

Register

au den

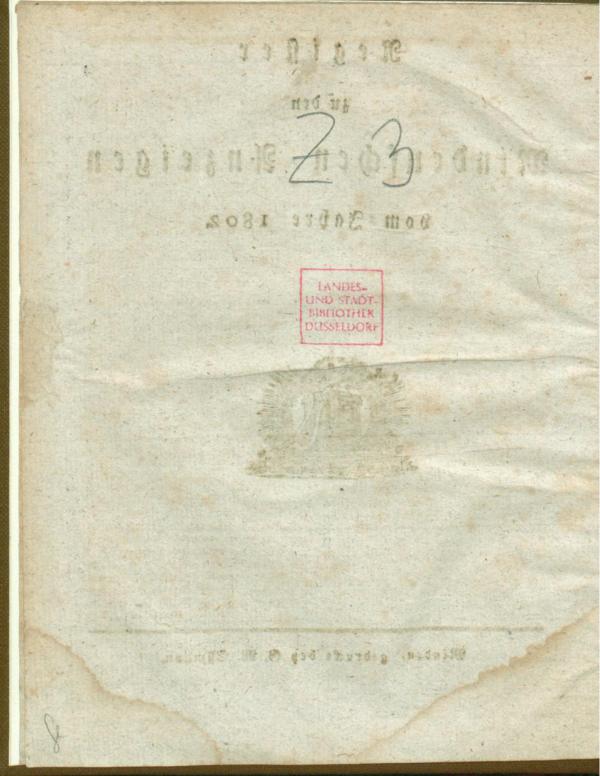
Mindenschen Anzeigen

bom Jahre 1802



Minben, gebrudt ben G. 2B. Egmann.







Gefete und Publicanda.

- derfendung febendiger Butde im Wine

Slars and gan thidealf vid right e said -

mar meaning. M noe ATTENDED TO STATE

Nro. I. Declaration bes gu beobachtenben Berfahrens, wenn ein Goldat ober Can: tonnift gur Uebernehmung einer bauerlis den ober ftabtifden Mahrung ben Abs fchied erhalt. Berlin b. 21, Dobr. 1801.

2 und 3. Berordnung und Berftarfung ber Gicherheits : Maagregeln ju Derhus

tung ber Diebstale.

To. Radricht von benen burch bas Dbers Bau : Departement zu Berlin revidirten

und geftempelten Gralons.

- Nachtrag jum Privilegio ber Beifgars ber, Riemer, Beutler und Sandichus macher in Lubbefe, und die damit gu verbindende Lohgarber vom 2 Januar.

15. Publifandum wegen Berhutung ber nachtheiligen Folgen fimulirter Rauf: Taufch: und Pacht : Contracte. Berlin

ben 20. Febr. - wegen ber Muslander, welche fich in ben Refidenzien Berlins als Burger nies berlaffen wollen. Berlin den 17. Febr.

16. Berordnung, Die Schulden ber Stu: birenben auf den Ronigl. Dr. Univerfis taten betreffend. Berlin und Anipady ben 8. Januar.

18. Ertractus : Privilegit bes Schneiber: Giewerls.

- Berordnung zur Sicherheit der Stadt warend ber Defgeit.

19 Meg-Reglement für Die Stadt Minden. 20. Brand: Affecurationes Caffen: Berechs nung bes Fürftenthums Minben.

- besgleichen ber Grafichaft Ravensberg.

- besgleichen der Grafichaft Tecklenburg. 21. besgleichen fur bie Stabte ber combis nirten 4 Provingen.

THE COUNTY OF THE PARTY OF THE - Radricht von bem für Konigl. Rechs nung angeschaften Riefern : und Roths tannen Gaamen.

Bublifundum toegen bie Combentin als Strafen ben Edifefang Der Raufg

Cantracte after arelique Gnter. Berlin

22 ausgefeste Pramie gu Entbedung ber auf der Chaufee durch Muthwillen be= Schädigten Baume.

23. Borfdrift wie bie Branteweinbrenner in Rudficht der Accife : Gefalle fich gu

verhalten.

en bie felinen bee spaufirent auf bent D. Allechtflicke auf Pengen gu bringen.

24. Berichtigung eines Druckfehlers bes Calenders ben Unfettung bes Marftes zu Bergfirden.

28 wegen der Pramien ben Auffindung ber im Baffer ertrunfenen Menfchen.

30. Befanntmadjung bee 8 Urtifule bes Privilegiums für das Tifchler : Gewert. Tar: Ordnung fur die Medicinal- Perfos

nen in ben Ronigl. Preug, Staaten.

31. Erinnerung an Die Dorfdrift ben Musfuhr ber roben Saute.

34 Publicandum wegen Deportation ins corrigibler Berbrecher in die Gibirifchen Beramerte.

37 Erinnerung an bie Borfdriften gu Ente fernung ber Dagabonben.

Erhöhung der Abgabe auf die Cons fumtion des Beine.

39. Anordnung einer Bahlunge : Commiffion fur die Studirenden auf der Unis versität zu Salle.

Declaration ber offentlichen Borords nung wegen bes Mihlenfteinwefens.

Berlin ben 29. Julit.

- Borfdrift ben Ablieferung ber Inquis fiten in das Buchthaus zu Derford.

40 Berboth des Sauftrens mit irdnen Beuge.

42. besgleichen bes Saufirens auf bem platten Lanbe.

43. Publifandum wegen ber Conventional : Strafen ben Schließung ber Kauf-Contracte uber abeliche Gater. Berlin ben 15. Septbr.

44. Nachricht von dem wiedrigen Schickfal einiger nach Dorb - Umerita ausge-

wanderten Perfonen.

46. Berboth ber Rorn, Ausfuhr und bes Brantemeinbrennens von einlandischen Getraide.

49. Erneuerte Berordnung megen Ges brauch bes Stempels Pappiers.

50. Publifandum wegen Ceffion und Berpfandung ber Penfionen und Befoloun:

gen. Berlin den 18. Dovbr.

Derordnung wegen Ablieferung ber bon Deferteurs eingegangenen Briefe und beren Ginlagen. Berlin ben 23ten Anguft.

51. Publifandum wegen ber ju Salle errichteten academischen Zahlunge : Comsmiftion. Berlin ben 20, Ropbe.

wegen der ben den Juftity = Memtern gu beponirenden Gelder.

Gemeinnutige Bentrage. 18

Nro. 1. Der Mergel, bas naturlichfte Dungungemittel ichlechter Mecfer und Wiefen. Schluff.

- mahre Philosophie.

- und 3. Bie tonnen Schullehrer auf bem Lande auf bie bequemfie Beife aus gebilbet werben.

3. Empfindungen am Neujahrs : Morgen.

4. über ben Brantewein.

5. gegen ben Auffag in Nro. 1. und 3. Bie fonnen Schullebrer zc.

- bis 9, über bie Bergiftung burch Bran: temein, bon D. Sufeland.

autility and the control of the control of

9. Bacheffecte aus Zeugen gu bringen.
Derfendung lebendiger Tifche im Wins

- bis 13. über bie Musbildung bes Style,

13. Die Sofnung.

- 17. 20. Berhaltungeregeln gegen eine verdorbene Zimmerluft, und Mittel fie ju verbeffern.

21 eine Garbungeart bas leber in welt furgerer Zeit gabr gu machen.

22 bis 26. über die fogenannten Stuffens

26 bis. 29 Frau Eulpe.

27 Uftronomifche Beobachtung.

außerer Sinficht.

29. Gludwunfdung am Geburistage fets

31. eine frepe und travestirte lieberfening ber Fabel bes Phadrus: lepores vitæ pertæsi.

- bis 32. Geldafte-Geift.

32. 34. 35. Die Dednungsliebe.

33. finnreiche Reben und Ginfalle.

36. 39. 44 bis 47. ein leichtes, wohlfeis les Mittel ben Graß und heu : Ertrag ber Wiefen 2c. um bas brenfache zu ers hoben.

40 bis 44. Bericht über ben Fortgang bes Inftituts fur Die Schullehrer bes Furftontbums Minden.

46. Um Trobnbesteigunge : Feste bes bes

48 bis 49. einige Worte über bie funftlische Erwärmung bes Körpers im Binter besonders durch Stubenluft von Se. D. Ofthoff.

50 bie 51. Natur-Erscheinung.

51. 30. über bie Cultur des Waide, und bie Fabrication bes Indigs.

at. b. Andone in the Orație ber colubie

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 1. Montags den 4. Januar 1802.

Declaration wegen des zu beobachstenden Verfahrens wenn ein Sols dat oder Cantonist zur Uebernehmung einer bauerlichen oder stadtischen Nahrung den Abschied erstätt.

De Dato Berlin, ben 21. Nov. 1801.
Seine Königliche Majestat von Preussen
2c. 2c. Unser allergnädigster Herr, baben mehrmals wahrgenommen, bag ben Solbaten und Cantonisten, welche von ben Regimentern zur Uebernehmung einer banerlichen ober städtischen Nahrung bersahschiedet worden, der Besty solcher Nahrung in der Folge öfters streitig gemacht wird, weil ihnen dieselbe entweder nicht auf rechtsbeständige Weise zugesichert geswesen, oder weil auch bisweilen deren Ueberlassung blos falschlich vorgespiegelt worden, um ein dienstfähiges Subject dem Militate Dienst zu entziehen.

Da nun aber dergleichen Mifbranche, wodurch entweder das Canton : Regiment ober die Cantonisten hintergangen werden, nicht ferner gestattet werden konnen, so vers ordnen und befehlen Hodisgedachte Seine Königliche Majesiat, daß in Zufunft von den Regimentern und Canton : Revisions: Commissionen keinem Soldaten oder Cantonisten der Abschied zur Uebernehmung einer bauerlichen oder städtischen Nahrung ertheilt werden soll, wenn derselbe nicht zuvor

burch einen Atteft seiner Gerichte Dbrigo teit nachweifet, daß ihm die ju erhaltende Stelle entweder durch Erbfolge zugefallen, ober durch einen in Erwartung der funftisgen Berabschiedung mit dem Besitzer in ges setzlicher Form geschloffenen Bertrag auf rechtsbeständige Beise unwiderruflich verssichert, auch im Fall es eine Ruftical-Stelle ift, der zur Annahme erforderliche Confend der Gutsherrschaft bengebracht worden.

Wenn dies geschehen ift, foll hiernachft über die wurtliche Abtretung ber Stelle niemals ein Proces verstattet, sondern die Uebergabe an den verabschiebeten Soldaten oder Cantonisten von den Gerichten ohne Rücksicht auf den etwanigen nachherigen Widerspruch des bisberigen Besitzers oder seiner Erben verfügt werden.

Sollte diefer Borfdrift zuwider, eine Soldat oder Cantonift unter der Borfpies gelung einer zu erhaltenden Stelle den Abfchied auswirfen, bevor ihm folche festges seintermaßen rechtsbeständig versichert worden, und es könnte ihm dieselbe wegen dies ses Mangels in der Folge nicht übergeben werden, so soll der Abschied für ungultig gesachtet, und der Berabschiedete nicht allein von dem Regiment, welchem er obligat ist, sogleich wieder eingezogen, sondern auch die nachdrückliche Bestrafung der jenigen versssigt werden, welche sich bieben ein beträgeliches Benehmen zu Schulden kommen laffen.

Sammtliche Gerichte werben baher hies durch angewiesen, so oft jemand von ihren Gerichts-Eingesessenn seine Nahrung einem Soldaten oder Cantonisten in der Erwarztung, daß dieser darauf den Abschied erhalzten werde, abtreten will, den Contrahenten den Errichtung des Contracts, die obige Borschriften jedesmal ausdrücklich bekannt zu machen, und wie solches geschehen sen, in dem über die Verhandlung aufzunehmensden Protocoll besonders zu bemerfen.

Uebeigens hat es baben fein unabanderliches Bewenden, daß nach den bereits beftehenden gesetzlichen Bestimmungen feinem Soldaten oder Cantonisten vor erfolgter Berabschiedung eine bauerliche oder stadtische Rabrung übergeben werden barf.

Seine Königliche Majefiat befehlen allen Militair : und Civil : Behörden, besonders aber ben Canton : Revisions : Commissionen sich biernach überall genau zu achten, und soll diese Declaration zu Jedermanns Bissensichaft durch die Intelligenz : Blatter offentlich bekannt gemacht werden, Geges ben Berlin, den 21. November 1801.

Friedrich Wilhelm.

v. heinig. Frh. v. b Rect. v. Golbbect. v. Struenfee. v. Thulemeier. v. Schrotz ter, v. Urnim. v. d. Golg.

2. Citationes Edicales.

ie Chefran des Burgers Caspar Eulemann aus Enger Namens Henrictte Catharina Eulemanns geborne Landwehr hat wider gedachten ihren Chemann, der sie im Monath Man v. J. heimlich verlassen hat, die Ehescheidungs Rlage angebracht, und um dessen öffentliche Lorlasdung und Zurückberufung angetragen, Da nun diesem Gesuche statt gegeben worsden; so wird Eingangs erwähnter Burger Caspar Eulemann hiermit aufgefordert, sich zu seiner erwähnten Ehefrau zurück zu begeben, und daß solches geschehen in tersmino den 11. Febr. 1802, vor dem Depus

tate Regierungs : Auscultator Thorbeck nachzuweisen, und fich bes Enbes fobann bes Morgens 9 Uhr auf ber Regierung biefelbft ju geftellen. Wird er bies nicht thun, fo wird ein Chefcheidunge : Urthel gegen ihn ausgefertigt, und er als ein folder, ber feine Chegattin boslich verlagen für ben affein fculdigen Theil erflart, auch Diefer nachgelaffen werben, fich anderweit ju verheprathen. Urfundlich beffen ift diefe Edictal : Citation biefelbft und ben bem Amte Enger angefchlagen , auch beren In= fertion in die biefigen Intelligenzblatter und in die Lippstädter Zeitungen vorschrifts= maßig verfügt worden. Co gefcheben. Minden am 9. Octbr 1801.

Ronigl. Preuß. Minden = Ravensberg.

sche = Regierung.
(L. S.)

v. Arnim.

3. Citatio Creditorum.

Son ben unterschriebenen Regimentos Gerichten, werden hierdurch alle und jebe vorgeladen, welche an den Seconde Licutenant Friedrich Wilhelm von Ripperda Regiments von Besser, aus irgend einem Grunde ctwas zu fordern haben, mit der Werwarnung, daß wenn sie binnen 4 Woschen, und spätestens den 1. Febr. 1802. sich nicht gemeldet haben, auf ihre Fordes rungen nicht weiter resectirt und ihnen durch ein Präclusions: Ertenntnis ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bielefeld ben 30. December 1801. Konigl. Preuß. von Beffersche Infanterie

Regimente-Gerichte. v. Beffer. Consbruch, Aubiteur. General Major

und Cheff.

Jur Auseinandersetzung ber Wittwe Borlagen jest verebeligten Schnittgern Bestgerin ber toniglich menerstätischen Stette sub Nro. 37. Nieder : Bauerschaft Idlenbeck mit ihren Borkindern, ift die moglichft genaue Ausmittelung, bes eigents liden Coulben : Buffanbes ber Stette burchaus erforderlich , jugleich aber ift es ber Bunich ber Bittme Borlagen famtliche Schuiden, gegen einen billigen Rachlag, auf einmalabgutragen. Es werben baber alle und jede, welche an bie vorermabnte Borlagen mobo Schnitgers Stette Forberung haben, jur lingabe und Befcheinigung derfelben ab term. ben 27. Dart f. G. bier= burd unter ber Bermarnung vorgelaben, Daß fie ben bem Buruchbleiben ihrer Forbes rungen an bie Stette fur verluftig werben erflaret werden, in Unfehung ber befannten Erebitoren aber es dafur angenommen wird, daß fie fich auf einen Rachlag an ihren Forberungen nicht einlaffen, fondern in ben bereite feftgefehten Terminen ihre Befries EDUL TER THEORY Digung gewärtigen wollen.

Umt Schilbesche ben 15. Dec. 1801.

a nad angeftellter Unterfuchung über ben Schulden und Bermogene Buftand ber auf ber Arrobe bes Saufes Denbe bis dabin wohnhaft gemefenen vermittweten Mullerin Schild, Die Schulden bas Bers mogen berfelben ben weiten überfteigen und Dieferhalb von hochpreiflicher ganbes : Regierung die Erofnung bee Concurs und Lis quidatione Proceffes allerhochft befohlen worden ift, fo werden hierdurch alle und jebe, welche an die gebachte Wittme Schild Korberungen gu baben vermeinen mogten, gur Ungabe und Befdeinigung berfelben ab terminum ben 30. Jan. a. f Morgens frub o Uhr an bas Gerichthaus ju Bielefeld bierburch unter der Bermarnung berablas bet, bag biejenigen welche in Diefem Zers mine nicht erscheinen werben, mit allen ihren Forberungen an Die Daffe pracludiret und ihnen beshalb gegen die übrigen Grebitoren ein ewiges Stillichweigen auferlegt werben wird.

Bugleich wird allen und jeben welche von ber Gemeinschuldnerin, Wittwe Schild Gelber, Sachen, Effecten, oder Brieffchafe ten besitzen, hierdurch angedeutet felbige

ben Berluft bes ihnen baran zustehenben Unterpfand ober sonstigen Rechts nicht ber Wittme Schild verabfolgen zu laffen sondern selbige an bas gerichtliche Depositum abzustiefern. Schilbesche ben 12. Decbr. 1801.

Bon Commiffions wegen. Reuter.

Die verwittwete Colona Menerin Drea vern, Besigerin der Ronigl. eigenbes hörigen Stette sub nr. 1. Bauerschaft Thesa fen ift vor furgen, mit hinterlaffung breper unmandiger Kinder, gestorben.

Um von bem Schulben : Buftanbe ber Stette eine genaue Uebersicht zu erhalten, und wegen ber Art ber Jahlung die nothis gen Borkehrungen treffen zu tonnen, ift bie Zusammenberufung sammtlicher Meyer Dreverschen Ereditoren in sofern selbige nicht bereits resp. aus bem Consens : und Sppoteguen: Buche consisten, erforberlich.

Es werben baher alle und jebe, welche, an die gedachte toniglich eigenbehörige Mener Drevers Stette Forderung zu haben vermeinen, zur Angabe und Bescheinigung bersetben ab terminum den 27. Febr. 1802 Morgens fruh 9 Uhr an das Gerichthaus zu Bielefeld hierdurch unter der Berwarz nung verabladet, daß die ausbleibenden Ereditoren den sich melbenden nachgesetzt und in die Beschlüsse der gegenwartigen für einwilligend geachtet werden sollen.

Gegeben Edilbefde am hiefigen Abnigl.

Reuter.

21 uf Instanz des hen. Postmeisters Abl. Wollf allhier ist Unterzeichneten der Auftrag ertheilt worden, besten santliche Glänbiger öffentlich vorzuladen, um mit denenselben, wegen ihrer Befriedigung, eine gutliche Uebereinkunft zu treffin. Es werden daher alle diejenigen, weiche an genannten hen Postmeister Abl. Wollf gegründete Forderungen zu baben glauben, bierdurch aufgefordert, solche in dem auf den 15. Jan. t. I bestimmten Termin auf Kürstl. Regier, Commissions : Zimmer

gehörig anzuzeigen, auch auf die ihnen vorzulegende Bergleiche : Borichlage bestimmt fich zu erklaren, widrigenfalls und ben etwaigen Zuruckbleiben dieselben die Aufchließung von biefem Berfahren zu gewärtigen haben.

Rinteln ben 14. Decbr. 1801.

Bietor, Regierungs = Secretarius. man bat Urfache mit Grunde ju vermus then, bag mehrere Glaubiger bes Soh- Cord Rlepper gu Gliffen von bemfels ben fich bereden laffen, ihre Forberungen in termino professionis ben 22. Dec, nicht gur Angeige gu bringen. Es ift baber an-Derweiter Termin auf ben 16. Jan. 1802 angefest, und werden alle biejenigen, welche an benannten Rlepper aus irgend einem Grunde, auch aus dem von bemfelben geführten Kornhandel, ober an bem Allodio ber bon ibm cultivirten Salbmeier Stelle, Forberungen zu haben glauben, por biefiger Amtftube unter ber Bermar; nung ju ericbeinen verabladet, bag fie im Michtmelbungsfall aus bem Allodio ber Stelle nicht ihre Befriedigung erhalten, fondern lediglich an das Bermogen des auf Die Leibzucht gehenden Rlepper verwiesen werben. Stolzenau am 23. Dec. 1801. Ronigl. Churfurfit. 2mt.

Bothmer. Dundmeier. Schar.

4. Vertauf von Grundflücken.

Das der Wittwe Brinkmanns zingehdstige, im Umrabe sub Mr 525. belesene baufällige Wohnhaus, nebst darauf gefallenen Hubetbeil für 2 Kühe hinter dem Robenbeck, 2 Minder Morgen haltend, und eine ben dem Hause besindliche Missenbe, so zusammen auf 410 Atl. in Golde angeschlagen worden, soll in terminis den 5. Dechr. a. den 3. Jan. und den 5 Febr. 1802, unter ber Bedingung, das haus wieder in baulichen, und wohnbaren Stand zu seigen, meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich dazu in den anzesenten Terminen Bormittags von 10 bis

12 Uhr auf dem hiefigen Rathhause melben, und auf das hochste Geboth dem Befinden nach, den Zuschlag gewärtigen.

Bugleich werden alle biejenigen welche aus irgend einem Grunde real. Anfprüche an dem Haufe nebit Bubehor zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Gerechtfanse und Forderungen spätestens in dem letzen termino anzugeben, widrigenfalls sie damit präcludirt, und gegen den fünftigen Käuffer und Besitzer abgewiesen werden jollen.

Minden ben 14. Detbr. 1801. b mante Magifirat albier. Schmidte. m Beffender Ronigt Juvaliden = Caffe Jollen auf Befeht hodpreigt. Rammer die bein ansgetretenen Gord Genr. Alopper aus Magelingen, jest in Bruninghorftabt wohnhaft jugehörigen 6 De. 5 [Rth. 58. im Bodishorn belegen, fo er von ber Stette Dr. 21 in Dagslingen acquirert hat und bie nach bem jegigen fregen Miethvertrage ab 12 Rtl. auf 300 Rtf. tapirt worden , in termino d. 15 Febr. 1802 auf biefigerlimte ftube offentlich meifibietend verlauft mers ben, wo fid) Raufluftige einfinden und por= behaltlich ber Genehmigung ber Invalidens Caffe ben Buichlag erwarten tonnen.

Es geben von diefem Grundstück übrigens 1 Rtf. 19 ggt. 11 Pf. Contribution und Cavallerie Geld., 13 ggr. 8 Pf. Domainen und 4 Schfl. 8 Mg. alte Minder Maaß an Zinghaber an ben v. Beffelfchen hof in Berersbagen.

Bugleich werben alle die ein dingliches Recht auf biefes Grundftuck haben, aufgefordert, folches ben Gefahr ber Abmeisfung in dem bezielten Termine anzugeben und zu bescheinigen.

Sign, Petershagen ben 13. Nov. 1801. Konigl. Preust. Justig 2 Umt. 1801. Berfer. Goefer.

Jur Berichtigung einer confentirten Schuld foll bie Ronigl, meyerstättsche Stette bes Schmidt Robis nr. 44. ju Dlebenborf salva qualitate meistbietend vertauft werben. Selbige ift zu 1220 Atl, nach

Albang ber barauf ruhenden Laffen und 216= gaben tarirt , und ift ber fpecielle Unichlag auf biefiger Gerichteftube taglich einzufeben. Da nun die Berfaufs Termine auf den 2. December c. ben 2. Januar und ben 12. gebruar 1802. angefest worden, fo haben nch qualineirte Ranfluftige allbier einzufins ben, und ihren Bortheil mahrzunehmen. Daben dient zur Nachricht, bag nach Alb= lauf bes letten Termins Radigebothe nicht angenommen werden, fo'glich in Termino ben 12. Februar 1802. ber Bufchlag erfolgt. Collten auch in gedachten peremtorischen Termine etwaige bingliche Rechte an bie ju verfaufende Stette nicht profitire wers ben, so erfolat dieferhalb die praclusion, Signatum Bunde am Ronigl. Umte Lims

berg ben 28. Detbr. 1801.

Lampe. a über bas Bermogen bes biefi= gen Stadtwachtmeifters und Suf= schmidt Kranz Adolph Schnidt der Cons curs erofnet, und Terminus jum offentlie chen Berfauf bes zur Daffe gehorenden fub Dir. 489 an der breiten Strafe beles genen, und zu 2100 Rthlr. abgeschätten magipen Wohnhaufes beffebend aus einer Wohnstube nebst Schlaffammer 1 Klur I Ruche & gehallten Reller und barüber 2 Rammern , ferner 3 Muffammern 1 Blur und 2 befchoffenen Boben nebft babinter belegenen Scheune und hofraum auf ben 22ten Mary 1802. Morgens 11 Uhr am Mathhaufe angefeget worden; fo werben Raufluflige ju bem anftebenben Lieitationes Termin eingelaben, mit ber Erofnung, bag im Kall eines etwa erfolgenben angemeffenen Gebothe ber Bufchlag fofort ertheilet werden foll. Bielefeld im Stadtgericht ben aten Septbr. 1801.

Consbrudy. Bubbeus.

s. Vertauf.

Die Wittwe Moldenhawer machet hiermit befannt, daß fie ihre, mit guten Kunden versehene Barbierftube zu vertaus fen gewillet ift; Kauflustige konnen fich babero ben ihr melben, und haben ben einem annehmlichen Geboth ben Zuschlag ju gewärtigen. Minden ben 10. Decbr. 1801.

6. Gerichtlich confirmirte Con-

Umt Rahden. Go hat der Colonus Saemann Nro.

44. Brl. Kleinendorf mit Zustimmung der Bormunder seiner Vorkinder, Migner und Detering, ben ihm vorläusig ausgewiesen in Gemeinheitstheil am Husinger Damme ben der Pfarr Wiese belegen an den Col. Schutzte Nro. 107. Brl. Kleinendorf für 100 Atl. in Golde und 13 Atl. in Cour. mit Cameral Genehmigung verkauft, worüber die Dosumenta ausgesertiget sind.

ben 24. Decbr. 1801. Berchenkamy.

Col. Wagenfeldt Nero. 92. zum Mahfens bamme hat fein Backhaus nebst Grunds Stette an ben Col. Ahrens Nero. 60. bas felbst für 17 Athle. verkauft, worüber bet gerichtliche Raufbrief ausgefertiget worben.

Amt Rahden den 26. Decbr. 1801. Berckenkamp.

Col. Strucke Nr. 73. Brich. Rleinendorf bat einen Ende Saatland im Westers Felde ben der Sanbfuhlen an den Commersiant Koch Nr. 126. Brich. Großendorf für 34 Atl. Cour. mit Cameral: Benehmte gung verkauffet.

Amt Rahden den 30. Decbr. 1801. Berckenkamp.

Der Col. Hassebrock Nr. 44. Br. Westernp hat die ehemals von Klasings Stette zu Mostrup angekaufte Kiese, wieder an den Altarmann Kohlbusch Nr. 83. zu Weldem für 235 Atl. in Golde, anter Cameral-Genehmigung verkausset, worüber die Documente ausgesertiger worden, Amt Rahden den 30. Deebr. 1801. Berckentamp.

Es hat ber Ahasverus Gerhard Mettingb ju Ibberbuhren ben sogenannten oberften Lienenburger Ramp über ber Lienenburg und Haus. Stette belegen bem Christian Brecht gerichtlich verkauft.

Lingen ben 26. Decbr. 1801. Ronigl. Preuf. Tecklenburg Lingenfches Regierung.

Möller.

7. Capitalia fo auszuleiben.

Gin Holtrupper Armen : Capital Bonors bifcher Legaten : Gelber von 500 Rtl. in Golbe , welches fur jehr ben ber Konigl. Banque in Minben belegt ift , ift gegen gehörige Sicherheit zu 4 pret. Binsen zu verteihen. Unterzeichneter giebt Nachricht. Holtrup

Ruckenburg.

8. Avertissements.

Gin junger Mann von guter Familie, ber in einer großen berahmten Jandslung die Comtoir- Geschäfte kennen lernte, und allenfalls die beutsche, französische und englische Correspondenz führen konnte, wunscht jetzt in einer soliden Detailhandlung angesetzt zu seyn, um noch mehr Waarenskenntisse sich zu erwerben. Das Intellizgenz Comtoir giebt nahere Nachricht.

Minden. Dit dem Minder Bapen wersehene und richtig Maaghaltende ganze und halbe Weinbouteillen ist wiederum eine Party ben mir angefommen und in billigem Preise zu has ben. Joh. Casp. heine. Muller.

Ben bem Nachrichter Claufen ift eine Party Rofteder zu verkaufen. Liebs haber werden erfucht, in 14 Tagen fich ben bemfelben einzufinden. Seeford ben

24. Decbr. 1801.

Samein ben 12. Decbr. ift ber Jude Bestrenb Berg in ber Wefer vertrunfen, wo er gefunden wird, bitte mir folches mit einen Expressen Boten zu berichten.

Goldschmidt.

9. Billiards : Unzeige.

Och habe bie Ebre, meinen verehrungswurdigen Gonnern anzuzeigen: daß
ich ben dem guten Fortgange meiner Wirthschaft nunmehr ein schones Villiard angeschafft habe und das dazu gewählte Zimmer
jeden Dienstag; Frevtag und Conntag gewiß geheiht sein wird; so wie überhaupt
auch für den Winter alle mögliche Bequemlichkeiten und Unnehmlichkeiten des Lebens
und des geselligen Umgangs ben mir anzutreffen sind, weshalb ich zu häusigen Besuch mich bestens empfehle.

Auger allen möglichen Reftaurationen kann ich auch mit doppelten Rumfordschen Suppen und vielen andern nach dem neues sten gout praparirten Gerichten aufwarten. Auf Berlangen bin ich auch nicht abgeneigt, die Carnevals Lustbarkeiten zu arrangiren. Auch ist ben mir ein Automat und Affe zu sehen. Mein Kunstkabinet und meine Bistionbet sind ansehnlich vermehrt worden und besonders erregt mein Galvanischer Aparat, wodurch ich schon vielen Gaften geholfen, aufferordentliches Auffehen.

Austern, Schellfische, boll. Butter und Rafe, Schlackwurfte, Truffeln, bamb. Fleisch, Wurzelfaft, banziger Brantewein und achte Sigarros kann ich liefern, wenn man sich in postfreyen Briefen an mich wendet.

Guth Pottenau ben Bielefeld ben 20. Decbr. 1801.

Frieberich Burgmann Rentmeifter bafelbff.

11. Brodt : und Gleisch : Tape. für den Monath Januar 1802.

Brodt : Tare.

Fur 4 Pf. Cemmel	6	Loth
. 4 : Zwieback	5	
. 1 Mgr. fein Brob	181	
# 1 = Speisebrod	221	
e 6 = Schwarzbrod 7	Pf	a Otun

/ 8	greisch Za	re.	
3	pf. beftes Rindfl. aus bi	esiger	
	Gegenb.	3 mgr.	
I	s bes Mittlern	2	2
I	s bes Schlechtern	I	4
1	. Ralbfleifch wovon be	er	
	Braten über 14 Pf.	3	2
1	o wobon ber Brate 9	bis	
D.E.	14 Pf. incl. wiegt		
1	: wovon ber Brate	unter	
	9 Pf. wiegt	I	
1	s Schweinefleisch	4	2
2	Minben am Iten Can	. 1801.	
R	on. Preug. Polizen: 211	nt hiefelb	ft.
	Brüggem	ann.	903
	38		

Der Mergel, das natürlichste Düngungs-und Verbesserungs Mittel schlechter Aecker und Wiesen.

(Bon herrn Paffor Deichmann ju Gr. u. Al. Bies wende.) (Aus dem Braunschweigischen Magazin.) (Schluß.)

Die einfachen Sauptbestandtheile Diefes portrefflichen Dungers bestehen aus Thon und Ralf. Und die untruglichften Rennts Beichen eines guten achten Mergels find, baf er trocken, bart, ja fast steinigt ift, und in Berbindung mit fauren Geiftern, als Scheidemaffer, Bitriolobl, auch fcon farten Beineffig aufbraufet und Blafen wirft; ferner, bag er bie Feuchtigkeiten an fich giebet, in frener Luft verwittert, in fleine Steine gerfällt, fich allmalig in Die feinfte Erde verwandelt, und fich mit der Erde bes Ackers, worauf er gefahren worben, vereiniget. Diefe beständigen Mertmale find ber Probirftein eines guten Mergels; feine Farbe mag übrigens blau,

weiß, gelb, roth, grau, blaulicht, bells braun und ichwarzlich, ober in ber Mischung zweier ober breier genannter Farbeu bestes ben.

Der blaue Mergel, welchen man Lettens mergel nennt, wird für den besten gehalden; indessen kann er in allen genannten Farben recht gut senn, welches man durch eine damit aufzustellende Probe nach obiger Borschrift, und dann durch die mehrere oder wenigere Fruchtbarkeit, welche er dem Alcker, worauf er geführt wird, mitgetheilt hat, ersahren mag.

Der blaulichte ober gelbgraue Mergel, ben man auch Steinmergel nennt, giebt bem Lettenmergel nicht viel nach, und fins bet fich fast in allen hohen und bergigen Gegenben. Er bestehet aus einem murben Steine, ber beim Bearbeiten schon in kleine Stucken bricht, und früher ober spater in freper Luft gang gerfällt.

Die sogenannten Rreiben : und Schnes denmergelarten sind von weniger Bedeus tung; boch ift letztere ber erstern in Duns gung ber Wiesen noch weit vorzuziehen, aber hier zu Lande, so viel mir befannt, bis jetzt noch wenig gefunden worben.

Der Mergel an fich felbft und feiner Das tur nach betrachtet, ift nichts befto weniger eine fruchtbare Erdart; aber mit einer ihr entgegenstehenben vermischt, bringt er Wunder der Fruchtbarfeit hervor, ju deren Beweise folgende Benfpiele bienen mogen. Ein Lanwirth , ber von 100 Morgen Acter und 15 Morgen Wiefen, ben Morgen gu 120 Ruthen gerechnet, ehebem nicht mehr ale 12 Rube und Och fen und 280 Stud Schaafe hatte unterhalten fonnen, ließ feis nen Acter und Wiefen mit Mergel überfah: ren, und wurde baburch in ben Stand ges fest, 30 Ctncf Rindviel und 500 Ctuck Edpaafe gu ernahren. Gin Ochlefier ließ eine 42 Morgen haltende Biefe mergeln, und fie lieferte ihm fatt 30, über 60 Fuber Seu. Gin Pirmonter ernotete von einem gemergelten Morgen Rotten, fatt 12.

nunmehre 21 Manbel. Ein gewisser Graf B. verbesserte eins seiner Guter durch Mergel: und Kleebau, daß es von 700 Abir. zu 3000 Thir. jahrlichen Pachtgelbern hins aufstieg.

Jeder Landmann, ber Mergel auf seiner Feldmark findet, ist daher glücklich, benn er sindet einen wahren Schaft. Und er liegt gewiß an vielen Orten noch unentdeckt. — Also suchet; benn ein mit Mergel gedungster Acker giebt vier reichliche Erndten, und ber Rugen bavon dauert 12 bis 20 Jahre

und noch länger.

Auf hiefiger Feldmark findet fich, nach allen damit gemachten Proben, der gelbs graue Steinmergel an vielen Orten in gros fen Gangen. Er wird aber, weil der Landsmann gewöhnlich einen Abscheu gegen alle Beranderungen und Aufbringen von etwas Neuen hat, nicht gennhet: so sehr es auch den hiefigen Einwohnern, ihrer vielem schlechten Wiesen und überflüssigen Länderrenen wegen, an Dünger fehlt. Doch werde ich im nächsten Frühjahr und Sommer das von Gebrauch machen, und benfe durch mein vorleuchtendes Beispiel, zu Eröffnung dieser Schapgruben, Gelegenheit zu geben,

Wahre Philosophie. (Mus bem Brannfdweigifden Magazin.) Gin italianischer Bischoff batte ben ber Berwaltung feines Umte manche Bes fdwerden und Diberfetilichfeiten gu befampfen gehabt, ohne barüber im gering: ften argerlich und v rorieflich zu thun Giner von feinen vertrauten Freunden, der biefe Belaffenheit febr bewunderte, bie ibm unuachahmlich fchien, fragte einmalben Pralaten, ob er ihm nicht das Bebeims nig mittheilen tonne, immer ruhig und beiter gu fenn. Dja, erwiederte ber Greis, ich fann Ihnen mein Gebeimnif febr leicht mittheilen; es befieht blog barin, daß ich meine Mugen geborig gu brauchen weiß. Gein Freund bat ibn, fich naber gu ertlas

ren. Bergitch gern, ver feste ber Bifchoff. Es mag mir begegnen, was ba will, fo blide ich zuerft gen Dimmel emper, und bedente, bag mein hauptgefchafte bienies ben barin beffebe, borthin ju gelangen. Cobann blict' ich binab ger Erbe, und ermage, weld einen fleinen Roum berfelben ich einnehmen werde, wenn man mid einft begrabt. hierauf blicke ich um mich ber in bie Belt, und bemerte, wie ungablig viel Ceure es giebt, die in jedem Betracht ungludlicher find, ale ich. Und fo lerne ich, wo mabres Glack zu fuchen ift, wo alle unfere Gorgen ihr Ende finden muffen, und wie wenig Urfach ich habe gu flagen oder gu murren.

Wie können Schullehrer auf dem Lande auf die bequemfte Weise

nollende auegebitder werben. Mit Recht bat man endlich angefangen einzusehen, bag bas Gluct ber bargerlichen Gefellichaften allein von ihrer geiftigen und fittlichen Gultur abbanget, und es erbfnen fich die frobesten Muffichten in die Butunft, ba bas Erziehunge : Wes fchafte und die Aufffarung bes Bolfe Uns gelegenheit bes Staats geworden ift. Es fommt aber alles hieben darauf an, genau gu beftimmen , mas benn eigentlich Ergies hung und Aufflarung fen, und in welchem Maage fie ben jeder Alaffe ber burgerlichen Befellichaft bewirket werden muffen, wenn fie ihrem Entzweit entfprechenfollen. Das 2Bort 2lufflarung enthalt einen vietfeitigen Begriff. Unders muß ber Gelehrte, ans bers der Sandwerfer, andere ber Yandmann aufgeflart fenn, und jeder ift es in feinem Sache, wenn er bas Maag ber Kenntniffe befigt, daß er befigen muß, um in aller Ructficht ein guter, nutflicher , mit feinem Buffande gufriedener und gludlicher Menich gu merben.

(Fortfetjung funftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 2. Montags den 11. Januar 1802.

1. Publicandum.

Bir Friedrich Wilbelm von Gottes.

Ebun fund und fugen biemit ju miffen: Da Dir burd bie feit einiger Beit in ben Provingen Minden, Ravensberg, Tecttenburg, Lingen und angrengenden Landen baufiger , ale fonft , veratte gewaltfame Ginbruche und Diebfiable, und bas oftere Entweichen ber Berbrecher bewogen morben, über bie Mittel jur Berbefferung und Berfarfung, ber in tiefen Provingen gut nehmenben Siderbeits:Maggregeln, in Unfebung ber Ertap: pung, Arretierung, Inbaftierung ber Berbrecher und Berbefferung ber Gefangniffe, die genauefte Erfundigung einzugichen, und ben bisberigen Dans geln megen ftrengerer und zwedmäßigerer Beffrafung ber verurtheilten Berbrecher burch bie ange: meine Circular - Perordnung vom 20. Februar . 3. fcon abgebolfen worden, guch in Gemäß: beit berfelben megen Ginrichtung ftrengerer Beffes runge Unftalten für biefige Provingen nachftene bas Dabere anordnen werden; fo finden Wir noch bes fonbere nothig, Die porbin fcon que Landesvas terlicber Borforge ergangenen Berordnungen, ins: befondere bie Berordnung vom zoften Dovember 1730. 22. Julii 1763 und 12. December 1783 Dieburch ju erneuern und naber ju beftimmen. Bleichwie Dir benn bierdurch naher verordnen und samtiche Land und Stener Mathe, Stadt-Magistrate, und Jusis Policep Beamte auf dem platten Lande insbesondere biedurch anweisen, nachsfolgende auf die allgemeine Sicherheit abzweckende Worschriften nicht nur selbst auf das genauche zu befolgen, sondern auch mit Prachdruck darauf zu balten, daß dieselben punktlich bedachtet werden.

§. I.

Ein ju Fuß reisenber frember Jube barf nicht in das Land kommen, noch gelassen werden, wenn er gleich mit einem Paß ober Zeugniß einer aus ländischen Obrigkeit versehen ist Läßt ein solches fich im Lande betreten, so wird er fürs erstemak mit 14tägiger Gefängniß ben Wasser und Brod bes ftraft, und des Landes verwiesen, fürs iwentemak 6 Monate mit Wilkommen und Abschied ins Zuchthaus, fürs drittemal auf Lebenslang in die Karre gebracht.

6. 2.

Hievon find ausgenommen biejenigen Juden, welche

- 1.) jur Meffe nach Frankfurt an ber Ober reifen, und foldes geborig bescheinigen konnen,
- 2.) Funftig Reichethaler berliner Coutant as
 - a.) ein Atteff eines eintanbifden Gous : Juben

bon beffen Obrigkeit beglaubigt, daß er folchen fremden. Juden als Domeffiquen verschrieben, und zu seinem eigenen Dienft bestimmt babe, aufweifen konnen,

und follen, wenn fle fonften mit glaubhaften Paffen ihrer Obrigfeit verfeben find, ins Land gelaffen werden,

S. 3.

Alle Landstreicher, fremde Bettler, Zigeuner benderfen Geschlechte, umprivitegirte Glückstöpfer, Riemenstecher, Gaukler, diejenigen, wache mit einen kleinen Krann haustren geben, so genammer Täger, reisende Musikanten, diejenigen, welche fremde Thiere berumfibren, Kesset; und Wannenslicker, Porzellain und Pottbinder, fremde Edlectauten, desgleichen kleine Betteljungens, Landstreicher, die fich unter dem Borgeben der Blindbeit von Kindern leiten lasen, abgedankte Soldaten, so nicht im Lande zu Hause gehören, much gar nicht mehr in Diensten fiehen, fremde Deserteurs und andere verdächtige Versonen, dürssen ebenfalls nicht ins Land gelassen werden, wenn sie auch gleich mit idassen versehen sehn sollten.

S. 4.

Laffen fich diefelben im Laude betreten, merden fie mit ber 5. 1. wider fremde Juden beffimmte Strafen ebenfals belegt.

S. 5.

Wandernde fremde Handwersburschen, wenn fie mit beglaubten Passen versehen find, werden zwar ins Land gelassen, mussen sich aber ben ibren Laben meiden, und durchans nicht betteln, wenn sie aber dennoch betroffen werden, sollen sie auf Andnate ins Zuchthaus und demnächst über die Grenze gebracht werden,

Haben sie sich aber ben den Laben gemeldet, und man das ihnen, besonders, wenn sie eines Allmosen würdig gewesen nichts geben wollen, sulken die Altseute und Altgesellen dafür mit wonther, gestrafet, und bie Salfte bavon jum Unterbalt bies fer Leute angewendet werben.

S. 6.

Ein jeder ju Juß reisender Fremder, der ein Ebrift ift, so wie ein nach dem 5. 2. jur Einlassung in die Proving, qualifizierter fremder Jude barf in die Proving niegends anders, als ben einem Greng Boll: Amte eintommen. Dier muß er sich durch glaubhafte Passe legitimiren, und mit einem Pas versehen lassen, woring bemerkt wird:

1.) der Ort, wohin er reifen, und die Route,

2.) De Beit feines Aufenthalts in der Proving.

S. 7.

Diefer Pas ift jur Fortsebung feiner Reise nicht binreidend, sondern er muß sich mit selbigem ben dem Magistrat, der dem Greng: 300: Amte jundchst belegenen Stadt oder ben dem nachstebesegenen Amt welden, und von diesem unter seinem öffentlichen Amts: Siegel ein Attest erhalten, worinn bemerkt wird:

- 1.) fein Wohnunge : Ort,
- 2) ber Ort, wobin er im gande reifen will, nebft ber Reife : Route babin,
- 3.) fein vorhabendes Geschaft und ber 3med feiner Reife,
- 4.) die Zeitlange feines Aufenthalts in der Proping,
- 5.) eine genaue Befdreibung feiner Perfon nach ber Grobe, Genichtsbildung, Farbe der Saare, Rleidung und bergleichen Kennzeichen.

Diefes Atteft foll von dem Magiftrat oder Amt nach bem ibm vorgeschriebenen Formulge ausges fertiget werden.

1 8. 1 . 1

Die in diefem Atteft beschriebene Route muß genau benbehalten, feine andere ats die öffentliche Strafe eingeschlagen, und bie jum Aufenthatte im Laube bestimmte Zeit, nicht überfcbritten werben.

5. 9.

Um testeres beurtheilen ju können, muß ein folder reifender Fremder, er fen Christ oder Jude, in allen Stadten, welche er passiret, fich mit diesem Attelt ben bem Magistrat melden, und in felbigem den Sag seiner Ankunft und Abreise bes merken lagen.

G. 10.

Sollte ein hinderniß jur Fortsetung der Reise nach der im Aitest bemerften Route eintreten: so muß solches dem Magistrat bes Orts, wo fich solches ereignet, gleich angezeigt, und sowohl em Attest darüber, als Erlaubniß zu einem langern Aufenthalt im Lande nachgesuchet werden.

6. II.

Jebe Unterlassung diefer Borfdriften, bewurtt wider einen folden reifenden Fremben einen Berbacht, und die s. 1. bestimmte Gefängnifftrafe, und Landesverweisung.

S. 12.

Wenn ein reisender fremder Jude fic auf Betteln betreten, oder Allmosen, oder sonftige Mittel gum weiteren Fortkommen ohnentgeldlich verabreichen lagt, so bat er sechsmonatliche Zuchthausftrafe zu erwarten.

S. 13.

Ein mit Fubrwere einpaffirender und mehrere Juden bev fich habender fremder Jude, muß ben dem Greng : 2011: Umte anzeigen, ob felbige ibm zugeboren, und ob fie fich im Lande aufhalten wollen.

S. 14.

Einlandiche Soun : Juden muffen bev Fufreisfen durch die Proving, mit ibren Geleitsbriefen, ober Atteffen ihrer Obrigkeit verfeben fenn, fo wie auch die von ihnen ausgeschiefte judische Besbiente und Angeborige obne folde Atteffe nicht reifen durfen.

S. 157

Ein jeder, der wetchem Frende einkehren, ik schuldig, dieselbe in den Städten an dem nemlichen Abend ihrer Aukumst dem Magistrat der Stadt, und auf dem platten Lande, innerhalb 26. Stunden nach ihrer Ankumst, den Receptoren, oder Policen Beamten ben Verneidung von 2 Athle. Geld oder einer verbältnismäßigen Leidessftrase anzuzeigen.

§= 16.

Reinen barf weber in ben Stabten, noch auf bemt platten lande, Berberge halten, wer nicht von ber nächsten Polizen Beborde hiezn die ausbrucksliche Erlaubniß erhalten bat, und foll ein folder alsbenn ein Schild auszudängen verbunden fenn.

S. 17.

Diemand foll fogenannte Bettel: und Judens Berbergen weiter balten, und bat, wenn er fols des nicht unterläßet, nachdrukliche Strafe ju erswaten.

§. 18.

Rimmt jemand, obne erhaltene Erlaubnis hera berge balten ju burfen, unbekannte und verbache tige Frembe und wohl gar Landftreicher auf, foll er mit milltubrlicher Geldender Leibesstrafe beles get werben.

J. 19.

Ein Gastwirth, der mit Erlaubnis der Obrige feit eine difentliche Derberge balt, so wenig, als ein jeder Anderer darf einen zu Auß reisenden Frema den, welcher nicht mit dent S. 6. vorgeschriebenen Pas der einheimischen Obrigkeit verseben ift, bev fich aufnehmen, und bat im Nebertretungsfall 10 Mthlr. Geldstrafe, oder eine verhaltnismäßige Leisbesstrafe verwirkt.

S. 20.

Bezweifelt ein folder Gaftwirth die Glaubmara bigfeit ber ibm vorgeigten Paffe, muß er fetbige Baldmöglichft, ber nachften Polizep-Obrigfeit zur Beifenter, biefes gefallen laffen.

S. 21.

Ein ieder Gaswirth ift sculdig an jedem Abend in der Stadt dem Magistrat, und auf dem platen ben Lande dem Borsieher des Dorfes, das Bergeichnis, der den ihm eingekehrten und logitenden Fremden, nach der ertheilten Borschrift, einzuseichen; üb rdem auch auf die Gschäfte, und den sich führendes bedenkliches verdächtiges Gerweht solcher Fremden, sleifig Acht zu baben, und dev entstedendem Berdacht dieserbalb der Obrigskit, Anzeige zu thun.

S. 22.

Ein jeder Haubeigenthumer und Sauswirth barf keinen Miethemann, ber nicht vorher schon in der nemlichen Stadt, oder auf dem platten Lande in dem nemlichen Kirchspiel gewohnet hat, ohne vorhergängige Anzeige bev dem Stadt: Massificat und dem Steuer: Receptor, oder Policey: Beamten auf dem platten Lande, und ohne biezu erhaltene ausdrückliche Erlaubniß, in sein Huss oder auf seinen Stuben ausnehmen, ben Bermeisdung einer Gelöstrafe von to Athlie, oder verhältsnifmäßigen Erfängnifftrafe.

S. 23.

Es fout fein Frember als Miethsmann, Burger und Reu. Andauer in den Städten und auf dem platten Lande jugelassen werden, der sich nicht durch gultige und unverwersiche Zeugnisse als ein ehrlicher unbeschottener Monn nachweisen, und darthun kann, daß und wovon er, obne dem Staate jur kass zu follen, sich und die Stünigen zu ernähren im Stande sep.

6. 24.

Die einem folden Fremden zur Miethung ober som Andau erheitte Erlaulniß boret aber alebenn auf, und verliebret ibre vollige Rraft, wenn der Tremde obne vorhergangige nabere Erlaubnig ber vorgeschten Policen. Beborbe ein anderes Gemerbe zu treiben, anfängt, ols wozu ibm aufanas die Erlaubnis fich niederzulaffen ertheilet worden, ober auch, wenn ein solcher sein Gewerde vernachläßiget, und dadurch, oder auch sonsten der Communität zur Last fäut.

S. 25.

Diejenigen, welche als Perbrecher einmat mit Zuchthausstrafe beleget gewesen, und nach ausgestandener Strafe, nachdem sie sich ehrlich ernähmen zu wosen, nachgewiesen baben, wieder nach ihren vorigen Wohnort juruckfehren, sind der strengsten Aufsicht der nächsten Wolfied Wilfelbern, über vorderige Anzeige ben derselben, ihren bisberigen Aufenthatts-Ort nicht verändern. Sie sind auch wenn in dem Districte, worin sie wohnen, gestohlen wird, der Hausstuding vorzäglich unterworfen.

S. 26.

Muffigganger aus der geringen Bolfettaffe, welche kein befimmtes Gewerbe treiben, find verdunden, auf Berlangen der nachften Polizen. Behörbe nachzuweisen, womit fie fich und die Ibrigen ernabren, und fieben unter ber genauce fien Aufficht der Polizen.

S. 27.

Auswärtige fremde Bettler und alle §. 3. benannte Landkreicher, welche fich in unsere Pros
vinz eingeschlichen, und acht Tage nach Publication dieser Berordnung noch aufhalten, und
sich nicht hinweg begeden, sie mögen mit Pässen
oder Atteken versehen seun oder nicht, sollen,
wenn sie sich nach Ablauf dieser Frist noch betreten lassen, fürs ersemabl auf 3 Monate, fürs
wentemal auf 6 Monate, mit Willsommen und
Abschied ins Zuchthaus gedracht, und des Landes
verwiesen, fürs drittemal aber mit lebenslänglicher Zuchthausstrase beleget werden.

§. 28.

Brembe Bettler, so wegen gang besonderer Ums gande auch ihres Alters und Schwachbeit balber ein Mitleiden verdienen, soffen zum erstenmal über die Grenzen gebracht, und verwamet werden, unsere Lande nicht wieder zu betreten, wenn sie gleichwol wieder ins Land tamen, fars zweite und drittemal mit der vordin §. 27. schgesesten Luchthausstrofe bestrafet werden.

S. 29.

Einheimische Bettler und Landstreicher soken, wenn fie auf Betteln betreten worden, nach dem Ort ihrer Hennath, wo fie gedohren, oder wo ge die meiste Zeit ihres Lebens sich aufgehalten baben, juruckgebracht werden, und ift iede Orts-Obrigfeit schuldig, selbige zur Arbeit anzubatten, und wenn fie dazu undrauchdar find, auf eine billige Art aus Armenmitteln zu versforgen.

5. 30.

Obrigfeiten und Borgeschte, welche die Aufficht und Borbeugungsmittel vernachläßigen, und bies von ben den wider wirkliche Berbrecher veranlaften Untersuchungen aberfabret werden, baben nach Berbaltniß der umfidde eine nachdrückliche willtührliche Strafe ju gewärtigen.

S. 31.

Mile zur hanthabung ber Landes : Policen anseckelte Bediente, insbesondere die Aborschreisber und Aborwächter in den Städten, und die Boll Empfänger, Wege : Wärter und Wegegelzder Empfänger an den Barrieren, Erens : Reuster, Armen und Bettelvögte und Gericktsofener auf dem platten kande find befugt, und den Bers meidung nachducktider Geld oder Leibesfirase verdunden, die in der Proving vordandene Diesbesanden, einzelne Landsreicher, und sonft vers dächtige Personen auf die bestmöglichse Art ause dutorschen, die Landsreicher und verdächtige freme

be Reisende, insbesondere die ju Bus reisende Ind ben, in Oertern, auf Landfragen und in herzbergen, oder mo fie solche betreffen, anzubalten, fic die Paffe und Atteste berfelben vorzeigen zu lassen, und sie entweder ben befundener Unrichtigkeit oder unterlaßener Befolgung dieser Boes striften zu arrestiren, und an die nachste Polkcep Behörde abzuliefern.

§. 32.

Sollte auch jemand eine Rauberbanbe enta becten, und biefe ober einen einzelnen Rauber, Dieb, oder Dorder angeigen, berfelbe foll, fos bald der Rauber, Dieb oder Doeber que Saft gebracht, und bes Berbrechens überführet, ober foldes von ibm geffanbiget worben, nach ber Beidaffenbeit und Wichtigfeit ber Gade, ber Dichtigfeit ber Entbedung und bes öffentlichen Intereffe eine gute Belohnung, wenigftens von 10 bis 200 Ribir. ju genießen baben, auch foll Des Denuncianten Dahmen forgfältig verfdwie gen gehalten werben. Gine gleiche Belohnung foll auch berjenige, fo bie Sehler geftoblener Gachen oder bie Theilnehmer an einem Diebftabl entbecken wird , ju gewärtigen baben; babingegen alle bies ienigen, fo von bergleichen Diebftablen und ges maltfamen Einbruden Wiffenfchaft baben, geftob. lene Sachen au fich faufen, oder verhehlen, und bavon überführt werben, follen nach ber Scharfe ber Befege beftrafet werden.

6. 33.

Ben der Atlieferung der solchergeftalt Arrestieten find dieselben von der Bolicen. Obrigkeit, woran fie abgeliesert worden, ohne Zeitverluft summarisch zu vernehmen, und deren Paffe und Attefte nach den vordin gegebenen Borschriften bergeftalt auf das genaueste und behutsamste zu prufen, daß aus solchen, wenn sie zu der Arrestieten Entlasjung ertrecken sollen, derselben Nahme und Zunahme, Positur, Aleidung und Gendurts Stadt, ehrbares Gewerbe oder Sandwert

auch der Oet, wober fie kommen, und wohin sie reisen wollen, deutlich und glaubwurdig ders vorgehen muß, widrigenfaßs diesetben, wenn fie blose Wagabonden sind, nach den vordin geschesenen gesetzlichen Bestimmungen, an das Zuchtsbaus abgesiesert werden, worauf denn auf ersfotzte vprschriftmäßige Anzeige Unseige Unserer Kriegeszund Domainen Kammer die Sizzelt und Dauer der Zuchtbaus. Strafe bestimmen wird.

9. 34.

Souten fic aber unter ben Aufgegriffenen eis nige finden, die eines wirklichen Berbrechens verdachtig, und wider welche Anzeigen einer wirkliche Theilnahme an begangenen Berbrechen vorbanben sind, werden diese an das nächte kompetente unter: Gericht zur Untersuchung und ferneren Berfügung abgeliefert.

5. 35.

Ben diefer Untersuchung find auch die Vaffen, weiche diefe Landfreichen mit fich führen, ebenfalls an untersuchen, und ju erforschen, ob etwa aus ben darin vorgefundenen Papieren ober Aleis bungeftucken ein Berdacht einer Theilnahme an Diebffählen zu entnehmen ift.

· S. 36.

Bu bem Ende ift jeder Land-und Steuer-Rath, Magistrat: Policep: und Jusis-Beamter verpflichtes, von dem in seiner Stadt oder Diffriete begangenen Diebstadt, mit Beufügung eines Betzeignisses, und einer Beschreibung der gestoblenen
Saden, und Bemerkung der daben in Berdacht
gefommenen Personen, sofort der Krieges : und
Domainen : Kammer Anzeige zu thun.

S. 37.

Damit nun folde Untersuchungen wider bie aufgegriffene verbachtige Personen, Bettler und Panbfireicher, nicht wie es bisher geschehen, von ben Obrigkeiten und Policen Beborben, mit Schlafrigkeit betrieben werben, unbekammert um

ben beilfamen 3med berfelben ben Staat von fchablichen ober boch unnugen Gliebers ju faus bern, biefe ju beffern, ober boch fich felbft und andere gute Ditbirger fur beren Bosbeit 18 ficern; fo wird es benenfelben jur befonderen Pflicht gemacht, ben folden Untersuchungen wie ber bergleichen Leute ber genaueften Sorgfalt in Ausmittelung ihres Gewerbes, bieberiger Lebense art, vorgebabten Berrichtungen, Kenntnig und Ebeilnehmung an vorgefallenen befannten Bere brechen , pflichtmaßig fich ju befleißigen , des En= bes muffen fie ben felbigen nicht nur die Bor= fdriften gegenwartiger Berordnung, und nade folgende Erforichunge : Buntte jum fteten Mugenmert baben, fondern auch, ba jeder Borfall von befondern Umffanden begleitet, und folde einem vernünftigen Inquirenten befondere Unleitung ges ben konnen, diefe mit gehöriger Heberlegung und Gemiffenhaftigfeit nunen und aberhaupt alle Dit be anwenden, ibres Orts burch eine fluge Berfabrungeart ben beitfamen Smed ju erreichen.

Erftens : Es ift nehmlich ju unterfuchen und uber. baupt ben Reifenben und Arreftirten ju fragen :

- 1.) nach bem Bor : und Bunahmen ?
- 2.) nach bem Miter bes Mereffanten?
- 3.) woher er geburtig fen ?
- 4.) mer feine Eltern?
- 5.) von mas für Professon er fen, ober mas für Sandthierung er treibe?
- 6.) womit er fich und fonderlich feit den legten gwen Jahren ber genahret?
 - 7.) of er verheurathet fen, und Rinder habe?
 - 8.) Der fein Weib [Mann] und Kinder ?
 - 9.) Wo fich folde aufbalten?
- io.) Ift ber verdactigen Arreftanten Grofe, Geficht, Geffalt, Haare, Aleidung und andete Rennzeichen anzumerfen.

2mentens : Bev Reifenden ift inebefondere ju ere foricen und ju bemerten :

1.) Ob er einen Daß ben fich babe, ba benn

ju unterfuden: ob felbiger richtig und ben Bot-

Cin bloffer Gefuncheits:Daß ift nicht hinreichenb.

- bin an anderen aufgebalten babe?
- 3.) Was er daselbft gethan, und noch ju thun
- babe?
 4. Wie lange er allda ju verbleiben vorba-
- 5.) Dit wem er des Orts gesprochen und be-
- 6. Don wannen er dabin gefommen und wo feine ordentliche Wohnfladte und Absenthalt fev?
- 7.) Dobin er fich jest ju begeben gebenfe?
- 8.) Ob er bafelbft Befannte babe? welche biefe feven?
- 9.) Das er an bem Ort, wobin er reifet, gut thun, und gu verrichten willens fen ?
- 10.) Do er fich binnen den legten 6 Wochen von Beit zu Beit aufgehalten, wo er gewesen, und zu was Ende ?
- gemefen fen ?

Drittens: Ben Ginbeimifden, die fich eine jeit-

- 1.) Mit wem er bes Oris Umgang gepflogen?
- 2.) Das er dafilbft mabrend feines Aufenthalts fitr Gewerbe getrieben ?
 - 3.) Die er foldes beweifen wolle ?:
- 4. Do jemand wiffe, daß er fich des Saufens und Spielens begiffen, ober mit bergleichen Lenten Umgang habe ?
- 5.) Ob er fich an verbächtigen Orten aufgebalten, und wie folche beiffen?
- 6) Wie er bie festen 6 Bochen fein Brob erworben, und wo er fic binnen folder Zeit aufgehalten, und was er bafelbft gemacht?
- 7.) We und ben wem er in der lest verwiches nen Nacht fich aufgeballen babe ?

6. 38.

Auf gleiche Weise werden auch alle in Juß Reisende erft von dem Magistrat, welcher dem Grens 2011-Amte am nächsten ift, befraget, bez vor ihnen das 5. 6. demerkte Attest gegeden wird, und eine gleiche Untersuchung sindet wider diejenigen statt, welche ben formlichen Diedes Wisstationen oder Patrouillen aufgegriffen worden, wornach sich also die Land und Steuer Rathe, Magistrate, Beamte und sonstige Policep Beshörden auf das genaucste zu achten haben.

(Fortfegung funftig.)

2. Citationes Edictales.

im die Entschadigung zu reguliren, wels che, wegen bes nunmehro beenbigten Chanfeebaues auf ber Begeftrecke vom Teichthore biefiger Stadt, bis an die Stadt Bielefeld zu leiften fenn wird, werden bies durch, in Gemäßheit bes von beiden bohen Landes = Collegien erhaltenen Muftrages, alle und jede Real : Pratendenten biefer Wegeffrece, und namentlich biejenigen, beren Grandfinde entweder ju bem neuen Mege eingezogen, ober burch Grandfahren und Steinbruche beschabigt worben, imgleis chen folde, die burd entberte Benutung, Entziehung ber auf ben ganberenen befinds lich gewesenen Fruchte und Solges, Schas ben gelitten haben, fo wie alle biejenigen, welche an ben entbehrlich gewordenen und gur Entfchabigung mit gu benutenben alten Doft = und Rebenwegen irgend einigen Unfprud gu machen fich berechtigt halten, hiedurch aufgefordert und vorgeladen, fich in ben des Endes angesetten Terminen, und awar

1. am 22. Febr. b. J. in Anschung ber Wegeffrede von biefiger Stadt bis Stedes freund, auf bem hofe ber Wittwe Dieders banmers

z, am 23. Febr. wegen ber Megeftreete von Stedefreund bis jum Sallerbaume, am Milfer : Rruge, und

3. am 24. Febr. in Betref ber Begefrecte vom Sallerbaume bis an Die Stabt Bielefelb, auf bem Rathhause bafelbst, und zwar jedesmahl Morgens 9 Uhr, ent. weber in Perfon ober burch binreichend les gitimirte Bevollmachtigte zu erfcheinen, und ihre habenben Unfpruche und Forberungen jur weiteren rechtlichen Derfügung um= Ranblich anzugeben.

Ausbleibenden bient gur nachricht, baß fie burch die bemnachft erfolgende Praflus fione Genteng aller ihrer etwaigen Rechte und Forderungen fur verluftig erflart, unb ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt

werden wirb.

Urfundlich ift gegenwartige Edictal = Pas bung nicht nur ben bem Stabtgericht ju Bielefelb und bem Umte Schildesche offents lich angeschlagen, sondern auch felbige ben Minbenfchen Intelligenzblattern 6 mal inferiret worden.

Sigl. Derford ben 15. Doubr. 1801. Dieberiche.

Colgenben ausgetretenen Cantoniffen bes 2) Umte Reineberg

1. Bacharias Runter nr. 20. aus Alemebe 2. Johann Denrich Rottger Deuerlings Cohn nr. 2'. aus Beblage

3. Friedrich Wilhelm Fangmeier Beuers

lings Gobn nr. 5. ans Lashorft.

4. Friedrich Chriftian Bachbans Seuer= linge Cohn nr. 19. aus ber Clofterbauer= fchaft.

5. Denrich Wilhelm Lange nr. 25. aus

Menftadt.

6. Philip Bilhelm Mordfiet nr. 66. aus

Spradow

wird hiermit befannt gemacht, bag ber Grinninal = Rath Muller als Bertreter ber Inbaliben : Caffe unterm 27. Detbr. b. 3. gegen fie Rlage erhoben und behauptet bat, baf fie fich wider ihre Unterthanenpflicht auffer gandes begeben, um fich bem Cols Datenftande und Militair : Dienfte übers baupt zu entziehen, auch ben ber Unbes fanntichaft mit ihrem jegigen Aufenthalt,

auf ihre offentliche Borlabung angetragen habe. Da nun diefem Befuche ftatt geges ben, fo merden vorgenannte ausgetretene Cantoniffen bierdurch borgelaben, in ters mino ben 10. Febr 1802. vor bem Deputate Auscultator Timmig fich bee Morgens um o Uhr auf biefiger Regierung zu geftellen, ibre Ruffehr in biefige Provingen glaubhaft nachzuweisen und von ihrer bisberigen Ubs mejenheit Rebe und Untwort ju geben, uns ter der Warnung, daß wenn fie biefes fpateftens in bem bezielten Termine nicht thun follten, fie ale Treulofe ber Werbung halber ausgetretene Unterthanen fowohlihs res gegenwartigen ale bes ihnen in ber Folge durch Erbichaft oder fonft etwa zufallenden Wermogens werben verluftig erflart und foldes ber Invaliben : Caffe wird zuerkannt werden; wornach fie fich alfo zu achten has Urfundlich ift biefe Chictal . Citation ben. fowohl ben hiefiger Regierung als auch ben bem Umte Reineberg affigirt und ben Lippftabter Zeitungen und hiefigen Intellie genzblattern brenmal inferiret worden.

Cign. Minden ben 30. Detbr. 1801.

(L. S.)

Ronigl Preug. Minden : Ravensberge fche=Regierung. v. Urnim. Amt Schluffelburg. Suffintrag ber Cas

tharine Marie Dorothea Silfern, geborne Oltvadern werben hierdurch beren abmes fende 4 Bruder, namentlich

Christoph Friedrich Oltvader, Christoph Ludwig Oltvaber,

Johann Deinrich Christian Oltvaber.

und

Ihann Friedrich Gottlieb Oltvaber. offentlich cuirt, und aufgefordert, fich zur Unnahme ihrer elterlichen Stette fub Dr. 23. im flecten Schluffelburg, innerhalb & Monathen, fpateftens in termino ben 15. Mers 1802. allhier perfonlich einzufinden widrigenfalls der von ihnen nichterscheinens De mit feinem etwaigen Unerbe : und fuce

(Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Rr. 2. der Mindenschen Anzeigen.

ceffions: Mechte pracelubirt, und im Ball feiner biefer Gebruber Oltbaber fich einfinstet, bie elterliche Stette ihrer Schweffer ber verebelichten hilfern übergeben werden folle. Signatum Schluffelburg ben 23. Octor 1801.

Konigl. Preuf. Umt. Ebmeier.

Des Hochgebohrnen Grafen und Berrn, Berrn Johann Ludwig regierenden Grafen von Wollmoden Gimborn ic. Bor:

Dir zur Graftich Schaumburg Lippifchen vormundschaftlichen Juftig = Canglen vers ordneteRathe thun hiermit Jedermann fund:

Rachdem der Fürftlich Beffifche Rent= meifter und Domainen Gute- Dudter Toas chim Dieterich Gobefe gu Coverben feinen ihm eigenthumlich zugeftanbenen im biefig Graft. Umtellrensburg belegenen Eifensund Blankhammer an die hiefig Graff, bors mundichaffliche Rentfammer fur bie Eum: me von 3000 Rtl. in Golde fauflich über: laffen und berfelbe bemnadift nach Daags gabe bes barüber am 21. Detb. b. 3. abgefchloffenen und gerichtlich beftatigten Rauf= briefes gar Gicherheit Des faufenben Theis les um bie offentliche ladung aller derjenigen welche an ben bemelbeten Gifen- und Blant. hammer im Umte Alrensburg Unfpruche gu Baben vermeinen mögten , ben Une nachges fucht bat , folde and von Une erfannt und ju gehöriger Vorbringung biefer Unspruche Termin auf Montag ben 29. Marg f. J. angefest worden ift; fo werben alle und Bede welche an ben verfauften Gifen- und Blanthammer im Umte Arensburg er jure crediti, bipothecae, fervitutis ober aus irgend einem andern Rechtsgrunde Unfprude und Forderungen maden gu fonnen glauben, bierdurch vorgelaben, am beniels beten Tage, Bormittage 10 Uhr auf biefiger Juftig : Cangley entweder in Perfon,

voter burch Bevollmächtigte zu erscheinen, nub ihre Forberungen mit benen barüber sprechenden urschriftlichen Beweisen vorzus bringen, pber zu erwarten, daß diesemigen welche in diesem Termin nicht erscheinen und ihre Forderungen micht gebührend anzeigen werden, damit nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde.

Urfundlich bes hierunter gebruckten Jusftig- Canglen : Siegels und ber gewöhnlis den Unterschrift. Buckeburg ben 4. Dec. 1801.

(L. S.)

3. Citatio Creditorum.

Don ben unterschriebenen Regimentse Gerichten, werden hierdurch alle und jede votgelaben, welche an den Seconde Lieutenant Friedrich Wilhelm von Ripperda Regiments von Besser, aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, mit der Derwarnung, daß wenn sie binnen 4 Woschen, und spätestens den t. Febr. 1802. sich nicht gemeldet haben, auf ihre Fordes rungen nicht weiter ressetztet und ihnen durch ein Präelusions Ertenntniß ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bielefelb ben 30. December 1801. Ronigl, Preug. von Befferfche Infanterie Regiments-Gerichte.

b. Beffer. Consbruch, Anbiteur.

und Cheff.

1 ngulanglichfeits wegen ift über bas Verstungen ber Wittwe Errothmanns ben Colono Woffmann zu Peckeloh wohnhaft, ber Concues erbinet worden. Die an diez felben rechtlichen Anspruch habende Glauzbiger werden daher zu Angabe und Liquiz bestellung besselben auf ben 24. Febt. des bevorstehenden Jahres auf hiefige Ge

richtöftube unter ber Marnungborgelaben, baß die Nichterscheinenbe von ber obhanbenen Massa ab, und an die Person ber Gemeinschuldnerin verwiesen werden sollen. Amt Ravensberg ben 16. Dechr. 1801.

Meinders. Sfuf Inftang bes Den. Poftmeiftere Mbl. 28 2Bollf allhier ift Unterzeichneten ber Auftrag ertheilt worden, beffen famtliche Glaubiger offentlich porgulaben, um mit benenfelben, wegen ihrer Befriedigung, eine gutliche Uebereinfunft gu treffen. Es werden daher alle Diejenigen, welche an genannten Den. Poftmeifter Mol. Bollf gegrundete Forberungen gn baben glauben, bierdurch aufgefordert, folche in dem auf ben 15. Jan. f. J. bestimmten Termin auf Gurftl. Regier. : Commiffione : Bimmer gehorig anzuzeigen, auch auf bie ihnen porzulegende Bergleichs = Borfcblage bes fimmt fich zu erflaren, widrigenfalle und ben etwaigen Buruchbleiben Diefelben bie

Rinteln ben 14. Dechr. 1801.

Bietor, Regierunge = Secretarius.

4. Vertauf von Grundfrücken.

Muffchließung von biefem Berfahren gu

Die Widua Remna ift gewillet ihr auf ber Backerstraße belegenes Wohnhaus welches mit ber Braugerechtigseit, und einem Subetheile ausger den Westerbore belegen, versehen ift, meistbietend zu verkaufen. Terminus zum Verkauf wird daher auf den 21. d. M Nachmittags um 2 Ubr angesetzt, Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in der Behausung des Chummerenschreiber Gotthold einfinden wo die nahern Bedinzungen bekannt gemacht werden sollen.

Minden den 9. Januar 1802.
Der Herr Reichsgraf von Sabfeld Schönstein, Königl. Preuß. General Major, ist gewilligt, sein nabe an der Amtöstadt Mertder in der Grafschaft Rasvenöberg in einer fruchtbaren Gegend, 2 Stunden von Bieleseid, und 3 Stunden

bon Berford, belegene landtagefäbige But 2Berther fremwillig, jeboch offentlich beffe bietend ju verfaufen. Bu biefer öffentlichen fremwilligen Berfteigerung ift ein Termin auf bem ablichen Saufe Werther auf ben 20. Mary 1802 bezielt worben. Lufttras gende Raufer werben baber biermit eingelas ben, fich an bem gedachten Tage, Dors gens um 10 Uhr auf bein ablichen Saufe Werther einzufinden, ihr Geboth und lebers geboth ju thun , und bemnachft ju gemars tigen, bag bem beftbietend gebliebenen porgebachtes But nach vorher eingeholter Genehmigung bes herrn Reichsgrafen bon Satfeld Schonftein jugefchlagen, und ber Raufcontract mit ibm barüber abgefcbloffen werbe. Hebrigens dient den Raufluffigen jur Radricht, daß ber bom Bute angefers tigte Bertaufe : Unichlag , fo mie bas gu beffen Erlauterung dienende Protofoll pom 19. Decbr. a. c. fowohl ben bem Medicie nal = Riscal Soffbauer in Bielefeld, ale auch ben bem Juftit = Commiffario Biegler auf bem ablichen Gute Werther, eingefeben werben fann. Auch wird den Maufluftigen befannt gemacht, daß die einzelnen Bers pachtungen ber Realitaten Diefes Guths, einen Martentheil und eine Biefe ausges nommen, mit Michaelis 1802 aufheren. Bielefeld den 10 Decbr. 1801.

er Berr Reichsgraf bon Sabfeld Schonftein, Ronigl. Dreug. General Major, ift gewilligt, bie von ber Furfills chen Abten Berford relevirenden Lehne, worüber er bereite ben porläufigen Confens erhalten hat, und womit er bon ber hochs fürftl. Abten Berford unter ben Ramen bes alligen Umts Stieghorft belieben morben, und wogn bie praitanda von folgenden Colonaten, ale bes Coloni Meper ju Stiege borft gu Dibentrup, bes Coloni Dibller gu Sillegaffen, bes Coloni Prune gu Froets biffen und bes Coloni Biechmann bafelbit gehoren, fremmillig jedoch bestbietenb gu berfaufen. Bu biefer offentlichen Berficis gerung ift Terminus auf ben 19. Mary

1802 auf bem ablichen Saufe Werther begielt worben. Diejenigen alfo, welche biefe Pehne tauflich an fich ju bringen Luft haben, werben biermit eingelaben , fich an bem ges dachten Tage Morgens 10 Uhr daselbst einzufinden, ihr Geboth und lebergeboth gu thun, und fobann ju gewartigen, bag bem beftbietend gebliebenen, nach vorher eingeholter Genehmigung bes herrn Reiche. grafen von Satfeld Schonftein, barüber ber Buichlag ertheilt, auch barüber für ihn ber Raufbrief ausgefertigt werde. Daben bient benen Raufluftigen gur Dachricht, bag von dem jahrlichen Ertrage biefer Lehne ein vollffandiger Berfaufsanichlag unterm II Decbr. c. angefertigt worden, und fols der ben bem Medicinal : Fiscal Soffbauer in Bielefelb , und ben bem Juftig Commifs fario Biegler auf bem ablichen Saufe Wers ther eingeseben werben fann.

5. Gerichtlich confirmitte Con-

Bielefeld den 11. Decbr. 1801.

Nach ber ben biefigen Magiftrate Gericht erfolgten Subhaftatione Berbandlung ber Chrifflieb Polmannschen Grundstütte bat

1) Der Raufmann fr. Frang henrich Barre ben por bem Wefterthore an ber Weingarten Strafe belegenen Garten fur

300 Rtl. in Golde und

2) Der Böttger Meister Conrad Toete ein zwischen den Beecken belegenes zehntstrepes Stuck Land von 2 Scheffel Saat für 243 Rtl. in Golde känslich an sich gebracht, und ist beyden solches dato abjusbieirt worden

Labbefe am 15. Decbr. 1801.

Mitterschaft, Burgermeifter u. Rath.
Stremming. Bahre. Sopfer. Kind.
I ach einem benm biefigen Magiftratebiefige Burger und Longarber Meifter Jascob hilbebrand von feinem Schwager dem
Compagnie Chirurgo Bante bas Burger-

Haus fub Nr. 80. mit Berg = und Bruche theilen für die Summe von 1150 Atl. Gold kauflich an fich gebracht, und ift dem Hils bebrand dies Haus date im Hypothequens Buch zugeschrieben worden.

Lubbefe am 28. December 1801. Ritterschaft, Burgermeifter u. Rath. Stremming, Bahre. Sopfer, Rinb.

6. Vertauf.

Da die foniglich eigenbehörige Meler Dres vere Stette fub Dir. 1. Bauerschaft Teefen durch das im November Monat b. 3. erfolgte Absterben ber verwittweten Co: lona Meierin zu Drever, ohne Befiger ift, und die von ihr nachgelaffenen Rinder noch minderjahrig find, fo foll bie auf biefem Sofe bis babin bestandene Deconomie mit Genehmigung ber Bormunder aufgehoben, Die Etette mit ben bagu gehörigen landes reven, in fo weit felbige nicht ber auf bem Sofe wohnenden Leibzüchtnerin angewiesen und bereits vermiethet find, von Offern a. f. an auf nachfolgende 16 Jahre meifts bietend vermiether, bas Mobiliar = Bermos gen mit Einschluß bes vorhandenen Diehes und bes vorrathigen Getreibes verlauft und die Leiftung ber auf dem Sofe haftens ben Laften als: Fuhren, Burgfesten, Beffes rung ber Wege und Daublendamme, Jag= ben und Wachten, Die Beaderung ber Leibzuchts : Landerenen, die für die Leibs juditerin nothwendigen Fuhren, Die vors fallende Leichenfahren aus ber Leibzucht, Dable, jamtlichen Rotten und 4 gu bem Dofe gehörigen Erbpachte : Stetten, fo wie die Anfuhr der Brautmagen nach diefen Erbpachtereven n. f. w. an ben Mindeftfors bernden verdungen werden.

Da nun ju dieser Berdingung ber offentl. Laften, so wie jur Bermiethung ber Lans bereinen terminus auf d. 18. Januar 1802 Morgens fruh 9 Uhr auf bem Menerhofe zu Drewer, jum Berkanf ber Mobilien bes Hofgewehrs und bes vorräthigen Gestreibes auf ben nachfiolgenden Zag als

ben 19. Jan. eben baselbst bezielt ift, so wetden bierdurch alle und jede, welche von ber Meier Drewers Stette Länderenen zu miethen, oder von dem vorhandenen Mosbiliar - Vermögen das eine oder das andere zu kaufen wilkens sind, so wie diesenigen welche die verselchend bemerkten Lasten der Stette zu übernehmen geneigt sind, hiersburch aufgefordert, sich in dem bezielten Vermine, zu der bestimmten Zeit auf dem Meier Drewer Hose einzustinden, da ihnen benn, dem Besinden nach unter den alsdenn bekannt zu machenden Bedingungen der Zuschlag ertheilt werden soll.

Gegeben Schilbesche am Ronigl. Amte

Reuter.

7. Sachen, fo gefiohlen.

On ber Nacht vom 28. auf ben 29. Dec. v. J. hat die Wittwe Randorf gn Drenen einen beträchtlichen Diebstahl an linnen Garn und Kleidungsfinden erlitten und daben folgende Sachen verlohren.

1) to Stud fogenanntes Mengelaken. 2) 30 Stud Fladfen und 50 Stud

Beeden Garn.

3) Ein fein Tischtuch und ein Janbtuch.
4) 51 Stuck Manns Frauens : und Kinsberhembe.

5) Gin Parchen Riffen.

6) 2 complette fchwarze Frauenofleiber.

7) bito bon Gerge.

8) 7 Frauenofamifoler von Stoff, Zuch, Cattun und Leinewand.

9) Eine fchmange, eine Cattune und eine blaue linnen Schurfe.

Mugen, nebft einer allgenen Rappe.

11) Einen Frifaben Frauens - Nocke

Es werben baber alle diejenigen welchen bergleichen Sachen von unbekannten ober verbächtigen Leuten etwa jum Nerkauf engeboten werbeirmichten, biedusch erfuchels in Absicht ber Person bes Verkauffers die bestmöglichste Notig einzuzieben, die Sachen felbst an fich zu kaufen und folche gegen Erstartung bes Raufschillings und etwaiger sonftiger Rosten, an hiefiges Amt abzulies fero.

Amt Enger ben 4. Januar 1802. Bagner.

8. Avertissements.

Cis hat jemand einen guten viersisigen Wagen zu verlaufen, Liebhaber tone nen im Intelligenz Comtoir bas nabere ers fabren.

Bur eine hiefige Material-handlung wird ein auswartiger Jungling honetter hers funft als Lehrling gesucht, welcher im Rechenen und Schreiben geubt ift, auch Caution zu ftellen permag. Nabere Nachricht im Intelligeng = Comtoir.

Minden ben 9. Januar 1802.

9. Geburte Inzeige.

Die gestern erfolgte glückliche Entbins bung meiner Frau bon einem gesuns ben Knaben mache top hiemit meinen hoche geehrten Berwandten und Freunden gehorsamst bekant. Petershagen b. 8 3an nuar 1802. Goecker.

To. Todeschzeige.

Das mich im 7often Jahremeines Elters betroffene barte Schiebet, meine ins nigst geliebtesse grau, Auguste Wilhelmine Charlotte Mevern, nach einer 48jährigen beglücktesten She im bosten Jahre ihres Altere, burcheren am 27. hujus nach einem kurzen Kranfenlager erfolgtes Wibleben von meiner Seite zu verlieren, zeige ich hierburch meinen Gönnern, Verwandten und Freuns ben gehorfamst an, ohne von Ihrer, ohr nehin versicheren Theilnahme schriftliche Bezeugungen zu erw rien, die nurmeinen unaussprechtichen Schmeiz vermehren wurs ben. Virackwede am 29. Deebe. 1801.

Joh. Reinh. Redefer Prediger dafelbst.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 3. Montags den 18. Januar 1802.

T. Publicandum.

D. 39.

Damit uber, Unferer allergnatigften Abficht nes maß , unfere Provingen , theils von bem fic beteits vorfindenden und fich innerhalb ter 5. 27. bestimmten Brift fic nicht von felbft guruchzichens ben Raub : und Diebesgefindel gereiniget, theils ouch beffen ferneres Ginfchleichen funftig vorges beuget werden moge; fo ergebet in Anfebung bes erfferen Entzwecks Unfer allerbodfier Bille ba: bin, baß unfere fammttiche Land : und Steuer: Rathe, Beamten und Magiftrate, fich famtlich Dabin vereinigen follen, bag unter Beolachtung ber größten Berfdwiegenheit und ber genaueffen Bebuffamfeit in einer Racht in allen Difrieten und Stabten ibret Rreife, eine Sausfudung, und zwar in allen nur verdachtigen Saufern, que erft in ben Berbergen, bennnachft aber in ten ubrigen Bauern : und Ginlieger : Daufern, ingleis den auf ben Dublen, Schmieden, Biegeleven u. f. m. überhaupt en allen Orten, wo nur ein Menfch feinen Mufenthalt finben faun, angefiellet and the light street are print merbe.

... 5. 400 minutes and meridian

Ben biefer Difitation find nachfolgende Bor:

- 1.) Berankaltet der Land Rath mit denen Bedaten daß die Landesgrengen einige Tage vor der Bistation entweder mit Soldaten oder Schüsen beseichet worden, und werden diese auf die Beobachtung der vorstedenden Vorschriften besonders aufmersam gemachet.
- 2.) Werden die Burgermeister in den Stadsten, und die Beamten auf dem platten Lande, wegen dieser Bistation besonders insgeheim dabin infruiret, daß erstere zu dieser Bistation die javerläßigsten Burger, und lettere ganz sichere Dorf: Schüsen aus dem ihnen am nachken belesgenen Dorfe aufdieten sosten.
- 3) Goll biefes Anfgebot nicht eher als bes Moends vorher mit Beffinnung bes Orts, wo fich bie Schuben verfammeln follen, gescheben.
- 4.) Wird eine folde binlangliche Angahl Schus Ben aufgeboten, daß zuförderft die Brücken, Stege und Wege, welche jemand, der aus dem Amts- Diftrict entweichen will, nothwendig hahiren nuß, befeget werden können, und erst, wenn dieses geschehen, die Bistation selbst verantasset.
- 5. Die Borfieber jeden Dorfs werden auf bem platten Laube bieben jugezogen, und von bem Beamten auf bas beutlichste inftruiret.
- 6. Die Bification geschiebet unter ber befonder ren Direction, und perfonlichen Gegenwart bes

Beamten auf dem Lande und eines Magiftrate: gliedes in den Stadten.

7.) Die Untersuchung gegen die Arreffanten und derselben Ablieferung geschiebet demuschft nach den vorbemerkten Vorschriften.

8. Soll einem jeden kand-Math, Steuer-Nath, Beamten und Magistrat frev fieden, der einer folden Diebes: Bistation, auch obne Requisition, die Grenzen seines Districts zu übertreten, und die Spur d'r etwa in eines andern Policeobesanten: Districts, übergetretenen Diebe und Nauber, zu verfolgen, so daß wechsetsleitig kand und Steuer: Kathe in iden Arevsen die Grenzen idses Districts den Ausforschung bergleichen Dieseschindels den Besinden nach überschreiten auchen.

9. 4F.

Muffer biefer allaemeinen Diebes : Wifitation fotten auch die Laud Rathe und Beamten auf bent platten fande forafoltig veransialten, bag von Beit ju Beit unvermuthethe Wifitationen befonbers in den verdachtigen Baufern ibres Diffricts ge= halten merden. Bu dem Ende haben fie ju veranlagen, dag aus febem Umie ober aus febem Dorfe modentlich, abmechfeind, wenigstens 4 Dann von den Gingefeffenen jeden Dorfe, wit notigem Gemehr, vom einfallenben Abend an bis des Rachts um 2 Uhr nach ber Reibe eine ora Dentliche Patrouille balten, und in ben Diffricten und verbachtigen Saufern bes Amtes oder Dors fes jur allgemeinen Gicherheit fleifige Bifitatioe nen anfiellen, auch baben eben fo mie ben ben affgemeinen Difftationen worgeschrieben morben, verfabren. Bur haltung ber guten Ordnung ben blefer Bache dient ber in jebem Dorfe , angu: ardnende Wachtmeiffer, ber mit befonberer In-Trustion von ben Bund : Dath in verfeben if.

\$ 42.

Dafern fic ergeben follte, bas durch vorer-

game Rotte jusammengetretener Landfreicher und Spinduben entdecket wurde, welche jene ber Mederlegenheit halber zu arretiren fich nicht getrauen; fo find zwen Mann in des näche anliegende Dorf zum Gtockening abzuschiefen, und die Eingesestenen biedurch, ober durch bas zur Berfammlung der ganzen Dorfschaft sonften gewöhntliches Beichen Jusammen zu rufen, um der Wache zur allgemeinen Sicherheit zur Duffe zu eiten.

S. 43-

Wird es sammtlichen Eingefestenen sowohl in den Stadten abs auf dem Laude, inebesendere aber den Borfebern und unteren Policen Beameten, sur Pflicht gemacht, in Ansehung der vorsunedwenden Diebes Wiftationen die genaueste Berschwiegenheit zu beobachten, auch dem Aufgedot biezu ungefäumt und unweigerlich zu fotgen.

S. 44.

wer dierunter feine Paloten nicht beobachtet oder von dem Aufenthalte der in der Proving sich aufhaltenden Landsfreicher, und konstigen verdächtigen Diebesgeschiele Wissenschaft bat, und sotdes ber Policen Bedörde nicht anzeiget, bat, wenn sich dieses den den Untersuchungen wider Berbrecher oder sonken ergeden sollte, unausbleibliche willführliche Geld-oder Leideustafe zu gewäntigen.

\$ 45.

Falls fich nim der folchergestals gemachten dienfamen Anstalten zutrüge, das durch die Patrouitlen, Wachten und Wistelioven in den Städen,
und derselben Febmarten, oder auf dem ptatten
kande einige derzestalt verdächtige Personen aufgegriffen würden, mider welche binreichende Ankeigen eines Diehstabts, oder größeren Berbrechens obwalten; so sind solche in siederer Berwahsung zu batten und an die gehörigen Gerichte zur
ferneren Untersuchung zu übergeben.

9. 46.

Wird auf bem platten kande wirklich ein ge-

wattjamer Diebstahl verübt, so find die Dockeber des Dorfs, sobald ihnen dieser zur Wissenschaft gelanget verbunden und befugt, wenn das Dorf ein Kirchdorf ift, die Sturmglode zu zieben, ju anderen Dorfern aber dasienige Zeichen zu geben, welches gewöhnlich ift, wenn die Dorfs-Eingesessenen zusammen gerufen werden.

Mit Zuziehung diefer Dorfe-Eingefesienen muliten fle fobann die Diebe verfolgen, auch alle Paffe und Bruden, welche diefe um zu entflicben, paffiren muffen, bestehen, auch noch einige Tage nachher burd unvermuthete Patrouillen die Diebe auszusorliden bemübet senn.

9. 47.

Die Dorfe Borfieber muffen demnacht ben ber sangenen gewaltsamen Diebkabt ber nachken Policip: Beborbe, baldmöglicht, tangftens innerbalb 12 Gtunden anzeigen, und berf:lben bas Berzeignif ber geftohlnen Sachen einreichen.

6. 48.

Diese mnt bierauf schemigk, bamit bie gefioblenen Sachen nicht verbeimliget werden, sobald fie einen solchen gewaltsamen Diebstabl erfabret, auch obne Requistion bes ordentlichen Berichts, sofort in dem gangen Districte eine Haussuchung veranftalten, auch bewürfen, bak solche in dem gangen Land- und Steuerrathlichen Ercose schleunigk vorgenvenmen, auch nach einigen Tagen unvermuthet wiederholt werbe.

Gleich wie aber unsere gegenwärtige ernenerte Berordnung nur gegen bie Landfreicher, Diebe, Rauber und anderes verdächtiges liederliche Gessindel gerichtet ift, welche mittelft eines ehrlichen Gewerbes fun fich und die Ibrigen nichts erwer, ben können oder wollen, mithin Unseren Provinsien und beren Eingefessenen nicht nur jur laft find, sondern auch jum größten Schrecken und Schaden berfelben die bffentliche Sicherbeit frespentlich verlegen; so sofen dagegen alle bieienie

gen, welche mit gistigen Philen versehen, und fich in gedachten Provingen niederlassen, und burch ihre Arbeit ben Fabrifen ober auf eine sonlige unseren Werordnungen gemäße Art ernähren wollen, solches auch ieder Orts-Obrigkeit hinreichend batthun können, alles möglichen Berslaubes Schu erfreuen baben.

Damit nun diese Beroednung ju jedermanns Wiffenschaft kommen, und Niemand fich mit der Unwissenheit entschuldigen moge, so soll diesethe am nächken Sonntage in den Archen von den Rungeln publiciret; auch üderall an difentliches Dertern, und in den Wierhausern affigiret werden.

Gegeben Minden in Unferer Rrieges und Deo mainen : Lammer am 20. Decbe. 1801.

Königtich Preußische Minden : Navensbergische Erctlenburg Lingensche Krieges : und Domaisnen : Kaumer.

Frb. von Stein. Saft. v. Bulow. Rebefer, v. Hullesbeim. v. Nordenflucht. Backnein fier. Hoffbaute. Mever. Prince. v. Pefict. Delius. Ploger, Mallinckrobt.

2. Citationes Edictales.

emnach bie an ben Leinewands : Kabris fanten Friedrich Wilhelm Bitter vers beprathete Anne Margarethe Glifabeth ges borne Recffiecte aus Deepen gegen ihren boslich von ihr gewichenen Chemann, ben gebachten Friedrich Wilhelm Bitter , in ber Bielefelbichen Stadt Feldmart wohnhaft gewefen, bie Rlage auf Trennung ber Ghe angebracht hat, und baber beffen offentliche Borlabung erforderlich und von ihr nachs gefucht worben ift; fo wird in Gemagheit beffen, der ermabnte Linnen Fabricant Fries berich Wilhelm Bitter bierburch vorgelaben, fich entweber ju feiner Chefrau ber Rlagerin Unne Margarethe Glifabeth Recffiechs que rud ju begeben und bag bies gefcheben. in Termino ben 29. Aprill 1802. bor bent Deputato Regierungs : Auscultator Thora beck nachzuweisen, ober zu erwarten, baß er für einen böslichen Merlasser werde angesehen, das Band der She werde getrensnet und der Klägerin die anderweite Werscheprathung nicht nur werde nachgelassen, sondern auch sonst auf die Strasen der Ghescheidung gegen ihn werde erkannt werden; woden, ihm noch zur Nachricht dient, daß ihm der Justig Sommissarius Shweier It hieselbst zum Mandatario er officio ernannt worden, am dem er sich also allenfalls auch wenden kann. Urfundlich ist diese Geieralsstration unter dem Justegebund der Untersschrift der Minden - Navenebergschen zues gierung ausgesertiger worden.

Sign. Minden ben 30. Decbr. 1801.

iches Regierung.

Madbem ber aus Aufterdam geburtige Frost Henrich Hasenau fich nach Ab= fterben feiner Eltern um das Jahr 1786 aus hiefigem Umre = Difirict nad Holland begeben und seit 10. und mehrern Jahren bom feinem Lebem und Alufenthalt feine Diachricht gegeben, bieferhalb aber von beffen biefigen Berwandten auf beffen Tobes Erflärung angetragen worden; fo wird gedachter Safenau fo wie deffen unbefannte Erben und Erbnehmer bierdurch aufgefors bert, fid entweder vor, ober in Termino peremtario bem 20 Cept. 1802 am hiefigen Amthause schriftlich ober personlich zu mels ben, und bafelbft meitere Unweifung gu erwarten, ober ju gewärtigen, daß er für todt erflaret, und fein juruckgelaffenes Bermogen bemjenigen wird zuerfannt mer= ben, melder fich bagu als gejetzlichen Erbe gehörig zu legitimiren inn Stande.

Sign, am Ronigh Preng. Umte Reines

berg ben 21. Nov. 1801.

Delius. v. Reichmeiffer. Amt Schluffelburg. AufUntragi ber Ca=

Oltugbern merden hierdurch beren ahmes

fenbe 4 Brüber, namentlich Christoph Friedrich Oltvader, Christoph Ludwig Oltvader, Johann Heinrich Christian Oltvader,

Ihann Friedrich Gottlieb Oltvader. biffentlich eitirt, und aufgefordert, sich zur Annahme ihrer elterlichen Stette sub Nr. 23. im Flecken Schlüsselburg, innerhalb 3. Monathen, spatestens in termino den 15. Merz 1802 allhier persönlich einzussndem widrigenfalls der von ihnen nichterscheimens de mit seinem etwaigen Anerbes und successions. Rechte praecludirt, und im Fallkeiner dieser Gebrüder Oltvader sich einsins det, die elterliche Stette ihrer Schwester der verechelichten Histern übergeben werdem solle. Signatum Schlüsselburg, den 23. Ochbe 1804.

Konigl. Preug. Umt.

Ebmeier. a eine von dem Ruchenbacter Friedrich Dobimannin Borgheighaufen am 26. Rob. 1790 an den verftorbenen Kaufmann Frang Benrich Brinfmann in Balle über ein Capital von 100 Rtl. Cour. ausgestellte. und ingroffirte Schuldforderung verlohren gegangen, und Behuf ber Lofdung Diefer Schuld , auf die Edictal : Citation berjenis gen angetragen ift, welche an biefelbe aus irgend einem Grunde eine Pratenfion fors miren : Co werben Alle und Jebe welche: am bie gedachte Schuldforderung Recht und Unfpruch zu haben glauben, hieburch vorgeladen, foldes am 26. Upril f. J. ben Gefahr ber Praclufion anzugeigen.

2mt Ravensberg ben 23. Decbr. 1801.

Demnad einigeInteressenten ber imklich spiel. Freeren belegenen sogenannten Wolbe ober Molbmark, Arensborft und Messlage wiederholentlich auf die Theilung dieses Gemeinheits Districts angetragen, und von beiden hoben Landes - Collegist biese Theilung nicht nur für möglich und zultäglich erarhtet, sondern auch augleich

folde ber Unterschriebenen Commiffion gur poridriftemaßigen Ginleitung und Befor. berung aufgetragen worden; fo werden hier= burch funtliche Intereffenten, welche auf gedachter Wolde, Arenshorft und Meglage mit Grund- Gigenthum, Markenheurschaft Sola = und Pflangrecht, Soude und Weibe, Jorf . Gubben oder Plaggenftich oder im irgend einer andern hinficht berechtigt find, jur bestimmten Ungabe und Liquidation biefer Gerechtsame ju ben auf ben 28. Moriff d. J. Morgens 9 Uhr in bed Gaftwirths Berbers Behaufung in Freeren ans gefetten Liquibations . Termin unter der Bermarnung vorgelaben, daß die etwa Ausbleibenden mit ihren Unspruchen pras cludirt, und ihnen gegen die fich gemelbet habenben ein ewiges Stillschweigen aufer= legt werben foll.

Die Interessenten mussen sich alebann zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle ents weder personlich ober durch auslangend qualificirte Bevollmächtigte einsinden, die Beweisthumer über ihre gemachte Ansprüsche namhaft machen, und die darüber spreschende etwa in Kunden habende schriftliche Documente sosort vorlegen, widrigenfallsihnen die nicht nachgewiesenen Ansprückergunzlich und auf immer aberkannt werden

follem

In Rudficht berer Intereffenten, welche für fich auf eine rechtsverbindliche Urt nichts beschlieffen fonnen, lieget benen Grund u. Gigenthums : Berren ob, ihre Rechte mahr. junehmen, in beffen Entstehung es anges feben wird, als wenn fie mit bemienigen, mas diefe eingehen und beschließen, aufries ben, und folches ihrer Seits beständig als rechteverbindlich betrachten wollen; und foll schlieflich, bamit feiner fich mit der Unwiffenheit entichuldigen tonne, biefellors ladung in bem Mindenschen Intelligenze Blatt 3 Mahl desgleichen 3 Mahl in ben Denabrackfichen Anzeigen inferirt, in ber Stadt Freerem affigirt, und bafelbit und in ber benachbarten jum Dochftijt Denabruck

gehörigen Stadt Fürstenauund bem benachbarten Leklenburgichen Kirchspiel Schaale und zu Thuine ein deskalfiges Publikandum von den Kanzeln verlesen werden.

Lingen ben 6. Januar 1802.

Bur Theilung ber Wolbe verordnete

Tiete Rump. Tiete

3. Citatio Creditorum.

Werichten, werden hierdurch alle und iede vorgeladen, welche am ben Sceonbe Lieutenant Friedrich Wilhelm von Mipperda Regiments von Bester, aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, mit der Berwarnung, daß wenn sie binnen 4 Wochen, und spätestens den 1. Febr. 1802. sich nicht gemeldet haben, auf ihre Forderungen nicht weiter ressectiet und ihnen durch ein Präclusions-Erkenntniß ewiges Stillichweigen auserlegt werden wird.

Bielefeld ben 30. December 1801. Konigl. Preug. vom Beffersche Infanterie Regiments-Gerichte.

5. Beffer. Consbruch, Auditeur, General Major und Choff.

a nach angestellter Untersuchung über ben Schulden und Bermogens Buffand ber auf der Urrobe bes Daufen Sende bis Dahin mobnhaft gemejenen vermittwetem Mullerin Schild, Die Schulden bas Bers mogen berfelben ben weiten über freigen und Dieferhalb unn hochpreiflicher gandes : Res gierung die Erofnung des Concurs und Lie quibatione Proceffes allerhochft befohlem worden ut, fo werden hierdurch alle und jede, welche an die gedachte Wittme Echild Korderungen zu haben vermeinen mögten, jur Ungabe und Befcheinigung berfelben ab terminum den 30. Jan. a. f. Morgens feub o Uhr an bas Gerichthaus gu Bielefeld hierdurch unter der Verwarnung verablas det , dan Diejenigen melde in Diefem Lera mine nicht ericheinen werben, mit allem

ihren Forberungen an die Maffe praclubiret and ihnen beshalb gegen die übrigen Eres bitoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben wird.

Bugleich wird allen und jeben welche von ber Gemeinschuldnerin, Wittwe Schild Gelber, Sachen, Effecten, ober Briefschafsten besitzen, hierdurch angebeutet selbige ben Berluft bes ihnen baran zustehendem Unterpfand oder sonstigen Rechts nicht ber Bittwe Schild verabfolgen zu laffen sondern selbige an bas gerichtliche Depositum abzultefern. Schildesche den 12. Dechr. 1801.

Bon Commissions wegen.

er Ronigl. Colonus Jurgen aufn Brin: de Bauerichafts Lorten hat vieler porgeblich burch erlittenellnglucföfalle übere fommener Schulden wegen auf die Bobl= that der ginefrenen Studgahlung nach ben Rraften feiner Stette angetragen, auch Edictales nachgefucht, worin feine Glaus biger fowohl zu Ungabe ihrer Forderungen als Abgebung ihrer Erflarung über die ers bethene Etuckzahlung aufgeforbert werben. Camtliche Creditoren werden baber ab Ter: minum den 26. Eprill des inftehenden Jahr ren biedurch porgeladen, Morgens fruh 8 Uhr ihre habenben Forberungen an ben Provocanten nicht nur anzugeben, fondern fich auch über bie von ihm nachgesuchte Stuckzahlung zu erflaren. QBer fich bon ihnen alebann nicht melbet, bat ju befah= ren , daß er mit feiner Forberung fo lange werde gurndt gewiesen merben, bis die fich melbende Creditoren ihre vollige Bezahlung werben erhalten haben.

Amt Ravensberg ben 28. Decbr. 1801. Meinders.

4. Verkauf von Grundstücken.

Die Bidna Remna ift gewillet ihr auf ber Backerstraße belegenes Wohnhaus welches mit ber Braugerechtigfeit, und einem Sudetheile auffer ben Beferthore belegen, verfehen ift, meiftbietend zu vertaufen.

Terminus gam Bertauf wird baber auf ben 21. b. M. Riadmittage um 2 Ubr angefest, Liebhaber wollen fid) zur bestimmten Zeit in ber Behaufung des Cammerenfchreiber Gotthold einfinden wo die nahern Bedins gungen befannt gemacht werden follen.

Minben ben 9. Januar 1802. as ber Bittwe Brinfmanne jugehos rige, im Umrabe fub Dr 525. beles gene baufallige QBobnhaus, nebit barauf gefallenen Sudetheil fur 2 Ruhe hinter bem Robenbect, 2 Minber Morgen baltenb. und eine ben dem Saufe befindliche Difts grube, fo jufammen auf 410 Rtl. in Golbe angeschlagen worden, foll in terminis ben 5. Decbr. c. ben 3. Jan. und ben 5 gebr. 1802, unter ber Bedingung, bas Saus wieber in baulichen, und wohnbaren Stand gu fegen, meiftbietenb verlauft werben. Die Liebhaber fonnen fich bagu in ben ans gefehten Terminen Bormittage von to bis 12 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe melben, und auf das hochfte Geboth bem Befinden nach, ben Bufchlag gewärtigen.

Bugleich werden alle biejenigen welche aus irgend einem Grunde real : Unsprüche an bem Saufe nebft Bubehör zu haben versmeinen, aufgefordert, ihre Gerechtsame und Forderungen spatestens in dem letten termino anzugeben, widrigenfalls sie damit pracludit, und gegen ben funftigen Kauffer und Bestiger abgewiesen werden sollen.

Minden den 14. Octbr. 1801.
Magistrat alhier. Schmidts.

Jur Berichtigung einer consentieten Schuld foll die Königl, menerstättsche Etette bes Schmidt Robis nr. 44. 3u Dlabendorfsalva qualitate meistbietend verkauft werden. Selbige ist 3u 1220 Rtl. nach Abzug der darauf ruhenden Lasten und Abs gaben tapirt, und ist der specielle Anschlag auf hiesiger Gerichtsstube taglich einzusehen. Da nun die Verkaufs Termine auf den 2. December c. den 2. Januar und den 12. Februar 1802. angesetzt worden, so haben sich qualificirte Rauflustige allhier einzusipe

ben, und ihren Borthell wahrzunehmen. Daben dient zur Rachricht, daß nach Ablauf bes letzten Termins Nachgebothe nicht angenommen werden, folglich in Termino den 12. Februar 1802. der Zuschlag erfolgt. Sollten auch in gedachten peremtorischen Termine etwaige dingliche Nechte an die zu verfausende Stette nicht profitirt wers den, so erfolgt dieserhalb die praclusion.

Gignatum Bunde am Ronigl. Amte Lims berg ben 28. Octbr. 1801.

Lampe.

s. Gerichtlich confirmirte Con-

Jufolge eines ben hiesigem Magistrat
geschloffenen und bato consirmirten
Contracts hat der diesige Bürger und Riemer. Deister Hermann Friedrich Bante
von dem frenen Colono Johann Friedrich Niedringhausen N. 13 B. Gehlendeck zwen Scheffel Saat zehntsrenes Land welches im Städtischen Oster Felde unter der Landswehr belegen sur die Summe von zwenhundert neunzig Athlir, erkauft, und ist dies Land dem Baute bato im Inpothequenduche zugeschrieben worden.

Lubbecke am 9. Januar 1802. Ritterschaft, Burgermeister und Rath. Bahre. Höpfer. Kind.

Der Col. Blotevogel Ar. 48. in Jenstädt hat die hulfte von seinem im Jenstädter Mohr belegenen Aorsplaze, an dem Kaufmann und Director des Raufmanns Collegii hen Johann August Baare im Lübbeke verfaust für ros Atl. und hat der Räufer daraber gerichtlichen Raufcontract erhalten. Signatum am Königl. Amze Reineberg den 8. Januar 1802.

Heidstet.

Befage gerichtlichen Contracts bom bene tigen bare hat ber Commerciant Ernft henrich Reifer, von dem Colono Nieding= haus die freve Bohnen Stette Mr. 74 in Gehlenbeck erftanden, far 900 Rtl. in Golbe.

Sign. Amt Reineberg ben 9. Jan. 1803.

Dach einem gerichtlichen Kaufcontract vom heutigen bato hat Col. Weber Nr. 70 Br. Mehnen bem Neubauer Johann Christoph Molfenbur ein Schal. Holzgrund verkauft fur 20 Atl.

Sign. Umt Reineberg ben 9. Jan. 1832.

Deinfef.
Besage der dato errichteten gerichtlichen Raufeontracte hat der sich fren gekaufte Col. Niedringhaus Nr. 13. Br. Gehlenbeck nachstehende Pertinenzen von feiner Stette verkauft

1. Un ben Uhrmachermeifter Bofer Dr. 52 ein Stud auf bem Schefentamue 29 Rth. 1 Jug mit einem Ralfofenplage fur

2. An Col. Gerbom Nr. 26. 2 El'cf bem Ernft Mener 72 Rth. 4 F. fur 91 Rth.

3. Un horstmann fir. ti bie Biefe ben bem Ofterfelbe 90 Rth. fur 506 Rtl.

4. Un Pohlmann Der. 76.
a) ben Eichholztheil.

b) ben Torfplat am Gilhaufer Dofr benbes fur 200 Atl.

5. An den Neubauer Schaphörffer Nr. 89 1 Stuck ben Ernft Meyer 72 Rth. 42 Fuß far 103 Rtl. alles in Golde.

Sign. Umt Reineberg ben 7. Jan. 1802.

Nach ben unter ben heutigen bato erricht teten Raufcontracten hat ber fich frem gekaufte Col. Meyer Mr. 12. in Gehlenbeck folgende Grundstütte von feiner Stette vers lauft.

I. An ben Reubauer Schaphbrifer Rr. 89 ben britten Theil von ben 3 Stücken auf ber Sulle ab 115 R. 2 F. für III Ath.

2. An Pohlmann Nr. 76. ein Stud auf der Brand ad 62 Ath, für 200 Atl., beibes in Golde.

Sign, Amt Reineberg ben 7. 3am 1802.

Inter bem heutigen bato hat ber fich fren gefaufte Col. Bruning Dr. I. in Gebs Teubeck, nach ben barüber errichteten gerichts lichen Contracten folgende Pertinenzien von feiner Stette verfauft,

1. In den Uhrmachermeifter Bofer Dr. 32 B. Gehlenbeck auf dem Rreenhoop 3 D. 53 Rth. für 385 Rtl.

2. an Gerdom Der. 26.

a) 2 Roppe hinter bem Eilhauser Rampe 60 R.

b) ein Stud unter bem Grafader 40 R. benbes für 262 Riblr.

3. Un Schaphorfter Mr. 89 oben Bruggemanns Rampe 60 Rth. für 151 Rtl.

4. An Ruhlmann Mr. 79. von einem Stud Beidelande 62 Mth. für 100 Rtl.

5. In Detert Dr. 82. ben Reft Diefes Meidelandes ab 82 Rth. für 200 Rtl.

6. Un Moller Dr. 29. im Glerfampe 2 M. 4 Rth. für 370 Rtl.

7. Un Anobbe Dir. 23. 3 Stud im Oftern Felde 1 M. 36 Rth. für 350 Rtl.

8. Un Gelle Dr. 28. ein Stud'im Bes fterfelbe vor bem Rampe I DR. 70 Rth. für 330 Mtl.

Q. Un heuerling hente auf ber Bittels: bache 94 Rih. für 221 Rtl.

10 An Hellmann Dr. 57.

a) 2 Stud am Kufpatt 50 Rth. b) ein Stud ben Tiemeier 40 Mth.

benbes für 137 Rti. II. An den Commerciant Reifer im Eller. fampe I Morgen 26 Dith. fur 165 Rtl.

alles in Golde.

Sign. Umt Reineberg ben 8. Jan. 1802. Deibfiet.

8. Notification.

er Burger und Sattlermeifter Johann Christoph Pott zu Werther hat ben feiner Berhenrathung mit ber Wittme Jos hanna Clara Torlunten bie hiefelbft übliche ebeliche Gutergemeinschaft, mittelft Cons tract be 2. Decbr. a. cur. ausgeschloffen,

welches bem Publico bierburch befannt ges macht wird. Umt Werther ben 6. Deche 180L. Reuter.

7. Avertissements.

Der bieberige Wegewarter Carnal iff wegen beschuldigter und überwiefener Plafferenen gegen bie Paffanten auf bet Chaufee feines Dienftes entlaffen worden.

Sign. Minden ben 9. Januar 1802. Ronigl. Dreugl. Mindensche Rriegs und

Domainen : Cammer.

Dag. Dullesheim. Deinen. 3 en hemmerbe neue Catrienpflaumen 5 Pfd , italiemiche Feigen 5 Pfd., frang. Caftanien 6 Pfd. I Rthir., bittre Doms rangen 10 Stud, neue mallagaifde Bis tronen 36 Stud 1 Mthlr. Die 100 Stud Rthlr. 2, 12 ggr. fein geichnittener Enas fter in I und I Pfos. Paquet. das Pfo. Rthir. hollandifd. Cog : Milche Rafe bas Pfo. 6 agr. inmarginirte Saringe

(56 ftehen ein paar hell braune Polatten gwischen 7 und 8 Jahr, gut gebauet und fehlerfren, mit Bleffen vor bem Ropf und Bleffen vor bem Daul, welche gum reiten und fahren gebraucht werden tonnen jum Bertauf. Das Intelligeng : Comtoie gibt nabere Machricht.

2 ggr. holl. Budinge I ggr. pr. Stud.

Ben bem Weifigarber Zetzener fenior und Bitter find 800 Pfb. Pellwolle vors rathig, einlandische Kaufer belieben sich binnen Ta Tagen zu melben, weil fie fonft außer Landes perfandt wird.

Minden b. 16. Jan. 1802.

51 m Donnerftag den 21. Diefes Dormittags to Uhr follen wegen Raumung des Plages 20 balbe Reiff 6 a 7 fußiges Buchen : Bremholz auf ber Kijcherstadt meifibietend verlauft werben.

Gin bauerhaft vollig brauchbarer Reifes Bagen fteht fogleich jum Berfauf. ber Lieut. von Domming ju Bielefeld gibt

davon Ausfunt.

(Dieber eine Beplage.)

Bentage zu Mr. 3. der Mindenschen Anzeigen.

Ben bem Salbmeifter Mathis in Westrup Umts Rabben find 50 bis 60 Stuck robe Roghante ju haben, Raufliebhaber wollen fich in 14 Tagen einfinden.

8. Capital fo zu leihen gesucht wird.

Dis wird so bald als möglich, ein Caspital von 500 Athle. preuß. Geld, gegen vollständige Sicherheit zu 4 pret. Zinsen gesucht. Dem Leiher wurde es lieb senn, wenn er ben Berichtigung der Zinssen, zugleich jährlich 100 Athle. vom Caspital zurückzahlen burfte. Das Intellizgenz-Comtoir gibt nähere Nachricht.

9. Geburts : Unzeige.

Die gestern erfolgte gluckliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knas ben, mache ich meinen auswärtigen Bers wandten und Freunden bierdurch befannt. Olbendorf unter Limberg ben 10. Januar 1802.

Kriebr. Arnold Rettelhorft.

Den 9. Jan. herr Afdenberg von Niens burg nach Remscheib Herr Francke von Bremen nach Rinteln. Den 10. Jan. Herr Burffel von Oldendorff nach Elbers felb, herr Moper von Bremen nach hes meringen. Den 13. herr Ebeling von Lipstadt nach Lübbecke. Den 15. herr Tecklenburg von Bremen nach hameln.

Wie können Schullehrer auf dem Lande auf die bequemste Weise vollends ausgebilder werden. (Golus.)

Diejenigen Bolts : Erzieher thun alfoeinen gewaltigen Diffgriff die fich einbilben, fich um bas Landvolt befonders verdient gu

machen, wenn fie bon bem Schullehree fordern , bag er die Dorfjugend in ber Das turgefdichte, der Daturlebre, ber Erbbes fcbreibung und andern Wiffenfchaften aus= führlich unterrichten und feine Lauren: Anas ben in halbe Profefforen umschaffen foll. Wielleicht tommen einmal biefe Zeiten; aber jest find fie noch nicht vorbanden, und in ber gangen Natur gefdieht fein Sprung. Und wie mare es möglich , bag ein einziger Mann fo vieles leiften fonnte ? Er murbe gewiß bas Rothigere barüber verfaumen muffen. Mancher hat in feiner Schule über hundert Rinder. Einige von ihnen fennen bie Buchstaben noch nicht, andere buchftabiren , andere lefen. Er foll fie im Rechnen, im Schreiben, im Christenthum, im vernünftigen Denten unterrichten. Alles Diefes ein einziger Mann. - Und hierzu fommt noch, baf bie Commericulen ichlecht besucht werben, weil zu ber Zeit auch bie fleinften Rinder Landarbeiten verrichten muffen. Der Schullehrer beobachtet alfo nach meiner Einficht feine Pflicht vollfoms men und ift in meinen Mugen ein ehrmurs biger Mann, ber babin arbeitet, bag bie ibm anvertraute Jugend fo viel Renntniffe erlange als nothig find, um einft gute, vernünftige, gefdicte und mit ihrem Stans be zufriedene Landleute ju werben. Gin größeres Maag ber Aufflarung murbe ihnen fchaben, und murbe ihnen nur eine Abneis gung gegen ihren Stand und die bamit bers bundenen Befchwerben einflogen.

Dieses sind die Begriffe, die ich von ber wahren Anftlarung und Erziehung des Landvolks habe und die in Wieflichkeit zu seinen, sich der Schullehrer bestreben soll. Aber nun entsteht die Frage: wie denjenis gen schon angestellten Schullehrern nachzus belfen seh, denen es an der nothigen Ges schicklichkeit zu ihren Amte fehlet und welsche ist der kurzeste und sicherste Weg diesen

Mangel abzuhelfen? Gewohnlicher Meife preift man zu errichtende Lefegefellichaften, ale bas unfehlbarfte Mittel an. Aber baben zeigen fich boch auch manche Schwierigfeis en, und ber Bortheil davon ift lange fo bedeutend nicht, als man ihn gemeiniglich ju berechnen pflegt. Wer Erziehungefchrif: ten mit Rugen lefen und die barin gethas nen Borichlage und Unweifungen felbft befolgen wil, muß icon Erfahrung gehabt baben, um prufen gu tonnen, ob es auch für i'n anwendbar fen. Da wird es gewiß manchen ichmer werben, aus der Menge ber Worfchlage - und oft verwirft ber eine. was der andere empfiehlt - das Brauch= bare auszufinden; oft wird er bas ichlech. tere wabien, auf jeden Kall aber ungewift und irre werben. Man fete fich nun ferner in die Lage eines folden Manues, ber ben gangen Jag fich unter ben Schuifindern mude gearbeitet hat und ber fich nach ges endigten Schulftunden auf Die Leftionen bes folgenden Tages vorbereiten muß, ob ein folder Mann noch Luft ober Zeit haben Bann, Bucher ju lefen und Ausjuge aus benfelben ju machen. Wenn Manner, die bas Ergiebungsgeschafte treiben, bergleis den verlangen, fo mundere ich mich alles mat, wie es moglich fenn fann, bag die Schularbeiten ihre forperlichen Rraftenicht ermaben. 2Ber biefelben mit Gifer und nicht obenhin verrichtet, ben griffen fie gewiß mehr an als die fchwerfte Arbeit. Mufferdem find faft alle Schulftellen auf dem Lande fo beschaffen, bag faft alle Leb= rer, wenn fie ebriich burch die Welt fom: men wollen, eben fo gut als ber Bauer genothigt find , fich mit Reld = und Gartens Urbeit und andern hauslichen Berrichtungen ju beschäftigen. Und fo wird benn

bas liebe Buch febr oft ungelefen weiter gefandt werden muffen. Und wie oft wird ihm bas an feinen Umtsarbeiten fieren, wenn er gezwungen mare; benn ohne Orbs nung tann teine Gefellichaft befteben, auf ben gefetten Zag oft ben fchlimmen Better Die Bucher Meilen weit meiter gu fchaffen. Ueberhaupt halte ich es gar nicht mit bem zu vielen Lefen. Wollte man ets was thun, fo mare mein Borfchlag Diefer: baff ein Buck ausgearbeitet murve, wels ches ben Unterricht enthielte, wie er jeben Theil feines Umtes auf bas Leichteffe und 2wechmäßigfte verrichten und fich in jedem Ralle baraus Rathe erholen tonnte. Dies fes Bud mußte zum beftanbigen Gebrauch ben jeder Schule angeschaft werben. Deis nes Wiffens aber ift ein folches Buch noch nicht vorhanden.

Das Allermeifte aber ben ber Ausbila bung ber Schullehrer ift von ben Predigern gu erwarten, und fie werden ed befto willis ger thun, weil ihnen ber Schullebrer in Die Sand arbeitet und ihnen ihr Geschaft, entweder erleichtert, ober erfchweret. Diefe muffen ihre lebendigen Bucher fenn. Und fie fonnen ben Echullehrern burch Unters richt und Benfpiel in einer Biertelffunde mehr Licht geben als fie burch Lefung vieles Bud)er wurden erlangen fonnen. 3ch fens ne felbft einige Landgeiftliche bie ihren Chuls lehrern lange Beit Unterricht gegeben baben. und die fich freuen, wenn fie um Rath ge= fragt werden. Und wenn biefes von allen befolgt wird, - und jeber wird es mit innigften Bergnugen thun, - fo werben alle Edullebrer obne Huffeben, ohne Roffen und Beichwerben ju nutlichen Schulmana nern umgebildet merben.

D = p.

R = g.

Empfindung am Meu. Jahre Morgen.

Dandrer, fieh', und bliff' auf beinen Weg gurud!



gerne Beisheit bir bom hingeborrten Strauche; Er ift Bild von dir; - fo ift einst dein Geschit!

Rurg, und bald geendet, ift ber Pfad bes Lebens; Rummerniß ift rings umber ber Waller Loos!
Raum erreicht der Arbeit Ziel und feines Strebens, — Wantt ber Erde Sohn in seiner Mutter Schoof.

Wer, voll Jugend : Kraft, in bem verwich'nen Sabre Wahnte vor fich Luft und lange Lebend: Zeit, Schlummert nun schon ftarr auf schwarzer Todten : Bahre Ach! hinaber in das Meer der Ewigkeit!

Lineday and the see which white which the side of

times andunia as made and se

Beiten schwinden! Naher, naher raft die Stunde Die auch und einst bettet in des Grabes Rluft! Der du heut' noch bist, dich ruft mit hohlem Munde Morgen Sterb's Geläute schon vielleicht zur Gruft!

Wer, wer hemmt bes Todes Macht? vor seinem Binken Schwindelt ber in Blut und Schlacht ergraute Helb; Schmeichlerisch geehrte Fürsten : Thronen sinken Modernd hin in Staub, wie murbes Holz zerfällt

Bo ben Becher : Klang und schäumenden Pokale Ginft ein Erben = Gott im Wahn sich glücklich bunkt'; Wo ben Spiel und Lang im goldgeschmücketen Saale Wolfust kosend ihrem Liebling schmeichelnd winkt; —

Wo einst, angestaunt, auf Wolken nahn Kolossen,
Reichbar kaum dem Aug', ein Pallast himmelan
Sich voll Stolz erheb, und tropend Sturm und Schlossen,
Arotend Ewigkeit und der Verwesung Zahn:

affecter pearing occupant, statement and his his histories or many military

Da, da hauset jeht ein grafflich heer von Bormen, Und zernagt den stolzen Rest der Eitelkeit; Da, da heulen Schauer jeht in grausen Sturmen Uhu aus dem Schutt zerfall'ner Herrlichkeit!

Menfch! o Menfch! beg Fuß einher auf Leichenfteinen, Ueber Graber vieler Taufend, forglos wallt, "hor' die Stimme, die aus modernden Gebeinen, Horbar dir, von Pol' zu Pole wiederhallt:

"Staub bift du! Phantom! nur Traum! dein Erden: wallen "Eine Spanne nur, und langer nicht bein Sepn! "Einst — wer weiß, wie balb? — wirst du in Schutt zerfallen "Wie vor dir der Water schlummerndes Gebein!"

Seiten februinden in Stiller und in den gebt bie ein

"Nur der Geist in dir wird nicht in Staub zerstieben; "
"Mehr, als Hulle, überlebt er Tod und Grab! —
"Drum sen Christ, und streb' in Tugend dich zu üben!
"Dann, o dann fährst du einst ohne Graus hinab."

Mach trag.
Minden. Im Intelligenz : Comtoir rühmlich fe Schweinen von denen durch den Medails wiesen meien meinen Medaillen von Zinn in Rahmen hinter Glaß das Stück zu ziel folche mit eben der Feinheit gestochen, wie Medaillen von-Silber.

Blotho. Ben Schlächtermeister Dergen und Tartjen ist ein Vorrath von Ruh = und Kalbfellen zum Berkauf bereit, die einlandischen Liebhaber wollen sich dazu in 14 Tagen melben. Blotho ben 15. Januar 1802.

Gemeinnützierteit.
(47tes Stud der deutschen National Beitung) ie Gemeinde in Schwemfal im Umte Duben in Chur Sachsen hat durch die neuerlich auf die Jahre 1800 1805 aus gesetzten Pramien veranlaßt, nicht nur den

ruhmlichen Entschluß gefaßt, die jum Dors fe Schwemfal gehörigen 80 Ucker Bruchs wiejen mit aller Rind und Pferde behutung ganglich zu verschonen; fondern fie hat auch bie bochften Orte ihr fur biefe Werabrebung zugetheilte Pramie von 80 Rtl. zu einem gemeinnugen Behuf verwendet, nemlich gu Musbegerung ber bochft elenden Strafe im Dorfe Schwemfal. - Diefe Musbefferung ber Strafe ift auch ichon in biefem Sahre gefchehen , nnd zwar burch einen gelernten Steinseger. Co murde boppeltes gemeins nutiges Gute bemirft. Mochte viele Be= meinden biefen Benfpiel folgen! der Beamte Commissions . Rath Diebig , hatte baran vielen Untheil. Ein neuer Beweis wie viel Amtleute, Gerichtshalter zc. über die Ges meinben Bermogen, wie viel Gutes fie wirfen tonnen, wenn fie Ginn bagu haben und fich Butrauen gu erwerben wiffen.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 4. Montags den 25. Januar 1802.

I. Citationes Edictales.

m bie Entichabigung ju reguliren, welche, wegen bes nunmehro beenbigten Chaufeebaues auf ber Begeftrece vom Teichthore biefiger Stadt, bis an die Stadt Bielefelb zu leiften fenn wird , werben bies burd, in Gemäßheit bes pon beiben hoben Landes : Collegien erhaltenen Auftrages, alle und jebe Real : Pratenbenten biefer Begeftrece, und namentlich biejenigen, beren Grunbffude entweber gu bem neuen Bege eingezogen, ober burch Granbfahren und Steinbruche beschäbigt worden, imgleis den folche, Die burch entberte Benugung, Entziehung ber auf ben Landerepen befind. lich gewesenen Frudte und Solges, Scha= ben gelitten haben, fo wie alle biejenigen, welche an ben entbehrlich gewordenen und gur Entichabigung mit gu benußenben alten Doft : und Rebenwegen irgent einigen Unfpruch ju machen fich berechtigt halten, hiedurch aufgeforbert und borgelaben, fich in ben bes Enbes angefegten Terminen, und zwar

1. am 22. Febr. d. J. in Ansehung ber Megestrecke von hiefiger Stadt bis Stedes freund, auf bem Sofe ber Wittwe Riebers

baumere 23. Febr. wegen ber Wegeftrecee pon Stebefreund bis jum Sallerbaume, am Milfer: Rruge, und

3. am 24 Febr. in Betref ber Meges ftrecke vom Hallerbaume bis an die Stadt Bielefeld, auf bem Rathhause baselbst, und zwar jedesmahl Morgens 9 Uhr, entweber in Person ober burch hinreichend les gitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre habenden Ansprüche und Forderungen zur weiteren vechtlichen Verfügung ums Kanblich anzugeben.

Ausbleibenden bient zur Nachricht, baß fie burch die bemnachft erfolgende Praklus fions Seintenz aller ihrer etwaigen Rechte und Forderungen für verlustig erklart, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wirb.

Urfunbich ift gegenwartige Ebictal : Lae bung nicht nur ben bem Stadtgericht zu Bielefelb und bem Amte Schildesche offents lich angeschlagen, sonbern auch selbige ben Minbenschen Jutelligenzblattern 6 mal inferiret worden.

Gigl. Berford ben 15. Robbr. 1801. Dieberiche.

Demnach ber hiefige Kaufmann und Morthalter Tiehel lant gerichtlichen Kaufcontracts vom 6. Aug. 1773 von dem Calculator Gustav Abolph Schlick bas hiefelbst am Stadt-Balle ben dem Kuhttore belegene Frenhans acquiriret hat, so pormals der franzosische Prediger d'Artenan und der Cammer: Cangley: Secretaic

Philipp Gerhard Gaffron befeffen; auf Diefem Frenhause fid) aber laut Jugroffa= tions Documents der Regierung allvier bom 6. Cept. 1771 eine Schuldverschreibung vom 1. Riophr 1768 ven 200 Atl. in Kro'or im Sopothequen : Buche ber Regierung eingetragen befindet, welche ber bermab= fige Befiger Canglen- Cecretair Philip Ger= bard Gaffron und deffen Chefrau Catharine Alfabe geborne Eponemann an ben Marfcbs Commiffarium Beffeling gu 5 pr Cent Bins fen ausgestellet haben, und welche bem Lettern nach ber barüber von ibm ausge: ftellten Q itung bereits am 25. Novbr. 1773 von dem jegigen Befiger Diefes Fren= haufes Raufmann und Worthalter Tiegel wieder bezahlet worden, jedoch die lofdung biefer Obligation im Regierunge : Sprothe: quen : Buche bis jest nicht verfügt werben tonnen, weil die original : Obligation ben Belegenheit des im Jahr 1273 fatt gefuns Denen Branbes des Martini Thurms allbier abhanden gefommen : foift pada der zeitige Befiger biefes vormatigen Schlickichen, Gaffronschen nud b' Urtenanschen Frens baufes, Raufmann und Worthalter Tiegel ben ber Regierung barauf angetragen bat. bag wegen biefer verlohren gegangenen aber langft burch Bezahlung getilgten Obligation uber 200 Rtl. Ard'or das offentliche Muf: gebot in Gemagheit ber Gerichte : Ordnung pag. 1. Tit. 51. 6 115 erlaffen werbe, biefem Gefuche beferirt worden, und mer= ben biermit baber alle biejenigen welche an ber von dem Cammer: Canglen: Geeretair Philipp Gerhard Gaffron und beffen Ge: frau Catharine Glfabe geborne Epones manns an ben Marfch = Commiffair 2Beffe: ling über ein Unlehn von 200 Rtl. in Fro'or ausgestellten Obligation vom 1. Dov. 1768 entweber als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Brief. Inhaber einen gegrundeten Unfpruch zu machen haben, hierdurch offentlich aufgeforbert, diese ihre Unsprüche an gedachter Obligation in ter= mino den 7. Man a. c. - vur bem Referens

bario Wilmans - auf biefiger Regierung gehoria angugeben, im Musbleit ungefall aber ju gemartigen, daß fie mit allen baran gehabten Hafpruchen werden praciudirt, bamit abgewiefen, und ibnen ein emiges Stillichmeigen auferlegt, auch mit ber Pos fdung ber vorgebachten Doltgation im Ren gierungs Dopothequen : Buche nach vorhers gangigen Manifestations : Eibe von Geiten des Marich : Commuffair Weffeling verfab= ren werden foll. Untundlich ift biefe Goics tal Citation brenmat erpedirt, und allhier, ben ber Cleveichen Regterung in Emmrich und Stadtgericht in Bielefelb affigirt, auch ben hiefigen Intelligeng : Blattern 6 mal, ben Lippftabter Zeitungen aber 3 malinfes riret worden. Co gefcheben, Minben ben 12. Janua: 1892. (L. S.)

Ronigt Preug. Diinten : Ravensberge fdie : Regierung. v. Arnim. em Ernft Beinrich Philipp Schrober ober Barnheim von ber Stette Do. 78. in Mennighaffen, wird hierdurch bes fannt gemadit, daß der Eriminal - Rath Maller ale Bertreter der Invaliden Caffe Rlage gegen ihn erhoben und behauptet hat, bag er fich außer Landes begeben, um fich bem Goldatenftande ober bem Dienfte als Pact und Grudfuecht ju ent= gieben und baber bie barauf gefette Strafe ber Einziehung feines Bermogene zur In= validen : Caffe verlangt. Da nun biefein Geniche Statt gegeben, fo wird gebach: ter Ernit Beinrich Philipp Schrober gber Barnbeim, ba ber Ort feines Huffenthalts unbefannt ift, hiermit offentlich vorgelas ben, in Termino ben 1. Martit 1802 por bem Deputato Muscultator Droge auf hiefiger Regierung gu erfcheinen, feine Buruckfunft nachzumeifen und wegen feis ner bisherigen Abwesenheit aus hiefiger Proving Rede und Untwort ju geben, mos ben ibm gur Warnung bienet, bag wenn er biefes fpateftene bis ju bem bezietren. Termine nicht thun follte, er ju gewartie gen habe, baß er als ein treuloser Untersthan seines gegenwärtigen Bermögens sos wohl, als des in der Folge ihm etwa durch Erbschaft oder sonst zufallenden Werzudgens werde verlustig erkläret und solsches der Juvaliden. Casse zuerkannt werzden soll, wanach er sich also zu achten bat. Urkundlich ist diese Stictal Citation, sowohl den biesiger Regierung, als den dem Amte Beeck affigirt und den Lipps städter Zeitungen, auch hiesigen Intellisgenzblättern z mal inserier worden. So geschehen Minden d. 3. Novbr. 1801.

Ronigl. Preuß. Minden: Ravensbergiches Regierung.

o. Arnim.

Umt Schlaffelburg. Hufuntrag ber Castharine Marie Dorothea Silfern, geborne Oltvabern werben bierburch beren abmes

fende 4 Bruder, namentlich Christoph Friedrich Oltvaber,

Chriftoph Indmig Oltvader, Johann Beinrich Chriftian Oltvader,

und

Ihann Friedrich Gottlieb Oltvader. diffentlich citirt, und aufgeforbert, sich zur Alnnahme ihrer elterlichen Stette sub Dr. 23. im Flecken Schlüsselburg, innerhalb 3 Monathen, spatestens in termino den 15. Merz 1802 allhier personlich einzusinden widrigenfalls der von ihnen nichterscheinens de mit seinem etwaigen Anerbe = und sucsessions. Rechte praecludirt, und im Fall keiner dieser Gebrüder Oltvader sich einfinsdet, die elterliche Stette ihrer Schwester der verehelichten hillern übergeben werden solle. Signatum Schlüsselburg den 23. Octor 1801.

Konigl. Preuß Umt. Ebmeier.

2. Citatio Creditorum.

Sermann Friederich Sobde Befiger von

vielen von feinen Eltern contrabirten Schule ben auf bas beneficium particularis folutios nis provoctret.

Auf biefes Gesuch werben alle und jebe bie an briagten hobbe etwas zu fordern haben, hierburch verabladet, in Termino Freitag ben 12. Febr. 1802. Morgens 8 Uhr vor hiefiger Amtostube sich einzusinden, ihre Forderung anzugeben, die barüber sprechende Papiere benzubringen, und dann über den Pacht = Anschlag der Stette, auch bas Gesuch selbst sich zu erklären. Dieses migen, die in diesen Termin ihre Forderung nicht angeben, haben zu erwarten, das sie mit ihren etwaigen Ansprüchen auf immer abgewiesen werden sollen.

Sign, am Ronigl, Rabbenfchen Umte: Bericht ben 5. December 1801.

Gaben.

Our Auseinandersetzung der Wittme Wore Jagen jett vereneligten Schnittgern Besigerin der toniglich menerstätischen Stette fub Diro. 37. Nieber : Bauerichaft Willenbeck mit ihren Workindern, ift die moglichft genaue Musmittelung, bes eigente lichen Schulden : Zustandes ber Stette burchaus erforberlich, jugleich aber ift es ber Munfch ber Wittwe Borlagen famtliche Schulben, gegen einen billigen Nachlag, auf einmal abzutragen. Es werben baber alle und jede, welche an bie vorermabnte Worlagen mobo Schnitgers Stette Forbes rung haben, gur lingabe und Befdeinigung berfelben ad term. ben 27. Mart f. 3. hiers burch unter ber Bermarnung vorgelaben, daß fie ben dem Buructbleiben ihrer Forbes rungen an bie Stette fur verluftig merben erflaret werben, in Unfehung ber befannten Grediteren aber es dafar angenommen wird, bag fie fich auf einen Dachlaß an ihren Korderungen nicht einlaffen, fonbern in ben bereits festgesetten Terminen ihre Befries bigung gemartigen wollen.

Almt Schildesche ben 15. Dec. 1801.

Die verwittwete Colona Menerin Bres vern, Befigerin der Rouigl. eigenbes horigen Stette fub nr. 1. Bauerfchaft Theeffen ift vor furzen, mit hinterloffung breber

unmundiger Rinder, geftorben.

Um von bem Schulden Buffande ber Stette eine genaue Uebersicht zu erhalten, und wegen ber Urt ber Jahlung die notigigen Borfehrungen treffen zu tonnen, ift Die Jufammenberufung fammtlicher Mener Dreverschen Greditoren in fofern felbige nicht bereits resp. aus bein Consens und Hoppotequen-Luche ednftiren, erforderlich.

Es werben daher alle und jede, welche an die gedachte königlich eigenbehörige Mener Drevers Stette Forderung zu haben vermeinen, zur Angabe und Befcheinigung derfelben ad terminnun den 27. Febr. 1802 Morgens früh 9 Uhr an das Gerichthauß zu Bielefeld bierdurch unter der Bermars nung verabladet, daß die ausbleibenden Ereditoren den sich meldenden nachgefeit und in die Beschlüsse der gegenwärtigen für einwilligend aeachtet werden sollen.

Gegeben Echilbesche am biefigen Ronigt.

Ante den 9. Nobbr. 1801.

Renter.

er toniglich eigenbehörige Colonus Friederich Wilhelm Beinfer Dr. 10. in der Bauerschaft Porten, bat wegen der bon dem vorigen Befiger ber Stette contrabirte Schuldenmenge, um bie offentliche Borladung feiner Gaubt er und um Beis fattung ginetrener Stuefgablung nachges fucht. Alle und jede welche an gedachten Colonum Beinfer, aus irgeno einem Grun= be orderungen haben, werden demnach porgelaben. folche am 5 April a.f. an gewöhnlicher Gerichreftelle anzugeben, und fich über bas Stückzahlungs: Gefuch zu erelaren. In Unterloffungs Ralle haben He ju gewartigen, bag fie mit ihren Kovberungen, bis nach erfolgter Befriedigung ber übeigen Glaufiger, zurück gewiesen weiden. Um Ravengberg ben 2. Decbr. 180I. Lueber.

Unzulänglichfeits wegen ist über bas Bermögen ber Wittwe Strothmanns ben
Colono Wössmann zu Peckeloh wohnhaft,
ber Concurs eröfnet worden. Die an dieselben rechtlichen Anspruch babende Gläusbiger werden daher zu Angabe und Liquis
bestellung besselben auf den 24. Febr.
des bevorstehenden Jahres auf hiesige Gerichtsstube unter ber Warnungvorgeladen,
daß die Nichterscheinende von der obhanbenen Massa ab, und an die Person der
Gemeinschuldnerin verwiesen werden sollen.
Amt Ravensberg den 16. Dechr. 1801.

Meinberg. 3. Vertauf von Grundflicten.

Sch bin gewillet folgende Grundftaffe am 30. biefes Rachmittags im 3 uhr in meinem Sanse meistbietend ju verfaufen.
1) Einen Garten zwischen dem Marien

und Renenthore belegen

2) Einen Morgen einsach Binstand von bem Reuenthore in ben Windbielen belegen. Liebhaber welche diese Grundstücke nicht tennen und folche vorher in Augenschrift ::

fennen und folche werher in Mugenfchein gu nehmen wunfchen, fonnen fich ben mir melben. Meinben ben 23. Januar 1802.

Gotthold, Cammerenschreiber. Jufolge Magiftrats- Werfügung follen ab Inftantiam Grebitoris gwen bem Co: iono Dollo gu Andtenbaufen gehörige More gen Rand fubhafitret werben. Diefe ben den Graberfuhlen zwifchen Spilfer und Schmidts Landerenen belegene zwen gute Morgen find mit vier Schft. Binsgerfte an bas Dohmeapitul und gewöhnlichen Laud= fchat befchweret , burch vereidete Gachverffandige auf 180 Rtl. gewürdiget, und es foll in Terminis ben 25 Januar, . Merg und 5. April 1802. mit berem Licitation verfahren werben. Dabet benn alle quas lifficirte Rauftuffige eingeladen werben fich in diefen Terminen und vorzüglich im lete ten Morgens unt to Uhr auf ber Gerichts finbe einzufinden, und hat der Beftbies thende nach Befinden ben Bufcblag ju gewartigen, weil Rachgebothe nicht fatt finden. Minden am Stadtgericht ben 27. Novbr. 1801,

21 Choff.

Jab bin gewilligt mein hiefiges Wohnhaus sub nut 73. welches bestehet aus 2 Stusten 4 Kammern Stallung für 2 Pferde bes schoffenen Boden und gewölbten Keller, binter bemselben ein kleiner Hoffraum, nit Gerechtigkeit zu dem darin besindlichen Brunnen ein kleiner Garten mit Obstbausmen, desgleichen die Gerechtigkeit auf 8 Kuder Brennholz aus dem Nainholz frenzwillig zu verkaufen; ausser denen gewöhnslichen burgerlichen Lasten ist dasselbe noch mit i gl. 4 pk. Hopfenzins beschwert. Kaufelustige gelieden sich am 15. Febr. a. c. Nachsmittags 2 Uhr in meinem Hause einzustinden. Hausberge ben 18. Januar 1802.

Joseph Meyer.

Jum Besten der Königl. Invaliden : Casse felten auf Befehl hochpreißt. Kammer die dem ausgetretenen Cord Henr. Alspper aus Maaslingen, jest in Bruninghorstädt wochhaft angehörigen 6 M. 5 Mth. 5 Kim Bockshorn belegen, so er von der Stette Mr. 21 in Maaslingen acquirirt hat und die nach dem jesigen freven Mielhsertrage ab 12 Atl. auf 300 Atl. tagirt worden, in termino b. 15 Febr. 1802 auf biesiger Mintesstütte bestehlich meistietend verlauft werden, wo sich Kauslussiege einsinden und vorz behältlich der Genehmigung der Invalidens Easse den Zuschlag erwarten können.

Es gehen von diesem Grund nuch übrigens 7 Mit. 19 ggr. 11 Pf. Contribution und Cavallerie Gelb, 13 ggr. 8 Pf. Domainen und 4 Schft. 8 Mg. alte Minder Maag an Zingbaber an den v. Beffelfchen hof in

Ditershagen.

Bugleich werden alle bee ein bingliches Recht auf dieses Grundfichet haben, aufs geforbert, folches ben Gefahr ber Uhweis fung in bem bezielten Termine anzugeben und zu bescheinigen,

Sign. Petershagen ben 13. Nob.

Konigl. Preng. Jufite Unt. Becfer. Goefer.

Co ift von Hochlobl. Krieges und Dosmissarien Kammer unterschriebenen Commissarien ber Auftrag geworden, bas von dem verstorbenen Bau - Commissair Mentshoff zur Erweiterung des hiefigen Garnisons Quartierstandes errichtete neue Gebäude an der Breitenstraße neben dem Exercier Hause in seiner jestigen Veschaffenheit biffentlich an den Meistbietenden zu verfaufen, und wird daher Terminus zum Berkauf desselben auf den 25. Febr. e. hiemit angeseitet, an welchem Tage sich die Kauslussigen des Morgens um 10 Uhr am Rathause einsinden und ihr Geboth erösnen können.

Die Verfaufs : Bedingungen fonnen ben unterschriebenen Commisarien eingesehen werben, es wird jedoch noch befannt ges macht, bas bas Gebäude in 4 besondern Bohnhäusern unter einem Dache bestehet, und bas jedes Bohnhaus erst besonders ausgebothen, bemnachft aber ein Versuch mit bem Verfauf des ganzen Gebäudes ges

macht merden foll.

Bielefeld den 12. Januar 1802.

Sonsbruch. Kurlbaum.
Inf den Antrag der Cheleute Johans Lidolph Brahe hiefelbst sollen die denensfelben zubehörige beyden Häuser sub Nr. 300 und 363 als welches letztere hinter der Mauer, ersteres aber aber an der Kittersftraße zum bürgerlichen Nahrungs: Gewers be sehr vortheilhaft belegen ist, nebst etnem Garten nahe am Brunnenhause zum freyswilligen öffentlichen Verfauf ausgestellet werden, und wie dazu ein Vietungs: Texmin auf den 15. Febr. E. Morgens 11. Uhr am Rathhause angeseiget worden; so werden Kauslustige eingeladen, sich sodann einzussinden und ihren Vortheil wahrzunehmen.

(58 foll auf ben Untrag ber Crebitoren bie frene Stette bes Commercianten, und Coloni Benrich Philip Bobmer Dr. 36. Bauerfchaft Alltenhagen meifibietend vers Laufet werden; dazu gehoren a. ein Wohn= hand, welches mit ber Rrug- und Biegelen-Gerechtigfeit verfeben, auch bagu gut ein= gerichtet ift, und an ber Landftiafe, von Bielefeld nach Lemgo und Detmold liegt. b. eine Scheune, c. ein im Jahre 1771. erbaneter Rotte, b. eine Schmiebe, e. bie gur Biegelbrenneren erforderlichen Gebande f. etwa 14 Scheffelfaat Marfengrund, g. 26 Scheffelfaat angefauftes Land, welche gefamte Pertinentien ohne Abzug ber o Rt. 2 ggl. 10 Df. betrogenden Abgaben, Durch Bereibete Taxatoren auf 3621 Rt. 12 ggl. gewurdiget worben.

Da nun termini licitationis auf den 15. Octbr., 17. Decbr. curk. und 18ten Febr. t. J. Vormittages 11 Uhr auf dem Ges vichthause 311 Wielefeld angesetzt worden; so werden Kauflustige, welche dieses Costonat zu besitzen fähig, und zu bezahlen vermögend sind, hiedurch aufgefordert, in den bestimten Terminen ihr Geboth anzugeben, und die nähern Bedingungen zu

pernehmen.

Nach bem letten Termin wird auf ein hoberes Geboth feine Ruckficht genommen, und fam die fpecielle Tage taglich am Unite

Wormittages eingesehen werben.

Zugleich werben alle biejenigen, welche unbekante and bein Sphothekenbuche nicht ersichtliche Meal Ansprüche an die Bohmers Stette, und die bazu gehörigen Pertinenstien machen aufgesordert, folche in dem ersten Licitationstermine mit dem Beweise anzugeben, widrigenfals ihnen damtt ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird.

Umt Heepen ben iten August 1801.

Mach ben Berfügungen bender boben Landes Collegien follen:

I, bas bisherige, am Rirchhofe belegene,

anf 261 RH. 12 mgr. gemarbigte Schule

2. die zu bem bormals Budbebergischen, zum funftigen Schulgebande angefauften Wohnhause bafelbit, gehörige Grundstude:

a) der in Salle an ber Rofenftrage beles

gene Garten,

b) ein Maschtheil vorn am Wege nach Brockhagen,

c) ein Beibentheil in ber Runfebeder Beibe,

d) eine Rothegrube,

e) ein Frauenofit in der Sallifden Rirche

f) ein Begräbnis von 5 Lagern, welche auf 326 Atl. 27 Mgr. veranschlaget sind, in Terminis den 22. Febr. 22. März und 26. April öffentlich meistbietend verfaust wers den. Diejenigen welche das eine oder ans dere dieser Grundstäde an sich zu bringen willens sind, werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen an gewähnlicher Gesrichtsstelle einzusinden, und annehmlich zu bieten, weil feine Nachgebothe angenommen werden können. Amt Ravensberg den 15. Jan. 1802.

Juf Nachsuchen bes hiefigen Schlächters Johann Christian Conrad David soll das demselben zugehörige, an ber hohen Straße, zwischen der Wittwe Jomeier und Henrich Nieve Häusern belegenellschnhaus, nebst dahinter besindlichen Garten, und einem dazu gehörigen Begrädniß: Platze, am 10. f. M. Febr. Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtstube offentlich meistbietend verlauft werden.

Zugleich werden alle biejenigen, welche an den Schlächter David aus irgend einem Grunde Forderungen oder Unipruche zu has ben vermeinen, Kraft biefes peremtorie et sub poena pracelusi citirt und vorgeladen, folche in bemertren Termine anzugeben und geltend zu machen.

Stolzenau den 14. Januar 1802. Ronigl. Churfurfit, umt. Bothmer, Munchmeier, Schar, Niemeier,

4. Gerichtlich confirmirte Contracte.

Ge bat ber Col. Anoft Dr. 15. Br. Darl fich und feine unterhabenbe Stette aus bem Guteherrlichen Ellerburgfchen Eigen: thum far 1 155 Rtl. in Golbe fren gefauft.

Um Diefe Raufgelber aufzuhringen hat berfelbe mit Cameral: Genemigung wieder

folgende Grundftucke verlaufet:

Drte an ben Colonum Anoft Dr. 31 fur

300 Rtl. in Golde.

2. ein Stack Saatland im Heinen tober Felbe ben Mever belegen, noch daselbst ein Stack aufm Busche belegen, bende an bem Colonum Rose Mr. 28. Bart fur 300 Mtl. in Golde.

3. einen Ende Miesenwachs in seiner großen Boefelos- Wiese an den Gol. Delter Rro. 132. Brich. Warl für 481. Atl. 49gr. in Golde weshalb die Kauf : Contracte auss gefertigt sind. Rabben den 16. Januar 3802.

Colonus Knoft Nr 31. Brich. Bart wels cher sich und seine Stette aus ben Elsterburgschen Eigenthum für 1155 Atl. in Golde fren gesaust hat, hat zur Ausbeimgung der Kanf: Summe ein entbehrlich Stück Land im Löher Felde ben Meper beztegen an den Colonum Rose Nr. 38. Brich. Bart für 250 Atl. gerichtlich verkauft.

Umt Rahden den 14. Januar 1802. Berckenkamp.

Es bat der Colonus lebde Ar. 27. Brich. Westrup 2 Stück kand oben Brund Garten im Westrupper Felde ad 75 Rth. an den Sol. Grube Nr. 11. Brich. Westrup gegen ein Stück kand aufm Rusch : Rampe ad 98 Rth. 4 Fuß und einer Zugabe von 40 Rtl. Cour. vertauschet, worüber die gegenfeitigen Occumenta ausgesetztiget sind.

Amt Rahden ben 14. Januar 1802.

Der Colonus Johann Friederich Schlike ter, Besitzer ber Stette sub No. 1.

in Wehben, hat aus bem Elgenthum ber Frau Amtmannin Meyern zu Levern sich frengekaufet und zur Bezahlung der Frenzkaufsgelder zu gelangen, folgende Saatz länderenen im Wehdemer Felde von seiner Stette unwiederrustich verkaufet:

a) An den Colonum Pape Nro. 71. in Wehdem ein Stück bepm Schildhope, 56 Ruthen 7 Fuß groß fur 107 Riblr.

Ein Stud oben ber beepen Wege zwis schen Pieper und Winckelmann, 57 Rusthen 4 Fuß groß fur 100 Rible.

b) An den Colonum Echwedtmann Rr.

78. dajelbit.

Ein Stud im Suedfelde ben Sohlt und Miemener 54 Ruthen 6 Fuß groß fur 120 Rible. 12 ggr.

Gin Stuck oben ben Stambohm ben Gerdt Soblt 24 Rutben groß fur 42 RtL

Ein Gruck ben bem Dillen Sagen ben Menning und Bick, 54 Ruthen groß far 106 Rthir.

c) Un den Colonum Lofche Mro. 65 bas felbit.

Ein Stud ben ben Brefchen Bohm 27 Ruthen 3 Sug groß fur 55 Rthle.

Ein Stuck in ber Rurgen Wand 23 Rus then 7 Ruf groß fur 50 Rthle.

b) Un den Colonium Schmedt Mr. 87

bafeibft.

Ein Stuck im Suebfelbe zwifchen Sugo und Liefemann 35 Ruthen groß fur 62 Rthlr. 4 ggr.

Ein Ende ben ber Bater Beecke 25 Rus

then groß fur 31 Rthir. 12 ggr.

Ein Stack im Dafeld zwischen Rocker mohr und Otto Schmidt, 22 Ruthen groß fur 62 Athle 8 ggr.

e) Un den Colonum Rofenbohm Mr. 44

bafelbst.

Imen Stuck vor Minkelmanns Dieck, bie benden großen Treiten genannt, eis nen Morgen 45 Authen groß für 437 Att. 12 ggr.

Ein Stuck auf bem Aley amischen Rolls

und Thane 38 Ruthen 8 Tug groß für to Athle.

f) Mu ben Colonum Dette Dro. 141.

bafelbit.

Gin Stud im Guedfelbe zwischen Bah: ring und Schrober ju Oppenborff, 58 Muthen 6 Fuß groß für 170 Rthlr.

Gin Stack ben Tiefing und Grube, ober eigentlich zwischen Bende und Wahring,

54 Ruthen groß für 104 Mthir.

a) Un den Colonum Dempe Dr. 23.

Dafelbft.

Ein Stud von ben zwen Studen oben ben Stammbohm ben Gerdt Sohlt bie Abnewende 36 Ruthen groß fur 80 Rthl.

2 ggr. alles in Golde

b) Un ben Colonum Boffe Dro. 68. ju Oppendorff. Gin Stud im Segeorte ben Oppendorff, 78 Ruthen 7 guß groß fur 39 Rthlr. in Gilbermunge, Rabben ben Gaben. 13. Jan. 1802.

Befage gerichtlicher Contracte refp. vom 5. Man 1800 11 und 16. Jan. 1802. hat, ber fich fren gefaufte Col. Rolte in Mehnen , folgende Grunbftuffe verfauft.

1. An Col. Schweppe nr. 85 in Blass beim I Morg. 104 Rth Behutbaren Lanbes

für 350 Rtl. in Golde.

2. An Col. Straeter nr. 33. in Dehnen I DR. 91 Rth. 7 F. Behntbaren Landes fur 300 Rtl. in Golde.

3. In Col. Schamann nr. 24. in Deb: nen 60 Mith. Gartland fur 225 Rtf. in

Gplde.

4. An ben Commerciant Cunbermann nr. 82. in Mehnen 9 DR. 119 Rth. 8 3. Behntbaren landes für 1520 Rtl. in Golbe. Gign, Umt Reineberg ben 16. Januar Heidnet.

5. Dermiethung.

Gin Gaeten nahe bor bem Reuen = Thore belegen ift zu vermiethen. Der Rauf: mann Stop am Ramp gibt bavon weiter Machricht.

6. Avertissements. Len Daniel Rody, wohnhaft auf ber Rubthorftrage, find in Commiffion gegeben, und gu haben furge unb lange engl. Stiefel : Schafte, ju gang billigen Preisen.

Sen Liebhabern neuerer Sprachen, geige ich hierburd an, bag ich willens bin, im Englischen und Epanischen zu unterrich: ten. Diinden ben 24. Januar 1802.

Carl Doner. (Sin bauerhaft vollig brauchbarer Reife. Bagen febt fogleich jum Berfauf, ber Lieut, von Domming zu Bielefelb gibt bavon Auskunft.

Con Buckeburg benm Dof : Stellmacher Y Thielemann find Bagens und Pferdes Geschiere neue und alte ju perfaufen und gu pertaufchen

1. brey 4figige Rutichen.

2. eine afitige bito

3. bren ffitige mit boppelten Berbed.

4. zwen blitzige.

5. einen Stuhlmagen mit verbedten

6. noch 3 Stuhlwagen zwen Ginfpanner.

7. 3 Rariolen.

8. 2 Edilitten. 12 Will Book bigmen 9. 2 Rinderwagen.

10. 2 Paar engl. Rump : Gefdiere mit Meinen englischen Satteln.

11. 3 einfpanner Gefchirre. Buckeburg ben 17. Jan. 1802.

7. Derlobunges 2linzeige. Infere vollzogene Derlobung haben wir unfern hochgeehrten Bermanbten, Gonnern und Freunden hierbuad) ergebenft befannt machen, und und jugleich Ihrer fernern Gewogenheit gehorfamft empfehlen wollen. Levern ben 15. Jan. 1802.

Philipp Menold Biermann und Amalia Auguste Bilhelmine Schulge.

g. Todesanzeige. Rachbem ichiben Berluft von 3 Gohnen erlitten und am 8 biefes Abens 6 Uhr Die Freude ber gluctlichen Entbindung meis ner braven rechtschaffenen Frau con einem gten jungen Cobn hatte, muß ich beute (Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 4. der Mindenschen Anzeigen.

Morgen bas harteste Schieksal empfinden, bas je einen Menschen auf Erden treffen kann. Meine von mir innigst geliebte Frau gebohrne Charlotte Dorothee Consbruch ftarb heute Morgen halb 7 Uhr am Kindsbetterin: Fieber, da fie ihr Alter auf 33 Jahr und 3 Tage gebracht hatte. Nur diesenigen, welche die Seelig Berstorbene kannten und von unferer 9 Jahr 3 Monat ben allen harten Schicksalen gefährten zus friedenen und verguügten She Zeugen waren, konnen die Grösse meines Verlustes beurtheisen! Lübbefe am 20. Jan. 1802.

Der Justis Sommissair Kind.

Sendschreiben des Pastor Vahrenkamp zu Gehlenbeck an den Justin : Commissair Kind zu Lübbete als demselben am 20. Jan. 1802 seine Ehenattin durch den Tod entrissen wurde.

Der, wenn eine Liebling ftarb, hat Cees len : Schmerz empfunden, Der kennt Freund! beinen Schmerz fo tief geschlagner Wunden.

Sott! frobe Munterleit und Rraft berbes

Bie bald verbluben fie - fcon reif gur Todten Bare!

Doch wo fein Troft benm Kant und benm Gloigon ift,

Da ftust im Edymers auf Gott fich Glaus bengroß ber Chrift.

Cuncta regit pater omnipotens nulluque paterno,

Coeci mortales plangimus — ille beat. Quae facio nesicis, — bona quam sint cunctavidebis. (30h. 13. 7) Dixit Servator. Haecce futura, cole!

9. Durchpaffire grimde. Den 18. Jan. Gr Bromberg von Bers ford nach Bremen, ben 19. Dr. Chuts mann von Lennep nach Hamburg, Hr. Warnefe von Melle und znrud; Br. Lieuts nant v. Preuß von Münster nach Hannover, ben 23. Hr. Post = Inspector Pistor v. Bers lin nach Bielefeld.

Ueber den Brantemein.

Dor obngefehr 800 Jahren wurde bie demische Operation ber Deftistation bes Weingeistes, und vor ohngefehr 400 Jahren bie chemische Kunft aus Fruchten Brantemein zu brennen, erfunden.

Da die Menschen die nech vor 400 Jahr ren feinen Brandtewein hatten, erffaunends murdige Arbeiten und Aunftwerfe vollens beten, ungeheure Strapagen erbulbeten, dennoch gefund und blubend maren und große Rorper hatten: fo ift ber Brandtewein fein jum Leben, und fein jur Erduldung ber Dahfeligteiten bes lebens und der raus hen Sarte und Kalte bes Simmelftriches nothwendiges Getrant. Huch fein gefuns bes; benn ber Brandtewein fann nicht in Blut, in Fleisch und Bein verwandelt werden, und fann baber bem menfchlichen Rorper weber Araft noch Starke geben hundert Pfund Brandtewein, ans 2 bis 3hundert fraftgebender Brodt : Fruchte gebrannt, geben bem Rerper auch nicht ein Loth Arafr.

Arinkt ein Mensch ein Glaß Brandtewein, so sühlt er gleich barauf die Kraft seines Körpers und Geistes angenehm erhöht, nicht lange barauf, fühlt er aber die Krafte seines Körpers und Geistes doppelt und dreifach unaugeuchm erniedrigt, und awar noch niedriger, als sie vor dem Genuß des Brandteweins waren, er schwächt also die Krafte des Körpers und Geistes, die Gesundheit und die Vernunft des Menschen, und der große Haller neunt ihn des wegen

ein Sitte

schen fich barin.

Gleichwohl wurde dieses Sift das tage liche Gewohnheits und Lieblingsgetrant der Menschen. Seit 30 und mehreren Jahren, vorzüglig seit und nach dem siebenjähzigen Kriege, nimmt das Brandteweinsfrinken ungeheuer von Jahr zu Jahr zu. Bauer, Bürger, und Soldat, handwerz ker, M ister, Gesellen und Lehrling, Künstler, Arbeiter und Lagelöhner, Schiffer und Fuhrleute, Knechte und Mägde, Arme und Bettler, sogar Kinder — Alles trinkt täglich Brandtewein, ja viele berau-

Nach einem fehr mäßigen Unschlage werben in Teutschland von 25 Millionen Men= fchen, 2 Millionen 378,888 Dhinen Brant= wein getrunfen, und baju o Millionen 517,722 Malter Getraibe, und 20 Dill. 348,888 Klafter Holz verbraucht. Wurde von dem Getraide Brodt gebacken, fogabe es 2250 Mill Pfund Brodt, wobon fich 4 Millionen Menichen ernabren fonnten; da von den davon gebraueten 1000 Mill. Pfund Brandtewein Deutschlands Bolf and) nicht ein Pfund Rraft gewinnet Bobl aber wuthen biefe 1000 Mill. Pfund Brand. tewein jahrlich in feinen Gingeweiben, und verzehren, gleich dem Keuer, beffen Korper und Geiftes Rrafte. Ja dief dreimal icheuß= liche Tollgift, bas Alt und Jung, Mann und Weib taglich, oft fründlich, und von Sahr ju Jahr immer mehr, alein gewohns fiches Getrant, und fogar zum Schlaftrunk trinft, vergiftet die Zeugung, morbet ben Caugling, und untergrabt und gerftoret den Korper und die Gesundheit der Menden. Er macht Hand und Auf beben und manken, und ermattet fallen bem Menfchen bie Bande, ale ob Blen in ihnen mare, em Rorper nieber.

Er zerftoret ben Boblstand ber Menschen, er macht sie arm und eiend, und bringt unzählige, bem Trunk ergebene Menschen und Familien, an ben Bettelstab. Er nimmt ihnen Frohsinn und Freude, er macht die Meuschen betäubt, trubsinnig,

murrifd, verbroffen, jachgornig und gans fifch, und die Freude, die von Ratur beis ter und ruhig ift, artet in lermen, toben und muthen aus. Er erftict in ben Men= fchen, jeben Ginn fur Recht und Pflicht. und loft alle Bande der burgerlichen Gefells schaft auf. Er verdirbt und zersiort die Tugend und ben Bohlfrand bes Wolfes! und auf bem Bolfe und beffen Tugend und Wohle stand beruht boch fo febr die Wohlfarth und die Sicherheit ber Staaten - Gin Staat fagt ber ehrwirdige Sufeland, wo bas Lafter bes Brandteweintrunkes allges mein wird, muß untergeben, denn gleiß, Tugend, Menfchlichfeit, Dagigfeit, und moralifches Gefühl, Eigenschaften, ohne die fein Staat beftehen fann, werden ba= burch völlig vernichtet. Die geiftigen Ges trante fagt ber ehrmurbige Ruft, murgen mehr als bas Schwerdt, und ergreifen beibe Geschlechter. Sie freffen die Guter burch Unordnung, und verderben die Tugent der Menichen. Rurg fie fullen die Rirchhofe mit voreiligen Leichen, fie fullen die Blut= gerufte, die Gefängniffe und die Solle. Ja der Brandtewein, der das Menschens gefchlecht in ein finn = , vernunft = , ehrs und freudenloses Gefindel verwandelt, ift Des Berberbens ber Menschen fculbig.

Machtrag.

Machdem die Telgenerschen Erb = Intereschenten auch für bes ben fortgeseister Subhasiation des Telgenerschen Hausenr.
482. nehst Garten und Hinterhaus und Hudetheil auf 4 Kühe in termino den 5. d. geschehene Geboth von 1710 Atl. in den Zuschlag nicht gewilliget haben; so ist auf deren Antrag nochmaliger terminus subhasstionis auf den 30. dieses dezielet worden, in welchem Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstude mit fernerer Licitation dieses Hauses verfahren werden wird.

Minden am Stadtgericht ben 23. Jan: 1802. Alfchoff.

Windensche Anzeigen.

Nr. 5. Montags den 1. Februar 1802.

1. Warnungsanzeige.

Der Packfnecht Beinrich Bobefer Rro. 54. ju Gisbergen ift in eine Gelbbufe von 5 Rible. verurtheilet, weil er fich ber geichebenen Aufforderung ohnerachtet nicht ben bem Regimente gestellet bat.

Sign. Hausberge ben 27. Jan. 1802. Königl. Preuß. Umt

2. Citationes Edictales.

Umt Schluffelburg. MufAntrag

tharine Marie Dorothea hilfern, geborne Oltvadern werden hierdurch beren abmes fende 4 Bruder, namentlich

Christoph Friedrich Oltvaber, Christoph Ludwig Oltvaber,

Johann Seinrich Chriftian Ditrader,

Ihann Friedrich Gottlieb Oltvader. diffentlich eitirt, und aufgefordert, fich zur Annahme ihrer elterlichen Stette sab Rr. 23. im Flecken Schluffelburg, innerhalb 3 Monathen, spatestens in termino den 15. Merz 1802. althier personlich einzufinden, widrigenfalls der von ihnen nichterscheinens de mit seinem etwaigen Anerbes und suczessions : Rechte praecludirt, und im Fall keiner dieser Gebrüder Oltvader sich einfinsdet, die elterliche Stette ihrer Schwester

ber verehelichten Silfern übergeben werden folle. Signatum Schlaffelburg ben 23. Octbr 1801.

Konigl. Preug Umt. Ebmeier.

Auf Rachfuchen bes Coloni Anton hene rich Temme Dr: 44. B. Stockhaufen biefigen Mimte und ber Stieftochter beffelben Unna Clare Glifabeth Temme wird ber vor 12 Jahren nach Umfterdam gegangene Une erbe ber befagten Stette Johann Denrich Zemme, oder beffen etwaige Erben bie.s burch öffentlich verabladet, fich in 9 Mos naten und fpateftene in Termino ben 17. Julius a. f. an ber hiefigen Umtftube ents weber in Derfon ober burch einen hinlangs lich legitimirten Mandaturius ju geftellen und fich wegen Unnahme ber Temmen Stette ju erfiaren, widrigenfalls er nach Ablauf biefce Termine feines Inerberechts an felbiger fur verluftig erflaret und bie Stette anberweit befeget werden foll.

Gign. am Ronigl. Preuf. Amte Rines

2. Citatio Creditorum.

berg ben 9: Septbr. 1801.

Heidsieck.

Nachbem ber Juftis : Rath v. Gobbe gu Gehildefche fo wie beffen Chegenoffin geborne v. Blantenfce mit Tobe abgegangen und von ber verebelichten Oberft : Licufnans

din von Sobbe gebornen b. Gobbe als Tes Ramente : Erbin, ber Nachlag nur fub bes meficio legis et inventarii angetreten, mit= bin die Borlabung famtlicher an ben Rach= daß bes verftorbenen Jufity:Rathe v. Gobbe gu Edilbeiche und beffen Chegenoffin ber D. Blankenfee Unfpruch habenden Glaus biger nothwendig geworden und Terminus Bur Liquidation und verification der Forbes rungen famtlicher Glaubiger, fie befichen worin fie wollen, auf den 4. May 1802. por bem ernannten Commiffario Juftig: Rath Brune gur Salle und zwar auf bem Gerichtshaufe zu Bielefeld angefest worden Bft; fo werden alle foldergeffalt an ben v. Sobbeichen Nachlag rechtmäßigen Uns fpruch und Forberung babende Glaubiger hierdurch vorgeladen, fich in bem anfieben= den Termine bes Morgens um o Uhr ba= felbft vor dem ermabnten Commiffario eins Bufinden, ihre Forberungen anzugeben und beren Richtigfeit nachzuweisen, unter ber Merwarnung, daß bie Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verluftig werden erflaret und mit ihren Forderungen nur au Dasjenige, was nach Befriedigung ber fich gemeloeten Greditoren von der Erb : Daffe noch übrig bleiben mochte, vermiefen mer= ben. Urfundlich ber Regierung Infiegel und Unterfdrift. Co gefcheben Minden den 30. December 1801.

Königl. Preuß. Minden: Ravenöbergfche Regierung v. Urnim. Die verwirtwete Colona Menerin Dres vern, Befigerin der Königl. eigenbeborigen Stette fub nr. 1. Bauerschaft Theeffen ift vor kurgen, mit hinterlaffung dreper

unmundiger Ainder, gestorben.

Um von dem Echulden- Zustande der Stette eine genane Uebersicht zu erhalten, und wegen der Art der Zahlung die nothisen Borkehrungen treffen zu tonnen, ift die Zusammenberusung fammelicher Meyer Oreverschen Ereditoren in sofern felbige nicht bereits resp. aus dem Consens und Hypotespien- Buche consisten, ersorderlich.

Es werden baber alle und jebe, welche an die gedachte königlich eigenbehörige Mener Drevers Stette Korderung zu haben vermeinen, zur Angabe und Bescheinigung berselben ab terminum ben 27. Hebr. 1802 Morgens frub 9 Uhr an das Gerichthaus zu Bielefeld hierdurch unter der Bermare nung verabladet, daß die ausbleibenden Ereditoren den sich meldenden nachgesetzt und in die Beschlüsse der gegenwärtigen für einwilligend geachtet werden sollen.

Gegeben Schildefche am biefigen Konigl.

Amte den 9. Novbr. 1801.

Reuter.

Machdem der hiefige Socker Johann Bens Il rich Ronig Die Ungeine gethan bat, baff er ben bem Undringen verfchiebener Glaubiger ju beren Befriedigung Unftalten gu treffen, nicht vermögend fen, und fich Daber bes beneficit ceffionis bonorum, bedies nen wolle, - fo ift mit einstweiliger Giffis rung bes weiteren Berfahrens, in denem bereits anhangig gemachten Gachen, gur Unterfuchung beffen Schulden : Buffandes terminus peremtorins, auf Dienftage ben 2. Mary d. curr. pracfigirt, und werben baber alle und jede, welche an erfagtem Johann Benrich Ronig aus irgend einem Grunde Auforderungen gu machen vermeis wen , hiermit offentlich vorgeladen, um fols che in erfagten Termin entweder in Derfon ober burch einen genugfam Bevollmachtige ten, auf biefiger Stadtgerichtoftube Mora gens g Uhr, fo gewiff anzuzeigen, jubes grunden und fich über bie von bem Schulds ner in prafixo vorzulegende Bergleichs Bors fchlage pertinent zu erflaren, als fie mibris genfalls zu ermarten haben, bag bie Huss bleibenden fur ben meiften Stimmen bena tretend, erfannt merben.

Sign. Obernfirden ben 23. Jan. 1802. Burgermeifter und Rath. Gus.

4. Vertauf von Grundflucken.

I uf bem Autrag ber Stiegmannschen Tes famente Erben und jum Behuf ber

Theilung bes Radlaffes, foll ber Stieg. manniche auffer bem Simeone Thor ben Der Baftan gwifden Gielmann und Brofs meners belegener Garte welcher & Morg. groß und mit 12 mgr. Lanbfchat brichwes ret ift, in Termino ben 13. Febr. d. 3. fremwillig fubhaftiret werben, alle qualifis cirte Raufluitige werden baber eingelaben, fid) an biefem Tage Morgens um II Uhr auf der Berichtoftube einzufinden, und fur bas annehmlich hochfte Geboth ben Bufchlag zu gewärtigen. Minben am Stadtgericht Den 30. 3an. 1802.

Alfchoff.

Ch bin gewilligt mein hiefiges Bohnhaus fub nr. 53. welches beftehet aus 2 Stus ben 4 Rammern Stallung für 2 Pferde bes Schoffenen Boden und gewolbten Reller, binter bemfelben ein fleiner Soffraum, mit Gerechtigfeit ju bem barin befindlichen Brunnen ein fleiner Garten mit Dbfibaus men, besgleichen bie Gerechtigfeit auf 8 Ruber Brennholz aus dem Mainholg fren= willig zu verfaufen; auffer benen gewohns lichen burgerlichen Laften ift daffelbe noch mit I gl. 4 pf. Sopfenging befdwert. Rauf: luftige gelieben fich am 15. Febr. a. c. Rach. mittags 2 Uhr in meinem Saufe einzufinden. Sausberge ben 18. Januar 1802.

Joseph Meyer. Sfuf ben Untrag ber Cafenfchen Guratel und auf ben Grund bes ergangenen Decreti be alienando foll bas ohnweit bies figer Stadt nabe an ber von bier nach Berford führenben Chauffee belegene Lands gut Pottenau burgerlicher Qualitat mit Ginfchluß ber bagu adquirirten Erbpachtes befigungen an ber Stadtgemeinheit, fo mit famtlichen bagu gehorenden Gebauben und übrigen Darcelen burd Gach : und Wirthidaftofundige Achtomanner gu bem Merth von 16481 Rthl. abgeichatet wors ben, offentlich an ben Deiftvietenden vers Bauft merben, und wie bagu Termini auf ben 8ten Darg, 7. Dan und 19. Julius 1802. angefeget morben; jo werden qua. Ufficirte Raufer eingelaben, fich in ben bes fagten Terminen Morgens ir am biefigen Rathhaufe einzufinden. Boben noch jut Dadricht bient, bag bie Grundftude nad ber Tare in mehrern, in bem Gubhaftationss Termin gu erofnenden Abtheilungen, querft einzeln , bann aber bas Geboth im Gangen gur Licitation gebracht, fo wie benn auch allenfalls ein Drittel ober ein Biertel bes Raufgelbes gegen 42 pret. Binfen por ber Sand dem Raufer bem Befinden nach gen ftundet werden foll. Uebrigens tonnen bie Special : Taxen ben ben Bormunderm, Raufleuten Berrn Deit und Kruger hiefelbft eingesehen werden. Bielefelb im Stadts

gericht ben 14. Decbr. 1801.

Consbruch. Budbeus. Soffbaner. Der Berr Reichsgraf von Sagfelb Schönftein, Ronigl. Preuf. General Major, ift gewilligt, fein nabe an ber Umtoftabt Werther in der Grafichaft Ras bensberg in einer fruchtbaren Gegenb, 2 Stunden von Bielefeld , und 3 Stunden von Berford, belegene landtagstabige Gut Werther frenwillig, jedoch offentlich bests bietend zu verfaufen. Bu biefer offentlichen fremwilligen Berfteigerung ift ein Termin auf bem ablichen Saufe Werther auf ben 20. Mary 1802 bezielt worden. Lufttras gende Raufer werben baber biermit eingelas ben, fich an bem gedachten Tage, Mors gens um 10 Uhr auf bem ablichen Saufe Werther einzufinden, ihr Weboth und Hebers geboth ju thun , und bemnachft ju gewars tigen, bag bem beftbietend gebliebenen porgebachtes Gut nach vorher eingeholter Genehmigung des herrn Reichsgrafen von Saufeld Schonftein jugefchlagen, und ber Raufcontract mit ihm barüber abgefcbioffen werbe. Uebrigens bient ben Raufluftigen jur Hadricht, bag ber vom Gute angefers tigte Berfaufs -Unichlag, fo wie bas gu beffen Erläuterung Dienende Protofoll vom 10. Decbr. a. c. fewohl ben bein Medicte nal : Fiecal Soffbauer in Bielefeld, als auch ben bem Juftig = Commiffario Biegler auf bem ablichen Gute Berther, eingesehen werben fann. Auch wird ben Kauftuftigen befannt gemacht, bag die einzelnen Berzpachtungen ber Realitäten bieses Guths, einen Markentheil und eine Wiese ausgezwommen, mit Mithaelis 1802 aufhören.

Bielefeld den 10 Decbr. 1801.

er herr Reichsgraf von hatfelb Schonftein, Ronigl. Preug. General Major, ift gewilligt, Die von der Fürstlis den Abten Berford relevirenden Lebne, worüber er bereite ben porlaufigen Confens erhalten hat, und womit er von der hochs fürfti. Abten Berford unter ben Ramen des alligen Amis Stiegborft belieben wor= ben, und wozu bie praftanda von folgenden Colonaten, ale des Coloni Mener gu Stieg= borft zu Olbentrup, bes Coloni Dloller gu Hellegaffen, des Coloni Frune gu Frbers biffen und des Coloni Wiechmann bafelbft gehoren, fremillig jedoch bestbierend gu verlaufen. Bu biefer offentlichen Berfteis gerung ift Terminus auf ben 19. Mars 1802 auf bem ablichen Saufe Werther bes gielt worden. Diejenigen alfo, welche biefe Lehne kauflich an fich zu bringen Luft haben, werden hiermit eingelaben , fich an dem ges dachten Toge Mergens 10 Uhr daselbst einzufinden, ihr Geboth und Uebergeboth gu thun, und fodann ju gewartigen, bag bem bestbietend gebliebenen, nach vorber eingeholter Genehmigung des herrn Reichs. graf n von habfeld Schonftein, barüber der Zuschlag ertheilt, auch darüber für ihn ber Raufbrief ausgefertigt merbe. Daben bient benen Raufluftigen jur Dachricht, bag von dem jahrlichen Ertrage biefer Lehne ein vollnanoiger Berfaufsanichlag unterm II Decbr. c. angefertigt worben, und fole der ben dem Medicinal Riscal hoffbauer in Bielefeld, und ben bem Juftig Commila fario Biegler auf bem abliden Daufe Wers ther eingesehen werben tann.

Bielefelb ben II Decbr. 1801

Die bem herrn Bohlgemuth gehörige, in und ben Borghotzhaufen belegene Grundfiade:

a) ein Mohnhaus, 2 Rebengebaube, Scheune, hofraum und Garten von ohns gefehr 3 Schoffelfaat,

b) ein Stuck Land auf bem Rolle von

11 Scheffelfaat,

c) ber oberfte Pafchplade von to Schefs felfaat holggrund,

b) eine Schnepfenflucht von 6 Scheffels

faat,

e) zwen Rothegruben,

f) zwen Rirchenftande von 5 und 3 Gigen, und noch ein Rirchenftand auf ber

langen Prieche, und

g) zwen Begrabniffe mit Lagerffeinen auf bem alten Rirchhofe, follen am iten Mary, 3. Man und 5 Jul. a. f. an gewöhnlie der Gerichtsftelle offentlich meiftbietend verfauft werben Diejenigen, welche bieje Grundflucke, Die, jebech ohne Abjug ber Raften , auf 2148 Mthlr. 5 mgr. 3 Pf. vers anschlaget find, einzeln, ober im Gangen, an fich zu bringen gefonnen find, werben baber eingelaben, fich an gedachten iten Darg, 3. Man unb 5. Julius einzufinden. und annehmlich zu bieten, weil feine Rach= gebote angenommen werden tonnen. Der Unschlag fann übrigens vorher bier am Gerichte eingesehen werben. Umt Ravends berg ben 21. Decbr. 1801.

5. Mobilien : Vertauf.

Lueber.

Ge follen die zum Nachlaß der verstorbes nen Wittwe Bauers gehörige Mobilien und Hateibungsftucke den 16. Febr. d. J. Nachmitztags von 2 Uhr an meistbietend gegen baare Bezahlung in groben Cour. in der Bauerzschen Behausung hieselbst verkauft werden, welches dem kauflustigen Publico bierdurch bekaunt gemacht wird. Bielefeld im Stadta gericht den 20. Januar 1802.

Buddeus. Soffbauer.

Das famtliche Mobiliar Berinogen bes in Concurs gerathenen Commerciansten Schatter in Brothagen, bestehend in allerlen holzernen, eisernen, fupfernen Gesräthschaften; etwas Zinn und Messing; Ackergeschire, einem großen Braukessel und bazu gehörigem Gerath, Betten u. bergl. soll am Montage, ben 8. Februar, meiste bietend, an sichere Räufer zu Borge bis Oftern, verkauft werden, wozu sich baher die Kaussussigen Morgens 9 Uhr in Broksbagen einzussinden haben.

Amt Brakwede ben 21. Januar 1802.

Brune.

Im Dienstag ben 16. Februar a. c. bes Morgens um 10 Uhr follen zu Lienen von des Johann hermann hollenbergs gewürdigten Mobilien und Moventien zur Befriedigung eines Ereditoris im Wege ber Erecution für einige 80 Rtl. bffentlich gerichtlich verfauft werden: wesfalls Kanfelustige zur bestimmten Zeit sich in bessen Wohnung einsunden wollen.

6. Steckbriefe.

Demnach ber in nachsiehenden Signaslement befchriebene Wagabonde Simon Zegott ober Cecho am 18. Januar a. c. Gelegenheit gefunden, aus bem biefigen Gejangenhanse am Marien Thore zu entflieben,

und bann bem Publico viel baran getegen, baß berseibe wiederum zur Haft gebracht werbe: Als werben alle einheimische Gerichte besehliger, die auswärtigen Gerichte besehliger, die auswärtigen Gerichtsbarkeiten aber in substätum juris requisitet auf gedachten Zegort ein wachsames Aluge zu baben und ihn im Betretungsfall sofort gefänglich einziehen und der Regiesung bavon Nachricht zufommen zu lassen wogegen man sich verpflichtet, diese Riechtsballe gegen Auswärtige in ähnischen Fällen zu erwiedern,

Signalement.

Der Nagabonde Simon Begot ober et gentlich Cecho ift 36 Sahr alt, nicht über 5 Fuß groß, hat ein langliches mageres Geficht, eine fpipe Rafe, braune abgeftute te Saare, blaue Augen. Ben feiner Ents weichung , 18. Janr. 1802. ift er mit einem blauen Roce mit gesponnenen Knopfen, ichwargen Beinfleibern, grauen Strumps fen, Stiefeln und einem runden Suthe befleibet gewefen. Er ift ber Gohn eines aus Stalien gebartigen Drellmebers Aler= ander Cedio, angeblich zu Diepholz geboren, hat die Drellweber Profession erlernet und bie und bort, julegt ju Rabben getrieben, noch mehr aber fich mit Schröpfen nno Aberlaffen auf bem gande in ben Memtern hausberge, Reineberg und Rabben und benachbarten Gegenden beschäftigt, und die Belegenheit abgefeben.

Er nennet fich bald Simon Ceco, Simon Begott, Bectot, Siegbold, Sigmund, und zulett Simon Sasje, ift mehrmals aus Gefängniffen ausgestiegen und ein ertis Gaudieb, an bessen Festmachung bem Pusblico sehr gelegen ift; ba mehrmahlige Bestrafungen seit 1789 selbst im Buchthause,

ihn nicht gebeffert haben,

Signat. Minden ben 22. Januar 1802. Ronigt Preug. Minden: Raveneberg: fche Regierung. v. Arnim. Der heuerling Denrich Rleine, aus ber Bauerichaft Lorien hiefigen Umts, hat fich getriebener Blutschande halber, auf fluchtigen Rug begeben. Da nun baran gelegen ift, feiner babhaft zu werden; fo werden faintliche benachbarte Obrigfeiten gebührend erfucht, auf gedachten Rleinen ber 33 Jahr alt, mittler Statur, und ben feiner Entweichung mit einem blauen Rocte befleidet gewesen ift , vigiliren , im Betres tungefalle ihn gefanglich einziehen zu laffen, und bem hiefigen Umte bavon Rachricht ju ertheilen.

Aint Ravensberg den 26. Januar 1802,

7. Avertissement.

In Buckeburg benin hof Stellmacher Thielemann find Wagens und Pferdes Gefchirre neue und alte zu verkaufen und zu vertauschen

1. bren afinige Rutschen.

2. eine 2fitzige bito

3. bren 4figige mit boppelten Berbect.

4. zwen bitgige.

5. einen Stuhlwagen mit verbeckten Gruhl.

6. nech 3 Stuhlwagen zwen Ginfpanner.

7. 3 Rariolen.

8. 2 Schlitten.

9. 2 Rindermagen.

10. 2 Paar engl: Rump - Geschitre mit fleinen englischen Gatteln.

11. 3 einspanner Geschirre. Buckeburg ben 17. Jan. 1802.

Wie tonnen Schullehrer auf dem Lande auf die bequemfte Weise vollende ausnebildet werden.

Begenwartiger Auffat hat weber Aufmerkfamfeit, noch ftrenge Rritif gu fürchten, weil er nicht eignen, felbständis gen Ranges ift, fondern blog ber Schlepp= trager eines anbern, ber ihm gravitätisch voranging. Dies fell uns aber nicht pers letten nachläffin zu schreiben; auch wollen wir nicht, gleich ichlauen Abvotaten, Die eine anbruchige Gache vertheibigen, uns hinter allgemeinen Ausbrucken und unbeftimmten Behauptungen verfteden, mit welchen oft viel bewiesen scheinet und benm Lichte besehen so gar nichts gefagt ift. Mein, mir werben, wie es fich fur einen geringen Edleppiedger nicht andere fchicken will, gang ehrlich und rund bestimmt von der Leber weg sprechen! Allio ohne weitere Borrede gur Gache. Dan wird bemerft haben bag bier von ben Schullehrern auf dem Lande die Bede ift (benn mit ben boch=

weifen Stabtern haben wir nichts zu thun.) Diefe muffen fich buten baf fie ihre Dorf. jugend ja nicht wissenschaftlich unterrich= ten. Sich weiß zwar nicht wer bas verlangt haben foll, ingwischen die Gefahr bag uns fre Bauerknaben, Gott bemabre! balbe Professoren werden mochten, ist boch fo groß dag man bafur warnen muß. Damit wollen wir jeboch nicht fagen baf es vers boten fen, ihnen gelegentlich manche ges meinnutige Renntniffe aus ber Maturges schichte, Naturlehre, Erdbeschreibung, Affronomie und noch gar vielen andern Wiffenschaften faglich mitzutheilen: benn es wird immer nicht ichaben, wenn ber Banerfnabe weiß bag ber himmel feine große Glafglocfe ift, worunter ber liebe Gott uns vermahret, bag bie Sterne nicht bloge gulbene Ragel baran find, und baff bie 2Belt hinter ben blauen Bergen noch nicht zu Ende geht, u. bgl. m. Auch wollen wir und vorbehalten, bag ber ges meine Mann wegen Aberglauben; Quache falberen und Betrügeren, gegen Schlens brian und bummen Steiffinn geborig vers mahrt werde, und bagu mochten folche ges meinnutige Renntniffe nicht wenig nuben. Der Edullehrer mag alfo immer babin feben bag wenn er im Budiftabiren und Lefen ubt, es ihm nicht gleichviel fen was er buchfrabiren und lefen laft und was er bazwischen rebet; g. B. fatt bes unvers ffandenen Spruche, bas Blut Jefu Chrifte zc. fann er immer lieber einen verständlichen und gemeinnützigen Gat (Die Erde utrund, ober bergl.) unterlegen und ein paar Worte barüber fagen. Es wird alfo gut fenn, wenn ber Schulmeifter felbft mit einem hab= fchen Borrath flarer und gemeinnutziger Renntniffe aus allerlen Rachern bes menfchs lichen Wiffens ausgestattet ift, um feinen Unterricht baintt ju murgen, und ba es etwas ichwer halten mochte, diefe nach ber Elle abzumenen um genau zu beftimmen wie viele berjelben ihm felbit gu jenem 3weck gerade nothig und nuge fepn mochten, um

gute, vernünftige, geschickte und mitihrem Stande gufriedene Landleube zu bilden, fo mag ber Schullehrer fur fich immer noch mehr lernen.

Dies find die Begriffe, die fich ein bers nünftiger Mann von der wahren Auftlas rung und Erziehung des Landvolfs macht, welche er burch bie Schullehrer gur 2Birf: lichfeit gebracht zu feben munfcht Aber nun entsteht bie Frage, wie benjenigen fcon angeftellten Schullehrern nachzuhels fen fen , denen es an der nothigen Gefcicts lichfeit zu ihrem Umte fehlet? Die natur: lichste Antwortist freutich, man hatte folche nicht anstellen follen, benn wofür prüfet man fie fonft vorher? Ift es indeg nicht ans bers zu machen, fo fchicket fie wieder eine Beitlang ins Geminarium, ober helfet euch mit ihnen fonft fo gut ihr fonnet, benn bier tritt am eiften der Sall ein wo es gu wünichen mare bag ber Prediger felbit ein foldes Subject in feinen Unterricht nehmen mochte. - Wir wollen baber bie Fras ge alfo verandern: wie ift ben Schulleh= rern die Geschick und guten Willen has ben, ju belfen bamit es ihnen nicht an Gelegenheit jur Fortbildung fehle, um nicht blog ihre Kenntniffe ju vermeh: ren, fondern vornehmlich um in einer be= fandigen Regfamfeit des Geiftes, Die ju Geiftebarbeiten bas erfte Rothwendige ift, erhalten gu werben. Gin fort: mobrenbes Geiffesperfehr burd Conferengen und Lecture (foweit Beit bagu vorban= den) ift hierzu als bas nothwendiake Mits tel vorgeschlagen. Allein es giebt viele Budyftabenmenfchen, die von Geiffesbeles bung schlechterdings keinen Begriff habenbie auch wohl Schullebrer nicht als Ropfs fondern blog als Sand : und Lungenarbeis ter betrachten; und folde konnen jenen Mitteln burchaus teinen Geschmack abges minnen - Mber, balt, bier fchien es baff ich bie Schleppe gu ftart gapfte, fatt he nadzutragen! Nein, nein fo abel war

es nicht gemeint, ich folge und fuche fos gar ju beweisen bag man recht hat.

Ift nicht Geiftesnahrung mit Rorpers nahrung fehr gut zu vergleichen? Mun gut, wenn ich meinen Anecht und fein Bedürfniß fenne, fo geb ich ihm eine ab= gemeffene Schuffelvoll, er macht fich bran, fie wird ausgegessen und er ift fatt. Gollte man alfo nicht auch fur bie Schufmeifter Ein Buch nrachen konnen, mas far fie gerade jum Gattwerden mare, fo daß fie denn nicht mehr und nicht weniger brauch= ten? Dies mochten fie benn lefen und wies der und abermahl lejen, wie ihre Bibel. Aber, wird man fagen, immer biefe be Roft! En baran laffen fich gemeine Leute wohl gewöhnen; muffen bod t. B. bie Dienstleute zu Sabbenhausen, nach alter Objervang, Tag für Tag an braunen Rohl fich fatt effen. Alfo nur ein foldjes Buch der Bucher; fobald wir das ha= ben, konnen wir eben so rasonniren, wie jener, ber bas Project faßte alle übrigen Bucher, außer der Bibet, ju verbrennen. Er feblog febr bundig: 2Bas in allen übris gen Buchern fieht, widerspricht entweder der Dibel, oder es in in biefer fcon ent= halten. In jenem Kall find fie verderb= lid, in diejem überfluffig, alfo - jum Scheiterhaufen! Wir muffen freilich febr naiv gestehen daß ein foldes Buch ber Bucher, trog den taufend echulschriften die jahrlich heraustommen, noch nicht porhanden ift. Auch vermuthe ich baff es nicht andere geschrieben werben fann, als bis jeder es felbit schreibt. Bis jegt mes nigitens ift es immer fo gegangen, baf zwar jeder neue Schriftsteller ber die Reber schärfte, um für Schullehrer zu schreiben, mit dem veffen Borfats baram gieng, ein Buch zu liefern wie es Roth thate und noch nicht vorhanden ware, also ein Buch der Bucher; und hatte er fein Machwerk fertig fo war er fo vest überzeugt, es fin nun da, wie ein Professor nur überzeugt fenn kann, baß ein Smbent alle Gefehr

famfeit verschlungen haben merbe, wenn er nur feine Collegia bort. Allein von bem übrigen Dublicum murbe bas Buch ber Bucher noch mie anerfannt, eben fo wenig als bies ben ben Predigern gelin: gen wollte, benen ichon fo mancher Mas gazinift und Repertorift und Brudenmas der feine Bube mit ber veften Berfiches rung anfunbigte, bag bier alles ju haben fen , und bag man nun alle übrigen Bus der entbehren fonne. Es wird alfo nicht andere ju machen fenn als baf jeber Schul: auffeher in feinem Rirchfpiel fo ein Buch felbft fdreibt, und bann feine Schulmeis fter an Dies Rohlgericht ein fur allemahl gewohnt. Dann erft ift alle bem beillo: fen Bucherfram ein Enbe gemacht. Gie felbft werben bann die beften Husleger bes Buchs ber Bucher fenn, ba fie es felbft gefchrieben haben. Und bann wirb man auch ichon nicht bloß bon ungenannten und unbefannten Predigern horen, bie ihre Schullehrer felbft unterrichten und mit ihnen Conferengen halten. Auf Die Art wird bann am beften biefes fo gar befd werliche Auffeben vermieben, bas die Fortbilbungsfache ber Schullehrer im Publicum ju machen beginnet.

Der Schulmeister zu Sp.

Ueber die Vergifcung durch Brans temein,

(Mus dem berliner Intelligeniblatt.)

Bo ift bringende Pflicht, auf eine Peft aufmerkfam zu machen, die noch immer ungestört und leider mehrentheils unerkannt die furchterlichsten Verwüstungen unter und anrichtet, die im Stillen immer weiter um sich greift, und eben badurch am furchtbarssten ift, weil man sie nicht für Krantheit halt. Die Brantweinseuche, oder Bransteweinsvergiftung ist die Pest von der ich rede. Wie warnen und flieben vor Opium,

Bellabonna, Blen u. f. w. und ber Prantmein allein, einem Bifte, beffen gerftorenbe Birfungen jenen Giften nichts nachgeben. haben wir bas Burgerrecht ertheilt, und erlauben ihm , die ichonfte Bluthe ber Ges ne ation ju vernichten. Rinder und Greife, Danner und Beiber, bobe und niebrige Stande überlaffen fich Diefen verführerischen Genuffe, und, ich fage es mit voller Lebers geugung, die Menschheit litt noch nie an einer fo gefährlichen und allgemeinen Arants beit, ale bie Branntweinsfeucheift. Man fage micht, baf ich übertreibe. braucht nur um fich zu blicken, um fich pon ber Bahrheit bes Gefagten ju überzeus 3d) febe Rinber in ber Biege, beren erfter Lebensteim fcon baburch vergiftet wird, gludliche Eben und Familien, Die blog burch diefen Feind ber Menschheit gebrangt und moralifd und phofifch uns gludlich gemacht werben; ungablige Mens fchen, die in ber Bluthe ihrer Jahre badurch inunheilbare Rrantheiten gefturgt, und fich, und dem Staate jur Laft werden; ja gange Dorfichaften und Gegenden, die burch bie Unffecfung biefer Geuche vermuftet und gu Grunde gerichtet werben. Und mas das Schlimmite ben biefer Krankheit ift, und ibre Gefährlichfeit weit über die andern Rrantheiten erhebt, ift, bag man fie fcon in einem febr betrachtlichen Grabe haben fann, ohnees gu miffen, ja, bag fie uns fogar lange Zeit in bem taufchenben Gefühle erhohter Gefundheit erhalt, moburd, wir nothwendig immer tiefer in biefed Labprinth verwickelt werben. Ja leider ning ich ges fteben, baß felbit Mergte burch ben Schein eines falichen Enftems verblendet über bie nachtheiligen Mirfungen bes Branntweine hinwegiehen, ihn ben Gefunden und Rrans fen ju frengebig empfehlen, und baburch nicht wenig gur großern Berbreitung biefer Seuche bentragen.

(Fortsetzung funftig.)

Wöchentliche Minzeigen.

Nr. 6. Montags den 8. Februar 1802.

r. Citationes Edictales.

Nachbem ber zu Dielingen im Umte Rahe ben Unno 1762 gebohrne Arnolb Beinrich Gottfried Stohlmann fich mahe rend feiner Minderjabrigfeit entfernet und feit ben 24. October 1788 ron Umfterdam aus, nichts von fich horen laffen, baber feine bren Gefdwifter auf feine offentliche Borladung und eventuelle Tobeserflarung angetragen haben, biefem Gefuche auch ftatt gegeben worben; fo wird genannter Urnold Beinrich Gottfried Stohlmann, ober feine bon ihm etwa juridigelaffene unbes fannte Erben und Erbnehmer hierdurch citiret, fich entmeber bor ober boch fpate: ftend in Termino ben 16. October 1802, por bem Regierungs Referenbario Delius ben hiefiger Regierung fchriftlich ober per= fonlich ju melben, bon feiner Abmefenheit Rebe und Untwort ju geben und fobann weitere Unweifung ju gewartigen. Rall er, ober beffen Erben aber nicht ers icheinen, ober fich nicht melben follten, bat er, ober biefelben gu erwarten, bag er und fie nach bem Untrage feiner 3 Bes fcmifter fur tobt ertlaret und benfelben fein Bermogen ale befannten nachften Ins teftat = Erben querfannt und überlaffen werben foll. Uhrfundlich ift biefe Cbietal: Citation zwenmal ausgefertiget und allhier ben ber Regierung und bep bem Umte Rabben affigirt, auch ben Lippfiabter und hamburger Zeitungen brenmal, ben hiesfigen Intelligeniblattern aber feche mal inseriret worben. Gegeben Minden ben 11. December 1801.

Ronigt. Preus. Minden = Ravensbergin fche Regierung. v. Avnim.

Im bie Entschäbigung ju reguliren, mele che, wegen bes nunmehro beendigtem Chaufeebaues auf ber Wegeftreche vom Teichthore hiefiger Stadt, bis an die Stadt Bielefelb zu leiften fenn wird, werben bies burch , in Gemäßheit bes von beiden hohen Landes = Collegien erhaltenen Auftrages, atte und jede Real = Pratendenten biefet Begeftrece, und namentlich biejenigen, beren Grundfticke entweber gu bem neuen Wege eingezogen, ober burch Grandfahren und Steinbruche beschäbigt worden, imgleis den folde, die burch entberte Benutjung, Entziehung ber auf ben ganberenen befinda lich gemefenen Frudte und Solges, Schas ben gelitten haben, fo wie alle biejenigen, welche an ben entbehrlich gewordenen und gur Entschädigung mit zu benutenden alten Doft : und Rebenmegen irgend einigen Unfpruch zu machen fich berechtigt halten, bieburch aufgefordert und vorgeladen, fich in ben bes Enbes angefenten Terminen, und awar

1. am 22. Febr. f. 3. in Anfehung ber

Megestrecke von hiefiger Stadt bis Steder freund, auf dem Sofe der Bittme Riederbaumers

2. am 23. Febr. wegen ber Begeffrede bon Stebefreund bis jum Sallerbaume,

am Milfer= Kruge, und

3. am 24. Febr. in Betref ber Wege ftrecke bom Hallerbaume bis an die Etabt Bielefeld, auf bem Rathhause baselbit, und zwar jedesmahl Morgens 9 Uhr, entweber in Person oder durch hinreichend lezgitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre habenden Ansprüche und Korderungen zur weiteren rechtlichen Verfügung umständlich anzugeben.

Ausbleibenden dient gur Nachricht, bag fie durch die bennachft erfolgende Pratlufions Sentenz aller ihrer etwaigen Rechte
und Forderungen fur verluftig erflart, und
ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt

werben wirb.

Urfundlich ift gegenwärtige Ebictal = Lasbung nicht nur ben bem Stadtgericht zu Bielefeld und bem Amte Schildesche offentslich angeschlagen, sondern auch selbige ben Mindenschen Intelligenzblättern 6 mal inferiret worden.

Sigl. herford ben 15. Novbr. 1801. Dieberichs.

a die Auseinanberfegung ber in ben Rirchfpiel Recke vorhandenen, nachbenannten Gemeinbeites Grunden, und zwar In ber Bauerschaft Steinbeck.

1) Die Bockholber Berge 2) Die Steinbecker Berge

3) Das Balle Bruch

5) Der Mews und das Finkelfelb In ber Bauersch. Gunderbauer aber

1) Das Twehuser Keld

2) Die har und bas Kregen Felb

3) Das Mohr mit ber Espel Rinde, und In der Bauerschaft Halverde

1) Das Twehufer Feld

2) Die Sar und bas Kregen Belb

3) Das Har Mohr, und

4) Das Wicholber Mohr, nublich und thunich erachter worden, und baber gum Behuf der Auseinanderfegung und Ausmit= telung aller berechtigten Intereffenten eine öffentliche Borlabung erforderlich fo wird foldhe von unterschriebener Marten : Theis lungs : Commiffion babin öffentlich erlaffen, und vermoge berfelben alle biejenigen, die an den Steinbechfchen Martengrunden einis ges Recht ober Unfpruch zu haben vermeis nen , diefe ihre Befugniffe, fie mogen bera ruhren aus welchem Grunde fie wollen, als erempli gratia, aus einer Beibe, Wege, Hude, Plaggenstiche, Holzhiebe, Solzeober Holzumpflanzungs Gerechtfame, in Termino ben 29. Man a. c. ju 3bben= buhren anzugeben, hiemit öffentlich aufges fordert, fo wie die etwaige Pratendenten an ben Marfengrunden in ben Bauerichafs ten Sunderbauer und Salverde folche in Termino ben 31. Man ju Ibbenbuhren ans jugeben vorgelaben werben. Die berechtigte Intereffenten haben babero ju Rachweifung ihrer Befugniffe in gedachten Terminen die barüber in Danden habenden Documente Nachrichten und Erieffchaften in Driginali mit gur Stelle gu bringen, und ihre Erflas rung über die gur Theilung vorzuschlagende Grundfage abzugeben, und deshalb mit ihren Mitberechtigten ju einem gemeins faftlichen Schluffe fich zu vereinigen.

Ju diesen Teuminen werden auch die in diesen Bauerschaften vorhandene etwaige Grund oder Eigenthumsherrn gleichfalls vorzeladen, um ihre Gerechtsame anzuges ben, und sich über die Theilung vernehmen zu lasten. Im Ausbleidungsfall haben die nicht Erschienenen zu gewarten, daß die sich gemeldete Interessenten für die alleinige Abeilhaber dieser Gemeinheitsgründe erstlätet, die Abiheilung mit ihnen allein sestatet, die Abiheilung mit ihnen allein sestatet, und benen Ausgebliedenen ein ewis ges Stillschweigen wegen ihrer etwaigen Ansprüche durch die kunftige präclusions Senten; auferlegt, auch in Ansehung der sich nicht gemeldeten Guthö und Eigens

thumsberen angenommen werbe, daß sie in die Beschlüsse ihrer Eigenbehörigen ober Erbpächter nillschweigend eingewilliget und deren Bereinbarung mit andern Interessenten rechtsbeständig anerkennen wolzlen, folglich auch damit zufrieden, was nach diesen Berhandlungen zu den von den Erbpächtern oder Eigenbehörigen admis nistrirten Colonaten an Markengrund oder Gerechtsame gelegt werden wird. Ibben: bühren den 25. Januar 1802.

Abnigl. Preuf. ger Markentheilung ber Obern Grafichaft Lingen verordnete

Commission. Rump. Metting.

2. Citatio Creditorum.

Die verwittwete Colona Menerin Dres bern, Besigerin ber Ronigl. eigenbes borigen Stette sub nr. 1. Bauerschaft Theeffen ift vor kurzen, mit hinterlaffung brever unmanbiger Rinder, gestorben.

Um von dem Schulden : Zustande der Stette eine genaue Uebersicht zu erhalten, und wegen der Art der Zahlung die nothis gen Borkehrungen treffen zu können, ift die Zusammenberufung sammtlicher Meyer Dreverschen Ereditoren in sofern selbige nicht bereits resp. aus dem Confens : und Oppotequens Buche constitren, ersorderlich.

Es werben baber alle und jede, welche an die gedachte königlich eigenbehörige Mener Drevers Stette Forderung zu haben bermeinen, zur Angabe und Bescheinigung derselben ab terminum den 27. Febr. 1802 Morgens fruh 9 Uhr an das Gerichthaus zu Bielefeld hierdurch unter der Berwarsnang verabladet, daß die ausbleibenden Ereditoren den sich meldenden nachgesest und in die Beschlüsse der gegenwärtigen für einwilligend geachtet werden sollen.

Gegeben Schilbesche am hiefigen Ronigl. Amte ben 9. Nopbr. 1801.

Umt Ravendberg. SC

. Weil über bas ges

ringe Nermögen des entwickenen Heuers lings Johft Henrich Kleine in der Brich. Lorten der Concurs eröfnet worden, wers den fämtliche daran Forderung habende Gläubiger hiemit aufgefordert, selbige in Termino den ziten Martii Morgens früs allhier am Amte nicht nur anzugeden, sond dern auch die darüber obhandene Beweiss mittel anzuzeigen. Wer sich alsbann nicht meldet, wird von der Massa ab, und an die Persohn des Gemeinschuldners verwiessen werden. Den zten Febr. 1802.

Meinders. er Koniglich erbmenerftatische Colonus Johann Peter Strotmann Dr. 25. in Deftermede hat angezeigt, baff er überhaufs ter Schulden wegen, feine andringende Glaubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande fen, und um Borladung ber= felben, und Berftattung Binsfrener Stud's gablung gebeten. Da nun bem Gefuche Statt gegeben worben, fo werben alle, welche an gebachten Colonum Stretmann Unipruch und Forderung haben, hiedurch offentlich citirt, folde am toten Dan an gewohnlicher Gerichteftelle anzugeben, und fich über das Studgahlungs: Gefuch zu ers flaren. Im Falle bee Richterscheinens bas ben fie gu gewartigen , baf fie mit ihren Forderungen abgewiefen , und über bas Studgablungs-Gefuch weiter nicht gehoret werden.

Amt Ravensberg ben 29ten Jan. 1802.

Nachdem der hiefige Hocker Johann Hens rich König die Anzeige gethan bat, daß er bew dem Andringen verschiedener Gläubiger zu deren Befriedigung Anstalten zu treffen, nicht vermögend sen, und sich daher des beneficii cessionis bonorum, bedies nen wolle, — so ist mit einstweiliger Sistis rung des weiteren Verfahrens, in denen bereits anhängig gemachten Sachen, zur Untersuchung dessen Schulden; Zustandes terminus peremtorius, auf Dienstags den 2. März a, euer, praesigier, und werden daher alle und jebe, welche an ersagtem Johann Henrich König aus irgend einem Grunde Anforderungen zu machen vermeiznen, hiermit öffentlich vorgeladen, um sols che in ersagten Termin entweder in Person ober durch einen genu sam Bevollmächtigten, auf hiefiger Stadtgerichtsstube Morzgens 9 Uhr, so gewiß anzuzeigen, zu bezgründen und sich über die von dem Schuldner in präsizo vorzulegende Bergleichs Worschläge pertinent zu erklären, als sie widrigensalls zu erwarten haben, daß die Aussbleidenden für den meisten Stimmen benztretend, erkannt werden.

Gign. Obernfirden ben 23. Jan. 1802. Burgermeifter und Rath.

Eus.

3. Verkauf von Grundflücken.

On Termino ben aten Merg b. J. foll auf ben Antrag des Eigenthumers das burgerliche Bobnhaus bes gewesenen Felb= webel Renneweg Dr. 769. auf ber Fischer= fludt am Thorschreiber hause belegen, wels des aus zwen Etagen beftehet, eine Stus be mit neuen Potofen, vier Kammern, Ruche und neuen Reller enthalt und burch: gangig neu ansgebauet ift, nebft bem bor demfelben belegenen fleinen Gartgen und Stallung auch bahinter befindlichen Sof= raum gerichtlich jedoch frenwillig meiftbies tend verkaufet werben. Die qualificirten Rauflustigen werden daher eingelaben fich am befagten Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichteftube einzufinden und für bas höchste annehmliche Geboth den Bu= fchlan zu gewärrigen.

Minden am Stadtgericht den sten Febr.
1802. Alchoff,
Di uf den Antrag des Burger und Backer
Li Ermann soll deffen zweptes burgerlisches Wolmhaus No. 340 auf dem Beinsgarten, welches bren Stuben, dren Cammern, einen gewöldten Keller, Kuche, und Woden enthalt und mit einem geräumigen Hofraum persehen ist; nebst der dazu ges

borigen Sube von bren Ruhthellen auf bem Schweinebruch Ro. 14 nordwarts bes Ererzierplates belegen in termino den 23. dieses frenwillig subhaftiret werben.

Auch soll in eben diesem Termin die zu bem Ermannschen Wohnhause gehörige Hube von secho Kuhtheilen No. 60 auf ber Koppel belegen, ebenfalls meiste biethend verkaufet werden, baher die Kaufslustigen sich an diesen Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtöstube einfinden, ihr Geboth eröfnen und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen konnen. Mins den am Stadtgericht den 4. Febr. 1802.

Um Sonnabend als am 13ten d. Rachs mittage um 3 Uhr follen nachstehende Grundstäcke meistbietend verkauft werben. 1) 1 Morgen Einfach Zinsland in den

Winddielen belegen

2) 1½ Morgen boppelt Einfalls : land beim Roblpott belegen, benen Geschwis ftern Lohmanns gehorig und

3) Einen Garten vor bem Ruhthore bes legen fo ich von bem herrn Paschen acquis ret.

Liebhaber wollen fich gur bestimmten Stunde in meinem Saufe einfinden.

Minden d. 5. Febr. 1802.

Gotthold, Cammerenschreiber.
Ch bin gewilligt mein hiesiges Wohnhaus suben 4 Kammern Stallung für 2 Pferde ben schoffenen Boden und gewölbten Keller, hinter demselben ein kleiner Hoffraum, mit Gerechtigkeit zu dem darin befindlichen Brunnen ein kleiner Garten mit Obstäduzmen, desgleichen die Gerechtigkeit auf 8 Fuder Vrennholz aus dem Hanholz frenwillig zu verkaufen; ausser hann gewöhnslichen bürgerlichen Lasten ist dasselbe noch mit 1 gl. 4 pf. Hopfenzins beschwert. Kaufzlussige gelieben sich am 15. Febr. a. c. Nachs mittags 2 Uhrin meinem Pause einzussinden

Dausberge ben 18, Januar 1802.

Och bin gewilligt mein haus in Bergfirs chen Rr. 63. bestebend in einem mit Pfannen bebecten Bohnhause und einem Bachause auch mit einem Garten von einem Morgen groß versehen aus freyer Dand zu verfaufen.

Es gehoren ju biefer Leibfregen Stette 71 Morgen Saatland und 2 Morgen Solzs wachs, und ift bas gange mit einer jahre lichen Abgabe von 6 Rtl. befchweret.

Der Bertaufe: Termin ift auf Montag ben t. Merz a. c. angeseiget, und wollen fich die Liebhaber alebenn Morgens um 9 Uhr ben mir einfinden.

Johann Ernft Krietemener gu Bergs firchen ben ber Rufteren.

4. Gerichtlich confirmirte Con-

Ser Raufmann Br. Hermann Anton Gottlieb Stoy har burch einen Kauf-Contract vom 31. Decbr. pr. bas Haus bes Kaufmann Hrn. Schraber fub Mr. 171. angefauft.

Minden den 8. Januar 1802. Magistrat allhier.

Schmidts. Nettebusch.
Der Neubauer Conrad Anost zu Aulhans
fen hat durch einen Kaufcontract vom
10. Jul. 1801 den auf der Koppel vor dem Simeons Thore belegenen Hudetheil von 6 Kühen von dem Kausmann Hrn. Hermann Bogeter angekauft.

Minden ben 5 Januar 1802. Magiftrat allbier. Schmidie. Rettebufch.

Es ift

1. vom Colono Spilfer Rr. 10. 3u Eickhorst dem Colono Weihe ur. 29. das seibeit ein Stuck Landes unterm Garrel zwiichen Bizefauzlers Lande für 660 Atl.

2. vom Col. Jürgens nr. 14. 3n Cichorst

ein Theil seines Kamps nahe am Garret für 600 Attl. bem Col. Martins ur. 45. bajetbit.

3. von bemfelben Jurgens, Dem Col-

Berning nr. 33. bafelbft bas Querfiad Saatlandes fur 200 Rtl.

4. vom Col. Narrmann nr. 38. 3u Cide horft fein Wohnhaus und Scheune an ben Col. Martens nr. 18. dafelbft für 300 Mil.

5. von den vormaligen Giefhorfter Zehnte pflichtigen die Zehntscheune dem vorgedachten Col. hartmann für 400 Mtl.

6. von dem Kaufmann Bobefer ju Sausberge fein olin Wehrkampicher Garte an ber Rampftrage, bem Burger und Ruper Muller bafelbft fur 280 Atl.

7. ber Wittwe Schnalls zu hausberge ihr Wohnhaus fub nr. 13. hiefelbft an den Rabemacher Bobefer far 420 Rtl. und

8. ber Col. Tonniedmeyer nr. 12. 3u Oberlübbe 1 Morg. 45 Ath. Saatland bem Col. Bolfmann nr. 15. daselbst für 400 Atl. — verkauft.

Sign, hausberge den 2. Febr. 1802.
Konigl. Preng. Umt
Schraver.

Nach einem beym hiefigen Magistrat gegeblossenen Contract hat der Bürger
und Fuhrmann Bermann Niemener von
bem Burger und kleidermachermeister Johann Endewig Meyer is Scheffelsaat in
der Osterhaler Masch belegenes Zehntfreyes
Land für die Summe von 55 Atl. tanslich
an sich gebracht, und ist solches Dato dem
Niemever im Städtischen Hypothequenbuch
zugeschrieben worden.

Lübbecke ben aten Rebr. 1802.

Mitterschaft, Burgermeister und Rath. Stremming. Babre. Sobrer. Aind. Befage gerichtlichen Kanf-Contracte hat ber Commerciant Reiser in Gehlenzbeck von dem Colono Hölfcher Mr. 68. das selbst, dessen Eichholztheil gefauft, für 100 Rthit.

Sign. am Ronigl. Preuf, Amte Reines

berg den aten Febr. 1802.

Noch hat ber Commerciant Reifer, laut gerichtlichen Kauf. Contracts von bem Colono Spaar Rr, 53, in Gehlenbeck bef fen Eichholitheil angefauft, für to4 Atl. Sign, Amt Reineberg ben 2. Febr. 1802. Beiblied.

Der frene Colonus Lufer Nr. 37. in Jens ftadt hat an den Col. Brinfmeyer Nr. 17. in Fabbenstädt Torfgrund verkauft 138 Fuß lang und 90 Fuß breit, für 50 At. Sign. Umt Reineberg den 2. Febr. 1802. Beibsieck.

Noch hat lufer einen Platz Torfgrund 138 Fuß lang und 90 Fuß beelt an Col. Grefe Nr. 53. in Fabbenstädt verkauft, für 50 Athle.

Sign. Umt Reineberg den 2. Febr. 1802.

An Col. Bachter Mr. 62. in Fabbenstädt hat Colonus Tufer Nr. 73. in Isensstädt Torfgrund verkauft 138 Fuß lang und 90 Fuß breit, für 50 Athle.

Sign. Umt Reineberg den 2. Febr. 1802. Seibfied.

CB hat der hiefige Burger und Schiffer Benr. Rulemann

1) laut Kaufbriefs be 26. Octbr. 1799 welcher am 15. Januar c. gerichtlich recogenosciet worden, von dem hiefigen Einwohener und Tabackofpinner Wilhelm Sostmann den hinter des letztern Wohnhause besindlischen Hosplatz für 30 Rtl. halb Gold halb Cour.

2) laut bes ebenfals am 15. Januar e. gerichtl. recognoscirten Raufbriefes vom 7. Jul. 1801. von dem hiefigen Burger Fried. Gliffmann als Haupterben der verstorbenen Henriette Möller den am Minder Chauses Wege vor Petershagen zwischen Hr. Linzbemann und Carl Diedr. Nolte belegenen Garten circa 15 Morgen groß, für 665 Atl.

fauflich an sich gebracht und barüber unterm beutigen bato bie gerichfliche Confirmation erhalten. Sign. Petershagen ben 15 Jan. 1802.

Ronigl. Preug. Juffig = Umt. Becter. Goefer.

Die Wittwe Hampen in Holghaufen bat beute mittelft confirmirten Kaufcontracts ihre frene Stette Nr. 37. baselbit bem Hermann Henrich Anicemener für 400 Mtl. Cour. verfäuslich überlaffen.

Sign. am Amte Limberg ben 12. Jan. 1802. Lampe.

Der herr Gastwirth Buscher hat mittelft consirmirten Contracts vom beutigen bato von dem Burger Kampmener besten Garten benebst verlaffenen hofraum für 800 Rtl. gefauft. Amt Limberg den 21. Jan. 1802.

5. Huctions Anzeigen.

Se follen in Termino ben 18. biefes auf bem Dom = Capituls = Haufe zwep Partien Reventer Korn, eine jede von 5 Schfl. Rocken I Fuder 11 Schfl. Gerfle und 1 Fuber 13. Schfl. hafer meistbietend verkauft werben, wozu sich die Liebhaber bes Morgens um 10 Uhr einfinden tonnen.

Minden am 4. Febr. 1802.

Auf hoben Befehl sollen die im Magazin zu Petershagen annoch vorhandenen Naturalien an Hafer, Heu und Stroh besgleichen Sacke, Dielen und sonstige Magazin-Utensilien Montag den 15. Fesbruar und folgende Tage öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahzlung in Courant verkauft werden. Kaufslustige werden daher ersucht, sich in diessem Termin einzusinden und konnen auf das höchste Gebot den Juschlag gewärtizgen. Petershagen den 5. Februar 1802. Königl. Preuß. Feld Proviant. Amt

Die noch nicht versilberten Lazareth Utenfilien bestehend in 287 wollenen Defe
ken 382 Laken 87 Strohfacken! 47 Deinden
16 Kopfpolster 49 Janbtucher und andere
Sachen sollen am Dienstag ben 16 b. M.
fruh 9 Uhr und folgenden Tagen auf hies figen Amthause verauctioniret und gegen
gleich baare Bezahlung in geoben Cour.

Madewald.

verabfolgt !werben. Signat. ! hausberge b. 2. Febr. 1802.

Ronigl. Preuf. Umt.

Auf Befehl hochtobl. Teftenb. Lingenscher Regierung soll die Nachlassenschaft der abgelebten Gbeleute Dirick Schröder zu Schapen, bestehend aus einer Ruh und allerhand Hausgeräthe, sowohl in Aupser, Zinn und Esen, als Betten, eine Hanguhr Tische, Stuhle u. f. w. am Frentag den 19. Febr. c. im Hause der gedachten Bersblichenen meistbietend verauctioniret und bamit der Ansang des Morgens um 9 Uhr gemacht werden.

Freren den 28. Januar 1802. Ronigl. Preuß. Umt biefelbft.

Im 22. f. M. Februar follen in bem, bew Leefe hiefigen Ames, ohnweit der nach Rehburg führenden Beerstraße, belesgenen Gemeinde = Holze, ohngefehr 300 Stud gradschäftiger Eichenstamme, welche zum Schifbau, auch sonstigen Nutholze aller Art, tauglich sind, unter den in tersmino naher bekannt zu machenden Bedinz gungen, meistbietend verkauft werden. Rausliebhaber haben sich also, beregten Lazges Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einz zussinden.

Stolzenau am 29. Januar 1802. Ronigl. Churfurfil, Umt. Bothmer. Munchmeier. Schar, Niemeier.

6. Verpachrungen.

Das Doveiche an der Backerstraße beles gene Haus, foll am Mittewochen den 17. Febr. unter benen alsdann befannt zu machenden Bedingungen, im Sause selbst, bes Bormittags um 10 Uhr meistbietenb vers miethet werden: Liebhaber die das Haus vorher zu sehen wunschen, fonnen sich bet ABinter auf bem Kampe einfinden.

Die Ritterbruchebamme follen am 15ten biefes von Offern 1802 bis bahin 1808, von neuen verpachtet werben. Die Pachte luftigen konnen fich befagten Tages fruh

um to Uhr auf dem Rathhause einfinden; und nach erfolgter allerhöchster Approbation hat der Bestietendgebliebene zu erswarten, daß mit ihm der Contract abgesschlossen werde. Minden den 6. Febr. 1802.
Magistrat allhier.

7. Avertissements.

Ber außer bem Simeons Thore einen Garten zu vermiethen hat, zeige folsches gefälligst im Intelligenze Comtoir an. Unter 14 Tagen wird englisch Bier ges braut, Liebhaber wollen sich gefälligst ben bem Braumeister Hendemann melden. Biele feld Ben Siemen Nathan ift eine Parthen rohe Ruhfelle zu haben in Preist a. 25 Atl in Golde pro Decher, Käufer belieben sich binnen 10 Tage zu melden, weil sie sonst

8. Born Dreife.

Siemon Mathan.

Der bermahlige Getraibe Preiß in ber Stadt und Grafschaft Lingen ift per Scheffel Berlinisch
Weigen 4 Rthl. 4 Gr.
Molfen 2 Rthl. 12 Gr.
Gerste 1 Rthl. 16 Gr.
Häfer 1 Rthlr.
Buchweigen 1 Rthlr. 5 Gr.
Lingen ben 3oten Januar. 1802.

Lampmann Stadtfeeretair.

Ueber die Vergiftung durch Brand rewein,

(Aus cem berliner InteRigeniblatt.)
(Fortsetzung.)

Aber wie kann man ben Branntwein ein tobliches Gift nennen, boreich manchen einwerfen, ba man boch fo viele Menschen Zeitlebens ohne fichtbaren Nachtheil bavon

Gebrauch machen fieht? Diefen branche ich nichts weiter zu antworten, als bag auch bas Opium von ben Turken taglich und in Menge genoffen wird, ohne bag es beshalb aufhort ein verberbiches Gift zu fenn. Doch verdient die Sache noch eine genauere Museinanderfettung. Gifte nennen wir als les, was fdon in geringer Quantitat eine gewaltsame und verberbliche Warfung im menschlichen Korper hervorbringen fann. Es giebt 2 Dauptklaffen berfelben. Ginige find von icharfer und agender Ratur, und tobten burch Entgunbung bes Magens, wie j. B. bas Urfenik, ber Grunfpan, ber Quecffilberfublimat. Undere bingegen wir. fen vorzüglich auf die Rerven, Gehirn und Die Ginne, erregen Betaubung, Schlaf. Maserenen, Conpulsionen, und tobten burch Schlagflug und Lahmung. Man nennt fie narcotifche Gifte. Bu biefen gehort bas Dpium, bie Bellabonna, ber Rirfcblorbeer, ber Grechapfel u. f. w. und zu biefen gehort auch der Branntwein Man febe feine Burs fungen an, und man wird die größte Achns lichfeit zwifden ihnen und ben Würfungen bee Dpume finden. In einer fleinen Pors tion genoffen erregt er Munterfeit, vers mehrte Lebhaftigfeit, Ueberfpannung aller Mervenfrafte; in größerer Quantitat bringt er Betaubung, Berwirrung ber Gedanten, Raferey, Lahmung ber Bunge und ber aus Bern Duskeln, (benn was ift bas Ctams meln ber Bunge, bas Unvermogen, gu ftes hen und ju geben und bag Dieberfinten anders, bas wir benm Brauntweinberaufch= ten feben) und Schlaffucht berbor. noch ftarferer Menge tobtet er burch Schlag: flug. Je neuer und ungewohnter ber Ges nuß Diefes Gifts ift, befto gewiffer und auffallenber find biefe Burfungen. Ben benen, die fich allmablig baran gewöhnen, verliert zwar, wie ben jebem Gifte, ber Ginbruck etwas bon feiner fchnellen und heftigen Burffamfeit, aber die Burfungen find beswegen nicht weniger verberblich. Bir tonnen nemlich bep biefem Gifte,

fo wie ben jebem anbern, eine boppelte Mrt von Bergiftung unterscheiden: eine fch nels le, bie burch ben Genuß einer großen Quantitat auf einmal, und eine langfame oder ichleichende, burch ben täglich fortgefesten Genug in fleinen Dortionen. Ben der ersten zeigen sich offenbar die oben beschriebenen Wartungen eines im bodiften Grade betäubenden Gittes, und man hat icon oftere folde Ungludliche mit allen Beichen bes Schlagfluffes . rothem , aufges triebenen Gefichte, hervorgetriebenen Mus gen, Ginnlofigfeit, Rochein und volliger

Labmung fterben feben.

Die letztere aber, die schleichenbe Wergiftung, ift es vorzüglich, auf die ich bier aufmertfam machen muß. Gie ist es, die jetzt so allgemein herscht, die fich nicht durch die schnellen und auffallene den Bufalle gu erkennen giebt, aber eben beswegen täglich wiederholt wirb, besto tiefere und unwiederbringliche Machtheile in der Organisation hervorbringt, und die man gewöhnlich bann erft ale Bergiftung erkennt, wenn es ju fpat ift, ihr abzuhels fen. 3ch will bier bie traurigen Burfung gen bes täglichen Genuffes bes Brannts weins, oder der fchleichenden Brantmeinse vergiftung ausführlich angeben.

(Fortfetjung funftig.)

Madtrag.

Die fieb bereits ab acta gemelbeten Gree bitoren des Lieutenant v. Robr ju Sausberge werben biermit ad terminum ben 12. buj. Morgens 10 Uhr vor Unters fdriebenem zu ericheinen vorgeladen, um bie Borlegung und Befanntmachung ber vom Sodl. General : Auditoriat ju Berlin erlaffenen Berfügungen nach Lage ber Gas de ju gewärtigen.

Minden Den 3. Februar 1802. Donch . Auditeur.

Windensche Anzeigen.

Nr. 7. Montags den 15. Februar 1802.

1. Citationes Edicales.

Da eine von dem Ruchenbäcker Friedrich Pohlmann in Borgholzhausen am 26. Bov. 1790 an den verstorbenen Raufmann Franz Kenrich Brintmann in Halle über ein Capital von 100 Ktl. Cour. ausgestellte, und ingrosite Schuldforderung verlohren gegangen, und Behuf der Losdung dieser Schuld, auf die Edictal Eitation derzeitigen angetragen ist, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde eine Prätension forzmiren: So werden Alle und Jede welche an die gedachte Schuldforderung Recht und Alnspruch zu haben glanden, hiedurch vorzgeladen, solches am 26. Aprill k. J. ben Gefahr der Präclusion anzuzeigen.

Umt Raveneberg ben 23. Decbr. 1801.

Citatio Creditorum.

Da auf Antrag des fallirten Commerciant Darting von Mr. 97 zu Mehme vor Eroffsnung des bei ber fich ergebenden Unzulängslichfeit der Masse sonst unvermeiblichen Concurses vorerst Terminus zur gutlichen Behandlung mit bessen sich gemeldeten nicht ingrossirten Glaubigern auf Diensstag ben 9. Mart. a. c. hieselbst am Amte bezielt worden; so wird solches sammtlichen Hartingschen nicht ingrossirten Glaus bigern unter der Warnung hierdurch bes

fannt gemacht, daß von demjenigen dies fer Glaubiger, welcher in dem bezielten Termine nicht erscheinen solte, dafür ans genommen werden wird, als ob er dem Harting nach beffen Antrage die Halfte feiner Forberung nachlassen wolle.

Zugleich werben alle sich etwa noch nicht gemelbete hartingsche Glaubiger hierburch aufgeforbert, in bem zur autlichen Beshandlung bezielten Termine ihre etwa noch habende Forberungen bei Strafe ber Absweisung anzugeben und zu verificiren.

Signat. Motho d. 31. Januar 1802.
Königl. Preng. Justigamt

Die verwittwete Colona Menerin Bres vern, Besigerin der Königl. eigenbes borigen Stette fub nr. 1. Bauerschaft Theefe sen ift vor furgen, mit hinterlassung brever unmandiger Rinder, gestorben.

Um von dem Schulden Buftande ber Stette eine genaue Uebersicht zu erhalten, und wegen der Art der Jahlung die nothing gen Borkehrungen treffen zu tonnen, ift die Jusammenberufung sammtlicher Meyer Dreverschen Creditoren in sofern felbige nicht bereits resp. aus dem Confens und Sppotequen Buche confiren, erforderlich.

Es werben baher alle und jebe, welche an bie gebachte foniglich eigenbehorige Meyer Drevers Stette Forderung zu haben, vermeinen, zur Angabe und Bescheinigung berseiben ab terminum ben 27. Febr. 1802 Morgens fruh 9 Uhr an bas Gerichthaus zu Bieleselb hierdurch unter ber Berwars ung verabladet, baf die ausbleibenden Creditoren den sich melbenden nachgesetzt und in die Beschlüsse der gegenwartigen für einwilligend geachtet werden sollen.

Gegeben Schilbesche am hiefigen Ronigl.

er Ronigl. Colonus Jurgen aufn Brins

Minte ben 9. Robbr. 1801.

de Bauerschafts Lorten hat vieler vorgeblich burch erlittenellnglücksfälle über- tommener Schulden wegen auf die Wohle that der zinsfreven Stuetzahlung nach den Reaften seiner Stette angetragen, auch Gotetales nachgesucht, worin seine Gläus biger sowohl zu Angabe ihrer Forberungen als Abgebung ihrer Erflärung über die ero bethene Stuckzahlung aufgefordert werden. Sämtliche Ereditoren werden baher ab Lersminum ben 26. Aprill des instehenden Jahres hiedurch vorgeladen, Morgens frührelber ihre habenden Forderungen an den

Provocanten nicht nur anzugeben, fondern

fid auch über die von ihm nachgesuchte

Srudgablung ju erflaren. Wer fich von ihnen alebann nicht melbet, bat zu befah:

ren, doß er mit feiner Forderung fo lange

werde guruck gewiesen werden, bis die fich

melbende Crebitoren ihre vollige Bezahlung

Mmt Ravensberg ben 28. Decbr. 1801. Meinders.

Nachbem ber biefige Socker Johann hens rich Ronig die Anzeige gethan hat, daß er ben dem Andringen verschiedener Bläubiger zu deren Befriedigung Anstalten an treffen, nicht vermögend sen, und sich daher bes beneficii cessionis bonorum, bedies nen wolle, – so ist mit einstweiliger Sistis rung des weiteren Berfahrens, in denen bereits anhängig gemachten Sachen, zur Antersuchung dessen Schulden: Zustandes terminus peremtorius, auf Dienstags den 2. Marz a. ener. praesigirt, und werben daher alle und jede, welche an ersagtem Johann Henrich König aus irgend einem Grunde Anforderungen zu machen vermeis nen, hiermit öffentlich vorgeladen, um sols che in ersagten Termin entweder in Person oder durch einen genugsam Bevollmächtige ten, auf hiesiger Stadtgerichtsstube Doragens 9 Uhr, so gewiß anzuzeigen, zu bez gründen und sich über die von dem Schulds ner in präsiro vorzulegende Vergleichs Vorsschläse pertinent zu erklären, als sie widrigensalls zu erwarten haben, daß die Auss bleibenden für den meisten Stimmen bepetretend, erkannt werden.

Sign. Obernfirchen den 23. Jan. 1802. Burgermeifter und Rath.

Sús.

3. Vertauf von Grundftucken.

Auf den Autrag bes Burger und Backer Ermann foll beffen zwentes burgerlie des Wohnhaus No. 340 auf dem Weinzgarten, welches dren Stuben, bren Cams mern, einen gewölbten Keller, Kache, und Boben enthält und mit einem geräumigen Hofraum versehen ist; nebst der dazu geshörigen Hude von dren Ruhtheilen auf dem Schweinebruch No. 14 nordwarts des Ererzierplages belegen in termino den 23. dieses frenwillig subhastiret werden.

Auch soll in eben biesem Termin die zu bem Ermannschen Wohnhause gehörige Hube von sechs Kuhtheilen No. 60 auf der Koppel belegen, ebenfalls meiste biethend verkaufet werden, baher die Kaufs lustigen sich an diesen Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstube einfinden, ihr Geboth erdfnen und nach Befinden den Juschlag gewärtigen können. Minz den am Stadtgericht den 4. Febr. 1802.

Das alte Schulhaus nebft einen Obft. garten von etwa i Morgen zu Mols bergen, welches auf 223 Rtl. 12 ogl. tas rirt ift, foll mit allerhochster Genehmiguna in termino Freitags ben zien Men b. J. bffentlich an ben Meistbietenden verfauft werben. Liebhaber können sich an gedachtem Tage Morgens o Uhr allhier einfinden, die Bedingungen erfahren und ber Meiste bietende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Der Anfchlag tan vorher beftanbig ein:

gefeben werben.

Zugleich foll an gebachtem Tage bas neu zu erbauende Schulhaus an ben Minsbestforbernden nach einem bestimmten Rift und Anschlage, welche vorgelegt werden sollen, zur Ausführung verbungen werden, und har der Minbestforbernde salva approbatione ben Zuschlag bes Berbings zu gewärtigen.

Sign. Sausberge ben toten gebr. 1802.

Dig. Commiß.

Die Frau Wittwe Naget ift gesonnen, ihr sub Nr. 109. hiefelbst belegene, sehr gut eingerichtete Haus nehst bazu ges hörigen Garten, so auf 3165 Athl tarirt worden, und wovon der specielle Anschlag täglich am hiesigen Amte eingesehen wers den kann, mit Bewilligung derer darauf ingroßirten Ereditoren in termino den 2ten Merz a. c. frenwillig jedoch bffentlich an den Meistbetenden zu verkaufen, daher sich die Liebhaber sodann Morgens II Uhe an der Amtostnbe einfinden konnen; und hat der Bestdietende, mit Wordehalt der Einwilligung der Verkänserin, dem Besinaden nach, des Zuschlags zu gewärtigen.

Sign. Blotho ben 10ten Febr. 1802. Ronigl. Preuß. Jufitgamt.

Stuve.

Da über bas Bermögen bes hiefte gen Stadtwachtmeisters und hufsschmidt Franz Abolph Schmidt ber Conscurs eröfnet, und Terminus zum öffentlischen Bertauf bes zur Maffe gehörenden sub Nr. 489. an ber breiten Strafe belegenen, und zu 2100 Athlir. abgeschäften maßiven Wohnhauses bestehend aus einer Wohnsilve nebst Schlaftammer 1 Tur 1

Radde & gebatten Keller und darüber 2 Kammern, ferner 3 Auffammern I Flue und 2 beschoffenen Boden nebst bahinter belegenen Scheune und Hofraum auf den 22ten Marz 1802. Morgens II Uhr am Rathliause angesetzt worden; so werden Kauflustige zu bem anstehenden Licitations-Termin eingeladen, mit der Erösnung, daß imFall eines etwa erfolgenden angemessenen Geboths der Zuschlag sofort ertheilet werden soll. Bielefeld im Stadtgenicht den 4ten Septbr. 1801.

Consbrud. Budbens.

Es ift von Hochlobl. Krieges und Dosmainen Kammer unterschriebenen Coma missarien ber Auftrag geworden, das von bem verstorbenen Bau - Commissaire Menkhoff zur Erweiterung des hiefigen Garnisous Quartierstandes errichtete neue Gebäude an der Breitenstraße neben dem Exercier Hause in seiner jetigen Beschaffenheit affantlich an den Meistbietenden zu verkaufen, und wird daher Terminus zum Verkauf desselben auf den 25. Febr. c. hiemit angesehet, an welchem Tage sich die Kaussusigen des Mors gens um 10 Uhr am Kathause einsinden und ihr Geboth erdsnen können.

Die Verkaufs Webingungen tonnen ben unterschriebenen Commissarien eingesehen werben, es wird jedoch noch bekannt ges macht, daß das Gebäude in 4 besondern Wohnhausern unter einem Dache bestehet, und daß jedes Wohnhaus erst besonders ausgebothen, bemnächst aber ein Versuch mit dem Verkauf des gangen Gebäudes ges

macht werben foll.

Bielefelb den 12. Januar 1802. Bon Commissions wegen.

Gonsbruch. Kurlbaum.
Die ohngefahr 5½ Scheffel Saat große Wiese bes in Concurs gerathen n Commercianten Schütter in Brokbagen, welche aus einem Theile bes, von Gr. Mosnigl. Majestät in Erbpacht ausgeihauen Ronnenteichs gemacht und jeht, jedoch ohne Abzug ber jährlichen Libgaben ab

6 Rthl. 9 agl. 3 Pf.; worunter 2½ Rthl. Gold, zu 50 Rtl. tarirt ift, soll am 27. April, Morgens, am Gerichtshause in Bielefeld meistbiethend verkauft werden. Die Kauflustigen werden dazu eingeladen und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, weil nachher kein weiteres Geboth angenommen werden kann. Amt Brakwede den 4ten Febr. 1802.

Brune.

Rad ben Berfügungen bender hohen

1. bas bisherige, am Rirchhofe belegene, auf 261 Rtl. 12 mgr. gewurdigte Chuls haus in Salle.

2. bie ju bem vormals Budbebergifchen, jum funfrigen Schulgebande angefauften Bohnhaufe bafelbft, geborige Grundfince:

a) ber in Salle an ber Rofenftrage beles gene Garten,

b) ein Maschtheil vorn am Bege nach Brodhagen,

e) ein Seibentheil in ber Runfebecker Beide,

b) eine Rothegrube,

e) ein Frauensfit in ber Sallischen Rirche

f) ein Begräbniß von 5 Lagern, welche auf 326 Atl. 27 Mgr. veranschlaget sind, in Terminis den 22 Febr. 22. März und 26. April öffentlich meistbietend verkauft werz den. Diesenigen welche das eine oder ans dere dieser Grundstücke an sich zu bringen willens sind, werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen an gewöhnlicher Gezrichtsstelle einzusinden, und annehmlich zu bieten, weil feine Nachgebothe angenomemen werden können. Umt Raveneberg den 15. Jan. 1802. Lueder.

4. Gerichtlich confirmitte Con-

Es hat die Bauerschaft Gielshausen von denen ihr ben ber Marken : Theilung zugefallenen Grunden & Echfl. im Dusbiete belegen, an ben Col. Berg zu Lippinghau-

fen laut gerichtlichen Kaufbriefes vom 10. Dechr. v. J. erb und eigenthumlich vertauft. Umt Enger ben 26. Januar 1802.

Consbruch. Magner.
Der Kammerfrene Johann Henrich Melle
ju Lebde bat seine ohnweit des Dorz
fes Ledde beim Kamp = Kotten an des Col.
Schulten Miese und an gedachten Kamp=
Kotten grenzende Wiese ohngefehr 3 Schfl.
groß bem Bernd Henrich Bulfekammener
gerichtlich verkauft. Lingen den 18. Jan.
1802.

Ronigl. Preug. Tecklenburg. Lingeniche Regierung. Moller.

Schat die Wittwe des Johann Neerschulte Marie Aleid geborne Hegge zu Beefsten, mit Einwilligung ihrer Kinder ein Stuck Land daselbst auf dem Mittelsch nächst Harten und Grothaus gelegen von 4 Schfl. Saat dem Hermann Bulte gerichtslich verkauft. Lingen den 1. Febr. 1802. Königl. Preuß. Tecklendurg Lingensche Regierung.

5 Verpachtung.

Blotho. Die biefige Stadt Schaafs hube foll am 3. Martii auf 6 Jahre von Michaelis a. c. an am Rathhause offentlich und meistbietend verspachtet werben, und konnen sich die Liebshaber dazu Morgens um 10 Uhr einfinden. Magistrat biefelbit.

Debefind, Orommer. Becfer.

6. Uuctions Unzeigen.

Am funftigen Sonnabend, ben 20. bies figen St. Marien: Stifts, Roffen, Gerfte und hafer, in Quantitaten von halben und ganzen Aubern, meifibierend verfauft wers ben. Raufluftige werben ersucht, sich des Morgens um 10 Uhr einzufinden.

Minden ben 12. Februar 1802.

Miehus. 21m 22. biefes Monats, Nachmittags um 2 Uhr, follen auf bem Rathhaufe alhier verschiedene handlungs : Artifel, als manchesterne Zeuge, Schwadon : Messten, Cammertucher, baumwollne Mügen und Strumpse, lederne handschue, seisdene Bander, neue und alte Tasbenuheren, so wie berschiedene andere Sachen, gegen baare Bezahlung in groben Courant auctionirt werden, wozu sich die Kauflusstigen sodann einfinden konnen.

Minden d. 12. Febr. 1702. Magistrat allhier.

er Mobiliar=Nachlag bes verfforbenen herrn Juftigrathe von Gobbe in Schilbefche und beffen Chegattin, gebohr: nen von Blanfenfee, besiehend in verfchies benen Juwelen, Gold- und Gilbergefcbirr, Binn , Rupfer , bolgernen und eifernen Sausgerathe, Schranten, Tifchen, Stah: Ien, Betten, Linnen, Dreff u.id. gl. in vers fchiebenen Buchern und anderen Sachen, foll am gten Merz und folgenden Tagen gegen baare Bezahlung ober nadzuweifens De Giderheit meiftbiethend verfauft wer: ben. Die Raufluftige werden beshalb ein: gelaben, fich jedesmahl Morgens 9 Uhr an gebachten Tagen in bem Umtehause gu Schildesche einzufinden.

Halle den Sten Febr. 1802. Wig. Commig. Brune.

7. Avertissements.

Ben hemmerbe, neue Mallagasche Citronen 36 Stück i Rtil. schone große Teltauer Ruben 8 Pfb., neuen Islandschen Kabberban 10 Pfb. 1 Rtil. große Pommersche Neunaugen 3 ggr. immarginirte Haringe 2 ggr. Dibenburger Neunaugen 1 ggr.
holl. Speck Bückinge 1 ggr. Meler Bückinge
1 Mgr. bas Stück Braunschw. Mumme
bie Boutl. 6 ggr.

Merther. Ben bem Schutzieden Parthen Ruh: und Schaaffelle vorrathig, welches einkanbischen Kaufern hiermit bes kannt gemacht wird, um sich in 8 hochs ftens 14 Tagen gu melben, fonft folde auger Landes verfandt werben.

Ueber die Vergifeung durch Bram, tewein,

bon D. Sufeland.

(Aus dem berliner Intelligeniblatt.)

1) Erift ein aufferordentlich ftarfes Reige mittel, und bringt baber eine ftarte Bes fdleunigung ber Blutbewegung, Unipans nung ber Merven und Bermehrung ber gans Daburch Lebensthatigfeit hervor. fühlt man fich frenlich auf einige Stunden geftarft und neu belebt. Alber es ift feine wahre Starfung, fonbern blog eine ges waltsame Uebersvannung unfer Krafte. Mun ift es aber bas erfte Gefen bes phys sischen Lebens, daß je stärker man die Les benöfraft reizt und ihre Thatigfeit vermehrt, besto eber man fie erschopft; und es ift feinem 3weifel unterworfen , daß berjenige, ber fich taglich burch Branntwein in diefe unnaturliche Ueberspannung verfett, das burch sein Leben um ein beträchtliches abs fargt.

2) Die Nerven, die Sinne und felbst die Seelenkrafte werden gadurch nach und nach ausserndentlich geschwächt. Ein ditztern der Hande, eine Schwäche des Gedachtznisse, eine Dumpfheit des Kopfes und Trägheit der ganzen Maschine, die nur ein neuer Genuß des Branntweins auf einige Stunden verscheuchen kann, sind gewöhnslich die ersten Unzeigen davon. Nach und nach stellen sich Schwindel, Ohrenbrausen, Geneigtheit zu Krämpfen und Zuchungen einzelne Lähmungen ein, die zulest in todsliche Schlagsfüsse übergehen.

3) Die Berdauung leibet ganz vorzuge lich. Sie wied im hochsten Grade ges schwächt und vercorben. Die Folgen find beständige Anhäufung von Saure ober Bers

fchfeimung im Magen, fchlechter unregels maffiger, guleht gang fehlender Appetit, baufige Unverbaulichkeiten, Abneigung pou allen Speifen, bie nicht farf reigenb und piquant find; Unordnung in ben Musleerungen, bald Durchfall, bald Berftops fung , hamorrhoidalifche Befchwerden find bie gemobnlichen erften Folgen bavon. Had und nach frellt fich ein Wurgen bon Caure und Schleim in ben Frubitunden ein, ber Appetit verliert fich gang, ber Magen fann nichts mehr vertragen als Brannt= mein ober Nahrungemittel, bie bamit ges warst voer in ahnlichem Grabe ftart und reigend find; ein fortbaurenber Durchfall gefellt fich bagu. Dies fint bie gemiffen Beiden, bag bas Ende biefer traurigen Paufbahn berannahet. - Dft enfteht nun Berhartung bes Magens, eine ber elenbes ffen und unbeilbarften Rrantheiten, beren Wartung die ift, bag ber Kranke Alles, was er genießt, wieder fortbricht, und auf folde Beife ben allem Effen verhungert.

4) Die Bruft wird nicht weniger angegriffen. Ein trockener Reighusten, der
unter dem Nahmea des Branntweinhustens
allgemein bekannt ift, und Engbruftigkeit
find die gewöhnlichen Folgen. Es erzeus
gen fich Anoten in der Lunge und die Wurkung ift, daß der Unglückliche entweder
Beitlebens an immer zunehmender Engbrüs
ftigkeit leidet, die zuletzt in Steckfluß übergeht, oder in Bluthusten und wahre Lungensucht verfällt, die seinem Leben früher

ein Enbe macht.

5) Waffersucht ist eine ber eigenthumlichs ften und gewöhnlichsten Warfungen ber Branntweinsvergiftung. Eine schwammigs te Aufgedunsenheit und scheinbare Zunahme bes Körpers ift ben solchen Menschen sehr gewöhnlich, und diese Verblendeten tauschen sich wohl gar eine Zeitlang mit der Wensung, daß dieses eine wahre Zunahme ihres Körpers und ihrer Krafte sen. Aber diese Aufgedunsenheit ift schon anfangende Kranksheit, ein Beweis, daß das Ernährungs

geschäft schon feire confisente Beschaffenbeit mehr hat, sondern eine maßrige Natue anniumt. Ge ift der erste Grad der Wasfersucht, die nach langrer ober fürzerer Zeit ausbrechen wird und die, wenn sie vom Branntwein entit bt, unheilbar ift.

6) Auffer biefen lebensgefahrlichen Bus fallen entsteben eine Menge anderer, befonsbere hautfrankheiten, bie, wenn fie auch nicht toblich, doch fehr läftig und angreis fend find. Ich erwähne nur den unter bem Nahmen Kupfer bekannten Ausschlag bes Geschieß, ein heftiges Jucken des gangen Korpers, hartnäckige Geschwüre und ans

dere Hautausschläge.

7) Das aber diefem Gifte befonbers eigen und für jeben Menfchen von Gefühl unb Gewiffen vorzüglich abschreckend ift, ift bie gang befondere Abftumpfung und Ertobe tung bes ebelften Theils unfere Befend. ber Geele; fie verliert gulett alle Rraft und Energie, allen Sinn fur bas Große, Gble und Schone, Scharffinn und Urtheilstraft. Das Einzige, was in ber Welt noch Intes reffe fur fie bat und mas fie noch auf einige Beit and ihrem Edlummer erwecken und in Thatigfeit fegen fann, ift Branntwein. Rebit biefer, fo ift ein folder Menfch nur eine Pflange ober bochftend ein Thier , bas feinen vernünftigen Gebanten gufammen bringen fann. 3d fenne nichts, was bem Menfchen fo febr ben Character ber Robbeit und Gefühllofigkeit, genug, ber Brutalis tat mittheilen fonnte als biefe Bergiftung, und welche Verfündigung, welcher Fluch ruht auf einen folden Menfchen, ber auf biefe Beife die fchonfte Bluthe feiner Ratur, ben gottlichen Kunken in fich vernichtet. -- Gin Gelbfimorber ift er, benn er hat bas getobtet, was ihn allein zum Menfchen madit.

Ich febe hier einige Einwendungen vors aus die man mir machen wird und die ich beantworten muß. Die erste ift , daß man biefe traurigen Wurfungen nicht immer und wenigstens nicht in dem Grade erfolgen

Sch gebe gu, bag ein feltener unb maffiger Genug bes Branntweins biefe Martungen nicht gleich merklich machen wird, und daß auch eine Ratur vermoge ibrer Starte blefem Gifte langer widerfteben kann als die andere. Aber eben bies macht Die Sache um jo gefährlicher. Man tommt um fo leichter unvermertt in biefe uble Bes wohnheit hinein, tauscht fich ein Paar Sabs se mit ber Mennung ihrer Unschablichfeit und erfennt dann erft zu fpat bas Labprinth in bas man fich gefturgt bat. Und gefett, man mare auch gang ficher vor ben übeln Rolgen, ift es bann nicht ichon elend genug, feine gange Erifteng und Thatigfeit von bem Benuffe eines Glafes Branntwein abbans gig gemacht gu haben, und fich gum Sflas ven biefer Gewohnheit zu machen.

Der zwente Ginmurf ift, bag man ben Branntwein nun einmal nicht entbehren tonne. Man beruft fid) auf bas Benfpiel ber Soldaten und Matrofen und anderer farten Arbeiter, Die ohne einen folden fars fen Reig nicht im Stande maren, ihre fcmere Arbeiten und Strapagen auszuhal= ten; auf die Thatfache, baf schon ofters ben Armeen und auf Schiffen Rrantheiten entstanden find, fobald ber Branntmein anfing zu fehlen. hierauf antworte ich weiter nichte ale, wer gab ben Romern, ben Griechen und andern Wolfern bes 211= tertbums ben ihren oft unglaublichen Una ffrengungen und Strapagen im Rriege Pranntwein gur Ertragung berfelben? Marum fonnten biefe ohne einen folden fünflichen Reig folche Dinge thun? Und beweißt dies nicht gur Genuge, bag bie permeinte Unentbehrlichfeit bes Brannts weins blod auf Gewohnheit und Vorurtheil beruht? Roch weniger kann ich mich ents febließen eine fo geringe Mennung von bem Muthe und ber Rraft unferer Beiten gu haben, daß ich glauben follte, wir bedurs fen bargu burchaus eines Branntweinraus febes, um bas zu thun, was ben Romern und Griechen burch die Macht bes Willens und

ber Phantafie bewarft werben fonnte. Alles tommt bier wieder auf bie genauere Bestimmung bes Kalles an. 3d gebe gern ju, baf ber einmal an Branntwein Gewöhnte frant werden fann, wenn er feinen meht bekommt, und baf auf biefe Deife allers bings gange Armeen burch ben Dangel beffelben erfranken konnten. Aber man fieht leicht ein, bag bies nicht gescheben mare, wenn fie nicht baran gewohnt gewes fen maren. Ge ift bies alfo gerabe ein Ber weis für meine Mennung wie außerft nache theilig biefe Gewohnheit ift, und wie fie fogar bie Gefundheit bom Branntwein abhangig macht. Doch will ich feinesweges laugnen; bag ber Branntwein in vielen Kallen ein großes und unübertreffliches Urge nenmittel fen, und daß er gar febr, aber nur als Argneymittel unfern Gebrauch und unfern Danf verbiene. Dahin rechne ich theils wurfliche Rrantheiten, theile folde Lagen bes Menfchen, woer fich burch übers magige Unftrengung und Erfchopfung feis ner Rrafte icon einer Rrantbeit nabert. Dier fann ber Branntwein ohnftreitig gros Be Uebel heilen und auch verhuten. Aber eben dagu ift es nothig, bag er ale Aranens mittel wie jebes andere vom Argte verordnet und in feiner Unwendung beffimmt werbe.

Ja wer ben Branntwein jum gewöhns lichen Rahrungsmittel macht, ber verliert fogar diesen Bortheil, ihn ale Argnenmitstel brauchen zu fonnen, wie bas von jedem Mittel gilt, bas zur täglichen Gewohnheit

geworden ift.
Ich glaube nun hinreichend gezeigt zu haben, daß der Branntwein, wenn man ihn zur täglichen Gewohnheit macht, als ein Gift auf und wurft und daß er nur unter gewissen Umftanden und genauer Bestimmung seiner Anwendung als Arzenspmittel nüssich werden konne. Ich habe ferner gezeigt, daß der größere Theil ber Menschen schon wurflich an einer schleichenden Branntweinsverzistung laborine, und ich muß bier für diejenigen, die

nur burch auffallende Ericheinungen übers gengt werben fonnen noch die Bemerkung benfugen, bag es verschiebene Grade Dies fer Dergiffung giebt, welche nach unb nach unmerflich in einander übergeben. Der erfte Grad ift ber, wenn man fich fthon fo an ben Branntwein gewöhnt hat, bağ man feinen Tag ohne ihn leben fann, und bag man taglich erft burch ben Genug von Branntwein bas Gefühl von Muns terfeit und Thatigfeit bevorbringen muß, bas ein gefunder Menich von Ratur hat. Diefer Beitpunet, wo man fich gewöhnlich in einem erhöheten Buftande von Gefund: beit glaubt und wo man den Branntwein für ben schönften Lebensfreund hatt, ift leiber ichon ber Unfang ber Bergiftung. Denn was ift diefes Bedurfniff, Diefes Gefühl von Tragheit und Unvehaglichfeit bas uns jum Genuffe bes Branntweins nothigt ondere ale eine Rranfheit, Die ihr tagliches Beilmittel forbert, aber baburch leiber nicht verbeffert, fondern im= mer mehr verschlimmert wird. Der zwente Grab ift ber, wo fich die oben genannten Berbauungebofchwerben einftellen. Dit biefem fangt man gemeiniglich erft an, aber ju fpat, fich fur frant zu halten, und, wenn biefem nicht abgeholfen wird, fo geht bas Uebel in ben dritten Grad über, ber fich durch ganglichen Mangel ber Berbauung, Gefchwulft und andere gefahr: liche Bufalle auszeichnet.

Mas ist nun aber zu thun, und wos durch kann man dieser sur die Menschheit so gefährlichen Seuche sowol im Einzelnen als im Ganzen Gränzen seizen? Das erste ist wohl, das man die noch unverdorbes nen, besonders ninder und junge Leute, für dieser traurigen Gewohnheit sichert und ich mache es hiedurch Eltern, Erzies hern und Predigern zur heiligen Pslicht, durch Benspiel und ernstliche Marnung dagegen zu arbeiten, die Sache allgemein zur Sprache zu bringen, und diese Aussschweisung gleich ben dem ersten Unters

richte nicht blos als nachtheilige Gewohne beit, fonbern als Lafter und große Bers fündigung vorzustellen. Ich bin gewiß überzeugt, baf jeder Menfch von Gefühl und Gewiffen , wenn er bie vielen traurie gen Benfviele um fich ber erblickt und eins fieht, daß der erfte unschuldig scheinende Unfang diefes Lafters thn unausbleiblich immer weiter führt, baffelbe wie eine Schlange flieben wird. Aber fur biejenis gen, die ichon in die Gewohnheit beffels ben gerathen find, ift frenlich guter Rath fdwer zu finden; benn man muß hier bes denken, bag felbst eine nachtheilige Ges wohnheit am Ende zur anbern natur wird. und ihre plopliche Unterbrechung gefahr= liche Folgen haben fann. 3ch unterfcheibe baber zwen verschiebene Falle. Ginmabl biejenigen, die noch nicht lange und in magiger Quantitat Davon Gebrauch ges macht haben, und bann biejenigen, welche fcon lange und in Menge fich biefem Genuffe ergeben haben.

(Fortfengung funftig.)

Machtrag.

Me biejenigen so an bie Marienkirche zu bezählen schuldig sind, als Zinsen, Zinskorn, Kirchengeld, Grundzins, Stuhl und Klappenmiethe, u. s. w. werden hiers durch angemahnet solches alles spätestens innerhalb 4 Wochen abzutragen, im entsgegengesesten Fall ein jeder es sich selbst benzumessen hat, wenn gerichtliche Halfe gegen ihnen nachgesucht wird.

Minden den 9, Febr. 1802.

Much follen am Donnerstage als den 25.

Febr. Morgens 10 Uhr allhier in der Marien Kirche 3 Reibe Klappen nabe vor der Kanzel belegen meistbierend verkauft werden, diese Klappen tonnen in Stuhle umgeschaffen werden. Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit und Stunde in der Kirche einfinden und hat alsdann der Bests bietende dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen. Minden d. 9. Febr. 1802.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 8. Montags den 22. Februar 1802.

r. Citationes Edictales.

emnad) bie an ben Leinewande = Kabris fanten Friedrich Wilhelm Bitter vers benrathete Unne Margarethe Glifabeth ges borne Rectfiects aus Deepen gegen ihren boslich von ihr gewichenen Chemann, ben gedachten Friedrich Wilhelm Bitter , in ber Bielefelbichen Stadt Feldmart wohnhaft gewefen, bie Rlage auf Trennung ber Che angebracht bat, und baber beffen bffentliche Borlabung erforderlich und von ihr nachs gefucht worden ift; fo wird in Gemäßheit beffen, ber ermabnte linnen Fabricant Fries berich Bilbelm Bitter bierdurch vorgeladen, fich entweder gu feiner Chefrau ber Rlagerin Unne Margarethe Glifabeth Redfieds jurud ju begeben und bag bies gefcheben. in Termino ben 29. Aprill 1802. por bem Deputato Regierungs : Auscultator Thor: bed nachzumeifen , ober gu erwarten , baf er für einen boblichen Berlaffer merbe ans gefeben, bas Band ber Che werde getren= net und ber Rlagerin bie anberweire Ber: beprathung nicht nur werbe nachgelaffen, fondern auch fouft auf die Strafen ber Che: fcheibung gegen ibn werde erfannt werben : woben ihm noch jur Dadricht bient, bag ibm ber Juftig : Commiffariud Comeier II hiefelbft zum Mandatario er officio ernannt worden, an ben er fich alfo allenfalls auch wenden fann. Urfundlich ift Diefe Chictals Citation unter bem Infiegel und ber Untera febrift ber Minben . Rabensbergichen : Res gierung ausgefertiget worben.

Sign. Minben ben 30. Deebr. 1801.
Ronigl Preug. Minben = Naveneberge

. v. Arnim.

emnach ber hiefige Raufmann und Worthalter Tiegel laut gerichtlichen Raufcontracts vom 6. Aug. 1773 von bem Calculator Guffan Abolph Echlic bas hiefelbft am Stadt : Balle ben bem Rubs thore belegene Frephaus acquiriret bat," fo pormale ber frangofische Prediger D' Urtes nan und ber Cammer : Canglen : Gecretait Philipp Gerhard Gaffron befeffen; auf biefem Frenhause fid) aber laut Ingroffas tions Documents ber Regierung allhier vom 6. Sept. 1771 eine Schuldverschreibung bom 1. Novbr 1768 von 200 Rtl. in Fro'or im Snuothequen : Buche ber Regierung eingetragen befindet, welche ber vormab= lige Befiger Canglen=Gecretair Philip Ger= bard Gaffron und deffen Chefrau Catharine Mafabe geborne Eponemann an ben Marfche Commiffarium Beffeling ju 5 pr Cent Bins fen ausgestellet haben, und welche bem Legtern nach ber barüber von ihm ausges fellten Quitung bereite am 25. Novbr. 1793 von dem jegigen Befiger diefes Fren= Baufes Raufmann und Worthalter Eregel Diefer Obligation im Regierungs : Sopothe: quen : Buche bis jest nicht verfügt werben tonnen, weil die original : Obligation ben Belegenheit des im Jahr 1773 fatt gefuns benen Brandes bes Martini Thurms allhier abhanden gefommen: foift, da ber zeitige Befiger biefes vormaligen Schlicfichen, Gaffronichen und b' Artenanichen Frens haufes, Raufmann und Worthalter Tiegel ben ber Regierung barauf angetragen bat, baff wegen biefer verlohren gegangenen aber Tanaft burch Bezahlung getilgten Obligation uber 200 Rtl. Frt'er bas offentliche Huf: gebot in Gemäßheit der Gerichte : Ordnung pag. T. Tit. 51. S. 115 erlaffen werde, Diefem Bejuche beferirt worden, und mers den hiermit daber alle diejenigen welche an Der bon bem Cammer : Canglen = Gecretair Philipp Gerhard Gaffron und beffen Ghes frau Catharine Ilfabe geborne Gpones manns an ben Marich = Commiffair Weffe= Ung über ein Unlehn von 200 Rtl. in Frd'or ausgeffellten Obligation vom 1. Rov. 1768 entweder als Gigenthumer, Ceifionarien, Pfand, oder fonftige Brief : Inhaber einen gegrundeten Unfpruch ju machen haben, hierdurch offentlich aufgefordert, diese ihre Anforuche an gebachter Obligation in termino den 7. Man a. c. - bor bem Referens Dario Bilmans - auf hiefiger Regierung geborig anzugeben, im Musbleibnngsfall aber jn gewärtigen, baf fie mit allen baran gehabten Unipruchen werben praclubirt, Damit abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillfchweigen auferlegt, auch mit ber fo= foung ber porgebachten Obligation im Regierungs: Spothequen : Buche nach borbers gangigen Manifestatione : Gibe von Geiten bes Marfd : Commiffair Beffeling verfah: wen werden foll. U fundlich ift biefe Ebics tal Citation brenmal expedirt, und allhier, ben der Eleveichen Regierung in Emmrich und Stadtgericht in Bielefeld affigirt, auch Den hiefigen Intelligeng : Blattern 6 mal, ben Lippstädter Zeitungen aber 3 malinfes

wieder bezahlet worden, jedoch die Loschung riret worden. Co geschehen, Minden den dieser Obligation im Regierungs: Hopothes 12. Januar 1802. guen = Buche bis jest nicht verfügt werden (L. S.)

> Ronigl. Preug. Minden : Ravensbergs fche : Regierung. emnach der Ronigl. eigenbehörige Co= lonus Cander fub Mro. 24. ju Sa= verffedt Bauerichaft Dagen Lebuf Loe schung ber am 24. Febr. 1766. nach Inhalt bee Schuld : und Confens : Buche eingetragenen im Jahr 1700. hergeliebes nen 120 Rthlr. in mittlern Preug. 3 Stuften, wovon 60 Rtbir. laut Confens de 18 Aprill 1760. abfeiten ber beiben jungs ften Bobeferschen Bruber, 60 Rthir. aber von fammtichen Bobeferichen Erben que folge Confens de 13 Jung 1760. leibbar vorgestreckt worden, weil berfelbe folche abgetragen zu haben behauptet, aber fo wenig gultige Quitung barüber porquieis gen, als ben rechtmäßigen Inhaber angus geben vermag, auf beffen offentliche Bors ladung angetragen hat; so werden alle und jede Innhaber vorerwehnter Confenfe ober fonftiger Schulbinftrumente über jene Capitalien, beren Erben, Ceffionarien ober welche fonft in die Stelle berfelben rechtmäßig getreten, hiemit gur Produs ction folder Documente und Legitimation, ober jur fonftigen Juftification ihrer Une frenche an vorbefagte Capitalien auf Montag ben 31. Man b. J. auf hiefige Gerichtoftube vorgeladen, woneben auss brudlich jur Warnung befannt gemacht wird, daß der in folchem Termine Micht= erscheinende mit feinen etwaigen Uniprus chen auf die Sandersche Stette pracludirt und ihm beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werbe. Sign. Sausberge ben 17. Febr. 1802. Ronigl. Preuft. Umt

> Da der Unteroffizier Frang Joseph Bies bermann ben unterschriebenen Bas taillone : Gericht auf den Grund eines sein ner Shefrauen Johanne Caroline geborne

Tiltmann befdulbigten Chebruche auf Trennung ber Che, und weil fich biefelbe beimlich von ihm entfernt, ohne von ihren Aufenthalte Radricht zu geben, auf ihre offentliche Borladung angetragen; fo wird gebachte Johanne Caroline Biedermanns geborne Tiltmanns hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monathen und langftens in Ter: ming ben zt. Man c. entweber in Perfobn, ober burch einen mit binlanglicher Infors mation verfebenen Bevollmachtigten bor gedachten Gerichte gu ericheinen und fich aber Die ihr gemachten Befculbigungen bernehmen gu laffen, im Musbleibungsfall aber ju gewärtigen, baf bie gegen fie bors gebrachten Thatfachen in contumaciam far jugeftanden und, richtig angenommen, und barnach ferner was Rechtens wird erfannt werben.

Sign. Lubbecte im Stand:Quartier ben

12. Febr. 1802.

Ronigl. Preug. jum britten Dusques tier : Bataillon v. Schladen verordne: tes Gericht.

Stuve, Audit. von Schonewefn. Auf Antrag bes Coloni Johann Bilhelm Beitmann Befigere einer Ronigl. erbs menerstädtischen Colonie fub Dir. 44. Brich. Sanbhagen Umts und Sirchipiels Brade wede, werben alle und jebe, welche an bie pon einem feiner Borbefiter Damens fus bede Force laut producirten Raufbriefe refp. bom iften April 1695 und 14. Merg 1718. bon biefigen Burgern und Ginmob: nern nemlich Jacob Knodje und ben Bra: henfchen Pupillen erb und eigenthumlich angetauften in biefiger Stadtfelomard bes legenen Grunbflude, wobon bas ifte 12 Scheffelfaat haltend, an des Coloni Brands Berggeholze nach Morgen bin, und beffen fogenanntes Wegenuch, und bas ate 21 Scheffelfaat baltend naber nach Sulfemes bens Grunde, nahe ben bes Capitular Erbpachtere Brindmanne Befigungen, welches noch jest das Brabenftud genannt wird , belegen ift, aus einem Gigenthumes

Servitut, ober anbern binglichen Rechte, Unfpruche ju machen, fich berechtiget halten, ju beren Ungabe und Rachweis fung auf ben gten Man b. 3. an hiefiges Rathhaus unter ber Bermarnung ebictalle ter porgelaben : baß bie Musbleibenden mit ibren etwaigen real : Unfprachen auf biefe Grundftude praclubiret, und ihnen bede halb ein ewiges Stillfchweigen auferlege werben folle.

Bielefeld im Stadtgericht ben sten Febe.

1802. Consbruch. Buddeus.

Demnach einige Intereffenten ber im Rirche fpiel Freeren belegenen fogenannten Wolde oder Woldmart, Arenshorft und Meglage wiederholentlich auf Die Theilung biefes Gemeinheits'= Diffricte angetragen. und von beiden hohen Landes = Collegits Diefe Theilung nicht nur fur moglich und juträglich erachtet, fonbern auch jugleich folde ber Unterfdriebenen Commission que porfdriftemäßigen Ginleitung und Before berung aufgetragen worden ; fo werben biers burch famtliche Intereffenten, welche auf gedachter Bolde, Arenshorft und Meglage mit Grund: Eigenthum, Darfenherrichaft Solg = und Pflangrecht, Sube und Beide, Torf , Sudden oder Plaggenflich oder in irgend einer anbern Sinficht berechtigt find, gur bestimmten Ungabe und Liquidation Diefer Gerechtsame zu ben auf ben 28. Aprill b. 3. Morgens 9 Uhr in bes Gafts wirthe Berbere Behaufung in Freeren ans gefetten Liquibations Termin unter bec Bermarnung vorgelaben, daß bie etwa Ausbleibenben mit ihren Unspruchen pras cludirt, und ihnen gegen die fich gemelbet habenden ein ewiges Stillichweigen aufers legt werden foll.

Die Intereffenten muffen fich alebann gur bestimmten Beit an Drt und Stelle ente weber perfonlich ober burch auslangend qualificirte Bevollmachtigte einfinden , bie Beweißthamer über ihre gemachte Uniprus de namhaft machen, und die darüber fpres denbe etwa in Sanben habenbe ichriftliche Documente fofort vorlegen, widrigenfalls ihnen die nicht nachgewiesenen Unspruche ganglich und auf immer aberfannt werben

follen.

In Rudficht berer Intereffenten, welche für fich auf eine rechtsverbindliche Urt nichts befdlieffen tonnen, lieget benen Grund u. Eigenthume : herren ob, ihre Rechte mahr. gunehmen , in beffen Entftehung es ange: feben wird, als wenn fie mit bemjenigen, was diefe eingehen und beschließen, gufries ben, und foldes ihrer Seite beffandig als rechteverbindlich betrachten wollen; und foll schließlich, bamit feiner fich mit ber Unwiffenheit entidulbigen fonne, biefe Bor: labung in bem Mindenfchen Intelligenge Wlatt 3 Mabl besgleichen 3 Mahl in ben Denabradichen Unzeigen inferirt, in ber Stadt Freeren affigirt, und bafelbft und in der benachbarten zum Sochstift Denabrud geborigen Etadt Fürftenau und bem benach= barten Toflenburgiden Rirdifpiel Schaale und zu Thuine ein desfalfiges Publifandum bon ben Rangeln verlefen merben.

Lingen den 6 Januar 1802. Bur Theilung der Wolde verordnete Commission.

Rump. Tiet.

2. Citatio Creditorum.

Jur Auseinandersegung der Wittwe Morlagen jest verebeligten Schnittgern Besitzerin der toniglich meyerstätischen Stette sub Mro 37. Rieder: Bauerschaft Jöllenbeck mit ihren Borfindern, ift die möglichstig genaue Ausmittelung, des eigents lichen Schulden: Bustandes der Stette durchaus erforderlich, jugleich aber ist es der Bunsch der Wittme Borlagen sämtliche Schulden, gegen einen billigen Nachlaß, auf einmal abzutragen. Es werden daher alle und jede, welche an die vorerwähnte Borlagen modo Schnitgers Stette Forderung haben, zur Angabe und Bescheinigung berseiben ab term, ben 27. Mart t. 3. hiers

durch inter ber Berwarnung borgelaben, bag fie ben bem Buruckbleiben ihrer Forbes rungen an die Stette für verluftig werden erkläret werben, in Anfehung ber befannten Creditoren aber es bafür angenommen wird, baß fie fich auf einen Nachlaß an ihren Forberungen nicht einlaffen, sondern in ben bereits festgesetzten Terminen ihre Befries bigung gewärtigen wollen.

Amt Schildesche ben 15. Dec. 1801. Reuter.

er foniglich eigenbehörige Colonus Friederich Wilhelm Beinker Dr. 10. in ber Bauerichaft Lorten, bat wegen ber von bem vorigen Befiger ber Stette cons trabirte Schulbenmenge, um bie öffentliche Borladung feiner Glaubiger und um Ders flattung ginöfrener Stuckzahlung nachges fucht. Alle und jede welche an gebachten Colonum Beinfer, aus irgend einem Gruns be Forberungen haben, werben bemnach porgelaben, folche am 5 April a. f. an ges wöhnlicher Gerichtoffelle anzugeben, und fich über bas Studgablunge: Gefuch gu erflaren. Im Unterlaffunge . Falle haben fie ju gewärtigen, bag fie mit ihren Fors berungen , bis nach erfolgter Befriedigung ber übrigen Glaubiger, guruck gemiefen werben. Umt Ravensberg ben 2. Decbr. 1801

Umt Ravensberg. Queber. 28 eil über bas ges

ringe Wermögen des entwichenen Heuerz Lings Johft Henrich Kleine in der Brsch. Korten der Concurs erösnet worden, were den sämtliche daran Forderung habende Gläubiger hiemit ausgesordert, selbige in Termino den ziten Martii Morgens früh allbier am Umte nicht nur anzugeden, sonbern auch die darüber obhandene Peweismittel anzuzeigen. Wer sich alsdann nicht meldet, wird von der Massa ab, und an die Persohn des Gemeinschuldners verwiesen werden. Den zten Febr. 1802.

te Erben Johann Ronrad Belps in Lengerich tragen zwar fein Bedenfen, fich ohne allen Borbehalt ber gefetlichen Wohlthat bes Inventarii, pure als feine Erben zu erflaren, indem ihnen bewußt ift , daß feine Ereditores von einigen Belans ge vorhanden fenn. Um jedoch die Erbs Schaftemaffe fur alle funftige Unfprache ficher gu ftellen, forbern fie hiermit alle unbefannte Greditores ernannten ihres Erbs laffere Johann Ronrad Belpe auf, um ben Strafe bes ewigen Ctillidhweigens in ben gur Ungabe und Berification ihrer etwaigen Korberungen auf den 31. Darg, ben 5. Man und 15. Juny a. c. jedesmal des Morgens um 9 Uhr angesetten Terminen felbige anzugeben, und mit ben babin auch verablabeten Erben barüber gu berfahren, ohne nach Ablauf bes letten praclufiv Ters mine weiter bamit gehort zu werden.

Teflenburg den 15. Februar 1802.

our Sicherftellung der Erben der Ches D leute Wilhelm Adolph Tuchters und Deffen benden Chefrauen der Uhmeiers Ibchter in Lengerich, und bamit ein Liquis bum gur Bermeidung funftiger Frrung uns ter ben benben Rindern, ba ber Tochter Chriftinen Glifabeth Tudyters verebelichten Offertampe unter Dbervormundichaftlicher Regierungs : Approbation die Grundfinche eigenthumlich übertragen find, einzuleiten werden, wie bie befannte Creditoren ber Gbes leute Tudbters bereits burch einen Umlauf citirt find, vermittelft Diefer Edictal=Citation alle unbefannte Tuchterfche Greditoren gu Die hiermit angefente 3 Liquidations : Ter: mine, ben 30. Merz ale den erften, den 27ten Upril ale ben anbern, und ben iten Junit diefes Jahre ale den dritten und letz ten, jedesmal bes Morgens gur Angabe und rechtlichen Bewahrheitung threr Fors berungen bor Gericht zu erscheinen aufges fordert, unter ber gesetzlichen Warnung in Unfebung ber befannten Greditoren, daß die außenbleibenbe aller ihrer Worrechte beiluftig erklaret, und mit ihren Forbez rungen nur an basjenige, was nach Befriedigung ber sich melbenden Glaubiger von der Maffe noch übrig bleiben möchte, auch an jeden ber benden Erben besonders gewiesen; die unbefaunte Glaubiger aber, die sich im letzen Liquidations. Termine nicht gemeldet haben, ganzlich abgewiesen und pracludiret werden sollen.

Tectienburg ben 13ten Febr. 1802. Metring.

3. Vertauf von Grundflücken.

Muf Undringen eines Glaubigere, und Jufolge Magiftrate : Decrete foll bas Saus ber Wittme Mimmere Dr. 563. in ber Bruberftrafe nebft bem fatt Subes theils bagu gehörigen Garten bor bem Ruhthore in Terminis ben 23. Merg, 24. April und 28. Man a. c. nothwendig subs haftirt werden. Es ift bas Saus mit ges wohnlichen burgerlichen und firchlichen Yas ften beschwert hat zwen Etagen, welche 4 Stuben 5 Rammern Boden Ruche, und gebalften Reller enthalten und ift mit dem fleinen Soffplat auf 825 Rtl. gewürdiget fo wie ber blos mit 12 mgl. Landschat ones rirte nach ber Abtretung vier Achtel hals tende Garfen auf 200 Rtl. tagiret ift. Alle qualificirte Kaufluffige werben baber einges laben, in ben angefegten Terminen befons ders im lettern fich Morgens um II Uhr auf ber Gerichtoftube einzufinden und für bas befte annehmlichfte Geboth ben Bus dlag ju gewartigen, weil Rachgebothe nicht fatt finden.

Minden am Stadtgericht ben 10. Febr. 1802.

Michoff.

In Termino, ben 2ten Merz d. J. foll auf den Antrag bes Eigenthumers das burgerliche Wohnhaus des gewesenen Feldz webel Kenneweg Mr. 769. auf ber Kischere stadt am Thorschreiber Hause belegen, wels ches aus zwen Etagen bestehet, eine Stube mit neuen Potofen, vier Kammern,

Ru he und neuen Keller enthalt und burche gangig nen ausgebauet ift, nebst bem vor bemfelben belegenen kleinen Gartgen und Stallung auch bahinter befindlichen hoferaum gerichtlich jedoch frenwillig meistbiestend verkaufet werben. Die qualificirten Kauflustigen werben baher eingeladen sich am bejagten Tage Morgens um 11 Uhr auf ber Gerichtostube einzufinden und für Bas hochste annehmliche Geboth den Zusschlag zu gewärtigen.

Minden am Stadtgericht ben sten gebr.

Das alte Schulhaus nebst einen Obst garten von etwa i Morgen zu Molzbergen, welches auf 223 Rtl. 12 ggl. tazirt ist, soll mit allerhöchster Genehmigung in termino Freitags den sten Merz d. I. bffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber können sich an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr allhier einfinden, die Bedingungen erfahren und der Meiste bietende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Der Unichtag fan vorher beständig eins

gefehen werben.

Jugleich soll an gebachtem Tage bas neu zu erhauende Schulhaus an ben Minzbesifordernden nach einem bestimmten Rif und Anschlage, welche vorgelegt werden sollen, zur Ausführung verdungen werden, und har der Mindestfordernde sales probatione den Zuschlag bes Werdings zu gewärtigen.

Sign. Hausberge ben toten Febr. 1802. Dig. Commig.

Schmibts.

hunteburg im Hochstift Osnabrack.
b. 12. Febr. 1802 Das allhier vor ohns gefehr vier Jahren neu erbauete sogenannte Franz Schwöppsiche Haus, weiches zur Wirthschaft und besonders zur Handlung sehr gelegen, auch sehr gut eingerichtet ift, nebst dem daben befindlichen Garten soll am Montage den 8, Merz laufenden Jahres meistbietend verkauset werden.

Luftragende Raufer werben baber biers mit eingeladen, sich am erwähnten Tage Morgens um 10 Uhr ben Unterschriebes nem einzufinden, ihr Gebot und Uebers gebot zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden vorgedachtes Haus zugeschlagen und der Rauscontract mit ihm barüber abgeschlossen werde.

3. Beltmann, Procurator.

er herr Reichsgraf von hatfelb Schönftein, Ronigl. Preug. General Major, ift gewilligt, sein nabe an bes Amtoftabt Werther in ber Graffchaft Ras veneberg in einer fruchtbaren Gegend, 2 Stunden von Bielefeld, und 3 Stunden von Berford, belegene landtagsfåbige Gut Werther frenwillig, jedoch offentlich befts bietend zu vertaufen. Bu biefer offentlichen frenwilligen Berfteigerung ift ein Termin auf bem ablichen Saufe Berther auf ben 20. Mary 1802 bezielt'worben. Lufitras genbe Raufer werben baher hiermit eingelas ben, fich an dem gedachten Tage, Dors gens um 10 Uhr auf bem ablichen Saufe Werther einzufinden, ihr Geboth und lebers geboth gu thun , und bemnachft gu gemars tigen, baf bein befibierenb gebliebenen vorgebachtes But, nach vorher eingeholter Benehmigung bes herrn Reichsgrafen von hatsfelb Schönftein, jugeschlagen, und ber Raufcontract mit ibm barüber abgefcbloffen werbe. Uebrigens bient ben Raufluftigen jur Radricht, baff ber vom Gute angefers tigte Berfaufe : Hinschlag, so wie bas qu beffen Erlauterung bienende Protofoll vom 10. Decbr. a. c. sowohl ben dem Medict. nal : Fiscal Soffbauer in Bielefeld, als auch ben bem guftig = Commiffario Biegler auf dem ablichen Gute Werther, eingefeben werben tann. Much wird ben Raufluftigen befannt gemacht, baf die einzelnen Bers pachtungen ber Realitaten biefes Gutbe. einen Markentheil und eine Wiefe ausges nommen, mit Michaelis 1802 aufhoren.

Bielefeld den 10 Decbr. 1801.

er herr Reichsgraf von Satfelb Schonftein, Ronigl. Preug. General Major, ift gewilligt, Die von der Fürftlis chen Abten Berford relevirenden Lehne, worüber er bereits ben vorlaufigen Confens erhalten hat, und womit er von ber bod)= fürfti. Abten Berford unter ben Ramen des alligen Amte Stieghorft beliehen wors den, und wozu die praftanda von folgenden Colonaten, als des Coloni Meyer ju Stieg: borft gu Dibentrup, bes Coloni Doller gu Billegaffen, Des Coloni Brune ju Froers Diffen und des Coloni Biechmann dajelbft gehoren, fremwillig jedoch beftbietenb gu vertaufen. Bu diefer offentlichen Berfteis gerung ift Terminus auf ben 19. Darg 1802 auf bem adlichen Saufe Berther bes gielt worden. Diejenigen alfo, welche biefe Rehne tauflich an fich zu bringen Luft haben, werden hiermit eingelaben , fich an dem ges bachten Tage Morgens 10 Uhr bafelbit einzufinden, ihr Geboth und Uebergeboth ju thun, und fodann ju gewärtigen, baß bem beftbietenb gebliebenen, nach borber eingeholter Genehmigung bes herrn Reichs grafen von hatfelb Schonftein, barüber ber Buichlag ertheilt, auch darüber fur iha ber Raufbrief ausgefertigt werbe. Daben Dient benen Raufluftigen gur Rachricht, bag von bem jahrlichen Ertrage biefer Lehne ein vollifandiger Berfaufsanichlag unterm II Decbr. c. angefertigt worden, und fols der ben dem Medicinal : Fiscal Soffbauer in Bielefelb , und ben bem Juftig Commifs fario Biegler auf bem ablichen Saufe 2Bers ther eingefeben merben fann.

Bielefeld ben 11. Decbr. 1801.
Die bem Gastwirth Friederich Ludewig Lange in Cappeln zugehörige von den vereideten Taratoren zu 9 0 Rtl. 22 ggl. abgeschäfte, nachbenannte Grundstücke sollen unter Einwilligung der aus dem Kaufgelde zu befriedigenden intabulirten Creditoren in den 3 angesetzten Licitationes Terminen:

ben 23. Mers ale bem erften,

ben 24. April als bem anbern, und ben 25ten Man Diefes Jahre ale bem britten, und welcher lette Termin au Capo peln , und zwar in bee Sibrere Brunlande Saufe abgehalten werben foll, offentlich feil geboten, und den ju beren Erwerbung qualificirten Beffannehmlichbietenden gu= gefcblagen werben : wes Endes Raufluftige, bie ju bezahlen vermogend find, biermit aufgeforbert merben, in den 2 erften Bicis tations Terminen bier vor Gericht, in bem britten und letten Bietungs: Termin Diens ftag ben 2sten Dan Diefes Jahrs aber, ju Cappeln des Morgens um 10 Uhr in des Brunlands Saufe ihren Both zu erofnen, und ben Rauf ju ichließen, magen nach Ablauf bes letten Termins fein weiterer Both zugelaffen werben foll.

Diefe Langenfche Grundftude find fols

genbe :

1) Der Berdums Garte nahe ben Caps peln von ungefehr zwen Scheffel,

2) noch ein fleines altes Wohnhaus bas felbit, famt einen fleinen Garten von Itel. Scheffelfaat,

3) bie halbe Biefe ben bes Langen Saus

fe in Cappeln,

4) ber Garte nahe benm Rugchen Ramp

2 Scheffelfaat groß,

5) ein Buichlag auf ber Subheide, ben bem Ronigsteich zwischen Stalls Grunden, ungefehr 4 Scheffel groß,

6) ein Bufchlag unter bem fogenannten Gabelin, ben ber Ronigsbracke, 4 Schefs

fel 57 Ruthen groß,

7) eine Bleichhatte nebst einem Bienens

8) zwen Manns Kirchenftande, 9) zwen Frauen-Rirchensige.

Die Special: Lape fann ben mir eingesehen werben, wird auch im letten Bietungs: Lermin ben Erschienenen vorgelegt wers ben: auch die von biesem ober jenem Grundsfück gehinden Jahrlaften werden ben Licis tatores befannt gemacht, so wie auch die

nahern Bebingungen im letten Gubhaftas

tione: Termin entworfen werben.

Jedes Grundftuck wird einzeln aufgesichlagen werden. Deffen zu Urfund ift dies Gubhaftations : Patent hier ben Gesricht an gewöhnlicher Stelle, auch zu Cappeln angeschlagen, und zu zweenmalen am letztern Ort in der Kirche verlautbaret, auch 4 mal den Mindenschen wochentlichen Auszeigen einverleibet worden.

Tedlenburg ben 12ten Febr. 1802.

Metting.

4. Gerichtlich confirmitte Con-

Dermoge Raufcontracts be 5. Marg 1798 fat Col Steinkamp nr. 12. zu Rehemerloh vom Colono Rosenkötter nr. 10. der Klosterbauerschaft mit Genehmigung der Gueherrschaft, des Stifts Quernheim erbend eigenthumlich acquiriret.

a. ben unterfien Gartenfamp ab I Morg.

51 Ruthen

b. ein Stud auf ber Bockhorft 57 Rth. und darüber die gerichtliche Bestätigung erhalten.

Umt Reineberg ben 11. Februar 1802.

Cettu

Die Cheieute Johann Gerb Helbermann und Belene Marie Teepen zu Gerften haben bas in ber Bauerschaft Lengerich geslegene von ber Wittwe Professorin Meiling angekaufte Wohnhaus und Garten ben Chesteuten Johann Henrich Franzen und Unne Marie Nauschulten gerichtlich verkauft.

Lingen ben 8. Februar 1802. Königl. Preuß. Tecklenburg Lingenfche Regierung. Möller.

Derpachtungen
Dittwochs ben 10 Marz a. c. foll
1. bas vor bem Fischerthore, benm
Bruel liegende sogenannte Schierholz, auf
8 nacheinander folgende Jahre, zu halben
und ganzen Morgen, auch nach Besinden
Der Umftande im Ganzen.

2. Der Saverftabter Gad = Behnte, bes

fiebend in 30 Schfl. Roffen, 36 Schfl. Gerfie, 72 Echfl. Safer Sausberger Maas 4 Auber Brandholz 2 Rtl. Dingelgelb, 18 Stuck Bunern, und einem nicht zu bestims menden Flachszehnten auf 4 Jahre.

3. Die ben Dankersen liegende Bleecks Wiese und die ohnweit der preussischen Klus-liegende Klus-Wiese meistbietend auf 4 Jahre verpachtet werden; Pachtlustige werden bierdurch eingeladen, sich am gedachten Lage, Morgens to Uhr auf der Dom-Capistulostube einzusinden, ihr Gebot zu erdfenen, und zu gewärtigen, daß dem Bestenden, nach Besinden der Umstände, zugeschlagen werden soll.

Minden ben 19. Febr 1802.

Da bas benen Gebrübeen Meners geborise im Greifenbruch sub Rr. 636 beleges ne Haus, biesen Oftern miethlos wird; so ist zu bessen anderweiten Vermierhung Terminus auf ben 5. Mar; angesetzt in welchen sich bie Miethsliebhaber bes Morgens um 11 Uhr auf ber Gerichtsstube einfinden bie Bedinaung vernehmen und auf das höchste Gebot den Zuschlag gewärtigen tonnen.

Minden am 18. Februar 1802.

Afchoff.

Be foll bas vormalige Stiegmannsche Hauß an der Simeonis. Straße desgleischen der zu diesem Hause gehörige Audes theil auf dem Schweinebruch auf 2 Rühe in termino den 9. März d. J. auf ein oder mehrere Jahre meistbietend vermiethet wers den. Die Miethiebhaber können sich dasher am besagten Tage Morgens um 1 Uhr auf der Gerichtastube einfinden. Minden am Stadtgericht den 20. Februar 1802.

Die Mittwe bed Frensaffen Siebe zu Ros thenuffeln ift willens, ihren bafelbift an ber gand fraffe belegenen Rrug, welcher zur Mirthichaft fehr bequem gelegen, und wozu ein Garten gehort, auf mehrere Jahs re, von inflehenden Oftern anfangend, meifte bietend zu verpachten.

(Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Nr. 8. der Mindenschen Anzeigen.

Pachtlustige werden baber bieburch eins geladen, sich in termino Frentags ben 12. Darz b. J. bes Morgens fruh 11 Uhr auf ihrem hofe zu Rothenuffeln einzufinden, und bie Pachtbedingungen zu vernehmen, ba benn dem Befinden nach ber Zuschlag sogleich ertheit werden kann.

6. Verkauf von Rirchenfigen.

Go sollen am Donnerstage als ben 25. Febr. Morgens to Uhr alhier in ber Marien Kirche 3 Reihe Klappen nahe vor ber Kanzel belegen, meistbietend verkauft werben. Liebhaber wollen sich zur bestimsten Zeit und Stunde in der Kirche einsinsten und hat alebann der Bestbietende bem Besinden nach ben Zuschlag zu gewärtigen. Nuch sollen an eben diesem Tage vacant gewordene Kirchenstühle von neuen wieder vermiethet werden; Liebhaber haben sich auch zu dieser bestimmten Zeit einzusinden. Minden den 18. Kebr, 1802.

6. Auctions Unzeigen.

Umt Ravensberg. Am Mittwoch til c. follen aufgezogene Pfandstüffe, bestehend in Betten und Kleidungöstücken in bed Gastwirths Riesbergs Behausung zu Borgholzhausen bestbictend verkauft wers ben.

Rauflustige haben fich bafelbit Morgens fruh 8 Uhr einzufinden, und Bestbietende bes Buschlages zu gewärtigen.

Umt Ravensberg ben 13. Febr. 1802.

Allerhand Mobilien und Moventien, Kups
fer, Jinn, Gifen, holgern Gerathe,
Betten u. f. w., follen am Mittwochen
ben 10. Marz a. c. zu Cappeln in der Bohnung ber Commercianten Bilbelm und Rus
dolph Hannaum verauctioniret, und dem
Bestbietenden gegen Bezahlung verabsolgt

werben; wes Enbes Kaufluftige an ermelbes ten Tage bes Morgens um 9 Uhr fich bas felbst einfinden werben.

Terflenburg ben 16. Februar 1802.

8. Verding eines Baues,

Ge foll ist der Hiller Kirche oberhalb beite Pohlmannschen Stuhl eine Prieche ers bauet und nach dem davon angesertigten Aufchlag dem Mindestsordernden verdungen werden. Hierzu wird in Gesolg des mie von hochpreigl. Consistorio ertheilten Aufetrage Termin auf den 12. Mart. bezielet, wo die Liebhaber sich des Morgens um ouhr in Hartmanns Hause zu hille einsins den, den Anschlag aber vorher ben mir eine sehen können. Die Genehmigung hochs preigl. Consistorii wegen des Zuschlags bleibt vorbehalten.

Petershagen den 16. Febr. 1802. Wig. Commiß. Becker.

8. Notification.

Infere gemeinschaftliche Sandlung, welde wie feit einigen Jahren unter bet Firma von Blande et Meining führten, haben wir mit dem Schluffe des verwiches nen Sabres freundichaftlich aufgeboben. Bir geigen biefes unfern refpectiven Sanbs lungefreunden und Befannten bierburch Schuldigft an, und danken verbindlichft für bas und bisher erwiefene Butrauen und Mohlwollen. Bugleich bemerten wir, bag Die gangliche Berichtigung und 21bfchilef= fung unferer bisherigen gemeinschafilichen Geschäfte an Gottlieb Beinrich Blancke übertragen ift Und ba unferm Blancfe noch ein ansehnliches Lager von Droquerie Maaren übrig geblieben, welches er gu ben billigften Preifen au verfaufen willens ift, fo bitten wir Jeben unfrer gefchatten Sandlungsfreunde, unfern Blancke mit ihren Aufträgen zu beehren. Den biefer Gelegenheit ersuchen wir aber auch Jeben, wer an uns noch irgend eine rechtliche Forderung zu haben glaubt, sich spätesstens innerhalb dren Monathen zu melden; denn wir erklären hierburch, daß wir nach Berlauf dieser Frist keine Forderung anerkennen und für Nichts weiter einstes hen werben.

Gottl. Heinr. Blancke.
Johann Heinr. Meining.
Unterschriebener machet hierdurch bekant,
bag er vor seiner Berheiratung mit der
Demoisell Jeannette Lampe die Gemeinsschaft der Guter und des Erwerbes durch
Bertrag ausgeschlossen habe.
Bielefeld ben 13. Februar 1802.

Consbruch , Auditeur Regiments von Beffer.

10. Capital so zu leihen gesucht wird.

Er gewillet ist, auf ein frenes tonigl. Eblonat von 3000 Atl. Werth, 600 Atl. Gold ober Cour. zur ersten Hypotheque gegen 4 proct. zu verleihen, melde sich in unfrankirten Briefen ben dem Justigcoms missait Möhlmann in Herford.

11. Avertissement.

Unterschriebener hat die Ehre bierdurch anzuzeigen bag wieder von allen Gorzen Radeln : und Laubholz-Saamen, frisch und gut; wie auch von allen möglichen Gorzen achten hollandischen Garten : Saamen für den mochlichst mindesten Preis zu haben find.

Fr. Bergmann Gartner in Donabruck wohnend auf ber St. Joh, Freiheit.

Deffentlicher Dant.

Mm 4. d. M. wurden mir unter ber Aufschieft "An die Direction bes Peters: bager Seminarii" 25 Rtl, in Golbe eins

gehandiget. Ich bante bem wohlthatigen Ginsender, ber fich mit ben Buchftaben ,, pchmg " unterzeichnet hat und der, wie es scheint, als ein ehemaliger Schullehrer, ber fich felbft bilben muffen, ben gros Ben Werth einer guten Borbereitung jum Schulamte aus Erfahrung ju ichaten weiß, für fein ansehnliches Geschent berglich, vers fichere, bag es, feiner Beftimmung gemaß fur unfere durftigften und murdigften Ges minariften gur Erlernung nuthlicher Kennts niffe nach meinen beften Ginfichten verwandt werden foll, und fuge jugleich ben 2Bunfc hingu, bag fein nachahmungewurdiges Benfpiel recht viele begaterte Freunde bes Schulmefens ermuntern moge, ihre Muf= merkfamteit und Wohtthatigfeit auf unfere biefige Ceminarien : Unftalt bingurichten, ber es leider bis jest an folden Unterftie Bungen gang gefehlet bat.

Petershagen ben 14. Februar 1802. Broffelmann.

13. Verlobunges Anzeige.

Unfere heute vollzogene Cheversprechung machen wir unfern auswärtigen Bermandten und Freunden hierdurch ergebenft befannt, und empfehlen und ihrer fortbausernden Freundschaft.

Bielefeld ben 17. Febr. 1802. D. W. Borgfiedt. E. Reinting.

14. Todesanzeige.

Nach mehrjährigen förperlichen Leiben, welche besonders durch heftige Steins schmerzen verursacht wurden, und nach einem langwierigen Krankenlager gieng endlich heute, Morgens um 3 Uhr, in einem Alter von 68 Jahren 9 Monaten und 9 Tagen, ben einer ganzlichen Entkräftung durch den Todesschlummer in eine bessere Welt hinüber der hiesige Rausmann Gerhard Blancke, — der zärtlichste Gatte, der liebevolleste Bater, der biederste Mensschenfreund, der eifrigste Christ.

son Einbeimischen und Auswärtigen ben Seligen fannte, wie wir ihn fannten, wird die Große unsers Berlustes und die Gerechtigkeit unsers Schmerzes fuhlen, und mit und einstimmen:

Ruhe fanft, du entschlafener Ebler, Du Mann voll rechtschaff'nen Sinnes, stets ber Aufrichtigkeit treues

fter Freund! Dir sen leicht die Erde! — Hobere Freuden, nicht mehr Tage ber Schmerzen, Selige Tage,

Barten nun Dein ! In ben frohen Choren ber himmlischen Geifter

Wird der Lohn Dir zu Theil, ben Deine Tugend verdiente,

Und der reinsten Seligkeit Fulle stromt Dir nun reichlich Ewig ju! - heil une,

Dag wir Dich kannten! Nimmer vergeffen wir, was Du uns warest; Mein! stets schwebet Dein Bildniß und vor; stets sind unfre Thranen — Reines Opfer des innigsten Schmerzes — Dir heilig, geweiht Dir

Dir heilig , geweiht Dir Unfer Andenken! Minden, am 17. Febr. 1802.

Friederite Blande, geborene Bruggemann. Anton Dieterich Blande.

Gottlieb Peinrich Blancke. Wir erfüllen im höchsten Gefühle bes Schmerzes die traurige Pflicht, den Tod unfers treuen und rechtschaffenen Basters und Schwiegervaters, des Königl. Ober Einnehmers Christoph Schumacher, der heute Nachmittag halb vier Uhr, an den Folgen der Altersschwäche in einem Alster von 82 Jahre weniger 15 Tage seinen irdischen Lauf vollendete, gehorfamst anzuzeigen. Unste und des verewigten Berswandte und Freunde, denen wir dieses in dem Bewustein der gutigen Theilnahme guzeigen, ditten wir, aus nicht durch

fchriftliche Berficherung bes Mitleids und fern Schmerz aufs neue fublen ju laffen.

Meigen ben Minden den 19. Februar

h. L. Schumacher und beffen famtliche Geschwifter und Schwager.

Ueber die Vergiftung durch Brand temein,

von D. Sufeland. (Aus bem berliner Intelligemblatt.) (Schluf.)

Kur die Erstern ift es gewiß ber befte Rath mit einemmale und auf immer biefer Gewohnheit zu entfagen; benn ben bem allmähligen Entwohnen ift man gar zu fehr in Gefahr, wieder gurud gu fallen. Man fann, um doch einigen Erfatz zu haben, ein gut Glas Wein oder auch Bier an die Stelle fegen, und es mare überhaupt febe ju munichen, bag das Bier, welches bem unfern Borfahren Bein und Branntwein erfette, und welches ein murflich nahrens bes, ftartenbes und beilfames Getrant ift, wiederum in feine alten Rechte eintrate, ba es leiber jest ben Unschein hat, bages burch ben verderblichen Branntwein immer mehr verdrängt wird.

Für die andere Classe kann freylich nur eine allmählige Abgewöhnung empfohlen werden, und hiezu murde die Methode, die jener Branntweintrinker mit Nuhen befolgte, wohl die beste seyn, täglich 12 Aropsen Siegellack in das gewohnte Glas zu tröpfeln, um täglich 12 Aropsen Branntswein weniger zu bekommen. Um ben Masgen die verlorne Kraft wieder zu geben, und auf eine unschuldige Weise den sehlens den Reiz zu ersehen, sind bittre Mittel mit Ingwer das allerpassendssten. Man nehsme z. B. 1 koth kleingeschnittene Schaafsgarben und Lath Ingwer, und gieße alle Abend Akassen kodend Wasser über, und

triuke fruh und Abends die Hälfte bavon kalt.

Wachs-Flecke auf eine leichte, geschwinde und sichere 2irt, und
zwar ohne Rosten, aus allen
Zeugen, besonders aber aus
Sammt und Manchester zu
machen.

Man minunt das Stuck evoran der Wachstell Aleck besindlich ift, in die sinke Hand, und hält folchen seufrecht in die Höhe; mit der rechten Hand nimmt man vermittelst einer Zange eine etwas starke wohlausges braunte glühende Holz- oder Aorf Rohle, balt solche in Entfernung von eirea anderts hald Zoll, damit das Zeng nicht senget, gegen den Fleck, wodurch derselbe in sehr kurzer Zeit mit Zurücklassung einer leichten Alsche, abdünstet.

Sobald die Stelle wo der Fled gesessen, talt geworden ist, kann man die sehr lose sichende Alde, abburften; nur aber muß mau sich haten den fledt nicht warm abzusburften, weil sonst baburch Sammt und Mandester glanzend gemacht werden.

Minden Doff.

Versendung lebendiger Sifche im Winter.

(Mus bem Reichs : Ungeiger.)

Dischliebhabern will ich hier die Methobe bekannt machen, wie man im Winter fehr leicht die Fische, als Karpfen, Fortellen 2c. lebendig an weit entfernte Orte verschieden kann, welches noch vielen uns bekaunt sepn mag.

Man pade ben lebenbigen Fifch loder in Schnee ein und ichide ibn bann fo weit

als man will. Der Fisch erstarrt im Schnee, stiebt aber nicht. Ben der Anskunft am Orte seiner Bestimmung thue man ihn gleich in faltes Wasser und er wird soglach wieder lebendig werden. Das ber Fisch auf der Reise in seinem Schneesbette liegen bleiben muffe, und nicht an warme Orte gebracht werden durse, perssteht sich von selbst.

3 . . . in Br . . .

Ueber die Ausbildung des Styls.

Don hrn. August Klingemann. (Aus bem Braunschweigischen Magazin.)

Micht leicht fann ein Gegenftanb von eie I nem allgemeinern Intereffe fenn , als ber angezeigte; ba es boch faft Niemanben gang gleichgultig fein wirb, inwiefern er feine Gedanten fo auszubruden lernt, bag fie nicht allein jedem verständlich, sondern auch leicht faglich und gut bargeftellt ers Scheinen. Wir haben nun gwar icon von mandjem Gdyriftfteller Belehrungen und Binfe hieruber erhalten; indef glaube ich nicht, daß es gang überfluffig ift, biefen vielfeitigen Gegenftand noch einmal in ge= brangter Rurge abzuhandeln; theils weil wir nicht zu ber Behauptung berechtigt find , ibn bereits erfcboft zu haben; theils aber auch , weil fich und taglich die Erfahs rung barbietet, bag ber allgemeinere Theil ju leichtfinnig barüber binmeggebt, und inbem er fich von feinen Grundfagen leiten lagt, bloß barin ber Fuhrung bes Bufalls überlaffen bleibt.

Ehe ich aber mich naher mit ber Lofung ber vorgefesten Aufgabe beschäftigen tann, ift es nothig, juvor folgende Frage: "Das für einen Begriff verenupfen wir mit bem Worte Styl?,, gehörig zu beantworten.

(Fortfetjung funftig.)

Wöchentliche Mindenschen Mindensche Alnzeigen.

Nr. 9. Montags den 1. März 1802.

1. Machtrag zur Anzeige des Tos des galls des Geren Gerhard Blancke in der Beilage zu Mo. 8. der Mindenschen wochents lichen Anzeigen d. 22. buj-

Cen porgedachter Unzeige haben bie Rach= gebliebenen bes Berfforbenen unter ben verdienten lobfpruchen folgendes, viel= leicht weil fie es außer ihrer Beurtheilung geglaubt, aus Befcheibenheit übergangen. Der Berftorbene mar einer ber rechtschafs fenften, thatigften, vernunftig gehorfas men Burger, ber weber ungebuhrliches Raifonniren noch Chicane, noch Streits fucht, noch Biberfeglichfeit fannte. Er bielt es fur Pflicht und Ghre, bie burgers lichen Memter ale langjahriger Bacfamtes Deifter, Stabtofficier (er ftarb als altes fier Stadt : Capitain) als Rirchen : Dia: conus, und Rechnungsführer einer Brus berichaft, aus Burger : Pflicht ohne alle Rudficht auf eignes Intereffe, viel eber mit Aufopferung ju verwalten. Er that dies , bis thm die gangliche Abnahme feis ner Rrafte bie offentliche Fortfehung ver= bot. Borguglich hatte er fich ein Aufehen erworben , feine Mitburger jum vernunf= tig burgerlichen Gehorfam gu lenken und eine Urt von Friedenerichter gu fenn. Der Magistrat Schagt fein Unbenfen mit wabrer Achtung und rechnet es fich jur Ehre, einen solchen Burger bes achteften Burgerfinns gehabt zu haben, beffen Bers luft mit Recht bebauert wirb. Minden ben 21 Febr. 1802.

Magistrat alhier. Schmidts. Nettebusch.

2. Marnungsanzeige.

Jur Marnung wird befannt gemacht, bag zwen Unterthanen bes Amte Reis neberg wegen gestohlener Obsibaume außer bem mehrere Monate erlittenen Gefange niß : Arrest zu vier wochentlicher Zuchts hausstrafe verurtheilt worden find.

Minden den 12. Febr. 1802. Konigl Preug. Minden-Ravensberg= iche Regierung.

p. Arnim.

3. Citationes Edicales.

In Gefolge der von Gr. Königl. Majes bigsten Berrn Allerhochft eigenhandig volls zogenen Berordnung vom 24. Nov. 1801. Durch welche die rechtliche Berhaltniffe der in Sudverußen, Neuostpreußen, und Neus Schlesien belegenen zu polnischen Zeiten den vorzüglichsten Gläubigern zu ihrer Besfriedigung angewiesenen Potioritätegüther und Grundstücke gesetzlich bestimmet worden; sind von den Regierungen zu Posen, Warschau, Kalisch, Plote und Bialystok

alle biejenige offentlich vorgelaben, welche nach Anleitung ber gedachten allerhochften Berordnung an Gather und Grundftucke diefer Art annoch Relutions und abnliche Ansprüche zu machen berechtigt bleiben, nehmlich

1. alle ehemaligen Eigenthumer biefer Grundstucke ober deren Erben und Cegioznarien, welchen in den Potioritäts-Decrezten die Reluitions Befugniß ausdrücklich vorbehalten, oder in Ansehung deren fest gesetzt worden, daß den Potioritäts-Gläuzdigern nicht frey stehe, die Entsagung des Reluitions Rechts, von ihnen zu verlanzen, in so fern diesen nicht Berjährung oder eine demnächst erfolgte ausdrückliche Entsagung entgegen siehet.

2. Alle diejenigen Eigenthumer ober ber ren Erben und Cefionarien, welche die ges genwärtige Besiger der Potioritäts-Guther ben den Gerichten unter deren Gerichtsbarkeit dieselben belegen sind, bereits vor Publication obgedachter Berordnung beslangt haben, oder auf deren ausdrücklichen Antrag vor diesem Zeitpunst ein Borsebalt ihres Reluitions: Rechts im Inposthefen: Buch eingetragen worden, in so fern ihnen nicht Berjährung oder eine aussbrückliche Verzichtle ftung des vormaligen Sigenthumers oder dessen nachsten Erben entgegengesetzt werden kann.

3. Diejenige nach Inhalt ber abgefaßten Potioritäts: Decrete unbefriedigt gebliebene. Gläubiger, welche wegen Ausübung des ihnen nach poblnischen Gerichtsgebrauch unter bem Namen des jurisdeters
rimi zugestandenen Rechts die PotioritätsBesitzer durch Bezahlung ihrer Forderuns
gen auszukaufen, vor Publication der
mehrerwähnten Bevordnung entweder ges
gen die Potioritäts: Besitzer ben den Ges
richten wornnter die Güter belegen, Klage
erhoben haben, oder auf deren ausdrücklichen Autrag ein Borbehalt dieses Rechts
im Oppothesen-Buch eingetragen worden,

in fo fern beren Unfpruche nicht für vers jabrt zu achten find.

Diesen allen wird bierburch befannt ges macht, daß in so fern sie annoch Beingmise bieser Art wider die zeitige Besither von Potioritäts-Gutern und Grundstücken gels tend zu machen gemeint sind, sie sich bis zum Ablauf des Jahres 1802 ben den Gerichten, unter deren Gerichtsbarkeit jes des Gut oder Grundstück belegen ist, zu melden, und ihre Gerechtsame ben deren gänzlichen Berlust gestend zu machen has ben.

Bu biefer anberweitigen Anmelbung find auch bie oben Mr. 2 und 3. ermähnte Instereffenten binnen gedachten Zeitraum ben ebenmäßigen Berluft ihres Rechts verpflichetet, ohne daß beshalb eine specielle Borlasdung an sie erlaffen werden barf.

Alle Diejenige, welche Die foldergestalt bestimmte Frift verabfaumen, follen biers nachit mit Reluitions und abulichen Uniprus chen an Potioritate Guter und Grundffucte unter feinerlen Bormand weiter gehort. fondern es follen nach Ablauf des Sabres 1802. Die gegenwartigen Befiger ber Do. tioritate : Guter , gegen welche innerhalb Diefes Beitraums feine Rlagen biefer Urt ben ben competenten Gerichten angemeldet worden, ohne bag es deshalb der Abfaffung befonderer Praclufione Urthel bedarf, als rechtmäßige Eigenthumer geachter, als folche im Sypotheten = Buch eingetragen und alle bem entgegenftehende Bermerte gelofcht werben.

Berlin den 29ten Novbr. 1801. Auf Er. Konigl. Majestät allergnäs digsten Special: Befehl. v. Goldbeck.

er gewesene Feld Proviant - Commisfarius Johann Konig, ift allbier mit Tobe abgegangen, und beffen Nachlaffenschaft, bestehend in einigen Baarschaften, Rleidungsstücken, Leib - Wafche, und anbern Sachen, überhaupt etwa einige hunbett Rtl. an Werth, potetst unter Gieger genommen morben. Da man nun bon beffen Serfunft noch nichts weiter ausfins big maden fonnen, ale daß er aus Suife fen im Clevifchen geburtig gewesen ift, beffen nachfte Unverwandte, und Erben aber bis jent ganglid unbefannt find; fo werben felbige hiemit öffentlich verablabet, fich innerhalb 9 Monathen fpateftens in ter: mino den 10. Decbr. b. J. allhier auf bem Rathbaufe gu melben, und fich gu der Erb: fchaft geborig ju legitimiren, ober ju ge= wartigen, bag ber Rachlaß fur berrenlo: fee Guth werde erflaret werden. Bugleich muffen Diejenigen , welche aus irgend einem andern Grunde baran Unfprud) machen gu tonnen vermeinen, ihre etwaige Forderun: gen in bem angefeiten Terning anzeigen, widrigenfalls gewärtigen, baß fie damit bon ber biefigen Daffe abgewiesen werben follen. Minden ben 16. Febr. 1802. Magistrat allhier.

Schmidts. Mettebufch.

Nachbem ber aus Amfterbam geburtige Ernft henrich hafenau fich nach abfferben feiner Gltern um bas Jahr 1786 aus biefigem Umte : Diftrict nach Dolland begeben und feit 10 und mehrern Sahren bon feinem Leben und Aufenthalt feine Diadricht gegeben, Dieferhalb aber von Deffen biefigen Bermandten auf beffen To-Des: Erflarung angetragen worden; fo wird gedachter Safenau fo wie beffen unbefannte Erben und Erbnehmer hierourch aufgefors bert, fich entweder vor, ober in Termino peremtorio ben 20 Cept. 1802 am biefigen Almthaufe fcbriftlich oder perionlich ju mel: ben, und bafelbft weitere Unweifung ju erwarten, oder ju gemartigen, bag er fur todt erflaret, und fein guructuelaffenes Bermogen bemjenigen wird zuerkannt mers ben, welcher fich daju als gejeglicher Erbe gehorig gu legitimiren im Stande.

Sign. am Ronigl. Preug. Umte Reines

berg ben 21. Dov. 1801.

Delius. v. Reichmeister,

Da bie Auseinanberfetung ber in ben Rirchfpiel Recee vorhandenen, nachbenannten Gemeinheits. Grunden, und zwar In ber Bauerschaft Steinbeck.

1) Die Bockholber Berge

2) Die Steinbecker Berge

3) Das Balle Bruch

4) Die Schweighar 5) Der Mews und bas Finkelfelb

In der Bauerich. Gunderbauer abet

1) Das Twehüser Feld

2) Die har und bas Rregen Felb

3) Das Mohr mit ber Espel Rinde, und In der Bauerschaft halverbe

1) Das Twehüser Felb

2) Die har und bas Rregen Felb

3) Das har Mohr, und

4) Das Wicholder Mohr, nublich und thunlich erachtet worden, und baber jum Behuf ber Auseinanderfegung und Ausmit= telung aller berechtigten Intereffenten eine offentliche Borlabung erforberlich . fo wird folde von unterschriebener Marken = Theis lungs Commiffion babin offentlich erlaffen, und vermoge derfelben alle diejenigen, bie an ben Steinbedichen Martengrunden einis ges Recht ober Unfpruch ju haben vermeis nen, diefe ihre Befugniffe, fie mogen bers rubren aus welchem Grunde fie wollens als exempli gratia, aus einer Beibe. Bege, Sude, Plaggenftiche, Solzbiebe, Dolg-oder holzumpflanzunge Gerechtsame, in Termino ben 29. Man a. c. ju 3bben= buhren anzugeben, hiemit offentlich aufge= fordert, fo wie die etwaige Pratendenten an den Markengrunden in den Bauerichafs ten Sunderbauer und Salverde folche in Termino ben 31. Man zu Ibbenbuhren ans Jugeben vorgelaben werden. Die berechtigte Intereffenten haben babero ju Rachweifung ihrer Befugniffe in gebachten Terminen die barüber in Danden habenden Documente Radrichten und Brieffchaften in Driginali mit jur Stelle ju bringen, und ihre Erflas rung über die gur Theilung vorzuschlagende Grundfage abzugeben, und beshalb mit

ihren Mitberechtigten zu einem gemeins fcaftlichen Schluffe fich zu vereinigen.

Bu biefen Terminen werben auch die in Diefen Bauerschaften vorhandene etwaige Grund oder Eigenthumsherrn gleichfalls porgeladen, um ihre Gerechtsame anjuge= ben, und fich über die Theilung vernehmen ju laffen. Im Ausbleibungefall haben bie nicht Erschienenen zu gewarten, daß die fich gemelbete Intereffenten für die alleinige Theilhaber diefer Gemeinheitsgrunde er= flaret, die Abtheilung mit ihnen allein fest= gefeht, und benen Musgebliebenen ein ewis ges Stillschweigen wegen ihrer etwaigen Uniprude durch die funftige praclusions Senteng auferlegt, auch in Unfebung ber fich nicht gemelberen Guthe : und Gigen: thumsberrn angenommen werde, baf fie in die Beschluffe ihrer Eigenbehörigen ober Erbpachter fillschweigend eingewilliget und beren Bereinbarung mit andern Intes reffenten rechtsbeständig anerkennen wollen , folglich auch bamit gufrieben , was nach diefen Berhandlungen zu ben von den Erbpachtern oder Eigenbehörigen admis nistrirten Colonaten an Markengrund ober Gerechtsame gelegt werden wird. Ibbens buhren ben 25. Januar 1802.

Ronigl, Preuß, ger Marfentheilung ber Obern Grafichaft Lingen verordnete Commiffion.

Rump. Metting.

4. Citatio Creditorum.

pie schlechte Wirthschaft bes mahligherigen Coloni Conrad Grave von nr. 22. zu Rehme hat es nothwendig gemacht, daß diese freie Stette zur Conservation bersselben, und weil der Anerbe solche wegen seiner Minderjährigteit noch nicht antreten können, elocivt, und in amtliche Administration genommen werden muffen, und da auch zu gleicher Zeit das Credit: Wesen dieser Stette regulirt werden muß; so wers den hierdurch alle diesenigen, welche an dem Colono Conrad Grave, oder dessen Stette

rechtliche Forberungen haben, aufgeforbert, solche in Termino ben 18. Man d. 3. auf Dienstag bes Morgens um 9 Uhr hieselbst am Amte anzuzeigen, und gehörig zu justissiciren. Denen sich nicht melbenden Gläusbigern bienet hieben aber zur Warnung, daß sie alsdann erst ihre Bezahlung erhalsten werden, wenn die sich gemeldete von den jährlichen Aufkunften der Stette befriesbiget sind.

Sign, Blotho ben 25. Febr. 1802. Königl. Preug. Amt.

Our Museinandersetzung ber Bittme Dor. alagen jest verebeligten Schnittgern Befigerin ber toniglich menerftatifchen Stette fub Dro. 37. Dieber : Bauerichaft Willenbeck mit ihren Borfindern, ift bie möglichft genaue Musmittelung, des eigents lichen Schulben : Buffandes ber Stette burchaus erforderlich , jugleich aber ift es ber Bunfch ber Bittwe Borlagen famtliche Schulden, gegen einen billigen Rachlag, auf einmal abzutragen. Es werden baber alle und jede, welche an die vorerwähnte Borlagen mobo Schnitgers Stette Forbes rung haben, jur Ungabe und Befcheinigung. berfelben ab term. den 27. Mart f. 3. biers burch unter der Bermarnung vorgeladen, bag fie ben dem Burackbleiben ihrer Korbes rungen an die Stette fur verluftig merben erflaret werden, in Unfehung ber befannten Creditoren aber es dafur angenommen wird, daß fie fich auf einen Nachlag an ihren Forderungen nicht einlaffen, fondern in ben bereits fefigefetten Terminen ihre Befries bigung gewärtigen wollen.

Amt Schildesche den 15. Dec. 1801.

Der königlich eigenbehörige Colonus Friederich Wilhelm Beinker Rr. tow in ber Bauerschaft Lorten, hat wegen ber von bem vorigen Bestiger ber Stette constrahirte Schuldenmenge, um bie öffentliche Borladung seiner Gläubiger und um Bersstattung ginöfreper Stückzahlung nachges

fucht. Alle und jede welche an gedachten Colonum Beinfer, aus irgend einem Grunzbe Forderungen haben, werben demnach vorgeladen, folche am 5 April a. f. an gezwähnlicher Gesichtöftelle anzugeben, und sich über das Stückzahlungs Besuch zu erklären. Im Unterlassungs Falle haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forzberungen, dis nach erfolgter Befriedigung der übrigen Gläubiger, zurück gewiesen werden. Amt Ravensberg den 2. Dechr. 1801.

Lueder. a ber toniglich eigenbehorige Colonus Rottmann ju Defelteich, jur Berich: tigung bes Schulden: Buftandes feiner Stet: te, um die Ebictal : Citation feiner Glaus biger, und um Berffattung terminlicher Bahlung gebeten hat, fo werben alle und jebe, welche an gebachten Colonum Rottmann, Forderungen haben, bies mit offentlich vorgelaben, folche am 24. Man an gewöhnlicher Gerichtoftelle angus geben, fich auch über baß Studgablungs: Gefuch gu erflaren. 3m Unterlaffungs: falle haben fie ju gewärtigen, bag fie bar= aber nachher nicht weiter geboret, und mit ibren Forberungen, bis nach erfolgter Befries bigung ber andern Glaubiger guruck gewies fen werben.

Umt Ravensberg den 16. Febr. 1802.

s. Vertauf von Grundffücken.

Die bin gesonnen, mein an bem Markte bierselbst sub Nr. 109 belegenes Mohnshaus zum freywilligen meistbietenben Werstauf auszustellen und lade daher alle ets watge Kauflustige hierburch ein, sich zu diesem Ende am 16. Marz d. I. Morgens 10 Uhr in meiner Wohnung einzusinden. Minden d. 24. Febr. 1802.

Wittwe Schreibern.

3 ufolge Magistrate-Beringung follen ab Instantiam Creditoris zwen dem Co-leno Hollo zu Lobtenhausen gehörige Mor-

gen Land fubhaftiret werben. Diefe ben ben Graberfuhlen zwischen Spilfer und Schmidts Landerenen belegene zwen gute Morgen find mit bier Schft. Binegerfte an bas Dohmcapitul und gewöhnlichen Lands fchat befchweret, durch vereidete Gachvers ffandige auf 180 Rtl. gewürdiget, und es foll in Terminis den 25. Januar, I. Merk und 5. April 1802. mit beren Licitation verfahren werden. Daher benn alle quas lificirte Raufluftige eingelaben werden fich in biefen Terminen und vorzäglich im lets. ten Morgens um 10 Uhr auf der Gerichtes frube eingufinden, und hat der Beftbies thende nach Befinden den Buichlag ju ge= wartigen weil Rachgebothe nicht statt finden. Minden am Stadtgericht ben 27. Movbr. 1801.

Michoff. Tas neuerlich gur Subhaftation gezos gene, mit bazu gehörigen Sudetheil . au 410 Mthlr. in Golde angeschlagene Wohnhand der Mittwe Brinkmanns jub Mro. 5250 im Umrabe, muß anderweit unter ber Bedingung, foldes wieder in. wohnbaren Stand ju fegen, jum Berfauf ausgestellet merben, weil der vorige beit= bietend gebliebene Licitant die erforberte Caution, wegen Erfallung feiner über= nommenen Werbindlichfeiten nicht geleistet hat. Die Lufttragende Räufer werden daher auf den 20. Mary b. J. Bormit= tags vom 10 bis 12 Uhr auf das Raths baud eingelaben, bie Bedingungen gu vernehmen und auf bas hochste Gebot, bem Befinden nach, ben Bufchlag ju ges martigen. Minden den 23. Februar 1802. Strong Chipms Magistrat albier.

Schmibts. Reitekusch. Dofts as alte Schulhaus nebst einen Obsts garten von eine & Morgen zu Molsbergen; welches auf 223 Atl. 12 ggl. tas riet ift, soll mit allerhöchster Genehmigung in termino Freitags ben 5ten Merz b. I. öffentlich an ben Meistbietenben verlauft werben. Liebhaber tonnen sich an gedache

tem Tage Morgens 9 Uhr allhier einfinden, bie Bedingungen erfahren und der Meiste bietenbe hat ben Zuschlag zu gewärtigen.

Der Unschlag fan vorher beständig eins

gefehen werben.

Zugleich soll an gebachtem Tage basneu zu erbauende Schulhaus an ben Minsbestfordernden nach einem bestimmten Mis und Anschlage, welche vorgelegt werden follen, zur Ausführung verdungen werden, und hat der Mindestfordernde salva aps probatione den Zuschlag des Berdings zu gewärtigen.

Sign. Sausberge ben toten Febr. 1802.

Dig. Commiß.

Schmibts. Sifuf ben Antrag ber Cafenichen Curatel und auf ben Grund bes ergangenen Decreti de alienando foll das ohnweit hies figer Stadt nahe an ber bon hier nach Berford führenden Chauffee belegene Lands gut Pottenau burgerlicher Qualitat mit Ginfchluß ber bagu abquirirten Erbpachtes befigungen an ber Stadtgemeinheit , fo mit famtlichen dazu gehorenben Gebauben und übrigen Parcelen burch Gach : und Wirthfchaftskundige Uchtsmanner zu bem Werth von 16481 Ribl. abgeschätzet wors ben , offentlich an ben Meiftbietenden ver= fauft werden, und wie bagu Termint auf ben gren Mary, 7. Man und 19. Julius 1802. angefeget worden ; jo werden quas lificirte Raufer eingelaben, fich in ben bes fagten Terminen Margens II am hiefigen Rathhaufe einzufinden. QBoben noch gur Rachricht bient, baf bie Grundftucke nach ber Tare in mehrern, in dem Subhaffationes Termin gu erofnenden Abtheilungen, querft einzeln, bann aber bas Geboth im Gangen sur Licitation gebracht, fo wie benn auch allenfalls ein Drittel oder ein Biertel bes Raufgeldes gegen 42 pret. Binfen por ber Sand bem Raufer bem Befinden nach geftundet werben foll. Uebrigens fonnen die Special = Taren ben ben Bormundern, Raufleuten herrn Beit und Rruger hiefelbft

eingesehen werben. Bielefelb im Stabte gericht ben 14. Decbr. 1801.

Mach ben Berfügungen benber hoben

Landes Collegien follen :

1. bas bisberige, am Kirchhofe belegene, auf 261 Rtl. 12 mgr. gewurdigte Schuls haus in Salle.

2. die zu dem vormals Budbebergifchen, zum fünftigen Schulgebaude angefauften Wohnhause dafelbft, gehörige Grundstücke:

a) ber in Salle an ber Rofenftrage beles

gene Gorten,

b) ein Maschtheil born am Bege nach Brochbagen,

c) ein Seidentheil in ber Runfebecker Beibe,

b) eine Rothegrube,

e) ein Frauenositz in der Hallischen Kirche

f) ein Begräbniß von 5 Lagern, welche auf 326 Attl. 27 Mgr. veranschlaget sind, in Terminis den 22 Febr. 22. März und 26. April öffentlich meistbietend verlauft werz den. Diejenigen welche das eine oder ans dere dieser Grundstäcke an sich zu bringen willens sind, werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen an gewähnlicher Gezrichtsstelle einzusinden, und annehmlich zu bieten, weil keine Nachgebothe angenomsmen werden können. Amt Ravensberg den 15. Jan. 1802.

Die dem Herrn Bohlgemuth gehörige, in und bei Borgholzhaufen belegene

Grundstude:

a) ein Wohnhaus, 2 Nebengebaube, Scheune, Hofraum und Garten von ohns gefehr 3 Scheffelfaat,

b) ein Stuck Land auf bem Dolle von

11 Scheffelsaat,

e) ber oberfte Pafdplacke von to Schefs felfaat Solgarund,

b) eine Schnepfenflucht von 6 Scheffela

e) zwen Rothegruben,

f) amen Rirchenstande von 5 und 3

Sigen, und noch ein Rirchenstand auf ber

langen Priede, und

a) zwen Begrabniffe mit Lagersteinen auf dem alten Rirchhofe, follen am tten Mary, 3. Man und 5 Jul. a. f. an gewöhnlis cher Gerichtsstelle öffentlich meiftbietend verfauft werden Diejenigen, welche biefe Grundftucke, die, jedoch ohne Abzug der Laften, auf 2148 Riblr. 5 mgr. 3 Df. veranschlaget find , einzeln, oder im Gangen, an fich zu bringen gefonnen find, werden baber eingelaben, fich an gedachten iten Mary, 3. Man und 5. Julius einzufinden, und annehmlich zu bieten, weil feine Dach= gebote angenommen werden fonnen. Der Unichlag fann übrigens porher bier am Gerichte eingesehen werden. Umt Ravens: berg ben 21. Decbr. 1801. Queber,

6. Gerichtlich confirmirte Constructe.

Die aus bem Eigenthume bes Guthes Suffe fich fren gekaufte Colona Meyer Dr. 8. in Mehnen, hat folgende Grunds ftutfe von ihrer Stette verkauft.

1. An Col. Rolfing nr. 21. in Mehnen]

a. Saatland 116 Ruth. 4. Fuß. b. Wiefewachs 109 Rth, 6. F.

für 262 Rtl. 18 gr. 2. An Col. Möller nr. 57. 87 N. 6 F. für 80 Rtl.

3. An Welpott nr. 27. 1 M. 19 R. 8 F. far 195 Rtl.

4. An Borger nr. 34. 63 R. 3 F. für

5. An Möller nr. 43. Feldland 75 R. 3 F. und Wiesewachs 4 M. 44 R. 2 F. für 307 Rtl. 18 gr.

teterer Möller nr. 43. hat die Wiefe wieder verkauft an Kiffer nr. 29. in Kabbens fladt für 300 Ktl. und das Land an Schütte nr. 73. in Mehnen für 100 Ktl.

Sigl, Amt Reineberg ben 23. Febr. 1802.

Dach einem ben biefigen Magiftrat ges Il fcbloffenen Contract bat der Burger und Rleidermachermeifter Johann Stephan Wasmann von dem Burger und Beifigers bermeiften Unton Friedrich Schulge 8 Schefs felfaat in zwen Rampen bestehenbes mit 11 Scheffel Gerfte jabrlich onerirtes Land, wovon ein Scheffelfaat gelintbar, fur Die Summe von 925 Rtl. in Golde tauflich an fich gebracht, Lubbecke am 18. Febr. 1802. Ritterfchaft, Burgermeifter und Rath. Streimming. Buhre. Sopfer. Rind. Mach einem ben hiefigem Magiftrates Jericht aufgenommenen und gerichts Itch confirmirten Laufch - Contract hat die Wittme Friedrich August Barren einen Garten an ber Steinbeele von ber Wittme Margarethe Clare Schmidt acquiriret und bagegen einen por bem Westerthor an ber Weingartenftrage und ber Stadtmauer belegenen Garten an biefelbe wieber abges treten; und find bende Grundftucke gehos rig. im Hopothefen . Buch ab . und zuges fdrieben worden.

Rübbecke am 18ten Febr. 1802.
Ritterschaft, Burgermeister und Rath.
Stremming. Bahre. Hobeter. Kind.
Dach einem ben hiesigem Magistrat aufsger und Bottchermeister Friedrich Menzerhn von dem Kausmann Herr Franz Henzrich Barre das von diesem erkaufte Wordzweitenstelle Haus einer Bidts tenstrasse bei de Gedestellaat holzwachs im Berge und den für zwey Kubtriste Gerechtsame gerechneten Holz-Masch und Bruchtheilen für die Summe von 625 Rithle. in Golde käuslich an sich gebracht.

Rubberfe den 22. Febr. 1802. Ritterschaft, Burgermeister und Rath. Babre. Hopfer. Kind.

7. Vermiethung.

Auf bevorstehenden Oftern wird mein Daus miethloa, welches bis bahin

ber Herr Zoll- Director Goeder bewohnt, bie Liebhaber zu biefem Daufe wollen fich ben Unterschriebenen melben.

Minden den 27ten Febr. 1802.

Das im Umrade sub Mr. 516. belegene Neubuhrsche haus, foll vom 1. Man b. 3. an, anderweit auf einige Jahre meift. bietend vermiethet werden. Die Liebhaber werden alfo ab terminion d. 16 Marz eingesladen, und auf bas hochste annehmliche Gebothden Zuschlagzu gewärtigen. Minden am Stadtgericht Den 26. Febr. 1802.

Alchoff.

Labas benen Gebrübern Meners gehöris
ge im Greifenbruch fub Mr. 636 beleges
ne Haus, biesen Nieru miethlos wird; so
ist zu besten anderweiten bermiethung Lers
minus auf ben 5. Marz angesetzt in welchen
sich die Miethöliebhaber des Morgens um
11 Uhr auf der Getichtöstube einsinden die
Bedin ung vernehmen und auf das höchste
Gebot den Zuschlag gewärtigen können.

Minden am 18. Februar 1802. midein

Es foll das vormalige Stiegmannsche Hauß an der Simeonis. Erraße desgleis den der zu diesem Hause gehörige Hudes theil auf dem Schmeinebruch auf 2 Rühe in termino den 9. Marz d. J. auf ein oder mehrere Jahre meistbietend vermiethet wers den. Die Miethliebhaber können sich dasher am besagten Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstube einsinden. Minden am Stadtgericht den 20, Februar 1802.

8. Capital fo auszuleiben.

Midoff.

Es wunscht jemand ein Capital von 1000 Rtl. Cour. welches in ben ersten Tagen bes Monathe Upril ausgezahlt wirb, gegen gewöhnliche Berzinfung und vollfoms mene Sicherheit in freben liegenden Grunben wiederum zu belegen. Nahere Nachericht davon gibt ber Cammer - Secretair Linkmeper zu Minden ben bem fich also

biejenigen, benen bamit gedient ift, balbigft zu melben ersucht werben

namis 9. Notificationes.

Con Europeatious, und Lauibations. Sasden der Ereditoren des Col. Brafe
M. 142 in Gorfpen und Pablien foll in
termino den 11. Mart. ein Ordnungs.
und Abweifungs. Urthel publiciet werden,
zu deffen Anhorung sich alle diejenigen, so
baben ein Imeresse haben, sodann Mors
gens 9 Uhr auf hiefiger Amtoftube einfine
ben muffen. Peterhagen d. 28 Jan. 1802.

Ronigl. Preuf. Juffigamt Beder. Goder.

Interschriebener machet hierdurch befant, bag er vor seiner Berbeiratung mit der Demoisell Jeannette Lampe die Gemeinsschaft ber Guter und des Erwerbes durch Bertrag ausgeschloffen habe.

Bielefelb ben 13. Februar 1802.

Consbruch, Aubiteur Regiments von Beffer.

10. Avertissements.

Bur eine Material = Hanblung hiefelbst wird ein auswärtiger honetter Jungling als Lebrling gefucht, welcher im Schreis ben und Rechnen geschickt, auch Caution zu ftellen im Stande ift. Nabere Nachricht im Antelligeng = Comtoir.

Minden den 27. Februar 1802. Ben ben Anochenhauern in Herford find eine Quantitat raube Häute Rub- und Ralbfelle zu haben. Kalbfelle das 100 ju 10 Piftolen, Ruhfelle den Decher zu 6 Pizstolen. Liebhaber können sich binnen 14 Tagen einfinden.

11. Ebeverbindung.

Allen unfern Gonnern, Berwandten und Freunden machen wir hierdurch unfere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Bersbindung befannt, und empfehlen und baben ihren fernern Wohlwollen bestens.

Minden den 25. Februar 1802. Chrift. Suffrian. Friederique Suffrian geb. Dunter

Windensche Anzeigen.

Nr. 10. Montags den 8. Marz 1802.

1. Publicanda.

Nachdem von Einem Hohen General et. Directorio resolviret worden, daß das unterzeichnete Departement die allhier ans gefertigten Etalons revidiren, ftempeln und absenden laffen soll: so wird hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen Behors ben, welche Etalons von seche rheinlandis schen Füßen verlangen.

a) får einen holzernen, an benben Ens ben mit Meging beschlagenen 3 Rt. = ggl.

b) für einen eisernen 7 - 4 c) für einen meßingenen 9 - 4 vostfrev einzusenden haben, in welchem Kall, für die angegebenen Summen, der Etalon nebst dem Futteral und Emballage abgesandt und übermacht werden soll. Es wird bemetet, daß nur von den metalles nen Maassistaden die in jedem Fall erforderzliche Genauigkeit zu erwarten ist.
Berlin, den 26ten Januar 1802.

Ober = Bau = Departement des Ronigl. Ges neral 2c. Directorii.

em Publico gereichet hierburch zur Machricht, baß Gr. Konigl. Majes fiat von Preugen Unfer allergnabigster herr folgenden Nachtrag zum Privilegio ber Weißgarber, Riemer, Beutler und Handschuhmacher in Lubbecke vom 18ten Merz 1784. für die damit zu verbindende

Lohgerber unterm gten December a. pr. approbiren und ausfertigen laffen, als

Alrt. I.

Samtliche in ber Stadt Lubbede ober auf bem platten Lande im gangen Umte Reineberg mit Ginfchluf ber Doigten Les bern wohnenden Lobgerber fonnen und fols len fich ju ben combinirten Gattler, Ries mer, Weißgerber, Beutler, und Sand= fcuhmacher : Bewerf in Lubbede funftig gunftig halten, bem gufolge auch bemieni= gen, der fich ben biefem Gewerfe nicht binnen 6 monatlicher Frift vom Tage ber Befanntmadjung angerechnet, bat auf= nehmen laffen, Die fernere Betreibung bes Sandwerts bis bahin, daß er fich bagu qualificirt bat , unterfagt wird, fo wie es ber Urt. II. Des General = Privilegiums vom 18ten Mers 1784. vorschreibt, doch follen die Landmeifter nur die Balfte ber Meistergelber erlegen.

Art. 2.

Auch bleibt bem combinirten Weiße und Lohgerber: Gewert unbenommen, aus ben benachbarten Ortschaften ber Aemter Rahs ben und Limberg biesenigen Lohgerber zu biesem Gewerke mit aufzunehmen, welche sich freywillig bazu melben und qualificis ren, so lange diese keine besondere Innung errichtet haben.

Art. 3.

Die aufzunehmende Lohgerber muffen sich nach dem Art. 4. des allegirten Weißegerbers Privilegiums vom sten Merz 1784 achten, das Gewerk und dessen Bensüger dutf n nicht ehender Kantonnisten zur Ansfertigung des Neisterstäcks zulaffen, als dis von der Kantons Revisions-Commission ein dessalfiger Erlaubnissichen bengebracht und zugleich nachaewtesen worden, daß der sich zum Meisterrecht meldende Geselle das Burgerrecht benm Magistrat erworden habe. Wer damider handelt soll dem Bessinden nach eine Strafe von 5 dis 10 Rt., auf Bersügung der Ohrigseit erlegen.

21rt. 4.

Das Meifterrecht eines Lohgerbers be-

1. in einem schwarz blankgestoßenen und bernach gefrispelten Rutschendeckel,

2. einer schwarz blankgestoßenen Och= fenhaut;

3 einem fchwarzen Kalbfelle, und

4. einem grauen Ralbfelle.

Derjenige so Meister werden will, kann sich aus den Sauten, die er im Kalk hat, biejenigen wählen, so er zum Meisterstack am bequemften und brauchbarften halt, so im Bensein der Alt= und Kohrmeister gesichehen muß.

Dierauf muffen die foldergeftalt ausges suchten und gewählten Felle, wenn die Saare bavon find, von den Lohgerbermeisftern, welche das Gewerct dazu auffordert, mit einem dazu anzufertigenden Umtögeischen Gifen gezeichnet, und von dem fich angegebenen neuen Meister in der Lohe

gearbeitet merben.

Covald die Felle gar find, werden folsche von den Schaumeistern besehen, und wenn diese alles gut finden, bei einem ber Lobger bermeister zugerichtet. Beil aber dazu Zeit erforderlich ift, so soll der das Meisterftuck machende Lobgarber, damit er nicht ganz ohne Werdienst bleibe, wahs vend der Bearbeitung des Meisterstucks

bennoch auch andere Arbeit, jeboch nur bei einem gunfrigen Meiner und fur begen Rechnung zu betreiben befugt fein.

Art. 5.
Ift das vorbestimmte Meisterstud ferstig, so wird bei Beurtheilung deselben, nach dem Art. 8. des Weißgerber Priviles giums verfahren, und soll der angehende Meister, wenn er mit seinem Meisterstudt bestanden, an Gebühren und Kosten nichts mehr bezahlen, als was Art. 9. des Weißs gerber Privilegiums festgesett worden.

211t. 6.

In Ansehung besjenigen, mas ben Schumachern in ihren Privilegium, mes gen des Lohgerbens jum eigenen Bedarf und Gebrauch in ihrer Schnmacher Pro= fession nachgelagen worden, bat es babei fein Bewenden, und eben fo bleibt es bei ber jetigen Berfagung auf bem platten Lande, wornach die Schumacher nebenher Die Lobgerberei treiben und bas bereitete Leber ju Schuharbeit verwenden. Denim Privilegium ber Schumacher bom 17ten August 1787 Art. 16. bestimmten Sanbel mit bergleichen Leber follen aber nur biejes nigen Schumacher, welche fich gegenwars tig bereite angefest, und ihre Ginrichtung barnach gemacht haben, ferner treiben durfen, allen übrigen aber foll folder Sandel verboten bleiben.

Art. 7. Mer Lohgarber und Weifigarber jugleich fein will, erlegt zwar nur einfache Gebuhe ren, muß aber in jebem handwerch ein befonderes Meifterftuck verfertigen.

21rt. 8.

Die Lehrzeit eines Knaben, ber die Lohs garberprofession erlernen will, wird auf 2 Jahre bestimmt, wenn er auf eigne Rossien lernt, auf 3 Jahre aber bei bes Meisters Kost ohne babei Geld zu verdienen. Die Meister sind verbunden, den Lehrlingen den ersorderlichen Unterricht und Answeisung in ben Handwerksarbeiten und Geschäften zu ertheilen. Nach vollendeter

Lebrzeit muff ber Rnabe in Gegentvart da nes Meiftere gepruft werben, und hat er nichts gelernt, fo muß ber Meifter bess balb bestraft werben, weil alebann gu vermuthen ift, bag er ihn nicht gur Pro: feliton . borig angehalten hat, wogegen einem Weifter bie Befugniß guftebet, eis nen Lehrjungen binnen & Jahr gu entlaf= fen, wenn er bem Beifiger bes Gewerts nachweifen fann , baf ber Knabe entwes ber feine Luft zur Profession bat, ober es ibm an Berftandsfähigkeit fehlt, ober er fich fonft ubel beträgt. Im übrigen finden die Borfdriften bes Weißgarbers Privilegiume und bee Ranton Reglemente wegen Unnahme ber Lehrburfchen Unwens bung, und bei ben Gefellen werben bie barauf gerichteten Urtifel eben biefes Pris vilegiume beobachtet.

Alrt. 9. Gollen unter obrigfeitlicher Concurreng unter ben Lohgarbern Rohrmeifter anges fiellet werben, welche bagu verpflichtet merben muffen , babin ju feben, bag bie Relle gut und gar gelobet, und tuchtiges Leder verfertiget merbe, fo wie fie uber: haupt gur Beurtheilung und Abichatung bes Ledere in vorfommenben Streitigfeis ten gebraucht werben follen. Gie finb fchuldig und befugt, auf alle Pfufchereien und Betrügereien welche in Berfertigung und im Berkauf bes lebers jum Schaben bes Dublicums vorfallen, auf bas genauefte ju achten, bas etwa befundene ungabre untaugliche Leber, fo gum Berfauf und gur Bearbeitung bestimmt ift , im Beis ftanbe einer obrigfeitlichen Perfon, ober bagu erbetenen und abgeordneten Unter: bedienten weggunehmen und ber Obrigfeit jur Beftrafung beffen ber fich damit befaf= fet hat, ju überliefern. Den Lobgarbern wird zugleich nachgelaffen, bie bieber exercirte Freiheit, auslandisches Cohlens leber fommen gu laffen und gu verfaufen, auch ferner auszuüben, nur muffen fie fich babet in Dinficht ber gu leiftenben Bers

fieuerung nach ben Borfdriften bes Mccifes

Das bie allgemeine Landes Berordnungen und bie Artikel bes Beißgerber: Privis legiums vom isten Mert 1784., wegen Berbots ber Auffauferen ber tohen Saute und über sonstige Gegenstände vorschreisben, muß auch von ben jeht mit dem Satteler, Riemer, Weißgerber, Beutler und Sandschuhmachergewerf verbundenen Lohsgerbern ber hießigen Stadt und benachbarsten Ortschaften auf das genaueste beobachstet werben.

Gleichwie aber Sr. Königl. Majestät von Preußen diese Combination Allerhöchst genehmigen, so reserviren sich Allerhöchste bieselben bennoch bas Recht, die Innungsartisel vorkommenden Umständen nach, zu verändern, bavon in vorkommenden Falsten zu dispensiren, und darüber anderweit zu verfügen, oder auch solche überhaupt auszuheben, insbesondere auf den Fall, wenn der ben dieser Combination beabsichtete Zweck gemeinen Bestens nicht sollte erreicht werden.

Sign. Minben ben zten Jan. 1802. Roniglich Preugifche Rriegs unb Domainen : Cammer.

Deine Königliche Majestat von Preus gene Königliche Majestat von Preus gen ic. Unser allergnadigster Here haben inehrmals wahrgenommen daß den Solbaten und Cantonisten, welche von den Regimentern zur Uebernehmung einer bauerlichen oder städtischen Nahrung versabschiedet worden, der Besig solcher Nahrung in der Folge öfters streitig gemacht wird, weil ihnen dieselbe entweder nicht auf rechtsbeständige Weise zugesichert geswesen, oder weil auch beweilen, deren Ueberlasung blod fälschlich vorgespiegelt worden, um ein dienstsähiges Subject dem Militair: Dienst zu entziehen.

Da nun aber bergleichen Migbrande woburch entweber bas Canton Regiment ober die Cantoniften bintergangen werden,

nicht ferner gestattet werben tonnen, fo verordnen und befehlen bochft gedachte Seine Ronigliche Majeftat, daß in Bus funft von ben Regimentern und Cantons Revifione Commiffionen teinen Goldaten ober Cantoniften der Abichied gur Ueber= vehmung einer bauerlichen ober ftabtifchen Mahrung ertheilt werden foll, wenn ber: felbe nicht zuvor burch ein Atteft feiner Berichteobrigfeit nachweifet, bag ibm bie zu erhaltende Stelle entweder burch Erbs folge zugefallen, ober burch eine in Ers wartnug der funftigen Berabichiebung mit bem Befiger in gefetlicher Korm gefchlof= fenen Bertrag auf rechtebeftandige Weife unwiederruflich verfichert, auch im Rall es eine Ruftical Stelle ift, ber gur Uns nahme erforderliche Confens der Guthe: herrichaft bengebracht worben.

Wenn dies geschehen ift, foll hiernachst über die wirkliche Abtretung ber Stelle niemals ein Procest verstattet, sondern die Uebergabe an den verabschiederen Solduten oder Cantonisten von den Gerichten ohne Rücksicht auf den etwanigen nachherigen Widerspruch des bisherigen Besitzers oder seiner Erben verfügt werden.

Sollte diefer Borfdrift zuwider ein Soldat oder Cantonist unter der Vorspies gelung einer zu erhaltenden Stelle den Absschied auswürfen, bevor ihm solche festgeschtetemaßen rechtsbeständig versichert worden, und es konnte ihm dieselbe wegen dieses Mangels in der Folge nicht übergeben werden; so soll der Absschied für ungültig geachtet, und der verabschiede ein cht allein von dem Regiment, welchen er obligat ist, sogleich wieder einge ogen sondern auch die nachdrückliche Bestrafung derjes migen verfügt werden, welche sich hieden ein betrügliches Benehmen zu schulben kommen lassen.

Camtliche Gerichte werben baber bierburch angewiesen so oft jemand von ihren Gerichts Eingeseffenen feine Nahrung etmem Soldaten ober Cantonifien, in ber Erwartung daß dieser barauf den Abschied erhalten werde, abtreten will, den Contrasbenten ben Errichtung des Contracts die obige Vorschriften jedesmal ausdrücklich bekanut zu machen, und wie solches gesschehen sen in dem über die Verlandlung aufzunehmenden Protocoll besonders zu bemerken.

Uebrigens hat es babei fein unabanders liches Bewenden, bag nach ben bereits bestehenden geseizlichen Bestimmungen feiznem Soldaten ober Cantonisten vor erfolgeter Berabschiedung eine bauerliche ober stadtische Nahrung übergeben werden barf.

Seine Königliche Majestät befeblen ale len Militair und Civil : Behörden, besons ders aber den Canton : Rovisions : Coms missionen sich hiernach überall genau zu achten, und foll diese Declaration zu jes bermans Wiffenschaft durch die Intellis genz : Platter öffentlich befannt gemacht werden. Gegeben Berlin den 21. Novbr. 1801.

Bib. v. Heinist. v. Reck. v Gold eck. v. Struensee, v. Thulemener. v Schrötter. v. Arnim. v. Golb. 2. Citatio Creditorum

Rachdem der Juftit : Rath v. Cobbe gu Schildefche fo wie deffen Chegenoffin geborne v. Blankenfee mit Tobe abgegangen und von der verebelichten Oberft : Lieutnans tin von Cobbe gebornen v. Gobbe ale Tes fiamente : Erbin, der Hadlag nur fub bes neficio legis et inventarii angetreten, mits bin die Borladung famtlicher an ben Rach: lag bes verfforbenen Jufig:Rathe v. Cobbe ju Echildefde und beffen Chegenoffin ber b. Blanfenfee Unfpruch habenben Glaus biger nothwendig geworden und Terminus gur Liquidation und verification der Fordes rungen famtlicher Glaubiger, fie befteben worin fie mollen, auf den 4. Man 1832. por bem ernannten Commiffario Jufifis Rath B une gur Salle und gmar auf bem Beriditebaufe ju Bielefeld angefest morben ift; fo werden alle foldergeffalt an ben v. Cobbefden Nachlag redytmäßigen Aus

spruch und Forberung habende Glanbiger hierdurch vorgeladen, sich in dem anstehens den Termine des Morgens um 9 Uhr das selbst vor dem erwähnten Commissario einz zusinden, ihre Korderungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Berwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwalgen Worrechte verlustig werden erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemelveten Creditoren von der Erd Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Urfundlich der Regierung Insiegel und Unterschrift. So geschehen Minden den 30. December 1801.

Ronigl. Dreuß. Minden Mabendberg: fche: Regierung b. Urnim.

Nachdem über bas Bermagen bes Bacter und Brauer Linders gu Siddenbaufen per Decretum vom heutigen Dato ber Cons curs erofnet worden; fo wird terminus it: quidationis auf Donnerstag ben 17. May an ber Umtftube ju Stodenhaufen bezielet, in welchen Greditores ihre Forberungen ans geben und befcheinigen, Die Hubbleibenden aber gewärtigen muffen, bag fie bamit pras elubirt und gegen übrige Greditores mit bem emigen Stillfchweigen merben belegt wer. ben. Much haben felbige fich gu erflaren : ob ber angeftellte interime Curator und Contradictor Dr. Juftig. Commiffamus Bus # der benbehaiten werben folle? Bugleich wird benenjenigen welche etwa Pfander von bem Gemeinschuldner insjanden haben moch: ten , aufgegeben, foldes ben Berluft ihres Pfand : Rechte in bem bestelten Termino angugeigen, endlich aber benen etwaigen Debenten Des Gemeinschuldnere, an Diefen einige Zahlung ju leiften, ben Greafe bes bepydren Erfages unterfaget.

Sign. am Ronigl. Preuß. Mine Sparens berg Engerichen Diffricte ben 19. Febr. 1802.

Wagner. Ueber bas geringe Wermogen bes jest in bem Buchthaufe ju Berford inhaftirten

Rruger Friedr. Wilhelm Luttemener, bots bin auf der Dabenhaufer Beibe wohnhaft, ift unter nachstehenden bato Concurs erofs net. Es werden daber alle und jede, welche an ben gedachten futfemeber Forberungen haben, jur Ungabe uud Befdeinigung bers felben ad terminum ben 8. Man an bas Berichthaus gu Bielefelb bierdurch unter ber Bermarnung verabladet, daß die Burnete bleibenden mit allen Unfprachen an bie jest vorhandene Bermogens : Maffe werden abe gemiefen werben. Bugleich wird allen und jeben, welche von bem Gemeinschnioner Belber, Cachen, Effecten u. f. m. befigen, hierdurch angebentet, Demfelben ben Strafe boppelter Balung und ben Berluft des ihnen Daven juffehenden Rechtee nichte bavon vers abfolgen ju laffen , fondern bem Umte ba= bon Ingelge gu thun.

Schnoesche ben 12. Febr. 1802.

Ronigl. Amt bafelbft.

Reuter.

our Auseinanderfetzung ber Bittme Bors Jagen jest vereneligten Schnittgern Refigeria der toniglid menerflatifchen Stette fub Mro 37. Nieber : Banerichaft Ibllenbed mit ihren Borfindern, ift die möglichft genaue bamittelung, bes eigente lichen Coulben Buffanden ber Stette burchaus erferberlich, jugleich aber ift es ber Munich ter Bietwe Borlagen jamtliche Schulben, gegen einen billigen Rachlag, auf einmal abgntragen. Es werden baher olle und jebe, welche an bie vorermabnte Bordinen mobo Schmitgere Stette Fordes rung baben, gur Venabe und Befdeinigung berfelben antermi ben 27. Mart f. 3. biera Durch unter ber Bermarung vorgeladen, daß fie ben bem Buruchbleiben ihrer Fordes rungen an bie Stette fur verluftig werden erflaret merben, in Unfebung ber befannten Grediterenaber es bafür angenommen wird, baf fie fich auf einen Rachlaff an ihren Forderungen nicht eintaffen, fondern in ben

1801.

bereits fefigefeiten Terminen ihre Befries bigung gewärtigen wollen.

Amt Schilbesche ben 15. Dec. 1801.

Reuter. er foniglich eigenbehörige Colonus Frieberich Wilhelm Beinfer Dr. 10. in ber Banerichaft Lorten, bat wegen ber von bem vorigen Befiger ber Stette cons trabirte Schuldenmenge, um bie offentliche Vorladung feiner Glaubiger und um Bers fattung ginefrener Stuckzahlung nachges fucht. Alle und jebe welche an gebachten Colonum Beinfer, aus irgend einem Gruns be Korberungen haben, werden bemnach vorgelaben, folde am 5 Aprila. f. an ges wohnlicher Gerichteftelle anzugeben, und fich über bas Studgahlunge : Gefuch gu erflaren. Im Unterlaffunge . Falle haben fie ju gewärtigen, baf fie mit ihren For= berungen, bis nach erfolgter Befriedigung ber übrigen Glaubiger, juruck gewiesen werden. Umt Ravensberg ben 2. Decbr.

Umt Ravensberg. Quell über

ringe Bermögen bes entwichenen Heuerlings Jehft Henrich Kleine in der Brsch.
Lorten der Concurs erösnet worden, werden sämtliche daran Forderung habende Gläubiger hiemit aufgefordert, selbige in Termino den ziten Martii Morgens früh allhier am Amte nicht nur anzugeben, sondern auch die darüber obhandene Beweismittel anzuzeigen. Wer sich alsbann nicht meldet, wird von der Massa ab, und an die Persohn des Gemeinschuldners berwiesen werden. Den zten Febr. 1802.

Meinbers.

Der Königlich erbmenerstätische Colonus Johann Peter Strotmann Mr. 25. in Desterwede hat angezeigt, baß er überhäufzter Schulben wegen, seine andringende Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sen, und um Borladung berzselben, und Verstattung Zinsfrever Stucks

zahlung gebeien. Da nun bem Geiuche Start gegeben worden, so werden alle, we'che an gedachten Colonam Strotmann Anspruch und Forderung haben, hiedurch diffentlich eitirt, solche am roten Man an gewöhnlicher Gerichtsstelle anzugeben, und sich über das Stückzahlungs: Gesuch zu ersklären. Im Falle des Nichterscheinens has den sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Korderungen abgewiesen, und über das Stückzahlungs: Gesuch weiter nicht gehöret werden.

Umt Ravensberg ben 29ten Jan. 1802.

Auf Ansuchen bes hiesigen Burgers und Gastwirths Diebrich Schlater werden alle biejenigen welche an bemfelben aus irs gend einem Grunde Forderungen und Anssprüche zu haben vermeinen, zu beren Ansgabe und Klarmachung auf den 26. f. M. Marz wird senn der Freitag nach dem Sonne tage Deuli, Bormitrags um 9 Uhr vor hies sigen Amte zu erscheinen, Kraft dieses persemtorie et sub poena präclusi eitirt und vorgeladen.

Erfannt Stolzenau ben 25. Febr. 1802. Ronigl. Churfurfil. Unnt.

Bothmer. Munchmeyer. Schar.

3. Abweisungs Bescheid.

Alle biejenigen welche sich mit ihren an ben hiesigen Schlächter Joh. Christ. Conrad David habenden Forderungen und Ansprüchen weder in dem angeseizten Prossessions. Termin vom 10. d. M. noch auch nachher, nicht gemeldet haben, werden nunmehro damit ganglich ab sund zur Nuhe verwiesen.

Erfannt Stolzenan ben 25. Febr. 1802. Ronigl. Churfurflich Umt. Bothmer. Munchmener. Schar.

4. Vertauf von Grundflücken.

3ch bin gefonnen, mein an bem Markte hierfelbit fub Dr. 109 belegenes 2Bohns baus jum frepwilligen meiftbietenben Bers

kauf auszustellen und lade daher alle etwaige Kauflustige hierdurch ein, sich zu diesem Ende am 16. Marz d. J. Morgens 10 Uhr in meiner Wohnung einzusinden. Minden d. 24. Febr. 1802.

Wittme Schreibern. SI uf ben Antrag ber Erben bes verftorbe. nen Solgreifer Lenger und jum Behuf ihrer Museinanderfettung foll bas mit ges wohnlichen burgerlichen Laften beichwerte Dans bes Erblaffere Dr. 490 in ber Dite: bullen Strafe nebft babinter befindlichen Soffraum auch dazu gehörigen fuhthorfden Sude von zwen Ruben Dir. 121. welche ju I Morg. 104 [Rth. vermeffen ift, gerichts lich jeboch freywillig verfauft werben. Da nun hierzu Terminus Gubhaftationis auf ben 19. Mary prafigirt ift, fo werden bie Raufluftigen eingeladen, fich an biefen Zage Morgens um 11 Uhr auf ber Gerichts ftube einzufinden , und fur bas bochfte ans nehmliche Gebot ben Bufchlag ju gewartis gen. Minden am Stadtgericht ben 4ten Mars 1802.

Alfchoff. as neuerlich zur Gubhaftation gezos gene, mit bagu gehorigen Sudetheil 311 410 Ribir. in Golbe angefchlagene Wohnhaus ber Wittme Brinfmanns fub Dero. 525. im Umrade, muß anderweit unter ber Bedingung, foldes wieder in wohnbaren Stand gu feten, jum Bertauf ausgestellet werden , weil ber verige befts bietenb gebliebene Licitant Die erforderte Caution, wegen Erfullung feiner übers nommenen Berbindlichfeiten nicht geleiftet Die Lufttragende Raufer werben baber auf ben 20. Mary b 3. Vormit= tago von 10 bis 12 Uhr auf bas Rath: haus eingeladen, die Bedingungen gu pernehmen und auf bas bochfte Gebot, bem Befinden nach, ben Buichlag du gewartigen. Minden ben 23. Februar 1802.

Magistrat alhier. Schmidte. Mettebusch,

Amt Schlusselburg. Da auf bie unterm 26. Novbr. v. J. ausgebothene, in bem 48. Stuck bieser Anzeigen beschriebene, dem Emigrato Gottlieb Fahle aus Schlüsselburg zugehörige zwey Stucken Saatland auf bem Abesterfelbe, in termino präsiponicht annehmlich gebothen worden; so ist ad instantiam sieci anderweitiger Subhas stationstermin auf den 7. April a. c. angeletz, in welchem daber Kaussussige sich Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtstude eine sinden, und für ein annehmliches höchstes Geboth, den Zuschlag gewärtigen können.

Schluffelburg ben 1. Merz. 1802. Konigl, Preuß. Umt Ebmeier.

Ge foll bas Wohnhaus bes in Concurs gerathenen Backer und Brauer Linzbers zu Höbenhausen, welches von ber Biermanns Seette baselbst abgebauet, und zu 330 Rt. gewürdiget, in Termino Donznerstags den Izten May öffentlich bestbiez thend auf der Amtöstube zu Höbenhausen verfauft werden. Kauslustige können sich am gedachten Tage einsinden, und ihr Gezboth abgeben da denn mit dem Meistbiethens den contrabiret werden soll.

In bem nemlichen Termino foll auch ein Anbau von einem Stalle oder Schneides kammer jedoch diefe jum Abbrechen gleichs falls bestibiethend verkauft werden.

Amt Enger den 19ten Febr. 1802.
Die ohngesehr 5½ Scheffel Saat große Wiese des in Concurs gerathenem Commercianten Schütter in Brokhagen, welche aus einem Theile des, von Sr. Kösnigl. Majestät in Erdpacht ausgethanen Ronnenteichs gemacht und jetzt, jedoch ohne Abzug der jährlichen Abgaden ad 6 Rihl. 9 ggl. 3 Pf., worunter 2½ Rthl. Gold, zu 550 Atl. tagirt ist, soll am 27. April, Morgens, am Gerichtshause in Bielefeld meistiethend verkauft werden. Die Kaussussigen werden dazu eingeladen und hat der Bestiethende den Zuschlag zu

gewärtigen , weil nachher fein weiteres Geboth angenommen werben fann. Brafwede den 4ten Febr. 1802.

Brune.

5. Gerichtlich confirmizte Contracte.

Umt Rahben. Ger Commerciant Potthoff Nr. 25 gum Mublendamme hat ben ihm vorläufig angewiesenen Gemeinheitstheil am Sufin ger Damme belegen mit Cameral Geneh= migung an ben Reubauer Rohlfing Dro. 115. Brid. Kleinendorf fur 119 Rtl. in Cour: verfaufet, moruber die Documenta ausgefertiget find.

Den 24. Febr. 1802. Berchenkamp.

6. Vermiethung.

as im Umrade fub Dr. 516. belegene Meubuhriche Saus, foll vom 1. May b. 3. an , anderweit auf einige Jahre meifts bietend permiethet werden. Die Liebhaber werden alfo ad terminum d. 16 Mary einge= laden, um auf bas bodifte annehmliche Bes both ben Bufchlag ju gewärtigen. Dinben am Stadtgericht Den 26. Febr. 1802. Midroff.

7. Notificationes.

Interfdriebener machet hierburch bes mit der Demoifell Jeanette Lampe Die Ges menichaft ber Gitter und bes Ermerves burd Bertrag ausgeschloffen habe.

Bielefeld ben 13. Februar 1802.

Consbruch, Auditeur Regiments bon Beffer.

8. 2lnzeige eines Diebffahls. Cn abgewichener Racht ift ber Colona Edmader Dr. 61. in Gilbaufen eine Braune Stute 7 Jahre alt, aus bem Etalle gestohlen. Das Pierd ift auf bem linken Muge blind, hat einen ausgeschnittenen furgen Schweif, und ift ohne abzeichen. Demjenigen ber ben Thater ficher nache

weisen, ober bie Gigenthumerin auch nur wieber jum Befig bes Pierbes verhelfen fann, wird mit Berfchweigung feines Dab= mens 5 Rthir. Douceur versprochen.

Sign. Umt Reineberg ben 3. Mera 1802. Beiblied.

9. Avertissements.

Bin Dienfienabden bas fcon einige Sabs re gedienet und mit guten Bengniffen versehen ift, suchet als hauß : oder Rins' bermagt, auf Ditern einen Dienft. Das here Nachricht giebt das hiesige Abdress Comtoir.

Men hemmerde angefommen, neue Mags Deb. weiße Bohnen 20 Pfd. 1 Rtl. 100 Pfd. 4. Rtl. 16. ggr., neue Frankfurs ter Linfen 25 Pfd. neue Bamberger 3wets fchen 9 Pfd., neuen Solland. Galgfifch 8 Pfd., Magdeburger weiffe Geife 7 Pfd. Braunschweiger Geife 5 Pfd. , flein Ep= Dammer Prefent Rafe 42 Pfd. für I Rtl. große geräucherte engl. Sprotte bas Std. 8 Pf., Teltauer Ruben, geraucherten far, Bremer Neunaugen, und Budinge in den billigften Preifen.

Ben mir findet fich ein Borrath Rofleder ber Decher ju 17 Rthl. Cour. Die Liebhaber bain muffen fich in 14 Tagen melben. Soltbrede ben Uhlenburg ben 8. Mern 1802.

Clare, Salbmeifter.

Den Isaac Mathan in Rabben ift eine fleine Parthen Schaffelle vorrathig. Ginlandische Rauffer belieben fich innerhalb 10 bis 14 Tagen einzuftnden, fonst mer= ben folche außer Landes verfandt.

Rahden den iten Merz 1802. Coch habe einen Borrath von 50 bis 60 Centner wollener Lumpen, baber ich Die Liebhaber aufforbere, fich innerhalb ? 2Bochen ben mir ju melben, fonften ich folche auffer Landes zu fenden, mich ges nothiget febe. Blotho ben 8. Mert 1802.

P. Danweg. (Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Nr. 10. der Mindenschen Anzeigen.

Der Einsender des Dantes vom It. Febr. wird ersuchet sein Avertissement mit ben bezahlten Gebuhren gurud zu nehmen, weil die Insertion besselben nicht bewilligt worden.

10. Geburts': 2inzeige.

Die gestern erfolgte gludliche Entbins bung feiner Frau bon einem gefunden Anaben zeigt hierburch feinen Freunden und Befannten gang ergebenft an

Berlin den 28. Febr. 1802. Der Rechnungs : Rath Plock.

II. Todesanzeige.

Unfer innigst geliebter Pflegesohn Friebr. Gart Langen, ben feine verftorbene Mutter in ihrem letten ABillen unserer Farsforge anvertrauet hatte, ift heute nach einer 14 tägigen Nervenkrankheit im 12. Monat feines Alters, seinen Eltern in die Ewigsteit gefolget.

Rubbefe am 3. Marg 1802.

Seidfiet.

Amalia Beibfiet geb. Sagedorn.

12. Abschied.

Sonnern, Freunden und Befannten, empfiehlt fich geneigten Undenfens. Soene.

Ueber die Ausbildung des Style.

Don hrn. August Klingemann.
(Aus dem Braunschweigischen Magazin.)

Der Ausbruck Stoll hat in verschiedes nen Beziehungen auch von einander abweis chende Bedeutungen; so 3. B. pflegen wir von einem Styl in den Werken der schönen Runft ju reben, und wir verfieben bann

im allgemeinen bas Beharrliche, bas in allen Runftwerfen einer und berfelben Epps che ericheint, barunter; ba im Gegentheil ber Ausbruck Manier, die individuellen Berichiebenbeiten , die biefen ober jenen bes fonbern Runftler allein charafterifiren, ans geigt. In ber Beziehung hingegen, wie wir bas Bort bier gebrauchen, ift Styl bas Eigenthimliche in ber Darftellung uns ferer Gedanten burch Morte. In Diefer Bedeutung führt alfo ber Ausbruck weniger auf bas Allgemeine zurud, ba er vielmehr Die einzelnen Berfchiedenheiten bezeichnet; obgleich in einer Geschichte ber Dichtfunft fehr wohl von einem allgemeinen Styl, ber biefe ober jene Epoche characterifirt, Die Rebe fenn fann. Wollen wir baber unfern Begriff jest fcharfer bestimmen, fo nahern wir und jener Bebeutung wieber, Die der Ausbruck in Beziehung auf Die Werfe ber fconen Runft hatte, und er zeigt etwas Beharrliches an, wornber wir allgemeine Regeln zu geben im Stande find. 2Bo wir biefe allgemeinen Regeln beobachtet finden. fann baber auch nur die Rebe von einem Styl fenn, die individuellen Berfcbiedenbeiten bingegen muffen wir burch bas 2Bort Manier bezeichnen. - Dun giebt es aber gwen Mittel, unfere Gedanken burch Worte darzustellen, Rede und Schrift; und ber Ausbruck Styl lagt fich beswegen eben fo gut auf die erftere als auf die leBa tere anwenden. Alle die folgenden Bemer= fungen beziehen fich baber mit wenigen Gin= fdranfungen, die fich von felbit ergeben, ebenfalls auf bie Rede, und find von gleis cher Wichtigfeit auch für fie.

Mit einem allgemeinem Borerfordernisse wollen wir jest den Anfang machen, um nachher in unsern Gegenstand besto schärfer eindringen zu konnen. — Es kann Niesmand, ber die Sprache nicht in seiner Geswalt hat, Anspruche auf einen guten Styl

machen. Die Sprache in feiner Gewalt haben, beißt: in ihr gu benfen gewohnt fenn, und dieg bis ju einer mechanischen Fertigkeit gebracht haben. Dun ift jeder aber in feiner Mutteriprache gu benten ges wohnt, und wo eine Ausnahme fratt finden follte, da leuchtet von felbst ein, daß biet die fremde Sprache gleich ber Muttersprache ausgeübt murde, und gleich ihr mechanisch geworden ift. Gind wir im Gegentheil nicht gewohnt, in einer Sprache zu benten, fo beherricht fie uns, anstatt bag wir fie in unferer Gewalt haben follten. Ben tod: ten Sprachen ift bies um fo auffallender, und man wohne, um fich davon zu über: jeugen, nur einer Disputation in unfern afabemischen Sorfalen ben; befanntlich werden biefe, einem alten, in mancher Sinficht zu tabelndem Gebrauche gemaß, in lateinischer Sprache gehalten; nun ift der Redner aber, der nur in feiner Mutter= fprache ju benfen gewohnt ift, gezwungen, feine Gedanken, mahrend ber Rede felbit, flüchtig in die fremde Sprache ju überfegen, und inwiefern hiebet ein guter Stol fart finden fonne, leuchtet von felbft ein. Dagu fommt noch , bag, weil Bucherfprache und Sprache bes Umgange fo fehr von einander berichieden find, und der Redner in der lettern fich boch niemals üben fonnte, fein Bortrag für einen anwesenden Romer felbit jur lacherlichften Rarrifatur ausarten mußte. — Aber auch das Schreiben in eis ner fremden Sprache, in der wir nicht zu benfen gewohnt find, wire unglactlich auss fallen, follten wir übrigens noch fo vertraut mit ihr fenn; bilbeten fich unfere Gedanten namlich nicht schon innerhalb ber Grenzen diefer Sprache felbit aus, fo wird unfere Schrift alle Die daracteriftischen Spuren einer Ueberfegung an fich tragen, und bas Gange fann nicht , in einem Geifte ausges bilbet , erfcheinen. Die genaue Befannts chaft mit fremden, vorzüglich aber alteren Sprachen, ift inbegauf einer anbern Geite von großer Wichrigfeit für die Ausbildung

bes Style; wir fernen namlich baburch unfere eigene Oprache felbft erft geborig murbigen, indem wir bie Abmeichungen und Ber diedenheiten ber anberen überfes ben, und ihre besonderen Gefete merben und anschaulicher. Much offenbart fich uns auf diefe Weife allein das Wundervolle in ber allgemeinen Bilbung ber Sprachen, in deren Grundzusammenfegung ein fo ties fer Busammenhang fich findet, bag wir in feiner andern Sinficht bie fruben Wirfuns gen bes menfchlichen Beiftes, ber auch, ohne von feinen Sandlungen fich beflimmte Rechenschaft geben ju fonnen, und felbft bewuftlos, nach tiefen Gefegen bilbet, fo auffallend bewundern fonnen. Die erften und bedeutenoften Spuren der Poeffe, Die man, vielleicht nicht gang unglücklich, eine bewuftlofe Philosophie nannte, finden fich namlich fcon in ber Grundzufammenfetung ber Spraden , und bieten fich bier am aufs fallenbiten bar.

Dach biefer Ginleitung tonnen wir uns nun bestimmter auf unfern Gegenstand felbit einlaffen. - Gine Darftellung unferer Ges banten bure) Worte fann unmöglich gut ausfallen, wenn das Darzufellende ichon an fich mangelhaft ift; benn etwas, bas fich im Innern widerfpricht, fann fich nies male ale harmonisch offenbaren. Ben mans chen Menichen ift nun aber ber Gang ber Ibeen in fich felbft fo unregelmäßig und willführlich, daß er fich niegn bas, was er weiß, ju rechter Zeit erinnern fann, und ber Bufall ihn ben feinen Gedanken leiten muß; man nennt bieg: Ibeenaffogiagion, im engern Ginne des 2Bort : - eine wills führliche Berfnupfung ber Gedanfen, ohne Kreiheit in der Auswahl und durch fein Ges fet bedingt; fo daß feine Konfequeng in ibs rer Bufammenftellung ift , und die von eins ander entfernteften Ideen, blog burch que fällige Berührung mit einander vereinigt werden.

(Fortfetzung funftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 11. Montags den 15. Marz 1802.

1. Warnungsanzeige.

Barnung wird befannt gemacht, bag ein Unterthan aus dem Umte Peterse bagen wegen begangenen Diebstahls zu brepmonathlicher Zuchthaus : Strafe nebft Willfommen und Abschied, salva fama bers urtheilet worden.

Gign. Minden ben 9. Mary 1802.

Konigl Preng. Minden Ravensbergs fche Regierung. v. Arnim.

2. Citationes Edictales.

Muf Untrag bes Coloni Johann Wilhelm Beitmann Befigere einer Adnigl. erbs menerfrabtifchen Colonie fub Dr. 44. Brich. Santhagen Umte und Rirdipiele Brad: wede, werden alle und jebe, welche an bie pon einem feiner Borbefiger Damens gubede Forde laut producirten Raufbriefe reip bom igten Upril 1695 und 14. Ders 1718. bon biefigen Burgern und Ginmob= nern nemlich Jacob Anoche und ben Brabenfcben Pupillen erb : und eigenthamlich angekauften in biefiger Stadtfeldmard bes legenen Grundftuce, wovon bas ifte 12 Scheffelfaat haltend, an bes Coloni Brands Berggeholze nach Morgen bin, und deffen fogenanntes Wegeftuch, und bas 2te 25 Scheffelfaat haltend naber nach Bulieme: bens Grunde, nahe ben bes Capitular Erbpachtere Brinchmanne Befigungen, welches noch jest das Brahenstück genannt, wird, belegen ift, aus einem Eigenthums. Servitut, oder andern dinglichen Rechte, Ausprüche zu machen, fich berechtiget balten, zu deren Angabe und Nachweis sung auf den zien Man d. J. an hiesiges Rathhaus unter der Berwarung edictalister vorgeladen; daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen real-Ansprüchen auf diese Grundstücke präcludiret, und ihnen dess halb ein ewiges Stillschweigen auferlegee werden solle.

Bielefeld im Stadtgericht den 5ten Febr.

I802. Consbruch. Bubbens.

Da eine von dem Ruchenbäcker Friedrich Pohlmann in Borgholzhausen am 26. Nov. 1790 an den verstorbenen Kausmann Franz Henrich Brinkmann in Halle über ein Capital von 100 Atl. Cour. ausgestellte, und ingrossite Schuldforderung verlobren gegangen, und Behuf der Löschung dieser Schuld, auf die Edictal Citation derjenie gen angetragen ist, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde eine Prätension formiren: So werden Alle und Jede welche an die gedachte Schuldforderung Recht und Unspruch zu baben glauben, hiedurch vorz geladen, solches am 26. Aprill f. J. bep Gesahr der Präclusion anzuzeigen.

Umt Ravensberg den 23. Decbr. 1801.

3. Citatio Creditorum.

2Bir Director, Burgermeiftere, und Rath ber Stadt Minden, fugen hies

mit gu wiffen.

Machbem ber biefige Raufmann Dr. Joh. henrich Meining gu Befriedigung feiner Glaubiger bonis cediret bat; fo ift auch als Rolge bavon bato bie Erofnung bes Concur= fus über fein gefammtes beweg : und unbes wegliches Vermogen becretiret worden. Es werben baber alle beffen Glaubiger ohne Ausnahme hiemit öffentlich vorgelaben, ihre Forberungen, fie mogen herrubren, aus welchem Grunde fie wollen, in termino ben 23. Junius b. J. bor bem ernannten Deputato Berrn Uffifteng: Rath und Ctabt. Richter Michoff auf biefigen Rathbaufe gu liquibiren, ihre Beweismittel barüber ben= gubringen, und beren Erdrterung gegen ben einstweilen bestellten Curator, und Contras Dictor, herrn Cammer Fiscal Pohlmahn gu gewärtigen. Wer nicht gebubrent erfcheis net, und bas aufgegebene befolgt , bat gu gewärtigen, bag er bon diefer Concurds Maffe ausgeschloffen, und ihm gegen feine Mitalaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben foll.

Zugleich muffen die Creditoren in bems felben Termin fich gegen bas nachgesuchte Beneficimm ceifionis bonorum erflaren, wis brigenfalls fie als folche, die es bewilligen,

angefeben werben follen.

Nicht weniger haben fie fich aber die Bes fellung bes ernannten Euratoris und Constradictoris zu erflaren, ober es wird das Schweigen fur Einwilligung aufgenommen.

Diejenigen Gläubiger, Die hier etwa teine Bekanntschaft haben, konnen fich an Die Justit Commisaired herrn Ricke, ober herrn Ebmeier II wenden. Minden im Stadt: Rathe ben 1. Marg 1802.

Bur Auseinandersetzung der Bittwe Bor. lagen jest verecheligten Schnittgern Befigerin ber foniglich menerstätischen Stette fub Rro. 37. Rieder : Bauerschaft

Bollenbeck mit ihren Vorfindern, ift bie möglichft genaue Musmittelung, bes eigents lichen Schulben : Buftandes ber Stette burchaus erforderlich, zugleich aber ift es ber Munich ber Mittwe Borlagen famtliche Schuiden, gegen einen billigen Rachlaf. auf einmal abzutragen. Es werben baber alle und jede, welche an die vorerwähnte Worlagen modo Schnitgers Stette Fordes rung haben, jur Ungabe und Befcheinigung berfelben ab term. ben 27. Mart f. J. hiers durch unter ber Werwarnung vorgelaben, baß fie ben dem Burnctbleiben ihrer Forbes rungen an die Stette für verluftig merben erflaret werden, in Unfebung ber befannten Greditoren aber ce bafur angenommen wird. baf fie fich auf einen Rachlag an ihren Forderungen nicht einlaffen, fondern in ben bereits feftgefetten Terminen ihre Befries digung gewärtigen wollen.

Amt Schildesche den 15. Dec. 1801.

er foniglich eigenbehörige Colonus Rrieberich Wilhelm Beinfer Dr. 10. in ber Bauerschaft Porten, bat wegen ber von bem vorigen Befiger ber Stette contrabirte Schuldenmenge, um die dffentliche Worladung feiner Glaubiger und um Wers stattung ginsfrener Stuckgahlung nachges fucht. Alle und jebe welche an gedachten Colonum Beinfer, aus irgend einem Gruns be Forderungen haben, werden bemnach vorgeladen, foldte am 5 April a. f. an ges wöhnlicher Gerichtoftelle anzugeben, und fich über bas Stückzahlungs: Gefuch zu erflaren. 3m Unterlaffungs : Falle haben fie ju gewartigen, bag fie mit ihren For= berungen, bis nach erfolgter Befriedigung ber übrigen Glaubiger, juruck gewiesen werden. Umt Ravensberg den 2. Decbr. Lueber. 1801.

Der Königl. Colonus Jurgen aufn Brins de Bauerschafts Lorten bat vieler vorgeblich burch erlittenellnglucksfälle über- tommener Schulben wegen auf die 2Bohlethat ber ginsfrepen Stuckzahlung nach ben

Rraften feiner Stette angetragen, auch Goictales nachgefucht, worin feine Glaus biger fowohl zu Ungabe ihrer Forberungen als Abgebung ihrer Erflarung über bie ers bethene Studtablung aufgefordert werben. Camtlide Greditoren werden baber ad Ters minum ben 26. Uprill bes inftehenden Jah= red hiedurch vorgelaben, Diorgens fruh 2 Uhr ihre habenben Forberungen an ben Provocanten nicht nur anzugeben, fondern fich auch über bie von ihm nachgesuchte Studgablung ju erflaren. Wer fich von ihnen alebann nicht meldet, hat zu befahs ren , bag er mit feiner Forderung fo lange werde gurud gewiesen werden, bis die fich melbende Creditoren ihre vollige Bezahlung werben erhalten haben.

Amt Ravensberg ben 28. December

1801.

Meinbers.

1 eber bas geringe Vermögen bes Heuers lings Hermann Henrich Aubbesing in Berghausen, ist Unzulänglichkeits wegen, der Concurs erösnet. Doffen Gläubiger werden daher ben Gefahr der Abweisung hiedurch vorgeladen, ihre an denselben has bende Forderungen, am 30. April hieselbst anzugeben.

Umt Ravensberg ben 5 Mary 1802.

Auf Infang ber Glaubiger bes Socker Johann Benrich Ronig allhier, ift nach fruchtlog versuchter Gute, vom hiefigen Stadtgericht ber formliche Concurs Proces erkannt.

Es werden baher alle und jebe, welche an erfagten Schuldner aus legend einem Grunde Anforderungen haben, hiermit edictalitet verabladet, folde in dem eins für alles auf Dienstag den 11. Mai d. J. ben Strafe, daß sie im Nichterscheinungsfall von der gegenwärtigen Masse ganzlich abzewiesen werden, bestimmten Termin Morzens 9 Uhr auf hiesiger Stadtgerichtöstube entweder in Person oder durch genugsam Bepollmächtigte anzuzeigen, und gehörig

ben 5. Mary 1802.

Burgermeifter und Rath.

4. Notification.

Alle biejenigen, welche sich mit ihren an Johann Cord Klöpper zu Glissen, ober an dem Allobis der von ihm besessenen Halbeneperstelle habenden Forderungen und Ansprüchen in den anderahmt gewessenen Professions Terminen vom 22. Dec. v. J. und 16. d. M. nicht gemeldet haben, sollen nunmehro der Commination gemäßaus dem Allodio der von Klöpper abzugesbenden Stelle, nicht ihre Befriedigung ershalten, sondern werden dagegen blos an das Vermögen des ebenbenannten auf die Leibzucht gehenden Klöppers hiemit verswiesen. Decretum Stolzenau den 23ten Januar 1802.

Ronigl. Churfurflich Umt. Bothmer. Munchmeier. Schar. Niemeier.

s. Vertauf von Grundftucken.

Jur Fortsetzung ber Subhastation bes im 6. und sten Stud der biegiahrigen Minbenschen Anzeigen naher beschriebenen Sauses bes Feldwebel jett Thorschreiber Kenneweg Nr. 769. am Fischerstädter Thore ift auf Ansuchen bes Eigenthumers, weil er bas im vorigen Termin geschehene Gesbeth von 400 Rt. nicht annehmlich gefuns ben hat, anderweit Terminus auf den 23. dieses angesehet, welches den etwanigen Kaussiebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Minben am Stadtgericht ben 9. Mets

Bis foll in Termino ben 21. Juniue b. J. unter vorläuffig ertheilter aller hoche fter Approbation meistbietend ve fauft werben:

Die dem Wansenhause gehörige Scheune, binter bem Wangenhause neben dem Beguis

1802.

nenhaufe gelegen , nebft gemeinschaftlicher Einfahrt bagu bon ber Bruberftrage.

Bendes ift zu 643 Rt. tarirt, und wers ben die Liebhabere eingeladen, fich im ans gesehten Termine zum Bieten einzusinden. Wegen des Zuschlages bleibt jedoch die fers mere allerhochste Approbation vorbehalten.

Minden ben 5. Merz 1802. Magistrat allhier. Schmidts. Rettebusch.

Auf Andringen eines ingrofirten Glau-bigere foll bas bem Burger Beinrich Buet gehörige burgerliche Wohnhand nebit Bubehor Dr. 576. in der Braderftraffe all: bier belegen, nothwendig subhaftiret merben. Es ift bief Daus mit gewöhnlichen burgerlichen und firchlichen Laften beid mes ret, enthalt zwen Etuben mit Dfen, zwen Rammern, eine Lude; geraumige Ruche mit einem barin befindlichen Brunnen, eis nen Gaal und unter benfelben einen gewolbten Reller. Auch befindet fich binter bemfelben ein Unbau und fleiner Garte, und ift burch verpflichtete Sachverstandige auf 780 Rthl. gewürdiget; ber Sudetheil aber Dr. 42. welcher ben ber Bertheilung Bu 504 [R. rheinlandisch vermeffen ift, ift auf 600 Rtl. taxiret, fo daß hiernach der angelette Werth famtlicher Realitaten auf 1380 Rt. betragt. Da nun gur Enb: haftation berfelben Termini auf den 21ten April, den 22. Man und den 25. Jun. c. angefest find ; fo werden alle qualifigirte Raufluftige bierburch eingelaben, fich an biefen Tagen befonders im letten Termine Morgens um 10 Uhr allhier auf ber Ges richteftube einzufinden, ihr Bebot gu er= öffnen und ben Bufdlag ju gewärtigen. Woben fie zugleich benachrichtiget werden : daß fein Dachgebot angenommen wird, und daß ber Unschlag und die nabern Bebingungen an jedem Gerichtstage eingefes hen werben tonnen. Minden am Stadte gerichte ben 6. Merz 1802.

Midoff.

Sfuf den Untrag ber Erben bes verfforbenen Solgreifer Lenger und jum Behuf ihrer Museinanderfettung foll bas mit ges wohnlichen burgerlichen Laften beichwerte Saus des Erblaffere Dir. 490 in der Bites bullen Strafe nebit babinter befindlichen hoffraum auch bagu geharigen fuhthorichen Sube von zwen Ruben Dr. 121. welche gu I Morg. 104 Mth. vermeffen ift, gerichts lich jedoch frenwillig verkauft werden. Da nun hierzu Terminus Gubhaftationis auf ben 19. Marg praffgirt ift, fo werden die Raufluftigen eingeladen, fich an Diefen Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gericht= ftube einzufinden, und fur bas bochfte an= nehmliche Gebot ben Bufchlag zu gemartis gen. Minden am Stadtgericht ben 4ten Mary 1802.

Uschoff.

6. Gerichtlich confirmirte Vers

Caut gerichtlich bestätigten Kaufbriefs vom 4. Febr. c. haben die Geleute Carl Moorhoff allhier ihren ben der Ziegelen ben Nolten belegenen Kamp dem Schiffer Henr. Kulemann hiefelbst für 225 Mtl. in Golde kauflich überlaffen.

Sign. Petershagen ben 27. Febr. 1820. Konigl. Preug. Justin : Umt. Becter. Goefer.

er hiefige Rirchen Provifor und Bacter Meifter Joachim hat einen biuter feis nem Saufe belegenen Gartenplat an ben Sandelsmann Balbefer jun. laut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 1. Marz curfür die Summe von 530 Rtl. in Golde erbs und eigenthumlich verlauft.

Bielefelb im Stadtgericht ben 5. Marg

1802.

Consbruch. Bubbeus.

7. Verding einer Reperatur.

Gine an ber Lahder Kirche vorzunehmenbe Reparatur foll in Gemägheit bes von bochpreißt. Confiftorio erhaltenen Auftrages bem Minbestforbernden in Termino ben 2. Aprill, Nachmittags 2 Uhr mit Worbehalt ber Genehmigung des Zuschlags verdungen werden. Ginlandische Dubriers, bie bierzu Luft haben, tonnen sich gebachten Tages in Mehlbaums hause in Labbe einfinden, ben Auschlag aber vorber ben mir einsehn.

Petershagen ben 9 Marg 1802. Digore Commissionis.

Becfer.

8. Verpachtungen.

Im Montage ben 5. Aprill follen allbier um 10 Uhr auf bem Rathhause bie ehemaligen 3 Piperschen Wiesen auf ein ober mehrere Jahre meistbietenb verpachtet werben. Liebhaber werben sich alsbenn einsinden, und hat der Bestbietenbe den Buschlag gleich zu erwarten.

Frante, Rendant des Wanfenhauses.

er Stiegmannsche Hubetheil auf zweh Ruhe, und der Schnathorstsche Husdetheil auf zweh Ruhe, und der Schnathorstsche Husdetheil auf eine Kuh, bepbe auf dem Schweiz nebruch, worauf zusammen genommen zweh Ruhe getrieben werden können, sollen in termino den 19. dieses auf einige Jahre meist bietend vermiether werden, und können sich die Liebhaber alsdenn Morgens um truht auf der Gerichtsstube einfinden. Minden am Stadtgericht den 10. Marz 1802.

9. Vermiethungen.

In einer ber besten Straßen allhier, ift ein schones Logie fur einen einzelnen herrn, bestehend in einer Stube und Saal beyde mit Ofen versehen, und meubelirt, auch Bette, eine Fluhr und eine Ruche zu vermiethen, und fann gleich bezogen werben. Der Makter herr Meyer giebt davon nabere Nachricht. Minden

Es ift in Sausberge, grabe über bem Ronig!. Braubaufe ehemaligen Lazareth Gebaude ein ganz neues Saus, worin ein Saal, bren Stuben, etliche Kammern, Stallung, Boden und Keller und einen tleis

nen Garten hintern Saufe, halbiahrlich ober monathlich zu vermiethen, es fann auf Offern ichon bezogen werden, und paffet fich auch zur Sandlung.

Liebhaber belieben fich ben bem herrn Casmerarius Dietel hiefelbit zu melben, mo felbige bie billigften Debingungen zu gemarstigen baben.

Sausberge ben 9. Mary 1802.

10. Aluctions Anzeigen.

Im 29. Marz, Nachmittage um 2 Uhr, sollen in der Fr Geheime Rathin Ors lich ihrer Behausung meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden: Leinewand, Drell, Meublen worunter eine Ottomane mit gepolsterten Stuhlen und ein ganz neuer Spiegel, Bucher, englische und franzosische Rupferstiche in modernen Rahmen, eine kleine Sammlung von Meduillen und allers hand kupfernes, zinnernes und hölzernes hangerathe. Auch ein noch sehr guter englischer Reise zugen.

Min 19. Mary b. J. Nachmittags um 2 Uhr follen auf bem großen Dohmhofe allbier

1. Gine zwenfitige Chaife.

2. eine gelbe Stute mit fchwargen Mahs nen ohngefahr bren Sahr alt.

3. ein Sattel mit Ranhwert.

4. zwen Mferde : Gefdirre.

5. ein Cariolen : Gefchirr.
6. ein Stangenzaum mit Mufcheln.
meiftbietend gegen baare Bezahlung in grob preuß. Cour. verfauft werden, wozu Raufs

liebhaber hierdurch eingeladen werden. - Minden ben 12. Mars 1802.

Im 23. d. M. foll ber Nachlaß bes Proviant Commissair Ronig meinbletend perkauft werden: es bestehet solcher in Uhren, Ringen, Schnupfsund Nauchtobacto-Dosen, Masche, Rleidungsstücken, und sonstigen Sachen.

Der Bertauf geht bes Nachmittage um

und bie Bezahlung geschieht in groben Cous

Minden ben II. Mary 1802.

Magistrat allhier.

Schmidts. Mettebufc.

YI. Avertissements.

Tur eine Material: hanblung hiefelbft, wirb ein auswartiger honetter Jungling als lehrling gesucht, welcher im Schreiben und Rechuen geschieft, auch Caution zu ftellen im Stanbe ift. Nahere Nachricht im Intelligeng: Comtoir.

Minden ben 27. Februar 1802.
Den ber Wittwe Marcus Ffaac find Ralbfelle zu verkaufen, Kaufer muffen fich in Zeit von 8 Tagen einfinden.
Lubbete ben 11. Marz 1802.

2B. Martus Ifaac.

omtlichen Interessenten ber iden Koniglichen Elassen Lotterie gereichet zur Nachricht, bas die Ziehungs: Listen zier Elasse eingegangen und zur beliedigen Einssicht abgefordert auch die Gewinke gegen Einlieferung bes Looses eingezogen werden können.

Da nun die 4te Classe am zoten April a. c. ohnsehlbahr gezogen wird, so werden die resp. Hen. Interessenten ergebenst gezbeten (da die General - kotterie - Casse auf promte Bezahlung der Gewunste, und Abzrechnung bestehet) die geleisteten Worschäffe zu berichtigen, und sich gegen Bezahlung von 6 At. 2 ggl. in Golde der Renozvations - Loose zur 4ten Classe zur verschen Zeit zu versichern, wenn Sie ihres Anzrechts nicht verlusig gehen wollen, weil nur der Indaber des Kooses auf einen Gezwinn Anspruch machen kann. Minden den 12ten Merz 1802.

Domainen: Caffen: Controlleur,

13. Vorläufige Machricht von dem Erfolge meiner an zwey

taubstummen Rindern anges stellten galvanischen Versuche. eit feche Wochen habe ich die benben taubitum gebohrnen Tochter bes bies figen Raufmanns, herrn Kramepers, ber Einwirfung ber Boltaifchen Batterie tags lich swenmal, und jedesmal ohngefehr eine halbe Stunde lang ausgefegt. war auch bas burchbringenofte Geraufc nicht im Stande bas Gehororgan Diefer Rinder, (eins ift 14, bas andre 12 Jahr alt) fo zu affiziren, daß dadurch in ihrer Geele Borftellungen erweft worben mas ren. Gegenwartig aber vernehmen benbe nicht nur deutlich die Tone eines nabe ben ihren Ohren laut Sprechenben, fondern fangen auch feit einigen Tagen an, mebe rere Worte, g. B. Papa, Mama u.a. gang vollfommen bentlich nach jufprechen. Bu meiner unaussprechlichen Freude horte bas altefte Dabden geftern auch bas leife Dictern einer Lafdenuhr, und beffartte mich baburch in meiner hofnung, benbe bereinft noch vollkommen borend gu feben. - Dan fann leicht benten, tag ich au biefen Rinbern (bie in ihrem gegenmartis gen Buftanbe aufferft brauchbare Dbiette gu pfychologifchen Unterfuchungen abges ben) fernerbin unablaffig experimentiren merbe. Das gang reine Resultat (wenn mir anbere bas Glud, ein foldes ju ers halten, aufgehoben fenn sollte) werde ich bann auch in diefen Blattern, nebft meis ner gangen Berfahrungeart, und ber Gins richtung meines Apparates, die von ans bern bisher befannt gemachten mefentlich perfchieben ift, mittheilen.

Beplaufig bemerke ich, baß ich ben Irn Conbukteur R. . . . von S. . . . ber seit vielen Jahren außerst harthorig ift, erst zwen mal, und jedes mal nur kotunde lang mit einer sehr schwachen Batzterie galvanisirt, und bereits einen solchen gunktigen Erfolg bemerkt habe, daß et ebenfalls schon den Schlag seiner Taschens uhr beutlich boren kann, Wahrscheinlich

wird auch biefer, wenn er fich ferner meis nen Berfuchen gehorig unterwerfen will,

fein Gebor wieder erlangen.

Unenblich viel verbanke ich ben meinen häufigen Berfuchen ber Benhulfe eines hofs nungsvollen jungen Mannes, bes Srn. Duhlen feld, Candidaten ber Medigin, bon bier. Dochte Er in ber offentlichen Ermabnung diefes Factume einige Spuren ber ihm von meiner Geite fchuldigen Dants barfeit und Freundschaft entbeden !

D. Ofthoff, Arzt in Blotho ben 10. Mars 1802.

41. Todesanzeige.

Ce hat ber Borfebung gefallen, mir am - It, biefes Morgens 9 Uhr meinen ge= liebten Gatten, ben Upothefer Beftenberg von der Geite gu nehmen. Er ftarb an ber Bruftwaffersucht, nachdem er fein Alter auf 68 Jahr gebracht hat.

Minden den 13. Marg 1802. DR. Weftenberg , geb. Sarten.

14. Derbefferungen.

in Dr. 9. Seite 79, 35fte Zeile ftatt 21. 24. Febr. Dr. 10. Seite 95. 7te Zeile ftatt II li.

Ueber die Musbildung des Styls.

Bon Brn. August Rlingemann. (Mus dem Braunfdweigilden Magagin.) (Kortfegung.)

Im Tranme, wo wir feine Ders bindang und gegenfeitige Wechfelwirfung ber Rrafte bes Gemuthe annehmen, ift ber Menfch biefer Art von Joeenaffogiagion unterworfen; wer fich aber auch im Wachen pon ihr beherrseben lagt, der follte billig fein ganges Leben hindurch als ein Traus mender angefeben werben, der in geiftiger Sinficht niemals mundig wird, und ohne jemals zur Freiheit zu gelangen, bloß vom Zufalle fich letten läßt,

Ronfequeng in den Gebanten felbft ift alfo bas erfte Erforberniß gur Erlangung eines guten Styls; ohne fie wird feine Gbee ihren rechten Plat behaupten , ber Bufam: menhang verwirrt und unzwedmäßig fenn, und baburch bie Aufmerkfamkeit des Buhde rere, ober Lefere, ber nicht gehörig folgen fann, unterbrochen werden. Bie wird aber biefes Erfordernig, wo es fehlt, gu erlangen fenn? - Go fchwierig auch bie Lofung diefer Mufgabe ift, fo muß fie boch jeder Menich fich vorfegen, der auf Bila bung Unipruche machen, ober felbft nur

perftanben fenn will.

Dur bie genauefte Aufmertfamfeit auf fich felbft, wird zu diefem Biele führen, bad, fehr entfernt, nur burch aufferorbentliche Anstrengung erreicht werben tann. Man gebe fich, fo wenig als moglich, einer mußigen leeren Traumerei bin, wo bie Phantafie, burch feine innere Frenheit bes herrscht, zwecklos nach allen Richtungen zu ausschweifen fann. Ben jeder Aufgabe worüber man nachzubenten fich vornimmt, ftede man fich ein festes Ziel, und schreite unaufhaltsam auf diefes ju, ohne sich durch vermandte und leicht fich barbietenbe Des benideen von der einmahl festgesetzen Riche tung abbringen zu laffen; jene Ideen wers ben fouft und felbft beherrichen , fatt bag wir mit Frenheit über fie gebieten follten. Wie fehr der Bufall mit unfern Gedanken fvielt, wenn wir fie nicht bewachen, zeigt fich und leicht, wenn wir Unfang und Ende eines Gefprachs, bas ohne auf ein bestimm= tes Ziel daben hinzuseben, geführt wurde, mit einander vergleichen, und zugleich und gurudferinnern, wie unmerflich bie entges gengefetteften Ideen fich berührt und ers weckt haben.

Auch einige entferntere Sulfemittel ers leichtern uns die Anaführung Diefes Bors babens. Man überfege aus genauen und beredten Schriftstellern, (g. 2. Tacitus, Rouffean) und fuche ohne eine tobte worts liche Hebertragung an pollenden, nur bem Geifte fo'der Schriftfteller genau gu folgen, und ihn allein fo getren als moglich wiederzugeben. Wortliche Ueberfegung ift nur etwas Mechanisches; baburch aber, daß wir dem Geiffe felbft folgen, lernen wir eine fremde Ronjequeng ichagen, und fie felbit wieder auf eine neue Urt, bem abweichenben Charafter unfrer Sprache gemaß, barftellen. - Mud) fcbreibe man unter fehr harten mechanischen Bedinguns gen; etwa in ichwierigen Gulbenmaßen, und zwar fo, bag man ben Gedanten que por icon vollig ausgemittelt bat, ber in ben Bers gebracht werden foll Die Poeffe werden wir auf diefem Wege nicht erlernen; aber wir gewöhnen uns, basjenige, was wir uns bestimmt porfetten, tros ber Schwierigkeiten, Die fich uns babei barboten, gehörig anszudrucken.

Diese Konsequenz in den Gedanken dient num auch vorzüglich dazu, den Vortrag interessant zu machen; da, wo namlich alles wohl geordnet ist, kann der Blick das Ganze leichter überschauen, und wir können von einer Idee zur andern überges hen; das Interesse wird gehörig erweckt und die ans Ende thätig erhalten, und der Leser ist jo gleichsam wie der Gesans gene des Schriftstellers anzusehen, er muß ihm solgen, und wird unwiderstehlich von

ihm fortgeriffen.

(Fortiegung fünftig.)

Madtrag.

Die Christoph Bruggemannschen Beren Erben find vorhabens folgende ihnen eigenthumlich jugehbrige Landerenen gezichtlich jedoch fremwillig meistbietend ju verkaufen.

1. Ginen Ramp fregen Landes von geben

Morgen am Schierholze.

2. Einen Kamp welcher aus 7½ Morgen Gartenland in einzelnen Studen vertheilet, und 1½ Morgen Wieseland besteht und mit 4½ fcl. Binggerste beschweret iff.

3. Ein und ein halber Morgen Bing: und

Zehntland in ber Bruhl Masch.

4. 3 Morgen Bingland in 4 Studen,

5. 1 Morgen Frenland bafelbft.

6. 4 Morgen doppelt Einfalls Land bas felbft, famtlich vor dem Fifcher : Thore bes legen, ferner

7. 4 Morgen Bingland im großen

Schwenfenbette.

8. Ein Morgen in ber Fahlftabte und 9. Ein Subegrund von 4 Morgen auf bem Fischerftabter Bruche por bem Wefers

Thore belegen.

Da nun auf dem Antrag ber Herrn Eigensthumer Terminus subhasiationis voluntaria auf den 27. dieses bezielet ist; so werden alle qualificirte Rauflustige hierdurch eingestaden sich am besagten Tage Morgens um to Uhr auf der Gerichtostube einzusinden, ihr Geboth zu erdsnen und nach Besiuden den Zuschlag zu gewärtigen. Auch können die näheren Bedingungen an jedem Gesrichtstage eingesehen werden.

Bugleich wird hierdurch bekannt gemacht daß diejenigen von diejen Grundstücken, wozu sich keine annehmliche Kanker einsins den möchten, an eben diesem Tage Nachemittages um zwen Uhr auf einige Jahre meistbiethend vermiethet werden sollen, wozu sich die Liebhaber alsdenn ebenfalls auf dem Rathhause einfinden konnen. Minden am Stadtgericht den is. Merz 1802.

Der Longarber Stemmer ift gemillet fein Saus Mro. 650. am Neuenthore mit bem bazu gehörigen Hubetheil außer bem Marienthore ben ber Brunswifs Luft bes legen aus frener hand zu verfaufen.

Das Saus enthalt 3 Stuben, 4 Rams

mern, Sofraum und Stallung.

Die Kauflustigen belieben sich interming ben 29. Merz um 9 Uhr ben ihm einzus finden, um ihr Geboth abzugeben und bes Zuschlag zu gewärtigen. Es kann auch bis dahm zederzeit in Augenschein genoms men werden. Minden d. 14. Merz 1802. Stemmer.

Windensche Anzeigen.

Nr. 12. Montags den 22. Marz 1802.

1. Warnungsanzeige.

Die Ehefrau bes hiefigen Goldarbeiters Wilke, Johanne Friderique Benfiks ist per sentent. vom zo. Febr. c. zu gtägis ger Gefänguißstrafe, rechtskräftig verzurtheilt, weil sie den ins Waffer gestärzten Juden Uron aus Lemgo, leichtsinnis ger und liebloser Weise, ohne Huse gerlaffen, und dieser darin umkommen mussen; welches zu ihrer Beschämung und andern zur Warnung, der Borschrift der Gesche nach, hierdurch diffentlich bekannt gemacht wird. Herford am combinirten königt, und Stadtgericht den 12. Merzusel.

Culemeier. Consbruch.

2. Citationes Edictales.

Demnach ber Eriminal : Rath Muller als Dertreter ber Invaliden : Caffe gegen nachfolgende ausgetretene Cantonifien bes Gerichts Beech, Die Gebruber

Diebrich Ludwig Dreper, und

Saspar Heinrich Dreper, von Nr. 51. Bauerschaft Overbeecke bie Confiscations-Klage erhoben hat, und Terminus zur Nachweisung der Rücksehr und zur Berantwortung ihres Austritts auf den 30 Juny c. vor dem Deputato Referendarius Willmanns bezielt worden; so werden gebachte Gebrüber Drepers hierburch zue Rückfehr in ihre Heymath aufgefordert, und ab Terminum präfirum zur Nachweifung ihrer Zurüffunft und zur Berantwortung ihres Austritts unter der Berwarnung verzabladet, daß sie im Ausbleibungs Zalle für treulose der Werbung halber ausgetrettene Unterthanen werden erkläret, und ihres gesammten Vermögens, imgleichen aller übrigen ihnen in Zufunft aufallenden Erbzschaften für verlustig erkannt, und solches alles der Königl. Invaliden: Casse werde zuerkannt werden.

So gefchehen Minben am 5. Werg 1802. Ronigl Preug. Minden=Ravensbergs fche Regierung. v. Arnim.

emnach die an den Leinewands : Kabris fanten Friedrich Wilhelm Bitter vers benrathete Unne Margarethe Elifabeth ges borne Redfiede aus Deepen gegen ihren boslich von ihr gewichenen Chemann, ben gedachten Friedrich Wilhelm Bitter, in ber Bielefelbiden Stadt Feldmark wohnhaft gewesen, die Rlage auf Trennung ber Ghe angebracht hat, und baher deffen offentliche Borladung erforderlich und von ihr nachs gefucht worden ift; fo wird in Beinagheit beffen, ber erwähnte Linnen Fabricant Fries berich Wilhelm Bitter hierdurch vorgeladen. fich entwebergu feiner Chefrau ber Rlagerin Unne Margarethe Glifabeth Rectfiects gus ruct ju begeben und bag bies geschehen.

in Termino ben 29. Aprill 1802. vor bem Deputato Regierungs : Unecultator Thor= bed nachzuweifen , oder zu erwarten , daß er für einen bostichen Berlaffer werde ans gefehen, bas Band ber Che werbe getrens net und der Rlagerin Die anderweite Bers benratbung nicht nur werde nachgelaffen, fondern auch fonft auf die Strafen der Che= scheidung gegen ihn werde erfannt werden; woben ihm noch gur Rachricht bient, bag ihm der Buftig Commiffaring Comeier Il biefelbft zum Mandatario er officio ernannt worden, an den er fich alfo allenfalls auch wenden fann. Urfundlid) ift biefe Coictats Citation unter bem Infiegel und ber Unters fcrift der Minden : Ravensbergichen = Res gierung ausgefertiget worben.

Sign. Minden den 30. Decbr. 1801. Konigl. Preuf. Minden , Ravensbergs

sche = Megierung.

emnach ber Ronigl. eigenbehörige Co= lonus Cander fub Diro. 24. ju Sa= verstedt Bauerschaft Duten Behuf Los fchung ber am 24. Febr. 1766. nach Inhalt des Schuld : und Confens : Buchs eingetragenen im Jahr 1700. hergeliehes nen 120 Rtblr. in mittlern Preug. ; Stuffen, wovon 60 Rthir. laut Confens be 18 Uprill 1760. abseiten der beiben jung= ften Bobeferfchen Bruber, 60 Rthir- aber von fammtichen Bobeferfchen Erben gu= folge Confens de 13 Juny 1760. leibbar vorgestreckt worden, weil berfelbe folche abgetragen ju haben behauptet, aber fo wenig gultige Quitung barüber vorzuzeis gen, als ben rechtmäßigen Inhaber angus geben vermag, auf deffen öffentliche Bors labung angetragen hat; fo werben alle und jede Innhaber vorerwehnter Confense ober fonftiger Schuldinftrumente über jene Capitalien, beren Erben, Gefftonarien ober welche fonft in die Stelle berfelben rechtmäßig getreten, hiemit jur Produs etion folder Documente und Legitimation, aber gur fonftigen Juftification ihrer Uns

sprüche an vorbesagte Capitalien auf Montag den 31. Man d. J. auf hiesige Gerichtsstude vorgeladen, woneden ausdrücklich zur Warnung bekannt gemacht wird, daß der in solchem Termine Nichtzerscheinende mit seinen etwaigen Ansprüschen auf die Sandersche Stette präcludt t und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde. Sign. Hausberge den 17. Febr. 1802.

Konigl. Preuf. Amt

Edraber. a der Unteroffizier Franz Joseph Bies bermann ben unterfdriebenen Bas taillone : Gericht auf ben Grund eines feis ner Chefrauen Johanne Caroline geborne Tiltmann beschuldigten Chebruche auf Trennung ber Che, und weil fich biefelbe beimlich von ihm entfernt, ohne von ihren Aufenthalte Nachricht zu geben, auf ihre offentliche Borladung angetragen; fo wird gebachte Johanne Caroline Biedermanns geborne Tiltmanns bierdurch aufgefordert, binnen 3 Monathen und langftens in Ters mino ben 21. Man c. entweder in Verfohn. ober burch einen mit binlanglicher Infors mation verfebenen Bevollmachtigten vor gebachten Gerichte zu erfcheinen und fich über bie ihr gemachten Beschuldigungen vernehmen zu laffen, im Husbleibungsfall aber ju gewärtigen, baf bie gegen fie vors gebrachten Thatfachen in contumaciam für jugeftanden und richtig angenommen, und barnach ferner mas Rechtens wird erfannt merben

Sign. Lubbecke im Stand:Quartier ben

12. Febr. 1802.

Ronigl. Preug. jum britten Musques tier : Bataillon v. Schladen verordnes tes Gericht.

von Schonowsky. Stuve, Audit.

Da die Auseinanderfehung ber in den Kirchfpiel Recke vorhandenen, nache benannten Gemeinheit Grunden, und zwar In ber Bauerschaft Steinbeck.

1) Die Bochholber Berge

2) Die Steinbeder Berge .

3) Das Balle Bruch 4) Die Schweighar

5) Der Mews und bas Finkelfelb In ber Bauerich. Gunderbauer aber

1) Das Twehufer Telb

2) Die Sar und bas Rregen Felb

3) Das Mohr mit ber Espel Rinbe, unb In ber Bauerfchaft Salverbe

1) Das Twehufer Felb

2) Die Sar und bas Rregen Felb

3) Das har Diobr, und

4) Das Wicholder Mohr, nuglich unb thunlich erachtet worden, und baber jum Behuf ber Museinanberfetzung und Ausmit= telung aller berechtigten Intereffenten eine dffentliche Borladung erforderlich , fo wird folde von unterfdriebener Marten : Theis lunge Commiffion babin öffentlich erlaffen, und vermoge berfelben alle diejenigen , bie an den Steinbedichen Martengrunden einis ges Recht ober Unfpruch ju baben vermeis men , diefe ihre Befugniffe, fie mogen hers rubren aus welchem Grunde fie wollen, als exempli gratia, aus einer Beibe, Mege, Sude, Plaggenfliche, Solzbiebe, Bolg-oder Dolgumpflangunge Gerechtfame, in Termino ben 29. Man a. c. ju 3bbens bubren anzugeben, hiemit öffentlich aufges fordert, fo wie bie etmaige Pratenbenten an den Marfengrunden in ben Bauerichaf: ten Sunderbauer und Salverbe folche in Termino ben 31. Man gu Ibbenbuhren ans jugeben vorgelaben werben. Die berechtigte Entereffenten haben babero ju Radimeijung ihrer Befngniffe in gebachten Terminen bie darüber in ganden habenden Docum nte Dadrichten und Prieffchaften in Driginali mit gur Stelle ju bringen, und ihre Erflas rung über die gur Theilung vorzuschlagende Grundfage abzugeben, und deshalb mit ihren Mitberechtigten zu einem gemeine faattlichen Schluffe fich zu vereinigen.

Bu biefen Terminen werben auch bie in biefen Bauerichaften vorhaubene etwaige Grund ober Gigenthumöherrn gleichfalle vorgelaben, um ihre Gerechtfame anguges ben, und fich über die Theifung vernehmen ju taffen. Im Muebleibungefall haben bie nicht Ericbienenen ju gewarten, bag bie fich gemelbete Intereffenten für bie alleinige Theilhaber diefer Gemeinheitogranbe er= Blaret, bie Abtheilung mit ihnen allein fefte gefett, und benen Muegebliebenen ein emis ges Stillichweigen wegen ihrer etwaigen Unipruche burch bie funftige praclufione Genteng auferlegt, auch in Unfehung ber fich nicht gemelbeten Guthe : und Gigene thumoberen angenommen werde, bag fie in die Beichluffe ibrer Gigenbeborigen ober Erbpachter fillichweigend eingewilliget und beren Bereinbarung mit andern Intes reffenten rechtsbeständig anerfennen wols len, folglich auch bamit gufrieben, was nach biefen Berhandlungen zu ben von ben Erbpachtern ober Gigenbehörigen admie niffrirten Colonaten an Markengrund ober Gerechtsame gelegt werben wird. Ibbens bubren den 25. Januar 1802.

Sonigl. Preuß, gur Markentheilung ber Obern Grafichaft Lingen verordnete Commiffion.

Rump. Metting. Demnach einige Intereffenten ber im Rirche fpiel Freeren belegenen fogenannten Wolbe ober Welbmart, Arenshorft unb Meflage wiederholentlich auf die Theilung Diefes Gemeinheite Diffricte angetragen. und von beiben boben Landes = Collegiis biefe Theilung nicht nur fur moglich und juträglich erachtet, fondern auch jugleich folde ber Unteridriebenen Commiffion gur vorschriftsmäßigen Ginleitung und Before berung aufgetragen worben; fo werben biers burd famtliche Intereffenten, welche auf gebachter Bolde, Arenshorft und Meglage mit Grund: Eigenthum, Darfenherrichaft Solg = und Pflangrecht, Sude und Beide, Torf . Gubben ober Plaggenitich ober in irgend einer andern Sinficht berechtigt find. gur beffimmten Ingabe und Liquidation Diefer Gerechtsame ju ben auf ben 28. Aprill b. J. Morgens 9 Uhr in bes Gafts wirthe herberd Behausung in Freeren ansgesepten Liquibations Termin unter ber Berwarnung vorgeladen, daß bie etwa Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen pras elubirt, und ihnen gegen die fich gemeldet habenden ein ewiges Stillschweigen aufer-

legt werden foll.

Die Jutereffenten muffen fich alebann zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle entsweder perfonlich ober durch auslangend qualificirte Bevollmächtigte einfinden, die Beweistbumer über ihre gemachte Ansprüsche namhaft machen, und die darüber spreschende etwa in Handen habende schriftliche Documente sofort vorlegen, widrigenfalls ihnen die nicht nachgewiesenen Ansprüche ganzlich und auf immer aberkannt werden follen.

In Ruckficht berer Intereffenten, welche für fich auf eine rechtsverbindliche Urt nichts beschließen tonnen, lieget benen Grund u. Eigenthums : Berren ob, ihre Rechte mahr. junehmen , in deffen Entfrehung es anges feben wird, als wenn fie mit demjenigen, was biefe eingehen und befdiließen, gufries ben, und foldes ihrer Geite beftanbig als rechte verbindlich betrachten wollen; und foll schlieflich, damit feiner fich mit der Unwiffenbeit entichuldigen tonne, Diefe Wor: ladung in bem Mindenfchen Intelligengs Blatt 3 Mahl besgleichen 3 Mahl in den Donabruckschen Anzeigen inferirt, in ber Stadt Freeren affigirt, und bafelbst und in der benachbarten jum Sochftif Denabrud geborigen Ctabt Fürftenau und dem benach = barten Teflenburgichen Rirchfpiel Schaale und zu Thuine ein desfalfiges Publifandum von den Kanzeln verlesen werden.

Lingen ben 6. Januar 1802.

Bur Theilung der Bolbe verordnete Commiffion. Rump. Lich.

3. Citatio Creditorum.

Die schlechte Wirthschaft des mahliabe rigen Coloni Conrad. Grape pon un, 22. ju Rehme bat es nothwendig gemacht. baf biefe freie Stette gur Confervation bers felben, und weil der Unerbe folde wegen feiner Minderjahrigfeit noch nicht antreten fonnen, elocirt, und in amiliche Mominis ftration genommen werden miffen, und ba auch ju gleicher Beit bas Erebit : QBefen Diefer Stette regulirt werden muß; fo were ben hierdurch alle Diejenigen, welche an dem Colono Conrad Grave, oder beffen Stette rechtliche Forderungen haben, aufgefordert, folde in Termino den 18. Man b. 3. auf Dienstag des Morgens um q Uhr hieselbst am Umte anjugeigen, und gehoria quiuftis ficiren. Denen fich nicht melbenden Glaus bigern bienet bieben aber gur Warnung. baß fie alebann erft ihre Bezahlung erhals ten werden, wenn die fich gemelbete von ben jahrlichen Auffunften der Stette befries biget find.

Sign, Blotho den 25. Febr. 1802. Konigl. Preug. Amt. Maller.

er tonigt. erbmenerftatifche Colonus Unton henrich Stricker Dr. 62. Bauerfchafte Dochhorft, welcher feine ans bringenden Glaubiger gu befriedigen nicht vermögend ift, hat um derfelben Borlas dung und Verstattung ginefreper Stude gablung nachgefucht. Da nun biefem Ges fuche fatt gegeben werden muffen, fo werben bie fammtlichen Glaubiger bes ges Dachten Coloni Etrickers hieburch edictalis ter citirt, ihre an benfelben habende gors derungen am 17. Dian an gewöhnlicher Gerichte ftelle anzugeben, und fich über bas Stuckzahlunge : (befud) in erflaren. Und zwar unter der Warnung, baf fie fonft uber diefes Gefuch nicht weiter geboret, und mit ihren Forderungen bis nach ers folgter Befriedigung ber abrigen Glaubis ger, juruck gewiefen werben follen.

Amt Ravensberg ben 4. Merz 1802. Lueder.

Die Erben Johann Konrad Welps in Lengerich tragen 3war tein Bebenten,

fich ohne allen Borbehalt ber gefetlichen Mobitbat des Inventarii, pure ale feine. Grben ju erflaren, indem ihnen bewußt ift , daß feine Creditores von einigen Belans ge vorhanden fenn. Um jedoch die Erbs chaftemaffe fur alle funftige Unipruche ficher gu ftellen, forbern fie biermit alle unbefannte Greditores ernannten ihres Erbs laffers Johann Ronrad Beips auf, um ben Strate bes ewigen Stillichweigens in ben gur Angabe und Berification ihrer etwaigen Korderungen auf ben 31. Mary, ben 5. Man und 15. Juny a. c. jedesmal bes Morgens um 9 Uhr angefetten Terminen felbige anzugeben, und mit ben babin auch perabladeten Erben barüber ju verfahren, ohne nach Ablauf bes letten praclufiv Ters mine weiter bamit gehort zu werben.

Our Sicherftellung ber Erben ber Ches leute Wilhelm Adolph Tuchters und beffen benben Chefrauen ber Ahmeiers Tochter in Vengerich, und bamit ein Liquis bum gur Bermeibung funftiger Frrung uns ter ben benben Rindern, ba ber Tochter Shriffinen Glifabeth Tuchtere verebelichten Offertampe unter Obervormundichaftlicher Regierungs : Approbation die Grundfinde eigenthumlich übertragen find, einzuleiten werden, wie die befannte Creditoren der Ches leute Zuchtere bereits durch einen Umlauf eitirt find, vermittelft biefer Ebictal- Citation alle unbefannte Zuchteriche Greditoren gu Die hiermit angefente 3 Liquidatione : Zer: mine, ben 30. Merg ale ben erften, ben 27ten April ale ben andern, und ben iten Junit diefes Jahre ale den dritten und lets ten, jedesmal des Morgens gur Angabe und rechtlichen Bewahrheitung ihrer Fors berungen vor Gericht in erscheinen aufges fordert, unter ber gefetilichen Barnung in Unfehung ber befannten Greditoren, daf die außenbleibenbe aller ihrer Borrechte Derluftig erflaret, und mit ihren Forbes sungen nur an basjenige, was nach Bes

friedigung ber sich melbenben Glaubiger von ber Maffe noch übrig bleiben möchte, auch an jeden der benden Erben besonders gewiesen; die unbefannte Glaubiger aber, die sich im letten Liquidations. Termine nicht gemeldet haben, ganzlich abgewiesen und pracludiret werden sollen.

Tecflenburg ben igten Febr. 1802.

Bobenwerder. Dachbein ber ben Dem Raufmann

M. S. D. Reidel in Bremen ale Sands lungsbiener gestandene albier geburtige Johann Beinrich Steinbohmer im Sahre 1704 feinem Principale heimlich entwichen und barauf beffen biefiger Erbtheil megen veruntreueter 1437 Rthir. imgleichen mes gen einer Forberung bes Schneibers Jos bann Unton Bobefer in Bremen bon 21 Rtblr. 6 gl. 4 pf. mit Arreft belegt wors ben, nunmehr aber sowohl wegen biefer, als ber Erb : Unfpruche ber Steinbohmere ichen Geschwifter erforberlich ift, baß ges bachter Johann Beinrich Steinbohmer fich albier einfinde, um fomobl wegen jener Korderungen bes Raufmann Reibel, und bes Schneibers Bobefer von refp. 1437 Riblr. und 21 Rthlr. 6 gl. 4 pf. Rede und Antwort zu geben, als auch ben ets manigen Reft feines Bermogens in Ems pfang ju nehmen; fo wird berfelbe bies durch vorgelaben, in bem bes Endes Gins für Alles auf den 25. Man biefes Sabre anberahmten Termine Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhaufe hiefelbft ju ers fcbeinen, wibrigenfale über fein Dermos gen zum Beften feiner ermahnten Grebitos ren oder nachften Bermandten den Rechten gemaß difponirt werden folle.

4. Notification.

Da der biefige Kaufmann herr Johann Senrich Melning bonio cebirt hat; so wird allen benen, welche ihm schulbig find, aufgegeben, ihre Schuld ben Gefahr doppelter Jahlung nicht an ihn, sondern

an den bestellten Eurator herren Cammers Fiscal Poelmahn in 4 Wochen abzutragen. Auch wird beneut, welche etwa Pfander von gedachten Meining, oder den Seinis gen in Händen haben, aufgegeben, solche, und ihre Forderungen mit Vorbehalt ihrer Pfand Rechte am Nathhause in gleicher Brist auzugeben, oder sie haben zu gewärztigen, daß sie mit Verlust ihres Pfande Rechts bestraft werden sollen. Minden den 1. Merz 1802.

Magiftrat allhier. Schmidts. Nettebufch.

s. Vertauf von Grundflücken.

Da auf ben zum gerichtlichen meistbies thenben Werkauf ausgebothenen in ben oten und 7ten Stud der Mindenschen Anzeigen naher beschriebenen Ermannschen Dubetheil von 3 Kuhtheilen auf bem Schweinebruch Mr. 14. in termino ben 23 Februar c. nicht annehmlich gebothen, und von dem Sigenthumer auf Fortsetzung der Snöhastation angetragen, auch in bessen Gefolge anderweit Terminus auf d. 6. April c. angesetzt ist, so wird solches allen qualissierten Kaussussigen hierdurch befannt gemacht. Minden am Stadtgesricht den 20 März 1802.

Die Christoph Brüggemannschen herrn Erben find vorbabene folgende ihnen eigenthamlich jugeborige Landerenen ges richtlich jedoch fremwillig meistbietend ju perfaufen.

1. Einen Ramp frenen Landes von gehen

Morgen am Edierholze.

2. Einen Kamp welcher aus 7½ Morgen Gartenland in einzelnen Stucken vertheilet, und 1½ Morgen Wiefeland besteht und mit 4½ schl. Zinggerfte beschweret ift.

3. Gin und ein halber Morgen Bing- und

Behntland in ber Bruhl Dafch.

4. 3 Morgen Bingland in 4 Studen,

5. 1 Morgen Frenland bafelbft.

6. 4 Morgen boppelt Einfalls Land Das felbft, famtlich vor dem Tifcher : Thore bes legen, ferner

7. 4 Morgen Binflant im großen

Schwentenbette.

8. Ein Morgen in der Fahlstädte und 9. Ein Subegrund von 4 Morgen auf bem Filderstädter Bruche por dem Befers Thore belegen.

Da nun auf dem Antrag der Herrn Eigens thumer Terminus subhastationis voluntaria auf den 27. dieses bezielet ist; so werden alle qualificirte Rauflustige bierdurch einges laden sich am besagten Tage Morgens um so Uhr auf der Gerichtostube einzusinden, ihr Geboth zu erdsnen und nach Besinden den Zuschlag zu gewärtigen. Auch tonnen

Die naberen Bedingungen an jedem Ges richtstage eingesehen merben.

Bugleich, wird hierburch bekannt gemacht baß diejenigen von diesen Grundstücken, wozu sich keine annehmliche Käuser einsins ben möchten, an eben diesem Tage Nachmittages um zwen Uhr auf einige Jahre meistbiethenb vermiethet werden sollen, wozu sich die Liebhaber alsbenn ebenfalls auf dem Rathhause einsinden konnen. Ninden am Stadtgericht den 13. Merz 1802.

Mach ben Berfügungen benber hohen

Landes Collegien follen:

1. das bisberige, am Kirchhofe belegene, auf 261 Rtl. 12 mgr. gewurdigte Schuls haus in Halle.

2. die ju bem vormale Bubbebergifden, jum funftigen Schulgebaube angefauften Wohnhaufe bafelbft, gehörige Grundfiace:

a) ber in Salle an ber Rojenftrage beles

gene Garten,

b) ein Maschtheil vorn am Wege nach Brochbagen.

c) ein Seibentheil in ber Runsebecker Beibe,

b) eine Rothegrube,

e) ein Frauensfit in ber Sallischen Rirche

f) ein Begrabnis von 3 Lagern, welche auf 326 Rtl. 27 Mgr. veranschlaget sind, in Lerminis ben 22 Febr. 22. Marz und 26. April öffentlich meistbietend verfauft wers ben. Diejenigen welche bas eine ober aus bere dieser Grundstacke an sich zu bringen willens sind, werden baher einzeladen, sich an gedachten Tagen in gewöhnlicher Gestichtsstelle einzusinden, und annehmlich zu bieten, weil keine Nachgebothe angenemmen werden können. Umt Ravensberg den 45. Jan. 1802.

6. Gerichtlich confirmirte Vers

Dermoge gerichtlich bestätigter Kaufe Contracte be 8. Febr. und 14. Jul. 1798. und 29. Jul. 1801. hat ber Stifts Quernbeimsche Eigenbehörige Colonus Brunshus Dr. 5 ber Oberbauerschaft mit gutheherrlicher Genehmigung an nachstes hende verkauft und vertauscht:

1. Un Col. Subict Do. 46. bie Rebren

Bisch 1 M. 90 R.

2. An die Colonos Oberfte Siefer No. 52. und im Sagen No. 48. den Bowinfels Ramp 6 M. 30 R.

3. Un Col. Dberfte Giefer Do 52. bon

ber Bowinfeld Miefe 2 M. 86 R. 4. Un Col. Burbenfer No. 44 ben Reff

biefer Wiefe 49 R. und Weide Grunde ben

dem Bowinkel 82 R. I g.

Dagegen hat ber Brundhus von bem Colono Oberfte Siefer Ro. 52. wieber acquiriret, beffen Wiefe beim Saufe von 2 Morgen.

Signatum Unt Reineberg am 9. Mers

Dermoge gerichtlichen Kauf: Contracts vom 5. huj hat Col. Rater Nr. 50. in Geblenbeck an ben Col. Bante Rr. 60 baselbst einen fleinen Gartenslef, ber von bes ersten Berggrunde gemacht, von 34% Ruthen verlauft, für die Summa von 48 Rthlr, in Golde,

Signatum Amt Meineberg b. 18. Mer; 1802.

Peibfied.

Laut gerichtlich bestätigten Raufcontracts bom 26ten m. pr. hat der hiefige Backermeister Johann Abolph Brabe einen am Ressebrinch in ber Brunnenstraße beles genen Garten für die Summe von 600 At. in Golbe, an ben Dern Cammerarius Delius erbe und eigenthumlich verlauft.

Bielefeld im Stadtgericht ben 8. Mers

1802.

Conebruch. Bubbeus.

7. Verding einer Reperatur.

Gine vorzunehmenbe Reparatur bes hies figen Waisenhauses soll in Termind ben 29. dieses Morgens um io Uhr an den Mindestfordernden nach den darüber anges fertigten Zeichnungen und Anschlage vers dungen werden; daher diesenigen, welche diesen Bau zu übernehmen entschlossen sind sied alsdenn auf dem Nathhause einfinden, vorher aber die Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen auf der Cammeren einsehen können. Minden am 19 Merz-1802e

Magistrat allhier. Schmidts. Mertebusch.

8. Capital fo auszuleiben.

Gegen hepethequenmäßige Sicherheit u.
3u 4pret. Zinfen fann ein Capital von
180 Rtl. ausgelieben werden. Derjenige
fo diefe Bedingungen erfullen will, fann fich
ben der Domainen : Caffe melden, und bas
Geld in Empfang nehmen.

Sign. Minden ben 12. Merz 1802. Königl. Preuß. Mindensche Kriegs: und

Domainen: Cammer.
v. Rebefer. Backmeister. Ploger.
Ben der hiefigen Armen: Caffe find ethiche hundert Thaler zu bikligen Infen und gegen hinlangliche Sicherheit zu verleihen. Wer diefelben anzuleihen wunfcht, tann sich ben dem Kirchenvorsteher und Armem Rendanten Bruggemann melden.

Werfen in ber Graffchaft Tecklenburg ben 27. Febr. 1802.

Das Presbiterium hiefelbft.

9. Auctions Anzeigen.

Im Sonnabend ben 27. b. M. Nachmits tags um 2 Uhr foll auf bem hiefigen Posthofe eine Quantitat Buckeb. Bruchsteine, in halben Ruthen gesetzt, meistbietend offentlich verkauft werben, bahero die Liebshaber bazu eingelaben werden.

Minben

C's sollen am 10. Man und folgenden Tagen b. J. allhier in der Commissis onöstube verschiedene Armaturstücke, neue Belte nehst Zubehör, neue wollene Decken und bergleichen öffentlich an den Meistbiestenden, gegen sofortige baare Bezahlung in Conventions Mange, verkauft werden. Detmold ben 12. Marz 1802.

Bon Commiffions wegen,

Dermierbung.

Diterici tann fofort ein gutes Logis vermiether werben.

11. Dienst. Gefuch.

Spach erfolgten Absterben der Bittme bes L gewesenen Raufmann Brunen, wird es in Betracht ber fich ergebenben fchlechten Bermogensumftande jur Hothwendigfeit, beren hinterlagene altefte Tochter Namens Wilhelmine Henriette 16 Jahr alt, als Baden: ober Dauß = Jungfer unterzubrin. gen. Diejenige Gerrichafft, welche biefe Brunen Tochter, so vorzüglich gebildet, in Buden : ober Haushaltungs = Geschäften bewandert, fertig fdreibt und ziemlich im Rechnen unterrichtet, auch mit anftandigen Rleidern versehen ift, im Dienft zu nehmen willens, fann fich unter Erbinung annehms licher Conditionen unter welchen die Unnahs me berfelben im Dienft erwartet werde, ben beren Wormunde bem Raufmann Derrn Chrlich hiefelbst, over auch selbst bey hiefts gen Bormunbidaftlichen Gericht melben, ba felbige benn fofort ben Dienft antreten kann. herford am combinirten toniglichen und Stadtgericht ben 16. Mars 1802.

Culemeier Consbruch.

II. Avertiffements.

Ben hemmerbe: Neue spansche Apfels Sina 20 Stuck, bergleichen neue Eistronen 30 auch 36 Stuck i Athle. Neue Catrien-Pflaumen 4½ Pfund, neue Straßs burger Pflaumen 10 Pfd., diverses teutsch und franzosch gebacken Obst 12 Pf. I At. Beritabel Englisch Bourton Uhle 10 ggl. Braunschweiger Mume 6 ggl. die Bout. Geräucherten Abein-Lax, frische Schellfissche, neuen Stocksich, Labberdan, Emper Haringe, Hollandsche Bückinge alles in den billigsten Preisen.

em Publikum geschiehet hiemit die Bestamtmachung, daß der, von hiesigen Menschenfreunden angeschafte, vollständisge Apparat zu galvanisten bereits in That tigkeit geseht sen. Wer daher den Munsch hegt, sich des Galvanismus, als eines sowohl in Krankheiten des ganzen Nervensisstems, als auch in Schwächen der besons dern Nervens Organisation der Menschen hulfreich befundenen Mittels, zu bedienen, hat sich ben ben Unterzeichneten zu melden, und die Bestimmung der Tageszeit zu ers warten, worin er sich zur Anwendung des Mittels einsinden kann.

Quentin. Joh. Jul. Winter.

Jur ben ruhmlichen Diensteifer bes Polis zemmeister Schraber zu Friedericheborf in Betref ber biffentlichen Sicherheit und ben dieser wegen abermals erlittenen morbbrennerischen Anfall in der Nacht von dem tten auf ben zten Febr. b. J. wodurch ihm und seiner Familie bas leben ganzlich verkummert worden iff, bitte ich um's Wort und Rede zu jedem dieser Spras

(Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Mr. 12. der Mindenschen Anzeigen.

de fundigen und folden die des Dannes Lage lebhaft nittfablen, ihn, da er boch Opfer feiner Dienftleiftungen jum Wohl guter und begutherter Menichen geworben ift, burch thatige Benhalfe wieder ju ers freuen. Unterfdriebener wird, wenn er mit folchen Aufträgen beehrt werden follte, felbige gerne beforgen und fanftig bantbar= lich berichten, wieviel diefe Publigitat ge. fruchtet hat.

Evangel. Paftor gu Friederichsdorf.

13. Verlobungs 2Inzeige.

Infer Cheverfprechen zeigen wir Bers wandten und Freunden an, und emps fehlen und Ihrem Wohlwollen beftens. Bielefeld, den II. Marg 1802.

Kriedr. Wilh. Rottenfamp. Eleonore Maffe.

Infern geehrten Freunden und Bermands ten melben wir hiedurch ergebenft uns fere ebeliche Berbindung und empfehlen uns gu fortbaurenden gutigen Undenfen. Budeburg ben 9. Mers 1802.

und D. F. L. Peithmann.

14. Brodt : und Gleifch : Tare. für den Monath Mer3 1802.

Brodt : Care. Rur 4 Df. Gemmel 52 Loth 4 s Zwieback 43 . 8 1 Mar. fein Brod 1 = Speifebrod 6 s Schwarzbred 6 Pf. s Fleisch = Tare. I Df. beftes Rindfl. aus biefiger Gegenb. 3 mgr. 4

e bes Mittlern s bes Schlechtern

s Kalbfleisch wovon ber Braten über 14 Pf. I = wovon ber Brate 9 bis 14 Pf. incl. wiegt = wovon ber Brate unter 9 Pf. wiegt I = Schweinefleisch Minden am Iten Merz 1801. Ron. Preuß. Poligen-Umt hiefelbft, Bruggemann.

Ueber die Ausbildung des Styles

Bon Grn. August Klingemann. (Mus bem Braunfchweigifden Dagarin,)

(Fortsetzung.)

Das erfte Erforbernig, bas gur Muss bildung bes Style nothig ift, brucken wir alfo fury fo aus: "Ein jedes Wort ftehe an ber rechten Stelle!" - Das zweite bagegen wird folgendes fenn: "Immer

bas rechte Wort!"

Um biefer Regel gehörig Genuge gu leis ften, ift eine genaue Renntnig bes Gprache gebrauche unumganglich nothwendig. Wir haben oft fur einen und benfelben Begriff verschiedene Ausbrücke; allein wenn wir genauer nachforfden, fo zeigt es fich, bag Diefe verschiedenen Musbrucke boch jedesmal ben Begriff anders modificiren. Das rechte Wort ift beswegen gewiß immer nur ein einziges; um es aber aufzufinden, muffen wir ben Sprachgebrauch ftudiren. Ginen fustematischen Weg zu biefem Ziele giebt es nicht, auch burfen wir nicht baben al. lein auf die Lettifre guter Schriftfteller vers weifen; benn felbft wenn wir die Sprache bes Bolfo beobachten, werben wir bedeus tende Belehrungen auch burch fie erhalten.

Die Berschiebenheiten in dieser Rucksicht geben ins Unendliche; ein feiner Sinn wird ben gehöriger Aufmerksamkeit bald mit ihs nen vertraut werden; ja er wird schon von Kindheit an, ohne es zu wissen, darin unterrichtet. Dieß ist nun haupsächtlich die Urfache, warum wir in einer fremden Sprasche nie unsern Styl gehörig ausbilden können, weil hier der beständige Unterricht von Kindheit an fehlt; auch muß unsere Fertigkeit mechanisch werden, weil es sonst unmöglich ist, sie ben den unendlichen Berschiedenheiten gehörig anzuwenden.

Der britte Charafter eines guten Borstrags wurde fich fo ausbrucken laffen:
"Kein Wort umfonft!,, — Gegen diesen mochte in unferm Zeitalter wohl am meisten verstoffen werden, und man folte in dieser Ruchick lieber fagen: Kein Buch umfonft!
da, wenn wir jedes unnutge Wort verdammen wollten, von manchem Buche nichts als die leeren Blatter übrig bleiben mochten.

Mber auch ben manchem, abrigens nicht zu verwerfenden Schriftsteller, muffen wir aber zu große Weitschweifigkeit klagen, die jedesmal ermudet und zurückschreckt. Diejenigen, benen diefer Fehler einmal eizgen geworden ift, konnen sich schwer von ihm trennen; benn selten glaubt ein Mensch, daß er andern langweilen konne, sobald er nur sich selbst unterhalt. Die Erkenntstiß allein muß daher diesen Fehler verbesser, der zugleich abgelegt wird, wenn man seiner inne geworden ist.

Ben der Beobachtung aller diefer Borschriften wurde aber der Styl noch immer rauh und unausgebildet senn können, wenn wir jest nicht noch einige nahere Bestimmungen, die sich mehr auf das Aeußere bes ziehen, hinzusügten. Der Styl soll name lich nicht allein im Innern vollendet seyn, sondern wir verlangen auch, daß er leicht und gerundet in dem Baue der Perioden, der Jufammenschung und den Uebergansen sen sey. Dier werden gute Muster und zu gleicher Zeit beständige Lebung, uns

am ersten zum Ziele führen. Uebung allein ist unfruchtbar ohne jene, und giebt und nur Festigkeit in einmal angenommenen Fehlern; aber anch in bem, was die Wahl ber Muster betrifft, darf man sich baben nicht auf ein einziges einschränken, benn erst aus der genauen Bekanntschaft mit verzschiedenen, stellen sich uns die Schönbeiten jedes einzelnen, in einem desto helleren Lichte bar.

Uebrigens gewöhnt man sich ben ber Unschliessung an gute Muster, sehr leicht an ihre Wendungen und Eigenthümlichkeiten; bies ift aber ber Vortheil nicht, ber und baraus erwachsen soll. Nicht ihre Maniezren, sondern bas, was allgemeine Schöne beit in ihnen ist, follen wir uns zu eigen zu machen suchen; Neuheit der Wendungen ist dagegen sehr anzuempsehlen, benn sie ist erst der Beweis, daß wir selbst gedacht haben, und wird auch schon an sich den Vortrag anziehender machen.

Wie ber Etyl fich zur Gragie ausbitbe, barüber giebt es feine Borfdriften; Gras gie ift nur bem Genie eigen, und fann nicht erlernet werben; erlernte Gragie artet in Affeftation aus. Die unnachahmliche Grazie in Gothens Echriften, Die ben bem erften Unblicke fo ohne alle Schwies rigfeiten icheint, werben wir nur bann erft geborig wurdigen fonnen, wenn wir ben Berfuch anftellen, Gothens Styl nachzus bilben, und fo allein wird es uns auffals lend einleuchten, wie fehr Gragie und Leiche tigfeit verschieden find. Sier ift bie Grenge unjerer Untersuchung, und es war nicht meine Abficht, bas Gebieth bes Dichtere zu beschreiben. ABas aber die Leichtigkeit betrifft, fo erlaube man mir barüber noch einige Bemerkungen:

Mancher fing ichon ben feinen erften Wers suchen mit Leichtigfeit zu ichreiben an, wo bagegen ein Anderer noch gewaltfam gegen abidredende hinderniffe zu fampfen hatte.

(Fortfegung funftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 13. Montags den 29. Marz 1802.

r. Notification.

Aus dem Departement der Teeflenburgs-Lingenschen Regierung wird das in ben Mris I und 10 dieser Anzeigen eingerückte Publicandum, in Absicht des zu beobachtenden Berfahrens, wenn ein Solbat, oder Cantonnist zur Uebernehmung einer bauerlichen oder städtischen Nahrung den Abschied erhalt, benen Eingesessennen der gebachten Provinzen hiedurch zur Nachricht und Achtung befannt gemacht.

2. Monitorium.

Diejenigen welche fur bas Jahr be 18-1 Lebnspferdegelder und Lehns-Canones zu entrichten haben, werden hierdurch erzinnert, solche zur Werfallzeit promt abzustragen. Sign. Minden am 10. Marz 1802. Königl. Preuß. Krieges und Domaisnen Kannner.

Badmeifter. Delius. Ploger.

3. Citationes Edictales.

Dachdem ber zu Dielingenim Umte Rahben Unno 1762 gebohrne Arnold Feinrich Gottfried Stohlmann fich wahrend seiner Minderjährigkeit entsernet und seit den 24. October 1788 von Amsterdam aus, nichts von fich hören laffen, daher seine dren Geschwisser auf seine defentliche Borladung und eventuelle Lobeserklarung

angetragen haben, biefem Befuche auch ftatt gegeben worden; fo wird genanntee Arnold heinrich Gottfried Stohlmann, ober feine bon ihm etwa juruckgelaffene unbes fannte Erben und Erbnehmer bierdurch citiret, fich entweber por ober boch fpates ffens in Termine den 16. October 1802. bor bem Regierungs Referenbario Delius ben hiefiger Regierung schriftlich ober pers fonlich zu melben, von feiner Abmefenheit Rebe und Untwort ju geben und fodann weitere Unweifung ju gemartigen. Fall er, oder beffen Erben aber nicht ers icheinen, ober fich nicht melben follten, hat er, ober biefelben zu erwarten, baß er und fie nach bem Untrage feiner 3 Ges fdmifter für todt erflaret und benfelben fein Bermogen als befannten nachften Ins teftat : Erben guerfannt und überlaffen werden foll. Uhrfundlich ift biefe Edictals Citation zwehmal ausgefertiget und allhier ben ber Regierung und ben dem Umte Rabben affigirt, auch ben Lippstädter und hamburger Zeitungen brenmal, ben biefigen Intelligenzblattern aber feche mal inferiret worben. Gegeben Minden ben II. December 1801.

Konigl. Preuf. Minden = Ravensbergis fche Regierung. v. Arnip. Demnach ber hiefige Raufmann und Worthalter Tiegel laut gerichelichen

Raufcontracts bom 6. Mug. 1773 bon bem Calculator Gustav Moiph Echlick bas hiefelbit am Stadt : Walle ben bem Ruh: thore belegene Frephaus acquiriret hat, fo pormale ber frangofische Prediger D'dirtes man und ber Cammer Cangley : Geeretair Philipp Gerhard Gaffron befeffen; auf Diefem Frenhaufe fich aber laut Ingroffas tions Documents der Regierung allhier vom 6. Gept. 1771 eine Schuldverschreibung Dom 1. Novbr 1768 von 200 Rtl. in Frb'or em Snpothequen : Buche ber Regierung eingetragen befindet, welche ber vormabs lige Befiger Canglen: Cecretair Philip Ger: bard Gaffron und deffen Chefrau Catharine Elfabe geborne Eponemann an ben Darichs Commiffarium Weffeling ju 5 pr Cent Binfen ausgestellet haben, und welche bem Legtern nach ber barüber von ihm ausges ftellten Quitung bereits am 25. Novbr. 1773 von dem jegigen Befiger biefes Frens baufes Raufmann und Worthalter Tiegel wieder bezahlet morben, jeboch die Lofdung Diefer Obligation im Regierungs : Inpother quen : Buche bis jest nicht verfügt werden Bonnen, weil bie original : Obligation ben Belegenheit bes im Jahr 1793 fatt gefuu: Denen Brandes des Martini Thurms allhier abhanden gefommen: fo ift , ba ber geitige Befiger Diefes pormaligen Schlidichen, Saffronfchen und b' Artenanschen Frens haufes, Raufmann und Worthalter Tienel ben ber Regierung barauf angetragen hat, daß wegen diefer verlohren gegangenen aber Rangft burch Bezahlung getilgten Obligation wher 200 Rtl. Arb'or das offentliche Muf: gebet in Gemäßheit ber Berichte : Ordnung pag. 1. Tit. 51. S. 115 erlaffen werbe, Diefem Gefuche beferirt worben, und were Den hiermit baber alle biejenigen welche an Der von bem Cammer : Cangley : Secretair Philipp Gerhard Gaffron und beffen Ches frau Catharine Ilfabe geborne Spones manne an den Marfch = Commiffair 2Beffes Ung über ein Unlehn von 200 Mtl. in Fro'or ans gestellten Obligation bom 1. Nov, 1768

entweber als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand, ober funftige Brief : Inhaber einen gegranbeten Unfpruch zu machen haben, hierdurch offentlich aufgefordert, Diefe ihre Unipruche an gebachter Obligation in ters mino ben y. Man a. c. - por bem Referens bario Milmans - auf biefiger Regierung geborig anzugeben, im Muebleibungefall aber ju gewartigen, bag fie mit allen baran gehabten Unfpruchen werden pracludirt, bamit abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt, auch mit der Los foung ber vorgebachten Obligation im Res gierunge-Onpothequen : Buche nach vorhers gangigen Danifestations : Gibe von Geiten des Darich : Commiffair Beffeling verfahs ren werben fell. U fundlich ift biefe Ebice tal Citation brenmal expedirt, und allhier, ben ber Eleveschen Regierung in Emmeich und Stadtgericht in Bielefeld affigirt, auch ben hiefigen Intelligeng : Blattern 6 mal, ben Lippftabter Zeitungen aber 3 malinfes riret worden. Co gefcheben, Dinben ben 12. Januar 1802. (L. S.)

Ronigl. Preug. Minden : Ravensberge fche : Regierung. v. Arnima Muf Rachsuchen Des Coloni Unton Bene erich Temme Dr: 44. B. Stockbaufen biefigen Umte und ber Stieftochter beffelben Unna Clare Glifabeth Temme wird ber vor 12 Jahren nach Umfterbam gegangene Uns erbe ber bejagten Stette Johann Benrich Temme, ober beffen etwaige Erben hiers durch öffentlich verabladet, fich in 9 Mos naten und fpateffens in Termino ben 17. Julius a. f. an ber hiefigen Umtftube ents weder in Derfon ober burch einen binlange lich legitimirten Manbatarius ju geftellen und fich wegen Annahme ber Temmen Stette au erflaren, wibrigenfalls er nach Ablauf Diefes Termins feines Unerberechte an felbiger fur verluftig erflatet und bie Stette anberweit befeget werben foll.

Sign. am Ronigl. Preuf. Amte Reines berg ben 9. Septbr, 1801, Deibfiet,

en gu ber Rachlaffenfchaft bes vorlangft ju Freeren verftorbenen Rentmeifters bes ablichen Saufes Bange Mamens Bernb Rloppenburg beffen in Sopften Sochftifts Manfter verftorbene Tochter Marie Elifa: beth Rloppenburg, und fur bie lettere bie pon ihr ale Teffamente , Erben eingefette Rinder der Chelente Friedrich Rloppenburg und Gertrub geb. Aloppenburg, besgl. Die Rinber ber Cheleute Denrich Abolph Rloppenburg und Selenen geb. Rloppens burg mit concurriret; folgende auf lettere Der auf ihre Erblagerin verfallene Theil, mithin bon ben aus bem Berfauf ber bies figen Bernd Rloppenburgiden Grundfid: eren aufgefommenen, und ab Depofitum jus birtale gebrachten Raufgelbern , ale weit Diefe ihrer Erblafferin laut Diffeib. be 7. Mart. 1799 mit 599 Hl. 15. St. 15 Pf. fituirten Erben & mit 85 gl. 13 St. 4 Pf. gugefallen ift, indef von ben Rindern bet Cheleute henr. Abolph Rloppenburg and Delenen geb Rloppenburg bie 2 Gohne Dis colaus und Friedrich ale verichollen, ber gte Sohn herm Bernd aber, als ohne Erben verftorben, und baf biefem jufolge beren Untheile auf ihre Schwefter, Die Mina Maria Rloppenburg verebel. Schmiemenn in Sopften ab inteftato verfallen, angegeben worben ift, mithin bie nur gebachte Schwes ffer auf beren offentliche Borladung angetragen, and biefen p Dec. De bob. beferiret worben iff ; fo werben bie ermahnten 3 Brus Der Ricolaus, Friederich und herm Bernd Rloppenburg, oder wenn fie nicht mehr im Leben fein follten, beren Erben, fo wie alle biejenigen , welche aus irgend einem fonftie genGrunde an fethanen fich noch in Depofite befindenden Gelbern Spruch und Forberung gu haben bermeinen mochten, bieburch porges laben, um in term, ben II. Dan c. ibre rechtl. Unfpriche vor bem Regierunge Rath Schmidt auf der hiefigen Regier. Mubiens Morgens 9 Uhr anzugeben, und nachzus weifen, und bemaufolge die ihnen barnach

Luffehende Muthelle in Gmpfang in nebmeir gegenfeitigenfalls aber ju gewärtigen , bat Die Cheleute Schmiemann für beren einzige und alleinige rechtmäßige nachfte Inteftate Erben erflaret, und biefen alfo bie mehre gebachten Antheile gnr frenen Disposition. berabfolget , und bie nach erfolgter praelus fion fich etwa erft melbenbe vergebachte Gea bruder Ridppenburg ober beren nabere ober gleich nahe Erben alle Sandlungen und Dispositionen berfelben anguertennen, und ibernehmen fchuldig; auch von ihnen weber Rechnungs Legung noch Erfat ber gen bobenen Daugungen gu fordern berechtigt fonbern fich tebiglich mit bem, mas ales Denn noch von diefen Gelbern verhanden, fein mochte , zu begnugen verbunden find. Urfundlich ic. Lingen b. 15. Dars 1802. Ronigh Preng. Tedlenb. Lingenfche

Regierung.

(L. S.) Moller.

Machbem ber Fabricant Flotho ju Ruma bed fich von ba entfernet, und feine bafelbft angelegte Topffabrique feit verfcbies denen Sahren nicht betrieben, vielmehe folche mufte liegen laffen, und bie berra Schaftlichen Abgiften jur Domainencaffe fo wenig , ale ben Grundzins an die Untere thanen , auf beren Gigenthum Die Fabrique angelegt ift, von 4 Jahren bezahlt hat: fo wird berfelbe nach ber von bochfürftliche Dber Renttammer gu Caffel erfolgten Berfie gung hiermit edictaliter vorgelaben, fich & Dato binnen 2 Monaten wiederum dahies einzufinden, feine Fabrique gu betreiben, und alle Ruchftanbe ju berichtigen, unter ber Barnung, bag in beffen Entftehung bie noch vorhandene Topferofen und Berathe Schaften an ben Sochftbiethenben verfauft werben folle.

Schaumburg ben 13. Mars 1802. Bigore Commissionis.

Pafor. Bobenwerber. Machbem ber bep PROPERTY AND PROPERTY AND

Cuoro

2B. S. D. Reibel in Bremen als Sande lungsbiener geffandene alhier geburtige Sohann Beinrich Steinbohnen im Sabre 1794 feinem Principale heimlich entwichen und barauf beffen hiefiger Erbtheil wegen peruntreneter 1437 Rthir. imgleichen wes gen einer Forberung bes Schneibere 30= hann Unton Bobefer in Bremen pon 21 Riblr. 6 gl. 4 pf. mit Abrestebelegt mor: ben, nunmehr aber fomoblimegen biefer, ale der Erb=Unfpruche bar Steinbohners fchen Gefdwifter erforberlich ift groß gebachter Johann Beinrid Steinbohmer fich alhier einfinde, um fowohl wegen jener Korberungen bes Raufmann Reidel, und bes Schneibers Bobefer von reip. 1437 Rthlr. und 21 Rthlr. 6 gl. w pf. Rebe und Untwort gu geben , ale auch ben ets manigen Reft feines Bermogens in Empfang zu nehmen; fo wird berfelbe bies durch vorgeladen, in dem des Endes Gins für Alles auf den 25. Man biefes Jahrs anberahmten Termine Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhaufe hiefelbft zu ets fcbeinen, widrigenfals über fein Wermde gen zum Beften feiner ermahnten Credito. ren ober nachften Bermandten ben Rechten gemäß difponirt werben folle.

Muf geschehenes Unsuchen ber von weil. Mollmeier Georg Dietrich Beinrich Meier ju Canbesbergen nachgebliebenen Bittme Unne Glifabeth Juliane geborne Roch, werden alle diegenigen, welche an Dem pon bemfelben hinterbliebenen Wollmeierhofe, und bem bamit verbundenen Allodio, aus irgend einem Grunde Fordes rungen und Unfpruche machen zu fonnen vermeinen, fremit verabladet, diefelben in bem auf ben 28ten f. DR. April anbes rahmten Termin, frah um 10 Uhr, zur Anmelbung zu bringen, und nach befans bener Richtigfeit ihrer Forderungen, bie Bahlunge Berficherung ber gegenwartigen Sofbefigerin mahrzunehmen , im Dicht: melbungsfalle aber ju gewartigen, buf fie burch einen ju erlaffenden Praclufiv : Bes

Scheib, mit thren Unipruden abs und gur

d Stolzenaman 28. Febr. 1802. dill Königh und Churfanfil. Amt. b. Bothmer Manchmeier. Schar. Niemeyer.

4. Citatio Creditorum.

eber bas geringe Bermogen bes jest in den Buchthause zu Derford inhafrirten Rruger Friedr, Bilbelm Lattemener, porbin auf ber Babenhaufer Deide mobnhaft, ift unter nachfiebenden bato Concurs erofs net. Es werben haber alle und jebe, welche an ben gebachten Luttemeper Forberungen haben, gur Ungabe nub Befcheinigung bers felben ab terminum ben 8. Dan an bas Berichthaus gu Bielefeld hierdurch unter ber Bermarnung berabladet, baf bie Buricke bleibenben mit allen Unfpruchen an bie jest porhandene Bermogens - Maffe merden abs gewiesen werben. Bugleich wird allen und jeben welche pon bem Gemeinschuloner Gelber, Cachen, Effecten u. f. w. befigen, hierdurch angebeutet, bemfelben ben Strafe boppeiter Balung und ben Berluft bes ihnen bavon guffehenden Rechtes nichts bavon vers abfolgen zu laffen , fondern bem Umte bas pon Ungeige gu thun.

Schildesche den 12. Febr. 1802.
Ronigl. Umt baselbst.
Reuter.

Leber das geringe Bermogen bes heuers lings hermann henrich Aubbesing in Berghaufen, ist Unzulänglichkeits wegen, ber Concurs erbinet. Deffen Gläubiger werden baher ben Gefahr der Abweisung hiedurch vorgelaben, ihre an benselben habende Forderungen, am 30. April hiefelbst anzugeben.

Amt Ravensberg ben 5. Mary 1802.

Meindere. Meindere Guffang allhier, ift nach fruchtlos versuchter Gate, bom hiefigen Stadtgericht der formliche Concure. Proces erfannt,

an erfagten Echuloner aus irgend einem foll in Terminis den 25. Januar, 1. Merz Grunde Unforderungen haben, hiermit edies taliter verablabet, folde in bem eine får alles auf Dienstag den 11. Mai b. 3. ben Strafe, daß fie im Richterscheinungefall bon der gegenwärtigen Daffe ganglich ab= gewiesen werden, beftimmten Termin Mors gens o Uhr auf biefiger Stadtgerichteffube entweber in Perfon ober burch genugfam Bevollmachtigte anzuzeigen, und geborig gu begrunden. Signatum Obernfirchen den 5. Mary 1802.

Burgermeifter und Rath. ing mee arrived medall made in Sus.

Verkauf von Grundfincken.

a der Strumpfweber Chriffian Dalens tin Strohm Dorhabens ift, feinen Wohnsitz zu verandern, und fein hiefiges mit gewöhnlichen burgerlichen Laften bes schwerte Haus Dr. 671., welches mit bem dazu gehörigen hofplat wevon Acht mal. Grundzing entrichtet werden muß, ohns langit burch verpflichtete Sachverffanbige auf 417 Rtl. 20 ggl. gewurdiget ift; fren= willig meiftbietend zu veräußern und bagu auf fein Unfuchen terminus licitationis auf ben 10. April angesett ift; fo wird foldes ju jebermanns Biffenfchaft befannt ges macht, um fich am befagten Tage, Mors gens um I I Uhr auf ber Berichtoffube eins aufinden, und fur bas hochfte Gebot nach Befinden den Bufchlag ju gewärtigen.

Minden am Stadtgericht ben 24. Merg

थातिशा. Oufolge Magiftrate Werfugung follen ab Inftantiam Creditoris zwen bem Co: lone Sollo gu Todtenhaufen gehorige More gen Land subhaftiret werden. Diefe ben ben Graberfuhlen zwischen Spilfer und Schmidte Landerenen belegene zwen gute Morgen find mit vier Schfl. Binggerfte an bas Dohmcapital und gewöhnlichen Kands fchat beschweret, burch vereibete Sachvers

Ge werben baber alle und jebe, welche ftanbige auf 180 Rtl. gewurdiget, und es und 5. April 1802. mit beren Licitation verfahren werben. Daher benn alle quas lificirte Raufluftige eingelaben werben fich in biefen Terminen und vorzäglich im lets ten Morgens um 10 Uhr auf ber Gerichtes jeube einzufinden, und hat der Beftbies thende nach Befinden ben Bufchlag zu ges wartigen, weil Nachgebothe nicht fatt finden. Minden am Stabtgericht ben 27. Movbr. 1801.

> Midwiff. a auf den zum gerichtlichen meiftbies thenben Werkauf ausgebothenen in ben oten und 7ten Stud ber Minbenfchen Anzeigen naber beschriebenen Exmannichen hubetheil von 3 Rubtheilen auf bem Schweinebruch Dir. 14. in termino ben 23 Februar c. nicht annehmlich gebothen, und von bem Gigenthamer auf Fortfegung ber Subhaftation angetragen, auch in deffen Gefolge anderweit Terminus auf b. 6. April c. angesett ift, so wird solches allen qualificirten Raufluftigen hierdurch befannt gemacht. Minden am Stadtges richt ben 20 Mary 1802.

Alfchoff. I uf Untrag eines ingroffirten Glaubigers foll bas ber Wittme Franken jugehos rende fub nr. 54. auf der langen Straffe belegene und durch beeidete Achtsleute auf 1006 Ril. 2 gr. gewurdigte Wohnhaus famt den damit ungertrennlich verbundenen Bergtheilen und den Solg = Mafch = und Bruchtheilen offentlich meifibietend gu defe fen Befriedigung verkauft merben. Da nun Die Termine ju Diefem Berfauf auf ben 5. April, 4. Man und 1. Juny a. c. frab 9 Uhr am Rathhaufe bezielet find, fo were Den alle Diejenigen, welche blefe Parcelen gu taufen Luft haben, folde zu befigen fas hig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hierdurch aufgefordert in ben begiele ten Berminen ihr Gebot gu erbfnen und ben Bufchlag ju gewärtigen; es bient baben gur

Dadricht, bag nach Ablauf bes lezten Ters mind fein Nachgeboth angenommen werben wirb.

Enblid werben noch etwaige unbekannte aus bem Sopothequen: Bud nicht erfichtliche Real = Pratenbenten ju ben auf ben I. Junit e. bezielten Termin jur Ungabe und Juftifis cation three Unfpruche hierburch verablabet.

Lubbete ben 8. Mary 1802.

Ritterschaft , Burgermeifter und Rath. Rind.

ie ohngefehr 3½ Scheffel Saat große Biefe bes in Concurs gerathenem Commercianten Schutter in Brothagen, welche aus einem Theile bes, von Gr. Ros nigl. Majeftat in Erbpacht ausgethanen Ronnenteiche gemacht und jett, jeboch ohne Abzug ber jahrlichen Abgaben ab Mthl. 9 agl. 3 Pf., worunter 22 Rthl. Gold, zu 550 Atl. taxirt ift, soll am 27. April, Morgens, am Gerichtshause in Bielefeld meifthiethend verkauft werben. Die Raufluftigen werben bagu eingelaben und hat ber Beftbiethenbe ben Bufchlag gu gewartigen , weil nachher fein weiteres Geboth angenommen werden fann. Amt Brafwede ben 4ten Febr. 1802.

ie bem Gastwirth Friederich Ludewig Lange in Cappeln zugeborige von den vereibeten Zaratoren ju 910 Htl. 22 ggl. abgeichatte , nachbenannte Grundftude follen unter Ginwilligung ber aus bem Raufgelde zu befriedigenden intabulirten Creditoren in den 3 angefetten Licitationes Terminen:

den 23. Merg als bem erften,

ben 24. April ale bem anbern, und

ben 2sten Man biefes Sahre ale bem britten, und welcher lette Termin gu Caps pein, und zwar in bes Führers Brunlands Saufe abgehalten werben foll, offentlich feil geboten, und ben gu beren Erwerbung qualificirten Bestannehmlichbietenben gut geschlagen werben : wes Enbes Raufluftige, die zu bezahlen permogend find, hiermit

aufgeforbert werden, in ben 2 erften Ricie tatione. Terminen bier vor Gericht, in bem britten und letten Bietunge-Termin Diens ftag ben 25ten Man Diefes Jahre aber, gu Cappeln des Morgens um 10 Uhr in bes Brunlande Saufe ihren Both zu erofnen. und ben Rauf ju fcbliegen, magen nach Ablauf bes letten Termins fein weiteres Both zugelaffen werden foll.

Diefe Langenfche Grundftude find fole

gende:

1) Der Werbums Garte nahe ben Caps peln von ungefehr zwen Scheffel.

2) noch ein fleines altes Bohnhaus bas felbit, famt einen fleinen Garten von tel Scheffelfaat,

3) bie halbe Wiefe ben bes Langen Saus

fe in Cappeln,

4) ber Garte nahe beum Rugden Ramp 2 Scheffelfaat groß,

5) ein Buichlag auf ber Gubheibe, ben bem Ronigsteich zwischen Stalle Grunden, ungefehr 4 Scheffel groß,

6) ein Bufchlag unter bem fogenannten Gabelin, ben ber Ronigebrucke, 4 Schefe fel 57 Ruthen groß,

7) eine Bleichhutte nebft einem Bienens

schauer,

8) zwen Manns Rirdenftande, 9) zwen Frauen-Rirchenfite.

Die Special: Zare fann ben mir eingeseben werben, wird auch im legten Bietungss Zermin ben Erfdienenen vorgelegt mers den : auch die von biefem ober jenem Grunds ftud gehenden Tahrlaften werden ben Licie tatores befannt gemacht, fo wie auch bie nabern Bedingungen im letten Gubhaffas tions=Termin entworfen werden.

Jedes Grundftuck wird einzeln aufges ichlagen werben. Deffen zu Urtund ift bies Cubhaftations , Patent hier ben Ges richt an gewöhnlicher Stelle, auch ju Caps peln angeschlagen, und zu zweenmalen am lettern Ort in ber Rirche verlautharet, auch 4 mal den Mindenfchen wochentlichen Uns geigen einverleibet worden,

Rind.

Zedlenburg ben Taten Febr. 1802. Metting. JREET

6. Gerichtlich confirmirte Vertracte.

Qaut gerichtlich beftatigten Raufcontracts L vom 16 Darg c. hat bie Wittme Marie Charlotte Luhre ihren an ber Raten-Strafe pon bem Saler Bege ber belegenen Garten ber Bittme Marie Glifabeth Beders geb. Schafern fur 250 Rtl. in Golbe fauflich überlaffen. Minden den 17. Darg 1802. Magistrat allhier.

Schmidte. Rettebufch.

Cant gerichtlich bestätigten Raufcontracts bom 8. Martite, bat die Bittme Marie Clifabeth Bedere geb. Schafern ihren auf bem tuhthorichen Bruche fub Dir. 248. bes legenen Subetheil von 2 Ruben, bem Col. Friedrich Barner Dr. 4. gu Salen für 430 Rtl. in Golde tauflich überlaffen.

Minden den 17. Marg 1802.

Magiftrat allhier. Mettebufd. Schmidts.

Paut gerichtlich beftätigten Raufcontracte be 23. Febr. a. c. hat ber Raufmann herr hermann Anton Gottlieb Stop bas am Martte fub Dr. 171. belegene Bobus und Brau : Saus nebft Bubehor fur 4875 Rtl. in Golbe bem herrn Glias Berg in Samm tauflich überlaffen.

Minben ben 13. Mary 1802.

Magistrat allbier. Schmidte. Mettebuich.

urch bie ben Gericht vollzogene Bereins bahrung haben fich bie Mentenfchen Befdwifter folgenbergeftalt in bie jum Mentenfchen Familien Fidelcommiff gehos

Friedrich DRente bas fub Dr. 51. an ber Sauptftrafe belegene Saus famt Bergtheis len und ben ben ber Gemeinheitstheilung Dazu gefallenen Solg : Mafch und Bruchs theilen ju 800 Rtl. in Golde erftanden, und 3, 3ft dem Raufmann Grn. Frang Theo:

gende Daufer getheilt. 1. Sat der Raufmann Berr Gerbard

er Burger und Schloffer Meifter Frieds rich Deerberg hat von bem Burger

und Juhrmann Carl Friedrich Schrober uns ter Buftimmung ber Bormunder ber Bors tochter bes Lettern einen auf bem Weingare ten belegenen Garten fur Die Gumme von 76 Rtl. Cour. tanflich an fich gebracht, und ift bem Raufer Deerberg diefer Garten im Snpothequenbuch jugefchrieben worden. Lubbefe am 12. Mary 1802.

bor Gottlieb Mente bas an ber Backerftraffe und der Retelbeefe fub Dir. 252. belegene

Saus famt Solgtheilen und ben Dafd: und

Bruchtheilen fur Die Gumme von 849 Rtl.

abjudiciret worden; und ift wegen bender Baufer bas Mothige im Supothequen Buche

eingetragen. Lubbete ben 12. Mary 1802.

Ritterfchaft, Burgermeifter und Rath.

Ritterfchaft, Burgermeifter und Rath. Rind.

Machbem mit bem borher gefetlich befants gemachten Berfauf ber Realitaten bes Col. Babe Dr. 18. in Ovenfladt verfahren worben; fo hat bavon erfanden.

1. Der Leibzüchter hoormann Dr. 16. in Ovenftabt bas alte Wohnhaus nebit bas ben befindlichen Obitgarten fur 215 Rtl. in Golde.

2. Der Col. Dibhring Dr. 1. in Dvens flabt bas Backhaus nebst baben stehenden Birnbaum fur 155 Rtl. in Golde

und find Raufern diefe Realitaten bato ges richtlich abjudiciret, auch die fich nicht ges melbeten Real = Pratendenten mit ihren ets maigen Unspruchen ganglich abgewiesen worden.

Sign. Petershagen den 20. Dec. 1801. Ronigl. Preug. Juftig : Umt.

Becfer. Gpefer. Qant gerichtlich bestätigten Raufcontracts bom 10. Mart. cur. hat ber biefige Raufs bandler Berr Friedr. ABilh. Diedmann feis nen am Burgermege belegenen Garten an den Pfeiffenfabritant Berr Simon Benrich Deefe fur Die Cumme von 140 Rtl, in Cour

eigenthumlich abgetreten. Bielefelb im Stadtgericht ben 15. Marg 1802.

Consbruch. Buddeus. hoffbauer. Die Eheleute Burger Johann hermann hanefer hieselbst haben ihre ohnweit ber hiesigen Papier Muble zwischen ber Erben Frenen, und ber ehemahligen Bauserschen Wiesen gelegenen Wiese dem Gaftz wirth hermann huvet gerichtlich verkauft.

Lingen ben 8. Marg 1802. Konigl. Preug. Tecklenburg. Lingensche

Regierung.

Moller.

7. Auctions Anzeige.

Im Montag den 5. April c. und folgende Tage, wird die Mobilien = Auction auf dem v. Puttkammerschen Gute Ovelgunne, und zwar von Morgens 9 Uhr an, vorges nommen werden. Da darin allerlen in eisner Haushaltung brauchbare Stücke, an Hölzer: Geräth, Küchen-Geschirr, Ackers Geräthschaften, Pferde: Geschirr, Betten und dergleichen, auch eine Quantität seisnes Kensterglas, vorsommen wird; so werz den Kaussiedhaber hierdurch eingeladen, sich an den bestimmten und folgenden Tagen auf der Ovelgunne einzusinden; woden nur noch zur Nachricht dienet, daß die Kaussiegelder in groben Courant daar erlegt werden mussen. Minden den 24. März 1802.

Wigore Commissionis.

8. Sachen, fo gefioblen.

1. Auf dem Kuthorschen Bruche ber sogenannten Mapliegel Stette, worauf ein Eichengeholze steht; sind in diesem Jahre 3 der besten größen Eichbaume gestohlen worden. Auch in den vorhergehenden Jahren sind daselbst mehrere Eichbaume entwendet.

2. In der sogenannten breiten Strafe ben dem Schraderschen Lehne, sind auch verschiedene Eichbaume gestohlen und beschädiget worden. 3. Auf ber vormaligen Ruthorfden Schäferen jeht Tienels Densmahl genannt, find aus der nahe benm Saufe angelegten Dlugbaums-Allce, mehrere junge Rugbaus me entwandt worden.

4. Aus ben neu angelegten Tannenwale be am Sahler Dienstwege belegen, find theils mehrere junge Tannen ausgerottet und geftohlen, und theils welche beschädis

get worben.

Wer von diesen Entwendern und Besschädigern, welche in der Art angeben kan, daß dadurch die That ausgemittelt wird, soll eine Belohnung mit Fünf Rihl. Prenß. Geld von Unterschriebenen erhalten, wos ben auch wenn es verlangt wird der Mahme des Denuncianten verschwiegen bleiben soll.

Tichels Dentmahl ben Minden ben 23.

Merz 1802.

Gottlieb Tiețel.

9. Avertissements.

Sm Intelligeng : Comtoir ift gu haben bie vom herrn Abramfon, auf ben Schaus spieler Flect in Gilber gepragte Medaille mit bem Etuis 1 Rtl 18 gar.

Gur biefes Sahr wird jum letten mabl englisch Bier gebrauet, welches gegen ben 1. April ausgefahren werden wird.

Liebhaber wollen fich ju rechter Beit eine finden. Minden ben 26. Mars 1802.

Juf nachften Oftern, wird ein Lehrling ber Chirurgie gesucht, wo? erfahrt man ben bem Compagnie: Chirurgus Sies vefing in Minden in der Johannis: Strafe wohnhaft.

Bep ber hiefigen Jubenschaft find Ralba felle zu vertaufen, Raufer muffen fich in Beit von 8 Tagen einfinden.

Lubbefe ben 21. Mary 1802.

Ce follen am 20. April b. J. Behuf ber Theilungskoften einige bazu von ben Intereffenten ber Hörster Gemeinheiten ausgesetzte Plage vor ber Markentheilungsa (hieben eine Beplage.)

Benlage zu Nr. 13. der Mindenschen Anzeigen.

Commiffion offentlich an die Meiftbieten: ben verlauft werden und haben fich die Raufluftigen bagu in bed frn. Potthofs Danje einzufinden. Bielefelb am 21ften Mary 1802.

Budbeus.

91m 22. April b. 3. follen 16 Scheffelfaat Marfen Grund im Poggenfahrt Bes buf ber Theilungsfoften in bes Beren Biers bacten Saufe gu Beremold bor ber Diar. fentheilungs : Commiffion offentlich an ben Dleiftbietenden vertauft werden. Wiele: feld am 21. Mary 1802.

Budbeus.

Dor ber Marfentheilunge : Commiffion follen am 22. April d. J. einige gu ben Theilungstoften ausgesetzte Plage of: fentlich an die Deiftbietenben in bee Go= ioni Gelderte Daufe gu Deckeloh verfauft werben. Bielefeld am 21. Mary 1802. Buddeus.

Vor ber Markentheilungs : Commission follen am 21. April d. J. in bes Commercianten Grn. Petermanns Saufe gu Ofterwebe 12 Scheffelfaat und & Spint Marfen Grund in ber Riwitts Seide an ber Munfterichen Grenze falva approbatione verfauft werden. Bielefeld am 21. Mars 1802.

Budbeus.

Certe und Materialien gu Relis gionevortragen ben Sterbefallen, in allgemeiner und befonderer Beziehung bears beitet von Moolph Georg Rottmeier Preb. gu Bartum im F. Minden I Band: den Leipz. 1798. 144 G. gr. 8. 2tes B. nebft einer Abhandlung über ben freien Bor: ten und Freunden befannt, daß mir ber trag, ober bas Ertemporiren Ipg 1799. 198 G. gter und letter Band, nebft einer pollftanbigen Sammlung biblifcher Texte Rinbelaub entriffen bat. Er ftarb im 36. gu Religionsvortragen biefer Gattung Log.

mit bem-britten Banbe beendigt. Man were gleiche bie Beurtheilungen ber 2 erften Bane be in der R. Allg. D. Bibl. B. 50. Ct. 2. B. 52. St. 2. im D. Journ. f. Pred. B. 18. St. 3. in ben R. Theol. Unnalen v. 1800. St. 35 , in ber D. Mirnb. Gel. Beitung v. 1798. St. 65.

Leipzig ben 2. Marg 1802. Soh. Umbr. Barth

10. Verlobungs, Unzeige.

Infern auswartigen geehrten Amvermande ten und Freunden verfehlen wir nicht unfere am 18. b. DR. vollzogene eheliche Werlobung zu notificiren, und uns ber Fort. Dauer Ihrer Freundschaft und Gewogenheit bestens und gang ergebenft zu empfehlen.

Sausberge und Salle im Ravensbergis

schen ben 23. Mary 1802. Thorbecke.

Francisca Charlotte Bottheff.

ri. Geburts : Ungeige.

ch habe die Ehre meinen Verwandten und Freunden, welche an der Vermehrnng meines häuslichen Glücks giltigen Theil nehmen, die am 24. März d. J. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohn, hierdurch gehorsamst anzuzeigen.

> Oheimb. Königl. Preuss. Kammerherr.

12. Codesanzeinen.

Dit ber größten Betrübnig mache ich Il allen meinen auswartigen Berwands Tob am 16. Mary gegen Abend meinen ges liebten Gatten ben Raufmann Mug. 2Bilb. Babre femes Miters. Diefer Berluft ift um 1802. 455 G. gr. 8. Dies Berf ift in fo fdimerghafter fur mich, ba er 3 noch uns meinem Berlage ericbienen, und nunmehre mundige Rinder hinterlaffen bat. 3ch murs de untröfflich fenn, wenn ber Gebante an ben gutigen Bater ber Bittwen und Baifen mich nicht aufeichtete.

Petershagen den 20. Marz 1802.
ABittwe Rindelaub, geb. Ahlerd.
Minen Gonnern, Anverwändten und Freunden mache ich hiedurch das am 18. d. M. nach einem belnahe neunwöchigen Kranfenlager, an einer völligen Entsträftung, in dem örsten Lebensjahre, ersfolgte Absterden meiner guten Rutter, der verwittweten Frau Cophie Ottisse Abolphisne Brokelmann, gebohrne von Poppingsbaus, unter den wehmuthigsten Empsins

Petershagen den 20. Marg 1802.

Brofelmann.

13. Rorn, Preife.

Der bermahlige Preig bes Getraibes in biefiger Stadt und Proving ift: Weihen per Scheffel Berlinisch 3 Athlr.

Motten 2 Mthl. 12 Gr. Gerfte 2 Mthl. Hafer 1 Mthlr.

bungen befannt.

Buchweigen i Athle. 13 Cr. Lingen ben 20ten Marz 1802. Lampmann Stadtfecretaw.

An das Publikum.

Mehrere Aufforderungen liegen dem Und berzeichneten vor, zu veranstalten, daß auch bier das Orasorium, die Schöpsfung von dem Hervn Kapellmeister Handn gegeben werbe, und um so bereitwilliger ift er demenselben ein Senüge zu leisten, weil sich ihm zu leich daburch eine Gelegens heit darbieret, der Noth der Armen eine fühls dare Unterstätzung verschaffen zu können. Es mird baber hierdurch betannt gemacht,

baff in ber bevorftebenben Meffe, und zwar am 13. Man jenes Dufifalifche Meifters fluct, auf eine ber Erwartung bes Publi. fums gewiß entsprechen follenbe Beife in ber hiefigen Domkirche gegeben werden foll, wenn burch eine , zugleich biermit erofnet werbende Subscription ein foldes Quantum auffommt, das die Beranftaltungs: Roften. die, indem man die Bemuhungen gu Fors mirung bes erforderlichen gablreichen Orches fter auch auf andere Derter, als Dannover, Buckeburg u. f. w. ausdehnen muß, bedeus tend find, nicht nur bectt, fondern auch, und hauptfachlich ein eben fo bedeutender Ueberschuß jum Beften aller Urmen bes bies figen Orte gewähret.

Um die Theilnahme an diesem Bohlthas tigkeit und Vergnügen mit einander verdins denden Unternehmen um so allgemeiner und ausgebreiteter zu machen, wird ein Subscriptions Preiß von nur 12 ggr. für die Person, hiermit festgesetzt, gegen desten, 8 Tage vor der Aufführung geschehen mußsende Bezahlung, ein jeder Theilnehmer ein gedrucktes, mit einem Stempel versehenes Exemplar des Textes des Oratoriums ers halt, durch dessen Borzeigung er sich zum Eingange legitimirt.

Folgende Herren haben die Geneigtheit, bie gute Sache burch Beforgung ber Subferiptionen unterflugen zu wollen, als:

In Minden der Herr Consistorial : Affess for Frederking, Herr Feldprediger Hanff; die Herrn Prediger Erdfiek, Beckhaus, Baben, und Domprediger Henricus, und ber herr Kausmann Deppen.

In Buckeburg herr Consistorial Rath

In Petershagen herr Confiforial - Rath Brokelmann.

In Hausberge Herr Prediger Schrader. In Blotho Berr Prediger Robbe.

In Berford Berr Prediger Erdfief.

In Riuteln Gere Prediger Superbier,

In Bielefelb herr Stadt: Director Conssbruch und herr Hofprediger Kraus:

In Donabrud herr Stadt = Secretair Strudmann

bet benen sich also die Subscribenten, jedoch so zeitig zu melben die Gute haben werben, daß spätestens binnen 3 Mochen der Totals Betrag aller Subscriptionen übersehen wers den kann, indem die sodann noch übrige Zeit, der schon getroffenen praparatorischen Ansialten ohngeachtet, zu völliger Organistation des Gangen bringend nothwendig ift. Minden den 25ten März 1802.

Rrieged und Domainen = Rath.
Im sten Aprill c. Morgens 9 Uhr follen
auf bem Johannis Kirchhofe hiefelbst
allerley übercomplette Pferbegeschirr, Was
gen und Stall = Sachen öffentlich meistbies
tend, gegen gleich baare Bezahlung in gr.
berliner Courant verkauft werben.

Minden den 27. Marg 1802. Donch.

Ueber die Musbildung des Style.

Bon hrn. August Klingemann. (Aus dem Braunschweigischen Magazin.) (Schluf.)

Jener verräth Lebkaftigkeit der Phantasie, und hat natürliche Anlage, einen guten Styl zu erlangen; aber er wird auch; ohne gehörige Aufsicht auf sich felbst, am ersten mißgekeitet werden können. Bestrebt er sich namlich nicht gleich Ansangs, eine volkstonmene Herrschaft über sich zu erlangen, so wird er von der Ideenassoziazion allein abhängen, und wenn mit der Zeit seine Phantasie am Lebendigkeit verliert, ist er nicht mehr fähig, etwas barzustellen. Für einen solchen muß es bren Epochen geben; In der ersten sing er mit Leichtigkeit zu schreiben ans in der zweiten unterwarf er

fich schwierigen Geseigen, um mit Freiheit schreiben zu lernen, und endlich in der brite ten kehrte er zur Leichtigkeit zuruck, die jetzt erworben, und beswegen bauernd ift.

Dief find im Allgemeinen die Mittel gur Musbildung bed Stole, ju benen ich jetst nur noch ein einziges bingufugen will: Jes ber gute Bortrag muß fich namlich laut lefen laffen, und barum ift vorzüglich jebent, ber fich jum öffentlichen Schriftfteller bilben will, bas Stubium ber Deflamation gu empfehlen. Es ift eine Bemertung, bie ich febr oft gemacht habe, bag ben bem lefen einer fonft vortreflichen Schrift unfer Intes reffe plottlich aufgehalten icheint, und bie Mufmertfamteit unterbrochen wird; haufig ift nun zwar unfere eigene Berftreuung bie Urfache, allein wo bief augenscheinlich nicht ber Kall ift, gerathen wir oft in Bers legenheit, und bemuben und lange vergebs lich, ben Grund biefes Phanomens aufzus finden. In den meiften Kallen überzengte ich mich, bag ein Berftoß gegen die Deklas mation bon Geiten bes Schriftfiellere, biefe Unterbrechung bewirfte; wo nemlich bie Rebe foctt, ba foctt auch ber Gedanke, und bie Mufmertfamteit bes Buhbrere ober Lefere wird auf eine für ben Ungenblick oft unerflarliche Weife geftort. -

Mit biefen allgemeinen Bedingungen, feinen Stol zu vervolltommen, follte fich nun billig jeder befannt maden, ber gebils bet genug ift, bie Sprache nicht bloß gur Divibourft und auf die nachfien 3weste auss gunben. Befondere Unwendungen bingu ju fugen, erlauben mir bie Grengen nicht, auf die ich mich bier einfcbranten mußte. Da ich indeff in diefer Abhandlung öfter auf gute Mufter bindeuten mußte, fo fen es mir noch erlaubt, ein einziges angufüh: ren, welches vielleicht die Stelle aller übris gen vertreten fann. Leffing - jebem meiner Lefer wird hoffentlich diefer ehrwars bige Rame befannt fenn, und ich habe wohl teinen Widerfpruch zu furchten, wenn ich ibn bier ale ben erften Profatsten unserer

Mation nenne. Geine Schriften , di in fo mancher Rudficht unfterblich find, fann man auch ale Mufter eines vollenbeten Etu's betrachten, und alle bie Regeln, Die jeb bier feltgefent habe, fonnten nur aus ibm abgeleiter icheinen. Befondere aber mache ich auf feine polemischen Schriften aufmertfam , und ich mochte fie mit einem gerüfteten Geere vergleichen, wo jebes Wort ben Reind angreift und nieberwirft : feine Deriode ftelit bier allem, ober frerfliffig. jeber Begriff ift auf bas icharffte bestimmt und felbit bas einzelne Wort ift fchwer und gewichtig. Die gange Rede flieft wie ein fconer Strom bahin, und ben aller Scharfe und Rachoractlichkeit ift fie zugleich auf bas garteffe gebildet.

Die Boffnung.

(Mus bem Burgerblatt.)

Es reben und traumen die Menschen viel von bessern tunstigen Lagen, Mach einen glucklichen goldenen Ziel sieht man sie rennen und jagen, Die Welt wird alt und wird wieder jung, boch der Mensch host immer Verbesserung!

Die Hoffnung fuhrt ihn ins Leben ein, Sie umflattert den frolichen Anaben, Den Jungling bezaubert ihr Zauberschein, Sie wird mit dem Greiß nicht begraben: Denn beschließt er im Grabe den muden Lauf,

Noch am Grabe pflanzt er die hoffnung

Es ift fein leerer schmeichelnber Bahn, Erzeugt im Gehirn bes Thoren, Im herzen fundet es laut sich an, Bu was beffern find wir geboren, Und was bie innere Stimme spricht, Das taufcht die hoffende Grele nicht. Verhaltungsregeln gegen eine vers dorbene Zimmerluft, und Mits tel, sie zu verbessen.

(Mus den Streliger Angeigen.)

Im ohne Gefahr in einem Raume ober Zimmer zu leben, bessen Luft durch unsere Ausbanstung oder Aushauchung nicht verdorben werden soll, muß dieser Raum für einen Menschen bis 8 Kuß lang, eben so breit, und 10 bis 11 Fuß hoch sein. Je mehr aber Menschen zusammen wohnen, besto mehr Raum wird auf eine einzelne Person erfordert, weil die gemeinschaftlischen Ausbunstungen den Luftraum viel schneller verderben.

Dieser Luftraum wurde aber bennoch burch bie sich aufhäusenden Ausdunstungen vers berben, wenn das Zimmer stets gegen die äußere Luft verschlossen bliebe. Es ist dasher notbig, daß im Winterzum wenigstem eine Minute lang die Thure und ein Kenster gedfnet wird, um badurch einen Luftzug zu erregen. Dadurch wird die verdorbene Kuft aus und eine reine eingeführt. Kann und fein Fenster mit dinen, so lasse man bie Thure einige Minuten länger offen stechen. Bon unten zieht durch die Thure die reine falte Luft berein, und von oben die verdorbene, obgleich wärmere, Luft heraus.

Die verborbene Luft ift gewöhnlich immer feichter als die reine Luft. Daher findet fich bie verdorbene Luft immer in der obern Schicht bes Zimmers. Sat daher ein Zimmer in der Decke ein Zugloch, so kann man durch die Deffnung besselben in kurzer Zeit die verdorbene Luft herausführen. Sein fo kann es auch durch die Bentilatoren in den Fenstern ober auch selbst nur durch die Defnung eines obern Fensters geschehen. In jenem Falle wird die leichtere Luft hins aus geführt.

(Fortfetjung funftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 14. Montags den 5. April 1802.

1. Belohnung.

Seine Ronigl. Majeftat von Preuffen, Unfer allergnadigfter Berr faben mittelft Cabinetsorber bom 22. v. DR. und bes barauf fich grundenden Directorials Referipts b. b. Berlin den A. buj. m. et. a. allergnadigft geruhet, dem hiefigen Mebi. einalrath Dottor Borges, und auch bem Schullehrer Seitfamp zu Bolmerbingfen im Umte Sausberge in Radficht ihrer Ber= Dienfelichfeit , welche fich diefelben ben Belegenheit der im Berbfte des Jahres 1800 in hiefiger Droving gehertichten epidemifchen Rubrfrantheit erworben, eine aufferorbents liche Belohnung und gwar Erfferem von 50 Rtl. und leisteren bon 10 Rtl. ju bes willigen. Gig. Minden ben 17. Mary 1802. Ronigl. Preuf. Rriege : und Domainen Cainmer.

Saff. v. Rebefer. v. Nordenpflicht.

Diehrere Aufforderungen liegen dem Unterzeichneten vor, zu veranstalten,
bag auch hier das Oratorium, die Schops
fung von dem Herrn Kapellmeister Handn
gegeben werde, und um so bereitwilliger
ist er benenselben ein Genuge zu leisten,
weil sich ihm zugleich badurch eine Gelegens
beit dai bietet, der Noth der Armen eine fühls
bare Unterstätzung verschaffen zu können.

Es wird baher hierdurch befannt gemacht. baff in der bevorftebenden Deffe, und zwar am 13. Man jenes Mufifalifche Deifters find, auf eine ber Erwartung bes Dubli. fume gewiß entsprechen follende Beife in ber hiefigen Domfirche gegeben m rben foll, menn durch eine , zugleich biermit erofnet werbende Subscription ein folches Quantum aufebmmt, bas die Beranftaltunge:Roften. Die , indem man bie Bemuhungen gu Fors mirung bes erforberlichen gablreichen Orches fter auch auf anbere Derter, ale Sannover, Buckeburg u. f. w. ausdehnen muß, bedeus tend find, nicht nur bedt, fonbern auch, und hauptfachlich ein eben fo bedeutender Ueberfchuß zum Beften aller Urmen des bies figen Orto gewähret.

Um die Theilnahme an diesem Wohlthas tigkeit und Vergnügen mit einander verdins benden Unternehmen um so allgemeiner und ausgebreiteter zu machen, wird ein Subskriptions Preiß von nur 12 ggr. für die Person, hiermit kestgeseit, gegen dessen, 8 Tage vor der Auffährung geschehen mas sende Bezahlung, ein ider Theilnehmer ein gedrucktes, mit einem Stempel versehenes Eremplar des Textes des Oratoriums ere halt, durch dessen Vorzeigung er sich zum Eingange legitimirt.

Rolgende Derren haben die Geneigtheit,

bie gute Sache burch Beforgung ber Subs feriptionen unterftugen zu wollen , als:

In Minden der herr Confisionial : Uffefs for Frederking, herr Feldprediger Hanff; die herrn Prediger Erdfiek, Beckhaus, Baden, und Domprediger Henricus, und der herr Kausmann Deppen.

In Buckeburg herr Consistorial = Rath Sorftia.

In Petershagen herr Confiftorial = Rath Brofelmann.

In Hausberge Herr Prebiger Schraber.
In Wlotho Herr Prebiger Rohbe.
In Herford Herr Prebiger Erbsief.
In Lubbese Herr Prebiger Hageborn.
In Minteln Herr Prebiger Superbier.
In Wielefelb Herr Stadt: Director Condebruch und Herr Hofprediger Kraus:

In Donabruck herr Stadt : Secretair Struckmann

bei benen sich also die Subscribenten, jedoch fo zeitig zu metden die Gute haben werden, daß spätestens binnen 3 Wochen der Totals Betrag aller Subscriptionen übersehen werden fann, indem die sodann noch übrige Zeit, der schon getroffenen praparatorischen Anssalten ohngeachtet, zu völliger Organisation des Gangen dringend nothwendig ift. Minden den 25ten März 1802.

Krieges : und Domainen : Rath.

3. Citationes Edictales.

Morthalter Tiefel laut gerichtlichen Raufcontracts vom 6. Aug. 1773 van dem Calculator Gustav Abolph Schlick das hieselbst am Stadt-Balle ben dem Kuh-thore belegene Frenhaus acquiriret hat, so vormals der franzosische Prediger d'Urtes wan und der Cammer- Canzlen - Secretair Philipp Gerhard Gaffron besessen; auf diesem Frenhause sich aber laut Ingrossations Documents der Regierung allhier vom

6. Sept. 1771 eine Schulbverschreibung bom 1. Movbr 1768 von 200 Atl. in Frb'er im Spporhequen : Buche ber Regierung eingetragen befindet, welche ber vormabs lige Befiger Canglen: Gecretair Dh in Gers hard Baffron und beff: n Chefrau Catharine Mijabe geborne Eponemann an den Marichs Commiffarium Weffeling gu 5 pr Ceut Bins fen ausgestellet haben, und welche bem Leztern nach ber barüber von ihm ausges ftellten Quitung bereits am 25. Dovbr. 1773 bon bem jegigen Befiger Dicies Rrens hauses Raufmann und Worthalter Tiegel wieder bezagiet worden, jedoch die lofdjung biefer Obligation im Regierungs : Dypothes quen : Buche bis jest nicht verfagt merben tonnen, weil die original : Obligation ben Gelegenheit des im Jahr 1793 fratt gefurs denen Brandes des Martini Thurms allhier abhanden gefommen: fo ift, ba ber geitige Befiger biefes vormaligen Schlicfichen, Gaffroniden und b' Artenanichen Frens haufes, Raufmann und Worthalter Tiegel ben ber Regierung barauf angetragen bat, baf megen biefer verlohren gegangenen aber langft durch Bezahlung getilgten Obligation nber 200 Rtl. Frb'or bas offentliche Mufs gebot in Gemagheit der Gerichte : Ordnung pag. I. Tit. 51. 6. 115 erlaffen werde biefem Gefuche beferirt worden, und mers ben hiermit daber alle biejenigen welche an ber von bem Cammer : Canglen : Gecretair Philipp Gerhard Gaffron und beffen Ghes frau Catharine Gliabe geborne Spones manne an ben Marich = Commigair 2Beffes ling über ein Unlehn von 200 Rtl. in Krb'or ausgestellten Obligation vom 1. Dov. 1768 entweder als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Brief : Inhaber einen gegrundeten Unfpruch ju machen haben. hierdurch offentlich aufgefordert, Diefe ibre Unspruche an gedachter Obligation in ters mino ben 7. Man a. c. - bor bem Referens bario Bilmans - auf biefiger Regierung geborig anzugeben, int Musbleibnigsfall aber an gewärtigen, bag fie mit allen baran

gehabten Ansprüchen werben präclubirt, bamit abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Possengebachten Obligation im Mesgierungs Doppolhequen Buche nach vorhers gängigen Maniteitations Side von Teiten bes Marsch Sommissair Wesselling verfahren werben soll. Urtundlich ist diese Edictal Citation drenmal expedirt, und allhier, ben der Eleveschen Mezierung in Emmrich und Stadtgericht in Vieleseld afsigirt, auch den hiesigen Intelligenz Blättern 6 mal, den Lippsädter Zeitungen aber 3 motinseriret worden. So geschehen, Minden den 12, Januar 1802.

(L. S.) Ronigl. Preug. Minden : Ravenoberge v. Arnim. fche = Regierung. Sfuf Untrag Des Coloni Johann Wilhelm Deitmann Befigers einer Ronigl. erbs menerstädtifden Colonie fub Dr. 44. Brich. Sandhagen Amte und Rirdfpiele Brack: mede, merden alle und jede, welche an die bon einem feiner Borbefiger Mamens Pubede Forde laut producirten Raufbriefe refp. bom igten April 1695 und 14. Merg 1718, bon hiefigen Burgern und Ginmob= nern nemlid Jacob Anoche und ben Bras henichen Pupillen erb : und eigenthumlich angefauften in biefiger Stadtfeldmard bes legenen Grundflucte, wovon bas ifte 12 Scheffelfaat baltend, an des Coloni Brands Berggebolge nad Morgen bin, und beffen fogenanntes Degeftuct, und tas are ?! Scheffeliaat haltend naber nach Sulfemes bens Grunte, nobe ben bes Capitular Erbpachtere Brinchmanns Befigungen, welches noch jest bas Brabenfluck genannt wird , belegen ift, aus einem Eigenthums: Gervitnt, ober andern bingliden Rechte. Anfprude ju maden, fich berechtiget halten, ju beren Alngabe und Rachmeis fung auf ben gten Dan b. 3. an hiefiges Mathhaus unter Der Bermarnung edictalts ter vorgeladen: daß die Mudbleibenden mit thren etwaigen real : Anfpruchen auf diefe

Grunbflude praclubiret, und ihnen beso halb ein ewiged Stillichweigen auferleget werden folle.

Bidefelb im Stadtgericht ben 5ten Febr.

Pubbens. Consbruch. Machbem ber Fabricant Flothe gu Rum: . Ja bed fid bon ba entfernet, und feine bafelbft angelegte Touffabrique feit verfchies benen Jahren nicht betrieben, vielmehr folde mafte liegen laffen, und bie berr= fchaftlichen Abgiften gur Domainencaffe fo wenig , ale ben Grundzins an die Unters thanen , auf beren Gigenthum Die Fabrique angelegt ift, von 4 Jahren bezahlt hat; fo wird berfelbe nach ber von hochfürftlicher Dber Rentfammer gu Caffel erfolaten Berfus gung hiermit edictaliter vorgetaten, fid) a bato binnen 2 Monaten wieberum babier einzufinden, feine Fabrique gu betreiben, und alle Ruchftanbe ju berichtigen, unter ber Warnung, bag in beffen Entftebung bie noch vorhandene Topferofen und Berathe Schaften an ben Sodiftbiethenden verfauft werden folle.

Schaumburg ben 13. Marg 1802. Digore Commissionis. Pafor. Bauer.

Bobenwerber. Diachdem ber ben D. D. D. Reibel in Bremen als Dands. lungebiener geftandene albier geburtige Johann Deinrich Steinbohmer im Jahre 1794 feinem Deincipale beinfich entwichen und darauf beffen biefiger Erbtheil megen veruntreueter 1437 Rtblr. imgleichen wes gen einer Forberung bes Schneibere Jobann Anton Bobefer in Bremen von 21 Riblr. 6 gl. 4 pf. mit Aleren belegt more ben, nanmehr aber jowohl wegen biefer, als ber Erballnipruche ber Steinbohmere fchen Gefdwifter eriorderlich ift, baß ge-Dachter Johann Beinrich Steinbobiner fich aibier enfinde, um fowohl wegen jener Forderungen Des Maufmann Reibel, und Des Echneibers Boocker von reip, 1437

Athle. und 21 Athle. 6 gl. 4 pf. Nebe und Antwort zu geben, als auch ben etz wanigen Rest seines Bermögens in Empsang zu nehmen; so wird berselbe hiedurch vorgeladen, in dem des Endes Eins für Alles auf den 25. Man dieses Jahrs anderahmten Termine Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst zu erzscheinen, widrigenfals über sein Bermösgen zum Besten seiner erwähnten Ereditozen dem nächsten Berwand en den Nechten gemäß disponirt werden solle.

4. Citatio Creditorum,

Machbem ber Juffit : Rath v. Cobbe gu Il Schildesche so wie begen Chegenoffin geborne v. Blantenfee mit Tode obgegangen und von ber verebelichten Oberft : Lieutnan= tin von Cobbe gebornen v. Gobbe als Tes framents : Erbin, ber Rachlag nur fub bes neficio legis et inventarit angetreten, mits bin die Worladung famtlicher an ben Dadi= lag des verftorbenen Juflig-Raths v. Cobbe ju Echildefche und beffen Chegenoffin ber b. Blankenfee Unfpruch habenben Glaus biger nothwendig geworden und Terminus gur Liquidation und perification der Fordes rungen famtlicher Glaubiger, fie befteben worin fie wollen, auf den 4 Man 1832. por bem ernannten Commiffario Juftigs Rath Brune jur Salle und zwar auf dem Berichtshaufe ju Bielefeld angefest worden ift; fo werden alle foldergestalt an ben v. Sobbefchen Nachlaß rechtmäßigen Un= fpruch und Forderung habende Glaubiger bierburd) vorgeladen, fich in dem anfteben= den Termine des Morgens um 9 Uhr das felbft vor dem ermahnten Commiffario ein= gufinden, ihre Foi berungen anzugeben und beren Richtigfeit nachzuweifen, unter ber Bermarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Worrechte verluftig werden erflarer und mit ihren Forberungen nur an das jenige, was nach Befriedigung der fich gemelbeten Greditoren bon ber Erb : Daffe noch ubrig bleiben mochte, verwiefen wer:

ben. Urfunblich ber Regierung Infiegel und Unterfchrift. Go geschehen Minben ben 30. December 1801.

Ronigl. Preug. Minden = Ravensberg= iche : Megierung. Machdem über bas Bermogen bee Bacter Il und Brauer Linders zu Biddenhaufen per Decretum bom beutigen bato ber Cons curs erofnet worden; fo wird terminus liz quibationis auf Donnerstag ben 13. Man an der Umtflube ju Diddenhaufen bezielet, in welchen Creditores thre Forderungen ans geben und beicheinigen , bie Husbleibenben aber gewärtigen muffen, bag fie bamit pris cludirt und gegen übrige Ereditores mit bem ewigen Stillfdweigen werben belegt mers ben. Much biben felbige fich gu erflaren : ob ber angestellte interime Gurator und Contradictor Sr. Juffig-Commiffarius Bu= der benbehalten werben folle? Bugleich wird benenjenigen welche etwa Pfander von bem Gemeinschuloner in ganden haben moch= ten, aufaegeben, folches ben Berluft ihres Pfand : Rechts in bem bezielten Termino anguzeigen, endlich aber benen etwaigen Debenten bes Gemeinschuldners, an Diefen einige Zahlung zu leiften, ben Strafe Des doppelten Erfages unterfaget.

Sign. am Abnigl, Preuf. Umte Sparens berg Engerichen Diffricts den 19. Febr.

Wagner. a ber foniglich eigenbehorige Colonus Rottmann zu Seffelteich, jur Beriche tigung bes Echulben-Buftanbes feiner Stet= te, um die Chictal : Citation feiner Glan= biger, und um Berftattung terminlicher Bahlung gebeten bat, fo merben alle und jebe, welche an gebachten Colonum Rottmann, Forderungen haben, mit offentlich vorgelaben, folde am 24. Man an gewöhnlicher Gerichtoftelle angus geben, fich auch über bag Ctuckzahlunges Gefuch zu ertlaren. Im Unterlaffunge: falle baben fie ju gewartigen, bafffie bars uber nachher nicht weiter gehoret, und mit

ihren Forberungen, bis nach erfolgter Befriebigung ber andern Glaubiger gurucf gewies fen werben.

Amt Ravensberg den 16. Febr. 1802.

er Roniglich erbmeperfiatische Colonus Johann Peter Strotmann Mr. 25. in Deftermede hat angezeigt, bag er überhauf: ter Schulben wegen , feine anbringenbe Glaubiger auf einmal gu befriedigen nicht im Stande fen, und um Berladung Der= felben , und Berfinttung Binofrener Gruct: gablung gebeten. Da nun bem Gefiche Statt gegeben worben, fo werben alle, welche an gebachten Colonum Strotmann Anfpruch und Forderung haben, hieburch offentlich citirt, folde am toten Man an gewöhnlicher Gerichtoftelle anzugeben, und fich über bas Stuckjahlunge: Gefud) ju erffaren. Im Falle Des Richterscheinens ba= ben fie ju gemartigen, baf fie mit ihren Forderungen abgewiefen, und über bas Studgahlungs Gefuch weiter nicht gehoret merden.

Amt Ravensberg den 29ten Jan. 1802.

Madbem über bes biefigen Rauf: Stadthagen. mann Carl Fribrid Aprath Bermogen formlicher Concurs erfannt worden, fo find alle Diejenigen, welche an benfelben er quo= cunque capite vel caufa einige rechtliche Unipruche ju haben vermeinen und fich in Gemafibeit ber unterm 9. December voris gen Jahre erlaffenen Edictatien geither nicht gemelbet baben, nochmals edictaliter verabladet, folche in termino unico ben 29. April Diefes Jahrs Morgens 10 Uhr tort felbit am Rathhaufe fub poena praclufi et perpetui filentii angugeben und flar ju maden; Much find fammtliche Glaubiger citiret, in prafire fich uber die bom ges meinichaftlichen Schuldner am 18. Februar Diefes Jahrs gethane Bergleichs: Borichlas ge unter ber Bermarnung zu erflaren, daß angenommen werden foll, ale wenn die

fich fobenn Nichterklarenben ber Mehrheit berer fich erklarenden Creditoren in allen Stucken beptreten: Und ift ihnen Ginficht ber Protofolle vom 17. und 18. Februar biefes Jahrs und bas vom gemeinschaftlischen Schuldner jum Aften gegebenen Bersmögens und Schuldenbestandes bewilliget.

s. Pertauf von Grundfticken.

Der Rammer. Secretar von ber Marck ist willens, seinen Judetheil von 4 Kühen auf bem Kuthorschen Bruche zwisschen den Offwalbtiden und Stodieckschen Huberheilen belegen, welcher nach ber Bermessung 5% Morgen groß und als Heus wiese benutzt wird, und worauf keine ans bere als gemeine Hubelasten ruben, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber und qualificiere Käufer konnen sich in seiner Behausung a Dato bis zum letzen Man c. bes Bormittags melben, wo bann mit bem Bestbietenden contrabiret werden soll.

Minden ben 1. April 1802.

a ber Strumpfweber Chriftian Balens tin Etrohm Borhabene ift, feinen Bohnfit ju verandern, und fein biefiges mit gewöhnlichen burgerlichen gaften bes schwerte Saus Dr. 671., welches mit bem dazu gehirigen hofplat wevon Acht mgl. Grundzing entrichtet werden muß, ohne langft burch verpflichtete Cachverftandige auf 417 Mtl. 20 ggl. gewurdiget ift; frebe willig meiftbietend ju veraufern und bagu auf fiin Unfuchen terminus licitationis auf ben 10. April angesett ift; so wird foldes au jedermanne Biffenichaft befannt ges macht, um fich am befagten Tage, Mors gens um 11 Uhr auf der Gerichtoftube eins gufinden, und fur das bochfte Gebot nach Befinden den Buichlag ju gewärtigen.

Minben am Stadtgericht den 24. Merg

1802.

Afchoff.

Ge foll bas Wohnhaus bes in Concurs gerathenen Backer und Prauer Linbers ju hiddenhausen, welches von ber Diermanns Stette baselbst abgedauet, und zu 330 Rt. gewürdiget, in Termino Donnerstags den 13ten May biffentlich bestbiethend auf der Amtsssube zu Hiddenhausen verkauft werden. Kanflustige konnen sich am getachten Tage einsinden, und ihr Geboth abgeden da benn mit dem Meistbiethenben contrahiret werden soll.

In bem nemlichen Termino foll auch ein Anbau von einem Stalle ober Schneibes kammer jedoch biefe jum Abbrechen gleiche falls besibiethend verkauft werben.

Umt Enger ben igten Febr. 1802. Gfuf ben Untrag ber Cafenichen Guratel und auf ben Grund des ergangenen Decreti de alienando foll bas ohnweit bie: figer Stadt nabe an der von bier nach Derford führenden Chauffee belegene Land: gut Portenau burgerlicher Qualitat mit Ginfchluß ber baju abquirirten Erbpachtes bengungen an der Stadtgemeinheit, fo mit famtlichen bagu gehorenden Gebauben und übrigen Parcelen burch Gach = und Wirthschaftefundige Uchtemanner gu bem Werth von 16481 Ribl. abgeschäßet wors ben, öffentlich an ben Meiftbietenden ber= tauft werden, und wie dazu Termini auf ben Bien Marg, 7. Man und 19. Julius 1802. angefeget worden; jo merben quas lincirte Raufer eingeladen, fich in den bes fagten Terminen Morgens 11 am hiefigen Rathhaufe einzufinden. Woben noch zur Machricht bient, daß bie Grundstäcke nach der Laxe in mehrern, in bem Gubhaftatione: Termin gu eröfnenden Abibeilungen, guerft einzeln, bann aber bas Geboth im Gangen gur Licitation gebracht, fo wie benn auch allenfalls ein Drittel oder ein Biertel bes Raufgeldes gegen 4½ pret. Zinsen vor der Sand dem Raufer dem Befinden nach ges fundet werben foll. Uebrigens tonnen bie Special: Taxen ben den Vormundern, Raufleuten Geren Deit und Krager hiefeibst eingefeben werden. Bielefeld im Gtadts gericht den 14. Decbr. 1801.

Consbruch. Bubdeus, Soffbaner.

Ces foll das bem Tifchler : Meifter Borg: mann biefelbft zubehörige fub Dir. 455 an ber Goldirafe belegene und ju 625 Rtl. abgefchatte Bobnbaus, worin eine 2Bobn= ftube nebit Schlaffammer, eine Ruche, Mlur und eine gur Werfftette bienende Sins terfammer, und in der obern Etage 2 Rams mern und Blur, nebft einem dabinter lies genden fleinen Spofraum, Schuldenhalber jum öffentlichen gerichtlichen Berfauf gezo= gen werden, und wie bagu ein Bietunges Termin auf den 19. Julius b. J. Morgens 11 Uhr am hiefigen Rathhaufe angesethet worden, fo haben fich Raufluftige einzufins ben, und auf das annehmlichft befundene Geboth , ben Bufdlag ju erwarten.

Bugleich werben alle real Pratendenten in Anfehung diefes haufes auf ben befagten Termin jur Angabe und Mahrnehmung ihrer Forderungen ben Strafe ewigen Stillssichweigens edictaliter verabladet.

Bielefelb im Stadtgericht ben 22. Darg

Consbruch. Bubbeus.

3 um öffentlichen meistbietenden Berkauf bes bem hiesigen Barger und Gastwirth Diedrich Schlüter zuständigen, ander langen Straße, der Kirche gegenüber, beles genen Wohnhauses, nehst Brenneren und bahinter besindlichem Garten, imgleichen 2 dazu gehörigen Kirchen zund Begrähnisse Stellen ist zweiter Termin auf den 21 f. M. April Morgens 10 Uhr bei hiesigem Umte angeseit.

Stolzenau ben 27. Marz 1802. Königl. und Churfürfil. Umt. v. Bothmer. Münchweier.

6. Verpachtung.

Sch bin gewillet, die mir zugehörige im hiefigen Flecken gelegene Apothete, mit dem zur Sandlung und Wirthichaft fehr gelegenen und bequem eingerichteten Saufe, nebst dem daben gelegenen Ruchen- und Baum- Garten auf 12 Jahre, von nachsten Johanni an gerechnet, meistbietend

au verpachten, und ist Termin gur Berspachtung allhier in meiner Behausung auf ben 6. May angesett. Die Berpachtunges Webingungen find ben mir, wie auch benm Stadtsecretair Schnitger in Lemgo zu erfahren. Schwalenberg in ber Grafschaft Lippe ben 23. Marz 1802

Wittwe Wachsmuht.

7. Gerichtlich confirmitte Ver-

Der Colonus Weiher Nr. 55. Bauersch. Aleinendorf hat einen ihm vorläufig angewiesenen Gemeinheits Theil am Husinger Damm belegen an den Colonum Dunger Nr. 97. daselbst für 122½ Atl. Cour. unter Cameral Genehmigung verlaufet, worüber die Documenta ausgesertiget vorzben. Umt Rahden den 15. Marz 1802. Berckenfamp.

Paut gerichtlichen Kaufbriefe vom heutigen Tage hat die Wittwe Marg. Louise Brund geb. Hacken allhier einen Morgen Land auf der Nettelbeck zwischen dem Umter lande und Heinr. Brund belegen, dem Unterthan Heinr. Detting auf der Ziegelen für 150 Atl. Gold käuslich überlassen, und ist darüber die gerichtliche Confirmation ertheilt worden.

Sign. Petershagen ben 10. Marg 1802. Königl. Preuß. Justig : Umt, Becker. Goefer.

Die Cheleute Niclaes Dagmann und Anne Chriftine Elisabeth geb. Hillebrand zu Brochterbeck haben den aus dem Hermelerschen Concurs erstandenen, am Bocketeich gelegenen Kamp von 8 Scheffel Saat mit dem daselbst belegenen Tobackse Buschlag, den Sheleuten Johann Wilhelm Niemeper und Marie Elizabeth Lutmeper in Erbpacht gerichtlich übertragen.

Lingen ben 15. Marg 1802.

Ronigl. Preug. Tecklenburg. Lingenfche Regierung,

Moller.

8. Capital so auszuleihen.

Ge ift ein Domainen Capital von 341 Ml. Cour. zur anderweiten Belegung einsgesommen. Diejenigen, welche solches gegen hinlangliche hypothekarische Sichers beit und gewöhnliche Jinsen wiederum leihe bar zu erhalten wünschen, musten sich daher baldigst auf der Domainenkasse melben und einen gerichtlichen Oppothekenschein prosbuciren. Gegeben Minden ben 24 Marz 1802.

Königl. Preugl. Arieges : und Domais nen : Kammer. Haff. Backmeister. Ploger.

9. Avertissements.

Gin in ber Simeons Kirche belegener Kirs chenftuhl von 5 Standen ift sofort zu vermiethen auch allenfalls zu verkaufen, nahere Nachricht gibt ber Kaufmann Schrasber hiefelbit.

Mittwoch als ben 14. Aprill Bormittags um 9 Uhr, sollen im hiesigen Königl. Preuß. Haupt Feld FourageMagazin meisteitend verkauft werben; als nemlich eine kleine Quantität Hafer und Heun, als auch etwas grades Stroh, krumm Stroh, sobann Dielen, und alte Sacke, als auch unbrauchdare Utensilien Stücke. Liebhas ber können sich am besagten Tage, in meisner Wohnung des Morgens um 9 Uhr eins sinden, wo dann die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden, und der Bestieztende den Zuschlag gegen Jahlung in preuß. Conrant zu gewärtigen hat.

Minden den 2. April 1802. Königl, Preuß. Haupt Feld Proviant Amt. Kiefelbach.

Die Tabelle von benen ben bem Pofts Umte zu Minden abgehenden und ans kommenden Poften ift von neuen aufgelegt worden, und auf dem Poft : Comtoir für I ggr. 6 Pf. zu haben.

Sm Abbreff : Comtoir ift zu haben Pathens Gefchent in Gilber fur 3 Mtl, und 2 Mtl,

Die Sauptfeite zeigt biejenige Begeben= beit welche gewohnlich in Abbilbungen für bie driftliche Taufe bargeftellt wirb, nems lich : wie ber gottliche Stifter ber Religion felbit von Johannes die Taufe forberte, und biefelbe im Jordan empfing.

(Gin mohl conditionirtes Linnence Belt, 38 Suf lang, und 19 guf breit, mit vielen Solzwert aufgebauet, und mit einem bretternen Augboden belegt , ift auf der Bu= deburger Clus billigen Preifes ju verfaus fen. - Raufluftige tonnen es bafelbft in Augenschein nehmen.

Bunde. Die Judenschaft bietet ihren Vorrath Ruh = und Kalb= Belle ben einlandifchen Fabrifanten biermit an, und erwarten in 8 Tagen Bufpruch. Ruh : Leder 5 Luisdor per Decher 100 St. Ralbleder 10 Luisdor.

Oldendorf unter ben Limberg. Ben bem Schutzinden Abraham Salomon find einige Decher Roflieber gu vers taufen. Raufer tonnen fich in Zeit von 8

Tagen einfinden.

am 8. f. D. werde ich in Bunde die Bers pflegung bes zu Salle ic. ftebenben Sodlobl. Sufelier Bataillone von Gobbe nut Fourage, offentlich und wenigftforderno perdingen laffen, und lade hierzu alle Lies ferungsluftige hierdurch ein, mit ber Bemerfung : daß die Bormarden por bem Tern in in meinem Quartier eingefehen werden fonnen, und bas Saus, wo ber Licitations, Termin gehalten wird , fur; bor Erofnung beffelben burch ben Gaffenruf befannt ges macht werten foll.

Labbergen ben 28. Marg 1802. Ribbentrop.

Cur ben ruhmlichen Dienfteifer bes Polis ? genmeifter Schraber gu Friederichedorf in Betref ber offentlichen Giderheit und ben biefer megen abermals erlittenen mordbrennerischen Unfall in ber nacht von bem iten auf ben gten gebr. b. 3.

wohurch ihm und feiner Familie bas leben ganglich verfummert worben ift, bitte ich um's Wort und Rede gu jedem biefer Spras de fundigen und folden bie bes Dannes Lage lebhaft mitfühlen, ihn, ba er boch Opfer feiner Dienftleiftungen jum 2Bobl guter und begutherter Menfchen geworben ift, durch thatige Benhulfe wieder ju ers freuen. Unterschriebener wird, wenn er mit folden gluftragen beehrt werden follte, fels bige gerne beforgen und fünftig dankbars lich berichten, wieviel Diese Publizitat gefruchtet hat.

> Evangel. Paftor ju Friederichsborf. 10. Geburts : Unzeige.

ie am giten v. D. erfolgte gludliche Entbindung feiner Frau bon einem gefunden Anaben zeigt hiermit feinen eins und auswärtigen Bermandten und Freun. den gehorfamft an

Der Auditeur Dond Minben ben 2. April 1802.

11. Codesanzeige.

Afflen unfern werthen Bermanbten und Rreunden melden wir hierdurch und im Namen von 6 noch unmundigen Rindern ben harten Edlag ber und und biefe Rin=

ber getroffen hat.

Der Tod raubte nicht allein am 27. Dars unfern Bruder und Schwager ben herrn Obereinnehmer Rienfch in Petershagen, fondern auch 2 Tage barauf am 29. ej. feine Frau, Die Fran Ober: Ginnehmerin Dienich geb. Rindelaub, Erftern im 47fien und Lettere im 42len Jahre ihres Lebens, an einem faulen Dietvenfieber. Alle bie biefe reblichen gefannt haben, werden une fern Schmerg fühlen, und und mit Bene lends = Bezeugungen verfchonen.

> Die Bruder und Schwager ber Bergtorbenen.

(Dieben eine Beylage.)

Beplage zu Nr. 14. der Mindenschen Anzeigen.

Schauspiel . Unzeige.

Die allergnadigst privilegirte Dieterichs schwe Schauspieler: Gesellschaft wird bieselbst anger den Donnerstag als den 8. huj alle Tage und am Mittwoch den 14. April die letzte Borstellung geben. Freystag den 9. dieses und Sonnabend den 10. wird das Donau. Beibchen, comisch rosmantisches Wolfsmarchen von Henseler und Kauer aufgeführt werden.

Minden b. 5. April 1802.

Dieterichs.

Brodt sund Gleisch : Tare. für ben Monath April 1802. Brodt = Care. The Loth Rur 4 Pf. Gemmel 4 = 3wieback I Migr. fein Brob I s Speisebrod 6 . Schwarzbrod 6 Pf. . Kleisch Sare. w Df. beftes Rindfl. aus hiefiger Gegenb. 3 mgr. 4 s bes Mittlern e bes Schiechtern . Ralbfleifch wovon ber Braten über 14 Pf. I o mobon ber Brate 9 bis 14 Pf. incl. wiegt 1 s wobon ber Brate unter 9 Pf. wiegt I = Schweimefleisch Minden am Iten April 1802. Ron. Preuf. Polizen: Umt hiefelbft,

Verzeichniß der öffentlichen Lectionen auf dem Gymnasium in Minden, von Ostern bis Mis chaelis 1802,

Bruggemann.

Vormittags.

1. Don 7.8 Uhr wiffenschaftlicher Uns terricht.

Erfte philosophische Klaffe: Theorie ber reinen allgemeinen Logif; wochentlich 3 Stunden.

3meite philosoph. Al. Fortsehung bes popularen Unterrichts über philosophische Borkenntniffe; 3 St.

Erfte Religions : Rlaffe: Theorie ber chriftlichen Religion, aus ben Quellen felbft gefcopft; 3 St.

3meite Relig. Rl. Fortgefetter Unters richt über Religion und Religions = Ges fchichte nach Rofenmuller; 6 St.

Dritte Relig. Al. Unterricht in ben Bors tenntniffen gur Religion; 6 St.

2. Don 8-9 Uhr Unterricht in ber lasteinischen Sprache; wochentlich

Erfte Rlaffe von 2 Orbnungen: Tacitus Geschichte und Cicero's Reden, verbunden mit Unterricht über römische Archdologie und Antiquitaten, und mit Uebungen im lat. Stol.

Zweite Klaffe von 2 Orbnungen: Cafare Rommentarien, Depos Bivgraphien, und ausgemahlte Briefe von Cicero an versichiedene feiner Angehörigen und Freunde; Stylubungen.

Dritte Klaffe von 2 Ordnungen: Lateis nische Chrestomathie für die mittlern Klass sen von Gedife; daben Anleitung zur Ans wendung der grammatischen Regeln durch extemporelle und andere Uebungen.

Bierte Rlaffe: Erfter Theil des Schutes ichen Elementarwerks, und grammatifcher Unterricht.

Sunfte Rlaffe: Elementar-Unterricht. 3. Non 9:10 Uhr. Wiffenschaftlicher und anderer Unterricht.

Erfte griechische far die fanftigen Theos logen bestimmte Klaffe: Fortgesette ereges tifche Erflarung einiger Briefe von Paus lud; 2 St.

Erfte mathemat. Rlaffe : Körperliche Geometrie und Algebra; Fortsetzung bes Rlaffe: Lateinische Chreftomathie fur Die mathematischen Theils ber Ratur = Lehre; 4 St.

3weite mathemat. Rl. Glementar: Geos metrie fur bas burgerliche Leben; 2 St.

Erfte arithmet. Al. Unterricht in allen, befondere faufmannifchen, Rechnunges Arten; 6 Gt.

Zweite grithmet: Rl. Unfangegrunde der Arithmetik und Anleitung gum foge-

nannten Ropf-Rechnen; 6 St.

Deutsche Rlaffe : Uebungen im Lefen, und Unleitung jum Berftehen bes Gelefes nen und jum Gelbftdenfen; 6 Ct.

4. Von 10=11 Uhr. Unterricht in Sprachen und andern Gegen= ffanden.

Erfte griechische Klaffe: Forsebung ber Bliade Si mers, Gefang 15 u. f. w. nebft Bemerfui gen über die fucceffive Ausbil= bung ber griechischen Sprache, und ben Bau ber griech. Cujugation; 3 St.

3weite griech. Rl. Geener's Chreftomas thie und Gedife's Lefebuch, nebft gram=

matischen Unterricht; 3 St. Die hebraische Rl. Fortsepung ber Er: flarung ber Pfalme, nebft grammatischen und analntischen Unterricht; 3 St.

Lateinische Rlaffe für die Nicht : Theo: logen : Livius romifche Gefchichte , B. 26 a. f. w. 3 St.

Deutsche Rlaffe: Uebungen in beutschen Auffagen aller Art, und Unterricht in ber beutschen Grammatif; 6 St.

Die Schreib, Rlaffe; Unweisung gur Ralligraphie und Ortographie; 6 St.

Machmittags.

I. Bon 2: 3 Uhr. Unterricht in ber latein. Sprache, wochentlich a Stunden.

Erfte Rlaffe: Fortfenung ber Borlefun= gen über Soray Dden, 4te und 5te Samme lung, und über Birgil's Meneibe, Ge= fang 6 u. f. w.

Erfte Ordnung ber 2ten Rlaffe: Dvid's Metamorphofen, und Unterricht in Der

Profodie.

Bweite Ordnung der aten und die gte mittleren Rlaffen von Gebife.

Bierte Rl. Latein, Lefebuch von Gebite,

und Unterricht in ber Grammatif.

Runfte Rl. Unterricht in den Glementen der Sprache.

> 2. Mon 3 = 4 Uhr. Unterricht in Ber frangofischen Sprache, wochentt. 4 Stunden.

Erste franzosische Klasse: Amusemens philologiques und Nouveau Choix des morceaux les plus intéressans de la Littérature françoise.

3weite frangof. Kl. von 2 Ordnungen : Gedife's Chrestomathie und Lefebuch, nebft Unterricht in ben Unfangegrunden.

Deutsche Rlaffe: Uebungen im Refen,

und Erflarung bes Gelefenen.

3. Lion 4:5 Uhr. Unterricht in Ges fchichte und Geographie, dent. 4 Ctunden.

Erfte Rlaffe: Fortfetjung ber Gefchichte aller Bolfer und Staten wom ib Sabeb. an; fostematifche Geographie und Ctatie ftit einiger gander Europa's nach ben neues ffen Beranberungen.

3meite Rlaffe: Geschichte ber neuern Staaten, besonders der nordischen Reiche. und geographifche Befdreibung bon Imes

rifa nach Fabri's Sandbuche.

Dritte Rlaffe : Dauptbegebenheiten ber Gefchichte; furgere Geographie ber Euros paifchen lander, verbunden mit bem lefen ber Beitungen und mit Unmerkungen über dieselben.

Alle diefe bffentliche Lectionen werden am 26ten April angefangen werben.

Bugleich mache ich hierdurch befaunt, daß am 12 April, Bormittags um 9 Uhr, Die gewöhnliche halbjabrige bffentliche Prufung mehrerer Rlaffen unfere Gymnas fiums angestellet werden wird; wogu ich alle verebrungewurdigen Gonner und Freunde Diefer Unftalt ergebenft einlabe. Minden, am zten April 1802.

Rector bes Gymnafinme.

Mindensche Anzeigen.

Nr. 15. Montags den 12. April 1802.

r. Publicanda,

Dublicandum wegen Verhus tung der nachtheiligen Solgen simulirter Rauf. Tausch, und Pacht . Contracte.

Ceine Konigliche Majeftat von Preugen ac. ic. ic. haben durch das Publitan= bum bom 20ften Day 1797 bereits fir bas Bergogthum Gobleffen Diejenigen Borfdrifs ten ertheilen laffen, welche erforderlich ges mefen, um diejenige, welche Grundftucke taufen, ober Gelb baranf leihen wollen, gegen bie Beforgniß zu fichern, ben Beurstheilung bes Berthe ber Grundfice burch fimulirte Rauf : und Zaufch : Contracte ge: taufcht ju werben. Die Erfahrung bat indeffen gelehrt, bag die ichabliche Gimulationen auch in andern Provingen bin und wieder üblich geworden, und fich nicht blos auf Rauf : und Taufd Bertrage , fonbern auch auf Dacht = Miethe : und andere bie Mungungen ber Grundftucte betreffende Cons tracte eritrectt baben.

Seine Konigliche Majefiat finden baber fur nothig, bas oben gedachte Publicans bum naber zu bestimmen, und zur allges meinen Befolgung in Sochft Dero gesamms ten Staaten nachstehendes hiedurch zu perordnen und festausen.

Jeber, welcher ein landgut ober anberes Grundstud taufen, ober ein Darlehn bars auf geben will, wird zubörderst erinnert, bag ber in bem Sppothekenbuch eingetragene Werth von ber Behorde, welche bas Sppos theken Buch führt, keinesweges vertreten wird, sonbern es vielmehr lediglich seine Sache bleibt, sich von bessen Richtigkeit burch zulässige Nachfragen und Erfundis gungen zu überzeugen.

Um jedoch die Mittel, wodurch diese teberzeugung bewirft werden kann, zu erleichtern, sollen kunftig in den Sopothes ten : Scheinen nicht, wie an einigen Ortem geschehen, nur die neuesten Erwerbspreife, sondern auch die frühern, soweit sie aus dem Soppotheten : Buch bervor geben, aufz geführt werden. Außerdem muß die von dem Landgute oder anderm Grundstücke vorhandene ritterschaftliche oder gerichtsliche Tare, und zwar in letzterm Falle mit Benennung des Gerichts, welches die Absschung bewirkt hat, in den Soppothetens Scheinen vermerkt werden.

Mer burd Errichtung fimulirter Raufe Taufch : Pacht : Miethe : Erbzine : ober ans berer abnilcher Bertrage einem Grundflucke ben Schein eines bobern Werthe beplegt, foll als ein Betrüger von Amtöwegen zur Untersuchung gezogen, und nach dem Grade der baben zum Grunde liegenden mehr oder minder gefährlichen Absicht, auch nach dem Werhältniß des daher entstandenen größern oder geringern Gewinnes oder Schadens mit den in dem allgemeinen Landrechte Theil 2. Tit. 20. §. 1259. bis 1268 bestimmten Strafen belegt werden.

Menn ber Besitzer eines Grundstücks durch dergleichen Schein Berträge Andere verleitet hat, ihm einen höhern Erebit zu bewilligen, und es entsteht demnächst über sein Vermögen Concurs, woben solche hinstergangene Gläubiger Berlust. leiden; so soll berselbe niemals zur Ecstione bonorum verstattet, sondern nach Vorschrift des allzgemeinen Landrechts Theil 2. Litel 20. H. 1458: 1472. und nach Beschaffenheit der sonst eintretenden Umstände als ein muthzwilliger oder fahrlässiger Banqueroutier bestraft werden.

Gleiche Strafen, wie die Contrabenten felbst (S. 3.) haben auch olle diesenigen verwirft, welche an den mehrgedachten sie mulirten Berträgen als Mittelspersonen auf trgend eine Weise wissentlich Theil nehmen, und überdies sind dieselben denen, die hierz durch Schaden erleiden, mit den Haupts Contrahenten, einer für alle, und alle für einen, zur Entschädigung verpflichtet.

Beber die Gerichte, noch die Justisse Commissarien und Notarien, imgleichen die patentirte Mäckler und Agenten sollen sich den Aufnehmung der Contracte zu Berkzeugen unerlaubter Simulationen gebrauschen lassen; vielmehr muffen sie, wenn sie wegen einer solchen Simulation erheblichen Berdacht haben, und die Contrabenten sich durch Borhaltungen von ihrem strafbaren Worhaben nicht abbringen lassen wollen, den ihnen gemachten Auftrag ganz ablehnen. Außerdem muffen diejenigen Gerichte Ders

sonen, welche ben Ausübung ihres richters lichen Amtes von solchen Smulationen glaubhafte Kenntniß erlangen, davon ber Behörde Anzeige thun, damit nach Befchaffenheit des obwaltenden Berdachts und der sonst eintretenden Umfande die Untersuchung wegen der unternommenen Smulastion veranlaßt, und bis zu deren Erledigung die Sintragung solcher verdachtigen Constracte in die Syppotheken-Bucher nicht gesstattet werde.

Gerichtspersonen, Motarien, Matler und Agenten, welche wiffentlich simulite Bertrage von der oben erwähnten Art uns terftuten und begünstigen, sollen außer der E. 5. bestimmten Strafe, ihres Umte entsest; wenn sie aber die ihnen S. 6. aufers legten Pflichten aus Fahrlaffigkeit verabssaumen, nach Berhaltniß des Grades der verschulbeten Fahrlaffigkeit nach Anleitung bes allgemeinen Landrechts Theil 2. Tit. 20. §. 334 = 336. bestraft werben.

Seine Königliche Majestat befehlen Jesbermann, besonders aber sammtlichen ganbes : Justig : Collegiis, Gerichten und bem übrigen Behörden, welchen die Führung ber Anpothefen : Bücher anvertraut ift, sich nach diesem Publicando genau zu achten, und soll dasselbe durch die öffentlichen Blats ter allgemein bekannt gemacht werden.

Gegeben Berlin, den 20. Febr. 1802. Friedrich Wilhelm. (L. S.)

Soldbeck.
Dorftehendes auf Werfügung der Königl.
Minden Ravensbergischen Regierung befannt gemachte Publikandum, wird auch von Seiten der Königl. Teflenburg : Linz genschen Regierung zu Jedermanns Wiffensschaft und Uchtung gebracht, und barauf Bezug genommen.

Publicandum daß diejenigen Muslander, welche sich in den Residenzien Berlin als Burger niederlassen wollen, auf die-in dem Edicte vom 8ten Aprill 1764. verheißenen Rolonisten. Beneficien weiter keinen Ans spruch haben.

eine Ronigl. Majeftat von Preugen ic. Unfer allergnadigfter herr, laffen bierdurch allgemein befannt machen, daß Sochfidiefelben aus bewegenden Urfachen für nothig gefunden haben, die burch bas renovirte Ebict vom 8. April 1764. benen in ben hiefigen ganden fich nieberlaffenben fremben Manufacturiers, Profesioniften, Sandarbeitern und übrigen Familien gus geficherten Roloniften=2Bobithaten, inbbe= fondere die Ertheilung bes freien Burgere rechts, die Bewilligung einer brenjahrigen Confumtione : und Uccife : Freiheit , auch Erftattung ber Reifekoften ober Meilengels ber, in Unsehung berjenigen Fremden, welche fich in den Refidenzien Berlin nies berlaffen wollen, ganglich aufzuheben, ber= geftalt, bag ein folder Frember fein weis tered Borrecht zu genießen haben, viele mehr für den Confens gur Gewinnung bes Burgerrechts in ben Refidenzien Berlin 3men Sunbert Thaler gur Generals Invaliben-Caffe bafur entrichten foll, bag Deffen mannliche in Berlin geborne Mache fommenichaft cantonfren ift.

In Unsehung aller übrigen Stabte in famtlichen Königlich : Preußischen Provinsten behalt es dagegen ben der bisherigen

Berfaffung fein Bewenden.
Gign. Berlin, ben 17ten Febr. 1802.

Auf Seiner Königlichen Majestat allers gnabigsten Specials Befehl.
Gr. v. d. Schulenburg. Frb. v. Beinig.
v. Boß. Frb. v. Hardenberg. v. Struensee.
Frb. v. Schrötter. Frb. v. d. Golg.

2. Citationes Edictales.

Demnach ber Eriminal : Rath Miller als Bertreter ber Juvaliden : Caffe gegen

nachfolgenbe ausgetretene Cantoniften bes Gerichts Beech, Die Gebrüber

Diebrich Ludwig Drener, 30bann Benrich Drener, und

Cafpar Beinrich Dreper, bon Mr. 51. Bauerfchaft Overbeede bie Confiscations: Rlage erhoben hat, und Ters minus gur Radyweisung ber Ructfehr und gur Berantwortung ihres Austritts auf ben 30 Juny c. vor bem Deputato Referendas rine Billmanns bezielt worden ; fo merben gedachte Gebruder Drepers hierdurch gut Rucffehr in ihre Denmath aufgeforbert, und ab Terminum prafixum gur Nachweifung ihrer Buruffunft und gur Berantwortung ihres Austritte unter ber Berwarnung bers ablabet, daß fie im Musbleibungs : Falle für treulofe ber Werbung halber ausgetren tene Unterthanen werden erflaret, und ihred gefammten Bermogens, imgleichen aller übrigen ihnen in Butunft anfallenden Erba fchaften für verluftig erkannt, und folches alles der Ronigl. Invaliden : Caffe werde querfannt werden.

Co geschehen Minben am 5. Mers 18026 Ronigl Preug. Minben-Ravensbergs

fche Regierung. v. Arnim. emnach ber hiefige Raufmann und Morthalter Tiegel laut gerichtlichen Raufcontracts bom 6. Aug. 1773 bon dem Calculator Guftav Adolph Schlick bas hiefelbft am Stadt = Balle ben bem Rubs thore belegene Frenhaus acquiriret hat, fo bormale der frangofifche Prediger b' Urtes nan und der Cammer : Canglen : Gecretair Philipp Gerhard Gaffron befeffen; auf biefem Frenhaufe fich aber laut Ingroffas tions Documents ber Regierung allhier vom 6. Gept. 1771 eine Schuldverschreibung vom 1. Novbr 1768 von 200 Mtl. in Frd'or im Sypothequen , Buche ber Regierung eingetragen befindet, welche ber bormabe lige Befiger Canglen: Gecretair Philip Gers bard Baffron und beffen Chefran Catharine. Bliabe geborne Eponemann an den Marich: Commiffarium Weffeling gu 5 pr Cent Bine

fen ausgestellet haben, und welche bem Legtern nach ber barüber von ihm ausges ftellten Quieung bereits am 25. Rovbr. 1773 von dem jegigen Befiger biefes Fren= haufes Raufmann und Worthalter Tiegel wieder bezahlet worden, jedoch die Lofchung biefer Dbligation im Regierunge : Dopothe: quen : Buche bis jest nicht verfügt werben konnen, weil die original : Obligation ben Gelegenheit des im Jahr 1773 ftatt gefuns benen Brandes des Martini Thurms allhier abhanden gefommen : foift, ba ber zeitige Befiger biefes pormaligen Schlickschen, Gaffronschen und b' Artenanichen Fren: hauses, Raufmann und Worthalter Tiegel ben ber Regierung barauf angetragen bat, bag wegen biefer verlohren gegangenen aber langft durch Begablung getilgten Obligation uber 200 Attl. Arb'or bas offentliche Auf: gebot in Gemägheit der Gerichte Dronung pag. I. Tit. 51. 6. 115 erlaffen werde, Biefein Gefuche beferirt worben, und wers ben hiermit daber alle biejenigen welche an ber bon bem Cammer : Canglen : Gecretair Dhilipp Gerhard Gaffron und beffen Ches frau Catharine Mlabe geborne Spones manne an den Marich = Commiffair 2Beffes ling über ein Unlehn von 200 Atl. in Fre'or ausgestellten Obligation bom 1. Dov. 1768 entweder als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Brief : Inhaber einen gegrundeten Unfprud ju machen haben, hierdurch öffentlich aufgefordert, biefe ihre Alnspruche an gedachter Obligation in ter= mino ben 7. Dan a. c. - vor bem Referens Dario Wilmans - auf hiefiger Regierung geborig anzugeben, im Musbleibungefall aber jn gewärtigen, bag fie mit allen baran gehabten Unfpruchen werben praclubirt, damit abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillidmeigen auferlegt, auch mit ber Lofcung ber vorgedachten Obligation im Regierungs: Soppothequen . Buche nach porhers gangigen Manifestationd : Gibe von Geiten Des Marich: Commiffair Weffeling verfah: ren werden foll. Urfundlich ift biefe Edictal Citation brenmal erpebirt, und allbier, ben ber Eleveschen Regierung in Emmrich und Stadtgericht in Bielefeld affigirt, auch ben hiesigen Intelligeng. Blattern 6 mal, ben Lippstädter Zeitungen aber 3 maliuseriret worden. Gogeschehen, Minden ben 12. Januar 1802.

(L. S.) Ronigl. Preug. Minden : Ravensberg= fche : Regierung. w. Mrnim. er gewesene Reld Proviant : Commis farius Johann Ronig , ift allbier mit Tobe abgegangen, und beffen Rachlaffens fchaft, bestehend in einigen Baarichaften, Rleibungoffucten, Leib , Dafche, und ans bern Sachen, überhaupt etwa einige buns bert Rtl. an Werth, vorerft unter Giegel genommen worben. Da man nun von deffen Gerkunft noch nichts weiter ausfins dig maden konnen, als daß er aus Suife fen im Clevifchen geburtig gewesen ift, beffen nachfte Unverwandte, nud Erben aber bis jest ganglid unbefonnt find; fo werden felbige biemit offentlich berabladet, fich innerhalb 9 Monathen fpateftene intere mino ben 10. Decbr. d. 3. allbier auf Dem Rathhaufe zu melben, und fich zu ber Erbs fchaft gehörig ju legitimiren, ober ju ges wartigen, bag ber Rachlag fur berrenlos fee Guth werde erflaret werben. Bugleich muffen biejenigen, welche aus irgend einem andern Grunde baran Unfpruch machen gu tonnen vermeinen , ihre etwaige Forderun= gen in dem angefegten Termino anzeigen, widrigenfalls gewärtigen, baß fie damit von ber hiefigen Daffe abgewiesen werben follen. Minden ben 16. Febr. 1802. Magistrat allhier.

Schmidts. Nettebusch. Dachteige Dachdem ber aus Amfterdam geburtige Ernft henrich hafenau fich nach Mbeferben seiner Eltern um bas Jahr 1786 aus hiefigem Amts - Diftrict nach holland begeben und seit to und mehrern Jahren von seinem Leben und Aufenthalt feine Nachricht gegeben, dieserhalb aber von

Deffen hiefigen Bormanbten auf beffen Dos bes. Erflarung angetragen worden; fowird gedachter Safenau fo wie beffen unbefannte Erben und Erbnehmer hierburch aufgefor: bert, fid entweber por, ober in Termino peremtorio ben 20 Gept. 1802 am hiefigen Amthause schriftlich ober perfoulich zu mels den, und bafelbft weitere Inweifung gu erwarten , ober zu gewärtigen , daß er für todt erffaret, und fein guruckgelaffenes Bermogen beinjenigen wird guerfannt mer: ben, welcher fich bagn all gefetzlicher Erbe gehorig gu legitimiren im Stande."

Gign, am Ronigl. Preug. Umte Reines berg bem 21. Nov. 4801, Handlen da B

Dellus. v. Reichmeifter. a die Auseinandersetzung ber in ben Rirchipiel Reche vorhandenen ; nach= Benannten Gemeinbeite: Grunben, unb gmar In der Bauerschaft Steinbeck. Cornellative Control

1) Die Bockholder Berge

3) Das Balle Bruch attaring

4) Die Schweighar ... 1)

5) Der Mews und bas Kinfelfelb den 3m ber Bauericht Gunderbauer aber

I) Das Twehufer Relb Lingland fidling

2) Die Dar und bas Rregen Felb 3) Das Mohr mit ber Espel Rinde, und In ber Bauerfchaft Galverde

1) Das Twehuser Feld Dans elle , ainsen

2) Die har und das Kregen Feld

3) Das har Mohr, und

4) Das Bicholber Mobe, nutlich und thunlid erachtet worben , und baber jum Behuf ber Museinanberfetzung und Musmits telung aller berechtigten Intereffenten eine dffentliche Borlabung erforberlich , fo wird folche von unterfdriebener Marten Theis lungs Commiffion dabin offentlich erlaffen, und bermoge berfelben alle biejenigen ; bie an den Steinbecfichen Marfengrunden einis ges Recht ober Unipruch ju haben vermeis nen, Diefe ihre Befugniffe, fie mogen bere ruhren aus welchem Grunde fie wollen, als erempli gratia, aus einer Weide,

Mege, Sude, Plaggenfliche, Solzbiebe, Solzeder Holzumpflanzunge Gerechtfame, in Termino ben 29. Man a. c. ju Ibbens buhren angugeben, hiemit offentlich aufges fordert, fo wie die etwaige Pratendenten an ben Markengrunden in den Bauerichafe ten Gunderbauer und Salverde folche in Termino ben 31. Man ju Ibbenbuhren ans zugeben vorgelaben werden. Die berechtigte Jutereffenten haben baherv ju Nachweifung ihrer Befugniffe in gebachten Terminen die barüber in Danden babenden Documente Rachrichten und Brieffchaften in Originali mit gur Stelle zu bringen , und ihre Erflas rung üben bie gur Theilung vorzuschlagende Grundfate abzugeben, und beshalb mit thren Ditberechtigten gu einem gemeine fchaftlichen Schluffe fich zu vereinigen.

Bu biefen Terminen werden auch bie in diesen Bauerschaften vorhandene etwaige Grund ober Gigenthumsherrn gleichfalls vorgelaben, um ihre Gerechtsame anzuges ben, und fich über die Theilung bernehmen gu laffen. Im Musbleibungsfall haben bie nicht Ericbienenen zu gewarten, bag bie fich gemeldete Intereffenten für die alleinige Theilhaber diefer Gemeinheitsgrunde ers flaret, die Abtheilung mit ihnen allein fefts gefett, und benen Musgebliebenen ein ewis ges Stillschmeigen wegen ihrer etwaigen Unspruche durch die funftige praclusions Senteng auferlegt, auch in Unfehung ber fich nicht gemeldeten Guthe: und Gigens thumeberrn angenommen werde, daß fie in die Beschläffe ihrer Eigenbehörigen ober Erbpachter fillichweigend eingewilliget und beren Bereinbarung mit andern Intes reffenten rechtsbeständig anerkennen wols len, folglich auch bamit gufrieben, mas nach diefen Berhandlungen zu ben von den Erbpachtern oder Eigenbehörigen admis niftrirten Colonaten an Marfengrund ober Gerechtsame gelegt werden wird. Ihben: bahren den 25. Januar 1802.

Ronigl. Preug, jne Martentheilung ber

Obern Graffchaft Lingen verorbnete

lan a. c. zu Abben-Rump. Metting. a zu der Rachlaffenschaft bes vorlangfe gu Freeren verftorbenen Rentmeifters bes ablichen Hauses Hange Namens Bernd Kloppenburg beffen in Hopften Sochstifts Munfter verftorbene Tochter Marie Glifas beth Kloppenburg, und für die lettere die von ihr als Testamente Erben eingeseite Rinder ber Cheleute Friedrich Kloppenburg und Gertrub geb. Rloppenburg, besgle die Rinder der Cheleute henrich Abolph Rloppenburg und Belenen geb. Rloppens burg mit concurriret; folgends auf lettere ber auf thre Eublafferin verfallene Theil. mithin von ben aus bem Berfauf ber bies figen Bernd Rloppenburgfchen Grunbftus den aufgefommenen, und ad Depositum jus Diciale gebrachten Raufgelbern, als weit biefe ihrer Erblagerin laut Diffrib. De 7. Mart. 1799 mit 500 Kl. 15. St. 12 Pf. gugefallen, einem jeben ber gebachten inftituirten Erben Imit 85 %l. 13 St. 4 Pf. zugefallen ift, inbeg bon ben Rindern ber Cheleute Benr. Abolph Kloppenburg und Helenen geb Kloppenburg bie 2 Gohne Dis colaus und Friedrich als verschollen, der ate Cohn herm Bernd aber, als ohne Erben verftorben, und bag biefein gufolge beren Untheile auf ihre Schweffer, bie Unna Maria Kloppenburg verebel. Schmiemann in Sopften ab inteftato verfallen, angegeben worden ift, mithen bie nur gebachte Schwes ffer auf beren öffentliche Borlabung ange: tragen, auch diefen p Dec. De hod. beferiret worden ift; fo werden die ermahnten 3 Bruber Nicolaus, Kriederich und herm Bernd Rloppenburg, ober wenn fie nicht mehr im Leben fein follten, beren Erben, fo wie alle bicjenigen, welche aus irgend einem fonftie gen Grunde an fothanen fich noch in Depofito befindenden Gelbern Spruch und Forderung zu haben vermeinen mochten, biedurch vorges laben, um in termi ben II. Dan c. ihre rrchtl. Univriche vor dem Regierunge Rath

Schmidt auf ber biefigen Regier. Mubieng Morgens o Uhr anzugeben, und nachzus weifen dund bemgufolge bie ihnen barnach guftehende Untheile in Empfang zu nehmen, gegenfeitigenfalls aber ju gewärtigen , baff bie Cheleute Schmiemann fur beren einzige und alleinige rechtmäßige nachfte Inteffat-Erben erflaret, und Diefen alfo die mebre gebachten Untheile zur fregen Disposition verabfolget, und die nacherfolgter praclus fion fich etwa erft meldende vorgedachte Ges bruder Rloppenburg ober beren nabere oder gleich nabe Erben alle Sandlungen und Diepositionen berfelben anzuerfennen, unb gu übernehmen schuldig; auch von ihnen weber Rednungs Legung noch Erfaß ber ges hobenen Rugungen ju forbern berechtigt. fondern fich lediglich mit bem, mas ales benn noch bon biefen Gelbern borbanden fein modite, ju begnugen verbunden find.

Urfundlich ic. Lingen b. 15. Mars 1802. Königl. Preuß. Tecklenb. Lingensche Regierung.

(L. S.) Nachdem ber Sabrieant Flotho gu Ruma dafelbft angelegte Topffabrique feit verfchies benen Sabren nicht betrieben , vielmehr folde mufte liegen laffen, und bie berra schaftlichen Abgiften gur Domainencaffe fo wenig, als ben Grundzins an die Untera thanen, auf beren Gigenthum die Kabrique angelegt ift, bon 4 Jahren bezahlt bat; fo wird berfelbe nach ber von bochfürstlicher Dber Rentfammer zu Caffel erfolgten Werfus gung hiermit edictaliter vorgeladen, fich a bato binnen 2 Monaten wiederum babier einzufinden, feine Sabrique gu betreiben, und alle Ruchftande ju berichtigen, unter ber ABarnung, Dag in beffen Entftehung bienoch vorhandene Topferofen und Gerathe schaften an den Dochstbiethenden verkauft werden folle.

Schaumburg den 13. Marz 1802. Bigore Commissionis. Pafor. Bauer.

3. Citatio Creditorum.

Die feblechte Birthichaft bes mabliah: rigen Coloni Conrad Grave pon nr. 22. 34 Rehme hat es nothwendig gemacht, Dan diefe freje Stette jur Conferbation bers felben, und meil ber Unerbe folche megen feiner Minderjahrigfeit noch nicht antreten tonnen , elocirt, und in amtliche Meminis ftration genommen werden muffen ; und ba and ju gleicher Zeit bas Grebit : 2Befen Diefer Stette regulirt werben muß; fo mer: ben bierburd alle biejenigen, welche an bem Colono Conrad Grave, ober beffen Steite rechtliche Forderungen haben, aufgeforbert, folde in Termino ben 18. Man b. J. auf Dieuftag des Morgens um o Uhr biefelbit ain Umte anzuzeigen, und gehörig ju juffis ficiren. Denen fich nicht melbenden Glaus bigern bienet bieben aber gur Barnung, bag fie aledann erft ihre Bezahlung erhals ten werben, wenn die fich gemeldete von den jahrlichen Muffunften ber Stette befries diget find.

Sign. Motho ben 25. Febr. 1802.

er Ronigl. erbmeyerstädtiche Colonus Friederich Wilhelm Ducker im Weichbild Schildesche Dr. 88. hat überhäufter Schulden wegen auf Convocation seiner Creditoren und auf Regulierung terminli:

cher Baklung angetragen.

Es werben beshalb alle und jebe, welsche an ben Ducker Forberungen zu haben vermeinen zur Angabe und Bescheinigung derselben auf den sten Jund an das Gerichthaus zu Bieleselb hierdurch unter der Berwarnung verabladet, daß die sich nicht melbenden Ereditoren erst nach erfolgter völlständiger Bezahlung der sich angebens den Schulden ihre Besriedigung erhalten, und daß die Zurückbleibenden in die Besschließungen der Gegenwärtigen sur einzwilligend werden geachtet werden.

Amt Schilbesche ben iten April 1802.

unt Ravensberg.

Heber bas

gen der Wittwe Beckmanns in Petermanus Kotten ju Desterwede ist Unzulänglichkelt halber der Concurs erofinet worden, daher die Gläubiger derselben zu Angabe und Lis quidestellung ihrer Forderungen ab termis num dem 16. Juny Morgens früh anhero verabtabet werden; und zwar den Gefahr, daß sie sim Fall des klusbleibens von der obbandenen Massa gänzlich werden abges wiesen werden.

Den zten April 1802.

: 12 By June 10 - Annual of Drinbers, or the

er fonigl. erbmeyerftatifche Colonies Unton henrich Stricker Dir. 62. Bauerschafts Bockborft, welcher feine ans bringenden Glaubiger ju befriedigen nicht bernogend ift, bat um derfelben Borlas bung und Berffattung ginsfreger Studs gahlung nachgefucht. Da nun biefem Gefuche fatt gegeben merben muffen, fo merben die fantmilichen Glaubiger des ges bachten Coloni Striefere bieburch ebictalis fer citirt, ihre an benfelben habende Sorberungen am 17. Dan an gewohnlicher Berichte felle anzugeben, und fich über bas Studiablungs = Gefuch ju erflaren. Und amar unter ber Warnung , bag fie fonft über diefes Gefuch nicht weiter gehoret, und mit ihren Forderungen bis nach ers folgter Befriedigung der übrigen Glaubis ger, guruck gewiesen werben follen.

Amt Ravensberg den 4. Mers 1802.

Leber das geringe Bermogen des heuerlings hermann henrich Tubbefing in Berghausen, ift Unzulänglichkeits wegen, der Concurs eröfnet. Deffen Gläubiger werden daher ben Gefahr der Abweisung hiedurch vorgeladen, ihre an denselben has bende Forderungen, am 30. April hieselbst anzugeben.

Mmi Mavensberg ben 5. Mars 1802.

er Koniglich erbmeverftatische Colonus Johann Peter Strotmann Dr. 25. in Deferwede bat angezeigt, baff er überhauf: ter Schulden wegen, feine andringende -Glaubiger auf einmal zu befeledigen micht im Stande fen , und um Borladung ber= felben , und Berfrattung Binefrener Stud'= gablung gebeten Da nun bem Gefuche Statt gegeben worbeng fo werben alle, welche an gebachten Colonum Strofmann Unipruch und Forderung haben , hiedarch offentlich citiet, folde am Toten Dan an gewöhnlicher Gerichtsfielle anzugeben, und fich über bas Studgahlunge: Gefuch zu er= Maren. Im Falle des Michterscheinens ha= ben fie gu gewartigen; bag fie mit ihren Korberungen abgewiesen, und über bas Studgahlunge Gefuch weiter nicht gehöret werden.

Amt Ravensberg ben 29ten Jan. 1802. Luder.

Sfuf Infrang ber Glaubiger bes bocfer Johann Henrich Ronig allhier, ift nach fruchtlos versuchter Gute, bom hiefigen Stadtgericht ber formliche Concurs : Proces erfannt.

Es werben baber alle und jebe, welche an erfagten Schuloner aus trgend einem Grunde Unforderungen haben, hiermit edit= taliter verabladet, folde in bem eine fur alles auf Dienftag den II. Mei b. J. ben Strafe, baß fie im Richterfdeinungsfall bon ber gegenwartigen Daffe ganglich ab= gewiesen werben, bestimmten Termin Mor: gens 9 Uhr auf hiefiger Stadtgerichteftube entweder in Perfon oder burch genugfam Bevollmachtigte anzuzeigen, und gehörig gu begrunden. Gignatum Dbernkirchen den 5. Mary 1802. will be immunging

Burgermeifter und Rathe and the admitted and and Subs-

Verkauf von Grundstücken. er Rammer : Gecretar von ber March oift willens, feinen hubetheil von 4 Ruben auf bem Ruthorschen Bruche amis

ichen ben Ditwalbischen und Stobiedichen Subetheilen belegen, welcher nach ber Bermeffung 53 Morgen groß und ale Denwiefe benutet wird, und worauf feine ans bere ale gemeine Dubelaften ruben, aus freier Sand ju verfaufen. Liebhaber und qualificirte Raufer tonnen fich in feiner Behanfung a Dato bis jum letzten Dan c. bes Bormittags melden, wo bann mit bem Besibietenden contrabiret werden foll. Minden den 1. April 1802. " Waln ad

Muf bas jum Bertauf ftebenbe baufalfie d ge Beinfmanniche Daus Dr. 525. im Umrabe nebst Ruhthorschen Subetheil auf zwen Rube, ift bis jest nicht annehmlich gening geboten worden, weshalb anderweis ter Licitationetermin auf ben zoten b. DR. bierburch bezielt wirb. Die Kauffustigen tonnen fich am gebachten Tage fruh um 10 Uhr auf dem Rathhause einfinden und gegen bas hochfte Gebot ben Bufchlag ges wiß erwarten.

Magistrat allhier. Edmidts. Mettebufch. te bem herrn Bohlgemuth geborige,

Minben ben 5ten April 1802.

in und ben Borgholzhaufen belegene Grunbftude:

a) ein Wohnhaus, 2 Nebengebaube, Scheune, Sofraum und Garten von obns gefehr 3 Scheffelsaat, no onn assories

b) ein Stuck Land auf bem Dolle von - 15 Scheffelfaat,

() der oberfte Pafchplacke von 10 Schef: felfaat Holggrund,

b) eine Schnepfenflucht von 6 Scheffelfaat, in

e) zwen Rothegruben,

f) zwen Rirdenftande von 5 unb ? Sigen, und nod) ein Rirchenftand auf ber langen Prieche, und

g) zwen Begrabniffe mit Lagerfteinen auf bem alten Rirchhofe , follen am Iten Marg, 3. May und 5 Jul. a. f. an gewöhnlis der Gerichtoftelle offentlich meiftbietenb

(Diebep eine Beplage.)

Benlage zu Rr. 15. der Mindenschen Anzeigen.

verkauft werden Diesenigen, welche diese Grundstücke, die, jedoch ohne Abzug der Laffen, auf 2148 Riehle. 5 mgr. 3 Pf. versauschlaget sind, einzeln, oder im Ganzen, an sich zu bringen gesonnen sind, werden baber eingeladen, sich an gedachten tten März, 3. Man und 5. Julius einzusiuden, und annehmlich zu bieten, weil keine Nachzgebote angenommen werden können. Der Anschlag kann übrigens vorher bier am Gerichte eingesehen werden. Amt Ravensberg ben 21. Dechr. 1801.

5. Gerichtlich confirmirte Ders

er Col. Arnold Henrich Bering von nr. 31. 3u Bonneberg hat den in vors maligen Zeiten zu seiner Stette acquirirten in der sogenannten Mepke belegenen 5 Schfl. Saat haltenden Saatkamp, mit Einschluß des daben belegenen kleinen Holzbusches und des kleinen Siedes, an den Heuerling Johann Friedrich Gorhage von nr. 28. zu Miederbecksen für 150 Atl. in Golde und 20 Atl. in grob Cour. mit oberguthscherzlicher Genehmigung zu einem Neubauerserablissennent erb=und eigenthümlich verstauft, und ist der Kauscontract für den Sorhage ausgesertiget worden.

Gign. Bletho ben 7. April. 1802.

Königl. Preng. Umt. Möller.
Der Colonus Ernst Henrich Kracht von Mr. 2. zu Rehme hat an ben Königl. eigenbehörigen Solonus Hans Hermann Kröger von Mr. 28. daselbst 6 Morgen Saat Landes, im Oberbeckser Felbe auf ber sogenannten Heide belegen, für 600 Mt. in grob Courant mit Oberguthsherrlicher Genehmigung erbs und eigenthumlich verstauft, und ist der Kauf : Contract für den Colonus Kröger ausgefertiget worden.

Sign. Blotho ben 7. April 1802. Ronigl. Preug. umt. Muller. Amt Rahben. Der Colon. Knoft Mr. 31. 3u Warl, welcher seine unterhabende Stette aus den guteherrlichen Ellerburgsichen Sie genthum fren gekauft, hat zur Ausbrius gung der Frenkaufes Gelber 2 Morgen Wies sen- und 1 Morgen 70 Ruthen Horstgrund auf der Kolkhorst belegen, an den Colon. Kolkhorst Nr. 89. Brich. Varl für 300 Kt. Gold und 10 Ktl. Cour verkaufet, wors über die Documenta ausgefertiget sind.

Den Iten Upril 1802.

Bercfenfamp.

Amt Rabben. Die Wittwe Rete zu Dielingen hat ihre neben die Rochs Stette Dr. 48. baselbft, an Agnesa Staben unter gewissen Bebingungen erblich versichreiben laffen, worüber die Approbations. Rescripte eingegangen, und die Umschreis bung im Grund = und Consensbuche erfols get ift.

Den 6. April 1802.

Der Col. Schröber Dr. 33. 3u Befifila ver hat bem Reubauer Schröber dafelbft

1. feinen hofplat wofelbit zuvor bas Wohnhaus gestanden benebit die barum befindlichen gaune und hagen.

2. ben barauf befindlichen Rotten

3. den Garten ad I Spint 31. Becher mit Zaun und hagen auch allen Obitbaus men fur die Summe von 280 Mtl in Golde verkauft und ift der darüber angefertigte Contract unterm 3. Merz c. von hochpreißl. Rrieges nnd Domainen Eammer allerhochst confirmirt.

Amt Limberg ben 5. April 1802.

Inhalts gerichtlich bestätigten Raufcontracte vom 26ten Februar cur. hat ber Caminfeger Midca hieselbst seinen am Jos hannieberge belegenen Garten an die Gole batenwittme Wilharms fur die Gumme bon

Bielefeld im Gradtgericht ben 27. Merg

1802.

Eonsbruch Buddens. Hoffbauer.

er Kaufmann und Salzsaktor Heinrich
Alrnold Peter Hörmann hat unterm
sten Februar dieses Jahrs zwen Stücke
auf der sogenannten Wölfe an den Königlich erbmenerstädtisch freuen Colonum
Franz Heinrich zur Mühlen sub Nr. 97.
Stadt Werther für 280 Rt. in Preuß, grvben Courante verkauft, welches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird.

Amt Werther den 5ten April 1802. Reuter.

ni Haves Dente

6. Verpachtung.
God bin gewillet, die mir zugehörige im hiefigen Flecken gelegene Apotheke, mit dem zur Handlung und Wirthschaft sehr gelegenen und bequeur eingerichteten Jause, nebst dem baben gelegenen Küchenzunde, nebst dem daben gelegenen Küchenzunden Jahren auf 12 Jahre, von nächsten Isthanni an gerechnet, meistbietend zu verpachten, und ist Termin zur Berspachtung allhier in meiner Behansung auf den 6. May angesetzt. Die Verpachtungssebingungen sind ben mir, wie auch benm Stadrsecretair Schnitzer in Lemgo zu ersahzren. Schwalenderg in der Grasschaft eine Schwalenderg in der Grasschaft Eippe den 23. März 1802.

7. Auctions Anzeigen. Es sollen am Dienstag ben 20. April c. und folgende Tage ben bem hiesigen Kaufmann Derrn Meining verschiedene Masterial = Waaren, Hund Drell, auch Kleis bungkstücke verkauft werden; Kaustiebhaber werden baher hierdurch eingelaben, sich an den bestimmten und folgenden Tagen, Nachmittags zuhr in der Bohnung des Hrn. Meining auf dem Kampe einzustnden.

Minden ben 9. April 1802. Magiftrat allbier, Schmidte, Rettebuich. Es follen in Termino ben 28 April c. bie nachgelaffene Effecten ber Wittwe bes Kaufmanns Brune, bestehend in Silber, Meubles, Hansgerath, Linnen, Drell, auch allerlon Raufmannswaren, meistbieztend gegen gleich baare Bezahlung in grob Cour. verkauft werben. Liebhaber melden sich Nachmittags 2 Uhr im Sterbehause.

Herford den 24. Merz. 1802-Combinirtes Königl, und Stadtgericht. Culemeier. Consbruch.

8. Notification.

guft Corbemeyer und seine verlobte Brant, die verwittwete Frau Steuer-Einsnehmerin Philippine Marie Karlbaum geb. Brockmann haben laut gerichtlichen Berstrags vom 30. dieses die hergebrachte alls geneine Guter-Gemeinschaft für ihre kunftige Ehe ausgeschlossen, welches hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Berford ben 31. Merg 1802. am combis nirten Ranigl. und Stadtgericht.

Culemeier. Consbruch.

9. Dienft : Gefuch.

Gin junger Mensch von guten Derkommen, ber bereits in einer Ellen und Mates rial : handlung feine Lehrjahre vollendet, auch hinlangliche Caution leiften fann, wunscht biefen Oftern in einer gleichen hands lung wieder unter zu kommen, nahere Nache richt ift ben Unterzeichneten zu erfahren.

Guth Soltfeld ben Salle im Ravensbera gifchen ben 24. Mars 1802.

Lenneper , Rentmeifter bafelbft.

10. Dienft = Unerbieren.

Gine Gerrichaft in der Grafichaft Ravenöberg sucht einen Bedienten, der die Answartung gehörig versieht, eine gute hand schreibt, gunftige Zeugnisse über seine bisberige Aufführung benbringen und bald in Dienst treten kann.

Beitere Rachricht ertheilen auf pofts

frene Driefe bas Intelligeng Comtoir, ber Accife : Ufuftent Balte gu Berjord und ber Meeife : Controlleur Balte gu Bielefeld.

on ber Nacht bom 30. bis giten Merz hat fich bermittelft Einbruchs ein Dieb in mein haus geschlichen, und folgende Sachen gestoblen:

1. Gine boppelte neue Scharfe.

2. Gine alte.

3. Gine Garnitur neue Rockschleifen, bito eben jo viel alte.

4. 4 DuBend neue filberne Knopfe.

5. Gin Portepee.

6. Neue Treffe und Cordon gum Suthe, wie auch Argraffe.

7. Ein weiß feines Stuck Leinewand

pon 60 Ellen.

8. Eine neue Labatiere von Schildpath und mit Golbe eingefaßt, bito eine pors gellanene geefigte Doje mit Golbe einges

faßt und ber Deckel loß ift.

Dieser Diebstahl ist mir um so empfinde ficher, weil der Eigenthumer verreiset war, und ich schon seit 13 Jahr sieher in meinem hause gewohnet ohne bergleichen erlebet zu haben, ich verspreche baher bemjenigen ben Berschweigung seines Nahmens 4 Luise b'or zur Belohnung, welcher mir ben Thüster anzeiget.

Bielefeld den 8. April 1802. Friedr. Ad. Delkeskamp.

12. Sachen so verlohren.

S ist am Frentage als den gten April
eine kleine zgehänsigte silberne Taschenuhr, mit stählerne Kette, silbern Pettschaft, gelbem Schlüssel, in Mindenoder auf dem Wege nach Petershagen verlohren gegangen. Im Innern der Uhr
steht auf dem Werf der Nahme, Stettseld
und Wesel. Dem ehrlichen Finder wird
ben der Zurückgabe der Uhr eine Belohnung von 3 Att. versprochen. Im Inrefs
ligenz-Comtoir ist der Sigenthünder zu erfahren, Minden den 10ten Ap, 1802.

13. Avertissements.

Sch habe einen Vorrath von 35 Stud Rofleder; die Liebhaber tonnen fich in 8 Tagen ben mir einfinden.

Rahden den 12. April 1802. Halbmeister Mathis.

(Sin Aleiderschrant von Bielefeld. gang reinen Gichen= bolg fo gut wie neu, foll wegen Mangel an Plat verkauft werben, ben bem Tijchlet Schuman erfahrt man , wo folches frebet. Bur ben ruhmlichen Dienfteifer bes Polis genmeifter Schraber gu Kriebericheborf in Betref ber offentlichen Gicherheit und den diefer wegen abermals erlittenen mordbrennerischen Anfall in ber Racht von dem iten auf den gten Febr. d. 3. woburch ihm und feiner Familie bas leben ganglich verfammert worden ift, bitte ich um's Wort und Rede ju jedem diefer Opras che fundigen und folchen bie bes Mannes Lage lebhaft mitfühlen, ihn, ba er boch Opfer feiner Dienftleiftungen jum Wohl guter und begutherter Menfchen geworben ift, durch thatige Benhulfe wieder zu ers freuen. Unterfdriebenerwird, wenn er mit folden Aufträgen beehrt werben follte, fels bige gerne beforgen und funftig banfbars lich berichten, wieviel biefe Publizität ges fruchtet hat.

Evangel. Paffor zu Friederichsborf.

14. Geburte : Ungeige.

Der Unterzeichnete macht bie am zten biefes erfolgte gludliche Entbindung feiner Frau, von einer Tochter, allen die baran Theil nehmen wollen, ergebenft bes

Minden ben oten April 1802.

15. Todesanzeige.

Ces hat bem Allmachtigen gefallen , metnen herglichfigeliebten britten Gobn Heinrich Eberhard Arnold nach einer langwierigen Krankheit, und nachdem er das 17te Jahr seines Alters kaum zurückgelegt, biesen Morgen 5 Uhr aus dieser Zeitlichkeit abzufordern; welches ich meinen Gonnern, Verwandten und Freunden, unter Verbittung aller meinen Schmerz nur noch vermehrenden Bepleids : Vezeugungen, hierdurch gehorsamst bekannt zu machen uicht versehle.

Lingen ben 5ten Aprill 1802.

Bedhaus, Rrieges: Rath.

15. Lettions Cathalogus.

Lektionen des Friedrichs Gymnas su Berford von Oftern bis Michael 1802.

I. Spradunterricht.

1. Latein. I Rl. Tacitus Unnalen. Sos rag Brief an bie Pisonen, Cicero vom bochs ften Gute, Livius, Uebungen im Styl.

zte Kl. Julius Cafar vom Gallischen Rriege, Birgils Aeneis, Sallufts Jugurs thinischer Krieg, Dorings Anweisung zum Ueberseben aus bem Deutschen ins Latei: nische.

3te Rl. Cornelius Repos, Gebifens

Lefebuch, Gutrop.

4te Al. Broders Grammattit beffen lat.

ste Ml. Anfangegrunde ber Sprache.

2. Griechisch. Ite Kl. Homers Glias, Tucybibes.

2te Rl. Gebifens Lefebuch. 3te Rl.

3. Hebraifch. 1 Al. Pfalmen Davibs. 2te Al. Anfangsgrunde ber Sprache.

4. Frangof. ite Rl. Boileaus Bult. Ausswahl aus den besten frangofischen Schrifts ftellern, Uebungen im Styl u. Sprechen.

ate Al. Telemachs Begebenheiten, Stylübungen. 3te Al. Gebifens Lefebuch. 4te Al. Dutrois Grammattif.

5. Deutsch. ite Rl. Anweifung gu Muss

THE PART OF THE PARTY OF THE

arbeitungen, Mebungen im Deklamiren, im Bortrage, in Beurtbeilung fremder Alrbeiten 2c. 2te und 3te Kl. Uebungen im Briefschreiben und andern kleinen Aufsfähen. 4te und 5fe Kl. Uebungen im Nachserzählen, im richtigen Lesen, aus bem Kopfe zu Buchftabiren, im Rechtschreiben.

Englisch und Italianisch wird privatim

gelehrt.

2. Wiffenschaftlicher Unterricht.

Ite Al. Religionsunterricht nach Niemensers Lehrbuche fur die obern Rlaffen gelehrster Schulen, allgemeine Geschichte, Theoserie ber schonen Literatur nach Eschenburg, Mathematik, Logik, Rom. Alterthumer, Geographie.

2te Kl. Religionsunterricht nach Seiler Gefdichte nach Schröck, Geographie nach Fabri., Productenkunde nach Erome, Arith-

metif.

3te Kl. Religionsunterricht nach Diets richs, Geographie nach Gaspari, Naturs geschichte nach Raffi, Geschichte nach Schröck.

4te und ste Rl. Religionsunterricht, Geographie, Naturgefdichte, Rechnen, aus dem Ropfe zu rechnen, Schonschreiben.

Unsere Lektionen fangen am 26. April an. Am 8. April bes Nachmittags ift defentl. Prufung und moralische Censur unserer Schuler, ju beren Benwohnung wir alle Freunde und Gonner unserer Schule ergebenst einladen.

Das Schulfollegium.

Minden. Im Mittewochen b. 21.
Uhr sollen in ber Priggenhager Muble,
10 bis 15 Fuber Roggen meistbiethend,
gegen baare Bezahlung öffentlich verfauft
werden,

Total de come the come the back

Windensche Anzeigen.

Nr. 16. Montags den 19. April 1802.

1. Warnungsanzeige.

3nr Warnung wird befannt gemacht, baß 3wein Unterthanen bes Amts Schlüffelburg wegen verübten Bienens Diebstahls resp. zu ziahriger und einjahriger Judithausstrafe mit Willfommen und Abschied bestraft worben sind.

Sign. Minden am Itten Decbr. 1801. Konigl. Preuß. Minden Ravensberg= fche Regierung. v. Arnum.

2. Publicandum,

Verordnung in Ansehung der Schulden der Studirenden auf den Roniglich . Preufischen Universitäten.

Mir Friberich Wilhelm von Gottes. Gnaden Ronig von Preuffen 2c.

Sbun kund und fügen hiermit zu wissen: ba die Erfahrung gelehrt hat, daß bie Vorschriften des allgemeinen Landrechts P. 2, Sit. 12, § 100 bis 102, wegen des Ereditirens an Sudirende auf Unsern Universitäten, und die im § 103, I. a bez stimmte Frift zur Einklagung bergleichen Schulden, den beabsichtigten Zweck nicht völlig entsprechen: so daben Wir für nöthig gefunden, darüber nachses zur Richtschnur für die Zukunft festiulegen: zworderst bleibt es bep der Regel, daß kein Stus

dirender, so lange er auf Universitäten ift, obne Worwissen und Consens des akademischen Gerichts guttig Schulden contrabiren, oder Burgschaften übernehmen kann. Da indessen doch oft Kalle vorzkommen, wo der Studirende odne seine Schuld in die Wothwendigkeit verset wird, zu seiner Subsident Schulden zu machen; so mussen die deshald zu treffende Maahregeln auch so beschaffen sewn, daß sowol den Studirenden als den Gläubigern die erforderliche Zeit verstattet werde, dinnen welcher jene die Schuld bezahlen, und diese sie den ausstleibender Zahlung gerichtlich ausklagen können. Solchenmach verordnen Wir biermit, daß:

G. I.

Die Honoraria für die Collegia jur Halfte von den Studirenden vorauebezahlt, die andere Halfte aber in der Mitte des halben Jabres ju Johannis und Neujahr entricket werden sollen. In Fällen, wo Lehrer ben dem, durch ein gerichtliches Attek von der Obrigkeit des Geburtsorts bescheinigten Uns vermögen eines Studirenden genöthiget find, ihm die Honoraria für die Collegia so lange zu flunden, bis er durch Bestderung zu einem öffentlichen Amt, oder durch sonstige Berbesserung seiner Bersmögeneumfände in den Stand gekommen, diesels ben zu bezahlen, verbleibet ihnen die dahin ihr Anspruch an solchen ungestänkt. Sie müßen abes

dafür beforgt fenn, baß benm Abgang bes Siudirenden der B trag der Schuld gteich andern, von dem akaremischen Gericht registriet, und jugleich in dem akademischen Zugnisse notirt wird. Im übrigen sindet wegen gerichtlicher Singichung dergleichen Schutden eien das Amendung, was im 5. 30 dieser Berordnung wegen anderer Schulden daselbst festgesett iff.

S. 2.

Repetenten, welche bie von andern gehaltenen Wortesungen in dem Zeitraum, in welchem fie gesbort worden, mit den Grudirenden wiederholen, baben in Ansehung des honorarii mit den akades mischen Lebrern gleiche Rechte; wegen anderer Brivatstunden aber, find fie den Sprache und Ererseitien Meistern gleich zu achten.

J. 3.

Der bisber gestattete Credit von 25 Ribs. bem Kausseuten, welche Materialien jur Aleidung liesfern, wied wegen des Misbeauchs, daß diese Materialien daus wersen des Misbeauchs, daß diese Materialien dausig sogleich verkauft oder verseht werzden, ganz ausgehoben; dagegen den Schneidern in dem Beiracht, daß ein augemessenes fertig gemachtes Aleid winiger Gelegenheit zum Misbrauch giebt, die auf 25 Athtu. inclusive der Materialien zu ereditiren nachgelassen. Buchbändter, Schumacher, Ausswähler und Auswärterünen können nur auf zo Athtu.; Buchbinder nur auf 3 Athtu. Eredit geben, und zwar nicht über ein Nierteljahr.

\$ 4-

Koffgeto, Walchge to, Krifcur: und Barbierlohn, Studenmiethe, Bettjins, Aufwartung, Armenen und Auflohn, auch was fur den Unterricht in Sprachen und keiderübungen zu bezahlen iff, folzien etenfalls nicht über ein Dierkeljadt geborgt werben.

§. 5.

Aue diese nach Anteitung der ss. x, bis 4. galltige Schutten, behalten bas Borrecht gesenicher Schulden, nur wenn fie nach bem Ablauf tes Viergtelfabrs, in welchem fie contrabiet find, in dem unmittelbar barauf foigenden Vierteljabre eingeflagt werden.

6. 6.

Wenn also ein solder privilegieter Glaubiger binnen biefer im \$ 5. festgesenten Zeit die Schutd ben bem akademischen Gericht nicht andangig macht; so kann er bamit nicht weiter gebort werben.

Sollten die während des leptern Vierteljahres, welches der Studirende fic auf ier Universtät aufdält, in Gemäßeit der Ss. e. dis 4. contrabier ten Schutden wegen Abganges des Studirenden binnen der im s. 5. bestimmten Frist nicht einges klagt werden; so muß der Elaubiger tajür sorgen, daß setdige von dem akademischen Gericht registritt werden.

G. 8.

Bu bem Ende fiebet es dem Glaubiger fren, die Prion oder Sachen eines abgebenden Studis renden fo lange mit Arreft zu belegen, die die Schuld reglsteirt worden ift.

5. 9.

Wenn feboch ber Gfaubier mit bem Schuldner aber bie Richtigfeit ober die Summe ber Schuld-forberung fich nicht einigen konnen: fo ift es genug, wenn der Glawiger fotche bestimmt angiebt, und der Schuldner fich darüber erklaret, und foll die Abreife, durch ausführliche Instruktion falcher Schuldfachen, nicht aufgebalten werden.

5. IO.

Alle andere Privatidularn eines Studirenden-

6. 11.

Ruch bie Bertrage, wodurch Sicherheit ober Burgicaft bafur befiellt morden, find untraftig.

6 TP.

Die bafür eingelegten Dfanber muffen unentgettlich jurich gegeben werden.

6. 13.

If auf eine folde ungultige Schuld von bem Studenten etwas bezahlt worden; fo konnen bie Acttern ober Bormunder daffelbe unter fiskalifcher Abiftens gurud fordern.

6. 14.

hat jemand einem Studirenden Geld ober Gele beswerth zu unmugen Ausgaden, oder gar jur tieppigfeit, oder Schweigeren gelieben, oder sonft fres ditirt: jo foll er, auger bem Berlufte der Schuld, auch noch um ben gugen Betrag berfelben fistalifc bestraft werden.

S. 15.

Sat ber Schuldner ein foldes Darlebn gang ober jum Theil bejahlt; fo ift ber Fiefus, außer ber Strafe, anch das Gezahlte von bem Glaubis ger bengutreiben berechtiget.

6. 16.

Denn aber ein Studirender, durch das Aussbleiben der ibm zu seinem Unterbatte ausgesesten Gelder, oder durch andere für ibn unvermeidliche Bufalle, in die Mothwendigkeit, ein Darledn zu seiner Subsilienz auszunehmen, geset ist: so muß er sich mit seinem Gläubiger ben bem akademischen Gerichte melden, und bessen Einwilligung nachsuchen.

S. 17.

Das Gericht muß die angebliche Nothwenvigfeit und Bedursniß bes Schuleners, so wie die übrigen Umfande ber Siche, genau prufen, und wenn fich nichts daben zu erinnern findet, ben Confens unter bas auszusiellende Infrument verzeichnen.

J. 18.

Befonders muß barauf gefeben werden, daß die Summe des aufjunehmenden Darlebne das wurteli-

de gegenwartige Beturfnif bee Soulbnete nicht uberfteige.

6. 19.

Der Regel nach batf bas akademische Gericht für einen Studicenden nicht mehr an Schulden confentiren, als der Vierte Theil der ibm zu seinem labrlichen Unterhalte bestimmten Summe befrägt.

S. 20.

Wenn also ein Studirender bergleichen Confens fucht, muß er zuwörderft glaubhaft angeben, wie viel ibm zu seinem Unterhalte auf ber Afademie bestimmt worden.

S. 21.

Findet fich das akademische Greicht burch besonbere Umfiande verantaft, den Kredit des Studie renden auf ein boberes Quantum ju erfrecken; so muß dieses, und die Grunde davon, in dem Confens ausdrücklich bemerkt werden.

S. 22.

Gleich nach ertheiltem Confens muß bas Gericht ben Meltern ober Pormundern bes Schuldners Davon Nachricht geben.

5. 23.

Der Confens felbft muß allemal nur auf eine gewisse Beit, und zwar nur auf fo tange gegeben werden, als nothig ift, um den Aeltern oder Boranundern ju Treffung der nothigen Bablungsanffalsten Raum ju laffen.

5. 24.

Mit dem Ablaufe diefer Frift muß der Glaubfo ger, wenn er inzwischen nicht befriedigt worden, es dem akademischen Gerichte, bed Berluft seines Rechts, anzeigen.

S. 25.

Das Gericht muß aledann die ben Aeltern obee Bormundern des Schuldners vorgefeste Obrigfeit, mit Zufertigung des Instruments, requiriren, dies se ju Abtragung der Schuld allenfalls erecutivisch anzuhalten.

6. 26.

Ane Gerichte in Unfern Coniglichen Landen folten gehalten fenn, bergleichen Requisitionen, wegen Bentreibung einer gesemmäßig confentirten Schuld, ohne Gestattung processualischer Weitlauftigkeiten, Folge zu teiffen.

9. 27.

Glauben die Aeltern ober Bormunder erhebliche Einwendungen gegen die Schuld zu haben; fo muffen fie den Betrag ben bem requirirten Gerichte niederlegen, und die Einwendungen gegen den Glaubiger vor dem akademifden Gerichte ausführen.

S. 28.

Gegen diefe, ben confentirten Gtaubigern gu verschaffende promte Rechtsbulfe, durfen fie ben Schuldner felbft, mabrend bes Laufes feiner Studien, mit Executionen nicht beunrubigen.

S. 29.

Steht ber Studirende nicht mehr unter Acttern soer Bormundern, fo fann der Glaubiger fich auf Die Derfon und das Bermogen des Schuldners felbft der gesemäßigen Erecutionsmittel bedienen.

6. 30.

Dat der Schuldner die Universität ohne Befries digung feiner nach s. 1. dis 4. privilegirten, oder von dem akademischen Gericht consentirten Gläubiser verlassen; so bleibt zwar diesen der Weg Rechetens gegen ihren Schuldner unverschränkt, falls sie aber aus seinem Bermögen ihre Befriedigung nicht erhalten könnten, kann gegen ihn zum Perssonalarrest nicht geschritten werden, sondern die Gläubiger mussen mit der Jahlung so lange in Gesauld flechen, die der Schuldner durch Vermögense ansälle oder Versorgung in bessern Vermögen geskommen, und in zahlbaren Stand gesest worden.

Damit nun diefe Berordnung sowohl den Stubirenden, als den Gewerbe treibenden Burgern und übrigen Einrobnern auf Unfern Universitäten geborig bekannt werde, inuf jedem neuankommenden Studirenden, ben Einhandigung der atademis schen Gelege, Ein Eremplar davon zugestellt, sols de jabrlich wenigstens einmal an das schwarze Brett angeschlagen, und in die Zeitungen und Dodenblatter jeder Proving jabrlich einmal inserirt werden.

Gegeben Berlin und Anebach, den Sten Januar

Friedrich Bilhelm.

(L.S.)

v. Goldbed. Erb. v. Sardenberg. v. Maffor.

Dorftebendes auf die Berfügung ber Ronigl. Minden = Ravensbergifchen Regierung bekannt gemachte Publikandum wird auch von Seiten der Königl. Teflenz burg Lingenschen Regierung ju Jeders manns Wiffenschaft gebracht und in Rudssicht der Eingeleffenen bender Grafschaften barauf Bezug genommen.

3. Citationes Edictales.

emnad ber biefige Raufmann und Morthalter Tiegel laut gerichtlichen Raufcontracts vom 6. Mug. 1773 von bem Calculator Guftav Adolph Edlick bas hiefelbit am Gradt : Walle ben bem Rubs thore belegene Frephaus acquiriret bat, fo pormale der frangofifche Prediger d' Urtes nan und ber Cammer : Canglen : Gecretair Philipp Gerhard Gaffron befeffen; auf biefem Frenhaufe fich aber laut Ingroffas tions Documents ber Regierung allhier vom 6. Gept. 1771 eine Schuldverschreibung bom 1. Novbr 1768 bon 200 Atl. in Kro'or im Sppothequen : Buche ber Regierung eingetragen befindet, welche ber pormabs lige Befiger Canglen: Secretair Philip Ger: bard Gaffron und beffen Chefrau Catharine Alfabe geborne Oponemann an den Marichs Commiffarium Weffeling ju 5 pr Cent Bins fen ausgestellet haben, und welche bem Legtern nach der barüber von ihm ausgen ftellten Quitung bereits am 25. Dopbe.

1773 von bem jehigen Befiger biefes Fren= haufes Raufmann und Worthalter Tiegel wieder begahlet worden, jedoch die Lofdung biefer Obligation im Regierungs : Supothes quen = Buche bis jest nicht verfügt werden tonnen, weil die original = Obligation ben Gelegenheit des im Jahr 1793 fatt gefuns Denen Brandes des Martini Thurms allhier abhanden gefommen: fo ift , ba ber geitige Befiger Diejes vormaligen Schlicfichen, Gaffronichen und b' Artenanichen Frenhaufes, Raufmann und Worthalter Tiegel ben ber Regierung barauf angetragen hat, bağ wegen biefer verlohren gegangenen aber langft burch Bezahlung getilgten Obligation uber 200 Rtl. Frb'or das offentliche Auf: gebot in Gemäßheit ber Gerichte : Ordnung pag. 1. Tit. 51. S. 115 erlaffen werbe, Diefem Gefuche beferirt worden, und wers ben hiermit baher alle biejenigen welche an ber von bem Cammer : Canglen : Gecretair Philipp Gerhard Gaffron und beffen Ches frau Catharine Ilfabe geborne Spones manns an ben Marid = Commiffair 2Beffes ling über ein Unlehn von 200 Rtl. in Frb'or ausgestellten Obligation bom 1. Nov. 1768 entweder als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand , ober fonftige Brief : Inhaber einen gegrunbeten Unipruch ju machen haben, hierdurch öffentlich aufgeforbert, diefe ihre Unspruche an gedachter Obligation in ters mino den 7. May a. c. - vor bem Referens dario Bilmans - auf hiefiger Regierung gehörig anzugeben, im Musbleibungsfall aber an gewärtigen, baß fie mit allen baran gehabten Unfpruchen werben praclubirt, Damit abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt, auch mit ber Ros fdung ber vorgedachten Obligation im Res gierungs: Sopothequen : Buche nach vorhers gangigen Danifestatione : Gibe von Geiten Des Marich . Commiffair Beffeling berfah: ren werben fou. Urfundlich ift Dieje Cote: tal Citation dreumal expedirt, und allhier, ben ber Cleveschen Regierung in Emmrich und Stadigericht in Bielefelb affigurt, auch

ben hiefigen Intelligeng : Blattern 6 mal, ben Lippstäbter Zeitungen aber 3 malinfes riret worden. So geschehen, Minden ben 12. Januar 1802.

(L. S.)

Ronigl. Preug. Minben : Ravensbergs v. Arnim. fche : Regierung. a ber Unteroffizier Frang Jofeph Bie= bermann ben unterfdriebenen Bas taillone : Bericht auf ben Grund eines feis ner Chefrauen Johanne Caroline geborne Tiltmann beichulbigten Chebruche auf Trennung der Che, und weil fich diefelbe beimlich von ihm entfernt, ohne von ihren Mufenthalte Nachricht zu geben, auf ihre offentliche Borladung angetragen; fo wird gedachte Johanne Carvline Biedermanns geborne Tittmanns hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monathen und langftens in Ters mino ben zi. Dan c. entweber in Perfohn, oder durch einen mit hinlanglicher Infors mation verfebenen Bevollmachtigten bor gebachten Gerichte zu erscheinen und fich über die ihr gemachten Befchuldigungen vernehmen gu laffen, im Alusbleibungefall aber ju gewartigen, baf bie gegen fie bors gebrachten Thatfachen in contumaciam für gugeftanden und richtig angenommen, und barnach ferner mas Rechtens wird erfannt

Sign. Lubbecke im Stand-Quartier den

12. Febr. 1802.

Ronigl. Preuß. jum dritten Musques tier : Bataillon v. Schladen verordnes

tes Gericht.

von Schonowsky. Stuve, Audit.

a Gr. Königl. Majestät von Preußen die Theilung der Herforder Markensgrunde befohlen, und Unterschriebene dazu als Theilungs = Commissarii angesetzt find : so werden diejenigen, welche an nachsteshende Grundstücke der Neustädter Herfors der Gemeinheit, als

1. an bas vorderfte Bruch am Lubber

Thore,

2. bas Wogelbruch.

3. einige fleine Plate an bem Dege vom Bogelbruche nach ber Wehmuble,

4. ben Sau: ober Sugeort,

5. einen Plat ber Rlei genannt, 6. einen fleinen Plat an ber Mafchftrafe,

7. einen Grafplat am Eimter 2Bege,

8. einen Plat ohnweit des letztgebach= ten , genannt Bafch=Stuten,

9. einen Weibeplat am Gimter Bege,

10. einen Grafplat zwifden bem alten Poftwege und Bartelsmanns Bufchlage, nicht weit vom Neuenbaume,

11. ben alten Galgen,

12. Die Ronenstette,

13. bas Ortfiet,

14. Die Berger Beibe, fo wie bie Strafe, welche bie bepben letten Brundftude vers binbet,

15. Stockfifdreich und die Zobtenftrage,

Doffmege.

17. einen fleinen Plat bafelbft ben Bos fcormanns und Grothaus Lande,

18. einen Grasanger por und neben bem

19. einen schmalen Strich vorn am Ginter Bege,

20. Die Steinfiefe Strafe,

21. bie Monenflette auf der fogenannten

22. bas Ellerfiet,

23. Die Trift,

24. eine breite Strafe vom Einter

Baume nach bem Falfendieke,

25. ber Plat an ben Felbbaumen incl. bes baran beraufgebenden Treibweges nach bem Bulberge,

26. den Wulberg,

27. den Papenmargt,

28. den Lutterberg,

29. bas Ronigsholy, die Bornbrede ge= nannt, mit feiner breiten Landwehr,

30. das Uhlenbad,

31. die Flachbrathen,

32, das Wulfsbruch,

33. ben Lobhoff,

34. ben Langenberg,

35. die Leh nfuhlen, 36. die Rufchftraffe

Unfpruche haben, fie mogen in Sube und Beibe, Torfftid, Plaggemnatt, Pflang: rechte, Lehm und Mergelgruben, Treib und Fahrgerechtigketten, oder worin fie wollen , befteben , hieburch bffentlich bors geladen, folde in den hiergu ein bor alles mahl angesetten Terminen ben Taten und 15ten July c. auf dem Rathhause zu Ders ford Morgens o Uhr anzugeben, und mit ben nothigen Beweisenitteln zu unterftus Ben. Das Ausbleiben und die Richtangas be, hat die nachtheilige Folge, bag diefers halb ein ewiges Stillschweigen verfügt, und obgedachte Grundffude unter bie bes fannten Intereffenten nach Maaggabe ib. rer Gerechtsame vertheilt werden, welches hiemit gur ausbrucklichen Warnung bient.

Es werden zu obgedachten Terminen zusgleich die Lehn: und Gutsherrschaften ausgesehrtet, um ihre Wasallen und Eigensbehörigen an gedachten Lagen zu vertrezten, indem im Nichterscheinungsfall dasüt angenommen wird, daß Sie das genehmigen, was diese liguidiren und beschliesenigen, was diese liguidiren und beschliesenscheinungen, was diese liguidiren und beschliesenscheinungen, was diese liguidiren und der Nachricht, daß diesenigen so an die Plätze von Nr. 1. bis 22. incl. Ansprüche machen sich ben 14ten July, diesenigen aber, welche an die Plätze von Nr. 23. bis 36. Ansprüche machen, sich solgenden Lages den 15. July

einfinden muffen.

Gegeben bon ber Markentheilungo=

Commission der Stadt Berford.

Bielefeld und Schildesche den 6, April 1802,

Meyer. Fischer.

4. Citatio Creditorum.

Dir Director, Burgermeiftere, und Rath ber Stadt Minden, fugen bies mit ju wiffen.

Machbem ber hiefige Raufmann Sr. Job. Senrich Meining ju Befriedigung feiner

Glaubiger bonis cebiret bat; fo iff auch ale Rolae bavon dato die Erofnung bee Concur= fus über fein gefammtes beweg : und unbe: megliches Bermogen becretiret morben. Es werden daher alle beffen Glaubiger ohne Ausnahme hiemit öffentlich vorgelaben, thre Forderungen, fie mogen herrühren, aus welchem Grunde fie wollen, in termino ben 23. Junius b. 3. por bem ernannten Deputato Dern Miffeng-Rath und Stadts Richter Afdoff auf hiefigen Rathhause zu liquidiren, ihre Bemeismittel barüber ben= gubringen, und beren Erdrterung gegen ben einstweilen bestellten Curator, und Contras bictor, Herrn Cammer, Fiscal Tohlmahn zu gemartigen. Wer uicht gebührend erscheis net, und das aufgegebene befolgt, bat ju gewärtigen, bag er von diefer Concurss Maffe ausgeschloffen, und ihm gegen feine Mitglaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden foll.

Bugteich muffen die Ereditoren in dems felben Termin fich gegen das nachgesuchte Beneficium ceffionis bonorum erklaren, wis drigenfalls fie als folde, die es bewilligen,

angesehen werden follen.

Nicht weuiger haben fie fich über die Bestellung des ernannten Curatoris und Constradictoris zu erklaren, oder es wird das Schweigen fur Einwilligung aufgenommen.

Diejenigen Glaubiger, die hier etwa keine Bekanntschaft haben, konnen fich an die Jufith Commissaires herrn Aicke, ober herrn Ebmeier II wenden. Minden im Stadt : Rathe ben 1. Mary 1802.

Ochmidis. Rettebusch.

11 eber das geringe Bermögen des jest in dem Juchthause zu herford inhostieren Krüger Friedr. Wilhelm Lütsemener, vorzbin auf der Babenhauser heide wohnhaft, ist unter nachstehenden dato Concurs erdfanet. So werden baber alle und jede, welche an den gedachten Lütsemener Forderungen haben, zur Angabe und Bescheinigung derzselben ad terminum den 8. May an das Gerichthaus zu Bieleseld hierdurch unter

ber Verwarnung verablabet, baft bie Zurucksbleibenden mit allen Anfprüchen an die jeht vorhandene Vermögens : Maffe werden absgewiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen, Effecten u. f. w. besigen, hierdurch angedeutet, demselben ben Strafe boppelter Jalung und ben Verluft des ihnen davon zustehenden Nechtes nichts davon versabfolgen zu laffen, sondern dem Amte das von Anzeige zu thun.

Schildesche den 12. Febr. 1802. Königl. Umt baselbst. Reuter.

er Königlich erbmenerstätriche Colonus Johann Peter Strotmann Dir. 25. in Deffermede hat angezeigt, baff er überhauf= ter Schulben wegen, feine andringende Glaubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande fen, und um Borlabung bers felben, und Verstattung Zinsfreger Stucks zahlung gebeten. Da nun dem Gesuche Statt gegeben worden, so werden alle, welche an gedachten Colonum Strotmann University and Korderung haben, bredurch diffentlich eitirt, solche am roten Man an gewöhnlicher Gerichtoffelle anzugeben, und fich über bas Stuckzahlungs-Gefuch zu erklaren. Im Falle des Nichterscheinens has ben sie zu gewärtigen, das sie mit ihren forderungen abgewiesen, und über das Stückzahlungs-Gesuch weiter nicht gehörek werden. Umt Ravensberg ben 29. Jan. 1802.

Alle und jede, welche an Gerd Heinrich Biemann oder dem Allodio der sowohl von ihm als seinen Bater Johann Siemann besessen Halbahner Stelle zu Warmsen, Forderungen und Anspirache zu haben glaus den, werden hiemit zu deren Angade und Klarmachung, auf den 4. k. M. May vor diesige Königl. Amtstude zu erscheinen verz abladet, unter der Berwarnung, daß die nicht erschienenen Gläubiger, als bemjents gen welches die Stimmenmehrheit der Ans wesenden beschließen wird beistimmig anges feben, die fich gar nicht melbenden aber, von biefem Concurfe ganglich ab : und gur Rube verwiefen werben follen.

Stolzenau den 13. April 1832. Königl. und Churfürfil. Amt. Bothmer. Münchmeier. Schar. Niemeier.

5. Verkauf von Grundflücken.

Suf Andringen eines ingroßirten Glaubigers foll das dem Burger Beinrich Suet gehörige burgerliche Wohnhaus nebft Bubehor Mr. 576. in der Bruderftrage all= hier belegen, nothwendig subhastiret wer= ben. Es ift bieg Saus mit gewöhnlichen burgerlichen und firchlichen Laften beschwes ret, enthalt zwen Stuben mit Dfen, zwen Rammern, eine Bude, geraumige Ruche mit einem barin befindlichen Brunnen, eis nen Gaal und unter benfelben einen ges wolbten Reller. Huch befindet fich hinter bemfelben ein Unbau und fleiner Garte, und ift burch verpflichtete Sachverftanbige auf 780 Rthl. gewürdiget; ber Subetheil aber Dr. 42. welcher ben ber Bertheilung 3u 504 [R. rheinlandisch vermeffen ift, ift auf 600 Mtl. tariret, fo daß hiernach der angesetzte Werth famtlicher Realitaten auf 1380 Rt. beträgt. Da nun gur Gub= hastation berselben Termini auf den 21ten April, ben 22. Man und den 25. Jun. c. angefest find; fo werben alle qualifizirte Rauflustige hierdurch eingelaben, sich an biefen Tagen besonders im letten Termine Morgens um 10 Uhr allhier auf der Ge= richtsstube einzusinden, ihr Gebot gu er= öffnen und ben Bufchlag ju gewärtigen. Woben fie zugleich benachrichtiget werden: daß fein Rachgebot angenommen wird, und daß ber Unichlag und die nabern Bes bingungen an jebem Gerichtstage eingefes hen werben fonnen. Minben am Stadt= gerichte den 6. Merz 1802. (Se foll in Termino ben 21. Junius d. 3. unter porläuffig ertheilter allerhoch= Her Approbation meistbietend perkauft

Die bem Banfenhaufe gehörige Scheune, hinter bem Banfenhaufe neben bem Beguisnenhaufe gelegen, nebst gemeinschaftlicher Einfahrt bazu von ber Bruberstrafe.

Bendes ift zu 643 Rt. tarirt, und werben die Liebhabere eingelaben, sich im ans gesetzten Termine zum Bieten einzufinden. 2Begen bes Zuschlages bleibt jedoch die fers nere allerhöchste Approbation vorbehalten.

Minden den 5. Merz 1802. Magistrat allhier. Schmidts. Nettebus

Mettebufch. (3:3 foll bas ber Bittme Begers zubehöris ge fub Dr. 325. an der Stadtmauer belegene und ju 385 Rthlr. abgeschätte Wohnhaus, worin unten 2 Stuben benebit tleinen Schlafgemach und Flur, oben 2 Rammern nebft glur und Bodenraum, auch hinterwarts ein nach bem Balle ausgebens ber hofplat befindlich, Schulden halber meiftbietend verfauft werben , und wie bagu ein Biethungstermin auf ben 26ten Julius b. J. Morgens 11 Uhr am hiefigen Rathhaufe anberaumet worden; fo merben Raufluftige eingelaben, fich fobann eingus finden, und auf das annehmlichft befuns bene Geboth ben Bufchlag gu erwarten.

Zugleich werden alle unbefannte real Pratendenten in Absicht dieses Hauses zur Angabe und Nachweisung ihrer Ansprüche ben Strafe der Abweisung, und ewigen Stillschweigens auf die besagte Tagefarth edictaliter verabladet. Bielefeld im Stadtsgericht den 2ten April 1802.

Consbruch. Bubbens.

6. Gerichtlich confirmirte Ver-

Nach ber gerichtlichen Subhaftations: Berhandlung vom 27. Merz c. hat ber herr Commissions: Secretair Gerlach von bem Burger und Weißgerber Meister Schulze 1½ Schfl. Saatland auf bem hinstersten Kley belegen für die Summe von 90 Rthle, in Golbe erstanden, und ist dem (hieben eine Beplage.)

averden:

Benlage zu Mr. 16. der Mindenschen Anzeigen.

Raufer bato bas Land abiubiciret worben. Lubbefe am 2. April 1802.

Ritterschaft, Burgermeifter u. Rath.

Colonus Blafe Dr. 56. Brich. Ifenftabt hat von feinem Torfplat im Ifenftab: ter Mohr dato an Col. Sutte Dr. 55. in Alswede den 4ten Theil verfauft fur 50% Ribl. in Golde.

Sign. Amt Reineberg ben 9. Apr. 1802. Deidfiect.

Sefage gerichtlichen Contracts vom heus tigen Dato bat Col. Blafe Dr. 56. in Ifenstädt an ben heuerling Johann Christoph Benus in Allewede ben 4ten Theil von feinem im Sfenftabter Mohr belegenen Torfplage verkauft fur 46 Rtl. in Golde.

Gign. Amt Reineberg den 9. Apr. 1802.

Beidnect. CB haben die Cheleute Berend Saarfamp und Kriderife Terhenden zu Ibben= buhren 3 Schft. Saat Dustgrund zwischen Rodmeners und Tuphers Grunden gelegen bem Chrift. Bruggen gerichtlich verkauft.

Lingen ben 29ten Dierg 1802. Sonigl. Preug. Tecflenburg. Lingeniche Regierung.

Der Raufmann herr hemrich Anton Peter Hoermann hat unterm 3ten Mery a. c. die fogenannte Ruwenhorft ab eirca 9 Scheffelfaat nebit zwen Rothegrus ben in den Merther Siefe an ben Benerling Johann hermann Kreft fur 945 Rtblr. in Golde vertauft, und ift bato, nach bescheis nigter Bezahlung der bedungenen Raufgel=

ten Grundflice verfahren worben. Amt Werther ben zten April 1802. Reuter.

ber mit 21b= und Bufchreibung ber verfauf=

Ce wird hierdurch befannt gemacht, daß der Raufmann und Salgfactor Derr Heinrich Anton Peter Hormann ju Wers ther ben ihm jugehorigen fogenannten Landwehrs Kamp an den Anerben ber Ros nigl. eigenbehörigen Landwehrs Stette gus folge Raufcontracts de 29ten m. pr. für die Summe von 606 Rthl. in Preug. gros ben Courante verkauft hat, und hieruber bato die Kaufbriefe ausgefertigt worden

Amt Werther den 5. April 1802.

Reuter.

7. Verpachtungen.

Sim 26. d. M. follen 3 bem hiefigen luthes rifden Baifenhause zugehörige Biefen wovon die erfte ad 6% Morgen am Diebers bamme und die benden übrigen ad 42 M. eine jebe, am Mittelbamme belegen, von jest an auf 6 Jahre anderweit permiethet werden.

Die Liebhaber tonnen fich besagten Tages frah um 10 Uhr auf dem Rathhause biefelbft einfinden und gegen bas hochfte Gebot ben Bufchlag erwarten.

Minden ben 10. April 1802.

Director Burgermeifter u. Rath biefelbft. Echmidte.

Ch bin gewillet, die mir jugeborige im biefigen Flecken gelegene Apothefe, mit bem gur handlung und Wirthschaft febr gelegenen und bequem eingerichteten Saufe, nebft bem baben gelegenen Ruchen= und Baum : Garten auf 12 Jahre, von nachften Johanni an gerechnet, meiftbietend ju verpachten, und ift Termin gur Bers pachtung allhier in meiner Behaufung auf ben 6. Man angesett. Die Berpachtungs: Bebingungen find ben mir, wie auch benm Stadtfecretair Schnitger in Lemgo zu erfah: Schwalenberg in ber Grafschaft Lippe den 23. Marz 1802.

Wittwe Wachsmuht.

8. Muctions Mngeigen.

er Mobiliar : Machlaß ber verstorbenen Wittwe Luhrs, bestehend in Rupfer, Binn, Eisen, hölzern Gerath, Betten, Linnen, Rleidungössücken, dren Stück Pfers ben und 2 complete Ackerwagen sollen in Termino den 28. April und folgenden Tasgen mehrstbietend in groben Courant verstauft werden. Zugleich wird hieben bekannt gemacht, daß die Unterschiedung fremder den bieser Gelegenheit etwa mit zu veräusternden Effecten sie bestehen worin sie wolslen, schlechterdings nicht gestattet werde, sondern auf des Zubringers Gesahr um verstauft liegen bleiben.

Minden am Stadtgerericht ben 17ten April 1802.

on 26. April d. J. wird von Morgens gung bes verstorbenen Ober : Einnehmers Riensch in Petershagen ben Anfang nehmen. Es sind baben allerlen Mobilten, Zinn, Aupfer ic. Betten, Leinengerathe, Wirthsschafts : und Garten : Borrathe an Sames renen, Erbsen und Bohnen, ferner auch eine 4figige Kutsche, Brennholz, und eis hene und tannene Dielen, gegen baare Bezahlung in groben Courant zu haben.

Minden den 15. April 1802. Digore Commiffionis.

Beffel.

Be wird hierdurch befannt gemacht, daß ein funf; friger Wallach, welcher von kirschbrauner Farbe, Barber: Race, vollig und fehr fein zugeritten ift, am Dienstage den 27. d. M. Wormittage 11 Uhr, auf hiefiger Reitbahn, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden foll.

Buckeburg ben 14. April 1802. Aus Graffich Schaumburg Lippifcher Bormunbichaftl. Jufing : Canglen.

9. Notification.

guft Cordemener und feine verlobte Braut, die verwittmete Frau Steuer-Einznehmerin Philippine Marie Kurlbaum geb.

Brockmann haben laut gerichtlichen Bergetrage vom 30. Diefes die hergebrachte alls gemeine Guter Gemeinschaft fur ihre kunftige Ehe ausgeschlossen, welches hiermit verschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Berford ben 31. Merz 1802. am combis nirten Ronigl. und Stadtgericht.

Culemeier. Consbruch.

10. Avertissements.

Ben bem herrn Gaffwirth und Siebmas der Cabe am Marienthore find fur unverhenrathete herren 2 fehr bequeme und mit einer guten Aussicht verschene Zimmer mit ober ohne Mobilien zu vermiethen.

Liebhaber tonnen folche in Mugenschein nehmen.

Ber eine bequeme Wohnung fur eine Familie, welche wo möglich in bren Stuben, 3 Rammern Ruche und Beben bestehen muß, auf Johanni c. ober früher zu vermiethen hat, melbe sich in der Erpesbition der hiesigen Intelligeng Blätter.

Schluffelburg. Bey bem Juden find 60 Stud Ralbfelle vorrathig, wer folde zu kaufen beliebet, tann fich ben ihm binnen 14 Tagen einfinden.

Gima 100 Pfund theils Riefern, theils Roth = Tannen Samerenen frijd) und von porzäglicher Gate, find für ben zu erweisenden billigen Einkaufspreif von reip. 10 ggr. und 6 ggr. 8 pf. zu bekommen ben Dem Oberforstmeister v. Bulom

in Hausberge.

Jen so hemmerde, große bittre Pomrans
Jen 10 Ståck, Apfel Sina 24 Ståck, Eitronen 36 Ståck I Mtl., neuen Carol Meiß o Pfund, Spelz Mehl o Pfd., franz.
Puder in paquet 7 Pfd., Hallisch. Puder 8 Pfd., Märnberger Grieß 8 Pfd., Magsbeburger Hiefe 8 Pfd., Leipziger Meihen Mehl 12 Pfd., Dallisch Mehl 16 Pfd. für 1 Nthlr., Gesundheits. Chocolade, geräuscherten Rheinlachs und franz Brunellen das Pfd. 24 Mgr., Schweizers Holland.
Roms und Eydammer Kase in billigen Preissen.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 17. Montags den 26. April 1802.

1. Warnungsanzeige.

Bur Warnung wird hierburch bekannt gemacht, daß eine hiefige Einwohners in wegen wiederholentlich verübten Bestrugs zu omonathlicher Zuchthaus : Arbeit salva fama verurtheilt worden.

Minben ben igten Merg 1802.

Ronigl. Preuf. Minden : Mavensberg. fche : Regierung. v. Arnim.

2. Citationes Edictales.

Seine Ronigliche Majestat von Preusjen ze Unfer allergnabigfter herr bas ben, nachbem bie Werpflegung ber bishes rigen Obfervatione-Urmee aus ben Ratus ral = und Geldbentragen ber affociirten bochften und hoben Stande des nordlichen Deutschlandes aufgehoret hat, eine Im= mediat : Commigion gu ernennen gerubet. um das Rechnungewefen in Betreff biefer bon Allerhochft Dero Feld: Rrieges: Com: miffareat vermalteten Preufischen = Brauns fdweigifden Truppen Berpflegung gu beendigen, und alle Intereffenien, welche an bas ic. Commiffariat, aus bem Beit: raum ber Affociation ber, annoch Anfprå: de gu haben vermeinen mochten, gur nas hern Ungabe, Prufung und Regulirung berfelben vorlaben gu laffen.

Allerhochfibiefelben haben mittelft uns mittelbar vollzogenen Commifforii b. b. Berlin ben 23ten vorigen Monats, bie Endesunterschriebenen als Mitglieder ber gebachten Commission zu ernennen geruhet, felbige befelhiget und bevollmächtiget, die erforderlichen Verfügungen zur ganzlichen Finalistrung bes Nechnungswesens des mehrgebachten Felde Krieges = Commissaris

ats zu treffen.

In Gefolge biefes Allerhochsten Auftras ges, werden baber alle und jede Interef= fenten, welche aus ber Berpflegung ber befagten bieberigen Obfervatione = Armee und der fogenannten Rreis Militair. Caffe, marend der Periode ber ftandifchen Uffo= ciation, also vom Monath Junius 1796. bis zum Iten Man 1801. annoch Unfprus de an bas gebachte Felbe Rrieges Commifs fariat, und bie erwehnte Militair und ans bere biffeitige Relb : Caffen zu haben glaus ben, nicht minder Diejenigen, welche mes gen bes Ruchmarsches ber Koniglichen Truppen von ber hannoverschen Grenze im Monath Robbr. 1801. in die Friedenss Garnisonen, jedoch mit Musschluß ber auf bem Marich berührten hannoverschen Quartiere, aus gleichem Grunde an bas Reld = Rriges = Commiffariat und bie ges nannten Caffen annoch Unforderungen gu baben vermeinen, biermit vorgelaben, innerhalb bren Monathen und ipatestens in bem auf ben 7ten August Diefes Sabres anberaumten Termin allhier in dem Colle

gienhause des Koniglichen Sochpreiflichen Dber=Rrieged-Collegii, Morgens um o 11hr por Und in Perfon ober burch mit hinlangs licher Bollmacht und Instruction versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderune gen und ben Grund derfelben, fo wie die barüber vorhandenen Beweismittel, fimmt und beutlich anzugeben, Diefe lete tern, in fo fern folche in Quitungen, ober fonft in schriftlichen Urkunden irgend einis ger Urt besteben, urfchriftlich vorzulegen, und entweder priginaliter, oder in beglaub: ter Abschrift, zu ben aufzunehmenben Bers handlungen einzureichen, bemnachft auch ber fernern Erorterung und Regulirung ihrer Forderungen, fo wie, im Kail eine gutliche Bereinigung burchaus nicht flatt finden follte, ber rechtlichen Ginleitung berfelben gum richterlichen Erfentnig; im Fall ihres Ausbleibens in gedachtem Termin aber, ju gewärtigen, bag fie mit allen ihren Forberungen an bas Relb= Rrieges Commiffariat , die fogenannte Rreis : Militair und alle andere Diffeitige Reld . Caffen ber erwehnten Observationes Armee, welche aus ber Berpflegung ber= felben, binnen ber obgenannten Beitraume herrühren , fie mogen übrigens Rahmen haben, wie fie wollen, werden pracludi= ret, und ihnen beshalb ein ewiges Stills febweigen auferlegt werden foll.

Wornach ein Jeber bem es angehet fich

zu achten hat.

Berlin ben oten April 1802.

Roniglich Preußische Immediat : Commisfion gur Finalifirung der Nechnunges Geschäfte des Feld-Rrieges. Commissariats der bieberigen Observations

Armee.

Progen. Rufter. v. Piper. v. Rlaff.

emnach der Kontgl. eigenbehörige Coslonus Sander sub Rev. 24. ju Haserstedt Bauerschaft Duben Behuf Losschung ber am 24. Febr. 1766. nach Suhalt bes Schuld; und Consens; Buchs

eingetragenen im Sahr 1760. hergeliebes nen 120 Rthlr. in mittlern Preng. & Ctuffen, wovon 60 Ribir. laut Confens be 18 Aprill 1760. abfeiten ber beiben jung= ften Bobeferichen Bruder, 60 Rthir. aber bon fammtiden Bobeferfchen Erben jus folge Confens be 13 Juny 1760. leibbar vorgestreckt worden, weil berfelbe folde abgetragen ju haben behauptet, aber fo wenig gultige Quitung barüber borgugeis gen, als ben rechtmäßigen Inhaber angus geben bermag, auf beffen offentliche Bors ladung angetragen hat; so werden alle und jede Innhaber vorerwehnter Confense ober fonftiger Schulbinftrumente über iene Capitalien, beren Erben, Ceffionarien ober melde fonft in die Stelle berfelben rechtmäßig getreten, hiemit gur Produs ction folder Documente und Legitimation, oder gur fonftigen Juftiffcation ihrer Uns spruche an vorbesagte Capitalien auf Montag ben 31. Man b. 3. auf hiefige Gerichtsftube vorgeladen, woneben aus: brucklich zur Warnung befannt gemacht wird, bag ber in folchem Termine Richts erscheinende mit feinen etwaigen Unfprus chen auf die Sanderiche Stette pracludirt und ihm beshalb einewiges Stillschweigen auferlegt merde. Gign. Sausberge den 17. Febr. 1802.

Konigl. Preug. Umt

Da die Auseinanderfetjung der in den Rirchfpiel Rede vorhandenen, nachs benannten Gemeinheite-Grunden, und zwar

In ber Bauerichaft Steinbed.

1) Die Bockholder Verge

2) Die Steinbecker Berge

3) Das Balle Bruch

4) Die Schweighar 5) Der Mews und das Finkelfeld

In ber Bauerich. Sunberbauer aber

1) Das Twehuser Felb

2) Die har und bas Rregen Feld

3) Das Mohr mit ber Espel Rinbe, und

In ber Banerichaft Salverbe

1) Das Twehufer Feld

2) Die Sar und bas Kregen Felb

3) Das har Mohr, unb

4) Das Wicholber Mohr, nuglich und thunlich erachtet worden, und baber jum Behuf ber Auseinanderfetzung und Ausmit= telung aller berechtigten Intereffenten eine Dffentliche Borladung erforderlich , fo wird folde von unterfdriebener Marten : Theis lunge Commiffion babin bffentlich erlaffen, und vermoge berfelben alle biejenigen, bie an ben Steinbechichen Marfengrunden einis ges Recht ober Unfpruch ju baben bermei, uen , biefe ihre Befugniffe, fie mogen bere rubren aus welchem Grunde fie wollen, als exempli gratia, aus einer Beibe, Bege, Onbe, Plaggenstiche, Bolgbiebe, Solzeoder Holzumpflanzungs Gerechtfame, in Termino ben 29. Man a. c. ju Ibben= babren anzugeben, hiemit difentlich aufge= fordert, fo wie die etwaige Pratendenten an den Marfengrunden in den Bauerichaf: ten Sunderbauer und Salverbe folche in Termino den 31. Man ju Ibbenbuhren ans jugeben vorgelaben werben. Die berechtigte Intereffenten haben babero zu Rachweifung ihrer Befugniffe in gebachten Terminen Die barüber in Sanden habenben Documente Rachrichten und Briefschaften in Originali mit gur Stelle zu bringen, und ihre Erflas rung über die gur Theilung vorzuschlagenbe Grundfage abzugeben, und beshalb mit ihren Mitberechtigten ju einem gemeins fcafflichen Schluffe fich ju bereinigen.

Bu biefen Terminen werben auch bie in diefen Bauerschaften vorhandene etwaige Grund ober Eigenthumsberrn gleichfalls vorgelaben, um ihre Gerechtsame anzugesben, und sieh über die Theilung vernehmen zu laffen. Im Ausbleibungsfall haben die nicht Erschienenen zu gewarten, daß die sich gemeldete Interessenten für die alleinige Theilhaber dieser Gemeinheitögründe erskläret, die Abtheilung mit ihnen allein sestenten geseht, und denen Ausgebliebenen ein ewis

ges Stillfdweigen wegen ihrer etwaigen Alufpruche burd bie fanftige praclufions Genteng auferlegt, auch in Unfehung ber fich nicht gemeldeten Buthd = und Gigens thumsberrn augenommen werbe, bag fie in bie Beichlaffe ihrer Eigenbehörigen ober eingewilliget Erbpachter fillidmeigend und beren Bereinbarung mit anbern Jutes reffenten rechtsbestanbig anerkennen wols len , folglid auch bamit jufrieben , was nach biefen Berhandlungen gu ben bon ben Erbpachtern oder Gigenbehörigen admis niffrirten Colonaten an Markengrund ober Gerechtfame gelegt werben wirb. 3bben= buhren ben 25. Januar 1802.

Ronigl. Prenf. jur Markentheilung ber Dbern Graffchaft Lingen verordnete

Commission.

Rump. Metting. a ju ber Dachlaffenschaft bes vorlangft Bu Freeren verftorbenen Rentmeifters des ablichen Daufes Dange Namens Bernd Rloppenburg beffen in Sopften Sochstifts Munfter verftorbene Tochter Marie Glifa= beth Kloppenburg, und fur die lettere die von ihr als Testaments . Erben eingesette Rinder ber Cheleute Friedrich Gloppenburg und Gertrud geb. Rloppenburg, besgl. die Rinder ber Cheleute henrich Abolph Rloppenburg und Selenen geb. Rloppenz burg mit concurriret; folgends auf lettere ber auf ihre Erblagerin verfallene Theil, mithin von ben aus bem Berfauf ber bies figen Bernd Rloppenburgichen Grundfius den aufgefommenen, und ab Depofitum jus biciale gebrachten Raufgelbern, als weit biefe ihrer Erblagerin laut Diffrib. be 7. Mart. 1799 mit 599 fl. 15. St. 13 Pf. jugefallen, einem jeben ber gebachren ins flituirten Erben I mit 85 %l. 13 St 4 Df. jugefallen ift , indeg bon ben Rindern der Cheleute Benr. Abolph Rloppenburg und Belenen geb Rloppenburg Die 2 Cohne Die colaus und Friedrich als verschollen, ber ate Gohn Germ Bernd aber, als ohne Ers ben verftorben, und baf biefem gufolge-

beren Untheile auf ihre Schwefter, die Unna Maria Kloppenburg verebel. Schmiemann in Sopften ab inteffato verfallen, angegeben worben ift, mithin die nur gedachte Schwe: fter auf beren offentliche Borlabung ange tragen, auch diefen pDec. de hob. beferiret worden ift; fo werden die erwähnten 3 Brus ber Micolaus, Friederich und herm Bernd Kloppenburg, ober wenn fie nicht mehr im Leben fein follten, beren Erben, fo wie alle biejenigen, welche aus irgend einem fonftie gen Grunde an fothanen fich noch in Depofito befindenden Gelbern Spruch und Forberung ju haben vermeinen mochten, hieburch vorge= laden, um in term. den II. Man c. ibre rechtl. Unfpruche vor bem Regierungs Rath Schmidt auf der hiefigen Regier. Aubiens Morgens 9 Uhr anzugeben, und nachzus weisen, und demzufolge die ihnen darnach auffebende Untheile in Empfang zu nehmen. gegenseitigenfalls aber ju gewärtigen . baff Die Cheleute Schmiemann für beren einzige und alleinige rechtmäßige nachfte Inteffat-Erben erklaret, und diefen alfo bie mehre gedachten Untheile zur frenen Disposition perabfolget, und die nach erfolgter praclus fion fich etwa erft melbenbe vorgebachte Ge: bruder Kloppenburg ober beren nabere ober gleich nahe Erben alle Sandlungen und Diepofitionen berfelben anzuerfennen, und au übernehmen fchulbig; auch bon ihnen weber Rechnungs. Legung noch Erfat ber ges hobenen Rugungen zu fordern berechtigt, fondern fich lediglich mit dem, mas als= benn noch von diefen Gelbern vorhanden fein modite, ju begnügen verbunden find. Urfundlich zc. Lingen d. 15. Marg 1802.

Königl. Preuß. Tecklenb, Lingensche Regierung.

(L. S.)

3. Citatio Creditorum.

Der an das hochabeliche Stift Querns beim eigenbehörige Colonus Suff= meyer ju Altenhuffen hat es durch forts gesettes Schulbenmachen und burch seine schlechte Wirthschaft bahin gebracht, baß feine Starte ausgethan und seine Erebitores zur Regulirung ber Terminals Jahlung convociret werden muffen.

Es werden baher alle biejenigen, meleche an den gebachten Colonum Saffmeyer zu Altenhuffen Forderungen zu haben versmeinen hiermit aufgefordert, solche am Dienstag Morgen, ben 11ten tunftigen Monats auf hiefiger Gerichtsstube anzugezben und nachzuweisen, oder aber zu geswärtigen, bas ohne auf sie zu reflectiren, bas Ordnungs Urtel abgefasset werde.

Derjenige, welcher von jest an bem Suffmener etwas leihet ober borget hat gur Wieberbezahlung gar teine hoffnung.

Sign. am Ronigl. Preuf. Umte Lims berg den 12ten Aprill 1802.

Lampe. Die verwittwete Roniglich eigenbeborige mabliabrige Colona Unna Margares tha Ilfabein Fedler gebohrne Schaffer im Beichbild Schildefche Dr. 24. hat darauf angetragen gur Museinanderfegung mit ben Rindern erfter Che ihres verftorbenen Dans nes, und gur Regulirung einer Terminals Abbezahlung der an bas Colonat ju for= bern habenden Creditoren, famtliche Glau= biger ju convociren. Es werden demnach alle biejenigen, welche an bie Feblers Stette Forberung ju haben vermeinen, aufgeforbert, fich in Termino ben 31. July an der Gerichtsftube ju Bielefeld gur Ets quidation einzufinden, und die über die Forderungen babenden schriftlichen Rach= richten und fonftigen Beweismitteln angus zeigen, auch fich über die von der Reblers nachgesuchte Terminal = Bahlung gu erflas ren. Diejenigen, welche aledann gurud's bleiben werden mit ihren etwaigen Fordes rungen ben fich gemelbeten Glaubigern nachgefest und wird nur allein mit ben fich einfindenden Glaubigern über die Urt, wie die Bahlung erfolgen folle, unterhans delt werben.

Schilbesche ben 12ten Aprill 1802. am Ronigl. Amte.

Reuter. er Roniglich erbineperftatifche Colonus Johann Peter Strotmann Dr. 25. in Defterwede hat angezeigt, bag er überhauf= ter Schulden wegen, feine andringende Glaubiger auf einmal zu befriedigen micht im Stande fen, und um Worladung ber: felben , und Berftattung Binefrener Stud'= gablung gebeten. Da nun bem Gefuche Statt gegeben worden, fo werden alle, welche an gebachten Colonum Strotmann Unfpruch und Forderung haben , biedurch offentlich citirt, folde am toten May an gewöhnlicher Gerichtoffelle anzugeben, und fich über das Stuckzahlungs-Gefuch zu er= flaren. Im Falle des Richterscheinens ba= ben fie ju gewartigen, bag fie mit ihren Forderungen abgewiesen, und über bas Stuckzahlunge Gefuch weiter nicht gehöret werden. Umt Ravensberg ben 29. Jan. I802.

Amt Ravensberg. Liber. Das Mermb=

gen ber Wittwe Beckmanns in Petermanns Kotten zu Desterwebe ist Unzulanglichkeit halber ber Concurs erbsnet worden, baber bie Gläubiger berselben zu Angabe und Liequidestellung ihrer Forderungen ad terminum ben 16. Juny Morgens fruh anhero verabladet werden, und zwar ben Gefahr, daß sie im Fall des Ausbleibens von der obhandenen Massa ganzlich werden abges wiesen werden.

Den 2ten April 1802.

Meinders.

Da ber königlich eigenbehörige Colonus Rottmann zu Heftleich, zur Berich= tigung bes Schulden-Zustandes seiner Stetzte, um die Edictal: Sitation seiner Glausbiger, und um Verstattung terminlicher Zahlung gebeten hat, so werden alle und jede, welche an gedachten Colonum Rottmann, Forderungen haben, hies

mit difentlich vorgeladen, solche am 24, May an gewöhnlicher Gerichtsstelle anzus geben, sich auch über daß Stückzahlunges Gesuch zu erklären. Im Unterlassunges falle haben sie zu gewärtigen, daß sie darsüber nachher nicht weiter gehöret, und mit ihren Forderungen, bis nach erfolgter Befries digung der andern Gläubiger zurück gewies sen werden.

Amt Ravensberg ben 16. Febr. 1802.

Our Gicherftellung ber Erben ber Ches leute Wilhelm Abolph Tuchtere und beffen benben Chefrauen ber Uhmeiers Tochter in Lengerich , und damit ein Liquis bum gur Bermeibung funftiger Grrung uns ter den benden Rindern, ba der Tochter Chriftinen Glifabeth Tuchters verebelichten Ofterfampe unter Dbervormundichaftlicher Regierungs : Approbation die Grundflucte eigenthumlich übertragen find, einzuleiten werden, wie die befannte Creditoren der Ches leute Tuchters bereits burch einen Umlauf citirt find, vermittelft diefer Edictal-Citation alle unbefannte Tuchterfche Crebitoren gu die hiermit angesette 3 Liquidatione : Ters mine, ben 30. Merg ale ben erften, ben 27ten April als ben andern, und ben iten Junii diefes Jahre ale ben britten und lets= ten, jedesmal des Morgens zur Angabe und rechtlichen Bewahrheitung ihrer Fors berungen bor Gericht ju ericheinen aufges fordert, unter ber gefetlichen Warnung. in Unfebung ber befannten Greditoren, daß die außenbleibende aller ihrer Borrechte. perluftig erflaret, und mit ihren Forbes rungen nur an badjenige, was nach Bes friedigung ber fich melbenden Glaubiger bon ber Daffe noch übrig bleiben mochte, auch an jeden ber benden Erben befonders gewiesen; die unbefannte Glanbiger aber, Die fich im- letten Liquidations : Termine nicht gemelbet haben, ganglich abgewiefen und pracludiret merden follen.

Redlenburg ben 13ten Febr. 1802.

le Erben Johann Konrab Belve in Lengerich tragen zwar fein Bebenfen, fich ohne allen Borbehalt ber gefetilichen Wohlthat bee Inventarii, pure als feine Erben ju erflaren, indem ihnen bewuft ift , bag feine Erebitores von einigen Belans ge vorhanden fenn. Um jeboch die Erb. ichaftemaffe fur alle funftige Unfpruche ficher ju ftellen, forbern fie biermit alle unbefannte Creditores ernannten ihres Erbs laffers Johann Konrad Belps auf, um ben Strafe bes ewigen Stillschweigens in ben gur Angabe und Berification ihrer etwaigen Forderungen auf den 31. Marg, ben 5. Man und 15. Juny a. c. jedesmat des Morgens um o Uhr angefehten Terminen felbige anzugeben, und mit ben babin auch perabladeten Erben darüber zu verfahren, ohne nach Ablauf bes letten praclufie Ters mins weiter bamit gehort zu merden.

Teflenburg den 15. Februar 1802. Metting.

4. Verkauf von Grundfincken.

Sir Richter und Uffefforen bes Stabt. gerichts fugen hiermit zu wiffen: baß nachdem über das Bermogen des hies figen Burger und Raufmann Johann Ben= rich Meining Concursus erofnet, und uns bie Gubhaftation feiner famtlichen Jimmos biliar: Befitungen aufgetragen ift; fo wers ben in beffen Gefolge nachftebende Reali=

taten ab haftam geftellet.

1. Das Meiningsche burgerliche Wohns und Branhans Mr. 623. am Kampe allhier belegen, welches aus zwen Stockwer= te befteht, in der unteren Etage 3 Stuben 5 Rammern, 1 Gaal, 1 Waarenlager, I Reller, I Ruche, in ber aten Gtage I Gaal & Etuben 2 Rammern I Rude, besgleichen eine Dachstube und eine Dachs fammer, auch neben und über berfelben geraumige Bobenraume ferner in den Uns bau 1 Stube 1 Rammer 1 gewolbten Rels Ier und eine Ruche enthalt. Dazu gehoret ein hinterhaus mit geräumigen Flubr und

Stallung, auch zwen beschoffenen Boben, besgleichen ein Sof und Gartenplat mit einen Brunnen, Diffgrube und Abtritt, welches alles von Sachverftanbigen auf

5585 Rthlr. gewardiget ift.

2. Gin biefem Daufe ftatt Subetheils bengelegter Garte vor dem Marien Thore. Achtzehn Achtel groß, welcher zum Theil mit einer magiven Maner umgeben, und worin fich ein mit einem Gaal und einer Stube, auch einer gewolbten Ruche verfes benes Lufthaus befindet und nebft den im Garten befindlichen 130 Stuck Obsibaus men auf 2592 Atl. gewürbiget ift.

Gleichwie nun gur Licitation biefer Res alitaten Termini auf ben gten Julius, gten Geptember und 12ten November biefes Jahrs beziehlet find; fo werden alle qualis ficirte Raufluftige hierdurch eingeladen fich an besagten Tagen vorzüglich im letten Termin, Morgens um 10 Uhr allhier auf ber Berichtoftube einzufinden ihr Beboth gu erofnen und ben Buichlag gu gewartis gen, indem nach abgehaltenen Terminen anf etwa eingefommene Gebothe nicht meis ter geachtet werben fann. Auch fonnen die aufgenommenen Anschläge und naberen Bedingungen an jeden Gerichtstage eingen feben werben.

Minben am Stabtgericht ben 23. Apr.

1802.

Midoff. ie bem Gastwirth Friederich Ludewig-Lange in Cappeln zugehörige von den vereibeten Zaratoren ju 910 Rtl. 22 gal. abgefchatte, nachbenannte Grundftucte follen unter Einwilligung ber aus bem Ranfgelde ju befriedigenden intabulirten Ereditoren in ben 3 angefegten Licitationes Terminen:

den 23. Merz als bem erften,

ben 24. April als bem andern, und . ben 2sten Dan biefes Jahre ale bem britten, und welcher lette Termin gu Cap: peln , und zwar in bes Fuhrere Brunlands Saufe abgehalten werben foll, offentlich

feil geboten, und ben zu beren Erwerbung qualificirten Bestaunehmlichbietenden zus geschlagen werden: wes Endes Kauflustige, die zu bezahlen vermögend sind, hiermit ausgesordert werden, in den 2 ersten Licistations. Terminen hier vor Gericht, in dem britten und letzten Bietungs-Termin Diensstag den 2sten Man dieses Jahrs aber, zu Cappeln des Morgens um 10 Uhr in des Brunlands Haus ihren Both zu erdsnen, und den Kauf zu schließen, maßen nach Alblauf des letzten Termins kein weiterer Both zugelassen werden soll.

Diese Langensche Grundstude find fols

gende:

1) Der Werdums Garte nahe ben Caps

peln bon ungefehr zwen Scheffel,

2) noch ein fleines altes Wohnhaus bas felbft, faint einen fleinen Garten von Stel Scheffelfaat,

3) bie halbe Wiefe ben bes Langen Saus

fe in Cappeln,

4) ber Garte nahe benm Rugden Ramp

2 Scheffelfaat groß,

5) ein Zuschlag auf ber Gubheibe, ben bem Ronigsteich zwischen Stalls Grunben, ungefehr 4 Scheffel groß,

6) ein Bufdlag unter bem fogenannten Gabelin, ben ber Ronigebrude, 4 Schefs

fel 57 Ruthen groß,

7) eine Bleichhatte nebft einem Bienens

8) zwen Manne Rirchenftanbe,

9) zwen Frauen-Rirchenfige. Die Special-Tope faun ben mir eingesehen werben, wird auch im letten Bietungs-Termin ben Erschienenen vorgelegt werzben: auch die von diesem oder jenem Grundsftuck gehenden Jahrlasten werden den Licistatores befannt gemacht, so wie auch die nabern Bedingungen im letten Subhastastions-Termin entworfen werben.

Jedes Grundftud wird einzeln aufges fclagen werden. Deffen zu Urkund ift bies Gubhaftations . Patent hier ben Gesricht an gewohnlicher Stelle, auch ju Caps

peln angeschlagen, und ju zweenmalen am letztern Ort in ber Kirche verlautbaret, anch 4 mal ben Mindenschen wochentlichen Unszeigen einverleibet worden.

Tecflenburg ben 12ten Febr. 1802.

Metting.

Barenholz im Lippifden. te Erben ber verftorbenen verwittmes ten Frau Landcommiffarin Stockern gu Stemmen, wollen ihr bafelbft, eine Stunde von Rinteln, in dem fchonen und fruchtbaren Beferthale fehr angenehm bes legenes Canglenfäßiges frenes Allotial=Gut am Mittewochen den joten Man b. J. mehrfibietend verlaufen laffen. Raufliebe haber , welche ben Raufanschlag biefes Guts alsdann, ober auch vorher ben dem Umterath Stock gu Varenholy einfeben tonnen, werben ersucht, fich am bestimms ten Tage, Morgens um 10 Uhr in bem Rrugerichen Saufe biefelbft einzufinden, und hat ber Dehrfibietenbe, mit Borbes halt ber Benehmigung benannter Erben ben Bufchlag zu erwarten. Bu bem Gute gehoren ein gut eingerichtetes magives Wohnhaus von 2 Etagen, ein Debenhaus, eine Scheune, ein Bagenhaus, und an Grunbftuden 157 Scheffel.

Den Toten April 1802. Stod. Darenholz. Coch bin gewillet mein

Brenneren mit einer Blase 42 Einer hals tend aus freier Hand zu verkaufen. Zu dem Hause geboren 3 Morgen Saatland, ein Garten, hoffraum und ein Bienenstand von 12 Stocken.

Bon ber Brenneren werben jahrlich 17

Rtl. Abgaben entrichtet.

Die Liebhaber bagu werben auf ben 4. R. Man gum Rauf eingelaben, und tonnen vorhero alles in Augenschein nehmen. Simon Henrich Schamhardt.

5. Gerichtlich confirmirte Dera

umt Mabben, Der Colonus Rras mer Rr. 45.

Brid. Rleinendorf bat fein Land am Stros ber Danim belegen ab I M. 47 R. 68. an ben Col. Staas Dr. gr. im Stroben fur 360 Rtl. Courant verkaufet, weshalb bie Umfdreibung erfolget ift.

Den 14ten April 1802.

Berfenfamp.

& hat Colonus Schumacher Dr. 15. Rleinendorf einen ibm borlaufig anges wiesenen Gemeinheitstheil am Speferbamm ben Schmedts Teiche belegen an dem Col. Rramer Dr. 45. Rleinendorf verlaufet, weshalb bie Documenta ausgefertiget morden. Amt Rahden den 15. April 1802. Berchenfamp.

(38 hat I. der Co: Umt Rabben. lonus Schröder Dr. 41. im Stroben feinen ehemaligen Sollwedischen Bufdlag an ben Colonum Wolter gur Sielhorft fur 267 Rtl. in Gols be, unb

2. Diefer Bolter fein Dubleubammsland an den Colonum Bufchmann Dr. 83. jum Dinblendamm fur 320 Rtl. Cour, mit Cas meral : Genehmigung verfaufet, weshaib Die Documenta ausgefertiget und die Ums fcbreibungen in den Grund : und Confens; bådern verfüget worden.

Den 14ten Upril 1802.

Bertenkamp. Ser Johann Beeffermoller gu Beeffen hat feinen 3 Schfl. 15 R. Contribus tionsmaag großen, neben Men ober Lodt= manne Garten zu Beeften belegenen Bu: fchlag an bie Cheleute Berm Benrich Stum: pel, und Maria Catharina geborne Lub: bere dafelbit unterm sten Upril a. c. ge: richtlich verkauft. Lingen den Sten Upril 1802.

Ronigl. Preug. Tecklenburg, Lingensche Regierung.

Moller.

6. Notificationes.

em hiefigen Burger und Raufmann Johann Friedrich Menburg ift mit feis

ner Ginwilligung bie fernere Difposition und Abminifration feines Bermogens per refos lutum be hobierno genommen, und ihm in der Perfon bes Raufmann, Georg Reins bold Moller ein Curator gefent. Jeders mann wird baher ben Strafe ber Dichtigs feitgerflarung gewarnt, fich mit bem Reus burg ohne Bugiebung feines Curatoris in rechtsverbindliche Geschäfte nicht einzulafs fen; wohingegen fich in Sandelsgeschaften jeber an feine Chefrau, Charlotte Gilfens ftadt wenden fann, welche die Meuburgs fche Sandlung ferner fortiegen wird.

Berford am Combinirten Ronigl. und Stadtgericht den toten Aprill 1802.

Culemeier. Consbruch. er hiefige Conrector Berr Benrich Mus guft Cordemener und feine verlobte Brant, Die verwittwete Fran Steuer-Gins nehmerin Philippine Marie Rurlbaum geb. Brodmann haben laut gerichtlichen Bers trage vom 30. Diefes bie bergebrachte alls gemeine Guter Gemeinschaft fur ihre funf= tige Ehe ausgeschloffen, welches biermit verschriftsmäßig befannt gemacht wirb.

Herford ben 31. Merz 1802. am combie nirten Konigl. und Stadtgericht.

Culemeier. Consbruch. Mach ber am 27ten Merz erfolgten Dere Il einbahrung ber Wittwe Francken gu Lubbecke mit ihrem Creditore ift ber in Dr. 13. Diefer Ungeigen verlautbahrte Berfauf des Hauses Dr. 54. jurudgenommen und wird nicht vor fich gehen.

7. Aucrions Anzeige.

GB bat ber Commerciant Seidtmann gu Dielingen angezeiget, bag er feine Rauf. Dandlung möglichft einfchranten und dahero einen Theil feines Waarenlagers beftebend in allerhand Ellenwaaren, Strums pfe, Dagen, Gifen : Rram und irben Bes fdirr, imgleichen bag er einen Theil feines entbehrlichen Mobiliar : Bermogens, als Schranfe, Tifche, Wanduhr, Schreibepult, (Diebey eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 17. der Mindenschen Anzeigen.

anch einiges Ackergerathe, freywillig jedoch biffentlich verkaufen wolle, weshalb denn Termine zu diesen diffentlichen Berkauf auf Mittwochen den sten Man c. und folgens de Tage angesetzt worden, bahere Kaufslustige Morgens um 8 Uhr fich im Seidtzmannschen oder Reddermannschen Sause einzustinden haben, wo sodann der Bestdiestende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Gign. am Ronigt. Ulmte Rabben ben

16ten April 1802.

Berfentamp.

8. Sachen fo verlobren.

Gine zwengehäusige filberne Uhr auf enge lisch Jacon; über dem Werf eine Capfel mit dem Nahmen Grahan London, wo an derselben eine einsträngige stählerne Kette mit Schluffel, ist am 20ten dieses Monaths in der Gegend des Steinbruchs zum Wedigenstein verlohren gegangen, der Finder wird ersucht gegen eine gute Belohnung sie an den Uhrmacher Vernhard Vorchard abzuliefern.

9. Avertissements.

Machten Map: Markt verkaufe ich zum ersten mal en groß, verschiedene englische Manufactur-Baaren, als, die feinften Demptis, weiße und couleurte geblumte Mouseline in allen Breiten, schlichte und carirte Cattune, zc. und verspreche die allerbilligsten Preise.

Minden den 22. April 1802. Coppell Joseph.

Raufluftige zu einer Parthen Kalbfelle, und Kubbaute, baben fich ben unters schriebenen Schlächtermeifter, binnen 14 Tagen einzufinden, ober zu gemartigen, bag solche ins Ausland verkauft werden.

Minden den 23. April 1802.

C. Rancke.

Bielefelb. Gin Kleiberschrank von ganz reinen Gichens holz so gut wie neu, soll wegen Mangel an Platz verkauft werden, ben dem Tischler Schuman erfährt man, wo solches siehet. Wird in 6 Bochen eine ofitzige Perutzganz neu fertig, so auch ben dem Stells macher Fricke ein ssigiger sogenannter Holssteiner Stullwagen iu 3 Wochen, welche hiemit zum Berkauf zu billigen Preisen ausgeboten werden.

10. Berichtigung.

Den wir uns gleich verbunden achten, bep den auf die Unterstügung des Volizeymeisters Schrader abzielenden Berswendungen des Herrn Prediger Rotert eine gute Absicht zu vermuthen; so können wir doch nicht umbin, hierdurch anzuzeigen, daß derselbe daben ohne einige Aufforderung ganz vorhaupts und ohne Wissen und Wilselen des Polizeymeisters, dem alle Zudringslichfeit aussernt verhaßt ist, zu verfahren besiecht hat. Es dunkt uns auch, daß Berswendungen der Art ganz wider die Delicastesse sind womit man Leidende und Beruns glückte zu behandeln verpflichtet bleibt.

Uebrigens burfen wir es den Gonnern und Freunden bes Polizepmeisters nicht verschweigen, daß wir zu der das stille Bers dienst schätzenden Osnabruckschen hohen Landes-Regierung das Vertrauen fassen, daß sie die Verdienste und Ausopferungen des Polizepmeisters durch dessen baldige und begre Versorgung zu honoriren gerus hen werde.

Einige ber nabesten Unverwandten bes Polizenmeistere Schrader.

11. Verlobungs 2inzeige.

M eine Berlobung mit ber zweiten Toch= ter bes verftorbenen Boll-Commiffair Donch zu Erber im Lippischen mache ich bieburch meinen Gonnern, Bermandten und Freunden gehorsamft bekannt.

Rindelaub Boll-Controlleur in Schluffelburg.

12. Eheverbindung.

Unfere heute vollzogene eheliche Berbins bung machen wir unfern geehrteften Sonnern, Berwandten und Freunden hies mit ergebenst bekannt, und empfehlen und ihrer fernern Freundschaft und Gewogens beit bestens. Dibendorf unterm Limberg ben 19. April 1802.

Senrich Friedrich Suffmener, Johanna Senriette Louife Suffmener, geborne Anippenberg.

13. Geburte : 2inzeige.

Meinen Verwandten und Freunden mas che ich hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Frau am 15ten dieses Monaths Nachmittags 4 Uhr durch Hisse eines geschickten Accoucheurs glücklich von einen Reinen Mädchen entbunden worden ist, ob ich gleich Anfangs nichts als den Tod vor Augen sah. Ich habe es aber dem hiese gen Herrn kand Chirurgus Runnenberg zu verdanken, daß Sie das Leben behalten hat, und will ich solchen, weil berselbe ben diesem Accouchement besondere Gesschicklichkeit bezeiget hat, hierdurch öffentz lich den besten Dank abstatten.

Buckeburg ben 15ten Aprill 1802. George Schmid.

14. Rornpreise.

Der dermahlige Preif bes Getraibes in ber Stadt und Graffchaft Lingen ift per Scheffel Berlinisch:

Meigen 4 Athlr. 12 Gr. Motfen 2 Mthl. 2 Gr. Gerste 2 Mthl. 12. Hafer 1 Mthlr. Duchweigen 1 Athlr. 15 Gr.

Lingen ben 21ten Aprill 1802. Lampmann Stadtfecretair. Seite 158. Beile 14. unverfauft fatt um verfaut.

Verhaltungsregeln gegen eine verdorbene Jimmerluft, und Mits tel, sie zu verbessern.

(Mus den Streliper Angeigen.)

(Fortfetung.)

So viel es nur möglich ist, suche man burch Reinlichkeit bes Zimmers zugleich die Reinheit ber Luft zu beförbern. Man entferne baher jede Sache, beren Geruch und Ausdunftung unangenehm und schädzlich ist. Borzüglich sei bas Schlafzimmer rein und nicht zu eng. Man entferne baraus jede Ausdunftung von mehrern Menschen, Blumen, Kohlendampf; eine häufige Ausdunftung des Lichts und derzgleichen.

Höchst schablich ift es, wenn manche Leute, um ber Barme willen, hinter bem Ofen, ober auch nahe an ber Stubenbecke auf einem Geruste schlafen. Da sich an ber Decke bes Zimmers stets verborbene Luft befindet, so konnen die Menschen, die in dieser Gegend schlafen, nichts anders als

verdorbene Luft einathmen.

So viel als möglich bediene man sich zu seinem Lichte keines, das aus altem übels riechenden Talge verfertigt ift, eben so wenig alten übelriechenden Leindse. Die Zimmerluft wird dadurch nicht allein schnels ler verdorben, sondern auch noch ein unanz genehmer Geruch erzeugt. Durch das brenz nende Kienholz, welches in vielen Gegenz den die Bauren sehr häusig statt des Lichts gebrauchen, wird die Luft, da sich hier viel Feuer entwickelt, noch schneller verdorzben, als durch das schlechteste Dellicht.

(Fortsetzung fünftig.)

Windensche Alnzeigen.

Nr. 18. Montags den 3. May 1802.

Belobnung.

n. Kon, Maj. von Preuffen haben mite telft refet. b.b. Berlin b. 27 Merz c. bem Untervogt Riechnein im Kirchspiel Jollens beit Umts Schilbesche in Betracht ber bemsfelben von bem Departements Rath und Beamten, bevgelegten guten Zeugniffe, wegen seiner Thatigfeit, Trene und rechtsschaffenen Dienstsubrung ben Character als Umtöfuhrer zu seiner fernern Ausmunsterung benzulegen geruhet.

Gegeben Minden ben 18. April 1802. Königt. Preußt. Krieges : und Domai: nen : Kammer.

Badmeifter. Delius. Ploger. 2. Publicanda.

Nachstehender Extractus : Privilegit für bas Schneibergewerf in Minden b. b. Berlin den 12. Julit 1753.

Es foll auch ben teutschen und frangofis schen Kaufleuten, und Krämern, auch benen Juden fernerbit verboten fenn, neue verfertigte, und zugeschnittene Kleiber versfertigte Schlafrocke, Bruftinder, Kamiefbler, Schnieliber, und andere Stücke, so den Schneibern prwative, oder gang allein zu machen zukommen, von ans dern Orten zum feilen Rauf kommen zu laffen, und in ihren Laden kanftig zu vershandeln, oder zu führen, noch sich mit

einiger vorzumendenden Profession gu fchus Ben, ben Strafe, baf folche Rleiber, wenn nicht fofort dargethan werden fann, baß felbige bon einem bafigen gunftigen Meifter gemacht und verfertiget worden, obgemeldten Raufleuten weggenommen, verfauft, und bas Gelb nach Abjug ber Untoften gur Gewerte Armen : Caffe ber= wendet, auch die Uebertretere jedesmabl mit 6 Rthlr. Strafe, halb gur Cammeren und halb ber Gewertslade angesehen mers ben follen, und wenn fie folche Urbeit ent= weber felbit, ober burch ihre Frauens, Tochter ober Dlagbe gum feilen Rauf verfers tigen laffen noch überbem to Rthir. Strafe an die Bewerfe: Urmen: Caffe erlegen, weil hieburch viele Unterichleife vorgeben fonnen. Wird hierdurch zu Warnung, und Achtung au jedermanne Biffenschaft gebracht.

Minden ben 1. Man 1802. Magistrat allhier. Schmidts. Nettebusch.

Bur Siderheit der Stadt und jur Berbutung nachtlicher Diebftable, wird bierdurch verordnet, baß:

1) ein jeder, welcher mabrend der bevorftebenden Mesteit von 10 Uhr Abends, dis jum Andruch des Tages, fich auf den Gaffen oder offentlichen Plagen befindet, es fen Mondenschein oder nicht, eine mit einem drennenden Lichte versebene Laterne mit fich führen, mehrere aber, welche jusammen geben, wenigstens mit einer Laterne verseben sonn muffen, als wovon einzig und allein die Patronisten, Polizendiener, und diejenigen Personen ausgenommen werben, welche jur Erhaltung der Sicherheit die Rachte auf den Gassen jubringen, dazu von der Polizen angestellet und mit einer Berkbeinigung deffen versehen sonn werden.

2) Derjenige, welcher dieser Versügung zuwider bandeln und ohne mit einer tenchtenden katerne verschen, oder von solcher begleitet zu sepn,
zu der angegebenen Zeit auf den Gassen angetrosfen werden sollte, dat zu gewärtigen, daß er von
den Patronillen angehalten, um seinen Stand,
Namen und Wohnung befragt und fals er darüber
dinlängliche Auskunft zu geden nicht im Stande,
oder auf irgend eine Weise verdächtig sepn sollte,
ans Raibbans gesühret und baseltst dis zum solgenden Morgen, da der Vorfall gebörigen Orts
angezeiget worden, zurückschalten, in dem einem
wie dem andern File aber, dem Besinden nach
in Polizen Strase genommen werden wird; woden

3) einem jeden biedurch unterfagt wird, während der Mekzeit, ohne Vorwiffen des Polizen-Amts, von 10 lihr Abends an, bis jum Tages Anbruch, Waaren, Mobilien, Leinengerath, Aleitungsflucke und foustige Sachen, über die Gaffe zu tragen, indem die nächtliche Wache folde Personen anzubalten und ben vorhandenen Verdacht in Verhaft zu nehmen bestert iff.

Wie nun einem seden dieser Berordnung anfs genauchte nachtusommen und der mit der Nichtbefolgung derselden ungertrennlich verbundenen ihm annehmlichteiten und Strafe auszuweichen, aufs nachtrücklichste empfoblen wird, so wird auch ieder Einwohner gusgefordert, zur Bordengung der nachtlichen Diebstähle ie, burch Berschließung der haustduren und Feuserladen auch das seinige möglichk mitiuwirken und solchen Versonen, deren Redlichkeit ihnen verdächtig scheint, den Eintritt

in ibre Saufer tu verfagen und in Gemäßbeit der bereits ergangenen Berordnung, ohne Erlaubnis und gedruckten Logierzettul des Polizenamts feine fremde und undekannte Personen in Privathausern zu beberdergen, auf die ihnen bekannt und vertächtig gewordenen Freinden aber ein wachsaues Auge zu richten und sowohl die Haufer, wo solche Personen aufgenommen worden, als deren Beschäftzung und Grund ihres Berdachts gegen dieselben dem Polizenamt anzuzigen, als durch welche Prisvatmilwirkung vorzhalich die nächtliche Rube und Sicherheit des Eigenthums erhalten werden kann.

Auch wird das Berboth des Todacksrauchen auf den Strafen und in den Scheuren und Ställen von neuen wiederholt.

Minden d. 30, April 4802,

Konigl, Preut. Polizen : Umt biefelbft. Bruggemann.

3. Citatio Edictalis.

Demnach ber Eriminal; Rath Müller als Bertreter ber Invaliden: Caffe gegen nachfolgende ausgetretene Cantoniften bes Gerichts Beeck, Die Gebruder.

Diebrich Ludwig Dreper, Johann Henrich Dreper, und Cafpar Heinrich Dreper,

bon Mr. 51. Bauerichaft Overbeecke bie Confiscations: Rlage erhoben bat, und Ters minus gur Radmeisung der Ruckfehr und gur Berantwortung ihres Mustritte auf ben 30 Junn e. vor dem Deputate Referendas rius Willmanns bezielt worden; jo werden gebachte Gebruder Dreners hierdurch zur Rucffehr in ihre Denmath aufgeforbert, und ab Terminum prafixum gur Nachweifung ihrer Buruffunft und gur Berantwortung ibres Austritte unter ber Bermarnung bers abladet, daß fie im Musbleibungs : Kalle für treulofe ber Werbung balber ausgetres tene Unterthanen werden erflaret, und ibres gefammten Bermogens, imgleichen aller übrigen ihnen in Bufunft anfallenden Erbe fcaften fur verluftig erfannt, und foldes

alles ber Renigl. Invaliden : Caffe werbe guerfannt merden.

Co geschen Minden am 5. Mers 1802. Ronigt Preng. Minden-Ravensberg-

v. Arnim.

emnach bie an ben verabschiedeten ches maligen Dufaren bes bon Gocfing= fchen Regimente Carl Benrich Paufewang verhenrathete Christiane Louise Dorothea geb. Eigen aus Lengerich in ber Grafichaft Zecklenburg gegen ihren boblich von ihr ges wichenen Chemann, ben gedachten Carl Benrich Paufewang, welcher fich vorbin 2 Jahre und einige Monate gu Lengerich aufgehalten bat, Die Rlage auf Trennung ber Che angebracht hat, und daber beffen bffentliche Borladung erfoderlich con the nachgefuchet worden: fo wird, in gemage beit beffen ber gedachte Carl Benrich Paus femang hiedurch vorgeladen, fich entweder ju feiner Chefrau der Rlagerin Christiane Louife Dorothea geb. Elzen guruckzubeges ben, und bag biefes geschehen, in termino ben 28. July d. 3. vor dem Deputato Regierungs : Referendarius Daber nachzus weifen ober gu erwarten, bag er für einen boslichen Berlaffer werbe angesehen, bas Band ber Che getrennet, und ber Rlagerin die anderweite Werhenrathung nicht nur nachgelaffen, fondern auch fonft auf die Strafe der Cheicheidung gegen ihn werde erfannt werden; weben ihm nech gur Rache richt bient, bag ibm ber Juftity Commife faring Tieg jum Mandatario er officio ans geordnet worden, an den er fich allenfalls wenden fann.

Urfundlich ift biefe Edictal = Citation unter bem Inflegel und der Unterschrift der T. flenburg : Lingenschen Regierung ausges fertiget worden.

Gegeben Lingen Den 13. April 1802.

Ronigl. Preug. Tecklenburg Lisgensche Regierung. Moller,

4. Citatio Creditorum.

Alle biejenigen welche an ben verftorbenen Rufter Neuburg und beffen Nachlaffensichaft gegründete Forberung zu baben verzweinen, tonnen sich innerhalb 8 Tagen ben bem Burger Gabriel Soft melben, weil sonft keine Befriedigung zu erwarten ift. Minden ben 3. May 1802.

Burger Denn.

2Bir Director, Burgermeiftere, und Rath ber Stadt Minden, fugen bies

mit zu wiffen. Radidem der hiefige Raufmann Dr. Job. Benrich Meining ju Befriedigung feiner . Glaubiger bonis cediret bat; fo ift auch als Folge bavon bato die Erofnung bes Concurs fus über fein gefammtes beweg : und unbes wegliches Bermogen becretiret worden. Es werden daher alle beffen Glaubiger ohne Musuahme hiemit offentlich vorgeladen, thre forderungen, fie mogen berrubren. aus welchem Grunde fie wollen, in termino ben 23. Junius b. 3 vor bem ernannten Deputato herru Uffifteng:Rath und Stadts Richter Midoff auf biefigen Rathhause gu liquidiren, ihre Beweismittel Darüber bens gubringen, und beren Erdrterung gegen ben cinftweilen bestellten Curator, und Contra: bictor, herrn Cammer-Fiscal Pohlmahn gu gewärtigen. Wer nicht gebührent erfcheis net, und bas aufgegebene befolgt, bat gu gewärtigen, bag er von biefer Concurds Maffe ausgeschloffen, und ihm gegen feine Mitglaubiger ein ewiges Stillichmeigen auferlegt werben foll.

Bugleich muffen die Ereditoren in bema felben Termin fich gegen bas nachgefuchte Beneficium ceffionis bonorum ertlaren, wis brigenfalls fie als folde, die es bewilligen, angefeben werden follen.

Nicht weniger haben fie fich über bie Bea ftellung bes ernannten Curatoris und Constradictoris zu erflaren, ober es wird bas Schweigen fur Einwilligung aufgenommen.

Diejenigen Glaubiger, Die hier etwa

keine Bekanntichaft haben, konnen fich an die Justig: Commissaires herrn Ricke, ober herrn Ebmeier II wenden. Minden im Stadt: Rathe den 1. Marg 1802.

Schmidte. Rettebuich. Machdem über das Bermogen bee Bacter Und Brauer Linders ju Diddenhaufen per Decretum vom heutigen bato ber Concurs erdfnet worden; fo wird terminus lie quidationis auf Donnerstag ben 13. Man an ber Amtftube ju Diddenhaufen bezielet, in welchen Creditores ihre Forderungen ans geben und bescheinigen, die Musbleibenden aber gewärtigen muffen, baf fie bamit pras elubirt und gegen übrige Ereditores mit bem ewigen Stillichweigen merben belegt mers ben. Auch haben felbige fich zu erflaren : ob der angestellte interime Curator und Contradictor Dr. Juftig: Commiffarius Bu= der bepbehalten werben folle? Zugleich wird benenjenigen welche etwa Pfander von bem Gemeinschuldner in Danden baben moche ten, aufgegeben, folches ben Berluft ihres Pfand : Rechte in bem bezielten Termino anzuzeigen, endlich aber benen etwaigen Debenten bes Gemeinschuldners, an diefen einige Zahlung ju leiften, ben Strafe bes doppelten Erfages unterfaget.

Sign, am Ronigl, Preug. Umie Sparens berg Engerichen Diffricte ben 19. Febr. 1802.

Pagner.

Per Königl. erbmeperstädtsche Colonus
Friederich Wilhelm Ducker im Weich=
bild Schildesche Nr. 88. hat überhäufter
Schulden wegen auf Convocation seiner
Creditoren und auf Regulierung terminliwer Zahlung angetragen.

Es werden beshalb alle und jede, welsche an den Ducker Forderungen zu haben vermeinen zur Angabe und Bescheinigung berselben auf den sten Junn an das Gerichthaus zu Bielefeld hierdurch unter der Berwarnung verabladet, daß die sich nicht melbenden Creditoren erst nach erfolgter vollständiger Bezahlung der sich angebens

ben Schulben ihre Befriedigung erhalten, und daß die Buruckbleibenben in die Beschließungen der Gegenwärtigen fur eins willigend werden geachtet werden.

Amt Schildesche den Iten April 1802.

er tonigl, erbmenerftatifche Colonus Unton Denrich Stricker Dr. 62. Bauerschafts 2 ochborft, welcher feine an= bringenden Glaubiger zu befriedigen nicht bermogend ift, hat um berfelben Worlas bung und Berftattung ginsfreper Stud's gablung nachgesucht. Da nun biefem Gies fuche fatt gegeben werben muffen, fo werden bie fammtlichen Glaubiger bes ges dachten Coloni Strickers bieburch edietalis ter citirt, ihre an denfelben habende Kors derungen am 17. May an gewöhnlicher Gerichteftelle anzugeben, und fich über das Studzahlungs : Gefuch zu erflaren. Und zwar unter ber Warnung, daß fie fonft über biefes Gefuch nicht weiter geboret. und mit ihren Forderungen bis nach ers folgter Befriedigung ber übrigen Glaubis ger, juruck gewiesen werden follen.

Umt Ravensberg den 4. Merz 1802. Lueder.

a der foniglich eigenbehörige Colonus Rottmann ju Seffelteich, jur Berichs tigung des Schulden-Buffandes feiner Stets te, um die Edictal : Citation feiner Glaus biger, und um Berftattung terminlicher Bahlung gebeten hat, fo werden alle und jede, welche an gedachten Colonum Rottmann, Forderungen haben, hies mit offentlich borgelaben, folde am 24. Man an gewohnlicher Gerichtoftelle angus geben , fich auch über bag Stuckzahlunges Bejuch ju erflaren. Im Unterlaffunges falle haben fie ju gemartigen, bag fie bar= über nachher nicht weiter gehoret, und mit ihren Forberungen, bis nach erfolgter Befries bigung der andern Glaubiger guruck gewies fen werben.

Umt Ravensberg den 16. Febr. 1802. Queber.

Our Gicherftellung ber Erben ber Cheleute Wilhelm Abolph Tuchters und Deffen benben Chefrauen ber Uhmeiers Tochter in l'engerich, und bamit ein Liquis bum gur Bermeibung funftiger Frrung uns ter den benden Kindern, da der Tochter Chriftinen Glifabeth Tuchtere verebelichten Ditertamps unter Dbervormundichaftlicher Regierungs : Approbation die Grundfince eigenthamlich übertragen find, einzuleiten werden, wie die befannte Greditoren ber Ches leute Tuchters bereits durch einen Umlauf citirt find, vermittelft diefer Edietal-Citation alle unbefannte Endyteriche Greditoren gu Die hiermit angesette 3 Liquidatione = Ter= mine, ben 30. Merg ale ben erften, ben 27ten April als ben andern, und ben iten Junii diefes Jahrs ale ben britten und lets= ten, jedesmat bes Morgens gur Alugabe und rechtlichen Bewahrheitung ihrer For= berungen vor Gericht ju erscheinen aufges fordert, unter ber gesetzlichen Warnung in Unfebung ber befannten Grebitoren, daß die außenbleibende aller ihrer Borrethte perluftig erflaret, und mit ihren Forbes rungen nur an basjenige, was nach Be: friedigung ber fich melbenden Glaubiger bon ber Maffe noch ubrig bleiben mochte, auch an jeden der benben Erben befonders gewiefen; die unbefannte Glaubiger aber, Die fich im letten Liquidations : Termine nicht gemeldet haben, ganglich abgewiesen und pracludiret merden follen.

Zecklenburg den 13ten Febr. 1802.

Die Erben Johann Konrad Welps in Lengerich tragen zwar fein Bebenfen, fich ohne allen Borbehalt ber gesetzlichen Wohlthat bes Inventarii, pure als seine Erben zu erklaren, indem ihnen bewußt ift, baß keine Creditores von einigen Belange vorhanden senn. Um jedoch die Erbsschaftsmasse für alle künstige Ansprüche sicher zu ftellen, fordern sie hirmit alle unbekannte Ereditores ernannten ihres Erbsasser Johann Konrad Weips aus, um bep

Strafe bes ewigen Stillschweigens in ben zur Angabe und Berification ihrer etwaigen Forderungen auf den 31. Marz, den 5. May und 15. Juny a. c. jedesmal des Morgens um 9 Uhr angesetzten Terminen selbige anzugeben, und mit den dahin auch verabladeren Erben darüber zu verfahren, ohne nach Ablauf des letzten praclusiv Ters mins weiter damit gehert zu werden.

Teflenburg ben 15. Februar 1802.

23 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas ben Ronig von Preugen 20. 20.

Entbieten allen und jeden, welche an ben Meubauer Vernd Wiegmann in ber Brich. Leben Rirchipiels Ibbenburen einis gen Unfpruch und Forderung zu baben ver= meinen mochten, Unfern gnabigen Gruß, und fugen hiedurch zu miffen, bag, nach= bem euer gebachter Schulbner felbft ad benes ficium ceffionis bonorum provociret und fich erklaret hat, gegen bie Concurs: Erofnung über fein Bermogen nichts einzuwenden au haben, mir folchen ben der von felbigem anerkannten Ungulänglichkeit beffelben gu Gurer Befriedigung bato erofnet, ben Juft.= Commiffarius Tieg jum Interims : Curator beftellet, und Gure gebubrenbe Borlabung erkannt haben.

Solchenmach citiren und laben wir Euch mittelft diefes Proclamatis, welches allhier ben unferer Teffenburg: Lingenichen Regies rung und zu Tecklenburg angeschlagen, auch ben Mindenschen wochentlichen Anzeigen 3 mal und ben Lippftabiden Zeitungen 2 mal eingerückt werben foll, peremtorie, baß Ihr Eure Forderungen, wie Ihr die= felben mit untadelhaften Documenten, oder auf andere rechtliche Weise zu beglaubigen vermeinet, a bato binnen 9 Wochen und fpateitens in termino ben 13. Jul. c. ab Protocollum angebet, auch fobann in bies fem Termino des Morgens q Uhr in hiefiger Regierungs = Mudieng vor dem bagu bepus tirten Regierunge alffeffor Metting in Der. fon, oder falls habender gefetzlicher Bers

hinderungen, mittelft eines mit gehöriger Bollmacht und auslangender Information verfehenen Mandat: wogn ench'in Erman= gelung sonftiger Befanntichaft ber Juftig: Commiff. und Professor Randt, und der Cammer : Riscal und J. 21. Petri borges Schlagen werben, ericheinet, Gure Fors berungen rechtlicher Urt nach verificiret, Euch über bie Verffattung des vom Gemeins Schuldner nachgesuchten beneficit ceffionis bonorum, Desgleichen Bestätigung des ers nannten Interime : Curatore erflaret, mit beinfelben und dem Gemeinschuloner über Die Liquiditat Gurer Forberungen; fo wie mit ben Reben : Creditoren über die Prioris tat ab Protoc. verfahret, und bemnachit rechtliche Erkenntnif und locum in bem abzufaffenden Prioritate Urtel gewartiget.

Diejenigen aber welche in bem beftimmten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, baß sie mit allen ihren Forberungen an bie Maffe werben pracludiret, und ihnen bese halb gegen die übrigen Ereditoren ein ewis ges Stillschweigen werbe auferlegt werden.

Da and jugleich ber offene Arreft auf bes Gemeinschnibners Bermegen erfannt worden ift; fo wird allen und jeben, welche bon bemfelben etwas an Gelde, Gachen, Effecien oder Briefichaften binter fich haben, ober demfelben fonft etwas ichuldig find, hiedurch angedeutet, demfelben nicht bas Mindefte davon zu verabfolgen, vielmehr der Regierung davon fordersamst treulich Ungeige gu thun, und die Gelder ober Cachen mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in bas gerichtliche Depofitum abzus liefern, unter ber Bermarnung, bag, wenn bennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt ober ausgeantwortet worden, diefes für nicht gefchehen geachtet, und gum Beften ber Maffe anderweit bengetrieben; wenn aber der Junhaber folcher Gelder ober Gachen bies felben verschweigen, oder zurückhalten follte er noch außerdem alles feines daran habens den Unterpfands oder anderen Rechts für verluftig erklaret werben wird. Urfund:

Gegeben Lingen ben 13. April 1802. Abnigl. Preuf. Tecklenburg. Lingensche Regierung.

(L. S.)

Moller.

5. Abweisings Bescheid.

Die biejenigen welche sich mit ihren an ben hiesigen Burger und Gastwirth Diedrich Schlüter habenden Forderungen und Ansprüchen weder in bem angesetzt geweienen Professions Termin vom 20. v. M. voch auch nachher gemeldet haben, werden nunmehro angedrohetermaaßen damit ganzlich abzund zur Ruhe verwiesen.

Erfannt Stolzenau ben 22. April 1802. Königl. Churjurstlich Umt. Bothmer. Manchmener. Schar.

6. Vertauf von Grundficken.

Pfuf gufunftigen 31. Man d. J. follen bor bem Marienthore in ber Brubl= Mafch ben Minden au ber 2Befer, Wiefen, Grundflucke von der besten Qualität meists bietend aus freier hand verkauft werden.

Raufliebhaber wollen fich daher gedachten Tages des Bormittags to Uhr vor dem Marienthore auf Brunfwigeluft einfinden, ihr Geboth abgeben, und fodann den Zus fchlag gewärtigen.

Borber aber kann von diesen Grundfise cen eine richtige Charte, eine fpecielle Bergmeffung ber Grunde selbst, nebil den Abgaben, ben dem Criminalrath Muller und Cammer: Secretair Bog allbier eingesehen werden.

Minben ben 30 April 1802.

Es foll das Wohnhaus des in Concurs gerathenen Backer und Braner Linz bers zu Siddenhaufen, welches von der Biermanns Stette daselbst abgebauet, und zu 330 Rt. gewurdiget, in Termino Donznerstags den 13ten Man bffentlich bestbiezthend auf der Amtostube zu Siddenhausen

berkauft werben. Raufluftige konnen fich am gebachten Tage einfinden, und ihr Wesboth abgeben ba benn mit bem Meifibiethens ben contrabiret werden foll.

In bem nemlichen Termino foll auch ein Anbau von einem Stalle oder Schneides kammer jedoch diefe jum Abbrechen gleichs falls bestbiethend verkanft werden.

Amt Enger ben 19ten Febr. 1802. Stuf ben Untrag ber Cafenichen Curatel It und auf ben Grund des ergangenen Decreti de alienando foll das ohnweit bies figer Ctadt nabe an der von hier nach Berford führenden Chauffee belegene Land= gut Pottenau burgerlicher Qualitat mit Einidluß ber baju adquirirten Erbpachte: befigungen an der Ctadtgemeinheit, fo mit famtlichen bagu gehorenden Gebauben und übrigen Parcelen burch Gach = und Wirthichaftsfundige Achtsmanner zu bem Werth von 16481 Mthl. abgeschätzet wors ben , öffentlich an ben Meiftbietenben bers tauft werden, und wie dazu Termint auf den 8ten Mary, 7. Man und 19. Julius 1802. angesethet worden; jo werben quas lificirte Raufer eingelaben, fich in den be= fagten Terminen Morgens 11 am biefigen Rathhause einzufinden. Woben noch gur Radricht bient, bag bie Grundflücke nach der Tare in mebrern, in dem Eubhaftations: Termin zu erofnenden Abtheilungen, querft einzeln, dann aber das Geboth im Gangen aur Licitation gebracht, fo wie benn auch ollenfalls ein Drittel ober ein Biertel des Raufgeldes gegen 42 pret. Binjen por ber Sand dem Raufer dem Befinden nach ge= ftundet werben foll. Uebrigens konnen bie Special: Taren ben ben Bormundern, Raufleuten Derrn Beit und Krüger hiefelbit eingesehen werden. Bielefeld im Ctabts gericht den 14. Decbr. 1801.

Darenholz im Lippischen. Die Erben der verstorbenen verwittwes ten Frau Landcommiffirin Stockern ju Stemmen, wollen ihr baselbft, eine Stunde von Rinteln, in bem ichonen und fruchtbaren Weferthale febr angenehm bes legenes Canglenfäßiges frenes Allodial: Gut am Mittewochen den 19ten Dan b. 3. mehrfibietenb vertaufen laffen. Raufliebe haber, welche ben Raufanschlag biefes Gute aledann, ober auch vorher ben bem Amterath Stock zu Barenholz einschen tonnen, werben erfucht, fich am bestimms ten Tage, Morgens um to Uhr in bem Aragerichen Saufe hiefelbft einzufinden, und hat der Mehrfibietende, mit Borbes halt der Genehmigung benannter Erben ben Bufchlag zu erwarten. Bu bem Gute gehoren ein gut eingerichtetes magives Wohnhaus von 2 Etagen, ein Rebenhaus, eine Scheune, ein Wagenhaus, und an Grundflucken 157 Echeffel.

Den toten April 1802. Stock.

3 um öffentlichen meistbietenden Berkauf des dem hiesigen Burger und Gastwirth Diedrich Schluter zuständigen, an der langen Straße, der Kirche gegenüber belez genen Wohnhauses, nebst Brenneren und dahinter besindlichen Garten, imgleichen zwen dazu gehöriger Kirchen und Vegrabenis Stellen, ist dritter und letter Termin auf den 26. k. M. Man, wird senn der Mittewochen nach dem Sonntage Rogate Morgens to Uhr, ben hiesigem Amte ans gesett worden.

Stolzenau ben 22. April 1802. Konigl, Churfurfil, Umt. Mauchmeier. Schar.

7. Gerichtlich confirmirter Vers

Der Burger Martin Grotjan hat bas Brinkmannsche sub Dir. 525 im Umprade belegene verfallene Wohnhans mit Zubehör nach vorgängiger Tax und Subhaftation fur 320 Mil. in Golde meistbietend erstanden, und adjudicirt erhalten.

Minden den 21. April 1802. Magistrat allhier. Schmidts. Acttebusch.

8. Notificationes.

em biefigen Barger und Raufmann Robann Friedrich Renburg ift mit feiner Ginwilligung die fernere Difpolition und Abministration feines Bermogens per refos lutum de hodierno genommen, und ibm in ber Verfon des Raufmann, Georg Reins hold Moller ein Curator gefest. Jeber= mann wird daber ben Strafe ber Michtias teitserflarung gewarnt, fich mit bem Deus burg ohne Bugiebung feines Curatoris in rechtsverbindliche Geschäfte nicht einzulafs fen; wohingegen fich in Sandelsgeschaften jeder an feine Chefrau. Charlotte Gilfens fabt wenden fann, welche Die Reuburge fche Sandlung ferner fortfegen wird.

Derford am Combinirten Ronigl. und Stadtgericht ben toten Aprill 1802. Eulemeier. Consbrud).

9m 23. b. Dt. ift ein Denfch, ber fich angeblich David Alons Roch nennet, und aus Biberwier in Inrol geburtig fenn und die Ririchner Profeffion erlernet haben will, ben Begehung eines Diebffahls in Reefe errappt und gefänglich eingezogen worden. Derfelbe ift feiner Ungabe nach von November 1798 an, 15 Jahr in Wien und der umliegenden Gegend gewefen, und bat fich größtentheils vom Leberhandel ers nabet; nachber ift er in Prag, Ling, Munns den, Angeburg, Bafel, Strafburg, im Sachfischen und an mehreren Orten berum: gereifet, und hat fich durch Berfertigung und Berfauf von Stabltafeln ernahrt, bis er vor Weinachten vorigen Jahre nach ber Stadt Marfibreit am Maon gefommen, wo abft er bie jum 15. Mary biefes Jahrs ben bem Rirfcnermeifter Stiegler in Arbeit gestanden. Unter biefem bato bat er fich bon bem bortigen Magtifrat einen, annoch ber ihm gefundenen Pag, worm er als Riefener und Stahltafeln Bandler anges geben, und jugleich bemertt ift, bag er über Leipzig nad) Berlin gu reifen gefonnen, geben laffen, und ift barauf über 2Burgs

burg nad) Frankfurth gereifet; bier hat er feinen Reifeplan geanbert, und beichloffen, nach Bremen gu geben, um bon bort nach Umerifa fich einfchiffen gu laffen, baber er über Caffel, Samein, Stadthagen und bas biefige Umt nach Bremen gereifet ift: bort bat er fich jedoch weil tein Schiff fo= gleich nach Umerifa abgegangen nur einige Tage aufgehalten, und ift fobann in ber Abficht, wieber weiter ins Reich fich ju begeben, juruckgegangen und wieder in

hiefiges Umt gefommen.

In bein Pag hat er an ber Stelle mo bie Reife: Route über Leipzig nach Berlin bes ffimmt ift, binter ben Damen Berlin noch bie Borte: Machtenburg Premen eigen= handig bingugefügt, um mit bem Pagauch nach Bremen reifen gn fonnen; überbief ift in dem Pag ber Tag ber Ausstellellung und Monat (15. Merz im Jahr) von gang anderer Sand und mit viel fcmargerer Dinte als die Jahrszahl 1802. und ber Dame bes Stadtf. Wirthmann gefchrieben; and find unten im Pag zwen gefdrieben gemefene Reihen ausrabirt, und ift etwas bom Papier abgeschnitten, welches er felbft gethan haben will, indem er in Bremen von einem Schiffer Die Worte: und weiter gu reifen nach Solland, Bremen ben 22. April 1802 barauf fegen laffen, weil er Aufange rabin zu reifen gefonnen, nachber aber biefen plan aufgegeben habe, und baber die bierburch beabfichtete Ausbehnung ber Reiferoute unnit gewesen fen.

Sollte biefer in bem nachftebenden Gig= nalement naber beschriebene Denich nun fich irgendmoein Berbrechen oder ftrafbare Sandlung haben ju Chulden fommen laffen, ober jemand an nachfolgende ben ihm ges fundene Gachen Unfpruche mechen ju tons

nen glauben, ale:

I. ein großes ichwarz feibenes, ziemlich

neues Halstuch.

2. ein altes braun feidenes Salstuch mit einer blau und weißgeftreiften Rante.

(Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Nr. 18. der Mindenschen Anzeigen.

3. ein großes weiffes moufelines, bem Unschein nach Damens : halbtuch, mit gestickten Blumchen und an allen Seiten ausgezacht.

fo erfucht man bavon forberfamft bem bies figen Umte gefälligft Nachricht gu ertheilen.

Signalement.

Vorbenannter David Alohs Roch ist einige 30 Jahr alt, von mittler, aber starfer untergesetzer Statur, hat ein ovales schieres, jedoch braunes Gesicht, eine kurze Stirn, eine etwas spige Nase, mehr klein als große blaue Augen, bunkelbraune Ausgenbraunen, einen kleinen Mund, einen starfen dunfelbraunen Bart, und dunkels braune, beynahe schwarze, rund um den Kopf abgeschnittene krause Haare.

Ben seiner Arretirung war er bekleis bet mit einem furzen blautuchenen Kas misol mit übersponnenen Knöpfen, einer rothen tuchenen Weste mit kleinen runden gelblichen Knöpfen, einem weissen ledernen Beinkleide, rundem Huthe, weissen mouses linen Haldtuche, blauen baumwollenen Strumpfen und Stiefeln.

Stolzenau ben 28. April 1802. Konigl. Churfurfil. Umt. Bothmer. Munchmeier. Schar, Niemeier.

9. Steckbrief.

Demnach ber unterm 22. Janr. b. 3. in Mr. 5. pag, 47. ber wochentl. Anzeigen durch Steckbriefe verfolgte, und nachher zur haft ins Marienthorsche Gerfängniß gebrachte Inquisit Cecho ober Ccco auch Siegholt und Sasje genannt, abers mals in ber Nacht vom 22. auf den 23. April c. aus dem Gefängnisse entsprungen, und ben seiner Entweichung mit einem grunen Rocke mit weissen blanken Knopfen, einer braunlichen kattunen Weste, schwarzgen Beintleidern, dreieckigten Luthe, blauen

Strumpfen und Schuhen mit weißen Schnallen bekleibet gewesen, und bem Pusblico viel baran gelegen, baß genannter Inqisit wiederum zur haft gebrachtwerde; Alls werden alle einheimische Gerichte beschsliget, die auswärtigen Gerichtsbarkeiten aber in subsidium juris requiriret auf beusselben ein wachsames Auge zu haben und ihn im Betretungsfall sofort gefänglich einz ziehen und ber Regierung bavon Nachricht zukommen zu laffen: wogegen man sich verpflichtet diese Rechtshulfe gegen Ausswärtige in ahnlichen Fällen zu erwiedern.

Signatum Minden den 27. April 1802. Königl. Preuß. Minden : Ravensberg, fche : Regierung.

v. Arnim.

10. Auctions Anzeigen.

Es follen in termino ben to. Man ce einige hunbert Stud Fichten Baume, von verschiebener Hohe und Sturfe auf bem, nahe ben hiefiger Stadt befindlichen Hunensberge, in großen ober kleinen Quantitäten öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, als wozu sich die Liebhaber an gedachten Tage Morgensum 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen. Blotho ben 26. April 1802.

Magistratus hieselbst.
Debekind. Drömmer. Becker.
Es sollen die zum Nachlaß der verstors benen Wittwe Müllers gebörige Modislien, und Hausgeräthe, als Tische. Erühle. Schränke, Bettestellen, Jinn, Kupfer und Eisengeschier, Kleidungössücke, linnen Zeng und Betten, auch goldene Kinge und Silberzeug, am 10. May d. J. und an den folgenden Tagen jedesmahl Nachmitstags von 2 Uhr an, Theilungshalber in der Müllerschen Behausung aufin Damme hieselbst meistietend gegen baare Bezahlung in groben Courant verkauft werden, wels

ches bem kauflustigen Publiko bierburch bekannt- gemacht wird. Bielefelb im Stadtgericht ben 24. April 1802. Consbruch. Bubbens.

II. Avertissements.

Sen bem Kaufmann Joh. Jul. Winter am Martt find mahrend der Martt=

Zeit einige Logis zu vermiethen.

25 en hemmerbe angekommen, neu Magbeburger Luzerne Saamen 3 Pfund Bamberger Clee : Saamen 4 Pfd., Thus ringer Esperfet : Saamen 6 Pfd., Nurn= berger Spelz : Mehl 8 Pfd. fein frankfur= ther Weizen : Mehl 10 Pfd. fur 1 Ktl.

Den Blumenfreunden bient jur Nachricht, bag ben bem Prediger Peithe mann ju Frille bas gefüllte blaue Beilchen ju baben ift, bas Dugend ju 4 Ggr.

per von Gr. Königl. Majestot von Preus gen privilegirte Conditor d' Hermons ville, Pasteten Backer und Distillator hat die Ehre, einem geneigten Publico anzustundigen; bag er das Etablissement des Herrn Conditors Poncet auf dem Markte Fauslich übernommen hat, und ben ihm zu haben sind:

Alle Sorten von kalten und warmen Pas Reten frangofische Confituren und Juckern; alle Sorten Liquedrs, Punsch, Rum, Arrackic. ben Bouteillen u. tleinern Maage. Sute ber Basre und billigfte Preise wers ben ihm bas Jutrauen bes Publikums verstenen! Minden ben 1. Man 1802.

D'Hermonville.

Bernhard Cahen et Lefer aus Elberfeld empfehlen sich ihren Freunden in bes vorstehender Man Messe mit einem wohl affortirten Laager von seidene und Türkisch rothe baumwollene Tücher, floret, Leinen, Sammet, und Loth: Bander, Cattanets Nauquinetts et Nanquin, Cafinet et Silwan de Cotton: Westen, wie auch halbseidene Westen, und gewelbte Spis

Sie perfichern ben reeller und prompter

Behandlung bie billigsten Preise und bitten um geneigten Zuspruch. Sie haben ihre Niederlage ben bem herrn Rubolph Schurmann am Markt.

Unton Groothoff von Bremenfor herrn Backer Borchards Saufe empfiehlt fich beftens mit ein febr icones fortirtes Maas renlagger bon Bigen, Catunen, Dusline, bunten fowohl ale weiß, auch weiße und bunte musline Tuder, fcmargen und cous leurten Atlag und Tafte feidene Tuder in allen Gattungen, febr fchonen Batift und Cambrai in allen Gorten feidene und Ditees Weften, englische bument Baumwolle und feibene Patent : Etrumpfe, weiße und Schwarze Brabanter Spigen, Cammertuch und Schiertuch couleurten und fcwargen Cafimir und Manchefter ichones englisch und hollandisch Tuch in allen Breiten. fcmeichelt fich, feine Gonner und Freunde werden ihm mit ihren Befuch beehren; er bittet um geneigten Bufpruch und verfpricht billige Preife und reelle Bebienung.

ie Bittwe Merandet von | Danfter wird biefen antommenben Martt halten, mit einem ichonen Uffortiment fertigen Put, wie auch allerhand Waare um felben zu verfertigen; alle Gorten feine Blumen, Tigen und Bouquets, fleine Besetzungen, weiße und schwarze Blons ben, wie auch weiße Zwirnspigen, weiß und farbigen Crepflor, Cammertuch und Bock Linon, grunen, weißen und schwars gen Schleverflor, weiße Baft : und Spans Bute und englische Strobbute, alle Kars ben feibene Schubblatter, bas Paar ju 8 Ggr. moberne Atlasbander in allen gars ben , feine Eventaillen und feibene Sands fchube, feine Pomade und Gaube Cologne. Logiert ben herrn Rumfcottel im Lande fanben Saufe auf bem Marft.

Der herr Doctor Bonorden in herford hat einen ganz vollständigen galvanis schen Apparat erhalten, und wird jedem ber beffen bedarf mit eben so viel Interesse als Williateit bamit bienen.

gen.

Meinen auswärtigen Berwandten und Freunden mache ich meine Zuruckstunft aus Berlin hiemit ergebenst bekant; danke ihnen für die mir während meines dortigen Auffenthalts erzeigte Freundschaft und empsehle mich ihrem fernern Wohls wollen bestens.

herford ben 27. April 1802. Spannagel jun.

Stadtdirurgus und Geburtehelfer. nterzeichneter macht hierdurch befant, bas ben ihm gange und halbe auch Untheil Loofe gur 17. berliner Claffen=Lots terie angutreffen find , biejenigen , welche aus ben vergangenen Biehungen Die erhals tenen Loofe übrigens unberichtiget gelaffen haben, oder die überhaupt fonft aus Sande lungsgeschäften ben mir im Ruckstande ges blieben find, werben ben biefer Belegens heit auch benachrichtiget, bas fie ihre 3ahlungen, wozu ich fie hierburch auffordere, in meiner neuen Wohnung, Die ich in der Behausung bes Deffingarbeiters herrn Bog in ber Backerftrage hiefelbft gewählet babe, bewerkstelligen muffen, fals ihnen baran gelegen ift, bas folche fofort gu meiner Renntniß gelangen und auf ihre Conto creditiret werden follen.

Berford den 29. April 1802.

Simon Joel. a in ber Graffchaft Ravensberg vers Schiebentlich über ben Dangel guter Uhrmacher geflagt wird , fo findet der Da= giftrat fich veranlaßt, dem Publico biermit befannt zu machen, baf in ber biefigen Stadt ein febr gefchickter Uhrmacher, Das mens Althoff wohnt, ber fowohl Tafchen: als Mandellbren, auch Pendulalbren vers fertigt und repariret, und die Machinen und Inftrumente, Die er bagu gebraucht, felbft bereitet. Er macht jugleich allerhand fünftliche Dacbinen, ju Leineweber-Ramme und hat vor turgen von einem Argt im Sochftift Denabrud, ben Auftrag erhals ten, ben Aparat zu einer galvanischen Mafchine ju verfertigen.

Engern ben 7. April 1802.

Borries. Rabenet.
Im funftigen Mittwoch ben 26. Map
follen auf bem hause hibbenhausen funfzig Stud magere Pachtschweine verstauft und fichern Raufern die Bezahlung bis nachsten Weihnachten gestundet werben.

Siddenhaufen den 28. April 1802. Consbruch.

Im Fürstlichen Marftall allbier find nache iftehende Pferbe gegen baare Bezahlung in wichtigen Golbe aus ber Danb zu verstaufen.

1. 2 eggte braune couplete 6 Jahr alte noch nicht völlig breffirte Senner: Wallas den mit 2 weißen hinterfußen und einem Stern.

a. ein zugerittener brauner Senner: Dals lach, '6 Jahr alt.

3. ein Siahriger brauner coupirter guges rittener Mallach, englischer Abfunft.

4. ein jugerittener 16 Jahr alter coupirs ter Rothschimmel-Ballach, von engl. Race.

5. ein coupirter breffirter Rothschimmela Ballach, 7 Jahr alt, Meflenburger Race.
6. ein brauner zugerittener coupirter

Ballach , 16 Jahr alt , Mellenb. Race.

7. ein brauner siahriger Genner = Dengft aus bem Buge.

8. Ein brauner 6 Jahr alter coupirter Bengft, Arabifcher Abkunft.

Detmold den 20. April 1802.

Furftl. Lippl. Rentfammer bafelbft.

12. Preise der raffinirten Zuckern von der Sabrique Gebruder Schickler.

in Preuf. Cour.

Canary Fr. 15	141	Mgr.
Fein kl. Raffinade -		
Fein Raffinade	13t	
Mittel Raffinade	13	
Ord, Raffinade	125	10

Fein klein Melis =	TT 3
Fein Melis	IO .
Ord. Melis	9 .
Fein weissen Candies	141 .
Ord. weissen Candies 12;	213 0
Hellgelben Candies	12 .
Gelben Candies - 10 a	115 0
Braun Candies - 9 a	10 .
Farine - 6 7	8 .
Syrop 100 Pfund 9 Kt	blr.
Minden den 27 April 180	2.

An das Publikum.
Die von dem Unterzeichneten am 25. Mar; in diesen Blattern angekindigte Bemühungen zu Auffahrung des Handuschen Oratoriums, die Schöpfung, haben nach ben bis jest eingegangenen Nachrichten einen so guten Erfolg, daß die Errefschung des daben beabsichteten Zwecks mit Grunde zu erwarten ift.

Bekannt gemacht wird atso hiermit, bas ienes mufftatische Moifierwerk am 12. und 13. d. M. in der hiesigen Dom Kirche von einem mit Borficht gewählten gablreichen Orchester und eben so qualissierten Personal der Singe. Stimmen erecutiret werden, unn 4 Ubr Nachmittags leinen Anfang nehmen; und

am isten am nehmlichen Ort und um dienehmliche Beit wiederbolt werden foll.

Ben der erften Aufführung berechtigt die Borgeigung ber g eft empelten Terte ben ber am Gingange vorhanden fenn werdenden Auffatt. Anftatt, gum Butritt.

Ben der Wiederholung abet nichts anders als baare Zahlung wenigstens des in dem Avertissement vom 25ten Older bestimmten Preises der 12 Ggr. für i e de Person, der übrigens keinesweges ein Ziel der den dieser Gelegenheit, der Armuth zu beweis fenden Mildtbatigkeit sen soll.

Die benden herrn Raufleute Winter und Dens

Ben biefelbft, die fich jebergeit, wehn bon Sutfe ben Urmen Die Rebe mar, burch thatige Theilnahme rubmlichft auszeichneten, haben auch jest bie 216= minifiration bee ben bem Unternehmen eintretenben Geld : Berhaltniffes auf bas Gefuch bes Untergeich: neten febr bereitwillig übernommen. Un biefe merben alfo nicht nur biejenigen, die burd Gubfcrip: tion im hiefigen Ort an ber guten Gache bereits Eheil genommen baben, oder noch wollen, fondern auch biejenigen im Avertiffenient vom 25. Didre Benannte Beren bie bie Beforgung berfelben in den benachbarten Stadten ju übernehmen die Gute gehabt baben, biermit angemiefen; von denen fe gegen Entrichtung bes burch ibre Gubfcription vers beißenen Betrages, für Die fubferibirte Perfonen-Babl die erforberlichen Eremplacien des Tertes von 6. d. DR. an, alle Dermittage erhalten fonnen.

tlebrigens wird ju Aufrechthaltung, ber Ordnung biermit fefigefent, bag

- und die am kleinen Dom Sofe jum Eingange geofente fenn kommen;
- 2. Der Plas bes Orcheftere lediglich für das fungirende Personal bestimmt ift, mithin fein ans berer, wer er auch sen, fich iwischen den Instrumenten fellen darf, und weit
- 3. die vorhandenen Kirchen : Sie ben weiten nicht für das fich verfaumeln werdende Publicum binreichend find, die Vorrichtung ter noch erfors verlichen aber mit zu vielen Umftänden verfnüpft ift, jenen vorhandenen nur für die Damen und bejahrte Personen bestimmt sind.

Der Unterzeichnete verspricht fich von der Gate und Bescheibenheit der ganzen übrigen Bersammlung, baß fie die unter 2 und 3 gegebenen Bestimmungen ihre volle Anwendung finden in laffen, sehr gerne geneigt fein wird.

Minden ben iten Day 1802.

Rieges und Domginen : Rate.

Windensche Alnzeigen.

Nr. 19. Montags den 10. May 1802.

mes Butant Beforderungen de

ner bisherige bienge Regierungse Referendarius Thecdor Arnold Floren, Buddens zum Justig. Commissarius in Bielefeld ernannt worden; so wird dies bem Publikum hierdurch bekannt gemacht, damit Partheyen, die in ihren Mechtsanzgelegenheiten sich seines Benstandes zu bestienen entschlossen find, an denselben sich wenden konnen.

Minben ben 4. May 1802. Konigl Preng. Minden-Ravensberg=

Mes Reglement für die Stadt

Nachdem jur nabern Unterrichtung des Publischens und der, die Minder Messe beziehende Kauseute besonders, für notdig erachtet worden, mit Rücksicht auf die altern Berordnungen und anter Huncisung auf das Accise-Regisment vom isten April 1777, dassenige wsaumen in fassen, was zur Beforderung des Berkehrs der biestiger Wessen gereicht und von den Verkaufern und Käufern daben zu desbachten ist. Als ist zu diesem Ende wachstedunges allerbotht genehmigtes Regulatio entworsen, und wird dabung festgelest.

5. I.

Mle Kauseute, welche die biesige Mesie bezieben. find odne Unterschied schuldig, die Kisten und Walzten und überhaupt alle Accisedaten Waaren, so sie einbeingen wollen, dem Thorschreiber getreulich anzuzeigen, einen Thorsettel daruber zu nehmen, und 4 bis 16 Gat. Pfand einzulegen.

midethe difficult territor \$112.50 moving therefore

Bat ber Eboridreiber ben Thorsettel nach bet Angabe bes Einbringere angefertigt, fo ift er fouls big, burch Dachfeben von ber Richtigfeit ber Angabe fich ju überzeugen, nimt bie Bifitation, mo fie quiaffig ift, vor, und verfiegelt barauf bie einges brachte Maare. Sollte derfelbe durch die Berfchiebenbeit ber vielleicht auf einander gepochten labung, pher wenn die Maaren ber Witterung balben eima verdectt find, baran verbindert werden, fo mußer Diejenigen Materiglien, modurch die Ladung befe= fligt morben, mit einem Giegel verfchen und bee Accife: Caffe von dem Gingange und bem Ort ber Abladung Dadricht geben, bamit diefe burch einen Controlleur ober Auffeber Die Riften, Ballen ic. einzeln verfiegeln laffen tonne, nachdem folde in Begenmart bes Accife -Bedienten abgeladen worden.

Menn, wie foldes oft gefdieht, die Raufente mehrere Bochen por Anfang der Dieffe, Magten vorausschieden, und folde in ihren Quartiren und nicht im Lagerdause absegen lassen, so sau benandtes, swar seiner erlaubt senn, der Korschreiber aber beachtet eben dassenige, nas s. 2. vorgeschrieben worden und benachrichtigt in jedem Jag die Accise Lasse werden den Eingang und dem Ort, wo die Maare abgesest werden soll. Diese schieft einen Controlleur der Aufsches ab, um die Kissen, Ballen u. s. w. zu bestehtigen, nachzusehen, ob die Bertiegesung gehörig gescheben, auch wo es notibig ift, mehrere Giegel anzulegen,

5. 4.

Ben Entstegelung der Waare darf kein Siegel keblen oder verlegt fevn, und soll, wenn dies der Vall ift, und Absicht oder Jahrläßigkeit dem Eigensthämer daden jur kast gelegt werden kann, derselbe für iedes sehlende oder verlegte Siegel in eine Strafe von 20. Att. verfallen, wenn auch keine Waare ware beransgenommen und von der Hand gebracht worden. Kann lenteres jugleich gestieben sepn, so trift dem Indader eine Strafe von 50 Att.

Bwey Tage vor ausgestedter gabne fonnen die Großiers ihre Waaren offinen laffen, und auspacien, bod durfen fie ben Strafe von 50 Atl. nicht eber verkaufen, auch biefige und fremde Kaufiente ben Sefahr ber auf eine wurtliche Accife : Contravension gefesten Strafe nichts eber taufen, ats bis die Sabne wurtlich ausgestecht ift.

8. 6.

Bey Ochnung der Waaren baben die Accife: Be-Diente besonders dabin ju seben, ob auch andere Sachen, worauf eine Consumtions: Accise rubet, und die unter der Marktadgabe nicht degriffen find, als Thee, Ensee, Chocolade, Kodack u. s. w. sich darunter besinden, indem solche tarifmäßig verkenert werden mussen. Sind dergleichen Waaren vordanden, als wornach devm Eingange sich die Koorichteiber schon zu erkundigen baben, so nufsen sie demogen, ber Meeife : Betrag bafür beponirt, daß was nach geendigter Dieffe wieber ausgeht, von der Caffe bergutet und ber lieberreft berechnet werden.

5.7.

Alle Waaren, welche Einwohner biefiger Stadt von Grofiers kaufen, find fie ben Bermeidung der reglement-maßigen Strufe fofort zur Besteuerung zu beclatien schuldig. Eine gleiche Strafe wird von den auswärtigen die Meste besuchenden Untersthanen betwartt, welche für Städtsche Einwohner Waaren einkaufen, und biese um der Versteurung zu entgeben, darunter zu begünfligen suchen wollten.

5. 8.

Die Großiers bleiben zwar von Einreichung einer Specification ben, ber Acife. Caffe, aber die an dies fige Einwohner verkauften Waaren befreiet; da aber die Erfahrung lehrt, daß auf diese Weise vics le und große Unterschleife getrieden werden, indem die Kaufer den Einkauf verschweigen und die Bers fleurung nicht leiften, so soll fünftig kein Großiers bev der auf zeine Accife: Defraudation gesenten Strafe die an einem Städtschen Kausmann verstaufte Waare roet verabsolgen lassen, die der Kaufer durch Borzeigung eines Accife: Scheins beweisset, daß er die Waare verstenert habe,

Eine gleiche Abndung wird für bende, sowobs für den Käufer als Berkaufer, bestimmt, wenn jener auf einen Schein mehr Waare bolen und diefer ihm eine großere Quantität verabsolgen last, als nach dem Scheine angegeben und verfleuert worden,

1. 9.

Die Großiers tonnen mar verkaufen, an wem fle wollen, nur muß diefes in Absicht der Stadtichen Kausteute unter det S. 8. bemertten Sinschaftung geschen, so wie auch die Wanre überdaupt nur im Sommer von des Morgens 7 Uhr dis des Mends 7 Uhr, und im Winter dis 5 Uhr ben Wermeidung einer Strafe von 50 Mtl. verabfolgt werden darf, und wird auf die Entschuldigung, die Waare sen

nur jum Befeben verabfolgt, feine Ruchficht genommen, ba ben biefer Ausrede Unterfchleife gar nicht entdett werden tonnen.

5. 10.

Dicheuigen Grofiere, welche bie Dergleiche von ben Jahren 1769 und 1777, vor fich baben, follen auch ferner nur die verglichene Gunme bezahlen, alle übrigen aber nur auf ein bifliges Firum gefest werden, ba die von ihnen verkauften Waaren befonders jur tarifmaßigen Berfleurung kommen.

5. 11.

Wenn Großiers auch en befait bandeln,muffenfe auch dafar ein verhaltniffinafiges nach ihrem Abfas zu bestimmenbes Firum erlegen.

6. 12.

In Absicht der eigentiiden Detaikeurs und Haits santen kann jedoch ein bestimmtes Firum nicht ans genommen werden, weil sie bald viel, bald wenig abseten, bald feinere, bald gröbere Waaren feil baben, und muß die Accise: Casse diese dabet les desmal auf Psicht und Gewissen und nach idrer desernt leberzeugung nach den Grundsägen des Accises Reglements firiren, woben der Mindenschen Kaufsmannschaft undendimmen bleidt, einen oder 2 Desputirte, während der Wesse au die Casse in schieden, und ibr Gutachten, über die Bestimmung des Firi denzusügen.

9. 13.

Die ausländischen en detail bandelnden Juden werden alle Zeit so angeseben, als batten fie wenigsftens für 25 Mtl. Waare verlofet, und find biersnach die Losungs : Accise oder ein verbattnismäßiges Firum zu bezahlen schuldig.

5. 14.

Bon benen im Lande fabricirten Waaren wird nach bevaebrachten ordnungsmäßigen Bescheinigungen nur ein Drachschuß von 3 und einen balben Di. p. Chaler Werth bezahlt.

5. 15.

Die Deffe bauert & Sandlungstage, an welchen

Efrisen und Juden Sandlung treiden konnen, jedoch mit Einsching des Freitags, nach Ablauf berfelben aber und wenn die Marktfabne eingezogen und die Rese beendigt ift, mussen die Kauseute ihre Wagren wieder einpacken und zum Aussenden verfiegeln laffen.

Sollte aber ihr ganger Maaren : Borrath ober ein Theil beffelben bier annoch gurud bleiben, fe muß dies ber Caffe angezeigt, auch berfelben Nachricht gegeben werden, wenn die Maare wurflich ausgedt, damit fie einen Unterbedienten committive um dabin zu feben, ob benm Ausgange die angeliegten Siegel noch alle undeschodigt gestunden worden

\$ 16.

Wer nach einnezogener Markkfahne Waaren vers abfolgen last, wird als ein Defraudant angefeben und reglementemasig befraft.

Tra Mit Matthe 5, 117.

Schließlich endlich wird erwartet, daß sowohl Berkaufer als Adufer nach diesen per, reser, etem, d. d. Berlin den 26. Noodr. 1801. allerhöcht genehmigten Regulativ sich auf das genaucste achten, und son dassielbe nicht allein durch difentliche Beskanntmachungen zu jedermanns Wissenschaft gedracht sondern auch jedem Laufmann, der die Diindensche Wesse besucht, ein Eremptar auf der Nerise: Casse unentgeldlich gegeben werden, dergestalt, daß ein jeder sich hiernach gedorfamst achten, und für Schwen und Nachteil büten kann.

Gegeben Dinden ben 12. December 1801,

Sonigl. Preuß. Minden Navensberg Teffend-Lingensche Kriegs und Domainen Kammer. Bur Sicherheit ber Stadt und jur Berhutuns nachtlicher Diebstäble, wird bierdurch verordnet, daß:

1) ein jeder, welcher mabrend ber bevorftes benden Defieit von 10 tibe Abends, bis jum Andruch des Lages, fich auf den Gaffen oder öffentlichen. Plagen befindet, es fed Mondenschein oder nicht, sine mit einem breumenden Lichte versebene Laterne mit fich führen, mehrere aber, welche gufammen geben, wenigftens mit einer Laterne verfeben fenn muffen, ale movon einzig und allein die Patrouit-Ien, Polizendiener, und biejenigen Berfonen ausgenommen werden, weiche jur Erhaltung ber Siderheit die Dadte auf den Gaffen gebringen, bagu von ber Potisch angeftellet und mit einer Befcheinigung beffen verfeben fon merben.

2) Derjenige, melder diefer Berfügung 14: wider bandeln und obne mit einer tenchienden Laterne verfeben, oder von foleber begleitet gu fenne ju der angegebenen Beit auf den Gaffen angetrofe, fen werben follte, bat ju gewärtigen, daß er von ben Patrouillen angehalten, um feinen Stand, Dannen und Wohnung befragt und fale er daraber binlangliche Auskunft zu geben nicht im Stande. pber auf irgend eine Deife verbachtig fenn folte, ans Rathbaus geführet und bafeloft bie sum folgenben Morgen, ba ber Borfall gebor gen Orte angezeiget worben, guruckbehalten, in dent einen wie bem anbern Ralle aber, bem Befinden noch au Polizen Strafe genommen werden wird; moben

3) einem jeden bieburch unterfagt wird, wahrend der Defgeit, obne Dorwiffen des Polizen-Mints, von 10 libr Atvends an, bis jum Enges Anbruch, Maaren, Diebilien, Leinengerath, Rleibungenucke und fonftige Gachen, uber bie Gaffe ju tragen, indem die nachtliche Wache folde Verfonen angubalten und ber vorhandenen Berdacht in Berhaft gu nehmen beorderfrift. at mie andande melange

Die nun einem jeden biefer Berordnung aufs genauefte nachjufommen und der mit ber Dict: befolgung berfelben ungertremnlich verbundenen Une annehmlichkeiten und Strafe auszuweichen, aufs nacheructlichfte empfohlen wird, fo wird auch jeder Chmobner aufgefordert, jur Borbeugung ber nachtlichen Diebfiable ic, burch Berfcbliegung ber Causthuren und Fenferladen auch bas feinige mog-Bichft mitgureirfen und folden Derfonen, beren

in ihre Saufer ju verfagen und in Bemafbeit ber bereite ergongenen Verordnung, obne Erlaubnig und gedruckten Logierzettul bes Polizenamte feine fremde und unbefannte Berfonen in Privatbaufern an beberbergen, auf die ihnen befannt und vereachtig geworcenen Fremien aber ein machfames Auge au richten und fowohl bie Saufer, mo folde Derfonen aufgenommen worden, ale beren Befchaftis gung und Grund ibres Berbachts gegen Diefelben bem Polizenamt angujeigen, ale burch melde Dris vatmitwirfung vorzüglich bie nachtliche Rube und Siderbeit bes Gigenthums erhalten werben fann.

Much wird bas Berboth bes Tobackerguchen auf ben Strafen und in ben Scheuren und Stallen von neuen wiederholt.

Minden d. 30. April 1802.

Ronigt. Decug. Polizen : Amt biefeteft. Brüggemann.

3. Citatio Creditorum.

Mite biejenigen, melde fur Materials Lieferungen Arbeitolehn und Entrepris fen bis jum Coluf bes Jahres 1801 an bie Saline Reufalzwerf ben Rehme Fordes rungen gu haben vermeinen, werden biere mit aufgefordert, folde ben 17. huj. More gens olhe auf bem Salzwerfe ben Unterfdriebenen anzugeben, widrigenfalle folche bienachft mit ihren Forderungen werben abgewiesen merben.

Meufalzwerf ben 7. Man 1802.

Dieper Rriegs und Dom. Rath. Dir Director, Burgermeiflere, und Rath ber Stadt Minden, fugen bies mit ju miffen.

Machdem ber biefige Raufmann Gr. 30b. henrich Meining gu Befriedigung feiner Glaubiger bonie cediret bat; fo in auch als Rolge bavon bato bie Erbinung bes Concurfus uber fein gefammtes beweg : und unbes megliches Bermogen becretiret worben. Es werden baber alle beffen Glaubiger ohne Muenahme hiemit offentlich vorgelaben, Reblichfeit ibnen verbachtig icheint, ben Gintritt ihre Forderungen, fie mogen berrubren,

aus welchem Grunde sie wollen, in termino ben 23. Junius b. J. vor dem ernannten Deputato Derrn Uflissenz-Rath und Stadts Richter Alchoff auf hiefigen Rathbause zu liautotren, ihre Beweismittel darüber benz ziederigen, und beren Erdrterung gegen den einstweilen bestellten Enrator, und Contrazdictor, Gerun Cammer Frocal Poblinain zu gewärtigen. Wer nicht gebührend erscheitnet, und das aufgegebene befolgt, hat zu gewärtigen, daß er von dieser Concurs Masse ausgeschlossen, und ihm gegen seine Masse ausgeschlossen, und ihm gegen seine Masse ausgeschlossen eine wiges Stillschweigen auftriege werden soll.

Bugleich muffen die Erebitoren in dema felben Termin fich gegen das nachgesuchte Beneficium cessionis bonorum erflaren, wis brigenfalls fie ale solche, die es bewilligen,

angefeben werden follen.

Dicht weniger baben fie fich über die Bestellung des ernannten Euratoris und Constradictoris zu erflaren, ober es wird bas. Schweigen für Einwilligung aufgenommen.

Diejenigen Gläubiger, die hier etwa keine Befanntschaft haben, konnen fich an die Jufith Commissaires herrn Ricke, ober herrn Ebmeier II wenden. Minden im Stadt - Rathe den 1. Marz 1802.

Schmidts. Nettebusch.

Ta ber Heuerling Strootmann den Machlaß seiner zu Dörnberg fürzlich verstorbenen Halbschwester Margaretha Isabein Bergmanns, wegen überhäuster Schulden, als Erbe nicht übernehmen mill; so werben etwaige Gläubiger berfelben zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen ab terminum ben 16. Juny Morgens früh 9 Uhr an die Gerichtostube zu Werzther hierdurch unter der Verwannung verabladet, daß die Zuruckbleibenden nur dassenige erhalten werden, was nach erztelgter Besciedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bieiben wird.

Bugleich werden diejenigen, welche von ber Berftorbenen Effetten jum Unterprande, ober aus irgend einem fonftigen Grunde

bestigen, zur Anzeige und Ablieferung derfelben ben Berlust ihres Pfand oder sons fligen Rechts bierdurch aufgefordert.

Unit Werther den 15. April 1802.

Amt Ravensberg. Jeber das gen der Wittwe Beckwannk in Determanns Kotten zu Desterwede ist Unzulänglichkeit balber der Consurs erhfnet worden, daher die Gläubiger derselben zu Angabe und Liquidestellung ihrer Koederungen ad terwis num den 16. Jung Morgens früh anhero verabladet werden, und zwar ben Gefahr, daß sie im Kall des Ausbieidens von der obbandenen Massa ganzlich werden abges wiesen werden.

Den 2ten April 1802.

Meinberg. ALIEN TO a ber foniglich eigenbeborige Colonus Rottmann gu Defielteich, gur Bericha tigung bes Schulden-Buffandes feiner Stete te, um die Ebictal : Citation feiner Glaus biger, und um Berftattung terminlicher Bablung gebeten bat, fo merben alle und jebe, welche an gebachten Colonum Rottmann, Forberungen haben, bies mit offentlich borgeladen, folche am 24. Man an gewohnlicher Gerichtestelle angus geben , fich auch über bag Studiahlunges Gefuch zu ertlaren. I 3m Unterlaffungen falle haben fie ju gewärtigen, bag fie bars über nachher nicht weiter gehoret, und mit ibren Forderungen, bis nach erfolgter Befries bigung ber andern Glanbiger guruck gewies fen werben. sig nissiot

Mint Ravensberg ben 16. Febr. 1802, in

Jur Sichersiellung ber Erben ber Ches leute Wilhelm Abolph Tuchters und beffen benden Chefrauen der Ahmeiers Tochter in Lengerich, und bamit ein Liquis bam jur Bermeidung funftiger Frung uns ter ben benden Kindern, ba der Tochter Christinen Glifabeth Tuchters verehelichten Dierkamps unter Dervormundschaftlicher

Regierungs : Approbation die Grundflucke eigenthumlich übertragen find, einzuleiten werben, wie die befannte Creditoren ber Ches leute Tuchters bereits burch einen Umlauf citirt find, vermittelft biefer Ebictal-Citation alle unbefannte Tuchteriche Creditoren gu die biermit angesette 3 Liquidations : Ters mine, ben 30. Merg ale ben erften, ben 27ten Mpril als ben anbern, und ben Iten Junit biefes Jahrs als ben britten und lets ten, jebesmal bes Morgens gur Augabe und rechtlichen Bewahrheitung ihrer Fors berungen bor Gericht ju erscheinen aufges forbert, unter ber gesetslichen Warnung in Unsehung ber befannten Ereditoren, baf bie angenbleibenbe aller ihrer Borrechte perluftig erflaret, und mit ihren Forbes rungen nur an basjenige, was nach Bes friedigung ber fich melbenden Glaubiger bon der Maffe noch übrig bleiben mochte, auch an jeden der benden Erben befonders gewiefen; Die unbefannte Glaubiger aber, Die fich im letten Liquibations: Termine nicht gemelbet haben, ganglich abgewiefen und pracludiret merben follen.

Lectienburg ben 13ten Febr. 1802. Metting.

wie Erben Johann Konrab Welps in Lengerich tragen zwar fein Bebenfen, fich ohne allen Vorbehalt ber gefetlichen Wohlthat bes Inventarii, pure ale feine Erben zu erflaren, indem ihnen bewuft ift , daß feine Ereditores von einigen Belans ge borhanden fenn. Um jedoch bie Erb: schaftemaffe für alle fünftige Unsprüche ficher zu stellen, forbern fie hiermit alle unbefannte Creditores ernannten ihres Erbs laffers Johann Konrad Weips auf, um ben Strate Des ewigen Stillichweigens in ben gur Angabe und Berification ihrer etwaigen Korderungen auf den 31. Diary, ben 5. Man und 15. Jum a. c. jedesmal bes Morgens um 9 Uhr angefesten Terminen felbige angugeben, und mit ben babin auch perabladeten Erben barüber gu verfahren, ohne nach Ablauf des letten praclufiv Ters mins welter bamit' gehört zu werben. Teklenburg ben 15. Februar 1802.

4. Abweisungs Bescheid.

Alle diejenigen, welche fich mit ihren an bem Bollmeier Georg Dietrich Meyer zu Landesbergen und bessen nachgebliebez ner Wittwe Anne Elisabeth Juliane geb. Roch, ober an dem Allodio der von ihnen baselbst besessenen Stelle gehabten Fordez rungen und Ansprüchen in dem auf den 28. April b. J. anberahmten Prosessionse Termine und bis jeht noch nicht gemelbet haben, werden nunmehr, der Androdung gemäß, mit ihren Ansprüchen ab und zur Ruhe verwiesen.

Decretum Stolzenan ben I. Man 1802. Königl. Churfurfilich Umt.

s. Bothmer Manchmeier. Schar, Riemeyer,

C's foll in Zermino ben 21: Junius b. 3. unter porlauffig ertheilter allerhoche fer Approbation meistbietenb verlauft werben:

Die bem Banfenhause gehörige Scheune, hinter bem Bansenhause neben bem Beguis nenhause gelegen, nebst gemeinschaftlicher Einfahrt bagu von ber Bruberstraße.

Bendes ift zu 643 At. tagirt, und were ben die Liebhabere eingelaben, fich im ans gesetzten Termine zum Bieten einzufinden. Wegen bes Jufchlages bleibt jedoch die fers nere allerhochste Approbation vorbehalten,

Minden ben 5. Merz 1802.
Magistrat allhier.
Schmibts. Nettebusch.

Auf Antrag des Rendanten der Marien. Rirche in Minden als ingroffirten Cresdirorts soll des hiesigen Burger und Schneis dermeister Paulus Weiman sein Wohnhaus belegen in der Thonstraße hiesiger Stadt, sab Nr. 153. nebst den damit unzertrennlich, verbundenen Verg und Kuhrriftstheilen, so wie Kirchenstanden und Wegraduissen,

woven das Saus 3n 703 Rtl. 10 Gr. 6 Pf. | Scheune, Sofraum und Garten bon ohna burch Sachverstandige in Unfchlag gebracht gefehr ; Scheffelfaat,

ift, defentlich meiftbietend verfauft werben. 11 b) ein Gruck Land auf bem Rolle von Alle biejenigen, welche bies haus ju 11 Scheffelfaat, befiten fabig find, werden daher bierdurch : c) ber oberfte Pafchplacke bon to Schefe aufgefordert, fich in bem gum Berfauf felfaut Solggrund, biefer Grund fructe auf ben 20. August b. b) eine Seinepfenflucht von 6 Scheffels 3. fruh o Uhr am Rathbaufe angeorde Cfaat, whem . freinde neten Termin gu melden, und ihr Geboth We) zweit Mothegruben, abjugeben Es bient ben Raufluftigen baben gur Radyricht, bag auf die nach Berlauf Diefed Licitations = Termine etwa einkommende Gebothe nicht reflectirt wers ben wird.

Lubbefe den 3. Man 1802.

Mitterichaft, Burgermeifter u. Rath. Rind. 158150

Go foll bas bem Tifchler : Deifter Borg: - mann hiefelbft zubehorige fub Der. 455 an der Goldstraße belegene und ju 025 Htl. abgeschätte 2Bohnbaus, worin eine 2Bohn= ftube nebft Schlaffammer, eine Ruche, Flur und eine gur Bertfette bienenbe Sins terfammer, und in der obern Etage & Rams mern und flur, nebft einem babinter lies genben fleinen Sofraum ; Schuldenhalber jum offentlichen gerichtlichen Bertauf gego. gen werben, und wie bagu ein Bietungs: Termin auf ben 19. Julius b. J. Morgens II Uhr am biefigen Rathbaufe angefeget worden, fo haben fich Rauffuftige einzuffn= ben, und auf das annehmlichft befundene Geboth, ben Bufchlag zu erwarten.

Bugleich werden alle real Pratenbenten in Unfehung biefes Saufed auf ben befagten Termin jur Ungabe und Wahrnehmung ihrer Forderungen ben Strafe emigen Stills ichweigens edictaliter verabladet.

Bielefelb im Stadtgericht den 22. Mars 1802.

Consbruch. Bubbeus.

gie dem herrn Wohlgemuth gehörige, in und ben Borgholghaufen belegene Grundstücke :

a) ein ABohnhaus | 2 Debengebaube,

f) zwen Rirchenftande von 5 und 2 Sigen, Jund noch ein Rirchenftand auf der

langen Prieche, und

g) zwen Begrabniffe mit Lagerffeinen auf dem alten Rirchhofe, follen am iten Mary, 3. Man und 5 Inl. a. f. an gewöhnlis der Gerichteftelle offentlich meiftbietend verkauft werden. Diejenigen, welche biefe Grundfiache; bie, jeboch ohne Abzug ber Laften , auf 2148 Rthlr. 5 mgr. 3 Pf. bet= anschlaget find , einzeln, ober im Gangen, an fich zu bringen gefonnen find, werden ibaber eingelaben, fich an gedachten tten Mary, 3. Man und 5. Julius einzufinden, und annehmlich ju bieten, weil feine Dach= gebote ungenommen werben fonnen. Der Unfchlag fann übrigene borber bier am Gerichte eingesehen werben. Umt Ravends berg ben 21. Decbr. 1801.

ie bem Gaffwirth Friederich Ludewig Range in Cappeln jugehörige von den bereideten Zaratoren ju gro Rtl. 22 ggl. abgeschäfte, nachbenannte Grundfincte folien unter Ginwilligung ber aus bem Raufgelbe ju befriedigenden intabulirten Greditoren in ben 3 angefehten Licitationes Terminen:

ben 23. Merg ale bem erften,

ben 241 April als dem andern, und ben 25ten Dlay Diefes Jahre als bem briften, und welcher lette Termin gu Capa peln , und zwar in des Subrere Brunlands Saufe abgehalten werden foll, offentlich feil geboten, und ben zu beren Ermerbung qualificirten Befrannehmlichbietenten gus gefchiagen werden ; wes Endes Raufluftige.

aufgefordert werben, in ben 2 erften Licis | ben 12ten gebr. 1802. tations Terminen bier bor Gericht, in bem ... Borh zugetaffen werben foll.

genbe:

1) Der Merdums Garte nahe ben Caps peln von ungefehr zwen Scheffel, if

2) noch ein fleines altes Wohnhaus ba= felbit famt einen fleinen Garten von Jiel negrante mercen Scheffelfaat, szin in in

3) bie halbe Biefe bey bes Langen Daus

fe in Cappeln,

. 4) ber Garte nahe benm Rugchen Ramp

2 Scheffelfaat groß,

5) ein Buichlag auf ber Gubheide, ben bem Ronigsteich zwifden Stalls Grunden, ungefehr 4 Gebeffel groß, dilmelinne dan

6) ein Bufchlag unter bem fogenannten Babelin : ben ber Rontgebruefe, 4 Schef.

fel 57 Ruthen groß,

7) eine Bleichhutre nebft einem Bienen=

fchaner,

8) gren Manns Rirdfeuffande, 11 19) gwen grauen-Rirchenfige. Die Special-Lage fann ben mir eingeschen werden, wird, auch tin leiten Biegunge: Zermin ben Gridgienenen vorgelegt wers ben: auch die von diefem ober jenem Grunds fluck gebenden Sabriaften werben ben Licis tatores befannt gemacht, fo wie auch bie nabern Bedingungen im letten Gubhaftas

tionsal crmin entworfen werden. 2 mid Bebes Grunoftud wied einzeln aufges fchlagen werdene Deffen gun Urfund ift bied Subhaftatione : Patent bier, ben Gies richt an gewohnlicher Stelle, auch ju Caps pein angeschlagen, und gu zweenmalen am letzteen Ort in Der Rirche verlaufbaret, auch A mal ben Mindenfchen wochentlichen Uns

bie ju begablen bermogent find, hiermit , zeigen einverleibet worben. Ledlenburg

Metting. britten und letten Bietunge-Termin Dien= Demnach man eingetretenen Umftanben fag ben 25ten Dan biefes Jahrs aber, ju nach fur nothig findet, bas Anerb-Cappeln bes Morgens um 10 Uhr in bes recht ober Dominium utile ber Rieven Brunlands Saufe ibren Both zu erofnen, State ju großen Michen, Kirchiviels und ben Rauf zu fdliegen, magen nach : Riemeloh, andgeweit offentlich und zwar Ablauf bes letten Termine fein weiterer meiftbretend zu verfaufen : ale werben von und Dochfürftlich Dfinabructichen Gogras Diefe Langeniche Grundflude find fols fen bes Mints Groneberg, alle und jede, welche gu folchem Anfaufe Luft tragen. hierdurch eingeladen jum fich Dienftags ben 1. Junius bes Wormittags gehn Uhr babier in Melle auf ber Gerichtoftube ein= Jufinden und ju gemartigen; bag nach borber, gu eröfnenben Bedingungen mit bem Berfaufe bes Unerbrechts, ober Dominit utilis der Diepen State an den Debrft. bietenben verfahren merbe.

Signatum Melle am Sochfürfflichen

Gogerichte ben 3. May 1802. and the state of the state of

Ctuble.

...6. Gerichtlich confirmirrer Dere seen doneided monttage, sale dan groen

Chhalte gerichtlich vollzogenen und beffa= tigten Rauf: Contratts vom 5. curr. bat ber biefige Bimmermeifter Diepenbrins fer feinen am Bürgerwege belegnen Garten für 400 Rtl. an ben Backer Meifter Lubolph Edmidt veräußert, off nicht af andige

Bielefeld im Stadtgericht beit 12. April

Bubbeus. Consbruch.

Derpschrungen ... Derpschrungen

ie bon bem Sofe bed Deren Geleimens Rad Goffbaner in Minden auszuns Bende hobe und niedere Jago in ben glems tern Sausberge, Reineberg und Petershagen foff am Monrag ben 31. b. M. in ber Behaufung bestluterzeichneten offentlich meiftbietenb auf ein Jahr vom I. Ceptbr. angerechnet verpachtet werben. Liebhaber (Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Rr. 19. der Mindenschen Anzeigen.

können sich gebachten Tages Morgens o Mir ben mir einfinden, ihr Gebot eröfnen, und soll dem Bestbietenden spfort der Zus scholag ertheilet werden. Solte das Meists gebot aunehmlich gefunden werden, so hat der Pächter eine Nerlangerung der Pachts Jahre zu erwarten. Hausberge den 4. May 1802. Schmidts.

Ein unerwarteter Borfall hat die anders weite Berpachtung der Langenschen sehr wohl eingerichteten von Sachkunigen ganz untabelhaft erfundenen Apothese zu Oldendorf unterm Limberge nothwendig gemacht. Da nun zu dieser Berpachtung auf lange Jahre ein Termin auf Montag den 17. funftigen Monats May Mormitz dags 11 Uhr zu Otdendorf in der Apothese angelest worden, so mögen qualisseirte Pachtlussige dannerscheinen, die Bedingungen vernehmen und ihren Bortheil suchen.

Bu gleicher Zeit follen meifrbietend und gegen baare Bezahlung in preug. Courant allerlen feltene Schauftude und eine Suite portugiesischer und spanischer Gold: Munsen vertauft werben. Sign. Bunbe am Ronigl. Preußl. Amte Limberg ben 27. Mpril 1802.

8. Notification.

Jem biefigen Barger und Kaufmann Johann Friedrich Meuburg ift mit seizmer Ginwilligung die fernere Disposition und Administration seines Bermögens per resoskum de hodierno genommen, und ihm in der Person des Kausmann, Georg Reins bold Moller ein Eurator gesetzt. Jedersmann wird daher ben Strafe der Nichtigs teitsertlarung gewarut, sich mit dem Neusburg ohne Zuziehung seines Euratoris in rechtsverdindiche Geschäfte nicht einzulasigen; wohingegen sich in Handelsgeschäften seder an seine Engrau, Charlotte Gilkens stadt wenden kann, welche die Neuburgs

fche handlung ferner fortseten wirb. herford am Combinirten Konigl. und Stadtgericht ben roten Aprill 1802. Culemeier. Conebruch.

9. Avertissements.

Minben. In einer Gewürz : Mas terial: und fetten Baas rens handlung wird ein Lehrling verlangt, der von guten Herfommen; im Rechnen und Schreiben geübt ift, auch Sicherheit fiellen kann, nahere Nachricht ist ben bem Kaufmanns Diener Rump zu erfragen. Joh. Philip Junkerman aus Bielefeld, hat zur Man= Messe sein Lager, ben herr Anton Bogelsang am Markte, und nicht mehr ben herr Franke.

Lipmann Berlin aus Caffel beziehet abers mahls den hiefigen Markt mit alle Arsten großen und kleinen modernen Spiegeln so mit als ohne Auffah, allen möglichen englischen und Nberger kurzen Stahl und andern Baaren, auch wachstaftnen huthefuterals und Sonnenschirmen.

Er wird fich durch aufrichtige Bedienung bes ihm bisher gefchentten Butrauens mirs big zu machen fuchen, und bittet um geneigs ten Zufpruch. Er logitet in ber Fran Schindler Behaufung am Markte

Serz Windmuller aus Warendorf eine pfiehlt sich bestens dem geehrten Pubelico, mit einem nach den neuesten Geschmack Affortement Bisoutrie und Galantrie-Waasten, als goldene und silberne Uhren, Repestir von selbst sichlagende, Brillantene Kinge aller Gatting, Medaislons, Worsstecknabeln, goldene Dosen, Ohringe, Ketten, Petschafte, so wie and sehr viele platierte Waaren, acht französisch Portstain, Pendusen in Marmor und Holz, Thee Breiter, Stangen, Jammen, Stocke, Peitschen, nicht sehr viele neue Waaren, welche der Kutze halber nicht zu benennen

find, ich verfpreche bie aufferften Preife. Raufe auch Juwelen und Perlen zu einem hohen Preis. Logiere ben ben herrn Kaufe mann Schraber auf'm Markte.

Don dem geschiekten Medailleur here Ubramfon zu Berlin find auf dem Frieben von Amiens a Dentuningen gepräget worben, wovon eine ben Land und die andere deu Sec. Frieden vorftellt; es find folde im Abbreft. Comtoir für 12 Athle. zu haben.

In Buckeburg benm hof. Stellmachers meister Thilemann if zu verlaufen ober zu vertauschen 2 viersitzige Kutschen, thunen in der Stadt auch auf Reisen gesbraucht werden; eine bergleichen aftige 3 viersitzige mit doppel Berbeck, 2 sechostigige, 2 Korbwagen mit verdeckten Studt, ein kleiner auf ein Pferd, 2 Karriolen, 2 Kinderwagens, I Paar Geschirre mit Rumpe und tleinen englischen Satteld. Buckeburg den zien Man 1802.

Sem Fürftlichen Marfiall allhiev find nach.
febenbe Pferbe gegen baare Bezahlung in wichtigen Golbe aus ber hand zu ver-

1. 2 egale braune compirte 6 Jahr alte moch nicht wollig breffirte Genver- Ballachen mit 2 weißen hinterfüßen und einem Stern.

2, ein zugerittener brauner Genner: Dal-

3. ein Sjahriger brauner coupirter juges Bittener Aballach , englischer Abbrimft.

4 ein zugerittener ich Jahr alter coupies ter Rothichimmel-Mallach, bon engl. Race.

5. ein coupieter broffieter Rothschimmels Mallach , ? Jahr alt, Meflenburger Race. 6. ein brauner jugerittener coupieter

Ballach , 16 Jahr alt , Meltenb. Mace.

7. ein brauner slabriger Senner Spengir

8. Ein brauner 6 Jahr alter coupirter Bengft , Arabifcher Abennfe,

Detmold den 20, April 1802.

Bufft, Lippt. Renttammer bafetbff.

OI. Lotrevie, Sachen. Our 17. Berl. Claffen, Lotterie find ben mir gange, halbe und viertel Leofe gu haben.

Levin Anschel in Bunde.

In angehenden inten Königl. Preuß.

Alassen = Lotrerie, wobon die Ziehung der I. Klasse auf den 26. Juni e. augeleht ist, und welche aus 70,000 kosen, und eben so viel Gewinnen besteht, sind konfe zu 3 Atl. 2 Ggr. in Golde ben mir zu haben, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung, da ohne Ausnahme keine weiter exchitiret werden konnen, weil die Haupte Lotterie = Casse auf prompte Bezahlung besteht.

Bielefelb den 2. Man 1802.

Rönigt. Lott. Einnehmer.
11. Geburts Minzeige.

Meine Frau ift am 5. b. M. von einem gefunden Angben glacklich entbunden worden. Sausberge ben 7. May 1802.
v. Stwolinsen.

Jachte ag,
S. R. Oppermann aus Braunschweig gebartig empfiehlt fich allen Liebhabern ber Miniatur Portrait - Molecen in Medails lons und Ringe, verspricht die genaueste Aehnlichkeit wie auch gute Mahleren, logiert ben dem Friseur Herr Lincke in der hohens strafe.

aich hier ben meiner handlung, eine nene Mirthschaft etabliett, und mich sowohl burch gute hangliche Bequemlichkeit als Stallung völlig bagn eingerichtet habe, so ersuche ich jeden honetten bier passirenben Fremden, mich mit feinen werthen Juspruche zu erfreuen; ich werde mich in jeden Fasse bestreben, Zutrauen zu verdienen, und eines Jeden Erwartung zu entsprechen.

Enger ben 8. May 1802. M. A. Wohrmann.

Windensche Anzeigen.

Nr. 20. Montags den 17. May 1802.

1. Warnungsanzeige.

Gine gemisse Meibeperson ist wegen eines geständlich begangenen Diebstahls und bringenben Werbachts noch mehrere andere Diebstähle begangen zu baben, mit 3 monathlicher Juchthausstrafe nebst halben Willfommen und Abschied verurtheilet worden. Lingen ben 10. Man. 1802.

Ronigl. Preug. Teftenb. Lingeufche Regierung. Moller.

2. Publicanda.

Bur Sicherheit ber Stadt und jur Berhatung nachtlider Diebftable, wird hierdurch verordnet,

daß:) ein jeder, welcher während der bevorkes benden Mekielt von to Uhr Abends, die jum Andruch des Lages, sich auf den Gassen oder öffentlichen Mägen besindet, es sen Mondenschein oder nicht, eine mit einem bremienden Lichte versehene Leterne mit sich fähren, niederer aber, welche insammen seben, wenigstens mit einer katerne versehen senn minsen, als wovon einzig und allein die Vatrouitlen, polizendiener, und dietenigen Versonen ausgenommen werden, welche jur Erhaltung der Sicherbeit die Nächte auf den Gassen zubringen, dazu von der Polizev angestellet und mit einer Breichenigung dessen versehen sepn werden. 2) Detienige, welcher bieser Verfügung utswider bandeln und obne mit einer teuchtenden Baterne versehen, oder von solcher begleitet zu seon, an der angegedenen Zeit auf den Gassen angetroffen werden sollte, dat zu gewärtigen, daß er von den Patrenisten angedaten, um seinen Stand, Namen und Wohnung desragt und fals er darüber dinlängliche Auskunft zu geden nicht im Stande, oder auf irgend eine Weise verdächtig sehn sollte, ans Raibbaus gesühret und daselbk die zum soll genden Morgen, da der Borsall geddrigen Orts angezeiget worden, zuräcksehelten, in dem einen wie dem andern Falle aber, dem Besinden nach in Bolizen Strafe genommen werden wird; woben

3) einem jeden biedurch unterlagt wird, während ber Mefzeit, ohne Borwissen des Polizen-Aunts, von 20 Mbr Abends an, dis zum Lages Andruch, Waaren, Modifien, Leinengerath, Aleidungeffücke und sonflise Sachen, aber die Geste zu tregen, indem die nächtliche Wache solche Personen anzue batten und ben vorbandenen Berdacht in Berdaft zu nehmen beordert ist.

Wie fun einem leben biefer Perordnung aufs genauche nachjufommen und ber mit ber Dichtbefolgung derfelben ungertrennlich verbundenen Unannehmtichkeiten und Strafe auszuweichen, aufs nachdrücklichke empfohlen wird, fo wird auch ieber

Einwohner aufgeforbert, jur Dorbeugung ber nachtlichen Diebfable ic. burch Berfdliegung ber Daustburen und Kenferlaben auch bas feinige moglichet mitgumirten und folden Derfonen, beren Redlichkeit ihnen verbachtig fcheint, ben Gintritt in ibre Saufer ju verfagen und in Bemafbeit ber bereits ergangenen Berordnung, ohne Erlanbing und gedructen Logierzettul des Polizenamts feine frembe und unbefannte Perfonen in Drivathaufern au beberbergen, auf die ihnen befannt und verdach: tig gewordenen Fremden aber ein machfanics Muge au richten und femobl bie Saufer, we folche Dere fonen aufgenommen morden, als beren Befchaftie gung und Grund ibres Berbachts gegen Diefeiben bem Polizenamt anzuzeigen, ale burch welche Pris vatmitwirfung vorzüglich die nachtliche Rube und Siderheit des Gigenthums erhalten merben fann.

Auch wird das Verboth des Tobacterauchen auf den Strafen und in den Scheuren und Ställen won neuen wiederholt.

Minden d: 30. April 1802.

Konigl. Preus. Bolizen : Amt biefelbft. Brüggemann,

Die vielen innerhalb einem Jahre vorges fallenen Feuersbrunste haben es noths wendig gemacht, eine neue Repartition anzuferrigen, und auf die ganze Versiches rungs-Summe ab 6,598,950 Atl. zu dem Betrage von 2 ggl. pro 100 Atl. 5499 At. 3 ggl. auszuschreiben, woraus, und aus den, nach voriger Repartition im Bestande gebliebenen 1723 Atl. 8 Pf. incl. des Erssatzes des eigenen Beytrags, folgende Absedrannte ihre Bestiedigung erhalten, als 1. im Amte Hausberge

1. bem Col. Canber n. 58. Brich, Dbers Sect 31 Rtl. 8 gal. 6 Df.

2. dem Col. Sander n. 68 Brid. Ros

3. bem Col. Buchbolz n. 41. Brich.

4. bem Col. Biefe n. 1. Brich, Safen.

2. im Umte Petershagen

5. bem Col. Weber n. 43. Brid. Sahs len 1000 Rtl. 20 ggl.

6. bem Col. Weber n. 64. bafelbft 800 Rtl. 16 agl.

7. bem Col. Horstmann vber Ranning n. 70. bafelbft 550 Atl. 11 ggl.

8. bem Col. Riechmann n. 71. bafelbft 350 Rtl. 7 ggl.

9 bem Col. Rommelmann n. 113. bas felbft 250 Rtl. 5 ggl.

3. im Umte Rabben

10. bem Col. Poppelmeier n. 1. Brich. Drohne 25 Rtl. 6 Pf.

4. An jahrlichen firirten Ausgaben 11. von bem fur benbe Provinzen bes platten Landes laut Refer. elem. b. b. Ber=

lin den 21ten Jul. 1800 bewilligten lands räthlichen Gebühren ad 290 Atl. zur Hälfte hier pro 1800 — 01. mit 145 Athlr. pro 1801 — 02. zur Hälfte 145 Atl. und pro

1802 — 03. jur Salfte 145 Mthl.

12. bem Chbecte gu tobne an zu viel bes zahlten Brand : Caffen : Gelbern 2 Rtl. 20 ggl. 2 Pf.

13. an Belohnung für thatige Hulfeleis flung benm Sanderschen Brande zu Obersbeck, dem Mousquetier Homburg 10 At., dem Col. Gartner 5 At, dem Col. Gotts schald 5 At., überhaupt 20 Atl.

14. ben famtlichen Minbenschen Contris bations-Receptoren die per Reser. elem. b. b. Berlin ben giten Jul. 1801. bewilligt erhaltene 2 prCent, ber in voriger Reparstition vereinnahmten Brandcaffen : Gelber mit 53 Rt. 10 ggl. 2 Pf.

15. dem Obereinnehmer Barckhausen gu Rabben an Meilengelber wegen Taration famtlicher Gebaude bes Umis Rabben

16 bem Magiftrat ju Rinteln wegen Beldabigung ber bafigen Spruge, und an Pramien bem Brande zu Ciobergen Umte Daueberge II Ril.

17. den Colonen Berfemann, Schops

maun und Remenau an Belohnung wegen Bulfsleiftung benm Brande bes Coloni Sander gu Rothenuffeln jeden 4 Rt., übers

haupt 12 Rt.

18. wegen Anschaffung einer Feuersprus ge für die Bauerschaft Dammen, Bulp= de ic. bem Landrath v. Winde vorichups

weise 66 Rtl. 16 gal.

19. bem Bau Conducteur Dunnich gu Damm wegen Hufnahme ber Zeichnung ic. einer Dorf: Sprute fure platte Land 4 Rt. 13 ggl. 4 Pf , bier gur Salfte 2 Rt. 6 ggl. 8 Pf.

20. ben Dorftebern gu Sartum wegen thatiger Sulfe und Leitung ber Sartummer Spruge benm Brande ju Sahlen 5 Rtl.

21. dem Minbenfchen Magiftrat an Ros ften wegen Abfenbung ber Keuersprute nach Hahlen 32 At. 10 ggl. 4 Pf.

22. den Recepturen z pr Cent far Erbes bung ber Gelber 109 Rtl. 3 ggl. 7 Pf.

Diefe famtliche Musgaben betragen 4955 Ittl. 12 agl. II Df., und wenn diefe von ben obigen Ginnahme=Poffen ab 7222 Rt. 3 ggl. 8 Pf., und ben der Commune ju gute gehenben of Rtl. 7 ggl. 4 Pf., alfo in Summa 7324 Rtl. 5 ggl. 6 Df. abgezo= gen werben, fo bleiben noch im Beffande 2368 Atl. 16 agl. 7 Pf., aus welchen bie Befriedigung funftiger Brandichaben bes firitten werden follen.

Sign. Minden den 22ten April 1802. Ronigl. Preuf. Minden Ravensberg Tedes lenburg Lingensche Rr. und Domanen Cammer.

v. Stein. Saff. Bacmeiffer. ie in ber Grafichaft Ravensberg pro 180% vorgefallene Brandichaden bas ben es nothig gemacht, eine neue Repartie tion anguferrigen, und auf bas gange Mffes curationsquantum ber 5,645,775 Ribl. zu dem Bentrage von 1 ggl. p. 100 Rtl. 2352 Mt. 9 981. 9 Pf. ausjuschreiben.

Won Diefem ausgeschriebenen Quanto and bem nach der letten Repartition vers bliebenen Bestande ab 1389 Rtl, 20 ggl 9 Pf. erhalten incl. ihres eigenen Bentrags

I. Un firirten Musgaben

I. Die p. Refc. clem. b. b. Berlin bem 21. Jul. 1800. bewilligte lanbrathliche Ges buhren p. 1802-03. 145 Rtl.

2. Un Brandschadengelber im Umte Sparenberg.

2. Der Col. Diefmann n. 47. Bride. Spenge 500 Rtl. 5 ggl.

Im Umte Ravensberg

3. ber Col. Windan n. 59. Brich. Bola borft 75 Mtl. 9 Pf.

4. Der Col. Pleitner bafelbft 75 Rt. 9 Pf. 5. ber Col. Judemann n. 10. Brich.

Beffeln 500 Rtl. 5 agl.

3. Insgemein 6. der Magistrat zu Borgholzhausen wegen ber benm Brande bes Leffmann ju Berghausen M Mavensberg beschibigten Feuerspruge und verlohrnen 4 Emer 14 Rtl. 8 ggl.

7. dem Unterthan Selmhabbert gu Dies beriollenbet und Gomfen Belohnung wen gen thatiger Bulfe benm Brande bes Rengftmeier ju Wefter Enger jeben 22 Rt.

5 Mthlr.

8. bem Rreisschreiber Stafilfnecht an-Meilengelber wegen ber Teuerichau und Abfchagung fammtlicher Webande im Amte Blotho 14 Atl. 8 ggl.

9. ben Invaliden Scheef und Groffe benne an Belohnung für thatige Sulfe benm Brande des Col. Diefmann zu Spenge jes

bem 2 Rtl. 12 ggl. - 5 Rtl.

10. dem Martichen Bau = Conducteur Munnig fur Die Aufnahme ber Zeichnung einer Dorfpruge 2 Rt. 6 ggl. 8 Pf.

11. den Daupt: und Spezial: Rendanten 3 preent fur Einfammlung der Gelder 79

Rtl. 13 ggl. 5 Pf.

Die fammtlichen Mudgaben machen einen Betrag von 1406 Atl. 23 ggl. 7 Pf., und wenn dieje von den obigen benden Ginnaha mejummen ad 3742 Rtl. 5 ggl. 6 Pf. abs gezogen werben, fo ergiebt fich ein Beffand bon 2335 Rtl. 6 ggl. II Pf., welcher gie promter Befriedigung ber Berunglacften bermanbt werden foll.

Gegeben Minden den 24ten April 1802. Ronigl. Preugl. Krieges und Domais

men = Rammer.
Backmeister. Delius. Pldger.
Es sind dato an Feuer = Socitato : Bels bern des platten Landes der Graffingst Teckiendurg pro 180% nach Massgabe der General = Affecurations = Eumme ad 312, 225 Atl. = 520 Atl. 9 Bgr. ausgeschrieben, wovon der Beytrag von jeden 100 Atl. 4 Ggr. beträgt. Bon diesen aufkommenden Geidern werden folgende Ausgaben bestritzten

1. An Einbinde: Gebuhren für bie Reche

2. fimil. fur bie Rechnungen pro 179\$

7 Ggr. 13 Pf.

3. fimil. fur die Rechnungen pro 1782 7 Ggr. 31 Pf.

4. simil. für die Rechnungen pro 1802

7 Ggr. 33 Pf.

5. Far den Abbruck von 75 Stück Feuers Societates Extracte pro 1799 10 Ggr. 8 Pf.

6. simil, pro 1800 to Ggr. 8 Pf. 7. Fur Anfertigung neuer Brand : Cafs

fen : Regifter 25 Ril. 18 Ggr.

8. Für den Abdruck von 100 Fremplas zien der erweiterten Fruer Ordnung 8 Mtl. 8 Cgr.

9. Dem Receptor Beckhaus an Beptragen ber ningefturiten Lienenschen Bind-Duble bes Sobelmann 1 Rtl. 6 Ggr. 8 Pf.

10. DemiCol. Chmann an Branbbeichas

Digunge Gelber 225 Rtl.

11. Dem Col. Drucker Ar. 20 Bauers Schaft Solzhausen beogleichen 150 Rtl.

12. Dem Col. Lehrmann Dr. 3. Brich. Medelwege Rirchipiels Lienen besgleichen 30 Rtl.

Rirchfpiele Lienen desgleichen 50 Rtl.

14. Dem fandrentmeifter Bauer an Ges bubren megen der vorgenommenen Feuers Schau 12 Rtf. 15. Den Receptoren an Gebühren a 2

pr. 10 Rth. 3 Ggr. 4 Pf.
Diese samtlichen Posten machen einen Bentrag von 534 Rtl. 14 Ggr. 15 Pf. aus, und wenn diese nach vorheriger Zurechnung des nach der Repartition de 1798 verblies benen Bestandes ad 485 Rtl. 10 Ggr. 10 Pf. zu der obigen Einnahme ad 520 Mtl. 19 Ggr. von derselben abgezogen werden, so ergiebt sich annoch ein bleibender Bestand von 471 Rtl. 5 Ggr. 83 Pf. oder 9 Pf. welcher zu prompter Unterstängung der Derzunglückten affervict wird.

Sign. Minden den 18. April 1802. Konigi. Preuß. Rriegs : und Domainen Cammer.

v. Stein, v. Sullesheim. Badmeifter. Delius. Ploger.

3. Citatio Edicalis.

Demnach der Kufter Johann Friedrich Schmulling ju hausberge gegen feine boslich von ihm entwichene Chefran Unne Eleonore Friederefe geborne QBeffelmann aus Steinhagen eine Rlage auf Trennung ber Che er capite malitiofae befertionis ans gebracht, und baber um ihre offentliche Worladung nachgesucht hat, auch biefem Gesuche beferirt worden ift, fo-wird in Gemagheit beffen die gebachte Chefrau bes Ruftere Johann Friedrich Schmulling Mamens Anne Eleonore Friederike geborne Weffelmann hierdurch vorgelaben, fich ente weber gu ihrem Chemann guruck gu begeben und bag biefes gefchehen in termino ben 4. Septbr. b. J. vor bem Deputato Regies runge : Referendario v. Schaffer nachaus weifen oder ben ihrem Unsbleiben in biefem Termine ju erwarten, daß fie far eine bosliche Werlafferin werde erflart, bad Band ber Che zwischen ihr und ihrem Chemanne getrennet, und dem Legtern nicht nur die anderweite Berheirathung werde nachgelafs fen, fondern auch fonft auf die Gtrafen ber Chescheidung gegen fie werde erkannt werben.

Urfundlich ift biese Ebietal : Citation unter bem Infegel und ber Unterschrift ber Minden: Ravensbergschen : Regierung ausgesertigt, allhier und benm Amte Rasveneberg affigirt, auch ben Lippstädter Zeistungen und hiesigen Intelligenz : Blattern brenmal inferirt worden. Go geschehen, Minden am 4. May 1802.

(L. S.)

Ronigt Preug. Minden: Ravensberg: fche Regierung. v. Arnim. Machbem ber gu Dielingen im Amte Rabs Den Anno 1762 gebohrne Arnold Beinrich Gottfried Stohlmann fich mabe rend feiner Minderjahriafeit entfernet und feit den 24. October 1788 von Umfterdam aus, nichts von fich boren laffen, baber feine bren Geschwister auf seine offentliche Vorladung und eventuelle Tobeberflarung angetragen haben, biefem Befuche auch ftatt gegeben worden; fo wird genannter Arnold Beimich Gottfried Stehlmann, ober feine von ihm etwa zuruckgelaffene unbes fannte Erben und Erbnehmer hierdurch citiret, fich entweder bor ober boch fpates ftens in Termine ben 16. October 1802) por bem Megierungs Meferenbario Delius ben biefiger Regierung schriftlich ober perfonlich gu melden, von feiner Ahmefenbeit Rede und Antwort zu geben und fodann weitere Amveijung ju gewärtigen. Im Rall er, oder deffen Erben aber nicht ets fcheinen, oder fich nicht melben foliten. hat er, ober diefelben gu erwarten, dag er und fie nach bem Untrage feiner 3 Ges fdwifter für todt erflaret und benfelben fein Bermogen ale befannten nachften Ins teftat : Erben guerfannt und überlaffen werben foll. Uhrfundlich ift diefe Edictals Citation zwenmal ausgefertiget und allhier ben ber Regierung und ben bem Umte Rabben affigirt, auch ben Lippftabter und Hamburger Zeitungen dreymal, den bies figen Intelligenzblattern aber feche mal inferiret morden. Gegeben Minben ben 11. December 1801.

Ronigl. Preuf. Minden : Ravensbergi

b. Arning.

Sfuf Radfuchen bee Coloni Anton Sens rich Temme Dr: 44. B. Grodhaufen hiefigen Umte und ber Stieftochter beffelben Unna Clare Glifabeth Temme wird ber vor 12 Sabren nach Umfterdam gegangene Uns erbe ber befagten Stette Johann Bentich Temme, ober beffen etwaige Erben biers burch offentlich verabladet, fich in 9 Dlos naten und fpateftens in Termino ben 17. Julius a. f. an ber biefigen Umtfinbe ente weder in Perfon oder burch einen binlange lich legitimirten Mandatarine zu gestellen und fich wegen Unnahme ber Tenmen Stette zu erfiaren, wibrigenfalle er nach Ablauf Diefes Termins feines Unerberechts an felbiger fur verluftig erflaret und bie Stette anderweit befeget werden foll.

Sign. am Königl. Preuß. Umte Reinesberg ben 9. Septhr. 1801. Heibsieck. Da Gr. Königl. Majestät von Preußen bie Theilung ber Herforder Markensgrunde befohlen, und Unterschriebene bazu als Theilungs: Commissarii angeseht sind: fo werden diejenigen, welche an nachsteshende Grundsticke der Neustädter Herfors

ber Gemeinheit. als

1. an das vorderfte Bruch am Lubber Thore,

2. bas Dogelbruch.

3. einige fleine Plage an bem Bege bom Bogelbruche nach ber Wehmuhle,

4. ben Cans oder Sugeort,

5. einen Platz ber Rlei genannt,

6. einen fleinen Plat an ber Mafchftraffe, 7. einen Grafplat am Gimter Wege,

8. einen Diag ohnweit bes lettgedachs

ten, genannt Pafch-Stuten,

9. einen Weibeplatz am Einter Wege, 10. einen Grafplatz zwischen bem alten Postwege und Barrelsmanns Buschlage, nicht weit vom Neuenbaume,

11. den alten Galgen,

14, Die Denenfferte, Das all

13. bas Ortfief

14. die Berger Seibe, fo wie bie Strafe, welche die benden letten Grundftude vers bindet,

15. Stodfischteich und bie Tobtenftraffe, 16. einen Plat ben ber Dehlmuble am

Postwege,

17. einen fleinen Plat bafelbft ben Bos fdormanns und Grothaus Lande,

18. einen Grasanger por und neben bein Siedienhause,

19. einen schmalen Strich vorn am Gimter Dege,

20. Die Steinfiele Etrafe,

21. die Ronenstette auf der fogenannten Eweringe ein gindgunte nopen den dag

22. bas Guerfiet, , mant som offin o

23. Die Trift,

24. eine breite Strafe bom Eimter

Baume nach bem Falkenbieke,

25. der Plat an ben Feldbaumen incl. des baramheraufgehenden Treibweges nach dem Bulberge, from Be Jana Hart

26. ben Bulberg,

27. ben Papenmargt,

28. ben Lutterberg,

29. bas Ronigsholy, die Bornbrede ges mannt, mit feiner breiten Landwehr,

30. das Uhlenbad, 31, bie Flachsrathen,

32. bas Wulfsbruch,

33, den Lobhoff, darreit and

34. ben Langenberg,

35, die Lehmfuhlen,

36. die Ruschstraße Anspruche baben , fie mogen in Sube und Weide, Torfflid, Plaggenmatt, Pflange rechte, Lehm und Mergelgruben, Treib und Sahrgerechtigfeiten, ober worin fie wollen, bestehen, biedulch offentlich vorgelaben, foldte in ben hierzu ein bor alles mahl angesetten Terminen ben taten und Isten July c. auf bem Rathhaufe gu Bers ford Morgens 9 Uhr anzugeben, und mit ben nothigen Beweismitteln gu unterftus ten, Das Ausbleiben und Die Richtanga=

be, hat bie nachtheilige Kolge, baß biefers halb ein ewiges Stillschweigen verfügt, und obgebachte Grundftucke unter bie bes fannten Intereffenten nach Maaggabe ibs rer Gerechtfame vertheilt werben, welches hiemit gur ausbrudlichen Warnung bient.

Es merben zu obgedachten Terminen gus gleich die Lehns und Gutsherrichaften aufs geforbert, um ihre Bafallen und Gigens behörigen an gebachten Lagen zu vertres ten, indem im Nichterscheinungofall bafür angenommen wird, bag Gie bas geneffe migen, was diese liquibiren und beschliefe fen. Uebrigens bient noch zur Rachricht, daß biejenigen fo an bie Plate von Dr. I. bis 23. incl. Unspruche machen fich ben Taten July, Diejenigen aber, welche an die Plage von Mr. 23. bis 36. Anspruche machen, fich folgenden Tages den 15. Julp einfinden muffen.

Gegeben von ber Markentheilungss

Commision ber Stadt Berford.

Bielefeld und Schildesche ben 6. April 1802.

Mener. Fischer. a bie Auseinanberfegung ber in ben Rirdfpiel Rede vorhandenen, nach= benannten Gemeinheite-Grunden, und zwar In ber Bauerichaft Steinbock.

1) Die Bodholber Berge

2) Die Steinbeder Berge

3) Das Balle Bruch

4) Die Schweighar 5) Der Dewe und bas Finkelfelb

In der Bauerich. Gunderbauer aber

1) Das Twehnfer Feld

2) Die har und das Aregen Felb

3) Das Mohr mit ber Espel Rinbe, und In der Bauerschaft Halverde

I) Das Twehnfer Felb

2) Die har und bas Rregen Keld

3) Das har Mohr, und 4) Das Wicholder Mohr, nutlich und thunlich erachtet worden, und daber gum Behuf ber Auseinanderfegung und Muemits telung aller berechtigten Intereffenten eine

öffentliche Borladung erforberlich , fo wird folde von unterichriebener Marten : Thei= lungs Commiffion dabin öffentlich erlaffen, und vermoge berfelben alle biejenigen, bie an ben Steinbedichen Martengrunden einis ges Recht oder Unfpruch ju baben vermeinen, diefe ihre Befugniffe, fie mogen bers rubren aus welchem Grunde fie wollen, als exempli gratia, aus einer Beibe, Wege, Sube, Plaggenfiche, Holzhiebe, Solzeober Dolzumpflanzunge Gerechtiame, in Termino ben 29. Man a. e. ju Jobens babren anzugeben, hiemit offentlich aufges fordert, fo wie bie etwaige Pratendenten an den Markengranden in ben Bauerfchafs ten Gunberbauer und Salverde folche in Termino ben 31. May ju Ibbenbubren ans jugeben vorgeladen werden. Die berechtigte Intereffenten haben babero gu Nachweifung ihrer Befugniffe in gebachten Terminen die barüber in Banden habenben Documente Nachrichten und Brieffchaften in Driginali mit gur Stelle ju bringen, und ihre Erflas rung über die gur Theilung vorzuschlagende Grundfage abzugeben, und beshalb mit ihren Mitberechtigten ju einem gemein= fcaftlichen Schluffe fich ju vereinigen.

Bu diefen Terminen werden auch bie in diefen Bauerschaften vorhandene etwaige Grund ober Eigenthumsheren gleichfalls porgelaben, um ihre Gerechtsame anjuges ben, und fich über die Theilung vernebmen au laffen. Im Ausbleibungsfall haben bie nicht Erschienenen zu gewarten, bag bie fich gemelbete Intereffenten für bie alleinige Theithaber biefer Gemeinheitogrunde ers Haret, die Abtheilung mit ihnen allein feste gefest, unb benen Musgebliebenen ein emis ges Stillschweigen wegen ihrer etwaigen Unspruche durch die fünftige praclusions Gentenz auferlegt, auch in Ansehung ber fich nicht gemelbeten Guthe und Gigens thumsheren angenommen werde, loan fie in die Befchlaffe ihrer Eigenbehörigen ober Erbpachter fillichweigend eingewilligets und beren Bereinbarung mit andern Integ

reffenten rechtsbeständig anerkennen wolsten, folglich auch damit zufrieden, was nach diefen Werhandlungen zu den von den Erbpächtern oder Eigenbehörigen admis mifrirten Colonaten an Markengrund oder Gerechtsame gelegt werden wird. Ibbens buhren den 25. Januar 1802.

Ronigl. Preuf. gnr Markentheilung ber Dbern Graffchaft Lingen verorduete

Commiffion.

Rump. Metting.

4. Citatio Creditorum.

2Bir Director, Burgermeiftere, und Rath der Stadt Minden, fagen bies

mit gu miffen.

Nachbem der biefige Raufmann br. Job. henrich Meining ju Befriedigung feiner Glaubiger bonis cediret bat; fo ift auch als Rolge bavon bato die Erofnung bee Concurs fus über fein gefammtes beweg : und unbes wegliches Dermogen becretiret worden. Es werden daher alle beffen Glaubiger ohne Ausnahme hiemit öffentlich vorgelaben, ihre Forberungen, fie mogen herruhren, aus welchem Grunde fie wollen, in termino ben 23. Junius b. 3. por bem ernannten Deputato Derrn Uffifteng=Rath und Stadts Richter Michoff auf hiefigen Rathhause gu liquidiren, ihre Beweismittel barüber bens zubringen, und deren Erdrterung gegen ben einstweilen bestellten Curator, und Contras bictor, Deren Cammer Fiscal Poblmabn ju gewärtigen. Wer nicht gebührend erfcheis net, und bas aufgegebene befolgt , bat gu gewärtigen, baß er von diefer Concursa Maffe ansgefchloffen, und ihm gegen feine Mitglaubiger ein ewiges Stillfdweigen auferlegt werben foll.

Bugleich muffen die Ereditoren in demfelben Termin fich gegen das nachgefuchte Beneficium ceffionis bonorum erflaren, wis brigenfalls fie als folde, die es bewilligen,

angefeben werden follen.

Micht weniger haben fie fich über die Bes ftellung bes ernannten Curatoris und Cons

tradictoris gu erflaren, ober es wirb bas Schweigen fur Einwilligung aufgenommen.

Diejenigen Glaubiger, Die hier etwa Beine Befanntichaft haben, tonnen fich an bie Jufits Commiffaires Serin Rice, ober Beren Chmeier II wenben. Minben im Stadt : Rathe den 1. Mary 1802.

Edmidte. Mettebufch. ie verwittwete Roniglich eigenbeborige mabliabrige Colona Unna Margares tha Ilfabein Fedler gebohrne Schaffer im Meidbild Schildesche Dir. 24. hat barauf angetragen gur Museinanderfegung mit ben Rindern erfter Che ihres verftorbenen Dans nes, und jur Regulirung einer Terminals Albbezahlung ber an bas Colonat gu fors bern habenben Greditoren, famtliche Glaus biger ju convociren. Es werben bemnach alle biejenigen, welche an bie Feblers Stette Forberung gu haben permeinen, aufgeforbert, fich in Termino ben 31. July an der Gerichteftube gu Bielefeld gur Lis quibation einzufinden, und die über bie Forberungen habenben fchriftlichen Dachs richten und fonftigen Beweißmitteln angus zeigen, auch fich über die von ber Feblers nachgefuchte Terminal : Bahlung ju erflas ren. Diejenigen , welche alebann jurud: bleiben werden mit ihren etwaigen Forbes rungen ben fich gemelbeten Glaubigern nachgefelt und wird nur allein mit ben fich einfindenden Glaubigern über bie Urt, wie die Bahlung erfolgen folle, unterhans belt merden.

Schildesche ben Izten Aprill 1802.

am Ronigl. Hinte. Dieuter.

Sa über bas geringe Berniogen bes Rus denbackere Friedrich Wilhelm Pohls mann in Borgholzhaufen ber Concurs erbf= net ift; fo werden die Glaubiger deffelben hiedurch ben Gefahr der Abweifung eitiret, ibre an ihn habende Forberungen in termino ben 20, Juli biefelbft anzugeben. Ferner foll gebachten Tages bas bem erwähnten Ruchenbacker Pohlmann gehörige, in Liorg.

holzbausen belegene, auf tog MH. 21 Gr. 3 Pf. veranschlagete Wohnhaus cum pertis nentiis, offentlich meiftbietenb verlauft werben. Diejenigen, welche baffelbe an fich zu bringen gefonnen find, werden baber vorgeladen, fid) an besagten 20. Jul. bies felbft einzufinden, und annehmlich zu bieten weil keine Rachgebote augenommen werden fonnen. Umt Ravensberg ben 5. May 1802.

Lueber.

a ber foniglich eigenbeborige Colonus Rottmann ju Segelteich, jur Berichs thaung bes Schulden: Buftandes feiner Stets te, um bie Cbictala Citation feiner Glaus biger, und um Berfrattung terminlicher Bahlung gebeten hat, fo werben alle und jebe, welche an gebachten Colonum Rottmann, Forderungen baben, bies mit offentlich porgelaben, foiche am 24. Man an gewohnlicher Gerichtoftelle angus geben, fich auch über bag Stuckzahlungs Befuch zu erflaren. Im Unterlaffunge. falle baben fie zu gewärtigen, bag fie bare über nachher nicht weiter gehoret, und mit ihren Forderungen, bis nach erfolgter Befries bigung ber andern Glaubiger guruckaemies fen werben.

Umt Ravensberg den 16. Febr. 1802. Lueber.dans

a auf Alnftiden mehrerer Greditoren des Roniglich eigenen Coloni Marcus werth zu Cappeln derfelben von feiner Stette abgeaußert, und ber Berfaur tes Mar: cuswerthichen Golonate zum Welten der Glaubiger der abgeaußerten Befigerannten einigen Bedingungen allerhochfe bewiltiget worden, fo merben alle und jeben welche an ben ermebnten Col. Marenewerth aus irgend einem Grunde Umpriide und Fors berungen gu baben bermeinen, bierdurch porgelaben, folderam 6. Sulphiefelbfigum Protocoll ju geben, und gereicht ben Uns: bleibenben gur Warnung bag fie fich ber Befriedigung aus ben fur Die Stette aufs (Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Rr. 20. der Mindenschen Anzeigen.

fommenben Kaufgelbern burchaus nicht zu erfreuen haben, sonbern fich beshalb allein an ben abgeäußerten Marcuswerth halten muffen. Jufing umt Teklenburg ben 7. May 1802.

Soffbauer. Our Gicherfiellung ber Erben ber Ches 2 leute Wilhelm Abolph Tuchtere und beffen benden Chefrauen ber Ahmeiers Tochter in Lengerich, und bamit ein Liquis bum jur Bermeibung funftiger Frrung uns ter den benben Kindern, ba ber Tochter Chriffinen Glifabeth Tuchtere verebelichten Offerfamps unter Obervormundschaftlicher Regierungs : Approbation die Grundftude eigenthumlich übertragen find, einzuleiten werden, wie die befannte Greditoren ber Che= leute Tuchters bereits burch einen Umlauf citirt find, vermittelft biefer Edictal=Citation alle unbefannte Tuchteriche Creditoren gu Die hiermit angefente 3 Liquidatione = Ters mine, ben 30. Merg als ben erften, ben 27ten April ale ben anbern, und ben Iten Junii diefes Jahre ale ben britten und lets= ten, jedesmal des Morgens gur Alugabe und rechtlichen Bewahrheitung ihrer Fors berungen bor Gericht zu erscheinen aufge= fordert, unter der gesetslichen Marnung in Unfebung ber befannten Grebitoren, baf die außenbleibende aller ihrer Borrechte perluftig erflaret, und mit ihren Korbes rungen nur an basjenige, mas nach Be= friedigung ber fich melbenben Glaubiger bon ber Daffe noch übrig bleiben mochte, auch an jeden ber benden Erben befonders gewiesen; die unbefannte Glaubiger aber, bie fich im letten Liquidations : Termine nicht gemelbet haben, ganglich abgewiesen und praclubiret merben follen.

Tedlenburg ben 13ten Febr. 1802.

Die Erben Johann Konrad Belps in Lengerich tragen zwar fein Bebenten,

fich ohne allen Worbehalt ber gefetlichen Wohlthat bes Inventarii, pure ale feine Erben zu erklaren, indem ihnen bewugt ift , bag feine Creditores von einigen Belan= ge vorhanden fenn. Um jedoch bie Erbs schaftsmaffe für alle fünftige Ansprüche ficher ju ftellen, forbern fie biermit alle unbefannte Creditored ernannten ibred Erbe laffere Johann Konrad Beipe auf, um ben Strafe bes ewigen Stillichweigens in ben gur Angabe und Berification ihrer etwaigen Forberungen auf ben 31. Dary, ben 5. Man und 15. Juny a. c. jedesmal bes Morgens um 9 Uhr angesetten Terminen felbige anzugeben, und mit ben babin auch verablabeten Erben barüber ju berfahren, ohne nach Ablauf bes leisten praclufiv Tere mine weiter bamit gebort ju werben. Teflenburg den 15. Februar 1802.

Metting.

Cemnach ber Gaftwirth hermann Lubes wig Schlondorf ju Leefe angezeigt hat, bag er mabricheinlich die meierrechtlich von ihm befeffene Brintfiger = Stelle bafelbit abgeben werbe, und bieferhalb um eine Bufammenberufung aller berer, welche Unipriche auf bas Allobium diefer Stelle ju machen hatten, bitten muße, biefem Befuche auch gewillfahret worben : Co werden alle und jede, welche an gebachten Schlonborf oder bem Allodio beffen Stelle aus irgend einem Grunde Forderungen und Unfpruche gu haben glauben, ju berem Alngabe und Klarmachung auf ben I. t. M. Junius Morgens o Uhr, unter ber Bermarnung zu ericheinen hiedurch verabe labet, bag fie im Michtmelbungefalle mit fothanen Unfpruden nachher nicht weiter geboret, fondern ab und gur Ruhe bers wiesen, im Dichterscheinungsfalle aber angehalten werden follen, basjenige fich ebenmäßig gefallen ju laffen, mas bie

Stimmenmehrheit der erfcbienenen Creditos ren, in diefer Sache beschließen wird.

Stolzenau am 4. Map 1802. Ronigl Churfurfil. Umr. D.Bothmer.Munchmeier, Schar. Niemeier.

5. Vertauf von Grundflucken.

Muf Undringen eines ingroßirten Glau-4 bigers foll bas bem Burger Beinrich Suet gehörige burgerliche Bohnhaus nebft Bubehor Dr. 576. in ber Bruderftrage all: bier belegen, nothwendig subhastiret wer= ben. Es ift dieg Saus mit gewöhnlichen burgerlichen und firchlichen Laften befchmes ret, enthalt zwen Ctuben mit Dfen, zwen Rammern, eine Bude, geraumige Ruche mit einem barin befindlichen Brunnen, eis nen Saal und unter benfelben einen ges wolbten Reller. Auch befindet fich hinter bemfelben ein Unbau und fleiner Garte, und ift burch verpflichtete Sachverständige auf 780 Rthl. gewurdiget: ber Bubetheil aber Dir. 42. welcher ben ber Bertheilung gu 594 MR. rheinlandisch vermeffen ift, ist auf 600 Rtl. taxiret, so bag hiernach der angesetzte Werth sämtlicher Realitäten auf 1380 Rt. betragt. Da nun gur Gub= haftation berfelben Termini auf ben 21ten April, den 22. Man und den 25. Jun. c. angefest find ; fo werden alle qualifigirte Raufluftige bierburch eingelaben, fich an Diefen Tagen besonders im letten Termine Morgens um 10 Uhr allhier auf der Ges richtestube einzufinden, ihr Gebot gu er= bffnen und ben Buschlag ju gewärtigen. Woben fie zugleich benachrichtiget werden : bag tein Dachgebot angenommen wird, und bag ber Unfchlag und bie nabern Bes bingungen an jebem Gerichtstage eingefes ben werden fonnen. Minden am Stadts gerichte ben 6. Mers 1802.

Afchoff.

Ge foll das der Wittwe Begers zubehöris
ge fub Rr. 325. an der Stadtmauer
belegene und zu 385 Rthlr. abgeschätte
Mohnhaus, worin unten 2 Stuben benebst

fleinen Schlafgemach und Flur, oben 2 Kammern nebst Flur und Bodenraum, auch hinterwarts ein nach dem Walle ausgehens der Hofplag befindlich, Schulden halber meistbietend verfauft werden, und wie dazu ein Biethungstermin auf den 26ten Julius d. J. Morgens 11 Uhr am hiesigen Rathbause anberaumet worden; so werden Kauflustige eingeladen, sich sodann einzufinden, und auf das annehmlichst befundene Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Jugleich werden alle unbekannte real Pratendenten in Absieht dieses Saufes zur Angabe und Nachweisung ihrer Anspruche ben Strafe ber Abweisung, und ewigen Stillschweigens auf die besagte Tagefarth edictaliter verabladet. Bielefeld im Stadte

gericht ben aten April 1802.

Consbruch. Bubdens. ie Konigliche eigenbehörige Marcuss werthiche Stette ju Cappeln, welche aus einem Bohnhaufe, einem Leibzuchtes Saufe, einem Garten bon ohngefehr 2 Schfl. Saat, 4 Schfl. Saatland auf dem Billen Ramp, einem Tobackszuschlage von 3 bis 4 Schfl. Saat, und 2 grauen : Rits chenftanden in der Cappelichen Rirche beftes het, foll zufolge ber bagu allerhochften Orts ertheilten Bewilligung Schulbenhals ber in terminis ben 28. Junn, 23 July und 31. August b. 3. in eigenbehöriger qualitat offentlich meiftbietend vertauft werden. Es werben baber biejenigen, welche biefes von Sadyverftandigen jedoch ohne Abzug ber Lasten auf 1001 Rthle. veranschlagte Colonat an fich ju bringen gefonnen und baffelbe ju befigen fabig find, hierdurch eingeladen, an gedachten Tagen und besonders am letten por ordentlicher Gerichteftelle ju erscheinen, und annehms lich zu bieten, weil auf Rachgebote nicht geachtet werden fann, und ber Beftbietende mit Borbehalt ber Allerhochften Upprobas tion ben Bufdlag ju erwarten bat.

Die Tare nebft ben Berfaufe . Bebins gungen fonnen Sauffuftige vorher ben

bem Führer Brunland gu Cappeln nach: feben.

Justigamt Teklenburg am g. Man 1802.

Syoff butter.

6. Gerichtlich confirmirte Ver-

em Colono Droste Mr. 3. zu Unterlübbe ist von der Spilferschen Stette sub Mr. 6 daselbst die Wiese auf dem Moore von 5 Morgen so Ath. für 1112½ Rthlr. auch von dem Bickmenerschen Colonate sub Mr. 3. zu Düßen dem dasigen Neubauer Mener sub Mr. 92. ein Stück Saatland ben dem Kieges: Rath Culemann unterm Anapp für 150 Athlr., ferner dem Colono Stremming Mr. 25. zu Höverstett gleiche salls ein Stück Land am ebenbesagten Orte falls ein Stück Land am ebenbesagten Orte belegen für 400 Athlr., und bem Evlono Rüther Nr. 46. baselbst 3 Stücke Landes ben Heinrich Eickerjäger unterm Twencke für 750 Athlr. verkauft.

Sign. Hausberge ben 3. Man 1802. Konigl. Preuß. Umt Schraber.

Paut gerichtlichen Raufbriefes vom heutigen bato hat ber Commerciant Christian Gerths in Hartum von dem Col Joh. Henr. Chr. Beck Mr. 46. bafelbst bas zwischen Lunte Mr. 47. und Meyer Mr. 89 belegene Nebenhaus nebst Hofraum fur 855 Atlr. in Cour. kauslich an sich gebracht und darüber bie gerichtliche Confirmation erhalten.

Sign, Petershagen den 21. April 1802. Königl. Preuß. Justih : Umt. Beder. Goefer.

er Amtszimmermeister Bock Nr. 85. am Mühlenbamme und Col. Grotz topf Nr. 14. Brsch. Kleinendorf haben einen Tauschcontract einiger Grundstäcke bahin errichtet, daß ersterer seinen Marztentbeil ab i Morg. 90 Kth. an letzteren gegen 81 Kth. Saatland im Westerfelbe beim Amtslande belegen überläßet mit dem Einswerden, daß Grotkopf die auf dem Saatlande haftenden Abgaben an Contri

bution und Domainen wieder in ben eingetaufchten Gemeinheitstheil übernimt, weshalb unter Cameral = Genehmigung die Documente barüber ausgefertiget worden.

Umt Rahden den 9. Man 1802.

Der Colonus Krieger Nr. 44 Brich. Dielingen hat feine am Bollwege belegene Wiefe ab I M. 97. Ath. an ben Backermeister Weber Nr. 105 Brich. Dies lingen für 200 Atl. in Golde und 100 Atl. in Convent. Münze unter Cameral : Genehe migung verkaufet, worüber die Documents ausgefertiget worben.

Umt Rahben ben 9. Man 1802. Berckenkamp.

Ge hat die Hauptmannin von Siegroth Helene Charlotre Louise geborne von Menbers das in der Grafschaft Teklendurg gelegene adliche Guth Belpe mit allen dazu gehörenden Rechten und Gerechtigkeiten mit Konigl. Allerhöchster Bewilligung den Scheleuten Churhannoverischen hauptmann henrich Dietrich Tilee und Margarethe Elisabeth Magdalene von Plate laut gerichts lich bestätigten Rauscontracts verkauft.

Lingen ben 22. April 1802. Königl. Preuß. Lecklenb. Lingensche Regierung.

Moller.

7. Verpachtung.

Die von bem Hofe des herrn Geheimens Rath Hoffbauer in Minden ausgnüsbende hobe und niedere Jagd in den Aernetern Hausberge, Reineberg und Peters, hagen, soll am Montag den 31. d. M. in der Behausung des Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf ein Jahr vom 1. Septbe. angerechnet verpachtet werden. Liebhaber können sich gedachten Tages Morgens 9 Uhr ben mir einsinden, ihr Gebot erdsnen, und soll dem Bestietenden sofort der Zusschlag ertheilet werden. Solte das Meists gebot annehmlich gefunden werden, so hat der Pächter eine Verlängerung der Pachte

Sahre ju erwarten. Sausberge ben 4. May 1802.

Schmidts.

8. Avertissements.

Gin Mann von gesetzen Jahren, welcher fich bereits mit Unterricht und Bilbung ber Jugend beschäftiget hat, wunscht gegen billige Bedingungen die Stelle eines Saus-lebrers anzutreten, ober mit einem jungen Derren auf Reisen zu geben. Nachricht im Intelligenz Comtoir zu Minben.

Minden. Im zten Junn Abends wird ein Kutscher aus Hamburg mit einem bequemen, leichten Reisewagen mit halben Berbeck bier eintreffen; und am gten Junn wieder nach Hamburg ledig zuruck kehren. Diejenigen, welche sich bieser Retour: Gelegenheit bestienen wollen, konnen ben dem Herrn Constrolleur Muller auf dem Poos von dem Kutscher nahere Nachricht erhalten.

25 en ber Wittme Kemna an ber Pulvers Strafe ift fur einen febigen herrn ein Logis beftehend in einer meublirten Stube und Rommer zu vermiethen; es fann foldes nach Gefallen bezogen werben.

Den J. B. Sendel find ebenfalls alle Gorten Tannen Bauholz, Dielen, und Bohlen zu haben. hoffentlich wird bie Erfahrung jeden Raufer, von ber Bila ligfeit und Reellitat deffelben, überzeugen.

Minden den 9, Man 1802.
Sen dem Schlächter Wefiphal in Minden ift eine Parthie Kalbfelle zu haben. Die Liebhaber muffen fich in 3 Tagen mels

Den 15. May 1802.
Ben dem Schutziuden Lucas heinemann zu Petershagen findet fich eine Parsthen Kalbfelle zum Verkauf. Liebhaber muffen sich innerhalb 8 Tagen melben.

Um funftigen Mittwoch ben 26. May follen auf bem Saufe Siddenhausen funfzig Stuck magere Pachtschweine verkauft und sichern Raufern die Bezahlung bis nachsten Weihnachten gestundet werden, Hibbenhausen ben 28. April 1802.

neue Wirthschaft etabliret, und mich sowohl durch gute baugliche Bequemlichkeit als Stallung völlig dazu eingerichtet habe, so ersuche ich jeden honetten bier passirenden. Fremben, mich mit seinen werthen Juspruche zu erfreuen; ich werde mich in jeden Falle bestreben, Jutrauen zu verdienen, und eines Jeden Erwartung zu entsprechen.

Enger ben 8. Man 1802.

28. A. Whrmann.
In Buckeburg benm hof. Stellmachers meister Thilemann ift zu verkausen oder zu vertauschen 2 viersitzige Rutschen, konnen in der Stadt auch auf Reisen gesbraucht werden; eine bergleichen afitzige z viersitzige mit doppel Berdeck, 2 sechstigige, 2 Korbwagen mit verdeckten Stuhl, ein kleiner auf ein Pferd, 2 Karriolen, 2 Kinderwagens, 1 Paar Geschirre mit Kumpe und kleinen englischen Sattels.

Der Uhrmacher Dahlgrun in Rinteln, wohnhaft in ber Beckerstraße empfiehlt sich in Reparation aller Uhren gegen billige und promte Bedienung.

Da bie im Berzeichnist vom 20ten b. M. unter ben Nummern 2. 3. 5. 7 und 8. aufgeführte Pferde aus bem hiefigen Fürste lichen Marstall bereits unter ber Hand verstauft sind; so wird solches hierdurch nacherichtlich bekannt gemacht.

Detmold ben 12ten Man 1802. Fürftl, Lipp. Rentcammer bafelbft.

b. Stein.

6.6 stein.

6.6 stein.

6.6 stein.

6.6 stein.

6.6 stein.

6.7 stein.

6.8 stein.

6.9 ste

Extra Benlage zu Mr. 20. der Mindenschen Anzeigen.

2643. 2647. 2648. 2652. 2655. 2657. 2603. 2664. 2665. 2666. 2668. 2670. 2671. 2672. 2673. 2674. 2675. 2676. 2677. 2678. 2679. 2680. 2682. 2683. 2685. 2686, 2687, 2688, 2692, 2697, 2700. 2701, 2703. 2704. 2705. 2706. 2713. 2714. 2716. 2719. 2720. 2721. 2722. 2724. 2725. 2731. 2736. 2742. 2743. 2745. 2751. 2752. 2756. 2765. 2773. 2774. 2776. 2779. 2780. 2781. 2782. 2783. 2784. 2786. 2787. 2789. 2790. 2791, 2793. 2794. 2796. 2797. 2800. 2801. 2802. 2804. 2805. 2808. 2810. 2812. 2821. 2828 2829. 2830. 2838. 2842. 2844. 2847. 2849. 2854. 2857. 2859. 2867. 2870. 2872. 2874. 2876. 2882. 2896. 2908. 2913. 2914. 2915. 2918. 2930. 2932. 2933. 2934. 2936. 2938 und 2939 mit den Bind : Pranume= rationen gurud, es werden daher die In: baber biefer Pfandscheine hiemit ernstlich erinnert, die Binegahlung binnen hochstens 14 Tagen unfehlbar gn bewirken, widrtgenfalls die Pfander meiftbietend verfauft werden follen Minden b 15. May 1802. Konigl. Preug. weffphalifche Banco v. Redefer. Direction.

Brodt und Sleisch , Tare. für den Monath May 1802.
Brodt : Care.

Für 4 Pf. Semmel 5½ Loth

4 % Zwieback - 4½ %

1 Mgr. fein Brod 17½ %

5 Speisebrod 21½ %

6 * Schwarzbrod 6¾ Pf. %

Fleisch & Taxe.

1 Pf. bestes Rindst. aus hiefiger

Segend. 3 mgr. 4

1 * des Mittlern 2 2

1 * des Echlechtern 1 4

1 * Kalbsleisch wovon der Beaten über 14 Pf. 3

1 = wovon ber Brate 9 bis 14 Pf. incl. wiegt 2 1 : wovon der Brate unter 9 Pf. wiegt I 1 : Schweinefleisch 4 Winden am iten May 1802. Kon. Preuß. Polizen: Amt hieselbst, Brüggemann.

Verhaltungsregeln gegen eine vers dorbene Jimmerluft, und Mits tel, sie zu verbessern.

(Aus den Streliger Anzeigen.)

Man glaube nicht, daß eine verdorbene Zimmerluft, fie mag verdorben fein, wo= durch fie will, burch bas Rauchern vollig verbeffert werbe. Will man fich bes Raus cherns bedienen, um einen übeln ober un= angenehmen Geruch zu vertreiben , fo offne man vor oder nach dem Räuchern etwas die Thur oder ein Fenster. Im ersten Falle braucht man wenig zu rauchern, weil fcon ein Theil der verdorbenen Luft ausgeführt wird; im lettern aber ift es nothig, weil der durch das Rauchern entstandene Dampf felbft noch etwas bagu beitragt, die Bim= merluft zu verunreinigen. Man hat alfo burdy bas Raudern nichte mehr gewonnen, als daß ein unangenehmer Geruch vertries ben ift; die Luft felbst ift dadurch wenig verbessert worden. Wacholderbeeren oder Wacholberstrauch hat ben dem Rauchern mit bem fostlichen Raucherwerk einerlet Mußen.

Kann man die verdorbene Zimmerluft weber durch die Thur, durch das Fenster, noch durch eine andre Defnung ausstühren; so lasse man in einem solchen Zimmer oder Behältnisse reinen Salpeter, etwa 2 bis 4 Loth, auf rothglühendem Eisen schmelzzen, oder man zünde eben so viel Schieße pulver nach und nach an. Ist ein Zimmer ausgeweißt worden, so zünde man einige Loth Schwefel an, und lasse diesen Dampf das Zimmer durchziehen, nachher bediene man sich des Salpeters oder des Pulvers auf die vorher beschriebene Art.

Sehr oft mußen fich Menschen an einem

Orte aufhalten oder beschäftigen, wo sich eine schabliche und oft tobliche Luft entwickelt. Dergleichen geschieht an den Dertern wo gahrende Substanzen sich besinden, beim Graben oder Reinigen ber Brunnen, bei der Reinigung alter, lang verschlosses ner Gewölbe u. d. Hier muß man ebens salls mit großer Worsicht sich in diese Bes haltnisse wagen, und, so viel als möglich ift, sich nicht den Wirfungen der schablichen Luft ausseben.

In Kellern, Gewalben und andern Beshältnissen, wo viel gahrendes Bier, gahrender Wein, Wranntwein, gahrendes Sauerkraut u. a. m. aufbewahret wird, erzeugt sich ebenfalls eine dem thierischen Leben höchst nachtheilige Luft. Diese Luft ist von der, die durch das Feuer und durch das Aushauchen der Menschen hervor gestracht wird, dadurch unterschieden, daß ke semeine Luft ist. Sie schwebt daher die gemeine Luft ist. Sie schwebt daher kenden Körper besinden. Wan steht daher in Gefahr, diese Luft, da sie niedrig ist, beständig einzuathmen.

Menschen, die sich in solchen Behaltniffen beschäftigen muffen, wo eine große Menge gahrender Körper sind, thun wohl, wenn sie vorher, ehe sie sich hinein begeben eine Zugluft in den Keller ic. zu erregen suchen Ferner muffen sie, wenn sie sich binein begeben, vor den Mund ein Stuck Fries oder ein ahnliches wollenes Zeug binden. Durch dies dringt diese schadliche Luft nicht so leicht durch, sondern hangt

sich an die Wolle an.
Eben dieser Borsicht follten sich auch die Teich- und Orunnengraber bedienen, wenn sie in sumpfigen Gegenden, noch mehr aber in verschlossen gewesenen oder verschlutteten Brunnen arbeiten mussen. Man hat schon viele schreckliche Benspiele, daß mehrere Menschen, die einen tiesen und lang versschoffenen Brunnen reinigen wollten, aus genblicklich tobt niedersielen. Ehe man sich daher in einen solchen Brunen begiebt, so lasse man vorher einige Loth Schwefel in einem Gefäße, und nachher ein halb Pfund Pulver, so tief als man kann, darin aus-

brennen. Daburch wird die verdorbene Luft entwickelt und zum theil herausgetries ben. Zur Sicherheit ift es bennoch anzusrathen, daß folche Menschen ihren Mund und ihre Nase mit einem wollenen Tuche vorher verbinden.

Sollte sich der Fall ereignen, daß ein Mensch durch Kohlendampf oder eine ans dere schädliche Ausdünstung schindar erstieft oder todt schiene: so muß man so schnell als möglich einen solchen Menschen an die frische und reine Luft bringen, ihm das Gesicht und die Brust mit kaltem Wasser erst sanft bespreugen, nachher damit stärfer waschen und reiben. Da es oft eine starke dem Tode ähnliche Betäudung ist, so kannauf diese Art noch oft ein Mensch gerettet werden, wenn er nicht zu lange in der schädlichen Luft gelegen hat. Uedrigens ist dies ein Gegenstand des Artes.

Piele Krankheiten, vorzüglich bie epis bemifchen ober fogenannten anftedenben Rrantheiten, pflangen fich auf bie leichs teffe Urt durch die Mittheilung der verder= benen und giftigen Muedunftung fort. 3ft die Rrantheit icon fo allgemein, daßfelbft die außere atmospharische Luft ben Reim ber Krankheit in sich trägt, fo muß man alsbann fo viel als moglich fich von der außern Luft abzufenbern fuchen, und fein Bimmer fleißig mit Effigbampfen burchraus chern, die darin befindliche Luft aber mit Salpeter oder Schiefpulver ju verbeffern suchen. Rühren fie vielleicht felbst von einer eigenen Rachlaffigkeit burch Berfa= gung ber reinen Luft, bann fann auch, nebst der nothigen Sulfe des Arztes, nichts mehr empfohlen werben, als - ber Be brauch einer reinen Luft.

Alle biefe Cate und Folgerungen wird man sicher auf jeden Umstand anwenden können, wo sich Menschen häusen oder gehäuft werden mussen, es sen dies an öffentlichen Bersammlungöbrtern, oder in Fabriken, hospitälern und bergleichen. In jedem Falle wird man den Nutzen einer reinen Luft empfinden, wenn man die vors getragenen Thatsachen nach den Ortuns

Mindensche Anzeigen.

Mr. 21. Montags den 24. Man 1802.

Just of Deblicanda, where the

Ge haben Gr. Königl. Majestat bon Preußen jur Beforderung ber holzenttur in ben eigenthumlichen Granden der Unterthanen 100 Atl. auszusetzen gerubt, wodurch der Landrath v. Binke in Stand gesetzt worden, 527 Pfd. Riefern und 91½ Pfd. Rothtannen Saainen anzuschaffen, und solche ben Unterthanen in seinem Diffrict um den halben Preif zu überlassen.

Da nun Gr. Ronigl. Majeffat gu einem gleichen Behuf wiederum 200 Rtl. auszus fegen die Gnade gehabt baben; fo werben mie Unterthauen , Die ihre eigenthumliche Grande mit Riefern, Rothtannen, Birten, Buchen und fonftiger Dolgart gu befaginen gewillet find , und fich einer gleichen Wohl. that guten Dolgiamen fur ben halben Dreis ju taufen, erfreuen wollen, bierdurch aufgeforbert, bem Beamten ihres Orts bie Morgenzahl, Lage und Befchaffenheit ber gu befaamenden Grande, ferner Die Darauf ju banende Soljart und bie bagu erforberliche Quantitat Caamen angugeis gen, welchemnachft folder angeschaft und ibnen mit einer gebruckten Antveifung, wie mit diefen Splibau zu verfahren, gu= gestellt werden foll. Gign. Minden ben 14. April 1802.

"Ron, Preuft. Krieges u. Dom, Cammer. "Dag. Delius, Mallingroot.

en Interessenten ber Fener: Societät von den Städten hiestger combinirten 4 Provinzen pro 1805 gereichet zur Nachsricht, daß zu den seit togg eudständenen Wrandschaben diesmahl pro 100 Atl. ber Beytrag 2 Gge. 4 Pf. austrägt, wornach von den Usseuretions: Vetrage ab 3, 268, 025 Atl. überhaupt ausfommen 34.77 Atl. 15 ingl. 11 Pf., der Pestand ans voriger Repartition betrug 1248 Atl. 6 ggl. 10 Pf. Summa der Einstadme 4425 Atl. 12 ggl. 8 Pf. 5 davon wird folgendes besterittent

1. Den Receptoren ber Magisträte nach Abjug Ronigs. Gebäude i prEent 31 Rtf.

2. bem Maufmann Nagel gu Bielefeld

3. bem Becfer Ebmeier gu Serford 182 Rtl. 22 agl.

4. der Bittwe Rolling dafelbft 44 Rtl. 4.881. 2 Pf.

5. bem Senator Schnull ju Hausberge 600 Mtl. 14 agl. 60. dem Burger Belland ju Werther 166 Atl. 15 ggl 10 Pf.

7. dem Pfarrhoje bafelbft 4 Rtl. 23 ggl.

8, bem Barger Merten bafelbft 24 Rtl.

9. bem Kaufmann Saver bafelbft 10 ggl.

10. für das Abgebrandte auf dem Colles gienhofe zu Lingen 400 Rtl. 9 ggl. 4 Df.

11. bem Ordonangwirth Dollmann hies

felbit 3 Rtl.

12. far die in Unno 1798. angefertigte Brandcaffen: Regifter von ben Stabten 23 Mtl. 8 agl.

13. ber Krieges : Caffe ju Tilgung bes Dorfchuffes beim Saverfchen Brande ju

Salle I Rtl. 23 agl. 8 Pf.

14. bem ic. Patfch in Berlin fure Do= bell der neuen Feuerleitern 9 Mtl. 8 ggl.

15. ber biefigen Dotbuchdruckeren für 500 Bogen Feuerschaus Labellen, gur Halfs te bier 2 Mtle 2 Mtl. 0 agl.

16. fur abgedruckte Reuer : Gocietate. Catafter der Stabte und Ginbinde: Gebuhs

ren 7 Dell z ggl.

17. an Porto für das bon Berlin herges fandte Modell zu neuen Feuerleitern 2 Rt. 22 ggl.

18. ber Lingenfchen Rrieges : Caffe an borgefchoffene Druckgebuhren 1 Rt. 5 ggl. Mercal Hills

10 Pf. H. DET DES

10. bem Magiffrat gu Berford megen Reparatur ber Feuergerathfchaften benm Ebmeierichen Brande 57 Rtl. 14 ggl 5 Pf.

20. bem Beuerling Miemener, Mauers meifter Knappmann und Knedit Tiemann au Enger wegen bes Landwehrschen Bran: Des biefelbft 5 Rtl.

21. bem Magistrat bafelbft fur befchas Digte Feuer Inftrumente ben bemfelben

Brande 20 Mtl. 12 ggl. 4 Pf.

22. der Rammeren : Caffe ju Borgholg: haufen wegen beschädigter Reuer : Inftru: mente benm Patterfchen Brande 31 Rtl. 9 agl. 4 Pr.

23. an Belohnung wegen bes Branbes gu Sausberge bem Tifchler Brand 5 Rtl. Backer Arning 2 Rtl. 12 ggl. und Rauts mer 2 Rtl. 12 ggl. überhaupt To Rtl.

24. dem Magifirat hiefelbit wegen Eransport der Feuerfprate nach Sausbers ge 4 Mil. 17 ggl.

25. bem Magiftrat ju Sausberge mes

gen befebabigten gener = Gerathichaften beum Schnullichen Brande 37 Rtl. 4 ggl. 8 Pf.

26. bem Magiftrat hiefelbft megen bes Transports zweier Feuerfpragen nach Sausberge und Sahlen gur Balfte 2 Rtl.

27. bem Chirurgus Ruft ju Werther an Churtoffen wegen bee beichabigten Rnos chenhauere Mannefeld und Invaliden Defe fel dafelbst 14 Rtl.

28. Belohnung fur obengebachte Befchas

digte 20 Rtl.

29. bem Goldaten Clanfing und Meier auch heuerling Schmidt wegen Brandes au Sausberge jeben 2 Rtl. 6 Rtl.

30. dem ganbrath bon Blomberg ju Lengerich an Duceurgelder : Borfdjuß far Die fich benm Mifchichen Brande ju Tecke lenburg thatig bewiefenen Leute 8 Rtl.

31. dem Buchbinder Schumann ju Lins gen an Rechnungs , Ginbindegebuhren Etel

hiermit 7 Ggr. 31 Df.

32. bem Magiftrat ju Salle megen Res paratur ber dafigen Feuer : Gpruge benm Wellandschen Branbe 23 Rtl. 20 ggl.

33. bem Magiftrat ju Werther besal. und wegen verlohrener 23 Feuer-Gimer 48

Mtl. 9 gal. 8 Pf.

34. ben Erben bes Bau = Commiffar Menchoff an Taxations : Gebühren wegen des Wellandschen Brandes 4 Rtl.

35. dem Taratoren Sille et Conforten an Gebühren ben bemfelben Brande 7 Rtl.

21 agl.

36. ber hiefigen Rrieges : Caffe gu Tile gung bes Worfduffes wegen Reparatur der Lubbecker Reuerspruge, fo benm Bies renichen Brande beichabigt worten 7 Rtl. 12 ggl. In Gumma 2165 Mtl. 19 ggl.

Der ju Tilgung funftiger Brandichas ben: Gelber fur bie Gocietat ju affervirens be Beffande bleibt, alfo nach Ubzug diefer Musgaben vorschriftsmäßig 2259 Rible. 17 ggl. 8 pf. Gig. Minben b. 14 21pril 1802. Konigl. Preuf. Rr. u. Dom. Kammer.

Duff. D. Bulow. Bacmeiffer.

2. Citatio Edictalis.

er gewefene Feld . Proviant : Commiffarind Johann Ronig , ift allhier mit Tobe abgegangen , und beffen Dachlaffens fchaft, beftebend in einigen Baarfchaften, Kleidungoffucken, Leib , Wafche, und ans bern Cachen, überhaupt etwa einige buns bert Rtl. an Werth, vorerft unter Giegel genommen worden. Da man nun bon beffen Serfunft noch nichts weiter ausfins big machen tonnen, ale bag er aus Duifs fen im Clevifchen geburtig gewesen ift, beffen nachfte Unverwandte, und Erben aber bie jest ganglich unbefannt find; fo werben felbige biemit offentlich verablabet, fich innerhalb o Monathen (pateftens in ter: mino ben 10. Decbr. b. 3. allhier auf bem Rathhaufe zu melben, und fich zu ber Erb= fchaft gehorig ju legitimiren, ober ju ge= martigen, bag ber Rachlag fur herrenlo: fes Buth werde erflaret werben. Bugleich muffen biejenigen, welche aus irgend einem anbern Grunde baran Unfpruch machen ju tonnen vermeinen, ihre etwaige Forberun: gen in bem angefehten Zermino anzeigen, wibrigenfalls gewärtigen, baß fie bamit bon ber hiefigen Daffe abgewiefen werben Minden ben 16. Febr. 1802.

Magiftrat allbier. Schmidts. Dettebuid.

Aachdem der aus Amsterdam gebürtige Ernst Henrich Hasenau sich nach Absterden seiner Eltern um das Jahr 1786 aus hiesigem Amts : District nach Holland begeben und seit 10 und mehrern Jahren von seinem Leben und Ausenthalt keine Machricht gegeben, dieserbald aber von desserhaltigen Berwandten auf dessen Toches-Erklärung angetragen worden; so wird gedachter Hafenau so wie dessen und Erbnehmer hierdurch aufgeforzbert, sich entweder vor, ober in Termino peremtorio den 20 Sept. 1802 am hiesigen Amthause schriftlich oder persönlich zu melsben, und baselbst weitere Anweisung zu

erwarten, ober ju gewärtigen, baß er fie tobt erflaret, und fein guruchgelaffenes Wermogen bemienigen wird zuerkannt werben, welcher fich bagu als gefetzlicher Erbe gehörig zu legitimiren im Stanbe.

Gign. am Ronigt. Preuf. Mmte Reines

berg ben 21. Dob. 1801.

Deline. v. Reichmeifter. emnach die an ben verabschiebeten ebes maligen Bufaren bes von Godfinge fchen Regimente Carl Benrich Paufewang verhenrathete Christiane Louise Dorothea geb. Elgen aus Lengerich in ber Grafichait Tecflenburg gegen ihren boslich von ihr gen wiebenen Chemann, ben gebachten Carl Benrich Pausewang, welcher fich borbin 2 Jahre und einige Monate gur Lengerich aufgehalten bat, die Klage auf Trennung ber Che angebracht hat, und baber beffen dffentliche Worlabung erfoderlich von ihr nadgefuchet worden: fo wird, in gemäße beit beffen der gedachte Carl Henrich Paus fewang hiedurch vorgelaben, fich entweder ju feiner Chefrau ber Rlagerin Christiane Louise Dorothea geb. Elzen guruckzubeges ben, und bag biefes geschehen, in termine ben 28. July b. J. vor bem Deputato Regierunge : Referendarius Daber nachzus weifen ober zu erwarten, baf er für einen boslichen Berlaffer werbe angegeben, bas Band ber Che getrennet, und ber Alagerin bie anderweite Berheprathung nicht nur nachgelaffen, fondern auch fonft auf Die Strafe ber Chefcheidung gegen ihn werde erfannt werben; woben ihm noch zur Dlache richt bient, bag ihm ber Juftig Commifs farius Tiez zum Mandatario er officio ans geordnet worden, an ben er fich allenfalls wenden fann.

Urfundlich ift diese Edictal : Sitation unter dem Insiegel und der Unterschrift der Leklenburg : Lingenschen Regierung ausgefertiget worden.

Gegeben Lingen ben 13. April 1802. Rönigt. Preuß. Tecklenburg Lingensche Regierung. (L. S.) Möller.

3. Citatio Creditorum,

Mir Director, Burgermeiffere, und Rath der Stadt Minden, fügen bies

mit zu miffen.

Rachdem ber biefige Raufmann Dr. Sioh. henrich Meining ju Befriedigung feiner Glaubiger boms cediret hat; fo ift auch als Rolge davon bato die Eroinung des Concurfus über fein gefammtes beweg : und unbes wegliches Bermogen becretiret worben, Es werben baher alle beffen Glanbiger ohne Muenahme hiemit offentlich vorgelgben, ibre Forderungen, fie mogen berrubren, aus weichem Grunde fie wollen, in termino ben 23. Junius d. I. vor bem ernannten Deputato herrn Hiffifteng-Rath und Stadt. Richter Ufcoff auf biefigen Rathhaufe gu Mauibiren, ihre Beweismittel darüber ben= gubringen, und beren Erorterung gegen ben einstweilen bestellten Curator, und Contra: Dictor, Herrn Cammer Kiscal Poblmabn zu gewärtigen. Ber nicht gebührend erfchets net, und das aufgegebene befolgt, bat gu gewärtigen, bag er von diefer Concurs Maffe ausgeschloffen, und ihm gegen feine Mitglaubiger ein ewiges Gullichweigen auferlegt werden foll.

Bugleich muffen die Creditoren in dems felben Termin fich gegen bas nachgefuchte Beneficium cessionis bonorum erflären, wis brigenfalls fie als solche, die es bewilligen,

angefeben werden follen.

Richt weniger haben fie fich uber bie Befellung bes ernannten Euratoris und Contradictoris zu erflaren, ober es wird bas Schweigen fur Einwilligung aufgenommen.

Diejenigen Glaubiger, die hier etwa keine Befanntschaft haben, tonnen fich an die Jufitg Commiffaires Herrn Ricke, ober Herrn Ebmeier II wenden. Minden im Etabt: Rathe den 1. Marz 1802.

Comibte. Mettebufch.

Da der heuerling Strootmann ben nachtag feiner zu Doinberg furglich verfiorbenen halbidowester Margaretha

Istabein Bergmanns, wegen überhäufter Echulden, als Erbe nicht übernehmen will: fo werben etwaige Giautiger derselben zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forberungen ab term num ben i.6. Juny Mergens fruh 9 Uhr an die Gerichte stube zu Werziher hierburch unter der Werwarnung versabladet, daß die Zurückbleibunden nur dasjenige erhalten werden, maß nach erstolgter Befriedigung der sich melbenden Glänbiger übrig bleiben wird.

Bugleich werden biejenigen, welche von der Berftorbenen Effetien jum Unterpfande ober aus irgend e nem fonnigen Grunde befigen, jur Anzeige und Ablieferung berafelben ben Berluft ibres Pfand oder fonstigen Rechts bierdurch aufgefordert.

Umt Werther ben 15. April 1802.

Reuter.

Leber das geringe Wermögen des Deuers ling Franz Subbrack zu Schildescheist dato Concurs eröfnet. Es werden daher die Gläubiger desselben zur Angabe und Bescheinigung ihrer Korderungen auf den 3. Juhr an das Gerichthaus zu Bieleselb ben Strase der Abweisung, diezenigen aber welche von dem Gemeinschuldner Sachen oder Gelder vermöge eines Pf ind oder son sperausgabe derselben ben Berlust der ihnen an selbige zustehende Gerechtsame hierdurch aufgefordert.

Amt Schildesche ben 11. Man 1802.

Reuter.

Der an bas ablide Guth Mublenburg eigenbehörige Col. Renfer fub Nr. 18. Bauerfch. Gichum hat wegen überhäufter Schulben auf Sbictal = Ladung feiner Glausbiger angetragen.

Es werben baber bierdurch alle und jebe welche an ben gedachten Renfer Forderungen zu haben vermeinen zur Angabe und Bescheinigung berfelben, so wie zur Ertlätting aber die nachgesuchte terminol Zalung ab term. den 28. August Morgens fruh 9 Uhr an die Gerichtstube zu Bielefelb hiers

burch unter ber Berwarnung verablabet, bag bie Zurückbleibenden in so weit beren Forderungen nicht bereits ben ben Acten sind, ben sich meldenden Gläubigern nachz gesetzt, und die in Verson nicht gegenwartigen Ereditoren in die Beschließungen ber sich personlich einfindenden Gläubiger für einwilligend werden geachtet werden.

Amt Schildesche ben g. Man 1802.

Gis ift über bas Bermogen bes von bier entwichenen heuerling Johann Fries berich Meringhaufen unter nachftebenden bato ber Concurs erofnet. Es werden baber alle und jebe, welche an den gebache ten Meringhaufen Korberungen haben gur Ungabe und Befcheinigung derfelben ab terminum den 3. July Morgens fruh 9 Uhr an die Gerichtfinde gn Bielefeld ben Strafe ber Abweifung fo wie biejenigen welche von bemfeiben Cachen ober Geleer vermoge eines Pfande oder fonftigen Rechts beligen, jur Unzeige und Berausgabe berfelben ben Werluft ber ihnen an felbige juftebende Gererechtsame bierdurch aufges fordert.

Schildesche am Königl. Umte den 14ten

May 1801.

Reuter.

Der Konigl. erbmeperfiabtiche Colonus Friederich Wilhelm Ducker im Meichbild Schildesche Mr. 88. hat überhäufter Schulden wegen auf Convocation feiner Greditoren und auf Regulierung terminli-

der Bablung angetragen.

Es werben beshalb alle und jebe, welsche an ben Ducker Forderungen zu haben vermeinen zur Angabe und Bescheinigung derselben auf ben sten Juny an das Gerichthaus zu Bielefelb hierburch unter der Berwarnung verabladet, daß die sich nicht meldenden Greditoren erst nach erfolgter vollständiger Bezahlung der sich angebens den Schulden ihre Befriedigung erhalten und daß die Juruchbleibenden in die Bez

schließungen ber Gegenwartigen fur eins willigend werben geachtet werben.

Amt Schildesche ben Iten April 1802.

Reuter.

Leber bas Berindgen bes entwichenen Caspar henrich Geiner in Klentamp ift ber Concurs erdfnet, und die Glaubiger beffelben werden, ben Gefahr der Abweisfung, vorgeladen, ihre an ihn habende Forderungen, in Termino ben 2. Julius hiefelbft anzugeben.

Umt Ravensberg ben 11. Man 1802.

Die Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas

Entbieten allen und jeden, welche an ben Meubauer Bernd Wiegmann in der Brfch. Leben Kirchfpiels Ibbenburen eini= gen Unforuch und Forderung zu haben ver= meinen modten, Unfern anabigen Gruß, und fügen hiedurch zu miffen, daß, nachs bem euer gedachter Schuldner felbit ad benes ficium ceffionis bonorum provociret und fich erflaret bat, gegen bie Concurs: Erdfnung über fein Beimogen nichts einzuwenden ju haben, wir folden ben der von felbigem anerkannten Ungulanglichkeit beffelben au Eurer Befriedigung bato erifnet, den Juft.s Commiffarius Tieggom Interime : Eniator beftellet, und Gure gebührende Worladung erkannt baben.

Soldenmach eitiren und laden wir Euch mittelst diefes Proclamatis, welches allhier ben auferer Teklenburg-Lingenstehen Regies rung und zu Tecklenburg angeschlagen, auch den Mindenschen wechentlichen Anzeigen 3 mal und den Lippstäoschen Zeitungen 2 mol eingeriekt werden soll, peremierie, daß Ihr Eure Forderungen, wie Ihr diessetben mit untabelhaften Tochmenten, ober auf andere rechtliche Weise zu beglaubigen und späteliche in terwino den 13. Jul. c. ab Protocollam angebet, auch sodann in diessem Termino des Wergens g ühr in hiesiger Regierungs. Audienz vor dem dage bepas

tirten Regierungs -Mffeffor Metting in Peti fon, ober falls habenber gefetlicher Bers hinderungen, mittelft eines mit gehöriger Wollmacht und auslangenber Information verjehenen Manbat: wogu euch in Ermana gelung fonffiger Befanntichaft ber Juftigs Commiff. und Profeffor Randt, und ber Cammer . Fiscal und J. 21. Petri vorges fchlagen werben, erscheinet, Gure Fors berungen rechtlicher Alrt nach verificiret, Ench über die Derfrattung bes vom Gemeins Schuldner nachgesuchten beneficit ceffionis bonorum , besgleichen Beftatigung bes er= nannten Sinterims = Curatore erflaret, mit bemfelben und bem Gemeinschuldner über Die Liquiditat Gurer Korberungen; fo wie mit ben Meben : Ercbitoren über die Prioris tat ab Protoc. verfahret, und bemnachft rechtliche Erfenntnif und locum in bem abzufaffenden Privritate Urtel gewartiget.

Diejenigen aber welche in bem bestimmten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, baß sie mit allen ihren Forberungen an bie Daffe werben praclubiret, und ihnen besbalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewis ges Stillschweigen werbe auserlegt werben.

Da auch zugleich der offene Arreit auf bes Gemeinschuldners Bermogen erfannt worden ift; fo wird allen und jeden, welche bon bemfelben etwas an Gelde, Sachen, Effecten ober Brieffchaften hinter fich haben, ober bemfelben fonft etwas fchuldig find, hiedurch angebeutet, bemfelben nicht das mindefte bavon ju verabfolgen, vielmehr ber Megierung bavon forberfamft treulich Ungeige gu thun, und die Gelder ober Sachen mit Worbehalt ihrer baran habenben Rechte in das gerichtliche Depositum abzus liefern, unter ber Bermarnung, bag, wenn bennoch bem Gemeinschuldner etwas bezahlt ober ausgeantwortet worben, Diefes für nicht geschehen grachtet, und jum Beffenber Daffe anderweit bengetrieben; wenn aber berginnhaber folder Gelber ober Gaden bies felben verschweigen, ober guruckhalten follte er noch außerdem alles feines baran habens

ben Unterpfands ober anderen Rechts für verluftig erklaret werben wirb. Urfunds- lich ic.

Gegeben Lingen ben 13. April 1802. Ronigl. Preuf. Tecklenburg, Lingeniche Regierung.

(L. S.)

Moller.

4. Verkauf von Grundftucken.

Muf Defehl hochpreigl. Regierung foll die von dem verftorbenen Sen. Kries geerath Albrecht hinterlaffene auf ber Fis fcherftadt belegene mit 4 Digl. 4 Df. Sir= chengeld behaftete Scheune fub. Dir. 794. als einquartirungefren, nebft baben bes findlichen Platz von halben Achtel Mors gen und bagu gehörigen Subetheil auf dem Fifderftabtifchen Bruche Mro. 6. fur brep Ribe von bren Minder Morgen, mit antles benber Dieh . Schat und Wegebefferungo. Pflicht, frenwillig, jeboch offentlich vere tauft werden. Die Schenne, nebft Bus behörungen ift gu 1233 Rthir. 12 Digl. angefchlagen und Terminus auf ben gten Julii a. c. Bormittage von 10 bis 12 Ubr angefest, wogu fid) bie Raufluftige ein= finden, die Bedingungen vernehmen und auf das hochfte Geboth, unter Worbehalt ber Genehmigung bes Sochloblichen Dus pillen = Collegii und ber Albrechtichen Gro ben, ben Buichlag gewärtigen fonnen. Minden den 13. May 1802.

Magistrat allhier. Echmidts. Nettebusch.

Auf gufanftigen 31. Man b. J. follen bor bem Marienthore in ber Brubla Mafch ben Minben an ber Wefer, Wiefens Grundftucke von ber besten Qualität meifts bietenb aus freier Sand vertauft werben.

Kanfliebhaber wollen fich baher gedachten Tages bes Wormittags 10 Uhr vor bem Marienthore auf Brunfwigsluft einfinden, ihr Geboth abgeben, und fodann ben Bufchlag gewärtigen.

Worher aber fann von diefen Grundftuts

ten eine richtige Charte, eine fpecielle Dere meffung ber Grunde felbit, nebit ben Absgaben, ben bem Erlminalrath Muller und Cammer : Secretair Dog allbier eingesehen werben. Minden ben 30. April 1802.

hier ben Berkauf ihres auf ber Josbannisstraße sub Rr. 465. belegenen elters lichen Bohnhauses beschlossen und mir den Auftrag ertheilet baben, dasselbe dem Meistbiethenden zuzuschlagen: so habe ich zu diesen Berkauf auf den 9. Junn c. Morgens 9 Uhr in meiner Bohnung einen Termin bestimmt, wozu die Liebhaber also hierdurch eingeladen werden. Herford den 19. May 1802.

Der hof : Fifcal Ablemann.

5. Gerichtlich confirmirter Dets

Der hiefige Einwohner Dieb. Kramer hat laut eines unterm oten April c. geschloffenen und laut Protocoll vom heus tigen Dato gerichtlich recognoscitten Kaussbriefes von den Gheleuten Georg Schiepel allhier zwen Garten oben der Landwehr belegen, für 221 Athl. 22 ggl. acquirirt und die gerichtliche Bestätigung darüber erhalten.

Sign. Petershagen ben 4. May 1802. Konigl. Preuß. Amt. Becker. Goder.

6. Unctions Unzeigen.

Im Montag ben 31. Man und ben folz genden Tagen sollen die nachgelasses nen Mobilien des verstorbenen frn. Doms Capitularen Frh. v. Esch, als Commoden, Tische, neue Rohrstühle, Spiegel, Porz cellain, Bettstellen, Betten, Linnen, Kleiz dungsstücke, auch goldene Uhren, Silberz geräth meistdietend gegen gleich baare Bez jahlung in grob Cour. verkanft werden. Den ersten Tag 2 gute brauchbare Pferde gutes Pferdegeschier, Sattel und eine Kutsche, Kaussustige wollen sich Nachmitz tags 2 Uhr in ber Curie am großen Doms hofe einfinden.

Minden am 22. Man ISO2.

Unf der höferschen Stette in ber Baners schaft Kunsebeck, soll nach Absterben bewber Chelente Höfer bas samtliche Mosbiliar = Wermögen, aus Pferben, Küben, Schaafen, Acker und Hausgerath, Betoten und Kleidung und sonstigen Sachen bestehend, am Mittwochen ben zten Junik meistbietend verkauft werben.

Die Rauflustigen haben sich baher gen bachten Tages Morgens & Uhr auf bem Höferschen Colonate einzufinden, und ans nehmlich zu bieten.

Amt Ravensberg ben 13ten May 1802.

7. Steckbrief.

Der Diebstahls wegen in Untersuchung gerathene Colonus Johann Benrich Schwarze von Sublengern 35 Jahre alt, 5 bis 6 Joll groß, wohl gewachsen, schwärze lichen schmalen Angesichts, von schwarzen Augen, Haaren und Barte in einem vios letten sogenannten Faul-Wammes gekleibet, hat in verwichener Nacht die Fesseln im Gefängnisse zerbrochen und die Flucht erz griffen.

Es werben baher alle Gerichte: Obrigs teiten hiedurch ersuchet auf diesen gefahre lichen Menschen sorgfaltig vigiliren, benselben im Betretungs Falle arretiren gu laffen, und das hiesige Amt davon zu bennachrichtigen. Wogegen man sich nicht nur zur Erstattung ber Haftstoffen, sons bern auch zu gleicher Rechtshulfe in ahns lichen Kallen hiemit reversiret.

Auger obigen Signalement muß ber Entwichene noch befonders dadurch fennts lich fenn, daß er die noch nicht vertilgten Striemen einer erft vor 14 Tagen erhale tenen forperlichen Buchtigung auf ben Rus chen tragen wirb.

Amt Enger ben 19. Man 1802. Consbruch. Wagner.

8. Avertissements.

Se wird hierdurch betannt gemacht, bag burch eine Konigl. Allerhöchste Des claration vom 14. Mart. c. bas ben Frenslaffung der zu einem Lehn oder Fibeicoms mis Gute in bem Fürstenthum Minden und den Grafschaften Ravensberg, Leckstenburg und Lingen gehörenden Eigenbestörigen zu bepbachtende Berfahren bestimmt sen, welche Declaration ben dem Buchbrucker Esmann hieselbst zu haben ist. Minden den 18. May 1802.

Ronigl. Preuf. Minben-Raveneberg= fche Regierung

live s predicting.

b. Arnim.

Siefelers Religion und Christenthum ein Lebrbuch fur die reifere Jugend der gebildeten Stande, hat die Preffe verlaffen und ift an den gewöhnlichen Orten fur 12 ggr. ben dem Berfasser seibst aber mit Rabatt zu bekommen.

Ben ber Wittwe Sabeln in Sausberge ift eine Parthen Kalbfelle jum Bers tauf vorrathig, bie Liebhaber bazu muffen

fich in 14 Tagen einfin en.

wege zwischen Bunde und Minden git am Bußtage, ein flein Packden Spigen gefunden worden. Wer fich als Eigenthuner bazu legitimiren fann, hat fich im Kruge zu Haddenhau en ober ben dem Schullehrer Diefmann in Liemfe zu melben.

Gs ift ben mir eine Quantitat robe Ruhfelle zu verlaufen, und erlaffe den Decher zu 25. Ril. in Golde. Lufttragende Ranfer, belieben fich, innerhalb 8 Tagen einzusinden. Bunde ben 20. Man 1802.
3. D. Schröder.

9. Todesanzeitte.

21m 12. Man b. J. flarb mein Mann ber bochfürstlich vonabrucksiche Constftorialeath und Prediger zu Neuenkirchen ben Melle, Joh. Wilh. Niemann am Ner-

benfieber, nach einem otägigen Krantenlager im 62. Jahre feines Alters. 3ch klage diefen Verluft in meinem und meiner Kinder Nahmen unfern Angehörigen und Freunden und überzeugt, daß fie mit und fuhlen werden, was wir verlohren, wunichen wir, daß fie fich jeder ausbrücklichen Berficherung überbeben wollen.

Charlotte Wilhelmina Diemann,

g bohrne Benghauß.

Meue Gerbungsart, das Ledet in weit kurzerer Jeit gahr gu machen.

(Mus ben Gfreliger Angeigen.)

Serr Geguin hat angezeigt, bag ber Gerbungeprocef febr befdleunigt mers ben fann, wenn man die Vohe borber mit Maffer auszieht, und bann bie Relle in Diefer Brube gerbet. Cequin bedient fich ju biefer Gerbungsart folgender Methobe. Er fullet mehrere Saffer mit Lobe und giegt ein Saft Waffer bingu. Nachbem fich diefes Maffer mit den gerbenden Theis len der Lohe geschwängert hat, wird die Brube abgezapft, und gleich darauf in das zweite gaß mit frifcher Lobe gegoffen, um bier noch mehr wirffame Theile auszugieben. Man bringt fie nun auf das britte und vierte Rag, bis fie fich auf das ffarffe und mit bem gerbinden Stoffe gefattiget bat.

Diese giatrigte Lehbrühe schüttet man nun in große Fasser, und lässe die verher zubereiteten Felle zu Ober ober auch Sohle Leber darin sentrecht und zwar so aufbanz gen, daß sie in einer gewissen Entsernung von einander bleiben, ohne sich zu berehren. Das Gerben der Telle erfolgt hieben sehr stelle erfolgt hieben sehr stelle erfolgt hieben Rindes haut in 20 bis 25 Kagen, völlig lohgabr erhielt. Doch richtet sich dieser Zeitraum nach der Temperatur des Dnnstreises, ins dem der Erfolg durch die Warme beschleus niget, durch Kälte aber verzögert wird.

Windensche Anzeigen.

Nr. 22. Montags den 31. Man 1802.

1. Warnungsanzeige.

Gin Bürger aus Tecklenburg ist wegen zu wiederholten malen begangenen Diebstahls und da er sich durch die vorbin erlittene zmonatliche Zuchthausstrase nicht gebeffert hat, zu einer sechs monatlichen Zuchthausstrase nicht zu einer sechs monatlichen deim Einzang ins Zuchthaus, eben so viel in der Mitte der Strafzeit, und am Ende derselben wiederum mit zo Peitschenhieben von Königlicher hochlöblicher Tecklenburgslingenscher Regierung verurtheilt worden. Tecklenburg den 21. Man 1802.

Metting.

2. Publicandum.

Durch einen strasbaren entehrenben Muthwillen ober aus Bosheit sind in der Macht vom 23. auf den 24. d. M. viele Baume auf der Changee nach der Cluse beschädiget, und wenn gleich der Unwille womit was Publicum diese Schandthat sicht lich auf nimmt, bafür burgt, daß der jenige, der den Thater weiß, ihm zur Anzeige bringen und badurch die verhängte Unterssuchung erleichtern werde, so will die Rammer hierum doch noch besonders und dringend ersuchen, verspricht auch eine Belohnung von 50 Atl. demjenigen, der den Baumschänder zur Uebersührung nachs

weiset. Gegeben Minben ben 27. May 1802.

Ron. Preuf. Krieges u. Dom. Cammer. Mordenpflicht. Badmeifter. Mallinfrodt.

3. Aufforderung.

Umt Groneberg im Sochfift De. nabrud. Ger im Sabre 1796. ben hiefigem Umte in Inquis fition gerathene, und burch Erbrechung einer Mauer aus bem Gefangnig entfoms mene Jobit Derm Gberbard, ber auch ben Bennamen Rrufe fahrt, hat fich bene Bernehmen nach von jener Beit an als Bluchtling von einem Orte jum anbern, besondere in der Graffchaft Bentheim, bem Kurftenthum Munfter, ben Graffchaften Tedlenburg und Ravensberg, ferner in ben Fürftenthumern Minden und Lippe Detmold umber getrieben, und fich vers fdiebener Berbrechen verbachtig gemacht. Da jener gefährliche Rerl endlich im Umte 3burg, wo er mit noch zween Gemplicen gu ber Beit einen Diebitahl verübt hatte, arretirt, und wieder ans biefige Umt abs geliefert worden : Go werden alle und jebe, welche von ben Bergehungen bes gedachten Cherharde einige Biffenfchaft haben. ober fonft aus eigenem Intereffe wiber bens felben etwas anzuzeigen haben mochten, bierdurch eingelaben, um fich bamit bale Digft ben hiefigem Umte gu melben , bamit von jenen Anzeigen ben ber bereits anges-fangenen Inquifition ber zwechmaßige Ge-

brauch gemacht werben fonne.

Bener Cherhard der fich leicht einen anbern Ramen beigelegt haben fann, ift etwa 51 gug lang, bat ein fcbieres lang= liches Geficht, eine fpige etwas gebogene Dafe, an beren linken Geite, fo wie auch auf ben rechten Backen eine fleine Warge Riegt, ift fehr geschwäßig, und bat eine offene Phynognomie. Unter bem wenigen was ben ibm gefunden ift, befindet fich bauptfactlich eine filberne Tafchenubr, von Zarte in London gearbeitet, beren außeres Behaufe gravirt, und worauf 3 Figuren abgebildet find, worunter fich bem Unfcbein nach ein Eupido befindet. Ben ber Urretirung mar er in ein furges Rolett und Beintleider von beligruner Farbe gefleidet, und bat feinen Angeben nach fich die lette Beit mit feiner Frau und vier Rindern im Rirchfpiel Liene ehnweit Grurg aufgehalten.

Melle im Amte Groneberg ben 19ten

4. Citatio Edictalis.

Meier, Beamter.

Seine Königliche Majeftat von Preufe fener Anfer allergnabigfter herr ha ben, nachdem die Berpflegung der hichet rigen Obfervationsellrmee aus ben Datus gal = und Gelbbentragen ber affociirten hochsten und hohen Stande des nordlichen Deutschlandes aufgehoret hat, eine Im= mebiat Commission gu ernennen geruhet, um bas Rechnungswefen in Petreff biefer won Allerhochft Dero Feld: Krieges Com= miffariat verwalteten Preugischen : Braun: fcmeigischen Truppen Verpflegung zu beenbigen, und alle Intereffenten, welche an das ic. Commiffariat, aus dem Beit: raum der Affociation ber, annoch Anspråde zu haben vermeinen mochten , aur nas hern Ungabe, Prufung und Regulirung berfelben porlaben gu laffen, in dindrid

Allerhöchstdieselben haben mittelst uns mittelbar vollzogenen Commissorii d. d. Berlin den 23ten vorigen Monats, die Endesunterschriedenen als Mitglieder der gedachten Commission zu ernannen geruhet, seldige besehliget und bevollmächtiget, die erforderlichen Berfsgungen zur ganzlichen Finalistrung des Rechnungswesens des mehrgedachten Felds Krieges: Commissarie ats zu treffen.

In Gefolge Diefes Allerhochften Auftra: ged, werben baber alle und jebe Interefe fenten, welche aus ber Berpflegung ber befagten bieberigen Obfervations : Urmee und der fogenannten Rreis Militair-Caffe, marend ber Periode ber ftanbifchen Uffor ciation, also vom Monath Junius 1796. bis jum iten Man 1801, annoch Unfprus de an bas gedachte geld= Rrieges Commif= fariat, und bie erwehnte Militair und ans bere diffeitige Feld : Caffen gu baben glaus ben, nicht minder biegenigen, welche wes gen bes Ruckmarfches der Roniglichen Truppen von ber hannbverschen Grenze im Monath Ropbr. 1801. in bie Friebende Garnifonen, jedoch mit Musichluß ber auf Marich berührten hannoverschen Quartiere , aus gleichem Grunde an bas Relb = Rriges Commiffariat und die ge= nannten Caffen annoch Unforderungen gu haben vermeinen, hiermit vorgelaben, ins nerhalb bren Monathen und fpateftens in bem auf ben zten August Diefes Sahres anberaumten Termin allhier in bem Colles gienhause des Roniglichen Hochpreiflichen Dber-Arieges-Collegii, Morgens um 9 Uhr per Une in Perfon ober durch mit binlangs licher Bollmacht und Inftruction verfebene Mandatarien zu erfcheinen, ihre Forderuns gen und den Grand berfelben, fo mie bie barüber porhandenen Bemeismittel, bes ftimmt und beutlich anzugeben, biefe lete tern, in fo fern folde in Quitungen, ober fonft in fdriftlichen Urfunden irgend einis ger Art besteben, urschriftlich porgulegen, und entweder velginaliter, ober in beglaubs

ter Abicbrift, ju ben aufzunehmenben Bera handlungen einzureichen, bemnachft auch ber fernern Erdrterung und Regulitung ihrer Forderungen, fo wie, im Sall eine gutliche Bereinigung burchaus nicht fatt finden follte, ber rechtlichen Einleitung berfelben gum richterlichen Erkentniß; im Fall ihres Ausbleibens in gedachtem Termin aber, ju gewärtigen, bag fie mit allen ihren Korberungen an bas Feld: Rrieges : Commiffariat , bie fogenannte Rreis : Militair und alle andere biffettige Belb . Caffen ber erwehnten Objervationes Armee, welche aus ber Berpflegung bers feiben, binnen ber obgenannten Beitraume herruhren , fie mogen übrigens Rahmen haben, wie fie wollen, werden pracludi= ret, und ihnen beshalb ein ewiges Still: fcweigen anferlegt werben foll.

Wornach ein Jeber dem es angehet fich

zu achten hat.

Berlin ben 7ten April 1802.

Koniglich Preußische Immebiat : Commiffion zur Finalifirung ber Rechnungs: Geschäfte bes Feld-Rrieges-Commiffa-

riate der bisherigen Obfervotiones

Piogen. Kufter. v. Piper. v. Klaff.

5. Citatio Creditorum.

Da auf Ansuchen mehrerer Erebitoren bes Königlich eigenen Coloni Marcuswerth zu Cappeln berselbe von seiner Stette abgeaußert, und ber Werkauf bes Mareinswerthschen Colonats zum Besten der Glaubiger bes abgeaußerten Bestigere unter einigen Bedingungen allerhöchst bewilliget worden, so werden alle und jede, welche au ben erwähnten Col. Marcuswerth aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch worgelaben, solche am 6. July hieselbst zum Protocoll zu geben, und gereicht den Ausbeliebenden zur Warnung daß sie sich der Befriedigung aus den für die Stette auf-

fommenden Kaufgelbern burchaus nicht zu erfreuen haben, sondern sich beshalb allein an ben abgeäußerten Marcuswerth halten muffen. Juftig : Amt Teklenburg ben 7. Map 1802.

a ber Bader Friedrich Rrufe in Lavelsa D'loh bem Umte angezeiget hat, bag er feine andringende Glaubiger auf einmal ju befriedigen nicht vermoge, und dabet um Bufammenberufung berfelben nachges fuchet bat, um fich mit ihnen auf billige Bablunge : Termine gu feten: Go merben baber alle, welche an gedachten Bueter Friedrich Rrufen aus irgend einem Grunde Forberung haben, folche rubre ber woher fie wolle, hiemit ein far allemal, und bet Strafe eines immermabrenben Grillichweis gens verabladet, in termino ben 15. f. M. des Morgens 9 Uhr auf der Umtftube alls bier ju ericbeinen, ihre Forderungen gehös rig angugeben und flar ju machen, und biernad mit bem Odulbener gutliche Sands lung jugulegen, in beren Entftehung abet rechtlichen Befcheibes zu gemartigen.

Deeretum in Judicio, Diepenau den 19.

May 1802.

Königi! Churfarfil. Umt. Bogt.

Pluf ben eigenen Antrag des Barger und Schönfarber Carl Friedrich Hillert, soll bessen bargerliches Wohnhaus Mr. 275. an der Simeonis Straße, nebst dem dazu gehörigen sub Ro. 33 auf bem spiken Anger in der See Wiese belegenen Hudetheil auf 6 Kübe fremwillig subhastiret werden. Da nun hierzu Terminus licitationis auf den 29. Junius angesett ist, so werden alle qualificirte Kausliebhaber hierdurch eingeladen, sich am besagten Tage Morz gens um 11 Uhr auf der Gerichtsstube einzussinden und für das böchste Geboth dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärztigen. Minden am Stadtzericht den 26. May 1802.

Ce foll in Termino ben 21. Junius d. J. unter vorläuffig ertheilter allerhoch: fier Approbation meistbietend vertauft werben:

Die dem Banfenhause gehörige Scheune, hinter dem Banfenhause neben dem Beguis nenhause gelegen, nebst gemeinschaftlicher Einfahrt dazu von der Bruderstraße.

Bendes ift zu 643 At. tarirt, und wers den die Liebhabere eingeladen, sich im ans geseigten Termine zum Bieten einzusinden, Wegen des Zuschlages bleibt jedoch die fers were allerhöchste Approbation vorbehalten. Minden den 5. Merz 1802.

Magistrat allhier. Schmidts. Mettebusch.

Muf Undringen eines ingroßirten Glaus bigere foll bas bem Burger Seinrich huet gehörige burgerliche Wohnhaus nebft Bubehor Der. 576. in der Bruderftrage alls bier belegen, nothwendig fubhaftiret wers ben. Es ift dief haus mit gewöhnlichen burgerlichen und firchlichen Laften befchwes ret, enthalt zwen Ctuben mit Dfen, zwen Rammern, eine Bube, geräumige Ruche mit einem darin befindlichen Brunnen, eis nen Gaal und unter benfelben einen ges wollbten Reller. Auch befindet fich hinter Demfelben ein Unban und fleiner Garte, und ift burch verpflichtete Sachverffanbige auf 780 Rthl. gewürdiget; ber Sudetheil aber Mr. 42. welcher ben ber Dertheilung 34 594 M. rheinlandisch bermeffen ift, ift auf 600 Rtl. tariret, fo daß hiernach der angesette Werth samtlicher Realitaten auf 1380 Rt. beträgt. Da nun gur Gub: baftation berfelben Termini auf den 21ten Mpril, ben 22. Dan und den 25. Jun. c. angefett find ; fo werben alle qualifigirte Raufluftige hierdurch eingeladen, fich an Diefen Tagen besonders im letten Termine Morgens um to Uhr allhier auf ber Ges richteftube einzufinden, ihr Gebot gu er= bffnen und ben Buichlag ju gewärtigen. Boben fie zugleich benachrichtiget werben : bag fein Nachgebot angenommen wird,

und baf ber Unschlag und die nabern Bes bingungen an jedem Gerichtstage eingeses ben werben tounen. Minden am Giadts gerichte ben 6. Merz 1802.

Aichoff.

Iuf Antrag des Rendanten der Mariens Kirche in Minden als ingrofficten Eresditoris soll des hiefigen Burger und Schneis dermeister Paulus Beiman sein Wohnhaus belegen in der Thoustraße hiefiger Stadt, sub Nr. 153. nebst den damit unzertrennlich, verdundenen Berg-und Auhtristetheilen, so wie Kirchenständen und Bearadnissen, woven das Hans zu 703 Ktl. 10 Gr. 6 Ps. burch Sachverständige in Anschlag gebracht ist, bffentlich meistbierend verfaust werden.

Alle diejenigen, welche dies Haus zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch aufgesordert, sich in dem zum Berkauf dieser Grundstücke auf den 20. August d. F. früh 9 Uhr am Rathhause angeords neten Termin zu melden, und ihr Geboth abzugeben. Es dient den Kauslustigen daben zur Nachricht, daß auf die nach Berlauf dieses Licitations: Termins etwa einkommende Gebothe nicht resectirt wers den wird.

Ritterschaft, Burgermeiffer u. Rath.

as fub Dr. 789 auf biefiger Rabewich am Abe . Flug fehr wohl belegene, mit geraumigen Garten und Bleichplat versebene Saus; imgleichen ein ohnweit ber Stadt, an der Bache neben dem Otter= busche, in ber Gerichtsbarfeit des Umts Edildesche liegender ohngefahr 5 Ochft. Saat haltender Ruhfamp, ber gu einer Meubauerei eingerichtet, auch fonft durch Bererbpachtung febr vortheilhaft benutt werden fann, foll vor Unterschriebenen in termino ben 14. f. DR. , auf hiefigen Rath= haufe aus freier Sand meiftbietend vers tauft werden. Raufluftige werden daber eingelaben , fich in dem beffimmten Ters mine Morgens II Uhr einzufinden, und

tonnen , bev erfolgenden annehmlichen Ges bot , des Bufchlagen gewartig fenn.

Eign. Berford am 23. Dian-1802.
Der Stadtdirector Diederichs.
S follen die bem Socker Hobelmann hiefelbst zubehörigen städtischen Grunds

besitzungen, als

1. das sub Mr. 519. in der Siekerstraße belegene Wohnhaus, worin sich unten 2 Studen und 2 Schlaffammern, ein zur Boutique dienender fletner bretterner Bersschlag, eine geraumige Flur, mit einem Ruchen : Deerd, Brunnen und Backofen, oben 2 große Kammern, und darüber ein beschossener Boden hefinden.

2. bas mit biefem Gebaube in Berbins bung fiehende eine hinterhaus nach ber Rofenftrafe bin, fo zwar Maffin er aber nicht ausgebauet, und mit feinen beschofs fenen Boden, boch aber mit Stallung vers

feben ift.

3. das zwente hinterhaus, wovonjedoch Die Scheune und der Boden dem Raufmann Derrn Edmarge geboret, bestehend aus 2 Stuben 2 fleinen Schlaffammern und 2 Dberfammern, fo gufammen mit Ginfdluß bes jum Saufe gehorenben Sof : und Gar= tenplages, auch Dubetheils zu bem Werth pon 1860 Rtl. atgeschätzet worden, Schuls benhalber in termino den 10. Geptbr. c. offentlich an den Meifibietenden verfauft werben, und haben fich die Kaufluftigen befagien Tages Morgens 11 Uhr am Rath: baufe einzufinden, und auf das annemichft befundene Gebot ben Buichlag ju gewar: tigen. Bugleich merben die unbefannten real Pratendenten gur Angabe und Rachs weifung ihrer Uniprude an Diefe Befiguns gen auf den anftehenden Termin edictaliter verabladet, unter ber Bermarnung, bag bie fich fodann nicht melbenden real Pras tendenten mit ibren Unfpruchen pracludiret, und ihnen ein emiges Ctillidmeigen aufs erlegt werden foll.

Bielefeld im Stadtgericht den 17. Man 1802, Conebruch, Buddeus,

The bem verftorbenen Barger Jobft Sers mann Stovener in Beremold geborig gewefene Grundftucke, nemltd ein in Beres mold belegenes Wohnhaus, nebft Rotten und Garten son ohngefehr 25 Schft. Gaat eine Bleiche, Rothegrube, ein Maschtbeil, ein Rirchenftand, und ein Begrabnig von 2 Lagern, welche jufammen auf 866 Rtl. 31 Mar. veranschlaget find, follen in tere minis ben 28. Juni 26 Juli und 30. 2lug. fculdenhalber meiftbietend verfauft mere Die Raufluftigen werben beswegen eingelaben , fich in biefen Terminen , und befondere im letten, an gewöhnlicher Ges richtoftelle einzufinden, und annehmlich gu bieten, weil feine nachgebote angenommen werben.

Amt Ravensberg ben 15. Man 1802.

7. Gerichtlich confirmirter Verstrag.

Caut eines unterm gr. Mart. 1783 außers gerichtlich geschloffenen Contracts bat ber ehemalige Minbifche Barger und Gafts wirth Joh. Cdriftian Franke ben, als Donatarius bes hiefigen Burger Bartholb Buttner, befegenen, ben Eldagien beleges nen, aus 27 Studen bestehenden und überhanpt 15 Morgen haltenben Ramp an den verftorbenen Burger Carl Died. Rolte in Petershagen far bie Gumme von 427 Rtl. Cour. fauflich überlaffen und ift bars aber, nachbem biefer Contract bon bes Berfaufere Wittwe Chriftine Louise Franfen geborne Butner und beren Gohn Joh. Gabriel Franke laut eines unterm 20. Map a. c. von einem Bohllob. Stadt Gericht gu Minden abgehaltenen Protocolle anerfanut und genehmigt worden, von Seiten bes biefigen Amte Die gerichtliche Confirmation ertheilt.

Sign. Petershagen ben 22. Man 1802.

Ronigt. Preug. Jufity : Umt. Beder. Goder.

8. 2lusbietung?

Es sollen ben 5. Juny Morgens um 9
Uhr auf bem Rathhause, die Reparasturen der hiefigen Wacht und Garnisons Gebände, nebst Anschaffung und Reparatur der Utensilien, für das Etats Jahr 1883 mindestsordernd verdungen werden; diesenigen Duvriers welche Lust zu der Ausschlerung dieser Arbeiten haben, können sich um die bestimmte Zeit einsinden.

Minden den 26. May 1802.

Junt.

9. Auctions Unzeitte.
Gine Reise nothigt mich ein völlig gesuns bes, fehlerfrenes Reitpferd von seletemer Dauer am Montag ben 7. Juny Mittags 12 Uhr auf bem Dohmplatz in Minden meistbietend verkaufen zu laffen; es ist ein coupirter gelber Wallach 8 Jahr alt, von turtischer Race, leicht, gut gesritten und von angenehmer Bewegung.

Dber Forstmeister v. Bulow.

ro. Capitalien so zu verleihen. Schapen in der Grafschaft Lingen. Schapen in der Grafschaft Lingen. Den hiesiger Kirchen = Casse siehet ein Grapital von 400 Gulden hollandisch zu belegen, Lusttragende woslen sich dazu binnen 3 Wochen a dato melden. Jedoch werden solche nur gegen hinlangliche hipposthequarische Sicherheit und 4 pret. Zinsen als Darlehn gereicht. Schapen den 21. May 1802. Resormirtes Kirchen = Press byterium.

Cos hat jemand 150 Rtl. als 25 Pistolen in Golbe, und 25. Rtl. Münze gegen 4 pret. Zinsen auszuleihen, berjenige, welcher diese gegen gerichtliche Schuloversschreibung, und hypothefenmäßige Sicher, beit aufzuleihen verlangt, kann barüber die nähere Nachricht ben Nentmeister

Beilmann ju Brinfe erfahren.

11. Notification. Dachdem der Col. Quade oder Arendjosts mener Rr. 14. in Mehnen, vom unterzeichneten Amte, burch das Erkennts niß de publicato den 25. May 1802, für einen Berschwender erkläret worden; so wird spiches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und jedermann gewarnet, sich mit demselben in Contracte ober Geschäfte einzulassen, die sein Bermögen zum Gegensstande haben, indem solche in Ansehung des Quade für ungültig und unverdindlich geachtet, und darand feine Alagen wider dens selben angenommen werden.

Sign. am Ronigl. Preug. Umte Reines berg ben 26. Man 1802.

Delius. b. b. Mard.

12. Gefundenes.

Poggenmuble ben Minden ein fleines schwarzes Mutterpferd von 4 Jahren am 18. b. M. ohne alles Zeug zugelausen, und sich bis jest uiemand bazu gemeldet hat: so wird der Eigenthumer dieses Pferdes hierdurch ausgefordert, sich längstens in termino den 19. Juny c. vor dem Ausculatator Ohly zu melden, und nachzuweisen, daß er dieses Pferd vorher beiesigen habe, und solches als dann gegen Erlegung des Futtergeldes und soustangewandten Kosten zurück zu nehmen, unter der Warnung, daß sonst dies Pferd dem Finder, Pächter Stackemann, zugeschlagen werden wird.

Signatum Minden den 28. Man 1802. Abnigl, Prenf. Minden : Ravensberg. fche : Regierung.

v. Urnim.

13. Avertissemeirs.

Da ich jest hinlangliche Gelegenheit und Raum, auch Stallung für Pferde in meinem hanse habe, so bin ich gewillet, ben meiner hanblung auch honette Reifende zu logiren. Ich bitte baher um gen neigten Zuspruch.

Dielingen ben 25 Man 1802. Chr. D. Heidtmann,

Bietefelb. Gine Parthie Roffelle, ber Decher zu 4 Piffoz Ien in Golbe, ift ben dem Nachrichter hoffmann zu verfaufen, einlandische liebhaber hiezu, wollen sich in Zeit von & Tagen melden, sonften solche außerhalb Landes

versandt werden.

furth am Mayn, Caffel und Minden gearbeitete Kriseur Kratzenberger, empfiehlt sich dem auswärtigen als einheimischen gesehrten Publicum nicht allein im Frisern der Gerren und Damen als auch Bersertigung der modernsten Perucken, Touren, Ebignons und sonssigen Kopsputz von Haaeren; woben er die prompteste und billigste Bedienung verspricht. Seine Wohnung ist den Schildeman auf den Gehrenberg. Bielefeld den 25. May 1802.

14. Todesanzeigen.

Ceffern Nachmittag um 2 Uhr, wurde Die 44 jahrige hochft zufriedene Che in ber ich mit meinem geliebten Chegatten, dem Raufmann Beinrich David Dorrien gelebt habe, burch feinen Tob getrennet. Geit anberthalb Jahren mußte fein fouft fo fefter und gefunder Rorper vielen Schwachs heiten und oft bruckenden Leiben unterliegen, pon benen er fich juweilen auf furge Beit erholte, bis er endlich an einer ganglichen Entfraftung ein befferes Leben erwartenb entschlummerte, nachdem er 72 Jahre als ein rechtschaffener Mann gelebt batte. 3ch Beige biefen fur mid) empfindlichen Berluft meinen famtlichen geehrten Bermanbten und Freunden hierdurch gang ergebenft an. und halte mich verfichert, daß fie dem Bers ewigten ein fortgesettes Undenfen, fo wie mir bie mich beruhigende Theilnehmung eines meinen Schmerz empfindenden Bers gens fchenfen werden.

Minden ben 28. Man 1802. Mittwe Dorrien, geb. Kahnemann. Ich erfulle bie traurige Pflicht meinen Berwandten und Freunden, bas Absterben meiner geliebten Frau Dorothea Arieberica geborne Ohm ans Minden wels ches heute Mittag erfolgte, hiemit anzuzeis gen. Sanft entschlief Sie nach einem langswierigen Krankenlager. Wiel zu früh verslor ich die treue Gehülfin und meine bepden unmündigen Kinder eine liebevolle Matter. Alle Bevleidsbezeugungen verbitte ich, die nur meinen gerechten Schmerz erneuern würden, Bielefeld den 25. May 1802.

Seinrich Aruger.

15. Un das Publikum.

Unterzeichnete sind voll von dem lebhafz testen Wergnügen, welches ihnen der Eifer des hiefigen städtischen Publifums sowohl, als des in benachbarten Gegenden den der Beforderung der Auffahrung des Haudischen Oratoriums, die Schöpfung, verurfacht hat. Nachbem dieses Meisters werd der Tonkunft, vor einer so ansehns lichen Auzahl von Theilnehmern am 12ten und 13ten d. M aufgesicht ift; so halten wir uns verbunden, das Publicum von der Einnahme und dem zu einem so edlen Zwecke bestimmten Ueberschuft zu benachzeichtigen.

Die gange Ginnahme war 1116 Rtl. 5

Die Roften der Aufführung 714 Rtl. 19 Ggr.

Bleibt Ueberfchuß 401 Rtl. 10 Ggr.

Diesen Ueberschuß baben bie Rausleute Herren Deppen und Winter in Empfang genommen, und verpflichten sich, ermuntert durch bas Jutrauen welches ihnen das Publicum in abnlichen Fallen geschenkt hat, benselben aufs gewissenhafteste und auf die bestmöglichste Urt zur Unterstützung der Armen anzuwenden. Wir konnen diese Anzeige nicht schließen, ohne dem edlen thätigen Beforderern dieses mit nicht wenis gen Schwierigkeiten verbundenen Unters

nehmens öffentlich mit der lebhafteffen Dera bindlichkeit zu banken. Der Berr Rrieges= und Domainen : Rath Maller bat biefes Unternehmen mit einer Thatigfeit unterftußt Die einem fo raitlofen Geschaftsmann b. größte Sochachrung erwerben muß, ber mit ber Beforderung bes Bergnugens fei: ner Mirbarger auch den andern wichtigern Bweck der Armenverforgung verbindet.

Beide menfchenfreundliche Zwede baben auch die bortreflichen Zonfunftler, Berr Concertmeister Wagnn , Dofmufifus Derr Mafemann, und andere auswärtige Freunde ber Tonfunft, nebit bem biefigen Derrn Rantor Bartung und Organiften Rapp bies felbit, beabsichtiget, die auch ben biefer Belegenheit, fo wie ben andern bon ihrer Ranft einen fo wohlthatigen Gebrauch gemacht haben. Diefe wollen unfern Dank eben fo gutig als andere bereitwille Den: fcbenfreunde, Derr Genator Franke und Buchbinder herr Bunbermann annehmen, bie entfernet von allem Gigennube auch ben biefer Belegenheit blos auf bas allgemeine Befte und ben wohlthatigen 3med gefehen haben.

In diefen Meufferungen unfrer banfbaren Rreube werden gewiß febr viele mit uns ein: ftimmen; benn wer freuet fich nicht, wenn

Butes geschehen ift?

F 206 10, 10.9 3 Minden den 29. Man 1802.

Confiftorial = Uffeffor und Prediger Frederfing. Prediger Erdfief. Prebiger Prediger Baden. Dompres Bechhaus. biger Menricus.

Ueber die fogenannten Stufen. jabre.

(Mus ben Streliger Ungeigen.)

Das man auch über unfre bodgerühmte Mufflarung fagen mag, fo ift boch ber feltfame Glaube an bie fogenannten Stufenjabre, felbft unter Perfonen in ben gebilbeteren Granben, noch giemlich gang und gebe. 2Bas mar mohl ber Grund gu biejem fonberbaren Phanomen in ber moralifden 2Belt ?

Gehr naturlich lafft fich ber Dame Stus fenjahre von dem Worte Stufe, einem Abfage auf einer Leiter ober Treppe berleiten. Wie man nun benm Dinauffteigen auf eine Leiter nicht Bug bor Bug fortiegen fann, weil zwijchen den Tritten, oder Stufen, ein ben menfdlichen Edritten angemeffes ner Zwifdenraum gelaffen worden, fo bat man auch in Bestimmung ber Stufenjahre allemal einen gewiffen Errung über vers fchiedene Jahre angenommen, benen man feine bejondere Gifahr beilegt, bagegen man die Stufenjahre fur vorzuglich bebents lich balt, wenn der Menich im Fortgange feines Lebens fich in benfelben befindet. Diefe Stufenjahre treten beliebtermaagen allemal ein , fo oft die Bablen 7 ober 9 mul= tiplicirt werben; mithin gehoren bahin bas 7te, 9te, 14te, 18te, 21fte, 27fte, 28fte, 35fte u. f. w. Fur bie gefahrlichften aber werben bas 49ite und 63fre gehalten, meit im erften die Bahl 7 zweimal, im lettern aber 7 und 9 zugleich vorfommen. Das 63ffe, welches bas allergefabilidije fein foll, wird bas große Stufenjabr. ober nach einer mit dem griechischen Muss bruck übereinfommenden Benennung, Mannbrecher genannt.

Dies voransgesett, tame es nun barauf an, die Grunde ju untersuchen, warum bergleichen Stufenjahre fur ben Menfchen bebenklich fein follen, badurch bag man auf ben Urfprung diefes Pahne guruck ginge.

Dan fucht Die Gefahrlichkeit der Stu= fenjahre entweber in dem Laufe der Weffirne, ober in ben Zahlen 7 und 9.

(Fortfetung funftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 23. Montags den 7. Juny 1802.

I. Publicandum.

haben Sich burch die haufigen Besschwerben verschiebener bie ger Prandsweinbrenner aber ben, bueftet Befolgung ber bisberigen gesetzlichen Boridkeifer, wors nach bernn jedesmaligen Einstellen bes Prandweinschrete em Accischebenter ges genwärtig senn muß, für sie erwachsenden Machtheil, veranlaßt gefunden, hierunster solche Abanderungen zu treffen, wos burch auf ber einen Seite ber Biandweinsbrenner ben seinen Gestoläften weniger bes schraaft auf der anrein Gestoläften weniger bes son Accise Interesse sicher gestellet wirb.

brennern in den Stadten des Fürstenthung bernnern in den Stadten des Fürstenthung In minden und der Graffchaft Ravensberg feine Beranlossung in ferneren Alagen beige zu laffen, soll auf die in dem Erlausterungen des Accises Tar is de 1777 Capt 108 3000 7 and anschwendig wurgeschriebene Unswesendeit eines Accisebedienten benm Ginstellen fernerhin nicht, bestanden werden; besto genauer aber haben sich die Brands weinbrenner nach folgenden Borschriften kintig zu achten.

1. Ift es jur Erleichterung ber Dith: len: Controlle, nach wie vor, burchans erforberlich, bag ein jeder mit Getreibe jum Brandweinschroth angefüllter Cad

mit einem Besondern Maagegettel begleitet fen, und wird daber die auf jedem Unterlaffungefall bieber icon gefette Strafe obne Nachficht realifirt werden.

2. Muffen bergleichen Goite, außer bem feitens ber Accifes Caffe barguf ans gebrachten Stempel, noch mit bem Rabs men bes Eigenthumers burch rothe Buchs ftaben bezeichnet fenn.

3. Soll zwar nicht barauf bestanden werben, bag die Brandweinbrenner gezeichte Kaben von 2 Schfl. Inhalt haben mussen, ba nicht alle Brandweinbrenner bergleichen bestigen, und deren Umschafzung viele Kosten erfordert, dagegen ist das Licken und Numeriren der zum Einzstellen bestimmten Kaben unumgänglich nöttig, um solche gehörig übersehen zu können; die Buttenfässer brauchen dages gen nicht numerirt zu senn.

4. Muffen fich famtliche Brandtweins brenner folgender Controlle unterwerfen, wornach:

a) berjenige, welcher Brandwein brennen will, es ber Accife. Caffe am Lage vorher anzeige: in welchen Ruven und wie viel Scheffel Brandwein Schroot eingestellet werben sollen, auch ob biefes Vormittags Dachmittags ober Abenda geschehen foll.

b) da die Accife : Caffe alles biefes notiret, und bem aber bas Brandweins

brennen die Aufsicht fabrenden Accise. Bes dienten davon Nachricht giebt, um die Quantität, in seinem, so wie in des Brandsweinbrenners Buche abzuschreiben, so muß es dem Ersteren, nemlich dem ner das Brandweinbrennen, die Aussicht führenden Accise. Bedienten, oder im Fall dieser durch Krankheit oder andere Berrichtungen, davon abgehalten wird, demjenigen Neetles. Bedienten, der von der Accise Casse an dessen, der von der Accise Casse an dessen, der von der Accise Casse an dessen, der von der Accise Casse an dessen die beiben, zu jeder Zeit eine Revision anzustellen, um sich zu überzeusgen, daß keine Unrichtigkeit daben vorgebe.

Unterläßt der Brandweinbrenner obige Anzeige so wird berselbe, das erstemal mit 5 Rtl., das zte mat mit ro Rtl. und ben ferneren Fällen noch härter bestraft werden, woben auf die etwanige Einrede; daß diese Unzeige einem Domestifen aufgetragen, von diesem aber nicht ausgerichtet sen, nach den bekannten Porschriften, keine Rucklicht genommen werden wird.

5. Die Brandwein = Schroot = Beffande muffen immer an einem bekimmten und bem Accife = Bedienten bekannten Ort aufs bewahrt werben. Findet fich davon etwas an einem andern Orte, fio ift der Contras venient dem Befinden nach in eine Strafe pon 5 bis 10 und mehreren Thaler verfallen.

6. Stehet es jeden Brandweinbrenner fren, bas Brandweinfchrot nach feiner eigenen Convenien; grob, ober fein vermah- len zu laffen; und werben übrigens

7 famtliche im Accife = Regiement biefer = halb bereits enthaltenen Boricbriften, fo weit folde bornehend nicht eine andere Bestimmung erhalten haben, fernerhin bes forget und unverandert gelaffen,

Hiernach hat fich also in der Folge ein geder Branndweinbrenner in den Stadten des Fürstenthums Minden und der Grafs schaft Ravensberg genau zu achten, und für Strafe zu huten. Gogeben Minden den 22. May 1802.

Kon. Preuf. Krieg .: u. Dont, = Rammer, ... Daft. Mallinfrodt,

2. Citatio Edicialis.

or Ronigl. Majeståt von Preußen die Theilung der Herforder Markens grunde befohlen, und Unterschriebene dazu als Theilungs Commissail angesellt sind : so werden diesenigen, wilche an nachstes hende Grundstäde der Reustädter Jersors der Gemeinheit, als

Lan bas vorderste Bruch am Lubber

2. bas Bogelbruch.

3. einige fleine Plate an bem Bege pom Bogelbruche nach ber Wehmuhle,

4. ben Sau: oder Sugeort;

5. einen Plat ber Rlet genannt, 6. einen fleinen blat an ber Dafchfrage,

7. einen Grafplat am Eimter Wege,

& einen Plat ohnweit bes legigedache tens gevannt Pafib. Stuten,

9. einen Beideplat am Einter Wege, 10. einen Ginfplat zwischen bem alten Postwege und Bartelsmanns Zuschlage, nicht weit vom Renenbaume,

12. Die Donenffette,

13. bas Ortfiet,

14. Die Berger Seide, fo wie die Straffe, welche die benben legten Grundfiace vers bindet,

15. Den Stockfischteich und die Todtens

16. einen Plat ben der Dehlmuble am

17. einen fleinen Plat bafelbft ben Bo- fcormanns und Grothaus Lande,

18. einen Grasanger vor und neben bem

19. einen fchmalen Strich vorn am

20. bie Steinfiele Etrafe,

21. die Nonenstette auf der fogenannten

22. das Ellerfiet,

23. Die Trift,

Baume nach bem Falfendiefe,

25. ber Plat an ben Felbbaumen incl. bes baran beraufgebenben Treibweges nach bem Wulberge,

26. ben Bulberg,

27. ben Papenmargt, 28. ben Lutterberg,

29. bas Konigsholt, ble Bornbrede ges

30. das Uhlenbad, 31. die Flachsräthen, 32. das Wulfsbruch,

32. das Leutsbruch,

34. den Langenberg, 35. die Lehnfuhlen, 36. die Ruschfräße

Unipruche haben, fie mogen in Sube und Beibe, Torffied, Plaggenmatt, Pflange rechte, Lehm und Mergelgruben, Treib und Sahrgerechtigkeiten, oder morin fie wollen , bestehen , hiedurch offentlich vors gelaben, folche in ben hierzu ein vor alles mabl angesetzen Terminen den raten und 15ten July c. auf dem Rathhause ju Der= ford Morgens o Uhr anzugeben, und mit ben nothigen Beweismitteln ju unterftus Ben. Das Musbleiben und die Richtangas be, bat bie nachtheilige Rolge, bag biefer= balb ein ewiges Stillichweigen verfügt, und obgedachte Grundftacte unter die bes fannten Intereffenten nach Maaggabe ibs rer Gerechtsame vertheilt werden, welches biemit zur ausbrucklichen Warnung bient.

Es werben zu obgedachten Terminen zugleich die Lehns und Gutsherrschaften aufgefordert, um ihre Wasallen und Eigens
behörigen an gedachten Tagen zu vertreten, indem im Nichterscheinungsfall dafür
angenommen wird, daß Sie das genehmigen, was diese liquidiren und beschließfen. Uebrigens dient noch zur Nachricht,
daß diesenigen so an die Platze von Nr. 1.
bis 23. incl. Ansprüche machen sich den
14ten Juh, diesenigen aber, welche an
die Platze von Nr. 23. bis 36. Ansprüche
machen, sich solgenden Tages den 15. July
sinsinden mussen.

Gegeben von ber Markentheilungs. Commission der Ctadt Berforb.

Bielefelb und Schilbesche ben 6. April 1802.

Mener. Fischer.

3. Citatio Creditorum.

Cen Gemäßheit Allerhochfter Verorbnung y vom 15. October 1787. werben alle Diejenigen, welche an bie Caffe bes Ins fanterie Regimente von Beffer beffen 3ten Mousquetier Bataillon und Invaliden Compagnie, wegen Lieferungen geleifteter Arbeiten, ober fonft aus irgend einem Grunde, aus bem Etate Jahr 1802. eta was zu fordern haben folten, hierdurch vorgelaben, innerhalb fedis Wochen und fpateftens in dem auf b. 20. Jaly a. c. angesezten peremitorischen Termine, bem unterschriebenen Gerichte bacon, unter Benbringung der erforderlichen Beweiß= mittel, Ungeige zu machen, wibrigenfals fie ju erwarten haben, baß fie mit ihren Forderungen pracludirt und weiter bin gar nicht darüber gehöret werben.

Lielefeld den 30. Man 1802.

Roniglich Dreufisches v. Beffersches In: fanterie Regiments : Gericht.

von Frentag, Consbruch, Mubiteur. Dbrift und Commandeur.

Da ber Heuerling Strootmann ben Rachlaß seiner zu Dornberg fürzlich verstorbenen Halbschwester Margaretha Alfabein Bergmanns, wegen überhäufter Schulden, als Erbe nicht übernehmen will is werden etwaige Gläubiger berselben zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen ab terminum den 16. Juny Morgens früh 9 Uhr an die Gerichtsstube zu Bersther hierdurch unter der Werwarnung versabladet, daß die Zurückbleibenden nur basjenige erhalten werden, was nach ersfolgter Befriedigung der sich melbenden Gläubiger übrig bleiben wird.

Bugleich werben biejenigen, welche von ber Berftorbenen Effetten gum Unterpfande

ober aus irgend einem sonsigen Grunde befitzen, zur Unzeige und Abliterung bers felben ben Berluft ihres Pfand : ober sons fiigen Rechts hierdurch aufgefordert.

Amt Werther ben 15. April 1802.

Renter.

Leber das geringe Bern den bes heuers ling Franz Subbrack zu Schildescweift bato Concurs erofner. Es werden daher die Gläubiger besselben zur Argabe und Bescheinigung ihrer Forberungen auf den 3. July an das Gerichthans zu Bieleseld ben Strafe ber Abweisung, diejenigen aber welche von dem Gemeinschuldure Sachen oder Gelber vermöge eines Pfand oder sensstigen Rechts bestehen, zur Anzeige und Herausgabe der selben ben Bertust der ihnen an se bige zustehende Gerechtsame hierdurch ausgefordert.

Umt Schildesche ben 11. Man 1802.

GB iff über bas Bermogen bes von bier entwichenen heuerling Johann Frieberich Iferinghaufen unter nachfiehenben bato ber Concurs erofnet. Es werben baher alle und jede, welche an den gedach: ten Iferinghausen Forberungen haben gur Ungabe und Bescheinigung berfelben ab terminum ben 3. July Morgens fruh 9 Uhr an bie Berichtflube an Bielefeld ben Strafe ber Abmeifung fo wie diejenigen welche von demfelben Gadien ober Gelber bermoge eines Pfands oder fonftigen Rechts befigen, gur Unzeige und Serausgabe berfelben ben Berluft ber ihnen an felbige guftebende Gererechtsame bierdurch aufges fordert.

Schilbesche am Konigl. Amte den 14ten

May 1802.

Reuter.

Die verwittwete Koniglich eigenbehörige mabliahrige Colona Anna Margaretha Jisabein Febler gebohrne Schäffer im Weichbild Schildesche Mr. 24. hat barauf angetragen zur Auseinanderseinung mit den Kindern erfter Ehe ihres verstorbenen Mau-

nes, und gur Regulirung einer Zerminale Albbezahlung ber an bas Colonat gu fors bern habenben Crebitoren, fantliche Glans biger gu convociren. Es werben bemnach alle biejenigen, welche an die Reblers Stette Forderung ju baben bermeinen, aufgefordert, fich in Termino den 31. Suin an der Gerichteffube gu Bielefeld gur Lis quidation einzufinden, und bie uber bie Forderungen babenben fdriftlichen Mach= richten und fonfligen Beweisimitteln angus geigen, auch fich über bie von ber Rebiers nachgefind)te Terminal = Bablang ju erflas ren. Diejenigen, welche alsbann gurud's bleiben werden mit ihren etmaigen Forberungen ben fich gemeldeten Glaubigern nachgesett und wird nur allein mit ben fich einfindenden Glaubigern über Die Urt, wie die Bablung erfolgen folle, unterhans beit werben

Schildesche den Izten Aprill 1802.

Meuter. a über bas geringe Wermogen bes Rus denbäckers Friedrich Wilhelm Poble mann in Borgholzhaufen ber Concurs erof= net ift; fo werden bie Glaubiger beffelben hiedurch ben Gefahr der Abweifung citiret, ihre an ihn habende Forderungen in termino ben 20. Juli hiefelbft anzugeben. Ferner foll gedachten Tages bas bem erwähnten Ruchenbader Dohlmann gehörige, in Borg. holzbaufen belegene, auf 103 Mtl. 21 Gr. 3 Pf. veranichlagete Bobuhaus eum pertie nentite, offentlich meifibietend verfauft werden. Diejenigen, welche daffelbe an fich gu bringen gefonnen find, merden baber porgelaben, fich an besagten 20. Jul. bies felbit einzufinden, und annehmlich zu bieten weil keine Nachgebote angenommen werben tonnen. Unit Raveneberg ben 5. Dan 1802.

Leber bas Bermogen bes entwichenen Gaspar Benrich Geiner in Rlenfamp ift ber Concurs erofnet, und die Glaubiger

deffelben werben, beb Gefahr ber Abweis fung, borgelaben, ihre an ihn habende Forderungen, in Termino den 2. Julius hiefelbit anzugeben.

Amt Ravensberg den 11. May 1802. Lueder.

4. Abroeisungts Bescheid.

Alle tiejenigen, welche sich mit ihren an Gerd Heinrich Siemann zu Marms sen, ober an dem Allodio der von ihm bes seisenen Ihsener Stelle taseibst, habenden Forderungen und Amsprüchen in dem auf den 4. dieses Monats anderahmt gewesenen Professions Termine und die jezt noch nicht gemeldet haben, werden nunmehr mit solchen hiemit gänzlich ab und zur Rube verwiesen.

Decretum Stolzenau am 19. Man 1802. Ronigl. und Churfarftl. Umt

Echar. Bothmer. Munchmeier. Verkauf von Grundstücken. Sfuf Befehl Sochpreift. Regierung foll die von dem verftorbenen frn. Rries gebrath Albrecht hinterlaffene auf der Fis Scherstadt belegene mit 4 Digl. 4 Df. Rir= chengeld behaftete Echeune fub. Dir. 794. als einquartirungefren, nebft baben befindlichen Plat von halben Achtel Mors gen und baju gehörigen Subetheil auf bem Rifderflädtijden Bruche Rro. 6. fur bren Rabe von dren Minder Morgen, mit antle: bender Dieh , Schatz und Begebefferungs, Pflicht, frenwillig, jedoch offentlich verfauft werden. Die Scheune, nebft 3n= beborungen ift gu 1233 Rthlr. 12 Digl. angefchlagen und Terminus auf ben gren Julii a. c. Wermittage ven 10 bis 12 Ubr angefest, wozu fich bie Raufluftige ein= finden, die Bedingungen vernehmen und auf das hochste Geboth, unter Borbehalt der Genehmigung des Sochlöblichen Pus pillen = Collegii und ber Albrechtichen Ers ben, ben Buichlag gewärtigen fonnen. Minden ben 13. May 1802.

Magiftrat allhier, Comibte. Mettebufch.

Ge foll bas bem Tifchler : Meifter Borge mann hiefelbit zubehörige fub Dr. 455 an der Goldstrafe belegene und ju 025 Mil. abgeschätte Wohnhaus, worin eine Wohns ffube nebft Schlaffammer, eine Ruche, Flur und eine gur Wertstette dienende Sins terfammer, und in der obern Etage 2 Rains mern und Rlur, nebft einem babinter Ifes genden fleinen hofraum, Schutbenhalber jum offentlichen gerichtlichen Berfauf gezos gen werden, und wie bagn ein Bietunges Termin auf ben 19. Julius b. 3. Morgens 11 Uhr am hiefigen Rathhaufe angefeliet worden, fo haben fich Raufluftige einzufins den, und auf das annehmlichft befundene Geboth, ben Zuschlag zu erwarten.

Bugleich werben alle real Pratenbenten in Ansehung diefes hauses auf ben besagten Termin zur Angabe und Wahrnehmung ihrer Forderungen ben Strafe ewigen Stills schweigens edictaliter verabladet.

Bielefeld im Stadtgericht den 22. Dars

1802.

Consbruch. Bubbens. Auf ben Untrag ber Caafenschen Curatel und auf ben Grund bes ergangenen Decreti de alienando foll das ohnweit hies figer Stadt nahe an ber von bier nach Berford führenden Chauffee belegene Lands gut Pottenau burgerlicher Qualitat mit Einschluß der dazu adquirirten Erbpachtes befigungen an ber Stadtgemeinheit, io mit familiden bagu gehorenben Gebauden und übrigen Parceien burd Gady : und Wirthschaftekundige Achtemanner gu bein Werth von 16481 Athl. abgeschätzet wors ben, offentlich an den Meiftbietenden ver= fauft werden, und wie bagu Termini auf ben 8ten Marg, 7. Man und 19. Julius 1802. angefeget worden; jo werben quas liffeirte Raufer eingelaben, fich in den bes fagten Terminen Morgens II am biefigen Rathhaufe einzufinden. Moben noch zur Nachricht bient, daß die Grundflude nach ber Tare in mehrern, in bem Subhaftations Termin ju erdfnenden Abtheilungen, querft

einzeln, bann aber bas Geboth im Ganzen zur Licitation gebracht, so wie benn auch allenfalls ein Drittel ober ein Wiertel des Raufgeldes gegen 4½ pret. Zinsen vor der Hand dem Käufer bem Befinden nach gesstundet werden soll. Uebrigens können die Special: Taren ben den Bormundern, Raufleuten Herrn heitz und Krüger hieselbst eingesehen werden. Bieleseld im Stadt: gericht den 14. Dechr. 1801.

Consbruch. Dubbeus. Soffbauer.

Die dem herrn Wohlgemuth gehörige, in und ben Borgholzhaufen belegene Grundftude:

a) ein Wohnhaus, 2 Nebengebaude, Scheune, Sofraum und Garten von ohn: gefehr 3 Scheffelfaat,

b) ein Stud Land auf bem Rolle von

34 Scheffelfaat,

c) ber oberfte Pafchplade von 10 Schef: felfaat Holggrund,

b) eine Schnepfenflucht von 6 Scheffels

e) zwen Rothegruben,

f) zwen Rirchenftande von 5 und 3 Gigen, und noch ein Rirchenftand auf der

langen Prieche, und

g) zwen Begrabniffe mit Lagerfteinen auf bem alten Rirdbofe; follen am iten Marg, 3. May und 5 Jul. a. f. an gewöhnlis der Gerichtoftelle offentlich meiftbietenb verkauft werden Diejenigen, welche biefe Grundftude, bie, jedoch ohne Abzug ber Lasten, auf 2148 Rible. 5 ingr. 3 Pf. vers anfchlaget find, einzeln, oder im Gangen, an fich ju bringen gesonnen find, werden baber eingeladen, fich an gedachten iten Mary, 3. Man und 5. Julius einzufinden, und annehmlich zu bieten, weil feine Mach= gebote angenommen werden fonnen. Der Unschlag fann übrigens vorher hier am Berichte eingesehen werden. Umt Ravens= berg den 21. Decbr. 1801,

Lueber.

6. Verpachtung.

Mbel. haus Buftebe in ber Grafichaft Ravensberg. Die hiefige zwen
be Waffermuhle, wird im Marz 1803
pachtles Derjenige, ber folche wiederum
in Pacht zu nehmen Luft hat und für die jahrliche Pacht gehörige Sicherheit stellen
kann, wolle sich hier ehestens melben.

7. Derding.

Gine vorzunehmende Reparatur bes hies sigen Waisenhauses soll in termino ben II. Junius d. I Morgens to Uhr an den Mindestsordernden nach dem darüber anges fertigten Anschlage verdungen werden, das ber diesenigen, welche diesen Bau zu übers wehmen enischlossen sind, sich alsbann auf dem Rathause einfinden, vorher aber den Anschlag, und die Bedingungen auf der Cammerey einsehnen.

Minden den 29ten May 1802. Magistrat allhier. Schmidts. Nettebusch.

8. Gefundenes.

Poggenmuhle ben Minden ein kleines schwarzes Mutterpferd von 4 Jahren am 18. d. M. ohne alles Zeng zugelaufen, und sich bis jest niemand bazu gemeidet hat: so wird der Eigenthumer dieses Pferdes bierdurch aufgefordert, sich langkens in termino den 19. Juny c. vor dem Anseulstator Ohly zu welden, und nachzuweisen, daß er dieses Pferd vorher besessen habe, und solches alsdann gegen Erlegung des Kutergeldes und sonstaufgewandten ünsten zurück zu nehmen, unter der Warnung, daß sonst dies Pferd dem Finder, Pächter Stackemann, zugeschlagen werden wird.

Cignatum Minben ben 28. Dan 1802. Ronigl. Preuß. Minden = Raveneberg.

fche . Regierung.

p. Alrnim.

9. Gestohlenes.

Dom 26. auf b. 27. Man ift bem Col. Stiedernagel ju Garlinghausen Ro. 11 ben Oldendorff Umts Limberg, ein schwarzges Mutterpferd gestoblen, mittelmäßiger Statur, borne mit Eifen beschlagen, bat an ber rechten Geite bes Halfes ein Gewacht liegen, übrigens ganz schwarz.

Den 3. Juny 1802.

Ernft Beinrich Magel.

10. Capital fo 311 verleiben.

Minden. Cs laufen den 14. July 6, bis 700 Afl. Pupil. len Gelder ein ju 4 pret. Imfen auf fichere Hopothet, wer dan Luft hat; tann fich ben dem Schuhmacher Bolfening melden.

11. Notification

Machbem ber Cot. Quade ober Arendiosismeyer Nr. 14. in Mehnen, vom
anterzeichneten Amte, durch das Erkennts niß de publicato den 25. May 1802, für einen Verschwender erkliret worden; so wird solches hierdurch offentlich bekannt gemacht, und jedermann gewarnet, sich mit demselben in Contracte oder Geschäfte einzulassen, indem solche in Ansehung des Duade für üngültig und unverdindlich geachtet, und daraus keine Klagen wider deus selven angenommen werden.

Gign. am Ronigl. Preuf. Amte Reines

berg ben 26. May 1802.

Delius. v. d. Marck.

12. Avertissements.

atch ben verschiedenen herrschaften als Bedienter conditionirt und Zeugniffe meines guten Betragens produciren kann, so empfehle ich mich einem respectie ven Publicum ganz ergebenst ben vorfalslenden Gelegenheiten zur Aufwartung und springen Aufträgen, die ich auf das prompresse zu demertstelligen mich besteisstes werde,

Schuler, wohnt am Martini Rirchhofe ben herr hobein.

Meyer et M. Levi empfehlen fich bem geneigten Publicum mit allen möglischen engl. und frangof. Manufactur: Paasten, sowohl en groß als en detaill, vorssprechen billige Preise und prompte Bedies nung, für jest ist bas Laager ben herr Jiaac Levi.

Minden ben 4. Junn 1802.

gehorsamst bekannt, bag ich meine bisherige Mohnung verändert und bas vors malige Mohnung verändert und bas vors malige Mimmersche Haus im Greisenbeuche bezogen habe, wo ich meine Ellen und Material : Handlung fortführe mit allem möglichen Arrifeln, und mir geneigten Zus spruch erbirte; woben ich die billigsten Preise verspreche, und zugleich bemerke, daß die in meiner vortgen Mohnung am Markte vielleicht zu etablirenden Handlung mich nichtst angehet.

Minden ben 4. Junn 1802.

Ernst Christian Schraber.
Gin Worrath alter Intelligenz: Blatter ohngefahr 40 Pfb. soll in termino ben 18. Juny a. c. Vormittags zi Uhr auf hiesigen Intelligenz: Comtoir melsibietend gegen gleich baare Bezahlung verlauft were ben; wozu Kauslustige hiemit eingelaben werben.

Minden den 29 May 1802. Ronigl. Preuf. Intelligeng : Commission.

Crapen.

13. Ebeverbindung.

Shre heute vollzogene eheliche Derbindung machen Gonnern Bermandten und Freunden gehorfamft bekannt.

Freren den 2. Juny 1802. Der Amemann Ernst Friedrich Rump und Aletta Rump geborne Wahlen.

14. Codesanzeige.

Den geftern burch einen Schlagfluß pibis,

Baters, bes Apothefere Rrummacher, geis gen hierburch ibren Berwandten und Freunben, unter Berbittung ber Bepleidsbegeus gungen ergebenft an.

Zecklenburg ben 31. May 1802.

Des Berftorbenen hinterlaffene Rinder.

Ueber die fogenannten Stufens jahre.

(Mus ben Streliger Angeigen.)

(Fortsetzung.)

Bei Beftimmung ber Stufenjahre burch ben lauf und bie Bufammenfugung ber Geftirne, fab man fowohl auf Die Stel: lung ber Planeten unter einander felbft, als auch auf bao Beichen bes Thierfreifes, worin fich folche an bem Geburtstage eis nes Menfchen befanden; und gabite foldes Siel nun eine ungluckliche ftufenmeife. Giufe auf bas ogfte, ober ein fogenanns ted Stufenjahr, fo bielt man es fur bes fondere gefährlich. Denn ba man jedem Planeten bas Regiment aber einzelne Stunden, Tage, Monate und Jahre im menichlichen leben aufgetragen batte, wels ches nach ber Deihe herum ging, und alse bann wieder von vorne anfing, fo bielt man bie Gefahr fur audnehmend groß, wenn ein gefährlicher Planet auf einer ges fabrlichen Stufe Diefes ober jenes Zeichens im Thierfreife ju fteben fam, und baraus entstand die verworrene Musrechnung und Beftinmiung der Stufenjahre, worüber man fo viel Aufhebens gemacht bat.

Die Art die Stufenjahre auf diese Beise zu berechnen, ift sehr alt. Ihr Ursprung ift zwar nicht mit völliger Gewißheit aus zumachen, fällt aber boch wahrscheinlich in die Zeiten der Chaldaer und Megnyter, die sich mit der Borwissenschaft beschäftige ten, und den Gestienen großen Einsuß in

bie Ediciale, ber Menfchen beilegten. Ben diefen ut fie auf die benachbarten Welfer, Die Afferer, Perfer, Araber, Phonicier, Methiopier und andere gefoiits men , und weil in ben folgenben Beiten griech ifche Weltweise gu ben Chaldiern und Meanptern reiften, um fich in ihren Wiffenfchaften zu aben, fo murben fie auch jum Theil mit ber etteln Runft, aus den Beftirnen ju weifagen, befannt. Pothagorad, ber zu ben Zeiten bes Eprus lebte, reife nach Chaldag und Megnoten, um diefe Runit zu lernen, ob er gleich in ber Rolge bon jenen barin wieber abama, daß er mehr Gebeimniffe in den Bablen fuchte. And biefem Grunde hat man ben Pothagoras für ben Erfinder ber aber: glaubischen Lehre von den Stufenjahren überhaupt gehalten, beren Ursprung boch in weit alteren Beiten ju fuchen ift. Co viel ift freilich nicht unmahrscheinlich, bas von ben Zeiten bes Ppthagoras an, Die Meinung, ale ob in den Bablen Gebeims niffe ftedten, und bag befondere die 7te und gte bebenflich und ihr Bufammenlauf bem Menschen und beffen Leben gefahre lich fei, beibehalten, und von Beit ju Beit fortgepflanget murben. Geit geraumer Beit ichen hat man bei Bestimmung ber Stufenjahre, fich nicht mehr um ben Lauf ber Geftirne befummert, fondern ift ben ben Bablen fieben geblieben, und batnach Diefen die Stufenjahre beurtheilet.

Daß die Zahl 7 voller Geheinniffe fiede, bazu hat man die Beweise nicht nur von natürlichen, sondern auch von ganz wills kührlichen Sachen, ju sogar aus der heilis gen Schrift selbst bernehmen wollen. Die Alten bezogen sich hieben auf die 7 Weisen Griechenlands, auf die soganannten 7 Wunder der Welt, sogar auf die 7 Thore der Stadt Theben, und auf die 7 Stadte, die sich um Homers Baterland striften.

(Fortfetung tanftig.)

Woch entliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 24. Montags den 14. Jum 1802.

Po some I. Publicanda, adai astal

Cen bem biesiahrigen Calender hat fich in Mufehung des ju Bergfirchen Amts Sausberge gu baltenben Marfts folgenber Drudfehler eingeschlichen.

Ce beift nemlich barin: 100 mergianne

Ream : und Biebmartt auf ben Montag por Margarethen ift ber 5. Buly wenn jedoch ber Montag vor Margarethen fur biefes Sahr erft auf ben 12. Juli ein= fallt fo wird bas Publicum barauf und baff. gebachter Martterft am lettern Tage gehals ten werden wird, bierburch aufmertfam geniacht.

Gign. Minben ben z. Juny 1802. Rbnigt. Preug. Rriegs : und Domainen

v. Stein. Sag. Mepet. er Forfimeifter Bruggemann bat über Die von den Eximirren biefiger Stadt, erhobenen Anonnethe : Gelber Mednung abgelegt, moben fich noch veridiebene Wind ftanbe gezeigt haben. Da berfelbe nungu febr befchaftiget ift, ale bag er fich nit beren Beitreibung weiter befaffen fann, fo ift bies bem Areis : Calculator Enffetan aufgerragen. Daß dieses geschehen und die schleumigfte Abführung ber Refie an ben ic. Guffrian erwartet wird, gereicht ben= jenigen, Die noch in Rudftand find, biers mit gur Nachricht.

Gegeben Minben ben 19. Man 1802. Ronigl. Preug. Rrieges : und Dom. manmer stiere grie

v. Balow. Bacfmeifter. Meper.

2. Citatio Edictalis.

die Theilung ber herforber Martengrunde befohlen, und Unterschriebene bagu ale Theilungs : Commiffarii angefest finb : fo werben diejenigen, welche an nachftes bende Grundfiucte der Meuftadter Berfors ber Gemeinheit, als

1. an bas vorberfte Bruch am Labber

Thore,

2. bas Dogelbruch,

3. einige fleine Plate an bem Mege bom Dogelbruche nach ber Wehnlüble,

4. ben Gau: ober Gugeort, 5. einen Plat ber Rlet genannt,

6. einen fleinen Plat an ber Dafchftraffe.

7! einen Grafplat am Eimter Mege, 8. einen Diag obnweit bes lettgebachs ten , genannt Daich-Stuten,

o. einen Weibeplas am Gimter Wege,

10, einen Grafplat zwischen rem alten Voffwege und Bartelsmanns Bufchlage, nicht weit vom Reuenbaume,

II. ben alten Galgen,

12. bie Monenfrette,

13. bay Orthef,

14. Die Berger Deibe, fo wie bie Strafe,

melde die benben letten Grundfinde vers bindet,

firage,

16. einen Plat ben ber Dehlmühle am Postwege,

fcormanns und Grothaus Lande,

18. einen Grasanger vor und neben dem Siechenhause,

19. einen famaten Strich Eimter Wege, Da 1814

20. Die Steinfiefe Strafe,

21. Die Ronenstette auf der jogenannten Eweringe,

22. das Ellerfiet, nadriffe nedene

Diengrift, and Ange Joinot

24. eine breite Strafe bom Gimter

Baume nach bem Falfendiefe,

25. ber Plat an den Keldbaumen incl. bes baran heraufgehenden Treibweges nach dem Mulberge,

26. ben Bulberg, ona, nelbered gonden

27. ben Papenmargt, a seprentia ale

28. ben Lutterberg, maint

29. bas Ronigsholy, die Bornbrede ges nannt, mit feiner breiten Landwehr,

30. das Uhlenbad, 190 gu eng ma 31. die Klacherathen,

32. bas Bulfebruch, mid and ...

.33 den Lobhoff in the said se 34. ben Langenbergen abunden if mge

35. Die Lebutublen, ang and and

36. die Ruschstraße Anspruche haben, fie mogen in Sude und Weibe, Turffich, Plaggenmatt, Pfiangrechte, Lehm und Mergelgruben, Treib und Kahrgerechtigkeiten, oder worin fie wollen, bestehen, highurch offentlich porgeladen, folche in ben biergu ein bor alles mabl angefetten Terminen ben 14ten und Isten July c. auf bem Rathhause gu Ders ford Morgens o Uhr anzugeben, und mit ben nothigen Beweismitteln ju unterftu: Ben. Das Ausbleiben und bie Michtangas be, hat die nachtheilige Folge, daß dielers

halb ein ewiges Stillschweigen berfügt, und obgebachte Grundftude unter bie bes 15. Den Stockfischteich und bie Tobtens fannten Intereffenten nach Maaggabe ibs rer Gerechtsame vertheilt werben, welches biemit gur ausbrudlichen Warnung bient.

Es werben gu obgebachten Terminen gus 17. einen fleinen Plat bafelbft ben Bos gleich die Lehne und Guthhereschaften aufgeforbert, um ihre Dafallen und Gigens behörigen an gedachten Tagen zu vertre= ten, indem im Michterfdzeinungefall bafur born am angenommen wird, baf Gie bas geneh: migen, was biefe liquibiren und beidiliefs fen. Uebrigens bient noch gur Rachricht, daß diejenigen fo an die Plate von Der. T. bis 23. inci. Anspruche machen fich ben Taten July, Diejenigen aber, welche an die Platze von Dir. 23. bis 36. Ausprüche machen, fich foigenden Tages ben 15. July einfinden mugen.

Gegeben von der Markentheilunges

Commifion ber Stadt Berford.

Bielefeld und Schildesche ben 6. April

Fischer. Og inne Dleper.

3. Citatio Creditorum,

Mille biejenigen, welche an der nachges Laffenen Wittme Des verftorbenen Sima mermeifters Bittemeier von Dir. 64. gu Balldorf, ober deren Stette irgend einige rechtliche Unipriche ju haben vermeinen, es mogen nun folche entweder bon benen bon bem verftorbenen Bimmermeifter Bits temeier gur Ausführung gebrachten Konigl. Domainen : und fradtichen Banten , ober aus einem andern rechtlichen Grunde berrühren, werben bierburch aufgeforbert, solche, in Termino den 31. Mug. b. J. bes Morgans um 9 Uhr hiefelbst am Umte bei Strafe ber Abweifung anzuzeigen und ges borig ju juftificiren.

Signat. Motho ben 10. Juny 1802. Ronigl. Preug. 2mt.

Muller. Cen Gemäßheit Allerhochfter Verordning pom 15. October 1787. werden alle

biejenigen, welche an die Caffe bes In: fanterie Regimente bon Beffer beffen gten Mousquetier Bataillon und Invaliden Compagnie, wegen Lieferungen geleifteter Airbeiten, ober fonft aus irgend einem Brunde, aus bem Etate Jahr 180%. etwas zu forbern haben folten, hierdurch borgeladen, innerhalb fedis ABodien und fpateftens in bem auf b. 20. July a. c. angefegten peremtorifchen Termine, bem unferschriebenen Gerichte babon, unter Benbringung ber erforberlichen Beweide mittel, Alnzeige zu machen, wiorigenfals fie ju erwarten haben, daß fie mit ihren Rordevungen praclubist und weitet bingar micht barüber gehoret werben.

Bielefelb ben 30. Man 1802. Ich Schniglich Preufisches Breiferentes Instantente Begiments : Gericht.

bon Frentag, Consbruch, Anditour. Dbriff und Commandeur, nean I chednin Min Freitag den 16. July a. c. des Mors gens gegen 9 Uhr werben famtliche Creditores des an bas Gut Lungenbrutt eigenen Coloni Lactenberge ju Metten int Rirchfpiel Cappelngur Angabe und Bewahrs Beitung ihrer Forberungen nicht nur; fons bern auch jur Erklarung über Des Coloni Ractenbergs Gefuch unter guteberrlichen Beiftanb, ihm einen unter Gigenbehörigen bergebrachten ginsfrenen Stillftand auf 12 Sahre ju verfratten, ba er foldenfalls jahrlich 2 Sant. Unsfaat mit Roggenfrucht aum Muffdiag fur die inconfentirte Greditores bergebem wolles hiermit bffentlich perabladet.

Die ausbleibenden haben zu gewärtigen baßt fie mögfillichweigend einwilligende in ben Beschuß der erschweinenden, mit dem Colono sich vereinigenden Ereditoren in Contumatiam werden erfläret werden. Kann teine gutliche Percinigung getroffen werden, wird die Sache zum rechtlichen Erfenntnis infinniret worden.

Zedlenburg ben 4. Junp 1302,

Semnach von Sochlöblicher Regi rung die Erofnung bes Coneurfee über ben geringen Nachlag bes Burgers in Tecklene burg Chriffian Gottlieb Schreck erkannt worden; alle werden mittelft biefer offentt. 3mal ben Minbenfdien Intelligeng : Blate tern, und amal der Lippstädrifchen Beitung eingerückten Worlabung alle biejenigen, welche an ernannten Chriftian Gottlieb Schrecke Radlaffenschaft Unfpruch ober Korberung haben, aufgefordert in dem ein får brennat auf Mitrwochen ben 18. Ung. a. c. Des Morgens angefesten Ligaidationes Terinin ihre Forberungen vor Unterfcbries benen anzugeben rechtlich zu bewahrheiten und bemnachft gesetliche Claffification ju gewartigen, mit der Marnung, daß bies jenigen, welche in Diefem Termine auss bleiben, mit allen weitern Forberungen an biefe Daffe prachfottet, und ihnen ein ewiges Grillfdiweigen werbe auferlegt mercen. Wison hand

Lectlenburg ben 1. Juny 1802. Metting.

a auf Anfuchen mehrerer Creditoren Des Koniglich eigenen Coloni Marcuswerth zu Cappeln berfelbe von feiner tette abgeaufert, und der Berfauf bes Dars cuewerthichen Colonate jum Beften ber Glaubiger bes abgeaugerten Befigere unter einigen Bedingungen allerhochft bewilliget worden, fo merden alle und jede, melche an ben erwähnten Col. Marcuswerth aus trgend einem Granbe Anspruche und Rotte berungen gu haben verineinen abierdurch burgelaben, foldle am 6. July hiefelbfe jum Protocoll ju geben, und gewicht ben Ause bleibenden gur Warrjung bag fie fich ber Befriedigung dus Beit für bie Geete aufe Fommenden Raufgelbeen burthaus nicht zu erfreuen baben, fonbern fich besbalballein an den abgeaußerten Mardietverth halten muffen. Juftig : Mint Teffenburg ben 7. May 1802 toned network than 1500 high pringation was Doffbaueringung

2

Mir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas

Entbieten allen und jeden, welche an ben Neubauer Bernd Biegmann in ber Brich. Leben Kirchipiels Ibbenburen einis gen Unipruch und Korderung zu haben vers meinen mochten, Unfern gnabigen Gruff, und fügen hiedurch zu wiffen, bag, nach= bem euer gebachter Schuldner felbft ab benes ficium ceffionis bonorum provociret und fieb erflaret hat, gegen die Concurs Erbfnung über fein Bermogen nichts einzuwenden Bu haben, wir folden ben ber von felbigem anertannten Ungulanglichfeit beffelben gu Gurer Befriedigung bato erdinet, ben Juft.s Commiffarius Tieg jum Interims : Curator beffellet, und Gure gebubrenbe Borlabung erfannt haben.

Soldemnach citiren und laden mir Euch mittelft diefes Proclamatis, welches allhier ben unferer Teflenburg-Lingenschen Regies rung und ju Tecflenburg angeschlagen, auch den Mindenschen wochentlichen Ungeigen 3 mal und ben Lippftabichen Beitungen 2 mal eingerückt werden foll, peremtorie, dag Ihr Eure Korderungen, wie Ihr Dies felben mit untabelhaften Documenten, ober auf andere rechtliche Beife ju beglaubigen permeinet , a bato binnen o Bochen und Spateffens in termino ben 43. Jul. c. ab Protocollum angebet, auch fodann in dies fem Termino bes Morgens o Uhr in biefiger Regierungs : Mudieng por bem bagu bepu tirten Regierunge : Affeffor Metting in Perfon, oder falle habender gesetzlicher Berhinderungen, mittelft eines mit gehöriger wollmacht und auslangender Juformation perfehenen Mandat: wogn euch in Ermans gelung fonftiger Befanntichaft ber Juflige Commiff. und Profeffor Randt, und der Cammer : Fiscal und 3. A. Petri borge fchlagen werben, ericbeinet, Guge Bors derungen rechtlicher Art nach verifieiret, Euch über die Werstattung des vom Gemeins Schuldner nachgesuchten beneficit ceinonis bonorum , besgleichen Bestätigung bed ers

nannten Interine : Euratore erklaret, mit bemselben und bem Gemeinschusoner über die Liguidität Euren Forderungen; so wie mit den Neben: Ereditoren über die Priorle tat ad Protoc, verfahret, und demnächst rechtliche Erfenntnift und locum in dem abzufassenden Prioritäts Urtel gewärtiget.

Diejenigen aber welche in dem bestimmten Termin nicht ericbeinen, haben guerwarten, daß fie mit alten ihren Forderungen an die Maffe werden pracludiret, und ihnen des= halb gegen die übrigen Ereditoren ein ewis ges Grillichweigen werbe anferlegt werden. Da anch zugleich ber offene Urreft auf bes Bemeinfchuldners Mermogen erkannt worden ift ; fo wird allen und jeden, welche von demfelben etwas an Gelde, Gachen, Effecten ober Brieffchaften hinter fich baben, ober bemfeiben fonft etwas fcbulbig find, bieburch angebeutet, bemfelben nicht bas mindefte bavon ju verabfolgen; vielmehr ber Regierung bavon forberfamft treutich Angeige gu thun aund bie Gelber ober Gachen mit Borbehalt ihrer baran habenben Rechte in das gerichtliche Depofitum abgus liefern, unter ber Bermarnung, bag, wenn bennoch bem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet worden, diefes für nicht geschehen geachtet, und jum Beffen ber Daffe anderweit bergetriebent wenn aber ber Innhaber folder Gelber ober Gaden bies felben verich weigen, ober jurudhalten follte er noch außerdem alles feines baran babens ben Unterpfande ober anderen Rechte für petluffig enflaret werben mirb. Urfunds lich 2c.

Königli Preuß. Tecklenburg, Lingensche Regierung.

medani inn Moller. 3

4. Verkauf von Grundsfücken. Der Bargen Zeller ift gemillet fein in der Porgenftrafie sub Dir. 502. belegenes Wohnhaus nebft bazu gehörigen Suderheil pon 6 Ruben, ben ber Poggenmuble bele= gen, bengleichen die ben bem Saufe beles gene Scheune meiftbietend gu bertaufen; Piebhaber wollen fich am Frentage ben 25. Juny Radmittage um 2 Uhr ben Unters Schriebenen einfinden. Dlinden ben It. Gotthold. Junn 1802. Suf ben eigenen Untrag bes Burger und Schonfarber Carl Friedrich Sillert, foll beffen burgerliches Bohnhaus Dr. 275. an ber Simeonis Strafe, nebft bem dagu gehörigen fub Des. 33 auf bem fpigen Un= ger in der Gee Miefe belegenen Subetheil auf 6 Ribe fremwillig fubbaffiret werden. Da nun biergy Terminus licitationis auf den 29. Junius angesett ift, fo werden alle qualificirte Raufliebhaber bierdurch eingelaben, fich am befagten Tage Mots gend um 11 Uhr auf ber Gerichteftube einzufinden und fur bas bochfte Geboth bem Befinden nach ben Bufchlag ju gemars tigen. Minden am Stadtgericht ben 26. Man 1802. Michoff.

Ge soll das ber Wittwe Begers zubehöris ge sub Rr. 325. an der Stadtmauer belegene und zu 385 Athle. abgeschätzte Wohnhaus, worin unten 2 Stuben benebst kleinen Schlafgemach und Flur, oben 2 Kammern nebst flur und Vodenraum, auch hinterwärts ein nach dem Walle aurgehender Hofplatz besindlich, Schulden halber meistbietend verkauft werden ; und wie dazu ein Biethungstermin auf den 26ten Julius d. J. Morgens 11 Uhr am hiefigen Rathbause anderaumet worden; so werden Kauslusige eingeladen, sich sodann einzussinden, und auf das annehmlichst befuns dene Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Jugleich werden alle unbekannte real Pratendenten in Absicht dieses Nauses zur Angabe und Nachweisung ihrer Ansprüche ben Strafe ber Abweisung, und ewigen Stillschweigens auf die besagte Lagefarth edictaliter verabsadet. Bielefeld im Stadts gericht den Eten April 1802.

Conobrud, Budbens,

Nach eröfneten Concure über bee Burgers in Tecklenburg Christian Gottlieb Schrecks Bermögen wird beffelben in Teckle lenburg fub Rr. 101 gelegenes Wohnhaus nnb bahinter liegender Garte fren von Jahre Laften, tagirt zu 140 Rtl.

ein in bortiger Kirche vorhandener ju 5 Atl. gewürdigter Frauen = Kirchensitz, und ber über bem Saatkamp gelegene, zu 40. Atl. beranschlagter Garte, wovon jährlich 12 Ggr. zur Königlichen Tomainen = Casse entrichtet werden, hiermit zum feilen Berstauf gestellt, und ber Bietungd = Termin ein für dreimal auf Dienstag den 24. Aug. a. c. des Morgend um 10 Uhr angesetz, in welchen Kaussussige vor dem Untergessichriebenen ihren Both erdfnen konnen, und der Meistbietende bes Zuschlags gewärstig seyn fann, ohne daß nach Ablauf dieses Termin Jemand zum ferneren Ausbieten gelassen werden wird.

Tecklenburg ben iten Junn 1802.

ie Ronigliche eigenbehorige Marens: Die northiche Stette zu Cappeln, welche aus einem Wohnhause, einem Leibzuchten Saufe, einem Garten von ohngefehr 2 Schfl. Saat, 4 Schfl. Saatland auf dem Milten Ramp, einem Tobacfozuschlage von 3 bis 4 Schfl. Saat, und 2 Frauen = Rirs chenstanden in der Cappelichen Rirche bestes het, foll jufolge der bagu allerhochsten Orte ertheiten Bewilligung Schuldenhals ber in terminis den 28. Junn, 23 July und 31. Muguft d. 3. in eigenbehöriger qualitat offentlich meiftbietend verfauft werden. Es werben daher biejenigen, welche biefes von Sachverständigen jedoch ohne Mbzug der Lasten auf 1001 Rithlr. peranschlagte Colonat an fich ju bringen gefonnen und baffelbe ju befigen fabig find, bierdurch eingeladen, an gedachten Lagen und befonders am legten por ordentlicher Berichteftelle ju erfcheinen, und annehm= lich an bieten, weil auf Rachgebote nicht geachtet werden fann, und der Befibietende mit Vorbehalt ber Allerhochffen Approba-

Die Taxe nebft ben Werkaufe , Bebins gungen konnen Kauflustige vorher ben bem Fahrer Brunland zu Cappeln nachs feben.

Juftikamt Teffenburg am g. May 1802.

Doffbauer. Jum freywilligen meiftbietenden Berfauf Des den Sibcerfchen Erben gugehoris gen, in Stemmen ohnweit Rinteln belege: nen Canglenfäßigen freien Allobial : Guts, worauf im erften Termin am 19. b. DR. bereits 16950 Mitl. in Golde geboten wor: den find, ift zweiter und letter Termin auf Connabend ben 3. Julius d. 3. angefeit. Raufliebhaber werden demnach erfucht, fich am bestimmten Tage, Morgens um 10 Uhr im Rrugerichen Saufe allhier einzufinden, und hat der Meiftbietende den Bufchlag gu erwarten. Bu bem Gute, wobon ber Raufs, Unschlag ben mir eingesehen werden fann, gehoren an Grundfiuden 157 Scheffel, ein gut eingerichtetes maßives Wohnhaus bon 2 Stagen, ein Debenhaus, eine Scheus ne, und eine Bagen = Remife.

Barenhold ben 8ten Juning 1802. Stock, Amterath.

5. Gerichtlich confirmirre Versträge.

Laut gerichtlich bestätigten Rauf = und Verstaufs = Contract vom 12. April cur, has ben die Krammenschen Scheute ihre Feldsmärkische Erbpachis = Colonie mit grundsherrlichen Consens an den Johann Abolph Wittler für 1200 Ril. in Preuß. Courant erb = und eigenthümlich abgetreten.

Bielefeld im Stadtgericht ben 17. May 1802.

Consbruch. Bubbens.
Or Burger Ruhning hat vom Burger Schulze in Lubbefe laut Contract be 25. Man a. c. gefauft zwen Scheffel Saat zehntbar Land auf ben Wiehen belegen für 180 Atl, in Golbe.

Ritterschaft Burgermeifter und Rath.

6. Huebictung.

Es ist eine Reparatur, an 2 Gossen hier im Orte, und nahe daben an der über den Lutter. Bach besindlichen steinernen Brücke ersorderlich, wozu die Steine frei geliesert werden, so wie auch die nöthigen Handdienste. Da nun diese Reparatur dem Mindestsordernden verdungen werden soll, so werden dazu Neigung habende Sachversständige hierdurch eingeladen, in dem auf den 22. dieses Morgens to Uhr zum verzdingen angesetzten Termin am Amte sich einzustüden, und hat der Mindestsordernde die Genehmigung hochpreißt. Krieges und Domainen-Kammer vorbehattlich, den Zusschlag zu erwarten.

Uebrigens tonnen bie Anschlage berber am Umte eingeseben werden. in ift in 1802. in 1802.

Oes follen verschiedene veranschlagete pro 1803 in hiesigem Umte auszuführende Domaineu. Reparaturen und Vauten, auf hochlobl. Cammer, Beschl an die Mindeste fordernde Eetreprenneure ausgedochen werzben. Da dazu ein Termin auf den zotem dieses angeselzt worden: so haben sich alse sieses angeselzt worden: so haben sich alse steels einzen Zummer-und Mauer. Meister die gedachte Banten zu übernehmen kust tragen möchten, allbier au Umte Morgens früh einzussinden, und die Mindestspredernden zu gewärtigen, daß mit ihnen der Contract die auf allerhöchste Genehmigung werde abgeschlossen werden.

Umt Ravensberg ben 8; Juny 1802.

Die hiefige Rentfammen ift gewillet, unter gemiffen Bedingungen ein Baus holz = Magazin bon Tannen- und Fichten Balten, Sparren, Poften und Dielen, zu Erber anlegen zu laffen. Merkuft hat diefe Entreprife zu übernehmen, ber fann fich in bem bagu auf ben 28. f. M. gunius. 15. ein bergleichen braun, ein Beiden angesetten Termin bes Morgens um 10 bor bem Ropfe, ber linte Sinterfuß weiße Ubr auf ber Mentfammer allhier melben, und die Bedingungen bernehmen.

Farftli Lippifche Dormundichftl, Rents

att, fammer dafelbit.

and the modulate walks be Stein, beim led mille dog

7. Huctions Anzeige.

Sim 15. nachftfunftigen Monate Juline follen im Sofe des Fürstlich Lippischen Nagdschloffes Lopsborn nachstehende Pferde offentlich meiftbietend verkauft werben.

1. Ein 13 Jahr alter Schinunel = Dengft, Fohlen.

Maroccanischer Race.

ein Zeichen por bem Ropfe und bende Sin= terfaße weiß.

3. Ein 18 Jahr alter Buchs = Dengft,

Polnifder Abfunft.

- 4. ein brauner coupirter 6 Jahr alter noch nicht vollig zugerittener Genner = Dals lach mit einem Stern und 2 weißen Din= terfüßen, am son aslend Court of the rest of the letter of the lette
 - 5. noch einer, eben fo befchaffen. Rammer bafelbft. 6. Gine 22jabrige Ruche : Cenner : Stute

bon einem englischen Bengfte bebeckt. 7. Gine 19jabrige braune Genner : Stute bon einem Genner : Dengfte bebecft.

dett.

vier weiße Beine.

Kohlen mit einer Blaffe und zwen weißen einzulaffen, die fein Bermogen gum Gegens Sinterfuffen.

11. ein besgleichen brann mit einer Blaffe linten Borber und benben Dinterfuffen weiß.

12. ein bergleichen fcwarg, ber linke Sinterfuß weiß.

13. ein bergt. febmary ohne Abzeichen. 14. ein schwarzes Senner : Stut : Fohlen mit einem Stern, ein Sahr alt.

16. ein noch nicht gerittener 5 Jahr alter Fuche Genner : Wallach , ein Zeichen vor Detmold den 28. Man. 1802. bem Ropfe, bende Sinterfufe weiß.

17. ein giabriger noch nicht gerittener Buchs : Genner : Wallach , ein Zeichen vor dem Ropfe, bende hinterfuße weiß.

18. ein zighriges fchwarzes Genners Bengft-Roblen, ein Zeichen vor bem Ropfe, ber linte Sinterfuß weiß.

19. ein 2jahriger Genner : Schimmele

Wallach.

20. ein Tjabriges braunes Genner-Sengft

Rauflustige wollen sich also an gebachten 2. Ein sjahriger Genner . Fuche : Bengft Tage ju Copeborn einfinden, und wird nachrichtlich bekannt gemacht, bag bie Pferbe fpateftens den Tag nach ber Auction abgeholet werben muffen, auch ohne baare Bezahlung in vollwichtigen Golde fein Pferd

and the properties of the Detmold ben 4. Junius 1802.

verabfolget wird.

Kurfil, Lippl, Vormunbschaftl, Rents

8. Notification.

n einem Senner : hengste bebeckt. Machdem der Col. Quade ober Arendjofts. 8. Eine tajabrige braune Senner Stute, Mener Rr. 14. in Mehnen, vom gleichfalls von einem Genner: Sengfe bea unterzeichneten Umte, burch bas Erfennts nig de publicato den 25. May 1802, für 9. ein Genner = Fuche = Stut = Fohlen, einen Derfdmender erflaret worden; fo giabrig, ein Zeichen por bem Ropfe und wird foldes bierburch offentlich bekannt gemacht, und jedermann gewarnet, fich 10. ein 2jahriges Cenner : Fuche: Stuts mit bemfelben in Contracte ober Gefchafte stande haben, indem folche in Angehung des Quade für ungultig und unverbindlich ges achtet, und baraus feine Rlagen wiber bene felven angenommen werben.

Sign. am Ronigl. Preug. Amte Reines

berg den 26. Man 1802.

Delius, v. d. March.

9. Gestolvlenes.

em Kreif Secret Stahlfnecht in Bers ford find in der Racht vom 4. aufm 5. Jung vermittelft Einbruche

I. Gin filb. Borlegeloffel mit G.

2. 6 filberne Egloffel mit bem Minber Mappen und einem Rin ber Ditte bes Stiele.

3. 8 Theeloffel mit @ gezeichnet, nebft Bafche, Garn und andere Rleinigfeiten, gestoblen worden. Wer hiervon Mustunft ober ben Thater angeben tann, erhalt I Fried'or jur Belohnung.

10. Avertiffements.

Ser Raufmann hemmerbe macht bierburch befannt, bag er abermahl eine Parthen schone magdeburger weiße Woh nen erhalten und offeriet Stockerbohnen 20 Pfb. Krupbohnen 15 Pfb. Gebacine Birnen 15 Pfb. gute alte 3wetfchen 12 Pfb. neue 3wetschen und Frang Pflaumen 10 Pid. Spansche Feigen 6 Pfb. Catrins pflaumen 41 Pfd. Saure Rirfchen und Sagebutten 3 Pfb. I Rtir. Stalieniche Bitronen 16 Stud. Apfelfinen 10 Stud 1 Mrle. Feine hallische Starte und Puber 8 Pfd I Rtlr. Geräucherter Mhein: Lax bas Dfb. 18 Gar. Gelger, Denburger und Sachinger Mineral Baffer in billigen Preisen.

Can der beften Gegend ber Backerftrage, ift eine noch neu gemablte, gefunde und fehr gut menbliere Stube und Rammer benbes borne beraus ju vermiethen, ben Wermiether weifer bas wohllobl. Intellis genge Comtoir nach.

Catter einlandliche weiße Schaafwolle faufen will fann fich binnen 14 Zagen auf meinem Dofe melden, widrigenfalls fie an Studlanber verfauft werben muß.

Peterahagen ben 14. Junn 1802. v. Beffel.

Sigen bem Edafer Dethoff auf ber Bus flabret Arrobe liegen circa 1000 Pfd. Schamfillione juin Berfauf, wer folche

Taufen will, muß fich binnen 14 Tagen ben felbigen melben.

II. Geburts : Ungeigen.

Meinen auswärtigen Werwandten und Freunden zeige ich hierburch bie beute erfolgte gludliche Entbinbung meiner Frau geb. Rindelaub; bon einem gefunben Dabs gen an, und überzeuge mich von ihrer Theils nahme. Bielefeld ben 6. Juny 1802.

Mua Billmanns. Deinen auswärtigen Bermanbten unb Freunden zeine ich hierdurch Die ges ftern erfolgte gludliche Entbinbung meiner Frau bon einem gefunden Dadgen an, und aberzeuge mich von ihrer Theilnahme, Breitfeld den 6. Junn 1802. EMICE SAMES ON

Dr. Wilmanns.

12. Codesanzeige.

Im gten biefes enbete meine Frau, geb. Copie Charlotte Rriger, ibre gartliche Unhanglichfeit an mich in biefer irrbifden Sichtbarfeit, und betrat die neue bobere Bahn zu ihrer intellectuellen und moralifden Bervollforunung , welche bienieden bas bes ffanbige Biel ihrer Bestrebungen mar. Gie ift 57 Jahr alt geworden, und lebte mit mir 33 Jahr in glucflicher Che. Unfre hauslichen Freuden wurden burch drei (uns bon 8 Rinder ubrig gebliebne Tochter. burch 2 Schwiegerfone Spri. Cammerfiscal 3 Poelmahn und Din. G. L. Belwing, Budis handler in Lemge, und von dief a beiden durch 2 Enfel und 2 Enfelinnen vermehrt. Unter die tenten Empfindungen der Betitors benen gehört bad rabrende Berlangen, bag ich ihren Freunden und Freundinnen nabe und fern, fur alle ihre erzeigte Liebe, Mobiwollen und Freundschaft ihren ffets empfundenen Dant bffentlich abffatten folle, welches ich mit gefühlvoller Buftime mung hiemit erfulle.

Die Berfforbene endete ihr Leben burch eine langjarig, bermittelit ihrer fonftigen (Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Rr. 24. der Mindenschen Anzeigen.

Mergte, befampfte am Enbe in fchnelle Gite= rung übergegangene Lungenfucht. ") In der letten Beit gefellte fich ju diefen Leiden eine frebeartige Berhartung ber gangen rechten Bruft und der Achfeldrufen, die ihr ben diefem Uebet eignen unaufhorlich peinigenden Schmerz verurfachte. Hus bernünftigen Grunden entschleß fie fic, burch dirurgifche Operation die Bruft mit bein bogartigen Unhange abnehmen zu laffen. Gin heroifches Opfer der liebe und Freund= Schaft! Dieje Operation murbe barum als bas anrathlichfte befchloffen, weil bas Les ben = bleiben baburch moglich und auch mabricheinlich wurde : im entgegengefesten Ralle aber bie Patientin wenigftens bon Diefer Geite außer bisherigen Schmergens= Buftand gefent, folglich ihr übriges Leiden: erträglicher gemacht murbe.

Die Operation geschah Bormittags am 24. April. c. burch ben frn. Regimente Chis rurgus Schufter, unter vorgangiger Unords nung , Beiftand und Leitung bes Den Dr. Quentin, melde fich ruhmlichft unter eins ander freundschaftlich barüber berathen hatten. Diefe beiden Beren leiffeten aufs vollkommenfte bas, was nur die glucklichfte Operation genannt werben fann. Aber aud bie Berftorbene bewies baben eine alle Erwartung übertreffende Grandhaftig: feit. Der Erfelg mar balbige Schmerzen: lofigfeit bes vermundeten Theila, Frobfinn, gurudftebrenbe Lebensluft ber Patientin. Beilung ber fiets gntartig gebliebenen Bunbe. Eshatte, mas auch immer mans de falfche Sage verbreiten mochte, felbft im Unfange ber Operation nicht einmal eine wirfliche Dhumacht, tein außergewohnlis des Rachbinten, burchaus fein Nachichnit

Ratur = Rrafte und Runft ber gefchiefteften feine Rach = Operation fatt gefunden. Alles war mit größter Gefchiaflichkeit mit unermudeten Rleiß und Treue gedochter Serrn Mergte ausgeführt. Die mir und den Meinigen baben bewiesene acht: hergliche freundschaftliche Theilnahme biefer edlen Manner wird und unvergeflich bleiben. Das Monument', was ich ihnen gern jegen mochte, feht, obne außern eitlen Schims mer, in ihren und unfern Bergen unauss lojdlich aufgerichtet.

Alles diefes ift ber von ber Berfforbenen in ihrer Krankheit ftets wiederholter letter 2Bille. Die rührendfte Dantfagung an ihre

Mergte, Freunde!

Rad) ber glacflichften Operation traten ungunftige Umftanbe ein. Dahin rechne ich den immermabrenden , jeden Mens fchen, vielmehr einen Kranten entfraftenben, mabrend ber Rrantheit fatt gefundenen herrschenden Mord und Oftwind. Siermit verbinde ich das historifche, dag die Berftora bene feit mehr als 20 Jahren immer an Frubiahre : Rrantbeiten litt. Gie erflatte frets, das Fruhjahr wird mich todten.

Die Berghaftigkeite welche meine Cophie Charlotte sowohl ben ber Operation als im Berfolg ber bavon unabbangigen Rrant= heit bie jum Sterben bewies, war eine Bolge ihrer lebenelanglich intendirten; und (wenn iche fagen barf) hienieben vollenbeten Aufflarung über vernumftiges und thatige Chriftentbum, Sursebung Gottes, bie fie und ich practifd ju erfennen Grund genug hatten. In Diefen Puncte, mo immer einer ben andern in jedem Uprfall des Lebens auf Diefen Gefichte : Punct hin führte, maren wir fiete ein Berg und eine Geele. Dies vereinigte une in leb ben und grenden. Das Refulfat un ret Unterhaltungen mar Unfferblichheit uns ferbliche Vereinigung. Bum Schlug fur unfre Freunde meine

") Diefes bat fich ben ber bato vorgenommenen Section befratigt. Dr. b. 11. Jun. 1802.

Erklarung als herzens, Erleichterung: Die Verstorbne, meine geliebte Sophie Charlotte, hat mich fürsden größten Theil meines Lebens, für ein Drittheil Jahrhundert, zum glückslichen Manne gemacht.

D! Weib, fühle deinen Werth, fühle es, was du dem Manne

feyn kannft.

Minden ben 11. Juny 1802.

Der Eriminal = Rath Rettebufd.

Nachruf an meine verewigte Freundin Rettebusch.

Dulderin! nun haft bu überwunden, !!! Gingft babin - wo Leiden nicht mehr bruckt -

Sieh, bier fteb' ich mit ber Thran' im Auge Das Dir nach jum Sternenhimmel blickt.

Mar es Tod?— Rein, nur Berwandlung— Uebergang in eine beftre Welt, Bu dem hochgefuhl, daß nun die Salle, Deinen Geift nicht mehr gefangen halt.

Dort — ja bort wil ich bich wiedersehen, Dich die ich schon fruh auf Erden fand. Eine Spanne noch , und sieh wir wandeln Schwestersele! ewig Hand in Hand.

Martini,

13. Abschied.

Den meiner schleunigen Abreise ins Berzogthum Bremen, wohin mir meine Familie in einigen Wochen folgen wird, empfehle ich mich meinen Gonnern, Freunben und Berwandten gehorsamst.

Minden ben 13. Junine 1802.

Schubemaun.
Die Familie von Courtembian ift im Begriff im ihr bernhigtes Baterland guruct zu tehren, fie henuget daher biefe Selegenheit, allen Einwohnern Mindens ihre Erfenntlichkeit zu bezeugen; fur den

Schutz und die wohlwollende und freunds schaftliche Aufnahme, deren sie als Fremds linge 10 Jahre lang sich alhier zu erfreuen gehabt, wird sie ewig dankbar bleiben.

Da fie fich bemnach von bier entfernet, und ihr Etabliffement und Sandlung nicht fortseten will, so bieter fie foldes bemjenigen, der dazu Lust haben mochte biemit an, um sich wegen der Bedingungen unmittelbar jedoch balbigit in ihrer Wohnung auf dem Stifte zu melden.

Minden den 14. Junn 1802.

p. Courtemblan.

Ueber die sogenannten Stufens

(Aus den Streliger Anzeigen.)
(Fortfetjung.)

Man fabe bei Diefer Belegenheit bie vera meintlichen 7 Ausfluffe bes Dile, die 7 Planeten, Die 7 Sterne bes fleinen und großen Bare, Die 7 Tage in der Boebe, den Umlauf bes Monbes in 4 mal 7 Tagen um die Erbe u. bgl. als etwas merfwurdis ges an. - Mus ber heiligen Gefchichte giebt man bieber die 7 fetten und 7 magern Rube, imgleichen bie 7 vollen und 7 bannen Aleha ren, die bem Pharao im Traume porfas men; daß Raine Tobtichlag zfaltig geros chen werden follte; daß Jatob fich bor feis nem Bruder 7 mal geneigt habe; baff ber Priefter mit dem Blute des Farren 7 mal fprengen follte; daß die Strafe megen bes beharrlichen Ungehorfams an ben Rinbern Sirael noch 7 mal vermehret werden follte: daß Christus mit 7 Brodten 4000 Mann gespeiset, und noch 7 Rorbe voll Brocken übrig geblieben u. bgl. Man beruft fich ferner auf die 7 Lampen, die der Prophet Bacharia gefeben, auf bie 7 Lampen, Des ren Dofes (2 B. 25, 31.37.) gebenft, auf bas gamm mit 7 Sornern und 7 Mugen, und auf bie 7 Beifter , beren in ber Offens barung Johannis ermahnt wird, u. bgl, mehr.

(Fortsetzung tanftig.)

Wöchentliche Mindeigen.

Nr. 25. Montags den 21. Juny 1802.

1. Citatio Edictalis.

Demnad ber Rufter Johann Friedrich boolid von ihm entwichene Chefrau Unne Eleonore Friederife geborne Weffelmann aus Steinhogen eine Rlage auf Trennung ber Che er capite malitiofae befertienis ans gebracht, und baber um ihre offentliche Borlobung nachgesucht bat, auch biefent Gefuche beferirt worben ift, fo wirb in Gemäßheit reffen bie gebachte Chefrau bes Raffers Johann Friedrich Schmulling Mamens Mane Cleonere Friederife geborne 2Beffelmann hierdurch vorgelaben, fich ents weber gu ihrem Chemann gurud gu begiben und bag biefes geschehen in termino ben 4. Septhr. b. 3. vor dem Deputato Regies runge : Referendario v. Schaffer nachzus meifen, ober benibrem Musbleiben in biefem Termine gu erwarten, bag fie fur eine boss liche Berlaffein werbe erflart, bas Band ber Che gwifden ihr und ihrem Chemanne getrennet , und bem Legtern nicht nur bie anberweite Berbeirathung werbe nachgelafs fen , fondern auch fonft auf Die Strafen ber Cheicheibung gegen fie merbe erfannt merben.

Urfundlich ift biefe Gbictal = Citation unter bem Infiegel und ber Unterschrift ber Minden = Ravensbergichen = Regierung ausgefertigt, allhier und bemm Uinte Ras veneberg affigirt, auch ben Lippstädter Zeis tungen und hiefigen Intelligenz. Blatteru breymal inferirt worben. Go geschehen, Minden am 4. May 1802.

Ronigi Preug. Minden: Ravensberga feb Regierung. v. Arnim.

Da Gr. Königl. Majestat von Prengen bie Theilung ber herforder Martens grunde befohlen, und Unterschriebene dazu als Theilungs Commissarii angesetzt find: fo werden diejenigen, welche an nachstes hende Grundstude der Neustadter herfors der Gemeinheit, als

1. an das vorderfte Bruch am Lubber

Thore,

2, bad Bogelbruck,

3. einige fleine Plate an bem Bege wom Bogelbruche nach ber Wehmuble,

4. ben Sau- ober Sugeort,

5. einen Plat ber Alei genannt, 6. einen fleinen Plat an ber Dafchfrage,

7 einen Graffplat am Eimter Meae, 8. einen Plat ohnweit bes lestgebacha

ten , genannt Pafch Stuten,

postwege und Bartelemanns Bufchiage, nicht weit vom Renenbaume,

II. ben alten, Galgen,

12. bie Monenstette,

13. das Ortfiek,

14. Die Berger Beibe, fo wie die Strafe welche die benden letzten Grundfiucke vers bindet,

15. Den Stockfischteich und die Todtens

ftrage,

16. einen Plat ben der Dehlmable am Poftwege,

17. einen fleinen Plat bafelbft ben Bo. fchormanne und Grothaus Lande,

18. einen Grasanger vor und neben bem Giechenhaufe,

19. einen schmalen Strich born am Eimter 2Bege,

20. Die Steinfiets Etrage,

21. Die Monenstette auf der fogenannten Eweringe,

22. das Ellerfiek, 23. die Trift,

24. eine breite Strafe vom Gimter Baume nach bem Ralfendiete,

25. ber Plat an ben Felbbaumen incl. bes baran heraufgehenden Treibweges nach bem Wulberge,

26. ben Wulberg,

27. ben Papenmargt,

28. den Lutterberg,

29. bas Konigshols, die Bornbrebe ges mannt, mit feiner breiten Landwehr,

30. das Uhlenbad, 31. die Flachsräthen, 32. das Wulfsbruch,

33. den Lobhoff,

34. ben Langenberg,

35. die Lehmfuhlen, 36. die Ruschstraße

Ansprüche haben, sie mögen in Hnde und Weibe, Torfstich, Plaggenmatt, Pflanzerechte, Lehm und Mergelgruben, Treib und Fahrgerechtigkeiten, oder worin sie wollen, bestehen, hiedurch öffentlich vorzgelaben, solche in dem hierzu ein vor allezmahl angesetzen Terminen ven taten und 15ten July c. auf dem Rathhause zu Hersford Morgens 9 Uhr anzugeden, und mit

ben nothigen Beweismitteln zu unterfichten. Das Ausbleiben und die Nichtangas be, hat die nachtheilige Kolge, bag diefers halb ein ewiges Stillschweigen verfügt, und obgedachte Grundstäcke unter die bes kannten Intereffenten nach Maaggabe iherer Gerechtsame vertheilt werden, welches hiemit zur ausbrücklichen Warnung bient.

Es werden zu obgedachten Terminen zus gleich die Lehns und Gutscherrschaften aufz gefordert, um ihre Wasallen und Eigens behörigen an gedachten Tagen zu vertresten, indem im Nichterscheinungsfall dasür angenommen wird, daß Eie das genehe migen, was diese liquidiren und beschließen. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß dieseinigen so an die Plätze von Nr. I. bis 23. incl. Ansprüche machen sich den 14ten July, diesenigen aber, welche an die Plätze von Nr. 23. bis 36. Ansprüche machen, sich solgenden Tages den 15. July einfinden mussen.

Gegeben bon ber Markentheilunges

Commifion ber Stadt Berforb.

Bielefeld und Schildesche ben 6. April 1802.

Mener. Fifcher. Ge ift ber nach ber Edictal = Citation bom 15. Mart. b. 3. auf ben II. Man a. e. angeftandene und burch bie Benlage gur Lippftadtifchen Zeitung Der. 49. und burch Die Mindenschen mochentlichen Unzeigen fub Dir. 13. 15. und 17. befannt gemachte Ters minus worin fich die auf Instanz der Ehes Frau Gerd Weffel Smiemann gebohrnen Marie Glifabeth Rloppenburg ju Dopften ale verschollen angegebene Bruder berfels ben, Die Gohne der Che : Leute henrich Aldolph Kloppenburg und Helene geborne Rloppenburg Rahmens Nicolaus u. Frieberich Rloppenburg aus Freeren ober beren fernere Erben und Erbnehmer melben und von ihrem fortbauernben Leben Dachmeifung geben follen auf 9 Monath alfo bis jum 30. Marg 1803. bot dem ernannten Depus tato Regierungs : Rath Schmidt verlangert

worben. Es werden also gebachte Gebrüster Nicolaus und Friedrich Aloppenburg, ober deren Erben und Erbuchmer zu solchen Termin hierdurch annoch unter der Verwarzung vorgeladen, daß wenn dieselben auch in diesem Termin nicht erscheinen werden, sie sodann für todt erkläret, und ihrer vorgedachten Schwester der ihnen aus dem Nachlaß des Rentmeisters Berend Aloppens durch ihre Erblasserin Marie Giffas beth Aloppenburg zufommende Antheil, oder was sie sonst nachgelassen haben mochten, werde ausgeantwortet werden.

Lingen ben 10. Juny 1802. Ronigl. Preuf. Lecklenburg. Lingeniche Regierung.

Moller. emnach bie an ben verabichiebeten ebes maligen Sufaren bes von Goding: ichen Regimente Carl Benrich Paufewang verheneathete Christiane Louise Dorothea geb. Eigen aus Lengerich in ber Grafichaft Tecklenburg gegen ihren boblich von ihr ges wichenen Chemann, ben gedachten Carl Benrich Paufemang, welcher fich vorbin 2 Jahre und einige Monate gu Lengerich aufgehalten hat, bie Rlage auf Trennung ber Che angebracht bat, und baber beffen diffentliche Worlabung erfoberlich von ihr nachgefuchet worden: fo wird, in gemäß: heit deffen ber gebachte Carl Genrich Paus femang hieburd vorgelaben, fich entweber ju feiner Chefrau ber Rlagerin Christiane Louise Dorothea geb. Elzen gurudzubeges ben, und bag biefes gefcheben, in termino ben 28. July b. 3. vor bem Deputato Regierungs : Referendarius Raber nachzus weifen oder ju erwarten , bag er fur einen boslichen Berlaffer werbe angejeben, bas Band ber Che getrennet, und ber Rlagerin Die anderweite Berbenrathung nicht nur nachgelaffen, fondern auch fonft auf die Strafe ber Cheicheibung gegen ihn werbe erfannt werben; woben ihm noch zur Rachs richt dient, daß ibm der Juftig : Commife farius Tieg gum Manbatario er officio aus

geordnet worben , an ben er fich allenfalls wenden fann.

Urfunblich ift biefe Ebictal : Citation unter bem Inflegel und ber Unterschrift ber Toflenburg : Lingenschen Regierung ausges fertiget worben.

Gegeben Lingen ben 13. April 1802.
Ronigl, Preuf. Tecklenburg Lingeniche Regierung. (L. S.) Möller.

2. Citatio Creditorum.

Da bie Domprobsteilich eigenbebörige Stette bes Col. Griese sub Ar. 9. In Elffte wegen verschuldeter Umstände in geseichtiche Abministration hat gesetz werden mußen; so werben alle diesengen, welche aus iegend einem Grunde Forderung an den Col. Griese zu haben glauben, zur Angabe und Nachweisung ihrer Ansprücke am Domprobsteilichen Gerichte in termino den 20 Juli d. J. hiemit aufgefordert, und haben diesengen, welche sich alsdann nicht melben werden, zu gewärtigen, daß sie von der vorzunehmenden Classsscation ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stille schweigen auferlegt werden wird.

Minden ben 31. Man 1802. Demprebfleiliches Gericht.

In Gemäßheit Allerhochfter Berordnung vom 15. October 1787. werden alle biejenigen , welche an bie Caffe bes Ins fanterie Regimente von Beffer beffen 3ten Moueguetier Bataillon und Juvaliden Compagnie, wegen Lieferungen geleifteter Arbeiten, ober fonft aus irgend einem Grunde, aus bem Etate Jahr 180% ets mad gu forbern haben folten, hierdurch vorgeladen, innerhalb feche Wochen und fpateftens in bem auf b. 20. July a. c. angefesten peremtorifden Termine, bem unterschriebenen Gerichte bavon, unter Benbringung ber erforderlichen Beweiße mittel, Angeige ju maden, wibrigenfalls fie au erwarten baben, ban fie mit ibren Forberungen praclabirt und weiter bin gar nicht barüber geboret merden,

Bielefelb ben 30. Man 1802.

Roniglich Preugisches v. Befferiches Ins fanterie Regiments : Gericht.

bon Frentag, Consbruch, Auditeur.

Dbriff und Commandeur.

eigenbehörige Col. Renfer fub Dir. 18. Bauerich, Gietum hat megen überhaufter Schilden auf Chictal= Ladung feiner Glau-

biger angetragen.

Es werden baher hierburch alle und jede welche an den gedachten Kenser Forderungen zu haben vermeinen zur Angabe und Bescheinigung derselben, so wie zue Erslätzung über die nachgesuchte terminal Zalung ab term. den 28. August Mergens früh 9 Uhr an die Gerichtstude zu Bieleselb biers, durch unter der Berwarnung veroblader, daß die Zurückbleibenden in so weit deren Sorderungen nicht bereits ben den Acten sind, den sich melbenden Gläubigern nachz gesetzt, und die in Verson nicht gegenwärztigen Ereditoren in die Beschließungen der sich persönlich einsindenden Gläub ger für einwisligend werden geachtet werden.

Amt Schildesche ben 8. Dan 1802. Reuter.

1 feber bas geringe. Wermögen bes henerling Franz Gudbrack zu Schildesche ift
data Concurs eröfnet. Es werden daher
die Gläubiger besselben zur Angabe und
Bescheinigung ihrer Forderungen auf den
3. July an das Gerichthaus zu Bieleselb
ben Strase der Abweisung, diesenigen aber
welche von dem Gemeinschulduer Sachen
oder Gelder vermöge eines Pfand oder sonstigen Acchts besitzen, zur Anzeige und
Derausgabe derselben ben Berlust der ihnen
an seibige zustehende Gerechtsame hierdurch
aufgefordert.

Amt Schildesche ben 11. Man 1802.

Reuter:

Gs ift über das Bermogen des von bier entwichenen Seuerling Johann Fries berich Iseringhausen unter nachstehenden bato ber Concurs eröfnet, Es werden daber alle und jede, welche an ben gedacten Iferinghausen Forderungen haben zur Alngabe und Bescheinigung berselben ad terminum ben 3. July Morgens fruh 9 Uhr an die Gerichtstube zu Nielefelb ben Strafe der Abweisung so wie biejenigen welche von demselben Sachen oder Gelber vermöge eines Pfands oder sonstigen Rechts besitzen, zur Apzeige und Nerausgabe derselben ben Berlust der ihnen an selbige zustehende Gerechtsame hierdurch aufges fordert.

Schildesche am Ronigl. Amte den 14ten

May 1802.

Lectioneurg, Emgenish

Rent r.

Leber bas Bermögen bes entwichenen Caspar Denrich Geiner in Kleyfamp ift ber Concurs eröfnet, und die Glaubiger besselben werden, ben Gefahr ber Ubweis sung, vorgelaben, ihre an ihn habende Forderungen, in Termino ben 2. Julius hieselbst anzugeben.

Amt Ravensberg ben 11. May 1802.

Af Greitag ben 16. July a. c. des Mors gens gegen 9 Uhr werden samtliche Ereditores des an das Gut Langenbruck eigenen Coloni Tackenbergs zu Metten im Kirchspiel Cappeln zur Angabe und Bewahrs heitung ihrer Forderungen nicht nur; sonie dern auch zur Erklärung über des Coloni Tackenbergs Gesuch unter gutsherelichen Beistand, ihm einen unter Eigenbehörigen hergebrachten zinöfrenen Stillfaub auf 12 Jahre zu verstatten, da er soldenfalls jahrlich 2 Schfl. Aussaat mit Roggenfrucht zum Ausschlag für die inconsentirte Eredietores bergeben wolle, hiermit öffentlich verabladet.

Die ausbleibenben haben zu gewärtigen baß fie als fillschweigend einwilligende in ben Befchluß ber erscheinenden, mit bem Colono fich vereinigenben Erebitoren in Contumaciam werben erfläret merden. Kann feine gutliche Bereinigung getroffen

werben , wird bie Sadje jum rechtlichen Erfenntnin infirmiret werden.

Tectlenburg ben 4. Juny 1802.

Pluf Ansuchen bes berrschaftlichen Spann fethere Friedr. Moormann in kavels: loß werden besselben samtliche Gläubiger auf den 28, dieses des Morgens 9 Uhr vor diesiges Umt ben Strafe des Ausschlusses biedurch ein vor allemal verabladet, um sodann ihre Forderungen gehörig anzuges ben und klar zu machen, auch nach gesches benen Zalungs: Verschlägen das Weitere zu gewärtigen. Derretum in Judicio Diespenau den 12. Junius 1802.

3. Vertauf von Grundflucken.

er Burger Belle ift gewillet fein in ber Potgerftraße fub Dr 592. belegenes Mohnhaus nebft bagu gehörigen Sudetheil pon 6 Ruben, ben ber Poggenmuble bele: gen , desgleichen die ben bem Saufe beles gene Scheune meifibierend gu verlaufen; Liebhaber wollen fich am Frentage ben 25. Jung Madmittage um 2 Uhr ben Unters fcbriebenen einfinden. Dinden ben II. Getthold. Zunv 1802. Suf Befehl Sochpreifl. Regierung foll I die von dem verftorbenen Drn. Rrie: gesrath Albrecht binterlaffene auf der Ris feberftadt belegene mit 4 Digl. 4 Pf. Rire dengelb behaftete Edeune fub. Dir. 704. als einquartirungefren, nebft baben bes findlichen Plat von halben Achtel Morgen und dazu gehörigen Sudetheil auf bem Siftherflabtifden Bruche Dro. 6. fur bren Rube von dren Minder Morgen, mir antles bender Bieb : Schat und Wegebefferunges Pflicht, frenwillig, jedoch offentlich vera fauft werden. Die Scheune, nebft Bus behörungen ift ju 1233 Rthir. 12 Digie. angeschlagen und Terminus auf ben gren Julii a. c. Bormittags von 10 bis 12 Uhr. angeset, wosu fich die Raufinstige eine

finden, die Bedingungen vernehmen und auf dos hochfte Geboth, unter Werbehalt, der Genehmigung des Hochloblichen Dus pillen: Collegii und der Albrechtschen. Ges ben, den Zuschlag gemartigen konnen. Minden den 13. Man 1802,

Magifrat allhien. n

Die Richter und Affestoren bes Stabts gerichts fugen biermit zu wiffen; bas nachbem über bas Bermbgen bes hies sigen Burger und Kaufmann Johann hene rich Meining Concurfus erbfnet, und und bie Subhaftation seiner famtlichen Jimmobiliar-Besigungen aufgetragen ift; so wers ben in besien Gefolge nachstehende Realistaten ab haftam gestellet.

1. Das Meiningiche burgerliche Bohns und Branhaus Dr. 623. am Rampe alle hier belegen, welches ans zwen Stockwers te beffeht, in der unteren Etage 3 Stuben 5 Kammern, 1 Saal, 1 Waarenlager, I Reller, I Ruche, in ber 2ten Grage 1 Saal 2 Stuben 2 Rammern 1 Ruche, besaleichen eine Dachftube und eine Dachs fammer , auch neben und über derfelben geranmige Bodenraume ferner in ben Uns ban 1 Stube i Rammer I gewolbten Rele ler und eine Kuche enthalt. Dazu gehoret ein Hinterhaus mit geräumigen Fluhr und Stallung, auch zwen beschoffenen Boben, besgleichen ein Sof und Gartenplat mit einen Brunnen, Mifigrube und Abtritt, welches alles von Sachverständigen auf 5585 Rthir. gewürdiget ift.

2. Ein biefem Saufe fiatt Subetheils bengelegter Garte vor dem Marien Ibore, Achtzehn Achtel groß, welcher zum Theil mit einer magiven Mauer umgeben, und worin fich ein mit einem Saal und einer Stube, auch einer gewölbten nuch verfes benes Lufthaus befindet und nebft den im Garten befindlichen 130 Stud Obilbaus men auf 2592 Atl. gewurdiget ift.

Gleichwie nun gur Licitation biefer Res alitaten Termini auf ben gen Julius, gten September und teten November bieses Sahrs beziehlet sind; so werden alle qualissicite Kauflussige hierdurch eingesaden sich an besagten Tagen vorzüglich im letzen Termin, Morgens um to Uhr allhier auf der Gerichtsstude einzusinden ihr Geboth zu eröfnen und den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach abgehaltenen Terminen auf eiwa eingekommene Gebothe nicht weister geachtet werden kunn. Auch tonnen die ausgenommenen Anschläge und näheren Bedingungen au jeden Gerichtstage eingessehen werden.

Minben am Stadtgericht ben 23. Upr.

admids Higher

1802.

Michoff. Blass

Auf Untrag bes Renbanten bei Mariens Lirche in Minden als ingroffirten Cresbitoris foll bes hiefigen Burger und Schneie bermeister Paulus Weiman sein Wohnhaus belegen in ber Thoustraße hiefiger Stadt, sub Nr. 153. nebst ben bamit ungertrennlich verbundenen Berg und Rubtriftstheilen, so wie Rirchenständen und Begräbniffen, woben bas haus zu 703 Atl. 10 Gr. 6 Ps. burch Sachverständige in Ausschlag gebracht ift, öffentlich meistbietend verfaust werden.

Alle diejenigen, welche dies Jaus zu besigen fähig sind, werden daher hierdurch aufgesordert, sich in dem zum Verkauf dieser Grundstücke auf den 20. August d. Früh 9 Uhr am Rathhause angeorde neten Termin zu melden, und ihr Geboth abzugeden. Es dient den Kauslussigen daben zur Nachricht, daß auf die nach Derlauf diese Licitations Termins etwa einsommende Gedothe nicht restectirt were den wird.

Lubbefe ben 3. Man 1802.

Mitterfchaft, Burgermeifter u. Rath.

Da ber Schmiebemeister Hellwich auges zeiget hat, bag er sein auf Romigt. Domainen : Grunben am fogenannten Ruhls manns Rampe angebauete Urrober Saus so zu 163 Rtl. tarirt worden, freywillig.

jeboch öffentlich und meiftbletenb verfaufen, auch fein Erb : Padris : Recht an bemeibes ten Rampe wieder abtreten und aufgeben wollte, und bem Befuch beferirt morben ift; ale wird terminus gum offentlichen Aufgeboth und Berdingung ber jahrlichen Erb - Dacht hiermit auf ben 29, Junn c. angefeget, bes Enbes fich Rouf : und Erbs Pachte : Luftige an bemelbeten Tage More gend to Uhr ben biefigem Umte einzufine ben und ihr Geboth gu erefnen baben, da fodann ber annehmlichft Bietenbe ben Bus fchlag ju gemartigen hat und tonnen im übrigen bie Special Taren nebft Erbs Pachte : Conditionen taglich ben unterfchries benen Amte eingefehen werben.

Gign. am Ronigl. Preuf Umte Rabben

ben 12. Juny 1802.

Berchenkamp. Res foll bas bem Tijchler : Meister Borge mann hiefelbit zubehörige fub Dr. 455 an ber Goldfrage belegene und ju 625 Rtl. abgefchatte Bohnhaus, worineine Bohns ftube nebft Schlaffammer, eine Ruche, Klur und eine gur Wertftette bienende Sins terfammer, und in der obern Etage 2 Rams mern und Alur, nebft einem babinter lies genden fleinen Sofraum, Schuldenhalber jum öffentlichen gerichtlichen Werfauf gezos gen werben, und wie bagu ein Bietungos Termin auf ben 19. Julius d. J. Morgens II Uhr am hiefigen Rathbaufe angefebet worden, fo haben fich Raufluftige einzufins ben, und auf das annehmlichft befundene Geboth, ben Buidlag zu erwarten.

Bugleich merden alle real Pratendenten in Unsehung dieses Saufes auf ben besagten Termin gur Angabe und Ababrnehmung ihrer Forderungen ben Strafe ewigen Stills

fdweigens edictaliter verabladet.

Bielefeld im Stadtgericht den 22. Marg

Gonobrud). Bubbeud.

3 um freywilligen meistbietenben Bertauf bes ben Stockerschen Erben zugehöris gen, in Stemmen ohnweit Rinteln beleges

nen Canzlenfäßigen freien Allobial : Guts, worauf im ersten Termin am 19. v. M. bereits 16950 Rtl. in Golde geboten wors den find, ist zweiter und letzter Termin auf Sonnabend den 3. Julius d. J. angesett. Kausliebhaber werden bemnach ersucht, sich am bestimmten Tage, Morgens um 10 Uhr im Krügerschen Jause allbier einzusinden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten. Zu dem Gute, wovon der Kaustunglichen an Grundstücken 157 Scheffel, ein gut eingerichtetes maßives Wohnhaus von 2 Etagen, ein Nebenhaus, eine Scheus ne, und eine Wagen = Remise.

Warenholz den 8ten Junius 1802. Stock, Amterath.

4. Gerichelich confirmirte Ver-

Dermoge gerichtlich bestätigten Tausche Contracts be 13. Januar 1801 hat Col. Dörmann Mr. 70. ju Blasheim ein Stück Land ben Destermann und Witting 58 Rth. Zehntbar an Colonum Luhmann Mr. 83. daseibst gegen ein Stück ben Joh. Warmann 46 Rth. 2 Fuß zehntfren verstauschet. Sig. Amt Reineberg ben 11. Inni 1802.

Dach gerichtlich bestätigten Rauf : Cons Dermann Dr. 70. in Blasheim an Col. Siebe Dr. 4. baselbst verlauft.

1. 1 Stud im Blasheimer Befterfelbe ben Barmann 1 Morgen 10 Ruthen.

2. 1 Stud ben Deffermann u. Witting 58 Rth.

3. 1 Stud im Befterfelde ben Riemeners Lande 59 Rth. 5 Fuß.

fur 372 Rtl. 18 Gr. in Golbe. Sig. Amt Reineberg b. 11. Jun. 1802. Delius.

s. Verpachtung.

Die Pacht ber mufitalifchen Aufwartung gen in bem Amte Blotho gehet mit Trinitatis 1803 ju Ende, und foll auf anderweite 6 Jahre nemlich de Trinitatis 1803 bis 1808 bem Meifibietenden abers laffen werben.

Liebhaber tonnen fich baher am Donnersstag als ben 22. f. M. auf bem Deceberge ohnweit Blotho Morgens 9 ilhr einfinden, die Bedingungen vernehmen, ihr Geboth erofnen, und ben Zuschlag gewärtigen,

Serford ben 13. Jun. 1802.

6. Auctions Anzeigen.

Montage ben 28. b. M., foll auf bem biefigen herrschaftlichen Maschvors werte bie Schaafwolle von blesjähriger Schur an ben Meistbietenben verfauft wers ben. Es besteht bieselbe theils aus hiefiger Landwolle, theils aus Wolle von erster Generation mit spanischen Widbern, und theils aus reiner spanischer Wolle.

Saufluftige wollen fich am befagten Tage Bormittage 9 Uhr auf bem Majchvorwerte allhier einfinden, und die Meiftbietenden nach Befinden bes Zuschlags gewärtigen.

Budeburg ben 17. Junies 1802.
Aus Grafich Schaumburg Lippischer Bormundschaftlicher Rentkammer.
Im 15. nachstäuftigen Monate Julius follen im Hofe bes Fürstlich Lippischen Jagoschloßes Lopshorn nachstehende Pferde bffentlich meistbietend vertauft werben.

1. Gin 13 Jahr alter Schimmel : Sengft,

Maroccanischer Rage. 2. Ein biahriger Genner: Fuche : hengst ein Zeichen vor bem Ropfe und bende hins terfuße meiß.

3. Ein 18 Jahr alter Buche : Gengit,

Polnischer Abfunft.

4. ein brauner conpirter 6 Jahr alter noch nicht völlig zugerittener Genner : Wals lach mit einem Stern und 2 weißen hins terfugen.

5. noch einer, eben fo beschaffen.

6. Gine azjährige Fuchs Cenner : Stute pon einem englifchen Dengite bebedt.

7. Gine tojabrige braune Genner. Ctute bon einem Cenner : Bengfte bebectt.

8. Gine Tajahrige braune Genner-Stute, gleichfalls von einem Genner : Dengfie be: Decet ...

o. ein Genner - Ruche - Stut . Rohlen, Bidhrig , ein Beichen vor bem Ropfe und vier weiße Beine.

10. em 2jabriges Genner: Fuchs : Ctut: Kohlen mit einer Blaffe und zwen weißen hinterfuffen.

II. ein besgleichen braun mit einer Blaffe finten Borber und benden Dinterfuffen meif. 12. ein bergleichen fcmarg, ber linke

Minterfuß weiß.

12. ein bergt, fdmary ohne Abzeichen. 14. ein ichwarzes Genner : Ctut : Fohlen

mit einem Stern, ein Jahr alt. 15. ein bergleichen braun, ein Zeichen por bem Ropfe, ber linke Sinterfuß weiß.

16. ein noch nicht gerittener 5 Jahr alter Ruche . Cenner : 2Ballach , ein Beichen bor bem Ropfe, bende hinterfuße weiß.

17. ein diahriger noch nicht gerittener Buche : Genner : Wallach , ein Zeichen bor bem Ropfe, bende Minterfuße weiß.

18. ein 2fahriges ichwarges Genner: Bengft Roblen, ein Zeichen vor bem Ropfe, der linte hinterfuß weig, Hall at gr

19. ein ziahriger Genner : Schimmels Ballady.

20 ein rjahriges braunes Genner-Bengft Johlen.

Raufluftige wollen fich alfo an gebachten Tage ju lopehorn einfinden, und wird nadrichtlich befannt gemacht, bag bie Pferde fpateftene den Tag nach ber Austion abgeholet werben muffen, auch ohne baare Bezahlurg in vollwichtigen Golde fein Pferd perabfolget wirb. Detmold b.4. Jun. 1802.

Rurftl. Lippl. Bormundschaftle Rents Rammer bafelbit.

7. Gefundenes.

er Coti Rleing Thafe gu Gettmold hat vor 14 Tagen 2 Bauern : Pferbe auf: getrieben, beren Gigenthamer bis jest nicht auszumitteln gewesen find.

Das erfte, ein ichwarzer 7iahriger Bals

lad, bat auf bem Ricten, wie vom Druck bes Cattels, einige weiße Rleden und ift ibm auf dem linten Ecbentel en S gebrannt.

Das zwenteift ein gjabriger gang rother Ruchs : Wallach mit einer fleinen Blaffe bor ber Grien.

Reine von benden Pferben hat ein Sufs eifen. Der Berlierer muß fich binnen 4 Wochen und fpateffens in Termino den 19. July allhier benm Umte melden, fein Eigens thum nachweifen und gegen Erlegung ber aufgegangenen Roffen bie Dferde abbobien. Gefdieht das nicht, fo find die in öffentlis der Muction fir bie Pferbe auftommenben Raufgelder für ihn verloren und nach Mors fdrift ber Dorf : Ordnung G. 53. gu bereche nen. Eign. am Ronigl. Preug Umte Lims berg ben 11. Juny 1802. the roll rounal it stamperings

8. Notification,

er Ronigl eigenbeherige Col. Lefholz fub. Dro. 8. ju De bergen ift unterm heutigen dato fur ein Berfchmenter erflaret, welches zur Warnung allen fünftigen Glaus bigern, hierburd offentlich befannt gemacht wird. . Wall. maini

Sign, Daneberge ben 15. Juny 1802. 199 no misden Ronigl. Preug. Umt. Schmidts.

Avertiffements.

Muf bem Umte Peterdhagen, ift eine Parthie Echafwolle vorrathig, mogu fich die Raufer binnen 14 Tagen melben wollen.

21mt Schlaffelburg. fte bon ber Amtefchaferen gefallene Diesjahrige Wolle, wird ben einlandischen Ranfleuten, und Kabritanten auf 8 Tage jum Rauf offerirt.

(Dieben eine Beylage.)

Beplage zu Nr. 25. der Mindenschen Anzeigen.

Menhoff im Umt Schliffelburg.

Die diesjährige Schur. Bolle, fiegt jum Bertauf bereit, Raufer wollen fich ennerhalb to Tagen einfinden.

Mit bem im Jahre 1800 auf bochfte Bers anffalung von Neuftadt an der Doffe gekommenen hengst "Füllen : Transporte, erhieft ich durche Loos sub Rr. 1. einen Golbfuchs mit kleiner Blage und 3 weißen Küßen gebohren ben 5. Marx 1800.

Er ift vaterlicher Seits von Arabifcher und mutterlicher Geite von englischer Gers funft und macht durch Wuchs und Lebhafs tigfeit feinem Befchlechte fo vollfounnne Chre, baf ihn Rennes vont Militair sund Sivil : Stanbe jeht ichon auf 200 Rtt. ges daht haben, und geht bie jest in einer febr guten Weide, bon welcher er aber weggenommen und aufgeftallt werden muß, weil an ber einen Geite ber Beibe eine Mabimuble und an ber andern eine Land. Brage ift, und bepbe ju viele Gelegenheit geben, bog er Geruch von rofigen Stuten befommt, welche ihn bam unruhig machen und mit ber Beit ihm einen gefahrlichen Durchbruch ober Sprung magen lebren, and ben Raturtrieb gu fruis erweden. Er ift übrigens fo fromm, bag man thu aberall betaften und bie Sufe aufbeben Bann welche er rubig in ber Sand liegen Da ich für meinen Theil ihn unter läfft. biefen Umftanben als Dengft nicht langer conferbiren fann, boch aber geene feben mochte, bag er benen biefigen foniglichen Provingen, nach ber Intention Sochp. R. und D. Rammer ale Befchaler aufbewahrt bliebe, fo biete ich ibn ju bem Ende far Die geringe Cumme von 30 Piftolen que, die um fo viel geringer wird, da ber fange tige Belither die größte Hoffnung bat 2 Pramien von respective 6 und 10 Fried'or durch ihn zu acquiriren. Liebhaber belieben

fich binnen 4 Mochen in Porto fregen Brien

Schidesche am 8 Juny 1802.

Bifcher , Rentnieffer.
Die ein an ber breiten Strafe biefeibit fies benbes Wohnhaus iff gang zu vermies ihen, auch gegen annehmliches Gebot for gleich zu verfaufen. Liebhaber konnen bas Rabere ben mir erfahren.

Bielefeld den 16. Juny 1802.

Die Jahrezeiten von haben werben fünftigen Monot Julius zu Buckes burg aufgeführt werden, wobon ben Liebs habern ber Mufit nahere Nachricht balb ertheilt werden foll.

10. Vaurball.

Go wird hiermit angezeigt: baf biefen Sommer hindurch einen Sontag und ben andern hiefelbft Baurhall und zwar am 27. Juny zum erstemmal gehalten werben wirb.

Sollte inbeff an einen ber betreffenden Tage Regen einfallen, fo wird diefes des allgemeinen Freude gewidmete Bergnugen auf ben nachftielgenden heitern Soutag versichoben. Der Anfang ift jedesmal 3 Uhr Rachmittags.

Frembe haben koftenfrenen Zutrit und befonders freundschafeliche Aufnahnte ju gewärtigen

Bielefeld ben 16. Jum 1802.

Mit bem verpfichteteften Dant für alle Die erzeigte Gefälligkeiten empfehlen wir uns unfern bieligen Freunden und Befanns ten zum geneigten Undenken beitens.

Dinden ben 17. Junius 1802. Die vermittwete Predigerin Mitter Ueber die sogenannten Stufenjahre.

(Aus den Streliger, Angeigen.)

(Fortfetjung.)

Done auf die biebet jum Grunde liegens ben falfcben Ertlarungen und Unrichtigfets ten zu feben, bag g. G. die fogenannten 7 Munder ber Welt gang verschieden anges geben werden; baf man jest ichon mehr als 7 Planeten fennt; bag der Mond nicht in 28 Tagen feinen lauf um bie Erde vols lendet, fondern nur 27 Tage 7 Stunden 45 Minuten 8 Gerunden tagu geboren; daß bie Bahl in ber Bibel oft nichte mehr bedeutet, als wenn man im gemeinen Les Ben fagt: bies Saus ift wohl zehnmal größer, als jenes; biefer Mann ift wohl zehumal fo reich, ale jener; ich habe wohl gehnmal an ihn geschrieben, u. f. w. fo giehe man nur ben gefunden Menfchenvers fand ju Rathe, und urtheile, was bas Ramm mit ben 7 horneen, bie 7 Zage in Der Woche, und alle bergleichen Dinge mit bem gten, aiften, ober 63ften Jahre bes Lebens eines Menfchen gu thun haben! In was für einer Berbindung fann bie Babl 7 mit ben Schicffalen ber Dienfchen ftes ben! 2Bas fann bas fur einen Ginfluß auf eines Menfchen Gluck ober Ungluck haben, Daff er gerade eine folde Reihe von Sahren erreicht hat, bei beren Angahl man biefe Bahl nothwendig gebrauchen mug, um fein Allter gu beftimmen! Do liegt etwas in ber menichlichen Ratur, bas biefen unbers unnfrigen Mberglauben nur einigermagen Begunftigte?

Es fehlt feeilich ben Bertheibigern beffels ben auch nicht an Antworten auf diefe Frage. Es fommt aber darauf an, wie fe beschaffen find, und ob fie ben gefuns ben Menschenberstanb befriedigen.

"Es fallen ja, fagt man, ben Rinbern im iten Jahre die Babne aus; im Igten fangen fie an, mannbar ju merden; im

Tisten Jahre pflegt ber Mensch sich eine gewisse Lebensart zu mablen. Sind dies nicht Nauptveränderungen, die mit dem Menschen alle 7 Jahre vorgehen? Wem sind serner die kritischen Luge der Verzte unbekannt? Wer weiß nicht, wie sehr man in vielen Krankheiten auf den zen oder geen Lag hofft, daß nach dessen Werslauf die Krankheit sich auf eine oder andere Art merklich zu ändern psigt? Und wet kann endlich die Erfahrung leugnen, daß viele Menschen in den Stufenzahren wirks lich gestorben sind ?"

(Fortsenung funftig.)

washington day

trabtrag.

Ondem ich den geneigten Bufprud, womit ein geehrtes Dublicum Die benben lete ten Jahre benm Scheiben : Schiegen mich beebret bat, mit bem verbindlichften Dank erfenne, mache ich hiemit befannt, bag ich auch in Diefem Jahre wiederum ein Belt werde bauen laffen, woben ich um geneige ten Bufpruch ergebenft bitte: ich bemerke jugleich, bag am Mittemochen ben goffen Sunt bes Mittages in meinem Belte gefpets fet wird, biejenigen welche Reigung haben mitzufpeifen, erfuche ich mir foldes bis Spateftens Freitags ben 25. b. DR. bes Abende mit Bemertung ber Perfonen Babl gefälligft miffen gu laffen , weil ich unich nur dazu auf eine bestimmte Derfonen Bahl einrichten fanne , ment fertigen

8. S. Winter.

Da ich mich ben meiner Durchreise viels leicht einige Wochen allhier aufhalten werbe: so zeige ich solches bem hiefigen Publico bierburch ergebenft an, um mir mit beliebigen Muftragen zu beehren.

3. 3. Bintelmann, Portrait - Mabler,

Windensche Anzeigen.

Nr. 26. Montags den 28. Juny 1802.

1. Beforderung.

baben bem Mengel Unton Rolff auf Milfe wegen feiner angerühnten Geschickstichkeit. Mechtschaffenheit und sonftigen guten Eigenschaften ben Character als Cammerrath zu ertheilen und bas Patent barüber ausfertigen zu lassen und höchsteisgenhandig zu vollziehen geruhet.

Gegeben Minden ben 16. Jun. 1802.

Cammer.

Saff. v Sullesheim. v Morbenflycht.

2. Warnungsanzeige.

Bur Marnung wird hierdurch befannt gemacht, daß eine Ehefran aus dem Ante Schilbesche wegen beabsichtigter Wers giftung ihres Shemannes zu drepjähriger Buchthausstrafe salva fama verurtheilt worden. Signatum Minden am zaten Juny 1802.

Abnigl. Preug. Minben : Ravensbergis fdes Eriminal Collegium.

3. Citatio Edictalis.

Rachbem ber gu Dielingen im Umte Rah-

Seinrich Gettfrieb Stohlmann fich mage rend feiner Minberjabligfeit entfernet und feit ben 24. October 1788 von Amfterbam aus, nichts von fich horen laffen, baber feine bren Gefdwifter auf feine offentliche Worlabung und eventuelle Tobeserflarung angetragen haben, biefem Gefuche auch ftatt gegeben worben; fo wird genannter Arnold Beinrich Gottfried Stohlmann, ober feine bon ihm etwa gurudgelaffene unbes fannte Erben und Erbnehmer hierdurch citiret, fich entweber por ober boch fpates fiens in Termine ben 16. Detober 1802. bor bem Regierunge Referenbario Delius ben hiefiger Regierung fcbriftlich ober pere fonlich ju melben, von feiner Abmefenheit Rede und Untwort ju geben und fodann meitere Unmeifung ju gemartigen. Sall er, ober beffen Erben aber nicht ere fcheinen, ober fich nicht melben follten, hat er, ober biefelben gu ermarten, bag er und fie nach bem Untrage feiner 3 Ges fcmiffer fur tobt erflaret und benfelben fein Bermogen ale befannten nachften Ins teffat : Erben querfannt und überlaffen wetben foll. Uhrfundlich ift biefe Ebictals Citation zweymal ausgefertiget und allhier bey ber Regierung und ben bem Minte Rabben affigirt, auch ben Lippftabter und Samburger Zeitungen bremmal, ben bies figen Intelligengblattern aber feche mal inferiret worden. Gegeben Minben ben

Ronigl. Preug. Minden : Ravensbergi fche Regierung.

5. Arnim.

Da Gr. Königl. Majestat von Preußen bie Theilung ber Herforder Markensgende befohlen, und Unterschriebene dazu als Theilungs-Commissarii angesent sind: so werden biejenigen, welche an nachsteshende Grundstucke ber Neustadter Herforsber Gemeinheit, als

1. an das vorderfte Brud) am Lubber

2. das Dogelbruch,

3. einige fleine Plate an bem Bege vom Bogelbruch nach ber Behnahle,

4. ben Saus ober Sugeort,

5. einen Plat ber Rlei genannt,

6. einen Meinen Plat an ber Mafchitrage, 7. einen Grafplag am Einter Bege,

8. einen Plat obnweit bes lettgebach:

9. einen Beideplat am Eimter Bege, 10. einen Grafplat zwifden bem alten Poftwege und Bartelsmanns Bufchlage,

politiege und Bartelsmanns micht weit vom Reuenbaume,

11. den alten Galgen, 12. die Nonenstette, 13 das Ortsiet,

14. die Berget Beide, so mie die Strafe welche die benden letten Grundfiucke vers binbet,

15. Den Stockfischteich und die Tobten:

16. einen Plat ben ber Dehlmahle am

17. einen fleinen Plat bafelbft ben Bo-

18. einen Grasanger por und neben bem

19. einen schmalen Strich vorn am

20. bie Steinficke Straffe,

21. die Nonenstette auf der sogenannten

22. bas Ellerfiet,

23. Die Trift,

24. eine breite Strafe vom Gimter Baume nach bem Galfendiefe,

25. ber Pint an ben gelbbaumen inel. bes beran heraufgebenden Treibweges nach bem Bulberge,

26. ben Bulberg, 27. ben Papenmargt,

28. ben Lutterberg,

29. das Konigshold, die Bornbrede ges nannt, mit feiner breiten Landwehr,

30. das Uhlenbad, 31. die Flacherathen, 32. das Wurfsbruch, 33. den Lohhoff,

34. ben Langenberg, 35. bie Leh nfuhlen,

30. Die Rufchstraße Unsprude haben, fie mogen in Sude und Weibe, Torfftich, Plaggenmatt, Pflange :- rechte, Lehm und Mergelgruben, Treib und Sahrgerechtigkeiten, ober worin fie wollen, besteben, hiedurch offentlich porgelaben, folde in bem hierzu ein por alles mahl angeseiten Terminen ben taten und Isten July c. auf bem Rathhause ju Ders ford Morgens o Uhr anzugeben, und mit ben nothigen Beweismitteln gu unterfius gen, Das Musbleiben und die Dichtangas be, hat die nachtheilige Folge, bag biefers halb ein ewiges Stillschweigen berfügt, und obgebachte Grunoftucke unter die bes fannten Intereffenten nach Maaggabe ibs rer Gerechtsame vertheilt werden, welches hiemit zur ausbrucklichen Warnung bient.

gleich die Lehns und Gutsherrschaften aufs gesordert, um ihre Bafallen und Eigens behörigen an gedachten Tagen zu vertresten, indem im Nichterscheinungsfall dafür angenommen wird, daß Sie das genehe migen, was diese liquidiren und beschließ sen. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß diejenigen so an die Plage von Nr. 1. bis 23. incl. Ansprüche machen sich den

Taten July, biejenigen aber, welche an bie Plage von Idr. 23. bis 36. Ansprucke machen, sich folgenden Tages den 15. July einfinden muffen.

Gegeben bon- ber Martentheilunges

Commigion ber Stadt Berford.

Pitlefeld und Schildesche den 6. April

Meyer. Fischer.

4. Citatio Creditorum.

In Bemagheit Allerbechfter Berordnung vem 15. Deibr. 1787 werden alle bies jenigen, welche an die Caffe des Infanteries Regimente v. Beffer , beffen gten Musques . tier : Battallion und Invaliden : Compagnie wegen Lieferungen , geleiftete Arbeiten, ober fonft aus irgend einem Grunde, aus dem Etale : Jahre 180% etwas ju forbern baben fofften, hieburd vorgeladen, inner: balb o Bochen , und fpateftene in bem anf ben tien Muguft a. c. angefetten peremtos rifchen Termin , bem unterfchriebenen Ge= richte davon , unter Benbringung ber erfors berlichen Beweisnnittet, Ungeige zu machen mibrigenfalls fie ju ermarten haben, baß fie mit ihren Forderungen praclubirt ! und weiterbin bamit gar nicht gehort werben. Bielefeld ben 12. Juny 1802.

Ronigl. Preugl. v. Befferiche Regis mente : Gerichte.

b. Freitag , Dbrift und Commandeur. Consbruch , Auditeur.

1m ben Schulden Buffand der Konigl.
eigenbehörigen Dibltings Stette fub
Mr. 1. Bauersch. Gros Dornberg auszumitteln, werden diesenigen, welche an biese
Stette Forderungen haben, hierdurch aufgesordert, ihre Ansprüche in termino ben
11. Aug. d. 3 zu Werther anzweigen, im
Zurücklieibunga - Kalle aber zu gewärtigen,
daß sie den sich melbenden Ereditoren werben nachgesest werben.

Umt QBerther ben sten Juny 1802.

Da über bas geringe Vermegen bes Kus chenbacters Friedrich Wilhelm Poble mann in Borgholzbaufen ber Concurs erofs net ift; fo werben die Glanbiger beffelben biedurch ben Gefahr der Abweifung eifiret, ibre an ibn habende Forderungen in termino ben 20. Juli biefelbft angugeben. Ferner foll gedachten Tages bas bem erwähnten Ruchenbacker Pohlmann geborige, in Borge holghaufen belegene, auf 103 Mil. 21 Gr. 3 Df. veranschlagete Wohnhaus cum perite neutils, öffentlich meiftbierend verfauft werben. Diejenigen, welche baffelbe an fich zu bringen gefonnen find, werben baber vorgelaben, fich an befagten 20. Jul. bies felbit einzufinden, und annehmlich zu bieten weil feine Rachgebote angenommen werben tonnen. Amt Ravensberg den 5. Map 1802.

Lueber.

Pluf Freitag ben 16. July a. c. des Mors gens gegen 9 Uhr werden famtliche Ereditores bes an das Gut Langenbrück eigenen Coloni Lackenbergs zu Metten im Kirchspiel Cappeln zur Angabe und Bewahrs heitung ihrer Forderungen nicht nur; sons dern auch zur Erflärung über des Coloni Lackenbergs Gesuch unter gutsherrlichen Beistand, ihm einen unter Gigenb. hörigen bergebrachten zinsfreyen Stillstand auf 12 Jahre zu verstatten, da er solchenfalls iabrlich 2 Schfl. Aussaat mit Roggenfrucht zum Aufschlag für die inconsentirte Eredistores hergeben wolle, hiermit öffentlich verabladet.

Die ausbleibenben haben ju gewärtigen baß sie als ftillschweigend einwilligende in den Beschluß ber erscheinenden, mit bent Colono sich vereinigenden Ereditoren in Contumaciam werden erklaret werden. Rann teine gutliche Boreinigung getroffen werden, wird die Sache zum rechtlichen Erkenntnist instruires werden.

Tecflenburg ben 4. Juny 1802.

Metting.

5. Abweisungs Befcheid.

Alle biejenigen, welche fich mit ihren an bem Gaftwirth Hermann Ludewig Schlondorf zu Leefe ober bem Allobio seis ner Stelle habenden Forderungen und Ansforden weber in dem angesetzten Prosessionstermin vom 1. dieses Monaths, noch auch nachher gemeldet haben, werden nunsmehr damit ganzlich ab und zur Ruhe verswiesen.

Stolzenan am 17ten Junius 1802. Königl. und Churfurfil, Amt. Bothmer. Munchmener. Schar.

6. Verkauf von Grundflucken. Inf Andringen einiger majorennen Kinber des dieselbst verstorbenen Chirurgi Bodeter, sollen die von demselben besessene hiefige burgerlichen Grundstillete, nemlich

1. ein Wohnhand, Stall und Bienens fchauer zu 625 Rthir.

2. ein Garte baneben ju 65 Rthir.

3. eine Biefe unterm Sofe ju 217 Rtl.

4. ein Garte in ber Fahrstraße ju 198

5. ein Garte am Rlockenbrincke gu 75 Rtblr.

6. ein Garte in ber hopfenftrage gu

insgesammt zu 1280 Mthle. 12 Ggr. tariet, in terminis den 26. July 30. Aug. und 30. Septbr. d. J. biffentlich meistbies tend verkauft werden; daher denn die ets waigen Kanssussige, in so fern sie besitz und zahlungöfähig sind, hierdurch aufgefors dert werden, sich in besagten Terminen früh 9 Uhr auf hiefigen Amte zu melben, und ihre Gebote abzugeben, nur werden solche nach Ablauf des lezten Termins nicht weiter angenommen.

Da aber vorgebachte Immobilien noch nicht im Sppothequenbuche eingetragen find, die Erben bes Chirurgi Bobeter aber beren Gintragung auf ben Grund bes Erb. gechts verlangen, und damit nach Ablauf son 2 Monaten verfaheen werben soll, so werden diejenigen, welche Eigenthums oder dingliche Rechte, oder ein fonstiges Intersesse an denfelben zu haben vermeinen angeswiesen, solche binnen 5 Wochen und spästessen am 30. Aug. a. c. hier am Amte anzumelden, widrigenfalls der titulus possessionis auf den Nahmen der Bobeterschen Geschwister berichtigt werden soll, und in Gemäßheit desselben alle jura realia eines Dritten nur nach der Zeit wie sie zur Wissesuschaft des Amts gelangen, ingrossirt werden können. Hausderge den 21. Juny 1802.

Ronigl. Preuf. Umt, Edraber.

Gs foll das der Wittwe Begers zubehörfs ge sub Ar. 325. an der Stadtmauer belegene und zu 385 Athlie. abgeschätzte Wohnhaus, worin unten 2 Stuben benehft kleinen Schlafgemach und Flur, oben 2 Kammern nebst Flur und Bodenraum, auch hinterwärts ein nach dem Walle ausgehens der Hofplatz befindlich, Schulden halber meistbietend verkauft werden, und wie dazu ein Biethungstermin auf den 26ten Julius d. I. Morgens 11 Uhr am hiefigen Rathhause anberaumet worden; so werden Kauflustige eingeladen, sich sodann einzussinden, und auf das annehmlichst befuns dene Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Jugleich werben alle unbefannte real Pratendenten in Absicht biefes hauses zur Angabe und Nachweisung ihrer Anspruche ben Strafe ber Abweisung, und ewigen Stillschweigens auf die besagte Tagefarth edictaliter verabladet. Bielefeld im Stadte gericht ben zten April 1802.

Conebruch. Bubbeus.

Ged follen bie bem Soder Sobelmann hiefelbft gubehörigen flabtifden Grunds befigungen, als

1. bas fub Dr. 519. in ber Siekerstraße belegene Wohnhaus, worin fich unten 3 Stuben und 2 Schlaftammern, ein gue Boutique bienender kleiner bretterner Bers

folag, eine geraumige flur, mit einem Ruchen : Seerd , Brunnen und Bactofen, oben 2 große Rammern , und baruber ein befchoffener Boden befinden.

2. bas mit diefem Gebaude in Berbins bung ftehende eine Sinterhaus nach ber Rofenftraffe bin , fo gwar Maffio er : aber nicht ausgebauet, und mit feinen befchofe fenen Boben, both aber mit Stallung vers

feben ift. 3. bas zwente Sinterhaus, wovonjedoch Die Scheune und ber Boben bem Raufmann herrn Comarge gehoret, beffebend ans 2 Stuben 2 fleinen Schlaffammern und 2 Dberfammern, fo gufammen mit Ginfchlug bes jum Sauje gehorenden Sof : und Bar: tenplages, auch Subetheils ju bem Beeth son 1860 Rtl. abgeschätzet worben, Schuls benhalber in termino ben 10. Septbr. c. tionsichein ertheilet morben. offentlich an ben Meifibietenben verfauft werben, und haben fich bie Raufluftigen befagten Tages Morgens 11 Uhr am Raths haufe einzufinden, und auf das annemlichft befundene Gebot ben Bufchlag ju gemars real Pratendenten jur Angabe und Dachs weisung ihrer Unsprude an biefe Befiguns verabladet, unter ber Mermarnung, bag Die fich fobann nicht melbenden real-Pras tendenten mit ihren Unfprüchen praclubiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auf= erlegt werden foll.

Bielefeld im Stadtgericht ben 17. Man Consbruch. Bubbeus. 1802. Die bem verftorbenen Barger Jobft Bere mann Stovener in Beremold gehorig Bewefene Grunbftucke, nemlich ein in Bergs mold belegenes Wohnhaus, nebft Rotten und Garten von ohngefehr 21 Schfl. Saat eine Bleiche, Rothegrube, ein Mufchtheil, ein Rirchenftand, und ein Begrabnif von 2 Lagern, welche zusammen auf 806 Rtl. 31 Mgr. veranschlaget find, sollen in ters minis ben 38. Juni 26. Juli und 30. Mug. fchulbenhalber meiftbietenb perfauft wers

ben. Die Raufinfligen werben besmegen eingelaben, fich in biefen Terminen, und befonders im legten, an gewohnlicher Ges richtestelle einzufinden, und annehmlich gu bieten, weil feine Nachgebote angenommen werben.

Mint Ravensberg ben 15. May 1803. Chitte Dur der Cueder.

7. Gerichelich confirmitte Der trage.

er hiefige Raufmann herr Otto hens rich Brandt hat bas fub Diro. 109. in biefiger Stadt belegene Dageliche Daus in termino subhaftationis voluntariae ben aten Mary b. J. ale Meiftbietender mit ber Summe von 2800 Rthlr. in Golde ers ftanden, und ift ihm barüber ber Udjudicas

Plotho ben 22. Juny 1802. Ronigl. Pr. Justigamt Stuve.

ger freie Colonus Cloftermann Dr. 22. Jan Bieren hat feinen fogenannten tigen. Bugleich werben bie unbefannten Bedmelfamp mit bem baran ichiegenben aus gemeiner Mart acquirirten Autheil bem freien Colono Sellmich Dre. 17 34 . gen auf ben anftehenden Termin ebictaliter Bieren fur 250 Rithir. in Golde und 150 Rthir. in Minge berfauft und ift ber bars über gemachte Contract von Sochpreigl. Rrieges = und Domainen : Rammer confirs miret worden. Umt Limberg ben 22-Juny 1802.

Lampe.

8. Verpachtung.

a bie mufitalifche Aufwartung in ben Meintern Enger, Schilbesche, Mers ther und Seepen mit Trinitatis 1803 pachte los wird, fo foll felbige nunmehro auf ana bermeite 4 Sahre verpachtet werben. Pachts liebhaber werden baher eingelaben, fich in termine den 4. Octbr. auf der Contrie butions : Caffe ju Bielefflb Morgens o Uhr einzufinden, bier bie Bedingungen gu vernehmen; lobenn auf biefe & berichiebenen

Pachtungen ihr Geboth gezugeben; Da aledenn die Befibietenden nach allerhochfter Genehmigung ben Zuichlag erhalten wers 3 men Bagen bie in ber Stabt und auf ben. Gig. Echildeiche ben 19. Juny 1802. Ledebur, Landrath.

Moer gette 9. Gefundenes.

er Col. Rleine Thafe zu Gettmold hat wor 14 Tagen 2 Bauern : Pferde aufgetrieben, beren Eigenthamer bis jest nicht auszumitteln gemefen finb.

Das erfte, ein schwarzer ziahriger Dals lad, bet auf bem Ructen, wie vom Druck ihm anf bem linden Schenfel ein S gebronnt.

Das zwenterftein ziahriger gang rother Ruche : 2Ballach mit einer fleinen Blaffe por ber Stien,

Reins von benben Pferben hat ein Sufa Der Berlierer muß fich binnen 4 Wochen und fpareftens in Termino ben 19. Gulp allhier bebin Umte melben, fein Gigens thum nachweifen und gegen Erlegung ber aufgegangenen Roften die Pferde abhohlen. Befdieht Das nicht, fo find Die in öffentlis cher Auction fut Die Pferbe auftommenben Raufgelber fur ihn verloren und nach Bors fdrift ber Dorf : Dronung S. 53. ju bereche nen. Gign. am Ronigl. Preuf Umte Lim: berg ben 11. Juny 1802, 110 hit Raupe.

10. Notification.

em toniglich eigenbehorigen Colono Molting fub Mr. I. Bauerschaft Groß Dornberg ift megen der von ihm bis dabin geführten febr ichlechten Birthichaft und nachgewiesenen Schwachfinns die Demith. fchaftung des Hofes genommen.

Ge wird daher ein jeder bafur gewarnt, bem Rolting michte gu borgen ober mit bemielben Contracte abguschliegen, indem bergieichen Dandlungen als ungultig und unserbindlich ju leber Zeit werden vermot. fen werben.

Amt Werther ben 5. Juny 1802. Commission of the Renter of Albert of

Reifen gebraucht werben tonnen, fees hen gum Bertauf. Die Frau Mobeffe v. Courtemblay auf bem Stifte wohnhaft, giebt davon Nachricht.

a nunmehr bas Saus su Gilfen fertig und in gehörigen Stande ift; fo babe ich die Ehre, ein geehrtes Publicum bavon gu benachrichtigen. Alle biejenigen, bie mid mit ihrem geneigten Buipruche beebs - ren, werben ben mir Die reellite, promtefte Des Cattele, einige weiße Alecten und ift und billigfte Bebienung, wie auch jeben Conniteg Dufit finden: Much tann ich Diejenigen mit warmen Effen aufwarten, bieres jum boraus werden beftellt haben.

v. Rochebrune, Pachter bes berrichafti. Saufes gu Gilfen ben Buckeburg. Den 26. Junn 1802

em Tifchlermeifter Muller ift ein gutes Dittel gu Bertreibung der Bangen befannt. Bem bamit gedient ift tonn fich ben ihm melden.

12. Cheverbindung.

Meine am toten b. Dl. ju Dunber volls 201 Jogene eheliche Werhindung mit Louis fe Dorothee geb. Krideberg, mate ich meinen Gonneru und Freunden biermit er= gebenft befannt; indem ich zugleich mich und meine Frau Ihrer Gewogenheit und Freundschaft empfehle.

Mehme den zoten Juny 1802. Schreiber, Paftor abjunctus.

13. Geburts : 2mzeine. Beinen hochzuverebrenden Bermandten, MI Freunden und Gonnern zeige hiemit meiner lieben grau gludliche Enthindung bon einem gefunden Cohne, welcher frub Morgens 52 Minnten 4 Uhr bas Licht ber Welt erblichte, gang geborfanift an. Sausberge ben 25. Jirnn 1802.

> v. Portugall. penf. Capit, bes Reg. v. Schladen.

14. Todesanzeige.

Meine theure Gattin, Margarethe Louife gebohrue Rurlbaum, wurbe mir blesfen Morgen um 5 Uhr butch einen Bluts ffurt, im 45. Ihhre ihres Lebens und im 10. Jahre unferer bochft giucklichen Bers bindung, gang unerwartet entriffen. Wer fie gefanut hat, bem barf ich nicht erft fagen, wie unaussprech lich viel ich mit meinen acht Rindern, von welchen erft zwei verforgt find, und das jungite nur 4 Sahre alt ift, burch ibren Abschied verliere. Und forbin ich benn auch ber berglichen Theilnehmung meiner Freunde, ohne fchriftliche ober munoliche Bezeugungen berfelben , verfedert. Rur bitte ich meine driftlichen Freunde meiner in ihrem Gebet por bem Deren ju gebenfen, bag Er fich meiner erbarmen und mir , bem fo tief Gebeugs ten ben Troft geben wolle, ben fein Denfch mir zu geben im Stande ift an sid ni fil

15. Bute an Menschenfreunde. Sim Gonntage, ben 30. Mai, brach bier ploglich Nachmittage um halb i Uhr eine fdreckliche Teuersbrunft aus, welche, ba fie mit einem Cturmwinde verbunden mar, in einer Beit bon 3 Stunden 19 Mohnungen gang in Afche legte. grmen libgebrannten find badurch in befto bejammernsmurbigere Umftanbe verfebet, ba mir in hiefigem Lande bie wohlthatige Ginrichtung einer Feuerfocietat entbehren. Boblibatige Menfchenfreunde werden bas ber bringenb gebeten, biefen verarmten Familien zur Wiedererbauung ihrer Woh: nungen etwas gutigft beigutragen, und folchen Beitrag jur gewiffenhaften Bertheis lung an Unterzeichneten ju fenden, babon, wenn es verlangt wird, offentliche Res chenschaft abgeleget werben foll.

 Ueber die fogenannten Stufene

(Aus ben Streliger Anzeigen.)

Alle biefe Einwarfe und Grunde find aus ferft feicht und ungulänglich, bas zu beweis fen, was fie beweifen jollen.

Mit ben fogenannten fritischen Tagen ber Merate ift es eine eigene Cache; bie meiften Mergte halten den Glauben baran får eine Thorheit. Benn es aber auch wirklich damit feine Richtigfeir batte, Daff in gewiffen Krantheiten ber Buffand Des Patienten am 7ten ober oten Tage fur Die Bufunft etwas versprache, jo ware body wohl die 3ahl 7 an und für fich felbft febr unschuldig baran, und man wurde wohl erft Die Bernunft verleugnen muffen, ehe man hieraus ben Beweis joge, bag bas, was unter gewiffen bedentlichen Umftan= den von einzelnen Tagen gilt, auch burche gange menfehliche Leben hindurch von allen Sahren gelten muffe, die mit ben fritis ichen Tagen gar nichts weiter gemein has ben, ale bag man bei ihrer Bestimmung fich einer Bahl bedienen muß, die in une adhligen andern Berbaltniffen gebraucht

Daß im 7ten, 14ten ober 15ten Jahre mit dem Menschen einige Beränderungen vorgeben, hat wohl seine Richtigseit; aber was hat damit das 28ste, 35ste, 49ste Jahr zu thun? Mer tann glauben, daß das 63ste Jahr beshalb für ihn bedenklich werden fonne, weil er im 7ten die Jahne verlohren hat? Mo steckt da die Verdinsdang? sollten wir in unsern Tagen und nicht endlich schamen, unstrer Bernunft Gewalt anzuthun, und in Nichts etwas zu suchen?

Gefunde Betnunft, richtige Beobachs tungen und Erfahrungen find die fichers ften Mittel ben Aberglauben wegen ber Grufenjahre ju besiegen. Daß in ben Stufenjahren ju guen Zeiten Menschen

gefforben find, und noch fferben, ift außer Ameifel. Mur die Stufenjahre, ale Stusfenjahre, find nicht die Urfache bavon. Die wenigsten Menschen sterben in ben Stufenjahren, und bie Ungahl berer, bie in aubern Jahren fferben, ift ungleich großer, und muß es auch fein, ba ber Stufenjahre, im Derhaltnig gegen bie

übrigen immer febr wenige finb.

Um boch aber bie beilige Ginfalt nicht gang und gar wider mich ju emporen, mug ich auffrichtig betennen, bag ich ein Stufenjahr, basjenige nemlich, morin Die 3ahl o zweimal portommt, felbft für bedenflich halte, und bag ich mit Uebers gengung glaube, bag biejenigen, Die es zu überfiehen winschen, fo viel an ihnen liegt, zeitig ges nug alle Aufmertfamteit auf fich felbft gu wenden haben.

stall Tulpe.

olnen Eigen geit, auch durche

the unity of the roll for fillia

ie niedere Gefallsucht und ber burre Deid nahmen fich einmal por burch Die Welt ju geben, um alle bie gu befallen, Die fie fcon einiger magen zu ihrer Abficht geneigt hielten, und welche ihnen willig Die Thure ofneten. Sang gur Gitelfeit und ein von Matur ungenugfames Derg, maren die Eigenschaften Die fie forberten. Gie brauchten mit gemeinschaftlichen Rraften alle Mittel Die zu ihren großen 3mede führ: ten. Erftere mufte fich des Roufs bimadis tigen, und Letterer bas Berg verberben.

Unter andern fanben fie eine gewiffe Rr. Zulpe, bon berguglichen Unlagen, gang gu bem geeignet wie fies forberten. Sie muß ber ihrer Geburt, in ber andern 2Bett in irgend einem Schlofgarten glo fcreis ende Blume, ober auf irgend einem Theater figurirt haben; benn fie braebte eine baju geeignete Seele gang fertig mit, Schon als ein Rind von 2 Juhren ennapiete fie

fich, wern fie ichonere Rinder fah, und wenn fie gar welche fah bie in befferer Lage waren und beffere Spielfachen hatten, fo befam fie Convulfionen.

Gie war aus bem Mittelftanbe, ihr Ders mogen und Ginnahme ware jum Rothwens bigen binreichenb gewesen, aber nach Bers haltnif ihrer Bedurfniffe wars nur Durfs

tiateit.

2 How My 9

Bu biefer wandte fich erft bie Gefallfucht "Ich beklage bich reizendes Weib" fing fie an ,in welcher einfamen Dunkelheit tref id bich! Bie ifte moglich baf bu in einem fleinen Orte - in einem fleinen Daufe, zwischen a Banben furz in beiner Lage aufrieben fenn fanft? Die fonteft bu mit beinem Loos zufrieden (fo wie ein albernes 2Beib) bich mit handlichen Glud begnügen, mabrent andere in ber groffen Belt um Sulbigung Bublen ? Du bie bu gefchaffen bift in ber großen Welt ju giangen, wobeine Reite anerkannt murben; folteft bu beine Bestimmung nicht fühlen? Die befte frifieten Ropfe, Die glangenbiten Unifors men mußten ju beinen gugen liegen; ein heer von Unterwürfigen mußte bir ben Sof machen. Freilich wirft bu bas scharffichtige Muge bes Menschenfenners nicht blenden; wer wird fich aber am die wenigen Conbers linge betammern ? Den größten Saufen wirft bu binreifen. Sat nicht ein bobinie fder Stein eben bie Karbenlofigfeit wie ein Demant, um fremde Farben treu nachzus ftrablen. Oft ift er noch beffer gefchliffen ober burch ben Umlauf abgeglattet. - 2Ber wird nach inneren Werth fragen?

Dier wil ich bir gulbene Brofarbita leba Das wurflich Schone und Gute was bir (unter uns gefagt) fehlt, mußt bu unter bem Firnig ber Gragien fcblangu verfteden fuchen. - Biel Lift und wenige Empfindung befigen, um bie Manner ju überreben es ware gerabe umgefehrt, wird beinem verschmitten Beifte gewiß leicht

(Fortfetjung funftig.)

Mindensche Anzeigen.

Nr. 27. Montags den 5. Julii 1802.

i. Citatio Edictalis.

Jemprobilesliches Gerichte

er gewefene Feld : Proviant : Commiffarind Tobann Ronig , ift allbier mit Tode abgegangen , und beffen Rachlaffen: fchaft, bestehend in einigen Baarschaften, Milidungefricken, leib : Bafche, und anbern Gachen, überhaupt etma einige huns bert Rtl. an Werth, porerft unter Giegel genommen worden. Da man mun bon beffen Derfunfe noch nichte weiter ausfin: big machen tonnen, ale bag er aus Duifs fen im Glevifchen gebartig gemefen ift, beffen nachfte Unverwandte, nnb Erben aber bie jett ganglich unbefannt fint; fo werben felbige biemit offentlich berablabet, nich innerhalb o Monathen fpateftens in ters mino ben for Dechr. D. 3. allbier auf Dem Rathbaufe ju melben, und fich zu ber Erb: fchaft gehorig ju legitimiren, ober ju ges martigen, bag ber Radlug far herrente. fes Guth werbe erflaret werden. Bugleich maffen Diejenigen, welche aus tegend einem andern Grunde baran Ampruch machen ju tonnen vermeinen, ihre etwarge gorberungen in bem angefetten Termino angeigen, wiedrigenfalle gewartigen, bag fie bamit bon ber hiefigen Daffe abgewiesen werden follen. Dinden ben 16. Febr. 1802.

Magifirat allhier.

Ge hat die Ehefrau bes 6 Bochen voe Offern a pr. besertirten Musquetter Jos hann Michael Philip Anhner, die Maria Chriftine gebohrne Richter, gegen gedache ten ihren Ehemann auf Tremnung ber Ehe, wegen boslicher Bertaffung angetragen, und zu bem Ende um Edictal-Citation ges beten.

Da dem Gefuch gewillfahret, fo wird vors gebachter Anhner ber aus Manheim gebars tig , burch biefe Chictal : Citation , bie bier ausgehangen und 3 mal den Lippftabter Beitungen und Mindifchen Intelligengblate tern inferiret ift, borgelaben, binnen 3 Monge then und langftene in Termino ben goten Sept. c. fich vor dem Bataillons : Gericht entweder perfonlich ober burch einen legitio mirten Mandatarius, wozu ihm ber Bere Tuftig-Commigar Schrober hiefelbft borges fdlagen wird, zu gestellen, und von feiner Entweidlung Rebe und Untwort ju geb n, ober ju gewärtigen , bag bas Band ber Che getrenner und feiner Chefrau bie ander weis te Werhenrathung werde gestattet werden. Sign. Lubbecte im Stand Quartier dem 3 iten Man 1802.

Major und Commandeur 3ten Bataillon Regiments von Schladen.

Dadabem ber aus Umfferbam geburtige

flerben feiner Eltern um bas Jahr 1786. aus hiefigem Umte : Diftrict nach Golland begeben und feit 10 und mehrern Sahren bon feinem Leben und Anfenthalt feine Diadricht gegeben, Dieferhalb aber von beffen biefigen Bermandten auf beffen Todes Erffarung angetragen worden; fo wird gebachter Safenau fo wie deffen unbefannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefors bert, fich entweder por, ober in Termino peremtort ben 20 Cept. 1802 anr hiefigen Almthause fdriftlich ober perfonlich gu mele ben, und daselbft meitere Unmeifung gu erwarten, ober ju gewartigen, daß er far tobt erflaret, und, fein guruckgelaffenes Bermogen bemienigen wird zuerfannt mets ben, welcher fich baju als gefeglicher Erbe geborig ju legitimiren im Ctanbe.

Sign, am Rouigl. Preuf. Amte Reines

berg ben 21. Nob. 1801.

Delius. b. Reichmeifter. Sfuf Unfuchen bes Johann Drolbonier werden alle diejenigen, welche an bem Dachlaffe bes ohulangft allhier verftorbenen Friedrich Hoppe ein gleiches ober näheres Erbrecht, ale berfelbe, zu baben bermeis fraft Diefes peremtorie et fub pos na pracluli et perpetui filentii citirt und vorgeladen, am 3oten k. Me. Juln wird fenn der Frentag nach bem often Trinitat Conntage Pormittage um tollhe por hies figem Umte einzufinden und ihre Unfpruche geltend zu machen.

Stolzenau den 24ffen Junn 1802. Ronigt. Churfurstlich Mint.

b, Bethmer. Mundymener. Edar.

2. Citatio Creditorum

d bie Domprobsteilich eigenbeborige Stette Des Col. Griefe fub Der. 9. 311 Elffte wegen perschuldeter Uinftande in ges aichtliche Moministration hat gesett werben mußen; fo werden alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forberung an ben Col. Griefe gu haben glauben y gur Angabe and Plachweifung three Anipoliche

am Domprobiteilichen Gerichte in termine ben 20 Julie b. 3. hiemit aufgeforbert, und haben biefenigen, welche fich alebann nicht meiben werben, ju gewärtigen, baß fie pon ber porzunehmenben Clafffication ausge deloffen und ihnen ein emiges Stills fcmeigen auferlegt werben wirb.

Minden ben 31. Man 1802. Domprobsteiliches Gericht.

The biejenigen, welche an ber nachges laffenon Bittme dem benforbenen 3ims mermeifters Wittemeier von Dr. 64. gu Mallborf, ober beren Stette irgend einige rechtliche Unipruche gu haben vermeinen, es mogen nun folche entweder bon benen pon bem verftorbenen Bunmermeifter 2Bifs temeier zur Ausführung gebrachten Ronigt. Domainen sund frabtichen Bauten, ober and einem andern rechtlichen Grunde hers ruhren, werden hierdurch aufgefordert, folde in Termino den 31. Aug. b. 3. des Morgens um o Uhr hiefelbit am Amte bei Strafe ber Abmeifung angugeigen und ges borig in fufftficiren. . mad tagt napimona

Signat. Blotho ben tot Juny 1802. situce due Ronigl, Preug. Aint: dam pie rellung vilden gebirtig gewesen ift,

Cen Gemagheit Muerbochffer Berorbnung pom 15. Octbr. 1787 werden alle dies jenigen, melche an die Caffe bed Infanteries Regimente v. Beffer, begen gten Dusques tier : Battallion und Invaliden : Compagnie wegen Lieferungen , geleiftete Arbeiten, oder fouft aus irgend einem Grunde, aus bem Etate : Sahre 1801 etwas zu fordern haben follten, bieburch vorgelaben, inner= halb o Wochen, und spateffens in dem auf ben ten Anguft a. c. angefesten peremtos riichen Termin, dem unterschriebenen Ges richte bavon, unter Benaringung der erfors berlichen Beweismittel, Ungeige ju machen widrigenfalls fie ju erwarten baben, bag fie mit ihren Forberungen pracludiet, und weiterbin bamit gar nicht gehort werbene

Königh Mittell & Baferiche Regis mente : Gerichte.

Consbrud, Andicur.

a über bas febr geringe Bermbgen bes henerting 30h. Billielm Ermewerden alle und jebe, welche an benfelben Forborungen und felbige in termino ben 8ten bujus nicht liquidirt baben, jur Ans gabe und Beideinigung berfelben ben Stras fe ber Abweisung an die jest borrathige Werniegens Maffe auf ben Isten Sept. an die Gerichtsstube zu Werther hierdurch bersabladet.

Amt Werther ben 23ten Juny 1802. mental anima d'Meuter.

er an bas abliche Guth Muhlenburg eigenbeborige Col. Repfer fub Dr. 18. Bauerich. Gictum hat wegen überhaufter Schulden auf Ebictal Rabung feiner Glaus

biger angetragen.

Es werben baber hierdurch alle und jebe welche an ben gebachten Renfer Forberun: gen gu haben vermeinen gur Angabe und Befdemigung berfelben, fo wie jur Ertlas tung aber bie nachgenichte terminal Balung ab term. ben 28. Miguft Morgens fruh 9 Uhr an Die Gerichtstube gu Bielefelb biers durch unter der Werwarnung verabladet, daß die Burudbleibenden in fo weit beren Forberungen nicht bereits ben ben Acten find, ben fid melbenben Glaubigern nach gefest, und Die in Berfon nicht gegenwars tigen Creditoren in Die Befdliegungen ber fich perfonlich einfindenben Glaubiger für einwilligend werden geachtet werben. Ume Schildesche ben g. Man 1802.

lang iche retreffe etariche Sicherbeit und jemnach von Höchlöblicher Regierung bie Grofnung bes Concurfes über ben geringen Dachlag bes Burgers in Tecflen: burg Chriftian Gottlieb Schreck ertannt worden; Die werben mittelft biefer offentl. 3mal den Mindenschen Intelligeng : Bint? tern , und 2 mal ber Lippftabtifchen Zeitung

eingerückten Worlabung alle biefentgent, welche an ernannten Ebriffian Gottliebe Edirede Radlaffenichaft Unfpruch ober Forderung haben, aufgeforbert in bem ein für breimal auf Mitrwochen ben 18. Hand a. c. bes Morgens angesetten Liquidations Termin ihre Forberungen bor linterschries benen anzugeben, rechtlich zu bewahrheiten, und bemnachft gefehliche Claffification gu gewärtigen, mit ber Warnung, baf bies jenigen, welche in biefem Termine auss bleiben, mit allen weitern Forberungen an bieje Maffe praclubiret, und ihnen ein ewiges Stillfdweigen werbe aufertege werben.

Tedlenburg ben 1. Junn 1802. Merting.

Sfuf Anfuden bes Schutzindens Mofes Frenckel in Lavelsloh werden beffelben famtliche Glaubiger, fie mogen bem Imte bereits befannt fenn, ober nicht, auf ben 23ten Julius b. J. Morgens 9 Uhr vor hiefiges Amt ben Strafe bes Ausschluffes hiedurch ein vor allemal verablabet, um fedann ihre Forberung gehorig anzugeben und flar ju machen, auch nach geschehenen Bullunge = Vorichlagen bas Beirore bed. falls zu gewärtigen. Decretum in Jubicio.

Diepenau ben 28ten Junius 1802. Ronigi. Churfurfilich Amt.

Bogt. Sfuf eigene gerichtliche Erflarung und res fpective Rachfuchen bes Burger hore bemanns und beffen Chefran allhier fus Mr. 1. im Flecken Barenholy; alle ihre bisa berige Schulden, prapia profesione et lis quibatione judiciali fogleich ju bezahlen; ift Citatio creditorum edictafis cum Termis no auf Mittewochen ben giten fünftigen Monats Julius erkannt worden. Alle und jede alfo, welche an bie Perfonen und Gus ter benber Chelente, Forderungen und Una fpruche haben, werben zu beren gerichtfie chen Angabe und rechte:gehörigen Liquiba tion , Rraft biefes, ben Steafe ber unsa fcbliefung und emigen Stillichweigens, auf

市政府等

gebachten Mittewochen benegrten fünftis gen Monats an hiefiger Amtoftube verablebet. churghule ifto mede Maddation

Decretum Barenhols den 29ten Sunit 1802.

Fürftl. Lipp. 21mt bafelbft. Termin aupmitofer of The Cor minerialities

3. Vertauf von Grundflicken,

Sie eil auf bas Wohnhaus bes in Concurs gerathenen Becker Linders gu Dib= benhaufen nur 260 Rt. gebothen , und von einigen ingroßirten Glaubigern auf bie Fortfebung ber Gubhaffution angetragen worden: Co wird unter Biederholung bes Proclamatis vom 19ten Febr. c. biemit ang derweiter Terminus zur Licitation sowohl auf bas gedachte Wehnhaus, als ben bis jest gleichfalls noch unverfauften Ctall auf ben Donnerstag ben zoten Jul, an ber Amteftube ju Diddenhaufen bezielet.

Amt Enger ben 19ten Juny 1802.

Wagner. ad erofneten Concurs über bes Burgers in Tedlenburg Christian Gottfieb Schrecke Bermogen wird beffelben in Tecks lenburg sub Nr. 101 gelegenes Wohnhaus und bahinter liegender Garte fren von Sahrs Laften , tarirt ju 140 Rtl.

ein in bortiger Rirche porhandener ju 5 Rtl. gewürdigter Frauen : Rirchenfit, und ber über bem Saatfamp gelegene, ju 40. Rtl. veranschlagter Garte, wovon jahrlich 12. Sgr. jur Roniglichen Domainen . Caffe entrichtet werden, biermit jum feilen Bers fauf geftellt, und ber Bietungs : Termin ein für breimal auf Dienftag ben 24. Mug. a. c. bes Morgens um 10 Uhr angefest, in welchen Raufluffige por bem Unterges foriebenen ihren Both erofnen fonnen, und der Deifibietende des Zuschlags gemars tig fenn tann, ohne daß nach Ablauf biefes Mermint Jemand jum ferneren Aufbieten gelaffen werden wirb. den Plugate man

Zedlenburg ben iten Jung 1802. nais fine Burn .guittalen Stillichweigene, guf night schmic Notification lained

em foniglich eigenbeborigen Colono Molting fub Dir. L. Banerichaft Gros Dornberg ift megen ber bon ibm bis babin geführten fehr feblechten Wirthfchaft und nachgewiesenen Schwachfinns bie Bewirhs Chaftung Des Dofes genormen.

Es wird baber ein jeder bafür gewarnt, bem Rolting nichts ju borgen ober mit bemfelben Contracte abzuschließen, inbem bergleichen Sandlungen als ungultig und unverbindlich gu jeder Beit werben permore fen werben.

Amt Werther ben 5. Juny 1802. delle elmi allerelle a zeien Tunn 180a.

Dermiethung.

im isten Julii Rachmittage um 3 Uhr foll auf bem Dom : Capitul die in den wohnbarften Etand gefeste Gurie bes moble feel. Srn. Dom Capitularis Frben. v. Efch am großen Domplate offentlich vermiethet werben, wogu bie Liebhaber hierdurch eine geladen werben.

Mer folde vorber in Mugenfchein nebe men will, fann bie Schluffel ben bem Drn, Bicario Thamann abfordern.

6. Capitalia fo zu verleiben.

& find ben biengem Capitel 100 Mthlr. Bederiche Stipenbiengelber vorrathig, wer folde gegen vollige Sicherbeit und 4 preent Binfen verlangt, wolle fich je eber je lieber melben.

Bielefelb ben 26ten Junit 1802.

M en hiefiger Rirchen Caffe ift ein Cauls tal von 300 Mtl. courant gegen hins langliche hupothefarische Sicherheit und 4 preent Binfen als Warlehm vorhanden.

Lufttragende wollen fich baju binnen a Wochen a bato melben. Freten ben 26. Suny 1802:05 dellied anifieds and

Ameformirted | Rird)enpresboterium bica gmal ben Minbenichen Intelligeng : Reife dern , ignilgand i.e Lipppactiffen Beitung. 7. Muctions 2inzeigen.

Im Mittwochen ben 7ten tiefes, wird anf ber Minder Beide, ben bem das felbst befindlichen Ziegelofen, eine Quantitat ganger und halber Backfteine, in abgetheilten haufen, offentlich au ben Meists bietenden vertauft werden.

Die Liebhaber bagu, wollen fich am genannten Tage, Nachmittage um 3 Uhr ba-

felbst einfinden.

Minden den gten July 1802.

Ges follen hiefelbst verschies Dille. bene jum Ban bed Thurms gebrauchte Gerathichaften, ale Ralffarren, Ralffaften, Steintrager und 2Binben, ein eiferner Krahn, Sand und Baumwinden, ein hölzern Grandfieb, Taue und Tricens Fopfe, verschiedene Leitern gu Stall = und Balfenleitern Dienlich, fo wie auch 12 Stuck auserlesene Tannenbalken 70 bis 90 Auß lang, eine Menge fleinere Tannen und Dies Ien beschädigte und unbeschädigte meistbies tend verfauft werden, wozu fich Liebhaber, am 14ten biefes, ale funftigen Mittemos chen Nachmittags um I Uhr hiefelbst eine finden fonnen. Do aldie g asprache

8. Sachen fo verlohren.

Ge find feit etwa 6 Wochen 2 Jagbhuns be verlohren gegangen, und zwar ein hellgelber Hund mit weißem Haar um ben Hals, und eine braunliche Hundin gleichsfalls mit weißem Haar um ben Hals. Wert weißem Haar um ben Hals. Wert dem Interprete geben fann, wo felbige zu finden, erhalt einen Friedzeicheb'er zur Belohnung.

Schilbescher ben 25. Jun, 1802.

In ber vorigen Racht ift mir vermittelft gewaltfamen Ginbruchs, aus bem Gartenhaufe eine Flinte, ein Pair neue mefingene Pistolen und 3 Garbinen von weißem Linnen geftoblen worden, Wer

mir ben Thater anzeigen, ober bon ben ges ftoblenen Sachen Nachricht geben tann, erhalt I Louisb'or jur Belohnung.

Jollenbeck den iten Julii 1802. Beibneck.

10. Avertiffements.

Gegen ben 14. biefes fahrt eine leere Chaife bon bier nach Magbeburg, wer Luft hat mit zu reifen, beliebe fich bei Br. Gotemener im rothen Abler gu melben. Minden 2, July 1802.

Einem geehrten ein und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierburch anzuzeigen, das ich allhier eine Weinhands lung etablirt habe. Ich werde alle Sorten von feinen Weinen, rothen und weißen Kranz und Rheinweine führen und vers spreche die billigste reelleste Bedienung, wooon, beliebige Versuche mich mit Aufsträgen zu beehren, die vollenkommensten Beweise geben sollen, wozu ich mich geshorsamst empfehle, Minden am 1. July 1802.

Abolph Broner wohnhaft ben bem Backer Friederich Stammelbach

Ces hat sich in biesiger Stadt der Steins meymeister Wanderer etablirt, wels der alle mögliche Arten von Steinmehars beit versertiget. 3. B. Block auch Treps ven Stuffen mit Glieder, Gartenpfoste, Feustergewänder, Sohlbancke, Plinten, gerade, architrav und Haupt Sesimse, Consols, glatte und canalitet Saulen u. s w. Der Steinmehmeister Wanderer arz beitet diese, und alle mögliche, dem Steins meh vorkommende Sachen, mit vieler Gesschicklichkeit; und kann deshalb um so mehr dem Publico bestens empsohlen werden, da er alle Bestellungen gegen billige Preise liefert.

Minben ben 26ten Juny 1802.

Ben feel. B. S. Claufen Bittwe in Mine ben find folgende Gorten minerali-

iche Briennens frisch uon ber Quelle anges konnuen, als Pormanter, Orteburger, Seleter, Fachinger, Eger und Sendschüner bitter Wasser, welche samtlich zu ben billigsten Preisen verfanft werden. Jugleich empfiehlt sich bieselbe mit allen Specerens und Materials Waaren in gewöhnlichen Preisen.

13 en deren Joh. Philip Colbrunn in Bles lefeld ist angekommen und in billige sten Dreifen zu baben: Frischer Drieburger, Seiter und Seitschiger Bitterbrungen, ferner geräucherter Lache, Sarbels len, Italianische Salvolatwürste, Austische Anchovis, Krackmandely, Traubens rolinen, Tasellichter, Brunellen, Franz. Catharinpflaumen, Englischen grünen, weißen Schweizer und Limburger Kafe, auch verschiedene andere Maaren.

ift frisch bon der Quelle Oriburger Brunnen 25 Bout. und Pirmonter in ordinaren 22, in Ping-Bout. 23 Bout. fur 5 Rt. in Svurant gegen baasre Zahlung zu bekommen, so wie in diesen Tagen abermahls frischer Selters und Fachinger Brunnen erwartet wird, fur Ause wörtige sarge fur beste Werpackung und

Cen Unterschriebenen

empfehle mich ergebenft

Bielefeld.

3. F. Niemener am Nieberthore.
Den Unterzeichneten ist eine Parten Schafwolle vorrättig, Käuffer missen sich in 14 Lagen melben; wibrigenfals solche außerhalb Landes verkauft werden wird.

Deremold ben 24ten Juny 1802. Johann Daniel Delius.

II. Brodt und fleisch. Tare.

| 20 oh 6 may | Brodt - Taxe. | MINISTER STATE |
|-------------|-----------------|----------------|
| Fir 4 Pf. | Gemmel | 5 Loth |
| 0 4 3 | 3wieback | 4 |
| • 1 Mgr. | fein Brob | 14 00 |
| 5 1 5 G | peisebrod | 18 |
| . 6 . 5 | bevaribred 51 9 | Df. a |

Fleische Lare.

4 Pf. bestes Ambst. aus hiesiger
Gegend. 3 mgr. 4

I s des Mittiern 2

I s des Ghiechtern I 4

1 s Ralbsleisch wövon ber
Braten über 14 Pf. 3

I s wovon der Brate 9 bis

I 4 Pf. incl. wiegt 2

I s wovon der Brate unter
9 Pf. wiegt I

I Schweinesseisch 4 4

Winden am iten July 1802.

Kon, Preuß. Polized Umt hieselbst.

Brüggemann.

12. Rornpreise.

Der bermablige Getreidepreiß in biefiger Stadt und Graffchaft Lingen ift per Scheffel berlinisch:
Waizen 4 Athlir. 12 Gr.
Rocken 3 Athlir. 12 Gr.
Gerffe 2 Athlir. 12 Gr.
Hafer 1 Riblir. 9 Gr.
Budwatzen 2 Athlir. 12 Gr.

Lingen den 25. Juny 1802. Lampmann, Stadtfecretair.

Grau Tulpe, (Fortsetzung und Schluff.)

Einige Sauslichkeit kannst bu auch wohl als Gastrolle vor beinem Mann affect tiren; aber nur in sofern als sie beinen Nauntzweck nicht hindert, — Den Zügel der Herrichaft kann bein Mann immer im passiven Munde, ba aber in activen Sans den führen; auf diese Art kannst du das Gelb daß bein Mann andere anwenden wurde, zu Putz gebrauchen, und badurch deinen Ziele naber kommen.

Gine Marun ifte bie fich nicht putt fo

wiel fie Gelb hat. Ceine Reize möglichft au erhobn, ift Weisheit, und Beifall ju fuchen ift bie beiligfte Pflicht. Strenge beine Rrafte an, thue alles was zu bies fem groffen Biel führt, jede Aufopferung lohnt fich hinlanglich. - Guche bie in Schatten ju fellen von denen du befürchteft fie wurden dich abstechen, so wirft bu befto

größer fcheinen. -

Die arme betrogene Frau Tulpe, von ber Gefallfucht berudt, überbachte nun ihre traurige Lage eine fo unbedeutende Rolle in ber Welt fpielen gu muffen; ihre Gins bilbungefraft mar fo gefvannt, bas Gift wurfte, fie bachte fich bas Glact fo lebhaft, bog man in ber großen Welt in großen Stadten, wovon ihr bie Gefallfucht eis nen fo großen Begriff bengebracht, genies Ben mußte, fie fant es fo mabe bag ein barbarifches Geschick fie gu einer Lage verurtheilt hatte, bie ihren Talenten gar

Diese Stimmung in ber fich Frau Tulpe befand, benutte nun der Reid - ber wurdige Gefährte ber Gefallsucht um fie

bollends zu befturmen.

3ch beweine die übele Lage in ber bu bich befindeft" fing er an ,, Du muft wie ich merte, ju beinem Berbruf noch Dens fchen um dich febn die noch erträglich ja glucklich leben; Du mußt fogar welche Tenn, Die Das Bermogen haben, Die Bes burfniffe bes eitelften Weibes gu befriedigen wenn ne nur wollen.

Die febr mußt du es fublen! Die uns afficitich bift bu, bag bu Menfchen febn mußt, die burch ihre beffere Lage und Ums ftande burch thre geiftige und forperliche Bolltommenheiten bich fo empfindlich beleis

Digenes

Niemand war nun unglueflicher als Frau Tulpe - ibre Ibeen waren fo gespannt baben fab fie bie Unmoglichfeit ein, bag thre ungemeffene Bunfche jemals murben befriedigt werben; - Das noch ihr Uns glack vollendete, war, bag fie bie Glicks

lichen bod bulben mußte - batte nicht einmal bie Dacht ihren Glack Abbruch ju than — Konte nichts thun als beneiden —

Diemand ichaben ale fich felbft.

Dies war nun naturtlich fein vorüberges hender Ginbrud, fondern bas Gift murtte unendlich und mar die Trieb : Feber ihrer handlungen - daben fehmur fie allen weibe lichen Geschöpfen, befonders benen, Die Worzuge bor ihr hatten ewige heimliche Reinbichaft - und verfehlte auch nicht fietheils unterm Schein des Mitleibens, theils unterm Schein ber Freundschaft - mit demjenigen Gift anzufallen bas ihr iber Reib eingab.

Don einem Frauengimmer.

Uftronom Beobachrung.

Dem es ben bfonomifchen Unlagen auf ihre Richtung gegen bie himmeles gegenden antommt, wer fich mit Connens uhren abgiebt, oder wer überhaupt zu ber Muffindung ber Mittagelinie fich einer Magnetnabel bedienen will; dem fonnte baran gelegen fenn ju miffen; bag ich ben bem letten langften Tage den Sonnens schatten beobachtet, und hieraus die bera malige weftliche Abweichung ber magnetis fchen Linie von ber Mindischen Mittagelis nie, 20 Grad 32 Minuten groß, gefuns ben habe. Minden ben 30. Jung 1802. medel mertitung stat b. Beuft. gen gan

Die Bildung der Erdfläche, nach außerer Unficht, gur empiris sche Marurkunde.

In Jatin (Aus bem Reichs : Angeiger.

bgleich ber Uingang in Balbungen 2) und Gebirgen ber Beruf manther wackern Manner ift, fo giebt es boch viele leicht nur wenige unter ihnen, welche bas Werhaltnif ben Berge und Thaler anderd. als in Beziehung auf Forft und Jagb ans feben, Gleichwohl bin ich überzeugt, baff

für bentenbe Ropfe aus biefem Stanbe ben ibrer Ginfamfeit in ben Ralbern nichte uns terhaltenber fenn tonnte, ale Daturfunde über bie Bildung bes Lobens, welchen fie fo genau ju tennen Gelegenbeit baben. Dao ift mobl bon jeber Die Ratur Durch Menfchenarbeit, Durch Regen uffe und Sturme, burch Deergige, meniger vers . andert worden, als in den moofigen Dilfangen immerwahrender Waldungen. In Diefer Rucfficht werbe ich Bergethung finben, wenn ich bier einige Bemerfungen aber Die Eroffache barlege, welche ben einem Gelehrten, ber nie Gelegenheit hatte, in folde feverliche Ginoben bineinguteten, nicht ftete Bufmertfamteit finden.

3d felbft habe einen Theil meiner Bemerfungen, bejondere über ben Urfprung und Fortgang ber fleinern Thaler, und ihr rer Bufammentunft an beben Bergen in Begleitung von Forfimannern gemacht; bis fich aus oft wiederholten Bergleichungen eine Urt bon Gnftem bilbete. Man fange auf einem hoben Gebirge ben bem Einfage eines Thales an, fo tommt man allmählig mit jedem Schritte tiefer binab. Das tommt von ber Abdachung bes Bes birges , welches ftets feinen Bluf ober Strom ju feinen Rugen hat, von beffen tiefer Dieberung fich bas Gebirge erhebt. Je weiter man in bem Thale hinabgeht, je mehr Thaler wird man bon ber einen und ber anbern Ceite hingutreten feben. Much wird man bemerten, daß jedes be: bere Thal in feiner Mitte einen Quellbach hat, welcher fich, wie die Thaler ju grof= fern Thalern und Bachen vereinigen. Cor bald die Thaler etwas fart werden , wird man da, wo fie fentrecht, ober nicht alls aufchrag in andre Thaler fallen, an ber andern Geite bes Thale, in welches ber Ginlauf gefchieht, gerade gegen ber Mune bung bes einlaufenden Thale über, eine Ausgeichnung in bem Thalufer feben, wels are in the sections and sections and sections

fine igungredt in b übergeigt bill

de nach ber Richtung bes Derenlaffunges tha & mehr ober weniger einem halben Birs fel gleichen, wenn is anders ber Bodin erlaubt; wenn aber ber Boden bart, ober gar fellig alt, fo wird die Muggeidmung forag auf, etwas mutbenformig in bem Bebirge liegen. Diefe Wegenthaler, wenn man fie fo nennen tonnte, werben, je nas ber man zu bem Fluffe hinabtommt, enger oder meitlauftiger, tiefer ober bober, eine ichneiden; und werben ben bem Einlauf eines fleinern gluffes in einen großern, an ber Seite ber Mieberung fich in großen Rreifen barftellen, und ein fo meites Bafs fin bilben, bag in bemfelven eine Ctabt ober ein Dorf ftebt. QBenn man bem gaus fe bes Waffere folgt, wird man unter ites ter Weranderung folder Profpecte nach gleis chen Regeln aus fleineren Alugnieberungen in großere, und endlich in Die tieffe unter allen, die Meerntederung fommen,

Mertwurdig ift hieben die große Orbs nung, in welcher bie Sobe ber nachften Singel an ber Dieberung und ber folgenden Berge, in eben bem Berbaltnig bie gur außerften Gebirgespige fleigt, wie bie Dies berung felbft bis zu den außerften Thalern. Erft Singel, bann Berge, burch Abdas dungethaler von ben Dugeln gefchieben; und fo ftete bober bon einem Berge junt andern burd Abbachungscanale freto uns terbrochen, bis jum aufferften Biviel, wos felbft bie Abbachung jur andern Geite ans hebt. Buweilen zeichnen fich in Diefer Drbs nung einige Berge über ben anbern befon: bers burch ihre soble aus, welches jeboch nur die Gache eines Bufalle ift, und von bem verfcbiebenen Druck und Buge ber Urgemaffer, auch wohl von barteren 2Biders ftande bes Gefteins, auch zuweilen bom Bulcanifden an einem folden Plage bers fommt.

(Fortfehung tunftig.) an and

alled accountable, that I are the contract pale

Windensche Anzeigen.

Nr. 28. Montags den 12. Julii 1802.

1. Beforderung.

linfer alleignabigster heur haben über die durch bas erfolgte Ableben bes Obereinnehmers Rienfed zu Petreshagen effebigten Contributionsrecepturen in ben Lemten Petershagen und Schlüffelburg in ber. Art wieder zu dieponiren gerubet, baß bie in bem erstgebachtem Amte bem bortisgen Domanenbeamten Lubowig, die in dem letzten aber dem bortigen Amtsschreisber Engelfing übertragen worden.

Sammtliche Contribuenten in gedachten Memtern haben fich alfo ben Entrichtung ihrer Gefälle fernerhin, wie solches mahstend ber bisherigen interimistischen Berwalstung biefer bepben Stellen bereits geschez hen ift, an vorgedachte Neceptoren ihres Dets zu wenden.

Gegeben Minben ben 15ten Jun. 1802. Ron. Preuf. Rrieges u. Dom, Cammer. Bacmeifiet. Deliuse Mallintrobt.

2. Publicandum,
v. Königl, Majestät von Preußen has
ben mettelit Reser. d. d. Berlin ben
28. Mai c. bas Murhöchst erlassene Edict
vom 12. Nov 1775, und die barauf Bezug
habende Berordnung vom 13. Jan. 1788.
wegen schleuniger Mettung der durch pibis
liche Zusätle im Basser ober sonst veruns

gludten ober für tobt gehaltenen Perfos nen, und beshalb feftgefenten Pramien, bahin naber ju beftimmen geruhet, baf wenn ein entschieden todter Menfch, ber fcon einige Tage im Baffer gel gen bat, ben bem die Spuren ber eingetretenen Bers wejung fcon merflich, mithin gar feine Berfuche jur Burnctbringung ine Leben anwendbar find, and Land gefchaffet mird, bie bestimmten Pramien nicht fratt haber ... follen. Damit jebod) die manderlen nache theilige folgen vermieben werden, welche baraus entfteben tonnen, wenn ein im Maffer gefundener Menfchen : Corper nicht fofort and Land gefchaft wird, fo foll in jebem Falle, wo ein ohne alle Rettung tobs ter in die Bermefung übergegangener leiche nam aus bem 2Baffer heraus und ans Land gebracht wird, Gin Thaler jur Belohnung aus ben Bruchten jeder Stadt ober Bes girfe und in beren Ermangelung aus ben reip. Rammerei und Receptur Caffen ben anhlet werben. In Anschung folder galle aber, wo ber Lebenszustand eines Ertrung fenen noch zweifelhaft ift, mithin bie Wers fndje jur Burudbringung ine Leben noch anwendbar find, hat es ben ben in obigen Goicten bestimmten Pramien fein Bewens ben, welches hierdurch dem Publico bes fannt gemacht wirb.

Gegeben Minden ben 23. Juny 1802.

Ronigl, Preug. Minden Raveneberg Teckelenburg Lingensche Rr. und Domanen Cammer.

Bacmeifter. Pieger. Mallinfrodt.

3. Steckbrief.

Mach ber, und gemachten Ungeige bes IL Roniglich Preug. Felb. Rrieges Com= miffariate bes Obfervatione : Rorps in Weftphalen, ift am 22ften vorigen Dos nathe der Relb: Proviant : Commiffarius und Renbant ber Debl-Magazine zu Dans ffer und Ibbenbuhren, Wilhelm Groffer, mit hinterlaffung eines anfehnlichen De= fecte, beimlich und boelicherweife entwis den. Derfelbe ift aus Potobam geburtig, 40 bis 41 Sahre alt, mittler Statur, lang: lichen magern Gefichts, von gelblicher Fars be, hochbraunen, etwas tief liegenden Mus gen, gebogener Daje, porftehenben, mit einer Grube verfebenen Rinnes, fcmargen Barts, bergleichen oben auf bem Ropfe gefcheitelten, und in einen farten Duber= gopf gebundenen Saaren, bat eine rafche, etwas ichnarrende Sprache, traat gewohns lich einen blauen , mit rothen Rragen berfebenen Uebe roct, ober bergleichen Unis form=Rock mit gelben Knopfen (gu Erfterm einen runden, ju Letterer einen drenedis gen Sut,) eine weiße Befte, bergleichen Buchene, ober lange leberne Beinfleiber, Salbitiefel, mit boben und eifenbeichlages nen Abfagen, und baran befeftigten Cpormen, auch mohl benm Reiten einen turgen grunen Fract ober Jacke, und ift borginge lich baran fenntlich , baff er an benben Sanden gang ungewöhnliche, vorn am ers fen Gelente mit Anoren ober runden Anos deln verfebene, Finger hat.

Ben seiner Entweichung hat berselbe vier coupirte ober englische Pferde, woben zwen Brandfuchse mit weißen Mahnen und Schweif, und zwen hellfuchse mit weißer Bleffe find, bann ein kleines bunkelbraumes Reitpferd mit langem Schwanze, so wie auch einen lakirten, in vier Febern

hangenben, mit Schwanenhalfen verfebenen, und vom Geffelle gelb angeftrichenen, Wagen gehabt.

Da nun Unterschriebenen, in bieser Sas che requirirten, Gerichten, an bie habe haftwerdung bes vorbeschriebenen ie. Gross ser gelegen: so werden alle und jede Milistare und Civil Gerichts Drigkeiten aller Orten, hiedurch gezismend ersucht, bens selben mit allen, ben sich habenden, Sas chen und Effecten, im Betretungsfalle, zu arretiren, und gegeu Erstattung ber Kossten und ben zu beschaffenden Reversalen, an uns auszuliesern.

Jugleich werben alle biejenigen, welche von dem ze. Groffer Gelb, oder Gelbeds werth, Effecten und Sachen in Sanden haben, aufgefordert, folches ober folche und anzuzeigen, und an feinen andern, als an und, ben Strafe der doppelten Eraftartung, auszuliefern.

Cantonnirunge : Quartier Lingen , ben 3ten Julii , 1802.

Ronigl. Prenfifde bon Bluderiche Sue faren Regimente Gerichte. G. v. Bluder. Lehmann.

4. Offener Urreft.

Machdem unterm heutigen Dato über bas al nachgelaffene Wermogen ber verftore benen Raufmannswittme Brune Concurs erofnet worben : fo wird hierburch allen benjenigen, fo bon ber Brunen etwas an Gelbe, Effecten, Gachen ober Baarichafe ten befigen, angebeutet, Diemanben etwas bavon verabfolgen zu laffen, vielmehr bem Gericht bavon forderfamft treuliche Ungeje ge ju machen, und die Gelver und Gas chen, jedoch mit Borbehalt ibres baran habenden Rechte in bas gerichtliche Depos fitum abguliefern, mit ber Bermarnung, bağ bie an jemand anbere ausbegablien Gelber jum Beften ber Daffe anbermeit bengetrieben , wenn aber ber Inhaber fols der Sachen und Gelder biefelben verfchweis gen und juruchalten follte, er noch auf

ferdem alles feines baran habenden Unterpfand und anderen Rechtes für verluftig eerfart werden folle.

perford am combinirten Roniglichen und Stadtgericht ben gten gunb 1802.

Culemeier. Consbruch.

5. Citatio Creditorum.

Gis hat ber Colonus Bohning Dro. 14. Brich. Weftrup angezeiget, baf er fich megen ber gemachten vielen Schniben nicht mehr gu retten und nicht anbere gu belfen mufte, ale bag bie Stette unter 21bs minifration gefetet und ein Eurator an: gevrbnet wurde. Dem jufolge werden alfo alle Contracte und Bertrage mit bem Bobs ming ohne Bugiebung und Ginftimmung bes bor ber Sand ernannten Curatorie Schob: be in Weftrup ben Gefahr ber Mullitat ganglid) unterjaget und um auf ben Grund bes Schulbenguftanbes ju gelangen wers ben alle biejenigen, welche an ben Bobs ning und beffen unterhabenbe Stette aus irgend einem Grunde Spruch und Forbe: rung haben, hieburch verablabet, folde in termino ben 23ren Jul. c. ben hiefigem Unite angugeben, ihre beshalb etwan has bende Edriften zu produciren ober fonften rechtlicher Met nach gu erweifen, wibrigens falls fie in ber Kolge abgewiefen werben.

Decretum am Ronigi, Umte Rabben ben zien Jul. 1802.

Der Bertenfamp.

Demnach die Bormunbschaft ber minos rennen Kinder der verstorbenen hiesis gen Kaufmannswittwe Brunen der Erbsschaft derselben wegen deren Unzulänglichsteit zur Wefriedigung der vorhandenen Schulden nahmens ihrer Pflegbesohlnen entsagt hat und daher per Decretum de bodierno der Concurs über den Brunschen Nachlaß eröfner worden: so werden hiersdurch sämtliche Ereditoren der verstorbenen Kaufmannswirtwe Brunen vergeladen in Aermino den 17ten Sept. e. ihre Unsprüche an die in einem Mohnhause nehst Garteie

und einem unbetrachtlichen Dobiliare bes fichenbe Concurs : Daffe gebarend angue melben , und beren Richtigfeit nachzuweis fen unter ber Barnung, bag biejenigen bie in biefem Termin nicht erscheinen wers ben, mit ihren Forberungen an bie Maffe praclubirt und ihnen beohalb gegen bie übrigen Creditoren ein ewiges Stillichweis gen auferleget werben folle. Diejenigen bie in Perfon gu ericheinen behindert were ben mochten, tonnen fich an bie Juftig: Commiffarien herrn Didhimann und hofs fiscal Ablemann wenden und felbige mit Bollmacht verfeben, woben ihnen zugleich bebeutet wird, baf ber herr Jufig: Coms miffar Bucher gunt Interime : Curator ber Maffe beftellet ift, über beffen Benbehale tung Creditores in bem auftebenden Ters mino gleichfalls fich zu erf aren haben.

Serford am combinirten Ronigl. und Stadtgericht am gten Junp 1802.

Culemeier. Consbruch. Can Gemagheit Allerhochfter Berordnung vom 15. Octbr. 1787 werben alle bies ienigen, welche an Die Caffe des Infanteries Regimento v. Beffer , beffen gten Musques tier Battallion und Invaliden : Compagnie wegen Lieferungen , geleiftete Arbeiten. ober fonft aus irgend einem Grunbe, aus bem Etare Sahre 1802 etwas gu forbern baben follten, hiedurch vorgelaben, inners halb 6 2Bochen , und fpateftene in bem auf ben Iten August a. c. angeseiten peremtos rifden Termin , bem unterfdriebenen Ges richte bavon , unter Benbringung ber erfors berlichen Beweismittel, Unzeige zu machen widrigenfalle fie ju erwarten haben, bag fie mit ihren Forderungen pracludirt, und wetterbin bamit gar nicht gebort werben. Bielefeld ben 12. Junn 1802.

Romgt. Preugt. b. Befferiche Regis

mente : Gerichte.

. Breitag , Dbrift und Commandeur. Consbrud, Auditeur.

Der an bas abliche Guth Mabienburg eigenbehorige Col. Repfer fub Dr. 18.

Bauerich. Gidum bat wegen überhaufter bag nachbem über bas Bermagen bes biebiger angetragen mif nound onn andlem

welche an den gedachten Renfer Forderun: gen ju haben vermeinen gur Angabe und Befcheinigung berfelben, fo wie gur Erfla: rung über bie nachgesuchte termingl Balung ab term, ben 28. Muguft Morgens froh 9 und Branbans Dr. 623. am Rampe alle Uhr an die Gerichtflube gu Bielefeld hier: bier belegen, welches aus zwen Stochwers Forberungen nicht bereits ben ber Ucten I Reller, I Ruche, in ber 2ten Gtage find, ben fich melbenden Glaubigern nach: I Gaal 2 Ctuben 2 Rommern I Ruche, gefest, und die in Derfon nicht gegenmar: besgleichen eine Dachflube und eine Dachs tigen Greditoren in die Beichliegungen der fammer, auch neben und über berfelben fich perfontich einfindenden Glaubiger für geraumige Dobenraume ferner in ben Uns einwilligend merden geachtet werben.

Dr. I. im flecken Parenholy; alle ibre bis: welches alles von Sachverffanbigen auf berige Schulben, pravia profesione et lis 3585 Athlicaemurbiget iff. Monate Julius erfannt worden. Alle und jede alfo, welche an bie Derfonen und Gus ter bender Cheleute, Korderungen und Un= fprudje baben, werben zu beren gerichtli= chen Angabe und rechts: geborigen Liquidas tion, Rraft biefes, ben Strafe ber Mus: fcbliegung und ewigen Stillschweigens, auf gedachten Mittewochen ben alten funfti: gen Monais an hiefiger Amtstube verab: ladet andulating apparenden & urrille rim

Decretum Barenholz ben 29ten Junii 3802. Es 1790 6157

Farfil, Lipp. Amt bafelbft. D. Th. Hoffmann.

6. Dertauf von Grundflucken. Mir Richter und Affefforen bes Stadt. D gerichts fugen hiermit ju wiffen :

Schulden auf Goletal : Ladung feiner Glaus pfigen Burger und Raufmann Johann Bens rich Meining Concurfus erofnet, und und Go werben baber bierburch alle und jebe ibie Gubbaftation feiner famtlichen Immos biliare Befitungen aufgetragen ift; fo mers ben in beffen Gefolge nachftebenbe Realis taten ab haffam gefiellet.

1. Las Meiningfche burgerliche Wohns burch unter ber Bermarnung verabladet, te beffeht, in der unteren Gtage 3 Stuben bag bie Buruchleibenden in fo weit beren us Rammern, 1 Caal, 1 Baarenlager, ban 1 Stube 1 Rammer I gewolbten Rels 21mt Schildesche den 8. Man 1802. Ber und eine Ruche enthalte Dazu gehoret Reuter. Schen hinterhaus mit geraumigen Alubr und If uf eigene gerichtliche Erflarung und res Stallung, auch zwen beschoffenen Boben, fpective Machfuchen bes Burger Sors beogleichen ein hof und Gartenplat mit bemanns und beffen Chefrau allhier fub einen Brunnen, Miftgeube und Abtritt.

auibatione jubiciali fogleich zu bezahlen; 2. Gin biefem Saufe ftatt Subetheils ift Citatio creditorum edictalis cum Termis bengelegter Garte por bem Marien Thore. no auf Mittewochen den giten funftigen Alchtzehn Alchtel groß, welcher jum Theil mit einer magiven Mauer umgeben, und worin fich ein mit einem Gaal und einer Stube, auch einer gewolbten Ruche berfes henes Lufthaus befindet und nebft ten im Garten befindlichen 130 Stuck Dbfibaus men auf 2592 Rtl. gewurdiget ift.

Gleichwie nun gur Licitation Diefer Res alitaten Termini auf ben gten Julius, 7ten September und azten Rovember Dieies Sahre beziehlet find; fo werben alle quali= ficirte Raufluftige bierburd eingelaben fich an befagten Tagen vorzüglich im letten Termin Morgens um to Uhr allbier auf ber Gerichtoflube einzufinden ihr Geboth au erofnen und ben Buidlag gu gemartis gen, indem nach abgehaltenen Terminen auf etwa einge tommene Gebothe nicht weis ter geachtet werben fann Auch fonnen

Die aufgenommenen Unfchlage und naheren Bedingungen an jeben Gerichtstage einges feben werbent alt asta mis Glaffloid

Minden am Stadtgericht ben 23. Apr.

1802. The me in Care to

21 doff.

राहा किया विकास C'n Sausberge fteht ein gang neues Pohn= haus mit bren Garten und einem fchos nen, 200 guf langen, mit großen Baumen verfebenen Sof aus frener Sand zu verfaus fen. Daffelbe ift geraumig und bequem eingerichtet und liegt in ber ichonften Ges genb; baber foldes nicht nur einem jeden Particulier gur angenehmen Bohnung Dies nen, fonbern auch jum Etabliffement einer handlung, Weinschenfe und auf jebe ans bere Urt vortheilhaft benutt merben tann.

Diejenigen, welche bas Rabere baraber ju erfahren wunschen, tonnen fich jeden Connabend ju Sausberge in bem Saufe Mr. 100. nabe ben ber vormaligen fonige

liden Schaferen einfinden.

Die Erben bes feel. Raufmanns Bruhne ju Buer im Denabrudichen, nems lich ter Prediger Rocker gu Bladheim und feine Chefrau, find gewilliget, bas Brubn= fche Wohnhaus ju Buer , nebft bem mas an Grundfinden und fonftigen Gaden bagu gebort, offentlich meiftbietend, entweder im Gangen ober vereinzelt gu Bartholomdi ale ben 24. Muguft c. zu verfaufen. Luft= tragende Raufer wollen fich im gedachten Termine ju Buer im Osnabructichen in der Mohnung bes fürstlichen Berrn Wogts Mener einfinden , ba benn bem Meiftbies tenben ber Bufchlag gefcheben wirb. Rabere Rachricht.

Das Brubniche Wohnhaus ift noch neu, auf bem Rirchhofe gegen bie Dauptfirchen= thure über gur handlung febr gelegen und Dagu berechtiget. Alle Abgaben von bem Naufe ober ber handlung bestehen in nur 3men Rible. Rauchschatz. Go ift in ber Brandeasse su Donabruck zu 1800 Rible. affecurirt. Der untere Theil bes Daufes besteht aus dren von eingnder separtiten

Rellern, wovon der eine gewolbet und gang fenerfeft / weil er mit einer eifernen Thure perfeben ift. Ueber biefen Rellern befinden fich außer bem Sausflur, ber auch als Rus che bienet, und bem feften Baarenlaben, amen mit Defen verfebenen Stuben und eine Rammer. In der zweiten Ctage find vier Bimmer, wovon eines mit einem Ramin perfeben ift; und über biefe bann ber bes fchoffene Boden nebft einer feften Korntams mer. Es gehort baju ein Garten von eiren Gin und ein halber Scheffel, ferner Gin Scheffelfaat Felbland, 3wen Bergtheile, jeber bon Funt Scheffelfaat und 64 Rus then, wovon ber eine besonders gut ift, und fowohl foliage ale hochstammiges Bus den und Eichenholg enthalt. Der andere hingegen muß bepflanget werben, wenn er nicht blos jum Plaggenmaben gebraucht werden foll. Doch gehoren baju ein Fraus en-Rirchenstuhl von bren Gigen und ein Mannoftand; imgleichen ein Begrabnigs plate für mehrere Leiber auf dem Rirchhofe. Der bisberige Miethsmann hat nach dem Absterben bes Raufmanns Bruhns in bem Saufe einen Bactofen angelegt, und außer einem fleinen Sandel Die Bederprofefion barin getrieben. Das Saus fann fogleich ju Michaelis c. bezogen werben, und fann ein beliebiger Theil ber Kauffumme gur Ders ginfung in dem Saufe fteben bleiben. Lufts tragende Kaufer konnen fich auch noch vor Bartholomai an ben Paftor Rocker gu Blasheim wenden.

Die dem verftorbenen Burger Jobft Bers mann Stobener in Weremold gehorig gewesene Grundftude, nemlich ein in Berds . mold belegenes Wohnhaus, - nebft Rotten und Garten von ohngefehr 2% Schfl. Saat eine Bleiche, Rothegrube, ein Maschtheil, ein Rirchenftand, und ein Begrabnif bon 2 Lagern, welche gufammen auf 866 Rtl. 31 Mgr. veranschlaget find , follen in tera minie ben 28. Juni 26. Juli und 30. Mug. fculbenhalber meiftbietend vertauft wers ben. Die Rauftufligen werben beswegen

eingelaben, fich in biefen Terminen, und besonders im letten, an gewöhnlicher Ges richtsstelle einzusinden, und annehmlich zu bieten, weil keine Nachgebote angenommen werben.

Amt Ravensberg den 15. May 1802.

Lie Konigliche eigenbehörige Marens: werthiche Stette zu Cappeln, welche ans einem Wohnhause, einem Leibzuchts: Saufe, einem Garten von ohngefehr 2 Schft. Caat, 4 Edift. Saatland auf bem Billen Kamp, einem Tobackszuschlage von 3 bis 4 Schff. Saat, und 2 Frauen . Rit: denftanden in der Cappelichen Rirche beftebet, foll jufoige ber baju allerhochffen Orte ertheilten Bewilligung Schulbenhal. ber in terminis ben 28. Juny, 23 July und 31. Muguft b. 3. in eigenbeboriger qualitat öffentlich meiftbietenb vertauft werben. Es werben baber biejenigen, welche biefes von Sachverständigen jedoch ohne Abzug ber Laffen auf Tool Rthir. veranschlagte Colonat an fich zu bringen gefonnen und baffelbe ju befigen fahig find, hierdurch eingelaben, an gebachten Tagen und besondere am letten bor ordentlicher Gerichtestelle ju erfcheinen, und annehms lich zu bieten, weil auf Rachgebote nicht geachtet werben fann, und ber Befibietenbe mit Borbehalt ber Mulerhochften Approbas tion den Zuschlag zu erwarten hat.

Die Tage nebft ben Bertaufs . Bebins gungen fonnen Kaufluflige vorher ben bem Fuhrer Brunland zu Cappeln nach-

feben.

Juftigamt Teffenburg am g. Man 1802. Soffbauer.

7. Gerichtlich confirmirte Ver-

Der Kaufmann herr Engelbert von laer hat von dem Anochenhauer Petram bessen sub Dir. 130. belegenes haus laut gerichtlich bestätigten Kaus-Contracts vom 31ten Octbe, 1801. für bie Summe ben 2100 Rtl. in Goide abereignet erhalten. Bielefelb ben 4ten Jul. 1802.

Conebrudy. Bubbeud.

Der Knochenhauer Petram hat von ben Gebrockschen Erben bas sub Rr. 195. belegene olim Hebrocksche Haus für die Summe von 700 Athl. in Golde laut gerichtlich bestätigten Kauf : Contracis vom 16. Nov. 1801. eigenthumlich erworben. Vielefelb ben 4. Jul. 1802.

Consbrudy. Bubbeus. Aus

Es hat ber Johann herm, Delle zu Lebbe eine bafelbst gelegene, in bem Kamps totten und ABeben : Esch und an bes Col. Schulten Frehefamp und großen Mieje arenzende Wiese bon 9 Scheffel und einige Ruthen bem Konigl. eigenbehörigen Col. Raterg gerichtlich verfaust.

Lingen den Iten July 1802. Ronigl. Preuf. Teflenb. Lingeniche Regierung.

Barendorf.

8. Verpachtung.

Tolgende ber reformirten Rirche ju Mine ben gehorige Grundftuche, nehmlich I. ein Garten vor bem Simeons Thore am Galgenfelbe:

2. ein Garten bor bem Marien Thore; 3. 4 Morgen Mcterland am Sager

4. 21 Morgen Land am Stemmer Wege oben ber langen Band :

5. 14 Morgen Land vor bem Ruhthore gegen bem Lichtenberg über;

6. eine Biefe am Dberbaunn fab Dr. 2.

7. noch eine Wiefe hinter dem Saddens haufer Mahlenbach an ter Ma belegen, sollen am Mittwochen ben eiten July c. diffentlich an den Meistbictenden auf a Jahre, von Nichaelt 1802, bis 1806, in dem reformirten Schulhause des Morgens gegen g Uhr verpachtet werden.

9. Muetions Mingeigen.

Da bem Unterschriebenen von Einem Mobilibblichen Magistrat ausgetrasgen ift, die Auction des Mobiliar: Nachslasses der verstorbenen Schiffs-Inspectorin Kulemeiern abzuhalten, so werden Kaufslustige hierdurch benachrichtiget, das mit dem öffentlichen meistbicthenden Wertauf der kulemeierschen Sachen am 19ten Julii b. J. Nachmittaged 2 Uhr und folgenden Tagen gegen gleich baare Bezahlung in gtoben Courant in der Behausung der Witzwe Riepen auf der Fischerstadt versahren werden soll. Minden b. 9ten Julii 1802.

Den 26ten July b. J. follen in ber von Courtamblenichen Behausung auf bem Stift hieselbst, allerlen Dutz. Galanterie und Bisouterie und andere Waaren, imgseischen Hause und Küchengerathschaften, auch eine große asitige Kutsche, zwen Sattel und Sattelzeug; meistbietend, und um beshalb gegen baare Bezahlung in Courtant, verkanft werden, weil es die bevorsstiehende Abreise der v. Courtembenschen Kamilie so ersorbert. Kauflustige zu dies sein Sachen werden also diesen und die solzgenden Tage Nachmittage um 2 Uhr erges denst eingelaben.

Minben ben gten Julii 1802.

ro. Notification.

Dem königlich eigenbebörigen Colono Molting fub Rr. 1. Bauerschaft Gros Dornberg ift wegen ber von ihm bis dahin beführten sehr schlechten Wirthschaft und nachgewiesenen Schwachfinns die Bewirhs schaftung bes hofes genommen.

Es wird baber ein jeber bafür gewarnt, bem Rolting nichts ju borgen ober mit bemfeiben Contracte abzuschließen, indem bergleichen Handlungen als ungultig und unverbindlich ju jeder Zeit werden verwors fen werden. Mmt Werther ben 5. Munp 1802.

11. Capital fo ju verleihen.

Minden. Drep hundert und funfa jig Athlie. in Guide, Depositen Gelber, stehen zu vier preent Binsen, gegen ordnungsmäßige Gicherheit, jum andleiben bereit; wozu sich die Liebs haber ben bem hiefigen Magistrat melbem tonnen. Den Sten Jul. 1808.

Schmidts. Rettebusch.

12. Avertiffements.

Ch habe in ber Wiefe bes Tischler herru Kange sen, außer bem Simeonothore, bieffeits bes Schweinebruchs ein Wein: und Tang: Zelt erbauen laffen, welches biefen Sommer hindurch siehen bleiben wird: ich labe hiezu alle honette Gefellschaften bies durch ergebenst ein und verspreche prompte und reelle Bedienung: auch bin ich erbistig Mittags: ober Abendessen zu geben, wenn solches Tages vorher für eine bes stimmte Gesellschaft bestellet wird.

F. H. Winter.

Ginem geehrten ein und auswärtigen Publicum beehre ich mich hierburch anzuzeigen, daß ich allhier eine Meinhands lung etablirt habe. Im werde alle Sorten von feinen Weinen, rothen und weißen Frang : und Rheinweine führen und versspreche die billigfte reclleste Bedienung, wovon, beliebige Versuche mich mit Aufsträgen zu beehren, die vollenkommensten Beweise geben sollen, wozu ich mich geshorsamst empfehle. Minden am 1. July 1802.

Abolph Broper wohnhaft ben bem Backer Friederich

Den herrn Joh. Philip Colbrunn in Pier lefeld ift angetommen und in billige ften Preifen gu haben: Frifcher Drieburs ger, Gelter und Seitschüßer Bitterbruns nen, ferner geräncherter Lache, Carbele len, Italianische Salvoktrwurfte, Ruftische Anchovis, Kradmandeln, Traubens

rofinen, Tafellichter, Brunellen, Frang. Catharinpflanmen, Englischen grunen, weißen Schweißer und Limburger Rafe, auch verichiebene andere Maaren:

Staf ehiefigen koniglichen Mormert Ros thenhoff liegt die diesiahrige Schafe und Dammelwolle einea 14 bis 15 Centner jum Berfauf, wes endes fich einheimische Raufluftige innerhaib 8 Tagen gu melben haben and

Sigen ben Rauffeuten Dh. DB. Elmenborf, Frang Ludw. Potthof, Cafp. Senr. Potthof und Chr. Benr. Liefer Mittwe in Salle ift Gine Parthen Diesjahnige Gdurmolle vorräthig; wozu fich einländische Raufer in ta Lagen melden wollen, fonft folde ine Ausland perfandt werben wirb. in Freunde des Questiphatischen Ungeigere , die mit bem neunten Bande, welcher mit dem aten July feinen Unfang nimmt, antreten wollen, werben erfucht, ihre Bestellungen baldigft an bie wohlloble Postanter abzugeben. Bugleich fügen wir den Inhalt des mit bem Junn fich schließenden achten Bandes, in so weit er bas Fürftenthum Minden, und die Grafichaften Ravensberg, Tecklens burg und Lingen junachft betrift, ben.

Inhalt nach bem Register. " Burftenth. Minben. Gine Die fpenfation in Chefachen von Berlin. -Gebobene und Geftorbene im Jahre 1801. Machricht von bem Pfarrhandel ber Patrone, nebft einem Schonen Benfpiele bes Dohmprobftes von Bifdering. -Aufnahme ber Lohgerber in die Bunft ber Sattler zc. ju Lubbede, mit Bemerkuns gen. - Reglement wegen funftiger Gin-

Graffd. Ravensberg. Ginbruch ber volligfien Unficherheit, vornemlich ben Holzbiebftahl betr. - Ueber ben Mangel am Dbfte in Diefer Probing und beffen Ura fachen. — Aufforderung wegen Aussehung ber Gottesverehrung von einem Prediger.

the salegons and managers armeens

Benfpiele von steigenbem Sittenvers berben. - Gebohrne und Geftorbene im gabre 1801. - Ein Benfpiel von Lieblo figfeit in Berford, und beren Beffrajung. Galsanismus und Ruhpocien in Ible fenbert. - Galvanismus und Rusvorfen in Blothe, Tectienburg und Line gen. 4 Der Schullehrer Sagehorn gu Tecflenburg. - Machricht von bem Forts gange ber Gemeinheitotheilungen in ben Graffda Ling enil's beattimbase

Die Beite und Dagesgeschichte fammtlie der Provingen Weftphalens ift ein borguge licher Gegenstand biefer ber Dublicitat. fo wie allem Gutem , Deuglichen und Une genehmen gewidineten vaterlandifchen Bus idrift, und man barf von bem meftphalis ichen Patriotismus fowohl nubliche und intereffante Bentrage, ale fouftige Unters flugung mit gegrundeter Soffnung erwars, ten. Es bittet barum

bie Expedition bes wefiph. Ungeigers my enu in Dortmant.

13. Madride für Cobatsraucher. Gin gewiffer Menfch bat fich nicht ges fcheuet eine unferer beliebteften Corten Taback mit bem Stadthaus Waren A im Meußern nachjumachen, unferen Diamen unter bem Bapen fomoht, wie unter Der Rebenschrift, wiewehl mit lacherlichen Albe weichungen j. B. in der Unterfdrift, fratt: in Osnabrug by Gebrodera Thorbecte, nigin Denabrua by Gebroders Those becte ju fegen und jo gar unfered Samiften Petichafts mit einem Tifche fich zu bedienen und durch diese elende Tauscheren vermoge bes guten Gredits unferer Waare mit feie nem fchlechteren Sabricate Eingang ins Publicum ju fuden, wie er benn auch wurflich Raufleute gefunden bat, welche fich nicht fchamen einer folden offenbabren Betrugeren burch Untauf und Berfauf Die Sanbe gu bieten. Wir marnen bemnach

(Diebey eine Beplage.).

4898 F

Benlage su Mr. 28. der Mindenschen Anzeigen.

einen jeben, welcher nicht betrogen zu wers ben municht, die Meben und Unterschrift wie die Umschrift um bas Petschaft mit Aufmerksamkeit zu beachten und behalten und vor, ben Betrüger felbst öffentlich bes kannt zu machen, falls ja er nicht besser finden mochte kunftig ehrlicher zu handeln. Gebruder Thorbecke

in Denabruck.

14. Todesanzeige.

Unfer Schickfal hatte bisher noch nicht vollendet. Auch den schmerzlichen Berzluft unsers einzigen geliebten Tochterchens, Elise, seit den iten April vier Jahre alt, mußten wir noch erfahren. Sie wurde uns am 7ten dieses Morgens früh nach 2 Uhr hier, durch den Tod entrissen, nachdem sie bennahe vier Woden am Wassertopfe gelitten hatte, wovon wir uns nach dem Wunsche unfres Arztes, herrn Doctoris Quentin, selbst belehrt und überzeugt has ben.

Minden den gten Jul. 1802.

Der Rammerfiseal Poelmahn
und feine Frau Louise

Nettebusch.

Gedanken bey Elifens Sulle.

Wohl Dir, frut bist du am Ziele Kleiner Engel! helt war beine Bahn! Deinem unschuldsvollen Spiele Schließt sich hobe Freude an.
Mie sollst Du des Lebens Plagen Selbst ertragen, meine Zukunft bringt Dir solch ein Leiden, Wie es deine Mutter muß bestehn, Ben des Lieblings frühem Schehn, Ben des Lieblings frühem Schehn, Mch! kein Trost bleibt ihr, als — Wies Banble denn die neue Bahn, — bort oben

fann dich aufibent Doffa Comfoir melben.

Sind Dir schonere Blumen aufgehoben, Mis fie je Dir meine Hand gereicht, Gieb mir Blumen, mogt ich Dich jest bitten. Blumen von der Flur, wo feine Wefen

Bo die Klage ewig schweigt. Chriffiane Martini.

Die Bildung der Erdfläche, nach außerer Unsicht. Sur empirische Maturkunde.

(Aus dem Reichs : Angeiger. (Fortfegung.)

Menn man nun bas aufgelofete Beffein und bie Schwemmerbe bebentt, welche ben ber Abdachung ber Berge, und eben bamit ben ber Ginfentung ber Thaler mege geführt , und in tieferen Gegenden, befons ders in ben Stromniederungen abgefest wurde; und wenn man daben die offenbas ren Durchbruche bes Geffeins innerhalb ber Flugniederung anfieht, wovon an bena ben Geiten ber Unbruch gleicher Greinart am Tage feht; fo fann man wohl feinen Anftand nehmen , folde Birfangen von dem Druck eines hohen und überall verbreis teten Urgemaffere berguleiten, welches bas gange Urthal bes Tluffes, ober wenn man lieber will, die gange Miederung burch bas von ben Soben gu ben Riederungen abgesführte Geffein, welches bis auf die Fluge tiefel gerrieben, ober in ben Dieberungen perfentt wird, bis jur Gee, und wenn es auch hundert Deilen und noch weiter ware, fo in Grund legte; und hiermit allen fliefe fenden Baffern burch ben Ginichnitt bon oben berab bie Babn und bas fogenannte Gefälle öffnete.

Dag tein bekanntes Gewässer folde Dies tungen babe bervorbeingen tonnen, flatt fich auf, wenn man vergleicht, daß tein Regengus, fein Bolfenbruch, feine unfes

rer beutigen Schwemmen, Mustiefungen bon fo anfebnlichem, fconem, gleichweit ausgebreitetem, und ausgeftrecttem Bau und Ordnung babe bilben, und durche bartofte Geftein führen fonnen. Das aber auch feine einzelne bochftebende Seen burch aingefahre Ergiefungen fich gu Muttern der Thaler machten, ergiebt fich aus ber ungemeinen Sarmonic bes Thalbaues bes gangen Erdballe. Die fonnten alle Thalen Bu gemeinschaftlichen Glufinieberungen, und biefe ju Miederungen ber Meere jufammens treten, wenn Plagregen, beren Große fich nicht benten lagt, ober wenn aufgedrängte Geen, die noch wunderbarer waren, wenn man nicht bie Erichterfeen ausnimmt, Wirs Bungen von ber Art überall hatten hervors bringen fonnen. Man vergleiche bie ungemeine Menge ber Thaler gegen folde bora ausgeseite Geen; bon welchen nicht ein einziger Gee im Stanbe gemefen mare, ein einziges That einzusegen, indem bie nature liche Musbreitung des Baffers ben Strom nach allen Geiten bin gertheilt baben murs, Und mober ber Raum fur alle bie Seen, wenn man auch annehmen wollte, daß jedes Thal besonders von einem befons bern Gee gebildet mare; und wie follten Die Thaler fammtlich mit einer fo barmonis fchen Ordnung von fleinern ju greffern fich pereinigt haben. Sier bleibt nichte übrig. ale den Wafferdruck hoher Urschwemmen anzunehmen, pot beffen Gewalt fich bie Miederungen ber Strome gu den Meeren. offneten, welchen eben damit alle übrige Mieberungen ber Strome gu ben Deeren bis jum geringften Thale die Sohe hinauf folgten, und fo bie großen Abbachungen. aller Gebirge berausbrachten. Dier moche te man die Ericheinung mit einem Baum pergleschen, wovon ber Oceangang beng Stamm, die Strome mit ihren Dieberune gen bie Defte, Die Fluffe bie Bweige, bie Bachthaler Die Strauche, und die Quella thaler die Reifer in ber großen Urbildung vorftellen. Aller Zwifdenraumlber Berge

ten weggeschafft, und mittelst der Thelbite dung bis zu den innersten Tiefen abgedaschet sen. Woselbst es durch Boransses zung folgt, daß den offenbaren Brandszeichen Der Erde, und den inneren Hohlen, wonon die Erdbeben zeugen, zu solchen Zeiseten der Ueberstuß durch Absturz in die Tieseten versenkt sen, um sie zu füllen, und um dem Erdball eine Palingenesse zu geden: Eine Inpothese, die ich nicht setzen würde, wenn sie nicht aus der Sache selbst zu solz gen schliene; da dieselbe ohnehin noch auf mehreren Merkmalen berubet.

Ich giebe nun aus allen am Tage liegens ben Anfichten bas Resultat : Da alle fleis neren Thaler ju gubgeren, und biefe gu Blufiniederungen werben, welche ju noch größern Stromniederungen fich vereinen, und fo die allgemeine Erdabbachung gu ben Geen und Deeren bingbführen, welche in eben der Urt ihre Riederungen haben; daß alfo bie gange Gefdichte ber Urthaler nicht allein einerlen Urfprung anerfennen ; fons bern baf auch bie innerften Decangange felbit, Die von Eud nach Dord freichen, allgemeine Urriffe burch die Dberflache bep! Erde fenn mußten, um alle burch bie 2162 badjung abgesentten Thaler bon benben Seiten ber aufzunehmen. Diefe ungemein großen Oceangange ber Gudfee, bes atlans tifden und mittellandischen Meered, beren ber legte großentheile über das fefte Land geht, geben von bem vollig abgeschwemme ten Gudpole zwifden ben bret giofen Erdipiten von Neuholland, Amerika und Alfrita in abnlichen Bebifchenraumen unges fahr von neunzig Grad hinaus, und fcbeis nen zu ber gangen Thalbilbung und 216baa chung bes Continents nach allen Geiten, mit einer allgemeinen Ueberfdymemnung ben Grund gelegt zu haben.

(Fortsesung fünstig.)

m attabite a gus mor

thaler die Reiser in der großen Urbildung 28 enn jemand in eine Gesellschaft ber worftellen. Aller Zwischenraumtber Berge 28 Merfelschen Zeitung eintreten will, und Gebirge wird hiermit von bepben Geis tann fich auf bem Poft . Comtoir melben.

Windensche Anzeigen.

Nr. 29. Montags den 19. Julii 1802.

1. Steckbrief.

Dach ber, und gemachten Anzeige bes Roniglich Preuft. Felb. Rrieged-Coms miffariate Des Dbfereations : Rorps in Wefiphalen, ift am zaffen borigen Mos nathe der Feld: Proviant : Commigfarius und Rendant ber Diehl: Magazine gu Duns fter und Ibbenbuhren, Wilhelm Groffer, - mit Dinterlaffung eines aufehnlichen De= fecte , beimlich und boslicherweife entwis den. Derfelbe ift aus Potebam geburtig, 40 bis 41 Sahre alt, mittler Statur, lange lichen magern Gefichts, von gelblicher Fars be, hochbraunen, etmas tief liegenben Mus gen, gebogener Dafe, vorftebenben, mit einer Grube verfebenen Rinnes, ichwargen Barte, bergleichen oben auf bem Ropfe gescheitelten, und in einen farten Puders gopf gebunbenen Spaaren, hat eine rafche, etwas fchnarrende Sprache, tragt gewohns lich einen blauen, mit rothen Kragen verfebenen Ueberrock, ober bergleichen Unis form-Rock mit gelben Knopfen (ju Erfterm einen runden , gu Leitterer einen brevectis gen Sut,) eine weiße Befte, bergleichen tudbene, oder lange leberne Beinkleiber, Salbfriefel, mit hoben und eifenbeichlages nen Abiaben, und baran befeftigten Gpors nen, auch wohl bemm Reiten einen furgen grunen Fract oder Jacke, und ift vorzug= lich baran fenntlich , bag er an bepben

Danben gang ungewöhnliche, porn gin erften Gelente mit Rnoten ober runden Anda deln verfebene , Finger hat.

Ben feiner Entweichung hat berfelbe vier coupirte ober englische Pferde, woben zwen Brandfüchse mit weißen Mahnen und Schweif, und zwen Hellfüchse mit weißer Bleffe find, dann ein fleines dunfelbraus ned Reitpferd mit langem Schwanze, so wie auch einen lafirten, in vier Febern hangenden, mit Schwanenhalsen versehes nen, und vom Gestelle gelb angestrichenen, Wagen gehabt.

Da nun unterschriebenen, in dieser Sas che requirirten, Gerichten, an die Dabs haftwerdung des vorbeschriebenente. Großer gelegen: so werden alle und jede Mitte ture und Civil Gerichts : Obrigseiten aller Orten, hiedurch geziemend ersucht, denzselben mit allen, ben sich habenden. Sazchen und Effecten, im Betreiungsfalle, zu arretiren, und gegen Erstattung der Rozsten und ben zu beschaffenden Reversalen, an und auszultefern.

Bugleich werben alle biejenigen, welche bon bem ze Groffer Geld, ober Gelbeds werth, Effecten und Sachen in Sanben haben, aufgeforbert, folches ober so che uns auszeigen, und an feinen andern, als en uns, ben Strafe der boppelten Ereffattung, auszuliefern.

Cantonnirunge : Quartier Lingen, ben 3ten Julii, 1802.

Ronigl. Preufifde von Blucherfche Du-

G. v. Blicher, Lehmann,

2. Citatio Edicalis.

a ber Colonus Dathues Mr. 5. Baus erschaft Genne auf Ebictal Sitation und Abfindung berjenigen angetragen, welche ancfein Grunofind, bas Orthues Geholz ober Rell genannt, wegen bude und Beide, Plaggenmatt, Trift : und Beges Gerechtigfeit ober aus fonftiger Urfache, Recht und Unfpruch haben; fo werben hiers mit alle Real = Pratendenten gur Angabe und Rachweifung ihrer Unfpruche an vorgebachte, am Lippfiadter Poffwege im biefigem Ihnte belegene, ju 34 Morgen 263 Rth. 95 Fuß vermeffene Grundflucke auf ben 5. Octbr. c. Morgens an das Ges bichtehaus unter der Derwarnung verabe Sabet, bag bie Muffenbleibenben, mit ihren Etwaigen real Unspruchen prüchibitt und unter Muferlegund einesewigen Stillfehmeis nene abgewiefen werben follen.

Amt Brachwebe ben 12. Julii 1802. Brune.

1 3. Citatio Creditorum.

a bem Colono Gearing Dr. 23. in ber Alojterbauerschaft, auf erhobene Riage feiner Gatsherrschaft, bes hochabes lichen Stiftes Quernheim, Die Administras tion feiner Stette genommen worden, und Die Crebitoren beffelben aus bem verlauf. ten Dieb aund Feld : Inpentario und ben Einfunften der Stette, succeffive befries Diget werben follen; fo werben alle biejes migen , welche an ben Geftring , ober beffen Befigungen Unipruche gu haben vermeinen, hiedurch aufgeforbert, in bem ein für alle: mal bagu auf ben 8. Geptbr. c. angefehten Zermine, am hiengen Umthaufe zu erfcheis uen, ihre gorderungen anzugeben, und, falls fie nicht jugestanden werben, mit ben geborigen Beweismitteln gu befchei=

Daben bienet ihnen zur Marnung, baß berjeuige, welcher nicht erscheinen, ober fich nicht durch einen zulässigen Bevollmacht tigten vertreten lassen wird, allen übrigen sich melbenden Ereditoren mit seinen Ans sprüchen nachgesest werden wird.

Sign, Amt Reineberg b. 10. Jul. 1802. Delius. v. b. Marce.

bes Henerling Joh. Wilhelm Ermos baus zu Werther Concurs eröfnet ift, so werden alle und jede, welche an benfelben Forderungen und felbige in termino den Sten hujus nicht liquidirt haben, zur Ansgabe und Bescheinigung derselben ben Strasse der Abweisung an die jeht vorräthige Bermogenes Masse auf den Ifien Sept. an die Gerichtsstube zu Werther hierdurch versabladet.

Amt Berther ben 23ten Juny 1802.

Der an bas abliche Guth Mahlenburg eigenbeborige Col. Repfer fub Dr. 18, Bauerich. Gichum hat wegen überhaufter Schulden auf Ebictal = Ladung feiner Glausbiger angetragen.

Es werden baher hierdurch alle und jebe welche an den gedachten Kenfer Forderungen zu haben vernieinen zur Angabe und Bescheinigung derselben, so wie zur Erstärung über die nachgesuchte terminal Jahmg ad term. den 28. August Morgens früh 9 Uhr an die Gerichtstube zu Bielefeld bierz durch unter der Nerwarnung verablader, daß die Zurückbleibenden in so weit deren Forderungen nicht bereits ben den Neten sind, den sich meldenden Gläubigern nachgesetzt, und die in Werson nicht gegenwäre tigen Ereditoren in die Beschließungen der sich persönlich einfindenden Gläubiger für einwilligend werden geachtet werden.

Umt Shildesche ben g. May 1802.

Im ben Schniben: Zuffand ber Konigl.
tegenbehörigen Moltings Stette fub.
Me. 1. Bauerich. Gros Dornberg auszusinttreln, werbendiejenigen, welche an diese
Grette Forderungen haben, hierburch aufgefordert, ihre Ansprüche in termino ben
It. Mug. b. 3. zu Werther anzuzeigen, im
Zuruchleibungs : Falle aber zu gewartigen,
baß sie ben sich melbenden Creditoren werben nachgesetzt werben.

Umt Werther ben 5ten Juny 1802.

4. Vertauf von Grundftucken.

Die Wittwe Daniel Wogeler ist gewillet, bie ihr zugeborig gewesene, jeht aber ihrer Tochten Gophia Mosel gebohrne Wosgeler überlaffene 9 Morgen Zinde und zehnts bare Ländereien, so in der größen Dohms breite zwischen Jiehm und Steinmeyer aus Lehreln belegen in Termino Sonnabend den 24. July a. c. Nachmittag um 2 Uhr öfsfentlich meisbietend zu verkaufen. Es werzden daher lustragende Käuffer hierdurch eingeladen, besagten Tages sich den der Wittragende Kauffer hierdurch eingeladen, besagten Tages sich den der Wittragende gehörig einzusinden, wo beim der Bestlictende, mit Wordehalt zatägiger Vedentzeit den Zuschlag zu erswarten hat.

Die Erben bes feel. Raufmanns Bruhns zu Buer im Denabrückschen, nemlich der Prediger Kocker zu Bladheim und seine Chefrau, sind gewilliget, das Bruhnssche Wohnhaus zu Buer, nebst dem was an Grundsüden und sonstigen Sachen dazu gehört, öffentlich meistbietend, entweder im Ganzen oder vereinzelt zu Bartholomäi als den 24. August c. zu verkaufen. Lustzteagende Käufer wollen sich im gedachten Termine zu Buer im Denabrückschen in der Mohnung des fürstlichen Herrn Bogts Meder einsinden, da denn dem Meistbiestenden der Zuschlag geschehen wird.

Das Bruhnfche Wehnhaus ift noch neu, auf bem Kirchhofe gegen bie hauptfirchens

thire ider jur Ganblung febr gelegen unb bagu berechtiget. Alle Megaben bon bem Sauferoder ber Sandlung befieben in nur 3men Ribir. Mauchichats. Es ift in ber Brandcoffe gu Donabruck ju 1800 Rthir. affecurirt. Der untere Theil beg Saufes beffeht aus brey von einander feparirten Rellern, wobon ber eine gewolbet und gang feuerfeft, weil er mit einer eigernen Thure verfeben ift. Ueber biefen Rellern befinden fich außer bem Saueffur, ber auch als Rus de bienet, und bem festen Baarenladen, gwen mit Defen berfebene Stuben und eine Rammer. In der zweiten Etnge find vier Bimmer, wobon eines mit einem Ramin verjeben ift; und aber dieje dann ber bes fchoffene Boben nebit einer feften Kornfam= mer. Es gebort baju ein Garten von circa Gin und ein balber Scheffel, ferner Gin Scheffelfant Belbland, 3m p Bergtheile, jeber von Sinf Scheffelfaat und 64 Rus then, wovon der eine besonders gut ift, und fomobil fchlage ale bochftammiges Bus den und Gidjenholg enthalt. Der andere hingegen muß bepflanget werben, wenn er nicht blos jum Plaggenmaben gebraucht werben foll. Doch gehoren bagu ein Fraus en-Kirchenftuhl von bren Gigen und ein Mannöftand; inigleichen ein Begrabniffs plat für mehrere Leiber auf bem Rirchhofe. Der bisherige Miethemann hat nach bem Absterben bes Raufmanns Bruhns in bem Dauf: einen Bactofen angelegt, und außer einem fleinen Sandel die Beeferprofegion barin getrieben. Das Saus taun fogleich gu Michaelis c. bezogen werben, und fann ein beliebiger Theil der Rauffumme gur Bers ginfung in bem Saufe fteben bleiben. Lufts tragende Raufer fonnen fich auch noch bot Bartholomai an ben Paffor Rocter gu Blacheim wenden.

Amt Schluffelburg. as auf hiefiger Borburg (ub Mr. 22, belegene Weberfche Bohnhaus, foll mit bem bazu gehörigen Garten, auf Roffen und Gefahr bes Raus fere, anderweltig in termino ben 24. Aug.
a. c. öffenelich, meisibierend verkauft werben. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Termine Mors gens 10 Uhr auf hiesiger Amtosbube einzus finden, und ihr Geboth abzügeben, worauf alsdenn ber Bestbietende den Zufchlag zu geworrigen hat

Sign, Schluffelburg ben 23. July 1802.

Tab euger bineier wour coll

3u Befriedigung ingroßierer Glaubiger follen folgende Grundflucke bes biefigen Fahrpachter Franz Carl Rulemann;

I. ein Ramp ben ber Timmiger Muble auf bem Bugennicht, fo frey von Abgaben,

taxirt zu 440 Mthir. Went inche

2. ein Acter Land auf dem ftabtischen zwischen Conrad Gliffmann und Friedrich Wilhelm Queffe belegen, mit 3 Sten Gerafte and Oblegium erucis und bas tleinfte Stud mit dem Zehnten ans hiefige Umt bes febwert, tagirt auf 150 Mr.

3. ein Ramp in ber Landwehr, fren bon allen Abgaben, gefchatt ju 540 Rt.

4. ein Kainp an ber Neuffabter Milchers fleite ab 9 Morgen, wovon 2 Mt. 11 ggl. 7 Pf. Contribution und 4 At. 22 ggl. 2 Pf. Domanen: Zuschlagsgeld geht, tapiet ju 450 Athle.

6. 6 Drohnftucke ober 41 Morgen im bockeigen Felbe, mit 4 Shten Gerfte an bie Petershager Oberpfarre belaftet, afits

mirt auf 675 Rt.

6. 3 Morgen bafelbft neben vorigen , mit 3 Sbten Gerfte and Oblegium erucie belas

ftet, tagirt ju 70 Rt.

7. 1 Morgen but hoctrigen Felbe neben Bollweben , mit 4 himbten Binogerste an herru von Oheimb belaftet , geschätzt auf 112 Rthlr.

8. 1 Morgen auf dem städtischen ben Jurgen Queffe belegen, wovon if Sten Gerste an die hiesige Oberpfarre geben, ta-

pirt du 150 Rt.

Dacten Abgaben fren, tagirt ju 100 Rt.

Dafer an die Deerpfarre belafet, gefchaut auf 187 Rt. 18 gl.

11. 3 Morgen bafelbit ben Guren olim Bech fren von Abgaben, gewärdigt auf

12 2 Morgen baselbft beb Conrab Role ten Erben olim Steffen, fren von Mogas ben, tagirt ju 66 Rt. 24 gl.

13. 11 Morgen im Bunninge Ort, mit

fchwert, torirt ju 175 Rt.

14. 1 Stud ad 150 Rithen 61 F. bey Ernft Saden belegen, mit I Sbien Gerfte an Brummerehop belaftet, gewürdigt au 50 Rible.

15. 1½ Morgen in ber Maid ben hens eich Rulemann, mit 6 Shten Gerfte an herenv. Dheimb und ben Zehnten ans bies fige Umt beschwert, affimirt zu 37 Rt. 12gl. 16. 1 Morgen im Bienfelde ben Ernft

Sacte Abgaben fren, tarirt auf 175 Rthl.
17. ein halber Garten ben der Rirchbreite
neben Beren Lindemann belegen, 131 Gpt.
Reinfaamen haltend, und gang fren von

18. ein halber Garte neben Ernft bas chen und Schiffer Ratert, am bodrigen Belde belegen, 64 Spint groß, mit t Shten Gerfte nach haddenhausen onerirt, tagirt au 74 Rt. 7 gi. 4 Pf.

Abgaben, gewürdigt auf 162 Rtl.

19. bie halbe holzweide ab 4% Morgen zwischen bem hockrigen Felbe und bem Dolge ben Lindemannd Diefe belegen, Albgaben

fren, taurt gu 610, Sitle and

biffentlich meifibietend verkauft werden, Es werden hiezu termini auf d. 20. Sept., b. 22. Nov. d. J. und b.129. Jan. f. J. bez zielt und zahlungs und besichfähige Kauflus flige hiedurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte prajudicial und nach dessen. Ablauf kein Nachgebot mehr zuläßig ift, Morgens 9 Uhr vor biesiger Amtestube einzusinden, ihr Gebot zu erofs nen und benn ju ermarten , bag bem Beft: bierenden ber Bufdlag ertheilt werde.

Bugleich werden alle diejenigen, welche an einem ober bent andern ber benannten Grundfinde ein bingliches Recht zu haben permeinen', hieburch verablabet, folches in einem der angesetten Termine befonders in dem legtern anzugeben und gu juftificts ren, unter ber Warnung, baf fie fonft nicht ferner bamit gebort, fondern mit ih= ren Unspruchen abgewiesen werben.

Signatum Petershagen d. 3. July 1802. Ronigl. Preugl. Juftig : 2mt.

Becfer. Sofer. er herr Paffor Seidfiet ift gewillet, feinen , auf bem 2Ball , gwifden bem Stein : und Leichthor, liegenden Garten, nebst etwas Wiesewachs, so allodial fren und unbeschwert ift, fremwillig, jeboch gerichtlich , ju berfaufen. Raufluftige merben baher eingelaben, fich in bem auf ben 3. Anguft c, anberahmten Termino am Rathhause gegen II Uhr Mittags einzu: finden, Both und Gegenboth zu thun, und gewiß gu feyn, bag bem Beffbietenben mit Bewilligung bes frn. Eigenthumers, fothaner Garten werde fofort zugefchlagen werden. Berford am combinirten Ronigl. und Ctabtgericht ben 11. July 1802.

Culemeier. 30056 emnach gerichtlich erfannt worden, bag bas bem Commercianten Bernd Boh: mer im Lippischen Struen angehorige in hiefiger Feldmart belegene Land , bie Uhles meperiche genannt, bebuf Befriedigung eines andringenden Ereditoris meiftbietend offentlich verfauft werben foll: Co wird Diefer auf der Uhlemenerichen Brede vorm Rennthor ohnweit dem Lotthaufer Baum Studen belegene Ramp worüber ber Riechweg gehet, fo nach dem Ca-tastro 7 Goff. groß, mit 3 Schft. Gerffe an bas beneficium St. Dincentii majus beschwert, auch Albbent, fehnrührig ift, und nach Abzug biefer Befchwerden durch geschworne Cachverständige auf 455 Wille

gewürdiget worden, hierburch offentlich feilgeboten und Raufluftige eingelaben fich im ben auf ben 13. Mugust , 17. Ceptbe. und 20. Oct. c. anberahmten Terminis, befons bers aber in dem lettern Termin Bormite tage ir Uhr am Rathhause einzufinden, Both und Gegenboth ju thun und ju gewärs tigen bag bem Beftbietenden ber Ramp nach Befinden werbe zugeschlagen werden.

Bugfeich aber werben auch alle biejenigen fo aus irgend einem binglichen Rechte Una foruch an den ausgebotenen Kamp zu haben vermeinen, hierdurch aufgeforbert, folchen ben Strafe ber Abweifung an und auszus führen.

Serford ben 29. Junn 1802. Culemeier. Conebrudy. Coffen bie bem Socher Sobelmann biefelbit gubehorigen flabtifchen Grunds befigungen, all 6 13gillians and ann

1. bas fub Dr. 319. in ber Gieferftrage belegene Wohnhaus, worin fich unten 2 Stuben und 2 Schlaffammern, ein gur Boutique bienender fleiner bretterner Bers ichlag, eine geraumige Flur, mit einem Ruchen - Deerd, Brunnen und Bacofen, oben 2 große Rammern, und barüber ein befchoffener Boden befinden.

z. bus mit biefem Gebaude in Berbine bung febende eine hinterhaus nach ber Rojenfrage bin , fo zwar Maffin ereaber micht ausgebauet , und mit feinen befchofe fenen Boben, boch aber mit Stallung wers feben ift.

3. Das zwente Dinterhaus, wovon jeboch bie Scheune und ber Boben dem Raufmann Deren Edwarze gehoret, bestehend aus 2 Stuben 2 fleinen Schlaffammern unb 2 Dberfammern, fo jufummen mit Ginfdlug bes jum Sanfe gehorenden Sof : und Gare tenplages, auch Rudetheils zu bem Werth von 1860 Mtl. abgeschäßet morben, Schuls denhalber in termino ben 10, Geptbr. c. offentlich an den Dleiftbietenden verfauft werben, und baben fich bie Raufluftigen befagten Tages Morgens 11 Uhr am Rathhause einzusinden, und auf das annemlichst befundene Gebot den Zuschlag zu gemartigen. Zugleich werden die unbekannten real Pratendenten zur Angabe und Nachsweisung ihrer Ansprüche, an diese Besigungen auf den anstehenden Termannung, daß die sich sodann nicht meldenden reat Prastendenten mit ihren Ansprüchen praeludiret, und ihnen ein zwiges Stillschweigen aufserleat werden soll.

Bielefeld im Stadtgericht ben 17. Man 1802 Gan no and Consbruch. Buddeus. 35 foll bas jum Dachlaf ber verftorbes nen Wittme Baschers gehörige sub Die 500 an ber Burgfrage belegene unb au 560 Mtl. abgefchatte Wohnhaus, worin unten & Stuben, eine Schlaffammer, eine Ruche, geraumiger glur, und oben zwen Rammern nebft einem befchoffenen Boben auch hinter bem Saufe ein fleiner Sofplats mit einem Durchgang zwischen biefen und bem Gufenfchen Daufe, befindlich, Theis lungshalber in Termino ben I. Dovember id. 3. offentlich an den Meiftbietenden vers Rauft werben, und haben fich Raufluftige gebachten Tages Morgens It Uhr am Raths haufegingufinden, und gegen ein angemeßes nes Geboth ben Zuichlag zu gewärtigen. Bugleich, werden famtliche ambefannte reat Pratendenten jur Angabe und Dachs -weifung forer Forderungen an bas zu fub: haftirende Daichersche Sans ben Strafe der Momeijung und emigen Stillichmeigens nanf ben befagten Termin edictaliter verabs labet. Bielefeld im Stadtgericht ben 2.

Consbruch. Bubbens.

21 Concurs gerathenen Socker Johann Senrich Ranla, bestellten Euratoris bonorum und der Erben des berftorbenen Sandels. manues Johann Senrich Rahneler, soll das dem ersteren zuständige, in lite befangene, bahier sub Mro. 187. auf der turgen Strafe, swischen Conrad Aldag und Ulrich

Sulp 1892. Talche

Schwarz belegene Wobnhaus samt babing ter befindlichen Garten und Scheure, öffentlich meufdietend verfauf werden, und ist dazu Terminus auf Denstag den 14. September b. I. bezielt, in weichem Liebhaber Morgens 10 Uhr auf biefigem Rathhaus erscheinen konnen, und bem Hochweisenben nach Befinden ber Juschlag ertheilt merben foll.

Signatum Obernfirden d. 6. Jul. 1802,

5. Gerichtlich confirmirte Ver-

Der Bürger Johann Henrich Babre und beffen Frau Dorothea Elisabeth geb. Aulogen allhier haben laut gerichtl. Kaufsbriefe vom 5. April c. zwen Morgen Land im Bienfelbe zwischen Plaggemeier in Jössen und Lohmeier in Peterahagen, am Windsbeimer Wege belegen, den Unterthanen Plaggemeier ur. 6. und Kleine nr. 31. in Jössen kauslich fur 400 Ktl. in Gelde überlassen.

Petershagen ben 5. April 1802. Königl. Preufi. Juftig- Mut. Becker. Goder.

Laut gerichtlich bestätigten Knuscontracts vom I. Junn cur. hat ber Backermeisser Johann Arnold Rolf bas sub Nir. 234. belegene Haus nebst Scheune von der verswittmeten Frau Pastorin Wolbrechts für die Summe von 776 Ril. in Golde erbsund eigenthumlich angefauft.

Dielefelb im Stadtgericht den it. Jund 1802. Consbruck, Buddeng Indalts gerichtlich bestätigten Kaufcons tracts vom 1. Juny c. bat der Kaufs handler Herr Gulfer jun, einen vor dem Sieferthor belegenen vormals Keinfingsichen Garten von der verwitiweten Frau Pastorin Wolbrechts für die Summe von 480 Ktl. in Golde übereignet erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht den 11. Jund 1802. Bubbeus.

6. 19 Gefundenes

Hed T

Om ber vorigen Woche find zwen unber fannte Pferde, ein fchwarzer Ballach pon 6 Jahren, und eine braune Stute etma o Jahr alt, allhier nabe ben der Stadt in ber Fifcherftabter Sude angetroffen, und auf ber jogenannten Bruggemannschen Duble aufgefiallet morben. Der Eigenthumer. oder Berlierer Diefer Dierbe wird biemit aufgeforbert, fich unter 4 Wochen und fpa= teftene in termino ben 28. Mig. a. c. alhier auf dem Rathhanfe ju melben , und fede baju ben Berluft feines Rechts ju legitie miren. Da indeffen die Pferde in ichlech: ten Stande fich befinden, und deren ters nere Unterhaltung groffen Koften Mufmand verurfachen wurde; fo follen felbige in ters mino ben 26. Diefes Morgens to Uhr alhier auf bem Martte meiftbietenb verfauft wers den, wozu sich die Liebhaber sodann eins finden tonnen. Drough a.

Minden den 16. Julii 1802. aln bi ar Magiffrat allhier. unmanning Schmidte. Rettebufch.

Mmt Schlaffelburg. Da ber Cole mann ju Seelenfeld am Tage vor Pfingften ein einjahriges hellbraunes Dengftroblen aufgetrieben, und fich bie jest Diemand dazu gemelbet hat; fo wird ber Eigenthus mer dieses Fohlens hiedurch aufgeferdert. fich innerhalb 14 Zagen, fpateftenstim tere mino ben 6. August a. c. auf hiefiger Umtes flube gu melben, und foldes gegen Gries gung bes Futtergelbes , und fenftiger Ro. ften guruck gunehmen, wiedrigenfalle über diefes Fohlen rechtlich disponiet werden richt für Protestanten. Rach bem Ilibrim

Schläffelburg ben 13. Jul. 1802, dage As a Shonigh Preuguillimt, maistant atten Je er Chmeier. Jatren

7. Vermiethung.

Cen der Mitte bes Monats Muguft mird mein haus miethlos, welches bisher ber herr Bollbirector Goder bewohnt bat. Die Dlietheliebhaber tonnen fich ben Una terfdriebenen melben.

Minden d. 16. Juli 1802.

Schnedler. Conhalte ber Magiftrate Berfugung bom

15. b. M. foll das burgerliche Wohne hans des Goldfdmides und Brandtemeine brenner Muller fub Re. 137. im Scharen auf feche Monathe vermiethet werben. Dachtluftige haben fich baber in Termino ben 2! Hugl b. 3. Morgens it Uhr auf bem Rathhaufe einzufinden, wo ihnen Die nahern Bedingungen erofnet und bem Meiftbiethenden bas Saus in Miethe übers laffen werben foll, welches er fofort begies ben tann. Minden d. 10. Julii 1802.

os dreite dla , narim Dig. Commif. mit

Rieburger 8. Avertiffements.

Ginem geehrten ein sund auswärtigen Dublicum beehre ich mich hierburch angugeigen, daß ich allhier eine Weinhands lung etablirt habe. 34 werde alle Gorten? von feinen Weinen nothen und weißen Frang : und Rheinweine fuhren und bers fpreche die billigfte reelleffe Bebienung. wovon, beliebige Werfuche mich mit Mufe tragen gu beehren , bie vollenkommenften Beweise geben follen, wogn ich mich gen horfamit empfehle. Minden am 1. Julo Adolph Broner

wohnhaft ben bem Dacter Friederich ein gent negaulied Stammelbad, a tim

Interfehrlebener macht bekannt, daß er ben ti ding. b. J. in, und auffer bein Saufe bes Sattlermeifters frn. Peterfen, neben ber Accife, worin er fich etablirt, nach Werlangen Speife geben will. Er verfpricht reine, und prompte Mufwartung, und erwartet geneigten Bufpruch.

Minden den 15. July 1802. Bevenits.

Gin comober afitiger Magen, inwendia mit blauen Plug ausgeschingen, ftebet biringen ventrette, itali, asinuthig gum Bertauf. Dabere Dadricht erebeilt Berr Chrift. Mug. Benland in Berford. Ser Raufmann G. St Moller hat eine Parthen Schaaf : Bolle vorrathig. wormfich eintanbifche Liebhaber, innerhalb

acht Tagen ben ihm melben muffen.

Berford den 12 July 1802 Sen Unteridriebenen ift eine Quantitat I Swaafmelle vorrathig; einheimische Kabrifanten wollen fich in 14 Tagen junt Amfauf beufeiben einfinden, font folde aufter Landes gefandt werden wird.

Borgbolghaufen ben 14. July 1802. mi hund & Delling.

Bielefeld. Ben 3. F. Niemener nachstehenbe Mineral : Waffer zu bengefeh: ten Dreisen zu bekommen , als Gelters 20 Rruge, Fachinger 20 Rruge, Drieburger in ordinairen 25 Bout. in Ping 27 Bout. Pirmonter in ordinairen 22. Ping Boutl. 23, Salibrunnen 25 Bout. für 5 Mtl. 18 Courant, für Muswartige forge für befte on the light below pand Wervackung.

9. gut Mufit Liebhaber.

Interidriebener macht einem geehrten Dublifum und ben Dufit : Liebhabern befannt, bag er fich feit mehreren Sahren in großen Stabten burd Berfertigung fcbiner Forte : Pianus ein enhmliches Bu= trauen erworben. Gr verfertiget Grands ober Bligel = Forte : Pianen, pon contra R. mit 5 Octaven, auf Berlangen bis 3 ge= ftrichene E. verschiedene Corten Forte-Dias nos von contra &. bis 3 gestrichene G. auch bis 4 geftrichene E., er verfpricht auch, wenn es verlangt wird welche von 6 Octas wen bis noch mal F. gu liefern. Die Cors und find von Mahoniholz schon eingelegt und bearbeitet, ober bon Gidenholy und lafirt, Die Claves find in erftern mit Glfen. bein in lettern mit Ebenholz garnirt.

Alles ift nach frangofifcher oder englischer Methobe mit verschiedenen Thons Werans berungen bearbeitet, ftart, anmuthig im

Thon, und fier beffen Dauer ich einftebe. Dien Preife find perfdieben went 76 bie 13 Fr'dor bas geringstes Es wird fich burch gute und reelle Bedienung empfehlen o nog ni tott Boln Chriff Kammeneries o

Inftrumenteningder gu Schloffiburg oldnist bedeinmenemmeber Wefernenut-red

10. Mene Derlagsschriften der Gebrüder Mallinefrode in reffens in termionumino a. a. c. albier

Benm Buchandler Abrber in Minden

Bahrens, Dr. 3. C. g., Gue fem ber naturlichen und funftlichen Dungemittel, für practifche Landwirs the und mit Sinficht auf englische Agricule tur bearbeitet. 3 mente burchaus umges arbeitete, permehrte Musgabe, 8. a 16 gl.

Moral, chriffliche, in alphab. Dronung. Ungehenden Predigern und Ranbidaten bes Predigtante befrimmt, 5n Theile, Ifte Abth. gr. 8. a-1 Rt. 16 gl. Friedrich Biderfuhl. Gin Roman

von J. M. Schmager (Prebig. ju Ills

lenbeck,) 8. a 1 Rt. 8 gl.

Dieberrheinische Blatter für Belehrung und Unterhaltung. In Berbins bung mit mehrereru Gelehrten , beraueges geben v. 2B. Mid en berg. Erfter Band, L. 2. und 36 Quartal 8. Der Sabra, ober 2 Bande in 4 Deften a 3 St.

Weftphal. Ungeiger, ber, ober paterlandisches Archip gur Beforberung und Berbreitung des Guten und DeuBliden 4. Der Jahrgang in 12 Monatcheften a 3 Rt.

Rurger Leit faben jum Diel. : Untere richt fur Protestanten. Rach bem fleinen Lehrbuch des ben. Profe J. Fr. Bab für Protestanten eingerichtet 8. ais ggl. (24 Grempl, a 1 Rt. 12 gl. netto.)

Elbers, Fr. Wilh., Predigten, ben mertwurdigen Gelegenheiten gehalten 8. I Mr. 8 ggl. atanuale and nitige ind men 23004 P

(Sieben eine Beplage.)

Benlage zu Mr. 29. der Mindenschen Anzeigen.

11. Die Jahrszeiten von Sandn

in Minden an den herrn Rriegsrath

Müller,

in Petershagen an ben herrn Confiftos rialrath Brodelmann,

in Serford an ben herrn Stadtbirector

Dietrichs,

in Bielefeld an ben herrn Stadtdirector Consbruch, wo überall nach gemachter Bestellung ber gestempelte gedruckte Tert, deffen Vorzeigung jum Einlaß berechtigen wird, mit 12 gal. gelöset werden fann. Alle übrigen Theilnehmer werden ben der zweyten Aufführung, ben 12. Aug. die in allen Stücken der ersten gleich sepn wird, in Buckeburg selbst Ginlaßbillette für den gesetzen Preif ohne weitere Bemühung erzhalten.

Budeburg, ben 15ten Jul. 1802. Sprffig.

12. Todesanzeigen.

Meinen auswärtigen Gonnern, Freuns den und Berwandten mache ich das Mbsterben meiner im keben gesiebten Tocheter, und vorzüglichsten Stüne in meinem Alter, Sophna Louisa mit wehmuthigen herz zen bekannt. Sie flarb, nachdem sie 30 Wochen an einen Fluß am Knie, gegen alle angewandten Mittel, bepspiellose Schmers

zen erbuldet hatte, an ber Auszehrung ben 5ten dieses in einem Alter von 34 Jahren. Da ich von ber guttgen Theilnahme an meinen gerechten Rummer völlig überzeus get bin; verditte ich alle schriftliche Besweise berseiben. Spenge ben gten July 1802.

Wittwe Nandorffe gebohrne Walbaums.

Meinen auswärtigen Berwandten und Freunden zeige ich bierburch gehore samft an, daß es dem Allerhochsten gefalelen, am 8. dieses mir meine geliebte Gattin Dt. E. geb. Struck von Melle nach einem 6 wöchentlichen Kranfenlager von meiner Seite zu nehmen, nachdem ich nur 10\(\frac{7}{2}\) Monath mit Ihr in einer vergnügten Che gelebt babe.

Bepleibsbezengungen verbitte ich mir, inbem felbe nur meinen gerechten Schmerg erneuren wurden.

Salle im Ravensbergichen ben 10, July

Philip Wilhelm Elmendorf.

13. Gluckwunschung zum Ges burrs. Tage seiner grau d. 18. Octbr. 1797.

Dom Criminal : Rath Mettebufch an bies

wieder aufgefunden unter den hintere taffenen Papieren der verftorbenen Rettebusch.

Es find nun heute bren und funfzig Jahr als deine Mutter dich gebahr. Und keute find es neun und zwanzig Jahr, wie es zum erstenmale war, daß ich Dir, damals meine Braut! zu beinem Ursprungs: Tag that gratuliren.

Bie doch die Zeit thut hin fpagiren!! Nungut! fie mahrte mir ben Dir nicht lang. Du warft ein Mabden hubid und ichlant, warft frelich, thatig, liebtst Gefang, warft ftete ju nir voll Herzens : Drang, wenns und auch wohl war trub' und bang, bann ich in meinen Urm bich ichlang.

Bisweilen gab es auch wohl Sanck, boch blieb und ftete ber feste Bergens hang, wir zogen immer einen Strang, wenn gleich oft fehlte Gold u Silber blanck, wir lebten häuslich ohne Zwang, nur Liebe ward bie unfer Berg bezwang.

Das Glack ging mit une manchen Gang, verlieb und zwischen burch auch manchen

nnb hin und wieder Luft und Schwanck, fo wies im Leben geht - pink! pank!

Run, nun! ich habe Dich, wornach ich rang! und bas ist mir ein ehrenvoller Rang.

Du warft zwar oft, auch ich, (was ubel flang,)
ja bu (auch ich) warft ofter frank, wenn ich s war, hab fur alle halfe Danct!

Sent aber , fürcht ich , werd ich frank, wenn burch mein Serg verführt , fich meine

ju tief versteckte in bem Nectar. Glase, wenn ich aus diefestebens Speises Schranck zu viel genoffe. Doch ein einzger Blick ein Winck von Dir! und bann bin ich nicht bang.

Run! fen gefund, vergnügt noch breis Big Jahre lang! Und lieb und, und gufammen Lebenslang!

Ernft Mettebufch , b. 18. Det. 1797.

Die Bildung der Erdflache, nach

äußerer Unsicht. gur empiri-

(Aus bem Reichs: Angeiger.

Auf einem guten Globus ftellt fich der flußahnliche Jug der Decangange weit deutlicher
dar, wie auf platten Carten. Die vielen eins
geschlägenen Ungleichheiten und großen.
Meerbusen an den Ruften find wohl größtens
theils von dem Anschlagen der Wellen überall entstanden, wo der Boden keinen starken
Widerftand halt, oder wo Erdbeben und
vulcanische Berwüstungen die Ruften heuns

fuchten und fie vermufteten.

Bey bergleichen Urschwemmen galt sieder einerlen Gefetz wie ben ben Regens schwemmen, ober ben Etromergießungen. Und wie biese ihr Gemaffer über einer Flat de nicht in einerlen Schwebung und Johe halten, sondern sich zu haupteanälen verseinigen, und mit diesen schiagenförmig in die Tiefe wirken, und wenig von der geraden Linie weichen; so wird das, zwie schen solchen Canalen seichter dewegte Wasser allerlen Beränderung suchen, kleinere Einrisse bilden, Ansahe, won Erde machen, Seitenzung von Bergen und Thalern darstels len.

(Fortfegung funftig.)

nadtrag.

Se sollen am kunftigen Frentag ben 23. biefes ohngefahr 100 Morgen Saatz land und einige Wiefen, welche bem Moz fterlichen Stifte S. S. Mauriti et Simconis gehoren auf anderweite 6 Jahre nach ber bevorstehenden Aberndtung meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtluftigen werden baber einges laben, fich an dem bemerften Tage bes Morgens um 9 Uhr auf ber Rloftermuble

einzufinden.

Minden den 17. July 1802,

ochentli

Nr. 30. Montags den 26. Julii 1802.

I. Warnungsanzeige.

Gin gewiffer Unterthan ift wegen brins genben Berbachte ber Theilnahme an aweben in Banben begangenen Rauben, ju brenjahriger Buchthausffrafe mit bollis gem Willfommen und Abichied beftraft worben. Lingen b. to. Julii 1802.

Ronigl. Preng. Tedlenb. Lingenfche

Regierung.

Moller.

2 Publicanda.

Daf ben Untrag bes biefigen Tifchlers Bewerfe wegen Abstellung vielfaltis ger Pfufderen und Sandwerte Gingriffe ift von Ginem hoben General Directorio per refer. el. b. b. Berlin ben 6. Man 1802. bie Befanntmachung bes Urt. 8. bes Dris bilegit bom 8ten Dan 1753 nach feinem weientlichen Inhalte allerhochft genehmigt, und wird bem zufolge folgenbes bem bas ben intereffirten Publico gur Radricht und Adtung hierdurch mitgetheilt :

I bie ale Colbaten bienenbe Tifchler, welche bie Innung nicht gewonnen haben, fonnen nur ale Gefellen ben Gewertemeis ftern arbeiten.

2. ben abgebanften und bleffurten Ins validen fiebe bagegen frev, fich mit ihrer erlernten Profession, jedoch ohne Gesellen und Jungen gu halten, ju ernahren; Den ben ausrangirten, mit Laufpaffen verfes benen und beurlaubten Golbaten findet bies aber nicht fatt, vielmehr gilt in 216. ficht biefer, bie wegen ber im murflichen Dienfte ftebenben Gulbaten gegebene Bes stimmung.

3. feinem Bilbhauer, Inftrumentenmas der, Uhrmacher, Stuhlmacher, Glafer. Drecheler, Maurer und Zimmermann ift erlaubt, für die Tifchler gehorende Arbeis ten ju verfertigen, ale namentlich

> eingefaßte und geleimte Thuren, Bes fleibungen, boppelte Thorthuren ober Thorwege, welche geleimet werben muffen, ferner Edrante, Ponffen aller Urt, Tifche, Etuble, Gofas aller Urt, Pofamentier Leinweber und Strumpfweberftable, allerhand Ges wertebante, Schemel, Bante, Bette ftellen, glatte Schilderen Rahme, Roffred, Riften und Kaften, gebon belte und ungehobelte Pattaften, Dane nele, Berichlage, Tapetenleiften. Fena fterrahmen, Fenfterlaben, Gehaufe aber Orgeln, Uhrgehaufe und Merfleis bungen ber Thuren, Deckungen, eine gehobelte Sugboben, imaleichen Treps pen und beren Bertieibungen, welche geleimet werden.

4. Blod ben Zimmerleuten fo wie ben Tifchiern ift go unverwehrt: sad tad . nigel

33777777

Stafeltreppen ju machen Bughoben ju legen , und in einniber gu fugen, aud) uneingefaßte nieht gefutterte und Dhne Gebrauch des feims aus Brets tern gujammen genagelte Thuren und Thormege ju verfertigen.

5. Bildhauern Drael ober Inftrumenten. machern, welche bie Tifchler: Innung nicht gewonnen, bleibt ed verboten einen Lifche ler Gefellen gut fich gu nehmen , und die bes nothigte Arbeit burch denfelben verfertigen

gu laffen.

6. Alle hiergegen vorfommenbe, ents beckt merdenbe Contraventiones werben burch ben Magistrat mit Wegnahme bes handwerkszeuges und verhaltnigmäßiger Gelbstrafe, wovon die Rammeren bie eine Saifte und die Gewerks : Raffe Die andere Salfte erhalt, geahndet.

Minden ben 14. July 1802.

b. Peftel. Tap: Ordnung für die Medicinals Derfonen in den Roniglich Dreuf. fiiden Staaten. (Berlin, gebruckt bei Georg Deder, Ronigl. Geh. Obers Dofbuchbrucker.)

comebl die Unvollftanbigfeit ber bishes rigen Taxen für die Medicinals Pers fonen, ale auch bie Erwagung, baff bie im Jahre 1725 bestimmten Gage ben Zeit Beburfnigen nicht mehr gang angemeffen find, baben Geine Konigl. Majeftat von Preufs fen , Unfern Allergnabigften Berrn, vers anlaffet, eine neue vollständige Zare für fammtliche Medicinal=Perfonen burch Dero Dber : Collegium Medicum und Sanitatis entwerfen zu laffen. Da nun Sochftdiefels Den nachstehende Tare Ihrer Intention ges may finden; fo approbiren und ratifiziren Seine Rinigl. Majestat folche überall, wolden anch, daß die Medicinal : Personen in Dero fammtlichen landen, wenn von ih: men Rechnung geforbert wird, fo wie bas Dber : Collegium Medicum und Sanitatis, and fammtliche Drovingial-Medicinal-Cols legia, bei ber Feftfetjung, fich barnach als

lergehorfamft achten follen. Sign. Ber. lin, den goten April 1802. Auf Geiner Ronigl. Majeftat allergnabigs

ften Special=Bejehl.

Graf von ber Schulenburg. 1. Care für die practifchen Biergte. Gur ben erften Befuch in einer gewöhnlis den Krantheit innerhalb der Stadte und Worstädte 1 Athl. 8 Gal.

für jeden der folgenden Besuche inclufive

Des Recepts 12 Ggl

Gur ben erften Bejuch ben anfteckenben hitigen Tiebern 2 Rt.

Bur jeden ber folgenden Befuche in bers

gleichen Krantheiten 16 Ggl.

Für ben erften Besuch außerhalb ber Borftadt in bem Umfreis einer viertel Meile 2 Rt.

Bur jeden ber folgenden Befuche in fols

der Entfernung I Rt.

Fur jeben nachtlichen Befuch innerhalb ber Stadt und Borftadt I Rt. 8 Ggl.

Für einen folchen außerhalb ber Dors ftabt 2 Rt.

Für ein Recept, welches von bem Rrans ten aus bem Maufe bes Arztes abgeholt wird 4 Gal.

Bur ein bergleichen in ber Dacht 8 Ggl. Für die erfte Consultation mehrerer Aergs

te, jedem derfelben 2 Rt.

Bur jebe ber folgenden Confultationen 16 Gal.

Rur Die verlangte Gegenwart eines Urgo tes ale Benftand ben einer Diederkunft oder bet einer dirurgifden Operation 4 Rt.

Fur Die Ausfertigung eines Gefundheit= Scheins in ben gallen, wo folche nicht ge= fetlich gratis ertheilt werben muffen I Dit. Bur ein gefchriebenes Confilium, nach: dem foldes mubiam und weitlauftig auch

mit Mecepten verfeben ift 4 bis 5 Rt. Bar die Correspondeng mit abmefenben

Rranten, und zwar fur jeden materiellen field haddun tre Brief I Rt.

Für Die Ansfertigung einer Rrantheites Gefchichte, fo verlangt wird 2 bie 4 Rt.

Ben einer Reife über Land , für jebe Meile bis ju bem Rranken, ben freper Rubre & Mt. of spein schollulated ands at

Für jeden Lag bis ber Argt wieber nach Saufe fommt , incl. ber Rudreife , ben welcher feine Deilengelber ftatt finden, an Diaten 3 Rt.

für die ausbrudlich verlangte Befichtis gung und Eröfnung eines tobten Rorpers 6. Ribled jam einigene bemeine nid Genud

2. Tare für die Wundarste. on bid Tur die Trepanation mit einer Krone to PARIS THE PINE bis 15 ttl. 34121-3

Wenn daben die Anwendung mehrerer Kronen erforberlich ift für die Uppite cation einer jeben Krone noch befons

ders 30-04 rtilbreiter sann bid diene Für die Operation einer Thranenfiftel 8-12 Ml. mgad atter bergen Mid.

Für die Operation bes grauen Staars an einem Auge 10 bis 20 rtl.

Bur Die Erftirpation eines Muges 8-12 stl.

Fur die Exstirpation eines Lippen: Kreb:

seed of 8 rth, returne abuner da 18 g. 6. 6. Für die Operation der Safenicharte

6 - 8 rtl. Bur Die Operation einer Speichelfiftel

Rur bie Extirpation ber Manbeln 6 rtle Kür die Ausrottung eines Machen sober Mafen. Polypen burch bie Bange ober burch die Ligatur 6 bis to rtl.

Rur die Entfernung eines in ber Speifes robre feetenden fremben Rorpers 3 - 5 rtl.

Bur die Pharmgotomie to - 15 rtf. Für bas Abnehmen einer Bruft 12-18 Litebung ber Beiobnune bee ?

Bur bie Paracentefin thoracie 8-12 rtf. Bur die Paracentefin abdominis 6-8 rtl. für das Abjapfen bes Uring aus ber Blaje 3 ttl. 6125 STEERS

Bur ben Steinschnitt 30 - 50 rtl. Rur Die Caftration 15 -20 rtle

Adr ble Punction ber hubrocele 2-3rt. Far Die gur Radical : Cur ber Sygdrocele erforderlichen Overation 10 - 15 rtl.

Fur Die Repontion eines eingeflemmten Darm ober Megbruche 5 - 10 rtl. Sur bie Operation eines eingellemmten

Brudes 20 - 30 rtl.

Für bie Circumcifion 4 tth

Kar die Operation der Mastdarm's Fistel 8 bis to tils 10 de chale to meners med

Für bie Reposition eines Prolapsus vas gind, utert ober ant 5 etl.

Für die Unterbindung eines Mutter- ober Mafibarm : Polppen Cbie 8 rtl.

Aur die Application eines Mutter: Crans ges I - Spirtle voos Engeneigen Ring ofin

Rur bie Amputation eines Arms 30 rtf. Bur bie Umputation eines Fuges 30 rtl.

Anr bie Exstirpation eines Fingere ober Bebens 5 - 10 rtf.

Aur bie Operation einer Puleaber : Bes famulft 12 — 16 rtl.

Fur Die Dieposition einer einfachen fris ichen Berrenfung 4 - 6 rti.

Aur die Reposition einer complicirten oben peralteten Werrenfung 10 - 1; rtl.

Für die Reposition eines einfachen Beins bruchs 6 - 10 rtl.

Aur bie Reposition eines complicieton Beinbruchs 8 - 12 rtl.

Für das Gegen einer Fontanelle 1-2 rtl. Rur das Gegen eines Daarfeile 2-3 rtl. Rur bas Schröpfen mit ber Mafchine, u.

amarfür jede Upplication berfelben 4 Ggl. Für die Application der Schröpftopfe Rur bie Tracheotomie 10 -- 15 ett. ohne Blutung gu erregen, und zwar fur jeben Ropt 2 Ggl.

Bur bie Application mehrerer Blutygel 1 bis 2 ttl.

Bur Die Gebfrung eines Abfreff & nach Maasgabe feiner Befchaffenheit . - : ril.

Rue Die Erftirpation einer Balg : Ges fdmulft ober eines Scirrhi nach Maasgabe feiner wiege und Beichaffenheit 5- 15 rtl.

Rur eine Bena Section am Arm ober Tag im Saufe bes Rranten 8 bis 12 Ggl.

Augerbem 4 Gal. 130 na tanta a sid 164

Bur eine Dena Section am Saffe ober Ropfe little of namenacl municipal

Für Die Application eines Cluftire & bis 12 Gal.

Für bie Application eines Tobaferauches Cluftire 1 rtl.

Fur die Application eines Deficatorii 6 - 8 Ggl. chiall and no lange 2 sic run

Fur ben erften Befuch ib Gali of and 3

Für jeben ber nachfolgenden & Ggl. Bur einen Befuch jur Dachtzeit 16 Galo Rur ben erften Berband einer einfachen Bunde von einiger Bedeutung 16 Ggli

Rur ben erften Berband einer complicirten Bunde mit Anochenfrag ober Brand-i ett. Für jeben ber nachfolgenben Berbanbe.

a) einer einfachen Wunde vber eines

Geichwurd 6 Ggl.

b) einer complicirten Bunde 8 Ggl. Far ein Recept welches aus dem Saufe abgehohlet wird 2 Ggl. 13 01

- Tir bie Beiwohnung eines Confilit Tetl. Jedem dirurgifden Afiftenten ben einer

Operation 2 bis 3 rtl.

Rofa. Unter vorfiebenden Gagen find Die Un-fchuffungs , Roffen ber Berband : Stude und berj migen Infleumence, welche entweber mir einen einmabigen Gebrauch erlauben, ober welche bet Remite ju feinem fernern Bebrauch bebalt, nicht begriffen, und muffen bieje von Dem Rranten geliefert mercen.

Ben dirurgifden Bertidtungen in ber Ondrophobie, und ben veneriiden, franigten, und folten Derfonen, Die mit frebebatten und annedenden Hebeln behaftet find, ift ber Bundargt verechtiget, Die Liquidation Den jebem einzelnen Gas um bie Salfte ju erhoben.

Daffelbe gilt von Dienftleiftungen in anfte. Benden bigigen Fiebern.

Mile Infrumente, welche ein Mundant ben der onbropbobie angemandt bat, find gu allem ferneren Gebrauch untuchtig und muffen cafirt werben. Tober ehiturgus, welcher fich hieruber aus weifet, und die Jufirumente gerichtlich beponirt, ift berechtiget, die Erstattung bes Werths berfelben von bem Rrans ken ju verlan ien.

3. Tape für die Geburte-Lelfer. aur eine leichte naturliche Entbindung 3 bis 5 rtl, and 8 destaurs and hunge mi

Fur eine leichte Zwillings . Entbindung 6- 10 rtl.

Sur eine naturliche aber fich verzogernde Enthindung , woben Zag und Racht juges bracht worden ift 6 - to rtl.

Bur eine Buf Geburt, ober fur eine ges boppelte Beburt, welche in eine Rug. Bes burt vermandelt worden ift 6- 10 ttl.

Rur eine wideenaturliche Geburt, welche burch die Wendung bewirft worden ift 6 Lage für die de deund der 311 of 818

Bur eine fchwere Ropf Beburt vermits telft ber Bange 8 - 12 rtl. Ji 21

Bur eine Verforation ben einem vorans kommenden Ropfe 4-8 reite namen

Site eine Wendung, ben ber ber Ropf burch bie Bange entwickelt worden ift 8 eic. Ducration since Abrahamic 2019

Rur ben Ranferschnitt benm Leben ber Mutter und bes Rindes 13 - 30 rel.

Bur ben Rapferichnitt ben einer lebenben Mutter, wo jedoch bas Rind nicht mehr lebt 15 - 20 etl.

Rur ben Ranferfdnitt ben einer bereits wirtlich verftorbenen Mutter, wo bas Rind jeboch noch lebt 6 - 8 rtl.

Für die Trennung der Schaambeine 10 - IG VI

Sur die mit Schwierigfeit verbundene Abnehmung ber Radgeburt, mehrere Stunden nach ber Entbindung (Die ges mohnliche gehort jur Entbindung) 3- ort.

Rur die Ubnehmung eines Sotus, Douli ober Wivla 1 - 3 rtl.

Fur Die Untersuchung einer Ochwanges ren I - 2 221.

Für die Abfaffung bes Berichts darüber 16 Ggl.

Rota. In Aufebung ber Belobnung ber 5 & ammen ben der Entbindung, und nacheil: ger Behandlung ber Mutter und des findes, fo weit folche ibres Ante if, bat es ber ber Berfaffung jedes Orts fein Bewenden. Collge aber über bas Donorarium Streit enifes ben, welcher weber aus der lecal : Obfervang noch aus einer andern Local Morm entich eben merben fann, fo giebt die vorflebenbe Core, in fo fern fie auf bie ben bebammen jutom,

menbe Berrichtungen paft, ben Daaftab für fie, jeboch in ber Art ab, baf ibnen in ber Regel nur ein Biertheil des Gages für ben Geburtebelfer gebubret; und diefer nut. wenn es die Bermogens: limftande ber Entbundenen erlauben, bis auf ein Drittheil erbobet merben faun.

4. Care für die Jahn: 2lerzte.

Gur bas Musziehen eines Borber : oder Backen Bahns 8 bis 12 Ggl.

Für das Musziehen eines Stifts ober et=

ner Burgel iz Ggl.

3333311

Wenn mehrere Stifte auszuziehen find,

für bas Stuck 8 Ggl.

Für das Unsbrennen eines Zahns 12 (Bgl. Für die Ausfüllung eines Zahns, wozu jedoch niemals Bley genommen werden barf 12 Ggl.

Für die Ausfüllung eines Bahns mit

Guld 16 Ggl. bis 1 rtl.

Bur bas Musbrennen und Musfullen mehrerer Bahne jugleich 2 bis 3 rtl.

Für bas Unbohren eines Bahns 16 Ggl. Bur bie Reinigung fammtlicher Bahne 2 bis 3 rtl.

Rur bas Gleichfeilen ber Bahne i etl. Für bas Stumpffeilen icharfer Bahne,

welche ben Mund verlegen I rtl.

Rur das Abfeilen caribfer Bahne 1 bis 2 rt. Fur bas fcarificiren bes Bahnfleifches, ober die Absonderung Schwammigter Theile an benfelben 1 rtl.

Rur bie Defnung eines Bahn: Gefchmurs

12 Gal.

Gur ben erften Befuch ben Mundfrant, beiten, ale Beidmure, Fifteln, Knochens frag, Muswuchs am Babufleifch ic. , fo wie auch ben der Michtung frummgewachfener Bahne ben Rinbern 12 Ggl.

Bur jeden nachfolgenden Befuch 6 Gal. Bur Die Unfertigung und Ginfegung eis

nes fünftlichen Bahns 2 bis 4 rtl.

DiB. Beb mebreren wird immer det geringfie Gan angenommen.

Bur eine neue Befeitigung eines ober mehrerer funfil der gabne 12 Ggl. bis i ttl. Rue Die Befestigung lofer Babne mit

Golbbrath, je nachbem es mehrere obes weniger find I bis 12 rtl.

gur die Befeftigung lofer Bahne mit ges

wohnlicher Bindung 16 Ggl.

Ben der Richtung frumungewachfener Babne wird bas daben anzumendende Goloplats nach feinen Werth befonbers bejabit.

3. Steckbrief.

Mach ber, und gemachten Anzeige bes IL Roniglich Preuf. Felb. Rrieges. Come miffariats bes Observations : Rorps in Weftphalen, ift am 22ften borigen Mos nathe ber Keld= Proviant = Commiffarius und Renbant ber Dehl-Magazine gu Mune fter und Ibbenbuhren, Bilbelm Groffer, mit hinterlaffung eines ansehnlichen Des fecte, beimlich und boslicherweise entwie chen. Derfelbe iff aus Potebam geburtige 40 bis 41 Jahre alt, mittler Statur, lange lichen magern Gefichte, bon gelblicher Fare be, hochbraunen, etwas tief liegenden Mus gen, gebogener Mafe, vorstehenden, mit einer Grube verfebenen Rinnes, fcmargen Barts, bergleichen oben auf dem Ropte gescheitelten, und in einen farten Duders gopf gebunden in Daaren, bat eine raide, etwas fchnarrende Sprache, traat gewohne lich einen blanen , mit rothen Rragen vere febenen Ueberrock , ober bergleichen Unis form=Rock mit gelben Andpfen (gu Erfterm einen runden, ju Letterer einen breneckte gen hut,) eine weiße Weste, bergleichen tuchene, ober lange leberne Beinfleiber. Salbstiefel, mit hohen und eifenbeschlagen nen Abfagen, und daran befeffigten Epors nen, auch wohl benm Reiten einen furgen grunen Frad ober Jade, und ift vorzuge lich daran kenntlich, daß er an benden Nanden gang ungewöhnliche, vorn am ers ften Gelente mit Anoten ober runben Ande deln versebene, Finger bat.

Ben feiner Entweichung hat berfelbe vier coupirte oder englische Pferde, moben zwep Brandfuchie mit weißen Dahnen und Schweif, und zwen hellfüchse mit weißer Bleffe find, bann ein fleines bunkelbraus

nes Reitpferd mit langem Schwange, fo wie auch einen lafirten, in vier Febern bangenben, mit Schmanenhalfen verfebes nen, und vom Geftelle gelb angestrichenen,

Wagen geliabt.

Da nun unterfdriebenen, in biefer Gas de requirirten, Berichten, an die Sabe haftmerdung bes vorbefdiriebenen ic. Groffer gelegen: fo merben alle und jede Dilis tar: und Civil Gerichte : Obrigfeiten alles Orten, hieburch geziemend erfucht, ben: felben mit allen , ben fich habenben , Ga: den und Effecten, im Betretungefalle, ju arretiren, und gegen Erftattung ber Ros ften und ben ju beschaffenben Reversalen, an une auszuliefern.

Bugleich werben alle biejenigen , welche bon bem ze Groffer Gelb, ober Gelbess werth, Effecten und Gachen in Sanben haben, aufgeforbert, folches ober folche und anzuzeigen, und an feinen andern, als an une, ben Strafe ber boppelten Er.

ftattung , aufguliefern.

Cantonnirunge = Quartier Lingen , ben

gten Julit, 1802.

Ronigl. Preufifche von Bluderfche Sus faren Regimente Gerichte.

G. v. Slücher. Lehmann.

4. Citatic Edicalis.

Seine Konigliche Majeftat von Preufben, nachdem die Verpflegung ber bishes rigen Objervatione-Alrmee aus ben Ratus ral : und Gelbbentragen ber affociirten bochften und hohen Stanbe bes norblichen Deutschlandes aufgehoret hat, eine Imntebiat : Commifion ju ernennen geruhet, um bae Rechnungewesen in Betreff biefer von Allerhochit Dere Kelde Krieges Coms miffariat verwalteten Preufischen : Brauns fdmeigischen Truppen Berpflegung gu bes enbigen, und alle Jutereffenten, welche an bas sc. Commiffariat, aus bem Beit: raum ber Affociation her, annoch Anipruche ju haben vermeinen mochten, jur na:

and this was and the control of the

bern Angabe, Brufung und Regulirung

berfelben vorladen ju faffen.

Allerhochfidiefelben haben mittelft uns mittelbar vollzogenen Commifforit b. b. Berlin ben 23ten vorigen Monate, bie Endebunterfdriebenen ale Mitglieber ber gebachten Commigion zu ernennen geruhet, felbige befehliget und bevollmachtiget, bie erforderlichen Berfügungen gur ganglichen Finalifirung bes Rechnungeweiens bee mehrgebachten Felb: Krieges : Commiffarte ate ju treffen.

In Gefolge biefes Muerhochften Auftras ged, merden baber alle und jede Interefe fenten, welche aus ber Werpflegung ber befagten bisberigen Obfervations : Urmee und ber fogenannten Rreis: Militair-Caffe, marend der Periode der ftanbifchen Uffo: eiation, alfo som Monath Junius 1796. bis jum iten Man 1801. annoch Unfprus de an bas gebachte Teld: Rrieges Commijs fariat, und die erwehnte Militair und ans bere biffeitige Felb . Caffen ju baben glaus ben, nicht minder biejenigen, welche mes gen bes Ruchmariches ber Roniglichen Truppen von ber hannbverfchen Grenze im Monath Novbr. 1801. in die Friedens= Garnifonen, jedoch mit Ausschluff ber auf dem Marsch berührten hannoverschen Quartiere , aus gleichem Grunde an bas Reld : Rriges : Commiffariat und bie ges nannten Caffen annoch Anforderungen ju haben bermeinen, hiermit vorgeladen, innerhalb bren Monathen und ipatefiens in bem auf ben 7ten August diefes Jahres anberaumten Termin allhier in dem Colles gienhause bes Roniglichen Dochpreiflichen Dber-Arieged-Collegit, Morgens um 9 Ulir por Und in Derfon oder burch mit binlangs licher Wollmacht und Instruction beriebene Manbatarien zu erscheinen, thre Korberune gen und ben Grund berfelben, fo wie die barüber vorhandenen Beweismittel, bes ftimmt und beutlich anjugeben, biefe lete tern, in fo fern folche in Quitungen, ober fonft in fdriftlichen Urfunden irgend einis

ger Art befteben, urichriftlich borgulegen, und entweber originaliter, ober in beglaubs ter Abidrift, ju den aufzunehmenben Ders banblungen einzureichen, bemnachft auch ber fernern Erbrterung und Regulirung ihrer forderungen, fo wie, im Fall eine gutliche Vereinigung burchaus nicht ftatt finden follte, der rechtlichen Ginleitung Derfelben gum richterlichen Erfentnig; im Kall ihres Musbleibens in gedachtem Termin aber, ju gewärtigen, bag fie mit allen ihren Forderungen an das Felds Krieges . Commiffariat , bie fogenannte Rreis : Militair und alle andere biffeitige Reld, Caffen der erwehnten Obiervations: Armee, welche aus ber Wervflegung bers felben , binnen ber obgenannten Beitraume berrubren, fie mogen übrigens Dahmen haben, wie fie wollen, werben praelubi= ret, und ihnen beshalb ein ewiges Stills febweigen auferlegt werben foll.

Mornach ein Jeder dem es angehet fich

gu achten hat.

Berlin den gten April 1802.

Koniglich Preußische Immediat = Commis fion gur Kinglifirung ber Rechnunges Gefchafte des Relb-Arieged Commiffas riate der bieberigen Obfervationes Armee.

Diogen. Rufter. v. Piper. v. Klaff. Lubendorff. Coula.

einnach ter Rufter Johann Friedrich / Schmulling ju hausberge gegen feine boslid von ihm entwicene Chefrau Unne Cleonore Friederife geborne Weffelmann aus Steinhagen eine Rlage auf Erennung ber Che ex capite malitiofae befertienis ans gebracht, und baber um ihre offentliebe Borladung nachgefucht bat, auch biefem Befuche beferirt worden ift, fo wird in Gemagheit beffen die gebachte Chefrau bes Rufters Johann Friedrich Schmulling Ramens Unne Gleonore Friederite geborne Beffelmann bierdurch vorgelaben, fich ents weber zu ihrem Chemann guruck gubegeben and das diefes gefchen in termino ben 4.

Septhe. b. J. vor bem Deputato Regies runge : Referendario v. Schaffer nachque weifen, ober ben ihrem Musbleiben in biefem Termine zu erwarten, bag fie für eineboss liche Verlafferin werbe erklart, bas Band ber Che zwischen ihr und ihrem Chemanne getrennet, und bem Legtern nicht nur bie anderweite Berheirathung werde nachgelafs fen, fondern auch fonft auf bie Strafen ber Chescheibung gegen fie werbe erfannt merden.

Urfundlich ift biefe Chictal = Citation unter bem Infiegel und ber Unterschrift ber Minben = Ravensbergichen = Regierung ausgefertigt, allhier und benm Umte Ras veneberg affigirt, auch den Lippftabter 3018 tungen und hiefigen Intelligeng , Blattern drenmal inferirt worden. Go geschehen,

Minden am 4. Man 1802.

(L. S.) Ronigt Preug. Minden: Ravensbergs fche Regierung.

v. Alrnim.

s. Citatio Creditorum,

Affle biejenigen , welche an ber nachges Laffenen Wittwe bes verftorbenen Bims mermeiftere Wittemeier von Dr. 64 38 Balldorf, oder beren Stette irgend einige rechtliche Unfpruche zu haben vermeinen, es mogen nun folche entweder bon benen bon bem verftorbenen Zimmermeifter Wits temeier zur Ausführung gebrachten Ronigl. Domainen = und fladtfchen Bauten, ober aus einem andern rechtlichen Grunde bere rubren, merben hierdurch aufgefordert, folde in Termino ben 31. Aug. d. 3. des Morgens um 9 Uhr hiefelbst am Amte bei Strafe ber Abmeifung anguzeigen und ges borig ju juftificiren.

Signat. Blotho den 10. Juny 1802. Ronigl. Preug. 2mt.

Maller. er an das abliche Guth Mubienburg eigenbehörige Col. Renfer fub Mr. 18. Bauerfch, Etchum bat wegen überhäufter

Schalben auf Chietal - Labung feiner Glaus

biger angetragen.

Ge werden baber bierburch alle und jebe welche an ben gebachten Renfer Forberuns gent ju haben vermeinen gur Angabe unb Befcbeinigung berfelben, fo wie jur Ertla: rung über bie nachgefuchte termingl Balung ab term: ben 28. Muguft Diorgens fruh o Uhr an bie Berichtitube ju Bielefeld hiers burch unter ber Bermarnung verabladet, baff bie Buructbleibenben in fo weit beren Forberungen nicht bereite ben ben Acten find, ben fich melbenben Glaubigern nachs gefest , und die in Derfon nicht gegenwars tigen Erebitoren in die Befdliegungen ber fich perfonlich einfinbenden Glaubiger für einwilligend werben geachtet werben, mit Mimt Schilbesche ben g. Man 1802.

Reuter. emnach von Sochlöblicher Regierung bie Erdfnung bee Concurfes über den geringen Nachlag bes Burgers in Tedlen: burg Chriftian Gottlieb Schreck erfannt worden; ale merden mittelft diefer offentl. amat ben Minbenfchen Intelligeng : Blate tern, und amal ber Lippftabtifchen Zeitung eingerückten Borlabung alle Diejenigen, melde an ernannten Chriftian Gottlieb Edrede Machlaffenschaft Unspruch ober Rocberung haben, aufgeforbert in bem ein für breimal auf Mittmoden ben 18. Mug. a. c. bes Morgens angefesten Liquidations: Termin ihre Forberungen por Unterfdries benen anzugeben, rechtlich zu bewahrheiten, und Demnachit gefetsliche Claffification gu gewärtigen, mit ber Warnung, bag bies jenigen, welche in Diefem Termine aus: bleiben, mit allen weitern gorderungen an biefe Maffe pracludiret, und ihnen ein ewiges Stillfdmeigen werbe auferlegt werden. Tecklenburg b. 1. Juny 1802. Metting.

6. Verlauf von Grundflucken. Cod bin gefonnen, bas von bem feligen Deren Dourien und beffen Frau Witts we unterm Sten Februar vorigten Jahres angefaufte bierfelbit belegene jur Rates rial: fowohl ale Wein : Sandlung febr bes quem eingerichtete große Wohnhaus wies berum membietend zu verlaufen, oder auch falls nicht annehmlich geboten werden mogs te, auf einige Sabre gu vermiethen.

Desgleichen werde ich Gedes Morgen miethlos gewordenen Gatlandes, wovon bren Morgen auf bein großen und bren Morgen auf bem fleinen Lichtenberge bele: gen und, fo mie eine an der Baftau beles gene Biefe hinwiederum auf mehrere Sabre perpachten, und lade baber bie etwaigen Liebhaber gu diefen respectioen Bertauf und Berpachtung hierdurch ein, fich am goten Mugust Diefes Jahre Machmittage 2 Ubr, in meiner befannten Wohnung am Martte hierfelbft einzufinden, und nach Befinden ben Buichlag ju gemartigen.

Die nahre Bedingungen tiefes reip. Bers taufs und Berpachtung, tonnen übrigens taglich ben mir eingesehen, fo wie auch bas porbin befdriebene Saus feibft verber in Mugenfchein genommen werben. Minden

den 23ten July 1802.

21. G. Ston.

Mm 12. August b. J. foll vor dem Mas trien : Thore bas in Gartenland per: theilte große Grundftud, Die Breede ober Graven Blage genannt, im Gangen ober in einzelnen Studen, fo wie bie Daupttbeile ba liegen, aus frener Sand, jedoch meifte bietend, verfauft werben.

Won diefem Lande geht nicht mehr als 16 Rtl. Behnt : Gelb , 4 Schft. Gerfte an bas Marien Stift und 4 Rtl. Quart Gelb.

nebft 3 Mtl. 20 gr. Landfchat.

Raufliebhaber fonnen fich baber borges bachten Tages auf ber Gravenflage einfine ben , ibr Gebot erofnen , und hat der Beff. bietende binnen 3 Tagen ben Bufchlag gu gewärtigen.

Die Charte und bas Derzeichnig ber Abauben tann borber ben bem Eriminglrath (Spieben eine Beplage.)

Beplage zu Nr. 30. der Mindenschen Anzeigen.

Miller und Cammer : Gecretair Bog noch naber eingesehen werben. Dinden ben 24. July 1802.

Cu termino ben to. August b. 3. follen

ofolgende Grundftucte

a) welche ber Wittwe Remena u. Mener

gemeinschaftlich gehoren,

I. 3men Morgen Bingland binter ber langen Band, wobon der Dohm Enndis cus Behnte auch 2 Ochft. Gerften an Jos bannie = Dechanen und 8 Mgr. Landichats gehen.

z. 3wen Morgen Binfland in ber langen Band, mit 4 Schft. Berfte an Gevelothen

und 8 Mar. Landichats oneriret.

3. Gin und ein halber Morgen Bingland in ber Babiffatte, mit ber Abgabe von i Schft. Rocken, I Schft. Gerften und 6 Mar. Landschatz.

b) ber Bittme Remena allein gehörig

4. Gin und ein halber Morgen boppelt Ginfalls Land in ber Bablftatte mit 3 Gdift. Berfte an bas Marien Stift und 6. Digr. Landschaß.

19 5. Gin Morgen bafelbft mit einem Goft.

Berfte und 4 Digr. Landichat.

... 6. Gin Morg. bafelbit mit 2 Schfl. Gerfte an Johannis Dechanen und 4 Migr. Land=

fchatz befchwert.

1802. THE COUNTY

gerichtlich jeboch frenwillig verfauft mers ben, daher fich alle qualificirte Raufluftige in Diefen Termine Morgend um to Ubrauf ber Gerichtoftube einfinden, und fur bas annehmliche bochfte Geboth ben Bufchlag gewärtigen fonnen.

Minden am Ctabtgericht ben 24. July

Alchoff.

Deil in bem gur freywilligen Gubhaftae tion bes Sillerichen Saufes Dro. 275. auf ber Simeons Strafe angeftan: benen Licitations = Termine nur 1300. Rtl. gehothen find, und ber Gigenthanter Dafür

in bem Bufchlag biefes Saufes nicht gewillte get, fonbern auf Fortfegung ber Gubhaftas tion angetragen hat; fo ift anderweit Terminus licitationis auf den 10. August b. J. bezielet , wogu alloqualincirte Raufs luftige eingelaben werben.

Minden am Stadtgericht ben 22, July

1802.

Midbeff.

Auf Andringen einiger majorennen Rins ber bes biefelbst verstorbenen Chirurgt Bobeter, follen bie von bemfelben befeffene biefige bargerlichen Grundftache, nemlich

I. ein Wohnhaus, Stall und Bienens

fchauer ju 625 Rthir.

2. ein Garte baneben ju 65 Rthfr.

3. eine Biefe unterm Sofe ju 217 Rtl. 12 Ggr.

4. ein Garte in ber Fahrstraße gu 198 Mthlr.

5. ein Garte am Rlockenbrinde gu 75

6. ein Garte in ber Sopfenftrage gu 100 Athlr.

insgefammt ju 1280 Rtbir. 12 Ggr. tagirt, in terminis ben 26. July 30. Hug. und 30. Geptbr. b. 3. offentlich meifibies tenb verkauft werden; baber benn bie ets waigen Raufluftige, in fo fern fie befit und gablungefabig find, hierdurch aufgefore bert werden, fich in besagten Terminen fruh o Uhr auf biefigen Umte gu melden, und ihre Gebote abzugeben, nur werden folde nach Ablauf bes legten Termine nicht weiter augenommen.

Da aber vorgebachte Immobilien noch nicht im Sppothequenbuche eingetragen find , die Erben bes Chirurgi Bobefer aber beren Gintragung auf ben Grund bes Erbe rechts verlangen, und bamit nach Ablauf von 2 Monaten verfahren werden foll, fo werben biejenigen, melde Eigenthums ober bingliche Rechte, ober ein fonfliges Intere: offe an benfelben zu haben vermeinen angewiesen, solche binnen 6 Wochen und späteitens am 30. Aug. a. c. hier am Amte anzumelden, widrigenfälls der titulus posfessionis auf den Nahmen der Bobeferschen Geschwister berichtigt werden soll, und in Gemäßheit desselben alle jura realia eines Oristen nur nach der Zeit wie sie zur Wissenschaft des Amts gelangen, ingrossirt werden können. Hansberge den 21. Juny 1802.

Ronigl. Preug. Umt,

ie dem berftorbenen Marger Jobit Ber: mann Stovener in Beremold gehorig gewesene Grundftucke, nemlich ein in Deres mold belegenes Wohnbaus, nebft Rotten und Garten von ohngefebr al Schfl. Gaat ein: Bleiche, Rothegrube, ein Mafchtbeil, ein Rirchenfiand, und ein Begrabnif bon 2 Lagern, welche jufammen auf 866 Rtl. 31 Mgr. veranschlaget find, sollen in ter= minis ben 28. Juni 26. Juli und 30. Mug. dulbenhalber meiftbietend vertauft wers Die Raufluftigen werden besmegen eingelaben , fich in biefen Terminen , und befonbers im letten, an gewöhnlicher Ges richtoftelle einzufinden, und annehmlich gu Dieten, weil teine Dachgebote angenommen werben.

Mint Ravensberg ben 15. Man 1802.

Mach eröfneten Concurs über bes Burgers in Tectlenburg Chriffian Gottlieb Schrecks Bermögen wird beffelben in Tectelenburg fub Rr. 101 gelegenes Bobnhaus und babinter liegender Garte fren von Jahre Laften, tagirt ju 140 Rtl.

ein in dortiger Nirche vorhandener zu 5 Atl. gewirdigter Frauen : Rirchenfit, und ber aber dem Saatkamp gelegene, zu 40. Atl. veranschlagter Garte, wovon jahelich 12 Ggr. zur fibniglichen Domainen : Caffe entrichtet werden, hiermit zum feilen Bers kauf gestellt, und ber Bietungs : Termin ein fur dreimal auf Dienstag ben 24, Aug.

a. c. des Morgens um to Ubr angeseht, in welchen Kauflustige vor dem Antergefchriebenen ibren Both erofnen fonnen, und der Meiftbietende des Zuschlags gewars
tig senn fann, ohne dag nach Ablauf dieses Termini Jemand zum ferneren Aufbieten
gelaffen werden wird.

Tecklenburg ben iten Jung 1802.

ie Ronigliche eigenbehorige Marcuss werthiche Stette gu Cappeln, welche aus einem Wohnhaufe, einem Leibzuchtes Saufe, einem Gaten von ohngefehr 2 Schft. Sant, 4 Echft. Saatland auf bem Billen Kamp, einem Tobackszufeblage von 3 bie 4 Schft. Saat, und 2 Krauen : fir= chenftanden in der Cappelichen Rirche beftes het, foll zufolge ber bagu allerhochsten Orto ertheilten Vewilligung Schuldenhals ber in terminis den 28. Junn, 23 July und 31. Auguft b. J. in eigenbehöriger qualitat effentlich meiftbietenb verfauft werden. Es werben baher biejenigen, welche biefes von Sachverffanbigen jeboch ohne Abzug der Laften auf 1001 Rthir. veranschlagte Colonat an fich zu bringen gefonnen und baffelbe ju befigen fabig find. hierdurch eingeladen, an gedachten Tagen und befondere am legten vor orbentlicher Gerichteftelle gu erfcheinen, und annehms fich ju bieten, weil auf Rachgebote nicht geachtet werden fann, und ber Befibietenbe mit Worbehalt ber Allerhochften Approbas tion ben Bufchlag zu erwarten bat.

Die Tage nebst ben Dertaufe Bebins gungen konnen Rauflustige vorher ben bem Fuhrer Bruntand gu Cappeln nach= sehen.

Juftigamt Teflenburg am 8. Man 1802.

7. Notification.

Der gerichtlich erfannte, und in Dr. 29.
biefer Ungeigen bekanntgemachte Bere fauf bes bem Commercianten Bernd Bobs mer im Lippifchen Struen zugehorigen, in

hiefiger Relbmart belegenen Landes , bie Uhlemenerfche genannt, ift dato aufgerus fen worden, und wird nicht vor fich ge-

Berford am combinieten Rontgl. und Stadt: Bericht ben 22ten July 1802. Eulemeier. Consbruch.

Verpachtung. er Erim. Rath Rettebufch ift willens, feinen großen Garten vorm Ruhtho: re, ben er bieber felbft in Cultur gehabt, für bas funftige und folgende Jahre ofs fentlich ju berpachten. Liebhaber fonnen fich desbalb Montage Rachmittag ben 23. August bagu in feiner Wohnung einfinden. 35 foll ein Berind) gemacht werden, ben bem biefigen Baifenhaufe zugehorigen 18 Schfl. Gaat Baltenden Ramp im Steine fiete in Erbpacht auszuthun.

Wer folden Ramp in ber angegebenen Duglitat, allenfalls jur gu bemurtenben Bebauung, ju befigen Luft hat, tann fich Daher in Termino ben it fen I. Dl. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Bedingungen bernehmen, und hat ber Befibictende gu erwarten, bag mit ihm wegen Buffanbebringung ber Grbpacht, bas Weitere abgefchloffen werben wirb.

Gign. Berford ben giten July 1802. Dagiftrat bafelbft.

Dieberiche. Denge. Darbemann.

ing. Capital fo 34 verleiben. Ge ift bei ber biefigen Rrieged Caffe ein Capital von 300 Mile in Go be und 300 Relr. in Courant jum Berleiben bors rathig. 3

Wer foldes entweder gang oder gur Salfte gegen Spothefenardnungemafige Sicherheit und 4 probent Binfen gu über: nehmen Willens ift, tann fich ben ber Ronigl. Kannmer melben. Gegeben Mins ben d. 16. Juni 1802.

Konigl. Preus Rrieges und Domainen-Rammer. getungen northern thank

b. Sullenheim, Bactmeifter. Ploger,

gille 10. Gefundenes.

Cen ber vorigen Woche find zwen unbes I fannte Pierde, ein ichwarger Wallach bon 6 Jahren, und eine branne State etwa 9 Jahr alt, allhier nahe ben ber Ctaot in ber Tifcherftabter Sude angetroffen, und auf ber fogenannten Briggemannschen Muble aufgestallet morden. Der Eigenthumer, ober Berlierer Diefer Pferbe wird hiemit aufgeforbert, fich unter 4 Wochen und fpå: teffene in termine ben 28. Alug. a. c. albier auf dem Rathbaufe gu meiden, und fich Dazu ben Berluft feines Rechts zu legitis miren. Da indeffen die Pferde in ichlechs ten Stande fich befinden, und deren fers nere Unterhaltung groffen Roften Mufwand berurfachen murde; fo follen felbige in ters mino ben 26 biefes Morgens To Uhr albier auf bem Martte meiftbierend vertauft wers den, wogu fich bie Liebhaber fobann eins finden tonnen.

eis Dunden ben 16. Julii 1802.

. of & 8 magiftrat allhier. somia mannechmidte. Mettebufch.

Avertissements.

er Gattlermeifter Momus jun. macht biemit befannt , bag ben ihm ein neuer gang moberner &itiger Rehrmas gen fertig , jum Berkauf fieht. Liebhaber wollen fich ben ihm melden.

Mit frifches Gelger und Kachinger 2Bafs Dit fer , feinen Senfantbee , feinen mart. Caffce, fo auch mit feinen Brabaus ter Suten, befenders mit allen Gorten Weinen empfiehlt fich

Dermann Mener. enteringer) 354 Cm Abbreft Comtoir ift folgende neue Jehr ichen geprägte filb. Dentmunge des Medailleurs Drn. Abramfon zu haben. Dinf bie Bujammenfunft Gr. Patferl. Majeftat Alexander I. und Gr. Monigl. Majestat Friedrich Wilhelm III. Königs von Dreufen zu Memel im Juny 1802. Then be

aug Minin Ceur.

33 geht im bem Publico vielfaltig von mir bas Gerüchte, bag ich megen bes an bodbreifliche Krieges : und Domanens Rammer hiefelbft verfauften Roggens, welchen ich nicht abgeliefert, und andern verfauft hatte, auch wie es fonft den Rab. men hat, bafur eine Strafe von 20 bis 30000 Rt. erlegen mußte. Ich erflare bies fes Gerucht als eine erbichtete Luge, und glaube ich es mir gegenwartig fculbig ju fenn, hiermit offentlich befannt ju machen, bag von allen biefen nichts mahr ift, viels mehr ich mich fchmeicheln barf, jur Bufries benheit hochpreiglicher Rrieges = und Dos manen : Rammer fowohl in Anfehung ber Maare, als bes Preifes von Roggen, als auch beren Empfanger, abgeliefert ju bus ben. Minden ben 23ten July 1802. 150

Derm. Frieder, Hohlt.

Ben hemmerbe angekoumen, neue holl.

Häringe 4 Ggr. neue Danische hazeinge 3 Ggr. das Stuck, neue Italiansche Sitronen 16 Stuck i Rtl., Smirnsche Seitronen 16 Stuck i Rtl., Smirnsche Seis gen 6 Pfd., neuen Carol. Meiß 8 Pfd., Nürnberger Grieß 8 Pfd., neuen Offindisschen Reiß 9 Pfd., Maadeburger Weizen Mehl 12 Pfd., Gersten Mehl 15 Pfd. für I Rtl.

Sachinger, Gelger, Pormonter und Droburger Brunnen in billigen Preifengen Carentag ale 30. July Bormittags um 9 21 Uhr, follen im hiefigen Ronigh Preuft. Relb : Kourage : Magagin meiftbietend vers fauft merben; ale eine fleine Quantitat Deu, frumm Strob, fo wie auch Dielen, Sacte und einige Urenfilten : Stude. Liebs haber tonnen fich am bejagten Tage bee Morgens um 9 Uhr an ber Refourcens Scheune einfinden, wo denn be nahern Bes bingungen befannt gemacht werben, und ber Beitbickenbe ben Bufchlag gegen gleich baare Begahlung in Preug. Courant ju ges COLUMN TOTAL wartigen bat.

Minden ben 24. Julius 1802. Monigl. Preuß. Haupt Felde Provie ant Umt. Riefelbache

Bielefelb. Ben J. K. Miemener am Nieberthore sind nachstehende Mineral-Wasser zu bengesehs ten Preisen zu bekommen, als Selters 20 Reuge, Fachinger 20 Krüge, Drieburger in ordinairen 25 Bout. in Pinz 27 Bout., Pirmonter in ordinairen 22. Pinz Boutl. 23, Salzbrunnen 25 Bout. für 5 Ktl. in Courant, für Auswärtige sorge für beste Berpackung.

Montag als den z. August Vormittags um 9 Uhr, sollen im Conigl. Preuß. Feld's Fourage: Magazin zu Herford meiste bietend vertauft werden, als: eine kleine Quantitot Heu und Stroh, und etwas imelle einige Sacke, als auch Utenstitens Seucke. Liebhaber konnen sich am belagten Tage zu Herfard in dem Gasthause die dren Kronen genaunt, des Morgens um 9 Uhr einstuden, wo denn die nahern Bedingungen bekannt gemacht werden und der Bestietende den Zuschlag gegen gleich wartigen hat.

Minden den 24. July 1802. Königle Preuß. Haupt- Felb : Probis ant Umb.

Riefelbach.

12. Deffentlicher Dant.

Der ungenannte Uebersenber eines mie sehr angenehmen Buche, empfange für dies Geschent nienen ergebenften Dant, und zugleich die Bersicherung bag mie sein Benfall sehr aufmunternd und schäpens werth ist.

Minden.

tradtrag.

Tren meiner Gebichte, bem bochft erfrenlichen Geburtstage unfere viele geliebten Konigs gewidmet, wovon bas beitte nach einer febr angenehmen Melodie gefungen werben tann, find sowohl bep Gieben nine Ertra : Beplage.)

Extra Beylage zu Nr. 30. der Mindenschen Anzeigen.

Hen. Körber und Mundermann, als auch ben mir selbst (Kitterstraße ben And. Koch) jedes gebundene Exempl. zu 4 Ggl., jedes ungebundene zu 3 Ggl. und jedes eins zelne Gedicht zu 1 Ggl. zu haben. Ich schweichte mir mir der Posaung, daß ein respect. Publicum auf diese Gedichte gnabbigst und gätigst ressectien wird; welches mit um besto angenehmer senn murde, da ich größentheils von meinen kleinen Litter: Arbeitem subsstiften muß. Auch bin ich sehr gern bereitwillig durch Abkaffung zweckmäßiger Gelegenheitsgedichte dem Publico nüglich zu werden.

2B. Winger, privatifirender Gelehrter und Canbidat. bes Prebigtamte.

C's foll bie Theilung 1. bes Fabbenfledter Balbes mit

Ginfdluß bes furgen Soils, und anberer gur Sabbenfledter Gemeinheit gehorenden Plage,

2. des Behlager Boldes mit Ginfchlug aller zur Bauerfchaft Dehlage gehorenben Gemeinheitoplage,

3. bes Gestringer Malbes mit Ginichlug aller benen Gestringer gehorenden Gemein-Beiroplate:

borgenommen merben.

Diesenigen bie Anspruch und Forderung an solchen Gemeinheiten sie bestehen in Jude und Weide, Beide, Plaggenhieb, Holz: Pflanzung, besonderer Wegegerecheristeit, Fischteiche oder dergleichen faben, keger ob solche in Termino den 20. Octbr. ben der Königl Markentheilungs-Commisation zu lübbecke in dem Wortmeperschen Hause Morgens um 9 Uhr zu Protocoll zu geben und die Beweisthümer in so fern sie in Schriften bestehen benzudringen.

Wer dies nicht befolget und feine Berechtsame gar nicht ober nicht vollständig angibt, ber hat zu erwarten, bag er berfelben verluftig und mit Ausschluß feiner ber Theilung vorzunehmen.

Denen Grund : Gute-Lehns Ribei-Come mis : herrn lieget ob, baß Beste ihrer Eigenbehörigen ze, wabezunehmen, wies brigenfalls bafür anzunehmen, baß sie ihnen solches allein überlassen, und baß sie bas was biese eingehen und beschließen jeder Zeit als Rechtsverbindlich ansehen und betrachten wollen.

Minden und Lubbecke ben toten Julie 1802. Ronigl. Preugl. Reinebergische Marten : theilungs : Commigion.

Die Bildung der Erdfläche, nach außerer Unsicht. Sur empiris

(Aus dem Aciche : Angeiger. (Schluf.)

Mur behielt eine allgemeine Urfluth von Guben her ben ihrer Sobe und Schwes re bas eigene voraus, bag fie verhaltniffe magig tiefere Abbachungen machte, bie in von Stein burchwachfenen Boden ben ber Abbachung mit ihren unendlich vervielfalle tigten Benbungen bas Thalfoffem bildeten, welches die Erbe jum wohnbaren Rorper macht; und alfo nach der Grofe des 3mecks große Urfachen vorausiett. Und obgleich die Oceangange weit über allem Berbalts niff mit ben Abbachungscanalen fteben, fo lagt fich doch Diefes fagen : baf alle Riedes rungen bon ber Meertiefe an bis auf bas bochffe Gebirge einerlen Uebergang vom Groffern jum Bleinern haben. Dur muffe ten die Meergange ben Borgng behalten, bag fie fur bie hauptzuge ber Fluth gels ten; ba alle übrige Thalbildung nur eine, gu ihrer Tiefe abgefentte Abdachung ift. Der Continent fcbeint biermit jum Meere ju feyn, mas ein jedes Gebirge ju ben unter ihm frebenben Dieberungen ber Rluffe

ift; und wenn man bon ben außerften Sos ben eines jeben Welttheils bis jum Meere hinab rechnet, fo werden vielleicht die 216: fentungen bes Meeres bis jur innerften Tiefe fich umgelehrt, wie die Sohen vers halten, und ein jeber Welttheil wird ein Gebirge gu feinen Oceanen vorftellen. Die ftehenben Geen, die ein Umphitheater von Soben um fich haben, von welchem Fluffe ju dem See binab, aber feine beraudlaus fen, haben mahrscheinlich zur Zeit folcher Urfluthen einen unterirdischen Bufammens bang mit dem Ocean gehabt, weil es nicht zu begreifen ift, wie fonft um fie ber eine fo trichterformige Abbachung hatte entfte= ben fonnen.

3. Coot hat mit feinen Reifen um ben Subpol ber Sache biefen Aufschluß geges ben, ba er ausmachte, daß dort fein land fen. Denn biermit gewinnt ber Blobus bas Unfehn einer folden Muffchattung von Gemaffern, die über ber gangen Rugelflas che bis nach Morben binausffreichen, und in ihrer Tiefe Die Decangange bilden, ju benen der Continent durch umrundete 216= bachung binabfinkt. Wie es aber mit Ra= tafinemen von folder Urt jugegangen fen, ift ein Gegenstand großerer Untersuchuns gen, weil fich bier bie Analogie verliert. Wiefleicht mar es Plan bey ber Urbildung unferer Erdflache; vielleicht ein Mittel, ben Erdball nach andern Rataffrophen wieder zu verjungen. Bielleicht ift bendes poraudzusegen. Alles was empirische Speculation vermag, muß fich auf aufere Unficht grunden; und ich befchrante mid) blos in biefem Gefichtsfreie. Denn & B. ben der Oftfee Ericbeinungen vorlommen, Die fie mit großen Stromen gemein bat; wenn fie neben fich eine Diederung bat, Die bis gegen bas fachfische Erzgebirge geht, und von da fich durch die lange Lis mie der Berge begrangt, welche hinter Daumburg herum ben Sarg bis gum Brotz fen begrengen, und burche bilbeeheimifche, Hanndveriche und Westphalische so fort: fabren, und fich mit ber Rieberung Der

Mordfee vereinigen und bas flache Land bilben; fo barf biefe Ericheinung nur in gehöriger Bergrößerung mit ber Mieberung des Rheinftroms verglichen werben, fo ers giebt baraus die Theorie ber Diffee, baff fie mit ihrem flachen gande den Ginfchlag einer Uridmemme jum Grunde bat. Und wenn fie durch ben Gund fich in ben Dcean, wie bas mittellanbifche Meer ben Gibrals tar, burchichlagt, fo zeigt fich etwas barmonuches zwischen benden, beionders wenu man bamit vergleicht, bas boybe ihre grof: fefte Dieterung an ber futlichen Geite ba= ben. 3d habe mich über biefe Unfichten in einer an bie mineralogische Societat gu Jena im Muguft bes v. J. gerichteten 21b= hand; leber ben Oceangang eis ner mittellandischen Urschwems me, parallel mit bem attantis ichen Gange und ber Gubfee, weiter ausgelaffen, als es bier ber Raum leibet.

Wenn man indeg über bie Unfichten hinaus auf Spothefen ausgeben wollte; fo mare es wohl fo unschicklich nicht, plas netarifche Rorper angunehmen, Die auf bem Erbball, und vielleicht auch auf ans bern Weltforpern nach großen Perioben folche Schwemmen absetzen muffen; und noch hinzugubenten, daß folche atherifche Rorper bestimmt maren, Planetenfpffeme in ihrer gemeinschaftlichen Bestimmung gu erhalten; auch wohl nach vorgegangenen pulcanifchen Berheerungen ihnen neue Urs krafte, vielleicht auch neue Befruchtung und Belebung juguführen. Gefett aber, es wollte jemand biefes nur fur bie erfte Urbilbung gelten laffen; fo zeigen Die, in fo vielen Bluffniederungen gefundenen Rucs chen , Gerippe , Baume , und binges fcmemmte Felfenftude, gleich wie guch Die im Baffer gerollten Fluffiefel an , ball wirflich die Erbe ichon mehrmals folde Schwemmen erfahren hat, welche folde Stude über bem feften ganbe vom fublis den Uffen bin fogar bis in die fibirifchen Ditederungen trieben.

Windensche Anzeigen.

Mr. 31. Montags den 2. August 1802.

1. Warnungsanzeige ned id

Gin Unterthan im Amte Heepen ift wegen Dreut. Diebstahls zu ein monathlicher Zuchthaus : Strafe mit einer sowohl benm Autritt als Ende der Strafzeit in zwei auf einander folgenden Lagen, jedesmal tags lich zu erleidenden Indtigung von 15 Peits schenhieben verurtheilt, und diese Strafe zur Execution gebracht worden.

Gign. Minben ben 20. Jul. 1802.

Ronigl. Preug. Minden : Ravensberg.

and p. Arnim.

Publicandum.

Go ift seit einiger Zeit miffallig bemerket worden, daß die allgemeine Borschrift vom 2. Januar 1798 die Aussuche ber roben haute beterffend nicht punttlich befolgt wird, und baber nothig erachtet, solche allen benen die sich mit Kauf und Bertauf ber roben haute abgeben, wieder in Erine berung zu bringen, damit swoduch Nichta befolgung obiger Allerbochsten Borschrift nicht in Weiterung gerathen.

Cign. Minden ben 14. July 1802.

Ronigt. Preuf. Rrieges und Domais nen Rammer.

Bacfmeifter. Deper, Demen.

3. Citatio Edicalis.

Co hat die Ehefrau bes 6 Wochen vor Offern apr. befertirten Musquetier Jes bann Michael Philip Anhner, die Maria Ehriftine gebohene Michter, gegen gebachten ihren Ehemann auf Tennung der Ebe, wegen böslicher Beelaffung angetragen, und zu dem Ende um Edictal-Citation ges beten.

Da bem Gefuch gewillfahret, fo wird vors gebachter Aufner ber aus Manheim geburtig , burd biefe Chictals Citation , bie bier ausgehangen und 3 mal ben Lippftabter Beitungen und Minbifchen Intelligenzblate teen inferiret ift, vorgelaben, binnen 3 Donas then und langfieus in Termino ben goten Gept. c. fich vor bem Bataillone : Gericht entweber perfonlich ober burch einen legitie mirten Mandatarius, woge ihm ber Dere anfite Commigar Schrober hiefelbft vorges febingen wirb, ju gefiellen, und von feiner Entweichung Rebe und Untwort gu geben. obet ju gemartigen, bag das Band der Che getrennet und feiner Chefrau die anderweis te Berbenenthung werbe geftaltet werben. Sign Lubbede im Stand Quartier ben

Bign Thobert im Stand-Quariet ven 3eten May 1802.

Major und Commandeur 3ten Bataillon Regimente ven Schladen,

Ta bende hohe landes : Collegia in Mins ben bas feit einigen Jahren geruhete Martentheilungs : Gefchaft in bem Umte Dlotho den unterschriebenen Commiffarien aufgetragen, und foldes von neuen in Bang gu bringen, und gu beendigen; allergnas bigft befohlen haben; fo findet fich ben bem Betriebe diefes Gefchafte, baf in den Bauerfchaften Schwarzenmoor und Erter viele Reviere fich befinden, welche feit ber lets tern Ebictal : Citation , theils gan; anbere Grundheren befommen baben, theile in jener Edictal : Citation noch gar nicht bors

gefommen find.

Es ift baber burch ein allergnabigftes Res feript vom 6. Guly a. e. eine andermeitellufs forderung aller Intereffenten verordnet worben, und werden gu bem Ende mittelit bies fes Proclamatis alle und jebe, welche an die in ben Bauerichaften Schwarzenmeer und Exter belegene mit gemeiner Satung und gemengter Benugung beschwerte Grunds ftude ein Grund . Gigenthums . Pflang. Sube: und Beibe: Mergel und Greinbruches Leimen und Rothegruben : ober fonftiges Redit ju haben vermeinen, biedurch aufgeforbert, ihre Gerechtfamen, peremtorie, und ben Strafe ber Abweifung und des ewigen Stillichweigens ; am Rathhaufe gu Berford in ben unten benannten Tagen gehorig anzugeben und zu liquidiren, und awar in termino ben 15. Ropale, ap nache Rehende Gemeinheiten in ber Bauerichaft Schwarzenmpor ... inipeterius

I. Den Plat vom Solafdlinge ber Stabt Herford an, bis an die Sorfte und den Entre ichung Stebe und Entrees beidentlik

2. Den Plat linter Sand von den Sora den an bis aufund über die Changes ben hilgenbacters Dof und holggrunde worben, mach Peits Felde ju, über Oberdied's Dof nady bem Sandweifer oben auf ber Egge, nach Schroders Sofe, Sievefen Sorften, dem Alfendied, Spolsschlinge und bem Rugelfampe,

3. Das fogenannte Bochbelt, auch Runs

terholy genannt, ber Malthefer Commende in Derford zustanvig,

4. Den Sammiden Berg, 5. Das Jungfern Soll,

6. Die Pafters und Sartogs : Liet.

7. Das Virmenhola. 8. Das Brachtholz,

9. Das Lafferpagen : Dolg, fo wie 10. Un alle Diejenigen Plane in ber ges nannten Bauerichaft, welche und etwa noch nicht benennet fenn mochten;

in termino den 16. Dopbr. c. aber an alle nachfibenbe Plage in der Baus

erschaft Exter

I. Den Sollenhagen und bie feelgen Morben preuffischen Untheile,

2. Huf ben Plat in der Bedenit nie

3 Den Schmiedeplay, 4. Den Bebevbrint,

5. Den Echulplat,

wider ale protein 6. Das Tiellofenfied, and palo todingit

7. Jaspere Dertchen, gansdieles ur del 8. Unter Mauen Brinte, and indientel

9. Die Müblenftraffe, mit moitmant Doug

10. Die Erter Deibe, maniffe .mpi's 11. Die Buttenbreede,

12. Das Robfiel.

13. Den Dievittplat, 14. Don Anapplas,

15 Den Eggefieteplat, 16. Den Brint, Die Buteren u. Braate, ale in einander liegende Plage, in fil

17. Den Telgenbufch,

18. Die Ripfer Deide, und 19. Das Roggenhohl ober Rublenholz.

Es muß ein jeber Intereffent antweder in Perfon ober burch binlanglich inftruirte und bevollmächtigte Manbatarien erscheie nemp und etwaige Schriftliche Urfunden und Beweismittel mit jur Stelle bringen, auch wird von ben Gigenthumern, Lebna und Gutsberrn erwartet , bag fie in ben angesehten Terminen, ihre Eigenbeborigen Erbenginsleute und Bafallen bertreten, wies brigenfalls fie basjenige, was mabrend bem gangen Gefchaftsgange mit biefen pers

fen.

Schilbeiche ben ber Martentheilunges Commifion bes Umte Blothe am 21. July Lampe. Tijcher. 1802.

4. Citatio Creditorum.

Frenmach über das Bermogen bes biefis gen Goldfdmidte, und Brandts weinbrenners Arnold Daniel Muller Cons cure eroffnet, und ber Dr. Jufife Commife farind Comeier II. gum Interime : Curator angeordnet ift; fo werben alle biejenigen, welche ane irgend einem Grunde, Forbes rungen an bem Concurs Wermagen gu ba: ben vermeinen, biemit vorgelaben, folche in Termino ben 13. Detbr. b. J. Morgens o Ubr vor dem Deputato Dru. Affifeng: Rath Michoff ju liquibiren, und gu rechts fertigen, auch fich uber bie Bieffatigung bee Interime. Curatorie gu erflaren, wies brigenfalle fie mit ihren Unfpruchen an bie Maffe abgewiefen, und ihnen beshalb ein ewiges Grillichweigen auferleget werben

Bugleich mirb auf bas zu ber Concurs: - Maffe geborige Bermogen offener Arreft angelegt, und benenjenigen, welche bers felben etwas ichuldig find, alle Bablung an ben Duller, ober auf beffen Unweifung ben Strafe boppelter Erffattung unterfagt, benenjenigen aber, welche Pfanber, ober andere Caden von bemfelben in Gewahrs fam baben, aufgegeben, folche ben Ders luft ihrer Gerechtfahme unter 4 Bochen allhier anzuzeigen.

Minben ben iften Julii 1802; Magiftrat allhier.

Edmibts. Dettebufch.

emnach die Bormundichaft ber minos rennen Rinder ber verftorbenen hiefis gen Raufmannswittme Brunen ber Erb. fchaft berfelben wegen beren Ungulanglich= teit gur Befriedigung ber borbandenen werden alle und jebe, welche an benfelben Schulden nahmens threr Pflegbefohlnen Forberungen und felbige in termino ben

handelt wirb, wiber fich gelten laffen mufs hobierno ber Concurs über ben Brunfchen Machtag eröfnet worden : fo werben hiers burch famtliche Crebitoren ber verftorbenen Raufmannswittme Brunen vorgelaben in Termino ben 17ten Gept. c. ihre Unipruche an die in einem 2Bobnhaufe nebft Garten und einem unbetrachtlichen Mobiliare bes ftebenbe Concurs : Maffe geburend angus melben, und beren Richtigfeit nachzuweis fen unter ber Marnung, baf biejenigen bie in biefem Termin nicht erscheinen mers ben, mit ihren Forderungen an bie Daffe pracludire und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillfdweis gen auferleget werben folle. Diejenigen bie in Berion gu ericbeinen bebinbert wers ben mochten, tonnen fich an bie Juftigs Commiffacien Deren Dibbimann und Sof= fiscal Ablemann wenden und felbige mit Wollmacht verfeben, woben ihnen jugleich bedeutet wird, bag ber herr Jufity-Coms miffar Bucher jum Juterime : Curator ber Maffe bestellet ift, über beffen Benbehals tung Creditored in bem anftebenben Zere mino gleichfalle fich zu erflaren haben.

Derford am combinirten Ronigl und Stadtgericht am gten Junn 1802.

Consbruch. Culemeier. Im ben Schulben Buftand ber Ronigt. eigenbehörigen Doltinge Stette fub Dr. 1. Bauerich. Gros Dornberg ausjus mitteln, werben biejenigen, welche an diefe Stette Forderungen buben, hierdurch auf. geforbett, ibre Unfpruche in termino bem II. Mug. b. 3 ju Werther anguzeigen, im Burnctbleibunge : Salle aber ju gewartigen, baff fie ben fich melbenben Erebitoren wers ben nachgefest werben.

Mmt QBerther ben sten Jung 1802.

a über bas febr geringe Bermogen bes Neuerling Joh. Wilhelm Ermes baus ju Berther Concurs erofnet it, fo entfagt hat und baber per Decretum be gen bujus nicht liquidirt baben, jur Ingabe und Beicheinigung derfelben ben Stras fe der Abweisung an die jest vorratbige Wermogene Maffe auf ben Iften Gept. an bie Gerichtsflube ju Werther hierdurch vers ablabet.

Mimt Berther ben 23ten Juny 1802. as and the machalines a Meuter.

a über bas Bermogen bes Seuerlings Philip Cordes in Deckeloh der Cons eure erofnet worden, fo werben bie Glaubiger beffelben hiedurch ben Gefahr der Mbweifung vorgelaben, ihr an ihn habende Forderungen am 17. Geptbe, hiefelbit ans Bugeben.

Amt Ravensberg ben 23. July 1802. Lueder.

J. Verkauf von Grundflücken.

Auf Ansuchen ber Wittwe Strobachen follen folgende borbin Schafeliche Panberenen

a) 12 Morgen Zinsland benm Immens

garten b) 12 Morgen Zingland am Sahler Bege

c) 12 Morgen Binsland oben den Ruhs len und

d) 11 Morgen Zinstand daselbst gerichtlich jedoch fremwillig vertauft wers ben. Da nun biergu terminus auf ben 17. Auguft b. 3. angefeget ift; fo werben alle qualificirte Raufliebhaber eingelaben fich am befagten Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsflube einzufinden und für das bechfte annehmliche Geboth ben Minden am Bufchlag ju gewärtigen. Etabtgericht ben 31. Julius 1802. Midpoff.

deriber bem gien Jem Cod bin gefonnen, das ben dem feligen gemeinschaftlich gehoren, de dantes Deren Dorrien und beffen Fran Bitte we unterm sten Februar vorigten Jahres angelaufte bierfelbft belegene gur Mates quem eingerichtete große 28ohnhaus wies ngeben. berum meiftbietend zu vertaufen, ober auch 12, 3men Morgen Bingland in ber langen

falls nicht annehmlich geboten werben moge te, auf einige Sahre ju bermiethen.

Desgleichen werde ich Gede Morgen miethlos gewordenen Gatlanbes, wovon bren Morgen auf bem großen und bren Morgen auf dem fleinen Lichtenberge beles gen find, fo wie eine an ber Baffau beles gene Biefe hinwiederum auf mehrere Jahre verpachten, und labe baber bie etmaigen Liebhaber gu Diefen refpectiven Bertauf und Berpachtung hierdurch ein, fich gm zoten Mugnft diefes Jahre Dachmittage 2 Ubt, in meiner bekannten Wohnung am Martte hierfelbft einzufinden, und nach Befinden ben Buichlag ju gewartigen.

Die nahre Bedingungen Diefes rejp. Bers faufs und Berpachtung, tonnen übrigens taglich ben mir eingesehen, fo wie auch bas porbin befdriebene Dans feibft vorher in Mugenfchein genommen werben. Dinben ben 23ten July 1802.

21. 3. Ston. Sieil in bem gur freywilligen Gubhaftas tion bes Sillerschen Saufes Mro. 275. auf der Simeone Strafe angeffans benen Licitations . Termine nur 1300. Rtl. gebothen find, und ber Gigenthamer dafür in bem Bufchlag Diefes Daufes nicht gewillis get, fondern auf Fortfegung ber Gubhafia= tion angetragen bat; fo ift anderweit Terminus licitationis auf ben 10. August b. 3. bezielet , wogu alle qualificirte Raufs luftige eingelaben werben.

Minden am Stadtgericht ben 22. July 1802. entity similar

Michoff. C'n termino ben ro. August b. J. follen ofolgende Grundfticte

a) welche ber Wittme Remena u. Mener

1. 3men Morgen Binfland hinter ber langen Band, wovon ber Dohin Cunbis cus Behnte auch 2 Schft. Gerften an 30= rial fomobl ale 2Bein : Sandlung febr be: hannis : Dechanen und 8 Mgr. Landichat

Mand, mit 4 Schft. Gerffe an Gevelothen

und 8 Mgr. Landichat oneriret.

3. Ein und ein halber Morgen Zingland in der Babifiatte, mit der Abgabe von 1 Schfl. Rocken, 1 Schfl. Gerften und 6 Mar. Landichan.

b) ber Bittme Remena allein geherig

4. Gin und ein halber Morgen boppelt Einfalls Land in der Bahlftatte mit 3 Schft. Gerfte au bas Marien Stift und 6. Mgr. Lanbichat.

5. Gin Morgen bafelbft mit einem Schfl.

Gerfte und 4 Mgr. Landfchas.

6. Ein Morg, bajelbft mit 2 Schft. Gerfte an Johannis Dechaney und 4 Mgr. Lanb:

fchat beschwert.

gerichtlich jeboch fremwillig verlauft wers ben, baber fich alle qualificirte Kaufluftige in biefen Termine Morgens um 10 Uhr auf ber Gerichtöftube einfinden, und fur bas annehmliche hochfte Geboth ben Zuschlag gewärtigen tonnen.

Minden am Ctabtgericht ben 24. July

1802.

शाकिंगी.

Ge follen bie bem Socker Sobelmann biefelbft jubehörigen flabtifchen Grunds

befigungen, all

1. das sub Rr. 519. in der Sieferstraße belegene Mohnhaus, worin sich unten 2 Stuben und 2 Schlaffammern, ein zur Boutique dienender fleiner bretterner Drefchlag, eine geraumige Flur, mit einem Ruchen: heerd, Brunnen und Baefofen, oben 2 große Kammern, und darüber ein beschossener Boden bestinden.

2. bas mit biefem Gebaube in Berbins bung fiebende eine Hinterhaus nach ber Rofenstraße bin, so zwar Maffin er aber nicht ausgebauet, und mit feinen beschofs fenen Boben, boch aber mit Stallung vers

feben ift.

3. bas zwente hinterhaus, wovon jedoch die Scheune und ber Noben bem Raufmann Herrn Schwarze gehbret, bestehend aus 2 Studen 2 fleinen Schlaffammiern und 2 Dbertammern, fo gufammen mit Ginfchlus bes jum Saufe gehorenden Sof : und Gare tenplates, auch Subetheile gu bem Berth bon 1860 Rtf. abgeschätzet worben, Schule benhalber in termine ben 10. Septbr. c. offentlich an ben Meiftbietenben verfauft werben, und haben fich bie Raufluftigen befagten Tages Morgens 11 Uhr am Rathe haufe einzufinden, und auf bas annemlichft befundene Gebot ben Buichlag ju gemars tigen. Bugleich werben bie unbefanntem real Pratendenten jur Angabe und Rache weifung ihrer Unfprache an Diefe Befigune gen auf ben anftebenden Termin ebictalites verabladet, unter ber Bermarnung, bag bie fich fobann nicht melbenben real Pras tenbenten mit ihren Unfpruchen praclubiret, und ihnen ein emiges Stillichweigen aufs erlegt werden foll.

Bielefeld im Stabtgericht den 17. Dan Bubbens. Consbruch. 1802. Auf Inftang bes über ben biefigen in Concurs gerathenen Socker Johann Denrich Ronig, bestellten Curatorie bonorum und ber Erben bed verftorbenen Sandelss mannes Johann Senrich Rahmeter, foll bas bem erfteren gunandige, in lite befans gene , babier fub Diro. 187. auf ber furgen Etrage, gwifden Conrad Wlogg und Ulrich Schwarz belegene Wohnhaus famt babins ter befindlichen Garten und Scheure, bffentlich meifibietend verfauft werben, und ift bagu Terminus auf Dienftag ben 14. Ceptember b. J. bezielt, in welchem Liebhaber Morgens 10 Uhr auf hiefigent Rathbaufe erfcheinen fonnen, und bem Sodifibietenden nach Befinden der Bufchlag ertheilt werben foll.

Surgermeifter und Rath.

Gue.

6. Verpachtung.

Gi follen ble bem verftorbenen Bacfer Ruhre geherige landerenen ohngefehr 20 Morgen, amen Sentenbeile und ein Garten

fo famtlich außer bem Auhthor belegen ferner ein Kirchenstuhl in Martini Kirche und ein Kirchenstand eben baselbst, in Tersmins den zoten Aug. c. Nachmittages um 2 Uhr auf dem Rathbause meistbietend auf einige Jahre vermiethet werden, wozu sich also die Liebhaber besagten Tages einfinden und auf das höchstannehmliche Geboth den Zuschlag gewärtigen können. Minden am Stadegericht den 28. July 1802.

Michoff.

7. Gefundenes.

Der Eduttebirte Uthoff in Dehnen bat 2 berrenlofe gullens aufgetrieben pon

tefp 3 und I Jahre.

Die Cigenthumer biefer Jullens werben aufgeforbert folde gegen Erfan bes Futztergelbes und ber Unfosten, und gegen gehörige Legitimation langstens in i 4 Tagen abzuholen fonft sie öffentlich verkauft und über bas Kaufgelb ben Gesetzen gemäß bieponirt werben soll.

Sign. Umt Reineberg ben 24. Jul. 1802. Seibfied.

Im Rabener Mittwalbe ift ein Mutster Fohlen betroffen, welches breib, jahrig, braun, und bem bie linke huft berschoben ift.

Der unbefannte Eigenthumer Diefes Fohlens wird hierburch vorgeladen, binnen 4 Mochen fein Eigenthum zu bescheinigen, die Pfand und Futterungetoften zu erlegen ober gewärtig zu fenn, baß diefes Fohlen öffentlich meiftbietend vertauft werbe.

Umt Rahben den 9. Julii 1802.

8. Avertissement.

a fich zu Empfangnehmung eines Rd:
niglichen Cabinets: Echreibens: an
die Unterthanen des Amts Brackwebe, nies
mand auffinden laffen will: so wird hiemit
diffentlich befannt gemacht: daß gedächtes
Schreiben, falle es nicht binnen 14 Tagen
von fich qualifieirenden Empfängern im bies
figen Postamte abgefordert werden mogte,

mit ber erforberlichen Ungeige gurudige. fchicft werben wirb.

Bielefeld ben 29. Juny 1802. Ronigl. Preug. Poftamt.

9. Dienft : Gefuch.

Bin junger Menfch von 19 Jahren manicht ben einer Familie, ober ben einem ein. geln in Berrn in Minden ale Bebienter ans geftellt ju merben, jetoch mit ber Berguns ftigung , bem Ceminariften : Unterrichte bengumohnen. Er idreibt eine geläufige Sand; und ift in Unjebung feiner Gitten fowohl, als auch feiner Sittlichfeit mit gutem Gemiffen gu empfehlen. Er wird in bie erforderlichen Dienfleiftungen mit Leichtigfeit fich ju finden miffen. Ben cis ner rechtichaffenen Gerrichaft wirb er mit einer mäßigen Welohnung fehr gern fich begnügen laffen. Das Mahere erfragt man ben bem

Pred. Kottmeier zu hartum. S. d. 29. Jul. 1802.

10. Todesanzeige. Sim 27ten biefes Monathe fruh um 4 Uhr wurde mir mein theurer Gatte, ber Buffig-Commiffarien: Director Frang Wils belm Soffbauer, in einem Alter bon 73 Sahren und 2 Monathen und im 46fen Sabre unferer gludflichen Che burch einen fanften Zod entriffen. Er ftarb an ber 2Bafferfucht. Geit bem Jahre 1756 biente er bem Staate mit Gifer und Treue. Recht: fchaffenheit , Dienftfertigfeit und Uneigens nungigfeit maren ibm porzuglich eigen. Er gablte 11 Rinber und 26 Enfelfinder. Wier Tochter, zwen Gohne, eine Schwies gertochter und vier Schwiegerfobne nebft 17 Entel und Entelinnen trauren mit mir um feinen Tod. Bon der berglichen Theil= nahme meiner Bermandten und Freunde bin ich auch obne fcbriffliche ober munblis de Berficherungen berfelben überzeugt.

Bielefeld am 20ten Jul, 1802. D. DB. C. Hoffbauern geb. Mormannen. Eine freie und travestiere Ueberfegung der Sabel des Dhadruswelche die Inschrift bat: lepares vitæ pertæsi. - mit Beibes haltung des metrum jambicum des Originals, von Merrebuich.

Der je bom wiedrigen Geschicke leibet, Der feh' auf Unbre, lerne buiden!

Die Safen, einft burch groß Geraufch Em Balbe aufgeregt, erhoben ein Gefchrei: , Glende wir , ju fteter Furcht, ,, ju fteter Ungft verbammt, ,, wir bofnungslofe wollen unfer Leben

enben! So eilten fie an einen Gee, in welchen fie, aus Darm: Befabl bes Glende, fich binein gu fturgen bachten, um the geglaubtes traurigs Loos

burch Tod im Gee gu enben. Sie famen an den Gee. Urploglich rief einer aus bem Dafen Bolck mit muthger Stimme - halt!!!

Ge maren nemlich burch bie Dafen, burd ihr verzweiffungevoll Beraufch, bie rubgen Grrand-Bewohner, die Frofche aufgefchreckt. Cie fluchteten bon dem begrunten Ufer für Safen in das Waffers Clement.

Mun abermals rief jener Sprecher -" halt!

" wir febne nun an ben grofchen, ihr Efend, ihre gurcht ift großer als bie unire,

the Schickfal ift weit traurger als bas -unfre,

" benn gar für Safen farchten fie. Moch fprach ber Redner Seld ein Wort:

" Sort Bruder! feht auf die,

, die, ale Geschöpfe mit und gleich, , ja noch ein fchlechter Schieffal haben.

Er fprache. Und burch fein helben- Dort ermannte fich bie Republid ber Safen um tranter nun auf Gottes Fürfehung gu leben.

Gefchaftegeift.

(Mus bem nenen teutfchen Mereue.)

ie bren Grundfrafte bes achten Ges Schaftegeiftes find Selbftfandige feit, Gelbstansicht, Gelbstbhas

Unwandelbare Eigenheit macht ben Ges fchaftemann unabhangig von außern Gins brucken, entzieht ihn ber Wirkung auf ibm gerichteter Anschläge, und verschlingt jes ben Reig und jebe Speculation in ber eine gigen großen, fich immer moglich gleich gu fenn.

Der Glaube taugt in Geschäften gar nichte; es muß felbit gefeben, gegriffen werben. Je anichaulicher bie Unterfuchung. befto richtiger bas Refultat.

Birten verhalt fich ju wirfen laffen, wie Baterichaft ju Adoppion. Das Bus fammenhalten ber Elemente ift nirgends fo nothig, als in Geschäften, wo bie Menschen eben am ersten bas 3ch wieder finden und ichmeicheln, bag fie bingeben ober vergeffen follten.

Eigenheit foll freilich nicht in Gigenfinn, Amfchaulichkeit in Mifrologie, Birffams feit in die Eucht alles felbft und allein gu' thun, ausarten. Doch wird ber eiferne Einn ber gu weit getriebenen Reftigfeit weniger ale Schwäche, allzu genaue Uns terfuchung weniger ale unterlaffene Gelbits prufung, überspannte Thatigfeit weniger als Bernachlaffigung schaben. Denn alle biefe Ertreme guter Eigenschaften bringen hervor, anftatt bag bie entgegengefegten Extremen ju Grunde geben laffen.

Man kann nicht oft genug die Wahrheit wiederhohlen: die Geschäftsmachine bedarf immer und allenthalben bes von oben bere abwehenben belebenden Geiftes; nur fo meidet Bertrauen und Difftrauen, baut wird ber Mechanismus gur Staats : Ber: auf achte Menschenfenntnif allein, unb waltung, nur fo fann ber achte Ges fchaftemann bas Rathfel gu lofen fuchen, wie ibealifche Begriffe von politifcher Dolls Commenheit mit practifder Aproximation

an perbinden find

Mus ben Sauptbestanbtheilen bes Ges fchaftegeiftes erzeugen fich fruchtbare Fol gen, in welchen fich fein ganges Befen fongenfrirt. Der achte Gefchaftemann bat als folder weber Familienoch Freunde, nicht einmahl Privatperfonlichfeit. Er barf feine Leibenichaft, fein Berhaltnig bes gewöhnlichen Lebens, mit in bas Deis ligthum ber Beschafte bringen. Rein Bortheil , feine Sofnung , feine Golligis tagion , fie fiche, brobe sber berheife, barf ihn wantent macher. Dan glaubt febr unrichtig, biefe ftrenge Pflichten fenen nur bem Michteramt eigen : Gelbfiverleuge nung ift bie Grund : Umtetugend jebes bffentlichen Dannes, welchem Sach er fich auch wibme. Unjuganglich fur Rante und lift, muß er nicht einmahl bas Das fenn ihrer Berfuche ahnen, weil er feft in fich felbft gegrundet fteht, nicht irre ges madit werben fann Bleibt ihm nur bie Bahl, feinen Grundfagen ober feiner pos litifchen Grifteng gn entfagen, fo entfagt er biefer ohne Webenfen. Erringt bie gute Sadje burd alle Sinderniffe hindurd und opfert ihr alles auf, weil er ihr angehort.

Der achte Gefchaftsmann bilbet uners mubet an feinen Gerftesfähigfeiten, vorzuge lich aber an Blick und Urtheilefraft, beren er fo fehr bedarf. Er feget biefe Bilbung um fo unermubeter und firenger gegen fich felbft fort, weil fremdes 2Bohl und 2Beh baran hangt, und ohne diefe Dorbereitung feine Celbstandigfeit gefährlich wirb. Er bringt in Grundfagen und Thatfachen auf genaue Renntuif, pruft ftreng und unbefangen, lagt fid) auf feine Taufdungen ein, die an feine Perfoulichteit, wie es

auch fen, angefnüpft werben follen, vers ftubirt die Wertzeuge die er hat ober wahlt. Richtigfeit und Genauigfeit find bie benden Subrerinnen feiner Gelbftanficht: jene, bamit fein unachter Bufag eingemischt, biefe, bamit nichts Bejentliches vergegen werbe. Er abt fich in ber Runft, bas Rleinfte wie bas Grofte mit feinem Blide ju umfaffen, aus ben geschopften Ginfichten ein Ganges in feinem Beifte gu bilden und es practifch aus bemfelben zu reproduciren.

(Fortfetung funftig.)

tradtrag.

eiften fie dit einen

der raffinirten Buckern von der Sabrique Gebruder Schickler.

in Preug. Cour.

| Canary pr. 18 14 Digr. |
|--|
| Fein kl. Raffinade - 13 |
| Fein Raffinade |
| Mittel Raffinade |
| Ord, Raffinade |
| Fein klein Melis - 11 = |
| Fein Melis |
| Ord. Melis
Fein weissen Candies 145 a |
| Fein weissen Candies 145 6 |
| Ord, weissen Candies 12213 . |
| Heligelben Candies 11 1 |
| Gelben Candies - 10 a 11 |
| Braun Candies - 9 295 |
| Farine - 6 7 8 . |
| Syrop 100 Pfund 9; Nthir. |
| Minben ben 1. August 1802. |

Wöchentliche indensche Anzeigen.

Mr. 32. Montags den 9. August 1802.

Citatio Edictalis

a der Colonus Dethues Dr. 5. Baus erfchaft Cente auf Chictal - Citation unb Abfinbung berjeninen angetragen, welche an fein Grundftud, bad Dethues Gleholy ober Fell genannt, wegen Sude und Wiede, Plaggenmatt, Trift : und Weges Gerechtigfeit ober aus fonftiger Urfache, Redit und Aniprud haben; fo merben hiers mit alle Real = Pratendenten jur Angabe und Rachweifung ibrer Uniprude an pors gedachte, am Lippftadter Poftwege im biefigem Umte belegene, gu 34 Morgen auf ben 5. Derbe. c. Morgens an bas Bes wichtebaus unter ber Bermarnung verab: labet, bag die Aluffenbleibenden, mit ihren etwaigen real Anfprachen praclubier und unter Unferlegung eines ewigen Stillichweis geno abgewiefen werben follen.

Mint Brackwebe ben 12. Julii 1802. Brune.

Gob iff ber tach ber Ghictal : Citation bom 15. Mart. b. 3. auf ben II. Man a. c. angeffandene und burch die Beplage gut Appfilotifchen Beitung Dir. 49. und durch Die Deinbenfchen modentlichen Ungeigen fub Dir. 13. 15. und 17. befannt gemachte Ters minus worin fich bie auf Inftang ber Ches Frau Gerd Weffel Emiemann gebohrnen Marie Glifabeth Rloppenburg ju Dopfien brudlichem Borbehalt bes gnabigften Lebnes

ale verichollen angegebene Bruber berie ben, Die Gohne ber Che : Leute Benrich Moolph Rloppenburg und Belene geborne Rloppenburg Nahmens Nicolaus u. Fries berich Rloppenburg aus Freeren oder beren fernere Erben und Erbnehmer melben und son ihrem fortbauernben leben Dad meifung geben follen auf 9 Monath alfo bis jum 30. Mary 1803. bor bem ernannten Depus tato Regierungs = Rath Schmidt verlangert worden. Es werben alfo gedachte Gebrus ber Micolaus und Friedrich Aloppenburg, ober beren Erben und Erbnehmer gu folden Termin bierburd annech unter ber Bermars nung porgelaben , bag wenn biefelben auch in biefem Termin nicht erscheinen werben, fie fobann fur tobt erflaret, und ihrer vors gedachten Schweffer ber ihnen aus bem Radlaf bes Rentmeiftere Berend Rloppens burg burd ihre Erblafferin Marie Glifas beth Aloppenburg zufommenbe Antheil, ober mas fie fonit nachgelaffen haben mod= ten , werde ausgeantwortet werben.

Lingen ben 10. Junn 1802. Ronigl. Preug. Tedlenburg, Lingenfche Regierung.

Masller.

Dachdem ber Col. Sucteriebe ju Rrevinge baufen im Rirchfpiel Schledehaufen babier vorgesteller , wie er fich , mit anss

herrlichen Confenses, bon feiner bisherigen Buteherrichaft, den Barendorfichen Erben au Burgfteinfurth und Bamintel, frenges fauft, indeffen ben vereinigten Raufpreis nicht eber ausgablen tonne, bis er gegen alle fremde Uniprache vollig genibert fen, und fomit um bie Erlaffung der derhalben nothigen Edictal : Labung gebeten hat, folde auch mit Bochffer Lehnsherrlichen Genehmigung erfannt worden; ale werden hiemit alle biejenigen, welche an den bem Col. Suderiede verfauften gutsherrlichen Rechten und Gefällen feiner unterhabenben Stette, er quocunque capite crediti, feudi, aut fideicommiffi irgend einen Unfpruch gu haben vermeinen, hierburch verabladet, folde ihre Unfpruche und Forderungen, in Den hiemit bestimmten peremtorifchen Fris ften, entweder Connabend den 17. Jul., ober Connabend ben 14. Muguft, ober fpas teftens Connabend ben II. Ceptbr. b. 3. Dahier ju melden und mittelft Production ber barüber in Sanben habenben fchriftlis den Nachrichten und Urfunden, ober fonft, gehörig ju bescheinigen, und gwar unter ber ausbrucklichen Warnung, bag biejes nigen, welche biefer offentlichen Ladung micht geleben werben, fobann mit ihren etwaigen Unfpruchen pracludirt und jum ewigen Stillschweigen verwiesen merben follen. Decretum in Confilio Danabrud b. 3. July 1802.

Sochfarfilich Denabructifche gur Lands und Juftig : Canglen verorbnete Direcs

tor und Rathe.

Lobtmann. Dychoff.

a. Abweifungs Befcheid.

Mile biejenigen, welche ein gleiches ober naheres Erbrecht als Johann Drol. donier ju Bremen an ben Nachlaffe bes shnlaugft hiefelbst verstorbenen Friederich Doppe zu haben glauben, und sich mit ihren bestalfigen Anspruchen in bem auf den 30. v. M. angesetzt gewesenen Termine wicht gemelbet haben, werben mit solchen

nunmehre ganglich und auf immer ab: und gur Rube verwiesen.

Ronigl. und Chursurft. 2mt.

v. Bothmer. Dundmeier. Schar.

3. Citatio Creditorum.

er nach Tatenhausen leibeigene Colonus Wehmblier in Aleikamp hat wegen ber benm Autritt feiner Stette auf berfels ben porgefundenen übermäßigen Schulden die Edictal: Eitation seiner Glanbiger, und Berstattung zinsfreper Stuckzahlung nach:

gefutht.

Die Gläubiger bes gebachten Col. Deh: möllers werden demnach jur ingabe ihrer an benfelben habenden Korderungen, und zur Erflärung aber sein Stückzahlungs: Gesuch auf den 18. Octbr. d. J. unter der Warsnung hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie sonst gegen das Stückzahlungs: Gesuch weiter nicht gehöret, und mit ihren Fordez rungen dis nach erfolgter Befriedigung aller übrigen Gläubigerzurückzewiesen wers ben sollen.

Aint Ravensberg ben 31. July 1802.

4. Verkauf von Grundftucken.

Montage ben 16. b. M. foll zu Hausberge bas baselbst sub Rr. 100 belee gene Wohnhaus nebst 3 Gartens freiwillig jedoch meistbietend verfauft werden. Die etwaigen Kaustiebhaber werden baher erssucht, sich an gedachten Tage Morgens 9 Uhr auf der Amtstube daselbst einzufinden, und ihr Geboth zu erofnen.

Daben dient jur Nachricht, daß jenes Saus erft vor furzen gang neu erbauet, und in der angenehmften Gegend belegen, auch geräumig genug ift, um sowohl jur bequemen Wohnung, als jur Unlegung einer Handlung ober Wirthschaft bienen zu können.

Im 27. diefes Monats foll ber vor dem

belegene Garten ber Frau Bittwe Does vien meiftbietend verfauft werben. Raufs luftige wollen fich baber gebachten Tages Morgens to Uhr in ber Behaufung bes Grininalrathe Riche einfinden und the Geboth abgeben. Minden ben 6. Auguft

1802.

Cad bin gefonnen, bas bon bem feligen Deren Dorrien und beffen gran Bitts De unterm sten Februar vorigten Jahres angefaufte hierfelbft belegene jur Dates rial: fomobl ale Bein : Sandlung febr bequem eingerichtete große Wohnhaus wies berum meiftbietend zu verfaufen, ober and falls nicht annehmlich geboten werben moge te, auf einige Sabre ju vermietben.

Desgleichen werde ich Geche Morgen miethlos geworbenen Gatlanbes, wobon dren Morgen auf bem großen und brep Morgen auf bem fleinen lichtenberge beles gen find, fo wie eine an ber Baftau beles gene Biefe binwiederum auf mehrere Jahre verpachten, und labe baher bie etwaigen Liebhaber ju diefen vefpectiven Bertauf und Berpachtung bierburch ein, fich am zoten Muguft biefes Sabre Rachmittage 2 Uhr, in meiner befannten Wohnung am Martte bierfelbft einzufinden, und nach Befinden ben Bufchlag ju gewärtigen.

Die nabre Bebingungen biefes refp. Bers Laufe und Werpachtung , tonnen übrigens taglich ben mir eingesehen, fo wie auch bas porhin befdriebene Saus felbft porher in Mugenfchein genommen werben. Minben

ben 23ten July 1802.

A. G. Stop. Auf Anfachen ber Bittme Strobachen folgende borbin Schafeliche Länderenen

a) Ti Morgen Binsland beym Jmmen:

b) if Morgen Bindland am Sabler

c) 1% Morgen Zinsland oben ben Ruba

b) 13 Morgen Binsland hafelbft

gerichtlich jeboch fremwillig verlauft wer-Da nun biergu terminus auf ben 17. Muguft b. 3. angefetet ift; fo werben alle qualificirte Raufliebhaber eingelaben fich am befagten Tage Morgens um II Uhr auf ber Gerichtoftube einzufinden und für bas höchte annehmliche Geboth bem' Mimben am Bufdlag ju gewärtigen. Ctabtgericht ben 31. Julius 1802. Wichoff.

as bem Leineweber Beter Stig in Sahr len jugehörige fub De. 115. bafelbft belegene Bohnhaus nebft bem baben befinbe lichen Sofraum und Garten, fo burch Gache verständige auf 255 Ril. 7 Ggr. gefcaut worden, foll auf Unbringen eines Glaus bigerd bes ec. Ittig bffentlich meiftbietenb

verfauft werben.

Da wir nun gu biefem Berfauf Termis num auf ben 9. Detbr. bezielt haben; fo laben wir Raufluftige hierburch ein, fich gebachten Tages Morgens o Uhr in ber Bohnung bes Commerciant herrn Chris ftiani in Dablen einzufinden, bie Bebina gungen ju vernehmen , ihr Gebot ju erof= nen und ber Beftbietenbe bann ju erwarten, bağ ihm ber Bufchlag obigen Saufes und Gartene gerichtlich ertheilt werbe.

Sign. Peterchagen bnn 24. July 1803. Ronigl. Preug. Juftis : 21mt. Goder.

Beder. emnach Eurator Maffa concurfus bee Derftorbenen Raufmans Wirtwe Brune barauf angetragen, bas Brunefche Bohns baus nebft bem baju gehorigen Marfentheil Bur Subhaftation gu steben, Diefem Guchen aud) per Decr. be 15. July fatt gegeben worden; Mis wird gebachtes Brunefche ing Abteplichen Dublen : Gerichte fub Dr. 327 belegene, überall in guten Stande bifinds liche, febr bequem eingerichtete Wohnhaus, in beffen untern Studwert eine Grube nebit Edlaffammer, ein Rramladen, Ruche, und Reller, in bem obern Stode aber eine große Stube 2 Rammeen, und eine mit tannen Doa ften abgefette Salafftelle, und über folden

ein beschoffener Boden, fo wie hinter bem Saufe ein fleiner Sofraum und Stall bes findlich, welches Daus ohne ben baraus an bas Beneficium Walberi gebenben Cas non , von jahrliden 18 Mar. auf 1575 rtl. bon ben bagu erfoderten verendeten 2Berts verftanbigen tagiret, ber baju gehörige in ber Mitfladter Gemeinheit, auf ber Ders forber Beide belegene, ju Gartland aptirte Plat aber, 1 M. 21 Rth. 30 F. Ginfaat haltend zu bem Berthe von so Rtl. gewürs biget morben, bierdurch offentlich feilges boten , und bie Raufliebhaber jugleich ein= gelaben, in bem ein por allemal auf ben 30. Septbr. a. c. angefenten Licitations: Termino auf hiefiger Dochfürftl. Canglen gu erfcheinen und ihren Doth mit Ueber= nehmung bes aus biefem Saufe, auffer ben burgerlichen Laften, ju entrichtenben jahrlichen Canonis ab 18. Dgr. ju erofe nen, ba benn ber Beftbietende dem Befin: ben nach bes Bufchlages falva ratificatione au gewärtigen bat.

Füritl. Abten herford den 2. Mug. 1802. Dochfürftl. Abtenl. Cangley biefeift. Bartog. Lutgert.

In dem ein sur amal auf Mittwochen d.
20. Oct. a. e. des Morgens um 10
ühr dier in Tecklendurg vor dem Unterschriedenen angesetzen Bietungstetmin soll des Sol. Stuten, den der Langenbrück geles gene 4 Scheffel. 45 Ath. große, von Abgaben freye zu 475 Ath. von den geschworsnen Taxatoren gewürdigte balde Wiese zur judicat mäßigen Bestiedigung der Erden Kucius wegen der von dem ersten Erwerder Jod. Henr Stute constituirten Hypothes sur die darauf creditirte Gelder disentlich merkauft, und dem meistannehmlich bietensden zugeschlagen werden, so hiermit verstautbaret wird.

Aedlenburg den 29. Jul. 1802. Merting.

Muf Ansuchen ber Erben Snitgere foll bie ihnen jugeborige, im Kirchspiel Ledde obnweit des Dorfe gelegene Debund

Boffenmible samt bem Sause, Teich und Damme, welche nach Abzug der davon jabrlich zur Königt Domainen. Casse zu entrichtenden 4 Rtl. zu 410 Atl. gewürz biget worden, freywillig, jedoch öffentlich in dem vor dem Unterschriedenen auf Dienestag ben 14. Sept. a. c. des Morgens um 10. Uhr angeseisten Termino aufgeschlagent, und dem meist annehmlich bietenden zugesschlagen werden: wes Ends kauslustige zur bestimmten Zeit sich dier in Testendung der ihm einfunden wollen.

Tecklenburg ben 28. Jul. 1802.

5. Gerichtlich confirmirte Ver-

per hr. Inspector Joh Obiliv Lucke, bat von den hrn. Erben des versforbenen Christoph Brüggemanns, laut Raufcontracts de 29. Juny a. c. die sogenannte Brüggemanns: Müble famt Zubes hor, und 2½ Morgen kandes, wovon sub Lit. 3. nr. 1. 2. et 3. der Charte von der großen Dom: Brede, und zwar

a) von Mr. 1 et. 2. 1 Schfl. Roffen und 1 Schfl. Gerfte, und 3 Schfl. Gerfte.

bas eine Jahr ums andere und

h) Non Mro. 3.

1 Schfl. Rock in jahrlich and hiefige Klossfer entrichtet werden muffen, für 2525 rtl. in Golbe angekauft, und barüber die gerichtsliche Sonfirmation ben 29. Jul. 1802 erhalsten. Minden den 6. August 1802.

Magistrat allbier.

Echmibts. Nettehusch.
Der Musif: Pachter Conrab Steinstef ober Beckmeier hat die Schuldenbalz ber verkaufte Königl. eigenbeborige Hutfers Stette sub Rr. 18. Bauersch. Schildesche für die Summe von 500 Ktl. in Preuß. groben Courant laut des dato ausgefertigeten Kaufbriefs als Bestbietendererstanden, welches bem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

21mt Schilbesche den 27. July. 1802. deligente Gertelengun, befanot,

Derpadyeungen,

a das Dovefche Sauf Dr. 62. ander Becter : Strafe auf Michaeli biefes Jahre miethlos ift, fo wird zu beffen ander= weiten Bervachtung auf ein ober mehrere Sabre Terminus auf den 20. Diefes begies let, in welchen man fich Morgens um 11 Uhr auf ber Gerichteftube einfinden und für bas hochfte annehmliche Geboth ben Bufchlag gewärtigen fann.

Minden am Stadtgericht ben 6. August

1802. misching and then and

en Buchochill den fonnie, murbe ibr Dachftebenbe ben biefigen Memen = Inftis "It tuten jum Geift, und ju Ricolai ges borigen Landerepen, und Grundflude. a) Dom Geift Inftitut.

1. 3 Morgen, fo ber Col. Baltte in Hahlen in Pacht hat, außer dem Ruhthore belegen, tomit in nefract aspiere menie tim

2. 31 Morg. auffer bem Marienthore in der Kabl : Stetter fo der Kuhrmann Poll in Pacht bat,

3. 27 Dl. auffer dem Rubthor im Imgars ten belegen, fo ber Buhrmann Deineberg

in Schafele Erben gepachtet, jeboch ber Aubemann Gack unter der Pflug bat

5. 2 M. in Berend Rampen belegen, fo ber Fuhrmann Rulemann in Miethe bat. 6. 13 M. bafelbft, fo ber Boucher Dils

debrand in Wacht bat.

7. 21 M. außer bem Ruhthor im Im= garten belegen, fo ber Suhrmann Suct in Miethe bat.

8. einen Sindetheil von 4 Ruben auf bem Schweinebruch am Exercier: Dlan belegen, fo mit Ruben betrieben mird, und ber Morthalter Rleine in Pacht hat

9. eine Biefe im Ritterbruche welche ber Col. Temme in Sabbenhaufen in Miethe bot. (b) Ram Nicotai Institutes alico

I. 3 M. jenfeit bem Lichtenberge, fo ber Col. Riemeier in Dablen in Miethe bat.

2. 12 DR. am Sahler Bege, fo Schas fele Erben gepachtet, und der Fuhrmann Sact unter ber Pflug bat.

3. 3 Ml. ben bem Lichtenberge, fo ber

Col. Lunte in Hartum in Pacht hat. 4. 41 M. fo Billo fenior in der Miethe hat, und auf den großen harrel = Rampen belegen find.

5. einen Subetheil von 4 Ruben auf dem Schweinebruch am Exercierplatz belegen, fo mit Ruben betrieben wird, und bieber ber Worthalter Rleine in Vacht hat.

6. Ein Garte por bem Stmeone Thore, ohnweit bem Auchub, fo ber Musquetter und Burger Schafer in Miethe gebabt.

7. ein Garte vor bem Rubthore auf ber Contrescarpe, welchen ber Bottcher Gotts lieb Bohmann in Miethe hat

8. ein Grick gand vor dem Ruhtbore, fo die Bittme horfimann in Diethe hat? follen auf 4 Jahre anderweit verpachtet werben. Me and mor and all north and

Die Liebhaber tonnen fich bagu in ters mino ben 27. Mug. Morgens 9 Uhr auf dem biofigen Rathhaufe einfinden, die Bes bingungen vernehmen, und auf bas hochfte Geboth, bem Befinden nach ben Buichlag gewärtigen. Minden ben 31. July 1802.

Magistrat allhier. Schmidte. Mettebufch.

7. Huctions Anzeige.

37 cinent

o die Mobilien und Effecten ded Golba Schmidts und Brantemeinbrenners Daller offentlich und meifebietend gegen gleich baare Bezahlung in groben Courant veranctionirt werden follen, fo werden Raufs luftige hierburch benachrichtiget, daß die Termine baju auf den 6. August und fols genden Lagen Rachmittage um 2 Uhr in ber Mohnung des Goldschmidts Muller im Scharen feltgefest find.

Minden den 5. August 1802.

Bethate. Digere Commissionie.

8. Gestoblenes.

(56 ift am 2. August Abende bepm Bees ferbaum gwifchen Bielefelb und Sers ford, bon einem Bemmagen ber Berliner Poft ein gaff mit 1000 Rtl. geftohlen wers ben. Dom Poftamte Bielefelb wird biers mit bemjenigen, welcher ben Thater berges falt entbedt , bag bas Gelb gang ober jum Theil wieber herben gefchafft werben fann, eine Belohnung bon 50 Rtl, fur bie gange Gumma, und fo ferner nach Merbaltnif, jugefichert.

9. Avertissements.

5) as allgemeine Bieharzenen : Buch ober Unterricht, mie ber gandmann feine Pferbe, fein Rinbrich, Schafe, Schweine, Biegen und Sunde aufziehen, marten und fattern, auch ihre Rrantheiten erfennen und beilen tann, von dem Ronigl. Dferbes Mrgt Joh. Nicolaus Rohlwes, ben bem Friedr. Wilhelms Geftute ju Reuftabt an ber Doffe, und verlegt von Unger ju Bers lin , tann ale eine von ber Dartifchen Deconomifden Gejellichaft in Potebam gefronte Preiffdrift bem veconomifchen Publicum bestens empfohlen werden.

Der Preif eines Exemplare ift I Rtl. Gegeben Minden ben 16. Jul. 1802. Ronigl. Preug. Krieges und Domais

nen = Cammer.

Deinen. 25achmeifter. Meyer. Lubede. Sem Radrichter Sarts mann ift eine Parthen Rog : und Rubbaute vorrathig, wogu bie Liebhaber fich in 8 Tagen einfinden muffen. er Uhrmacher Socher in Bielefeld ems pfiehlt fich einem bodgeehrten Publis cum mit einem gefchmachvollen Uffortement bon fibernen und goldenen Tafchenuhren und eleganten Tafel : Uhren nach bem neues ften Façon und verfpricht die moglichft bile ligen Preife.

id. Verlobungs, Unzeige. er Ronfiftorialaffeffor Freberting macht hieburch feine Berlobung mit ber verwittmeten Frau Obereinnehmerin Schreis ber, gebohrnen Bertelemann, befandt, und empfiehlet, fich mit berfelben feines Gonnern und Freunden.

Minden b. 6. August 1802.

11. CodeBanzeige.

9 m 19. July murbe meine gute Mutter frant, und fcon ben 26. Dormittags um to Uhr rief fie Gott in Die Ewigteit, nachbem fie ihr Alter auf 74 Jahr, 8 Monate und 7 Tage gebracht. Ihr Leben war gang ihrer Pflicht, befonbere ihren Rindern gewidmet : Reine Laft, feine Mufs opferung, bie auch nur anscheinend ju ihren Bohl gereichen tonnte, wurde ihr jemale fcwer. In meiner faft immee franklichen Jugend, durchwachte fie manche Macht an meinen Aranfenlager, und magte es oft in mehren Monaten nicht, fich nies ber ju legen; ob fie gleich mit mancherlen Schwachheiten , und befonbere faft immer mit einem befrigen Suften zu tampfen batte. 3m Dan 1798 hatte fie bas traurige Schickfal, in einigen Bochen benbe Hugen au verlieren - thr Bunfch mar nur noch ber, in meinen Armen gu fterben! 3mar eine fcbredliche, leib und Geele burchgreis fenbe Erfchutterung, ben ber ich bie Bits tewfeit ber Trennung in bem volleften Maage empfand; aber boch nun eine befto großere Rrende, eine fo treue Mutter, beinabe 22 Sabre, bis ju ihrer gewiß feligen Muffos fung verpfleget ju haben.

Schildesche ben 2. Hug. 1802. Der Prediger Schraber.

mis ium me Gefchaftsgeift. nenis .8

(Mus bem neuen tentiden Derfur.)" (Gentuf.)

Der achte Gefchaftemann fontroliet feis wen Gefchaftefreis undufhörlich in Sinficht beffen , was geschehen ift, fo wie er bie Seele beffen wird, was gefcheben foll. Er hatet fich por ber Gefahr , fich im Detail gu verlieren , aber er webt mit wirkfamer Sand die Faben beffelben in ein Ganges. Er braucht Unbere aber er giebt ihnen Ins ftrufzionen aus bem Beifte bed Bangen, inbem er darauf macht, daß diefer Geift nie verfliege; benn er weiß, daß Inftruc. gionen oft ben Bebauben gleichen, worin Thure ober Treppen vergeffen wurben. Er glaubt nie gang vollendet gu haben, revis birt immer und beffert, wo ed Begerung bedarf. Gein Benfpiel vernichtet jebe fubs alterne Entfchulbigung im Reime ; wectt jeben guten Reim. In Gefchaften ift mahr was auf bem Schlachtfelbe mahr ift, und in benben gallen gilt es bom erften bis jum letten Gliede bes Bufammenhanges.

3men hauptfeinde hat ber achte Bes Schäftsgeift; Gelbfifucht und Schlenbrian. Gelbstfucht begreift hier alles mas von ber Sache auf die Perfon führt. Gigennut Partheigeift, Leibenschaft jeder Urt, Bes gunftigung , Rechthaberei , taften benachs ten Geschäftegeift immer an, gerftohren thn oft unwiederbringlich. Gelbftfucht emport bad Innere, der nur burch Gins tradit gebeihenben Dafdine, und erzeugt ben oft nur gu machtigen Bund bes übeln Billens gegen ben Guten. Der Chef muß Selbfffucht aus feinem Departement vertils gen, bas einzelne Glied fie befampfen, unter welcher Geffalt fie auch ericheinen mag. Dur fo fann ber Deblthau bed Depotismus, ber Drang bes monopolifis reuben Gingel : Despotismus, bas Gift

ber Intrique vertrieben werben.

Schlendrian ist Behandlung der Geschäfte ohne Selbstänficht ohne Selbstänsicht und Selbständigkeit, Geist zeben zund Kraftios, schleppt er sich träumerisch an der Sand keinlicher Gewohnheit, dumpfen engen Sinnes dahin. Er ist der Rost nungen licher Geschäfts zetreibung, das Moos welches an abstehenden Bäumen nagt. Es existirt eine stillschweigende, nie bersteugnete, bestig wirksame Roalizion ber

Schlenbrianiffen gegen ben felbstibatigen Beschner, ber Geschäftsgeift und feinen Bekenner, ber benn oft schweren Stand bat, wenn ihm bas Mahl ber Sache am Bergen liegt. Sie umgeben ihn wie die Stiere ben Bengst mit vorgestrecktem Ihrnerziefel, um ben unbequemen Funkensprüber, wo nicht an bieje hochnothpeinlichen Merkzeuge zu spies gen, boch ihm von ihrem Fell abzuhalten.

Für ben ebeln, geiftigen Geschäftsmann ift es Marter und mahre politische Dolle, mit Schlenbrianisten in ein Jod gespannt gu fepu.

Gegen biefen Feind giebt es auch nur ein Mittel: Bertilgung.

Sie geschieht burch Einimpfung bes achsten Geschäftsgeistes, burch Anstellung neuer, thätiger, beller Ropfe, bie frisches Leben in die flockende Maße beingen, burch Sporn und Geisel ben ben Berbefferlichen burch unrücksichtliche Hinwegschaffung der unverbefferlichen Anhänger des Schlens brians. Ein Chef ber ihn ben dem Antritte seiner Stelle vorfindet, ober in der Folge sein Einschleichen bemerkt, muß ihm sofort den Krieg auf Tod und Leben anfündigen: nur Radikaltur heilt im ersten, unbarmhers ziges Ausreißen rettet im andern Falle.

Der einzelne noch unangesteckte Geschäftes mann sem auf seiner hut vor ihm; er bez schleicht wie die Blattern, wird epidemisch wie sie, wird sogar eingeimpft, doch nicht um die Krantheit zu verbannen, sondern

um fie zu veremigen.

Es mag schwer scheinen, solchen Ges schäftsgeist, von solchen Mangel fren, zu erringen, und gleich gesunden Gaften in der ganzen Stats: Verwaltung zu verbreis ten. Aber schwere Aufgaben waren von jeher die schönsten und Belohnungereichsten. Wenn schon im kleinsten Privatverbattnisse zweckmäßige, harmanische Anstrengung der Kräfte einen Genußgewährt, von wels chen Trägbeit und Stumpffun sich nichts träumen laßen, so wird er in der Stufens

folge offentlicher Wirkfamteit febr erhöht, und unenblich fin bem fongenfrierenben Mittelpunge berfetben, norvoice) sio time

Wer biefe Bolinft genog ober abnet, verlangt feine andere , und ber Chraeit welcher nach Wirkfamfeit in biefem Ginne ftrebt, ebelt ben menfcblichen Geift.

Ch. Graf von Bengel. chritt fred absolution,

Die Ordnungsliebe.

an Gine ben Streliper Unteigen.)

Stas man im gemeinen Leben Orbnung 20 oder Unordnung nennt, bas weiß und fiehet Jebermann. Sie wollstandig zu er flaren und in bestimmte Begniffe zu brins gen, ift idon ichmerer. Das überfagt man ben Philosophen, welche über alle Dinge tief und icarffinnig nachbenten. Inbelfen fann fie einem jeden anschaulich borge: stellet merben, wenn man einen orbentlis chen und unordentlichen Menfchen gegen einander ftell, und zeigt, mas jeder that. Heberhaupt herricht Ordnung da, mo jedes Ding an feiner rechten Stelle fich befindet, wohin es geboret, und eine jebe Gache ju ihrer bestimmten Beit gefchiebt, wo fie geicheben foll.

Der Ordentliche legt und fellt alle feine Cachen, j. B. Rleider, Meffer, Bucher, Keder. Tinte, Papier, u. f. w. an ibren bestimmten Dit, jedes in eine gewiffe Retbe, to bag eine auf bas andere folgt, und alles in einer ichicklichen Werbindung, in einem paffenben Bufammenhang liegt. Der Unordentliche wirft alle große und fleine Gerathichaften unter einander, welche feis nen gewiffen Dlat baben, bald bier, balb bort, ftere in Bermirtung umbergeritreut liegen.

Der Orbentliche theilt Die Zeit weise ein. Jeber Theil bes Tages hat feine angewies fenen Geschafte. Die Berufbarbeit, Die Saupt : und Mebenbeschäftigung, Effen, Untergebung, Spaniergang, Schlaf, Unterrebung , Spaniergang fury alles, was er unterninmt, tft in ge=

wiffe Stunden vertheilet, Die er allezeit richtig innehalt. Ben merfwurbigen Beits abdnitten, wie am Colug einer Woche, eines Monate und Sahres, hatter eine erleichterte Ueberficht über bie buichlebte vergangene Beit. Der Unorbentliche uns ternimmt baid biejes, bald jenes. Die fabret er ba fort, wo er aufgeboret bat, fondern vermiengt angefangene und unvolk lendete Elebeiten mit neuen , bie er auch abgebrochen und unbeendiget liegen lagt. Bon ber verhaltnigmäßigen Gintheilung ber Stunden eines jeben Tages nach ben verschiebenen Werrichtungen, weiß er nichte. Morgen ift ben ihm eine andere Tagesord= nung, als heute war. Er febt und arbeitet obne zu fragen: Belche Beit ift ed in ben Las gen, Woch en, Monaten und Jahren, in meis nen Arbeiten, in der Ungahl meiner Lebens jabre, in ber Erreid)ung meiner Beftiffung, in meiner Laufbahn gur Emigkeit ? -

Der Orbentliche befolgt Regeln unb Borfdriften, welche ibm jagen, mas er unternehmen, und wie er gebe Cadie angreifen foll, um leichter feinen Brect gu erreichen, um geschwinder, ohne uns nothige Watlauftigfeiten und ohne langen Umichweif, jum vorgesetten Biel ju gelangen, mit weniger Mufwand ber Muhe, Beit und Roffen, mit weniger Unftrens gung ber Rrafte feiner Abficht naber gu fommen, und wo moglich burch wenige Mittel recht febr viele Absichten auf einmal ausguführen. Diefe Regeln lehren ihn die Bernunft, die Klugheit, die Ens fahrung, bie Beobachtung, Die Beitund Menschenkenntnig. Der Unordentlis the handelt ohne Plan und nach Willfuge. dus : 11565 (Fortfegung Lanfrigid 1155 ding

ns difficult and tras. Auf Dichaelt wanicht jemand ein Logie, einer Rammer unten im Daufe gu begies hen, wer biefe ju vermiethen hat, beliebe es bem Ausrufer Gotthelbt angugetgen, mels der barüber nabere Mustanft geben wirb.

Wochentlich e Mindensche Anzeigen.

Mr. 33. Montags den 16. August 1802.

1. Warnungsanzeige.

Gin Unterthan aus hiefiger Graffchaft ift wegen im Rirchfpiel Lienen begans genen zweien gewaltfamen Diebftablen gut zjahrigen Buchthausftrafe nebft volligem Rillteinmen und Abichied falva fama von biefiger Tedlenburg Lingenschen Regierung perurtheilt. Tecklenburg b. 28. July 1802.

Metting.

2. Citatio Edictalis.

a ber Criminalrath Muller als Mans batarius Fifci gegen folgende ausges tretene Cantonifen bes Umte Brachwede,

1. Frang Beinrich Wienstroth von Dr.

15. Bauerichaft Brocke

2. Johann Beinrich Dopheide von Dr. 4 Bauerichaft Quelle

3. Johann Chriftob Rramme von Dr. 2. Bauerichaft Cenne

4. Peter Benrich Tonsmeife von Dr. 26 bafelbit

5. Christoph Guthand von Mr 24. Mums peroms heuerling

6. Johann henrich Brinfmann von Dir.

4. Bouerfchaft Dollen

7. Johann Friederich Mornholge von Dr. 5. bafelbit

8. Friedrich Christoph Bentlage ben Der. 8. Bauerichaft Dieborit

o. Peter Beinrich hornberg bon Dr. . Bauerfchaft Soltfamp

10. Denrich Dermann Femmer von De-

131. Bauerichaft Brodhagen

11. Gottlieb Diebrich Pepper von Rr.

To. Bauerschaft Canbhagen

12. Johann Deinrich Steinbeck ven Mr. 33. Bauerfchaft Sfelhorft

13. Benrich Conrad Fülling von Mr. 30

bafelbit

14. Peter henrich Rampmann von Dr.

4. Bauericaft Solttamp.

die Confiscations = Rlage angestellet bat, fo merben die vorbenannten ausgetretenen Cantoniffen bierburch gur Ruffehr in ibre Beimath aufgeforbert, und zu dem bor dem ernannten Deputato Regierungs: Muss cultator Helle auf ben 20. Novbr. b. I. des Morgens o Uhr angesetten Termine verabladet, in welchem fie ihre Ruftehr nachweisen, und von ihrer bisherigen Mbs wefenbeit Rebe und Untwort geben miffen, wibrigenfalls fie ale treulofe, Des Enrolles ments wegen ausgetretene Landesfinder werden angesehen und ihres gesammten fomobl gegenmartigen als gutunftigen Bers embgens verluftig erflart und foldes ben Invaliden : Caffe zuerfannt werden wird.

Sign. Minden ben 28. July 1802. eyes mala of most (L. S.) H and 4

Ronigl. Dreug Minben : Rabensberge fice = Regierung. Crapen.

Bolgenben ausgetretenen Cantoniften bes 21 mits Enger, als

1. Ernft Henrich Wahle von Nr. 5. Baus erschaft Befentamp.

2. Johann Benrich Bufchmann von Dr. 38. Bauerfchaft Spenge.

3. hermann henr. Bittenbrock bon Dr.

4. Johann henrich auf ber Linden von

Mr. 16. Dafelbft, wird hierdurch befannt gemacht, bag ber Movocatus Fifci Camera unterm 23. July e. bie Confiscations = Rlage wiber fie erho. ben und auf ihre offentliche Borladung angetragen hat. Da nur biefem Gefuche fatt gegeben worden, fo werden borges Dachte ausgetretene Cantoniften biermit vor: geladen, in termino ben 20. Novbr. d. 3. bor dem Regierunge : Muscultator Bethate bes Morgens um o Uhr fich auf hiefiger Regierung ju geftellen, ihre Ruffehr in ihr Daterland glaubhaft nachzuweisen und von ibrer bisberigen Ubmefenheit Rebe und Unt: wort ju geben, unter ber Warnung, daß wenn fie bies fpateftens in bem bezielten Termine nicht thun follten, fie ale treulofe ber Werbung halber ausgetretene Unterthas nen fowohl ihres gegenwartigen als bes ibnen in der Rolge durch Erbichaft vder fonft etwa jufallenden Bermogens werden verluftig eiflart, und folches ber Invaliden. Caffe guerfannt werben wird, wornach fie fich also gu achten haben. Urfundlich ift Diefe Edictal : Citation fowohl ben hiefiger Regierung als bem Umte Enger affigirt, auch ben Lippftabter Zeitungen und hiefigen Intelligenzblattern brenmal inferiret wor: ben. Go geschehen Minden ben 281 Julo 1802.

Konigl. Preus. Minden-Ravensbergs fche: Regierung

Es hat die Marie Ilfabein Bohlen bers ehelichte Bolers zu Borgholzhaufen in ber Graffchaft Ravensberg wiber ihren

Chemann hermann heinrich Sofer aus bem Rirchfpiel Jollenbeck geburtig , Rlage erhoben, weil berfelbe fie boblich verlaffen, und bon feinem Aufenthalte feine Hadricht gegeben habe, daber fie um deffen offents liche Borladung und im Sall ferneren Huds bleibens, um Trennung ber Che gebeten hat. Da nun diefem Gefuch ber öffentlis chen Worlabung ftatt gegeben und Termis nus auf ben 4. Decbr. a. c. vor bem De= putate Auscultator Droge angefest more ben; fo wird ber gebachte Dermann Dein: rich hofer bierburch offentlich vorgelaben, fich in diesem Termin Morgens 9 uhr auf ber Regierung vor bem gebachten Deputato einzufinden und feine Ruftehr gu feiner Eingangs ermahnten Chefrau entweder nach juweifen , ober bie Grunde feiner Ents fernung von ihr angujeigen und bient ihm jur Nadricht, bag im Ausbleibungs: galle er für einen folchen, ber feine Chefrau boslich und ohne Urfach verlaffen, anges nommen, bie Che burch Erfenntnig ges trennet und ber Rlagerin bie anderweite Berhenratung nachgelaffen werden wirb.

Signatum Minden den 23. July 1802. Königl. Preuß. Minden-Ravenobergiche Regierung.

Granen.

Sachbem ber ju Dielingenim Umte Rah-Je ben Anno 1762 gebobene Arnold Beinrich Gottfried Stohlmann fich mah: rend feiner Minderjahrigfeit entfernet und feit den 24. October 1788 von Umfterdam aus, nichts von fich horen laffen, baber feine bren Geschwister auf seine offentliche Borlabung und eventuelle Todeserflarung angetragen haben, biefem Gefuche auch ftatt gegeben worben; fo wird genannter Arnold Beinrich Gotifried Ctohlmann, ober feine bon ibm etwa guruckgelaffene unbes fannte Erben und Erbnehmer hierdurch citiret, fich entweder bor ober boch fpateffens in Termine ben 16. October 1802. por bem Regierunge Referendario Delius ben hiefiger Regierung fchrifilich oder pers

fonlich gu melben , won feiner Mbmefenheit Rebe und Untwort ju geben und fodann weitere Unweifung ju gewartigen. 3m Ball er, oder deffen Erben aber nicht ers fcheinen, ober fich nicht melben follten, bat er, ober biefelben gu erwarten, bag er und fie nach dem Untrage feiner 3 Ges idmifter für tobt erflaret und benfelben fein Bermogen als befannten nadiften Inteftat e Erben querfannt und überlaffen werben foll. Uhrkundlich ift bieje Chictal= Citation zwenmal ausgefertiget und allhier ben ber Regierung und ben bem Umte Rabben affigirt, auch den Lippftabter und hamburger Zeitungen brenmal, ben bies figen Intelligengblattern aber feche mal inferiret morden, Gegeben Minden ben It. December 1801.

Ronigl. Preuf. Minden : Raveneberge fde Regierung.

v. Arnim. Der gemefene Felb . Proviant . Commif-farius Johann Ronig , ift allbier mit Tode abgegangen, und beffen Dachlaffen: ichaft , bestehend in einigen Baarichaften, Rleidungefficen, Leib : Bafche, und ans bern Gaden, überhaupt etwa einige buns bert Ritl. an Werth, vorerft unter Giegel genommen worden. Da man nun von beffen Serkunft noch nichts metter ausfinbig machen fonnen , als daß er aus Suifs fen im Glevifden geburtig gemefen ift, beffen nachfte Unverwandte, und Erben aber bie jett ganglid unbefannt find; fo merben felbige biemit offentlich verablabet, fich innerhalb 9 Monathen fpateftens in termino ben 10. Decbr. b. S. allfier auf Dem Rathbaufe gu melden, und fich gu ber Grb: fchaft gehörig ju legitimiren, ober ju gemartigen, baf der Rachlag fur berrento: jes Guth merbe erflaret werden. Bugleich moffen diejenigen , welche aus irgend einem andern Grunde baran Unfpruch machen gu tonnen vermeinen , ihre ermaige Forderun: gen in dem angesetten Termino anzeigen, wiedrigenfalle gewartigen, bag fie bamit

von ber hiefigen Maffe abgewiesen werben follen. Minden den 16. Rebr. 1802.

Magistrat allhier. Retrebusch.

3. Citatio Creditorum.

Der an bas Saus Groffengershausen eigenbehörige Col. Heuer Rr. 4. gu Dibenborf befindet sich auster Stande seine Ereditores auf einwal zu befriedigen, verlangt daher Convocation berselben und Terminal-Zahlung.

Dem Zusolge dient samtlichen Creditoren best gedachten Heuer hiermit zur Nachricht baß sie ihre Forberungen in termino den Jo. Ceptbr. zu Bunde auf der Amtsinde angeben und bescheinigen oder aber gewärztigen mussen, daß ohne Rucksicht auf sie mit Abfaßung der Ordnungs urtel versfahren und auf ihre Befriedigung erst gesdacht wird, wenn die sich gemeldeten Erezbitores ihre Bezahlung erhalten haben.

Gign, Mint Limberg ben 6. Mug. 1802.

Da über das Bermögen des Leibzüchtner Wilhelm Buschmann zu Jöllenbeck Concurs eröfnet ist, so werden alle und jede, welche an denselben etwas zu fordern und ihre Forderungen nicht bereits in ters mino den 30. bui. angegeben haben, zur Angabe und Bescheinigung derselben ab terminum den 18. Septbr. an die Gerichtsstube zu Bielefeld bep Berlust aller etwais gen Unsprüche an die jeht vorhandene Vers migen , welche von dem Gemeinschuldner Gelber, Sachen oder Effecten besigen, zur desssalfigen gerichtlichen Anzeige hiers durch ausgesorbert.

Amt Schildesche ben 30. July 1802.

4. Vertauf von Grundflücken.

21 m 27. Diefes Monats foll ber vor bem Rubthore hierfelbff, am Steinwege belegene Garten ber Frau Wittme Dors eken meistbietend verkauft werben. Kanflustige wollen fich baber gedachten Tages Morgens 10 Uhr in der Behausung des Eriminalraths Nicke einfinden und ihr Geboth abgeben. Minden den 6. August 1802.

Jum frenwilligen, jedoch meistbietenden Berkauf der Breede oder Grävenstage vor dem Marienthore, wird hierdurch ans derweiter Terminus auf Donnerstags den 26. August d. 3 angeset; und werden daher die etwaigen Kauflustigen eingeladen, sich gedachten Tages des Morgens frühe to Uhr in der Behausung des Eriminalstath Müller einzusinden, die Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu erbsnen und alsbann dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Minden ben 13. August 1802.

gerichts fügen hiermit ju wiffen; daß nachdem iber bas Bermögen bes bies figen Burger und Naufmann Johann Henzich Meining Concursus erofnet, und und bie Subhaftation seiner famtlichen Immobiliar-Bestyungen aufgetragen ift; so werzben in dessen Gefolge nachstehende Realis

taten ab haftam geffellet.

1. Das Meiningsche burgerliche Bohns und Branhaus Dr. 623. am Rampe allhier belegen, welches ans zwen Stockwer-Re befteht, in der unteren Stage 3 Stuben 5 Rammern, I Saal, I Baarenlager, Reller, I Ruche, in ber aten Grage 3 Saal 2 Stuben 2 Rammern I Ruche, Desgleichen eine Dachflube und eine Dache Rammer, auch neben und über berfelben geraumige Bobenraume ferner in ben Mus bau I Etube i Rammer I gewolbten Rel-Jer und vine Ruche enthalt. Dagu gehoret ein hinterhans mit geräumigen Flubr und Stallung, auch zwen beichoffenen Boben, besgleichen ein Sof und Gartenplag mit einen Brunnen, Miffgrube und Abtritt, welches alles von Cachverftanbigen auf 3585 Mthle, gewürdiget ift.

2. Ein biefem Saufe flatt Subetheils bengelegter Garte vor dem Marien Thore, Adhtzebn Achtel groß, welcher zum Theil mit einer mastiven Mauer umgeben, und worin sich ein mit einem Saal und einer Stube, auch einer gewöldten nuch everfeshenes Lufthaus besindet und nebst den im Garten besindlichen 130 Stuck Obsibausmen auf 2592 Atl. gewärdiget ist.

Gleichwie nun zur Liettation dieser Resalitäten Termini auf den gien Julius, zien Geptember und 12ten November diese Jahrs beziehlet sind; so werden alle gualissicite Kauslustige bierdurch eingeladen sich an besagten Tagen vorzüglich im letzen Termin, Morgens um 10 Uhr allhier auf der Gerichtssiuhe einzusinden ihr Geboth zu eröfnen und den Zuschlan zu gewärtis gen, indem wach abgehaltenen Terminen auf etwa eingekommene Gebothe nicht weister geachtet werden kann. Auch können die ausgenommenen Inschläge und näheren Bedingungen an jeden Gerichtstage einges sehen werden.

Minden am Stadtgericht ben 23. Apr.

Midoff.

Dfuf Andringen einiger majorennen Kins ber bes hiefelbst verstorbenen Chirurgi Bobeter, sollen die von demfelben besessene hiefige burgerlichen Grundstucke, nemlich

1. ein Bohnhaus, Stall und Bienen: fchauer ju 625 Mtbir.

2. ein Garte baneben gu 65 Rtbir.

3. eine Wiefe unterm Sofe gu 217 Rit.

4. ein Garte in der Fahrstraße gu 198

5. ein Garte am Rlocfenbrincfe gu 75

6. ein Garte in der Hopfenstraße zu

insgesammt zu 1280 Rithle. 12 Ggr. togirt, in terminis ben 26. July 30. Mug. und 30. Septbr. b. J. bffentlich meiftbies bent verkauft werben; baber benn bie eta

waigen Kauflustige, in so fern sie besitz und zahlungsfähig find, hierdurch aufgefors bert werben, sich in besagten Terminen fruh 9 Uhr auf hiesigen Amte zu melben, und ihre Gebote abzugeben, nur werben solche nach Ablauf bes lezten Termins nicht

weiter angenommen.

Da aber vorgebachte Immobilien noch nicht im Sopothequenbuche eingetragen find, Die Erben des Chirurgi Bobefer aber beren Gintragung auf den Grund bes Erb. rechts verlangen, und damit nach Ablauf pon 2 Monaten verfahren werden foll, jo werden biejenigen, welche Gigenthums ober bingliche Rechte, ober ein fonstiges Inters effe an benfelben zu haben vermeinen anges wiesen, folde binnen 6 Wochen und spas teftens am 30. Mug. a. c. hier am Umte anzumelben, wibrigenfalls ber titulus pofe festionis auf den Nahmen der Bodeferseben Beidwifter berichtigt werben foll, und in Gemäßheit beffelben alle jura realia eines Driften nur nach ber Zeit wie fie gur Wiff fenschaft bes Umte gelangen, ingroffert werden fonnen. Sausberge ben 21. Juny 1802, E 119 Tolingion

Ronigl. Preuf. Umt,

3" Befriedigung ingrofirter Glaubiger follen folgende Grundflucke bes biefe gen Fahrpachter Franz Carl Kulemann;

1. ein Ramp ben ber Timmiger Duble auf bem Dugennicht, fo frep von Albaaben,

tarirt zu 440 Rthlr.

2. ein Acter Land auf bem ftabtifchen swifchen Conrad Glismann und Friedrich Wilhelm Queffe belegen, mit 3 Stren Gerste ans Oblegium crucis und bas fleinfte Stack mit bem Zehnten ans hiefige Amt bes schwert, tarirt auf 150 Rt.

3. ein Ramp in ber Landwehr, fren bon allen Abgaben, geschäft zu 540 Rt.

4. ein Ramp an ber Renftabter Milders fiette ab 9 Morgen, wovon 2 Rt. II ggl. 7 Pf. Contribution und 4 Rt, 22 ggl. 2 Pf.

Domanen = Zuschlagsgelb geht, tagirt zu 450 Rible.

bockeigen Felde, mit 4 Sten Gerfte au bie Petersbager Oberpfarre belaftet, aftis mirt aut 675 Rt.

6. 3 Morgen bafelbft neben vorigen , mit 3 Sbten Gerffe and Oblegium crucis belas

stet, taxirt ju 70 Rt.

7. 1 Morgen im bodrigen Felbe neben Sollweden, mit 4 Simbten Binggerfie an Geren von Oheimb belaftet, geschätt auf 112 Athle.

8. 1 Morgen auf bem ftabtischen ben Jurgen Queffe belegen, wovon 15 Obten Gerste an die biefige Oberpfarre geben, tas rirt zu 150 Rt.

9. 3 Morgen aufm ftadtischen ben Ernft Sacken, Abgaben fren, tagirt ju 100 Rt.

50. 15 Morgen bafelbit mit 3 Shten Safer an die Oberpfarre belaftet, gefchant auf 187 Rt. 18 gl.

3ech frey von Abgaben, gewurdigt auf

100 Athle.

ten Erben olim Steffen, fren von Abgas ben, tagirt zu 66 Rt. 24 gl.

13. 11 Morgen im Bunninge Ort, mit

fcwert, torirt gu 175 Rt.

14. 1 Stud ab iso Riben 6 g. bep Ernft hacken belegen, mit & Shten Gerfte an Brummerehop belaftet, gewurbigt gu 50 Rtblr.

15. 11 Morgen in ber Mafch ben Bens rich Rulemann, mit 6 Sten Gerfte an herrn v. Dheimb und ben Behnten ans bies fige Umt beschwert, aftimirt gu 37 Rt. 12 gl.

16. I Morgen im Bienfelde ben Ernft Bacte Whgaben fren, taxirt auf 175 Rtbl.

17. ein halber Garten ben ber Riccibreite neben herrn Lindemann belegen, 13% Spt. Leinfaamen haltend, und gang frep bon Abgaben, gewarbigt auf 162 Mil.

18. ein halber Garte neben Ernft Das

Gen und Schiffer Ratert, am hodrigen Felbe belegen, 63 Spint groß, mit i Shten Gerfte nuch Habbenhaufen onerirt, tagirt

au 74 Mt. 7 gl. 4 Pf.

amifchen bem hockrigen Felde und dem Holze ben Lindemanns Wiefe belegen, Abgaben

fren, taxirt zu 610 Mtl.

bifentlich meistbictend verkauft werben.
Ge werden hiezu termini auf d. 20. Sept., b 22. Nov. d. J. und d. 29. Jan. f. J. bez zielt und zahlungs und besitsfähige Kaussussielt und zahlungs und besitsfähige Kaussussielt und Aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte prajudicial und nach dessen Ablauf kein Nachgebot mehr zuläsig ist, Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtestube einzusinden, ihr Gebot zu eröfsnen und denn zu erwarten, daß dem Bests bietenden der Zuschlag ertheilt werde.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an einem oder dem andern der benannten Grundstücke ein dingliches Recht zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, solches in einem der angesetzten Termine besonders in dem letztern anzugeben und zu justificieren, unter der Warnung, daß sie sonst nicht ferner damit gehort, sondern mit ihe ren Ansprüchen abgewiesen werden.

Signatum Perersbagen b. 3. July 1802.

Decker. Göter. Die Gerachen bester in Sonders gerathenen Höcker Jedann Heurickstung bestellten Curatorie benorum und der Erben des verstordenen Handelsmannes Johann Henrich Rahmeter, soll das dem ersteren zu tändige, in lite befangene, dabler sub Nro. 187, auf der kuzen Etraße, swischen Conrad und gund Ulrich Schwarz beiegene Pohnhaus samt dahinter bestudigen Garten und Schenre, und ist dazu Teiminus auf Dienstag den 14. September d. 3. bezielt, in weichem Liebhaber Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause erscheinen können, und dem

Socifibietenben nach Befinden ber Bufchlag ertheilt werben foll.

Signatum Dbernfirden b. 6. Jul. 1802.

Motification, were she

Es wird hiermit befannt gemacht, bas ber von ben Erben Lucius nachgesuchte öffentliche Berfauf bes Stuten halben Wiesfe, und ber besends auf den 20. Octhr. a. c. bezielte Bictungs : Termin weil sie auf anbere Urt befriediget werden, aufgeshoben sen.

Tecklenburg ben 11. August 1802.

6. Gerichtlich confirmirre Vers

Der herr Apotheter Afchoff bat bemm Bertauf der Weberfiben Grundftucke einen am Burgerwege belegenen Garten fur die Summe von 235 rtl. in Golde fubhafta meiftbietend erstanden, und folden gerichtlich adjudiciret erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht den 2. July

1802.

Conebruch. Bubbens.

Paut gerichtlich bestätigten Raufcontracts vom 31. Day c. hat der Raufmain herr Gottfried Christ, Wilmanns, das ist der Niederstraße sub Nr. 243. belegene haus von dem Borfteber herrn Urnold Friederich v. Laer fur die Kaufsumme von 2275 rtl. in Golde eigenthamlich erworben.

Bielefeld im Stadtgericht den 12. July 1802. Conobruch. Quodens. Caut gerichtlich bestätigten Kanfeantracts vom 31. Man c. hat der Kaufmann Herr Jusius Poggenpohl das in der Niedersstraße sub Nr. 244 belegene Naus von dem Worsteher Hrn. Arnold Frieder, von Laer für die Kanfsumme von 4150 Atl. in Golde eigenthämlich erwerben.

Bielefeld den 120 July 18020 an attait

The day of the Consbruch.

ie Cheleute Tifchler Johann Chriftoph und Unne Margarethe Fleddermann haben laut Raufbriefes be 6. Februar a. c. ihren por Rabben auf fleinen Stelle beles genen Soff, an Johann Chriftian Friedr. Salme für 1000 Rtl. in Courant unwiders ruflich bertaufet und am heutigen Tage ges richtliche Beffatigung erhalten.

Umt Rabben ben 9. August 1802. (Baden.

er Accife : Miffiftent Gr. Dubme bat als Gigenthumer ber Sollweden Stette Dro. 105. Brich. Rleinendorf ein Stud Land im Brull = Felde benin Weher Patt belegen, an den Col. Schutte Dro. 197. Brich. Kleinendorf für 124 Rtl. Cour. ver= fauft, weshalb die Umschreibung erfolgetift.

Almt Rabben ben 7. Muguft 1802. Berchentamp.

7. Pachtung fo gesucht wird.

Gine Bittwe fuchet fur ihren Gohn auf bem Lande ein Bohnhaus woben etwas Landeren zu pachten, damit berfelbe Mahs rung ale Commerciant ober Wirth barauf treiben fonne.

Solte in den fleinen Stadten ober Mems tern bee Garftenthume Minden eine folche Stette vacant fenn, fo tann bas Intellie geng : Comtoir ben Pachter anzeigen.

8. Derpachtungen.

a bas Dovesche Hauf Mr. 62. on ber Decker : Strafe auf Michaelt biefes Sahre miethlos ift, fo wird zu beffen ander: meiten Berpachtung auf ein ober mehrere Sabre Terminus auf den 20. biefes begie: Iet, in welchen man fich Morgens um II Uhr auf der Gerichteftube einfinden, und für bas bochfte annehmliche Geboth ben Buichlag gewärtigen fann.

Minden am Ctadtgericht ben 6. Muguft 21(choff. 1802.

Machftebenbe ben biefigen Urmen : Inftis tuten gum Geift, und gu Dicolai ges borigen Landerepen, und Grundftude.

a) Vom Geift Infiitut.

1. 3 Morgen, fo ber Col. Baltte in Sahlen in Pacht hat, außer bem Ruhthore

belegen, 2. 3 Morg. auffer bem Marienthore in ber Sahl : Stette , fo ber Fuhrmann Poll in Pacht hat,

3. 21 Dl. auffer bem Rubthor im Smgars ten belegen, fo ber Suhrmann Beineberg in Pacht hat.

4. 3 M. ben Sopers Sauschen belegen; fo Schafels Erben gepachtet, jeboch ber Ruhrmann Gad unter ber Pflug hat.

5. 2 M. in Berens Rampen belegen , fo ber Fuhrmann Rulemann in Miethe bat. 6. 13 M. bafelbit, fo ber Bottcher Sils

bebrand in Pacht hat. 7. 21 Dl. außer bem Ruhthor im Imgarten belegen, fo ber Fuhrmann Suct in

Miethe bat. 8. einen Sudetheil von 4 Ruben auf dem Schweinebruch am Exercier : Plat belegen, fo mit Ruben betrieben mird, und ber Porthalter Aleine in Pacht hat.

o. eine Wiefe im Ritterbrude welche bet Col. Temme in Sadbenhaufen in Miethe bat.

b) Dom Nicolai Institut.

1. 3 DR. jenfeit bem Lichtenberge, fo ber Col. Miemeier in Sablen in Diethe bat. 2. 12 M. am Sahler Wege, fo Chas fele Erben gepachtet, und ber guhrmann Sact unter der Pflug bat.

3. 3 Dl. ben bem Lichtenberge, fo ber Col. Lunte in Sartum in Dacht bat.

4. 42 DR. fo Billy fenior in der Miethe bat , und auf den großen Sarrel : Rampen belegen find.

5. einen Subetheil von 4 Ruben auf bem Schweinebruch am Exercierplat belegen, fo mit Ruben betrieben wird, und bisher ber Worthalter Kleine in Pacht hat.

6. Ein Garte vor dem Simeone Thore, ohnweit dem Rudut, fo ber Musquetier und Burger Schafer in Miethe gehabt.

7. ein Garte por bem Ruhthore auf ber

Contrescarpe, welchen ber Bottcher Gotts

lieb Sohmann in Miethe hat.

8. ein Stud Land vor dem Kuhthore, fo die Wittwe Horsmann in Miethe hat: follen auf 4 Jahre anderweit verpachtet werden.

Die Liebhaber konnen sich bagu in ters mino ben 27. Aug. Morgens 9 Uhr auf bem hiesigen Rathbause einsinden, die Bes bingungen vernehmen, und auf das hochste Geboth, bem Befinden nach, ben Zuschlag gemärtigen. Minden ben 31. July 1802.

Magistrat allhier, Schmidte. Rettebusch.

Gs foll bas, ber unter Curatel gefesten 2Bittwe bes verfterbenen Backer Sotho augeborige, in ber Labberftrage befonbers jur Bact = und Brau = Nahrung vortheilhaft belegene, und fonft mit guten Gelegenheis ten verfebene Wohnhaus, nebft einer gegens iber befindlichen jum Aderbau, und Biehe ftande, eingerichteten Scheune, auch ber porm Lubberthor in der erften Tregten beles gene Garten, ab inftantiam bes Curatoris gebachter Bittwe Dotho Berrn Genator Miller in Gefolge refoluti vom 20. m. p. bon biefem Michaeli an, auf 4 Jahr in Termino ben 14. Geptbr. c. meiftbierend berpachtet werben. Die Pachtluffige wer, ben baber eingeladen fich in bem anfiebens ben termino am Rathhaufe Morgens 10. Uhr? jur Erofnung ihres Pachtgebots ein: aufinden, ba benn ber annehmlichje gebos tene ben Bufchtag ber Dachtung ju gewars tigen hat. Herford ben 3. Unguft 1802. Combinirtes Ronigl. und Stadt : Bericht. Consbrudy.

gefohlenes.

ferbaum zwischen Bielefeld und herford, von einem Benwagen der Berliner Post ein Saß mit 1000 Reil gestoblen worz ben. Wom Postante Bieleseld wird hiermit bemjenigen, welcher den Thater derges falt entdeckt, daß das Gelb gang oder jum Theil wieder herben geschafft werben kann, eine Belohnung von 50 Rtl. für bie gange Summa, und so ferner nach Werhaltniß, zugesichert.

10. Avertissements.

Gine Person von gesetten Jahren und guten herkommen manfchet als haus baltungs Demoifell ben einer herrschaft in ber Stadt ober auf dem Lande ein Engas gement zu finden, und foldes sogleich anzutreten. Nahere Nachricht gieht bas Intelligenz Comtoir.

Ge fteben bier ein Paar gut eingefahrne fchwarze Rutschoferbe, welche Wallas den und 7 Jahr alt find, jum Berkauf; nabere Radricht giebt ber Jerr Posthalret Weffel zu Berford.

Derford ben 8. Geptbr. 1802.

Bielefeld. Ben bem Nachrichter Soffmann ift eine Parthie Roffelle zu vertaufen, ber Decher zu 20 Rtl. in Golde, Liebhaber hiezu wolsten fich in Zeit von 14 Tagen einfinden.

Sinnreiche Reden und Einfalle.

Die Königin Elisabeth pflegte bie Ants wort auf die ihr eingereichten Bitts schriften ziemlich lange zu verschieben; und ihr vord Schahmeister Burleigh beftartte sie darin, indem er sogte: "Es ist ganz recht daß Em. Majestat die Supplifanten so lange warten laffen; benn es ift eine bekannte Mahrheit: Bis dat qui cito dat. Gewähren sie ihr Gesuch bald, so kommen sie besto eher wieder."

Ein Raufmann ftarb fehr verschulbet, und sein Jausgerathe wurde diffentlich vers fleigert. Einer unter ben Auwesenden taufte bavon blos ein Ruffen, und sagte: "Auf diesen Ruffen last siche gewiß gut schlafen, weil der bisherige Befiger bep allen Schulden barauf schlief.

Mindensche Alnzeigen.

Mr. 34. Montags den 23. August 1802.

Publicandum wegen Teportarion incorrigibler Verbrecher in die Siberischen Bergwerke.

1 m bas Gigenthum allerhachfibero ges treuen Unterthanen gegen Die verme= genen Ungriffe ber Diebe, Rauber, Branbftifter und abnlicher grober Derbres der möglichft ficher zu ftellen, haben Seine Ronigliche Majeftat von Preugen, Unfer allergnabigfter herr, zwar bie nachbrucks lichften Maabregeln getroffen , folche Bo: femidhter ergreifen und empfindlich beffras fen gu laffen; Es hat aber bie Erfahrung gezeigt, baf bieburd ber beabfichtete 3med nicht vollstandig erreicht murbe, weil ben der größten Borforge, bennoch nicht berbins dert merben founte, bag nicht pon Beit ju Beit mehrere folder Berbrecher aus ben Straf-Unftalten entwichen, und bon neuem ber Schreden ihrer gutgefinnten Mithurs ger geworden maren; und meil eben burch Diefe Doffnung einer Doglichfeit, bie Freis beit wieber ju erlangen , felbfe bie Bernr= beitung gu lebenswieriger Strafarbeir in ben Mugen biefer Bofewichter viel von ih: rem Abichreckenben verliert.

Mus diefen Grunden haben Allerhochft: biefelben beichloffen, die in ben Strafan: ftalten befindliche incorrigible Diebe, Raus

ber, Branbstifter und ahnliche grobe Bersbrecher, in einen entfernten Welttheil transportiren zu lassen, um bort zu ben hartesten Arbeiten gebraucht zu werben, ohne bag ihnen einige Hoffnung übrig bliebe, jemals wieder in Freibeit zu toms men. Diesem gemäß ist mit bem Aussische Kaiserlichen Hofe die Bereinbarung getrofs fen, bag

bergleichen Bosewichter in ben im auffersten Siberien, über Taufenb Meilen von ber Grenze ber Konigliz den Staaten belegenen Bergwerten jum Bergbau gebraucht werden sollen, und es find hierauf vorerft

Acht und Kunfzig der verdorbensten folder Verdrecher am 17ten Junius d I an den Kaiserlich Ruffischen Commandanten zu Narva würklich abgeliesert, um von dort in diese Siderische Bergwerke transportirt zu werden.

Seine Königliche Majestat werben burch fernere von Zeit ju Beit ju bewürfenbe Absendungen solcher Verbrecher die Eigensthumdrechte ber sammtlichen Bewohner Ihrer Staaten gegen die Unternehmungen solcher Bosemichter schügen, und laffen baber bieses zur Beruhigung Ihrer guts gesinnten Unterthanen und zur Warnung für jedermann bierdurch öffentlith bekannt

machen. Signatum Berlin, ben 7ten Julius 1802.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat aller= gnabigften Special = Befehl. Graf v. d. Edulenburg. v. Goldbeck.

2. Bur Aufmunterung.

ie Konigliche Krieges und Domainen-Rammer fincet in ben fo menfchen: freundlichen und patriotifchen Benehmen perfduebener Ginwohner Der Etabt Bieles f to und vorghalich der bortigen flaufmann: fchaft, welche ihren armen und nothleiben. ben Mittomgern Durch anjehnliche Gelbbeis trage ju beren obnentgelblichen Raturale Brodberoflegung, Die bisberige Rorntben: rung und ben barans entfiebenben Dangel weniger fühlbar machten, eine fo angenebs me, ale gerechte Beranlaffung, jenen Wolyls thatern bierburd offentlich ihre Bufrieben: beit zu bezeugen; zugleich aber auch ben Drunfch zu außern, bag mehrere Commus nitaten fich jenes benfallswurdige Betragen gur Mufmunterang und Radjahmung ge= reichen laffen mouten.

Signatum Minden ben 7. Muguft 1802. Ronigt. Preug. Minden Ravensberg Teck: lenburg Lingewiche Mr. und Domanen Cammer: " Can 49 gris

p. Balow. Mener. Deinen. 3. Citatio Edictalis.

Colgenden ausgetretenen Cantoniffen bes Amis Ravenebekg, als aus ber Bauerichaft Olbendorff. Jobit Deinrich Boint Dir. 12. aus der Bauerichaft Baethorft. Bernd Beinrich Geromann Dr. 14. aus ber Banerfrhaft Deffeln. Dermann Demich Cewoffer Dir. 3. aus ber Bauerfchaft Binckelhutten. Johann Friedrich Marten Dir. 3. Caspar Henrich Bockfuth Nr. 16. Benrich Bilbelm Moller Mr. 5.

aus der Bauerschaft Lorten. Peter Henrich Flotmann Dir, 40.

aus ber Bauerfchaft Deftermeg. Philipp Stemon Mr. 63. aus ber Bauerfchaft Clebe. Johann henrich Brinchmann Dr. 28. and ber Bauerfichaft Dfe : Barthaufen.

Deter Benrich Bolfcbermann Dr. 3. wird bierdurch befannt gemacht, baf ber Abpocatus fisci camerae unterm 23. Juli a. c. die Confiscationellage wiber fie ere hoben und auf ihre öffentliche Worladung angetragen bat. Da nun biefem Gefuch ftatt ge eben worden; fo werben gebachte ausgetretene Cantoneiten biemit borgelas ben in Termino ben 1. December a. c. von bem Renterungs : Audeultator Droge fich auf hieuger Regierung bes Morgens um o Ubr ju geffellen , ihre Rucftebr in bies fige Provingien glaubhaft nachzuweisen und von ihrer bisberigen Mbmefenheit Rebe und Untwort ju geben, unter ber 2Bars nang, bag, wenn fie bies fpateffens im bem bezielten Termin nicht thun follren. fie ale treulofe der Werbung halber auss getretene Unterthanen fo wohl ihres ges gentvartigen , als bes ihnen in ber Rolge, burd Erbichaft ober fonit etwa gufallens ben Bermogens verluftig erflatt und fole ches der Invaliden : Caffe zuerkannt were ben wird. Uhrkundlich ift biefe Ebictals Citation fo wohl ben hiefiger Regierung als auch ben dem Amte Raveneberg affis girt und den Lippftadter Zeitungen und biefrgen Intelligenzblattern bren mal ins ferirt worden. Gegeben Minben ben 28. Euly 1802.

Konigh Preng. Minden : Ravensbergs fche Regierung. p. Arning

Ge foll die Theilung 1. bes Rabbenfebter Balbes mit Einfehlug tes furgen Spale, und anberer jur Sabbenfiebter Gemeinheit geborenben Plane,

2. bes Behlager Walbes mit Ginfcbluff aller jur Bauerichaft Dehlage geborenben Seineinheitsplage,

Burnut.

2. Des Gestringer Malbes mit Ginfchluß After beneu Gestringer gehörenden Gemeins beiteplate:

porgenommen werden.

Dicienigen die Anspruch und Forberung an solchen Gemeinheiten sie bestehen in Habe und Weibe, Deide, Plaggenhieb, Holz: Pflanzung, besonderer Begegerechtigkeit. Kischteiche ober bergleichen haben, lieget ob solche in Termino ben 20. Octbr. ben der Konigt Markentheilungs: Commission zu Lubbecke in dem Lortmeperschen Dause Morgens um 9 Uhr zu Protocoll zu geben und die Beweisthamer in so fern sie in Schriften bestehen benzuhringen.

2Ber bies nicht befolget und feine Berechtiame gar nicht oder nicht vollständig angibt, berhat ju erwarten, bag er berfelben verluftig und mit Ausschluß feiner bie

Theilung perzunehmen.

Denen Grund : Gued-Lehns Ribei-Comniß : Herrn lieget ob, daß Beste ihrer Sigenbehörigen ze, wahrzunehmen, wies deigenfalls bafür anzunehmen, daß sie ihnen solches allein überlaffen, und daß sie das was diese eingehen und beschließen jeder Zeit als Rechtsverbindlich ansehen und betrachten wollen.

Minden und Lübbecke ben toten Julit 1802. Königt. Preugt, Reinebergische Marten = theilungs : Commision.

4. Citatio Creditorum.

Demnach über bas Bermdgen bes hiefts gen Golbschmidts, und Brandtz weinbrenners Arnotd Daniel Maller Conscurs eröffnet, und ber Dr. Justitz-Commissarias Ehmeier II. zum Interims. Eurator angeorduet ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde, Forder rungen an das Concurs-Vermögen zu has ben vermeinen, hiemit vorgelaben, solche in Termino den 13. Octbr. d. J. Morgens o Uhr vor dem Deputato Hrn. Afistenz-Kath Aschoff zu liquidiren, und zu rechtzfertigen, auch sich über die Bestätigung

bes Interime Curatorie zu erklaren, wies brigenfalls fie mit ihren Alnsprüchen an die Maffe abgewiesen, und ihnen beshalb ein ewiges Sillidweigen auferleget werben

Zugleich wird auf bas zu ber Concures Maffe gehörige Bermigen offener Arrest angelegt, und benenjenigen, welche bersfelben etwas schuldig sind, alle Zahlung an ben Muller, ober auf bessen Unweisung ben Strase doppelter Erstattung untersagt, benenjenigen aber, welche Pfander, ober andere Sachen von bemselben in Gewahrs sam haben, aufgegeben, solche ben Berstust ihrer Gerechtsahme unter 4 Wochen allhier anzuzeigen.

Minben den 17ten Julit 1802.

Magistrat allhier. Schmibts. Rettebusch.

Diejenigen, die an dem nach elassenen Bermogen bes in Rabben verstorbes nen Heuerling und Maurer Paust. Fobes rung zu haben vermeinen, werden auf Uns suchen bessen Kinder hierdurch verabladet, am Dienstag ben 28ten September a. c. Morgeus & Uhr vor hiefiger Amtofiube sich einzufinden, um die Foberung anzus geben.

Diejenigen, bie in biefen Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, baß fie mit einem ewigen Stillschweigen werben beleget und ber Aleberschuff an die Rinder bed Berstorbenen werbe ausbezahlt wers ben. Rabben ben 13. August 1802.

Renigl. Dreuf. Umt biefelbit.

Demnach die Bormunbschaft ber minos rennen Kinder der verstordenen hiests gen Kausmannswittwe Brunen der Erbs schaft derfelben wegen deren Unzulänglichs feit zur Befriedigung der vorhandenen Schulden nahmens ihrer Pflegbesohlnen entsagt hat und baher per Decretum de hodierno der Concurs über den Brunschen Nachlag erdfnet worden: so werden hiers durch sämtliche Creditoren der verstordenen

Rau aninamittme Rrunen vorgelaben in Termino ben 17ten Gept. e. ihre Unfpruche an bie in einem Wohnbaufe nibft Garten und einem unbetrachtlichen Mobiliare befichende Concurs : Dlaffe geburend angui melden, und beren Richtigfeit nachzumeis fen unter ber Marnung, baf Dejenigen bie in diefem Termin nicht erfebeinen werben, mit ihren forderungen an die Daffe pracindire und ihnen beattelb gegen bie übrigen Erebiteren ein emigten Stillfchmeis gen auferleget weiten folle. Diejemgen Die in Derfon ju erfebeinen behindert were ben mochten, tonnen fich uan die Suftits Commiffer ien herrn Mabimann und Doffiscal Ablemann wenden und felbige mit Boilmarbt verfeben, moben ihnen gugleich bedeutet mird 7 baf ber Berr Suftig: Com: miffan Bucher jum Interime : Curator ber Daffe benellet iff , iber beffen Benbebals tung Greditores in bem anfiehenden Ters mine gleichfalle fich an erflaren haben.

Stadigericht am gren Junn 1802.

Tertauf von Grundflucken.

Dem 27. dieses Monats foll der vor dem Auchtbore hierseibit, am Steinwege belegene Garten der Frau Wittwe Dornien meistbierend verkausgwerden. Kauft lusige wollen sich baber hedachten Tages Morgens so Uhr in der Bedausung des Eriminalraths Ricke einfinden und ihr Gebath abgeben. Minden den 6. Angust 1802.

Die eil für einige im 30 und 3rten Stuck biefer Anzeigen zom Bertauf ansgeborene Frund frucke ber Wittwe Kemena als ab 5 für i Mora, in der Phal Stette mit ein 1 Schefft! Gerste an das Marien Stift und 4 Migr. Landschaft onerirt nur 365 Rtl. und

n ad 6 fur 1 M. dafelbft mit 2 Scheffet Gerfte an die Johanns Dechanen und 4 Mgr. Landichat belaftet, nur 115 Atl. in

Golde geboten sind, und die Eigenthumerin bafür in den Juschlag nicht hat willigen wollen, so ift zur Fortsetung ber Subhas station anderweit Terminus auf den 28. dieses Morgens um rellbr auf der Gerichtes Stude angesett, welches biedurch bekannt gemacht wird. Minden ant 20. Auflist 18022

Bruder Meher loll beren clierliches mit burgerlichen Lasten beschwertes Wohnsband Neb. 036 im Greifenbruch , nebst bem bazu gebörigen Judetheil auf 4 Kübe, gerichtlich jedoch fremollig meistbietend verstauft werden. Da nun hiezu Terminus auf den 14. Septber 6. 3. bezielet ist; so werden alle qualificirte Mauflustige eingesladen, sich an diesem Lage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstübe einzusinden, und für das höchste annehmliche Geboth den Zusedlag zu gewärtigen.

Minden am Stadtgericht ben 20, Mug.

Spachbem basienige Behnt-und Bingpflich. Il tige Gruck Landes ab z M. 48 Mily, 2 8. ben ber Ruh : Riebe ohnweit Daping: haufen belegen, welches im Jahre 1800 ber Zimmermeifter Sans Sarm Bruns ju Rusbend im Edaumburgichen, von ber frengefaufien Diffings : Stette Dr. 3. 30 Bapinghaufen erftanben, auf Unrufen eines ingrofficten Erebitoris, biffentlich meiftbies tend wiebernm verfauft werben muff, und felbiges durch die vereideren Gerichte = Za= pateres auf 400 Mtl. abgefchäht worben; fo ift Zerminus gu beffen offentlicher Mus: bierung auf Gannabent ben 30. Dd. b. 3. Morgens o Uhr auf ber Gerichreffube ju Bietersheim, angefest worben; baber Rauf. fiebhaber bagu bierburch eingeladen werben, mit ber Dachricht, bag nach Berlauf bes Licitatione : Terming , fein Rachgeboth mehr angenomaien, und Dittags abges doloffen werden wird.

Gericht Bietersheim ben 19. Hug. 1802.

Ge foll ber zu Kammeiers Stette At. re auf ber Borburg gehönige Kamp auf bem Zuwurf, welcher nach bem Cataster 3 Morg. 98 Mth. 2 F halt, und zu 727 Mth. 2 Gyrt tarirt ift, im Mege ber Eres fution, in Termino den 3. Moobr. a. c. befentlich mensbietend verkauft werden Kauslustige werden daher hierdurch aufgefordert. sich in diesem Termine Morgens 10 Uhr auf biesiger Auntstube einzustinden, und zu erwarten, daß dem Bestbietenden ber Juschlag ertheitt werde.

Zugleich werben alle biejenigen, welche aus irgend einem binglichen Rechte Unspruch an vorbemelbeten Ramp zu haben vermeisnen, verabladet, folchen ber Strafe ber Abweisung, spatestens in bem angesetzten Lermine, an auch auszusühren.

Schlüffelburg ben 12. August 1802. Königl. Preuf. Amt.

Inf Unhalten bes bestellten Euratoris bes zum Concurs gezogenen Nachlasses ber forbenen Kausmanns Wittwe Brunen soll ber vorm Rennthor in ber ersten Tregzen linter Hand belegene Garten, so 29 Schritt breit, ohns geschr 6 Becher haltend, mit einem jahrt. Canon ab 20 Mgr an das beneficium para vum biaconale beschwert, und nach Abzug bieser Beschwerde zu 90 Att. tarter, meilis bietend sublassirt werden.

Da nun hierzu Termint auf ben 3. Sept. 1 Octbr., und 12. Novbr. c. arberahmt find, so werden Kaustustig eingeladen, sich alvdam besondere im festen Termino vormitage 11 Uhr am Mathhause einzustüben, Bord und Gegenboth zu fran, und gewiß zu senn, daß dem annahmlichst gedocenen sothaner Garten abzudicitt werben soll.

Buglerch werben anch alle biejenigen so aus irgend einem dinglichen Acchte baran Inspruch machen mögten, aufgesordert, foldte beb Gesahr der Abweitung in prafire an and auszusiehren. Combinirtes Ronigl, und Stadtges

Consbruch. Enlemeier. ie verwittwete Fran Directorin Soffs bauer ift gewillet, ihren, hinter ben altstädter Prediger : Daufern belegenen, abelich freier, fogenannten Steinhaufer Dof meiftbietenb ju verlaufen. In bem baranf befindlichen Saufe find zwep Gate, 3 Stuben, 2 Rammern, eine Ruche und 2 Reller, von benen ber eine zur Salfte gewolbt ift; fo wie auch a befchoffene Sauso boden und 2 Bobenkammern. Sonft ges boren ju bem Sofe noch : eine Scheune, I großer Garten, i geraumiger gepflaftere ter hofraum, eine gebopvelte Ginfahrt, eine Dumpe und 2 Rahweiben.

Rauflustige thunen zu jeder Zeit ben hof befehen und werden eingeladen, ihr Gebot in Termino ben 16. Septhe Morgens IL Uhr ben mir Unterschriebenen abzugeben; welchemnachst der Bestbietende dem Besins den nach ben Juschlag zu gewärtigen hat. Bielefeld ben 19. August 202.

Der Der Dieb. Fife. hoffbauer. 36 foll das zum Rachlag ber verftorbes nen Wittwe Wafchers gehörige fub Dir 500. an ber Burgftrage belegene und zu 560 Atl. abgeschüßte Wohnhaus, worin unten z Stuben, eine Schlaffanimer, eine Kuche, geraumiger Flur, und oben zwen Kummern nebst einem beschossenen Boden and hinter bem Haufe ein kleiner Sofplats met einem Durchgang zwifchen biefen und bem Gafenschen Dause, befindlich, Theis lungshalber in Termino ben 1. Nevember D. 30 offentlich an ben Meintbietenben vers kauft werden, und haben sich Kauflustige gedachten Tages Morgens i'i Uhram Ratios haufe einzufinden, und gegen ein angemeßes nes Geboth ben Zuschlug zu gewärtigen.

Jugleich werden famtliche unbekannte regl Pratendenten jur Angabe und Nachs welfung ihrer Forderungen an bas ju subhafterende Wafchersche Haus ben Strafe der Abweisung und ewigen Stillschweigens auf ben besagten Termin ebictgliter verabs labet. Lielefelb im Stadtgericht ben 3.

Consbrud. Bubbens.
Es ist von hochpreislicher Krieges und Domainen Cammer zu Minden der von ber Frau Obristin von Sobbe in Antrag gebrachte offentliche meistbiethende Werkauf der von dem verstorbenen Deren Justigrand von Sobbe besessen 6 Domaisnen Erbrachts Wiesen namentlich:

I. ber großen Derren Biefe,

2. ber fleinen Berren Biefe,

3. ber oberften Brodhagen Biefe,

4. ber Freubenauer Wiefen,

5. ber neuen Teichwiese, mann ? ??!

would be a come some some

6. ber neuen Wiele, ieboch mit Ben; im gangen oder einzeln, jedoch mit Ben; behaltung ber Erbpachts Dualitat, mittelft Refer. de 28. April a. c. Allerhochft

genehmiget worben.

Da nun zu diefem Berfauf fo mie gum Berfauf bes Ober Gigenthums: Rechts an ben, bem Raufmann frn. Selling gu Borg: holghaufen gegen einen jahrlichen Canon von 70 Rtbir. in Golbesvererbpachteten in ber Schildescher Beibe am Landwege beleges nen 31 Morgen haltenben Ramp, auf ben 23. October 18. Decbr. b. J. und ben 19. Febr. funftigen Sahre Morgens fruh o Uhr auf dem Gerichtshaufe gu Bielefelb termine bezielet find; - fo haben fich alebann qualificirte Raufluftige bafelbft einzufinden und dem Befinden nach gegen das hochfte Geboth jeboch mit Borbehalt Allerhöchster Genehmigung , ben Bufchlag zu gewartigen.

Das Flachenmaaf der Domainen Erbs pachte Wiefen beträgt überhaupt 1.17 Mors gen 14 Ruthen und ber reine Werth, nach der dieferhalb aufgenommenen Tare, . 8090

Mthle.

Diejenigen, welche vor bem Berfanfde Termine die aufgenommene Rare einsehen und die nahern Berfaufsbedingungen ers

sabren wollen, können bieserhalb auf ber hiesigen Amtosinbe jedesmal am Montage, Dienstage, Dounerstage und Frentage die nöthige Auskunft erhalten und dient ben Kauflustigen baben zur Nachricht baß nach ber von der Frau Obristin von Sobbe abzgezebenen Erklätung das Kaufgeld, gegen annehmliche hopothekarische Sicherheit und gegen landübliche Berginsung, gestundet warden kann.

Schildesche am fonigl. Amte ben Irten

August 1802.

Reuter.

6. Verpachtungen.

21 Mittwochen ben i. Ceptbr. follen 145 Morg. benm bicken Baume beleges nes Ackerland, auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werben.

Die Liebhaber bagu, wollen fich am ges nannten Lage, Dlachmittage um 3 Uhr auf bem hiefigen St. Marien Stifte, in ber Wohnung bes Unterfchriebenen einfinden.

Minben ben 21. August 1802.

Nachdem die Pachtjahre der musikalischen Muswartungen in den beiden Stadten Bielefeld und Gerford mit Arinitatis 1803 zu Ende gehen, und daher eine anderweite Berpachtung auf 4 Jahre allergnadigst verserdnet worden: So wird Aerminus lieltage tionis auf Dienstag den 7. September e. hiermit anderaumet und Pachtlustige aufzgefordert, am bemeldeten Tage sich bew Unterschriebenen einzusinden, ihr Gedoth zu erdfnen und gewärtig zu senn, basbem Bestdietenden, welcher zugleich die vorsschriftsmäßigen Bedingungen übernehmen wird, mit Norbehalt höherer Approbation der Zuschlag geschebe.

Signatum Berford ben 17. Mug. 1802.

7. Muctions Anzeigen.

Da meine Umftanbe mir nicht verftatten, bie von meinem verfiorbenen Chemann

geführte Droguerie und Material Sanblung nach feinem Ableben fernerhin fortanfegen; fo babe ich mid entichloffen, folde auf antom: menden Michaelis gang eingeben und bas noch vorratlige Baarenlager, beffehend aus einem beträchtlichen Borrath von Dor: cellain : Gifen : Rarbe und allerley anderen Droguerie : und Material : 2Baaren meift: Dietend verlaufen gu laffen. Dit bem Bers fauf biefer Waaren fowohl, als meiner überftuffigen Mobilien, Binn, Rupfer tc. Betten, Linnen und fonftigen Bausgerath wird bufer am 6. Ceptbr. b. 3. und fols genben Zagen Rachmittage allhr in meis ner befannten Mobnung allhier verfahren werden.

Solte fich in wischen noch vorher jemand finben, ber entweder bas gange Baarens Lager in Paufch und Bogen ju bernehmen ober einzelne Waaren Articles in Quantis taren unter ber Sand angutaufen Luft batte, fo bin ich auch biergu unter billigen Beitns gungen erborig und bereit. Minben ben 20. Muguft 1802. Mittwe Dorrien.

Donablud. Sonnabende ben 28. lags um 2 Uhr fellen biefelbit in ber Wiebs nung went. Den. General - Lieutenant von Sifenborf Greetleng, gegen baare Berab: lung in Diffolen gu 5 Rtf. meiftbietend vers

- 1) Zwen Rutschpferde, berde schwarze Wellachen und noch mor 6 Jahr alt.

y Gin Reitpferb, eine fcmarge Stute, mit 4 weißen Sirgen.

2. Das ju den Pferden gehörige Geschirr und Gattelgeug.

solspredien 18 in Gelfohlenes.

- terbaum groifchen Bielefeld und Ser: famft befannt. ford, von einem Benmagen ber Berliner in Mahden ben 19. August 1802. Polt ein daß mit 1000 Reil, geftobien were w. Dichaltewelle, Lieutenant im boche den. Bom Poftamte Bielefeld wird hiers bibliden Infanties Regiment von mit bemjenegen, welcher ben Thater berger Ralt entbett, dag das Gels gang ober Dung wond

gum Theil wieder herben gefchafft werben tann, feine Belohnung von 50 Ril. für die gange Gumma, und fo ferner nach Berhaltniß, zugesichert.

9. Madridit für Eltern die ihre Gobne gu Apos thefern bestimmen.

Enbesbenannter wunicht auf nachften - Midraelis, ober auch fpaterbin, auf 4 Jahre lang einen 15 bis to jabrigen, ges funden Rorperhaues , moralifchen Characs ters und mit Schulwiffenfchaften verfelee nen, vorzäglich bas Rabicale ber lateinie fchen Sprache inne habenben jungen Mene fchen, in feine Officin gu engagtren, mo er ihm gegen ein billiges lebr : und Rofte geld in ben ju biefem gache muenthebrlichen 28 ffenfchaften naber und entfernter Dins ficht nach feinem beften Diffen Unterriche gu geben verfpricht.

Wlothow im August 1802. Dondo

10 Avertiffement.

er Bahn : Argt Carl Ludewig Amon Denabrud macht hieburch fine Untunft hiefelbit befannt und bitret ein geehrtes Publicum wenn fre fe ner bedite fen, in ber Behanfung bes Berin Rolls wagen auf dem nampe thre Befehle augus geben, fein Aufenthalt wird goder b Lage feun. Minden ben 20. August 1802.

II. Geburts : 2ingeine.

Mlen meinen auswärtigen Bermandten Li und Freunden mache ich bie am 16. Diefes erfolgte gludliche Entbindung wiese ner Frau von einer gefunden Tochter untet 35 ift am 2. August Abendo benm Bres Berbirtung ber Gratulation hiermit gebors

Die Ordnungslieber (Die ben Greefiger Hineigen.) . Alle. Sertfrung.) sento vid

Er arbeitet zwecklos, ober zweckwi= brig ober aufd Gerathewohl, unbefums m rt barum, ob bag, was er unternimmt, meh! überbacht fen, und wahrscheinlich gelingen mochte, ober nicht. Er überlegt nicht, wie eine jebe Sadie fluglich angus fangen und weise fortzuseinen fenn burfte, bamit fie glacklich von fratten gebe Da: ber wird er ben jedem mifflungenen Werfuch und ben jeder fehigeschlagenen Bemuhung migmuthig und ungufrieden, anftatt bag er aufmerkiam werden follte, jau erfor: fchen, wo ber Teller liege, ob er von fei: ner eigenen Schuld abbienge, mie nothig es daher fen, ihn ju verbeffern, ober fich in die Borfehung Gottes fugen muffe, wenn ber erwunichte Fortgang und glud's liche Musgang nicht allegeit erfolget, und anftatt baf er mit unerschutterlichem Din: the barauf benten follte, wie er fich ftets bewußt fenn tonne, allenthalben feine Pflicht gethan gushaben. 3 mile andre

Es grebt Grate ber Ordnung und ber Unordnung. Der ift febr ordentlich, mels der bon feinen feftgefetten Regeln nies mals abweicht; fondern einen Tag wie ben andern , eine Woche wie die andere bie einmal angenommene und meiblich ein= gerichtete Lebenbart ohne Stobrung und Unt rbrechung befolgt. Der ift febr uns proentlid), welcher gar feine Regel beobs achtet, niemale ben Berfuch macht, ei= nen Plan gu entwerfen , nach welchem er bie Stunden eines jeben Tages weislich und zwedmäßig anwenden fennte. Der burch Beobachtung berfelben fehr viele vermeiben fann. nubliche Absichten auf einmal zugleich ers reicht. Co nimmt ein orbentlicher Biblios (Fortfegung funftig.) thefar ben ber Stellung ber Bucher Ructe man wird bad und abreine slaff

ficht auf ben Inhalt berfelben, auf bas Beitalter bes Berfaffers und auf bas For= mat. Ein ordentlicher Sauswirth ift bars auf bedacht, baff ein einzigen Gener in Dfen ober auf bem Seerd moglichft ju allem, mad er an einem Tage jum Rochen und jur Erwarmung gebraucht, benutet werbe. Der ift weniger unorbentlich, wels der nur einige ober nur eine Regel in Gin: theilung ber Beit und in Berrichtung ber Alrbeiten, obgleich felten befolget, als bers genige ber von gar keiner Regel etwas meif. Durch Schaben ift er flug und burch bie Nachtheile ber Unordnung aufmertfam geworden, wenigstens auf einige Mittel au beufen, bem Uebel abzuhelfen.

Es giebt Salle, mo ber Ordentlichfte in Berlegenheit tommt, und ungewiß wird, was er thun foll. Es ift wohl moglich, daß Umftande eintretrn, in welchen bie vielen Regeln , welche er befolgt , einans ber fo ju widerfprechen icheinen, bag er fie nicht alle befolgen fann. Gine muß er auswählen, die beffe, melde ben jebes: maligen Absichten am angemeffenften ift. Dergleichen Salle mochten fich fehr oft in ber Diehzucht und in bem Feldhau ereig: nen, wo febr pieles von der jedesmaligen Bitterung und Sahregeit abhangt. Golde Erfahrungen und Bemerfungen tragen bagu ben, auf Berbefferung der Ordnung und auf Bervollfommnung ber Regeln gu benfen, melde ben ber Bervielfaltigung boch vereinfachet werden fonnen. Ge giebt Ausnahmen, welche eine Abanderung Der gewöhnlichen Ordnung nicht nur anrathen, fonbern auch nothwendig und unentbehrlich machen. Go fallt eine aufferordentliche Arbeit vor, welche man nicht vorhergefes bat es in der Orbnung fehr weit gebracht, ben hat, und welche nicht aufgelibben merwelcher in allen feinen Geschaften allents ben fann. Es fommt ein unvermntbetes halben anwendbare Regeln befolget und Sinbernig, baf man nicht befeitigen und

Windensche Anzeigen.

Nr. 35. Montags den 30. August 1802.

publicandum wegen Deportation incorrigibler Verbrecher in die Siberischen Bergwerke.

em bas Eigenthum allerhochfibero ges treuen Unterthanen gegen die verwes genen Angriffe ber Diebe, Rauber, Branbfifter und abnlicher grober Berbres der möglichft ficher zu ftellen, haben Geine Ronigliche Majeftat von Preugen, Unfer allergnadigfter herr, zwar die nachbrucks lichften Maabregeln getroffen , folche Bos femichter ergreifen und empfindlich beftras fen ju laffen; Es hat aber bie Erfahrung gezeigt, baß hiedurch ber beabfichtete 3mech nicht vollständig erreicht murbe, weil ben ber größten Borforge, bennoch nicht verhin= bert merben fonnte, bag nicht von Beit gu Beit mehrere folder Berbrecher aus ben Straf Unftalten entwichen, und von neuem ber Ecbrecken ihrer gutgefinnten Mitbirger geworben waren; und weil eben burch Diefe Soffnung einer Moglichfeit, Die Freis beit wieber ju erlangen, felbft die Berur= theilung ju lebenswieriger Strafarbeit in ben Mugen biefer Bojewichter viel von ih: rem Abschreckenben verliert.

Mus diefen Grunden haben Allerhochfts biefelben befcbloffen, die in den Strafanftatten befindliche incorrigible Diebe, Ruuber, Branbstifter und abnliche grobe Bersbrecher, in einen entfernten Welttheil transportiren zu lassen, um bort zu ben hartesten Arbeiten gebraucht zu werden, ohne daß ihnen einige Hoffnung übrig bliebe, jemals wieder in Freiheit zu kommen. Diesem gemäß ist mit bem Ruffisch=Raiserlichen Sofe die Vereinbarung getrofsfen, daß

bergleichen Bbfewichter in ben im anfferften Siberien, aber Taufend Meilen von ber Grenze ber Roniglis den Staaten belegenen Bergwerfen jum Bergban gebrancht werben sollen,

und es sind hierauf vorerst Acht und Kunfzig der verdorbensten folder Berbrechen am 17ten Junius d J. an den Kaiserlich Ruffischen Commandanten zu Narva würklich abgeliefert, um von dort in diese Siberische Bergwerke transportirt zu werden.

Seine Königliche Majestät werben durch fernere von Zeit zu Beit zu bewürfende Mbsendungen solcher Berbrecher die Eigensthumsrechte ber sammtlichen Bewohner Ihrer Staaten gegen die Unternehmungen solcher Bösemichter schügen, und lassen daher dieses zur Beruhigung Ihrer guts gesinnten Unterthanen und zur Warnung für jedermann bierdurch öffentlich bekannt

machen. Signatum Berlin, den 7ten Julius 1802.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat allers

anadieften Special : Berebl. Graf v. b. Edulenburg. v. Goldbed. u mehrerer Mufnahme der in den Etad= or n bes gurftentbume Minden und der Grafchaft Ravensberg bisher eingeführten Diehmarfre ift allerhochft verordnet : daß bon jest an für ein jedes wirtlich verfauft werdenbes fowohl ein ale auslandisches Sind hornvieb nur 4 agl. an Dandlungs Alceife erlegt und biefe Abgabe wie bieber bon bem jedesmabligen Berfaufer getra: gen werden foll.

Samtlichen auswartigen und einheimis ichen Biebhandlern wird foldes bierdurch

nachrichtlich befannt gemacht.

Cign. Minden den 18ten Mug. 1802. Ronigt. Preug. Minden Ravensberg Teds lenburg Lingeniche Rr. und Domanen Cammer.

v. Deftel. Deinen. Delius.

2. Citatio Edictalis.

aber Erim. : Rath Müller ale Manda: tarius ber Invaliden-Caffe gegen folgende ausgetretene Cantoniften des Umts Deepen, als

1. Johann Friedrich Bone nr. 18. Brich.

Elberdiffen.

2. Friedrich Wilhelm Ernft nr. 7. Brich. Alltenhagen.

3. hermann Abolph Gielemann nr. 7.

Brid) Finner.

4. Friedrich Wilhelm Duspohl nr. 47. Brid. Genne.

5. Johann Friedrich Duning nr. 15. Brfdy. Deepen Die Confiscations-Rlage angestellt hat; fo

werden die vorgenannten Ausgetretenen bierdurch jur Ruckfebr in ihre Denmath, und zu dem, bor bem ernannten Deputato Auscultator Thorbect auf den 15ten Dec. c. angefesten Termine verabladet, in welchem fie ihre Rucklehr nachweisen, von ihrer

bisberigen Abmefenheit Rede und Untwort geben muffen, mibrigenfalls fie als treus lofe bee Enrollemente megen ausgetretene Panbestinder merben angefehn, und ihres gefammten, fowehl gegenwartigen als gus funftigen Bermogene verluftig erflart und foldes der Invaliden- Caffe querfannt mere den wird.

Gign. Minden den 28ten July 1802. Ronigl. Preug. Minden=Ravensbergiche Regierung

v. Arnim. ausgetretenen Cantoniften ber Stadt Blothe, ald

1. Johann Gottfried Rulemann nr. 6. 2. Johann Christian Altenburg nr. 63.

3. Friedrich Carl Coulge nr. 69.

4. Frang Deinrieb und

5. Beinrich Meinhard Beffner nr. 133. 6 Johann Deinrich Krimmelberg nr. 175. wird hierdurch befannt gemacht, daß ber Grimmal : Raft Diller ale Bertreter ber Invaliden : Caffe gegen fie Rlage erhoben und behauptet hat, daß fie fich außer lans des begeben, um fich bem Gelbatenftanbe ober bem Dienfte ale Dact : ober Ctuck's fnedite ju entziehen, und baber bie barauf gefette Strafe ber Gingiehung ihres Bermogene gur Invaliden Caffe verlangt. Da nun, ebe biefem Gefuche fatt gegeben wird, fie barüber gebort werden follen; fo werden gebachte landesfinder bierburch offentlich borgeladen, in Termino ben 31. December 1802. vor dem Deputato Mus: cultator Timmig auf biefiger Regierung gu ericheinen, ihre Burndtunft nachgumeis fen, und wegen ihrer bieberigen Abmelens heit aus hienger Proving, Rede und Unts wort zu geben, woben ihnen gur Marnung bient, baf wenn fie biefes fpateffene bis gu bem bezielten obigen Termine nicht thun follten, fie ju erwarten baben, baf fie als treulofe Unterthanen ihres gegenwartigen Bermegene fowohl, ale dedjenigen, wels des in bie Folge ihnen burch Er fchaft ober fonft gufallen tonnie, verluftig ertlart,

und foldes der Invaliden . Caffe guerkannt werden foll, wornach fie fich alfo gu rich :

Urfundlich ift biese Ebictal : Citation som wohl ben hiesiger Regierung, als benm Limte Wetho affigirt, und ben Lippstädeter Zeitungen, auch hiesigen Intelligenze blattern 3 mal inserier worden.

So gefchehen Minden ben 13. July 1802. Ron, Preug. Minden-Ravensb. Regierung.

Es hat die Chefrau des 6 Wochen vor Offern a pr. desertirten Musquetier Joshann Michael Philip Aphner, die Maria Christine gebohrne Richter, gegen gedachsten ibren Shemann auf Trennung der She, wegen boslicher Verlassung angetragen, und zu dem Ende um Edictal-Citation ges

Da bem Gefuch gewillfahret, fo wird vor= gebachter Anhner ber aus Manheim geburs tig , burch biefe Gbictal : Citation , bie bier ausgehangen und 3 mal ben Lippftabter Beitungen und Minbifden Intelligenzblat: tern inferiretift, borgeladen, binnen 3 Mona= then und langftens in Termino ben goten Cept. c. fich bor bem Bataillone : Gericht entweder perfonlich ober burch einen legitis mirten Mandatarius, wogn ibm ber Derr Jufity-Commigar Schrober hiefelbft vorge: fchlagen wirb, ju geffellen, und bon feiner Entweichung Rede und Untwort ju geben, ober ju gewartigen, bag bas Band ber Che getrennet und feiner Chefrau die anbermeis te Berbenrathung werde gestattet werden. (Die Gian, Libbecte im Stand Quartier ben 71ten Man 1802.

son Schonowsky

Major und Commandeur 3ten Bataillon Regiments von Schladen.

Da ber Colonus Osthues Rr. 5. Bauserfebaft Seine auf Ebictal : Citation und Abfindung berjenigen angetragen, welche an sein Grundstück, bas Osthues Geholz ober Feu genannt, wegen Sube und Weibe, Plaggenmatt, Trift: und Weges

Gerechtigkeit ober aus sonstiger Ursache, Mecht und Anspruch haben; so werden hiers mit alle Real = Pratendenten zur Angabe und Nachweisung ihrer Ansprüche an vors gebachte, am Lippstädter Postwege im biesigem Amte belegene, zu 34 Morgen 163 Ath. 95 Kuß vermeßene Grundstücke auf ben 5. Octbr. c. Morgens an das Gesrichtshaus unter der Nerwarnung veraheladet, daß die Aussenbleibenden, mit ihren etwaigen real Ansprüchen präcludirt und unter Ausgeriesen werden sollen.

Mut Brackwebe ben 12. Julii 1802.

3. Citatio Creditorum.

Da über das Vermögen des Leibzüchtnee Wilhelm Buschmann zu Jöllenbeck Coneurs erbsnet ist, so werden alle und jede, welche an denselden etwas zu sordern und ihre Forderungen nicht bereits in termino den 30. bul. angegeben haben, zur Angabe und Bescheinigung derselben ab terminum den 18. Septbr. an die Gerichtesstube zu Vielefeld den Berlust aller etwais gen Ansprüche an die jeht vorhandene Versmögens- Masse von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen ober Effecten besigen, zur desfalsigen gerichtlichen Anzeige hiers durch aufgesordert.

Amt Schildesche ben 30. July 1802.

Amt Ravensberg. Der Johann Henrich Bonemeyer jesiger Besiger von ber and Haus Tatenhausen Leibeignen gehörigen Cordesmanns Kötteren zu Hörste beschwes tet sich, daß er so viele von bem abges gangenen Colono nach ber vor etwa 28 Jahren von ihm veraulasseten Convocas tion seiner Gläubiger, und negulirten Schulbenwesen contrabirte Schuiden vorgesunden, daß er sie sofort, und auf eins mal zu bezahlen außer Stande. Da er

1377231

beshalb gegen biefelbe bie Binsfrene Stud's gablung, und zugleich edictales zu Ungas be ihrer Forderungen fomobl, ale gur Gr: flarung über feinen Untrag, und bie gum Grunde ju legende lleberichuff Taxe nach: gesuchet hat : Go werden alle, und jede, welche feit etwa 28 Jahren, mithin nach bajumahl regulirten Schuldenwefen, bem abgegangenen Colono Cordesmann von neuen geborgt, ober Borfchuffe getban, biemit aufgeforbert, fotbane neue, porbin nicht profitirte Forderungen, in termino prajudiciali ben 25ten Deibr. c Morgens frub zu Borgholzhaufen im Gerichte angugeben, die Beweismittel anzuzeigen und über die von bem Provocanten zu thuende Befriedigunge: Dorfchlage fich zu erflaren. Wer feine Korberung nicht angiebt, wird hernachft bamit fo lange guruck gemiefen werben, bis bie fich etwa m loende Glaubiger ihre Befriedigung erhalten haben, wogegen die fich nicht erflarende fur Ginwilligende werden geachtet werden.

Den 1oten Mug. 1802.

Meinbers.

Der nach Tatenhaufen leibeigene Colonus
Dehmöller in Rleitamp bat wegen
ber beim Antritt feiner Stette auf berfelben vorgefundenen abermäßigen Schulden die Edicial = Citation feiner Glaubiger, und Berffattung ginofrener Etuckzahlung nach=

gefucht.

Die Glaubiger bes gebachten Col. Wehmöllers werben demnach jurUngabeibrer an benfelben habenden Korderungen, und zur Ertlärung über fein Studzahlungs Gefuch auf den 18. Octbr. d. J. unter der gegenung biemit öffentlich vorgeladen, doß fie fonst gegen das Studzahlungs : Gefuch weiter nicht gehöret, und mirihren Fordez rungen bis nach erfolgter Befriedigung aller übnigen Glaubiger zurückgewiesen wers ben sollen.

Amt Ravensberg ben 31. July 1802.

4. Vertauf von Grundfincken.

as in der Nitebullen Strafe fub Ntro. 477. belegene burgerliche Wohnhaus, welches der Wittwe Pan jugeborig, foll am Sonnabend als am 4. Septbr. c. Normittags um 9 Uhr in meinem haufe nieifig bictend verfauft werden. Liebhaber wollen sich zur bestimmten Stunde einfinden.

Gotthold. 21 uf Anfuchen des Chirurgus Sower fol-Morgen land in ben Barens Rampen, welche mit vier Scheffel Binegerfte ans Martini Capitul und gewohnlichen Lands ichan belaffet find, gerichtlich jedoch frens willig verlaufer werden. Da nun biergu Terminus au den 14. Cept. b. J. beziehlet ift; fo werden alle qualificirte Raufluftige hierdurch eingeladen fich am bejagten Tage Morgens um ti Uhr auf ber Gerichteftube einzufinden, ihr Geboth ju erofnen und nach Befinden den Zuschlag zu gewärtigen. Minden am Stadtgericht ben 27: Huguft right id, motives Midoff.

Das dem Leinewober Peter Itig in Sahlen zugehörige fub Dr 13. dafeibft belegene Wohnhaus nebft dem daben befinds lichen Sofraum und Garten, so burch Sachs verständige auf 255 R. L. 7 Gige geschäpt worden, soll auf Andringen eines Glaubigers bes 2c. Ittig offentlich meistibietend

verfauft werden.

Da wir nun zu diesem Werkauf Terminum auf den g. Octbr. bezielt haben; so laden wir Kauslustige bierdurch ein, sich gebachten Tages Morgens 9 Uhr in der Wohnung den Commerciant Herrn Christiani in Hahlen einzusinden, die Bedingungen zu vernehmen ihr Gebot zu erdfanen und der Vestbietende dann zu erwarten, daß ihm der Zuschlag obigen Hauses und Gartens gerichtlich ertheilt werde.

Konigl. Preus, Justis Umt. Becker. Goder.

Sfuf Andringen einiger majorennen Rin: 28 beter biefollen bie bon benifelben beisffene bienge burgerlichen Grundficker, nemlich 1. ein Wohnhaus, Stall und Bienen:

fchauer zu 625 Rthir.

. 20 fein Barte baneben gu 65 Mthir. 3. eine Biefe unterm Spofe gu 217 Rtl. 12 (Sur.

1 4. ein Garte in Der gabrftrage gu 193 Rthfr. graden

5. ein Garte am Rlockenbrinche ju 75 dan Ribir, pund misa im

6. ein Garte in der hopfenftrafe gu robride par Romigi. Donalding control inegejammt ju 1280 Mtblr 12 Gar. charirt, im terminisiden 26 July 30. Mug. und 300 Genthr. b. St. Offentlich meiftbies tendwerkauft werden; baber benn bie etwaigen Raufluftige, in fo feen fie befit und eaublungefahig find , bierdurch aufgeton: bertomerben & fiche in befagten Terminen fruh g uhr auf biengen Umte zu melben, und ihre Gebote abzugeben, nur werben folde wack Ablauf des lexten Termins nicht meiter angenommen.

Da aber porgebachte Jimmobilien noch nicht im Bopotheguenbuche eingetragen find , bie Erben bes Chirurgi wobelen aber beren Eintragung auf ben Grund bes Erb. redits verlangent und bamit nach Ablanf : Termino auf hiefiger Hochfustil. Cangley bon 2 Monaten verfahren werben foll, fo gu erfcheinen und ihren Both mit lebers werben diejenigen, welche Eigenthund ober mehmung bes ans diefem Saufe, auffer bingliche Rethte, ober ein fonfliges Inters ben burgerlichen Laften, ju entrichtenden effe an benfelben gu haben vermeinen ange: jahrlichen Canonis ab 18 Mgr. ju erofe twiefen, folderbinnen 6 Wochen und fpa- nen, ba benn der Beftbietende bem Benna teilens am gou Ming, a. c. hier am Umte ben nach bes Buichlages faiva ratificatione angumelben, mideigenfalls ber titulus pofe gu newartigen bat. feffionis auf den Rahmen der Bobeferfchen . Garfti. Abten Berford den 2. Hug. 1802. Gefchmifter berichtigt merben foll, und in Dodjurftl. Ubtent. Caugley biefelft. Gemaßbeit beffelben alle jura realia eines sollis Dritten nur nach der Zeit wie sie zur Bis- Puf erfolgte allerhöchste Kongl. Dewillis fenschaft des Amts gelangen ; ingeoffert I gung will der im Donabrackichen werden tomen. Saneberge ben 21. Jung wolnhafte. Schulhalter Georg Chriftian 1802. Boll Gun uremmund grang onn und Durgholzhaus die bieber beseffene, in der

emnach Curator Maffa concurfus ber verstorbenen Raufmans Bittwe Brune barauf engetragen, bas Brunefche Bohn= haus nebft bem dazu geherigen Martentheil gur Subhafiation ju gieben, Diefem Suchen auch per Decr. be 15. July ftatt gegeben worden; Alle wird gedachtes Brunefche im Abtenlichen Dablen : Gerichte fub Dir. 327 belegene, überall in guten Stande befinda liche, fehrbequem eingerichtete 28ohnbaus, in beffen untern Stochwert eine Stubenebft Schlaffammer, ein Rramladen, Ruche, und Reiler , in bem obern Stocke aber eine große Stube 2 Rammern, und eine mit tannen Dos ften abgefebte Schlafftelle, und über folden ein beschoßener Boben, fo wie binter bem Daufer ein fleiner Dofraum und Stall bes findlich welches Daus ohne den daraus an bas Beneficium Balberi gebenden Cas non , pon jahrlichen 18 Dar. auf 1575rtl. aon ben dagu erfoderten verendeten Werfs verstandigen tagiret, ber bagu gehörige in ber Altstädter Gemeinheit, auf der Ders forder Deide belegene, ju Gartland aptirte Plat aber, 1 Dl. 21 Rth. 30 F. Ginfaat baltend zu dem Werthe von so bitl. gewurs biget worden, hierdurch offentlich feilge= boten, und Die Raufliebhaber zugle ch eins geladen, in dem ein vor allemal auf den 30. Ceptbr. a. c. angejegten Littationes

d com Partog Lutgert.

Ronigle Preug, Mint, Corner, Bauerfchaft Defterwede belegene, Konigl.

erbmenerstättische Midbenborfe Rotteren. falva qualitate bestbiethend Schulden balber verkaufen laffen. Bu diefer, nach abe qua ber Onerum auf 1210 Rtl. 23 mgl. 7 Df. gewürdigten Rotteren, gehöret aufs fer bem Wohnhause, 1 Schfl. Saat Garten, und eiren 7 Schfl. Caat Beldland, 2 Bleicheplatze hinterin Saufe, ein Diefes Rlect neben bem Saufe, und eine ben Des termanns Kotten belegene Biefe. Da ju beren Cubhastation ein Termin auf ben 13ten Decbr. c. ju Borgholzhaufen an gewohnlicher Gerichtoftelle angesett worden: Co werben besitsfähige Raufluftige vermite telft biefes vorgeladen, alsbann Morgens 10 Uhr, daselbst zu erscheinen und annehme lich zu biethen, wogegen Bestbiethender bes Buichlages ju gewärtigen haben wirb. Limt Ravensberg den 23ten Alug. 1802.

Meinders. , 11011 Gie Kinder Umt Ravensberg.

ben ber obnlangft berfforbenen grau Do: ctorin Brunen find entfcbloffen, Die von ihrer Erblafferin befeffene, in, mid ben Stalle belegene Jimmobilien und Grundftut= ke bestehend in einem zur Handlung ander Hauptstraße von Bielefeld ind Denabrud's fdje beguem belegenen mit 3 Stuben, 3 Rammern , einem Gaale , 2 beschoffenen Bodens, und 2 geraamigen Rellern verfes benen Wohnhaufe, einer Scheune, gutem Brunnen , bem Garten hintern Saufe, ber nicht nur mit einer geschornen Specke einge= faßt, fondern auch mit Dbftbaumen berfe= ben ift, einem babinter belegenen Rampe einem Bergtheile, Plat zum Plaggenhieb an der großen Egge, 2 Manns : und 2 Franenefige in ber Rirche, einem Begrab: went bent bent beit nig aufm Rirdhefe von 4 Lagern, und ei. m Minden ben 26ten Mug. 1802 nem Deafchthelle frenwillig jedoch befibies ber bei Dethafe. thend veraufern zu laffen. Bum Berfauf ifill me an sie politice Commife. biefer auf 1851 Mtl. 2 mgl. 3 Pf. gewurs Das an ber huffchmiede an ber Marien bigten und außer ben burgerlichen Laften Ereppe neu erbaute aus zwen Stus digten und außer den burgerlichen Laften und dem and einem Stad aufm Rampe ans Spaus Dvigfeld gehenden Zehnten bon

allen Abgaben fregen Gatern ift ein Ters min auf ben 4ten Detbr. c. ju Borgholghau= fen an ber Gerichtoftube angefelt, ales bann Morgens to Uhr befitfühige Rauflus ftige bafelbft ju erfcbeinen, annehmlich gu biethen und Befibiethende bes Bufchlages bem Befinden nach zu gewärtigen baben.

Den 23ten Aug. 1802. Meinbers.

Auf Anfuchen Ben Erben Gnitgers foll bie ihnen zugehorige, im Rirchfpiel Lebbe ohnweit Des Dorfie gelegene Delaund Boffenmuble famt bem Saufe, Zeich und Damme melde nachuelbaug ber bavon jahrlich zur Konigl. Domainen Saffe zu entrichtenden wattlogu 400 Rtfrigeminis biget worben, fremwillig, woodh offentlich in dem vor dent Unterfchitebenen auf Dien= fing ben 14. Gept. a. 6. des Morgens um To. Uhr angefetten Termino bufgeichlagen, and dem meiftannehmlich bietenben giae: fchlagen werden : wes Endo Kauffullige enr boffimmten Bett fich bierdir Wetlenburgt bei film einfinden wollende stadse sidt dan

Teeflenburg ben 28. Inl. 18024 schlof Metting. & 191991

Derpadtungen.

Ce werden guMidaelid b. 3. gwen Mors gen ber Mart ni Rirche zugehörigen Landes in ber Mablitatte außerhalb dem Marienthore; welche bishen ber Golds fcmidt Muller in Miethe gehabt, pacht= los. Da nun biefes Land anberweit ver= pachtet merden foll; fo merden Pachtlufiis ge eingeladen fich zu bem bieferhalb auf ben 7 ten Ceptbr. angesetten Termine Mor= gens II Uhr auf dem Rathhanfe einzufins

ben und zwen Rammern und Wagenremife ober Stallung beftebende Daus des Diuhs len - und Zimmernieister herrn Mebling iun, soll von diesen Michaelts an auf i Jahr vermieibeter oder auch dem Befinden nach, werkaufetz werden , wozu ternimus in der Behanfung des Kammernschl Poelmahn auf den Izten Septbr. Mergens auch dan siehet. Es wollen sich aus Liebhaber das selbit zur gedachten Zeit einfinden und kann das Haus vorber besehen und der Schlisselben dem Aischlermeister Holle an der Insestenden den Lischlermeister Holle an der Insestenden den Lischlermeister Dolle an der Insestenden den

Dbernfeldt. Da bie munfalische Aufwartung in ber Bogten Rahben, und Stemwederberg, mit Trinitatis 1803. Ju Ende gehet, und solche auf anderweite 4 Jahre, meistbiebend wiederum verpachtet werden muß; so were ben Pachtliebhaber bierburch aufgefordert, sich am Mittwochen ben Sten Gept. Mors gens 10 Uhr in Rahben einzusinden.

6. Auctions Unzeige.

b. Kerff.

a meine Umftanbe mir nicht verftatten, Die von meinem ber torbenen Chemann geführte Droguerie und Material Dandlung nach feinem Ableben fernerhin fortzufegen; fo babe ich mich entichloffen, folde auf antom: menden Michaelis gang eingehen und bas noch vorrathige Baarenlager, bestehend aus einem betrachtlichen Morrath von por: cellain . Eifen : Farbe und allerlen anderen Droquerie : und Material : Waaren miff: bietend verfaufen ju laffen. Dit bem Der: fauf tiefer Waaren fomobl, ale meiner überfluffigen Mobilien, Binn, Rupfer zc. Betten , Linnen und fonftigen Sausgerath mird daber am 6. Ceptbr. d. S. und fols genden Tagen Rachmittage 2 Uhr in meis ner betannten Mohnung allhier verfahren werden.

Colte fich inzwischen noch vorher jemand finden, ber entmeder bas gange Waarens Lager in Paufch und Begen zu übernehmen ober einzelne Waaren Articles in Quantis

taten unter ber Sand anzufanfen Luft hatte, fo bin ich auch bierzu unter billigen Bedins gungen erhötig und bereit. Minden ben 20. Auguft 1892.

Mittme Dorrien.

did und 7. Gestoblenes.

In ber Macht vom 21. auf ben 22ten buj. find bem Colono Stallmann nr. 75. Oberb. burch Ausbebung eines Stubenfens feers folgende Cachen diebischer Weise ents wandt:

1. Ein fogenannter Faulwams violet

etwas verichoffen.

nac ber Bes

2. Ein feibenes Tuch febwarg mit ros then Rande.

3. Gin ge bes Tafdentuch.

4. Eine Meerschaumene Pfeiffe Bilefels ber Facon mit Gilber und langem Robr.

5. Ein bianer Banbrock.

6. Ein großes Umidlagetuch weiß und fcmars, gewurfelt, mit gelb und rothen Rande.

7. Ein Dammaffener Mannerump

8. Ein geftreiftes bite Wamschen.

Derjenige ber den Thater anzugeigen im Stande, oder von ben entwandten Sachen etwas nachweisen fann, bat eine augemes fene Velohnung zu erwarten, auch fell fein Nahme auf Berlangen verschwiegen weis den. Sollten von den benannten Sachen welche jum Berfauf augeboten werden, wird ein jeder erjuchet solche famt dem Berfaufer anzuhalten und davon biefigem Umte Anzeige zu machen

Sign. Umt Reineberg ben 26. Hug. 1802.

8. Notification.

Ge ift verschiedentlich der Fall gewesen, daß jemano auf dem Nahmen ses Maller und Coloni Gafe Bauerichaft Sile legoffen hiefigen Amte, Waaren auf Erer

bit, ober Borfchuffe an Gelbe genommen bat.

Um biefem Unfuge ju fteuern, wird auf ben Untrag bes Gufe öffentlich befannt ges macht, daß berfelbe vom Tage ber Be: fanntmachung an, feine auf feinen Dabs men creditirte Baaren, ober Gelbvorfchaf= fe bezahlen, und erstatten werbe, wenn ber Glaubiger nicht burch einen eigenban= bigen Schein bes Gufe nachweifen tonne, bag berfelbe die creditirten Gachen verlangt babe. Amt Deepen den 25ten August 1802. Meper.

9. Avertillements.

a der auf den toten October angefets te Rram = und Biehmarft in Rabben in diefem Jahre auf einen Gonnabend fallt; fo foll derfelbe jum Beften bes handelnden Publifums auf den Isten beffelben Monats berlegt werden, welches bierdurch zu jeber= manns Wiffenschaft gebracht wirb.

Sian. Minden ben 18ten Aug. 1802. Ron. Preug Minden : Raveneb. Tecklenb. Lingensche Rrieges : und Domainen: Cammer.

v. Deftel. Beinen. Delius. emnach bas auf den 27. Geptbr. b. 3. fallende Jahrmarkt ber Stadt Olden: dorf, auf Rachsuchen ber dafigen Juden= fchaft, als jonft auf beren Deujahrefest ein: tretend, guf b. 20. beffelben Monats verlegt worden; fo wird foldes ju Jebermanns 2Biffenichaft bierburch befannt gemacht.

Gign. Rinteln am 26. August 1802. Rurftl. Beffen Schaumburgifche De= gierung bierfelbit.

Cem Mobreg : Comtoir ift guhaben: Dins feriche Gedevacan; Meduille a 5 Rti. und I Grempfar Raufchelbachifcher 18 Lies ber jum Clavier a 1 Mil. 2 Ggr.

en Derren Dredigern, Rirden Borftes bern und Organisten empfehle ich mit Recht den Orgelbauer, herrn Quellhorft aus Lavesloh. Er hat die hiefige, burch Pfufder gang verdorbene Drget wieder allan (Dieben eine Beplage.) an tada

Bergeftellt, und gwar auf eine Urt, Die bee herr Dohnie Organiff Rin, ans Minden, ber auf Berlangen ber Frenherrfichen ven bem Buefdifden Familie bie Alebeit uns terfuchte, offine Zabel fandig Bere Duellborft perbindet mit Gefebidlichfeit Gewif-Tenbafrigfeit, Billigfeit and Artigfeir. Dabdenhaufen am 20. Mug. 1802.

liffin S 196 60 91: Babbe , Dausprediger. Gine Defails und Guenhanblung in einer Pleinen Ravenebergefichen Stadt fucht zwen Lehrlinge, wovon ber eine fofort und ber audere im Jan. eber gebr. 1803, an= treten fann. Rabere Machricht ift ben bem Den. Guftav Bertelemann in Bielefeld ju erhalten.

eit einigen Jahren bemahte ich mich nach und nach ein Lager von feinen und ordinaren Ind) Cafimir Coaring, Rall= much, Manfchefter , Manfing und bergleis chen Baaren gu formiren. Da ich nun bon neuen ziemlich damit verfeben bin und nachstens noch verschiedenes erwarte, fo mache ich folches, und daß ich fortfabren werbe mein Baarenlager immer vollstan= biger ju machen, bem hiefigen und bes nachbarten Dublico hierdurch ergebenft bes fannt, und bitte unter ber Berficherung möglichft billiger Preife um gutigen Bu= sprudy.

Bielefeld ben 26ten Mug. 1802. Johann Daniel Deline an ber Obernftraffe.

10. Verlobungs 2Inzeige.

Sillen geehrten Bermandten , Gonnern und Freunden zeige ich meine Berlo= bung mit der Demoifelle Amalta Mener: fiet, alteften Tochter des herrn Runfmann Meyerfiet in Rabben, hiemit gehorfamft an. Diepenan ben 20ten August 1802.

C. S. 2B. Munchmeper, ber Argneifunde und Bundargnei= funst Doctor.

Benlage zu Mr. 35. der Mindenschen Anzeigen.

Eheverbindung.

Bermandte und Freunde benachrichtigen wir von unferer heutigen Berbindung, und find von ihrer Theilnahme überzeugt. Meißen und Hausberge ben 26. Aug 1802.

S. E. Schumacher. D. E. Schumacher geb. Dieget.

12. Geburte : Ungeitte.

Die am 24. August erfolgte gludliche Entbindung meiner Frau von einem Sohn, mache ich hiermit allen Berwandsten und Freunden befannt.

prem. Lieut. im Reg. von Schlaben.

13. Todesanzeige.

Allen meinen hochgeehrtesten Gonnern, Berwandten und Freunden mache ich bierdurch unter Berbittung aller Condolenz ganz ergebenst bekannt, daß es dem Allersbochsten gefallen, mie meinen geliebten Mann den Prediger Wehrkamp zu Wersther, mit dem ich in einer 14jahrigen gluckslichen Ghe lebte, in einem Aiter von 61 Jahren von meiner Seite zu nehmen.

Eine, von einer vor Jahreöfrift übers kandenen schweren Krantheit, hinterblies bene Schwäche, zehrte seinen Korper langsam ab, bis endlich am 18. Aug. Morgens 9 Uhr das Ende seiner Leiden erfolgte. Ohne den verewigten zu ruhmen, welcher ber biefigen Gemeinde 2 Jahr als erster, 25 Jahr lang aber als eter Prediger vorfand, kann seder gestehen, daß er in diesfer Beit nach Pflicht und Gewissen seine Derufsgeschäfte immer mit wahren Werzgnügen erfällte, weshalb er sich auch bis in seiner Abschiedsstunde ber liebevollen Theilnahme seiner Gemeinde zu erfreuen batte.

Co reblich wie er bachte, fo exemplas

risch handelte er, und jeder ber ben Gelisgen kannte, wird meinen gerechten Schmenz mit fühlen, der um so schwerer für mich ift, weil schon vor 19 Jahren bas Schicks sal mich einmahl versuchte, das bittre des Mitwenstandes in seinem vollsten Maaße zu kosten. Ich verlohr in ihm eine große Stütze und trenen Gatten; so wie seine hintrbleibenden 5 Kinder mit Recht ihren rechteschaffenen Bater beweinen, in deren Herzen er sich ein bleibendes Denkmahl gesseht hat, und bessen Andenken sie gewiß gern für seine Waterliebe eine dankbahre Zähre weihen werden.

Werther ben 22ten August 1802. Christiana Charlotte Wehrkamps.

Die Ordnungeliebe. (Aus den Streligen Ungeigen.)

Man muß also die gewöhnliche Ars beit schlechterdings auf eine kurze Zeit liegen lassen, wenn man nicht andere Pflichten vernachlässigen, ober den Wohls fiand beleidigen, oder seinen eigenen Rugen hintansetzen will. Jedoch macht der Ordentliche von solchen Ausnahmen keinen Mißbrauch. Der eigentlichen Bez rufsarbeit läßt er dadurch nichts abgehen. Und wenn die ausservedentliche Arbeit bez endigt ist, oder die Hindernisse aus dem Wege geräumet sind, so gehet die vorige Ordnung ihren Gang fort nach wie vor.

Handgreiflich ift ber Mugen ber Ordenung und ber Schaben ber Unordnung. Er ift wesentlich und zufällig. Wer die Zeit, die Stunden, Tage und Abochen in die Arbeiten und Beschäftigungen einzus

theilen verftebet, ber fann febr viel vor fich bringen, fo viel vollenden, mad einem andern fchwer, ja unmöglich fcheint. 2Ber bas nicht fann, ober nicht will , ber ger: ftreuet fich in viele Dinge und vollbringt am Ende nichts. Wer fich von Kindheit auf gur Ordnung gewohnt und diefelbe ftete beibebalt, ber fann in furger Beit geschwind bas ausrichten, was ber Unor: bentliche in einem langen Beitraume nicht moglich machen fann; er ift auch in jeber Lage paffend, in jedem vorkommenden Kall brauchbar; burch lange Uebung hat er eine Fertigfeit befommen, auch in ber Gefchwindigfeit jebe Gadje gefchicht gu behandeln und zu bearbeiten. Der Uns ordentliche ift immer beschäftiget und wird niemals fertig, er hat zu nichts Zeit und bei aller Gefchaftigfeit verfaumt er oft bas Rothigste und Wichtigste. Wie viel Zeit erspart ber Ordentliche baburch, bag er alle feine Gachen liegen weiß, fo daß er fie auch wohl im Finftern auffinden und angreifen fann, weil eine jebe Sache ihren bestimmten Ort hat, wo er sie weg= nimmt und wieber binleget. Wenn ber Unordentliche etwas braucht, so mußer lange suchen, ehe er es findet, findet es auch wohl gar nicht wieder, verfaumt viel Beit, in welcher er viel arbeiten tonnte, muß eine febr gunflige Belegenheit ungenunt vorbeigeben laffen, weil er bas nicht gleich ben ber Sand hatte, mas er bagu hochft nothig brauchte. Die aufferliche Ordnung bat auch auf die Ordnung bes Seelenzuftanbes Ginfluß. Wer in allen ben Gachen, mit welchen er fich befaffet, Ordnung balt, ber halt gemeiniglich auch in feinem Ropfe gute Ordnung. Was er lernt, bas fernt er in gehöriger Alufein= anderfolge, in einem richtigen Maage und in einem paffenden Berhaltniffe gu feinen Rraften und ju feiner Bestimmung. Der Unorbentliche fann viele Wiffenschaften haben; allein, da fie unter einander ge-

menget find, fo wird vieles ber Bergeffenheit übergeben, ober manches ift nicht gleich gegenwartig und vorhanden, wenn es am nothigsten gebrauchet wirb. Go wie ber Ordentliche Achtung genießt, fo wird auch bem Unordentlichen Geringschätzung erwies Gin Blick in die Wirthschaft und in Die Bohnzimmer lagt gleich weiter fcblies Ben und erwecft Bertrauen ober Migtrauen. Beibes wird burch wirkliche Thatfachen unterhalten und genahret. Der Ordentliche ift in Ausrichtung feiner Geschäfte und Musfuhrung feiner Muftrage fo punftlich, treu und gemiffenhaft, daß man fich ficher auf ihn verlaffan fann. Das erwecht Sochs fchagung. Der Unorbentliche ift nachläffig und faumfelig , ob er eine Sache, fo wich= tig see auch an sich ist, ober so viel auch Diefem oder jenem baran gelegen fein mag, gefdiwind ober langfam, oberflächlich ober genau beforge und betreibe, bas ift ihnt gleichgultig. Folglich wird er wenig geach tet. Ben bem Unordentlichen liegt affes (fagt ein gemeines Sprichwort) wie Rraut und Ruben unter einander. Coon Benos phon im Deconomico fagt : Es ift den Mens schen nichts anständiger und nühlicher als die Ordnung. le stage yet in itser

south and trag.

In einer Material und Ellen Sandlung, im Lippischen belegen, wird ein Lehrling verlanger, welcher gut Rachnen und Schreis ben gelernet hat, und baben von guten Ders kommen ift. Auch wunfcher ein Bedienter, welcher in bieser Handlung ausgelernet, und sich zu kaufmannischen Geschäften geschickt gemacht hat, anderwerts eine Constion zu sinden. Unterschriebener kann von benden Nachricht geben,

C. A. Regland.

Windensche Alnzeigen.

Mr. 36. Montags den 6. Septbr. 1802.

1. Citatio Edictalis.

a ber Criminalrath Miller als Bere treter ber Invalidens Caffe gegen ben bereits im Jahr 1776. ohne obrigfeitliche Erlaubnif ausgetretenen und fich angeblich nach Umfterbam begebenen biefigen Cantos niffen Johann Gottlieb Pottger unterm 23. Diefes Monate Die Confiscationsflage erhoben, und auf beffen offentliche Borlas bung per edictales angetragen bat; fo wird biermit ber gebachte Johann Gotts lieb Pottger gur ungefaumten Ruckfehr in fein Baterland aufgefordert und ab Termis num ben 16. Decbr. a. c. coram Deputato Aufentrator Selle, gur Verantwortung wegen feines unerlaubten Alustritte ber: abladet, unter ber Verwarnung, bag, wenn er nicht erfcheint, er fur einen treulojen ber Werbung halber ausgetretenen Materthanen erflaret , feines famtlichen Bermogens und injonderheit feines Erb; theils aus bem Machlag bes allbier berftorbenen Cammerjecretair Rirbach , fo wie auch aller etwaigen funftigen Grbs Alufalle für verlustig erklart und folches alles ber Inbailden Caffe guerfannt wers ben wird.

Cignatum Minben ben 29. Juni 1802. Königl. Preuß, Minben-Ravensberg= iche Regierung, p. Arnim, Da bende bohe landes = Collegia in Mino ben das feit einigen Jahren gerubete Markentheilungs = Gelchaft in dem Ante Wiebe der unterschriebenen Commissarien aufgetragen, und solches von neuenin Gang zu bringen, und zu beendigen, allergnas digst besohlen haben; so findet sich ben bem Betriebe dieses Geschafte, daß in den Baux erschaften Schwarzenmoor und Exter viele Reviere sich besinden, welche seit der letze tern Edictal : Citation, theils ganz andere Grundherrn bekommen haben, theils in jener Edictal : Citation noch gar nicht vors gebonnnen sind.

Es ift baber burch ein allergnabigftes Mes fcript vom 6. Juin a. c. eine anderweitellufe forderung aller Intereffenten verordnet mor: ben, und werben ju bem Ende mittelft dies fee Proclamatie alle und jede, welche an bie in ben Bauerichaften Schwarzenmebr und Erter belegene mit gemeiner Dutung und gemengter Benugung befdwerte Grunds fincte ein Grund's Eigenthums : Pfimgs Sude: und Weibe: Mergel und Greinbruches Leimen und Rothegruben a ober fonftiges Recht zu haben vermeinen, hieburch auf= gefordert, thre Gerechtfamen, peremtorie, und ben Strafe ber Abweifung und bes ewigen Stillschweigene, am Rathhaufe gu Berford in den unten benannten Tagen geborig anjugeben und ju liquidiren , und

zwar in termino ben 15. Nob. c. an nache . 16. Den Brint, bie Buteren u. Braate, ftehende Gemeinheiten in der Bauerfchaft als in einander liegende Plate, Schwarzenmoor

I. Den Plat bom Solzichlinge ber Stadt herford an, bis an die Sorfte und den Allfendiect.

2. Den Plat linfer Sand von den Sor= ften on bis an und über bie Chaufde ben Dilgenbockers Sof und Solggrunde vorben, nach Pette Felde zu, über Oberdiecks Sof nach dem Sandweifer oben auf der Eage, nach Schrobers Dofe, Gievefen Sorften, bem Alfendiect, Dolgichlinge und bem Rus gelfampe,

3. Das fogenannte Portholy , auch Runterholz genannt, ber Malthefer Commende in Berford zuftanbig, Street is the 126.40

4. Dem Daminichen Berg, ... ofte.

5. Das Jungfern Dolg, it angeglapface 6. Die Paffere und Spartoge Liet.

7. Das Armenholz, den askan diffara

8. Das Frachtholy, Walled String

9. Das Lafterpagen : Solz, fo wie

10. Ilm alle Diejenigen Plate in ber ges nannten Bauerschaft, welche und etwa noch nicht benennet jenn mochten;

in termino den 16. Novbr. c. aber an alle nachschende Plage in der Baus erichaft Erter wills als done ridas in al

1. Den Sollenhagen und die feelgen Morden preufischen Untheile,

2. Muf den Plat in der Becke, 3 Den Schmiedeplatz,

4. Den Beberbrint, in snon bed and

5. Den Echulplat,

6. Das Tiellofenfiect, 7. Jaspers Dertchen,

3. Unter Mauen Brinte,

9. Die Mublenftrage,

10. Die Exter Deide,

11. Die Buttenbreede,

12. Das Rohfiet.

envioling of singlessis 13. Den Dievittplate,

14. Den Knapplaß,

15 Den Eggefiefoplag, Jagen

17. Den Tel enbuich,

18 Die Ripfer Beide, und

19. Das finggenhohl ober Ruhlenholz. Ce muß ein jeder Intereffent entweder in Perfon ober Durch binlanglich inficuirte und bevollmachtigte Mandatarien erfcbeis nen, und etwaige fdriftliche Urkunden und Beweismittel mit gur Stelle bringen, auch wird von ben Gigenthamern , Lehns und Guteberrn erwartet, bag fie in den angesetzten Terminen , ihre Gigenbehörigen Ernenginsleute und Bafallen vertreten, wies brigenfalls fie basjenige, was mabrend bem gangen Gefchafrsgange mit biefen vers handeltwird, wider fich gelten laffen mafe fen.

Schildesche ben ber Marfentheilunges Commiffion des Amts Dlotho am 21. July Lampe. Kifcher. Machdem der Col. Suckeriede gu frevings I haufen im Rirchfpiel Echlebehaufen dabier vorgestellet, wie er fich, mit aude brucfichem Borbehalt des gnad gfien Lehnen berrlichen Confenfes, bon feiner bieberigen Gutoberrichaft, ben Marendorfichen Eiten gu Burgiteinfurth und Bamintel, frenges tauft, indeffen den vereinigten Raufpreis nicht eber auszahlen tonne, bis er gegen alle fremde Unfpruche vollig gefichert fen, und fomit um die Erlaffung der berhalben nothigen Edictal : Ladung gebeten bat, folde auch mit Sochfter Lebnoberrlichen Genehmigung erfannt morden; als werden hiemit alle diejenigen, welche an den dem Col. Duckeriede verfauften gutöberrlichen Rechten und Gefällen feiner unterhabenden Stette, er quocunque capite crediti, feudi, aut fibeicomm fi irgend einen Unipruch gu baben vermeinen, hierdurch verablabet, folde ihre Uniprude und Forberungen , in ben biemit bestimmten peremtorischen Fris ften, entweder Connabend ben 17-Jul., ober Connabend den 14. Muguft , ober ipas teffens Connabend ben 11. Ceptbr. b. 3

dahier zu melben und mittelst Production der darüber in Haben habenden schriftlischen Prachristen und Urkunden, oder sonst; gehörig zu bescheinigen, und zwar unter der ausderücklichen Warnung, daß biejer nigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht geleben werden, sodann mit ihren etwalgen Ansprücken präclubirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Decretum in Confilio Denabruck d. July 1802.

Dochfürflich Denabruckifche gur ganbe und Juffin : Canglep bererbnete Direct tor und Rathe,

Lodtmann. Dychoff.

2. Citatio Creditorum.

Be hat ber koniglich eigenbehörige Cos Bauerschaft Senne, seine Stette bem Leinwandh indler Johann Friedrich Wilhelm Quadernack laut gerichtlichen Constracts vom 6. Noobr. v. J. verkauft und will sich von hier nach Marburg ins hes sische begeben.

Diejenigen, welche baher and irgend einem Grunde Forderungen an ben Fillies machen, welche bem Quackernack unbekant und von ihm nicht übernommen find, muffen foliche in termino ben 21. Sept. c. am Almire anzeigen, und haben es fich wiedris genfals selbst benzumeffen, wenn fie bamit beim hiefigen Amte gar nicht gehöret, sondern an das Gericht zu Marburg vers wiesen werden.

21mt Geepen b. 20. August 1802.

a fich die frene Auf der weiben Stette fub Rev. 28. Kirchbauerschaft Dorne berg in einer solchen tage befindet, daß wegen der fünftigen Lewirthschaftung derselben eine neue Einrichtung getroffen werden muß; in bieser hinfalt aber die möglichst genaue Musmittelung des eigentslichen Schuldenzustandes der Stette, und gemeinschaftliche Ueberlegung mit den Eres

ditoren erforberlich ist: so werden nach dem Antrage des Hern Fustizcommissarit Ziegler, als des für den abwesenden Anserben des Colonats bestellten Curatoris, alle und jede Creditoren der vorerwähnten Auf der weisen Stette zur Angabe und Boscheinigung ihrer Forderungen in tersmino d. 27. October an die Gerichtsstube zu Werther hierdurch unter der Verwarsnung vorgeladen, daß die zurückbleibens den in die Beschließungen der sich meldendem Gläubiger für einwilligend werden geachtet werden.

Amt Werther den 28. August 1802.

Der Concurd : Sachen sämtlicher wider weil, Posiverwalter Könemann zu Leese sich angegebenen Glänbiger ist zu Eröfnung eines bereits abgefasten Erstigkeits Urtheils Termin auf ben 20. f. M. Septbr. wird seyn der Montag nach dem 14. Trinitatis Sonntage, angesetzet worden; sämmtliche Glänbiger werden daher fraft dieses citirt nud vorgeladen, in dem angesetzen Termine Bormittage um 10 Uhr vor hiesigem Umte zu erscheinen und der Erdfnung des Priozrität Urtheils zu gewärtigen.

Königl. Churfurflich Umt. v. Bothmer. Munchmeier. Schar. Stegemann.

3. Vertauf von Grundficken.

forbenen Probit und Landrathe von Korff zu Wagkorst gehörige, in der Grafsschaft Navensberg und den Amte Kavenseberg, drei Meilen von Wielesch und zwisschen den Amts Städten Borgholzhausen, Halle und Beromold belegene abliche landstagsfähige Guth Halfenbeck, wel tes nach den davon aufgenommenen Anschlage auf 57,000 Athle. 18 Mgr. 1 Pf. gewursbiget worden, soll am 17. December dies fes Jahos auf der Gerichtostube zu Lorgsbolzhausen-anderweit bestietendsverkauft

werden, daher die Rauflustige hierdurch eingeladen werden sich an dem bestimmten Tane und Orte einzusinden, ihr Gebot und Uebergehot zu thun, und sodann zu gewärtt en, daß dem Bestietend gebliebenen dies Guth nach vorher eingeholter Genehmis gung eines hohen Justiz Departements zugeschlagen werde; wob i den Kauslustizen zugleich bekannt gemacht wird, daß durch die Königl. Allerhöchste Cabinetse Resolution vom 13. Mart. 1802 es nachs gelassen worden, daß der künstige Käuser diese Guths so ches stünstige Kauser diese Guths so ches flückweise wiederum an Personen jeden Standes veräußern dürse. Minden den 18. Ausgust 1801.

Rouigt. Preug. Minden Ravensbers gifches Pupillen Collegium.

Grapen.
Jum Behuf der Auseinanderschung der Brüder Meyer soll deren elterliches mit burgerlichen Lasten beschwertes Wohns baus N.c. 636 im Greisenbruch, nebst dem dazu gehörigen hudetheil auf 4 Kühe, gerichtlich jedoch frewillig weisteitend verstauft werden. Da nun hiezu Terminus auf den 44. Septibr. d. J. bezielet ist; so werden alle qualificitte Kaustustige einges laden, sich an diesem Tage Worgens um I Uhr auf der Gerichtostube einzusinden, und für das höchste annehmliche Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Minden am Stadtgericht den 20. Aug. 21fchoff.

Unf Ansuchen bes Chieurgus Sower fotlen bie bemselben zugehörige zwen Morgen Land in ben Barens Kampen, welche mit vier Scheffel Zinögerste and Martini Capitul und gewöhnlichen Landsschatz belastet find, gerichtlich jedoch frenz willig verkaufet werden. Da nun hierzu Terminus auf den 14. Sept. d. J. beziehlet ist; so werden alle qualificiete Kauffusige hierdurch eingeladen sich am bejagten Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtessube einzusinden, ihr Geboth zu eröfnen und nach Befinden den Juschlag zu gewärtigen, Minben am Stadtgericht ben 27. August 1802.

Die verwittwete Frau Directorin Hoffsbaner ift gewisset, ihren, hinter dem altstädter Prediger : Häusern besegnen, abelich freien, sogenannten Steinduser Dof meistbietend zu verkansen. In dem darauf besindlichen Hause sind zwen Sale, 3 Studen, 2 Rammern, eine Ruche und 2 Reller, von benen der eine zur Jasste gewöldt ift, so wie auch 2 beschoffene Hause boden und 2 Bodenkammern. Sonst ges horen zu dem Jose noch : eine Scheune, 1 großer Garten, 1 geräumiger gepflasterster Hofraum, eine gedoppelte Einfahrt, eine Pumpe und 2 Ruhweiden.

Rauflustige tonnen zu jeder Zeit ben hof besehen und werben eingeladen, ihr Gebot in termino ben 16. Septbr. Morgens 11 Uhr ben mir Unterschriebenen abzugeben; welchemnachst ber Bestilictenbe dem Besins ben nach ben Zuschlag zu gewärtigen hat. Bielefelb ben 19. August 1802.

Der Med. Fifc. Hoffbauer. Die bem tonigl. Meyerhofe zu Drewer fub Mr. 1. Bauerfchaft. Theefen follen Behuf ber Bezahlung coufentirter Schulz ben folgende Gebäude in termino den 30. Novbr. zum Abbrechen an den Meistbies thenden verkauft werden.

1) Das Menerhaus bestehend aus 12 Fach und einem sogenannten Cammer: Fach woben zur Nachricht bient, daß dasselbe, nach Besinden der Umständer sowohl im Ganzen als auch in mehreren Abtheilungen oder Fachwesse zum Merkauf ausgebothen werden soll. Es sind auch 2 Ofen, steis nerne Kuh: und Pferdefrippen und Kampe vorhanden welche besonders zum Berkauf werden ausgestellt werden.

2) Das Kellerhaus beftehend aus 4 gach. 3. Der Schaafftall beftehend aus 6 Rach.

4. Die Schenne bestehend aus 5 Sach. Camtliche 4 Gebaude find von Sachverz ftanbigen auf 2627 Rtl. 5 Gr. gewurdiger. Diesenigen, welche biefe Bebaude jupps

in Mugenfchein nehmen wollen, tonnen fich beshalb ben bem Muller Drefchemener gu Drewer melben, welcher ihnen die Gebaube

anweisen wird.

133277

Luftragende Raufer haben fich alfo in bem bezielten Termine Dor : und Nachmits tage auf bem Menerhofe ju Drewer einzus finden und foll benen, welche gehörige Gis derheit nachweisen konnen, bie Zahlung der Raufgelder bis Oftern funftigen Jahrs gefriftet werben.

Umt Schildesche ben 21. August 1802. Renter.

Ge foll die Erbpacht bes Wilhelm Sales meier auf ben Grunden bes Meper gu Altenschildesche bestehend in 20 Scheffelfaat Land, worauf ein Saus gebauet ift, in termino ben 30. Octbr. auf bem Gerichtes hause zu Bielefeld meiftbietenb bertauft werben. Es haben fich alfo Raufluftige gebachten Tages Bormittage bafelbit ein: gufinden und hat ber Deiftbietende, bem Befinden nach, ben Bufchlag ju gewärtigen.

Die Landerenen find auf 1200 Rtl. ges marbiget, bagegen beträgt der jahrliche Erbpachte . Canon in Golbe 30 Rthir. in Minge 4 Mthlr. und ber von einer einhenras thenden Perfon zu bezahlende QBeintauf

10 Rthlr.

Das Sans ift lang 35 guß, breit 27 Rug, fteht in 5 Fach, und ift auf 369 Rithlr.

30 Gr. 4 Pf. gewürdiget.

Bugleich werden alle und jebe, welche an ben gedachten Wilhelm Salemeier For. berungen haben, gur Ungabe und Befchei= migung berfelben gu eben biefem Termine bierburch unter ber Bermarnung vorgela: ben, baf die Burudbleibenden an basjenige was nach erfolgter Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger übrig bleiben mogte werden verwiefen werben. Umt Schildes De ben 21. August 1802. Reuter.

4. Musbierung.

Fur die hiefigen Bauerfchaften Olbentrup und Billegoffen foll ein gemeinschaftijs

des neues Schuthaus errichtet, auch ber Bau in term. ben 7. Detbr. c. bem Mindefte fordernden, noch einem bestimmten Rif und Unichlage verbungen werben.

Liebhaber tonnen fich ju bem Enbe ges bachten Tages Rachmittags I Uhr zu Bies lefelb am Gerichthause einfinden, und bat ber Mindeftforbernde falva aprobatione bent Bufchlag ju erwarten. Der Rif und Uns fclag tann taglich Wormittags am Umte eingesehen werden.

Amt Deepen ben 20. August 1802. Dig. Commig. Meper.

c. Verpachtungen.

42 Chfl. Saatland am Roppelufer bicht an der Chauffee, welches auch gu Gartenland bequem, 7 Gdft. auf Tods tenlande, 7 Schfl. am Robenbeck beles gen: follen am 13. Geptbr. Diadmittags benm Chirurgo Wogeler vermiethet und fann borber befehen werden.

(Se werden auf inftehenden Dichaelis, bren Stud Gevetothiche lehne: Landes regen zu benen Deimerwieden belegen, miethe los, wer bagu Luft hat, wolle fich ben mir

melben.

Joh. Friedr. Parden.

6. Gerichtlich confirmirte Ders tratte.

ie Krietemenerschen Cheleute haben hente, unter gerichtlicher Beftatigung. ihre leibfrene Stette nr. 63 ju Bergfirchen, folgendermaagen fremwillig verkaufi:

1. Dem Ronigl, eigenbehörigen Colono Hermann Raufmann nr. 43. ju Gickhorft, bie Gebaube, ben bagu gehörenden Gars ten, 6 Stude Saatlandes auf bem foges nannten Rampe, 13 Morgen neue Mars fengrande, den Solgtheil im Berge, und gu ber Stette gehorenden Gerechtsamen, für 1300 Rtl. in Golde.

2. Dem Ronigl. eigenbehörigen Colono Johann Friedrich Commelmann nr. 68 gu 4 E

Bulferdingfen ein Stack Gaatland, mit bem barunter belegenen Wiefeffeck von 13 Mora. für 200 Mtl. in Golbe und

3. Dem Ronigl. eigenbehörigen Colono Johann Benrich Ragel nr. 7. bajelbit, 2 M. 45. Rth meue Markengrunde für 100 Ril in Golde.

Gign. Sausberge ben 28. Auguft 1802. Konigl. Preuft. Umt.

Schmidts.

Bermoge gerichtlicher und confirmirter hat der Colonus Menhoff Dir. 5. 3u Frot: beim, ber fich aus bem Eigenthume bes Gutes Wiefriede frengefauft, nachftebende Grundfincte perfauft:

a. Un Col. Doding Mr. 49. gu Frotheim 2 M. 44 M. Caatland ben ben Plaggen, und 1 M. 46 R. 9 &. Weibeland auf ber

Sorft fur 525 Rtl. in Golde.

b. Un Col. Flachmener Dr. 8. bafelbit eine Biefe im Bellenbrocke 1 DR. 106 Di. far 286 RtL in Golde.

c. In Col. Burmann Mr. 60. bafelbit eine Dieje im Fangbruche 5 Ml. 96 R. fur

610 Bitl. in Golde.

b. Un Col. Burmann Dir. bombafelbft einen Theil Weibeland in ber Sorft am Steller Worth 4 Dt. 82 R. 2 F. fur 800 Mtl. in Golde.

e. Ferner hat nach bem Contracte be 12. Rebr. 1799. Der Colonus Burmann bon ber fub c. bemerften QBiefe an Colonum Schutte Dir. 18. wieder vertaujt 2 Dl. 53 R.

3 8. für 390 Mtl in Golde.

Endlich f. hat ber Colonus Burmann Dir. 60. den von Menhaff fub b. acquirirs ten Theil Weideland mit Colono Doller Dr. 41. laut gerichtlich vollzogenen Taufche fontiafte de 14. Deibr. 1798. vertaufcht, und bou diefem bafur einen Ramp in ber Seide von 3 DR. 15 R. mit bein baben gefundenen llebermaag von 1 DR. 8; R. 2 8. erhaften.

Sign. Umt Reineberg ben 16. Mug. 1802. Deling.

germoge gerichtlich vollzogener und uns term 18. Jung c. confirmieter Raufs Contracte hat der Colonus Quade Dir. 14. ju Mehnen bon feiner acquirirten Stette, Wittings Dof Dir. 2 bafelbft genannt, nachstehende Grundftucke verfauft:

T. Un Colonum Teilfemener Dr. 42. 18 Rabbenfiedt und Denerling Schafer bas felbft, Die Wiefe am Alleweder Bruche ab 6 Mt. 36 R 8 F. für 850 Mtl. in Golbe.

2. Un Colonum Rramer Dir. 28 ju Dieb.

nen Caetland im Wefterfelde.

a. Gin Stind oben den Fledder ben 30s hann Becker 62 R.

b. Ein Stud ben Beitfamp im Graben 1 M. 1 R.

c. Gin Ctuck am Prugger Wege, ben Stelfer und Meitlamp 100 M.

b. 2 Stuck im Offerfelde, auf ben Cons nenbrinke 90 Rt far 577 Ribi. 18. mgl. in Golde.

3. An Colonum Moller Dr. 43. gu Debs nen 6 Stud im Bultflage, im Befterfele be 2 Dt. 104 R. für 420 Ril. in Golbe.

4. Un Colonum Fromme Der. 77. in

Mehnen im Offerfelbe.

a. 2 Etuck zwischen Seitfamp und Sells mich os R.

b. Ein Stud ollda, zwischen Bellmich und Lufing of R. fur 210 Rtl. in Golde.

5. Un Col. Cloftermann ober Clauemdis ler Dir 57. in Blacheim.

a. I Stuck im Wefterfelbe ben Schnellen und Anicker 61 R.

b. 2 Stuck baselbit ben ber Depenfuhr und Weffeling go R. für 205 Rt. in Golde.

6. Un Col. Dbermann Dr. 51. in Diebs nen I Ctuet im Ofterfelbe ben Flegers I M. 14 R für 180 R. in Golde.

7. In Gol Schutte Der. 73. 34 Mehnen ein Gract unter ben Debner Mafebgartens ben Bocke mann und Schierbarin 109 91.

für 170 Rtl. in Golde. 8. Un Col. Weber Mr. 70. in Debnen ein Stude im Wefterfelbe ben Lufing und 9. An Colonum Buhrmann Nr. 68. zu Plasheim ein Stück im Westerfelde ben Samion Mener und Holzmener 86 R. für 120 Att. in Golde.

10. Un Col. Duf mann Mr. 35 in Mehe nen 4 Ctuck im Offerfelde unter Flegers Lande 1 M. 76 R. fur 20 Rtl. in Golde.

11. An Col. Redger Nr. 40. in Blads beim 3 Studt im Mefterfelde hinter dem Mefterholze i M. 68 R. für 230 R.l. in Golde.

12. An Col Quebtm inn Nr. 16. ju Mehe nen i Stuck im Ditafelde auf den Sons nenbrinke 68 R. für 100 Ril. in Golde.

13. Un Col. Lucte oder Mener Die. 79. 30 Mehnen 1 Stuck am Melfer Wege ben Destermann 56 R. fur 71 Rt. in Golde.

Eign. Amt Reineberg ben 21. Mug. 1802.

er Königlich eigenbehörige Colonus Johann Conrad Fillies, Rr. 30. Bauerichaft Cenne, bat feine Stette bem Leinwandbandler Johann Friedrich Wilsbelm Quacfernack, vermöge des gerichte lichen Contracts vom oten Novbr. v. J. far 1116 Mthlr. 14 Ggr. verkauft und ift diese Verhandlung unterm 8ten April c. allerhöchft genehmiget worden.

Armt Seepen den 20. August 1802.

7. Capital fo 3u verleihen.

3 mentaufend Athle. in Golbe find gegen annehmliche hopothetarifche Sicherheit zu verleiben. Derjenige welcher biefe Gelsber gang ober jum Theil aufleihen will, tann bieferhalb ben ber Wittwe Paftorin Wehrkampen nabere Nachricht erhalten.

Werther ben I. Ceptbr. 1802.

8. Notification.

Dermoge gerichtlich confirmirten Constructe bonn iften April t. bat ber Coslonus Johann Henrich Grote Nr. 42. zu Dunne feiner Pflegetochter Anna Maria Isfabein Groten oder Schafers bas Suc-

ceftione-Recht auf ber Groten Statte überstragen, und fich baben allen fernern Difsposition und infonderheit alles Schuldens machens begeben.

Gign. Umr Reineberg ben 28ten Muguft

1802.

Delius.

Juseinandersetung in Beziehung auf ben gerichtlichen B rein vom 3. Juln a. c. zwischen mir und meinem Sohn Carl Luds wig Nolte, gehet die von demfelben unster der bisberigen Firma von Carl Diederich Nolte Wittwe geführte Handlung für seine alleinige Rechaung vom 1. Aug. a. c., an, bergestalt, daß diesenigen meine bissberigen Schuldner die Seinigen geworden sind, wogegen er meine Guubiger laut dem angefertigten Inventario befriedigen muß. Petershagen den 1. August 1802. Dorothea Elisabeth Nolte, geb. Quessen.

Meinen febr gefchagten Gonnern und Sandelofreunden empfehle ich mich in Bea glehung auf obige vorstehende Bemeldung

gang ergebenft.

Petershagen ben 1. August 1802. Earl Ludwig Molte.

9. Berechnung wohlthatiger Gaben.

Durch edles Gefühl für die Noth der Armuth beseelt, haben mehrere Einswebner unsere Städtchens, sich schon frühzzeitig, als die Kornpreise um Pfingsten aus, bergestalt zu steigen ansingen, daß brückender Mangel zu fürchten war, dahin vereinigt, durch Geldbenträge die theilsgleich geleistet, theils wochentlich erfolgt sind, ihren leidenden Mitmenschen, einige Linderung durch naturelle Brodvertheilung zu verschaffen.

bie Brodvertheilung ihren Anfang nahm, und für jedes Individuum mit einer Porstion Reif begleitet war, ift benmachft bis jum zen Auguft, wochentlich an da Arme,

1337331

Brod verabreicht worben, und da die gesfammte Einnahme dieser Wohlthaten, 132 Mtl. 20 ggl. 8 Pf. die Ausgabe aber in 10 Wochen 114 Mtl. 17 ggl. betragen, so versbleibt annoch ein Bestand von 18 Mtl. 3 ggl. 8 Pf., welcher zu anderweitig kunstigen wohlthätigen Zwecken, wie zum Benspiel einer schon seit mehreren Jahren ben eingestretener strengen Kälte, bestandenen Holzevertheilung au die Armen, auf Subscription; ausbewahret bleiben soll

Unterschriebene, bie es fich zur vergnus genden Pflicht machen, solche Geschäfte ber Menschenliebe zu besorgen, legen hist burch von ihrer bisherigen Berwaltung bis fentliche Rechenschaft ab, und werden jes ben, welcher Bentrag geleistet, die partielle Berechnung barlegen, wenn solche

einzusehen verlangt wirb.

Danfen aber übrigens, Mahmens berer biefigen Armen, für biefe gutige Unterfichs gung, und fur bas baben geaußerte Berrtrauen, einer zweckmäßigen Bermenbung. Blotho ben 28ten August 1802.

Debefind. Beder.

10. Avertissements.
Den Hemmerbe angekommen Extra fein Provanser: Del in Glasern das Glas 16 Gge. neue italianische Eitronen 18 Et. 1 Kihle., sein franz. Jagd: Pulver das Pfd. 18 Gge., neuen Carol. Reiß 8 Pfd., Oflindischen Reiß 9 Pfd., feine hallische Etarte 8 Pfd., neu frankfurther Mehl 10 Pfd., sein hallisch Mehl 12 Pfd. 1 Ktl. Ben dem Kausmann J. H. E. Meyer auf dem Kaum in Minden wohnbaft; sind neue hollaneische Heringe das Stück 2 mgr., und neue Muskow. Lichte ben Kissen, wovon eirea 6 Lichte auf 1 Pfund gehen, in billigen Preise zu haben.

im einer Materials und Eden Manblung, im Lippifchen belegen, wird ein Lehrling verlanger, welcher gut Rechnen und Schreisben gelernet hat, und baben von guten Berstommen ift. Mach munfchet ein Bedienter, welcher in biefer handlung ausgelernet,

und fich zu kaufmannischen Geschäften ges
schieft gemacht hat, anderwerts eine Constition zu finden. Unterschriebener kann
von bewoen Nachricht geben.

Herford den 28. August 1802.

emnach bas auf ben 27. Septor. b. 3. fallende Jahrmarkt der Stadt Oldensborf, auf Nachsuchen der bafigen Judena schaft, als sonft auf beren Neujahrefest einstretend, auf b. 20. besselben Monats verlegt worden; so wird solches zu Jedermanns Wiffenschaft hierdurch bekannt gemacht.

Gign. Rinteln am 26. August 1802. Fürfel. Deffen Schaumburgifche Res

gierung hierfelbft.

Jiemit erfülle ich die traurige Pflicht, allen meinen auswärtigen Werwandsten und Freunden bekannt zu machen; daß es dem Allerhöchsten gefallen, mir meine geliebte Frau Johanna Catharina geborne Kreßen, von meiner Seite zu nehmen. Ein seit länger als ein halbes Jahr siets anhaltenbes abzehrendes Nerven: Fieber war die Ursach ihres so frühen Todes. Da ich von ihrer gütigen Theilnahme schon überszeuget bin, so verbitte mich alle Beyleidse bezeugungen, die nur meinen gerechten Schmerz wiederum erneuren wurden.

Minden den 28. August 1802. Martin Gottlieb Meber.

21. Abschied. 21 uf meiner Reise nach Berlin nehme ich hiefelbst Gelegenheit, mich mittelst bieses, bem gatigen Andenken meiner paterlanbischen Freunde zu empfehlen.

Winden am 30. August 1802.

Schimmelpfennig, reitenb. Felbjager.

13. Preise der raffinirten Zuckern von der Sabrique Gebruder Schickler.

in Preuf. Cour. (Dieber eine Beplage.).

Benlage zu Mr. 36. der Mindenschen Anzeigen.

| AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. | | 220 |
|--|------------------------|-----|
| Canary pr. 18 | 134 2 | Mg |
| Fein kl. Raffinade - | 123 | 2 |
| Fein Raffinade - | 123 | 9 |
| Mittel Raffinade | 12 | |
| Ord. Raffinade | 111 | 2 |
| Fein klein Melis | 104 | 3 |
| Fein Melis | 94 | 3 |
| Ord. Melis - | 94 | 3 |
| Fein weissen Candies | 14 | 1 |
| Ord. weissen Candies 11 | a 12 1 | 1 |
| Hellgelben Candies | 11 | |
| Gelben Candies - 91 | aro | |
| Braun Candies - 83 | a 9 | |
| Farine - 5 6 | Property of the second | |
| Syropi 100 Pfund 93 9 | ithlir. | |
| Minben ben 1. Geptbr. | 1802. | |

Ein leichtes, mohlfeiles und durch zuverlässige Erfahrungen bewährtes Mittel, den Gras und Zeu-Ertrag der Wiesen, Triften und Roppeln um das Dreifache zu erhöhen.

(Mus ben Streliger Umeigen.)

Inter ben Grasarten findet ein sche großfer Unterschied statt, indem nicht alle
gum Kutter für das Wieh überhaupt, und
für jede Gattung insbesondere tauglich
sind, nicht alle eine gleiche Hohe erreichen,
nicht alle auf einerlei Boden gedeiben und
nicht alle zu gleicher Zeit bluben, und in
ihrem fiarkfien Muchse sind.

Es ift allgemein befannt, bag nicht alle Grasarten für bas Wieh gefund, angenehm und gebeihlich find, daß felbst die besten und nuglichsten Arten, nicht für jebe Gattung von Wieh, fonbern einige fur Schafe, andre fur bas Rindviel und wieder andre für Pferde schmackhaft, ges fund und nahrhaft find, und daß jede ein= gelne Gattung biefer Thiere, die ihr anges meffenen Grasarten mit Berachtung andes rer Grafer vorzäglich liebt, und mit einem porzuglich vortheilhaften Ginfluß auf Gefundheit, Mahrung und Starfe genieff. - Eben fo wenig pagt jeder Boden für alle Grasarten. Einige geben auf einem feuchten Boben ein fraft = und faftreiches Futter; andre machfen und gedeiben am beften auf einem burren. Jene rauben auf trockenen Biefen, ohne felbft gu einem betrachtlichen Wachothume zu gelangen ans bern Grafern nur die Rahrung, und biefe nehmen bei vieler Feuchtigkeit, einen schars fen, fauren und unangenehmen Gefchmack an, und werden in diefem Buffande von bem Bieh nicht nur ungern, oder wolft gar nicht gefreffen, fondern find auch für daffelbe weber gesund noch gedeihlich. In Abficht auf ben Wuchs, ben bie verschies benen Gragarten erreichen, findet unter ihnen ber Unterschied fatt, bag einige von ihnen ftarke, faftige, blatterreiche und bobe Stengel haben, und viel bor die Genfe ge= ben; andre hingegen fich fark an der Erde bestanden, und befo farter treiben, je furger fie gehalten werden; meshalb biefe auf Butungen, jene aber auf Wiefen paf= fen. - Auch fteben nicht alle Grasarten ju gleicher Beit im frartien Duche. Gis nige (bie Fruhgrafer) machfen im Fruhjahr schnell hervor, bieten in diefer Jahreszeit bem Dieh eine fruhe und angenehme Weide bar, und verfdminden um die Mitte bes Sommers fast ganglich wieder; andre bin: gegen (bie Spatgrafer) fommen frater ber: vor, und gelangen erft im Commer gu ib: rem volligen Wachethum, - Bon großer Wichtigkeit ift auch berjenige Unterschieb.

ber in Abficht auf die Beit der Bluthe uns ter ben Grasarten fatt findet. Denn es ift eine ausgemachte Wahrheit, bag bei allen Pflangen der Zuftand der Wollfom= menheit in ben Zeitpunft ibrer Bluthe fallt, woraus folgt, daß jede Grasart gerade dann, wann fie blubet, benjenigen Grad von Entwickelung erreicht hat , in welchem man fie mit dem größten Bortheile einernds tet, und daß die Grafer vor ihrer Bluthe unvollfommen , wenigstens bei weitem nicht bas find, mas fie werben tonnten. Daff fie nach ber Blathe trocken und uns Fraftig werben, und nebft der fchonen grus nen Farbe, Geschmack, Geruch und alle übrigen guten Eigenschaften in einem fo hohen Grade verlieren, daß fie dem durren traftlofen Stroh gleich zu achten find, lehrt die Erfahrung. Daher werben auf einer Biefe, auf ber mehrere Grasarten unter einander fteben, die in Abficht auf ben Zeitpunkt ihrer Bluthe merklich von einander abweichen, einige gu frub, ana bere ju fpat gemabet, wobei nur biejeni= gen, welche beim Daben in ber Bluthe fteben, ein gutes und nahrhaftes Futter geben, die übrigen aber verloren geben. Ferner find die Stangel und Blatter nicht bei allen Grafern gleich bunne und locker, weshalb jum Trochnen einige eine langere, andre eine furgere Beit nothig haben: mor= aus folgt, daß beim Seuen entweber ber eine Theil ju burre wird und verscheint, oder ber andre zu fruh auf den Beuboden gebracht wirb.

Nach diesen Grundsätzen laffen fich die Eigenschaften, welche Wiesen, wenn fie gut fein sollen, durchaus haben muffen,

leicht bestimmen. Dieje find:

1) Alle Grasarten und Kräuter, welche für das Wieh unschmackhaft und unkräftig, und auf jedem Fall badurch schäblich sind, daß sie die gesunden und nahrs haften Grasarten verdrängen, muffen von den Wiesen und Weideplätzen entfernt, und nur solche muffen darauf geduldet werden, bie für bas Dieb ein gefundes, milbes und wohlfchm efendes Autter geben,

2) Auf einer Wiese muffen bloß Wiesens grafer, b. i. solcher Grafer wachsen, die zahlreiche, bobe und mit Blattern stark bewachsene Halme treiben, und badurch eine reiche Heuerndte geben; Weideplage hingegen sind am einträglichsten, wenn auf ihnen Weidegrafer, d. i. solche Grafer wachsen, die stark auf der Erde wuchern, und gerade dann am stärtsten treiben, wenn sie kurz gehalten werden,

3) Jebe Wiefe und Weibe barf nur fols che Grasarten tragen, welche ihrer besons bern Bestimmung gemaß sind, b. i. geras be fur biejenige Gattung von Dieh, für welche sie bestimmt find, bas angenehmste, gedeiblichste, angemessente und frafs

tigfte Sutter geben.

4) Jede Wiefe muß nur mit solchen Grafern bewachsen sein, welche zu gleicher Zeit bluben und wenn sie gemabet werben, in Absicht auf die Zeit, worin sie frocen werden, wenigstens nicht zu sehr von einz ander abweichen.

5) Auf feiner Biefe ober Beide burfen gruh: und Spatgrafer unter einander ftes

hen.

6) Auf jeber Blese und Beide burfen nur folche Grasarten machjen, welche ber besondern Beschaffenheit des Bodens aus

gemeffen find.

Betrachtet man unfre gewöhnlichen Wiesen und Weidepläße, so sindet man, daß sie von jenen sechs unerläßlichen Bebingungen, mehrentheils auch nicht eine erfallen. Der Boden ist mehrentheils verztaset und verfilzt. Alte zähe Wurzeln haben ihn so durchstochten, daß die jungen Haarwurzeln nicht recht um sich greisen, und Nahrung einziehen können; und der dichte silzarige Ueberzug verschließt den Boden vor den wohlthätigen Einstüssen der Sonne und Luft.

(Fortfegung tunftig.)

Windensche Alnzeigen.

Nr. 37. Montags den 13. Septbr. 1802.

1. Publicanda,

Die Krieges - und Domainen - Kammer hat mifsfällig bemerket, dass die Verschriften des Publicati vom 20 December 1800 wegen Entfernung Aufhebung auswärtiger mit keinen gültigen Pässen versehener Vagabonden nicht überall mehr so genau befolgt wird, als es die Nothwendigkeit und Vorschrift erfordert. Jene zur öffentlichen Sicherheit gereichende Verordnung wird daher dem Publicum und insonderheit allen Civil - Beamten aufs Neue zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Sign. Minden den 1 Sephr. 1802. Kunigl. Preuss. Krieges - und Domain.

Kammer, Backmeister. Meyer. Heinen,

Mach ber nunnehr ergangenen Konigl. hochsten Decision foll die zur Erlangung ber im landesherrlichen Stict vom 25. Januar 1799 geordnete nene, die Erbohung bes Soldes ber dienstrhuenden. Soldaten und Unterofficiers, mittelft einer Brodtverpstegung in ihren Friedens Garnisonen bezweckende Abgabe, auf jeden Ohm Wein ohne Unterschied ber Sorte, gelegte Erhöhung von 8 Ggr. auch für das Etatsjahr 1722 unabanderlich ges

gahlt werden, und die sammtsichen Accises Enssen beider Provinzen sind also dato auf bas ernstlichste instruirt von allen in dem Zeitraum de i. Juny 1799 die ult. Mai 1800, von privat Consumenten, die nach dem S. t des gedachten Evicto nicht eris mirt sind, und von Weinhandlern besage der Accise-Register eingekellert geworden men Weinen diese Erhöhung ohne Unterssschied, sofort zu erheben, im Fall einer vergeblich geschehenen Zahlungs Aussordes ring aber uach Verlauf einer Frist von 8 Tagen, den Betrag ohne Ansehn der Verson erecutive beizutreiben; hiernach bat sich ein jeder zu achten.

Gegeben Minden den 4. Ceptbr. 1802.

Königle Preuß, Minben Ravensberg Tecklenburg Lingensche Rr. und Domanen Cammer.

Sag. Backmeifter, Meyer. Seinen.

2. Warnungsanzeige.

Gin Unterthan aus labbergen ift wegen geftänblich verübter zwener Diebstähle zur einjahrigen Juchtbanoftrafe falva fama bon Koniglicher Tecklenburg Lingenscher Regierung verurtheilt.

Tedlenburg den 28. August 1802.

rodinierding austrufgen Metting. ginate

3. Citatio Edictalis.

a ber Criminalrath Muller ale Dan= batarius Bifci gegen folgende ausge= tretene Cantonifien bes Umte Brachwebe.

1. Frang Beinrich Wienftroth bon Mr. 15. Bauerichaft Brocke

2. Johann Beinrich Dopheite von Mr. 4 Bauerschaft Quelle

3. Johann Christoh Aramme von Nr. 2. Bauerfchaft Genne

4. Peter Denrich Tonsmeife von Mr. 26

Dafelbit

5. Christoph Guthans von Mr 24. Mum= perome henerling

6. Johann Denrich Brinfmann bon Dir. 4. Bauerichaft Sollen

7. Johann Friederich Wornholze von Mr.

z. daseibst 8. Friedrich Chriffoph Bentlage von Dr.

8. Bauerschaft Rieborft 9. Peter Beinrich Jornberg von Mr.

4. Bauerfchaft Soltlamy 10. Denried Dermann Temmer von Mr.

. 131. Bauerichaft Brobbagen o de 11. Gottlieb Diebrich Pepper von De.

10. Bauerichaft Candhagen 12. Johann Beinrich Steinbeck von Mr.

33. Bauerfchaft Ifelborft

13. Genrich Conrad Julling von Nir. 39 Dafelbit

14. Deter Benrich Rampmann von Dr. 4. Banerschaft-Doltkainpland process

Die Confiscations : Rlage angestellet hat, fo werben die vorbenannten andgetretenen Cantonisten hierdurch zur Maltebe in ihre Seimath aufgefordert, und gu bem ber " bem ernannten Denutato Regierungo-ling= cultator Helleranf den 20. Ropbr. d. St. des Morgens g Uhr angesehren Lermine verabladet, in welchem sie thre Ruffehr nachweifen, und von ihrer bisherigen Abs wesenheit Mede und Antwort gebeumuffen, wibrigenfalls fie als treulose, des Eurolles mente wegen ausgetretene Landestinder

werben angeseben und ihres gefammten fomohl gegenwärtigen als jufunftigen Der= mogens verluftig erflart und foldes ber Invaliden : Caffe querfannt werben wird. Sign. Minben ben 28. July 1802. (L, S.)

Ronigl. Preuf. Minden : Ravensbergs fche = Regierung. Grapen. olgenden ausgetretenen Cantoniffen bes Amte Raveneberg , als

aus der Bauerschaft Oldendorff. Jobst Heinrich Boist Dir. 12.

aus ber Bauerschaft Bockborft. Bernd Beinrich Beismann Dir. 14. aus der Bauerschaft Deffeln. hermann henrich Cemofter Dir. 3.

aus ber Bauerfchaft Winckelhutten. Johann Friedrich Marten Mr. 3. Caspar Benrich Bocffath Dr. 16. Benrich Wilhelm Moffer Dr. 5. aus ber Bauerfebaft Lopten.

Peter Henrich Flotmann Dir. 46. aus ber Bauerfchaft Deffermeg. Philipp Siemon Dir. 63.

aus ber Bauerfchaft Gleve. Johann Senrich Brincfmann Mr. 28. aus ber Bauerfchaft Dit : Barthaufen.

Peter henrich holfchermann Der. 3. wird hierdurch befannt gemacht, daß bet Advocatus fisci camerae unterm 23. July a. c. die Confiscationsflage wider fie ers hoben und auf ihre öffentliche Vorladung angetragen bat. Da nun biefem Gefueb statt gegeben worden; so werden gedachte ausgetretene Cantoniffen biemit vorgelas den in Termino den 1. December a. c. vor dem Regierungs : Auscultator Droge fich auf hiefiger Regierung bes Morgens um 9 Uhr zu gestellen, ihre Ructfehr in bie= fige Provinzien glaubhaft nachzuweisen und von ihrer bisherigen Abmejenbeit Rebe und Antwort ju geben, unter ber Wars nung, bag, wenn fie Dies fpateffens in bem bezielten Termin nicht thun follten, fix als treulose ber Werbung halver auss getreiene Unterthanen fo wohl ihres gegenwärtigen, als bestihnen in bet Folge, burch Erbschaft ober sonst etwa zufallenz bent Wermögens verlustig erklärt und solls des der Inwaliden. Casse zuerkamt wert den wird. Ubrkundlich ist diese Edictals Sitation so wohl ben hiefiger Regierung als auch ben dem Amte Ravensberg assit und den Lippskädter Zeitungen und hiesigen Intelligenzblättern bren mal inferirt worden. Gegeben Minden den 28. July 1802.

Ronigl. Preuß. Minden : Ravensbergs

4, Citatio Creditorum.

emnach über bas Bermogen des biefis gent Goldfdmidto g und Braudt: weinbeennere Arnold Maniel Muller Concure eröffnet, und berifre Guftig-Commife farius Chmeier II. jum Interims : Curator angegronet ift; fo werben alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde, Fordes rungen un bas Concurd: Dermogen gu ha= ben vermeinen, hiemit corgetaden, folche in Termino ben'13. Detbr. b. J. Morgens 9 Uhr bor dem Deputato Brn. Miffengs Math Michoff zu liquibiren, und zu rechts fertigen, auch fich über die Befiatigung Des Interimo Curatoris ju erflaren, wies brigenfalle fie mit ihren Anipruchen an die Maffe abgewiesen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillichweigenauferleget werben foll.

Angleich wird auf basign ber Concurs: Masse gehörige Bermögen offener Arrest angelegt, und benenjenigen, welche dersselben etwas schuldig sind, alle Zahlung an den Müller, oder auf dessen Anweisung ben Strafe doppelter Erstattung autersatt, benenjenigen aber, welche Pfander, oder andere Cachen von demselben im Gewährs sam haben, aufgegeben, solche ben Werstust ihrer Gerechtsahme unter 4 Mochen allbier anzuzeigen.

Minden benergten Julii 1802

nere gulle Magiftrat althier, mis noteinla

Um ben Schuldenzustand ber an bas Marien Stift zu Minden etgenbehörigen Stette des Coloni Nagel Mvo. 24- zu Leerbeck zu erfahren, werden sämtliche Glänbiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf ben 15ten Nobr. b. J. Montag Morgens g. Uhr an hiefiges Amt vorgeladen.

Der fich nicht melbet bat zu erwarten, bag er wegen feiner Befriediaung von ben Aufkunftrarion genomenen Stette des Schuldners den fich gemelbeten Gläubigern nachgesetzt werden wird. Sign. Hausberge den 7. Septhe.

Königl. Pr. Amt Edmidts.

Die an bas Guth Uhlenburg eigenbehör rige Stette bes Coloni Kerthoff Rr. 13. Brich, Grimminghaufen if in Abminis ftration genommen und ausgeheuert worben.

Um beren Schuldenzustand zu erfahren, werden familiche real = und personal-Glaus biger auf ben 16. November d. J. Dienstag Morgens 9 Uhr vorgelaben, ihre Forbes rungen anzugeben und zu beschemigen, widrigenfalls die nichterscheinenden beneit sich gemeldeten Gläubigern in Racksicht ihrer Befriedigung nachgesetzt werdensollen.

Sign. Dausberge ben 7. Septbr. 1802. Königl. Preuß. Umt.

Daiber bas Bermdgen bes Leibzüchtner Weibelm Buschmann zu Jollenbeck Concurs erdfurt ift, so werden alle und jede, welche an denselben etwas zu fordern und ihre Forderungen nicht bereits in ters mino den zo. bui. angegeben haben, zur Angabe und Beschbeinigung berselben ab terminum den 18. Septbr. an die Gerichtes stube zu Bieleseld ben Mesluft aller etwais gen Ansprücke an die jest vorhandene Bersmigens. Masse von dem Gemeinschaldner Gelber, Gachen oder Effecten besigen,

137727

gur besfalfigen gerichtlichen Anzeige biers burch aufgefordert.

Amt Schildesche den 30. July 1802

a nach erfolgten Absterben ber Chelente Diret Schröder zu Schapen mehrere berfelben befannte und fich fonfrangegebene Glaubiger in Gefolge beriDisposition ber G. D. p. 1 Lit. 30. J. 7! bereiniget haben, Dieffir die famtlichen fcon befnnuten Schult den nicht auslangenden ohngefahr 400 fl. betragenden, aus dem verkauften Mobiliars Bermogen ber Gemeinfchuldner aufgetom= menen Bermogens : Maffe ohne formliche Erofnung beg Concurfes nach ber unterfich vereinigten prafireng wertheilen zu wollen, auch biefem ftate gegeben ift; fo wird fol= ches allen etwa noch porhandenen sich bis jest nicht gemelbeten Glaubigern ber bor: gedachten Cheleufe bierdurch befannt gemacht um ihre etwa noch habende Fordes rungen binnen a Mochen anzugeben, und nachzuweisen, in beffen Entffehung Gie fonft ju gewärtigen haben, daß die vors handenen Gelder unter diejenigen Glaubis ger, welche fich gemeldet haben vertheilet werden werden.

Lingen den 31. August 1802, Königl Preuß, Tecklenb, Lingensche "Megierung,

5. Verkauf von Grundfiucken.

Dachbem in bemanberweit angestanbenen Die Termin zurfreywilligen Subhastation bes in ben 22. und 23. Stuck ber diebjahrtigen Anzeigen naher beschriebenen Sillerschen Kauses Bro. 215. mit Zubehör zwar n 400 Rthir, geboten ift, ber Eigenthumer aber anch bafür in ben Zuschlag nicht gewilliget und auf Fortsetzung ber Eubhastation angeztragen hat, so ist nach vorher aufgenommeznen Anschlage nach welchen besagtes Haus nebst Hintergebäude auf 614 Rthir, und der Hubelt von 6 kähen auf 930 Rthir, mithin bas ganze auf 1544 Rthir, gewürs

diget ift, anderweit Lerminus sicitationis auf den 25. hujus angesehet, wozu sich Morgens um er Uhr die Kauflustigen auf der Gerichtosiube einzusinden vorgeladen werden. Minden am Stadtgericht am 8. September 1802.

Michter und Affestoren bes Stadts gerichts fügen biermit zu missen: baß nachdem über bas Bermögen bes biefigen Berger und Kaufmann Jehann Henz rich Meining Concurfus erdfnet, und uns bie Subhastation seinen gamtlichen Immosbiliars Besitzungen ausgetragen ist; so werzben in besten Gefolge nachstehende Realiztaten ab hastam gestellet.

I. Das Meiningfebe bargerliche ABobns und Brauhaus Der 623. am Rumpe alle fier belegen, welches aus gmen Gtochmers fe besteht , in der unteren Grage 3 Stuben 5 Rammeen, I Gaal, I 2Baarenlager, I Reller, I Ruche, iim berigten Ctage I Gagli 2 Stuben 12 Rammern I Ruche, besgleichen eine Dachfribe und eine Dath fammer; auch neben und aber berfelbeit geräumige Bobenraume forner in ben Mife bau I Grube I. Rammer I gewolbten Rels ter und eine Ruche enthalt. Dazu geboret ein Sinterhaus mit geraumigen Phibe und Stathung biand from beidhoffenen Boben. besgleichen ein Dof und Gartenplats mit einen Brunnen, Mifigenbelund Abtriff. welches alles pour Sach verftunbigen auf 5585 Rthlr. gewarbiget ift.

2. Ein biesem Hause fatt Sudetheils bengelegter Garte vor dem Marien There, Adhteln Achtel groß, welcher zum Ebeit mit einer masiven Mauer ungeben, und worin sich ein mit einem Saat und einer Stube, auch einer gewolbten kuche verses henes Lusthaus besindet und nebst den im Garten besindichen 130 Stut Obsibans men auf 2592 Rtl. gewurdiget ist.

Gleichwie nun gur Licitation biefer Res alitaten Termini auf beniten Julius, 7ten September und 12ten November biefes

Jahre beziehlet find; fo werden alle qualis ficirte Ranfluftige bierburch eingelaben fich an befagten Tagen vorzäglich im letten Termin, Morgens um 10 Uhr allhier auf ter Gerichteflube einzufinden ihr Geboth ju erofnen und ben Bufchlag ju gewartis gen, indem nach abgehaltenen Terminen auf etwa eingekommene Gebothe nicht wets ter geachtet werben fann. Much fonnen die aufgenommenen Unschläge und näheren Bedingungen an jeben Gerichtstage einges feben werben.

Minden am Stadtgericht den 23. Upr.

Michoff. Machbem basienige Behnt-und Bingpflich= It tige Stuck Landes ab 2 M. 48 Rth. 2 %. Den ber Ruh : Riehe ohnweit Papings haufen belegen, welches im Jahre 1800 ber Zimmermeifter Sans Sarm Brund gu Rusbend im Schaumburgichen, von ber frengefauften Mufings . Stette Dr. 3. ju Papinghaufen erftanden, auf Unrufen eines ingroffirten Ereditorie, offentlich meiftbies fend wiederum berfauft werden muß, und felbiges durch die vereibeten Gerichts = Ta= ratores auf 400 Rtl. abgeschätt worden; fo ift Terminus ju beffen offentlicher Mus: bietung auf Gonnabend den 30. Det. b. 3. Morgens 9 Uhr auf der Gerichteftube gu Wietersheim, angefent worden; daher Rauf. liebhaber bagu hierburch eingeladen werden, mit ber Rachricht, bag nach Berlauf bes Licitations = Termins , fein Machgeboth mehr angenommen, und Mittage abges fchloffen werden wirb.

Bericht Wietersheim ben 19. Hug. 1802. Beffel.

(3:8 foll ber gu Rammeiers Stette Dir. 15 - auf ber Borburg gehörige Ramp auf denr Zuwurf, welcher nach dem Catafter 5 Morg. 98 Ath. 2 K. balt, und zu 727 Mil. a War, taxirt ift, im Wege ber Eres fution, in Termino ben 3. Novbr. a. c. öffentlich meifibietend verfauft werben : Raufluftige werden daher hierdurch mufger forbert, fich in biefem Termine Morgens to Uhr auf hiefiger Umtftube einzufinden, und gu erwarten , bag bem Befibietenden ber Buidlag ertheilt werde.

Bugleich werden alle biejenigen, welche aus irgend einem binglichen Rechte Unfpruch an vorbemeldeten Ramp zu haben vermeis nen, verabladet, folden ben Strafe ber Abweifung, fpateftens in bem angefetten Termine, an = und auszuführen.

Schluffelburg ben 12. August 1802. Ronigl. Preug. 2mt.

Ebmeier.

Muf Unhalten bes beftellten Curatoris bes jum Concurs gezogenen Rachtaffes ber verftorbenen Raufmanne Bittme Brunen foll ber borm Rennthor in ber erften Treas ten linter Sand belegene Garten, fo 29 Schritt lang und 25 Schritt breit, ohns gefehr 6 Becher haltend, mit einem jahrl. Canon ad 20 Digr. an das beneficium pars bum biaconale beschwert, und nach Abjug biefer Befchwerde ju 90 Rtl. tagirt, meifta bietend fubhaftirt werden.

Da nun hierzu Termini auf ben 3. Gept. T Detbr., und 12. Robbr. c. anberghmt find, fo werden Raufluftige eingeladen, fich alebenn besondere im legten Termino Bors mittags ri Uhr am Rathbaufe einzufinden, Both und Gegenboth zu thum, und gewiff gu fenn, daß bem annehmlichft gebotenen fothaner Garten abindieirt werben foll.

Bugleich werden auch alle biejenigen fo aus irgend einem binglichen Rechte baran Unferud maden mogten, aufgeforbert, folde ben Gefahr ber Abweisung in prafico an = und audjuführen.

Berford ben 3. August 1802.

Combinirtes Ronigl, und Stadtgericht. 3.6 follen die benen Erben bes verfforbenen Berrn Dbriffmachtmeifter v. Schunube aubehörigen fradtichen Grundbefigungen als 1. Das fub Dr. 62 am Marttebelegene und maffiv erbauete Saupt- Wohingebaude, in beffen untern Stage fich & Ctuben, nebft 2 Schlaffammern, eine fleine Kammer, ein geräumiger Flar nebst Kuche, in der obern Etage ein großer. Saal mit einem Nebenzimmer, 2 kleinen Kammern nebst geraumiger Flur, und darüber ein beschofsener Boben befinden.

2. Das bamit in Berbinbung ftehenbe hinter-Gebaude, gleichfalls maffin erbauet mit einem großen Saal und 2 beschoffenen Boben, und unter selbigen ein aus bren Abtheilungen bestebenber gebaltter Reller.

3. Ein jur Commer Abshnung bienens bes Gebaube von z Stockwerd worin unten fowohl, wie oben eine Stube nebft fleis nem Flur, und barüber ein beschoffener Boben befindlich ift.

4. Gin Scheunen Bebaube worin Stals fung fur Pferde und eine Futter Rammer fich befindet.

5. Gin binter bem Saufe belegener ges pflafterter hofplat 08 Bug lang, und 14 Ruf breit, worauf fich gutes Robemaffer und ein zu diefem und bem Gantefchen Saufe gehörender Brunnen befindet, auch baneben ein fleiner Garten 83 Fuß lang und 9 Buß breit; ingleichen binter ber Schenne ein 114 guß langer und 18 guß breiter Sofraum mit einer Ginfahrt nach ber Stadtmauer bin, wovon jeboch bie Mithenugung gur Durchfahrt dem hoffbaus erfchen Sofe guftebet, fo gufammen mit Ginfdlug ber Sude und Rohrmaffer : Ges rechtigfeit gu bem Werth von 5995 Mithir. abgeschätzet worden, in termino ben II. Detbr. b. 3. offentlich boch frenwillig an den Meiftbietenden berfauft werben, und baben fich bie Raufluftigen bes Endes Dor= gens 11 Uhr am Rothbaufe einzufinden, und nach erfolgter Befanntmachung ber Raufbedingungen ihr Geboth abzugeben, und bem Befinden nach ben Buichlag gu gewärtigen. Dielefeld im Stadtgericht am 3. Ceptbr. 1802.

Consbruch. Bubbeus.

6. Notification.

er bon ber bisberigen Abtepl. Kantled unterm. 2 August b. J. in diefen blate tern bereits mehrmals bekannt gemachte, auf ben 30. Septbr c. angefeste Termin, zur Subhaffation des Bruneschen Wohne hauses sub Mr. 327-nebst dazu gehörigen Markentbeil auf der Bersorder Hebe. wird ben veränderten Umständen, auf dem Rathehause abgehalten, und ist bazu der 2te Termin auf ben 29. Detbr. c. der 3re und lezte aber auf den 30. Navbr. c. angesest, worin sich Kauslustige einzufinden baben.

Berford am combinirten Ronigl. und Stadtgericht ben 6. Septbr. 1802.
Culengeter. Consbruch.

7. Gerichtlich confirmitte Vers

er Bürger Wiegand hat für 142 Atl.
18 Mgr. 14 Schil. Saat Land oben bem Kreuz- Kampe am Berger Wege belegen vom Burger Ibel Blase getauft in einer freywilligen Licitation, und ist der Abjubications Bescheid am 14. Juny erlassen.
Lübbeke am 16. Juny 1802.

Ritterschaft Burgemeister und Rath.

Cant gerichtlicher Confirmation de 21. Juny hat die Wittwe Friedrich August Barre von Roopmanns Chelenten angea tauscht, deren Hand hieselbst Mr. 180. hieselbst um einer Busgabe von 450 Athle., die Gerechtigkeiten der Hauser auf der Gemeinheit sind bey ben alten Bestgern verblieben.

Rubbefe am 22. Juny 1802. Ritterschaft Burgemeister und Rath.

Jufolge Adjudications. Bescheid vom 6. Geptbr. a. c. hat der Chirurgus Dr. Maller, bas auf Andringen der Marien Kirche in Minden zum Werkauf gezogene. Haus bes Schneider Meiman Mr. 143 auf ber Thonftraße zu Lübbete, benebst bem

bazu geborigen Berg : Bruch : und Masch : theilen fur 410 Mthir, in Golde erfianden, Lubbefe den 6. Septhr. 1802.

Mitterichaft Burgemeifter und Rath.

Rind.

er hiesige Kaufmann herr Justus Poggenpohl hat den in biesiger Feldmark belegenen sogenannten Glümkenholz-Kamp an den feldmarkschen Colonum Grieswelle laut gerichtlich bestätigten Kauscontracks vom 16. Januar eur. für die Summe bon 1940 Atl. in Golde erb: und eigenthümlich abgetreten. Bieleseld im Stadtgericht am 7. August 1802.

Consbruch. Bubbeus.

g. Auctions Anzeige.

Co wird hierburch bekannt gemacht, bag in bem bon ber verftorbenen Frau Ges beimen Etats Minifferin von der Borft bes wohnten im Gerenberge hiefelbft fub Mro. 330. belegenen Saufe am 27, b. und bie folgenden Tage ein ansehnlicher Borrath Silberjang, goldne und andere Uhren und fonfige pratioja; and goldene und fils berne Mebaillen und raare Mungen, begs gleichen Leinewand und Drell , feines Dor: gellain, morunter complete Raffee und ein Dejeune fervice befindlich , wie and Glafer, Meublen und fonftiges hausgerathe, auch ein zweifitiger Magen mit Reifefaften und Roffern, meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung in groben preug. Courant verfauft werden foll.

Berford ben 9. Septbr. 1802.

Bigore Commissionis hochlöblicher Minden: Navensbergis scher Registung.

Sulemeier , Konigl. Richter.

9. Verpacheungen.

Nachbem bie Pachtjahre ber muficalischen Dimmartungen in ben Apptenen Querns beim und Ednathorft Ames Reinoberg mit Erinitation 1893 ju Enbergehen, und baher eine anderweite Berpachtung auf 4 Jahre allergnabigst verordnet worden: so wird Terminus licitationis auf Montage als dem 20. Septher. a c. hiermit anderaumet und Pachtlustige ausgesordert, am erwehnten Tage sieh ben Unterschriedenen einzusinden, ihr Gebot zu erofnen und gewärtig zu senn, daß dem Bestbietenden mit Vorbehalt hohter er Approbation ber Zuschlag geschehe.

Dbernfeld ben 8. Geptbr. 1802.

9. Korff. ie Wirthichaft zur Clus nebft Bubebor nud bem herrichaftlichen Boll , fo wie dieses alles in der hier bengelegten Beschreis bung enthalten ift, foll bon Oftern fanftis gen Jahres 1803 anzurechnen, anderweit auf 6 Jahre an den Meifibietenden verpachs tet werden; wozu der Termin auf Mitts woch ben 6. Octbr. b. J. angefest worden. Pachtluffige tonnen fich baber an gebachten Tage Vormittags um II Uhr auf hiefiger Graflicher Rentfammer einfinden, Die Pachtbedingungen vernehmen, und wegen des Zuschlags das Weitere gewärrigen. Worldufig wird hier noch nachrichtlich erof= net, daß ein jeber Licitant bebor berfelbe anm Geboth zugelaffen wird, burch obrigs keitlichelltteffe glanbhaft nach inweifen habe, baffer bas Wirthschaftsmesen verftehe, eine baare Caution von 400 Rthir. ju bestellen im Stande fen, und auch hinlangliches Bermogen befitte, um bas Inventarium, besgleichen die jur Dedienung ber Fremben erforderlichen Weine und Victualien in ges boriger Menge anschaffen zu konnen. Buckeburg ant 1. Geptbr. 1802.

Mus Graffich Schaumburg Lippifcher vormunbichaftlicher stentkammer.

Beschreibung der Wirthschaft zur

Diefe Mirthichaft iff an der - mitten burch ben Forfi - ber Sanbfarth genannt, gebenden großen heerfrage, eine Etunde von Buckeburg und eine Stunde von preus fild Minden belegen.

Micht nur ber von Berlin nach Cleve,

und von ba juruckgehende orbinare Posts wagen, so wie die ertra und reitende Posten, und sonftiges Fuhrwerf, paftren diese Strafe, sondern es wird dieselbe auch ins sonderheit von ben Rarnern und Frachtfuhre leuten häufig befahren, wodurch benn der Rluf ein betrachtlicher Erwerdzweig ers

madifet.

Noch einträglicher wird die Wirthschaft zur Kluß aber baburch, daß sich dort selbst zahlreiche Gesellschaften aus ben benachbare ten Städten, Minden, Hausbergen, Büscheburg, Anteln, und aus ber Nachbarsschaft einsinden, welche sich dortselbst, inssonderheit mit der Promenade in dem ganz nabe am Wirthshause — mitten im Korst — im englischen Geschmad angelegten Bostett zu vergnügen pflegen.

Folgende Gebaube, Grundfiade und Mugungen gehoren jur Klug Birthichaft, und werben jur Berpachtung bestimmt, ale:

1. Ein gang neu erbaueres Birthichaftsbaus gur Wohnung fur ben Birth, fo wie gur Bewirthung und gum Logis fur Die fich sinfinbenben Fremben vom Stanbe.

Das hans hat 2 Stodwerfe, und ift mit ber - mit einem auf Gaulen ruhenden Balfon verschenen Fronte — gegen die Allee gerichtet, welche zu bem Bobfett fuhret.

Im Saufe befinden fich 15 geräumige Wohnzimmer und Rammern für den Wirth, und zum Logis fur Fremde, ein mit Luftres berfehener großer Lanzsaal, eine Ruche, mehrere trochene und geräumige Keller, Speifekammern, hinlanglicher Bodenraum 1c. Benm Sanfeist ein geräumiger Gemuße

Garten befindlich

2. Das alte Wirthschaftshaus. Dieses ift zur Aufnahme und Bewirthung ber Leute von geringerem Stande, und zwar insonderheit der Karner und Fracht: Juhrsteute bestimmet. Es ift dieses alte Wirthes hans nahe ben bem neuen Wirthshause belegen. Es finden sich barin gute gerauz mige Zimmer und Kammern für einen Wirth, und für die sich anfindenden Fremden und

Reisenden, eine Ruche, eine Speisekammer, guter Boden : Raum jum Aufschütten der Früchte, so wie auch jum hinlegen des unausgedroschenen Getraides und der Fous rage, hinlangliche Stallung fürs horns und Schweine Dieh, und es ist ein ganz neuer sehr bequem eingerichteter Stall für einige 30 Stuck Pferde gebauet. Benim hause befindet sich ein Brunnen und ein geräumiger Gemüßgarten.

Ferner werden verpachtet,

3. 3wolf Morgen, jeder Morg. ju 120 Quadrat- Ruthen, reiht gutes Saatland, welches gang nahe ben ber Kluß lieget. Bu Einschenrung und jum Ausdreschen der bavon zu erzielenden Früchte, ist hinlange-licher Raum in bem unter Nummer 2 bes schriebenen Wirthschause vorhanden. Und endlich,

4. Der Boll von Pferden und Waaren

jur Rlug und ju Degen.

Im Fall auch ber zur Klufwirthschaft sich anfindende Pachter es seiner Konveniens gemäß finden sollte, die Wirthschaft im alten Rlußbause, babaffelbe zur Aufnahme ber Karner und ber Leute vom geringeren Stande bestimmt ift, zu verafterpachten, so stehet ihm auch dieses fren, und bleiben demselben die desfalfigen Arrangements, wegen der daben zu legenden Nugungen, lediglich überlassen.

Buckeburg den 1. Septbr. 1802. Aus Gräflich Schampburg Lippischer Wormundschaftlichen Rentkummer.

10. Husbietung.

Bur die hiefigen Bauerschaften Olbentenp und Hillegoffen foll ein gemeinschaftle wes neues Schulhaus errichtet, auch der Bau in term. ben 7. Detbr. c. dem Mindeste forbernben, nach einem bestimmten Rift und Anschlage verdungen werden.

Liebhaber tonnen fich zu bem Enbe ges bachten Tages Nachmittags 1 Uhr zu Dies lefelb am Gerichthaufe einfinden, und hat

(Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Ne. 37, der Mindenschen Anzeigen:

der Minbestfordernbe falba aprobatione ben Infeblag ju erwarten. Der Riff und Anfeblag tann täglich Normittags am Ante eingesehen werben ablie und an Inte

Amtifeten beir von Anguft 1802. nis sting 130 manchi? Big Commis. 300%

Yr. Avertiffements (h) neif

Ben bem Schneidermeister Storef in der Brüderstraße sind in bergweiten Kange vorn heraus, zwei Ganben undeleine Kannmer mit Menbien zu vermiethen und köne nen sofort bezogen werden. Liebhaber bes lieben solche in Augenschau zu nehmen. Minden ben 6. Septbr. 1802.

Sin Logis veneinin an den tap eiten Stuben, einer gwesenkammer, einer Domeftiguen-Einbe und Kammer, Rüche, Boben und Keller stauch Stallung für 2 Pferbe, wied am is Nouben ei miethloß, woben samtliche Maublen gegeben und die erforberlichen Betten sonrütet werben. Nähere Nachricht bavon giebt der Herr Kaufmann und Mactler Meyer.

Minden am 8 Septer. 1802.

Twen mobilgebauett große gut einges fahene Wagenpfiede, Oldenburger, fünflährig, brann inte Beiden Rüfen und Blaffen, ohne alle Johler, fiehen ben bem Obereinnehmer Barcthausen in Rahden jum Burtauft.

wen febr fthone, caffantenbranne zigh:
pige große Autsch. Pferde, wolltom:
finer eingefahrendund ohne alle Fehler sind
fogleta, einer Aeranderung wegen zu vertaufen zie Abp le exfahrt man im Ment:
hoff dembangenn Dielesel.

nersieht und redlich ift; er betomme eine eigene frene Rohnung und Gartenland für sich, daben ein gutes Lohn und

fonftige gunfige Bedingungen. Je eber er antreten faun, je willfommener ift er, Man beliebe fieb ben bemidaufmann J. C.

Di Laer in Bielefeld zu melden. Gin jungen, Menid ber 3 Sahr in einer Detail Garn- und Ellen Sanding gebient bat winicht eine anderweitige Berjehung. Mabere Radiricht hierwonge ben den Derrner E. Dietnichenin Herford und E. F. Benghaus Bittme in Berther. 23 or Ausem find obungit ber Cabt nach Bergmoto, in einem Suchten : Ge= holze die Meherreste eines mabricheinlich von Raubthteren, ober hunden gerftoreten menfcblichen Rorbers and verschiebene mannliche Aleibungofticte gefunben, cone bag barüber burch bie bieberige Unterfus chung weiter etwas Blaubhaftes hat ents becket werben konnen. Aller Vermuthung nach ift ber Menfch, wovon Die Rede tft, auf gewältsame Artungefommen, undift, den vorgefundenen Meibungeftucken gus folge, mit einem granen Rocke mit gelben Anopfen and grimen Unterfutter ban Inmis seiner Wefte von weißen Cattun mit fleinen Blumen, gefreifter finnenen Soie und hellblauen wollenen Strumpfen be-fleider gewesen, bat auch eine, aufge-schnitten gefundene, leberne Jagotafche ben fich gehabel Collte Jemand von bies fer, ihrerd Kleichungsmach besehriebenen Perfon, oben ber Art ibres Tobes und bem muthmaglichen Urheber beffelben, einige Radhicht geben tonnen, fo wird berfelbe hiemit ersuchet, folde bem biefis gen Minte gur weitern Rachforfchung mit= Manusching an gutheilen.

Mint Ravenskergiben 8. Cepthe, 1802.

Meinen und meiner Frauen Anvirwands ten und Freunden, zeige ich den fur

und fo aufferst traurigen Lobesfalt ungers etmaigen bon ber Ratur fo gut gebilbeten und blubenden Tochterchens ergebenft an. Sie ftarbam 19. b. fruh gegen 3 Uhr an ben abeln Folgen bes Reichhuftens, im 19 Monate ihres Alters. Unfer Schmerg ift groß!!! welchen gewiß theilnehmenbe Freunde ohne weitere Erdeterung mit und fühlen werben, um fo mehr banicht allein Diefes liebe hoffnungsvolle Madchen jest bas bin ift, fonbern auch von vier vorherges Benden Anaben und nur noch bie benden Alteften übrig find. aunugunt in .9 onu

Leeden ben 23. August 1802. Springent Can my Greiff. Ind S

of Street Kackers Steel

13. Brode und Sleifth Care.

Brodt & Lare and the man Rur 4 Df. Gemmelaudis In. Gilleboth Broiebadhand togand for 6 & Schwarzbred 6 Pf. Kleische Tare

I Df. beftes Rinbfl. aus hiefigen unde Segente med sige 3 mgr. 4

we bes Mittlern iblauen. . bes Schlechtern same I de 4 a Rallefleisch woban ber

Braten über 14 Pf. 3. I a wobon ber Brate 9 bis onu sata Pflinell wiege o guind

s woodn ber Brate unter 9 Pf. wiegt Berleife birmit

I & Schweinefleisch I : hammelfleifch .03 190 mg

Minben am ten Septbr. 1802.

Ron. Preuf. Polizen-Umt hiefelbft, duringen Bruggemannenis and the majo Etchnosis, addition our ust Cruwell's Gevankeir am Grabe Berdinand Bruggemann, bas mit Blumen bestreuet marb. *)

Der Bater mein Freund ; lag neben Seines jungfien geliebten Sohnes tolonis Eine jest noch nicht erdfnete Riafting Saffet einfranch ben Leichnam ber gartsacraffe lichen,

Won feche Rindern geliebten Mutter. hiernachft rubet Caroline, An mobeenber Alfche, bie eble Roles Umfaft geschwifterlich ein Sigel Die Graben besuchten Freunde, aus mad Schmückten fie mit Blumen und Eppreffen. Jungling! beine nahe Bermanbte, of iten Much Gespielinnen meihten dir bantbar Ihre Thranen, aufchefrangten Grabern. Mach wirlst out movibifd waren Die Jahre beiner Wahlfahrt medut Dienteden an Jahlen au Wie der ftarte Boben unidnimbros Canal China int

Schwer belabene Mehren gerfnicft, derid Die frohe Erwartung bes Landmanne Mur taufcht, wenn ber muntre Schnitter

mounte bennoch Mit Saft belebt , jur Garbe binbet; So reiftest du als gerter Anabe. Dein muntrer Beift zeigte Ruhe ber Geele, Benn gleich verloschende-Lebenstraft Deine morfche Dulle langfam verließ. Du Mufter im Leiben , Beispiel ber Ju-

m usten geno Dhereletticinner Dantbar bem Mergte ber Linberung mine Berfchafter megagend im Schmenzen Bir feben und wieber in frobem Gefilden Da nicht Leiben, nicht Rummer und Ungft Die heitern Tage ber Butunft verdunteln.

Mach Stift. Diefer Knade las wiederhotent-lich den Boltskalender des wurdigen Prediger Balins. Ferdinant's und Carolinens turger Les Benefauf wird man in Palins Jahrgange von

and muf Begebren eingerückt. wit ansplaceme tono tile fille baben ein giftes Kobn und

Windensche Alnzeigen.

Nr. 38. Montags den 20. Septbr. 1802.

1. Warnungsanzeige.

Gin Bauer im Wibbold Schilbesche ist Diebstals halben zu Sechsmonathlis der Zuchthausarbeit und 20 Peitschenhies ben zum Willsommen und Abschied verurztheilet worden.

Sign. Minden ben toten Sept. 1802. Konigliche Preußische Minden : Ravensb, Regierung. Eranen,

Tren Unterthanen bes Amts Seepen find megen Diebstahls jeder zu einjahriger Buchthaus : Strafe mit gangem Willfomsmen und Abschied verurtheilt worden.

Minben am 14. Septbr. 1802. Konigli Preuf. Minden = Raveneberg=

-larid arang arangemen b. Arnim.

2. Publicandum.

Jad ber nunmehr ergangenen Königl. bidhften Decision soll die zur Erlausgung ber im landesherrlichen Solct vom 25. Fanuar 1799 geordnete neue, die Erhöhung des Soldes der biensthuenden Soldaten und Unterofficiers, mittelft einer Brodtverpflegung in ihren Friedens Garnisonen bezweckende Abgabe, auf jeden Ohm Wein ohne Unterschied ber Sorte, gelegte Erhöhung von 8 Ggr. auch für das Etatelahr 1723 unabanderlich ge-

gahlt werben, und die sämmtlichen Accises Sassen beiber Provinzen sind also dato auf das ernstlichste instruirt von allen in dem Zeitraum de 1. Juny 1799 bis ult. Mai 1800, von privat Consumenten, die nach dem S. I des gedachten Edicts nicht exismirt sind, und von Weinhandlern besage der Accise Register eingekellert gewordes nen Weinen diese Erhöhung ohne Unterssiched, sosort zu erheben, im Fall einer vergeblich geschehenen Zahlungs Aussorbes rung aber nach Verlauf einer Frist von 8 Tagen, den Betrag vhne Ansehn der Person executive beizutreiben; Hiernach hat sich ein jeder zu achten.

Gegeben Minden den 4. Ceptbr. 1802, Ronigl. Preug. Minden Ravenoberg Tecks lenburg Lingensche Rr. und Domanen

Cammer.

Haß. Backmeister. Meyer. Heinen.

3. Citatio Edictalis.

Folgenden ausgetretenen Cantonifien bes

1. Ernft henrich Dahlevon Dr. 5. Baus erfchaft Befenkamp.

2. Johann Benrich Buschmann von Dr. 38. Bauerschaft Spenge.

3. hermann henr. Wittenbrod bon De.

4. Johann henrich auf der Linden von

Mr. 16. bafelbft, wird hierdurch befannt gemacht, bag ber Advocatus Fisci Camera unterm 23. July c. die Confiscations = Rlage wider fie erho: ben und auf ihre offentliche Borlabung angetragen hat. Da nun biefem Gefuche fratt gegeben worden, fo werden vorges Dachte ausgetretene Cantoniffen hiermit vorgelaben, in termino ben 26. Dovbr. b. 3. por bem Regierungs : Muscultator Bethate des Morgens um 9 Uhr fich auf hiefiger Regierung ju gestellen, ihre Ruttehr in ihr Waterland glaubhaft nachzuweisen und von ihrer bisherigen Abmefenheit Rebe und Unts wort ju geben, unter ber Warnung, bag wenn fie bies fpateftens in dem bezielten Termine nicht thun follten, fie als treuloje ber Werbung haiber ausgetretene Untertha= nen sowohl ihres gegenwartigen als bes ihnen in der Folge burch Erbichaft vber fonft etwa gufallenden Bermogens werden ber: luftig eiflart, und foldes ber Invalidem Caffe guerfannt werden wird, wornach fie fich alfo gu achten haben. Urfundlich ift Dieje Edictal : Citation fowohl ben hiefiger Regierung als bem Umte Enger affigirt, auch ben Lippfradter Beitungen und hiefigen Intelligengblattern brenmal inferiret mor: ben. Go geschehen Minden den 28. July 1802.

Abnigl. Preuß. Minden-Ravensbergs iche : Regierung Erapen.

a der Criminal Math Müller als Mansbatarius der Invaliden Caffe gegen den ausgetretenen Cantonisten Friedrich August Linkmener von Nr. 37. der Stadt Lübbefe, die Consiscations Rlage angeskelt hat, so wird verbenannter ausgetreztene Cantonist auf den 15. Januar 1803. vor dem Deputato Auscultator Walbaum Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung unter der Berwarnung vorgeladen, daß ben seinem Ausbleiben er für einen der Wersbung halber ausgetretenen Cantonisten ges

halten und sowohl feines gegenwärtigen als jufunftigen Bermögens verluftig erklart und folches ber Invaliden Caffe wird zuer= kannt werben.

Sign. Minden ben to. Septbr. 1802. Konigl. Preuß. Minden-Ravenebergs fche = Regierung. Grapen.

Ge foll die Theilung 1. des Fabbenfiebter Waldes mit Einschlug des furgen Sale, und anderer gur Fabbenftedter Gemeinheit gehörenden Plate,

2. des Behlager Baldes mit Ginfchluft aller zur Bauerfchaft Behlage gehorenden Gemeinheitspläte,

3. Des Gestringer Balbes mit Ginfchluß aller benen Gestringer gehorenden Gemeins beitoplage:

vorgenommen werben.

Diejenigen die Anspruch und Ferberung an solchen Gemeinheiten fie besiehen in Hube und Weide, Peide, Plaggenhieb, Holze Pflanzung, besonderer Wegegerechteiteit, Fischteiche ober bergleichen haben, lieget ob solche in Termino den 20. Detbr. ben der Königl Markentheilungs: Commission zu kabbecke in dem Bortmenerschen Hause Morgens um 9 Uhr zu Protocoll zu geben und die Beweisthümer in so fern sie in Schriften bestehen benzubringen.

Wer dies nicht befolget und feine Gerechtsame gar nicht ober nicht vollständig angibt, berhat zu erwarten, daß er berfelben verluftig und mit Ausschluß seiner die Theilung porzunehmen.

Denen Grund : Guts-Lehns Sibei-Commiß : herrn lieget ob, daß Beste ibrer Eigenbehörigen ic. wahrzunehmen, wies brigenfalls bafür anzunehmen, daß sie ihnen solches allein überlassen, und daß sie bas was biese eingeben und beschließen jeber Zeit als Rechtsverbindlich ansehen und betrachten wollen.

Minden und Lubbecke ben joten Julii 1802. Ronigl. Preugl. Reinebergische Marten : theilungs . Commision.

Ges ift ber nach ber Chictal = Citation vom 15. Mart. b. J. auf ben It. Day a. e. angeftanbene und burch bie Bentage gur Lippftabtifchen Zeitung Dr. 49, und burch bie Mindenschen wochentlichen Unzeigen fub Der. 13. 15. und 17. befannt gemachte Ter: minus morin fich die auf Juftang ber Che: Frau Gerb Weffel Smiemann gebohrnen Marie Glifabeth Rloppenburg ju Sopften ale verschoffen angegebene Bruber berfels ben, Die Gohne ber Che : Leute Benrich Aldolph Mloppenburg und Selene geborne Kloppenburg Nahmens Dicolaus u. Fries berich Rloppenburg and Freeren ober beren fernere Erben und Erbnehmer melben unb bon ihrem fortbauernden Leben Had weifung geben follen auf 9 Monath alfo bis jum 30. Marg 1803. bor bem ernannten Depus tato Regierungs = Rath Schmidt verlangert worben. Es werben alfo gedachte Gebrus ber Nicolaus und Friedrich Rloppenburg, ober beren Erben und Erbnehmer gu folden Termin hierburch annoch unter ber Bermar: nung borgeladen, daß, wenn biefelben auch in Dicfem Termin nicht erscheinen werben, fie fodann fur todt erflaret, und ihrer vors gebachten Schwefter ber ihnen aus bem Dlachlag bes Rentmeifters Berend Rloppens burg burd ihre Erblafferin Marie Glifas beth Kloppenburg zufommende Antheil, oder was fie fonft nachgelaffen haben moche ten, werde ausgeantwortet werden.

Lingen ben 10. Juny 1802. Konigl. Preuf. Tecklenburg, Lingensche Regierung.

Moller.

4. Citatio Creditorum.

Die Schierecke Stette Mr. 102 ju Wehe bat wegen Unvermögenheit der zeitigen Besiger verheuret werden muffen, und beshalb werden alle und iebe die an den Schiereck Forderung ju haben glauben, hierdurch verabladet, am Freitag den 22. October a. c. Morgens 8 Uhr vor hiesiger Amtstube in Person zu erscheinen, um ihre

Forberungen anzugeben, und bie barüber in Sanden habende Briefschaften fofort bens zubringen. Diejenigen bie in diesen Tersminihre Forberungen nicht angeben, haben zu erwarten, bag der Revenuen lieberschuß unter die erscheinen werbe bertheilet werben.

Sign. Rahben am 13. Ceptbr. 1803. Ronigl. Preug. Umt biefelbft. Gaben.

Diejenigen, bie an bem nachgelaffenen Wermögen bes in Rahben verstorbes nen Heuerling und Maurer Pauft Foberung zu haben vermeinen, werben auf Anssuchen besten Kinder hierburch verabladet, am Dienstag ben 28ten September a. G. Morgens 8 Uhr vor hiefiger Umtöstube sich einzufinden, um die Foderung anzugeben.

Diejenigen, die in diesen Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit einem ewigen Stillschweigen werden beleget und der Ueberschuß an die Kinder des Werstorbenen werde ausbezahlt were ben. Rahben den 13. August 1802.

Konigl. Preuf. Amt hiefelbft. Gaben.

Umt Ravensberg. er Johann Denrich Bonemener jegiger Befiger von ber ans Saus Tatenhaufen Leibeignen gehörigen Cordesmanns Rotteren ju Sorfte befdwes ret fich, bag er fo viele bon bem abges gangenen Colono nach ber vor etwa 28 Sahren von ihm veranlaffeten Convocas tion feiner Glaubiger, und regulirten Schuldenwesen contrabirte Schulden por= gefunden, bag er fie fofort, und auf eine mal zu bezahlen außer Stande. Da er beshalb gegen biefelbe bie Binefrene Stud's gablung, und zugleich edictales ju Angas be ihrer Forberungen fomobl, als gur Ers flarung uber feinen Untrag, und bie gum Grunde zu legende leberfcuff Zare, nachs gesuchet bat : Go werben alle, und jede, welche feit etwa 28 Jahren, mithin nach

70

bazumahl regulirten Schulbenwefen, bem abgegangenen Colono Corbesmann von neuen geborgt, ober Borfchuffe getban, hiemit aufgeforbert, fothane neue, porbin nicht profitirte Forberungen, in termino prajudiciali ben 25ten Octbr. c. Morgens fruh zu Borgholzhaufen im Gerichte angu= geben, die Beweismittel anzuzeigen und über die von bem Provocanten ju thuende Befriedigunge-Borichlage fich zu erflaren. Ber feine Forderung nicht angiebt, wird bernodift bamit fo lange jurud gewiefen werden, bis die fich etwa melbende Glaus biger ihre Befriedigung erhalten haben, wogegen die fich nicht erflarende fur Gins willigende werben geachtet werden.

Den loten Aug. 1802.

Meinders.

Der nach Tatenbausen leibeigene Colonus
Wehmöller in Rleikamp hat wegen
ber benm Untritt seiner Stette auf bersels
ben vorgefundenen übermäßigen Schulden
bie Gdictal = Citation seiner Gläubiger, und
Berstatung ginsfreper Stückzablung nach

gefucht.

Die Gläubiger bes gedachten Col. Wehmöllers werden demnach zurUngabeihrer an benfelben habenden Forderungen, und zur Ertlätung über sein Stückzahlungs: Gesuch auf den 18. Octbr. d. J. unter der Warznung hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie sonst gegen das Stückzahlungs: Gesuch weiter nicht gehöret, und mit ihren Fordez rungen dis nach erfolgter Befriedigung aller übrigen Gläubiger zurückgewiesen werben sollen.

Amt Ravensberg ben 31. July 1802. Meinbers.

1. Verkauf von Grundflücken.

Es foll ber ju dem ehemaligen Schra, betegenen haufe, gehorige, vor dem Ruht thore an der Schweineweibe belegene, ju Saatland eingerichtete Bubetheil von 9 Ruben, in termino Donnerstags den 30.

b. M. Nachmittags 2 Uhr in bes Eriminal : Raths Muller Behausung entweder verkauft ober vermiethet werden; wogn sich Liebhaber einzusinden belieben wollen. Minden am 18. Septbr. 1802.

Der Burger Jockemeier ift gewillet, feit nen vor bem Fifcher Thore ohnweit ber Bruelftrage belegenen Garten, welcher Reun, und ein halbes Achtelenthalt, Laudschatpflichtig, und zu 570 Mtl. in Golde gewurdiger ift, meistbictend zu verkauffen.

Die Rauflustigen werden dahero eingestaben, sich in Termino ben sten Nov. a. c. Bormittages von 10 bis 12 Uhr auf bem Rathhause zu melden, die Bedingungen zu vernehmen, und auf bas hochste Geboth nach erfolgter Einwilligung des Eigenthumers ben Zuschlag zu gewärtigen.

Minden ben 17. Gept. 1802. Magiftrat allbier.

Inf Befehl hochpreifil. Regierung follen nachstehende den Kindschen Geschwis fiern aus der Idenneierschen Nachlassens schaft zugefallene Grundstäcke, fremwillig, jedoch öffentlich verkauft werden, nemlich

1. der sogenandte Danckelmansche Werzber vor dem Weserthore, zwischen dem Haleserthore, zwischen dem Hannöverschen Postwege, und der Wesser belegen, Neun Minder Morgen enthalztend, meistens aus Ackerland, und etwa ein Fünstel aus Wiesewachs bestehend, worauf weiter keine bisentliche Abgaben haften, als Zehn mgl. Landschaß auf jeden Morgen, zusammen geschäft auf 1350 At. in Golbe.

2. Ein Garten vor dem Fischerthore, ohnweit der Bruelftraße zwischen Jockes meiers, und Krübben Garten belegen, mit einer lebendigen Hecke eingefasset, Dier Alchtel Morgen enthaltend, und Landschatzspflichtig, taxirt zu 240 Rtl. in Golde.

3. Die Salfte ber fogenandten Mitten, ober Jodemeierschen Breede, zwischen ben Brunswick- und Jodemeierschen Landes reien, bem Petershäger Wege, und bem

Ronigsborn belegen, in Deun Stucken, und einen Reil ober Spiele beftebend, Reun Minder Morgen enthaltend, mit dem von Spiegelfchen, jest von bem Buid Minche fchen Natural-Behnten, und gewöhnlichen Landichatz behaftet, gewürdiget ju 990 At.

in Golde.

F3 3 3 3 7 1

Die Raufluftigen tonnen fich in Termino ben sten Rovbr. a. c. Bormittags von 10 bis 12 Uhr auf bem Rathhause melben, bie Bebingungen vernehmen, und auf bas hodifte Weboth , unter Borbehalt der Gins willigung ber Eigenthumer, und ber Ge= nehmigung Sochpreigl, Regierung, ben Zuschlag gewärtigen.

Minden ben 17. Geptbr. 1802. Magistrat allhier.

Mettebufch. Schmidte. Da bie Eigenthumer bes in ben 34 Stud der Mindenschen Unzeigen gum Ber= fauf ausgebotenen Menerschen Saufes, Nero. 636 nebft Zubehor für die im Licita= tions = Termin gebotene 1500 Rthlr. in den Buidlag nicht gewilliget, fonbern auf Fortfegung ber Subhaftation angetragen haben, fo ift baju anderweit Terminus. auf ben 28. hujus bezielet, welches benen Raufluftigen biedurch befannt gemacht wird , um fich alebann Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsftube einfinden gu fonnen. Minden am Stadtgericht ben 17 Septbr. 1802.

Michoff. Cam Wege ber Erecution foll ein bem Co-Iono Cord Hollo Mr. 41. 3u Todtens haufen gehörige Acter ober 1 1 Morgen Land am Rutenhaufer Wege belegen, wovon ber Behnte an bas Dom : Syndicat und 13 Schft. Gerfte an das Dom: Guccentorat auch 6 mgl. Landschaff entrichtet werden mußin Terminis ben 20. Octbr., 23. Rios. d. 3. und 4. Jan. a. f. nothwendig fube hastirt werben, daber die qualificieten Kauflustige eingeladen werden, alodenn und insbesondere, im letten Termin fich Morgens um 11 Uhr auf ber Gerichtofius

be einzufinden, ihr Geboth zu erofnen und ben Bufchlag ju gewärtigen, ohne bag auf Rachgebothe Rinchicht genommen werben wird. Minden am Stadtgerichte ben 13. Gepter. 1802.

Michoff. Machbem über bas Bermogen bes biefis I gen Burger und Goldschmidt Daller Concurs erofnet, und ber Derfauf feines Immobiliar Defigungen becretiret ift, welche

I. aus dem burgerlichen Wohn : und Brauhaufe Dir. 137, worin fich 4 Stuben mehrere Rammern, eine Ruche, ein gebalfs ter Reller und Bobenraume befinden.

2. bem gur Branntweinbrenneren und Stallung eingerichteten hintergebaube und 3. ju biefen Gebauben gehörige Sofraum

4. einem bem Saufe antlebenden Sudes Theil von 3 Ruben auf bem Beferthorichen Bruche Dr. 94. melder ben ber Wertheilung ju 420 Mth. Rheinl. vermeffen ift, dess aleichen

5. einem Garten bor dem Beefer Thor Dieffeits ber bunten Brucke belegen obnges

fahr & haltend

bestehen, und wovon die Dr. 1. 2 und 3. auf 1850 Atl Mr. 4 auf 450 Atl. und Mr. 5 auf 240 Rtl. burch verpflichtete Gache

verftandige gewurdiget find.

Da nun gur Licitation diefer Realitaten Termini auf ben 23. Dovember b. 3. 29. Januar und 5. April 1803 angesettend: fo werden alle qualificirte Rauffuffige biers burch eingelaben, fich in biefen Terminen besonders im letten Morgens um 10 Uhr auf ber Gerichtoftube einzufinden ihr Beboth ju erofnen und ben Bufchlag ju ges wartigen, ba nach abgehaltenen Terminen auf etwanige Rachgebothe nicht geachtet werden fann. Mudy fonnen bie aufgenoms menen Unschläge und naheren Bedinguns gen an jeben Gerichtstage eingefehen wer: ben. Minden am Stadtgericht am 18. Septbr. 1802. will distrib an Dicheff.

Auf ben Antrag bes Chirurgi Sover zu Frille sollen die ibm zugehörige 1½ M. Frenland ben der Sandtrift oder auf dem hohen Felde wovon weiter nichts als Landsschaft entrichtet wird, in Termino den 2. Octbr. gerichtlich jedoch frezwillig verkauft werden, baher alte qualificiete Kauflusige hierdurch eingesaten werden, sich in beiagten Termin Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsestübe einzusinden, und ihr Gebot zu erössen, auch den Zuschland dem Schuben und zu gewärtigen Wunden am Stadtsgericht den 14. Septbr. 1802.

Das bem Leineweber Peter Ittig in Sahlen zugehörige sub Rr. 115, bafelbst belegene Bohnhaus nebst dem daben befindlichen Hofraunt und Garten, so durch Sachverständige auf 255 Rt. 7 Ggn. geschäht worden, soll auf Andringen eines Glaus bigers bes ic. Ittig öffentlich meistbietend

perfauft werden.

Da wir nun zu diesem Berkauf Termisnum auf ben 9. Detbr. bezielt haben; so laben wir Kauflustige hierburch ein, sich gebachten Tages Morgens 9 Uhr in der Wohnung bes Commerciant Herrn Chrissitiani in Hahlen einzusinden, die Bedingungen zu wernehmen, ihr Gebot zu erdfsnen und der Bestietende dann zu erwarter, daß ihm der Zuschlag obigen Hauses und Gartens gerichtlich ertheilt werde.

Sign. Petershagen bun 24. July 1802. Konigl. Preuß. Jufite 2 Umt. Beder. Gotter.

Bu Befriedigung ingrofirter Glaubiger follen folgende Grundflucke bes biefis gen gahrpachter Franz Carl Aulemann; als

1, ein Kamp ben ber Limmiger Muhle auf dem Dugennicht, fo fren von Abgaben,

taxirt zu 440 Rihle.

2. ein Acter Land auf dem fiabtischen gwifthen Conrad Gliffmann und Friedrich Bilhelm Queffe belegen, mit 3 Sten Gers fte and Oblegium crucis und das fleinfte

Ctacf mit bem Behnten ans hiefige Umt bes fcwert, taxirt auf 150 Rt.

allen Abgaben, geschäht ju 540 Rt.

4. ein Kamp an ber Neuftabter Milchers fiette ab 9 Morgen, wovon 2 Rt. 11 ggl. 7 Pf. Contribution und 4 Rt. 22 ggl. 2 Pf. Domanen : Zuschlagsgelb geht, tariet zu 450 Rthle.

6, 6 Drobnftucke oder 44 Morgen im hockrigen Beide, mit 4 Shten Gerfie an Die Petershager Deerpfarre belaftet, affis

mirt auf 675 Rt.

6. 3 Morgen baselbft neben vorigen , mit 3 Sbten Gerfte ans Oblegium crucis belas

flet, tarirt zu 70 Rt.

7. 1 Morgen im hockrigen Felbe neben Sollweben, mit 4 Binbten Binegerfte an herrn von Obeimb belaftet, geschätzt auf 112 Athle.

8. 1 Morgen auf bem ftabtifchen ben Jurgen Queffe belegen, wovon 11 hoten Gerfte an bie biefige Oberpfarre geben, tas

rirt zu 150 Nt.

9. 3 Morgen aufm flabtischen bep Ernst hacten, Abgaben fren, tarirt zu 100 Mt.

10. 11 Morgen daselbft mit 3 Sbten Safer an die Oberpfarre belaftet, gefchatt auf 187 Rt. 18 gl.

11. 3 Morgen bafelbft ben Guren olim Bech fren von Albgaben, gewurbigt auf

100 Rthir.

12. 2 Morgen baselbft ben Conrab Rols ten Erben olim Steffen, frey von Abgas ben, tagirt ju 66 Rt. 24 gl.

13. 11 Morgen im Bunninge Ort, mit 11 Dbten Gerfte an herrn v. Obeimb bes

fcwert, toxirt ju 175 Rt.

14:11 Ctuck ab 150 Riben 62 &. ben Ernft Dacken belegen, mit 3 Obten Gerite an Brummerebop belaftet, gewurdigt ju 50 Rthir.

rich Rulemann, mit 6 Shten Gerfte an Berrno, Obeinb und ben Zehnten ans bien fige Umt beschwert, aftimirt zu 37 Rt. 12 gle

16. 1 Morgen im Bienfelbe ben Genft Sacte Mbgaven fren, tarirt auf 175 Ditbl. 17. ein balber Gatten ben der Rirchbreite

neben Geren einbemann belegen, abl Gpt, Leinfaamen haltend, und gang fren bon Abgaben, gewürdigt auf 162 Rtie

18. ein halber Garte neben Ernft Das den und Schiffer Ratert, am boderigen Relbe belegen, 63 Spint groß, mit i Shten Gerffe nach Sabbenhaufen ouerirt , tarirt au 74 Mt. 7 gl. 4 Pf.

10. Die halbe holzweide ad 41 Dlorgen amijchen bem bochrigen Felde und dem Solge ben Lindemanns Wiefe belegen, Abgaben

fren, taxirt zu 610 Mtl. offentlich meiftbietend verfauft werden.

Ge werden hiezu termini auf b. 20. Cept., b. 22. Rob. b. 3. und b. 29. Jan. f. 3. bes gielt und gahlunge und befitfahige Rauflu= flige hieburch aufgeforbert, fich in biefen Terminen, wovon der lette prajudicial und nach beffen Ablauf tein Rachgebot mehr gulagig ift, Morgens o Uhr bor biefiger Almerftube einzufinden ; ihr Gebot gu erof= nen und benn zu erwarten dag dem Beft: bietenben ber Bufchlag ertheilt werbe.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an einem ober bem andern ber benannten Grundflucte ein bingliches Richt gu haben permeinen, hieburch verabladet, folches in einem der angesetten Termine besonders in bem lettern anzugeben und zu juftificis ren, unter ber Warnung, daß fie fouft nicht ferner damit gebort, fondern mit ib= ren Uniprichen abgewiesen werden.

Signatum Petershagend. 3. July 1802. anding Ronigl. Preugl. Juffige Umt.

a tim duglie aspunl Beder. . . Gofer.und (33 foll bas jum Radlaß ber verfiorbenen Dittwe Dafchers geborige fub Mr. 599. an der Burgftrafe belegene und gu 500 Rtl. abgeschapte Bohnhaus, worin nen 31 Morgen baltenden Ramp, auf unten 2 Stuben, eine Schlaffammer, ben 23. Detober 18. Decbr. d. J. und ben eine Ruche, geraumiger Riur, und oben zwen 10. Rebr. tunftigen Jahre Morgens fruh

mir einem Durdigang gwifchen biefen und dem Gajenfchen Sanfe, befindlich, Theis lungshalber in Termino ben 1. Diovember b. 3. offenend) an ven Deifibietenben vere fauft werden, und haben fich Raufluftige gedachten Tages Morgens It Uhr am Raths haufe einzufinden, und gegen ein angemeßes ned Geboth ben Inschlag zu gewärtigen,

Bugleich werden famtliche unbefannte real Pratenbenten gur Angabe und Rach's weifung ihrer Forberungen an bas gu jubs haftirende Wafchersche Dans ben Strafe der Abweisung und ewigen Stillschweigens auf ben bejagten Termin edictaliter verabs ladet. Bielefeld im Stadtgericht ben 2. July 1802.

Consbruch. Buddeus. Go ift von hochpreiflicher Rrieges und Domainen Cammer zu Minden der bon der Frau Dbriftin von Gobbe in Uns trag gebrachte dffentliche meinbiethenbe Berfauf der von bem verftorbenen Derrn Juffigrath von Gobbe befeffenen 6 Domais nen Erbpachte Wiesen namentlich:

I. ber großen Berren Diefe,

2. ber fleinen Derren Wiefe,

3. ber oberften Brodhagen Wiefe,

4. der Freudenauer Wiefen,

5. der neuen Teichwiefe, in chou san reacht freil bun gestebatte

6. ber neuen Wiefe, im gangen oder einzeln, jedoch mit Bens behaltung der Erbpachts : Qualitat, mits telft Reier, be 28. April a. c. Allerhochft genehmiget worben.

ibs Da nun gu Diefem Berfauf fo wie gum Werfauf Dis Dber Gigenthums Rechts an den, dem Raufmann Sen. Selling ju Borgs ibolghaufen gegen einen jahrlichen Canon von 70 Rthir. in Golde vererbyachteten in ber Schilbefcher Beibe am Landwege beleges Rammern nebft einem beschoffenen Boben gulbr auf bem Gerichtshaufe gu Bielefeld auch hinter bem Daufe ein fleiner Dofplat termine begielet find; - fo haben fich alsbann qualificirte Kauflustige baselbst einzufinden und dem Bennden nach gegen bas höchste Geboth jedoch mit Vorbehalt Allerhöchter Genegungung, ben pufche, ju gewärtigen.

Das Flachenmaag bet Domainen Erbs pachte Miefen beträgtüberhaupt 117 Mors gen 14 Ruthen und der reine Werth, nach ber bieferhalb aufgenommenen Tare, = 8090

Mthlr.

Diejenigen, welche vor bem Berkaufs Termine die aufgenommene Tape einsehen und die nabern Berkaufsbedingungen ersfahren wollen, können dieserhalb auf der diesigen Amtössinde jedesmal am Montage, Dienstage, Donnerstage und Frentage die nottige Anokunft erhalten und dient den Raufinstigen baben zur Nachricht baß nach ber von der Frau Obristin von Gobbe absgegebenen Erklärung das Kausgeld gegen annehmliche hopothekarische Sicherheit und gegen laudibliche Berginsung, gestundet werden kann.

Schilbefche am tonigl. Umte ben 17ten

August 1802.

Reuter.

Trenwillig jedoch offentlich follen ber Ers 7) ben Prediger Menringe gu Rede geles gene, nad) Abjug ber berrichaftlichen Jahr= laften ju 3105 fl. holl. abgefchatte, aus einem Bohnhaufe, einem Deuerhaufe, Bar: ten : und Gaatland bestehende Immobilien, wobon die fpeciale Tare ben untergeschvies benen Regierungs : Commiffario eingefeben werben fann , auch im Bietungs : Termin porgelegt werden foll, ftuckeweise nach richtiger Maage am Dienstag ben 12. Det. b. 3. als ben ein : für 3mal angefenten lis citations = Termin , ohne bag nach beffen Ablauf auf einen weitern Both wird geach: tet werben , aufgesehlagen , und bem meift: annemblich Bietenben, Die zu bezahlen im Stande find , (benn bie bas nicht tonnen, muffen nicht bieten, wenigftens einen fichern Caventen ftellen) von benen Erben guges fchlagen werben. Gust 19191294 gallitet

Raufluftige wollen fich bed Enb3 am ers melbeten Tage zu Recke in bem Menrings fchen Gebhaufe am Damme bes Morgens im rathe einfinden, und werben die bes fondern Bedingungen im Bietungs Termin naher bekannt gemacht werden.

Tecklenburg ben 13. Septbr. 1802.

Plusgeklagter Schulden halber foll ber Denn hiefigen Schneibermeister Chris stian Schmidt zuständige, an ber tiefen Strafe zwischen Chlerding und Hormann Garten belegene Garten am 13ten f. M. Detbr. auf hiefiger Amtftube öffentlich meisibietend verkauft werben.

Jugleich werben alle und jede, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Anfpruche au ben obgedachten Gareten, ober sonfrigen Dermogen bes Schneisbers Schmidt zu haben vermeinen, hiers mit peremtorte et sab pona praciust citier, solche in bem angesetzten Termine anzuges ben und geltend zu machen.

Erkannt Stolzenau ben 9. Gept. 1802. Königl, Churfürstlich 21mt.

v. Bothmer. Munchmeter. Schar.

6. Gerichtlich confirmirte Vers

Don benen Erben ber Wittwe Banten haufen Mr. 24. 2 Motg. hinter ber langen Wand mit 2 Schfl. Zinftgerfie an bas 30shannis Capitul, und ben Dom: Syndicat Zehnten für 295 ttl.

Der Col. Rockemann Dro. 5. gu Rutens hausen 2 Dt. in ber langen Wand mit 4 Schft. Bing : Gerfte an Gevefothen für

C BISH

295 Rthir.

Der Burger und Anochenhauer Meper hiefelbst 1 M. mit 1 Schfl. Rocken und 1 Schfl. Gerste an das heilige Drachts-Regis ster Eines Hochwurd. Dom = Capituls für 160 Athle. ferner

Bangroge (Dieben eine Benlage.) und dan

Der Col. Finde Dr. 20. Tobtenhaufen pon ber Wittme Remena II DR. in ber Mabificite mit 3 Schfl. Gerfte an bas Ma: rien Stift får 160 Mthlenburg bidbig

Der Bürger Denrich Gulmann I Dt. bas felbft mit 1 Gdifft. Bing : Gerfte an bas

Marien Stift. sunder, für Bigot umg den

F37777,

1 M. dafelbft mit 2 Schfl. Gerffe an Johannis Dechanen belaftet gufammen für 310 Mtl. in Golde erffanden, und find ben Raufern darüber die Adjudications : Befchets be bato ausgefertiget worden. Ho fintill

Dinden am Stadtgericht ben 14. Gep= the surdouted tus

tember 1802.

Bargie Chi the view 21(choff. vin ? ger biefige Burger , und Odubmacher: meifter Glias Rant, bar bas Saus fub Der. 593, in ber Pottgerftraße von ber Chriffine Doltings fur 427 Rtl. 12 ggl. in Golbe angekauft, und barüber bie gericht= lice Confirmation ben sten August 1802. erhalten.

Minden ben titen Geptbr. 1802. Magistrat allbier. Schmidts. Mettebuid.

Siefage gerichtlich confirmirten Raufcon: tracte de 7. Septbr. 1798 und 19. Juny 1802 hat Col. Mencke Dr. 66. ju Dunne an Col. Bredemener Dr. 75. dafelbft bie bon Brebenkamps Stette nr. 39. acquis rirete Holytheile

1. im Westerholze und Sahrenflage 2 DR.

92 3.

2. in beiben Brendel I M. 44 R.

far 60 Mtl. in Cour. vertauft:

Cign, Umt Reineberg am 13. Geptbr. 1802.

Delius. ger vormalige hiefige Kaufmann Herr Biedenhoff jetiger Befiger des Guts Dalpite bat bas fub Dir. 131. hiefelbit belegene vormalige Rochfche Wohnhaus nebft Bubeborde laut Raufcontracts vom 31ten

Mart, cur. an ben biefigen Gubenfchaftse Borfteber Beren Jacob Schiff für die Gums me von 4075 Mthle, in Golde berfauft, und ift daraber unterm beutigen bato die gerichtliche Confirmation mit Borbehalt bet bom Raufer annoch bengubringenden Allera hochften Landesherrlichen Concession, ers theilet worden. DH SPHELLE HE

Bielelefelb im Stadtgericht ben 5. Mug.

Consbrud). Budbeus.

7. Musbietung.

Gur bie biefigen Bauerschaften Olbentenp 2) und Sillegoffen foll ein gemeinschaftli= des neues Sajulhaus errichtet, auch ber Bau in term. ben 7. Octbr. c. dem Mindeffforbernden, nach einem bestimmten Rig und Unschlage verdungen werden.

Liebhaber fonnen fich ju bem Ende gd= bachten Tages Machmittage i Uhr zu Bies lefelb am Gerichthaufe einfinden , und hat ber Minbestforbernbe falva aprobatione ben Bufdlag zu erwarten. Der Rig und Uins fchlag fann täglich Vormittags am Umte eingesehen werben.

Amt Deepen ben 20. August 1802. 3 gig. Commig.

Meyer.

8. Verpachrung.

Die Wirthschaft zur Glus nebft Bubeber und bem berrichaftlichen Boll, fowie biefes alles in ber hier bengelegten Befchreis bung enthalten ift, foll von Oftern funftis gen Sahres 1803 angurechnen, anderweit auf 6 Jahre an den Meiftbietenden verpach= tet werden; wogu der Termin auf Mitta woch ben 6. Octbr. d. J. angesett worden. Pachtluftige fonnen fich baber an gebachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf hicfiger Graflicher Rentfammer eingenden, Die Dachtbedingungen vernehmen, und wegen

des Zuschlags bas Meitere gewärtigen. Worläufig wird hier noch nachrichtlich eröfenet, daß ein jeder Leit int bevor derselbe zum Geboth zugelassen wird., durch obrigeteitliche Utteste glaubbaft nochzuweisen habe, daßer das Wirthschaftswesen versiehe, eine baare Caution von 400 Athir. zu bestellen im Stande sey, und auch hinlängliches Mermögen besitze, um das Inventarium, desgleichen die zur Bedienung der Fremden erforderlichen Weine und Atetualien in geshöriger Menge auschaffen zu können.

Buckeburg am 1. Geptbr. 1802.

Aus Graflich Schaumburg Lippifcher vormunbschaftlicher Rentfammer.

Beschreibung der Wirthschaft gur Rlug nebst Zubehor.

DiefeWirthschaft ift an ber-mitten burch ben Forst - ber Sandfurth genannt, gehenden großen Heerstraße, eine Stunde son Buckeburg und eine Stunde von preu-

fifch Minden belegen.

Nicht nur ber von Berlin nach Cleve, und von da juruckgehende ordinare Postswagen, so wie die extra und reitende Possken, und sonstiges Fuhrwerf, pagiren diefe Straße, sondern es wird dieselbe auch inssonderheit von den Karnern und Frachtsuhreleuten häusig befahren, wodurch deun der Kluß ein beträchtlicher Erwerbzweig erswächset.

Noch einträglicher wird die Wirthschaft zur Kluß aber badurch, daß sich dort selbst zahlreiche Gesellschaften aus den benachbarsten Städten, Minden, Hausbergen, Büscheburg, Rinteln, und aus der Nachbarsschaft einfinden, welche sich dortselbst, instanderheit mit der Promenade in dem ganz nahe am Wirthshanse — mitten im Forst — im englischen Geschwack angelegten Bosfett zu vergnügen pflegen.

Folgende Gebaube, Grundflicfe und Rugungen gehoren gur Alug 2Birthichaft, und werben gur Berpach ung beffin mit, ale:

1. Ein gang neu erbauetes QBirthfchafis-

haus zur Bohnung fur ben Wirth, fo wie zur Bewirthung und jum Logis fur bie fich einfindenben Fremben vom Stande.

Das Hans hat 2 Stockwerke, und ift mit der - mit einem auf Saulen ruhenden Balkon versehenen Fronte - gegen die Allee gerichtet, welche zu dem Wookett fahret. In Hanse und Kammern für den Wirth, und zum Logis für Fremde, ein mit Luftres versehener großer Lanzsaal, eine Küche, wehrere trokene und geräumige Keller, Speisekammern, hinlang icher Bodenraum ic. Reymhauseist ein geräumiger Gemüße Garten besindlich

2. Das alte Wirthschaftehaus. Diefes ift gur Aufnahme und Bewirthung ber Leute von geringerem Stande, und gwar infonderheit ber Adener und Kracht= Ruhre leute bestimmet. Geift biefes alte Wirthe: haus nahe ben bem neuen Birthebaufe belegen. Es finden fich barin gute geraus mige Zimmer und Kammern far einen Wirth. und fur die fich anfindenden Fremden und Reifenben, eine Ruche, eine Speifefammer, guter Boben . Roum jum Hafichutten ber Fruchte, fo wie auch jum Dinlegen bes unanogedroschenen Getraibes und ber Rous rage, hinlangliche Stallung furs Dorns uno Schweine . Dieh, und es ift ein gang neuer febr bequem eingerichteter Stall für einige 30 Stuck Pferbe gebauet. Bennt

Ferner werden verpachtet.

Saufe befindet fich ein Brunnen und ein

3. Zwölf Morgen, jeder Morg. an 120 Quadrat-Ruthen, recht gutes Saatland, welches ganz nahe bev ber Alug lieget. Zu Einscheurung und zum Ausdrest en ber davon zu erzielenden Früchte, ist hinlangslich r Raum in dem unter Nummer 2 bes schriebenen Wirthschaftshause vorhanden. Und endlich,

4. Der Boll von Pferden und Waaren

Bur Rlug und gu Degen.

gerauniger Gemuggarten.

Im Sall auch der jur Rlugwirthschaft

fich anfindende Pachter es feiner Ronvenieng gemäß finden sollte, die Wirthschaft im alten Riußhause, da daffelbe gur Anfnahme der Karner und ber Leute vom geringeren Stande bestimmt ift, zu verafterpachten, fo stehet ihm auch dieses fren, und bleiben bemselben die desfalfigen Arrangements, wegen der daben zu legenden Rugungen, lediglich überlaffen.

Budeburg ben 1. Septbr. 1802. Mus Graflich Schannburg Lippischer Bormunbichaftlichen Rentfammer.

9. Verlohrnes.

Dor ohngefehr 6 Wochen find mir aus bem Schaumburger Balbe 2 hells braune Fohlen entlaufen, wovon eines ziahrig, ein Wallach mit einem weißen Flecken vor ber Stirn und an dem einen Hinterfuß, das andere aber ein Einjahrisges Mutterfohlen ohne weiteres Abzeichen. Wem folche zugelaufen, bitte ich mir oder dem Amte Buckeburg davon fofort Nachzeicht zu geben, die Kosten werde ich mit Dank erstatten.

Peegen den 15ten Ceptbr. 1802. Moller Dr. 9. in Peegen.

10. Avertissements.

Michael Raab aus Bohmen empfiehlt fich bestens mit einem schonen Uffortiment von feinen geschliffenen und vergolbeten Glasern, im mobernsten Fazon, auch Flaschenkeller, Kron und Tafelskenchter und mildweiße Lampen nach bem neuesten Geschmack becorirt, seine Undstellung ist ben Herr Stuer auf bem Markt, hatt sich höchstens 8 Tage hier auf, bittet um ben geehrtesten Zuspruch und verspricht die villigiten Preise.

Der jum meift ictenden Bertauf bes von ber verftorbenen Etats Ministerin v. b. horft auf ben 17. diefenbestimmt gemes fene Terminus, wegen ber auf folden und ben folgenden Lug einfallenden Reujahrse fener anbermeit auf ben 29. biefes und bie folgende Lage angesetzt worden. Berford ben 15. Geptbr, 1802.

Digore Commifficuts Dochpreift. Minden : Ravensbers gifcher Regierung.

Sie Befchreibung ber nach vorstehender Befanntmachung am 29. Geptember und ben folgenden Tagen meighbietend gu verkaufenden Sachen ift in Mro. 37. dies fer Anzeigen enthalten, worauf hiedurch Bezug genommen wird.

Den bem Schustermeister Ahrends, in ben ehemahligen v. Uttenhoffschen hause am Papenmarkt, ift bie britte Etage, bestehend in 2 Stuben 2 Rams wern, Bobenraum zur Feurung, zu bers miethen und kann zu Michaeli bezogen werben. Liebhaber belieben so che in Aus genschein zu nehmen.

Sim 14. b. DR. ift ber im nachfolgenben Gignalement naber beidriebene Denich welcher fich Beinrich Schwining nennt, feiner Profession nach ein Schneiber, 35 bis 36 Jahr alt, und aus Debenien Umts Blumenau gebartig fenn will, feiner Uns gabe nach 3 Sahre unter bencheffischen Truppen gedient hat, fodann befereirt, nach Berlauf eines halben Jahre aber, wie er fich im beffichen betreten laffen, wieber arretirt und nach Caffel in Alrreft gebracht ift , von wo er nach Berlauf eines Sabres im Frabjahr v. J. wieber entlaffen worben, wegen eines in Gliffen hiefigen Umre bes gangenen Diebftabis biefelbft in Berhaft gezogen morben. Collte berfelbenun biels leicht irgentme fich abnliche Bergebungen haben ju Schulden tommen laffen, und in Urreft gefeffen baben; fo erfucht man gehorfamit, barüber bem biefigen Umte forberfamft einige Dachricht ju ertheilen.

Arrestant ist erwas über 5% Buß groß, bat ein ichieres, etwas gelblichen, mehr rundes als längliches Gesicht, gangichware

37777

ge rund abgeschnittene Haare, eine sehr schmale Sirn " schwarze Augbraunen, hellblaue Augen, ziemlich große spihe Nase, schwarzen Bart, und ist besonders daran kenntlich, daß die gewöhnliche Tiefe zwisschen dem Stirnsund Nasenbeine ungewöhne

lich fart eingebogen ift.

Ben seiner Arrestation war er bekleibet mit einem blau tuchenen kurzen Kamifol mit kleinen runden knöchernen Knöpfen, auch einigen weissen metallenen Knöpfen und einem hohen gelblichen Knopfe, weiffen linnenen Beinkleibe mit dergleichen Knöpfen, blau wollenen Strümpfen und Schuhen mit Bandern zugebunden, ein Halbtuch hatte er nicht um, auch war er ohne Huth.

Stolzenau am 15. Ceptbr. 1802.

b. Bothmer. Munchmeier. . Schar. Stegemann:

11. Verzeichnis der öffentl. Lectionen auf dem Gymnasium in Minden, von Michaelis 1802. bis Offern 1803.

Bormittags.

1. Don 8 - 9 Uhr. Biffenschaftlis

Erfte philosophische Kiaffer. Reine allgemeine Logie wird 3 Stunden wochentlich nach eigenem Entwurfe vorgetragen von bem Rector.

Zweite philosoph. Kl. Fortsehung bes popularen Unterrichts über philosophische Borkenntniffe und gemeinnühtge Gegenstande; 3 Stund.; Or. Pro Rector Thilo. Erste Religions-Kl. Theorie der christ. Religion, nach den Quellen berselben und eigenem Entwurfe, wochentlich 3 St. vom

Reftor.
3weite und ate Relig. Al. Unterricht in Religion und ben Workenntniffen berfelben, 3 Gr. hr. Pro Rector Thilo:

Zweite und 3te Relig. Rl. Unterricht

über bie Theorie ber driftl. Religion 3 St. Habler.

2. Bon 9 - 10 Uhr. Unterricht in ber lateinischen Sprache.

Erste Klasse von 2 Ordnungen: Tacitus Geschichte, Cicero's Reben, Plining Loberede auf ben Trajan, verbunden mit Unsterricht über romische Archivlogie und Austiquitäten, und mit llebungen im lat. Styl: ber Rector.

Sweite Kl. von 2 Ordnungen: Cafar's Kommentarien, ausgewählte Briefe Cices vo's, Stylubungen: Or. Pro R. Thilo.

Dritte Al. bon 2 Ordnungen: Cateinis fche Chrestomathie fur die mittlern Riasses von Gebite, und Anleitung zur Anwendung der grammatischen Regeln durch ertemporrelle und andere Uehungen: "Fr. Khiling.

Wierte Kl. Erster Theil des Schutzes schen Elementarwerfs, und grammatischer Unterricht: Hr. Kabler.

Bunfte Al. Glementar : Unterricht nach bem Glementarwerke : Dr. Soner,

3. Bon 10 - 11 Uhr. Biffen chafte licher und anderer Untereiche.

Griechische Rlaffe fur bie funftigen Theos logen: Eregetische Erflarung ber fatholis schen Briefe und bes Briefs an die Sebraer: ber Rector.

Erste mathemathische Al. Mathemat. Erdbeschreibung nebst Unleitung zur allge: weinen Kenntnis bes Weltgebandes, 2 St. Buchstabenrechnung und Trigenometrie, 2 St. Hr. Pro R. Thilo.

Zweite mathem, Al. Clementar: Geos metrie fur bas bargerliche Leben, 2 St.

Dr. Pro R. Thilo.

Erste arithmethische fil. Unterricht in allen, besonders taufmannischen, Reche nungs: Arten, 6 St. Dr. Cantor Hartung.

Zweite arithmet. Rl. Unfangsgrunde ber Arithmetif und leichtere Rechnungs= Arten; 6 St. Br. Hoper.

Deutsche Rl. Uebungen im Lefen und Berffanbes-Uebungen; 6 St. Dr. Rolling.

(Schluß biefer Lektionen nachftens.)

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 39. Montags den 27. Septbr. 1802.

T. Warnungsanzeige.

Jur Warnung mirb hierburch bekanbt gemacht, bag 3men Unterthanen mes gen begangenen Gibruchs, jeber ju omonathlicher Buchthausstrafe verurtheilet worben find.

Sign. Minden ben 14ten Sept. 1802. Ronigl. Preug. Minden : Rabeneberg:

v. Arnim.

2 Publicanda.

Seine Ronigl. Majefiat von Preugen ze. Unfer allergnabigfter Derr haben auf ber Univerfirat gu Salle eine atabemis. iche Zahlunge : Commigion anordnen und gu birfem Enbe ein befonderes Reglement b. b. Berlin ben 18ten Junn c. allergna: Digft biefer Commision vorfdreiben laffen, Denen Eltern und Bormundern, welche Gobne und Curanden unter benen gu Salle Studirenden haben, ftebet es fren, ob fie fich diefer Unffalt bedienen, und fich bea Enbes an gerachte Commig on wenben wollen, bie vorzüglich bafur gu forgen an. gewiesen ift, baf bie nothwendigiten Bes burfniffe berer Studirenben bon benen Gelbern, welche bie Commifion von ben Girern und Bormunbern erhalt, murklich befiriten und von den Studirenden nicht

su unnagen Ausgaben verwendet werden. Die Commission erhalt für ihre Bemabung 3 prc. von dem Geldguanto, welches fie berechnet.

Das obengedachte Reglement fann auf. Berlangen in der Reglerunge : Registratur von denen Eitern und Pormundern naber eingesehen werben.

eingeschen werben. Minben ben 14ten Cept. 1892. Ronigl. Preug. Beinben-Ravensbergiche Regierung.

21 uf der Umbersität zu Halle ist Ins halts eines de bato Berlin den Isten Jung c. vollzogenen besondern Reglements eine 3 hlungs : Commission zu Berhütung des Schuldenmachens der Studirenden ausgeordnet worden, und werden dahero Elstern und Bormunder der baselbst Studis renden darauf aufmerklam gemacht, und aufgemuntert, sich dieser Anstalt zu bedies nen. Lingen den 16. Sept. 1802.

Declaration der öffentlichen Verorde nungen wegen des Mühlensteins Wesens. De Datis ben 16. Januar, 1770, und 29. April, 1773.

Seine Ronigl. Majefiat von Preufen 2c. Unfer allergnabigfter Serr, baben

auf allerunterthanigften Borfchlag Dero Bergwerks = und Sutten : Departements bes General = Directorii, allergnadigft ge= nehmiget, baf in denen Provingen Sochit= bero Staaten, welche zeither bem Dublen= ftein-Regal unterworfen gewesen find, pro futuro eine allgemeine freie Concurreng bergeftalt eingeführet werde, daß es je= bermann, ber auf feinem eigenem Grund und Boben Dablenftein: Bruche befitt, ober bergleichen noch entberfen und in Dies trieb fegen wird, frei fieben foll, die barin gebrochen und gefordert werdenden Dablenfteine, feiner Convenienz gemäß, fowohl an jeden Dahlenbefiger oder Dals Ier als auch an die Koniglichen Muhlenstein= Ractorenen zu verfaufen. Es muß jedoch jeder Mühlenbefiger ober Muller, der aus einem inlandischen Privat : Dablenftein= Bruch einen Dahlenftein gu feinem Bebrauch anfaufen will, vor Eransportirung beffelben , nach Spho 4. ber offentlichen Mublenftein: Berordnungen de 16. Januar, 1770. und vom 29. April , 1773, fich von ber nachften Dublenftein = Ractoren bas porgefchriebene Atteft : bag foldes ein eins landischer Dlublenftein fen, ertheilen laf= fen, welches Atteft von bem Gigenthamer, ober einem andern qualificirten Befiger bes Mublenstein : Bruche, in der Art zu veris ficiren ift, bag ber Dublenftein aus feis nem Bruche erfauft worden; worauf benn der Muller in den Boll-Memtern ohne Mufenthalt abgefertiget und auf der andern Seite des Utteftes bemerket werden muß, welche Boliffadt ber Dlublenftein pagiret. Ein foldes Utteft foll zugleich fatt ber fon= ffigen Begleitunge : Scheine tienen, bems nachst aber von ben Mullern ober Dub= lenbefigern mobl afferviret und bei anges fellten Mifitationen productret werben.

In allen übrigen Punften foll es bei ben vorbenannten Mablenftein - Berordnungen und besonders bei den, in G. 1. und 8. ders felben enthaltenen Borschriften, ben Saus bel nitt ein; und auständischen Muhlens steinen und die Haltung ber Niederlagen betreffend, verbleiben und Niemanden erstaubt seyn, fremde, außerhalb Seiner Masjestat Staaten gebrochene Muhlensteine zum eigenen Gebrauch einzubringen, wenn nicht dazu von Höchsterv Vergwerfs und Hütten Departement, welchem die Verswaltung des, Seiner Königlichen Majesstät zustehenden Muhlenstein-Regals, überstragen worden, die Erlaubniß ertheilt worsden, widrigenfalls die festgeseits Strafe von dem Uebertreter verwirft wird.

Sriedrich Wilhelm.

Giraf von Reden.
Die bisher von den Gerichtsstellen uns terbliebene Einsendung der reglesmentsmäßigen Annahme-Gebühren für die ins herfordiche Zuchthaus verurtheilte und abzuliesernde Inquisiten, ist mit so verschiebenen Inconvenienzien der gedachten Zuchthaus Easse, als auch mit Ansertis gung und Ablegung der Aechnung selbst, versnäpft gewesen, daß darunter schlechsterdings eine andere Einrichtung getroffen werden muß.

Es wird also hiermit unabanderlich festz gesetzt, daß von nun an schlechterdings kein Inquisit ins Zuchthaus angenommen wird, wenn nicht zugleich ben dessen Albelieferung die reglementsmäßige Annahmes Gedühren von der absiefernden Gerichtstelle vermittelst besonderen Schreibens, an die Zuchthaus Inspection benzefügt sind; im Unterlassungsfall soll der Inquisit so lange dis diese Gedühren ersolgen, auf Gefahr und Kosten der abliefernden Gerichtostelle in einem Wirthebause bezwacht und mit Zehrung versehen werden.

Es haben fich also hiernach samtliche Juffigamter, ftabtiche und sonstige Jurisdisctionen ber hiefigen vier Provinzen Minsben, Ravensberg, Tecklenburg und lingen in Zufunft genau zu achten, und in Unvermögensfällen den abzuliefernden In-

quifiten unter Bebingung ihres gerichtlis den Armen - Atteste, bie Afignation ber Annahme- Gebubren auf bem öffentlichen Fond so zeitig jederzeit ben ber Behörde nachzusuchen, daß solche sogleich ben ber Ablieferung der Zuchthaus-Inspection eins gehändigt werden kann

Gign. Minden den Sten Gept. 1802.

Mener. Deinen. Ploger.

3. Citatio Edictalis.

Folgenden ausgetretenen Cantoniffen aus ber Stadt Schluffelburg, als Henrich Milhelm Niemann Dr. 76. henrich Brinckmann Nr. 5.

Philip Christian Dr. 106. wird hierdurch befannt gemacht, daß ber Aldvocatus Fisci unterm 29ten Hug. a. c. bie Confiscations : Rlage wider fie erhoben und auf ihre bffentliche Borlabung anges tragen hat. Da nun biefem Gefuch ftatt gegeben worben; fo werben vorgebachte ausgetretene Cantoniffen biermit vorgelas ben, in Termino ben 21ten Januar 1803. Morgens 9 Uhr por bem Auscultator Thorbect fich auf hiefiger Regierung gu geftellen , ihre Rucffehr in hiefige Provins gen glaubhaft nadhjuweifen und von ihrer bisherigen Abmefenheit Rede und Untwort ju geben , unter ber Warnung, bag wenn fie bies fpateftens in bem bezielten Termin nicht thun follten, fie als treuloje ber Werbung halber ausgetretene Unterthanen fomohl ibres gegenwartigen , ale bes ib= nen in der Folge burch Erbichaft ober fonft etwa gufallenden Bermogens werben berliffing erffart und foldes ber Invaliden: Caffe querfannt werden" wird ; wornach he fich alfo ju achten baben. Hefundlich ist diese Edictal : Citation sowohl ben hiesis ger Regierung, ale ben bem Ulinte Cchluffeiburg affigirt und ben Lippftadter Beis tungen und biefigen Intelligengblattern brenmahl injerirt worden, 11830 034

Sign. Minben ben toten Septbr. 1802. Ronigl. Preuf. Minden = Ravensbergs fche Regierung. b. Arnim.

Da ber Erim. : Rath Muller ale Manbas tarius ber Invaliben-Caffe gegen fols genbe ausgetretene Cantoniften bes Umts Deepen, ale

1. Johann Friedrich Bope ur. 18. Bifch.

Elberdiffen.

2. Friedrich Wilhelm Eruft nr. 7. Brid.

3. hermann Abolph Sielemann nr. 7. Brich. Finner.

4. Friedrich Bilbeim Duspohl nr. 47-

Brfch. Genne.

5. Johann Friedrich Duning nr. 15.

Brid. Deepen Die Confiscations=Rlage angestellt bat; fo werben bie vorgenannten Ausgetretenen hierburch zur Ruckfehr in ihre Denmath, und ju bem , vor bem ernannten Deputato Auscultator Thorbect auf ben Toten Dec. t. angefreten Termine verablabet, in welchem fie ihre Rudfehr nachweifen, von ihrer bieberigen Abmejenheit Rede und Untwort geben muffen, widrigenfalls fie ale treus lofe bes Enrollemente wegen ausgetretene Landesfinder werden angejehn, und ihres gefammten, fowohl gegenwartigen als zus fünftigen Bermogene verluftig erflart und foldes ber Invaliden-Caffe guerfannt mers ben wird.

Sign. Minden ben 28ten July 1802.
Königl, Preuß. Minden: Ravensbergiche Regierung.

Da ber Criminalrath Miller als Bers treter der Invaliden-Casse gegen den bereits im Jahr 1776, ohne obrigkeirliche Erlaubnis ausgetretenen und sich angeblich nach Amsterdam begebenen hiesigen Canton nisten Johann Gottlieb Pottger unterm 23. dieses Monats die Consiscationsklage erhoben, und auf dessen öffentliche Borladung per edictales angetragen hat; so wird hiermit der gedachte Johann Gotts

27777

all miterary

lieb Pottger gur ungefaunten Ractfehr in fein Baterland aufgefordert und ad Termis num den 6. Decbr. a. c. coram Deputato Muscultator Belle, jur Berantwortung wegen feines unerlaubten Mustritte vers abladet, unter ber Bermarnung, baff, wenn er nicht erscheint, er fur einen treus lofen ber Werbung halber ausgetretenen Unterthanen erflaret, feines famtlichen Wermogens und infonberheit feines Erbtheile aus bem Machlag des allhier verftorbenen Cammerfecretair Rirbach , fo wie auch aller etwaigen finftigen Erb= Unfalle für verlustig erflart und folches alles der Inva iden Caffe guerkannt merben wird.

Signatum Minden den 29. Juni 1802.

Ronigl. Preuf. Minden-Ravensberg=

b. Arnim.

er gewesene Feld : Proviant = Commif. farius Johann Ronig , ut allbier mit Tode abgegangen und beffen Radilaffen= fchaft ; beftebend in einigen Baarfchaiten, Rleidungeftucken; Leib : Bafche; und an: bern Gachen, überhaupt etwa einige huns dert Rtl. an Werth, porerft unter Giegel genommen worden. Dammen nun von Deffen Bertunft noch nichts meiter ausfin. dig machen konnen, als daß er aus hulfe fen im Clevifden geburtig gemejen ift, beffen nachfte Unverwandte, und Erben aber bis jest ganglich unbefannt find; fo werden felbige hiemit offentlich verabladet, fich innerhalb 9 Monathen fpateftene in tera mino den 10. Decbr. d. 3. allhier auf bem Rathhaufe zu melben, und fich zu ber Erb= fchaft gehorig zu legitimiren, oder zu ges martigen, bag ber Dachlag für herrento: fes Guth merbe ertfaret werden. Bugleich muffen diejenigen, welche aus irgend einem anbein Grunde baran Unfpruch machen gu tonnen vermeinen, thre etwarge Forderun: gen in bem angejetten Termino anzeigen, wiedrigenfalls gewartigen, bag fie bamit bon ber hiefigen Maffe abgewiesen werden follen. Minden den to. Febr. 1802. Magiftrat allbier.

Schmidte. Metrebufch.

CB hat Die Marie Ilfabein Bohlen bers ehelichte Soters ju Borgholzhaufen in ber Grafichaft Ravensberg wider ihren Chemann Dermann Beinich Dofer aus bem Rirchfpiel Jolfenbecf geburng, Rlage erhoben, meil berfelbe fie bodlich verlaffen, und von feinem Aufenthalte feine Diachricht gegeben habe, daber fie um deffen offents liche Vorladung und im Kall ferneren Muss bleibens, um Trennung ber Gbe gebeten bat. Da nun biefem Gefuch ber öffentlis den Borladung ftatt gegeben und Termis nus auf ben 4. Decbr. a. c. vor bem Des putato Auscultator Droge augefest mors ben; fo wird der gebachte Dermann Beins rich soffer hierburch offentlich vorgeladen, fich in Diefem Termin Morgens o uhr auf Der Regierung vor bem gedachten Deputate einzufinden und feine Raffebr ju fein " Gingange ermabnten Chefrau entweber nad juweifen , ober die Grande feiner Ents fernung von ihr angujeigen und bient ibm gur Radridt, bag im Huebleibunge: Ralle er für einen folden, ber feine Chefrau boolich und ohne Urfach verlaffen, anges nommen, Die Che durch Erfenning ges trennet und ber Rlagerin bie anderweite Berhenratung nachgelaffen werben werd.

Sgnatum Minden den 23. July 1802. Konigl, Preuß. Minden-Ravensbergiche Regierung.

Erapen.

Co foll bie Theilung 1. des Fabbenstedter Balbes mit

Einschling des furgen Sale, und anderer gur Sabbenfiedter Gemeinheit gehorenden Plage, d loom anderen

2. des Beblager Balbes mit Ginfchlug aller gur Bauerichaft Behlage gehorenben Gemeinheitsplage,

3. Des Gestringer 2Balbes mit Ginichluf

heitoplate:

porgenommen merben.

Diejenigen Die Unipruch und Forberung an folden Gemeinheiten fie befteben in Sube und Weide, Beibe, Plaggenhieb, Solg = Pflangung, befonderer Begegerechs tigfeit, Sifchteiche ober bergleichen baben, lieget ob folde in Termino den 20. Octbr. ben ber Ronigl Darfentheilungs: Commiffion ju Pubbede in dem Wortmeperfchen Daufe Morgens um o Uhr zu Protocoll zu geben und die Beweisthumer in fo fern fie in Schriften bestehen bengubringen

2Ber dies nicht befolget und feine Gerechtjame gar nicht ober nicht vollstandig angibt, ber bat ju erwarten, bag er berfelben verluftig und mit Alusschluß feiner bie

Theilung vorzunehmen.

Denen Grund : Gute-Lehne Ribei-Com: mig : herrn lieget ob, bag Befte ihrer Eigenbehörigen zc. mahrzunehmen, wies brigenfalls bafur angunehmen, bag fie ihnen folches allein überlaffen, und bag fte bas mas biefe eingehen und beschließen jeder Zeit als Rechtsverbindlich angeben und betrachten wollen.

Minden und Lubbede ben Toten Julii Romgl. Preugl. Reinebergifche 1802. Marten : theilungs : Commigion.

a ber hiefige Burger Brandt verlangt. bag ben den im Stadtchen hausbers ge jub Dir. 88. belegenen Realitaten, bes fichend in Gebauben und einem Garten, welche im Supothequenbuche auf den Rab= men bes Toens Albag fich eingetragen fins ben, vermoge bes burch feine Chefrau Christine Louise gebohrene Albage baranf erworbenen Erbrechts Titulus poffesionis für ihn berichtiget werde und bamit benn auch nach Ablauf von feche Wochen bers fahren merben foll; fo haben alle und jebe, welche Eigenthums : oder dingliche Rechte an bejagten Grundfincfen gu haben glau. ben, fich fpateftens am Montage ben Sten Moubr. d. J. Morgens o Uhr auf hiefiger

aller benen Gestringer gehorenden Gemeins Gerichtoffube einzufinden, und felbige ans gumelben, mibrigenfalls nach verftriches nem Termine jene Immobilien auf ben Rabmen des Burgere Brandt im Supothe. quenbuche eingeschrieben werden follen, und in Gemäßheit beffelben alle bingliche Rechte eines Pritten nur nach ber Zeit, wie fie gur Diffenschaft bes Umte gelangen mogen, ingroßeret werben fonnen.

Sign. Mausberge ben 20. Sept. 1802. Ronigl. Preug. Umt Edirater.

4. Citatio Creditorum.

ie an bas Guth Uhlenburg eigenbehös rige Stette des Coloni Rerkhoff Dr. 13. Brich. Grimminghaufen ift in Mominis ftration genommen und ausgeheuert worben.

Um deren Schuldenzustand zu erfahren, werden famtliche real : und perfonal : Glaus biger auf den 16. November b. 3. Dienftag Morgens 9 Uhr vorgelaben, ihre Fordes rungen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls die nichterscheinenden benen fich gemeldeten Glaubigern in Rudindit ihrer Befriedigung nachgefeht werden follen.

Sign. Dausberge ben 7. Ceptbr. 1802.

Ronigl. Preug. Umt. Schmidts.

Im ben Schulbenzustand ber an bas Marien Stift ju Minden eigenbehos rigen Stette bes Coloni Dagel Diro. 24. ju Leerbeck ju erfahren, werben famtliche Glaubiger gur Ungabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 15ten Dobri b. J. Montag Morgens y Uhr an biefiges Amt porgelaben.

Wer fich nicht melbet hat zu erwarten, daß er wegen feiner Befriedigung von ben Auffunften ber in Abministration genoms menen Stette des Schuloners ben fich ges melbeten Glaubigern nachgesetzt werben wird. Gign. hausberge ben 7. Geptbr. 18024

Konigl. Pr. Umt Schmidte. Mile bie, welche an dem Col. Poos Nr.
24. in Stemmer oder bessen, wegen
nicht gehörig geschehener Bewirthschaftung, elocirte Stette aus irgend einem
Grunde Forderung haben, werden zu bessen Angabe und Bescheinigung auf ben
loten Dechr. vor hiesige Königl. Amtessus
be verabladet, unter der Warnung, daß
sie sonst mit ihrer Forderung abgewiesen
und für einwilligend in das, was die Ges
genwärtigen beschließen, geachtet werden.
Sign. Petershagen ben 29. Jul. 1802.

Abnigl. Preuf. Justigamt.

Amt Ravensberg. Leber bas geringe Mobiliar = Wermögen bes Heuerlings Mority genannt Knemeners in der Bauerschaft Didendorf ift auf ersolgte Insolvenz Erklärung der Epicurs erbsnet worden, daher die darau Anspruch habende Gläubiger zu Angabe ihrer Forderungen auf den 17ten Nooder. c. anhero citiret werden, und zwar unter der Warnung, daß die nicht Erscheiznende von der Masse ab- und an die Perssohn des Gemeinschuldners verwiesen wers den sollen.

Den 16ten Ceptbr. 1802.

Dleinbers. Sa fich bie frene Auf ber weihen Stette fub Nro. 28. Rirchbauerschaft Dorne berg in einer folden rage befindet, bag wegen ber funftigen Bewirthschaftung berfelben eine neue Ginrichtung getroffen werden muß; in diefer Spinficht aber die möglichit genaue Musmittelung bes eigent. lichen Schaldenguftanbes ber Stette, und gemeinichaftliche Ueberlegung mit ben Gres Ditoren erforderlich ift: fo werden nach bem Untrage bes herrn Juftigcommiffarit Biegler, als des fur ben abwesenden Un= erben bes Colonats bestellten Curatoris, alle und jebe Greditoren ber porermahnten Muf ber weihen Stette gur Angabe und Befcheinigung ihrer Forberungen in ter: mino b. 27. October an Die Gerichteftube gu Berther hierburch unter ber Bermars nung vorgeladen, baß die juruchbleibens ben in die Beschliefungen ber sich melbens ben Glaubiger für einwilligend werben geachtet werden.

Umt Werther ben 28 August 1802.

s. Vertauf von Grundftucken.

Sim isten Octbr. biefes Sahre foll ber 21 benen Erben der verftorbenen Umts mannin Betthacte jugehörige frene Burge manns Sof zu Petershagen nebit bem bas binter belegenen Garten, und zwar lettes rer in einzelnen Theilen, meiftbietend vers fauft werden. Die Raufliebhaber wollen fich baher gedachten Tages Morgens 9 Uhr auf bem Berthackenschen Sofe gu Peteres hagen einfinden, ihr Geboth erofnen und ben Bufchlag gewärtigen. Much konnen bie nabern Berfaufebedingungen fo wie bie aufgenommenen Tagen vorher ben bem Erim. Rath Riche bierfelbft eingefeben merden. Minben ben 24ten Gept. 1802. Duf ben Untrag bes Chirurgi Sober ju A Frille follen die ihm jugehörige 11 M. Frenland ben ber Sandtrift ober auf bem boben Kelbe woven weiter nichts als Land: fchat entrichtet wird, in Termino ben 2. Detbr. gerichtlich jeboch freywillig verlauft werben, baber alle qualificirte Raufluftige bierburch eingelaben werben , fich in befags ten Termin Morgens um II Uhr auf ber Ges richtoftube einzufinden, und ihr Gebot gu erdfnen, auch ben Bufchlag bem Befinden nach zu gewärtigen. Minden am Stadt: gericht ben 14. Geptbr. 1802. gifdoff.

as ben unmundigen Kindern des vers fforbenen Probst und Landrathe von Rorff zu Wagtorst gehörige, in der Grafsschaft Ravensberg und dem Amte Ravensberg, die ber Meilen von Bielefeld und zwizschen den Amts Ctadten Borgholzhausen, Dalle und Versmold belegene abliche landstagsfähige Guth Halftenbeck, welches

nad ben bavon aufgenommenen Unfchlage auf 57,090 Rtblr. 18 Mgr. 1 Pf. gewur: biget worden, foll am 17. December bies fes Sabis auf der Gerichtaftube gu Borge bolghaufen anderweit bestbietend verfauft werden, daher die Rauflustige hierdurch eingeladen werden fich an dem bestimmten Tage und Orte einzufinden, ihr Gebot und Uebergebot ju thun, und fodann ju gemars tigen, bag bem Beftbietend gebliebenen bies Buth nach vorher eingeholter Genehmis gung eines hoben Juftig Departements augefchlagen werde; wobei ben Raufluftis gen zugleich befannt gemacht wird, baß burch die Ronigl. Allerhochfte Cabinetes Resolution bom 13. Mart. 1802 es nach= gelaffen worben, daß der funftige Raufer dieses Guthe jolches stückweise wiederum an Perfonen jeden Standes beraugern burfe. Minden den 18. August 1802.

> Ronigl. Preuß. Minden Navensbers gifches Pupillen Collegium. Eranen.

Es soll die Erbpacht bes Wilhelm hales meier auf den Grunden des Meyer zu Alltenschildesche bestehend in 20 Scheffeljaat Land, worauf ein haus gehauet ist, in termino den 30. Oetbe. auf dem Gerichts. hause zu Bielefeld meistbietend verkauft werden. Es haben sich also Kauslustige gedachten Tages Bormittags daselbst einzzusinden und hat der Meistbietende, dem Befinden nach, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Länderenen find auf 1200 Rtl. ges wurdiget, bagegen beträgt ber jahrliche Erbpachts. Canon in Golde 30 Athlr. in Munze 4 Athlr. und der von einer einbenrathenden Person zu bezahlende Weintauf 10 Athlr.

Das haus ift lang 35 Fuß, breit 27 Buß, fieht in 5 Fach, und ift auf 369 Rthlr. 30 Gr. 4 Pf. gewurdiget.

Bugleich werben alle und jebe, welche an den gedachten Wilhelm Salemeier For, berungen haben, gur Angabe und Befcheinigung berfeiben du eben biefem Termine hierburch unter ber Berwarnung vorgelas ben, bag die Zuruchleibenden an basjenige was nach erfolgter Befriedigung der fich melbenden Glaubiger übrig bleiben mogte werden verwiesen werden. Amt Schildes fche den 21. August 1802.

Reuter. Sfuf erfolgte allerhochfte Ronigl. Bewillie gung will ber im Denabrucfichen wohnhafte Schulhalter Georg Christian Burgholzhaus die bisher befeffene, in ber Bauerfchaft Defferwede belegene, Ronigl. erbmenerstättische Midbendorfe Rotteren. falva qualitate bestbiethend Schulden hals ber verfaufen laffen. Bu diefer, nach 216a jug ber Onerum auf 1210 Rtl. 23 mgl. 7 Pf. gewürdigten Rotteren, gehoret aufs fer bem Bohnhause, I Schff. Saat Gara ten, und circa 7 Echff. Gaat Feldland, 2 Bleicheplate binterm Saufe, ein Biefes Bleck neben dem Saufe, und eine ben Dea termanns Kotten belegene Biefe. Da ju beren Subhastation ein Termin auf ben 13ten Decbr. c. ju Borgholzhaufen an ges wohnlicher Gerichtestelle angesetzt worden: So werben behisfahige Raufluftige vermits tell diefes vorgelaben, alebann Morgens 10 Uhr, dafelbft zu erscheinen und annehms lich zu biethen , wogegen Bestbiethender bes Zuschlages zu gewärtigen haben wird. Umt Ravenoberg ben 23ten Mug. 1802.

Meinders.
Trenwillig jedoch öffentlich sollen der Ers ben Prediger Menrings zu Mecke geles gene, nach Abzug ber berrschaftlichen Jahrslasten zu 3105 fl. holl. abgeschähte, aus einem Wohnhause, einem Heuerhause, Garsten und Saatland bestehende Jumobilien, wovon die speciale Tare ben untergeschriesbenen Regierungs - Commissario eingesehen weiden kann, auch im Bietungs - Termin vorgelegt werden soll, stücksweise nach richtiger Maaße am Dienstag den 12. Oct. d. J. als den ein ssür zmal augesetzen lis eitations - Termin, ohne daß nach dessen Ablauf auf einen weitern Both wird aeachs

tet werben, aufgeschlagen, und bem meiste annemhlich Bietenben, bie zu bezahlen im Stande sind, (benn bie bas nicht konnen, müffen nicht bieten, wenigstens einen sichern Caventen stellen) von benen Erben zugesichlagen werben.

Rauflustige wollen sich bed Ends am ermelbeten Tage zu Necke in bem Meprings schen Erbhause am Damme bes Morgens um to Uhr einfinden, und werden die bessondern Bedingungen im Bietungs Termin naher befannt gemacht werden.

Tedlenburg ben 13. Septbr. 1802. Metting.

6. Gerichtlich confirmirter Ver-

Dach einem zwischen ben biefigen Burgern Carl Bunte und Friederich Ramenau am 10. b. M. vollzogenen Contracte hat ersterer sein burgerliches Wohnhaus nebst hofraum sub der. 93. biefelbst
dem letztern für 211 Rthlr. Cour. fäuflich
aberlagen.

Sign. Hausberge ben 22. Sept. 1802. Konigl. Preug. Umt.

7. Verpachrung.

ie Wirthschaft zur Clus nebst Zubebor und bem herrichaftlichen Boll, fo wie dieses alles in der hier bengelegten Beschreis bung enthalten ift, foll ven Oftern funftis gen Jahres 1803 anzurechnen, anderweit auf o Jahre an den Meiftbictenden verpach= tet werden; wozu der Termin auf Mitts woch ben 6. Detbr. b. J. angefett worden. Pachtluftige tonnen fich baber an gedachten Tage Bormittage um 11 Uhr auf biefiger Grafficher Renttammer einfinden, Die Pachtbebingungen vernehmen, und wegen des Zuschlags bas Weitere gewärtigen. Worlaufig wird hier noch nachrichtlich erdf= net, bag ein jeber Licitant bevor berfelbe jum Geboth jugelaffen wird, burch obrig= keitliche Atteffe glaub haft nach zuweisen habe, bager bas Wirthschaftswesen versiehe, eine baare Caution von 400 Rither. zu bestellen im Stande sey, und auch hinlangliches Bermögen besing, um das Inventarum, besgleichen die zur Bedienung der Fremden erforderlichen Weine und Mictualien in geshöriger Menge anschaffen zu konnen.

Buckeburg am 1. Septbr. 1802. Aus Graflich Schaumburg Lippifcher vormunbichaftlicher Rentfammer. 3 fcbreibung der Wirthschaft zur

Blug nebft Bubebor.

DiefelBirthichaft ift an der-mitten burch ben Forst - ber Candfurth genannt, gebenden großen Geerstraße, eine Ctunde von Backeburg und eine Ctunde von preusfisch Deinden belegen.

Dicht nur ber von Berlin nach Cleve, und von da juruckgebende ordinare Pofts wagen, so wie die ertra und reitende Possifen, und sonstiges Juhrwerf, pagiren biese Straße, sondern es wird bieselbe auch insspekteit von den Karnern und Frachtsuhreleiten häufig befahren, wodurch denn der Rluß ein beträchtlicher Erwerbzweig erswächset.

Noch einträglicher wird die Wirthschaft zur Aluf aber daburch, daß sich dort selbst zahlreiche Gesellschaften aus den benachdarsten Städten, Minden, Hausbergen, Buscheburg, Rinteln, und aus der Nachbarsschaft einfinden, welche sich dortselbst, inssonderheit mit der Promenade in dent ganz nahe am Wirthshause — mitten im Forst — im englischen Geschmackangelegten Bossett zu vergnügen pflegen.

Folgende Gebande, Grundflucke und Muhungen gehoren gur Kluft 2Birthichaft, und werben gur Verpachtung bestimmt, ale:

1. Ein gang neu erbauetes Wirthichafteshaus zur Wohnung fur ben Wirth, fo wie jur Bewirthung und jum Logis fur bie fich einfindenden Fremden vom Stande.

Das haus hat 2 Stockwerfe, und ift mit ber -- mit einem auf Ganlen rubenden

(Stebey eine Beplage.)

Benlage zu Mr. 39. der Mindenschen Anzeigen.

Balfon verfebenen Fronte - gegen die Allee gerichtet, welche ju bem Boofett führet. Im Saufe befinden fich 15 geraumige

Wohnzimmer und Rammern für den Wirth, und jum Logis fur Frembe, ein mit Luftres berfebener großer Tangfaal, eine Ruche, mehrere trochene und geraumige Reller, Speifefammern, binlanglicher Bodenraum ic. Bemin Saufe ift ein geraumiger Gemuß=

Garten befindlich

2. Das alte Wirthichaftebaus. Diefes ift gur Aufnahme und Bewirthung ber Leute von geringerem Stande, und zwar infonderheit ber Rarner und Fracht= Buhr= leute bestimmet. Es ift biefes alte Birthes baus nabe ben bem neuen Wirthsbaufe belegen. Es finden fich barin gute geraus mige Bimmer und Rammern für einen Wirth, und für die fich anfindenden Fremben und Reifenben, eine Rude, eine Speifefammer, guter Boben : Raum jum Huffchutten ber Fruchte, fo wie auch jum Sinlegen bes unausgebrofchenen Getraides und ber Tous rage, hinlangliche Stallung fure Sorns und Schweine : Dieh, und es ift ein gang neuer fehr bequem eingerichteter Stall fur einige 30 Stuck Pferbe gebauet. Benm Saufe befindet fich ein Brunnen und ein geramniger Gemuggarten.

Ferner werben verpachtet,

3. 3wolf Morgen, jeder Morg. ju 120 Quadrat: Ruthen, recht gutes Saatland, meldes gang nahe ben ber Muß lieget. Bu Ginscheurung und jum Muedreschen ber bavon zu erzielenden Fruchte, ift binlang= licher Raum in bem unter Rummer 2 bes idriebenen Wirthichaftshaufe vorhanden. Und endlich.

4. Der Boll von Pferben und Maaren

gur Rlug und gu Degen.

Im Fall auch der zur Kluswirthschaft fich anfindende Pachter es feiner Konvenienz gemäß finden follte, bie Wirthschaft im

alten Rlughaufe, ba baffelbe gur Mufnahme ber Rarner und ber Leute bom geringeren Stanbe beffimmt ift , gu verafterpachten, fo stehet ihm auch dieses fren, und bleiben bemfelben bie besfalfigen Urrangements, wegen ber baben ju legenden Rugungen, ledialid überlaffen.

Buckeburg ben I. Geptbr. 1802. Aus Graffich Schanmburg Lippischer Bormundichaftlichen Rentfammer.

8. Steckbrief.

33 ift geftern Abend aus bem biefigen Umte . Gefängnig der wegen verübter vieler Diebstählein Unterfuchung befangene Wilhelm Raufmann 16 Jahr alt, aus Borgholghaufen gebartig von fleiner unterfenter Statur, hellbraunen Saaren, etwas großem Munde, gelblicher Gefichts = Karbe und einem boshaften entschloffenen Blicke, abermable ausgestiegen, und ben feiner Entweichung blos mit einem gerlumpten blau cathunen Camifole, einer alten weis Ben langen Sofe und einem neuen Sembe bon groben Linnen befleidet gewesen. 2Bie gefahrlich biefer junge Bofewicht dem Dus blico werben tonne, erhellet baraus bag berfelbe blog feit dem Monathe Julius 12 nachtliche Diebftable theils allein theils mit andern ausgeführet bat, und nun ichon gum brittenmahle und gwar guleit mit Berbrechung ber Teffeln aus bem Arrefte entwichen ift.

Es werden baber alle Gerichte : Obrigs feiten bierburch ersuchet auf benfelben mog: lichffen Kleißes vigiliren ihn im Betretungs: Kalle arretiren und bas hiefige Amt bavon benachrichtigen zu laffen.

Mimt Enger am 21. Geptbr. 1802. Consbruch. 2Bagner.

9. Avertissements.

Gingedent ber vorjährigen guten Aufnahme, empfehl e ichmich von neuen

diesen kommenden Winter, im Tangen Unterricht zu geben, der Anfang ist auf ben iten Octbr. bestimmt. Im Hause bes Hrn. Gockemeier bin ich jederzeit zu fins ben, um Bedingungen anzunehmen.

Minden ben 24ten Septbr. 1802. Bechfiatt.

Universitäts Lanzmeister in Rinteln.

Unterschriebener macht hiedurch befannt, bas er sein am Martt belegenes hans, woben fich Stallung und Bagenremise befindet, jum logieren bequem eingerichtet hat, empfiehlt sich bahero einem geehrten Publicum und fremden Reisenden bestens und verspricht die prompteste Bedienung.

Minden am 25. Septbr. 1802.

Auf bem ablichen hause Kilver werben den 7ten Octbr. d. J. sechs Stuck milchende Kühe, (die auch schon wieder trasgen, und von sehr guter großer Urt sind,) ein Schwein von bennahe Zwen hundert Pfund, nnd allerhand hausmobilien von Zinnen, Kupfer und Eisen diffentlich meistebietend, jedoch unter sichern Bedingungen auf Kredit, verkauft werden. Mit dem Werkauf wird des Morgens 9 Uhr angesfängen.

In einer auswärtigen Material- und Gewurzhandlung en betaille wird ein Lehrling gesucht, welcher von honetten Eletern und im Rechnen und Schreiben gesabt ift. Wo, ift im Intelligenze Comtoir zu erfragen.

10. Die Jahrszeiten von Bandn.

Brentags, ben 1. October werben ju Buckeburg im Reithause bie Jahres jeiten von handn jum gten mal mit volla ftandiger Musik, Nachwittags um 4 Uhr aufgeführt werden. Villette ju 12 igl. find ben bem herrn Kriegerath Muller in

Minben und in Buckeburg benm Eingange

11. Eheverbindung.

Unfern Berwandten und Freunden zeigen wir die gestern zwischen und vollzoges ne eheliche Berbindung hierdurch an, und empfehlen und Ihnen ergebenft.

Rloftermuble ben Minden den 17. Gept.

1802.

Al. S. Babet, Charlotte Babet, geb. Febr.

12. Todesanzeigen.

C'n ber Nacht vom 19ten auf den 20ten biefes, endigte ein Schlagfing bas Leben meiner guten mir unvergeglichen Gattin , Chriftiane Louise Wilhelmine geb. v. Rorff aus dem Saufe Dbernfelde, im 25ten Jahre ihres Alters. Diefen mir eben fo fcmerzhaften als unerwarteten Todess fall, mit welchem meine feit 5 Jahren ges führte überaus zufriebene und glückliche Che, getrennt und meinem zwenjahrigen Sohne, feine gartlich um ihn beforgte Mutter, fo fruhe entriffen wurde, mache ich meinen Bermandten und Freunden, mit ber Berficherung bekannt, bag ich auch ohne Benleidsbezeugungen von Ihrer gutigen Theilnahme mich überzeugt halte. Minden ben 21ten Gept. 1802.

Stach von Golgheim Lieut. im Regiment v. Schladen.

21m 17ten Sept. 1802, ftarb auf dem abelichen Guthe Bockel ben Bunbe bie verwitwete Frau Miemann geborne Eramer im giften Jahre ihres Alters an Entfrafs tung.

Mamens ihrer hinterbliebenen Kinder geigt als beren Better und Sachwalter biefen Tobesfall Bermanbten und Befandsten ber Seeligen gehorfamft an.

Der Accife-Controlleur Balcke

13. Notification.

Menn ber biesjährige Pferdes und Diehs markt vor Oldenburg am 11. Octbr. wegen des auf folden Tag fallenden judis schen Festages auf einen andern Tag vers setzt werden muß; so wird zur Nachricht aller Handelsleute, welche diesen Marckt besuchen wollen, hiedurch bekannt gemacht, daß berfelbe in diesem Jahre auf Frentag ben 8. Octbr. bestimmt sen, an welchem Tage er dann, Morgens frühe seinen Unsfang nimmt.

Oldenburg, aus der Rammer, am 21.

Septbr. 1802.

Romer. Schloifer. Ments. Schloifer. Erdmann. Schmebes. Gramberg.

14. Verzeichniß der öffentl. Lectionen auf dem Gymnasium in Minden, von Michaelis 1802. bis Ostern 1803.

(Schluß.)

4. Mon 11 - 12 Uhr. Unterricht in Sprachen und andern Gegenftans ben.

Erste griechische Klaffe: Somer's Illade, Gefang 17. it. f. w. nebft Bemerkungen über Die successive Ausbildung der griech. Sprache und den Bau der griech, Conjus gation; 3 St. der Reftor.

3weite griech. Rl. Gebife's Lefebuch, nebft grammatifchem Unterricht; 3 Ct.

Dr. Rolling.

Hebraifche Rlaffe: Fortfegung bes 1. Buche Mofis, nebft grammatifchen und analytifchen Unterricht; 3 St. Sr. Kabler.

Lateinische Rlaffe für die Richt: Theolos gen ber i. und 2 Klaffe: Livius romische Geschichte, B, 27. u. f. w. 3 St. ber Reftor.

3meite Englische Klaffe: Gebile's Les febuch und Sich's Grammatif; 3 St. Sr. Doner-

Deutsche Rlaffe; Uebungen in deutschen

Muffagen, und Declamatione : lebungen; 3 St. Sr. Soner.

Schreib : Al. Anleitung jur Ralligras phie; 6 St. Dr Cantor hartung.

Machmittage.

1. Don 2:3 Uhr. Unterricht in ber lateinisch. Sprache, wochentlich 4 Stunden.

Erfte Rlaffe: Borlefungen über horas Oben und Satoren, über Birgil's Meneide, Gefang 8. u. f. w. und über bas Untersicheibende bes poetischen und prosaischen Stule: ber Reffor.

Erfte Ordnung der aten Rlaffe: Dvib's Metamorphofen, und Unterricht in bet

Profodie: Gr. Pron. Thilo.

Zweite Ordnung der zten und die 3te Rlaffe: Lateinische Chreffomathie fur Die mittlern Rlaffen von Gedife: Dr. Kolling.

Bierte Rl. Latein. Lefebuch von Gebite, und Unterricht in ber Grammatit: Sr.

Rabler.

Funfte Rl. Unterricht in ben Elementen ber Sprache nach bem Schutzeschen Elea mentarwerke: Dr. Hoper.

2. Bon 3 : 4 Uhr. Unterricht in Ges fchichte und Geographie, mos

chentlich 4 Stunden.

Erfte Rlaffe: Gefchichte aller Wolfer und Staaten im isten Jahrhundert; Geos graphie und Statiftif, besonders berjenis gen Lander, welcheduch ben neuesten Fries ben Beranderungen erlitten haben: ber Reftor.

Zweite Klaffe: Gefchichte von Deutschland, und Erobeschreibung von Europa, mit befiantiger Rucfficht auf Die altere Geographie: Dr. ProR. Ibilo.

Dritte Rlaffe: Sauptbegebenheiten ber alten Geschichte und Geogr. von Deutsche

land: Dr. Kahler.

3. Bon 4:5 Uhr. Unterricht in ber englischen, franzbisichen und beutschen Sprache, wochentlich 4 Stunden.

Erfte Englische Rlaffe: Gebife's Lefes

buch und Sid's Grammatif; 2 St. Hr.

Erste frangbfische Klasse: Amusemens philologiques, und Stylabungen; 2 St. Dr. Hoper.

Bweite frang. Rl. Gebite's Chreftomas thie und Stylabungen: Dr. Rolling.

Dritte frang. Al. Anfangogrunde ber frangof. Sprache nach Gedife's Lefebuch, und Unterricht in ber naturgeschichte: Sr. Kahler.

Deutsche Rlaffe: Uebungen im Lefen, und Erflarung des Gelefenen: Dr. Cantor hartung.

Alle Diefe Lectionen werben am IIten

October angefangen werben.

Solten Auswärtige uns Jöglinge jum Unterricht und jur Bilbung anvertrauen wollen, so wird jeder von den genammeten Lehrern bereitwillig fenn, für die Untersbringung derfelben in guten Saufern, und unter billigen Bedingungen, ju forgen. Unterschriebener erbietet sich felbst jur Ans, nahme einiger Penfionars.

Minden am 17. Septbr. 1802. Karl Reuter. Rektor bes Gymnasiums.

traditrag.

Ein leichtes, wohlseiles und durch zuverlässige Erfahrungen bewährtes Mittel, den Gras- und Zeu-Ertrag der Wiesen, Triften und Roppeln um das Dreifache zu erhöhen.

(Aus ben Streliger Anzeigen.)

(Fortsetzung.)

Es madift barauf eine Menge von ichlechten, icharfen, fur teine Gattung unfrer Sausthiere wohltbatigen, für einige berfelben wohl gar ichablichen Grafern, bie baber ben gebeihlichen und gefunden Grasarten nur ben Plat rauben, und nicht felten sich wohl gar auch bes Getraideackers bemächtigen, indem ihr Saame
mit dem Dunger borthin geführt werd.
Auf diese Weise besteht der britte Theil,
die Halfte, oder wohl gar der größte Theil
bes gewonnenen Heues aus Gräsern, die
schlecht, unschmachaft, untraftig und
bem Bieh zuwider sind, so daß mancher
landwirth auf seinen Wiesen, der Masse
und Menge nach eine einträgliche, aber
dem innern Gehalte und wahrem Werthe
nach, eine sehr geringe Heuerndte gewinnt.

Wenn aber auch eine Wiefe ober Weibe aus lauter an und fur fich guten Gras fern befteht, fo ift fie boch burch die Die fchung berfelben fehlerhaft; und auch bas durch wird ihre Brauchbarfeit und Eine träglichfeit gar febr verminbert. Denn es machfen auf ihr Wiefene und Weide. , Brab= und Spatgrafer, fo wie ein blinbes Dons gefehr folche zusammenbrachte, in bochit= schablicher Rachbarfchaft und Gefellschaft unter einander; und da überdies auf uns fern Wiefen die Matur, bie Ranft ober ber Bufall die Grasarten, Die fur Schafe vors züglich angenehm und gedeihlich find, von denen, bei beren Genuß das Rindvieh am besten gegeihet, eben so wenig geschieden hat, als von beiben biejenigen Arten, bei welchen fich die Pferde am besten befinden, fo fteben auf ben meiften Diefen Schafe Pferbes und Hornviehgrafer in einer unfes ligen Mifchung unter einander, und das her ift bei weitem nicht bie ganze Maffe bes Futters, das barauf gewonnen wird, fondern nur ein Theil beffelben, fur Diejes nige Gattung unfrer hausthiere, für welche es bestimmt wird, angemeffen, angenehm und vollkommen nahrhaft Eben to lelten findet man Biefen, auf welchen nur jolde Grasarten fteben, welche zugleich blaben. (Fortfetung funftig.)

Verbefferung.

In Mr. 36. Geite 344 Zeile 15. fatt 1801. 1802.

Wöchentlich e Mindensche Anzeigen.

Mr. 40. Montags den 4. Octbr. 1802.

and included and other and designation of the ellitaring to Le Publicanda minut

significant for Mosacon appropriate and treaters

terbliebene Ginfendung ber regle: mentemäßigen Unnahmes Bebuhren für die ins herforbiche Buchthaus verurtheilte und abzuliefernde Inquifiten , ift mit fo ver: fdiebenen Inconveniengen ber gebachten Buchthaus : Caffe , als auch mit Unferti: gung und Ablegung ber Rechnung felbit, berfnupft gewesen, bag barunter fchlechs terdings eine andere Einrichtung getroffen werden muß

Co wird alfo biermit unabanderlich fefts gefett, bag von nun an fchlechterbings fein Inquifit ine Buchthaus angenommen wird, wenn nicht zugleich ben beffen 216: lieferung bie reglementemäßige Unnahmes (Bebahren von ber abliefernben Gerichtes felle vermittelft befonderen Schreibens, en Die Buchthaus : Infpection vengefügt find: im Unterlaffungefall foll ber Inquis fit fo lange bis Dieje Webuhren erfolgen, auf Gefahr und Roften ber abliefernben Gerichtoffelle in einem Wirthebaufe bes wacht und mit Behrung verfeben werden.

Co haben fich alfo biernach famtliche Juftigamter, ftabtide und fonftige Juribbis folgenben ausgetretenen Cantoniften ber ctionen der biefigen vier Provingen Mine Stadt Petershagen, als ben, Ravensberg, Tecflenburg und Line Chriftian Bubewig Guhr Dr. 26. gen in Bufunft genau ju achten, und in

Unvermogenefallen ben abzuliefernben In= quifiten unter Benfugung thres gerichtlis Die bieber von ben Gerichteftellen un: chen Armen : Attefte, bie Afignation ber terblichene Giffedbung ber regle: Annahme Geburen auf bem affentlichen Unnahme : Geburren auf bem offentlichen Bond fo zeitig jederzeit ben ber Behorbe nadzusuchen, baß fotde fogleich-ben ber Ablieferung ber Buchthaus-Jufpection ein: gehanbigt werben fann.

Gian. Minden ben 8ten Gept. 1802. Ronigl. Preuf. Rrieges: und Domainens Cammer.

Meper. Deinen. Ploger.

Das Saufiren mit irbenen Beuge in bies figer Stadt auffer ben Jahrs Dlarts ten wird biedurch ben Confiscation der Waare, Die bem Sanfirer, und 5 Rtble. Strafe, Die dem hiefigen Topfhandler trift. wederholend verboten, wornach fich alfo bie Saufirer, und Topfhandler ju achten, und fur Strafe zu huten haben. Minden ben 28. Septbr. 1802.

Magifrat allhier. Schmidts. Mettebufch.

2. Citatio Edicalis.

zeine Konigl. Majeftat von Preußen unfer allergndoigfter Gerr laffen

Benrich Wilbelm Stolte Dr. 110.

Friedrich Wilhelm Singemann Dr. 159. Kriedrich Wilhelm Bliefbernig Dr. 203. Peter Benrich Leefemann Dr. 240.

befannt machen, bag ber Eriminal : Rath Muller als Vertreter ber Invaliden : Caffe wider fie flage erhoben und behauptet hat, baf fie fich in ber Abficht aufer Landes begeben, um fich ihrer Unterthanen Dflicht, unter bem Militar, oder ale Pack: und Train = Rnechte ju bienen, ju entziehen, und daß dieferhalb auf ihre offentliche Borlabung und Befanntmachung Der Rlas ge per Edictales angetragen worden. Da nun biefem Gesuche Statt gegeben wors ben; fo werben porbenannte Ausgetretene bierburch verabladet, fich in Termino ben Taten Januar 1808. por dem ernannten Deputato Regierunge-Unecultator Timmig Diorgens o Uhr auf hiefiger Regierung gu aeftellen a wegen ihrer bisherigen Abwefens beit Rede und Untwort ju geben und ihre Rudfehr in bie Roniglichen Erblande glaubhaft nadjumeifen. Werben fie bie. Dieje Chictal : Citation ift nicht allein nicht thun ; fo haben fie zu gewärtigen, baf Thiefigen Magiftrat angeschlagen, und bem ihres jetigen und gutunftigen, ihnen durch Erbichaften oder jonft aubeim fallenben Gign, Dinben den 16ten Geptbr. 1802. Bermogens für verluftig erflahret und fols . Ronigl. Preugifche Minden-Raveneb. des der Invalidens Coffe zuerkannt werden im Regierung. mird. Wornach fie fich aliv zu achten ba= ben. Urtunblich beffen ift biefe Ebictals Den ausgetretenen Cantoniften ber Citation fowohl ben biefiger Regierung, Stadt Blotho, als Citation fowohl ben biefiger Regierung, als ben dem Umte Petershagen affigirt, auch benen Lippftabter Zeitungen und hies figen Intelligenzblattern brenmahl inferirt 3. Friedrich Carl Schulge nr. 69. worden. Gign. Minden ben 10. Geptbr. 1802.

Ronigl. Preug. Minden: Ravensberg. Regierung.

v. Alrnim.

a der Criminale Rath Muller als Mans Die ausgetretenen Cantoniften ber Stadt Des begeben, um fich bem Golbatenftanbe Minben, nemlich ment

I. Johann henrich und

2. Friedrich August Gbbede 9tr. 21.

3. Carl Lubewig Lenger Dr. 31.

4. Dieberich Wilhelm Deier Dr. 94. 5. Chriftoph Peter Morich Dr. 583.

6. August Fiedler Dr. 261.

7. Carl Ludewig Fricke Dr. 712. 8. Gottfried Schunte, fren,

die Confiscations Rlage angestellt hat; fo werden felbige aufgefordert, fich in Ters mino den 22ten Jan. 1803. coram Depus tato ben Auscultator Bellen auf hiefiger Regierung ju gestellen und wegen ihres Austritte Rede und Untwort ju geben, ba fie benn im Musbleibungsfall als treulofe bes Enrollemente wegen ausgetretene Cans toniften angefeben und ibres gegenwartis gen fowohl ale bes juffinftigen etwa burch Erbichaft ihnen gufallenden Dermogens werden berluftig erflatt merben, indem folches alles der Invaliden-Caffe guerfannt mirb.

fes nun fpareffens in bem begielten Termin ben ber Regierung, fondern auch ben bem fie fur trenlofe ber Werbung halber aus: Lippftabter Zeitungen, fo wie auch ben getretene gandes . Unterthanen angesehen, - Mindenschen Intelligenzblattern gu bren perfebiedenenmalen eingerückt worben.

p. Arnim.

1. Johann Gottfrieb Rulemann nr. 6.

2. Johann Chriftian Altenburg nr. 63.

4. Frang Deinrich und

5. Beinrich Dleinhard Bellner nr. 133.

6. Johann Beinrich Krimmelberg nr. 175. wird hierdurch befannt gemacht, baf ber Criminal = Rath Muller ale Bertreter ber Invaliden : Caffe gegen fie Rlage erhoben batarius ber Invaliden : Caffe gegen und behauptet hat, daß fie fich außer gans ober bem Dienfte als Dad's ober Stude

fnechte zu entziehen, und baber bie barauf gefeste Strafe ber Gingiehung ihres Bermogene gur Invaliden. Caffe verlangt. Da nun, ehe bicfem Befuche fatt gegeben wird, fie darüber gehort werben follen; fo werben gebadite Landesfinder hierburch bffentlid) vorgelaben, in Termino ben 31. December 1802. vor bem Deputato Mus: cultator Timmig auf biefiger Regierung ju ericeinen, ihre Burucffunft nachzuweis fen , und wegen ihrer bieberigen Abmefen: beit aus hiefiger Proving, Rebe und Unta wort ju geben, woben ihnen gur 2Barnung bient, bag wenn fie biefes fpateftene bis gu bem bezielten obigen Termine nicht thun follten, fie ju erwarten haben, bag fie als treulofe Unterthanen ihres gegenwartigen Bermegens fowohl, ale besjenigen, mel: des in ber Folge ihnen burch Erbichaft ober fonft gufallen tonnte, verluftig erflart, und foldes ber Invaliden . Caffe guerfannt werden foll, wernach fie fich alfo gu rich= ten.

Urfundlich ift biefe Ebictal : Citation sos wohl ben biefiger Regierung, als benm Aimte Motho affigirt, und ben Lippstad; ter Zeitungen, auch biefigen Intelligenzs blattern 3 mal inserier worden.

Go geschehen Minden ben 13. July 1802.

v. Arnun. Tolgenben ausgetretenen Cantoniften bes Umte Ravensberg , als aus der Bauerfchaft Olbendorff. Jobst Heinrich Woigt Mr. 12. aus ber Bauerfchaft Borthouft. Bernd Beinrich Beismann Dr. 14. aus ber Bauerfchaft Seffeln. Bermann henrich Cemofter Dir. 3. aus ber Bauerfchaft Bindelhatten, Sohann Friedrich Marten Dir. 3. Caspar Benrich Bocffath Dr. 16. Benrich Wilhelm Möller Dr. 5. aus ber Bauerfchaft Lorten. Peter Denrich Flotmann Dr. 46. aus der Bauerfchaft Defterweg.

Philipp Siemon Nr. 63. aus ber Bauerfchaft Cleve. Johann Henrich Brindmann Nr. 28. aus ber Bauerfchaft Dft : Barthaufen.

Peter Benrich Bolfchermann Dr. 3. wird hierdurch befannt gemacht, baß ber Abvocatus fisci camerae unterm 23. July a. c. bie Confiscationeflage wiber fie er= hoben und auf ihre bffeutliche Borlabung angetragen hat. Da nun biefem Gefuch ftatt gegeben worden; fo werbeit gebachte ausgetretene Cantoniften hiemit borgelas ben in Termino ben I. December a. c. vor dem Regierunge : Auscultator Droge fich auf hiefiger Regierung bes Morgens um 9 Uhr ju geftellen , ihre Ruckfehr in hies fige Provingien glaubhaft nachzuweisen und von ihrer bisherigen Abmefenheit Rebe und Untwort ju geben, unter ber 2Bare nung , baß , wenn fie bies fpateRens in bem bezielten Termin nicht thun follten, fie als treulose ber Werbung halber auss getretene Unterthanen fo mohl ihres gez genwartigen, ale bes ihnen in ber Folge, burch Erbichaft ober fonft etwa zufallens ben Bermogens verluftig erflart und fole ches der Invaliden : Caffe guerfannt wers ben wird. Uhrfundlich ift biefe Cbictals Citation fo mohl ben hiefiger Regierung als auch ben bem Umte Ravensberg affte girt und den Lippftadter Zeitungen und hiefigen Intelligenzblattern bren mal ine ferirt worden. Gegeben Minden ben 28. July 1802.

Ronigl. Preuf. Minden : Ravensberge fde Regierung. v. Arnim.

Es foll die Theilung I. bes Fabbenftebter Balbes mit Einschlug bes furgen Sule, und anderer gur Fabbenftebter Gemeinheit gehörenben Plate,

2. Des Behlager Balbes mit Ginichlug aller gur Bauerfchaft Dehlage gehorenden Gemeinheitsplage,

3. Des Gestringer Balbes mit Ginfchluß aller benen Gestringer gehorenben Gemeins

heitsplate:

porgenommen werben.

Diejenigen die Anspruch und Forderung an folchen Gemeinheiten sie bestehen in Hube und Beide, Deide, Plaggenhieb, Holz-Pflanzung, besonderer Wegegerecht rigkeit, Fischteiche oder bergleichen haben, lieget ob solche in Termino den 20. Octbr. ben der Königl Markentheilungs-Commisfion zu Kabbecke in dem Vortmeperschen Hause Morgend um gulbr zu Protocoll zu geben und die Beweisthämer in so fern sie in Schriften bestehen bezzudringen

Wer bies nicht befolget und feine Berechtsame gar nicht ober nicht vollständig angibt, ber hat zu erwarten, bag er berfelben verluftig und mit Ausschluß feiner bie

Theilung vorzunebmen.

Denen Grund : Guts-Lehns Fidei-Coms miß : Herrn lieget ob, daß Beste ihrer Eigenbehörigen 20. wahrzunehmen, wies brigenfalls datür anzunehmen, daß sie ihnen solches allein überlassen, und daß sie das was diese ein eben und beschließen jeder Zeit als Rechtsverbindlich ansehen und betrachten wollen.

Minden und tubbecke ben toten Julii 1802. Komal. Preuffl. Reinebergische

Marfen : theilungs : Commigion. 33 ut abfeiten ber Erben bes hiefelbft perftorbenen Commerciantens Unthon Friederich Schnull fenier, behuf vollstans Diger Berichtigung ihres Befit : Titele im Sypothequen=Buche ben ben im Stabtchen Sansberge belegenen burgerlichen Saufern fub Mris II und 13. nebft bem ben erfte= rer befindlichen Garten, als welche Grund= fluce gedachter Schnull Janhalts bes mit ben Cenator Chelingiden Cobnen Johann Bilbelm , Friederich Wilhelm und Carl Ludewig am 2 ten Septbr. 1789. gethas bigten Raufbriefes fur 200 Rtl. acquiriret bat, auf Chictal : Citation der etwaig uns befannten real : Pratendenten an felbige angetragen; daher benn alle und jebe, welche an ben oben beschriebenen Immo:

bilien Eigenthums, oder sonstige real. Anfprüche zu haben vermennen, hiemit zu
deren Anmeldung und Nachweisung auf Montag den isten Novbr. d. J. auf hies siger Gerichtöstube vorgeladen werden, unter der Warnung, das die Ausbleibens ben mit ihren etwaigen real Ansprüchen auf besagte Realitäten präclubirer, und ihnen deshalb ein ewiges Grillschweigen auferleget werde.

Sodann foll auch nach Ablauf von feche Mochen für jene Schnilliche Erben ihrem Gejuche gemäß Titulus poffesionis ben bem ben Sausberge liegenden Rampe im Faulenfiede, welchen genannter Schnull nach dem Privat: Documento d. d. Lingen ben goten July 1792, von ber abgelebren Bittme Forfifchreiberin Lampmanns, ges bohrene Rrienit, für 157 Rtl. Gold anges tauft hat, im sopothequen : Bu be einges tragen werden: Diejenigen alfo, welchen Eigenthumd: oder dingliche Redite an fols chem Immobile vermenntlich gufteben mis gen, muffen biefelben fpateftens in bem porffebend anberaumten Termino biefeibft anmelden, wibrigenfalls mit Berichtigung des Tituli poffesionis verfahren wird, und bemnachft alle bingliche Rechte eines Drits ten nur nach ber Beit, wo fie gur 28iff. ns fchaft bes Umte gelangen, intabulirt wers ben follen.

Sign. Sausberge ben 27. Cept. 1802. Ronigl. Preuß. Juftig : 21mt.

Schrader. Thorbeck.

Sa bende hobe landes : Eollegia in Minden das feit einigen Jahren geruhere
Markentheilungs : Geschäft in dem AmteMlotho den unterschriebenen Commissarien
aufgetragen, und solches von neuen in Gang
zu bringen, und zu beendigen, allergnädiast befoblen haben; so findet sich ben dem
Betriebe dieses Geschäfts, daß in den Baus
erschaften Schwarzenmoor und Erter viele
Reviere sich befinden, welche seit ber legs
tern Edictal. Sitation, theils ganz andere
Grundheren bekommen haben, theils in

jener Ebictal : Citation noch gar nicht pors

gefommen finb.

Es ift daher durch ein allergnabigftes Res fcript vom 6. July a. c. eine anderweite Muf= forderung aller Intereffenten verordnet wors ben, und werden ju dem Ende mittelft dies fes Proclamatis alle und jede, welche an bie in den Bauerichaften Schwarzenmoor und Erter belegene mit gemeiner Dutung und gemengter Benugung beschwerte Grunds fructe ein Grund : Eigenthume : Pflang: Subesund Beibe: Mergel und Geeinbruches Leimen und Rothegruben = ober fouftiges Recht zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Gerechtfamen, peremtorie, und ben Strafe ber Abweifung und bes ewigen Stillschweigens, am Rathhause gu Berford in ben unten benannten Tagen gehorig anzugeben und zu liquidiren , unb gwar in termino den 15. Nov. c. an nach= ftebende Gemeinheiten in ber Bauerichaft Schwarzenmoor

1. Den Plat vom Dolgichlinge der Stabt herford an, bis an Die Dorite und den

Allfendiect.

2. Den Plat linfer Sand von ben Sor: ften on bis an und über die Chanfiée ben Sigenbectere Dofund Solggrunde vorben, nach Deite Felde ju, über Oberbieche Sof nach dem Sandweifer oben auf ber Cane, nach Schrobers Dofe, Giebefen Borgten, bem Alfendiech , Solgichlinge und dem Rugelfampe,

3. das fogenannte Bochholy, auch Runs terholi genannt, ber Malthefer Commende

in Berford guffandig, 4. Den Sammiwen Berg, 5. Das Jungfern Solg,

6. Die Paliors und Hartogs: Liet.

7. Das Armenholz, 8. Das grachtholy,

9. Das Lafterpagen : Holz, fo wie

10. Un alle diejenigen Plage in ber ges mannten Bauerfchaft, welche uns etwa noch nicht benennet fenn mochten;

in termino ben 16. Nopbr. 6.

aber an alle nachsthenbe Plage in der Baus. erschaft Exter

1. Den Sollenhagen und bie feilgen Borben preuffichen Untheile,

2. Muf den Play in ber Bede,

3 Den Schmiedeplat, 4. Den Beberbrint,

5. Den Schulplat, 6. Das Tiellojenfiect,

7. Jaspere Dertchen, 8. Unter Mauen Brinte,

9. Die Mühlenftrage,

10. Die Exter Deibe,

II. Die Buttenbreede, 12. Das Robfief.

13. Den Dievittplat, 14. Den Knapplat,

15 Den Eggefiefeplat, 16. Den Brint, Die Buteren u. Braate, ale in einander liegende Plage,

17. Den Telgenbusch,

18 Die Ripfer Beide, und

19. Das Roggenhohl ober Kuhlenholz. Es muß ein jeder Intereffent entweder in Perfon ober burch binlanglich instruirte und bewollmachtigte Dandatarien ericheis nen, und etwaige fchriftliche Urfunden und Bemeismittel mit jur Stelle bringen, auch wird von ben Gigenthumern, Lehn. und Guteberrn erwartet, daß fie in den angesetzen Terminen , ihre Eigenbehorigen Erbenginsteute und Bafallen vertreten, wies drigenfalls fie basjemge, mas mahrend bem gangen Befchafisgange mit biefen bers handelt wird, wider fich gelten laffen mufs fen.

Schildeiche ben ber Markentheilunges Commiffion Des Amte Blothe am 21. July This was tampe. Fischer. 1802.

3. Citatio Creditorum.

Der einem Sochwardigen Dom : Capitul eigenbehörige Colonus Riedermener Dr. 2. gu Ochnathorft hat wegen feiner andringenden Glaubiger barauf angetras gen, baß eine Ertrage. Zare von feiner Stette aufgenommen, und barnach eine terminliche Zahlung regulirt werben moge.

Es werden daher alle und jede, welche an Niedermener etwas zu fodern haben, aufgefordert, in Termino den 4ten Nov. d. J. Morgens to Uhr vor dem Dom-Caspitulo: Gerichte hiefelbst anzugeben und zu bescheinigen, auch sich über die Borschläge des Coloni Niedermeper zu erklären, oder zu gewärtigen, das auf ihre Forderungen keine Rücksicht genommen werde.

Minben am goten Geptbr. 1802. ie Schierecte Stette Dr. 102 ju Behe bat wegen Unvermogenheit ber zeitis gen Befiger verheuret werden muffen, und beshalb merden alle und jebe bie an ben Schiereck Forderung zu haben glanben, hierburch verabladet, am Freitag ben 22. October a. c. Morgens 8 Uhr bor hiefiger Umtftube in Perfon ju erfcheinen, um ihre Forderungen anzugeben, und bie barüber in Sanden habende Brieffchaften fofort Bens Diejenigen Die in Diefen Ters zubringen. min ihre Forderungen nicht angeben, haben au erwarten, bag der Revenuen Ueberfdug unter die erscheinenden werde vertheilet merben.

Sign. Rahben am 13 Septbr. 1802, Ronigl. Preuß. Amt hiefelbft.

er Colonis Elsembster Rr. 75. Baners ichaft Spradow, besindet sich wegen eines erlittenen Schlagslusses außer Stansbe, seinen Hof ferner selbst zu verwalten, baher er solchen dem Colono Rober und dem jungen Meyer in Spradow in Admis nistration gegeben. Es wird das bem Publico dierdurch bekannt gemacht, und jedermann ben Strafe der Nichtigkeit ges warnet, mit dem Elsemöller nicht weiter Contracte zu schließen, oder ihn etwas zu ereditiren.

Bugleich werben hierburch bie Glemdle lerichen Creditores auf ben 28. Octbr. c. an hiefige Aintstube verabladet, um ihre Forderungen anjugeben und Borfchlage gu ihrer Befriedigung anguhören und beshalb mit ben Rechnungsführern in Unterhands Inng ju treten.

Diejenigen die fich nicht melben haben ju erwarten, bag nur mit den erschienes nen gehandelt, und fie mit ihren Fordes rungen von der jest vorhandenen Maffe abgewiesen werden follen.

Sign. Umt Reineberg ben 25. Septbr.

1802. handingis : Deibned.

4. Verfauf von Grundflucken.

Die verwittwete Frau Geheime : Rathin Orlich, und beren Frau Tochter, find gewillet, nachfiehenbe Lanberenen:

a. 3wen Dl. Frenfand vor bem Kuhthor am fleinern Creuze belegen, mit 20 Mgr. Landidat bebaftet.

b. Ceche Mr. Frenland bafelbft, zwis ichen ben großen hater: und Mittel-Woge belegen, wovon 1 Rtl. 24 Gr. Landschatz entrichtet werden muffen.

c. Neun und ein halber M. Landes in ben Berens Rampen, wovon 8 M. Jehnts pflichtig, und mit i Rtl. 28 Gr. Lands schaft, auch mit 5 Schfl. Jing Gerste an das Martint-und Tchfl. Nocken, 2 Schfl. Gerste und 2 Schfl. Hafer an das Hochs würdige Dom Capitul beschweret, anderts halb Morgen aber nur mit 15 Mgr. Lands schaft beiaftet, und übrigens frey find,

b. Dren M. Frenland an ber Canbtrift belegen, wovon 30 Mgr. Laubichan geben, frenwillig jeboch meifibietend zu verkaufen

Die luftragenden Raufer werden babet eingeladen, fich in termino ben 3. Noobr. a. c. Bormittage son 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhaufe ju melben, die Bedinguns gen zu vernehmen, und nach erfolgter Einswilligung der Eigenthumer, auf das hochfte Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Minden ben 27. Septbr. 1802.

Magistrat allhier. Schmibts. Nettebusch.

Im isten Octbr. Diefes Sahre foll ber benen Erben ber ber berftorbenen Amtmaunin Detthace jugehorige freue Burg: manns Dof gu Detershagen Hebft bem bas binter belegenen Garten, und zwar lette: rer in einzelnen Theilen, meiftbietend bets fauft werden. Die Raufliebhaber wollen fich baher gebachten Tages Morgens o Uhr auf dem Betthackenfthen Dofe gu Peteres bagen einfinden, ihr Geboth erofnen und ben Bufchlag gewärtigen. Huch fonnen bie nabern Berfaufsbedingungen fo wie bie aufgenommenen Taren vorher ben bem Grim: Rath Riche hierfelbft eingefehen werben. Minden ben 24ten Gept. 1802. Auf ben Antrag bes Berrn Glias Bert mannichen nachber Schroderschen Maufes Dto. 17 t. am Darfte, foll nach bengebrach: ten Confens ber zu biefem Saufe gehörige Inhthoride Judetheil nr. 276 auf 8 Rube, ber in feiner jegigen Befchaffenheit und Große ohngefahr 9 Minder Morgen groß, und auf 1460 Rtl. gewurdiget ift, in ter= mino ben 19. 8. gerichtlich jedoch freywils lig verkaufet werben.

Es werben beschalb alle qualificiete Raufs Tustige eingeladen, sich an biesem Lage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstube einzusinden, und hat der annehmlich Bests bierende den Zuschlag zu gewärtigen.

Minden am Stadtgericht den 1. Octbr.

1802

3217

Mege ber Execution follen folgen

Sin Bege ber Erecution follen folgende ber Wittwe Butnern gehorige Jimmos biliarbefigungen

1. bas burgerliche Wohnhaus Nr. 772. auf ber Fischerstadt, welches nebst bagu gehörigen Sporaum auf 310 Rtl. gewurs biget ift.

2. die dem Hause anklebende Hude auf bren Rube, auf dem Friederstädter Bruche Mr. 27., welche ben der Vertheilung auf 420 a. Rheint, vernessen und jest zu 330 mil, tapirt ist,

3. ein auf 30 Atl. gewürbigtes Gartens stück außer bem Fischerthore sub hasta nes eeffaria verfauft werden. Es sind dazu Termini auf ben 6. Nov., 7. Dec. d. J. und 11. Jan. 1803. präsigirt, in welchen besonders im letzten Termin die Kauflustis ge sich Morgens um 10 Uhr auf der Gestichtsstude einsinden, ihr Geboth erdsnen, und den Justlag gewärtigen konnen, weil Nachgebote nicht statt finden. Auch kons nen die Anschläge und nahern Bedingungen au sedem Gerichtstage vorher eingeses ben werden. Minden am Stadtgericht den 20ten Geptbr. 1802.

Com Bege der Erecution foll die vorhin bem Raufmann und Golbarbeiter herr Roch fen. gehörig gewesene, bon biefen an ben Muller Jacob verfaufte Muble am Balfarte Teiche zwischen Dinden und Tobtenhaufen fub hafta neceffaria verlauft werden. Es ift diefe Dehle und Graupens muble fame ben baju gehörigen Gebaus den, Dahlen und Gartenplat auch 7 More gen Weibegrund burch vereidete Sachvers ftanbige auf 1090 Rtl. 9 ggl. gewurdiget, und tan ber Anichlag an jeden Gerichtstas ge eingefehen werben. Gleichwie nun Zers mini ficitationis auf ben 9. Dob., 11. Dec. b. 3. und 15. Jun. 1803. prafigirt find, fo werben alle qualificirte Raufluftige ein: geladen, fich an bejagten Tagen bejonders un lettern Morgens um to Uhr auf foer Gerichteftube allhier einzufinden, und fur ihr bochftes annehmliches Geboth den Bus fcblag ju gewartigen, weil nach dem Zers min auf Rachgebote feine Rucfficht genoms men werden fann,

Mebrigens werden auch alle biejenigen, welche bingliche Anfpruche an diese Dable und beren Inbebor ju haben vermeinen follten, aufgefordert, folche in den anften benden besonders im letten Termin anzuz geben ober zu gewärtigen, daß sie damit pracludiret werden follen. Minden am Stadtgericht den 22ten Geptbr. 1802.

meet the got touch their and the and

Dachdem bie nothwendige Gubhaffation bes Wohnhaufes der Bittwe Beidenreich Rr. 713. auf der Sufidmiede nebft gubehor im Wege ber Erecution decretivet, und gufolge ber burch verpflichtete Sache verftandige aufgenommenen Anschläge

a. bas haus Mr. 713., welches mit burgerlichen Laften und einem Gintheis Jungs Capital bon 144 Mtl. 21 gal. 6 Pf. beschweret ift, eine Stube ohne Dfen, einen Gaal, bren Cammern, Ruche und Stallung enthalt, ohne Abzug des Eintheilungs Capitals auf 575 Mtl. 22 ggl.

b. ein babinter belegener fleiner Garte

c. ein Lanbichatspflichtiger Garte vor bem Marienthore nach der Abtretung fünf Achtel haltend, welcher statt Judetheil dem Haufe bengeleget ift auf 350 Ktl. mit- bin das Ganze auf 950 Ktbl. 22 ggl. in Golde gemürdigt ist; so werden nunmehro Termini licitationis auf den zoten Oct. und 4ten Decht. d. J. und 18. Jan. 1803. prakfigiret, in welchen und besondere im letze ten Termin die Kauslustige sich Morgens um 10 Uhr auf der Gerichtössube einsinden ihr Geboth eröfnen und den Zuschlag gemärtigen, auch die Anschläge und nahern Bedingungen an jedem Gerichtötage einses hen können.

Minden am Stadtgericht den 24. Sept.

1802.

Alfchoff.

Muf Befehl Hochpreißl. Regierung follen undhstehende ben Kindschen Geschwisftern aus der Jöckemeierschen Nachlagfens schaft zugefallene Grundstücke, fremwillig, jeboch öffentlich verkauft werden, nemlich

1. ber sogenaudte Danckelmansche Wersber vor bem Weserthore, zwischen bem Halerthore, zwischen bem Halerthore, belegen, Neun Minder Morgen enthalstend, meistens aus Ackerland, und etwa ein Fünftel aus Abtesemachs bestehend, worauf weiter keine offentliche Abgaben haften, als Zehn mgl. Landschaft auf jeden

Morgen, Bufanmen geichaft auf 1350 bet.

2. Gin Garren vor bem Tijderthore, obnweit der Bruelftraße zwifden Jocke meiers, und Krubben Garten belegen, mit einer lebendigen Decke eingefasset, Dier Achtel Morgen enthaltend und landichatzepflichtig, tariet zu 240 Rfl. in Goibe.

3. Die Halfte ber sogenandten Witten, ober Ibekemeierichen Breede, zwischen den Brunswick und Ibekemeierichen Lauber reien, bem Petershäger Wege, und bem Königsborn belegen, in Neun Stucken, und einen Keil ober Spiele bestehend, Neun Minder Morgen euthaltend, mit dem von Spiegelschen, jest von dem Busch Muncheschen Natural-Zehnien, und gewöhnlichen Landschaß behastet, gewürdiget zu 1900 Kt. in Golde.

Die Kauflustigen konnen sich in Termino ben sten Novbr. a. c Bormittags von 10 bis 12 Uhr auf bem Rathhause melden, die Bedingungen vernehmen, und auf das höchste Geboth, unter Dorbehalt der Gins willigung der Eigenthamer, und der Genehmigung Hochpreigl. Regierung, den

Zuschlag gewärtigen.

Minden den 17. Septbr. 1802. Magiftrat allbier.

er Burger Jockenneier ift gewillet, feis nen vor bem Fifcher Thore ohnweit ber Bruelfrage belegenen Garten, welcher Neun, und ein halbes Uchtel enthalt, Lauds ichatpflichtig, und zu 570 Mtl in Golve gewurdiget ift, meiftbietend zu verfauffen.

Die Kaufluftigen werben babero einges laben, fich in Termino ben sten Mob. a. c. Wormittages von 10 bis 12 Uhr auf bem Rathhaufe zu melben, die Bebingungen zu vernehmen, und auf das hochste Gesboth nach erfolgter Einwilligung des Gis genthumers ben Zuschlag zu gewärtigen.

Minben ben 17. Sept. 1802. Magistrat allhier. Schmidte. Rettebusch.

(Diebey eine Beplage.)

Benlage zu Rr. 40. der Mindenschen Anzeigen.

Dachdem basjenige Behnteund Binfpfliche rige Gruck Lanbes ab z DR. 48 Rth. 2 F. ben ber Rub : Riebe ohnweit Paping: baufen belegen, welches im Jahre 1800 ber Bimmermeifter Sans Sarm Bruns gu Rusbend im Edaumburgiden, von ber frengekauften Dinfinge : Stette Dir. 3. gu Dapingbaufen erftanben, auf Unrufen eines ingroffirten Crebitorie, offentlich meiftbies tend wiederum berfauft merden muß, und felbiges durch die vereideten Gerichte : Zaratores auf 400 Mtl. abgeschätzt worden! fo ift Terminus gu beffen öffentlicher Must bietung auf Connabend ben 30. Det. b. 3. Morgens o uhr auf ber Gerichteftube gu Wieterebeim, angesett worden; baber Rauf. liebhaber dazu hierdurch eingeladen werden, mit ber Machricht, bag nach Berlauf bes Licitations : Termins , fein Dachgeboth mehr angenommen, und Dittags abges d)loffen werden wird.

Gericht Bietersheim ben 19. Mug. 1802.

Se soll ber zu Kammeiers Stette Mr. 15 auf ber Borburg gehörige Kamp auf bem Juwurf, welcher nach bem Sataster 5 Merg. 98 Ath. 2 F. halt, und zu 727 Mtl. 2 Ggr. toxirt ist, im Wege ber Ereskuton, in Termino den 3. Novbr. a. c. diffentlich meistbietend verkauft werden : Kauslustige werden baher hierburch aufgefordert, sich in diesem Termine Morgens 10 Uhr auf biesiger Amtstube einzusinden, und zu erwarten, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werde.

Bugleich merben alle biejenigen, welche aus irgend einem binglichen Rechte Unspruch an borbemeldeten Kamp zu haben vermeis nen, verabladet, folden ben Strafe ber Abweifung, spatestens in bem angesenten Termine, ans und auszusahren.

Coluffelburg ben 12. Muguft 1802. Ronigl. Preug. Amt. Chmeier,

Pluf Anhalten bes bestellten Curatoris bes zum Concurs gezogenen Nachlasses ber verstorbenen Kausmanns Wittwe Brunen soll ber vorm Rennthor in ber ersten Tregezten linker Hand belegene Garten, so 29 Echritt lang und 25 Schritt breit, ohns gesehr 6 Becher haltend, mit einem jährl. Ernon ab 20 Mgr. an das beneficium parz vum biaconale beschwert, und nach Abzug biefer Beschwerbe zu 90 Ktl. tarirt, meists bietenb subbastirt werden.

Da nun hierzu Termini auf ben 3. Sept. 1 Octbr., und 12. Novbr. c. anberahmt find, so werden Kauflustige eingeladen, sich alebenn besonders im letten Termino Vorsmittage 11 Uhr am Rathhause einzusinden, Both und Gegenboth zu thun, und gewiß zu senn, baß dem annehmlichst gebotenen sothaner Garren abjudiciet werden soll.

Bugleich werden auch alle diesenigen so aus irgend einem dinglichen Rechte daran. Unspruch machen mögten, aufgefordert, foldte ben Gefahr der Abweisung in prafits ans und auszuführen.

Herford den 3. August 1802.

Combinirtes Ronigl. und Stadtgericht. Culenteier. Consbruch. (36 foll bas zum Rachlag ber verftorbes nen Wittme Daschers gehörige fub Der. 509. an ber Burgftrage belegene und su 500 Rtl. abgeschätzte Wohnhaus, worin unten 2 Stuben, eine Schlaftammer, eine Rade, geraumiger Flur, und oben gwen Rammern nebft einem befchoffenen Boden auch hinter bem Saufe ein fleiner Sofplat mit einem Durchgang gwifden biefen und dem Gufenschen Saufe, befindlich, Thete lungshalber in Termino ben 1. Novembee b. 3. offentlich an ben Deifibietenden bers fauft werben, und haben fich Raufluftige gebachten Tages Morgens I : Uhr am Ratie baufe einzufinden, und gegen ein angemeßes nes Geboth ben Buichlag ju gewartigen.

Ingleich werben famtliche unbefannte real Pratenbenten jur Angabe und Rache weifung ihrer Forderungen an das zu sube hastirende Wäschersche Hans ben Strafe ber Abweifung und ewigen Stillschweigens auf den besagten Termin edictaliter verabeladet. Pielefeld im Stadtgericht den 2. July 1802.

Consbruch. Bubdeus.

Auf bem tonigl. Meyerhofe ju Dremer fub Rr. i Bauerichaft Theefen follen Behuf ber Bezahlung consentirter Schule ben folgenbe Gebaude in termino ben 30. Dovbr. jum Abbrechen an ben Meiftbies thenden vertauft werben.

T) Das Meyerhaus bestehend aus 12 Jach und einem sogenannten Cammer. Fach woben zur Nachricht bient, daß dasselbe, nach Befinden der Umstände sowohl im Ganzen als auch in mehreren Abrheilungen oder Fachweise zum Berkauf ausgeborben werden soll. Es sind auch z Den, steizmerne falle und Pferbekrippen und Kumpe porhanden welche besonders zum Berkauf werden ausgestellt werden.

3. Der Schamffall beitehend aus 4 Rad.

4. Die Scheune befiehend aus 7 fach, Camthebe 4 Gebaude find von Cachverftandigen auf 26e? Ril. 3 Gr. gewurdiget.

Diejenigen, welche Diefe Gebande guvor in Augenschein nehmen wollen, fonnen fich beshalb ben bem Maller Drefchemener gu Drewer melden, welcher ihnen bie Gebaube anweifen wird.

Luftragende Raufer baben fich alfo in bem bezielten Termine Bor und Nachmit; tags auf dem Menerhofe zu Drewer einzusfinden und foll denen', welche gehörige Sischerbeit nachweisen können, die Zahlung ber Raufgelder bis Oftern kunftigen Jahre gefriftet werben.

Amt Schilbesche ben 21. August 1802.

mellitame ut garpius Reuter.

5. Gerichtlich confirmiree Persträg.

Der hiefige Burger Rubolph France hat bas Jucfiche Bans Der, 576, an ber Bruberftraße nebst Zubehor, sub hafta für 1070 Arhl in Golde meistbietend erstanden, und dato den publicirten Adjusticationsbeschib erhalten. Minden am Stadtgericht den 28ten Septhe. 1892.

Der Burger Genrich Culmann hat 2 M. Land in den Berens Kumpen belegen welche mit 4 Schft. Zine gerfte an das. Martini Capitul und gandschaft beschwert sind, fur 165 Athl. in Golde von dem Chisrurgo Hover sub hasta erstanden und dato den Abjudications. Bescheid darüber erhalt ten. Minden am Stadtgericht den 21ten Septbr. 1802.

Der Colonus Schumacher Ar. 15. fileis nendorf bat die Halfte feines Torfe Plackens im Weher Moore an ben Colonnum Schutte Rr. 107. bafelbit fur 46 Rtl. Cour mit Cameral. Genehmigung vertauft, weshalb die Documenta ausgefertiget find,

Umt Rahden den 25ten Sepibr. 1802.

Cis hat ber Muller Wilhelm Morig Subre vermöge eines unterm gien August 1802, gerichtlich geschloffenen Kaufs und Verlaufs Contract das ju Tecklenburg nachst ber Windum: belegene Wohnhaus des ehemaligen Schullehrers henr. Aboluh Sagehorn und dazu gehörige zwey Mannös und zwey Frauend Kirchen: Plage, auch ein Begrabniß: Platz zu einer Stelle von den Erben desselben angekauft.

Kingen ben 23. Geptbr. 1802. Konigl. Preng. Tecklenb: Lingensche Regierung.

mal worthe in a the entite Deller. bereite

2 Mm 25. Octbr. und in ben folgenben Ragen Nachmittage um 2 Uhr follen im Schreiberschen Sause am Markte allers hand Bacher vorzüglich Juriftisch und Sis ftoriseben Inhalts meisthietend verkauft werben. Auftrage bazu übernehmen ber Berr Senator Franke und die Duchbinder Ir. Pasch, Meyer und Bundermann ben welchen auch gedruckte Berzeichnisse zu ers balten find.

Im 11. Octbr. Rachmittags 2 Uhr solo len auf ber Gerichtestube bes Saufes Simmelreich einige Pfander, an Kisten, Laben, Flachs, Leber und etwas Kleis dungsfinde gegen gleich baare Bezahlung perfauft werden.

Minden am Gerichte himmelreich ben 22, Septbr. 1802. Polmahn.

7. Notificationes.

ya in ben Chepacten, welche gwischen meinen Schwiegersohn, ben Berrn Lientenant von Bince und meiner Toch: ter, and) mir, ale Mitcontrabentin, er: richtet find, Die eheliche Gutergemeinschaft ausgeschloffen ift, inbeffen zwifchen erftern benden, wie verlautet, bem zuwider laufende Berabredungen getroffen feun follen, fo febe ich mich ju ber Befanntmachung peranlaffet, bag in gedachten Chepacten biellngultigfeit aller felbigen jumiber laus fenden Bertrage und Dispositionen , in fo fern folde nicht mit aller Intereffenten Bultinmung eingegangen und getroffen werden mediten, quebrucht di quebedun: gen ift, bergleichen Bertrage alfo ohne allerfeitiger Intereffenten Genehmigung uns perbindita) und obne Araft find. ben 29ten Ceptbr. 1802.

Bermittwete Geheime Finang:

Der Konigl. Lieutenant und Acjudant bes
3ten Mousquetier : Bataillons Regis
ments von Beffer, herr Borwald, hat
nattelst gerichtlich errichteten Bertrages vom
13. Septor. & zwischen ihm und seiner Chez
frau, gebornen Rothen, die bisher zwischen
bepben erifitrte Guter : Gemeinschaft auss

gefchloffen, und ift von benben Paciscenten barauf angetragen worden, bag foldes nach ber gesetzlichen Borfchrift bffentlich befannt gemacht werde.

Es wird baber foldes bieburch gu jebers

manne Biffenfchaft gebracht.

Bielefeld im Regiments . Gerichte ben 26. Septbr. 1802.

Conebruch, Aubiteur.

8. Avertissements.

Don der Lehranstalt ju Bremen fur Junglinge die sich ber Handlung widmen wollen, ift eine gedruckte nabere Nachricht obnentgelblich ben bem Jerrn Buchhandler Korber in Minden zu bes kommen.

Unterschriebener macht hieburch befannt, bas er sein am Markt belegenes Saus, woben fich Stallung und Bagenremise bes findet, jum logteren bequem eingerichtet hat, empfiehlt fich bahero einem gechrten Publicum und fremben Reisenden bestens und verspricht die prompteste Bebienung.

Minden am 25. Septbr. 1802.

Soh. Rupe.
Gine Quantitat Ruh = Ralb: und Schafs haute ift ben bem Schlächter=Meister Al. Bogelfang vorrathig, Liebhaber mufs fen fich in 14 Tagen einfinden, fonften werden folde außer Landes versandt.

Minden ben ten Leibr. 1802.
Gine Quantitat Rub Ralb: und Schafe haute ift ben dem Schlachtermeifter Christian Rlopp im Scharn, vorrätbig; Liebhaber muffen fich binnen 14 Tagen eins finden, weit fonft folche ins Ausland vers fandt wird. Minden ben 1. Octbr. 1802.

2 Geburts Minden Berwandten und Freunden, Mache ich die glackliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gefunden Knaben hierdurch gang ergebenst bekannt, Minden am 27. Septbe. 1802.

Beinvifirer und legge Controlleur.

ro. Todesanzeige.

Mit tiefgerührten Bergen mit ben wehs mathigften Empfindungen mache ich meinen Berwandten und Freunden, das Abscheiden meines gartlich geliebten Baters, des herrn Georg Undreas Rrubbe befannt. Diefer murbige Greif ftarb am 24. Ceptbr. im 87ften Jahre 2 Monathe meniger einen Zag feines Allters, an ben Rolgen bes Echlagfluffes, ber ihn ichon vor 17 Jahr ren traf und ihm Gelegenheit gab, burch Das gebulbige Ertragen ber größten Unan: nehmlichkeiten und Schmerzen, Die ihm feit jenen unglücklichen Zufall 17 Jahre hindurch alle Freuden bes Lebens verbitters ten, eine Standhaftigkeit ju geigen, Die unfere Bewunderung auf fich zog, und die Unerschütterlichkeit feiner Grundfate bes wied. Gewiff wird jeder ber diefen murdis gen Greis naher fannte, Die Thranen ges recht nennen , bie ich und meine bren Brus der an feinen Grabe vergieffen. 3d bin ju fehr von ber berglichen Theilnahme meis ner Verwandten und Freunde an diefen fcmerghaften Berluft überzengt, als baß ich noch weitern Beweis bavon munschen follte.

Minden am 2. Octbr. 1802. Charlotte Rrubbe.

11. Bericht an das Publikum über den Sortgang des Instituts für die Schullehrer des Surft. Minden.

Da ein patriotisches Publicum dieses im vorig. Jahr angekandigte Institut durch Subscriptionen soweit unterstützte, daß das selbe wirklich zur Eristenz kommen konnte, so warde zuvörderst der Plan desselben einem hochpreißt. Consistorium zur Genehmigung vorgelegt, welches beim mittelst verehrt. Rescripts vom 16. Octbr. 1801 biese Anstalt mit Belobung und Beysall unter Schutz und Aufsicht nahm, auch dem herrn Consistorialrath Bedelmann

gur befondern Infpection beffelben Muftrag ertheilte. Dierauf wurde bereits im voris gen Binter nach und nach eine zwedimas Bige Lefebibliothet angeschafft, die jett auf 1 to Mummern angewachsen ift. Da man fich ben naberer lieberlegung übergeugt hatte, bag bie lecture nur ben baiben Rugen ftiften murbe, wenn nicht zugleich monathliche Conferengen ber Schullebrer veranstaltet wurden, worin über das Gelefene berichtet und geurtheilet wird, und ba überhaupt bergleichen Bufammenfanfte, nad bem Benfpiel andrer Lander () und Provingen, fo ungemein viel bentragen um einen gemeinschaftlichen Gifer und eine wahre Fortbildung unter allen Schullehs rern zu befordern, fo murde befchloffen, folche Conferengen mit Diefen Infritut gu berbinden und die Besuchung derfelben allen benen gur Pflicht zu machen, die an ber Lefegefellschaft theilnehmen wollten. Dies ifte nun eben, was die vollige Organifas tion bes Inflitute, mehr ale man aufange bachte, aufgehalten und verzogert bat, indem bie Buftanbebringung biefer Confes rengen manche Borbereitungen erforberte, und nicht ohne wegguraumende Dinderniffe und Schwierigkeiten blieb. Machbem alfo guvor der Winter abgewarfet werden mufs fen, fo fonnte erft in ber Mitte bes Coms mers mit Erdfnung biefer Conferengen hier in Petershagen ber Anfang gemacht wers ben, und zwen andre Birfel zu Sausberge und Quernheim fingen nun auch an fich ju bilben. Es find aber auch ichon Dors bereitungen getroffen bag in noch vier andern Birkeln des Fürstenthums balb ein Gleiches geschehen wirb.

(Fortsetzung fanftig.)

^{*)} Im hannsverischen und Murtenbergischen unter aubern werden iden lange durchgang gis monatbliche Schullehrer : Conferensen gebatten. Salfelbe Beptragt 3. B. 6 9.

Wöchentliche Mindensche Alnzeigen.

Mr. 41. Montags den 11. Octbr. 1802.

1. Citatio Edictalis.

a ber Eriminal, Rath Muller als Manbatarius ber Invaliden Caffe gegen bie ausgetretenen Cantoniften bes Umts Blotho pro 180%, nemlich

1. Bartelt Beinrich Battenberg Dir. 9.

aus ber Bauerschaft Wehrendorf.

2. Friedrich Brandings Mr. 49. bafelbft 3. Johann Friedrich Rattenbrack Mr. 81. Banerichaft Balloorf

4. Johann Jurgen Rindervater Mr. 27.

Bauerfchaft Steinbrundorf

5. Seineich Lichtenberg Dr 36. bafelbft 6. Johann Berend Bauche Dr. 2. Bauserschaft Erter

7. Cafpar Beinrich Gager Mr. 53. Bau= erfchaft Rebme

elevale preduce

8. Johann Beinrich Bortmann Dr. 5. Bauerichaft Schwarzenmohr

9. Johann Jobft Duder Dr. 37. bafelbft 10 Johann Bartold Meyer ju Beffingen Dr. 4 Bauerschaft Niederbecksen

die Confiscations. Klage erhoben hat, so werden dennach felbige vorgeladen, sich auf den 22. Januar 1803 vor dem Deputate, Auscultator Timmig zu gestellen, um wezen ihres Austritts Rede und Antwort zu geben. Im Nichterscheinungsfall merden sie als der Werdung helber ausgetretene Cantonisten augeleben, und ihres gegen-

wartigen sowohl als gutunftigen etwa burch Erbichaft zu erwerbenden Wermögens für verluftig erflatt werden, inden foldes ber Invaliden Caffe gufallen wird. Diefe Edictal Eitation ift forobl ben bienger Regierung, als auch benm Unte Blotho affic girt, und ben Minbenichen Unzeigen, so wie auch den Lippstädter Beitungen zu 3 verschiedenenmalen inferier worden.

Sign. Minben den 28n Gertht. 1802. Königh Preufe Minben : Ravensbergs

v. Arnim.

DenandgetretenenCantoniften ber Grabt Dausberge, ale ft

2. August Friedrich Meyer Mr. 13. und 13. Johann Friedrich Klausing Nr. 34. wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Criminalrath Möller als Bectreter der Insvaliden : Casse wider sie Klage erhoben, und behauptet hat, daß sie sich in der Absicht ausser Landes begeben, um sich ihrer ihm terthanen Pflicht, unter dem Militair, oder als Pack: und Trains knechte zu dies den, zu entziehen, und daher auf ihre dis sentliche Vorladung per Edictales angetrangen hat.

Da nun biefem Gefuche ftatt gegeben worben, jo werden worbenannte Ausgetrestene hierdurch verabladet, fich in termine

den 22. Januar 1803 vor dem Andcultas tor Walbaum auf hiefiger Regierung zu gestellen, wegen ihrer bisherigen Abwesens beit Rede und Antwort zu geben, und ihre Riktunft in die Königl Erblande glaubhaft nachzuweisen. Werden sie dieses und spätesstens in dem bezielten Termine-nicht thun; so haben sie zu gewärtigen, daß sie für treulose der Werbung wegen ausgerretene Landes Kinder angesehen, ihr jetziges und zufünstiges ihnen durch Erbschaft oder sonst zufallenden Vermögens für verlusig erkläst, und der Invaliden Easse zuerkannt werden wird, wornach sie sich zu achten haben.

Urfundlich ift diefe Edictal : Citation fo wohl ben hiefiger Regierung, als benm Amte hausberge affigirt, fo wie ben Minibenschen Intelligenze Blattern und Lippstad= ter Zeitungen drenmal inferier worben.

So gefchehen, Minden am 10. Ceptbr.

1802.

Ronigl. Preug. Minden : Ravensberg.

Da ber Criminalrath Muller als Mans batarius Fisci gegen folgende ausges tretene Cantonisten bes Amts Brackwede,

1. Frang heinrich Bienftroth von Dr.

2. Johann heinrich Dopheide von Mr.

4 Banerichaft Quelle 3. Johann Chriftoh Kramme pon Rr.

2. Bauerschaft Genne 4. Peter Henrich Tonsmeise von Dr. 26

5. Christoph Guthand von Mr 24. Mum:

perows heuerling Beiffmann von Dr.

4. Bauerfchaft Sollen dan Dad

7. Johann Friederich Bornholze von Dr.

3. dafelbft 8. Friedrich Christoph Bentlage von Rr.

3. Bauerfchaft Dieborftund nun a?

9. Peter Beinrich hornberg von Dr.

10. henrich hermann Femmer von Mr.

11. Gotilieb Diebrich Pepper von Mr.

12. Johann Beinrich Steinbed bon Dr. 33. Bauerschaft Sfelborft

13. Denrich Conrad Bulling von Dr. 39

14. Peter henrich Rampmann von Dr.

4. Bauerichaft Soltfamp.

die Confiscations : Rlage angestellet hat, fo werben die vorbenannten ausgetretenen Cantoniffen hierdurch gur Ruffehr in ihre Beimath aufgefordert, und ju bem por bem ernannten Deputato Regierunge: Muss cultator Selle auf ben 20. Novbr. b. 3. bes Morgens 9 Uhr angeseigten Termine verabladet, in welchem fie ihre Ruffehr nachweisen, und von ihrer bieberigen Abs mefenheit Rebe und Untwort geben muffen, widrigenfalls fie als treulofe, des Enrolle: mente megen ausgetretene gandesfinder werben angesehen und ihres gefainmten fowohl gegenwartigen als gufunftigen Bers mogens verluftig erflart und foldes ber Invaliden : Caffe guerfannt werden wird.

Cign. Minden den 28. July 1802.

Ronigl. Preuß Minden : Ravensbergs fche : Regierung. Erapen.

Es foll die Theilung
1. bes Fabbenstebter Balbes mit Einschluß des furgen Suls, und anderer zur Fabbenstebter Gemeinheit gehorenden Plate,

2. bes Behlager Balbes mit Ginfchluß aller gur Bauerfchaft Behlage gehorenben

Gemeinheitsplage,

5. bes Gestringer Walbes mit Einschluß aller benen Gestringer gehorenden Gemeins heitsplage:

vorgenommen merben:

Diejenigen die Anspruch und Forderung an folchen Gemeinheiten fie bestehen in Habe und Weibe, Deide, Plaggenhieb, Holys Pflanzung, besonderer Wegegerechs tigfeit; Fifchteiche ober bergleichen haben, lieget ob folde in Termino den 20. Octbr. ben ber königl Markentheilungs-Commission zu Lübbecke in bem Wortmeperschen Hause Morgens um 9 Uhr zu Protocoll zu geben und die Beweisthumer in fo fern sie in Schriften bestehen benzubringen.

Wer bies nicht befolget und feine Ges rechtsame gar nicht ober nicht vollständig angibt, ber bat zu erwarten, bag er berfelben verlustig und nit Anofchluß feiner bie

Theilung vorzunehmen.

Denen Grund = Gutg-Lehns Fibei-Commis : herrn lieget ob, baß Beste ihrer Eigenbehörigen ze, wahrzunehmen, wies brigenfalls bafur anzunehmen, daß sie ihnen soldes allein überlassen, und baß sie bas was biese eingeben und beschließen jeber Zeit als Rechtsverbindlich ansehen und betrachten wollen.

Minden und Lubbecke ben toten Julii 1802. Königl. Preugl. Reinebergische Marken : theilungs : Commiston.

a ber biefige Burger Brandt verlangt, bağ ben ben im Stadten Sausbers ge fub Dr. 88. belegenen Realitaten , bes ftebend in Gebauben und einem Garten, welche im synpothequenbuche auf den Nah= men bes Toens Albag fich eingetragen fins den, vermoge bes burch feine Chefrau Christine Louise gebohrene Albage barauf erworbenen Erbrechte Ditulus poffegionis für ihn berichtiget werbe und bamit benn auch nach Ablauf von feche Wochen ver= fabren werben foll; fo haben alle und jebe, welche Eigenthums = ober bingliche Rechte an bejagten Grundflucken zu haben glau. ben, fich fpateitens am Montage ben Sten Moubr. b. 3. Morgens o Uhr auf bieffger Gerichtsftube einzufinden, und felbige ans gumelben, widrigenfalls nach verstriches nem Termine jene Immobilien auf ben Rahmen bes Burgers Brandt im Anpothe. quenbuche eingeschrieben werben follen, und in Gemagbeit beffelben alle bingliche Rechte eines Dritten nur nach ber Beit,

wie fie gur Biffenicaft bes Umte gelangen mogen, ingroßiret werden tonnen.

Sign. Sausberge ben 20. Sept. 1802-Ronigl. Preug. Umt

Der Raufmann herr Bruning zu Dies penau hat nach Ausweiß des Forens fen Servis = Registers schon seit 44 Jahs ren von 4 Stücken Landes im Berger Kelde, wovon 2 auf die Bodetersche Wiese zuschiefen, 2 aber zwischen Schwarzen und hens ningsmeyer belegen sind, den Forensens Servis entrichtet, ohne, daß solche in's Hypothequen=Buch auf seinen Namen eins geschrieben sind.

Seinem Berlangen ju Folge foll bamit bermöge seines angegebenen Erbrechts nach verstrichenen 6 Wochen verfahren werden wenn nicht innerhalb solcher Frist und späztestens am Montage ben 22. Novbr. d. Jeiemand sonstige Eigenthums, ober dingliche Gerechtsame an bezegten Immobilien, als zu beren Unmelbung in solchem Zeitraume berfelbe hiermit aufgefordert wird, auf hiesiger Gerichtsstube nachweiset.

Wenn nun nach biefen Termine ber Tituslus possessinis fur ben herrn Bruning ben jenen Aeckern berichtiget worden, so konnen alle Jura eines britten nur in ber Folge, wie sie zur Kenntnig bes Amts gelangen, ingrossiret werben.

Sign. Nausberge ben 4. October 1802. Ronigl. Preug. Juftigamt

Ochraber. Thorbecke.

Da bende hohe landes = Collegia in Mina den das seit einigen Jahren geruhete Markentheilungs = Geschäft in dem Umte Blotho den unterschriebenen Commissarien aufgetragen, und solches von neuen in Gang zu bringen, und zu beendigen, allergnas bigst befohlen haben; so findet sich ben dem Betriebe dieses Geschäfts, daß in den Bans erschaften Schwarzenmoor und Exter viele Reviere sich befinden, welche seit der letze tern Edictal = Citation, theils ganz andere Grundherrn bekommen haben, theils in

jener Edictal : Citation noch gar nicht vor-

Es ift baber burch ein allergnabigftes Res fcript bom 6. July a. c. eine anderweitelluf= forderung aller Intereffenten verordnet wors ben , und werden zu dem Ende mittelft Dies fes Proclamatis alle und jebe, welche an bie in den Bauerichaften Schwarzenmoor und Exter belegene mit gemeiner Dutning und gemengter Benukung beichwerte Grunds fructe ein Grund : Gigenthume ! Dflange Sube: und Weide: Mergel und Creinbruche: Leimen und Rothegruben : ober fomftiges Recht zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Gerechtfainen, peremtorie, und ben Strafe ber Abweifung und bes ewigen Stillschweigens, am Rathbaufe gu Berford in ben unten benammten Tagen geborig anjugeben und ju liquidiren, und zwar in termino den 15. Nov. c. an nachs ftebenbe Gemeinheiten in der Bauerschafe Schwarzenmoor

T. Den Plat pom Solgichlinge der Stadt Sewford an, bis an bie Dorfte und ben

Allendiect.

2. Den Plats linter Sand von ben Sors ffen an bie an und über bie Changee ben Hilgenbertere hof und Holzgrunde vorben. nach Petts Felde gu. über Oberbiecks Sof nach bem Sandweifer oben auf ber Egge, nach Schrobers Sofe, Gievelen Sorften, bem Alfendiect , Solgichlinge und bem Rus geifampe,

3. bas fogenannte Bochbots, auch Runterholz genannt, ber Malthefer Commende

in Berford guffandig,

4. Den Sammichen Berg, mindenfie

5. Das Jungfern Holz,

6. Die Paffere und Dartoge Liet.

7. Das Armenholz, 8. Das Erachtholy,

9. Das Laffervagen : Solz, fo wie

ib. Ein alle biejenigen Plage in der ge= mannten Bauerschaft, welche uns etwa noch nicht benennet fenn mochten;

in termino Den 16. Novbr. c.

aber an alle nachfibende Plage in ber Baus erschaft Exter

1. Den Sollenhagen und bie feelgen Worden preuffischen Untheile, 19 us and

2. Muf den Plat in der Beden

3 Den Schmiedeplats, 200 onn andhi

4. Den Weberbrint, 5. Den Schulplat,

6. Das Tieliofenfied, in ang 7. Jaspers Derichen, 15, 150 150

8. Unter Dauen Brinteen grand and

9. Die Mühlenfraffe, grow und gel 10. Die Erter Deibe,

11. Die Buttenbreede, 12. Das Robfiet.

13. Den Piemitplat,

14. Den Anapplat, monte bom a medt 15 Den Eggeficisplation den

16. Den Brint, Die Buteren u. Braafe, als in einander liegente Plage,

17. Den Telgenbufch, 18 Die Ripfer Deide, unb

19. Das Roggenhohl ober Rublenholy. Co muß ein jeder Intereffent entweber in Berfen oder burch binlanglich inftruire und bevollmachtigte Mandatarien erfcheie nen, und etwaige fcbriftliche Urtunben und Beweismittel mit gur Stelle bringen, auch wird con ben Gigenthumern, Lebns und Gutoberen erwarter, bag fie in ben angefegfen Termmen, ibre Gigenbeborigen Erbenginsleute und Bafalten bertreten, wies brigenfalls fie basjenige, mas, mubrend bem gangen Beichafingange mit biefen bers handelt wird, wider fich golten laffen mufs

Schildesche ben ber Markentheilunges Commission des Amts Blotho am 21. July 1802010 1111 1011 Lampe. Fifcher. Son den unterfdriebenen für bie Grafe Schaft Tecklenburg angeordneten Mars fentheilungs : Commiffacten foll ber in Der Bauerichaft Bief, Des Rirchfpiele Ledbe, belegene fogenannte Bieferberg, auch ber Garten und Steinhügel genannt , jur Theiz lung gebracht werden, und um die bings lichen Rechte und Unfpruche, weiche unbes Fannten Pratendenten auf Diefem genanns ten Parcel gufteben mogte, ju eruiren, und gur gehörigen Lignio tat gu bringen, werden alle diejenigen welchen einiges Recht ober Unipruche Darauf gebubren mogte, es bestehe felbiges in Sude, Weide, Bege, Gerechtigfeit bierburd aufgeforbert, Diefe 1802. ihre Rechte und Unfpruche in termino Sonns abende ben 8. Januar 1803. in ber Brhaus fung bee Colon: Grothmanns in ber Bauerichaft Bief Rirchfpiele Ledde, angugeben, und die darüber in Sanden habenben Documente und Urfunden offen gu legen. Sin Alusbeibungsfall, und wenn fich bie Real : Dratendenten in bem bestimmten Liquidations . Termine nicht melden, und ihre Rechte nicht angeben, haben diefelbe ju gewärtigen, daß fie damit werben pra= clubirt und ihnen ein ewiges Stillichweigen merde auferlegt werden.

Richt weniger muffen bie Gute : Grund: und Gigenthume : Deren ber Intereffenten bes vorgeduchten Biefer = Berge, ober Garten und Steinhügel genannt, in bem beffimmten Liquidatione = Termine beren Rechte mabenehmen, weil fie fonft mit ihren etwaigen Wideripunden nicht gehort, fons bern dafür angejeben merben foll, als ob fie mit demjenigen, was die Intereffenten pornehmen, gufrieden, und beren Be= fdeluffe ale gu Mechte beftanbig anerfennen

moilen.

fion fur die Graffchaft Tecklenburg. Randelhardt. Metting.

2. Citatio Creditorum,

rigen Stette bes Coloni Magel Dero. 24. bat benm Unlauf Diefes Colonard alle bar= Bu Perrbect ju erfahren , weiben famtliche auf haftenben Schuldenübernommen. Da Bhubiger gur Ungabe und Rechtfertigung nun folde aus ben ebemaligen Convocas ihrer Forderungen auf ben Isten Dobr. tione Aleten nicht wollfidndig ju entnehmen

b. 3. Montag Morgens o Uhr an biefiges Umt vorgeladen.

ABer fich nicht melbet bat gu erwarten, bağ er wegen feiner Befriedigung von ben Muffunften ber in Abministration genoms menen Stette bes Schuloners ben fich geo melbeten Glaubigern nachgefett werben Pflanjunge, Plaggenhiebe : oder fonftiger wirb. Gign. Sausberge ben 7. Geptbr.

Königl. Dr. Almt Schmidte.

ie an bas Guth Uhlenburg eigenbehos rige Stette bes Coloni Rerthoff Dr. 13. Brid. Grimminghaufen ift in Abminis ftration genommen und ausgeheuert worden.

Um beren Schnibenguftand zu erfahren, werden famtliche real : und perfonal = Glaus biger auf ben 16. November d. J. Dienftag Morgens o Uhr vorgeladen, ihre Fordes rungen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls bie nichterscheinenben benen fit gemelbeten Glaubigern in Ruchicht ihrer Befriedigung nachgefest werden follen.

Eign. Sausberge den 7. Ceptbr. 1802. Ronigl. Preug. Umt.

Schmidte. a über Umt Schluffelburg.

hiefigen geringen Radlaß bes verftorbenen Mecie-Infpector Beinrich Marder ber erba Schaftliche Liquidations Progeg erbfnet worden, fo werden dem gemaß famtliche baran Forberung habende Gloubiger biers mit aufgeforbert, felbige ben Strafe ber Lingen und Cappeln am 28. Cept. 1802. Abweifung und Des emigen Stillfdweigens, Ronigt. Preug: Martentheilungs-Commife in Termino ben' iften Decbr. a. c. Mors gene g Uhr ben hiefigem Umte anzugeben, und zu beicheinigen.

Dig. Commig. Im ben Schulbenguffand ber an bas Der Raufer der olim Menere Srette Rr. Marien Stift ju Minden eigenbeho. Dez. in Maaslingen Friedr. Rolfing

Chmeier.

weil nach beren Werhanblung neue Schuls ben hinzu gefommen; So hat ber gebachte Rolfing auf offentliche Citation angetragen. Diefem gemäß werden alle, fo an Die Stette Dir. 24. in Maaglingen ober beren vorigen Befiger aus irgend einem Grunde Korbes rung haben, fie mag ehebem fcon angemelber fein ober nicht, hiemit edictaliter citirt, folde in termino ben 13. Decbr. por bies figer Umtoftube, Morgens o Uhr anjuge: ben, mit Schriften ober fonft rechtlich ju befdeinigen, und zu erwarten, bag benen, Die fich nicht melben, burch ein abgufagens Des Placluffond: Erfenntnig ein ftetes Stills fchweigen und ber Berluft ihres Unfpruche auferlegt werbe.

Sign. Petershagen am 24. Cept. 1802. Ronigl. Preugl. JuftiB = Umt. Becter. Gofer.

Umt Ravensberg. eber bas geringe Mobiliar = Bermogen bed Beuerlings Mos rit genannt Rnemenere in ber Bauerfchaft Oldendorf ift auf erfolgte Sinfolveng Erflarung der Coneurs erofnet worden, baber die daran Unfpruch habende Glaubiger ju Angabe ihrer Forderungen auf den 17ten Novbr. c. anhero citiret werden, und zwar unter der Barnung, daß die nicht Erfcheis nende von der Maffe ab und an die Per= fohn bes Gemeinsquldners verwiesen merden sollen.

Den ioten Geptbr. 1802.

Umt Ravensberg. Ce ver Johann Denrich Bonemener jetiger Befiger von ber ans Saus Tatenhaufen Leibeignen gehörigen Cordesmanns Rotteren zu Sorfte befdmes ret fich, daß er so viele von dem abges

Meinbers.

gangenen Colono nach ber vor etwa 28 Sabren von ihm veranlaffeten Convocas tion feiner Glaubiger , und regulirten Schuldenwesen contrabirte Schulben vors gefunden , daß er fie fofort , und auf eins mal zu bezahlen außer Stande. Da er

beshalb gegen biefelbe bie Binefrepe Ctuck. gablung , und zugleich edictales ju Mingas be ihrer Forderungen fomohl, ale jur Ers flarung über feinen Untrag, und bie gum Grunde ju legende Ueberfcuff: Tare, nache gefuchet bat : Go werden alle, und jede welche feit etwa 28 Jahren, mithin nach bagumahl regulirten Schuldenwefen, dem abgegangenen Colono Corbesmann von neuen geborgt, ober Dorfchuffe gethan, hiemit aufgefordert, fothane neue, vorhin nicht profitirte Forberungen, in termino prajudiciali ben 25ten Octbr. c. Morgens fruh ju Borgholzhaufen im Gerichte angus geben, die Beweismittel anzuzeigen und über bie von bem Provocanten gu thuende Befriedigunge: Borichlage fich ju erflaren. Wer feine Forberung nicht angiebt, wird hernachft bamit fo lange guruck gemiefen werden, bis die fich etwa melbenbe Glaus biger ihre Befriedigung erhalten haben, wogegen die fich nicht erflarende fur Gine willigende werden geachtet werben. handling of the

Den joten Mug. 1802.

Meinberg. Denabrud. Diejenigen welche an dem Machlaffe bes hiefelbft am 24. Jul. b. 3. verftorbenen herra General Lieutenant b. Iffenborff Korderung zu haben vermeinen, werben hiebarch ersucht, fich besfalls ben bem von bem Erben bagu ernannten Manbatarius hofprediger Lafius in Denabruck in ben nad)ften 6 Wochen zu melben. Rach Were lauf biefer Beit wird man fich außer gerichte lich auf nichts einlaffen tonnen.

3. Vertauf von Grundfficken.

Dem geehrten Publicum wird hieburch bee fannt gemacht, bag bie 2Bittme Meus burgen willens ift, ihren eigen thumlichen bor bem Rubthore belegenen großen Gars ten, welcher mit 16 ggl. Canon beschweret ift, beftbietend gu berfaufen. Die Liebhas ber bagu werben babero eingelaben fich am toten Detbr. c. Rachmittages um a Uhr

in dem haufe des Burger hennen vor dem Reuen Thore einzufinden.

Minden den Sten Det. 1802.

Mittme Deuburgen. nschilledeurp tim Im 15ten Octbr. Diefes Jahre foll ber denen Erben ber verftorbenen Umts mannin Betthacke jugeborige freue Burg= manns hof zu Petershagen nebft dem das hinter belegenen Garten, und gwar fettes rer in einzelnen Theilen , meifibietend ver= fauft werden. Die Raufliebhaber mollen fich daher gedachten Tages Morgens 9 Uhr auf bem Betthadenfchen Sofe gu Peterds hagen einfinden, ihr Geboth erofnen und ben Bufchlag gewärtigen. Much fonnen Die nabern Berkaufsbedingungen fo wie Die aufgenommenen Taxen vorher ben dem Erim. Rath Riche hierfelbft eingefeben merben. Minben den 24ten Gept. 1802. as den unmandigen Rinbern bes verftorbenen Probft und Landrath von Rorff ju Baghorft gehörige in der Graf= Schaft Ravensberg und dem Amte Ravens: berg bren Meilen von Bielefeld und gwis fchen den Umte Stadten, Borgholzhanfen, Salle und Beremold belegene abeliche landtagefähige Guth Salftenbeck foll am 17ten December Diefes Sahres auf der Bes Richtoffube ju Borgholzhaufen anderweit bestbiethend verfauft werben, baher Die Raufluftigen hierdurch eingeladen werden, fich an bein bestimmten Tage und Ort ein: aufinden, ihr Geboth und Hebergeboth ju thun, und fodann ju gewärtigen, daß bem Befibiethend gebliebenen biefes Guth nach porher eingeholter Genehmigung Gines bo: ben Jufiig = Departements jugefcblagen werbe, woben ben Raufluftigen jugleich befannt gemacht wird, daß durch die Ros nigliche Allerhöchste Cabinets : Resolution bom 13ten Martii 1802. es nachgelaffen worden, daß der funftige Raufer diefes Guthes foldes Studweise an Personen jeben Ctanbes verauffern burfe. auch feit der erften glufnahme bes Rauf: Auschlage fich einige Weranderungen beb

bem Guthe zugetragen haben; so ist das von ein rectisicirter Berkauf-Anschlag ausgefertiget und dienet den Kaussussigen zur Nachricht, daß solcher ben der verwittwesten Landräthin v. Korff auf Waghorst, dem Bordevogt Weidekamper auf Halftens beck, und dem Justigrath Bessel in Minsben eingesehen, auch davon gegen die Cospialien Abschrift ertheilet, auch die von dem Guthe aufgenommene Charte auf Waghorst und Halstenbeck inspiciret wers den kann.

Ronigl. Preuf. Minden : Ravensbergiches

v. Alrnim. Muf Requifition bes wohllobl, Magis A ftrate zu Rinteln, foll das Etahs manniche burgerliche Wohnhaus Dr. 776. auf ber Rifcherftabt, nebft einem bagu gea borigen Subetheil auf eine Ruh, auf dem Fifcherftabter Bruche belegen, gufammen auf 155 Rtl. gewündigt, in terminis ben 119. Dov. , ben 21. Dec. biefes Jahrs und ben 29. Jan. 1803. fub hafta necessaria verkauft werben, dager fich die Raufluftis ge in diefen Terminen, befondere im lets ten, Morgens um to Uhr, auf ber Ges richtoftube einfinden und ben Buschlag für ihr bochftes Geboth gewärtigen fonnen. Auch werden alle etwaige unbefannte Reals und einlandische Personal: Glaubiger zur Angabe und Liquidation ihrer Anspruche aufgefordert, wibeigenfalls fie zu gewars tigen haben, bag fie damit pracludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferleat werben.

Minden am Stadtgericht ben 30. Sept.

1802.

Michoff.

Iuf ben Antrag des herrn Elias hert als Eigenthumern des olim Jummers mannschen nachher Schröderschen hauses No. 171. am Martte, foll nach bengebrache ten Consens der zu diesem Daufe gehörige kuhthorsche Qubetheil nr. 270 auf & Rube, der in seiner jegigen Beschaffenheit und

Große ohngefahr o Minder Morgen groß, tion bes Schaferichen Saufes Dr. 225. und auf 1460 Rtl. gewürdiget ut, in ter: mino ben 19. d. gerichtlich jeboch fremvil:

lig verfaufet werben.

luftige eingelaben, fich an biefem Tage Morgens um it Uhr auf der Berichteftube einzufinden, und hat der annehmlich Beft: Bietende ben Zuschlag zu gewärtigen.

Minden am Stadtgericht ben t. Octbr.

1802.

Midoff.

Die verwittwete Frau Geheime : Rathin Orlich, und beren Frau Tochter, find gewillet , nachftehende Landerenen :

a. Zwen M. Frenfand por dem Ruhthor am ficinern Creuze belegen , mit 20 Mgr.

Landichat behaftet.

b. Geche Dt. Frenland bafelbft, amis fchen ben großen Saler : und Mittel: Wege belegen , wovon i Rtl. 24 Gr. Landichats

entrichtet werden muffen.

C. Meun und ein halber M. Canbes in ben Berend : Rampen , wovon 8 Dt. Behnt: pflichtig, und mit i Mtl. 28 Gr. Lands fchat, auch mit 5 Schfl. Bing : Gerfte an bas Martini und & Schfl. Roden, & Schft. Gerffe und & Schfl, Safer an bas Soch= wurdige Dom : Capitul beichweret , anderts baib Morgen aber nur mit 15 Mgr. gand: fchat belaftet , und übrigens fren find.

b. Dren M. Frinland an ber Ganbtrift belegen, wovon 30 Mgr. Landichat geben, fremwillig jedoch meiftbietend gu berfaufen.

Die lufttragenden Raufer werben baber eingelaben , fich in termino ben 3. Novbr. a. c. Bermittags von 10 bis 12 Uhr auf bem Rathhause zu meiben , bie Bedingun= gen ju bernehmen , und nach erfolgter Gin= willigung ber Efgenthumer, auf bas hochfie Geboth ben Bufchlag ju gewärtigen.

Minden beit 27. Septhr. 1802. Magiftrat allhier.

Mettebusch. Schmidte.

Muf ben Untrag emes ingrofferten Glau: It bigere ift die nothwendige Subhaftas nebft Bubehor becretiermorbeng mach benen davon aufgenommenen Unfchlägen ift

a) das Dans welches mit gewöhnlichen Es werden beshalb alle qualificirte Rauf- burgerlichen Laften beschwert, und 2 Efuben mit Dien , 3 Rammern und nuche ent= halt, auf 645 Rtl 20 Ggr.

b) ber dahinter befindliche Garten und

Hofraum auf 30 Mtl. und maile annie

c) ber bagu gehörige auf bem Simeonis thorfchen Bruche Mr. 115. belegene, ben der Theilung der Hude gu 1 M. 148 MRth. bermenene Sudetheil auf eine Rub, fren von Abgaben auf 250Atl. mithin dae Gange auf 925 Rtl. 20 Ggr. in Golde gewürdiger.

Da nun gur Lieitation Termint auf Den 11. Novbe. , 18. Dechr. Du 3. und 22. Janr. 1803 prafigirt find, fo werden alle quolificirte Raufluftige bierdurch eingeladen fich in diefen Terminen, befanbers im lets: ten, Morgens um to Ulir auf ber Gerichtes ftube einzufinden, ihr Webot zu erofnen, und den Zufchlag zu gewärtigen. I Weben gur Radricht brent, bag ber Unfchlag und bie nabern Bedingungen an jeden Gerichtes tage, nemlich Dienstag und Connabend, eingesehen werben fonnen, und bag auf Nachgebote feine Rucfficht genommen wer= ben wird. Minden am Stadtgericht den 30. Ceptbr. 1802. 11151134 dan pris chiusini Aldroff

Dir Richter und Uffefforen bes Stadt. gerichts fagen biermit ju wiffen: daß nachdem über bas Bermogen des hies figen Burger und Raufmann Johann Sen= rich Meining Concurfus erofnet, und und bie Gubhafiation feiner famtlichen Immos biliar Befigungen aufgetragen ift ; fo met: ben in beffen Gefolge nachfiehende Realis taten ab haftam gefiellet.

1. Das Meiningsche burgerliche Bobus und Braubaus Dir. 623. am Rampe all= bier belegen, welches aus zwen Stockmers te besteht, in der umeren Etage 3 Stuben 5 Rammern, I Saat, 1 Waarenlager,

(Hieben eine Benlage.)

Beylage zu Mr. 41. der Mindenschen Anzeigen.

T Keller, I Küche, in ber 2ten Etage i Sagl 2 Stuben 2 Kammern 1 Küche, beögleichen eine Dachstube und eine Dachtammer, auch neben und aber berselben geräumige Bodenrämme ferner in den Ansbau I Stube 1 Kammer I gewölbten Keleler und eine Küche enthält. Dazu gehöret ein hinterhaus mit geräumigen Fluhr und Stallung, auch zwen beschoffenen Boden, desgleichen ein Hof und Gartenplag mit einen Brunnen, Mistgrube und Ubreitt, welches alles von Sachverständigen auf 5585 Kihlt. gewürdiget ist.

2. Ein biesem Saufe fratt Subetheils bengelegter Garte vor bem Marien Thore, Achtzehn Achtel groß, welcher jum Theil mit einer magiven Mauer umgeben, und worin fich ein mit einem Saul und einer Stube, auch einer gewölbten und; verses heiten Lufthaus besindet und nebnt ben im Garten befindlichen 130 Stuck Dhibaus

men auf 2592 Mitl. gewurdiget ift. Gleichwie unn jur Licitation Diefer Res alititen Termini auf ben gten Julius, 7ten September und 12ten Dovember biefes Jahrs beziehlet find; fo werden alle qualt= neirte Rauflugige bierdurch eingeladen fich an bejagten Tagen vorzüglich im letten Termin, Morgens um to Uhr allhier auf Der Gerichtofinbe einzufinden ihr Geboth ju eröfnen und ben Buidblag zu gewärtis gen, indem nach abgehaltenen Terminen auf etwa eingefommene Gebothe nicht weis ter genchtet werden fann. Much fonnen Die aufgenommenen Unschläge und naberen Bedingungen an jeben Gerichtstage einges jehen werben.

Minben am Stadtgericht ben 23. Apr.

1802.

Michoff.

Dad bem Antrage bes herrn Criminals Rath Muller als Stellvertreter ber Ronigl. Invalidem Caffe follen jolgende gu

bem confiscirten Bermogen bes emigrirten Anton Benrich Wellingboff geborenbe Grundfinde neieffarie fubbaftiret werben:

r. Ein Scheffel Saatland auf dem fleis nen Felde, tagirt durch die beeideten Achtoleute ju 95 Rtl.

2. Gin Scheffel Gaat auf bem Dieben,

tarirt zu 95 Mtl.

3. Gin Scheffel Gaat in ber Dftere

Masch an 35 Rtl.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat auf Sochfelds Graben ju 142 Ril. 18 Gr.

5. Gin und ein halb Scheffel Caat in ber Wefterbaler Mafch zu 35 biel.

Da nun terminus zum Berkauf diefer Grundstücke auf Dienstag den 14. Deckr. d. J. früh 10 Uhr am hiesigen Rathhause bezielet ist; so werden alle diesenigen, wels the diese Grundstücke zu kanken Lust haben, solde zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgesfordert in dem bezielten Berkaufetermin ihr Gebot zu eröffenen und den Zuschlag zu gewärtigen. Daben dienet den Kaustulkis gen zur Nachricht, daß auf die nach Bere lauf des bestimmten Termins etwa einsoms menden Gebote nicht weiter restectivet wers den wird.

Lubbecfe am 7ten Octbr. 1802. Ritterschaft, Burgermeifter und Rath.

Sind.
Theils auf Antrag eines ingrofferten Eres
bitoris theils im Wege ber Erecution
eines andern Glaubigers follen folgende
bem hiefigen Burger Ernst Ludewig Mener
zugehörende Grundstucke necessarie subhas
stiret werden:

1. 3 Schft. Saatland auf den Boblen unter den Areuzkamper Garten im Oftersfeide belegen welches mit 4 Schft. Eerste und mit Weinkauf der alle 4 Jahr mit 27 Gr. zu erlegen oneriret ist tariet zu 195 Wiel, in Golde.

17117

2. I und I Schffl. Saatland zehntfren auf bem Brugger Weg schieffend zu 157 Mtl. 18 Gr. und

3. 14 Schfl. Saat auf bem hiller Juß: pad schieffend zu 157 Rtl. 18 Gr. veran:

schlaget.

Da nun Terminus zum Berkauf dieser Grundstücke auf Mittwochs den g. Deebr. d. J. früh 10 Uhr am Rathhause bezielet ist; so werden alle diesenigen welche diese Frandstäcke zu kaufen Luft haben, aufz gefordert, sich in diesem bezielten Termine zu melden, ihr Gebot zu eröfgen und den Buschlag zu gewärtigen. Unbekannte aus dem Hoppoth. Buchenicht ersichtliche Realz-Prätendenten dieser Grundsäcke haben sich gleichermaaßen in dem bezielten Termine zu melden und ihre etwaige Ansprücke zu verisseiren.

Lubbete ben I. Octbr. 1802.

Ritterichaft , Burgermeifter u. Rath.

Pruf Anhalten eines ingroffirten Glaubis gers, foll ber zu ber Wippermanns Stette in Enger gehörige vor der Borgs flabter Prorte in Seelborn belegene, ohns gefähr 2 Schfl. Saat haltende mit Eigensthums nezu oder Pachten überall nicht bes schwerte zu 400 Ril. taxivte Garten in ters mino Dienstags den 21. Decbr. c. an der Amtostube zu Enger öffentlich bestbietend verlauft werden

Lustragende Raufer, welchen an Erwers bung biefes. auch jum neuen Unbau sehr gut struirten Grundstückes gelegen sehn mochte, haben sich an vorgedachten Tage früh um is libr auf ber Gerid teftube zu Enger einzusinden, und hat ber Bestbietende prästitis prastandis ben Zuschlag zu gewärtigen.

Sign, am Sonigl. Preug, Amte Eparenberg Engerschen Diffriets ben 2. Octbr. 1802.

Consbruch. Wagner.

4. Gerichtl. confirm. Vertrag.

Bermöge gerichtlich confermirter Constracte de 5. und 10. Febr. a. c. hat Col. Weber Nr. 70. 3u Mehnen feinen Bergitheil von 4 Schfl. Saat an Sol. Langenr. 23. und diefer solchen wieder an Sol. Liektweg nr. 38, daselbst für 80 Mtl. in Golde verkauft.

Sign, AmtReineberg am 26. Sept. 1802,

Notificationes.

Bermöge Auftrages Sochlobl. Regierung wird von Unterschriebenen in termino ben 18. d. M. Morgens 11 Uhr auf hiesigen Rathhause, bas abgefaßte Präclusions-Erkenntniß, gegen alle sich nicht gemelbete Real. Pratendenten an den zum Chanssesse Bau eingezogenen oder burch felbigen besschädigten Grundstücken auf der Wege Strecke vom Teichthore vor Herford bis an die Stadt Bielefeld publiciret werden, welsches allen benjenigen, so baran gelegen sein mogte, bierdurch bekannt gemacht wird.

Sign. Berford ben 6. Septbr. 1802, Diederichs.

Der von der bisherigen Abtenl. Kanzlen unterm 2 Mugust d. J. in diesen Blatztern bereits mehrmals bekannt gemachte, auf den 30. Ceptbr. c. angesetzte Termin, zur Subhassation des Bruneschen Wohnsbauses sub Ner. 327. nebst dazu gehörigen Markentheil auf der Herforder Hide, wird ben veränderten Umständen, auf dem Rathsbause abgehalten, und ist dazu der zte Termin auf den 29. Deibr. c. der zte und lezte aber auf den 30. Novbr. c. angeseitzt, worin sich Kaussussigne einzussinden baben.

Berford am combinirten Ronigl, und Stadtgericht ben o. Geptbr. 1802.
Culemeier. Conebruch.

Der Konigl. Lieutenant und Adjudant bes iten Mousquetier : Bataillene Regimente von Beffer, herr Borwald, bat mittelst gerichtlich errichteten Bertrages vom 13. Septbe. c. zwischen ihm und seiner Ehes frau, gebornen Rothen, die bisher zwischen benden eristirte Guter. Gemeinschaft ausz geschlossen, und ift von benden Paciscenten barauf angetragen worden, das solches nach der gesetzlichen Barschrift offentlich bekannt gemacht werde, plijffe der

Es wird baber foldes biedurch ju jeders

manns Biffenschaft gebracht.

Bielefeld im Regiments : Gerichte ben 26. Ceptbr. 1802.

Consbruch , Auditeur.

6. Auctions Anzeigen

Im 25. Octbr. und in den folgenden Tagen Nachmittags um 2 Uhr sollen im Schreiberschen Hause am Markte allers hand Bacher vorzüglich juristisch und his florischen Inhalts meistbietend verfauft werden. Aufträge bazu übernehmen der Berr Senator Franke und die Buchbinder Hr. Pasch, Meher und Mundermann ben welchen auch gedruckte Berzeichnisse zu ershalten sind.

Es sollen die zum Nachlaß bes berfforbenen Accis-Inspectur Marcfer gehörige Mobilien, und Kleidungsstücke, auch eine filberne Toschenuhr, und eine golbene Berdienst-Medaille ben 25ten b. M. Morgens 9 Uhr in ber Behausung bes Leinwes berd Borchert, bieselbft, meistbiethend gegen baare Bezahlung verfauft merben, wozu sich Rauflustige einfinden konnen.

Amt Schliffelburg ben 5. Det, 1802.

Dig, Comm.
On Gemagheit bes dem Unterschriebenen von Soulbbl. Regierung zu Minden gewordenen Auftrages foll der auf dem abelieben Gute Halbem befündliche Mobistiar Nachlag der zu Herford verstorbenen verwittweten Frau Erats Ministerin son der Horf, melder aus einem ansehnlichen Morsrathe feiner Gläfer, Beiten, Spiegel, Bucher, Porcellain, worunger poliffandige

Services find, einigen Kronleuchtern und Tafeluhren, Leinewand, Dreu, Zinn, Rupfer, Meubles, und fonstigem hause gerathe besteht, am 25. d. M. und ben folz genden Tagen auf bem adl. Gute halbem meulbietend gegen baare Bezahlung in gr. Cour. verkauft werden. Kauflustige tons nen sich baber an diesen Tagen baselbst eins finden.

Levern ben Z. Octbr. 1802.

Deffel.

Im Mittwoch ben 27. bieses und ben folgenden Tagen, soll der Buchers Machlag bes verstorbenen Ben. Justigraths v. Sobbe, bestehend aus juristischen und theologischen Buchern, auch mehrern Classistern, zwendrucker Ausgaben, öffentlich verfauft werden; Liebhaber werden daher eingeladen, sich am benannten Tage auf dem Gerichtschause bieselbst einzusinden.

Bielefeld ben 7. Octbr. 1802. Bubbens.

Donabrud. Montage ben 11. Oct. und an den darauf folgenden Tagen, Nachmittage von 2 bis 6 Uhr follen hiefelbst in der Wohnung weil. Herrn General : Lieutenants v. Iffendorff allerlen Sachen meistbictend gegen baare Bezahlung in Conventions : Manze verstauft werden; als: Pratiosa, Silberzeug, Uhren 20. Leinen und Drell, Betten und Beutstellen, Spiegel, Schränfe, Comoben, Tische, Stüble 20. das Silberzeug wird am 20. Octbr. verauctioniet.

7. Runft 2inzeige.

on bem Dietrichsichen Schauspielhause ju Preuß. Minden, werden wir forte fahren, Donnerstag ben 14. Freutag den 15. Sountag ben 17. und Montag ben 18. jeden Abend um halb 7 Uhr, eine Borfiels lung des bereits mit allgemeinen Benfall aufgenammenen mechanischen und optischen Kunft : Theaters des Mechanitus Endlen zu geben.

| 8 | Mil | Tot | esa | 113:1 | ge. |
|-----|-----|--------|-----------|-------|---------|
| wii | | Samuel | D. GOMEST | | 1 30 27 |

Im 1. biefes, war ber traurigse Tag meines Lebens, bas unerbittliche Schiefial enerig mir an demselben, nach einen 25 wochentlichen Krankenlager, weiz ne innign gesiebte unvergestiebe Frau Margarethe Wilbeluffe, geb. Arendt, im 29. Ihre ihres Mters, und im 10. unserer überaus glücklichen und zufriedenen She. Meine alte Mutter, ein obhn, und eine Lochter siehen mit mir trostloß auchren Sarzge. Der Theilushme an meinen herben Schmerz bin ich von niemen auch ohne sebriftsliche Aleisicherungen berselben überzeugt. Bielefelb ben 3. October 1802.

Der Meinhandler Frang Will. Ruilbaum.

on der gabrique Gebruder Schickler.

| Oujutet. |
|--|
| in Preuß. Cour. |
| Canary Fr. IB 131 Mgr. |
| Fein kl. Kamnade 124 - 124 |
| Fein Raffinade |
| Mittel Raffinade |
| Ord. Raffinade Fein klein Melis 112 102 112 103 |
| Fein klein Melis - 103 |
| Fein Melis ad dar-man 91 medi |
| Ord. Melis |
| Fein weissen Candies 14 |
| Ord. weissen Candies 11 a 12 1 |
| Hellgelben Candies W. 11 |
| Gelben Candies - 9 2 10 |
| Braun Candies - 8 a 9 1 |
| Farine 51 65 71 |
| Syrop 100 Pfund 10; Rible. |
| Minben ben 1. Septbr. 1802. |
| 10. Brodt und Bleifch Tare |
| Brodt - Care and dans |
| |
| Trie of Mr Commel 6 Joth |

Brichact

| The same |
|----------|
| 11 |
| 3 |
| I I |
| E. |
| 6 |
| |
| で、自 |
| B |
| |
| ð |
| |
| |
| |
| Ż |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| 1 |
| i |
| |

Es fand fich hier ben und daß bie Edjuls lehrer, beren Manche fich vielleicht von Diefen Bufammenfunften widrige Borfiels hungen gemacht batten, mit großem Bers gungen an benfelben theilnahmen, jemebr fie bemerkten baf es darin auf nichts ens bers, als auf eine liberale und broberliche Unterhaltung abgefeben fen. Gobleibt fur bie Dauer biefer fo nutlichen Conferengen nichts mehr ju munfchen übrig, ale bag es möglich fenn mochte einen fleinen Fond aufzufinden, moraus eine nur febr einfache Erfrischung fur bie jum Theil Stunden und Meilenweit jufammientommenden Mit= glieber befiritten werben fonnte, bamit Diefe Manner, außer ben fonft fcon bamit verfnupften Beschwerben und Anfopferuns gen , nicht überbem noch Roften babon has (Kortfenung fanftig.) ben mogen.

für die Schullebrer des Sarft. Min:

den somis ville

(Kortsetzung)

Wöchentliche Ant Pott neuen in Cares wenter the distribute Kind god abil isand of ; Kindensche Anzeigen.

Nr. 42. Montags den 18. Octbr. 1802.

one reason, Publicandum, see me all

Gis ift zwar ichon unterm 7. Octbr. a. pr. bas bochften Drte am 18. Janr. 1786 erlagene Publifandum und bas Gbict be 17. Repbr. 1747. wegen bes unerlaubten Daufirens auf bem platten Lande und in ben Stabten bem Publico burch bie Intellis geng Blatter anderweit gefcarft in Grinne. rung gebracht, weit aber bennoch fortmab: rente Befchwerden geführt werden, bag biefes Saufiren noch immer im Schwange geht, fo werben jene Berbote hierburch abenmals unb bey ber gefcharfteften gefets ficben Strafe wieberholt, und haben bie Wehherben bato Befehl erhalten, auf bie Contraventione : Ralle forgfaltig ju machen. Gegeben Dimben ben 22. Ceptbr. 1802. Ronigl. Preug. Krieges : und Domainens Cammer.

Saf. Bacfmeifter. Beinen. Mener.

oct abaz. Citatio Edicalis, 100 man

Da der Criminalrath Miller ale Ber. treter ber Invaliden-Caffe gegen ben bereits im Jahr 1776. ohne obrigfeitliche Erlaubnig ausgetretenen und fich angeblich nach Umfierdam begebenen bieligen Canto: niften Johann Gottlieb Pottger unterm 23. Diefes Monate Die Confiscationsflage erhoben, und auf beffen bffentliche Borlas bung per edictales angetragen bat; fo mirb biermit ber gebachte Johann Gott= lieb Pottger gur ungefaumten Ractfebr in fein Baterland aufgeforbert und ab Termis num ben 16. Decbr. a. c. coram Deputato Aufcultator Delle, jur Berantwortung wegen feines unerlaubten Dustricte berg abladet, unter ber Bermarnung, bag, wenn er nicht ericheint, er fur einen treus lofen ber Werbung halber ausgetretenen Unterthanen erflaret, feines famtlichen Bermogens und infonderheit feines Erbs theils aus bem Nachlaß bes allhier bets ftorbenen Cammerfecretair Rirbach, fo wie auch aller etwaigen funftigen Erbs Unfalle für verlustig erflart und foldes alles der Inva iben Caffe quertannt merben wird.

Cignatum Minden ben 29. Juni 1802. Ronigl. Preug. Minden-Ravensberge fde Regierung.

v. Arnim.

Ge ift abseiten ber Erben bes biefelbft verfforbenen Commerciantens Unthon . Friederich Schnull femior, behuf vollftans biger Berichtigung ihres Befit : Titels im Sypothequen=Buche ben ben im Stadtchen Sausberge belegenen burgerlichen Saufern fub Dris II und 13. nebft bein ben erftes rer befindlichen Garten, als welche Grund= flude gebachter Schnull Innhalts bes mit

3727

ben Senator Ebelingichen Gohnen Johann Bilhelm, Friederich Bilhelm und Carl Lubewig am 29ten Geptbr. 1789. gethas Digten Raufbriefes für 200 Rtl. acquiriret bat , auf Ebictal : Citation ber etwaig uns befannten real : Pratendenten an felbige angetragen; baber benn alle und jebe, welche an ben oben befchriebenen Immos bilien Gigenthume. ober fonftige real : Uns fprache zu haben bermennen, hiemit gu beren Unmelbung und Deachweifung auf Montag ben 15ten Robbr. b. J. auf hier figer Gerichtsftube vorgeladen werben, unter ber Warnung, daß die Musbleibene ben mit ihren etwaigen real : Unfpruchen anf bejagte Realitaten pracludiret, und ihnen deshalb ein ewiges Grillichweigen

auferleget werbe. Sodann foll auch nach Ablauf bon feche Wochen für jene Schnüllsche Erben ihrem Befuche gemäß Titulus poffestionis ben bem ben hansberge liegenden Rampe im Faulenfrecke, welchen genannter Schnull nach dem Privat=Documento b. d. Lingen ben goten July 1792. von ber abgelebten Bittwe Forftichreiberin Lampmanne, gebohrene Rrienity, fur 157 Rtl. Gold ange: tauft hat, im Sopothequen : Buche einge: tragen werden : diejenigen alfo, welchen Eigenthume: ober bingliche Rechte an folchem Immobile vermenntlich gufteben mos gen, muffen biefelben fpateftene in bem porftebend anberaumten Termino hiefelbft anmelben, widrigenfalle mit Berichtigung des Tituli poffesionis verfahren mird, und bemnachft alle bingliche Rechte eines Drits ten nur nach ber Beit, wo fie gur Wiffens schaft bes Umts gelangen, intabulirt wers ben follen.

Sign. Saneberge ben 27. Gept. 1802. Ronigl. Preug. Juftig : 21mt.

Thorbeck. Schrader. a bende hobe landes : Collegia in Mins ben das feit einigen Jahren geruhete Marfentheilungs : Gefchaft in dem Unite Blothe ben unterichriebenen Commigarien

aufgetragen, und foldes von neuen in Gana ju bringen, und zu beendigen, allergnas bigft befohlen haben; fo finder fich ben ben Betriebe diefee Gefchafte, bagin ben Bans erfchaften Edmargenmoor und Exter viele Reviere fid befinden, welche feit ber lette tern Chictal = Eitation , theils gang andere Grundherrn befommen baben, theile in jener Ebictal : Citation noch gar nicht vors

gefommen find.

Es ift baber burch ein allergnabigftes Res fcript vom 6. July a. c. eine anderweitellufs forberung aller Entereffenten berordnet wors ben, und werden ju bem Ende mittelft bies fes Proclamatis alle und jede, welche an bie in ben Bauerfchaften Schwarzenmoor und Erter belegene mit gemeiner hutung und gemengter Benugung beschwerte Grunds ftude ein Grund : Eigenthums : Pflange Sude: und Beide: Mergel und Greinbruche: Leimen und Rothegruben : ober fonfliges Recht zu haben vermeinen, hieburch auf= gefordert, ihre Gerechtfamen, peremtorie, und ben Strafe ber Abweifung und bes ewigen Stillfdweigens, am Rathhaufe gu herford in ben unten benannten Tagen gehörig anzugeben und zu liquidirin, und zwar in termino ben 15. Nov. c. an nache ftebende Gemeinheiten in ber Bauerichaft Schwarzenmoor

1. Den Plat vom Solafchlinge ber Stadt Hemford an, bis an die Dorfte und ben

Mifendieck.

2. Den Plat linter Sand von ben Sors ften an bis an und über bie Chaufée bey Silgenbockere Sof und Solggrunde vorben, nach Peite Felde ju, über Oberbiede Dof nach bem Sandweifer oben anf ber Eage, nach Schrobers Sofe, Gieveten Sorften, bem Alfendiect , Solgfdlinge und dem Rus gelfampe,

3. das fogenannte Boctholy, auch Runs terholz genannt, ber Malthefer Commende

in herford zuftandig,

4. Den Bammiden Berg, 5. Das Jungfern Dolg,

6. Die Pafford und Sartoge : Liet.

7. Das Armenholz, 8. Das Grachtholz,

9. Das Lafterpapen : Soly, fo wie

10. Un alle Diejenigen Plate in der ger nannten Bauerschaft, welche und etwa noch nicht benennet fenn mochten;

in termino ben ib. Novbr. c. aber an alle nachfiehende Plage in der Baus

erschaft Exter

1. Den Sollenhagen und die feeigen Morden preuffichen Untheile,

2. Muf den Plat in der Bede,

3 Den Schmiedeplat,

5. Den Schulplat, ". Das Tiellofenfied,

7. Jaspere Bertchen,

8. Unter Mauen Brinte, 0. Die Mublenftrage,

10. Die Exter Beibe,

11. Die Buttenbreebe,

12. Das Robfiet.

13. Den Pievittplat,

14. Den Anapplatz,

15 Den Eggefietoplat,

16. Den Pint, Die Buteren u. Braate, pla in einander liegenbe Plate,

o How name and

Minder Wierers

PROPERTY.

18 Die Ripfer Deibe, und

19. Das Roggenhohl ober Rublenholz.

Es muß ein jeder Interessent entweder in Person oder durch hinlanglich instruirte wied bevollmächtigte Mandatarien erschein nen, und etwaige schriftliche Urkunden und Beweisnuttel mit zur Stelle bringen, auch wird von den Eigenthumern, Lehnund Gutoberin erwarter, daß sie in den augesetzten Lerminen, ihre Eigenbehörigen Erbenzinsleute und Basallen vertreten, wies brigenfalls sie bassenige, was während dem ganzen Geschaftsgange mit diesen vertaut, wies handelt wird, wider sich gelten lassen mußlen,

Schilbefche ber ber Markentheilunges

Commission des Amts Blotho am'zi. Jule 1802. Lampe. Fischer.

3. Citatio Creditorum.

Alle die, welche an bem Col. Poos Re.
24. in Stemmer ober beffen, wegen
nicht gehörig geschehener Bewirthschafe
tung, elocirte Stette aus irgend einem
Grunde Forderung haben, werden zu befe
fen Angabe und Bescheinigung auf ben
roten Dechr. vor hiesige Königl. Amtössus
be verablabet, unter ber Warnung, daß
sie sonst mit ihrer Forderung abgewiesen
und für einwilligend in das, was die Ges
genwärtigen beschließen, geachtet werden.

Sign, Petershagen ben 29. Jul. 1802. Ronigl. Preuß, Juftigamt.

Becker. Gicter.) a sich bie frene Auf ber weihen Stette fub Nro. 28. Kirchbauerschaft Dorn= berg in einer folden rage befindet, daß wegen ber funftigen Bewirthschaftung berfelben eine neue Ginrichtung getroffen werden muß; in dieser Hinsicht aber bie moglichft genaue Musmittelung bes eigents lichen Schuldenzuftandes ber Stette, und gemeinschaftliche Ueberlegung mit den Gres ditoren erforderlich ift: fo werben nach dem Untrage des Deren Juftigcommigarie Biegler, ale des fur ben abmesenden Une erben des Colonate bestellten Curatoris, alle und jede Creditoren der vorerwähnten Muf ber weihen Stette gur Ungabe unb Beideinigung ihrer Forderungen in ters mino b. 27. Detober an Die Gerichteftube gu Werther hierdurch unter ber Bermars nung vorgeladen, daß die gurudbleibens ben in die Beschliegungen ber fich melbens ben Glaubiger fur einwilligend werben geachtet werden.

Amt Werther ben 28. Muguft 1802. ,

Denabrud. Diejenigen welche an bem Rachlaffe des hiefethft um 24. Jul. b. J. verfiorbenen geren General kieurenant p, Iffendorff

Forberung gu haben bermeinen, werden biebutch ersucht, sich besfalls ben bem von bem Erben bagu ernannten Manbatarius Hofprediger Lasius in Osnabrud in den nachfien 6 Wochen zu melben. Nach beer lauf dieser Zeit wirb man sich außer gerichtslich auf nichts einlaffen tonnen.

4. Pertauf von Grundflucken.

Die berwittwete Frau Geheime Mathin Orlich, und deren Frau Tochter, find gewillet, nachfiehende Landerenen:

a. Zwen M. Frenfand por bem Kubthor am fteinern Creuze belegen, mit 20 Mgr.

Panbidat behaftet.

b. Secho M. Frenland bofelbft, 3mis fchen den großen Haler und Mittel Wege belegen, woven i Rtl. 24 Gr. Landschat

entrichtet werden muffen.

c. Neun und ein halber M. Landes in den Berend Ramben, wovon 8 M. Zehntspflichtig, und mit 1 Rtl. 28 Gr. Landsschaft, auch mit 5 Schfl. Zink Gerkte an das Mortini- und Echfl. Nocken, 2 Schfl. Gerfte und 2 Schfl. Hafer an das Hochswürdige Dom Capitul beschweret, anderts halb Morgen aber nur mit 5 Mgr. Landschaft das belastet, und übrigens fren find.

b. Dren M Frenland an ber Canbtrift belegen, movon 30 Mgr. Lanbichat geben, frenwillg jedoch meiftbietend an verfaufen.

Die lufteranenben Raufer werden daher eingeladen, fich in termino den 3. Novbr. a. c. Bornittage von 10 b. 6 12 Uhr auf bem Rathhause zu melden, die Bedingung gen zu vernehmen, und nach erfolgter Einswilliaung der Eigenthamer, auf das höchste Seboth den Zuschla zu gewärtigen.

Minden den 29. Septbr 1802. Wagiftrat allbier.

21 uf Befeht Godpreifil. Regierung follen nachstehende den Kindschen Geschwis ftern aus der Jockemeierschen Rach affinfchaft zugefallene Grundftute, fremillig, jedoch offentlich verkauft werden, nemlich I ber sogenandte Danckelmansche Wersber vor dem Weserthore, zwischen dem Handerschore, zwischen dem Handerschere, und der Weser belegen, Menn Winder Morgen gnihalstend, meistens aus Ackeland, und etwa ein Kunftel aus Weserwachs bestehend, worauf weiter feine öffenliche Ubgaben haften, als Zehn wal. Kandschaft auf zeben Morgen, zusammen geschäft auf 2350 Rt. in Golde.

2. Ein Garten bor bem Aifcherthore, ohnweit ber Bruelfirage zwischen Jockes meiers, und Rrubben Garten belegen, mit einer lebendigen Decke singefasset, Dier Achtel Morgen enthaltend, und Landichatzspflichtig, tagirt zu 240 Rtl. in Golde.

3. Die Salfte ber sogenandten Witten, ober Jockemeierschen ber zeide, zwischen den Brunswick und Jockemeierschen Landezreien, bem Petersbäger Wege, und bem Königsborn belegen, in Neun Stücken, und einen Keil ober Spiele bestehend, Neun Minder Morgen enthaltend, mit dem von Spiegelschen, jest von dem Busch Münchsichen Natural: Zehnten, und aewöhnlichen Landschaft behastet, gewürdiget zu 990 At. in Gotbe.

Die Kauflustigen konnen sich in Termino ben sten Novbr. a. g. Wormittags von 10 bis 12 Uhr auf bem Rathbause melben, die Bedingungen vernehmen, und auf das hichste Gebeth, unter Vorbehalt ber Einwstigung ber Eigenthumer, und der Genehmigung Hochpreißt. Regierung, ben Zuschlag gewärtigen,

Minden den 17. Ceptbr. 1802.

Magifrat allbier.
Edmidts. Actrebusch.
er Burger Jockemeier ist gewillet, seis,
nen vor dem Fischer Thore ohnweit
ber Bruelstraße belegenen Garten, welcher Neun, und ein halbes Achtelenthalt, Landsschaftspflichtig, und zu 570 Rtl in Golbe gewürdiger ist, meistoit tend zu verfauffen.

Die Kaufinftigen werden babero einges laben, fich in Zermino ben sten Dob, a, c.

Bormittages von to bis 12 Uhr auf bem Rathhaufe ju melben, die Bedingungen Bu bernehmen, und auf das bochfte Bes both nach erfolgter Ginwilligung bes Gi= genthumers ben Buichlag ju gemartigen.

Minden den 17. Cept. 1802.

Magiftrat allhier. Rettebuich. Edimidie.

Sful Anfuchen bes Purger Basmer foll deffen bargerliches Wohnhaus Dr. 572 worin fich zwen Gaale, zwen Stuben, 3 Rammern , 2 Ruden , ein Reller und Bo ben auch Stallung fur Pferbe Rube und Schweine, und hinter benfelben ein Dofs raum befindet nebft dem fatt Bubetheil bagu gehörigen obnlange angefauften Garien vor bem Rubthore gerichtlich jes boch fremmillig in Termino ben 6. Nopbr. perfauffet werben, baber die Raufluftige fich an diesem Tage Morgens um 14 Uhr auf der Gerichteftube, einfinden und für ihr annehmliches bochites Weboth ben Buichlag gewärtigen fonnen.

Dinden am Stadtgericht ben 15. Oct.

1802.

21 doff.

Ged foll ber in bem Dorfe Gobreld beles gene Rrng nebft Schenne und 5% W. Garten: und Alcferland, wovon der Aufchlag hiefelbit eingesehen werden fann, freimillig und meiftbietend verfauft werben. Rauf= luftige werden baher eingeladen, fich ben 17. Novbr. a. c. Diorgens 10 Uhr in bem Rruge gu Gobfeld einzufinden, wo bie Raufbedingungen erofnet werben follen und ber Befibietende bem Befinden nach ben Buichlag ju gewärtigen hat.

Ublenburg ben 7. Derbr 1802.

u Befriedigung ingroßirter Glaubiger of follen folgende Grundflude bes hiefie gen Sabrpachter Frang Carl Rulemann;

I. ein Ramp ben ber Timmiger Muble auf bem Dugennicht, fo fren von Abgaben, tarirt 311 440 Rthlr.

2. ein licter Land auf dem fradtischen

mifden Conrad Glifmann und Friebrich Bilhelm Queffe belegen, mit 3 Shten Gera fte aus Oblegium crucis und bas fleinfte Stuck mit bem Behnten ans hiefige Umt bes schwert, tarirt auf 150 Rt.

3. ein Ramp in ber Landwehr , fren bon allen Abgaben, gefchatt ju 540 Rt.

4. ein Ramp an ber Reuftabter Dilchers ftette ad 9 Morgen, wovon 2 Rt. 11 gals 7 Wf. Contribution und 4 Rt. 22 ggl. 2 Pf. Domanen : Buichlagegelb geht, tarirt gu 450 Withle

5. 6 Drobnftucke ober 45 Morgen im bodrigen Felde, mit 4 Shren Gerfte an Die Petersbager Dberpfarre belaftet, aftis

mirt auf 675 Rt.

6. 3 Morgen dafelbft neben vorigen, mit 3 Obten Gerfte and Oblegium crucis belaz

ftet, taxirt ju 70 Rt.

7. 1 Morgen im bodrigen Relbe neben Sollweden , mit 4 himbten Binegerfte an herrn von Oheimb belaftet, gefchatt auf 112 Riblr.

8. 1 Morgen auf bem ftabtifchen ben Burgen Queffe belegen, wovon if Shten Gerfte an die hiefige Dberpfarre geben, tas

riet zu 150 Rt.

9. 3 Morgen aufm ftabtifchen ben Ernit Sacten, Abgaben fren, taxirt ju 100 Rt.

10. 11 Morgen bafelbit mit 3 Shten Safer an die Oberpfarre belaftet, geichatt auf 187 Rt. 18 gl.

11. 3 Morgen bafelbft ben Guren olim Bed fren von Abgaben , gewurdigt auf

100 Rthir.

12. 3 Morgen bafelbft ben Conrad Dols ten Erben vim Steffen, frep von Abgas ben , tagirt gu 66 Rt. 24 gl.

13. 11 Morgen im Bunninge Ort, mit 1% Sobten Gerfte an Deren v. Dheimb bes

fcwert, torirt ju 175 Rt.

14. I Ctuck ad 150 Riben 62 8. ben Ernft Sacten belegen, mit & Spbten Gerfte an Brummerehop belaftet, gewürdigt gu so Rible.

15. 13 Morgen in ber Raich ben Dens

rich Aulemann, mit 6 Shten Gerffe an Sern v. Dheimb und ben Zehnten and hies fige Amt befchwert, aftimirt zu 37 Rt. 12 gl.

16. I Morgen im Bienfelde ben Ernft Sache Abgaben fren, tagirt auf 175 Ribl.

17. ein halber Garten ben ber Airchbreite neben herrn Lindemann belegen, 13% Spt. Leinfaamen haltend, und gang frep bon Abgaben, gewardigt auf 162 Mtl.

18. ein halber Garte neben Ernft Sas den und Schiffer Ratert, am hockrigen Feibe belegen, 6% Spint groß, mit i Sbren Gerfte nach Habbenhausen onerirt, tarirt

au 74 Mt. 7 gl. 4 Pf.

19. die halbe Solzweibe ab 42 Morgen zwifchen bem hodrigen Felbe und bem Solze ben Lindemanns Biefe belegen, Abgaben

fren, taxirt zu 610 Mtl.

Deffentlich mehftbietend verkauft werden. Es werden hiezu termini auf b. 20. Gept., b. 22. Nop. d. J. und b. 29. Jan. f. J. bes gielt und zahlungs und besigfähige Rauflusstige hiedurch autgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der leizte prajudicial und nach bessen Ablauf fein Nachgebot mehr zuläsig ist, Morgens 9 Uhr vor diesiger Amtesstube einzusinden, ihr Gebot zu erbfsnen und denn zu erwarten, daß dem Bests bierenden der Zuschlag ertheilt werde.

Zugleich werben alle biejenigen, welche an einem ober bem andern der benannten Grundfücke ein bingliches Recht zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, solches in einem der angesetzten Termine besonders in dem letztern anzugeben und zu justificisten, unter ber Warnung, baß sie sonst nicht ferner damit gehort, sondern mit ihs ren Unsprüchen abgewiesen werden.

Signatum Petersbagen d. 3. July 1802.

Beder. Goter.

Goffer. Goter.

Goffer.

Goff

hause zu Bielefeld meiftbietend vertauft werben. Es haben sich alfo Kauflustige gebachten Tages Bormittags daselbst eins zufinden und hat der Meistbietende, bem Befinden nach, ben Zuschlag ju gewärtigen.

Die Landerepen find auf 1200 Rtl. ges wurdiget, bagegen beträgt ber jabrliche Erhpachts. Canon in Golbe 30 Rthlr. in Mange 4 Rthlr. und ber von einer einbeprasthenden Person zu bezahlende. Weinkauf 10 Rthlr.

Das Saus ift lang 35 Tuß, breit 27 Buß, ftebt in 5 Jach, und ift auf 369 Rithir.

30 Gr. 4 Pf. gewürdiget.

Zugleich werben alle und jebe, welche an ben gedachten Wilhelm Nalemeier Forderungen haben, jur Angabe und Beschwistenigung derseiben zu eben diesem Termine hierburch unter ber Berwarnung vorgelaben, daß die Zurückbleibenden an dasjenige was nach erfolgter Befriedigung ber sich melbenden Gläubiger übrig bleiben mögte werden verwiesen werden. Amt Schildes siche den 21. Augnst 1802.

Domainen Cammer zu Minden der bon der Frau Obristin von Gobbe in Anstrag gebrachte offentliche meistbiethenbe Werkauf der von dem verstorbenen Herrn Justizath von Gobbe beseissenen 6 Domainen Erbpachts Wiesen namentlich:

1. ber großen Berren Wiefe,

3. ber oberfien Broohagen 2Biefe,

4. ber Freudenauer Wiefen,

5. ber neuen Teichwiese,

6. ber neuen Wiefe, im gangen ober einzeln, sebech mit Dens behaltung ber Erbpachte, Qualität, mitz telft Refer. be 28. April a. c. Allerhochft genehmiget worden.

Da unn zu diesem Berfauf fo wie gum Berfauf des Ober Eigenthums- Rechts an ben, bem Raufmann Drn. helling ju Borg-

bolzhansen gegen einen jährlichen Canon von 70 Mthlr. in Golbe vererbrachteten in ber Schildescher Heibe am Landwege belegenen 31 Morgen haltenden Kamp, auf den 23. October 18. Deebr. d. J. und den 19. Febr. fünftigen Jahrs Morgens fruh 9 Uhr auf dem Gerichtschause zu Bielefeld termine bezielet sind; — so haben sich alsbann qualificirte Kauflustige daselbst einzufinden und dem Besinden nach gegen das höchste Geboth jedoch nitt Borbehalt Allerhöchster Genehmigung, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Flächenmaaf ber Domainen Erbs pachts Wiefen beträgt überhaupt 117 Mors gen 14 Ruthen und der reine Werth, nach ber dieserhalb aufgenommenen Tape, : 8090

Mthlr.

Diejenigen, welche vor dem Werkaufs Termine die aufgenommene Tare einsehen und die nahern Verkaufsbedingungen ersfahren wollen, können dieserhalb auf der biesigen Amtöstube jedesmal am Montage, Dienstage, Donnerstage und Frentage die nottige Auskunft erhalten und dient ben Rauflustigen baben zur Nachricht daß nach der von der Frau Obristin von Sobbe abgegebenen Erklärung das Kaufgeld gegen annehmliche hopotbekarische Sicherheit und gegen landübitche Verzinsung, gestundet werden fann.

Schildesche am königl. Urnte ben 17ten Rugust 1802. Reuter.

4. Gerichel. confirm. Vertrage.

Jach einem ben biefigem Magistrat ges ber Kaufmann dr. Marmelsien 1½ Schfl. Saat Mullersches Land zehntfrener Qualiztat für 155 Rtl. Gold käuflich an sich gezbracht und ist demselben folches Land im Stadtischen Sypothequen Duch zugeschriezben worden.

Ritterichaft Burgemeifter und Rath.

Paut gerichtl. Kaufbrief von 28. Septor. 1802 hat der Schlöffer Deerberg vom Burger Schulgen fur 330 Mtl. in Golde angekauft, 2 Schfl. Saat in der Brinks wiese zehntbar, 1½ Schfl. Saat eben bat felbft, zehntfrey.

Ritterschaft Burgemeifter und Rath.

Sin D

Der herr Senator Delius hat laut gesteichtlich bestätigten Raufsontracts vom 22ten May 1801. das sub dir. 423. an der Gusen Straße hiefelbst belegene Wohnhaus von der Frau Wittwe Lesels manus für die Kaufsumme von 1700 Atl. in Golbe übereigner erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht ben 24ten

Septor. 1802.

Consbruch. Budbend.

6. Verpacheung.

Es foll die von dem Herrn Dom: Schos lafter Frenherrn von Spiegel poffedisende am großen Dombofe belegene Eurie, und welche zu Oftern 1803. methlos wird, in Termino den 18ten Nov. anderweit auf einige Jahre vermiethet werden; wozu sich die Liebhaber des Bormittags auf dem Caspitulshause einfinden die Bedingungen versnehmen, und auf das höchste Gedoth dem Besinden nach den Zuschlag gewärtigen konsnen, auch können diesenigen, so soldte vorsher und genschein nehmen wollen, ben bem Herrn Rentmeister Mentschoff sich nielden.

Minden am 14. Detbr. 1802.

7. Auctions Anzeigen.

Solgende jum v. Puttkammerschen Nachlaß noch gehörigen Stücke, als: eine große 4fisige nutsche, die goldenen Epoulers, Cordon, porte d'epèr von der Mindenschen Langsande Uniform

ber Mindenfchen Lanofiande Uniform (gang nea) und einige tleine Gilbers Cachen, und Bucher,

follen am 28. Detbr. c. bes Dlachmittags um 2 Uhr , zugleich guch ein großer Spies

gel in vergulbeten Ramen, und ein gut conditionirter eiserner Ppramiden = Dfen, meistbietend auf ber Regierung verkauft werben. Minden am 15. Octbr. 1802. Bigore Commissionis.

Beffel.

Donabrack. Montage ben 11. Oct. und an ben barauf folgenden Tagen, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr follen hiefelbst in der Mohnung well. herrn General Pieutenants v. Iffendorst allerlen Sachen meistbietend gegen baare Bezahlung in Conventions : Manze bers kauft werden; als: Pratiosa, Silberzeug, Uhren 2c. Leinen und Drell, Betten und Bettstellen, Spiegel, Schränke, Comos den, Lische, Stühle 2c. das Silberzeug wird am 20. Octbr. verauctioniet.

8. Notification.

Der Königl. Lieutenant und Abjutant bes
3ten Moubquetier = Bataillons Regls
ments von Besser, herr Borwald, hat
mittelst gerichtlich errichteten Bertrages vom
13. Septber. c. zwischen ihm und seiner Shes
frau, gebornen Rothen, die bisher zwischen
berden existirte Sinter: Gemeinschaft auss
geschlossen, und ist von benden Paciscenten
barauf angetragen worden, daß solches
nach ber gesetzlichen Borschrift öffentlich
bekannt gemacht werbe.

Es wird baber foldbes biedurch ju jebers

manne Wiffenschaft gebracht.

Bielefeld im Regiments : Gerichte ben 26. Geptbr. 1802,

Conebruch, Muditeur.

9. Avertissements.

Gin Logis, bestehend aus 3 topezirten Stuben, einer großen Kammer, einer Domestiquen = Stube und Kammer, Ruche, Boben und Keller, auch Stallung fur 2 Pferbe, woben samtliche Meublen gegeben, auch die erforderlichen Betten fomniret werben, wird am 1 Novbr, c, miethios,

Mahere Nachricht bavon giebt ber Berr Raufmann und Maller Mener.

Minden am 12. Octbr. 1802.

Ben der Wittme Juftigrathin Diterici ift ein bequemes Logis fur ben Winter fofort zu vermiethen.

Minden ben iften Detbr. 1802.

Die benden Burger, und Anochenhauer Anton Stumpe und Conrad Ohle gu Blotho haben eine Parten Ruh- und Ralbfelle vorrathig einlandische Raufer konnen fich binnen 14 Tagen einfinden, weil selbige sonft ausser Landes vertauft werden.

Diendorf unterm Eimberge. Ben Abrabam Salomon find 3 Decher Roffelle vorrathig. Raufer wollen fich binnen 14 Tagen melben.

Benin Mener zu Beepen ben Bielefelb find 5 Stud junge Schwanen vers kauflich zum billigen Preife zu haben.

iber den fortgang des Instituts für die Schullehrer des fürst. Min-

(Fortfebung.)

Ein Sochpreift. Confistorium hatte übris gens im vorerwähntem Rescript ausbrucktich bewilligt, daß zum Behuf diefer Conferenzen monathlich einen Tag die Schu-

len mochten ausgesetzt werben.

Nach bem bekannt gemachten Plan des Instituts sollten auch jahrliche Preisstragen zur Soncurrenz der Schullehrer und Semisnaristen öffentlich aufgegeben und Prämien bafür ausgeseht werden, dies hat indessen in diesem ersten Jahre, wegen Beschränktsheit des Fonds und der Erfordernisse der ersten Anlage, noch nicht geschehen können, es wird aber hoffentlich im nächsten Jahre geschehen. So wie denn auch zur Anles gung stehender Schnt und Gemeind's bibliotheken erst kinktig nach und nach gesschritten werden kann, wenn nemlich die frengedige Unterstühung des Publicums nicht ab-sondern zummmt.

(Fortfehung tunftig.)

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 43. Montags den 25. Octbr. 1802.

1. Publicanda,

Conventional : Strafen bey Schliefs fung der Rauf . Contracte über

adeliche Guter betreffend.

eine Ronigl. Dajeftat von Preuffen 2c. Unfer allergnabigfter Berr , haben, mittelft ber allerhochften Cabinete : Drore wom 14. Geptbr. fest gufeten geruhet: baf bie, ben Rauf. Contracten über abeliche Bu: ter, mit Perfonen, Die ju beren Befite obne Confens nicht qualificirt find, fur ben einen ober ben anbern Theil bengefügte Deben : Berabrebung einer Conventionals Strafe, auf den Fall, baf ber Confens nicht ertheilt werden follte - fur nichtig und unverbindlich geachtet werben folle; welches bierburch jur allgemeinen Biffens fchaft gebracht und ben fammtlichen Dbers und Unter Berichten bekannt gemacht wird, um fich nach biefem Gefete in borfommen. ben Kallen zu achten.

Gign. Berlin ben 15. Septbr. 1802. Auf Seiner Ronigl. Majefiat allers gnabigften Special : Befeht. p. Golbbeck.

Bur Sieberbeit der Stadt und jur Berbatung nachtlicher Diebffable, wird bierdurch verordnet, bag:

1) ein jeder, welcher mabrend ber bevorfte: benben Desteit von wonder ubends, bis inm Anbruch des Tages, Ach auf den Gassen oder öffentlichen Plagen besindet, es sen Mondenschein oder nicht, eine mit einem brennenden Lichte versedene Letene mit sich sübren, medrere aber, welche zusammen geben, wenigstens mit einer Laterne versehen senn müssen, als wovon einzig und allein die Patronissen, polizendiener, und diesenigen Personen ausz genommen werden, welche zur Erbaltung der Sicherheit die Nachte auf den Gassen zubringen, tazu von der Polizen angestellet und mit einer Beascheinigung dessen versehen senn werden.

2) Derjenige, welcher dieser Beischung zue wider bandeln und ohne mit einer teuchtenden Lasterne verschen, oder von solder begleitet zu sevn, zu der angegedenen Zeit auf den Gassen angetrossen werden sollte, hat zu gewärtigen, daß er von den Patrouillen angehalten, um seinen Stand, Namen und Wohnung besragt und kals er darüber binlängliche Auskunst zu geden nicht im Stande, oder auf irgend eine Weise verdächtig sehn solle, ans Na'bdaus gestübret und daselbst die zum sollegenden Morgen, da der Vorsall gehörigen Orts angezeiget worden, zurückbehalten, in dem einen wie dem andern Falle aber, dem Besinden nach in Bolizo Strafe genommen werden wird; woden

3) einem jeden hiedurch unterlagt wird, mabrend ber Deggeit, obne Bormiffen des Poligen Amte, von

vo tihr Abends an, bis jum Lages Anbruch, Waaren, Mobilien, Leinengerath, Kleidungsficke und sonftige Sachen, über die Gaffe ju tragen, indem die nächtliebe Wache folche Personen anzusbalten und ben vorhandenen Verdacht in Verhaft in nehmen beordert ift.

Mie nun einem leben biefer Berordnung aufs genaueffe nachgufommen und der mit der Dicht: befolgung berfelben ungertreunlich verbundenen Iln: annehmlichfeiten und Strafe auszuweichen, aufs nachbructlichfte empfohlen wird, fo wird auch jeder Ginmobner aufgefordert, jur Borbengung ber nachtlichen Diebffahle ac, burch Derfcbliegung ber Saustburen und Tenferfaden auch das feinige moglichft mituwiteen und folden Berfonen, deren Redlichkeit ihnen verbachtig icheint, ben Gintritt in ihre Saufer ju verfagen und in Gemafbeit ber bereits ergangenen Berordnung, ohne Erlaubnis und gedruckten Logierzettul des Polizengmis feine fremde und unbefannte Perfonen in Privathaufern ju beberbergen, auf die ibnen befannt und verdach: tie gewordenen Fremden aber ein machfames Muge au richten und fowohl die Saufer, wo felche Wers fonen aufgenommen worden, als beren Befchaftis gung und Grund ibres Berbachts gegen Diefelben Dem Polizepamt anjujeigen, als burch melde Pris patmitmirfung vorzüglich die nachtliche Rube und Sicherheit bes Eigenthums erhalten merben fann.

Auch wird bas Berboth bes Lobactsrauchen auf den Strafen und in den Scheuren und Ställen von neuen wiederholt.

Minden d. 21. Oct. 1802.

Königl, Preus. Polizen : Amt biefedf. Brüggemann.

2. Citatio Edictalis.

Bolgenden ausgetretenen Cantoniffen des Almts Enger, als 1. Ernft Henrich Bahlevon Nr. 5. Bauserichaft Befentumy. 2. Johann Benrich Bufchmann bon Dr. 38. Bauerschaft Spenge.

3. hermann henr. Wittenbrock von Mr.

10 Bauerschaft Wallenbrucf. 4. Johann Benrich auf ber Linden von

Mr. 16. bafelbft, wird hierburch befannt gemacht, bag ber Abvocatus Sifci Camera unterm 23. Muly c. Die Confiscations = Rlage wider fie erho. ben und auf ihre offentliche Borladung angetragen hat. Da nun diefem Gefuche ftatt gegeben worden, fo werden vorge: dachte ausgetreteneCantoniffen hiermit vor= geladen, in termino den 26. Novbr. d. S. por dem Regierunge = Muscultator Wethate, des Morgens um 9 Uhr fich auf hiefiger Regierung zu geftellen, ihre Ruttebrinibr Waterland glaubhaft nachzuweisen und bon ihrer bisherigen Abmefenheit Rede und Ants wort zu geben, unter ber Warnung, bag wenn fie bies fpateftens in bem bezielten Termine nicht thun follten, fie als treulofe ber Werbung halber ausgetretene Untertha= nen sowohl ihres gegenwartigen als des ihnen in ber Folge burch Erbichaft ober fonft etwa gufallenden Bermogens werden bers lustig erklart, und foldes ber Invaliden. Caffe zuerkannt werden wird, wernach fie fich alfo zu achten haben. Urfundlich ist tiefe Edictal : Citation sowohl ben hiefiger Regierung ale bem Umte Enger affigirt, anch ben Lippftabter Zeitungen und hiefigen Intelligenzblattern brenmal inseriret wors den. Go geschehen Minden ben 28. July 1802.

(L. S.) Konigl. Preuß. Minden-Navensbergs fche: Regierung. Erapen.

er Raufmann herr Bruning zu Dies penau hat nach Ausweiß des Forens fen Servis Registers schon seit 44 Jahren von 4 Stücken Landes im Verger Kelbe, wovon 2 auf die Bobekersche Wiese zuschiese fen, 2 aber zwischen Schwarzen und hens ningsmeyer belegen sind, ben Forensens Servis entrichtet, ohne, daß solche in's Soppothequen : Buch auf feinen Ramen eins

gefcbrieben finb.

Seinem Berlangen zu Folge foll bamit vermöge seines angegebenen Eibrechts nach verfrichenen 6 Wochen verfahren werden wenn nicht innerhalb solcher Frist und spätestens am Montage ben 22. Novbr. d. J. jeinand sonstige Eigenthums, ober bingliche Gerechtsame an beregten Jumobilien, als zu beren Anmeldung in solchem Zeitraume berfelbe hiermit aufgefordert wird, auf hiesiger Gerichtsstube nachweiset.

Wenn nun nach biefen Termine ber Titus fus pofieffionis fur ben Berrn Bruning ben jenen Aeckern berichtiget worben, fo tonnen alle Jura eines britten nur in ber Folge, wie fie jur Kenntnif bes Umts

gelangen, ingroffiret merben.

Sign, Sausberge ben 4. October 1802. Ronigi. Preuf. Juftigamt

Schraber. Thorbecte. daß ben ben im Stadtchen Sausberge fub Bir. 88. belegenen Realitaten, be= fichend in Bebauden und einem Garten, welche im Sprothequenbuche auf den Mah= men bes Toens Albag fich eingetragen fin: ben, vermoge bes burch feine Chefrau Chriffine Louife gebohrene Albage barauf erworbenen Erbrechte Titulus poffegionis für ihn berichtiget werde und damit benn auch nach Ablauf von feche ABochen verfahren merben foll; fo haben alle und jede, , melde Eigenthums : oder bingliche Rechte an befagten Grundftuden gu haben glau. ben, fich fpateftene am Montage ben Bien Dovbr. b. 3. Morgens 9 Uhr auf biefiger Gerichtoftube eingufinden, und felbige ans bumelben, widrigenfalle nach verfriches nem Termine jene Jumobilien auf ben Rahmen des Burgers Brandt im Sypothe. quenbuche eingeschrieben werden follen, und in Gemäßbeit beffelben alle bingliche Redite eines Dritten nur nach der Beit, wie fie gur Wiffenschaft bes Minte gelangen mogen, ingropiret werben fonnen.

Sign. handberge ben 20. September 1802.

Königl. Preuf. Umt

Sfuf ben Antrag bes Raufbandlere Ben. Ludefing fen. und Raufmanns Deren 2Bilb. Abolph Erimel werben alle unbes fannten real Pratendenten, welche an bie olim Tielhemfche nachber Meinberfchen in hiefiger Stadtfeldmart nach Nordoft bin amifchen ber Walte : Muble und bem Meins berichen Kampe, und Gubweft aber zwis fchen ber Wedbingfchen Biefe belegene Grundftude, welche jest an ben Raufhands fer Lübefing verkauft, und von welchem bie Wiese wiederum an ben Raufmann Deren Erawel fauflich überlaffen ift, Uns fprache aus einem Eigenthums ober anbern binglichen Rechte ju baben vermeinen, ju beren Anmelbung and Dachweifung auf ben 21. Januar 1803. an biefiges Rath. hans unter ber Warnung edictaliter verabs labet: bag bie Ausbleibenben mit ihren ets maigen real Uniprachen an die verbemerts ten Grundflucke pracludirt, und ihnen bess halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, mithin der Mandersche und auch der Ludes fing Eraweliche Titulus poffesionis auf ben Grund bes abzufaffenden Praclufione : Bes fcheides für unumftofflich gehalten werden foll. Bielefeld im Stadtgericht ben 4. Detober 1802.

Consbruch. Bubbeus.

Da bende hohe Landes - Collegia in Minben bas feit einigen Jahren geruhete Markentheilungs - Geichaft in dem Umte Motho ben unterschriebenen Commissarien aufgetragen, und solches von neuen in Gang zu bringen, und zu beendigen, allergnabigst befohlen haben; so findet sich ben bem Betriebe dieses Geschäfts, daß in den Pauserschaften Schwarzenmoor und Erter viele Reviere sich befinden, welche seit ber lige tern Edictal- Citation, theils ganz andere Grundheren bekommen haben, theils in jener Ebictal : Citation noch gar nicht bor-

getommen find.

Es ift daher burch ein allergnadigftes Mes fcript vom 6. July a. c. eine anderweitelluf= forderung aller Intereffenten verordnet mor: ben, und werden zu dem Ende mittelft bies fes Proclamatis alle und jebe, welche an die in den Bauerschaften Schwarzenmoor und Erter belegene mit gemeiner Butung unb gemengter Benutung befdwerte Grunds fructe ein Grund : Gigenthums : Pflangs Sube: und Weide: Mergel und Greinbrudies Leimen und Rothegruben = ober fonftiges Recht zu haben vermeinen, hiedurch aufs gefordert, ihre Gerechtsamen, peremtorie, und ben Strafe ber Abweisung und Des ewigen Stillfdweigens, am Rathhaufe gu Berford in den unten benannten Tagen gehorig anzugeben und ju liquidiren, und zwar in termine ben 15. Nov. c. an nache ftebende Gemeinheiten in ber Bauerschaft Schwarzenmoor

1. Den Plat vom Solzichlinge ber Stadt Serford an, bis an die Sorfte und ben

Allfendieck.

2. Den Platz linfer hand von den hors fien an bis an und über bie Chaugee ben hilgenbockers hof und Holzgrunde vorben, nach Peits Felde zu, über Oberdiecks hof nach dem handweifer oben auf der Egge, nach Schröbers hofe, Sieveten hörsten, dem Alfendieck, holzschlinge und dem Kusgelfampe,

3. das sogenannte Bockholz, auch Runs terholz genannt, ber Malthefer Commende

in Berford zuftanbig,

4. Den hammichen Berg,

5. Das Jungfern Holz, 6. Die Paftors und Hartogs Liet.

7. Das Armenholz, 8. Das Krachtholz,

. Das Lafterpagen = Soly, fo wie

10. An alle biejenigen Plate in ber gemannten Bauerschaft, welche uns etwa noch nicht benennet senn mochten;

in termino ben 16. Novbr. c.

aber an alle nachftehende Plage in der Baus erschaft Exter

I. Den Sollenhagen und bie feelgen Worben preuffischen Untheile,

2. Auf den Plat in der Bede,

3 Den Schmiebeplat,

5. Den Schulplat, 6. Das Tiellojenfied,

7. Jaspere Dertchen, 8. Unter Mauen Brinfe,

9. Die Mühlenstraße,

10. Die Erter Beide, 11. Die Buttenbreede,

12. Das Robfief.

13. Den Pievittplat,

15 Den Eggeficksplat, 16. Den Brint, die Buteren u. Braate, als in einander liegende Plate,

17. Den Telgenbufch, 18. Die Ripfer Beide, und

19. Das Koggenhohl oder Ruhlenholz. Es muß ein jeder Interessent entweder in Person oder durch hinlänglich instruirte und bevollmächtigte Mandatarien erscheis nen, und etwaige schriftliche Urkunden und Beweismittel mit zur Stelle bringen, auch wird von den Eigenthümern, Lehns und Guisherrn erwartet, daß sie in den angesetzten Lerminen, ihre Eigenbehörigen Erbenzinsleute und Wasalken vertreten, wies drigenfalls sie dasjenige, was mahrend dem ganzen Geschäftsgange mit diesen vershandeltwird, wider sich gelten lassen mußsfen.

Schilbesche ben ber Markentheilunges Commission des Amts Blotho am 21. July 1802. Lampe. Fischer.

3. Citatio Creditorum.

Amt Schluffelburg. Da über ben biesigen geringen Nachlaß bes verstorbenen Accis. Inspector Heinrich Marcfer ber erb. schaftliche Liquidations Prozes erbfnet worden, fo werden dem gemäß famtliche baran Ferderung habende Glaubiger biers mit aufgefordert, felbige ben Strafe der Albweifung und des ewigen Stillschweigens, in Termino den Isten Decbr. a. c. Morsgens 9 Uhr ben hiefigem Amte anzugeben, und zu bescheinigen.

Gbmeier. Wig. Commiß.

Mobiliar = Bermögen bes Heuerlings Mozitig genannt Knemeners in ber Bauerschaft Oldendorf ist auf ersolgte Insolvenz Erkläzung der Concurs eröfnet worden, daher die daran Anspruch habende Glänbiger zu Angabe ihrer Forderungen auf den 17ten Novbr. c. anhero citiret werden, und zwar unter der Warnung, daß die nicht Erscheiznende von der Masse ab z und an die Perssohn des Gemeinschuldners verwiesen werz den sollen.

Den 16. Geptbr. 1802.

Meinbers.

4. Vertauf von Grundftucken.

as ben unmundigen Rindern bes ver: forbenen Probst und Landrath von Rorff ju Baghorft gehörige in der Graf: schaft Ravensberg und dem Umte Ravens berg bren Meilen von Bielefeld und zwis schen den Umte-Stadten, Borgholzhaufen, Halle und Versmold belegene abeliche landtagsfäbige Guth Salftenbeck foll am 17ten December Diefes Jahres auf ber Ge= richteftube gu Borgholzhaufen anderweit bestbiethend verfauft werden, baber bie Raufluffigen hierburch eingelaben werben, fich an bem bestimmten Tage und Ort ein= aufinden, ihr Geboth und llebergeboth gu thun, und fobann ju gewärtigen, bag bem Bestbiethend gebliebenen dieses Guth nach vorher eingeholter Genehmigung Eines hos hen Jufit = Departements jugeschlagen werbe, woben ben Kauflustigen zugleich bekannt gemacht wird, baß durch die Ro=

nigliche Allerhochfte Cabinete Refolution bom 13ten Martii 1802. es nachgelaffen worden, daß der funftige Raufer Diefes Guthes foldes Studweise an Perfonen jeden Standes veräufern durfe. auch feit ber erften Aufnahme bes Rauf= Unschlags fich einige Beranderungen ben dem Guthe gugetragen haben; fo ift bas bon ein rectificirter Verkauf-Unfdlag ans gefertiget und bienet ben Raufluftigen gur Radricht, daß folcher ben ber verwittmes ten Landrathin v. Korff auf Waghorft, bem Bordevogt Weidefamper auf Dalften= beck, und bem Juftigrath Beffel in Mins ben eingefehen, auch bavon gegen die Co= pialien Abschrift ertheilet, auch die von bem Guthe aufgenommene Charte auf 2Baghorft und Salftenbeck inspiciret wers ben fann.

Ronigl. Preuß. Minden : Ravensbergiches Pupillen Collegium.

Ge foll ber in dem Dorfe Gohfeld belez gene Krug nehft Scheune und 5½ M. Garten-und Ackerland, wovonder Anschlag bieselbst eingesehen werden kann, freiwillig und meistbietend verkauft werden. Kaufzlustige werden baher eingeladen, sich ben 17. Novbr. a. c. Morgens 10 Uhr in dem Kruge zu Gohfeld einzusinden, wo die Kaufbedingungen eröfnet werden sollen und der Bestietende dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Uhlenburg den 7. Octbr. 1802.
I uf Ansuchen des Burger Basmer soft deffen burgerliches Wohnhaus Nr. 572 worin sich zwen Saale, zwen Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, ein Keller und Boden auch Stallung für Pferde Kühe und Schweine, und hinter denselben ein Hoffraum befindet nebst dem statt Hudetheil bazu gehörigen ohnlängst angefausten Garten vor dem Kuhthore gerichtlich jes doch frenwillig in Termino den 6. Novbr. verkaussetz werden, daher die Kauslustige sich an diesem Tage Morgens um 11 Uhr

auf ber Gerichteffube einfinden und fur ihr annehmliches bochftes Geboth ben Zuschlag gemärtigen konnen.

Minden am Stadtgericht ben 15. Oct.

Com Bege ber Erecution foll ein bem Co: lono Cord Sollo Dr. 41. ju Todten: baufen gehörige Ucker oder 1 Morgen Land am Rutenhaufer Wege belegen, wovon ber Behnte an das Dom : Syndicat und 1% Scha. Gerfte an bad Dom : Succentorat auch 6 mgl. Lanbichalz entrichtet werben muffin Terminis ben 20. Detbr. , 23 Diov. b. T und 4. Jan. a. f. nothwendig fubs haftirt werden, baber bie qualificirten Raufluftige eingelaben werben, alebenn und inebefondere, im letten Termin fich Morgens um II Uhr auf Der Gerichtoffus be einzufinden, ihr Geboth zu erofnen und ben Zuschlag zu gewärtigen, ohne bag auf Nachgebothe Rucfficht genommen merben wird. Minben am Stadtgerichte ben 13. Midoff. Septhr. 1802. Si uf den Untrag ber Wittme Carl Diebr. Molte und deren Cohne, bee Rauf= manns Carl Ludw. Rolte allhier follen fols

gende Grundstricke berfelben , als 1. ein Kamp im Engelings Bruche in 27 Stucken besiehend , wobon im ganzen 14 Himbten Zinsgerfte an das Guth Hade benhausen zu entrichten und 3 M. 116 R. zehntpflichtig an ben Hrn. 5. Dankelmann

find, tapirt ju 2275 Steble.

2. 2 Dt. auf ber Buit in ber Dafd), fo

Mbgabenfren tagirt gu 500 Ribir.

3 dren M. binten in der Masch, wobon 2 Schfl. Gerste an den Irn. v. Grone und 2Schfl. dito an die Dom-Relleren zu entriche ten tarirt zu 210 Rthlr.

4. eine Wiefe benm Stau in ber Mafch, wovon 12 Ggr. Bing ans Umt Stolzenau

geht, taxirt zu 500 Athir.

5. ein Acker Saatland im hockeigen Felbe, wovon der Königl. Zehnten vom Umte gezogen wirb, tagiet zu 330 Athle.

6. ein und ein halber M. auf bem Moors.

hoffichen Kampe, mit 5 Gar. 6 Pf. Cone tribution und 17 Ggr. 2 Pf. Bufchlagsgelb oneriet, tariet zu 225 Rel.

7. 12 M. int Bodenorte, wovon 2 Sobt. Binggerfte an hiefige Superitendentur gu entrichten, tagirt ju 375 Rithfr.

8. 3 M. hinter ber Ronigl. Sofbreite,

fo fren, taxiet ju 830 Rible.

9. I M. wovon i Hbt. Weigen an bie hiefige Kusteren entrichtet wird, tagirt zu 370 Athle.

10. 2 M. am Grafwege mit 3 Sbt. Roffen ans Dome Capitul in Minden ones

rirt, taxirt zu 600 Athle.

11. 1½ M. über der Wefer im Altenfelbe so Abgabenfren, tapiet zu 480 Rthle. frenwillig, jedoch gerichtlich meistbietend verfauft werden.

Es wird hiezu Terminus auf ben 17. Decbr. a. c bezielt, wo sich Kaustustige Morgens 9 Uhr vor hiefiger Untstübe einzustinden, die nahern Bedingungen mahrs zunehmen und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten haben.

Sign, Petershagen ben 14. Octbr. 1802. Königl. Preuß. Justig: Amt.

Becfer. Gofer.

Umt Schlügelburg. Sfuf Infang bes Rifci Camera follen die bem ausgetretenen Dhi= lip Carl Rammeier von ber Worburg Schlufe felburg, jugeborige zwen Stucken in ber Schottmafch, zwischen Ruft und Berrens land belegen, welche nach bem Cataffro 2 DR. 57 Mith. 5 Sug halten, mit den ges wohnlichen Contributions : und Gerviss Gelbern, auch bem Behnten befchwert find, und wovon der Morgen, ohne Rucklicht auf diese Abgaben, zu 60 Riblir. tarirt iff, in termino ben 7. Januar o. f. bffentlich und meiftbietend verkauft werden. Raufs lustige werden baber eingeladen, fich an biefem Tage Morgens 10 Uhr auf biefiger Umtoftube einzufinden, und auf das hochfte annehmliche Gebot ben Bufchlag gu gemars tigen, in gring they totally a

Bugleich werben biejenigen, welche an biefes Land bingliche Unsprüche zu haben vermeinen, anfgeforbert, folche spatestens im angesetzten Termine ben Gefahr ber Absweifung an : und auszuführen.

Schluffelburg am 20. Octbr. 1802.

Ronigl, Preuß. Mint.

Ebmeier.

5. Gerichtl. confirm. Vertrag.

Die Herrn Gebrader Schickler haben die in termino den 9. July a. c. zum freywilligen Berkauf gestellte, von dem verstorbenen Herrn Krieges. Rath und Post-Director Albrecht hinterlassene Scheme sub Nr. 794. auf der Fischerstadt, weistbietend für 1565 Ktl. in Golde erstanden, und solche untern 11. Octobe. adjudicitt erhalten. Minden den 11. October 1802.

Magistrat allhier. Schmidte. Rettebusch.

6. Notificationes.

Der Col. Korff Mr. 52. in Subhemmern hat fich mit seiner einzigen Tochter erster Ehe und beren Ehemann, Ebeleute Aleine bahin dats vereinbart, daß der besmannte Korff ohne dieser Soeleute Aleine und bes Eurators der Aleinenschen Chefrau, Soloni Rehorst in Subhemmern Borwissen und Genehmigung überall keine weitere Schulden machen wolle, welches also in der Absicht, daß niemand den Strafe der Ungültigkeit sich mit dem Col. Korff allein wegen Schuldeentracte einlassen moge, bestanut gemacht wird.

Sign. Petershagen am 8. Detbr. 1802. Königl. Prens. Jufits Umt. Becker. Goder.

or von der bisherigen Abtent. Kangley unterm 2 August d. J. in diesen Blatztern bereits mehrmals befannt gemachte, auf den 30. Septhr c. angesetzte Termin, jur Subhastation des Bruneschen Wohnsbauses sub Mr. 327. nebst dazu gehörigen Marfentheil auf der Berforder Beide, wird

ben veränderten Umständen, auf dem Rath' hause abgehalten, und ist dazu der 2te Termin auf den 29. Octbe. c. der 3te und lezte aber auf den 30. Novbr. c. angesetzt worin sich Kaussussige einzusinden haben.

Herford am combinirten Abnigl. und Stadtgericht ben 6. Septbr. 1802.

Culemeier. Conobruch.

7. Gestoblenes.

Im 20. Octbr, ist mir eine gang kleine eingehäusigte frangbische golbene Uhr aus meinem Saufe gestohlen. Der hinters theil bes golbenen Gehäuses ist dunkelblau emaillirt, und die Rande des Gehäuses hinten und vorn mit achten Perlen besetzt, und das Zisserblatt mit deutschen Zisseru bezeichnet; vorzüglich kenntlich ist sie daram baß sie nicht größer wie ein 6 Gutegroschensstück ist, und eine Springkeder durch Drüschung an den Pendanten das Gehäuse öfnet.

Wem diese Uhr zum Kause angeboten wird, ober zu Gesichte könmt, ben bitte ich, sie an sich zu behalten, und mir bavon Nachricht zu geben. Ich verspreche beinsenigen welcher mir sotche wieder versschaft ausser meinen schuldigen gehorsamsten Dank nach Nerlangen eine Pistohle zum Geschenk.

Enger am 21. Octbr. 1802. Schwarze.

8. Avertissements.

Gin gutes logis, bestehend in einer Stube und Saal, bevde mit Ofen versehen, eine Fuhr, eine Ruche, Kammer und Commodite, auch ein Bobenraum zu Torf und Holz nebst Meublen und Betten ift zu vermiethen und kann mit 1. Novbr. d. I. bezogen werben.

Nähere Nachricht bavon giebt ber Mats ler Meyer.

Dem geehrten Publifum zeigeich hieburch gehorsamft an bag ich zum Behuf bes in biesen kommenden Minter angekunse bigten Unterrichte im Kanzenin bem Saufe

777

bes Bader Stammelbach einen Saal gemiethet habe, woselbst sich diejenigen die mich mit ihren Zuspruch beehren, einzusinben belieben wollen.

Bechstebt, Tanzmeister.
Der Buchbinder und Kalender-Factor
Paschen zeigt bem geehrten Publico
an, daß der berliner historische Damensund Militairische Kupfer-Kalender ben ihm
zu haben ist. Minden den 21. Octbr. 1802.
Der Buchbinder Lautenbach macht setnen Verwandten und Freunden sein
Etablissement bekannt, und empsiehlt sich
einem geehrten Publico.

Dielefeld den 21. Octbr. 1802.

Ben dem Kaufmann G. M. Möller in Herford find Roghaute und Schafz felle vorrathig wozu einheimische Liebhaber sich binnen 14 Tagen ben demfelben zu mels den haben. Den 20. Octbr 1802.

9. Abschied.
Ben unserer Abreise von Minden nach paderborn, empfehle ich meine Frau und mich, dem geneigten Andenken unserer Freunde und Bekannte aufs verbindlichste. Fromme,

Obercommiffarius, und Rendant, ber Konigl. Preug. Organisations : Kaffe in Paderborn,

10. Bericht an das Publikum über den Sortgang des Instituts für die Schullebrer des Surft. Minden. (Fortsesung.)

Es wurde nun über die Berausgabung bes diesjährigen Jonds öffentliche Rechnung abzulegen senn. Da indessen ber Raum dieser Blatter zu beschränft ist um über jeden Punft der Amsgaden dinlängliche Ausfunft zu geben, und da ohnehin das conturrirende Publicum nummehr weiß daß die Anstalt unter ordentlicher gesehlicher Aufücht sieht und folglich die Rechnungen berselben jährlich abgenommen und zustiffziert werden, wie solche denn auch zeht von dem verfloßenen Jahre zur Abnahme

übergeben sind, so wird es hoffentlich zur Befriedigung bestelben hinreichen, wenn nach Ablauf der vorerst angenommenen drenjährigen Frist eine summarische Nach-weisung über die Verwendung des Fonds öffentlich bekannt gemacht wird. Die Einsnahme dagegen wird unten vorgelegt wersden, weil solche nicht anders als durch eine biffentliche Bekanntmachung beglaubigt wersden fann.

Benn nun gleich gegenwartiger Bericht über den Fortgang bes Inflitute, wegen bes befchranften Raums biefer Blatter, nur jehr furg gu faffen mar, fo wird bere feibe boch hoffentlich binreichen, bie patris otischen Beforderer von der Realitat biefes Unternehmens ju überzeugen, und bem Inflitut noch mehr Gonner und Wohlthas ter unter benen zu berichaffen, die bidber mit ihren Bentritt vielleicht nur gogerten um den Erfolg der Cache erft naber gu beobachten. Denn wer fonft nur Ginn für Gemeinnußigfeit und Bolfswohl bat, wird gewiß nicht in Abrede fenn, daß feine Wohlthat beffer angewandt fen, als eine foldje bie auf Beforderung und Berbeffes rung ber Jugendbilbung abzweckt; und offenbar muß eine Unftalt wie die gegens martige ein merfliches bentragen um einen regen, fortftrebenben, thatigen Geift uns ter unfern Jugenblehrern gu wecken und gu unterhalten. Chelgefinnte Ditburger! bedenket das mohl, und nehmet diefer Ges legenheit mahr eine gute Gaat auszuftreuen. Eurer Biderfeit und Milbe fen Die Dauer und Fruchtbarkeit Diefes Inftitute biemit dringend empfolen!

(Fortfegung fünftig.)

Madtrag-

Denn jemand mit einem tuchtigen Dienste Dadochen ist gleich ober zu Wegenachten gebienet senn sollte mo diese gute Person gut anzubringen ift, so beliebe sich berjenige ben bem Intelligeng. Comfoir zu melden, wo nahere Rachricht einzuziehen ift.

Windensche Anzeigen.

Nr. 44. Montags den 1. Novbr. 1802.

1. Publicanda.

Der Krieges, und Domanen Cammer ift neuerlich bekannt geworben, daß im Monat Mai vorigen Jahres eine beträchtzliche Linzahl königlicher Unterthanen von Hamburg nach Philadelphia in Nordamezika, und zwar zum Theil unter ber Berspslichtung übergeführt worden, daß sie, ben vorh moenen Unvermögen zur Zahlung der siepulirten Fracht von 20 Guineen, diesels be durch die ihren verschiedenen Gewerben angemessene Arbeit abverdienen wollten, zu welchem Iwed eine zu Philadelphia dazu bestimmte Gocietät für ihre Untertunft sorzgen würde.

Da aber nach Ankunft biefer Leute zu Philadelphia sich ergeben, daß eine Gostierat bemerkter Art baselbst gar nicht vorzhanden gemesen, so sind dieningen, wele de nicht zu ihrer Unterkunft nach Gewers be und Kenntnissen sofort andere Gelegenzheit gesunden, durch eine ihnen ausgelegte barte Einsperrung genöthiget worden, sich vohne alle Ruckficht auf ihre Kenntnisse und Gewerbe zu Leistung der schwersten Feldzund anderer Knechts Arbeit einem jeden zu überliefern, der die für sie zu zahlende Bracht mit ihrer größten Beschwerung, auch ben dem Kuln ihrer Gesundheit und Kräfte in einiger Zeit erpresen zu tonnen

geglaubt und ju Zahlung ber Fracht fich

Da nun unter biefen leuten angegebes nermaßen sich auch aus hiesiger Stadt ober Provinz Minden ber Backer Weber befinden soll, so wird solches den etwa vorhandenen jedoch allhier unbekannten Berwandten bestelben zu dem Ende bestant gemacht, damit dieselben in gehöris ae Erwägung nehmen konnen, ob und was sie zur Befrenung ihres ungläcklichen Berswandten, an Gelbe benzutragen im Stanz de und gesonnen wären, als worüber die Rrieges und Domanen Cammer ihre Anzeige erwartet, um sodann zu Erreichung ihrer Absicht auf angemessen Wege mits wurten zu können.

Gign. Minben ben 23ten Octbr. 1802. Ron. Preuf Minben : Raveneb, Tecklenb. Lingenfche Rrieges : und Domainens

Cammer.

Badmeifter. Seinen. Mallinfroth.

In Gemagheit allergnabigster Berorbs nung werd benen hiefigen Einwohs nern bekannt gemacht, bag biejenigen, welche gewillet find, neue Eintra ungen Erhöhungen, oder Erniedrigungenihrer in ben Feuer Catastra zu versichernder Ges baude, vorzunehmen sich damit in solgens den Terminen als den 10. 12. 17. und 19. Movbr. Vormittages von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause, ben der angeordneten Sommission melden, die verlangten Sinstragungen, mit Angabe der Hausschlums mern oder sonstiger Bezeichnung und Separirung eines jeden Gebäudes, dess sen Sigenschaft und der sie bewegenden Gründe ad Protocollum anzuzeigen haben, mit der Warnung, daß nach Ablauf dies ser Tagesahrten keine Beränderung oder Ers höhungen binnen Jahresstrift angenommen werden können. Minden am 25. Octor. 1802.

Magistratus hiefelbft.

Bur Sicherheit ber Stadt und jur Berbutung nachtlicher Diebfiable, wird hierburch verordnet,

1) ein ieder, welcher während der bevorstebenden Mehreit von 10 Uhr Abends, dis jum Andruch
des Lages, sich auf den Gassen oder öffentlichen Plägen besindet, es sey Mondenschein oder nicht, eine mit einem brennenden Lichte versehene Laterne mit sich sühren, medvere aber, welche jusammen geben, wenigstens mit einer Laterne versehen sown mussen, als wovon einzig und allein die Patrouisten, Polizendiener, und diejenigen Versonen aussenommen werden, welche zur Erhaltung der Sicherbeit die Nächte auf den Gassen zubringen, dazu von der Polizen angestellet und mit einer Bes keinigung dessen versehen sonn werden.

2) Derjenige, welcher diefer Berfügung juswider bandeln und ohne mit einer leuchtenden Lasterne verfeben, oder von folder bezieitet ju sehn,
ju der angegedenen Zeit auf den Gassen angetroffen werden sollte, dat ju gewärtigen, daß er von
den Patrouisten angehalten, um leinen Stand,
Mamen und Wohnung deschat und fals er darüber
dintängliche Auskunft ju geben nicht im Stande,
oder auf irgend eine Weise werdächtig sehn solte,
ans Rathbaus geführet und baselbst bis zum solt
genden Norgen, da der Borfall gehörigen Orts

angezeiget worben, juruckbehalten, in dem einen wie dem anbern Falle aber, dem Befinden nach in Polizen Strafe genommen werden wird; woben

3) einem jeden biedurch unterlagt wird, mahrend der Meficit, ohne Vorwissen des Polizer-Aints, von 10 Uhr Abends an, dis jum Kages Andruch, Maaren, Modilien, Leinengerath, Kleidungefiuste und sonftige Sachen, über die Gasse zu tragen, indem die nächtliche Wache solche Personen anzubalten und ben vorhandenen Berdacht in Berhaft zu nehmen beordert ift.

Die nun einem jeden biefer Berordnung aufe genaueffe nachjufommen und der mit der Dict= befolgung berfelben ungertrennlich verbundenen linannehmlichfeiten und Strafe auszuweichen, aufs nachdrucklichfte empfohlen wird, fo mird auch jeder Einwohner aufgefordert, jur Borbeugung bet nachtlichen Diebftable ic burch Berichliegung bet Saustburen und Fenferladen auch bas feinige mog= lichft mitjumirten und folden Berfonen, beren Reblichteit ihnen verbachtig fcbeint, ben Gintritt in ihre Saufer gu verfagen und in Bemafbeit Der bereits ergangenen Berordnung, ohne Erlaubnig und gebruckten Logierzettul des Polizenamts feine fremde und unbefannte Berfonen in Drivatbaufern ju beberbergen, auf die ihnen befannt und verbach= tig gewordenen Fremden aber ein wachfames Ange be richten und fowohl die Saufer, mo folche Derfonen aufgenommen morden, als deren Befchafti= gung und Grund ibres Derbachte gegen bicfelben bem Polizenamt angujeigen, als burch welche Pris vatinitwirfung vorzüglich die nadiliche Rube und Sicherheit des Eigenthums erhalten werden fann.

Much wird das Berboth des Lobackstanden auf den Strafen und in den Scheuren und Stallen von neuen wiederholt.

Minden d. 21. Oct. 1802,

Konigl. Preuß. Doligen : Amt bicfetbft. Bruggemann.

and and 2. Citatio Edictalis.

Sa ber Criminal-Rath Muller ale Mans batarius ber Invaliden : Caffe gegen folgende Muggetretene bes Amte Peters: hagen, als

1. Johann Friedrich Buermeifter Dr. 69.

Bauerschaft Dille.

13737

2. Carl Ludewig Schwier Dr. 10. Bfd. Labor.

3. Johann Dietrich Bieren Dr. 81. 9fc.

Dille. 4. Carl Friedrich Diebde Dir. 15. Bich. Labbe.

5. Lubewig unb

6. Johann Benrich Babe Dr. 22. fimil.

7. Chriftian Tegtmeier Dr. 17. fimiliter. 8. hermann Benrich Roenbed Dr. 26. Brich. Bierbe.

9. Friedrich Rruger Dr. 27. Bauerich.

Maaslingen.

10. Sohann Friedrich Tielfing Dr. 29. Brid. Rofenbagen, Die Consfiecations: Rlage angestellt bat, fo merben bie porbes nannten Musgetretenen hiedurch gu ihrer Rucifebr in ihre Benmath aufgefordert und ju dem , bor dem ernannten Deputa: to, Muscultator Meinbers auf ben gten Bebrs 1803. angefegten Termine verabig: bet, in welchem fie ibre Rucffehr nachweis fen, bon ihrer bieberigen abmefenheit Rebe und Untwort geben muffen, wibrigenfalls fie als treulofe, bes Enrollemente megen ausgetretene Landestinder merden angefe. ben und ihres gefammten Bermogens verluftig erflart und ber Invaliden Caffe wird guerfannt werben.

Sign. Minden , den 22ten Octbr. 1802. Ronigl. Preuf. Minden-Raveneberg:

fche Regierung.

p. Arnim.

a ber Criminal: Rath Muller als Mans batarius ber Invaliben : Caffe gegen folgende Ausgetretene des Amts Schluffels

a) Konigl, eigene und freper Qualitat

T. Johann Genrich Bruning Dr. 8. Au Groffenheerfe.

2. Corb Benrich Bitte Dr. 5. aus Grofs fenheerfe.

b) Butsherrlich eigene.

1. Johann Friedrich Rorte Dr. 63. aus

Beimfen, bem zc. v. Rlente eigen,

2. Christian henrich Strudmann Dr. 19. aus Groffenheerfe, dem zc. v. Solge eigen, geflagt und behauptet hat, baf fie fich wiber ihre Unterthanen Pflicht aus bem Lande begeben, um fich bem Golbatenftande und Militardienft überhaupt gu entziehen , mithin die Gingiehung ihres Bermogens gur Juvaliben Caffe verwurft hatten; fo werben die vorbenannten 2luss getretenen hierburd von biefer Rlage bes nadrichtigt, gur Rudfebr in ihre Beimath aufgeforbert, und angewiesen, fpateftens in Termino ben zoten Febr. 1803. bor bem ernannten Deputato , Ausgultator Belle auf hiefiger Regierung gu erscheinen, ihre Rudfele nachzuweifen, und bon ihrer bis= herigen Abweienbeit Rede und Untwort gu geben, widrigenfalls fie als treulofe bes Enrollemente megen ausgetretene Landesa finder werben angefeben, und ihres ges fammten fowol gegenwartigen als jufunfa tigen Bermogens verluftig erflart, und foldes refp. der Invaliden : Caffe und den Guteberrn zuerfannt werben wird.

Gigu. Minden ben 22ten Octbr. 1802. Ronigl, Preug. Minden : Ravensberge

fde : Regierung.

v. Arnim. aber Criminal = Math Muller ale Mans batarius ber Invaliden Caffe gegen ben ausgetretenen Cantoniften Friedrich August Linkmener von Dir. 37. ber Stadt Lubbete, die Confiscations = Rlage anges ftellt bat, fo wird vorbenannter ausgetres tene Cantonift auf den 15. Januar 1803. por dem Deputato Auscultator Balbaum Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung unter ber Derwarnung porgelaben, bag. ben feinem Ausbleiben er für einen ber Bers bung halber ausgetretenen Cantoniften gehalten und sowohl feines gegenwärtigen als zukunftigen Bermögens verlustig erklart und solches der Invaliden Caffe wird zuerkannt werden.

Sign. Minden ben 10. Septbr. 1802. Konigl. Preng. Minden-Navensberg: fche : Regierung. Erapen. Da ber Erim. : Nath Muller als Manda: tarius ber Invaliden: Caffe gegen folgende ausgetretene Cantonisten bes Umts

1. Johann Friedrich Boye nr. 18. Brich.

Elberdiffen.

Deepen, als

2. Friedrich Wilhelm Ernft nr. 7. Brid.

3. hermann Adolph Gielemann nr. 7. Brich. Finner.

4. Friedrich Wilhelm Duspohl nr. 47. Brich. Genne.

5. Johann Friedrich Duning nr. 15. Beich. Deepen

Die Confiscations-Klage angestellt hat; so werden die vorgenannten Ausgetretenen hierdurch zur Ruckfehr in ihre Heymath, und zu dem, vor dem ernannten Deputato Auscultator Thorbeck auf den Isten Dec. c. angesetzten Termine verabladet, in welchem sie ihre Rücksehr pachweisen, von ihrer disherigen Abwesenheit Rede und Antwort geben mussen, widrigenfalls sie als treulose des Enrollements wegen ausgetretene Landeskinder werden angesehn, und ihres gesammten, sowohl gegenwärtigen als zuskünstigen Bermögens verlustig erklärt und solches der Invalidens Casse zuerkannt werzehen wird.

Sign. Minden ben 28ten July 1802. Sonigl. Preuß. Minden-Ravensbergiche

Regierung. b. Arnim.

Folgenden ausgetretenen Cantonisten aus ber Stadt Schiffelburg, als Benrich Wilhelm Niemann Nr. 76. Denrich Brinchmann Nr. 5. Philip Christian Nr. 106.

wird hierburch befannt gemacht, bag ber Abvocatus Fisci unterm 29ten Mug. a. c. die Confiscations : Klage wider fie erhoben und auf ihre offentliche Borladung anges tragen hat. Da nun biefem Befuch fatt gegeben worden; fo werden vorgebachte ausgetretene Cantoniften biermit vorgelas ben, in Termino ben 21ten Januar 1803. Morgens 9 Uhr bor bem Muscultator Thorbed fich auf biefiger Regierung ju gefiellen , ihre Mudfehr in hiefige Provin= gen glaubhaft nachzuweisen und von ihrer bisherigen Abwesenheit Rebe und Antwort ju geben, unter ber Warnung, bag wenn fie Dies fpateftens in bem bezielten Termin nicht thun follten, fie als treulofe ber Werbung halber ausgetretene Unterthanen fowohl ihres gegenwartigen, als des ih= nen in der Folge durch Erbichaft oder fonit etwa zufallenden Vermögens werden verluftig erklart und folches ber Invaliden= Caffe zuerkannt werben wird; wornach fie fich also zu achten haben. Urfundlich ift diefe Edictal = Citation fowohl ben bieft= ger Regierung, als ben bem Umte Echlifs felburg affigirt und ben Lippftabter Beis tungen und hiefigen Intelligenzblattern drenmahl inferirt worden.

Sign. Minden ben 10fen Septbr. 1802. Abnigl. Preuß. Minden = Ravensberg. fche Regierung. v. Arnim.

Sen ausgerretenen Cantoniffen ber Stadt Blotho, als

1. Johann Gottfried Rulemann nr. 6. 2. Johann Chriftian Altenburg nr. 63.

3. Friedrich Carl Schulze nr. 69.

4. Frang Deinrich und

5. Deinrich Meinhard Bellner nr. 133.
6. Johann Beinrich Krimmelberg nr. 175. wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Eriminal = Rath Muller als Bertreter der Invaliden : Caffe gegen sie Klage erhoben und behauptet hat, daß sie sich außer Lanzdes begeben, um sich dem Soldatenstande oder dem Dienste als Pack : oder Stückstenedte zu entziehen, und baher die barauf

gefehte Strafe ber Gingiehung ihred Ber= mogens gur Invaliben Caffe verlangt. Da nun, ehe Diefem Gefuche fatt gegeben wird, fie darüber gehort werden follen; fo werden gedachte Landestinder hierdurch offentlich borgeladen, in Termino den 31. December 1802, por bem Deputato Und: cultator Timmig auf hiefiger Regierung ju erfcheinen , ihre Buruckfunft nach zuweis fen , und wegen ihrer bieherigen Abmefens beit aus biefiger Proving , Rebe und Unt: wort zu geben, woben ihnen gur Warnung dient, bag wenn fie diefes fpateftens bis ju bem bezielten obigen Termine nicht thun follten, fie zu erwarten haben, daß fie als treulofe Unterthanen ihres gegenwartigen . Bermogens fowohl, als besjenigen, wel: des in ber Folge ihnen burch Erbichaft ober fonft gufallen tonnte, verluftig erflart, und foldes ber Invaliden : Caffe zuerkannt merben foll, wornach fie fich alfo gu rich=

Urfundlich ift biefe Ebictal : Citation for wohl ben hiefiger Regierung, als benm Umte Bletho affigirt, und ben Lippftabeter Zeitungen, auch hiefigen Intelligenze blattern 3 mal inferirt worden.

Co gescheben Minden ben 13. July 1802. Ron. Preuß. Minden-Raveneb. Regierung. b. Arnim.

eine Konig'. Majeftat von Preugenunfer allergnabigfter herr laffen folgenden ausgetretenen Cantonifien der Stadt Petershagen, als

Speniftian Lubemig Gubr Mr. 26. Spenich Milhelm Stolte Mr. 110.

Friedrich Wilhelm Singemann Dr. 159. Friedrich Wilhelm Bliefbernig Dr. 203. Deter Benrich Leefemann Dr. 240.

bekannt machen, baß der Eriminal- Rath Muller als Bertreter der Invaliden; Caffe wider fie Klage erhoben und behanptet bat, baß fie fich in der Absicht außer Landes begeben, um fich ihrer Unterthanen Pflicht, unter dem Militär, oder als Pack = und Legin = Knechte zu bienen, zu entziehen,

und bag dieferbalb auf ihre offentliche Borladung und Befanntmachung ber Rlas ge per Chictales angetragen worben. Da nun biefem Gefuche Statt gegeben wors ben; fo werden vorbenannte Ausgetretene hierdurch verabladet, fich in Termino ben 12ten Januar 1803. vor bem ernannten Deputato Regierungs Auscultator Timmig Morgens o Uhr auf biefiger Regierung ju gestellen, megen ihrer bieberigen Abmefens heit Rede und Untwort ju geben und ihre Rucktehr in die Roniglichen Erblande Berden fie dies glaubhaft nachzuweisen. fee nun fpateftens in bem bezielten Termin nicht thun; fo haben fie ju gewartigen, baß fie für treulofe ber Werbung halber aus: getretene Landes : Unterthanen angefeben, ihres jegigen und gutunftigen, ihnen burch Erbichaften ober fonft anheim fallenben Bermogens für verluftig erflahret und fola ches ber Invaliden: Caffe querfannt werden wird. 2Bornach fie fich alfo zu achten has ben. Urfundlich deffen ift diefe Edictal= Citation fomobl ben hiefiger Regierung, als ben dem Umte Petershagen affigirt, auch benen Lippftabter Zeitungen und bies figen Intelligenzblattern brenmahl inferirt worden .: Sign. Minden ben 10. Septbr. 18020

Konigl, Preuf. Minben-Ravensberg. Regierung.

ehelichte Harie Issabein Bohlen vers
ehelichte Höfers zu Borgholzbausen
in der Grafschaft Ravensberg wider ihren
Ebemann Hermann Heinrich Höfer aus
dem Kirchspiel Ibllenbeck gebürtig, Klage
echoben, weil derfelbe sie böslich verlassen,
und von seinem Aufenthalte keine Nachricht
gegeben habe, daher sie um bessen bsfents
liche Borladung und im Kall ferneren Auses
bleibens, um Trennung der Ebe gebeten
hat. Da nun diesem Gesuch der öffentse
chen Worladung statt gegeben und Termis
nus auf den 4. Decht. a. c. vor dem Des
putato Auscultator Ordge angesetzt wors

ben: fo wird ber gebachte hermann Beins rich Sofer hierdurch offentlich borgelaben, fich in biefem Termin Morgens o uhr auf ber Regierung vor bem gedachten Deputato einzufinden und feine Ruttehr gu feiner Gingangs erwähnten Chefrau entweber nach zuweifen , oder die Grunde feiner Ento fernung von ihr anjuzeigen und dient ibm gur Nachricht, bag im Musbleibungs-Ralle er fur einen folden, ber feine Chefrau boslich und ohne Urfach verlaffen, anges nommen, bie Che burch Erfenntnig ges trennet und der Rlagerin die anderweite Berbenratung nachgelaffen werden wird.

Signatum Minden ben 23. July 1802. Ronigl. Preuf. Minden-Ravensbergiche Regierung.

Granen.

C's ift abfeiten ber Erben des hiefelbft verftorbenen Commerciantens Unthon Friederich Schnull fentor, behuf vollftans Diger Berichtigung ihres Befig : Titels im Sippothequen: Buche ben den im Stadtchen Hausberge belegenen burgerlichen Saufern fab Drie 11 und 13. nebft bem beb erfterer befindlichen Garten, als welche Grund: fince gebachter Schnull Innhalts des mit ben Senator Gbelingfcben Gobnen Johann Bilhelm, Friederich Withelm und Carl Lubewig am 29ten Geptbr. 1789. getha: Digten Raufbriefes fur 200 Rtl. acquiriret bat, auf Chictal : Citation ber etwaig uns befannten real : Pratenoenten an felbige angetragen; baber benn alle und jede, welche an ben oben beschriebenen Immos bilien Eigenthumo: over fonftige real = Un: fpruche ju baben verinennen, hiemit gu beren Unmeibung und Radmeisung auf Montag ben Toten Robbt. b. 3. auf bie: figer Gerichteftube vorgelaben werben, unter ber Warnung, bag die Musbleibens ben mit ihren etwaigen real- Unfpruchen auf bejagte Realitaten pracludiret , und ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigen auferleget werde,

Sodann foll auch nach Ablauf von feche

Wochen für jene Schnülliche Erben ihrem Gefuche gemäß Titulus poffefionis ben bem ben hausberge liegenden Rampe im Raulenfiede, welchen genannter Schnull nach bem Privat- Documento de bi Lingen ben goten July 1792, bon ber abgelebten Bittwe Forfifchreiberin Lampmanne, ge: bolirene Krienis, für 157 Rit. Gold anges tauft hat, im Spoothequen : Buche einge. tragen werden: Diejenigen alfo, welchen Eigenthums: ober bingliche Rechte an fols dem Immobile vermenntlich gufteben mids gen, muffen biefelben fpoteftens in bem porftebend anbevaumten Termino hiefelbit anmelden, wibrigenfalle mit Berichtiqung bes Tituli poffesionis verfahren wird, und bemnachst alle bingliche Rechte eines Deit= ten nur nach ber Beit, wo fie gur Diffe ta fchaft bes Umte gelangen, intabulirt wers ben follen.

Sign. Sausberge ben 27. Gept. 1802. Ronigl. Preug. Juftig = Umt, 111

Ges ift ber nach ber Cbictal = Citation vom 15. Mart. b. J. auf den 11. Man a. c. angeftandene und burch die Benlage gur Lippsfädtischen Zeitung Der. 49 und durch bie Mindenschen wochentlichen Unzeigen fub Mr. 12. 15. und 17. befannt gemachte Tera minus worin fich die auf Inftang ber Chea Fran Gerd Weffel Smiemann gebohrnen Marie Elifabeth Rloppenburg ju Sopften als verschollen angegebene Bruder derfels ben, die Gohne ber Che Leute Senrich Aldolph Kloppenburg und Schene geboine Rloppenburg Dabmens Ricolaus u. Fries berich Kloppenburg aus Freeren oder beren fernere Erben und Erbnehmer melden und bon ihrem fortbanernden Leben Rachweifung geben follen auf 9 Monath alfo bis jum 30. Dary 1803, ber bem ernannten Devus tate Regierunge : Rath Schmidt verlangert worben. Es merben alfo gebachte Gebens ber Micolaus und Friedrich Rloppenburg, ober beren Erben und Erbnehmer gu folden Termin bierdurch annoch unter der Bermars

nung borgelaben, bag, wenn biefelben auch in biefem Termin nicht erscheinen werben, fie fodann fur todt erflaret, und ihrer bor= gebachten Schweffer ber ihnen ans bem Nachlaß des Rentmeiftere Berend Rloppen= burg burch ibre Erblafferin Marie Glifas beth Rloppenburg zufommende Alntheil, oder was fie fonft nach gelaffen haben moch : ten, werde ansgeantwortet werden.

Lingen ben 10. Juny 1802. Ronigl. Preuf. Tecklenburg, Lingenfche Megierung.

Möller.

3. Citatio Creditorum.

different actions

2Ber aus trgend einem Grunbe, Fos brungen an meine Mutter, die vers wittwete Generalin von Loffan gu haben vermeint, ber melbe fich ben mir binnen hier und bem 12ten Novbr. b. J. Mach diefem Termin werbe ich feine Fobrungen weiter anhoren.

Minden ben 25ten Octbr. 1802.

von Loffau. Capitain im General: Ctabe. ie Glaubiger ber Wittwe Pagen mer-Den hiemit verablabet, in Termino ben 5. Januar 1803. por bem Deputato Derrn Affiftengrath Afchoff ihre Forderun= gen anzugeben und ju juftificiren, wibris gen falls ju gemartigen, baß fie bamit pon bem gegenwartigen Bermogen ber Wittme Pagen abgewiesen werben follen. Minden ben 16, Octbr. 1802.

Magistrat allhier Mettebusch.

er Raufer ber olim Mebers Stette Mr. 24. in Maaslingen Friedr. Rolfing hat benm Unfauf diefes Colonate alle bar: auf haftenben Schulden übernommen. Da nun folde aus ben ehemaligen Convocas tions Acten nicht vollständig zu entnehmen weil nach beren Berhandlung neue Schuls ben hingu gekommen: Gohat ber gebachte Rolfing auf offentliche Citation angetragen. Diefem gemaß werden alle, fo an die Stette

Mr. 24. in Maaglingen ober beren vorigen Befiger aus irgend einem Grunde Forbes rung haben, fie mag ebedem fcon angemels bet fein ober nicht, hiemit edictaliter citirt, folche in termino den 13. Decbr. por bies figer Amtoftube, Morgens 9 Uhr anzuges ben, mit Schriften ober fonft rechtlich gu bescheinigen, und zu erwarten, bag benen, bie fich nicht melben, burch ein abzufagens bes Praclufiones Erfenntnig ein ftetes Stills fchweigen und der Berluft ihres Unfpruchs auferlegt werbe.

Sign. Petershagen am 24. Sept. 1802. Ronigl. Preugl. Juftig : Umt. Becker. Gofer.

4. Vertauf von Grundflücken.

Machdem über bas Bermogen bes hiefis Je gen Burger und Golofdmidt Dailler Concurs erofnet, und ber Berfauf feines Immobiliar Befigungen becretiret ift, welche

I. aus bem burgerlichen Wohn: u. Braus haufe Dr. 137, im Scharn worin fich 4 Stus ben mehrere Rammern, eine Ruche, ein ges balfter Reller und Bodenraume befinden.

2. dem jur Branntweinbrenneren und Stallung eingerichteten Sintergebaube und 3. ju biefen Gebauben gehörige Sofraum

4. einem bem Saufe antlebenden Sudes Theil von 3 Rühen auf dem Weferthorschen Bruche Dir. 94. welcher ben ber Bertheilung gu 420 Mth. Rhein!, vermeffen ift, bes= gleichen

5. einem Garten bor bem Beefer Thoe bieffeits ber bunten Brucke belegen ohnges fabr & haltend

bestehen, und wobon die Mr. I. 2 und 3. auf 1859 Atl Mr. 4 auf 450 Atl, und Mr. 5 auf 240 Rtl. burd verpflichtete Gads

berftanbige gewurdiget find.

Da nun gur Licitation Diefer Realitaten Termini auf ben 23. November d. 3. 29. Januar und 5. April 1803 angeseiget find; fo werden alle qualificirte Raufluftige biers burd eingeladen, fich in biefen Terminen besonbers im letten Morgens um to Uhr auf ber Gerichtostube einzusinden ihr Geboth zu erbinen und ben Zuschlag zu gewärtigen, da nach abgehaltenen Terminen auf etwanize Nachgebothe nicht geachtet werden kann. Auch können die aufgenommenen Anschläge und näheren Bedingungen an jeden Gerichtstage eingesehen werben. Deinden am Stadtgericht am 18. Septhr. 1802.

M Bege ber Erecution follen folgende ber Wittwe Butnern gehörige Immos biliarbefigungen

1. das bu gerliche Wohnhaus Mr. 772. auf der Ficherstadt, welches nebst dazu gehörigen Hofraum auf 310 Rtl. gewürs big t ist,

2. die dem Sause anklebende Sude auf bren Rube, auf dem Fischerstädter Bruche Dr. 27., welche ben der Vertheilung auf 420 [R. Rheinl. vermeffen und jest zu

330 Mil. tagirt ift, 3. ein auf 30 Rtl. gewurdigtes Gartens fluck außer bem Sijcherthore fub hafta nes ceffaria bertauft werden. Es find bagu Termini auf ben 6. Dev. , 7. Dec. b. 3. und II. Jan. 1803. prafigirt, in welchen befonders im letten Termin die Raufluftis ge fich Morgens um 10 Uhr auf der Gerichtoffube einfinden, ihr Geboth erofnen, und den Bufchlag gewärtigen fonnen, weil Nachgebote nicht fatt finden. Much fons nen die Unschläge und nahern Bedingun= gen an jedem Gerichtstage vorher eingefo-Minden am Stadtgericht ben merben. Midoff. ben goten Geptbr. 1802. 3 m Bege der Erecution foll die verhin bem Raufmann und Goldarbeiter Berr Roch fen. gehörig gewesene, von biefen an ben Muller Jacob verfaufte Muble am Balfarte Teiche gwifden Minten und Tobtenhaufen fub hafta neceffaria verlauft werden. Es ift biefe Dehl: und Graupen: muble famt ben bagu gehörigen Gebaus den, Mühlen und Gartenplatz auch 7 Mors

gen Weibegrund burch vereibete Sachversständige auf 1696 Atl. 9 ggl. gewürdiget, und kan der Anschlag an jeden Gerichtstasge eingesehen werden. Gleichwie nun Tersmitt lieitationis auf den 9 Nov., 11. Dec. b. J. und 15. Jan. 1803. präfigirt sind, so werden alle qualificirte Kauflastige eingeladen, sich an besagten Tagen besonders im lettern Worgens um 10 Uhr auf der Gerichtsstude allhier einzussinden, und für ihr höchstes annehmliches Geboth den Jusschlag zu gewärtigen, weil nach dem Tersmin auf Nachgebote keine Rücksicht genome mer werden kann.

Uebrigens werden auch alle biejenigen, welche bingliche Unfpruche an biese Mahle und beren Zubehde zu haben vermeinen sollten, ausgefordert, solche in ben anftes henden besonders im letten Termin anzusgeben oder zu gewärtigen, bag sie bamit praelubiret werden sollen. Minden am Stadtgericht ben 22ten Septbr. 1802.

Afchoff.
Ge soll ber in bem Dorfe Gohfeld beles gene Krug nebst Schenne und 5 ½ M. Gartensund Ackerland, wovon der Anschlag bieselbst eingesehen werden kann, freiwillig und meistbietend verkauft werden. Kaufslustige werden daher eingeladen, sich den 17. Novbr. a. c. Morgens 10 Uhr in dem Kruge zu Gohfeld einzussinden, wo die Rausbedingungen eröfnet werden sollen und der Bestietende dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Uhlenburg ben 7. Octbr. 1802.
Nach bem Antrage bes Herrn Criminals Rath Maller als Stellvertreter ber Königl. Invaliden Caffe follen folgende zu dem consiscirten Vermögen des emigrirten Anton Henrich Wellinghoff gehörende Grundstüte necessarie subhastiret werden;

1. Ein Scheffel Gaatland auf temt fleis nen Felbe, tarirt burch bie beeibeten Achtes leute zu 95 Rtl.

(Siebey eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 44. der Mindenschen Anzeigen.

2. Gin Scheffel Saat auf bem Wiehen,

3. Gin Scheffel Saat in ber Ofters

Masch zu 35 Rtl.

17.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat au Sochfelbe Graben zu 142 Ril. 18 Gr.

5. Ein und ein halb Scheffel Gaat in der Befferbuler Dafch ju 35 Rtio

Da nun terminus jum Berkauf lefer Grundstücke auf Dienstag ben 14. Decbr. d. J. früb 10 Uhr am hiesigen Rathhause bezielet ist; so werden alle dieseinigen, welche diese Grundstücke zu kansen Lust habem solche zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen rermögend find, hierdurch aufger sorbert in dem bezielten Berkaufeternutu ihr Gebot zu erdsnen und den Zuschlag zu gewärtigen. Daben dienet den Kauslustiz gen zur Nachricht, das auf die nach Verzlauf des bestimmten Lermins etwa einsome menten Gebote nicht werter restectivet were den wird.

Ritterichaft, Burgermeifter und Rath.

Die's auf Antrag eines ingrofferten Erebitoris theils im Wege ber Erneutung eines andern Glaubigers follen folgende bem biefigen Burger Ernft lubewig Mener augehbrende Grundlitiete necessatio subhan Afrer werben:

1. 3 Schfl. Saatland auf den Boblen unter ben Kreuzkumper Gatren im Offers felde belegen welches mit 4 Schfl. Gerfte und mit Meinkauf der alle 4 Jahrund 27 Gr. in erlegen onewet iftkapirt zu 195 Rich in Golbe.

2, 1 und 3 Sapft. Snatland gehntfren duf bem Brugger abeg ichteffend ju 457

3. 11 Schft. Saat auf bem hillen fante pab febieffend zu 150 Richtig Gr. veransfchlaget. Da nun Terminus zum Berkauf dieser Grundstücke auf Mittwochs den g. Decbe. d. J. früh 10 Uhr am Rathhause bezielet ift; so merden alle diesenigen welche diese Grundstücke zu kaufen Luft haben, aufzesovdert, sich in diesem bezielten Termine zu melden, ihr Gebot zu erdfinen und den Indelag zu gewärtigen. Unbekannte aus bem Appoth. Buchenicht ersichtliche Reals Prätendenten dieser Grundstücke haben sich gleichermansen in dem bezielten Termine zu melden und ihre etwaige Ansprüche zu verisseiten.

l'Eubbete ben 1. Detbr. 1802.

ann Ritterfchaft, Burgermeiffer u. Rath.

Auf bem benigl. Meperhofe zu Dremer gehuf der Bezahlung confentirter Schuls ben folgende Gebäude in termino ben 30. Nopbr. zum Abbrechen, an ben Meiftbica thenben perkauft, werben.

a) Das Menerhaus bestehend aus 12. Sach und einem sogenannten Cammer Jack woben zur Radricht dient, daß dasselbe, nach Besinden ber Umstände sowohl im Gauzen als auch in mehreren Abtheilungen aber Fachweise zum Bertauf ausgebother werden sell. Es ind auch 2 Dien, steis nerne Ruh zund Pferdetrippen und Kumpe wordanden welche besonders zum Bertauf werden ausgestellt werden.

Derver melben, welcher ihnen die Gebäude anwrifes mirb.

arkustragende Raufer baben fich alfo in

dem bezielten Termine Wor- und Nachmitztags auf bem Menerhofe, zu Drewer einzugfinden und foll benen, welche gehörige Sischerheit nachwelfen tonnen, die Zahlung der Kaufgelder die Oftern funfrigen Jahrs gefriftet werden.

Umt Schilbesche ben 21. August 1802.

Sifuf erfolgte allerhochfte Ronigl. Bewillin gung will ber im Donabrickfeben wohnhafte Edulhalter Georg Chriftian Burgholghaus die bisher befeffene in ber Bauerichaft Defterwede belegene, Ronigl. erbmenerstättische Middendorfe Rotteren. falva qualitate bestbiethenb Schulben habs ber verkaufen laffen. Bu diefer, nach 21ha gug ber Onerum auf 1210 Ril. 23 mal. 7 Pf. gewürdigten Rottenen, gehoret aufs fer bem Wohnhause, I Schfl. Saat Gar= ten, und eirea 7 Schfl. Gaat Belbland, 2 Dleicheplate hinterm Saufe, ein Biefer Rlect neben bent Daufe, und eine ben Des termanns Rotten belegene Biefe. Da gu deren Subhaftaffon ein Termin auf ben 13ten Decbr. c. ju Borgholghaufen an gewohnlicher Gerichteffelle angefent worden : Co werden besithfahige Ranfluftige vermite telf biefes vorgelaven , alebann Morgens 10 Uhr, bafelbit ju erfcheinen und annehm: lich ju biethen , wogegen Bestblethender bes Zuschlages zu gewäftigen haben wird. Umt Ravensberg ben 23ten Mug. 1802.

Jusoige aller höchfer Berfugung, soll bas in der Etadt halte am Kirchhofe bestegene alre Schufgebaube, auf Roften bes vorigen Käufers anderweit meindietend wertaufe werben. Diejenigen welche erwähnstes, auf 261 Rehle. 12 Mgn. gewärdigtes Schuthaus an lich ju beingen gesonnen, und dasselbe zu bestigen fahig find, werden bemnach hiedurch vorgeladen, in den zum Bertauf auf den 22. Nober und 26. Derbeide und 24. Jan. f. 3 angesetzen Termidnen, und besondere im letten, an genohnelicher Gerichtsstelle fich einzustützen? und

annehmlich zu bieten, indem feine Nach. gebote angenommen werben fonnen.

Amt Ravensberg am io. Octbr. 1802.

5. Gerichel. confirm. Dertrage.

Amt Enger. Der Colonus Sops ner zu Hiddene, haufen bat an den Cel. Nottelmann bafelbst 2 Schft. Saat Landes auf dem kleis nen Felbe laut Contracts vom 22ten Merz 1802. erb und eigenthunfich verkauft.

Consbruch. Wagner, Cons hat ber Neuwohner Tempelmener feis eine auf Boghorsis Gründen etablirte Erhpächteren an den Peter Landwehr erbrund eigenthümlich verfauft, und ift folche auf des Käuffers Nahmen umgeschrieben. Amt Enger den igten Deibr. 1802.

Umt Enger. Der Colonie Rumpmann gu Schweie-

deln bat an feinen Bruber Juftus Rump; mann bas von ihm errichtete Reumohner Gebande hinmiedenum verfauft, und ift banber der gerichtliche Raufbrief ausges fertiget.

Dant Censhruch. Magnere Gent gerichtlichen Kaufbriefes vom oten Lieblichen in Ber Col. Hermann Renerich Kumpmann zu Befenkamp zwen Schift. Saat Derten. Grund im Noß Kaiupe an ben Neuwohner Berend Berg erb, und ein genthumlich verkauft.

Amt Enger den 20ten Octhe, 1802.

Consbruch. Magner.

Pant gerichtlich bestätigten Kanfcontracts

den gerichtlich bestätigten Kanfcontracts

hown 30ten Septhe. C. hat der Herr
Chirurgus Sobbe von dem Kanfbandler.
Herr Lüdesing jun., das sub Nr. 491 an
der breiten Straße belegene Haus mit dem
dazu gehörigen Seiten: und Kellere Gebäus,
de am Menstädter Kirchbose für die Sums
meinen 300e Athler in Selde kanslich ers
worben.

Bielofeld im Stadtgericht ben 11. Det.

Cons bruch. Bubbend,
Der herr Justig-Commissen Liegler hat
Laut gerichtlich bestätigten Rausontracko vom isten Septhe. c. das sub Ne.
647. an der Königsstraße belegene Wohnhaus für die Summe vom 1 100 Athle in
Golde und 40 Res. in Consant von dem
Magenmacher Günther eigenthümlich acquirret.

Bielefeld im Stadtgericht ben 11. Och.

Caut gerichtlich bestätigten Raufcontracts bat ber Danbelsmann Derr Moshage bas jub Mr. 491. an ber breiten Straffe belegene Haus fur bie Summe von 2500 Mtlhr. in Golbe von bem Berrn Chirurgo Cobbe fäuslich erworben.

Bielefeld im Stadtgericht ben 8. Octbe. 1802.

Condbruch. Bubbeus.

Meine sie Derpachrungen.

Minben. Ben bem Golofdmibt Fie fcher foll ein Garten nahe vor bem Kubthore von neuen mehrestbies tend verpachtet werben; wozu sich die Liebhaber ben 8ten Novbr. Nachmittags 2 Uhr einfinden wollen.

Ce foll die von dem Herrn Dom: Scholaster Frenherrn von Spiegel possedierende am großen Domhofe delegene Curic, und welche zu Offern 1803. mierhlos wird, in Fremino den 18ten Nov. anderweit auf einige Fahre vermiethet werden; wozu sich die Liebhaben des Vormittags auf dem Caspitulshause einfinden die Bedingungen verz nehmen, und auf das hochte Geboth dem Besinden nach den Zuschlag gewärtigen fonmen, auch können diesenigen, so solche vorber in Augenschein nehmen wollen, ben dem Herrn Rentmeister Menchhoff sich melden. Minden am 14. Dette, 1802e

6. Verkauf von Rornfrüchten.

Jum offentlichen meistbietenden Berfauf einer Quantitat korn, als 86½ Schfl. Morfen, 25½ Schfl. Gersten und 121 Schfl. Hafer berliner Maag. Imgleichen 94 Sch. Gersten und 74 Schfl. Hafer Perforder Haufmag ift terminus licitationis auf den 13. Novber. c.angeseste. Rauflustige haben sich also des Endes gedachten Tages Morzgens to Ubr auf hiefigem Nathhause einzustinden, und des Zuschlages zu gewärtigen. Stan, herford den 23ten Octbr. 1802.

Magiftratus bafelbft.

8. Gefundenes.

Go ift ohnlängst eine Diftote in Golde gefunden und dem Gericht eingelies fert worden, wozu sich der Eigenehumer binnen 14 Tagen und längstene in Termis no den tzten Idoubr. e. melden und sein Sigenthum nachweisen muß, widrigenfalls sollte dem ehrlichen Finder, nach Abzug der Untosten, wieder ausgeliesert werden soll.

Sign, am Amte Rahben ben 27ten Det.

Berfenfamp.

3. Ankundigungen. Bollftanbiger, auf vielfahrige Erfahrung gegrundeter Unterricht, Garellen

Die man ben Roggen berer Forellen funflich befruchten, alebenn benfelben zum Transport vieler Meilen weit behandeln, nachstoem ausbruten laffen, und so ohne große Rosten Teiche und Bache mit diesen heurlichen Fischen in beliebiger Menge auf immer bevolfern konne.

Sft zur Unterfrützung eines Schul: Mans nes, der einen feinen Umftinden nach bes trächtlichen Berluft erlitten bat, gegen Porto frener Einsendung eines Reichs Thas fers zu haben ben

Joh; Georg Schwarze, in Blotho. Cimein hachaeebeten Dublicum mache ich gehorsamst betannt, bag ich afte Sore (Bepl. 2)

ten Clavier-Instrumente verfertige, welche bis jest mit dem vorzüglichsten Benfall sind aufgenommen worden. Ich habe mich hierburch bestens empfehlen wollen, und versichere, daß nachstehende Sorten unter bengefügten Preisen untadelhaft, voll und sichen von Ion, über sechs Bochen nach der Bestellung, können geliefert werden. Simpele Claviere.

Ein Clavier von ordinaren Solg von C

bie f 3½ Louisd'or. bito von ordinaren holz contra F bis

contra F 41 Louisb'or.

dito von ordinaren Solz contra F bis A

Piano fortes von orbinaren Solg Chie F

dito von ordinaren Solz contra F bis

bito von ordinaren Holz contra F bis A

Auch fteht ein Piano forte fertig bon Mahaonienholz und elfenbeinern Clafitur nach ber neuesten englischen Art gemacht

10. Avertissements.

Ben hemmerbe, große neue Franz. Maronen 4 Pfund. Sthweiger Caftanien 5 Pf. Rein Carrienen Pflaumen 5 Pf. Fein Spelzwehl 6 Pf. Nene Bants berger Schwetschen 9 Pf. Strafburgen Pflaumen 10 Pf. Neue Rußische Lichten 4½ Pfund fur 1 Athl. Bremer Neunaus gen bas Stud 2 ggland neulden

Min ben. Es foll in biefem Monat Movember vor ben Maz rienthor in den Braundierbrauhause englisch Bier gebrauct werden; diesenigen Liebhas ber die davon zu prositiren gedenken mussten dazu den 4. oder 5ten die Fasser eins liefern ben Rud. Schurmann oder Brauz meister Luck,

(Bepl. 2)

Denjenigen Käufern, so auf ben Dohme Breder und Neeser Zehnt Lande, von der diessährigen Erndte pro 1802. Korn von aller Art, oder sonstige Früchte gestauft haben, wird diemit bekannt gemacht, daß ich der Zehntpachter, von beiden Zehnzten und Eigenthamer des Korns und übris ger Früchte die, die Kauser ließern die Gelder, auf die bestimmte Jählungszeit an den Worthalter Geren Tietzel senior in Minden ab, derselbe guitirt über den Euspfang als gultig. Aretzels Densmahl bep Minden den 25. Octor. 1802.

Chriftian Gottlieb Tiegel.

interfdriebener empfiehlt fich jur nach. Hen Martini : Dleffe, mit ein fcon affortirtes Lager bon Englifden Manufas etur: Maaren, ale Demptie, batift Mous, lin, quabrirten Cambriche, Tambour: Dlous: lin, gang feinen Anoot und brogirten Moustin zu Damens Rleibern, in allen Preifen, Lappet : Schauls, große Mous line and Knoots-Umfchläge-Tucher in allen Breiten und Preifen, feine weiße Saletus der fur Derren, feine gebrudte Cattuns Umschlage = Tucher, gang feine Ditinoriche Schnupftucher, Thicffets, Belvetiens und Mancheffer in allen garben und Preifen, gefeperte Callmucks und Coatings in als Ien Farben, gang neue moderne Callicoes

schone Waaren, und verspricht die aller billigsten Preife, und beste Bedienung. Dinden den gosten Octbr. 1802. Coppell Joseph.

auf Batift gedruckt, nebft mehr anbere

Die Gebenber Seebohm aus Friebensthal ben Pyrmont machen blers burch befannt, daß sie ben bevorstebenden Markt mit ihren Fabritaten, burzuglich mit Tischmessen, Taschenmessen, nuchens messen, Baummessen, Juckerzangen und Zuckerhämmern u. f. w. wie auch mit einis gen englischen Stablwaaren, nemitch Ras strmessen, Febermessern, Scheren u. f. w. beziehen werden, Ihre Niederlage wird ben bem Beder Johann Rouffeau neben bem Martte fenn.

ie Bittme Mirandet aus Munfter ems fiehlt fich diefen Martt mit ein ichon Affortement Mode: Magren, wie auch ver= fertigten Dut im allerneueften Gefchmad, gang neue Art Camthate in allerhand Farben , verfchiedene Farben in Gamt, Ellenweise zu verfaufen , Datten . Brudi: ben , Diffas ju Rleiber in verfchiedene Far: ben, fcwarze und weiße Laffet, furge und lange feidene Sanbfchue, große feibene Schalltucher, alle Farben in Krebflor, alle Corten moderne Banber , fcmarge und weiße Spigen, Rammertuch, Battiff und Bodmoufelin, feibene Damens Strumpfe, in weiß und grau, verfertigte feibene und leberne Schuhe, gang neue Stroh = und Bafthute, Febern, Gerlanden und Blu: men, Pouctetu, verschiebene Saffone von Schmifetten, und Can de bologne.

Mein Baarenlager ift benm Drren Rums

fchuffel im Lanbftanben Saufe.

Dathan Simon Michel aus Caffel bezieht biefe Meffe jum erftenmal mit Bige, Cattune, Parcheud und baunwollene Michen, empfiehte fich beffens, und berfpricht reelle Bedienung, nebft ben billigften Preifen.

Gein Gewolbe ift benm herrn Stuhr am Martt rechter hand.

Deper und M. Levn zeigen hierdurch an, olim Schraderschen jest Glias Bergichen Saufe am Martt, verlegt worden iff.

A Lefmann aus Telgte ben Munfter zeis get hierburch ergebenft an, bag er fein bieberiges Lager beum herrn Schras ber verändert habe und fieht in bevorstes hender Martini-Meffe mit einem sehr große sen vollfommenen Affortement von allen möglichen Sorten goldener und sicherner Uhren, auch alle Arten juwelene Ringe und perspricht die billigften Preise, und

nimt in Vertaufdung Juwelen und Perlen im bochften Preife, auch gegen baares Gelb an und bittet um geneigten Zuspruch.

Mein Baarenlager ift bemm Seren Bus

ter fenior neben bem Darfte.

Bernhard Cahen & Lefer aus Elberfeld empfehlen sich ihren Freunden in bevorstehender Martini = Messe mit einem wohl affortirten Laager von seidenen und halb seidene Tücher dito turfischrothe baums wollene und weiße sächsische Tücher, Sams met floret z und leinene Bander dito Lothe Band und seiden Dobel = Band, Schwans de Collon Westen und gewebte Spitzen, sie versprechen ben reeller und prompter Behandlung die billigsten Oreise, und bite ten um geneigten Zuspruch haben ihre Nies berlage benm Perrn Rud. Schurmann am Marckt.

Machstehende Pfänder, nemtich Nr. 2236.
2281. 2396. 2437. 2494. 2502. 2725.
2535. 2538. 2553. 2558. 2580. 2606. 2611.
2625. 2630. 2631. 2636. 2641. 2647. 2648.
2652. 2655. 2637. 1603. 2666. 2672. 2673.
2674. 2676. 2677. 2678. 2680. 2682. 2683.
2685. 2697. 2700. 2704. 2705. 2713. 2714.
2720. 2721. 2722. 2731. 2752. 2750. 2765.
2773. 2776. 2779. 2784. 2786. 2787. 2789.
2790. 2791. 2797. 2801. 2802. 2805. 2808.
2810. 2812 und 2847. follen, ba die Zinzfen davon fämtlich and vorigen Jahre zurück siehen in Termino den 15ten Nov. c. in den hiefigen Königl. Lombard meisibiez tend verkauft werden.

Es wird foldes baher ben Sigenthamerk berfelben hiemir befannt gemacht, und tonnen biejenigen die ihre Sachen nicht jum Merfauf kommen laffen wollen, die Zinfen innerhalb 8 Tagen entweber noch berichtis gen, ober die Pfander einlofen.

Much werden die übrigen Reftanten ges warnt, die reffirenden Binfen ben Beiten zu bezahlen, widrigenfalle fie ben Bertauf ber Pfanber auch unfehlbar gu erwarten

Minben ben goffen Detbr. 1802. Ronigl. Preug. Befiphalifche Bancos Direction, meden soinel soi

v. Redecter.

Petershagen. Men Mener Jo: His aboutery nas find Rule Rath und Schaffelle jum Berfauf bereit, Raufer belieben fich ben feiben bochitens binnen 14 Tagen einzufinden. andare die

11. Lotterie Gachen. ur isten Berliner Claffen: Lotterie, mel. die aus 80 00 lovien und eben fo viel Gewinden besteht, beren ifte Claffe am 27ten December a. c. gezogen wird, find Lovie gur iften Claffe fur 3 Rtl. 2 ggl. in Golbe ben mir gu haben.

Die Daupt: Gewinste biefer Lotterie find I Gewinn von 40000. I von 20000. 2 a 10000. 1 a 8000. 1 a 7000. 1 a 6000. 5 a 5000. 1 a 4000 Ta 3000. Ta 2500. 23 a 2000. 83 a 1000. 124 a 500. 221 a 300, 351 a 200, 1020 a 100, 1740 a 50. nebft übrigen fleinern Gewinken, wie ber Plan (welcher gratis ju haben ift) naher pachweifet. Der Ginfat burch alle Claffen ift 25 Itt. 10 agl. und da wenigstens 15 Mt. wieber gewonnen werben, fo ift ber Bers luft in Rucfficht gebachter ansehnlichen Gewinnfte unbedeutend.

Minden den 29te Octbr. 1802. Muller, .a vegitar

Domainen Caffen: Controlleur.

12. Codesanzeige.

Georg Muguft Donch, ein hoffnunges voller Jung ing, und bie Freude feis ner Eltern, entichlief beute gu einem befa fern Leben , im 20ften Jahre feines Miters, an ber Ruhr im Tremmeborfichen Inftitut

Bu feinem Ruhme bebarf es hier feiner Worte; benn in ben Dergen berer, bie ibn Pannten, hat er fich ein Denkmahl ber Mcbs gung und Liebe errichtet.

Diefen fur und ichinerghaften Derluft, worüber gerechte Thranen fliegen, zeigen wir unfern grennden und Dermandten bies burd gehorfamft an, mit Berbiblung aller Bepleibsbezeugungen, weil bie unfern Schmerg nicht findern tonnen.

Libbede ben 7ten Geptbr. 1802.

Johann Georg Chriftian Dond,

13. Bericht an das Dublifum aber den Bortgang ldes Inftitute für die Schullehrer des Surft. min: oll den. doug at page Ralla

(Schlaff.) dom ustro 9 Rernere Subscriptionen und Bentrage fonnen unter andern abgegeben werben: in Minden ben bem Sra Prediger Baben, in hausberge ben ben. Dred. Schraben, in Quernbeim ben bem Drn Dred. Munter, in Petershagen ben dem Srn, Confiftorials rath Brofe mann, ober ber Unterzeichnetem. Peterehagen ben 1. October 1802.

Santi Giefeler. Buch! Einnahme für das Inftitut gur Sorts bildung der Schullebrer des gurften: thums Minden.

bur das erfte Jahr von Michael. 1801 bis dahin 1802.

I. Bentrage fo nicht auf ferner Gemoliteseftiffenten Deren Ctubr

1. Ben ber großen Sandesloge in Berlin 30 Rtl. 2. Bon der Loge ber bren Rofen ju Besel 10 Rtl 3. Don bem Ben, Obrift von Bufer 5 Ril 10 Ggr. 4. Bom Col. Johann Deper in Subhemmern 5 Mtl.

II. Bentrage fo auf 3 Jahr fubs

1. Cubfcription ber Loge Wittefind t. w. Pf. 12 Rtll 2. Gubfer ber Loge Mus rota to Atl. Subser. bes hrn. haupts mann v. G. ju Wefel 2 Mtl. Gubfcrips tion ben Srn Pred. Baden in Minden. Enthalt die Mamen : D. 2 Rtl. v. 2. 2 Rtl. 5. 2 Rtl. v. St. 5 Mil v. B. 2 Rtl. 2 Rtl. v. B. 2 Rtl. v. C. 2 Rtl. v.

b. B. 2. Rtl. B. 1 Rtl. For. S. 1 Rtl. (4 Ril. find noch in Reft geblieben.) 2. Subice. ben Sr. Pr. Berthaus in Minden. Enthalt die Namen: Fr. 1 Rtl. 25. 1 Rtl. E. u. K. 1 Rtl. En. 16 Ggr. 281. 2 Mtl. H. 1 Mtl. H. 5. 5. 5 Mtl. Mt. 2 Mtl. T. S. 3 Mtl. 2Br. 2 Mtl. 6. Sr. B. v. d. R. auf St. 3 Rtl. 7. Cubfer. 34 Rabben 7 Rtl. 8 Ggr. (8 Ggr. ift in Reft geblieben.) Gubier. ben Sr. 5Pr. Dabbe in D. 7 Rtl. (1 Rtl. ift bavon noch) in Reft geblieben.) 9. Gubicr. in Gibing haufen ben bein Srn. Pr. Ledebuhr 7 Rtl. 10 Ggr. (16 Ggr. find bavon noch Reft geblieben. 10. Gubier, einiger landprebis ger bee Burft. D. ju g. 1 Rtl. 3. ju B. 16. Ggr. M. ju Qu. 1 Ril. R. gu S. I Mtl. 11. Gubier. gu Detershagen. Ents balt die Damen v B. 3 Rtl. Br. 3 Rtl. T. 2 Rtl. L. 1 Rtl. F. 1 Rtl. M. 1 Rtl. T. 16 Gr. G. 16 Gr. L. 16 Gr. P. 16 Gr B. 12 Gr. 12. Die Schullehrer D.6 Rirdip. Labbe 2 Rtl. Schullehrer S. gu 23. 8 (Sgr.

Dach Abzug ber Refte o Riblir.

ift wirklich eingegangen 155 Rthlr. bageagen mar Burgabe 150Rtl. 6 Ggr. 4Pf.

Bit alfo Berichuff 1 Rtl. 6 Ggr. 4 Pf.

Unterschriebener beschriniget hierburch die Richtigkeit ber obigen zu 156 Atl. 6 Ggr. 4 Pf. angesehren und ihm in allen ihren einzelnen Posten nachgewiesene Ausgabe mit dem berzlichen Bunsche, daß das von dem herrn Drediger Gieseler gestistete Institut zur Forebildung der Schullehrer des Kuntenthums Minden ben begürerten und et identenden Boltofreunden immer mehr Unterstützung sinden und durch dasselbe für unser Schullecher recht viel Gutes bewürzfet werden möge.

Peterelagen ben I Detbr. 1802.

(ginnin and Brofelmann,

Ein leichtes, wohlfeiles und durch zuverlässige Erfahrungen bewährtes Mittel, den Gras- und Zeu-Ertrag der Wiesen, Trifren und Roppeln um das Dreif che zu erhöhen. (Aus den Streliger Ameigen.)

(Fortfetjung.) Siehe Rr. 30. Auf ben meiften haben, wenn fie ges mabet werben, einige Grasarten ficonauss geblühet find burre, mager und frafilos.

Unbre hingegen erwarten noch die Beit ihrer Bluthe, und haben baher ben Buftand ihrer Bollfommenheit noch nicht erreicht. Da nun bei ber Maffe bes ges wonnenen Deues, alle bei bem Daben noch nicht blubenden, ober auch fcon verblub= ten Grafer, aus bem porbin angeführben Grunde, daß nur die beim Daben in ber Bluthe ftebenben Grafer, ein gutes nahr: haftes und vollfommnes gutter geben, in Abjug gebracht werben muffen, fo folgt, bag ber Ertag an voll fommenen Seu auf folden, b. i. auf ben allermeiften übrigend guten Wiefen , nar geringe, wes niaftens bei weitem nicht fo fart ift, als er fein fonnte, wenn alle auf ber Biefe befindlichen Grafer zugleich blühten.

Much ftehen auf den meiften Biefen, uns ter den ihrem Boben angemeffenen Grass arten auch folde, die bemfelben nicht aus gemeffen find. Denn man fieht baufig, auf trodinen Wiefen und Weiden, aber nur fumm rlich, Grafer wach fen, Die nur auf feuchtem Loben gebeiben, und ber umgea febrte Rall findet ebenfalls ofrere ftatt; ein Felgler, wodurd ber Grass und Deus ertrag ebenfalle febr verminbert wird. Denn jebes Gewache madift gut und erreicht ben bodiften Grab feiner Bolltoms menheit nur auf bem feiner Ratur anges meffenen Boben, und baraus folgt : bag eine Biefe ober Beibe, wenn ffe nur mit folden Grasarten, Die ber Beich affenbelt ihres Bos DESCRIPTION OF STREET

117

bens vollkommen angemeffen find, befest murde, ihrer Matur nach die möglichst einträgliche und falls auch bie übrigen bors her angefürten Bebingungen ers fullt werden, ihrer Natur nach bie möglichft gute, nahrhafte und vollfommne Biefe merben warbe: und bies muß naturlis derweise bei einer Beibe eben= falls fatt finden; benn auch Dies fe muß burd bie Unwendung bie: fes Mittels ben boch ften Grab pon Bollfommenheit erreichen, ber nach ber Beichaffenheit ihs res Bobens moglich ift.

Mus diefem unumftoflichen Gage fliegen unmittelbar bie Regeln , nach welchen Biefen und Beiden verbeffert, und gu eis nem anfehnlich erhohten Ertrage eines durchaus guten, gefunden, nabrhaften und bem jedesmalis gen befonbern 3med angemeffes nen Grafes und Denes gebracht werben tonnen Demlich man befåe feine Wiefen und Weiben blog mit gutem, gefunden, nahrhaften, ju gleicher Beit blubenden und zu gleicher seit ihren hoch: ften Wuche erreichenden Grasarten, und mable zugleich unter benfelben folche, bie ber bejondern Beichaffenheit des Bodens angemeffen und fur biejenige Gattung bon Sandthieren, bie davon ernahrt werben follen , bie angenehmften , gefundeften und nabrhafteften find.

Es ift wahrlich munschenswerth, baß bieses Mittel zu Erreichung jenes großen und schonen Biels, überall angewandt wers ben mochte. Die Wiesen find gleichsam die Pflegemutter des Getreideackers, und ohne sie ist in diesem weber rechte Kraft noch Leben. Es wurde auch von diesem so aufserst naturlichen Mittel, schon langst beisnahe überall Gebrauch gemacht worden sein, wenn sich nicht bei der Anwendung besselben eine Schwierigseit zeigte, die so

groß und erheblich ift, baf felbft biejenis gen Candwirthe. Die mit porurtheilsfreier Unbefangenheit über Die Gegenstanbe ibres Metiere nachbenten unb mit rafflofer Thatigkeit in jedem Theile beffelben nach einer großern Bollfommenheit ftreben, bas burch abgeschrecht werben tonnen. entsteht nämlich bier gunachft bie wichtige Frage: woher verschafft man fich bon ben vorzüglichften Grafarten reinen Canmen in hinreichenber Menge, und von nothe wendiger Gute? - Ihn von ben hier und bort vorhandenen Saamenhandlern gu taufen, ift nicht angurathen. Denn nicht ju gebenten , bag biefe birt fich Gaas men zu verichaffen, febr foftbar ift, ins bem das Pfund von dem Caamen , 3. 3. bes frangoffichen Rangrafes immer noch 12, bei einigen logar 20 Grofchen, und alfo ber gur Befaamung eines einzigen Morgens von 180 Ruthen nothige Gaas men an 15 Thaler foftet, fo hat man babei nicht felten die Unannehmlichfeit, bag folder nicht rein, oder wohl gar welches haufig ber Fall ift - ju alt ift, als bag er aufgeben fonnte;" eine Rlage, die fast allgemein geführt wird. Uebers bies fucht man ben Saamen von ben meis ften empfehlungewerthen, gejunden, nahrs haften, einheimischen Grabarten bei ihnen bergebens. Roch Schlechter murbe man fabren , wenn man ben gewohnlich auf ben Beubdben ausfallenden Gaamen gut Befaamung ber Wiefen, Weiden und Rop= peln mablen wollte. Denn biefer ift baju burdraus untauglich, indem ber von zweis fdurigen Wiefen , megen ber bor Reifung bes Saamens fatt findenben Dahung nicht reif ift, und unter bem von zweischurigem fich eben fo gut reifer Saame pon Unfraut und von Grabarten befindet, Die entweber burchaus schlecht, ober bed) in Absicht auf Die Mifchung , bie Beichaffenheit bes Bos bens, und ber befonbern Bestimmung und Abficht unzwechnäßig find.

Windensche Anzeigen.

Mr. 45. Montags den 8. Novbr. 1802.

Publicanda.

Dadfiehenber Extractus : Privilegii für bas Schneibergewerf in Minden b. b. Berlin ben 12. Julii 1753.

S. 8. Es foll auch ben teutschen und frangofi. fchen Raufleuten, und Rramern, auch benen Juben fernerhin verboten fenn , neue verfertigte, und jugefconittene fileiber verfertigte Golafroce, Brufttucher, Ramis foler, Conurleiber, und andere Stude, fo ten Coneibern privative, ober gang allein ju maden gufommen, bon ans bern Orten gum feilen Rauf tommen gu laffen , und in ihren laden fünftig zu berbandeln, ober ju führen, noch fich mit einiger porgumenbenben Profesion gu fchus Ben, ben Strafe, bag folde Rleiber, wenn nicht fofort bargethan werben fann, bag felbige von einem bafigen gunftigen Meifter gemacht und verfertiget worben, obgemeibten Rauffeuten weggenommen, perfauft, und bas Geld nach Abjug ber Untoften gur Gewerfda Urmen : Caffe verwender, auch die Ucbertretere jebesmahlmit 6 Ribl Strafe, halb gur Cammeren und halb ber Gewerfelabe angefeben merben follen, und wenn fie folche Arbeit ents weber felbit, ober burch ihre Frauens, 3 Schrer ober Magbe zum feilen Rauf verfer:

tigen laffen noch überdem to Athl. Strafe an die Gewerte-Armen-Caffe erlegen, weil hiedurch vieleUnterfchleife vorgeben funnen. Wird hierdurch jur Warnung, und Achtung ju jedermanns Wiffenschaft gebracht.

Minden ben 8ten Novbr. 1802. Magiftrat allhier. Schmidts. Nettebufch.

Bur Sicherheit ber Stadt und jur Berhutung nachtlider Diebflable, wird hierburd verordnet, bas:

- a) ein jeder, welcher während der bevorkes benden Mefiseit von 10 libr Abends, dis jum Andruch des Tages, fic auf den Gassen oder öffentlichen Platen befindet, es sev Mondenschein oder nicht, eine mit einem brennenden Lichte versehene Laterne mit sich führen, mehrere aber, welche zusammen geben, wenigkens mit einer katerne versehen som missen, als wovon einzig und allein die Patrouitsen, Polizevoiener, und diesenigen Versonen ausgenommen werden, welche zur Erbaltung der Sicherheit die Nachte auf den Gassen zubringen, dazu von der Polizev angestellet und mit einer Besscheinigung dessen versehen sewn werden.
- 2) Derjenige, welcher biefer Berffigung mewider banbeln und obne mit einer leuchtenden gaterne vericben, ober von folder begleitet ju fepn.

au der angegebenen Zeit auf den Gassen angetroffen werden sollte, bat zu gewärtigen, daß er von den Vatrouillen angehalten, um seinen Stand, Mamen und Wohnung befragt und fals er darüber hinlängliche Ausknuft zu geden nicht im Stande, oder auf irgend eine Weise verdächtig sehn sollte, ans Ralbbaus gesühret und daselbst dis zum solgenden Morgen, da der Vorsall gehörigen Orthangezeiget worden, zurückbehalten, in dem einen wie dem andern Falle aber, dem Besinden nach zu Polizen Strafe genommen werden wird; woben

3) einem jeden hiedurch unterfagt wird, während der Mehzeit, ohne Borwiffen desPolizev:Amts, von 10 Uhr Abends an, dis zum Kages Anbruch, Waaren, Modilien, Leinengerath, Kieidungsfücke und sonftige Sachen, über die Gasse zu tragen, indem die nächtliche Wache solche Personen anzus dalten und bep vorhandenen Berdacht in Berbaft zu nehmen beordert ist.

Die nun einem jeben biefer Berordnung aufs genaueffe nachzufommen und ber mit ber Dichtbefolgung berfelben ungertrennlich verbundenen Uns anuehmlichkeiten und Strafe auszuweichen, aufs nachbrudlichfte empfohien mird, fo mird auch jeder Einwohner aufgefordert, jur Porbeugung ber nachtlichen Diebftable te, burch Berfcbliegung ber Dausthuren und Fenferladen auch bas feinige moglichft mitjumirten und folden Berfonen, beren Redlichkeit ibnen verbachtig fcbeint, ben Gintrist m ibre Saufer ju verfagen und in Bemaffeit ber bereits ergangenen Berordnung , ohne Erlaubnig und gebruckten Logierzettul bes Polizepamte feine fremde und umbefannte Perfonen in Privathaufern au beberbergen, auf die ihnen befannt und verbachtio gewort enen Fremden aber ein wachfames Muge ju richten und fowohl bie Saufer, me fotche Ders fonen aufgenommen morden, als deren Befdaftis gung und Grund ihres Berbachts gegen biefelben bem Polizenamt anzurigen, ale burd melde Drie

vatmitwirkung vorzüglich bie nachtliche Rube und

Nuch wird bas Berboth des Cobacterauchen auf den Strafen und in den Scheuren und Stallen von neuen wiederholt,

Minden d. 21. Oct. 1802.

Konigl. Preug. Poligen : Umt biefelbit. Bruggemann.

2. Citatio Edi Salis.

Da ber Crimina Rath Maller als Mans batarius ber Invaliden Caffe gegen bie ausgetretenen Cantoniften ber Stabt Minden, nemlich

1. Johann Genrich und

- 2. Friedrich August Chbece Dr. 21.
- 4. Dieberich Wilhelm Meier Dr. 94.
- 5. Christoph Peter Morsch Dr. 583.
- 6. August Fiedler Der. 261.
- 7. Carl Lubewig Fricke Dr. 712.

8. Gottfried Schunke, fren, bie Confideations Alage angestellt hat; so werden selbige aufgefordert, sich in Tersmino ben 22ten Jan. 1803. ceram Depustato ben Anscultator Helen auf, biesiger Regierung zu gestellen und wegen ihres Austritts Rede und Antwort zu geben, da sie denn im Ausbleibungsfall als treulose bes Enrollements wegen ausgetretene Canstonisten angeschen und ihres gegenwärtigen sowohl als des zufünftigen etwa durch Erbschaft ihnen zufallenden Dernögens werden verlustig erklart werden, indem solches alles der Invaliden-Casse zuerkannt wird.

Diese Ebictal : Citation iff nicht allein ben ber Regierung, sonbern auch ben bem hiesigen Magistrat angeschlagen, und ben Lippstädter Zeitungen, so wie auch ben Mindenschen Intelligenzblättern zu drep verschiedenenmalen eingerückt worden.

Sign. Minden ben 16ten Septbr. 1802. Ronigl, Preugische Minden-Raveneb, Regierung.

p. Urnim.

Der Kaufmann herr Bruning zu Diepenau hat nach Ausweiß des Korens
fen Servis- Registers schon seit 44 Jahren von 4 Studen Landes im Berger Kelbe,
wovon 2 auf die Bodetersche Wiese zuschieffen, 2 aber zwischen Schwarzen und Denningsmener belegen find, den ForensenServis entrichtet, ohne, daß selche in's
Hypothequen- Buch auf seinen Namen eingeschrieben sind.

Seinem Berlangen zu Folge foll bamit vermöge seines angegebenen Erbrechts nach versirichenen 6 Wochen verfahren werden wenn nicht innerhalb solcher Frist und spätestens am Montage ben 22. Novbr. d. J. iemand sonstige Eigenthums, ober bingliche Gerechtfanze an beregten Jumpbilien, als zu beren Anmelbung in folchem Zeitraume berselbe biermit aufgefordert wird, auf hiesiger Gerichtsstube nachweiser.

Wenn nun nach diefen Termine der Titus lus possessionis für den Herrn Bruning ben jenen Aeckern berichtiget worden, so tonnen alle Jura eines dritten nur in der Folge, wie sie zur Kenntniß des Amts gelangen, ingrossiret werden.

Gign. Sausberge ben 4. October 1802.

Schraber. Thorbecke. Sfuf ben Untrag bee Raufhandlere Den. Ludefing fen. und Raufmanne Deren With. Abolub Crawel werben alle unbe: fannten real Pratendenten, welche an Die olim Tielhemfche nachber Meinberschen in hiefiger Stadtfeldmark nach Nordolt hin gwijden ber Malfe : Mable und bem Deine derschen Rampe, nach Subwost aber gwis fcben ber Weddingschen Wieje belegene Grundfinde, welche jest an den Kaufhandler Lubefing verkauft, und von welchem die Wiese wiederum an den Raufmann Deren Cramel fauflich überlaffen ift, Ans fpruche aus einem Eigenthums ober andern binglichen Rechte zu haben bermeinen, gu beren Unmelbung und Nachweifung auf ben 21. Januar 1803. an hiefiges Rath, hans unter ber Marnung ebictaliter verablabet: bag bie Ausbleibenden mit ihren etwaigen real Ausprücken an die vorbemerkten Grundstücke präclubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, mithin ber Maindersche und auch ber Lübefing Ernwelsche Titulus possessions auf den Grund bes abzufassenden Präclusions : Bescheides für unamstößlich gehalten werden soll. Bielefeld im Stadtgericht den 4. Detober 1802.

Consbruch. Bubbeus. Son ben unterfdriebenen fur Die Graf. Schaft Tecklenburg angeordneten Mars feptheilungs = Commiffarien foll ber in ber Bauerschaft Wiet, bes Rirchfpiels Lebbe. belegene fogenannte Wieferberg, auch ber Garten und Steinbugel genannt, gur Theis lung gebracht werden, und um bie binglichen Rechte und Anspruche, welche unbefannten Pratenbenten auf biefem genanns ten Parcel zufteben mögte, zu erufren, und jur geborigen Liquiditat ju bringen, werben alle Diejenigen welchen einiges Recht oder Unipruche barauf gebühren mogte, es bestehe felbiges in Sube, Weibe, Wene, Pflanzungs, Plaggenhiebe : ober fonftiger Gerechtigfeit bierdurch aufgeforbert, Diefe thre Medite und Aufpruche in termino Conns abende den 8. Januar 1803. in der Behaus fung des Coloni Grothmanns in der Baus erichaft Wick Rirchipiele Ledde, anguges ben, und die darüber in Banden habenden Documente und Urfunden offen gu legen. Sim Musbeibungsfall, und wenn fich bie Real : Pratenbenten in bem befrimmten Liquidations Termine nicht melben, und ihre Rechte nicht angeben, haben biefelbe ju gewärtigen, baf fie bamit werden pra= clubirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werbe auferlegt werben.

Micht weniger muffen bie Gute : Grundund Eigenthume : herrn ber Intereffenten bes worgedachten Wieler : Berge, oder Garten und Steinbugel genannt, in bem bestimmten Liquidations : Termine beren Rechte wahrnehmen, weil fie sonst mit ihren etwaigen Biberspruchen nicht gehort / fons bern bafur angeschen werden soll , als ob fie mit bemjenigen , was die Intereffenten vornehmen , zufrieden , und beren Beschluffe als zu Rechte beständig anerfennen wollen.

Lingen und Cappeln am 28. Cept. 1802. Königl. Preug. Marfentheilungs-Commisfion fur die Graffchaft Tecklenburg.

Metting. Rande

Umt Schluffelburg. Da über

hiefigen geringen Nachlaß bes verstorbenen Accis-Inspector Beinrich Marcker ber erbischaftliche Liquidations Prozest erbsnet worden, so werden bem gemäß samtliche baran Forderung habende Glaubiger biers mit aufgefordert, selbige ben Strafe ber Abweisung und bestewigen Stillschweigens, in Termino ben Isten Decbr. a. c. Morsgens gulbr ben hiefigem Amte anzugeben, und zu bescheinigen.

Big. Comm f.

Randelhardt.

Alle die, welche an dem Col. Poos Nr.
24. in Stemmer oder bessen, wegen
nicht gehörig geschehener Bewirthschaftung, elocitte Stette auß irgend einem
Grunde Forderung haben, werden zu dese sen Angabe und Bescheinigung auf den
roten Dechr. vor biesige königl. Unitsssube verabladet, unter der Warnung, daß
se verabladet, unter der Warnung, daß
se sonst mit ihrer Forderung abgewiesen
und für einwilligend in das, was die Ges
genwärtigen beichließen, geachtet werden.
Gign. Petershagen den 29. Jul. 1802.

Ronigl. Preuß. Juftigamt. Peder. G cfer.

Alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde, an bem Commercianten Cord Beinrich Aloepper ju Bruninghorftebt, Forderungen und Anspruche gu haben vers meinen, werden auf beffen Ansuchen bies

mit verabladet, am 29. f. M. Nov. frah um 9 Uhr vor hiefiger Amtftube, diefeiben zur Anme dung zu bringen, ober zu geswärtigen, baf fie bamit abs und zur Anheverwiesen werden.

Uebrigens wird aber auch benjenigen, welche in Termino nicht erscheinen, ihre Forderungen jedoch, vor Abgedung eines Abweisaugs Bescheides, annoch zur Ansmeldung bringen mochten, hiemit anges droher, daß nie in hinsicht der von Cord Heinrich Klöpper zu Bruninghorstedt zu thuenden Zuhlungs-Borschläge, als dem jeuigen benstimmig angesehen werden sollen, so von dem größten Theil der erschies nenen Gländiger, beschlössen und anges nommen werden wird.

Stolzenau am 26ten Octbr. 1802. Ronigl. und Churfürstlich Umt. v. Bothmer. Mund meier. Schar.

Etegemann. Jachdem ber Rellerverwalter Lehmenfieck Don bier beimlich entwichen ift, auch bereits gegen benjelben fich verschiedene Greditoren angegeben baben, und biefers halb über beffen Bermogen ber Concurs: Projeg erfannt werben muffen; fo werben alle und jebe befannte und unbefannte Glaubiger beffelben biermit edictaliter pers abladet, um ihre Forderungen in bem auf Dienstag ben 21ten December b. 3. begiels ten Zermin , bes Morgens 9 Uhr auf bies figem Rathbaufe, entweber in Perfon ober burch genugfam bevollmachtigte Unmalbe, fo gewiß anzuzeigen und gehörig ju bes grunden, ale fie midrigenfalle gu gemars tigen haben, daß fie damit nicht weiter gehort fondern lediglich abgewiesen were ben follen. Decretum Obernfirchen ben 26ten October 1802.

Burgermeifter und Rath

4. Dertauf von Grundfincken.

Das den unmandigen Rindern des vere forbenen Probft und Landrath von

Rorff au Baghorft gehörige in ber Graffchaft Ravensberg und bem Umte Ravend: berg bren Meilen von Bielefelo und gwis fchen ben Umite. Stadten, Borgholzhaufen, Stalle und Beremold belegene abeliche landtagsfähige Guth Salftenbeck foll am 17ten December Diefes Jahres auf ber Ge= richtoftube ju Borgholzhaufen anbermeit beffbiethend verfauft merben, baber bie Rauflufligen bierdurch eingeladen merben, fich an bem bestimmten Tage und Drt ein: gufinden , ihr Geboth und Uebergeboth gu thun, und fodann ju gewärtigen, bag bem Beftbiethend gebliebenen diefes Guth nach porber eingeholter Genehmigung Gines hos ben Juftig : Departements jugefehlagen werbe, woben ben Raufluftigen zugleich befannt gemacht wird, bag burch bie Ro: niglide Allerhochfte Cabinete : Refolution bom 13ten Martii 1802. es nachgelaffen worben, bag ber tanftige Raufer biefes Guthes foldes Studweife an Perfonen jeben Stanbes veraufern burfe. 2Beil auch feit ber erften Aufnahme bes Rauf: Unfcblage fich einige Beranberungen ben bem Guthe zugetragen baben; fo ift bas von ein rectificirter Berfauf-Unfeblag ans gefertiget und bienet ben Raufluftigen gur Radricht, daß folder ben ber verwittmes ten gandrathin v. Rorff auf 2Bagborft, dem Bordevogt Beidekamper auf Salften= bed, und bem Juffigrath Beffet in Minben eingesehen , auch bavon gegen bie Co= pialien Abichrift ertheilet, auch bie non bem (Buthe aufgenommene Charte auf Waghorft und Salftenbeck inspiciret wers ben fann.

Ronigl. Preuf. Minden : Ravensbergiches Pupillen Collegium.

Pluf ben Antrag eines ingroffirten Glaubigers ift die nothwendige Cubhaftation des Schäferschen Saufes Rr. 225. nebft Bubebor becrefter worden, nach benen bavon aufgenommenen Anfalagen ift

-a) bus Saus welches mit gewohnlichen

burgerlichen Laften beschwert, und 2 Ctus ben mit Dfen, 3 Rummern und Ruche ents halt, auf 645 Rtl 20 Ggr.

b) ter babinter befindliche Garten und

hofraum auf 30 Mil. und

c) ber bazu gehörige auf bem Simeonis thorfchen Bruche Mr. 115. belegene, ben ber Theilung ber Hube zur M. 148 Mth. vermefiene hubetheil auf eine Ruh, fren von Abgaben auf 250Rtl, mithin bas Ganze auf 925 Rtl. 20 Ggr. in Golbe gewurdiger.

Da nun zur Licitation Termini auf ben 11. Novbr., 18. Decbr. d. J. und 22. Janr. 1803 präfigirt sind, so werden glie quolificiete Kauflustige hierdurch eingeladen sich in diesen Terminen, besonders im letzen, Morgens um 10 Uhr auf der Gerichtes kube einzusinden, ihr Gebot zu eröfnen, und ben Juschlag zu gewärtigen. Woben zur Nachrieht dient, daß der Unschlag und die nabern Bedingungen an jeden Gerichtes tage, nemlich Dienstag und Sonnabendzeingesehen werden können, und daß auf Nachgebote keine Rücklicht genommen wers den wird. Minden am Stadtgericht den 30. Septbr. 1802.

Michoff.

Nachbem die nothwendige Subhastation
bes Bohnhauses der Birrme Beidens
reich Rr. 713. auf der Buffchmiede nebst
Zubehör im Wege der Erecution decreivet,
und zufolge der durch verpflichtete Sach

verständige aufgenommenen Anschläge a. das Haus Re. 713, welches mit burgerlichen Lasten und einem Eintheis lungs Capital von 142 Atl. 21 gal. 6 Pfe beschweret ift, eine Stube ohne Dien, ein nen Saal, dren Cammern, Kuche und Stallung enthält, ohne Abzug des Eins theilungs Capitals auf 575 Atl. 22 gal.

b. ein babinter belegener fleiner Garte ein fechfiet Achtel haltend auf 25 Rtl.

c. ein Landichatpflichtiger Garte vor bem Marienthore nach ber Abtretung funf. Alchtel haltend, welcher fratt Juderheit bem hause bengeleget ift auf 350 Rtl, mits

hin bas Gange auf 950 Rthl. 22 ggl. in Boibe gewurdigt ift; fo werben nunmehro Termini licitationis auf ben goten Oct. und 4ten Decbr. b. J. und 18. Jan. 1803. pras figiret, in welchen und besondere im lets ten Termin Die Raufluftige fich Morgens um To Uhr auf ber Gerichteftube einfinden ihr Geboth erofnen und ben Bufchlag gewartigen, auch bie Unschlage und nabern Bedingungen an jedem Gerichtstage einfes hen fonnen.

Minden am Stadtgericht den 24. Sept.

1802.

Wicheff. Spachftehenbe bem Colono Dieterich De Schaper ober Rroget Dir. 23. Brich. Mennighuffen gehörige Landerenen

a. anderthalb Morgen in ber langen Breede oben Ablert Dogts Garten beles

gen, tarirt gu 135 Rtl.

b. ein halber Morgen in ber Mittelbres

de, angeschlagen zu 40 Rtl.

follen offentlich und meiftbietend verfauft werben. Die Raufluftigen tonnen fich baju in Terminis ben goten Dovember, ben 24ten December a. c. und ben 8ten Februar a. f. auf der Gerichteftube gu Uh: lenburg einfinden, die Bedingungen vere nehmen und auf bas hochfte Geboth, bem Befinden nach, ben Buichlag gewärtigen. Bugleich werben alle biejenigen, welche an obigen Grundftuden real : Unfpruche gu haben vermeinen, vorgelaben, fich fpate: ftens in bem leigten Termino gu melben, widrigenfalls fie Damit gegen ben funftis gen Rauffer und Befiger abgewiesen mers ben follen.

Gerichte ber Sobeit Beef ben 29. Cept.

1802.

a auf Undringen mehrerer Glaubiger ber Wittme Quaden in Blasheim, beren Stette Dro. 7 bafelbit, welche auf 7276 Rthir. ohne Abzug der gewöhnlichen Raften, burch verendete Taxatoren abges fchatt ift, offentlich und meiftbierend vers kauft werben foll; so haben sich Kauflus

flige in ben 3 bagu am biengen Amthaufe angefesten Terminen ale Den 22 Januar, 22. Martit und 24. Man bes Sahres 1803 wovon ber legtere peremtorifd ift und nach beffen Ablauf baber auf feine etwa noch nachtommende Gebote reflectirt werben wird, ju melben, und bat ber Beftbietende bes Buidlages ju gewärtigen.

Sowohl die fpecifique Taxe ber Stette. als die Berfaufs = Bedingungen, fann jes ber Kaufluftige allbier benm Umte infpicie rent, nur wird baben bor aufig bemerkt, bag bie Stette bem abliden Guthe Bende baufen, ging und weinkaufepflichtig ift und daher unbeschadet diefer Qualitat wers

fauft wird.

@\$f Uebrigens werben alle biejenigen, welche an die Wittme Quaben irgend einen Un= fpruch haben, ju bem auf den 24. Man anfiehenden Termin ad profitendum, uns ter ber Bermarnung verabladet, daß ber Ausbleibende mit feinen Unfpruchen an bie gegenwartige Daffe, allen übrigen fich meldenden Creditoren wird nachgefelst werden.

Signatum Umt Reineberg ben goten

October 1802.

Delius. b. b. Mark.

Sfuf Requisition bes wohllobl. Amts Sausberge follen ab inftantiam bes hutmacher Johan Dietrich Boltmann bie bemfelben jugehörige 5 Stuck Landes auf bem Ruventlee vorm Rennthor, mit 6 Schfl. Pachtgerfte an bas Minfter Cas pitul und 6 Schft. Gerfte tonigl. Greffens pacht beschwert, nach Abzug biefer Bes fdwerde, auf 405 Rthlre gewurdiget, in Termino ben 18, Januar 1803. bffentlich fubhaffirt werden und haben fich Rauflu= flige fobann Morgens It Uhr auf dem biefigen Rathhaufe einzufinden, ihr Ges both zu erofnen und bem Befinden nach, ben Buichlag zu gewärtigen. Bugleich werden alle Realpratendenten aufgefordert, ihre dingliche Ampruche an diefes Grunds

ftad in praffire abzugeben. herford ben 20. Octbr. 1802.

Combinirtes fonigl, und Stadtgericht

5. Gerichtl. confirm. Verträge.

Der frene Colonus Ofterbolg Dr. 6. gu Offelten bat um feine Frenlaffung ans bem Gigenthum zu bezahlen folgende Grundfinde vertauft:

1. An Colonium Dieckmeier zu Offelten ein Stack im Westerfelde a 1 Schessel zu 100 Rile. Gold; ein Stack daselbst 1 Schst. 2 Sp. 2 2 B. zu 150 Rtl. Gold.

2. An Colonum Friedrich Schmidt Rr. 18. dafelbft. Ein Stud hinter Schmidts Garten, Ginen fleinen Grafanger gufams men 2 Schft. 2 Sp. Ferner

ein Stuck zwischen ben Offelter Zehnts acter 2 Sp. 3½ B., alles zusammen für 272 Rtl. Gold.

3. An ben Colonum Lindemann Dr. 41. baielbit i Stud im Offerfelbe a 1 Schfl. 2 Gp. ½ B. für 160 Rtl. Golb.

4. An den Colonum Nobbe Mr. 29. das felbit i Stud im Ofterfelbe a 1 Schfl. 1 Sp. 21 B. ju 150 Rel, Gold.

5. An ben Ellonum Beed Nr. 43. bas felbst. Ein Stuck im Westerfelde a 1 Sfl. du 60 Mil. Ein St. im Ofterfelde a 1 Sp. 41 Af Nt. Ein St. baselbst a 3 Sp. 4 B. au 100 Athle, alles in Golde.

6. Un Col. Roje Dir, 39. allba ein St. im Ofterfelbe a 2 Gp. 3u 45 Rtl. Golb.

Unterm 13. Diefes find die barüber auss gefertigten Contracte mit allerhöchfter Cammeral. Confirmation berfehen worben. Umt Limberg ben 27. Octbr. 1802.

Lampe.

Colonus Franz Dictor Ar. 32 3u Schwens nigborff bat von dem Colono Paat Mr. 59. Dafelbft einen Markentheil im Besfer Berge für 60 Mil. Gold gekauft. Der Sontract uit unterm 13ten e, allerhochft

approbirt. Amt Limberg ben 27. Octbr. 1802.

Pampe.

Bermöge gerichtlich vollzogenen und bes stätigten Kauf: Contracts de 23. Aug. curr. hat der Besitzer der Stette Nr 45. zu Lengern Justus Angust Kriedrich Mars melstein dies Colonat mit allem Zubehör den Treselerschen Minorennen erb und eiz genthämlicht verkauft. Sign. Umt Reis neberg d. 28. Octbr. 1802. Delius.

6. Notification.

Der Commerciant Henrich Philip Boha mer und bessen Ehefran Amalie Chare lotte Bohmer gebohrne Witter, haben zusfolge bes am igten dieses gerichtlich gesichlossenne Contracts die Gemeinschaft ber Suter und bes Erwerbs aufgehoben, welsches bem Publico zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Amt Heepen ben 26ten Octbr. 1802.

7. Vermiethungen. Minden. Mein an der Johannes und Beckerstraße belegenes und erst neu ausgebauetes Wohnhaus, welches disher vom Herrn Zestener junior bewohnt gewesen, wird Oftern, auch als lenfals zu Wenhnachten miethlos und soll auf fernere Jahre wieder vermiethet wers ben, wer also Lust hat, dies Hauß in Miethe zu übernehmen, beliebe sich ben mir zu melden.

Joh. Cafp. Beine. Muller. Ben Unterschriebenen ift eine Stube und Rammer zu vermiethen , welches gleich fann bezogen werben.

Minden den oten Novbr. 1802.

8. 2luctions 2frizeige.
Gine große 4fibige Kutiche foll am isten
Novbr. Nachmittags um 2 Uhr auf
der Regierung öffentlich verkauft werden.
Beffef.

9. Capital so zu verleihen.

Ben ber Cammeren = Caffe in Petershas gen ift ein Capital von 400 Rt. Courvorrathig. Wer folches gegen 4 pr Cent Binfen übernehmen will und hinlangliche Sicherheit bafur zu ftellen im Stande ift, kann fich binnen 4 Wochen ben bem Cames rarius Braungart melben.

Minden ben 31ten Octbr. 1802.

10. Avertissements.

Dem herrn Christian Gottlieb Tietzel auf Tietzels Denkmahl hat es zwar beliebt in ben letzten Mindenschen Anzeigen bekannt zu machen, daß Er Pachter und Eigenthumer von benen Früchten des Meefer und Dombreder Zehntens fen, und die Kaufer, welche Früchte aus diesen Zehntens gefauft katten, die Jahlung das für an den heren Borthalter Diedr. Lies tel fen. in Minden leisten sollten.

Dieses letztere wegen ber Gelbhebung kann ich mir zwar gefallen Taffen, indessen muß ich vierburch ben Käufern von diesen Trickten bekannt machen, baß ich von beiden benannten Zehntens Compagnon bin und baher über sämtliche Zehntsrächte sowohl, als auch wegen der Geld Einhesbung so gut wie Herr Tietzel disponiren

Allostermable ben Minben ben 6. Nov. 1802.

Meyer & M. Lebi zeigen hierburch an, bag jeht ihr Baaren Lager in ben olim Schraberichen, jest Glias Bergichen Saufe am Martt, verlegt mors ben ift.

Die Gebruder Seebohm aus Friebensthal ben Phrmont machen hierburch befannt, bag fie ben bevorstehenden Dast mit ihren Fabrifaten, vorzüglich mit Tischmeffern, Taschenmessen, Ruchenmessern, Baummessen, Buckergangen und

Buderhammern u. f. w. wie auch mit einis gen engliichen Stahlwaaren, neunlich Rafirmeffern, Federmeffern, Scheren u. f. w. beziehen werden. Ihre Miederlage wird ben bem Beder Johann Rouffeau neben dem Martte fenn.

Johann Philip Jundermann aus Bies lefelb empfiehlt fich in biefen Martte ben Sanbeloleuten mit allen Gorten fein Cammertuch und Gaze, wie auch engl. Maaren. Logiet ben herrn Bogelfang am Martte.

Juftus Anierim und Sohn, aus Gottine gen, empfehlen fich in biefer Meffe mit einem gang neuen und vorzüglich fchonen MBaarenlager, bas ohngefahr in nache folgenden Artifeln besteht:

Mus einfachen und mit boppelten Bes haufen verfebene goldene und filberne Uhren, bon ben beiten engl Repetirubren, auch militairifche Uhren von 75 und 76 Secunden , febr ichone Tifch : und Reifes Uhren, goldene Uhrfetten, Peifchafte und Uhrfcblaffet, golbene Ringe mit Brillians ten und feinen Derlen befeist, gang neue goldene Bufenfetten und Collics von feinen Perlen und Diamanten, achten Rorallen, Birnftein, Carniol und Lava, eben folche Medaillons, Rreuge, Brafelets, Dhrges. hange, auch Tuch: und Ropfnabeln, fcmes re emaillirte, auch glatte golbene Dofen, mehrere Gorten in Schildfrot und Elfens bein. Golbene Etuis, Deceffaire, auch Ringerhathe und Flacons, Miechbofen, Bahnftocher und Whiftmarten. In ber fdwerfien und b.fen engl. Platfirung, Theemafdinen, Coffee: Thee = Chotola= des und Milch=Topfe, gang moberne Urms leuchter, auch Tafel: Spiels und Rachts Leuchter, Bacheftoche und Laternen, Eps erfieder, Limonade, Geffell, Brod: und Ruchen Rorbe, Bouteillenftander, Calge faffer . Genfe und Bucker : Dojen , Reifes faffer , Genfe und Bucter : Dofen , Beder , Liqueurflaichen, Echreibzeuge, Platmenagen , Baffer: und Trinfgefchirs (Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 45. der Mindenschen Anzeigen.

re, Punfch: Fifch: Ruchen: Bucker: Galat: und Morlege : Loffel, auch Butter= Buders und Galat-Wefage in engl. Rriftall. Gin ftarfes lager bon frang. Porcellain , fo= wohl gange Gervice als einzelne Taffen fur Coffee, Schotolabe und Bouillon, in febr niedrigen Preifen. Moderne filberne Souh: und Rniefdnallen, Thee : Ochaus feln und Giebe, gang neue Eventaillen, jebe Gorte von gang feinen engl. Brieftas feben, jowohl mit als ohne Infirumente, auch fcone engl. Reife : Schatullen, Ra= fir: Mabl: Frifir: Jagd: und Arbeite: Raft: den, Damen: Toiletten auch Ropirmafchi= nen fur Briefe und Rechnungen, gang feis ne engl. Gattel, Gebiffe, Baume, Trenfen , Fabr : Reit : Parforce : und Sunde: Beitiden, Stocke mit Golb und Gilber befdlagen, Gurten, Sattelbecken, Steigbugel und Sporen, Degentoppels, Sties felriemen, Sporenleber, Schrotbeutel, Duiverherner und engl. leberne Felle fur Coul und Stiefeln, engl. Patent feione wollene und baumwollene Sofen und Strumpfe, engl. lederne Sanofchub, Sos fentrager, Robentrager, engl. leberne Diagen, Suthaberguge und Geibbentel. Bindfor Patent: Geife, Eeau de Cologne Opedildoc, fein Parifer Roth, gang feine Bewaffer und Deble fur Die Saare, Daar. wickels, auch Chignon : Frifir : weite und bichte Ramme, von Schildfrot, Elfenbein und Sorn , Zabnpulver , Sofenballen, fcmarge engl. Flintenfteine. Feine ladir: fcmarge engl. Flintenfieine. Feine lacfir: te Coffeebreter, Brodforbe, Rauchtobacte: bofen , Leuchters und Lichtscheerenteller, engl. Reifzeuge, Buckerbammer, Tifde Defert : und Trenchir Meffer und Gabeln, fehr feine engl. Scheeren, geber: Tafchene Jagb Barten: und Metfe: Deffer, Die be. fien engl. Rafirmeffer, auch welche, wo man fich nicht mit ichneiben fann, feine dururgifche Inftrumente, Patente und ans

bere feine Lichtscheeren, feine engl. Mebe nabeln, Stricffloche, engl. Diftolen mit einfachen und boppelten Laufen, aufrich= tig guten Cicharo : Tobad nebft benen fils bernen Etuis und Mundfpigen, Patent= Rafiestreicher, Perspective, Opernglafer, Lorgnetten, Brillen, aud Bergrößerunges und mehrere andere optische Glafer, Flas fden von Gilber und Reiftall für engl. Riechegig , engl. Thee , Die feinften engl. Farben, Chinefifche Tufche, feine Blenfe= bern , Bahn: Rleider: und Pferbe:Burften, engl. Papier und unausloschliche Dinte, um Bafde und Leinen ju zeichnen, nebft mebreren anbern Baaren, Die ber Rurge wegen nicht bemerft werben fonnen.

Gie verfichern Die billigfte Bebienung, und haben ihr Gewolbe ben bem Beren Dbriften von Ripperba am Marfte.

Madam Rindfleifd empfiehlt fich befrens mit einem Gortiment Frangen, Da=

men Pulz:

Blumen Guirlanten. Blumen-Bouquets Reber: Bouquete. Schwarze und couleurte Taffre. Schwarze und couleurte Atlaffe. bis 19 breite Linon. Alle Gorten feibene Tuder. Alle Gorten cattunene Tucher. Alle Gorten mouslinene Tudger. Blie auch alle Gorten fein Engl. Cattun bon & und . Engl. Cafimir. Engl. Mancheffer. Engl. Pique: Weffen. Seidene Beffen. Moublis net ju Rleiber. Beigen Dique. Golbene Obrringe. Dito Dembenabeln. Salsfetten. Engl. Manquine. Goldene Ringe. Plattirs te Grumpfhofen. Baumwollene Dite. 2Bollene bito. Geibene Strumpfe. Geibene Sandfduh. Alle Gorten Bander. Ochmars ger und weißer flor. Batifte. Baumwolles ne Strumpfe. Weife Mouslin. Brodirte Dito. Weiße herren Tuder. Weiße und idwarge Spigen. Schwarze Rrangen. Alobr: Bander. Raffor: Duthe, Suthe fur Derren. Stroh: und Siebhathe. Anattes

Rorbe. Leberne Manne-handschube. Dito fur Damen. Bie auch leberne Rapfeln und mehrere Maaren Beripricht die bils ligften Dreife und Die reellefte Bedienung in noch ferner ju verfertigenden Waaren.

Steht aus ben ben Raufmann herr 2Bilb. Friedr. Daller am Marft, eine

Treppe hoch.

Sobert Canbers aus London Banbelt en Gros und en Detaille, beziehet gum erften mal den biefigen Markt init einem ichonen Gortiment englischer Manufactur Baaren, ale: engl. Calico, alle Gorten Mancheffer, Demptis, Caffemir, Tucher, Strumpfe, engl Stiefelichaften, coul. Leber, da ich mich gewiß ichmeicheln barf, daß wenige aufrichtige engl. Waare von ber Gate im Preife hierher fommen, fo erwarte ich gutigen Zuspruch und verspreche billige Preife.

Mein Lager ift ben herr Stremming

am Dlarft.

Sa ich diefe Martini : Meffe mein Baas renlager in dem ehemabligen Dada= me Schreiberichen Saufe beum Marft habe und folgende neufte Waaren zu den billiga ften Dreifen verfaufe: Goldene und filber: ne Uhren sowohl repetier als von feibit fchlagend, fecond mord von 60. 75 und 108 Point, brillante Ringe, Goliteure, Medaillons, Borftecknabeln, harnabeln, sowohl in Brillant als Rosetten in febr verschiednen Facons, goldene Tabatieren, Salefetten, Diedaillone, Dhrringe, Bors flecknabeln, Uhrketten, Petichafte, Schlufs fel, Brieftaschen, Fachers, Telescope, Perspective, Schub und Knieschnallen, Sofentwager. Ferner filberne Leuchter und Befted ju 12 und 18 Paar, Tijdhubren in Marmor und Allabafter auch in Dolg, Theemaschienen, Leuchter, Thee Caffees Buder und Mildhannen. Bouteillenfeter, Plat be Menagen , Punichloffel , Gemus fe : Suppen und Ragouloffel , Stans gen, beffauer Candaren, Baume, Gpo: ren, Theebretter, ein febr fcon Affors

timent frangofifch Porgeffan fewohl einzele ne Taffen als complete Gervife, Chatouls len, Schreib und Geldfaften, Dabitaften, Theefaften , undustofdliche Dinte , Effen: gen, Domade, nebft febr viele neue 2Baa= ren die fid ber Rurge halber nicht benennen laffen, ich verfpreche mir geneigten Bus fprach. Raufe Juwelen, Perlen, nebft andere Pretiofa fowohl gegen baares Geld als gegen moderne Maaren.

Derg Windmuller. aul Ifaac aus Samburg , empfiehlt fich bestens mit einem wohl affortirs ten Waarenlager , bestehend in allen Cor: ten Batift; Mouffeline, 0, 7 und to breite; ordinatre und feine Bergenopzom, Galle muct; biverfe Corten Dimity, Mouffelin= Tucher; feine holl. Leinen; alle Gorten Manchester: Waaren; Casimire; brochirte und flare Mouffeline; Diverfe Gorten Bes stenzeuge; diverfe Gorten Ralicot = Incher und mehrern andern Waaren. Berfauft en Gros, veripricht billige Preise und reelle Bedienun

Logiert im ehemaligen fchreiberschen

Saufe am Martte.

(ipmann Berlin aus Seffen Caffel per= fauft ju den billiaften Dreifen die mos berniten Spiegel, alle mogliche Gorten engl. und Darnberger furge Stahl-und Gas lanterte: 2Baaren fo auch Die beffen 2Bache= taftne hurfutterale und Regenfchrine.

Er hat fein bisher in ber Frau Schinds ler Behau ung gehabtes Logis in die des Bedermeifters Munftermann am Martte verlegt, und empfiehlt fich ber Kortbauer des ihm von feinen Freunden und Gonnern

jederzeit gefchenften gutranens.

Sinton Groothoff aus Bremen empfiehlt fich bestens mit ein febr ichones Waas renlaager, als Bigen, Cattun, schlichte und brochirte Monffeline und Reffeltucher ju Damenefleider, fcottiche Batifte, fos wohl brochirte als schlichte feidene und mouffelinene Tuder in aller Große, ferner englische Dimytis, schwarzen und

couleurten Laffent und Atlas, frangbiiche Batifte und Cammertuch, feine brabanter Spitzen, fowohl weiße als ichwarze feibene und baumwollene Patertirumpfe, feinen englischen Casimir und Manchester, schones holl. Zuch zo.

Ich zweifele nicht, meine. Gonner und Freunde werden mich mit ihrem Besuche beehren; ich verspieche billige Preise und

reelle Bebienung.

Dernhard Cahen & Lefer aus Elberfeld empfehlen sich ihren Freunden in Bevorstehender Martini = Messe mit einem mohl affortirten Laager von seidenen und halb seidene Tücher dito türkischrorhe baums wollene und weiße sächsische Tücher, Samswelt-floret = und leinene Bander dito Loth, Band und seiden Dobel = Band, Schwans de Collon Westen und gewebte Spitzen, sie versprechen ben reeller und prompter Behandlung die billigsten Preise, und bitzten um geneigten Juspruch haben ihre Niesberlage benm Nerrn Rud. Schürmann am Marckt.

A Lefmann aus Telgte ben Munster zeis get hierdurch ergebenst an, daß er sein dieheriges Lager bemm Herrn Schrasber verändert habe und steht in bevorstes hender Martini-Messe mit einem sehr großsen vollkommenen Alssortement von allen möglichen Sorten goldener und silberner Uhren, auch alle Arten juwelene Ringe und verspricht die billigsten Preise, und nimt in Bertauschung Juwelen und Perlen im höchsten Preise, auch gegen baares Geld an und bittet um geneigten Zuspruch.

Dein Maarenlager ift beum herrn Bu-

ter fenior neben bem Marfte.

Seinen Benfam Thee verkaufe ich bas Pf.
3 u 2 Rtl. 8 agl. ben Partien und ganzen Pfunden, Geizer und Fichinger Waffer 4 Rtuken i Rtl. Zugleich empfehle ich
mich mit allen Sorten Franz und Rhein,
und feine Weine.

hermann Meyer.

Den hemmerbe neue Mallagasche Citroz nen 30 Stück i Atl. 100 St. 3 Atl. Bittre Pomranzen 10 St. 1 Atl. Extra fein Hensanzen 10 St. 1 Atl. Extra fein Hensanzen 2 bee in 4 Pfund. Vaqueten 16 ggl. Neue Berliner gegoßne Lichter 4 Pf. Rußische gezogne Lichter 4½ Pfund. Manheimer Castanten 5 Pf. Neue Bamsberger Schwetschen 9 Pf. für 1 Atl. Bezrirabel Engl. Bourton Ableeg ggl. Braunsschweigische Mumme 6 ggl. die Bouteille. Limburger Kafe das St. 6 ggl. Große frische Schellsiche, neue Hollandsche Bufstinge und Bremer Neunaugen in billigen Preisen.

Ein leichtes, wohlfeiles und durch zuverlässige Erfahrungen bewährtes Mittel, den Gras, und Zeu-Ertrag der Wiesen, Triften und Roppeln um das Dreifache zu erhöhen.

(Aus den Streifer Ameigen.)

(Kortsehung.)
Sollen die Wiesen wirklich verbeffert werben, so burfen barauf keine andere Samereien ausgestreut werben, als von ausgewählten, wohl zu einaus ber paffenden, der Beschaffens heit bes Bodens, und dem jes besmaligen besondern zweck ans gemeffenen Grasarten.

Alle diese Schwierigkeiten haben uns
ftreitig veranlast, daß man seit mehrern Jahren den Futterfräutern den Borzug vor den Wiesen und Weidearasern, wo nicht ganz mit Unrecht, doch gewiß viel zu allgemein, und nicht mit der nöthigen Enschränkung, eingeränmt, und die Vers besterung der Wiesen mit zweckmäßigen Gradacten, da man solche entweder gar nicht, oder doch nicht ohne große Schwies riakeiten bewerkstelligen konnte, mit Gleichgültigkeit behandelt hat. Aber man

follte bie entschiebenen Worzuge guter Gragarten billig nicht verfennen. Grafer nahren ohne zu überfattern, fie find, ohne ben Thieren (was viele Futters frauter thun) Site und Blabungen gu verursachen, leicht verdaulich; sie dauern am langften, ohne bag ibr Bachsthum geschwächt wirb; sie gerathen gum Theil auf mittelmäßigem felbst etwas leichtem Boden; sie leiden nicht so leicht von ben Minterfroften; fie haben bei einem reinen, maffericht füglichem, ober auch schleimicht fußem, gemäßigtem, etwas balfamifchem Befchmack, jum Theil auch einen erquits fenden und balfamifchen Geruch ; - Gi= genschaften, die ben Futterfrautern, die bftere raub, gabe, grobstenglicht, fauer, berbe, und nicht allen Sausthieren anges meffen find, entweder alle ober boch gum Theil fehlen, bagn kommt noch ber wich: tige Umftand, bag bie Grafer fich leichter, und bei einem viel geringerem Albgange gu Deu machen laffen; und was bie Quantis tat bes von beiden auf einer gleich großen Acterflache ju gewinnenben grunen ober trockenen Auttere betrifft, fo laffe man fich nur nicht burch ben außern Schein blens ben, und vergeffe nicht, unter Gras, bas wild machft, und unter Gras, bas geho: rig cultivirt wirb, ben gehörigen Unterfchieb zu machen. Pruft man fo bie Gache genau, fo wird man bald andrer Meinung. Denn

1) Es giebt Grasarten, Die, wenn fie in gehöriger Gultur fteben, zuverläßigen Erfahrungen zu Folge, eben so oft gemaht werden konnen, als der beste klee.

2) Man sehe nicht bloß auf die Große und Ausbehnung, sondern auch auf ben mahren und wirklichen Inhalt eines abgemabten haufens Gras und Futterfraut. Es scheint zwar so, als ob, wenn man zwei gleich große Plage, wobon der eine bloß mit klee und der andere bloß mit Gras bewachsen ift, mit einander verzgleicht, die Quantitat des Klees die des

Grafes übertreffe; aber wie gefagt, es fcheint auch nur fo. Der herr Pres biger Germerebaufen nahm, wie er in feinem Sausvater Th. III., 1785, G. 136, bes merft, grunen Rice und in Cultur fichenbes Gras von zwei gleich großen Platen ; beibe waren in ber Bluthe, und bei beiben mar die Sohe, fo wie bie Gate bes Bodens, worauf fie fanden, gang gleich. Er fant, bagbas Grad weit fdwerer mar ale ber Rlee. Run trocfnete er ben Rlee und bas Gras mit ber größten Bebutfamfeit, und zwar erfferen, damit burchaus nichts von ihm verloren ginge, auf einem ausgebreiteten Laken. 2118 beide vollig trocken maren, und er fie nun mog, fand fiche. baffdas Grasben um ein Drittheil schwererwarals das Aleehen.

Die ficherfte, wohlfeilfte und befte Urt, fich von ben vorzüglichften Grasartentauge lichen Gaamen zu verfchaffen, befieht barin, bag man fich die Mube nicht verbrießen lafe fe, ibn felbst aufzunehmen, welches, ba nicht alle Grafer gu gleicher Beit, und mehrere Frubgrafer im Jahre zweimal bluben und, reifen, füglich ben gangen Commer bindurch geschehen fann., Diefer Borfchlag grundet fich, wie bei fo vielen ofonomischen Borichlas gen ber Fall ift, nicht etwa blog darauf, daß er möglich ift, sondern barauf, bag er schon wirflich, und zwar mit dem besten Erfolge ansgeführt worden ift, und es ift als fo hier nicht bloß von einer möglichen, fon= bern von einer wirlich gefchehenen, und vollfommen nach Wunfc ausgeschlagenen bkonomischen Operation die Rede. Mamlich ein deuts fcher Landwirth that bies (T. Annalen ber niederfachfischen Landwirthschaft, berausgegeben ven 2. Thaer und 3. C. Benefe, era fter Jahrgang, 3tes Seft), ober vielmehr ließes in Tagelohn burch Wetber und Rinder thun, benen er, bamit he bie bestimmte Art Saamen brachten, von ber jedesmal reifen und baher einzufammelnben Grade art, Exemplare vorzeigte.

(Fortfetzung fünftig.)

Mindensche Anzeigen.

Nr. 46. Montags den 15. Novbr. 1802.

Y. Publicanda.

biefigen Provinzen nicht in der Maaße ergiebig ausgefallen, baß solche ben ersforderlichen Brodtbedarf bis zur funftigen Ernbte verschaffen konnte, und die Preise besselben sich außerordentlich in die Hohe gestiegen sind; augrenzende ausländische Regierungen auch bereits strenge Getreides sperre angelegt haben; so haben Seine Konigliche Majestät von Preußen, Unser allergnädigster Herr resolvirt, um Mangel und fernere Theurung vorzubeugen:

1. das Berboth der Rocken und Weiszenausfuhr dahin zu erneuren und auszusdehnen, daß eben so wenig Gerke, Hafer, Erbsen, Buchweitzen, als auch Mehl und Grätze außer Landes verkauft, verfahren, noch gebracht werden soll, und zwar bei Consideation des Getreides oder Mehls in iedem Uedertretungsfall, woden die Halfte sodam dem Denuncianten oder Anderinger und die andere Hälfte den Armen des Oris, wo die Contradeution entdeckt worden, zu Theil werden soll.

2. Das Prantteweinbrennen wereft ganglich einstellen zu laffen, weil baburch viel Getreibe consumiet wird, so zum Berback n gebraucht werben tounen, zu wels chem Ende die Ascisecassen durch die Steuers rathe instruirt werben sollen, forimehro kein Brandteweinsschroot auf ber Mage zur Berfteurung zuzulassen und die Unters officianten anzuweisen, auf etwa babei sonst vorgeben konnende Unterschleife zu achten und im Entbeckungsfall ihnen die Halfte bes Consiscationswerths zu vers beisen.

Damit nun-Micmand fich Diefemnachft mit ber Unwiffenheit entschulbigen moge, fo ift verfügt, bag biefe Befanntmachung burch breimaliges Inferiren in den biefigen Intelligenzblattern öffentlich gu Gebers manne Biffenschaft gebracht werben foll: wie benn auch zugleich fammtliche obrig= feitliche Beborben in hiefigen koniglichen Provingen als land und Steuerrathe, Memter, Magiffrate und Gerichte hiermit angewiesen werben, auf obige Berbote ju achten und Die Unterdiener, Dorffchafts Borfieher auch Bauerrichter bartiach gu unterrichten und aufzumuntern, fleiflig auf Die Contraventione : Falle zu vigiliren, zugleich aber ihnen anzudeuten, baf fie bei erwiefener Radficht und Durchftederei mit ber Caffation beftraft werden follen. Gegeben Dimben ben 3. Robbr 1802.

Königt: Preuß - Minden Ravensbergische auch Bertlenburg und Lingenfthe Rr.

Saffe b. Sallesbeim Badmeiffer. v. Peffel. Goldhagen. Beinen, Plager.

Bur Sicherheit ber Stadt und jur Berbatung nachtlicher Diebfiable, wird bierburch verordnet, baß:

t) ein jeder, welcher während der bevorstes benden Mefzeit von rollhe Abends, die inm Andruch des Tages, sich auf den Gassen oder öffentlichen Midgen besindet, es sen Mondenschein oder nicht, eine mit einem bremnenden Lächte versehene Laterne mit sich führen, mehrere aber, welche zusammen zehen, wenigstens mit einer katerne versehen sein mitsten, als wovon einzig und allein die Patronisten, Polizepiener, und diejenigen Versonen ausgenommen werden, welche zur Erhaltung der Sicherheit die Nächte auf den Ensten zudringen, dazu von der Polizep angestellet und mit einer Wescheinigung dessen versehen sehn werden.

2) Detienige, melder Diefer Berfügung in: wiber handeln und ohne mit einer feuchtenden Laseine verfeben, oder von folder begleitet ju fenn, ju der angegebenen Beit auf ben Gaffen angetroffen merben follte, bat ju gemartigen, bag er von den Patrouiffen angehalten, um feinen Stand, Damen und Wohnung befragt und fale er darüber Dinkingliche Auskunft zu geben nicht im Stande, aber auf iegend eine Wife perdachtig fenn folte. and Malbhaus geführet und bafeloft bis jum folgenden Morgen, da der Borfall geborigen Orte angezeiget worben, juructbehalten, in bem einen wie dem andern Falle aber, dem Befinden nach in Boliten Strafe genommen werden wirb; Mis The Concined as a state of the mobem

9) einem jeden biedurch unterfagt wird, während der Mehreit, obne Promissen des Polizen Amis, von 20 Uhr Abends an, dis jum Tages Andruch, Waaren, Mobilien, Leinengerath, Aleibungsstücke und sonfige Sachen, über die Gasse zu trogen, üben die nächtliche Wache solche Personen anzubatten und ben vordandenen Verdacht in Werhalt zu nehmen berdert ist.

Die nun einem jeden biefer Berordnung aufs genaueffe nadautemmen und der mit ber Dichtbefolgung berfelben migertrennlich verbindenen itne annehmlichkeiten und Strofe auszuweichen, aufs nachbrücklichfte empfoblen mird, fo mird auch jeder Sinnobuer aufgefordert, jur Borbengung Der nachtlichen Diebffahle te. burch Berfchtiegung ber Saustburen und Kenferladen auch das femige moglichft mitzuwieben und folden Derfonen, beren Reblichfeit ibnen verbächtig fcbeint, den Gintritt in ihre Sanfer ju verfagen und in Gemagbeit der bereits ergangenen Berordnung, obne Erlaubnig und gedruckten Logferzettul des Polizenanits feine fremde und unbefaunte Perfonen in Privathaufern an beberbergen, auf die ihnen befannt und vertachtig gewordenen Fremden aber ein machfam 6 Muge ju vichten und fowohl die Saufer, mo folche Berfonen aufgenommen worden, als beren Befchafti= gung und Grund ibres Berbachts gegen diefelben bem Polizenant angujeigen, als burd melde Drivatmitwirfung vorzüglich bie nachtliche Rube und Giderheit des Gigenthume erhalten werben fann.

Auch wird das Berboth des Tobacterauchen auf den Strafen und in den Scheuten und Stallen von neuen wiederholt.

Minden d. 21. Oct. 1802.

Ronigil Preus. Bolizen : Amt biefetbi.

2. Citatio Edicalis.

Da ber Eriminal: Rath Muller ale Ders treter ber Invaliden: Caffe ben folgenden abwefenden Landes : Rindern, ale: a) Roniglich eigene

I. Chriftian Friedrich hartetop Dr. 13.

Bauerschaft Frille

2. hermann henrich Blicke Dr. 32.

3. Gottlieb Giebe Mr. 36. Bauerichaft

Rotenuffeln , Frenfage

4. Ernft henrich Sidhoff 9fr. 39. Baus

5. Carl henrich Teft De, 96. Banter:

6. Bermann Denrich Bredemeier Dr.

14. Bauerfchaft Depenbrock.

7. Johann Friedrich Rennefamp Dr. 8. Bauerichaft 2Balbefe.

8. Ernit Benrich Rennefamp Dr. 8. Bauerichaft Dulbde.

9. Senrich Bogmeier Dr. 75. Bauer:

b) Gutsherrliche eigene

1. Johann Friedrich Dencfer Dr. 17. Bauerichaft Frille.

2. Wilhelm Schottter Dr. 35. Dauer=

fchaft Eisbergen.

127

3. henrich hermann Rracht Dr. 70. Bauerichaft Grimminghaufen.

4. Carl Dietrich Wiehle Dr. 20. Bauer.

fchaft Eibinghaufen. 5. Tonnies Friedrich Someier Dr. 15.

Bauerschaft Meiffen.

6. Carl Denrich Boldmann Dr. 14. Bauerschaft Unterlabbe famtlich aus bem Umte hausberge, bes hauntet bat. bag fie fich wiber ihre Unter-

famtlich aus dem Umte Dausberge, bes hauptet hat, daß fie fich wider ihre Unterthanen : Pflicht auffer Landes begeben, um fich bem Goldaten Stanbe und Militair: Dienft aberhaupt gn entziehen, und alfo Die barauf gesette Confiscation ihres Ber. mogens gur Invaliden : Caffe verlangt hat; fo werben die vorbenannten Musgetretenen hierdurch zu ihrer Ruffehr in ihre Denmath aufgeforbert, und ju dem, bor bem er= nannten Deputato, Regierunge : Ansculs tater Balbaum auf ben 19. Februar 1803. angefegten Termine verabladet, in welchem fie ihre Ruffehr nachweisen, bon ihrer bis: berigen Abmefenheit Rede und Untwort geben muffen, widrigenfalls die Rlage als gegrundet betrachtet, fie als treuloje, Des Eurollements wegen ausgetretene Lans Des = Kinder werden angesehen, ihres ges fammten jegigen und funftigen Bermogens perluftig ertiart, und foldes refp. ber Ins validen : Caffe und bem Guteberrn wird auerfaunt werben.

Signatum Minden ben 22. October 1802.

Ronigl. Preug. Minden-Ravensbergfde Regierung.

Crapen.

Sa ber Eriminal = Rath und Camerfise
cal Muller als Mandatarius ber Ins
validen = Caffe gegen folgende ausgetretene
Cantoniften des Gerichts Beeck, als:

1. Friedrich Christian Stahlmann bon

Dr. 68. Bauerschaft Obernbeech,

2. Carl henrich Rramer, bon Dr. 67.

Bauerichaft. Mennighuffen, und 3. Chriftoph Engelberd Graff von bet

Küsteren baselbst, die Confiscations: Klage erhoben und auf beren Edictal = Ladung angetragen hat; so werden gedachte Unterthanen hierburch aufgefordert sich in termino den 21. Febr. 1803, wer dem Deputato Auskultater Meine ders zu gestellen, und sich wegen ihres Austritts zu verantworten, unter der Warsnung, daß ben ihrem Ausbleiben sie als treulose, des Enrollements wegen ausgestretene Cautonisten werden angesehen, und nicht allein ihr gegenwärtiges Vermögen, sondern auch alle ihnen künftig etwa zusalelenden Erbschaften consisciet, und solches

Diefe Ebictal . Citation ift nicht allein hier ben ber Regierung, fondern auch ben bem Gerichte Beeck affigirt, fo wie ben Lippftabter Zeitungen und Mindenschen Intelligeng. Blattern amal inferier worden.

alles der Invaliden : Caffe wird jugefpros

den werben.

Gegeben Minden am 22. Octbr. 1802. (L. S.)

Ronigl, Preug. Minden: Ravensbergiche Regierung.

b. Arnim. Den ausgetretenen Cantoniften ber Stadt Sausberge, als:

1. Carl Friedrich Aurbach Dir. 8.

2. August Friedrich Meyer Dr. 13. und

3. Johann Friedrich Rlaufing Mr. 34, wird hierdurch bekannt gemacht, bas ber

Eriminalrath Miller ale Bertreter ber Ins paliben : Caffe wider fie Rlage erhoben , und behauptet hat, daß fie fich in der Abficht auffer Landes begeben , um fich ihrer Uns terthanen : Pflicht, unter bem Militair, ober als Pact : und Train : Knechte gu bies ben, gu entziehen, und daher auf ihre of= fentliche Borlabung per Ebictales angetras

gen hat.

Da nun biefem Gefude fatt gegeben worden; fo werden vorbenannte Musgetres tene bierburch verabladet, fich in termino den 22. Januar 1803 bor dem Musculta= for Balbaum auf biefiger Regierung ju gestellen, wegen ihrer bisherigen Abmefens beit Rede und Untwort ju geben, und ihre Ruffunft in Die Ronigl Erblande glaubhaft nachzuweisen. Werden fie biefes und fpate: ftens in bem bezielten Termine nicht thun; fo baben fie ju gewartigen, bog fie fur treulofe ber Werbung wegen ausgetretene Landes : Rinder angefeben, ihr jegiges und gufunftiges ihnen durch Erbichaft ober fonft jufallenden Bermogene für verluftig erflart, und der Invaliden : Caffe guerfannt werden wird , wornach fie fich ju achten haben.

Urfundlich ift diefe Edictal : Citation fo wohl ben bienger Regierung, als benm Amte Dausberge affigirt, fo wie den Min= benichen Intelligeng: Blattern und Lippffad: ter Zeitungen drebmal inferirt worben.

Go gefchehen, Minden am 10. Ceptbr.

Ronigl. Preuf. Minden : Ravensberg: v. Atrnim. fcbe Regierung. eninach einige Intereffenten, ber im Rirchfpiel Freeren belegenen jogenanns ten Botde ober Wolomart, Airenehorft, und Meglage wieberhofentlich auf Die Theilung biefes Gemeinheits : Diffricte an= getragen und von benben boben Canbes: Collegiis diefe Theilung nicht nur fur meg: lich und zuträglich erachtet, fondern auch jugleich folde, ber unterschriebenen Coms miffion gur vorschriftemäßigen Ginleitung and Deforberung-aufgetragen worben.

Co werden hierdurch famtliche Intereffenten, welche auf gedachter Wolbe, Arenehorft und Deflage, mit Grundei: genthum, Markenberrichaft, Soly und Pflang : Recht, Dude und Beide, Zorfs Gudden oder Plaggenflich ober in irgend einer andern Binficht berechtigt find, gur Liquidation und bestiminten Angabe biefer Gerechtsame ju bem auf Den 15. und 16. Febr. funftigen Jahrs Morgens o Uhr in bes Gaftwirthe Berbere Behaufung in Freeren, angefesten Liquidations : Termin unter der Bermarnung vorgeladen, bag bie etwa ausbleibenten mit ibren Uniprus den pracludirt, und ihnen gegen die fich gemeldet habenden ein ewiges Stillichweis gen auferlegt werden foll.

Die Intereffenten muffen fich alebenn gur bestimmten Beit an Drt und Stelle ente weder perfonlich ober burch andlangend qualificirte Bevollmachtigte einfinden, Die Beweißthumer über ihre liquiderte Uniprus che nahmhaft madjen, und bie buruber forechende etwa in Handen habende schrifts liche Documente fofort vorlegen , wibrigens falls ihnen die nicht nachgewiesenen Uns fprache ganglich und auf immer abertannt

dentil absolvant

werden follen.

In Rucfficht berer Intereffenten, wels de für fich auf eine rechtsverbindliche Art nichts befchließen fonnen, fleger benen Grund = und Eigenthume = Serven ob, ihre Redite mahr zu nehmen, in beffen Entfte. bung es angesehen wird, ale wenn fre mit bemienigen, was biefe eingehen und bes fcbließen , gufrieden , und foldes ihrer Seits beständig als Rechtsverbindlich bes trachten wollen; und foll, bamit feiner fich mit ber Unwiffenheit entfchulbigen fann, biefe Borlabung in bem Mintens feben Imeligeng : Blatt annoch 3mal infes river besgleichen in ben Stabten Lingen Tecklenburg und Freeren affigiet werben.

Lingen ben 3. Rovember 1802. Digore Commiffionis. Rump. Ties. 3. Citatio Creditorum.

Alle biejenigen, welche an bem Colono und Musquetier Johann Friedrich Schütter von Nr. 89. zu Rehme Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, folde binnen 6 Wochen und spatestens in Termino ben 28. Decbr. d. J. des Morgens um 9 Uhr biefelbst am Amte ben Etrafe der Abweisung anzuzeigen und gestorig zu justificiten.

Gign. Blotho den 4. Novbr. 1802.

Müller.

AufNadssuchen ber für die nachgelassenen Rinder weil, hiesigen Brauers und Backers Gottfried Stelling gerichtlich besfellten Bormunder werden alle diesenigen, welche an dem Nachlasse bes gedachten Stelling aus irgend einem Grunde Forderung oder Unsprüche zu haben vermeinen, zu beren Angade und Klarmachung auf den 1. t. M. Dechr. wird senn der Mitte wochen nach dem 1. Abvent, Normittags um 10 lber, vor biesigem Umte zu erschrissen, frast dieses peremtorie et sub poena praelusi et perpetui sientit einet und dargeladen.

Erfaunt Stolzenau ben 5. Novbr. 1802, Ronigl. und Churfurflich Umt. v. Bothmer. Manchmeier. Schar. Stegemann.

Machbem ber Kellerverwalter Lehmensieck pon hier heimlich entwichen ift, auch bereits gegen benselben sich verschiebene Erebitoren angegeben haben, und bieser halb über besten Nermbgen ber Concurde Prozest erfannt werben mussen; so werden ofte und jede bekannte und unbekannte Glaubiger besselben hiermit edictaliter versahlader, um ihre Forderungen in dem auf Dienstag den ziten December d. J. bezielzten Termin, des Morgens guhr auf hiezigem Rathbause, entweder in Person oder durch genugsam bevollmächtigte Auwälde, so gewiß anzuzeigen und gehörig zu bes

grunden, als sie widrigenfalls zu gewars tigen haben, daß sie damit nicht wetter gehört sondern lediglich abgewiesen werben sollen. Decretum Obernfirchen ben zoten October 1802.

Burgermeifter und Rath

4. Vertauf von Grundflücken.

Da für bie jum fremvilligen Berkauf ausgestellten in ben hiefigen Wochen-Blattern Rr. 41. 42. und 43. beschriebes nen Orliche und Winkelmannschen Landes repen, und zwar

a) für 2 M. Frenland vor den Ruhthore am fteinen Reenz nur 495 Athir.

6) 6 Dt. Frenland bafelbit zwifden ben großen Saler : und Mittel Bege 1503 Mtl.

c) 8 M. Zing und Jehntpflichtig, und 11 M. Frenfand in den Berens Rampen 1000 Mil.

d) 3 M. Frepland an der Sandteifft 740 Atl.
geboten sind, wofår der Zuschlag noch nicht erfolgen kann; so wird anderweiter Termis nus zur Subbastation vorstehender Länder eren auf dem Nathbause angesetzt, wozh die Anglustigen sich einsinden konnen. Es follen sodann die 8 Morgen zusammen, und die anderthald Morgen besonders zur Licitation ausgestellet werden.

Minden den 10. Novbr. 1802. Magistrat allhier.

Somitte. Mettebulet.

If uf die in ben hiefigen Bochen: Blattern Dro 38. 40. und 42. befchriebenen, ben Gefchmuffern Kinde zugehörigen Grunds Stucke, find in dem vorhin angestandenen

Termino, und zwar

a) für den sogenannten Danckelmannes schen Werber an der Weser von 9 Morgen, welche nach der eingekommenen nabern Anzeige, zur einen Halfte aus Wiesewachs und zur andern Halfte aus Unferland bes fteben 2 nur 1712 Athle, 12 Ggr.

b) für bie Salfte ber sogenannten Witten: Breebe zwischen bem Konigs Brunnen, und dem Petershäger Wege vor dem Marien Thore, aus 9 Studen, und einen Keil, ober 9 M. bestehend, 1300 Athlr.

c) für ben por bem Fischerthore an ber Bruel - Strafe , zwifden Jockemeier und Rrubben Gartens belegenen Garten aber

noch nichts gebeten worden.

Die Geschwister Kinds finden die gesches henen Gebote noch nicht annehmlich genug, daher auf beren Antrag nochmahliger Terminus Subhastationis wegen vorstehender Grundstücke auf ben 26. dieses Vormittags um to Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt ift, wozu die Rauflustigen hiemit eingeladen werden.

Minden den 10. Novbr. 1802.

Magistrat allhier. & Comibts. Mettebusch.

Sfuf Requifition des wohllobl. Magi= A firate zu Rinteln , foll bas Stah= manniche burgerliche Wohnhaus Dr. 776. auf ber Riicherftadt, nebft einem bagu ges borigen Subetheil auf eine Ruh, auf bem Fifderstädter Bruche belegen, gufammen auf 155 Mtl. gewürdigt, in terminis den 19. Nov. , ben 21. Dec. diefes Jahrs und ben 29. Jan. 1803. fub hafta neceffaria verfauft werben, bager fich bie Rauffuftis ge in Diefen Terminen, befonders im letts ten, Morgens um 10 Uhr, auf der Ges richtoftube einfinden und den Buichlag für ihr hochstes Geboth gewärtigen konnen. Auch werden alle etwaige unbekannte Realund einlandische Personal : Glaubiger gur Angabe und Liquidation ihrer Anspruebe aufgeforbert, wibrigenfalls fie gu gemars tigen haben, daß sie damit pracludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werbe auferleat werben.

Minden am Stadtgericht ben 30. Sept.

1802.

21schoff.

Die frene Korffs Stette Nr. 52. in Subhemmern foll zu Befriedigung eines ingeoffirken Creditoris melftbletend verkauft werden. Es gehort dazu ein Mohn: und Mebenhaus, so zu 586½ Mtl., 2 Kirchensstände, 1 Bearabniß, so zu 40 Mtl., sers ner 6 M. 28 Mtb. 2 Zuß Feld: 62 Mth. 7 Kuß Garrenland, eine Ritterbruchsst Wiese, so nach den Miethbertrage zu 7650 Mtl. geschäft worden, wovon an Contribution, Domainen, Ritterbruchs und sons fligen Canon jährlich 12 Mtl. 23 Ggr. 8 Pf., auch ½ Spt. Rocken, ½ Spt. Hafer. und £ Spt. Gerste, ingleichen die Bauersschl. Kosten gehen.

Termini bazu find auf ben 20. Decbr. a. c. ben 22. Janr. und ben 21. Febr. a. f. bes zielt, wo fich Besitz- und Sahlungsfähige Kauflustige einfinden, und im leizten Tersmin der Besibietende, da tein Nachgebot statt bat, ben Zuschlag erwarten kann.

Sign. Petershagen am 1. Novbr. 1802. Konigl. Preuß. Jufiff: Amt,

Beder. Goder. Oufolge bes dem Unterfchriebenen bon 3 Sochlobt Regierung erubeilten Mufe trages foll bas ben Erben ber verftorbenen verwittweten Frau Ctats Ministerin Frenin von der horft gehörige auf dem biefigen Stifte belegene frene 2Bobnhaus nebft Bus behor in Terminis ben 16. Decbr. a. c. 14. Jane. und 16. Rebr. a. f. fnbhaffiret werden. Es befteht baffelbe aus 2 Stocks werten, hat in dem unterften 3 Ctuben 5 Rammern I Reller eine Ruche, in bem zten I Saal 2 Wohnstuben 4 Mammern, und es gehort dazu ein mit Stallung verfebes nes Debenhaus und ein Schweinftall, wels ches alles auf 1894 Rtl. gewirdiget ift. Mufferdem befindet fich ben bem Saufe auch noch ein Sofraum und 2 Barten bie aber fo wie der Grund worauf Die Gebaude ftes ben, an das hiefige Dochadl. Stift gebos ren, und darf bas Daus aus biefem Gruns de auch nur von einer Chanoineffe Des bies figen Stifts bewohnt werben.

Alle qualificirte Rauftuftige werben baber

eingelaben, fich an befagten Tagen Mor= gene to Uhr auf biefiger Gerichte ernbe einzufinden, ibr Geboth ju erofnen, und nach erfolgter Genehmigung ber Sochlobt. Regierung ben Buichlag ju gewärtigen, indem auf etwaige Gebote nach Ablauf Des legten Licitations Termins nicht weiter reflectirt werben wird. Bugleich merben alle etwaige Reals Pratendenten ben Strafe bes ewigen Stillschweigens aufgeforbert, ibre Unfprude in letten Termin gehorig angigeben und ju bescheinigen.

Gericht Levern den II. Novbr. 1802. Beffel.

Mmt Schlugelburg. Suuf Inffang d bes Rifci Camera follen bie dem ausgetretenen Phi= lip Carl Rammeier von ber Borburg Schluf. felburg, jugehorige zwen Studen in ber Schottmasch, zwischen Ruft und Herrens land belegen, welche nach bem Catafiro 2 M. 57 Mith. 5 Jug halten, mit den ge= wohnlichen Contributions : und Gervis: Gelbern, auch dem Zehnten beschwert find, und wovon der Morgen, ohne Rucklicht auf diefe Abgaben, ju 60 Mthir. tagirt if, in termino ben 7, Januar a. f. bffentlich und meifibietend verfauft werben. Rauftuftige merden baber eingelaben, fich an diesem Tage Morgens 10 Uhr auf hiefiger Amtoftube einzufinden, und auf bas hochfte annehmliche Gebot ben Buschlag ju gewars tigen.

Zugleich werben diejenigen, welche an diefes Land bingliche Unspruche zu haben vermeinen, aufgefordert, folche fpateftens im angefesten Termine ben Gefahr ber Abs weifung an : und auszuführen.

Schliffelburg am 20. Octbr. 1802.

Ronigl Preug. Umt.

Chmeter. Sifuf Unfuchen bes Commercianten Romia 24 gu Steinbagen, follen beffen benbe auf der Radewig inb Der. 699. und 698 beles gene Daufer mit Bubehor, befonders mit zwen bagu gehörigen Marfentheilen in ber

Pivittsheibe in termino den 14. Decbr. c. frenwillig jedoch gerichtlich meistbietend perfauft merden.

Das erftere ift jahrlich an die Rabewiger Rirche, an die Rusteren berfelben, und an Das Armen : Kloster mit 72 Rtl. befdwert, und find bende Saufer nebft der bahinter liegenden neu errichteten Scheune Inhalts Taxat. Berichts vom 23. Mart. 1801. nach Abzug ber Befchwerden zu 3015 Rtl. die benden Markentheile aber zu 165 Rtl. gerichtlich abeschäft worden. In bem fub Dr. 699. belegenen großen Wohnhaufe, welches befonders zur handlung und Gafte wirthfchaft gut gelegen, befindet fich unten eine geräumige Wohnstube nebft Schlafs fammer und hinter biefe eine ffeine Ctube, an der andern Geite eine Bude nebft Schlaf= ftelle, binterwarts eine Rude und ein grofs fer Gaal worunter ein Reller; in ber zten Etage eine große und eine fleine Rammer, noch ein Gaal und a fast gang beschoffene Boden, hinterm Haufe ein kleiner Hofo raum. In ber 14 Fach langen Scheune befindet fich eine Futter . Rammer und Stallung für Pferde, Rube ze. und im Nebenhaufe Nr. 698. welches mit einer Durchfuhr nach fothaner Scheune verfeben, tft eine Stube, oben ein Saal und ein bes Schoffener Boben bahinter ein Heiner Dofs raum.

Raufluftige werden bierdurch eingelaben. in dem anfiehenden Termine Morgens 10 Uhr am Rathhaufe zu erscheinen, Both und Gegenboth zu thun, und bat ber Deifibietenbe nach Befinden ben Bufchlag ju gewärtigen.

Edlieglich bient gur Rachricht, bag der Berkäufer erbotig ift, die Balfte ober 3 ber Raufgelber bem fünftigen Raufer gu 4 pro Cent und halbjahrige Loje feihbar im Saufe fteben zu laffen.

Sign. Derford ben 6. Novdr. 1802.

Am combinirten Ronigl. und Stadtgericht. Cullemeier.

Muf Unhalten eines ingroffirten Glaubisgers, foll ber zu ber Wippermanns Stette in Enger gehörige vor ber Borgsstädter Pforte im Seelborn belegene, ohngefähr 2 Schfl. Saat haltenbe mit Eigensthums nezu ober Pachten überall nicht besichwerte zu 400 Mil. tarirte Garten in termino Dienstags ben 21. Decbr. c. an der Imibliube zu Enger offentlich bestbietend perfauft werden

Lusttragende Raufer, welchen an Erwers bung dieses, auch jum neuen Unbau sehr gut situirten Grundstückes gelegen senn möchte, haben sich an vorgedachten Tage früh um 11 Uhr auf der Gerichtöstube zu Enger einzufinden, und hat der Bestibies tende praftins praftandis den Zuschlag zu

gewärtigen. Gign. am Königl. Preug. Umte Sparenberg Engerschen Diftricts ben 2. Octbr. 1802.

Consbruch. Wagner.
Ich werbe auf Ersuchen des Kaufmams Herrn Baselhorst dessen vor Vielefelb im Sieter Kelde, ohnweit dem Lippoldichen Hause beiegenen, auf 5 Schft. 3 Spint 3\frac{3}{2} Becher vermessenen Kamp am Dienstags den 23. dieses, Nachmittags 2 Uhr meiste bietenb verkaufen, und konnen sich daber biesenigen, welche sothanen Kamp zu aczaukiren gesonnen, sodann daselbst einfinzben.

Schilbesche den 7. Novbr. 1802.

Pluf bem tonigl. Meyerhofe zu Drewer fub Mr. i Bauerschaft Theefen sollen Behuf der Bezahlung consentirter Schulz ben folgende Gebäude in termino ben 30. Rovbr. zum Abbrechen an ben Meiftbies thenden verläuft werben.

1) Das Reperbaus bestebend aus 12 Fach und einem fogenannten Cammer-Fach woben gur Nachricht dient, daß baffelbe, nach Befinden ber Umftande forobl im Gausen als auch in mehreren Abtheilungen ober Fachweise zum Berkauf ausgebothen

werben foll. Es find auch 2 Ofen, fteinerne finh und Pferdefrippen und Kampe vorhanden welche besonders zum Bertauf werben ausgestellt werben.

2) Das Kellerbaus beffehend aus 4 Fach.
3. Der Schaaffall beffehend aus 6 Fach.
4. Die Scheune bestehend aus 5 Fach.
Camtliche 4 Gebaude find von Sachverftandigen auf 2627 Rtl. 5 Gr. gemurdiger.

Diejenigen, welche biefe Gebaude guvor in Augenschein nehmen wollen, fonnen fich beshalb ben bem Muller Dreschemener gu Drewer melben, welcher ihnen bie Gebaude anmeisen wird.

Lustrragende Raufer haben sich also in bem bezielten Termine Bor: und Nachmittags auf dem Meyerhofe zu Drewer einzussinden und soll denen, welche gehörige Sischerheit nachweisen können, die Zahlung ber Raufgelder bis Oftern funftigen Jahre gefristet werden.

Amt Schilbesche ben 21. August 1802.

Maf erfolgte allerhochfie Ronigl. Bewillis wohnhafte Schulhalter Georg Chriftian Burgholzhaus die bisher befeffene, in ber Bauerichaft Deflerwebe belegene, Ronigl. erbinenerftattische Dlibbenborfe Rotteren, falva qualitate bestbiethend Schulden hal. ber verkaufen laffen. Bu biefer, nach 216: jug ber Onerum auf 1210 Rtf. 23 mgl. 7 Pf. gewürdigten Rotteren, gehoret aufs fer dem Wehnhause, I Edil. Gaat Gars ten, und eiren 7 Ediff. Gaat Fabland, 2 Bleicheplage hinterm Saufe, ein Wiefes Riech neben dem Saufe, und eine ben Des termanns Rotten belegene Wiefe. Da ju beren Cubhaftation ein Termin auf ben 13ten Decbr. c. zu Borgholzbaufen an ge= mobnlicher Gerichisftelle angesett worden: Co werden befitifabige Raufluftige vermits tely Diejes vorgeladen, alebann Morgens 10 Uhr, bafelbit gu ericbeinen und annehm=

(Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 46. der Mindenschen Anzeigen.

lich zu biethen, wogegen Bestbiethenber bes Zuschlages zu gewärtigen haben wird. Aint Ravensberg den 23ten Aug. 1802. Meinders.

s. Gerichtl. confirm. Verträge.

Der Backer Rubning zu Labbecke, bat laut gerichtlichen Contract be 24. Oct. vom Burger Schulze biefelbst um 140 Atl. Cour. gefauft, 11 Schift. Saat : Land bes legen in ber Brintwiefe.

Labbefe ben 2. Novbr. 1802.
Ritterschaft Burgemeiffer und Rath.

Ge hat ber Col Sureubrock Nr. 8. 3u Humebrock von dem Colono Damsmeper Nr. 15. 3u Werfen 3 Schfl. Saat 3 Spint und 2 Beder Landes auf den Nieline laut gerichtlich geschloffenen und confirmirten Contracts vom heutigen dato erb : und eigenthunlich angekauft.

Umt Enger ben 4. Novbr. 1802. Consbruch. ABagner.

Der Hert Prorector Schwarze hat von bem Kaufmann Herrn Justad Poggenpohl ben am Siekerthorschen Steinwege belegenen olim Bolhevenerschen Garten laut gerichtlich bestätigten Kauscontracts vom 20. Septbr. cur. für die Summe von 725 Rtblr. in Golde übereignet erhalten.

Bielefelb im Stadtgericht den 30. Sept. 1802.

Consbruch. Buddeus. Paut gerichtlich bestätigten Raufcontracts vom 2. Mart cur., hat der Handels mann Johann Urnold Neefe von dem Gutsbestiger herrn Wiedenhoff den an der Ruhteichsstraße belegenen Garten für die Summe ron 540 Athle. in Preuß. Golde eigenthamlich erworben.

Bielefelb im Stadtgericht ben 11. Octbr. 2802. Consbeuch. Budbeus.

Es hat ber Guth Belpifche Eigenbehbe rige Friedrich Wilhelm Twiehans Rirchspiels Cappeln mit Bewilligung fetnes Gutsherrn ben Cheleuten Joh. Deinr. und Cath. Marie Schulten geb. Kellermeiers folgende Grundflucke, als:

I. Den fogenannten Schmiebekamp von

3 Schfl. Eaat.

z. Den Beitkamp gleichfalls von 3 Schft.

3. Einen nachft baran liegenden Jufchlag bon 4 Schft Saat, laut gerichtlich beftatigten Erbpachte : Constracte überlaffen.

Lingen den 8. Novbr. 1802. Königl. Preuß, Tecklenburg, Lingenfche Regierung.

6. Notificationes.

fugel sich seit vielen Jahren burch fortgesetze Ablieren zu seinen Erwerdsund hauslichen Geschäften ganz unthätig gemacht hat; so wird zur Abwendung des gänzlichen Unterganges dieser Familie, auf Antrag seiner Frau, jedermann befannt gemacht, daß derjenige, welcher ihm Brandtwein, Wein, oder andere geistige Getränfe auf Vorg reichen wird, dasüt keine Bezahlung erhält; daß der, welcher von ihm an Modissen etwas faust, solche unentgeldlich zurück geben und der, welecher ihm auf Pfand leiben mögte, aleiche falls das Pfand. Stück ehne Bezahlung zurückgeben soll.

Magistrat allbier,

Der Commerciant Benrich Philip Fohmer und beffen Chefrau Amalie Chartotte Bobmer gebohrne Mitter, haben gus folge bes am igten diefes gerichtlich geschlossenen Contracts die Gemeinschaft ber Guter und bes Erwerbs aufgehoben, welches bem Publico zur Nachricht bekannt gemacht wirb.

Amt Heepen ben 26ten Octbr. 1802.

7. Verpachtung.

Gin Garten nabe ben bem Rucfut belegen, welcher ber Simconis Kirche gebort, foll auf mehrere Jahre verpachtet werden, Liebhaber belieben fich ben 24. Novbr. Dachmittags 2 Uhr ben Unterschriebenen in feinem Saufe einzufinden.

Lincfelmann.

8. Avertissements.

Die Wittme Leblant aus Brabant bes nachrichtiget das Publikum, daß fie in gegenwärtiger Meffe im Hause des Bascker Borchard am Markte ein Affortiment englischer und franzofischer Waaren feil haben wird, als:

Kinon bentelle, Batift, frangof. Stoff zu Glaingans Kleibern, coton a Friqueté, Sanbichuhe von allen Gorten, geftiette und nicht geftiefte Chemisettes für Damen, Mugen, Schube, Pelz und geftiefte Schuhe, seibene Strumpse von allen Gatztungen, Blumen, Bouquete, Guirlanden, alles nach bem besten Geschmack verfertisget und in den billigsten Preisen.

Ben dem Hofmechanitus Reißig aus Cassel sind während der Messe dier folgende Instrumente zu haben, als: Les lescope, Kometensucher, achromatische Fernscheren mit und shne Stative, so auch in Elsenbein kommode Perspective, auch ganz seine Confervationebrille, Lorgnetten von Ernstall in Silber, Perlemutter und Schildfrote und Horn gesast, in dem mathematischen Kache, Spiegel Sertanten Mikroladium Reiszeuge und noch mehrere derzleichen Instrumente, so auch Barosmeter und Thermometer, Hygrometer, Luftpumpen, Windbuchsen, electrische

Lampen, Flithbogen große und kleine, so auch Maschinen um Butter auf der Tafel zu machen, Brandteweinswogen in Futsterale, von Glaß und Messing Jagdapazrate Polirkasien, um die engl Metrersarbe auf die Läufe zu machen, alle Sorten opetischer Gläser und noch viele andere Saschen sind um billige Preise zu haben.

Sa ich biefe Martini : Meffe mein Baas renlager in bem ehemabligen Mabas me Schreiberschen Sanfe benn Martt habe und folgenbe neufte Maaren zu ben billigs ften Preisen verkaufe: Goldene und filbers ne Uhren sowohl repetier als von selbst fchlagend, second morb bon 60. 75 und 108 Point, brillante Ringe, Coliteurs, Medaillone, Borftednabeln, Sarnabeln, fowohl in Brillant als Rofetten in febr verschiednen Kacons, goldene Labatieren, Halsketten, Medaillons, Ohrringe, Dors flecknabeln, Uhrfetten, Detichafte, Schlufs sel, Brieftaschen, Fachers, Telescope, Perspective, Schuh und Anteschnallen, Sofentrager. Ferner filberne Leuchter und Vefted gu 12 und 18 Paar, Tifchubren in Marmor und Allabafter auch in Dolg, Theemaschienen, Leuchter, Thee: Caffees Bucker und Milchkannen. Bouteillenfetter, Plat de Menagen, Punschlöffel, Gemis fe : Suppen und Magouloffel , Stans gen , beffauer Canbaren , Zaume, Spos ren, Theebretter, ein febr icon Affors timent frangofisch Porzellan fewohl einzels ne Taffen als complete Gervife, Chatoule len, Schreib und Geldkaften, Dabltaften, Theetaften, unauslofchliche Dinte, Effens gen, Pomade, nebft febr viele neue Maas ren die fich der Kurze halber nicht benennen laffen, ich verfpreche mir geneigten Bus fpruch. Ranfe Jumglen, Perlen, nebft andere Pretiofa fomohl gegen baares Geld als gegen moberne Manren.

Serz Windmaller.

Saul Ifaac and Hamburg, empfiehlt fich bestens mit einem wohl afforties ten Waarenlager, bestehend in allen Sors

ten Datiff : Mouffeline, 6,7 und 30 breite : ordinaire und feine Bergenopzom, Call: much; Diverfe Corten Dimity, Mouffelin= Tucher; feine boll. Leinen; alle Gorten Manchester= Waaren; Cafimire; brodirte und flare Mouffeline; Diverfe Gorten Des ftengeuge; biverfe Gorten Ralicot : Tucher und mehrern andern Waaren. Berfauft en Gros, verfpricht billige Preife und reelle Bedienung.

Logiert im ehemaligen fcbreiberichen

Saufe am Martte.

Gin zwijchen mir, und ben Gebrübern Dyes in Sildesheim fatt gefundener Lieferunge : Projeg hat verschiedene gegen mich übelgefinnte Perfonen zu bem Berfuche veranlaget, burch ausgesprengte nachtheis lige Geruchte mich verbachtig gu machen, und meinen Gredit ju ichwachen. Wiberlegung Diefer Geruchte benachrichtige ich baber biermit bas Publicum, baf ich obigen Projeff burch die Revifione : Gen: teng vom 26. Octbr. b. 3. vollig gewons men habe, und den Gebrubern Dpes auch nicht bas Geringfte ju bezahlen habe.

Bunde ben 7. Novbr. 1802 Levnn Unschel.

9. Ebeverbindung.

Infere am 11. hujus vollzogene eheliche Berbindung, machen wir allen unfern Freunden und Befannten hierdurch erges benft befannt,

Minden ben 13. Mobbr. 1802. Comeier II, Juftig : Comniffair. Raroline Ebmeier, geb. Rottmeier.

Um Thronbesteigungsfeste des besten Konigs; ben 16. Robbe. 380z.

Melob. Allons enfans de la patrie! Unsern theuren König preise,

Preif' Ihn bod, o Festgefang! Schon ale Jungling gut und weife (Gab Sein Berg Ihm Konigerang) In ber Laufbahn rafcber Jugend, Die Er veften Edritts betrat, Ward Er, fruh am Scheidepfab, Der Gefährte ftrenger Tugend.

> Erhalt' Ihn und, o Gott, erhalt Ihn groß und gut, (Für Ihn) giebt gern Gein Bolt, dann Leben bin und Blut.

Richt bem Purpur, nicht ber Rrong Raumt Er eiteln Borgug ein, Er ift Burger auf bem Throne, (Und Sein Stolz ifte Menfch zu feun) Bu dem Flehn bedrängter Bruber Reigt Er liebreich gern Gein Dhr; Wer bie hoffnung ichon verlobr, Dem giebt Geine Suld fie wieber.

Erhalt' 36n und, o Gott, erhalt' Ihn weich and mild, (In 36m) fieht bann die Welt ber hochsten Gute Wild.

Er gerreifit ber Selbstfucht Rete, Muf bas Wohl bes Wolfs bedacht; Er verebret bie Gefete (Much ale Schranken eigner Macht) Er entfernt ber Bendyler Schaaren, Und verachtet Schmeichler Ton, Denn Er winft ju Geinem Thron Mur den Bieberman, den Mahren.

Erhalt' Shn und, o Gott, erhalt Ihn so gerecht, (Durch Ihn) wird dann Gein' Wolf ein glackliches Geschlecht.

Er gehorcht nicht frommen Bahne, Midt emporter Leibenfchaft; Seine Thaten, Seine Plane (Sind Geburten Deutscher Kraft) In der Wiffenschaft Gebiete, Durch das Lacheln Seiner Gunft Treiben Deutscher Fleift und Runft Mene Früchte edler Bluthe.

Erhalt' Ihn uns, o Gott, ethalt' Ihn beutschgefinnt, 'Gn Ihm) fieht bann die Welt, was beutsche Kraft beginnt.

Diesen braven König preise, Preis' Ihn boch o Festgesang! Hier, in träuter Keeundschaft Kreise, (Singt Ikm Brider lauten Danck!) Für des besten Königs Leben, Kür die beste Königsn, Kür dies Paar von deutschen Sinn Soll sied waser Flehn erheben.— Erhaht' es uns, o Gott, vereint durch ew'ges Band, (Zum Heil) für Volck und Staat, Kür Thron und Vaterland.

Ein leichtes, wohlseiles und durch zuverlässige Erfahrungen bewährtes Mittel, den Gras, und Zeu, Ertrag der Wiesen, Triften und Roppeln um das Dreifache zu erhöhen.

(Aus ben Streliger Anzeigen.)

Auf diese Weise erhielte er Grassamen in Menge, wobei ihm das Pfund reiner Saasme, nicht boher als einen Groschen 9½ Pfen. zu stehen fam; eine beinahe unglaubliche Wohlfeilheit, die aber ganz zuverlässig ist. Mit dem so gewonnenen Grassamen versbesterte er seine Wiesen und zwar ohne Dangung so, daß er in den 3 Jahren von 1795: 1797 auf einem Morgen von 180, rheinländischen [] Ruthen, 98 Entr. Heu. Wore und Rachmaht zusammen, gewann; da hingegen der Ertrag anderer mit Grassaat nicht besäerer eben so großer Wiesen — die aber an jene verbesserten Wiesen stoßen, mit denselben an ein und eben derselben

Stolle liegen und übrigens, so wie siene, keinen besonders fruchtbaren Boden has ben — in jenen 3 Jahren auf dem Morgen zusammen nur 31 1/2 Entr. Bor- und Nachmaht ausmachte. Der Morgen von diesen legtern in ihrem natürlichen Justande gebliebenen Wiesen, trug also im Durchtschnitt jahrlich nicht mehr als 10 1/2 Entr., hingegen der Morgen von den durch Ben samung verbesserten Wiesen 322 Entr.

(Fortfetjung funftig.)

madtrag.

Ginem hohen Abel und verehrungemurs - Digen Publifum zeige ich hiermit an : daß ich meine afabemische Gallerie von eis nigen 90 Statuen, in Lebensgroße und bon ben berahmteften Ranftlern Gurovens verfertigt, allhier feben laffen werbe. 3ch barf mich fcmeicheln, bag biefes Rabinet bas größte in Deutschland ift und auch bier noch nicht fo ift gefeben worden. Alle Diefe Statuen find überdieß angerordents lich brillant und reich gefleidet und haben bie vollfommenfte Uebereinftimmung mit ben Driginalen. Da auch biefes Statuens fabinet erft fürglich von Gr. Ronigl. Ma= jeftat von Preugen nebft dem gangen Dof= faate in Augenschein genommen und mit bem größten Benfall beehrt worden ift, (baber mir die Erlaubnif ertheilt murbe, bas Gr. Majeftat aus Paris zugefandte Driginalgemalde Bonaparte's. auf dem Schloffe ju Potedam abkopiren ju laffen): fo bin ich berfichert, bag Renner und Runftliebhaber auch bier Ihren Beifall und Bewunderung ibm nicht verfagen werben. Das Mabere wird ber Unichlaggettel fagen.

Der Schauplat ift in dem hiefigen lands ftanden Saufe.

Mindensche Anzeigen.

Nr. 47. Montags den 22. Novbr. 1802.

r. Publicandum.

bie Rocken: und Beitzenernbte in hiefigen Provinzen nicht in der Maage ergiebig ausgefallen, daß solche den ersforderlichen Brodtbedarf bis zur kunftigen Erndte verschaffen konnte, und die Preise besselben schon außerordentlich in die Hohe gestiegen sind; angrenzende ausländische Regierungen auch bereits strenge Getreidessperre angelegt haben; so haben Seine Königliche Majestät von Preußen, Unser allergnädigster herr resolvirt, um Mangel und fervere Theurung vorzubeugen:

Jenausfuhr bahin zu erneuren und Weis jenausfuhr bahin zu erneuren und auszuschenen, daß eben so wenig Gerste, Hafer, Erbsen, Buchweitzen, als auch Meht und Grütze außer Landes verkauft, verfahren, noch gebracht werden soll, und zwar bei Consiscation des Getreides oder Mehls in jedem Uedertretungsfall, woden die Halfte sodann dem Denuncianten oder Andringer und die andere Halfte den Armen des Orts, wo die Contradention entdeckt worden, zu Theil werden soll.

2. Das Brandteweinbrennen borerft ganglich einstellen ju laffen, weil badurch viel Getreide consumirt wird, so jum Bersbacken gebraucht werden konnen, ju welschem Ende die Accifecaffen burch die Steuerzahle instruirt werden sollen, fortmehro

beln Brandteweinoschroot auf der Bage zur Versteurung zuzulassen und die Unters officianien anzuweisen, auf etwa babet sonst vorgehen tonnende Unterschleife zu achten und im Entbedungsfall ihnen die Halfte bes Confiscationswerths zu vers beißen.

Damit nun Diemand fich biefemnachft mit ber Unwiffenheit entschulbigen moge, fo ift verfügt, baf biefe Befanntmachung burch breimaliges Inferiren in ben hiefigen Intelligenzblattern effentlich ju Gebers manns Biffenschaft gebracht werben foll: wie benn auch zugleich fammtliche obrige feitliche Beborben in hiefigen foniglichen Provingen ale Land und Steuerrathe. Memter, Magiffrate und Grichte biermit angewiesen werben, auf obige Berbote gu achten und bie Unterdiener, Dorfichafts Borfieber auch Bauerrichter barnach ju unterrichten und aufzumuntern, fleißig auf bie Contraventione: Falle gu vigiliren, jugleich aber ihnen anzubeuten, baf fie bei erwiesener Rachsicht und Durchstecherei mit ber Caffation bestraft werden follen.

Geneben Minden ben 3. Novbr. 1802. Königl. Preuß. Minden Ravensbergische auch Tecklenburg und Lingensche Kr. und Domänen Cammer.

Sag. v. Sullesheim Badmeiffer. v. Peftel. Goldhagen, Seinen, Ploger.

17

2. Citatio Edicalis.

ceine Ronigl. Majeftat von Dreuffen ze. Unfer Allergnabigfter 3 rr! laffen folgenden ausgetretenen Cantoniften bes Umte Reineberg, ale

Johann Friedrich Wimmers Dr. 78. aus

Frotheim

Johann Friedrich Backhaus Dir, 47. aus Dunne

Cord Henrich Mener Dr. 81. aus Geh: Lenbect

Johann Friedrich Pieper Dr. 75. aus

Kabbenstabt

Christian Lubewig Kincke Nr. 71. daber Frang Denrich Gottlieb Aleimann Dr. 59. aus Rlofterbauerichaft

Unton Friedrich Buhrmann Dr. 18. aus

Blasheim

Friedrich Wilhelm und Johann Henrich Clostermann Nr. 60 aus Beblage

Johann henrich Jacob Wellenfied Dr.

Johann Benrich Bahne Dr. 31. aus Davern

Christian Friedrich Mofche Dr. 27. baber Benrich Chriftoph Buhrmann Dr. 14. 20分钟的中部进步为8 and Remerloh

Christian Friedrich Blorke Der. 36. aus

Dedem

Johann Philip Ruft Dr. 53. aus Alewede Johann Friedrich Unger Dr. 59. aus 28 lasheim

Friedrich Wilhelm Duffe Dr. 25. aus

Hedem

befannt machen, bag ber Eriminal : Rath Müller ale Bertreier der Invaliden : Caffe wider ne Rlage erhoben und behauptet bat, daß fie fich in der Abficht auffer Yandes begeben hatten, um fich ihrer Unterthanen Pflicht unter dem Militair, ober als Pfer= De = und Train : Anechte ju dienen, ju ent gieben, baber berfelbe ben ihrer Abmejen: heit auf ihre offentiiche Do ladung und Bekanntmachung ber Klage per ebictales anges tragen hat. Da nun diefem Gefuche Statt

gegeben worden; fo werben vorbenannte Musgetretene hierburch verablabet, fich in termino ben 28. gebr. 1803. vor bem ers nannten Deputatodiuscultator Diegel Mor: gens 9 Uhr auf biefiger Regierung ju ges ftellen, megen ihrer bisberigen Ubmefens beit Rede und Untwort gu geben und ibre Ruffehr in ihr Vaterland glaubhaft nach= jumeifen. Merben fie diefes nun fpareftens in dem bezielten Termine nicht thun, fo baben fie gu gewartigen, bag fie fur treus lofe der Werbung halber ausgetretene lan= bes : Unterthanen angefeben, ihres jetigen ober gufunftigen , ihnen burch Erbichaften oder fonit anheim fallenben Bermogens für verluitig erflart und foldes ber Inbas liden : Caffe juerkannt werden wird; wors nach fie nich alfo zu richten haben.

"Urfundlich deffen ift Diefe Edictal : Citas tion fowohl ben biefiger Regferung ale ben bem Umte Reineberg affigirt, auch benen Lippftadter Zeitungen und hiefigen Intellie geng : Blattern brevmat inferirt worden,

Sign. Minden ben . Movbr. 1802.

(L. S.) Ronigl, Preug. Minden Ravensberge de Regierung.

v. Arnim.

a der Eriminal Rath Muller ale Mans Datarius der Invaliden Caffe gegen Die ausgetretenen Cantoniften des 2imts Biotho pro 1801, nemlich

I. Bartelt Deinrich Mattenberg Der. 9.

aus der Bauerichuft Mehrendorf.

2. Friedrich Brandings Der. 49. bafelbft 3. Johann Friedrich Rattenbrack Dr. 81. Bauerschaff Ballborf annus Compa nands

4. Jelyann Jürgen ninderwater Dr. 27.

Bauerschaft Steinbrunborf

5. Dein ich Lichtenberg Dir 36. bafelbft 6. Johann Berend Baudis Mr. 2. Baus erschaft Exter Harris MZ

7. Cafpar Seinrich Cager Dr. 53 Bans

erschaft Rehmend nigten ichnorm ashes

8. Johann Geinrich Mortmann Dr. 5. Bauerschaft Schwarzenmobe 9. Johann Jobft Duder Mr. 37. bafelbft 10. Johann Bartold Mener ju Beffin= gen Dr. 4 Bauerfchaft Dieberbecffen Die Confiscations Rlage erhoben bat, fo werben bemnach felbige vorgelaben, fich auf ben 22. Januar 1803 por bem Deputato, Andeultator Timmig gu geftellen , um mes gen ibres Mustritte Rede und Antwort gu geben. 3m Michterfceinungefall werben fie als ber Werbung halber ausgetretene Cantoniften angefeben, und ihres gegen: martigen fomohl als gufunftigen letwa burch Erbidaft zu erwerbenden Bermogens für verluftig erflatt werden, indem folches ber Invaliden Caffe gufallen wird. Diefe Edictal = Citation ift fowohl ben hiefiger Re= gierung, ale auch benm Unite Dlotho affis girt, und ben Mindenfchen Ungeigen, fo wie auch ben Lippftabter Zeitungen ju 3 perfchiedenenmalen inferirt worden.

Sign, Minden ben 28. Septhr. 1802. Königl. Preuß. Minden = Ravensbergs iche Regierung.

you minus a not being torb. Urnim, sale

Auf ben Antrag bes Kaufhanblers Hrn. Lüdefing sen. und Kaufmanns Herrn Wilh. Abolph Erawel werben alle under kannten real Prätendenten, welche an die olim Tielhemsche nachter Meinderschen in hiesiger Stadtseldmark nach Nordost hin swischen der Walfe; Michte und dem Meins derschen Kampe, nach Südwest aber zwisstehen der Wedden geit an den Kaushands ler Lüdesing verkanft, und von welchem die Wiese wiedericht an den Kaushands der Küdesing verkanft, und von welchem die Wiese wiederum an den Kausmann herrn Erawel kaustich überlassen in, Ansprücke aus einem Cigenthums oder andern dinglichen Rechte zu haben vermeinen, zu

beren Unmelbung und Machweisung auf

ben 21. Januar 1803, an hiefiges Rath,

haus unter ber Warnung edictuliter verab:

ladet: daß die Ausbleibenden mit ihren ets

waigen real Anspruchen an die vorbemerks ten Grundflucke praeludirt, und ihnen beds

balb ein ewiges Stillschweigen auferlegt,

mithin ber Meinbersche und auch ber labet fing Eruwelsche Titulus poffesionis auf ben Grund bes abzufaffenden Praclusions - Besscheibes für unumftöglich gehalten werden foll. Bielefeld im Stadtgericht ben 4. October 1802.

Consbruch. Bubbeus.

3. Citatio Creditorum.

spin no o

Die Glaubiger ber Wittwe Pagen westen ben hiemit verablabet, in Termino ben 5. Januar 1803. bor bem Deputate Derrn Uffistenzrath Afchoff ihre Forberungen anzugeben und zu justissieren, widrigen falls zu gewärtigen, baß sie damit von bem gegenwartigen Berindgen der Mittwe Pagen abgewiesen werden sollen. Minden den 16. Octor 1802.

den Magistrat allhier man Mettebuich.

er Raufer der olim Meners Grette Dr. 24. in Maaslingen Friedr. Rolfing hat benm Unfauf diefes Colonats alle dars auf haftenben Schulben übernommen. Da nun folche aus ben ehemaligen Convocas tione Meten nicht vollstandig zu entnehmen weil nach beren Berhandlung neue Schuls den hingu gefommen; Gobat ber gebachte Molfing auf offentliche Citation angetragen. Diefem gemaß werden alle, fo an die Stette Dir. 24. in Maaglingen ober beren vorigen Befiger aus irgend einem Grunde Forbes rung haben, fie mag ehedem fchon angemels bet fein ober nicht, biemit ebictaliter citirt, folde in termino ben 13. Decbr. por bien figer Amtoffube, Morgens o Ubr anjuge. ben, mit Schriften oder fonft rechtlich gu bescheinigen, und zu erwarten, daß benen, die fich nicht melben, burch ein abzufagens bes Pracluftons: Erfenntnif ein ftetes Stills fdmeigen und ber Berluft ihres Unfpruchs auferlegt werbe.

Sign. Petershagen am 24. Sept. 1802. Ronigl. Preufl. Jufith : Umt. Becker. Gobers Mit dem Ablauf dieses Monats werde ich biejenigen Rechnungen schließen, welche aus meiner Commissariats Berwaltung vom 7 Novbr. v. 3. dis zum 9. Aug. des laufenden Jahres herrühren, und fordere daher alle und jede, welche noch aus iener Berwaltung Forderungen an mich oder die unter meinen Beschl gestandene Beld Krieges Casse dieselbst zu haben versmeinen auf, sich ungesaumt, und zwar vor den Ausang des künftigen Monats das mit ben mir zu melden.

Münster den 11. Movbr. 1802.

Ribbentrop.

Königl. Preuß. Arieges : und Domaisnen : Math auch Mitglied eines Königl. Hochloblichen Feld Arieges Commissariat des Westphal. Corps d'Urmer.

Spachdem ber Rellerverwalter Lehmenfied Don bier beimilich entwichen ift, auch bereits gegen benfelben fich verschiedene Greditoren angegeben haben, und Diefers halb über beffen Bermogen ber Concurde Projeg ertannt werben muffen; fo werben alle und jebe befannte und unbefannte Glaubiger beffelben hiermit edictaliter vers abladet, um ihre Korderungen in dem auf Dienstag den 21ten December b. J. beziels ten Termin, bes Mergens o Uhr auf bies figem Rathbaufe, entweder in Verfon ober burch genugiam bevollmachtigte Unmalbe, fo gemig anguzeigen und gehörig zu bes grunden, ale fie wibrigenfalle gu gewars tigen haben, daß fie damit nicht weiter gehört fendern lediglich abgewiesen mer: ben follen. Decretum Obernfirchen ben 36ten October 1802.

Burgermeifter und Rath

4. Abweisungs Bescheid.

Alle biejenigen welche fich mit ihren an ben biefigen Schneidermeifter Agahus Chris filan Schmidt habenden Forderungen und Ansprüchen weder in bem auf ben 13. v. M., angesetzt gemesenen Professione: Ters

mine, noch auch nachber nicht gemetbet haben, werben nunmehro damit ab und gur Ruhe verwiesen.

Erfannt Stolzenau ben 8. Novbr. 1802, Ronigi, und Churfurflich Amt. v. Bothmer. Munchmeier, Schar, Stegemann,

s. Vertauf von Grundflucken.

Der Regierungs : Rath v. Bos. ist witlend, seinen am Kuhthore belegenen Wall : Garten im ganzen ober auch theile weise meistbietend zu verkaufen. Kauslustige werden daher eingeladen, sich in termino den 7. Dechr. 1802. Nachmittags 2 Uhr auf gedachten Wall : Garten einzufinden und ihr Gebot zu thun, welchemnachst dem Besinden nach der Besibietende ben Zuschlag zu gewärtigen hat.

Minden ben 19. Novbr. 1802.

Beil in dem zur Subhastation des Basmarschen Hauses Ar. 572. nebst Zus
behör angestandenen im 42. Stack dieser
Anzeigen bekannt gemachten Termin nur
1005 Athlir. gedoten sind, und der Eigens
thamer dafar in den Zuschlag nicht bat
willigen wollen, so ist auf dessen Ansuchen
zur Fortsetzung der Subhastation anderweit
Terminus auf den 7. Dechr. angesetzt in
welchem die Kaussussigen ihr ferneres Ges
both erössen, und nach Besinden den Zus

fchlag gewärtigen können. Minden am Stadtgericht ben 13. Nov. 1802.

Da ber Wittwe Battnern bewilliget ift, ihren zum Hause Nr. 772 gehörigen Huberftädter Bruche Nro. 24 welcher 420 Mr. rheinländisch groß und auf 330 Atle gewärdiger ift, allein zu veräußern und auf ihren Antrag terminus subhastationis voluntaria auf den 30 bujus präsigiret ift; so werden alle qualificirte Kauflustige einz geladen, sich an diesem Lage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstude einzusinden,

ibr Gebot ju erdfnen und ben Bufchlag ju Minden am Stadtgericht gewärtigen. ben 16. Novbr. 1802.

Midnoff. Com Wege ber Grecution foll ein bem Co: Iono Cord Sollo Dr. 41. gu Tobtens haufen gehörige Ucker ober 1 & Morgen Land am Rutenhaufer Wege belegen, wovon der Behnte an bas Dom : Syndicat und 12 Schft. Gerfte an bad Dom: Succentorat auch 6 mgl. Lanbidat entrichtet werben muffin Terminis den 20. Octbr., 23. Mov. b. J. und 4. Jan. a. f. nothwendig fub: haftirt werben, baber bie qualificirten Raufluftige eingeladen werden, alobenn und insbesondere, im letten Termin fich Morgens um 11 Uhr auf ber Gerichtoftus be einzufinden, ihr Geboth ju erofnen und ben Zuschlag zu gewärtigen, ohne bag auf Nachgebothe Ruckficht genommen werben wird. Minden am Stadtgerichte ben 13. Septbr. 1802.

Cheils auf Untrag eines ingroffirten Eres Ditoris theils im Wege ber Grecution eines andern Glaubigers follen folgende bem biefigen Burger Ernft Lubewig Mener jugehorenbe Grundftucke neceffarie fubhas ffiret merben:

1. 3 Schft. Saatland auf ben Behlen unter ben Rreugfamper Garten im Diters felde belegen welches mit 4 Ochft. Gerfte und mit Beinkauf ber alle 4 Jahr mit 27 Gr. ju erlegen oneriret ift tagirt gu 195 Ril. in Golde.

2. 1 und & Coff. Gaatland zehntfren auf dem Brugger Weg ichieffend gu 157 Mtl. 18 Gr. und

3. 11 Schft. Gaat auf bem Siller gug= pad schieffend zu 157 Rtl. 18 Gr. verans

fd) laget.

Da nun Terminus jum Bertauf biefer Grundfrude auf Mittwoche ben 8. Decbr. b. T. fruh 10 Uhr am Rathhanfe bezielet iff: fo werden alle biejenigen welche biefe Grundfinde gu taufen Luft haben, gufs geforbert, fich in biefem bezielten Termine gu melben, ihr Gebot ju erofnen und ben Buichlag zu gewärtigen. Unbefannte aus bem Spopoth, Buchenicht erfichtliche Reals Dratendenten biefer Grundflucke haben fich gleichermaafen in bem bezielten Termine gu melben und ihre etwaige Unfpruche ju verificiren.

Lubbeke ben 1. Octbr. 1802. Ritterichaft, Burgermeifter u. Rath. Rind.

Mach bem Untrage bes Serrn Criminal. I Rath Maller als Stellvertreter ber Ronigt. Invaliden: Caffe follen folgende gu bem confiscirten Bermogen bes emigrirten Unton Benrich Wellinghoff gehorende Grundfructe neceffarie fubbaftiret werben :

1. Ein Scheffel Gaatland auf bem fleis nen Felde, tarirt burch die beeideten Achtes leute ju 95 Rtl.

2. Ein Scheffel Saat auf bem Wiehen,

tarirt zu 95 Rtt.

3. Gin Scheffel Saat in ber Oftere Masch zu 35 Rtl.

4. Ein und ein halb Scheffel Gaat auf Sochfelde Graben ju 142 R. l. 18 Gr. 5. Gin und ein halb Scheffel Saat in

ber Westerhaler Masch zu 35 Mtl.

Da nun terminus jum Berfauf Diefer Grundstucke auf Dienstag ben 14. Decbe. d. J. fruh 10 Uhr am hiefigen Rathhause bezielet ift; fo werben alle diejenigen, wels dre diefe Grundftucke ju taufen Luft haben, foldbe zu befitten fabig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hierdurch aufges forbert in bem bezielten Berkaufetermin ihr Gebot gu erofnen und ben Bufchlag gu gewärtigen. Daben dienet ben Raufluftis gen gur Rachricht, daß auf die nach Wers lauf des bestimmten Termins etwa eintoms menden Gebote nicht weiter reflectiret wers ben wird

Lubbecte am 7ten Octbr. 1802. Mitterichaft, Burgermeifter und Rath. Rind.

3 Befriedigung ingroßirter Glaubiger follen folgende Grundflade des hiefte gen Sahrpachter Frang Carl Kulemann; als

I. ein Kamp ben ber Timmiger Muble auf dem Dugennicht, fo fren von Abgaben,

taxirt zu 440 Athle.

2. ein Acter Land auf dem fladtischen zwischen Courad Glismann und Friedrich Wilhelm Quesse belegen, mit 3 Sten Gerzste ans Oblegium crucis und das fleinste Ctuck mit dem Zehnten aus hiesige Amt bes schwert, tarirt auf 150 Rt.

3. ein Ramp in ber Landwehr, fren von allen Abgaben, gefchatt ju 540 Rt.

4. ein Kamp an ber Neuffabter Milchersstette ab 9 Morgen, wovon 2 Rt. 11 ggl. 7. Pf. Contribution und 4 Rt. 22 ggl. 2 Pf. Domanen - Zuschlagsgeld geht, tapirt zu 450 Rthlr.

5. 6 Drobnftucte ober 41 Morgen im hockrigen Felbe, mit 4 Sbten Gerfte an Die Betersbäger Oberpfarre belaftet, affis

mirt auf 675 Rt.

6. 3 Morgen bafelbft neben vorigen , mit 3 Sten Gerfte and Oblegium crucis belas

set, taxiet zu 70 Rt.

7. 1 Morgen im bockrigen Felbe neben Solfweben, mit 4 Simbten Zinsgerste an Herrn von Sheimb belaftet, geschätzt auf 112 Rthlr.

36. 11 Morgen auf bem städtischen ben Ihrgen Queste belegen, wovon 11 Bbten Gerfte an die biesige Oberpfarre gehen, tastirt zu 150 Rt.

9. 3 Morgen aufm ftabtischen ben Ernft Sacken, Abgaben fren, topirt zu 100 Rt.

10. 11 Morgen bafelbit mit 3 Sten Safer an bie Oberwfarre belaftet, geschäft auf 187 Rt. 18 gl.

311. 3 Morgen bafelbst ben Suren olim Bech fren von Abgaben, gewurdigt auf

12. E Morgen baselbst ben Conrad Rols ten Erben olim Steffen, fren von Abgas ben, tarirt ju 66 Rt. 24 gl. 13. 13 Morgen im Bunnings Ort, mit 13 Hbten Gerffe an Herrn v. Oheimb bes schwert, togirt zu 175 Rt.

14. I Stud ad 150 Riften 62 F. ben Genft Sacten belegen, mit & Sbten Gerfte an Brummerehop belaftet, gewürdigt gu

50 Miller.

15. 14 Morgen in ber Maich ben hene rid) Rulemann, mit 6 Bbten Gerfte an herrnv. Cheimb und ben Behnten ans biefige Umt beschwert, aftimirt zu 37 Rt. 12gl.

16. 1 Morgen im Bienfelde ben Ernft Sache Abgat en fren, taxirt auf 175 Rtbl.

17. ein halber Garten ben ber Rirchbreite neben herrn Lindemann belegen, 13% Spt. Leinfacmen haltend, und gang frep bon Albgaben, gewurdigt auf 102 Rtl.

18. ein halber Barte neben Ernft has den und Schiffer Ratert, am holfrigen Kelbe belegen, 03 Spint groß, mit i Sten Gerfte nach habdenhaufen onerirt, tarirt au 74 Rt. 7 gl. 4 Pf.

19. die halbe Holzweide ab 42 Morgen zwischen dem hockrigen Felde und bem Holze ben Lindemanns Wiese belegen, Abgaben fren, tagirt zu 610 Rtl.

bffentlich meiftbietend vertauft werben.

Es werden hiezu termini auf b. 20. Sept., b. 22. Nov. d. J. und b. 29. Jan. f. J. bez zielt und zahlungs und besigfahige Kaussussiige hiedurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovonder letzte prajudicial und nach bessen Ablauf kein Nachgebot mehr zuläsig ist. Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtostube einzusinden, ihr Gebot zu eröfenen und denn zu erwarten, daß dem Beste bietenden der Zuschlag ertheilt werde.

Jugleich werben alle diejenigen, welche an einem ober bem andern ber benannten Grundstäcke ein dingliches Recht zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, solches in einem der angesenten Termine besonders in dem letztern anzugeben und zu jufificisren, unter der Waruung, daß sie sonst nicht ferner damit gehort, sondern mit iheren Anspruchen abgewiesen werden.

Signatum Petershagen b. 3. July 1802.

Konigh Prengt Juffig : Amt. Becker. Gofer.

Co ift von hochpreislicher Krieges und Domainen Cammer zu Minden ber won der Frau Obristin von Sobbe in Antrag gebrachte öffentliche meistbiethenbe Berkauf der von dem verstorkenen Herrn Justgrath von Sobbe besessenen 6 Domaisnen Erbpachts Wiesen vomentlich:

1. ber großen Gerren Wiefe,

3. ber oberften Brobhagen Biefe,

4. der Freudenaner Wiejen,

5. der neuen Teichwiese,

und

6. ber neuen Wiese,

im gangen ober einzeln, jeboch mit Bens behaltung ber Erbpachts Qualität, mittelft Refer. be 28. April a. c. Allerhochft

genehmiget worden.

364

Da nun ju diesem Berfauf fo wie gum Berfauf bes Dber Eigenthume: Rechts an ben, bem Raufmann Orn. Delling ju Borg: holzhaufen gegen einen jahrlichen Canon von 70 Riblr, in Golbe vererbpachteten in der Schildescher Deibe am Landwege beleges nen 31 Morgen haltenden Ramp, auf den 23. October 18. Decbr. d. J. und den 19. Febr. funftigen Jahrs Morgens frah o Uhr auf dem Gerichtshaufe ju Bielefeld termine bezielet find; - fo haben fich alebann qualificirte Raufluftige bafelbft einzufinden und bem Befinden nach gegen bas hochite Geboth jedech mit Morbehalt Allerhochfter Genehmigung , ben Bufchlag. zu gewartigen.

Das Flächenmaaß der Domainen Erbs pachts wiefen beträgt überhaupt 117 Mors gen 14 Ruthen und der reine Werth, nach der bleferhalb aufgenommenen Tare, 8090

Rtblr.

Diejenigen, welche vor dem Berfaufos Zermine die aufgenommene Tare einsehen und die nabern Berfausbedingungen ers

fahren wollen, können dieserhalb auf der hiesigen Amtostube jedesmal am Montage, Dienstage, Donnerstage und Frentage die nothige Auskunft erhalten und dient den Kauflustigen daben zur Nathricht daß nach der von der Frau Obristin von Sobbe absgegebenen Erklärung das Kaufgeld gegen annehmliche hopothekarische Sicherheit und gegen landübliche Berzinfung, gestandet werden kann.

Schildesche am fonigl, Umte ben inten Mugust 1802. Menter. Suf uf die Stonnerschen Guter zu Bersmold find in bem angeftandenen Gubhaffan tions Termine nur 800 Mible, in Golde geboren, und ba beshalb ein anbermeiter Subhaftarions Zermin nad) gefucht und auf ben 10 Januar a. f. angesett worben : Go haben Raufluftige alebann Morgens 10 Uhr ju Borgholzbausen an ber Gerichtes ftube fich einzufinden, annehmlich gu bies ten, und Bestbietender des Buschlages der ju 866 Riblr. 31 Gr. veranschlageten Gus ter ju gewärtigen, weil auf Rachgebote feine Rucfficht genommen werden wird.

Amt Ravensberg den 13. Novbr. 1802.

ie zur Subhastation gezogene Wohls gemuthichen Grundftucke in Borgholzs haufen, aus einem Wohnhaufe, 2 Mebens gebauden, Ocheune, Dofraum und Gara ten von ohngefehr 3 Schft. Caat, einem St. Reldland auf bem Rolle von 11 Schfl. bem fogenannten Pafchplaten von 10 Schff. einer Schneppenflucht von 6 Schfl. zwer Rothegruben 2 Rirchenftublen von 5 und 3 Gigen, einem Manne Rirchenffand auf ber langen Prieche, und einem Begrabs niffe mit Lagersteinen auf dem alten Rircha hefe bestehend, follen wigen nicht erfolgs ter Bezahlung, auf Gefahr und Roften des vorigen Raufers, in Terminis den 17. Januar, 14. Mary, und 9. Man f. 3. anderweit jubbaniret werben.

Die Rauftuftigen ju biefen, ohne 216jug ber Laften auf 2148 Riblit. 5 Digr. 3 pf. gewarbigten Gatern, haben fich beswegen an ben benannten Tagen an gewöhnlicher Gerichtsftelle einzufinden, und ihr Geboth zu erbfnen.

Amt Ravensberg ben 12. Novbr. 1802.

6. Gerichtl. confirm. Vettrage.

Der Aupferschmidt Bindel hat von benen bem ber dem Fischerthore allhier belegenen bem Herrn Salinen Bau : Inspector Alisch zum Neusalzwerf gehörigen Wiesen: Grunds Stücken 4 M. 40 Ath. für 600 Athle. in Golbe angekauft, und darüber die gerichtsliche Confirmation erhalten.

Minden den 11. Novbr. 1802. Magistrat allhier, Schmidts. Nettebusch.

Der Herr Arteges und Domainen:Rath Mallintrodt hat die vor dem hiefigen Marien : Thore belegene, sogenannte Grasven : oder Westorps : Breede von dem Herrn Salinen : Bau Inspector Alisch, und defen Chegenossin zum Neusalzwerk für 5800 Athler in Golde angekauft, und darüber die gerichtliche Confirmation erhalten.

Minden den 11. Novbr. 1802.

Magistrat allhier. Schmidts. Nettebusch.

er Col. Johann Henrich Nagel Nr. 7.
3u Bulferdingsen hat die am 28. Aug.
b. J. von den Krictemeperschen Scheleuten,
gekauften 2 M. 45 Ath. Markengrunde,
dem Commerciant Christian Delkekamp zu
Bergkirchen für 150 Athle. in Golde, mit
amtlicher Genehmigung hinwiederum vers
kauft.

Sign, hausberge ben 10. Novbr. 1802.

Schmidts.

Sefage Raufcontracts b. b. Minden ben 14. April c. der heute gerichtlich besfätiget, hat der Hr. Lieuten. Berring im Regiment v. Schladen seine in Fabbenstädt belegenen Grundbesitzungen, dem gewesesnen Ellerburgischen Berwalter Afmann vers

kauft, fur bie Summe von 2075 Rti. in Golbe.

Sign. Amt Reineberg ben 13. Dobbe.

Beidfiect. er Tobadefabricant Johann Georg Stebefeber hat laut gerichtlichen Rauf= contracts bom 19. Jan. c. 2 Stud Pandes im fleinen Relbe vorm Deichthor belegen von dem Gemeinheite : Worfteher Sr. Geves ning gefauft; besgleichen ber Rommergiant Rlopper von bem Thorschreiber Soffmann beffen fub Mro. 190. hiefelbft belegenes Wohnhaus mit hofraum laut gerichtlichen Raufcontracts vom 29. Januar; ber Nacht= machter Fried. Ung. Eggert laut gerichtl. Raufbriefes bom 2. Febr. bon bem Burger und Echuhmachermeifter Joh. Fried. Dile genbocker 3 Spint Caatland an ber Tods tenftrage belegen, und ber Suhrmertet Sille von eben bemfelben vermoge gerichtl. Raufcontracts be endem 3 Schfl. Caats Landes im Ottenloh; ber Tobactefabricant Unton Benrich Stebefeber laut gerichtl. Raufbriefes vom 2. Febr. von dem Berrn Senator und Raufmann Joh, henr. Grots hauß beffen in ber Lubberftrage belegenes Daus fub Der. 82.; ber Schumachermeis fter Caspar Henrich Beckmann Inhalts gerichtl. Raufcontracte bom 16. Febr. von ber Wittwe bes verstorbenen Schumacher Ellers, geborne Boders deren Wohnhaus fub Dir. 759.; ber Barger und Uhrmacher Chriftian Woll laut gerichtlichen Raufcons tracts vom 5. Mary von bem Goldichmidt 2Bille beffen Wohnhaus jub Dr. 656.; bet Rufter an der Berger Rirde, Berr Uhnes feld Inhalts gerichtl. Raufcontracts be eobem von bem Burger und Suffdmiebes meifter Joh. Denr. Fleer beffen am Langens berge borm Bergerthore belegenen Ramp: ber Kaufmann Spr. Joh, Peter Pothoff vermoge gerichtl. Raufbriefes bom Toten Mary das in der Sofferftraße fub Dr. 295. belegene Mobnhaus von ber Wittwe bes (Dieben eine Beplage.)

Benlage zu Mr. 47. der Mindenschen Anzeigen.

verstorbenen Raufmann Ang. Bith. Schros ber, gebohrenen Reischauern; ber Kaufamann fr. Friedr. Wilh. Schröber laut gerichtl. Raufcontracts vom 30. Marg von bem Bacter Carl Friedr. Menge die Salfte von beffen auf ber Hanwarth vorm Rennsthor belegenen Kampe ab 63 Schfl. Saat, welches hierdurch vorschriftsmäßig befannt gemacht wird.

herford am 29. Octbr. 1802. Combinirtes Ronigl. und Stadt: Gericht. Culemeier. Conobruch.

per Col. Puhfe zu Detinghausen hat von bem Col. Schmidt daselbst einen im Dorfe belegenen Kotten so wie den hofsraum des ehemaligen Wohnhauses, des gleichen ein halb Schfl. Saat Gartenlandes laut gerichtl. Contracts vom heutigen bato erb = und eigenthumlich angekauft.

Amt Enger ben 13. Novbr. 1802.

Paut gerichtlich bestätigten Raufcontracts vom 25. Octbr. curr. hat ber hiesige-Schustermeister Caspar Henrich henseler von bem Lederfabricant Caspar Fetten ben am Resselbrinck zwischen ben Rackemannsichen und Krügerschen Besthungen beleges nen Garten, für die Summe von 350 Athle. in Cour. kauslich abgetreten eihals ten. Bielefelb im Stadtgericht ben 29. Detbr. 1802.

Consbruch. Bubbeus.
Ces hat ber Burger Wilhelm Blomer zu Lengerich in ber Grafschaft Tecklenburg bas auf ber Munster-Strase zwischen Jascob Hockers und Brunsmanis Hausern gelegene ehemalige Hockeriche Haus mit bem Garten von I Schft. Aussaat, einen Manns Kirchensit und Begrabniß für 4 Leichen auch einen Jolz und tahlen Bergstheil dem Johann Friedrich Beccard gesrichtlich verkauft.

Lingen ben 8. Novbr. 1802.

Ronigl. Preug. Tecklenburg. Lingeniche Regierung. Widller.

7. Notificationes.

Ben ber burch bie Secularisation bee Abten zu herford aufgehobenen Abteplichen Cangley baselbst, sind folgenbebren Testamente

1. bes hauptmanns Brefcher bom 30.

May 1720.

2. ber Anna Glifabeth geborne Sprensgers Bittwe bes Johann Dermann Stolls mann vom 28. Septbr. 1740.

3. ber Rufferin Marie Charlotte bon

Canstein vom 1. Octbr. 1740.
bieber in Berwahrung gewesen und nuns
mehro zum Regierungs Deposito anhero
abgeliefert worden. Da nun von bem Lez
ben oder Tod der Testatoren nichts zuverz
lässiges constirt; so werden die ben diesen Testamenten etwa interessirt seyn könnenden Personen hiermit ausgesordert, die Publis
cation innerhalb 6 Monaten und spätessens in Termino den 7. Juny 1803. der dem ernanuten Deputato Regierungs: Ausculz
tator Bethate nachzusuchen, widrigensalls
mit Erdsnung berselben nach Borschrift
bes allgemeinen Landrechts P. 1. Tit 12,

Sign. Minden ben 12. Novbr. 1802, Konigl. Preuß. Minden-Ravensbergiche Regierung.

Der Commerciant Benrich Philip Pohs mer und beffen Chefrau Amalie Chars lotte Bohmer gebohrne Witter, haben zus folge bes am igten biefes gerichtlich ges foloffenen Contracts die Gemeinschaft ber Guter und bes Erwerbs aufgehoben, wels ches bem Publico zur Nadpricht bekannt

gemacht wird. Amt Beepen ben 26ten Octbr. 1802. Meyer.

8. Avertissements.

Den hemmerbe neue Mallagasche Citron 30. St., bittre Poinranzen io St.

1 Mthlt., trockne Kirschen und hagebutzten 3 Pfd., franz. Maronen 4½ Pfd., Manbeimer Castanien 5 Pfd., Smurnsche Heigen 6 Ofd., Neue Catrien Pflaumen 7 Pfd., franz. Puder in Paqueten 8 Pfd. Bamberger Pflaumen 12. Pfd. für 1 M.blr., Etmburger Kafe 6 Ggr. bas St., Schweister 12 Ggr. bas St., Edweister 12 Ggr. bas St., Mustern, Schelfsich, Neunaugen und Bückinge in den billigsten Preisen.

Ben Mofes Berend und Nathan Daniel in Petershagen ift ein Borrath von Ruh: Ralh = und Schaf Leber. Die Liebs haber bazu wollen fich in 14 Tagen mels ben, sonft solche auffer Landes verfauft

werben.

Ben ber hiefigen Judenschaft find Schaf-Felle zu verkaufen; Rauffer muffen fich in Zeit von 14 Tagen einfinden.

Lubbefe den 12. Riobbr 1802.

Gebruber Bruning und Compagnie, Garncommiffionare in Barmen, emspfehlen fich im Berkauf aller Gorten rober Garne bestend, und versichern die puntiz lichfte Bedienung. Wer an ihnen zu forsbern hat, wolle sich je eher je lieber ben benselben melben.

Ben dem hoffiellmacher Thiefemann find neue und alte Bagen zu verkaufen und ju vertauschen.

1) 3wen 4figige Autschen, konnen in ber Stadt und auf Reisen gebraucht wers ben.

2) 3men afitige beegleichen.

3) Zwen 4figige mit gangen Berbeck. 4] ein 4figiger mit halben Berbeck und Salouffen.

5) Zwen Einspanner.

6) Bier Korbwagen einen mit Berbeck, worunter 4 Perfonen figen fonnen.

7) Eine Kariel und eine Klappchaise,

8) Einen gfifgigen mit Ausfall und gans gen Berbeck

9) 3wen Kinderwagen.

10 3men Rufche Schlitten. 11) Bier Einfoanner Geschirre. Budeburg ben 17. Novbr. 1802.

9. Eheverbindung.

Unfern auswärtigen Bermandten und Freunden zeigen wir hierm tuniere am 16. November vollzogene eheliche Berbinsbung gehorsamft an, und empfehlen und ihrer ferneren Freundschaft.

Salle ben 16. Moobr. 1802.

Philip Wilhelm Elmendorff und Unna Sophia Lipte von Diffen, im Donabruckschen.

10. Abschied.

Den meiner Abreife von hier nach Potes bam, empfehle ich mich allen meinen Bekannten, Landsleuten und Freunden, auf bas verbindlichste, zum umanterbroschenen gutigen und freundschaftlichen Unsbenken.

Eapitain im Ronigl. General Stabe.

tradtrag.

Auf bem Annenhofe zu Lemgo sollen Dienstags ben 7. bes nachstäuftunftigen Monars December und folgende Tage, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, nachfebende, zur Nachlassenschaft bes weiland Holph, Grafen und eblen Berin zur Lippe, gohörige Stucke, nemlich:

1. ber sogenannte Rauhmuffer Zehnteit, welcher in der Feldmark ber Stadt Lemgo, zwischen dem Glaver- und Johannis Thorlieget, und von ungefahr 174 Schft.

Saat Land gezogen wird;

2. das in der Stadt Lemgo, vor dem Cans genbrucker Thor, eingangs linter Sand, dem Annenhoff gegenüber liegende ehes mablige Schradersche Bohnhaus, wie auch die daran flogende Scheune nebft bas binter befindlichen Sofraum;

3. ber am langenbrucker Thor ju lemgo bor ber Dable belegene Bleichgraben;

4. ein vor dem lang nbrucker Thor bafelbit, ausgangs linfer Sand an ber Bega lies

gender Gemufegarten, gegen gleich baare Bezahlung in guter Conventions Munge offentlich me fibietent, jedoch falvo ratificatione verfauft werd n.

Raufluftige wollen fich alfo einfinden und bie nabern Bedingungen in termino vers nehmen.

Much follen auf befagtem Unnenhofe Don= nerftag ben 9. nachfiffunftigen Monats Des cember, Morgens o. Uhr, ein zweifitiger englifcher, gut conditionirter, mit Ferern und halben Schwanenhalfen verfebener Statemagen, welcher grun lacfirt, mit vers golbeten Veiften gegiert, und inwendig mit gelben Plufch ausgesehlagen ift; ein großer Ackerwagen mit fammtlichen Bubehor, ein Rleewagen, fur 6 Pferbe bas Rutfchge: idir mit bem Sauptgefiellen mit Deffing beichlagen, nebft noch mehreren anbern Pferbegefcbire, Pferbebecken, Fliegennes gen fur Rutich : und Reitpferbe; etwas Beften und allerlen holgernes Gerath ic. meiffvietend gegen baare Begiblung in guter Conventions Munge, verfauft wers ben , welches gleichfalls jur Rachricht bes fannt gemacht wird. STARTE AS

Defmold ben 16. Movbr. 1802.

Von Commissions wegen, Clostermeier,

DETEN OF

Ein leichtes, wohlfeiles und durch zuverlässige Erfahrum gen bewährtes Mittel, den

Gras und Zeu Ertran der Wiesen, Tristen und Roppeln um das Preisache zu erhöhen.

(Schluß.)

Diefer lettere Ertrag ift noch mehr als bas breifache von jenem und es miß überdies dabei der febr wichtige limftand mit in Anschlag gebracht werden, bag jene 10 - Entr. von einer folden befchafe fenbeit maren, wie es fich bon einer im milben Buftanbe befindlichen Biefe erwars ten lagt , b. i fie enthielten einen anfehns liden Theil Unfrauter, fchlichter, unreis fer und überreifer Grafer; bingegen die 32% Entr. bestanden aus lauter gutem. gefundem, nahrhaftem und in ber fcbons ften Bifathe gemabtem febr fraftigem Ruts ter. Man balte biefe Ungabe nicht file übertrieben. Ihre Mabrheit und Richtigs feit verburgt ber ale praftifcher Candwirth und bfonomifcher Schriftfieller berühmte herr Leibmedicus Thaer, in ber vorhin angeführten Edrift, werin zugleich vera fich et wird, bag jene Ungaben nothigens falls gerichtlich bocumentirt werben fonnen.

Soll aber diese fo wohltbatige und zus gleich mit fo wenig Mube und Roften vers bundene Berbefferung der Biesen und Trifs ten möglichft allgemein, und der Landwirth in ben Stand gesetzt werben.

- Just bem fleck, wo er bisher ein Fuber mit Unfrautern, schlechtartigen und reifen, und aberretfen Grafern vermische tes heu ernotete, funftig brei eben so farte Fuder lauter gutes, gesundes, nahrs haftes, und dem jedesmaligen besondern 3weck angemeffenes heu zu gewinnen;
- 2) Den Graswuchs auf feinen Weides platen fo zu verbeffern und zu vermehren, daß barauf eine größere Anzahl von Wieh mehr und beffere Weide finde;

The Body and the same of the

3) feinen Acker burch ftarkere Dungung, bie ihm durch ben auf biefe Beise verbesserten und vergrößerten Diehstand und Beusgewinnst möglich wird, ju einem erhöhten Getreibeertrag zu erheben; und burch als les bies

4) feine bebnomifche Lage auf eine mes ber mubfame noch foftipielige Beife an=

febnlich zu verbeffern;

fo muß er in ben Stanb gefett werben, fid) von ben vorzuglichften Grabarten, bon benen ber Caame gesammelt werben muß, eine genaue und anschauliche Renntnig ju perfebaffen, b. i. es barf ihm an einem Derbarium nicht fehlen, worin diefe Grafer entweder in Rupfern, die aber fchlechs terbinge illuminirt fein muffen, ober welches unftreitig bas befte und ficherfte Mittel ift - in funftmäßig aufgetrochnes ten Eremplaren enthalten find. Gine fol= de Cammlung von aufgetrochneten, burch ihre Eigenschaften in ber tandwirthschaft porzüglich nuglichen Grafarten, ift baber gewiß ber Bunfch eines jeben induftriofen und nach grofferer Bollfommenheit ftre: benden Landwirthe; ein Wunfch, welcher, ba felbft ein geubter Botanifer, wegen ber Rleinheit und Feinheit der Grasbluthen, auf bem Wege ber Botanit, nicht ohne große Schwierigkeiten jur Kenntnig ber Grafer gelangen tann, fehr billig und gerecht, aber auch - und wie angenehm ift es, bies bingufugen ju tonnen - bes reits erfüllt ift:

Denn in der Raufschen Buchhandlung

ift erschienen:

Beschreibung der vorzüglichsten Wiesen- und Weidegrafer, und Answeisung, wie man den Saamen derselben, um sich den nötbigen Vorrath davon auf eine wohlseile Art zu verschaffen, selbst einsammeln kann, und was bei der Ausssaat derselben beobachtet werden muß, um den Grass und zeuerstrag der Wiesen, Koppeln und

Weidepläge, nach zuverläßigen Befahrungen, um das dreifache zu erhöhen, nebst einem Gerbarium vivum, worin von jeder dieser Grasarten, zur Beförderung einer genauen, anschaulichen Renntniß derselben, ein aufgetrochnetes Erzemplar enthalten ist.

Die Grafer find in bem Berbarium vioum. ber außern Geffalt und Karbe nach, fo gut confervirt, bag berjenige, welcher fich ihrer beim Cammeln bes Saamens bedient, unmöglich irre geleitet werben fann: und in dem Werte felbft befindet fich eine Bes fdreibung biefer Grasarten, in Abficht auf ihren Gebrauch und Nuten in ber Landwirthichaft, und eine ausführliche Unleitung, wie der Saame nach dem Beis fpiele bes oben gedachten Landwirthe ges fammelt und gereinigt, und in welcher Mifdhung und Quaniitat er nach Daffage be bes Flachenraums und ber befondern Beschaffenheit bes Bodens ausgesaet mers ben muß; fury, wie auf eine meber foft. bare noch mubfame Urt Wiefen, Roppeln und Triften gu einem fo außerordentlich bermehrten Ertrage, und zwar von lauter guten, gefunden und nahrhaften Grafern. nicht nur gebracht werben fonnen, sondern auch wirklich gebracht morben und.

Dieses Werk nebst bem Herbarium vivum ist zu haben in der Maukschen Buchhandlung zu Berlin, gegen baare end posifreie Einsendung von i At.

16 gr. Pr. Cour.; von weit entsernsten Orten aber, von wober nach Bers lin entweder gar nicht, oder doch nur zum Abeil frankirt werden kann und wohin von Berlin aus wieder ganz, oder boch zum Theil frankirt werden muß, gegen baare Einsendung von einem balben Ard'or oder bessen Werth.

Mindensche Alnzeigen.

Mr. 48. Montags den 29. Novbr. 1802.

which is Publicandum in a manual ?

bie Rocken und Weitenernbte in biesigen Provinzen nicht in der Maage ergiebig ausgefallen, baß solde ben ereforderlichen Bradtbedarf die zur finftigen Erndte verschaften konnte, und die Preise destaben schon außerordentlich in die Hohe gestiegen sind; angrenzende audländische Regierungen auch bereits firenge Getreibes sperre angelegt haben; so haben Seine Konigliche Majestat von Preußen, Unser allergnadigster Herr resolvirt, um Mangel und fernere Theurung vorzubeugen:

1. das Berboth der Rocken und Beisgenausfuhr babin zu erneuten und auszuschnen, baß eben so wenig Gerste, Hafer, Erbien, Budweitzen, als auch Rehl und Grübe außer Landes verkauft, versahren, noch gebracht werden foll, und zwar bei Consiscation bes Getreides oder Rehls in jedem Uebertretungsfall, wovon die Habringer und die andere Habste ben Armen des Dres, wo die Contravention entdeckt worden, zu

Abeit werden soll.

2. Das Brandteweinbrennen vorerst:
ganzich einstellen zu lassen, weil badurch viel Getreide consumirt wird, so zum Werbacken gedraucht merden fonnen, zu welschem Ende die Acciscassen burch die Steuers
rathe instruirt werden sollen, fortmehro

kein Brandteweinoschroot auf der Maage zur Wersteurung zuzulassen und die Unters ofsiesanzen anzuweisen, auf etwa daber seust vorgehen konnende Unterschleise zu achten und im Entdeckungsfall ihnen die Halfte des Confiscationswerths zu vers beißen.

Damit nun Riemand fich biefemnachft mit der Unmiffenheit entschuldigen moge, fo ift verfügt, bag biefe Befanntmadung burch breimaliges Injertren in ben biefigen Intelligengblattern offentlich ju Gebers manne Miffenfchaft gebracht werben foll; wie benn auch gugleich fammtliche obrige feitliche Beborben in hiefigen foniglichen Provingen ale land und Steuerrathe, Memter, Magiftrate und Gerichte hiermit angewiesen werden, auf obige Berbote gu achten und Die Unterdiener, Dorfichafis Borffeber auch Bauerrichter barnach gu unterrichten und aufzumuntern, fleißig auf Die Contraventione: galle ju vigiliren, augleich aber ibnen anzudeuten, bag fie bei ermiefener Rachficht und Durchfiederes mit ber Caffation bestraft merben fellen.

Gegeben Minden ben 3. Novbe. 18026 Konigl. Preuff. Minden Ravenöbergische auch Leckienburg und Lingensche Rt. und Domäuen Cammer.

haf. v. Sulleeheim Badmeifter. v. peftel. Golbhagen, Deinen. Ploger.

2. Warnungsanzeige.

Gin Heuerling aus bem Amte Ravenssberg, ift wegen Diebstahls zu 4jahris ger Zuchthaus- Arbeit mit gangem Willstommen und Abschied verurtheit, und diese Strafe an ihm vollzogen worden.

Sign. Minden am 9. Novbr. 1802. Ronigl. Preuf Minden-Ravensbergiche

Regierung.

3. Citatio Creditorum.

Alle diejenigen, welche an bem Colono und Musquetier Johann Friedrich Schlüter von Nr. 89. zu Rehme Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, folde binnen 6 Bochen und fpatestens in Termino den 28. Decbr. d. J. des Morsgens um 9 Uhr hiefelbst am Umte ben Etrafe der Abweisung anzuzeigen und geshorig zu justificiren.

Cign. Blotho den 4. Novbr. 1802.
Ronigl. Preuß. Imt.
Muller.

4. Vertauf von Grundfincken.

er Regierungs : Rath v. West, ist wils lens, seinen am Kulthore belege en Wall: Garten im ganzen oder auch theils weise metibietend zu verfausen. Kauflusseise werden daher eingeladen, sich in ters mino den 7 Dechr. 1802 Nachmittags 2 Uhr auf gedachten Wall: Garten einzussinden und ihr Giebot zu thun, welchems nächst dem Besinden nach der Bestietende den Zuschlug zu gewörtigen hat.

Minden ben 19 Novbr. 1802. Williams

Duf Unsuchen bes Kaufmanns Gulbenpfennig foll am Sonnabend ben it. December b 3 Morgens to Uhr auf bies figer Gerichts. Stude beffen im Stadtden Hausberge belegenes, mit ber Nummer 41. versehenes, zur Sandlung und jedem andern burgerlichen Gewerbe vorzuglich gut liegendes und eingerichtetes Bohnhaus, nebft bem Garten im Faulenflecke bfent= lich meiftbietenb verfauft werden; baber benn Liebhaber hierdurch eingeladen werben.

hausberge am Konigl. Preuß. Jufits=

Thorbecte.

Auf Befehl Sochpreifil. Pupillen Collegit follen bie Grundfticte bes verftorbenen Dber : Einnehmere Rienfch allhier meiftbietend verfauft werben. Selbige beftehen

1. In dem an der hauptstraße allhiet belegenen mit burgerlichen Lasten beschwerten Wohnhause Rr. 121. worin 6 Stuben, 7 Kammern, eine Ruche und ein gewölbter Keller und woben eine Scheune, Schweines stall und Bruunen.

2. In bem Garten neben bem Saufe, 17 Spint groß, wurin eine Menge iconer

Obitbaume.

3. In der olim hartogichen Wiese, wosbon 24 Spint zu einem besondern Garten eingerichtet, in dem auch viele junge Obsebaume sind, 8 Spine zu einem Bleichplatz und Grafinutzung dienen, darin sich auch mehrere Obstbaume besinden, die abrigen 583 Spint aber zum Theil zu Arkerland größtentheils aber zu einer 2 schürigen Wiese benuft werden.

Dan diesen gaugen Grundstad geben jabrlich an Drn v. Obeintb 16 Shten Gerfte. Alle biese Realitaten find burd Sache ve fandige ju 3942 Rtl. 8 Ggr. ohne

Abjug ber Laften farirt.

Bum Berkauf berselben sind termini auf ben 29. Januar, ben 26. Mart. und ben 3, Juny a. f. bezielt, wo sich Kauslustige, Bester und Jahlungöfähige Liebkaber auf ber Amtstube einfinden, die Bedingungen ersahren und salva ratisicatione bes Hoch, preißl. Pupillen Collegii den Zuschlag erzwarten können.

Diejenigen, welche an diefen Realitäten bingfiche Unfpruche haben, die nicht and bem Sphothequen Buche erhellen, muffen folche ben Gefahr der Abweifung angeben

Ronigl Preugt Jufily Mmr!

alternice and nedr Dercher. Bit Gofer. Il Muf Requitition bes wohllobl. Mints Sausberge follen ab inffantiam bes hutmacher Sohan Dietrich Boltmann bie demfelben jugehörige 5 Stud Landes auf bem Ruvenflee borm Rennthor, mit 6 Schfl. Pachtgerfte an bas Munfter Eas pital und 6 Goft. Gerfte tonigl. Greften: pacht beschwert, nach Abzug biefer Bes schwerbe, auf 405 Riblr. gewärdiget, in Termino ben 18. Januar 1803. Offentlich subhastirt werden und haben sich Rauflu= fige fobann Morgens It Uhr auf bem biefigen Rathhaufe einzufinden , ihr Ges both ju eroinen und bem Befinden nach, ben Zuschlag ju gewärtigen. Zugleich merden alle Realpratenbenten aufgeforbert, ihre bingliche Unfpruche an biefes Grunds ftuck in prafito abzugeben. Berford ben 20. Octbr. 1802.

Combinirtes fonigl. und Stadtgericht

Auf Requisition des hochlobl. D. Beffers ichen Regiments: Gerichts follen die gur Berlaffenichafts: Maffe des verstorbes nen Herrn Obristwachtmeister v. Schmube gehörende städtischen immobiliar Besignnigen, als

i. Das sub Mr. 62. am Martte biefelbst belegene und massiv erbauete hauptwohns gebäude in beffen untern Etage sich 2 Stusben nebst 2 Schlaffammern, eine fleme Kammer, eine geräumige Flur nebst Ruche, in ber obern Etage ein groffer Saal mit einem Nebenzimmer, 2 fleine Rammern nebst geräumiger Flur und barüber ein bes schopener Boben befinden.

2. Das damit in Berbindung siehenbe hintergebaube gleichfalls maffin erhauet mit einem großen Sagl und beschöffenen Boben, und unter selbigen ein aus bren Abrheilungen bestehender gehaltter Keller.

3. Ein zur Sommermohnung dienenbes Gebaube von 2 Stuckwerten, worin unten so mie oben eine Stube nehft fleiner Flur, und barüber ein beschoffener Boben befinde lich ift

4. Gine Echeune und Stall : Gebaube mit einer Futter : Rammer verfeben.

5. Gin binter bem Saufe belegener ben pflafterter Dofplat 98 guf lang, und 14 Fuß breit, worauf fich gutes Robrwaffer und ein zu diefem, und bem Gantefchen Saufe gemeinschaftlich gehorenber Brunnen befindet, auch baneben ein fleiner Garten 83 Ruf lang, und g Sufbreit, imgleichen hinter ber Scheune ein 14 guf langer unb 18 Suß breiter Dofraum mit einer Durchs fahrt nach ber Ctabtmauer bin, wovon jes boch bas Mitbenugungs = Recht dem Daran ftoBenden Soffbauerichen Sofe guitebet, fo mit Ginfchlug ber Sude und Rohrmaffere Gerechtigfeit, ju bem Werth von 5005 Rtblr, abgefchatet worden, jum anders weitigen offent ichen Berfauf ausgestellet werben, und wie bagu ein Bietungs'= Ters min auf ben 4. Mary f. J. Morgens 11 Uhr am Rathhaufe angefetet worden, fo werben bie Raufluftigen eingeladen, fich fobann einzufinden, und nach vorgangiger Bekanntmachung ber Raufbebingungen ibr Geboth abzugeben, auch dem Befinden nach ben Bufchiag ju gewärtigen.

Ingleich werben alle unbefannte reat Prateinenten in Absicht biefes haufes jur Angabe und Nachweifung ihrer Forberungen fub poena perpetui filentiet praclusios nis zu dem anstehenden Licitations Termin hierdurch edictaliter verabladet. Bielefeld im Stadtgericht ben 15. Nobbr. 1802.

Consbruch. Buddeus.

Auf bem Annenhofe zu Lemgo follen Dienstags ben 7. bes nachiffunftigen Monats December und fplgende Tage, Morgens, und Nachmittags 2 Uhr. nache stehenbe, zur Nachlassenichaft des welland Dochgebohrnen Grafen, Ludwig Henrich

Abolph, Grafen und edlen Berrn gur Lippe,

gehörige Stude, nemlid:

1. ber fogenannte Raubmuller Befinten, welcher in ber Belomart ber Stadt Lemge, zwischen dem Glaver-und Johannis Thor lieget, und von ungefahr 174 Gebfl.

Saat Land gezogen wird;

2. das in ber Stadt Lemgo, bor bem gangenbrucker Thor, eingange linker Sand, Dem Unnenhoff gegenüber liegenbe ebes mablige Echraderiche Wohnhaus, wie auch die baran foffende Scheune nebft bas binter befindlichen Sorraum;

3. Der am Langenbrucker Thor zu lemgo bor ber Duble belegene Pleichgraben;

4. ein bor bem langenbruder Thor bafelbft, ausgangs linfer Danb an ber Bega lies

gender Gemujegarten,

gegen gleich baare Bezahlung in guter Conventions Mange offentlich meistbietend, jedoch falva ratificatione verkauft werd n.

Raufluftige wollen fich alfo einfinden und Die nahern Bedingungen in termino ver-

nehmen.

Much follen auf befaatem Unnenhofe Dons nerstag on 9. nachsteunfrigen Monare Des cember, Morgens 9. Uhr, ein zweisitziger en lifcher, gur conditionirter, nit Febern und halben Schwanenbalfen berfebener Statswagen, welcher grun lacfirt, mit bers golbeten feiften gegiert, und inmendig mit gelben Ptufch ausgeschlagen ift; ein großer Arfermagen mit faumtlichen Bubelier, ein Rieemagen, fur 6 Pferbe Das Kutichges feber mit ben Spauptgeftellen mit Meffing beschlagen, nebit noch mehreren andern Pferdegefchier ; Pferdedecken, Bliegennes Ben für Ratich ? und Deitpferbe, etwas Betten und allerley bolgernes Gerath ic. meiftbietend gegen baare Begablung in guter Conventions Minge, verfauft were ben , welches gleichfalls gur Radricht bes fannt gemacht wirb.

Detmold ben 16. Novbr. 1807. Bon Ebminifions wegen, Cloftermeier.

r. Gerichel. confirm. Vertratte.

Colonus Reinfing ober Fromme Rr. 8. in Giogen bat von Friede Glifmann in Detershagen ale Erben ber Denriette Möller beren 3 M. 20 Math im alten Felde ben Uphoff belegen, fo Abgabenfren laut Raufbriefs de 7. July 1801 für 822. Rtblr. 6 Gar. Gold erhalten und ift bie gerichtliche Beftatigung barüber ertheilte

Sign. Petershagen ben 8. Noubr. 1802: Ronigl. Preugl. Guftin : Amt.

Becker. Gibcfer.

er hiefige Burger Bilbelm Sufemann hat laut Raufbrief vom heutigen bato um 381 Rtl. Gold, vom Burger Ludwig Meyer, gefauft beffen Garten auf bein Bohlenwege.

Col Friedrich Schnarre Dr. 21. in 35= fenftadt hat um 321 Rtil Gold vom Burger Ludwig Meyer gefauft eine Wiese an

ber Wahrenhorff.

Dr. Chirurgus Hartmann bat laut Raufbrief bom beutigen dato von Lud. Depet um 173 Rtl. in Golbe gefauft 11 Ochft.

Land hinter dem Huljebusche.

Der Burger Conrad Deerberg bat laut Kaufbrief vom heutigen bato vom Lubwig Meyer um 245 Mtl. in Golbe erfauft 2 Schft. Caatland im Miedernfelde.

Der Burger Friedrich Deerterg bat laut Raufbrief vom heutigen dato geläuft vont Lud. Mener um 130 Rtl. Gold, ein Schft.

Caat auf ben Wielen.

Berbindung fichenduct

Der Burger Hufemann, hat laut Kaufs brief vom heutigen dato gekauft vom Lub. Mener um 206 Rtl. Gold 2 Schfl. Gants land auf den Wiehen.

Lubbete den 22. Dosbr. 1802.

Ritterfchaft, Burgermeiffer und Rath.

er Colonus Johann Arend Mond Mr. Der Colonie Juffen, hat lant gerichtlis dien Kaufbeief vom 18. Diter. 1802, bom Chieurgo Dauler erfauft begen Saus Der153. hiefelbft fur 467 Rthir. 12 gr. in

Lubbefe ben 22. Novbr. 1802. Ritterichaft , Burgermeiffer u. Rath.

Der Accife : Affiffent Bere Duhme hat von der vor einigen Jahren angefauften allodialfreien Jollweden : Stette fub Dr. 105. B. Kleindorf , nachftehende Realitäs ten mieder verfaufet.

1) Un ben Lagerfactor Herrn Ahlemann fub Dr. 33. Rleinborf.

b) bie ebemalige Sauß: Stelle nebft Sofs raum.

o) ben Brunnen halb, inegesammt ju 500 Rthir, halb in Golbe.

2) An den Colonum Sagedorn Mr. 57.

a) Dom Garten : Lande 54 Rth. 4 Tuf.

b) bas Deben : Gebaube.

c) ben Brunnen halb, inegefamt für 425 Rthlr. in fchwer Courant.

3) An ben Col. Schutte Dr. 107. Kleind:
I Stud Saatlaud im Brulfelbe zwischen Webe und Reuter belegen für 75 Arbir. Cour. weshalb die Contracte ausgefertiget find, und ift bagegen biese Hollwedens Stette mit einem neuen Wohngebaube auf bem adquirirten Gemeinheitstheile wieder bebauet worben.

Umt Rabben ben 10. Novbr. 180?.

Der Burger und hufschmidtmeister Joh. Henr. Fleer hat vermögegerichtlichen Kauseontracts vom 6. Aprill c, von dem Invaliden : Unterofficier Joh Henr. Boß deffen vorm Bergerthore in der 2. Twegten belegenen Garten gekauft; der Kausimann Hr. Joh. Friedr. Wefing laut gerichtlichen Kauscontracts von 9. einsdem von dem Bürger und Bäcker Henr. Otto Ehmeier bessen auf der Rennstraße sub Mro, 517. beiegenes neu erbantes Wohnhaus; der Burger und Fleischermeister Stmon Aug.

Sunde ben Theil bee fogenannten Schlings felbes, ber biffeits ber Ruenbache liegt vermoge gerichtl. Raufcontracts bom 27. ejubb. von bem Burger und Tobactefabris fant Joh. Denr. Babne; ber Ranfmann Sr. Gottfr. Mug. Anlemann von eben bems felben laut gerichtl. Raufbriefes vom 28. ejust. Die fogenannte Bulfrafe, ober bie Spige des vorhin gebachten Schlingefeldes jenjeit ber Ruenbache; ber Burger und Drechfeler Joh. Denr. Grothe Inhalts gen richtl. Kaufcontracte bem 4. Man von bem Burger und Leinewebermeifter Carl Ludwig Freuning beffen auf bem Sollande belegenes Wohnhaus fub Dr. 42.; ber Col. Job. Benr. Uflerbaumer Inhalte gerichtl. Raufs Contracte be eobem ben am Ufferbaume bes legenen fogenannten Dbergs-Ramp von bem Drn. Motarine Chriftian Wilh. Bippera mann; ber Schuhmachermenter Joh Luba wig Bille vermoge gerichtl. Raufcontracts bom 7. Man bon bem Burger und Drech= feler henrich Grothe beffen auf bem Sols lande hiefelbit fub Der. 32. belegenes Wohns haus; ber Gartner Clamor Adolph Lobs meper bon bem Burger und Bimmermann Philip Denrich Dendemener vermoge gerichtl. Raufcontracte bom 25. Man beffen in ber Rofenftrafe belegenes Bohnbaus fub Dr. 169.; der Burger und Fleifchers Milr. Cord Genr. Brinfmann laut gerichtl. Raufcontracts bem 26. Man 25 Goff. Saat Landes am Gimter : Wege vorm Lubs berthore von ber vermittweten Frau Rents menterin Biemann, geb. Bippermanns; ber Barger und Schuhmachermeiffer Joh. Balthafar Erdmann Inhalte gerichtl. Rauf= briefes vom 15. Junn 2 St. Landes auf den fogenannten Sofen verm Rennthore belegen von bem Burger und Bleifchermeis: fter Petram; und ber Cammeren : Diener Joh. Denr. Thuner laut gerichtl. Raufcont. de codem bon bem Burger und Chuhmas chermeifter Diebr. Offermann beffen por bem Rennthore in ber erften Zwegten lins ferhand belegenen Garten,

welches hierburch vorschriftsmäßig befannt gemacht wird.

heford ben 29. Octbr. 1802. sodmite

Combinirtes Ronigl und Stadtgericht,

Paut gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kauf - Contracts vom 26 Febr. c. hat bet hiesige Einwohner Carl Gehle seinen am Johannisberge belegenen Garten an bie Solbaten Wittwe Wilharms für 120 Rthle. in Courant verfauf.

Bieleselb im Stadtgericht ben 22. Nov. 1802.

Consbrudy.

6. Notification.

Das praclusions Erfenntnis hochpreißt.
Regierung wegen berjenigen, die ihre Gerechtsame am Nartumer und Habler Busch nicht siquidirt haben, soll am 10. Decbr. auf ber Umtstube zu Peterschagen publicirt werden, welches jedem ber ein Interesse baben bat, befanns gemacht wied.
Minden und Petershagen ben 22. Nov.

Theilungs . Commiffion. Becfer.

7. Ausbierung.

Die Lieferung der Fourage behuf der Pfers
de der in biefiger Stadt kantonnirenden
Königlichen Truppen für den Monat Dez
cember wird am Dienstage den 23sten dieses
Morgens um 9 Uhr auf biefigem Hoffaale
durch Commissarien des Königlichen Inter
rims Geheimen Raths unter folgenden Bez
dingungen an den Wenigstforbernden öffentz
lich verdungen werden.

neralität und Abjudanturen für den ganzen Monat December erforderliche Fourage wird am 30. Novbr an den von der Gemeralität bestimmt werdenden Orten abges liefert. Die behuf der Pferde der übrigen hiefigen Truppen, nemlich ber dren Kuster Bataillons von Ernest, von Carlowis,

und b. Jebernois far ben Monat December erforderliche Fourage wird von feche in feche Tagen an die Compagnie: Chefs geliefert.

2) Der Hafer wird geliefert nach Berliener Wispeln, und zwar so viel die Pferde ber hiefigen Generalität und Abzudanturen betrift, den Wispel zu 26 Scheffeln blank gestrichenen Maages, dergestalt, daß der Scheffel weder angestossen, noch in solchen der Hafer mit der Hand eingedrückt werde, gerechnet; so viel aber die gemelbten überigen Pferde betrifft, den Wispel zu 24 Schefe seln gerechnet; das Hen nach Erntnern zu 110 Pfund in Nationsbunden zu 6, 12 bis 18 P und, das Steph nach Schoefe zu 1200 Pfund, in Bunden zu 20 Pfund, alles nach Berliner Gewicht.

3) Der hafer muß rein, nicht bumpficht, nicht schimmlicht, nicht ausgewachsen, nieht mit Unreinigkeiten vermengt senn, und per Berliner Scheffel 45 Pfund wie zen. Das heu dari keine den Pferden schädliche firduster enthalten, nicht mit Schlamm überzos gen, nicht dumpficht, oder schwarz, am wenigfien aber schimmlicht seyn. Das Etre b muß von Roggen seyn, Aebren haben, nicht dumpficht riechen, oder Difteln enthalten.

4) Wenn es der Fourage an einer der laut des vorigen S. erforderlichen Eigenschaften fehlen sollte, so ist der Entrepreneur dasur verantwortlich; und es wird, wenn von demselben nicht zur Stelle vorgebeugt wird, für seine Rechnung ber erforderliche Bedarf a tout prix angekauft, und ihm, dem Entrezpreneur, der deöfalsige Betrag von der Lisquidation abgezogen.

5) Die Lieferung wird Bataillonsweise ausgebothen. Derzenige, welcher die Lieferung werd ber die Lieferrung der Fourage an ein Bataillon überznimmt, muß auf Berlangen der hier anwes senden allerhöchsten Königlichen Civil. Comsmission auch die behaf der Pferde des diesem Bataillon bevogegebenen vormaligen Münssterschen Infanterie - Regiments für den Monat December erforderliche Fourage für die nämliche Preise liefern,

6) Bon Geiten ber Entrepreneurs fann feine Losfundigung bes Contractes geiches ben, Die hiefige allerhochfte Ronigliche Civils Commiffion halt fich aber bevor, in Betreff ber Tourage-Lieferung an bie gemeldte bren Bataillons, und respective an die besagten Infanterie : Regimenter ben Contract foe: Bufundigen - im welchem Falle vom Tag ber Rundigung ben Entrepreneurs nur noch ein 12ragiger Bedarf abgenommen wird.

7) Den Entrepreneurs wird feine Bes frenung von Bahlung der Weg = Boll = Brus chen : und Bagenzeichen : Gelber, und fons fliger offentlicher Abgaben ertheilt werben.

8) Die Bezahlung geschieht in Berliner

Courant.

9) Jeber Sinlangfich Ungefeffener wird jum Aufgebothe zugelaffen, - und biejenie gen, welche die Lieferung erhalten, ftels fen rudfichtlich auf bie Wollziehung ber Lies ferungen ihr fammtliches Bermogen gur Dupothet.

10) Die hier anwefende allerhochfte Ros nigliche Civil - Commiffion halt fich die Ra: tification ber Licitation bebor; die Wenigfts fordernden bleiben aber an ihre Erbiethen gebunden. Munfter d. 13. Novbr. 1802.

Bon Gr. Ronigl. Majeftat von Freuffen jum Danfterfchen Intering Gebeimen Rathe allergnadigft ernannte und bevoll: machtigte Prafident und Geheime Rathe. (L. S.) Vt. C. v. Brede.

C. B. Danftermann,

8. Vermiethung.

Ser Backer fr. Rauff ift gewillet feinen por dem neuen Thore an ber Schlachts baumitrage in ber ehemahligen v. Derens thalfden Flage belegenen Garten , welchen ber Berr Rollmagen gulett in Dliethe ge= habt, ju vermiethen; Liebhaber baguton: nen fid bev ibm melden.

Minden ben 22. Movbr. 1802.

9. Avertiflements. Coch bin gefonnen von I. Decbr. d. 3. an Mittage : Effen, fomobl in ale auffer bem Saufe zu geben, welches ich zur Rache richt fur biejenigen, Die bavon Gebrauch maden wollen, hiemit befannt made. 8. S. Winter.

Gin Fortepiano von guten farfen Thon. - leichten Ungriff, foliber Dampfung, beffen 5 Octaven von contra f. bie bren gestrichene f. geben, ftebet für 6 Diftolen jum Berfauf. Liebhaber fonnen es ben bem herrn Dohm : Organiften Riet in Alugens ichein nehmen.

Minden den 27. Novbr. 1802.

a ich mich bier in bem ehemable Mune Dermannichen Saufe auf dem Rampe etablire fo empfehle ich mich beffens mit allen Gorten Diffillirien Brantemein, pors guglich 2 Gorien bittern Magen : Brantes wein, bon gruner und brauner Couleur, Sollanbifchen Unis und Carminativ : ober Mutter Brantemein, Rirfd, Girronen, Pomerangen, Zimmet -Liqueur auch Frange Rheinschen sund achten Wacholder: Brans tewein wie auch Rack und Rum, imgleis den mache ich befannt, daß ich von nun an anfange alle Gorten Garn gu taufen. Lud. Linkmener.

wen egale braune, gut eingefahrne Pferde, findfaus frener Sand zu vers taufen. 2Bo? erfahrt man im Doft : Come toir ju Derford.

Sen Leffmann Calomon und Simon Mangnus find Ruh : Kalb : und Schafe Kelle vorräthia; Käufer dazu muffen sich innerbaib 14 Tagen einfinden.

Rabben ben 22. Novbr. 1802.

nteridriebener macht hierdurch befannt, d bag ben ihm Krunit Defonomifche Enchklopadie, bestehend aus 58 Theis len, in halben frang. Band, gut cons Ditionirt gum Bertauf flebet; Liebhaber werden daher ersucht ibr Beboth binnen zwen Monathen in porto freven Briefen angujeigen, und bat ber Befibietende ju gewärtigen, bag ibm nach Berlauf ber twenmonathlichen Frift ber Bufchlag ertheilt werden wird.

Bielefeld ben 24. Robbr. 1802.

M. Budbens , Buftig : Commiffair. 3 en dem Sofftellmacher Thielemann find neue und alte Magen zu verkaufen und zu vertauschen.

n 16) Zwen gfittige Kutschen, fonnen in ber Stadt und auf Reisen gebraucht wers

2) 3men affigige besgleichen.

3) Bmen gfifige mit gangen Berbeck. 4] ein Affiziger mit halben Berbeck und Jalouffen.

5) Zwen Ginfpauner.

6) Dier Korbmagen, einen mit Berbeck, worunter 4 Derfonen fiten fonnen.

7) Eine Rariot und eine Rlappchaife. 8, Ginen giftigen mit Ausfall und gans gen Berbect.

Douteranter.

9) wen Kinbermagen.

10 3wen Rufche Schlitten.

113 Dier Einspanner Geschiere. Butteburg ben 17. Novbr. 1802.

10. Untundigung.

Cad) madhte im Commer 1802 eine anges nehme und fur mich lehtreiche Reife aber Bielefelb, Marienfeld, Clarholz, Lette, Delde, Beffum, Sam, Unna, Dortmund, Berbefe, Sagen, Schwelm, Gemarte, Elberfeld, Duffeldorf, Dials heim, Coln, Kronenberg, Remicheib, Sutesmagen, und Wipperführt in mein Materland Gimbern, und fehrte über Lipps fadt wieder juruck. Diele meiner Freunde forberten nadiber eine Reifebeschreibung, id) gab ihrem Berlangen nad); fie wird pon bem heren Buchhandler Bufchler in Elberfeld auf Subscription verlegt, und ohngefahr I Miblr. toften. Gollten in biefigen Provingen fich etwa auch Liebhas ber finden, foetsucheich fie, ihren leferlich gefdriebenen Mamen in Minden ben bem Ronigh Dofffecretair , Deten Rottens famp fin Derford ben Ben. Buchbins

ber Saate und in Bielefeld ben Setrn Protector Schwarz vor Enbe Diefes fahred abzugeben, und bann jur Inbilates Meffe gu feben, ob fie ju viel ober gu wes nig erwartet haben.

Jollenbeck im Rovbr. 1802. 3. Ml. Schwager.

Fr. Geburto : 2lnzeige.

Beine Frau wurde heute von einem ges It funden Anaben glucklich entbunden. Ich zeige biefes meinen Bermandten und theilnehmenden Freunden ergebenft an. Bielefeld den 20. Novbr. 1802.

Lubewig v. Laer.

12. Codesanzeige.

31m 23ften biefes ftarb meine theure Frau, Dorothee Glifabeth, geborne Schafern, an einen schwindsuchtigen Fieber, in ihrem 33ffen Lebens : Jahre. Diefen Todeofall made ich meinen auswärtigen Bermanbten und Freunden hiemit ergebenft befannt.

Herford den 25. Novbr. 1802. Beibfiet, Prediger.

ramined traderagente

Detmold. Den igten bes nachft-Punftigen Monats December und folgende Tage, werben auf bem Rathhause alhier allerlei Gachen von Werth, ale Gilbergeschirr, beff hend vor= züglich in mehreren Raffee . Milch : und Thee: Rannen, Spulfumpen, Prafentirs Tellern, Plats de menage, Cuppenterris nen, Beftecken von Loffeln Deffern und Gabeln, Worlege : Loffeln, Giniagen gu Weinbouteillen, Leuchter, einer Theemas chine, einem Theefeffel zc. auch einer poffetandigen Toilette, goldnen Conupftas backsbofen, goldene Uhren, fpanifche Robre mit goldenen Rudpfen und allerlei

(Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 48. der Mindenschen Anzeigen.

Rteinigkeiten von Golb und Gilber, Erisftall, Agat, Speckfiein, Vernftein ze, ferner eine fiarfe Parthie von fehr guten Betten und Betrebecken, wie auch allers lei zinnernes Geschier, bffent ich meintbiestend, gegen so fortige baare Bezahlung in guter Conventionsmanze verfauft.

Kauflustige werden baher eingelaben, sich an den bestimmten Tagen des Morzgens 9 Uhr und bes Nachmittags 2 Uhr, an oben gedachtem Orte einzusinden und kann ber Meistbietende, nach Befinden, den Zuschlag erwarten.

Detmold den 16. November 1802. Bon Commissions wegen Cloffermeier.

Einige Worte über die kunstliche Erwärmung des Körpers im Winter, besonders durch Stubenluft. Blothe ten 18. N. vbr. 1802.

as unbehagliche Gefühl, welches vermittelft ber Ralte ber Athmosphare in unferm Korper erregt wird, mogte fcon für fich allein den gureichenden Grund ents Balten . ber und eine funftliche Ermarmung ber und um ebenden Luft erlaubt. Denn in ber Unmöglichteit ben Trieb nach eis nem marmern Medium, welcher aus jemem Gefühle entfteht, ju befriedigen, liegt Die Quelle einer gabllofen Menge neuer und noch weit unangenehmerer Gefühle als bas erste war, und mir brauchen nur ins Buch ber täglichen Erfahrung einen Blick ju mers fen, um gewahr ju werben, wie genau bee Trieb nach Disome mit bem Treiben und Drangen der Menschen nach einer bes baglichen Erifteng gufammen bangt. Gollte biefer Umftand ben sweifter aber noch nicht

binlanglich überzeugen, fo moge er fich nur. im übrigen Thierreiche umfeben; er wird benn gar bald finden, bag jedes Thier, welches auf irgend eine Art mit ungewohn: ter Kalte in Beziehung gerath, nicht eben ruhet noch raftet, ale bis es wieder ber vorigen Marme genießt; bag es angfilich alle ibm möglichen Mittel zu ihrer Berbens schaffung anwenbet, ja gar zuweilen bie übrigen Sulfamittel jur Friftung feines Dafenns barüber unangemandt laft. Era ftannen muffen wir zuweilen wirflich üben den Runftrieb, ber in Betref ber Erwars mung in ben Thieren rege ift; noch bewuns bernswurdiger ift bie Urt, wie fie diefen Trieb gur Berbannung bes unangenehmen Eindrucks ber Ralte zu benuten wiffen. Sogar bas Pflanzenreich (ben welchen wir frenlich fein Bemuftfenn voraus feten burs fen) giebt une intereffante Belege von ber allgemeinen Werbreitung eines 28 armes finnes in ber gangen Datur. Gine Sinnpflange, welche ich ouf meinem Binns, mer fteben babe, ichlieft ihre Blatter benm geringften tublen Luftzuge, und ftrectifte mit Begierbe bem wohlthatigen Warmes ftrohme entgegen , fobald ich fie ten Cons nenftrablen aussete, ober fie in die Dabe bes warmen Diens bringe.

Ungablige Erfahrungen und aus ihnen gezogne Schlusse haben uns ferner unums siehflich bewiesen, daß ohne Worme die ganze lebende Natur bald in ihr Nichts aufgelöst sehn muffe. In den Zeiten der grauen Vorwelt hatte man schon davon die, den licksten Vorstellungen, und man vereflocht mit dem Begeist von der Gottheit den von einem Warmeausstrahlenden Westen. Prometheus verschafte sich, nach einer sabelbaften Traditien durch List das Kener aus seiner Itrauelle, und die Musthoslogie der Arten bewahrte uns sein Anden, dem als eines den größten Abohlthater des

Menschen : Geschlechtes. Bis auf biefe Stunde verehren gange Nationen ben unzgeheuren Feuer: Globen am Firmamente als bas erhabenfte Wefen, benn fie empfinz ben nur zu beutlich, wie tief in ihr eignes Wefen bie Wirkung beffelben eingeht.

Betrachten wir nur oberflächlich die verfdiedenen Grabe in der Warme des Elima's auf unfrer Rugel, so finden wir alebald, daß Tod und Berberben mit der grimmis gen Ralte ber falten, uppiges Leben aber mit ber Warme ber gemäßigten und beiffen Bonen Sand in Sand gelrt. Golte man nicht auf ben erften Anblick glauben, bag Die armseligen Bewohner von Rova = 3em= bla gu einer gang andern Gattung von 2Be= fen, ale bie Beorgier und Birtaffier gehoren, an welchen die Bitonerinn Naturihre Krafte erschöpft zu haben scheint? Wie elend Schleppen jene Halbmenfchen ihr Dafenn, wahrend beffen fie umgeben von emigem Gife und Ochnee, nur aufferft felten bes wohlthatigen Unblicks ber Conne geniefe fen, in Bergleich zu legtem bin, welche Im Schoofe ber reichften Ratur fich eines ewigen Frühlinged erfreuen, und von Ralte nicht einmahl einen Begriff haben! Dimint ben und, wo warme und falte Sahreszeit im befranbig n Wechfel begriffen find, bie gange Ratur nicht gewissermaagen die nies berichlagende Geffalt bes Tobes an, fobald die Parme des Sommers von der Minterfalte verdrangt wird? Scheint fich nicht ein neuer Strom von leben über alles. auch bas fleinste Pflanzchen unter unfern Ruffen ergoffen zu haben, wenn der mach: tige Strahl ber Coune im Frühlinge nach allen Richtungen bin 2Barme verbreitet? Menichen und Thiere werden fraftlog und fterben, wenn ihnen bie gehörige Marme entrogen wird; ber von Kalte erfarrete Menid lebt zu einem neuen Dafenn auf. bringt man ibn in ein allmähltg warmered Medium; bie tobtscheinenbe Schwalbe, Die man im Winter unter ber Giobecke eines Meraftes hervorzieht, fliegt davon, wenn

man sie nur wenige Augenblicke ber Stubenwarme aussetzt. Und fühlen wer felbst ben unsern täglichen Beschäftigungen und nicht ungleich gestärkter und festlicher, übera sehen wir nicht die übeigen Beschwerden bes Lebens mit mehrerer Gleichgältigkeit, wenn wir geschützt gegen aussere Kaite von ihr unsere Ausmerksamkeit abziehen können; und bedauren wir nicht mit thätigem Mitz leide die Classe ärmerer Menschen, die niez bergedrückt durch häuslichen Kummer auch nicht einmahl jenes erste Requisit zur phisis schen Stückseligkeit berbenschaffen kann?

Demobnerachtet aber bort man faft tags lich Mlagen, über den Rachtheil, bem bie fauftliche Marme im Winter für bie Ges fundheit hervorbringen foll. Menfchen in unfern faltern Clima 1. 23. behaupten, bag bas frahe Ginheiten im Berbfte, wenn bie Ralte boch fcon ein unangenehmes Gefühl in ihnen hervor: bringt, hodift fchablich fen, Schnupfen, Suffen u. bgi. verurfachen muffe. Unbre fueben in ber Ralte gar wohlthatige, und wie fie fich ausbrucken, ftarfende Wirfuns gen für ihren Rorper, und magen es beds balb nicht eher in ihren Immern einzubeis Ben, ale bis bie bittre Ralte fur ihre Ges Schäfte ein hinbernif abzugeben anfängt.

Was denerstern Punkt, die Krankheiten nemlich betrift, welche das frühe Einheie hen hervordringen soll, so werden davom so zahlreiche Ersahrungen angesührt, daß die Sache benn doch wohl gegründet seyn muß; und sie ist es auch in der That. Sie widerspricht aber keineswegs den vorzhen aufgestellten Veweisen von der Nothwoendigkeit der Wärme zur Erbaltung der Gesundheit und des organischen Lebend; und zwar and dem Grunde, weil die Schuld der gedachten üblen Wirtungen nicht in den Wärme selbst, als solcher, sondern viellz mehr in ihrer unrichtigen, unpassenden Anwendung liegt.

(Fortfegung fanftig.)

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 49. Montags den 6. Decbr. 1802.

r. Publicanda.

Nachdem Seiner Königlichen Majestät von Preußen ic. Unser allergnabigster Derr! eine erneuerte Berordnung über den Gebrauch des Stempelpapiers derer Wolls machten, Spielkarten und Musikzettel ic. unterm 17. Septbr. 1802. emantren zu lassen, allergnadigst geruhet haben; So wird solches, und daß vom iten Januar 1803 angerechnet, hiernach verfahren wers den solle, hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht. Nach Inhalt dieses allgemeinen Landesgeseises, welches ben dem geheimen Ober: Hofbuchdrucker Dekter zu Berlin zu haben ist, soll in allen Sachen, deren Gegenstand über 30 Rtir. beträget,

1) zu allen Borftellungen, Anzeigen und Gesuchen, sie mogen ben einem Collegio, ober ben einem Untergerichte eingereicht werden, ein Stempel von I Ggr. ben I Riblr. Stempelstrafe genommen werben,

2) zu allen gerichtlich geschlossen, ober auch nur außer gerichtlich eingegangenen Rauf, Tausch, Pacht : Bermiethungs, Leibrenten, Handlungs : Societats, Erbspachts : Contracten, ferner zu ben Polisien : ben Affecurations : Geschäften, ift nach Berhältnig ber Summe bes Gegens standes bieser Geschäfte bas erforderliche Stempel : Papier in bem neuen Stempels

Sbicte bestimmt worden; welches ben Strafe bes 4fachen Stempelfatzes genoms men werben muß.

3) Ben allen Erbschaften, so wohl in Collateralfällen, als wenn Kinder von Elstern und diese von Kindern erben, imgleis chen ben Bermochtnissen, Schenkungen von Todeswegen ic. ist im Edict nach Vershältniß der Erbschaft und des Vermachts nisses der Stempel bestimmt, welcher ben Strafe des 4fachen Stempelsatzes gesbraucht werden und binnen 3 Monathen bengebracht sein muß.

4) Jebe Schuldverschreibung, trodes ner Wechfel auf sich selbst, Atteft muß auf ein 6 Ggr. Stempel geschrieben werben und über Handlungsgeschäfte muffen bie geschworne Mackler ihre Atteste auf 12 Ggr. Stempel ausstellen.

5) Bollmachten, sowohl in Processen als ben andern Geschäften, erfordern ben 100 Athle. Strafe einen Bollmachtsbogen von 12 Ggr. ober wenn die Sache unter 100 Athle. beträget von 8 Ggr.

Signatum Minden am 23. Nobr. 1802. Ronigl. Preuß. Minden-Ravensbergiche Regierung.

v. Arnim.

Da eine neue Tape des Stempelpapiers, ber Bollmachten , Spielfarten und Mufifzettel nebft einer erneuerten Berord.

Berlin den 17. Gept. a. c. in dermaagen ber abliefern ju laffen. afferhochft erlaffen ift, bag biefelbe vom I. Sannar funftigen Sahre an befolgt werden foll, fo wird foldes bem Publico hieburch mit ber Benachrichtigung befannt gemacht, daß diefe erneuerte Tare und Berordnung in ber Regierungs : Canglen und Registratur allhier, auch ben ben Magistraten , Beamten und Predigern jes ben Orts, welchen zu bem Behuf Greins plare bavon zugeftellet worden find, gur nabern Belehrung der in jedem Fall au abhibirenden Stempel und um fich ba= burch gegen die in Contraventione: Sallen comminirte Strafen und fonftige nache theilige Kolgen gu fichern, von einem Jes ben eingefeben werben tonnen.

Lingen ben 25. Novbr. 1802.

Ronigl. Preug. Tecklend Lingensche Regierung. Moller.

2. Steckbrief.

Der Beuerling Cafpar Benrich Mergel. fubler ans ber Rirchbauerschaft Dorn: berg hiefigen Umte, 40 Jahr alt, giem: Iich groß von 7 bis 8 Boll, farfen Rorper, fchwarzen Mugen, Saar und Barth, blas: gelber Genchtsfarbe, hervorftebende Lip: pen, mit einem blau geftreiften brellenen Rittel, wollenen dammafien blauen Cami: fol mit rothen Blumen, Beinfleidern von Reinewand und Stiefeln befleibet, ift ge= fern Abend nach geschloffenen Berhor beim Rudbringen von dem Gerichtshaufe gu . Bielefelb nach bem Sparenberge, mit Sandfehellen und Retten gefchloffen, ber Wache mit Burucklaffung feines Duthe, entiprungen.

Da biefer Mensch, als ein vorzüglich ichlauer Dieb für das Publicum fehr ge= fahrlich ift : fo werden alle und jede hiers burch ersucht, auf demfelben genau mas den und im Betretunge fail unter ausians

nung über ben Gebrauch berfelben be bato gender Bebedung an bas hiefige Umt wies

Amt Werther ben 27. Novbr. 1802. Reuter.

. Citatio Edictalis.

a ber Criminal=Rath Maller als Mans batarius der Invaliden = Caffe gegen Die ausgetretenen Cantoniffen der Stadt Minben, nemlich

I. Johann Denrich und

2 Friedrich Muguft Chbeche De. 21.

3. Carl Lubewig Lenger Dir. 31.

4. Dieberich Bilbelm Meier Dr. 94.

5. Chriftoph Peter Morid Mr. 583. 6. August Fiedler Dr. 261.

7. Carl Ludewig Fricke Dir. 712. 8. Gottfried Schunke, fren,

Die Confiscations: Rlage angestellt hat; fo werden felbige aufgefordert, fich in Termino ben 22ten Jan. 1803. coram Deputs tato ben Muscultator Bellen auf biefiger Regierung ju gestellen und wegen ihres Austritte Rede und Untwort ju geben, ba fie denn im Ausbleibungsfall als treulofe bes Enrollements wegen ausgetretene Cantonisten angesehen und ihres gegenwärtis gen fowohl als bes zufünftigen etwa durch Erbichaft ihnen gufallenden Bermogens werden verluftig erflart werben, indem folches alles ber Invaliden-Caffe guerfannt wird.

Diefe Ebictal : Citation ift nicht allein ben ber Regierung, fondern auch ben dem hiefigen Magiftrat angeschlagen, und ben Lippstädter Zeitungen, fo wie auch ben Mindenschen Intelligenzblattern zu bren berichtedenenmalen eingerückt worben.

Sign. Minden ben isten Gepter. 1802. Konigl. Preußische Minden: Ravensb. Regierung.

b. Urnim. eine Ronigl. Majeftat von Preuffen unfer allergnadigfter Gerr laffen folgenben ausgetrerenen Cantoniffen bes Umts Rahben, als

a) Bon Frenen und Roniglichen Stetten. aus ber Bauerichaft Salbem.

I. Johann Benrich Gobefer Benerlings

Sohn von Mro. 39.

aus der Bauerichaft Groffendorf.

2. Joh. Friedr. Meger Pfortnere Gobn 3. Friedrich Bilbelm Plato Dro. 187.

4. Benrich Weffel ober Brauns Beuers lings Sohn von Mro. 2.

aus der Bauerichaft Rleinendorf.

5. Johann henrich Bohne Mro. 112. 6. Frang Dietrich Schlottmann Seuers lings Sohn von Niro. 43.

7. Chriftoph Eramer Dro. 101.

8. Chriftoph Benrich Bebring Mro. 86.

9. Johann Christoph Delder Mro. 19. 10. Wilhelm Schomburg Dro. 54. aus der Bauerfchaft Barl.

II. Johann Christoph Anvost Mro. III. aus der Bauerichaft Westrup.

12. Wilhelm Lehde Diro. 27. aus ber Bauerfchaft Stroben.

13. Frang Benrich Beerhorft Diro. 20.

14. Friedr. Lubewig Langhorft Dro. 100. 15. Friedr. Wilh. Strotmann Diro. 494

16. Johann Conrad Meger Dro. 81.

17. Friedrich) Tinnemener Dire. 39. 18. Christoph)

19. Chriftoph Tacte ober Geecker Dr. 46.

20. Carl Wilhelm Rather Dro 114. aus der Bauerichaft Dielingen.

21. Gerhard Friedrich Graber Mro. 63. 22. Friedrich Wilhelm Godicker Deuer:

lings Cohn von Mro. 19.

aus ber Bauerschaft Drohne. 23. Johann Friedrich Quermann Deuers

lings Cohn von Mro. 25. aus der Bauerfchaft Urrenfamp.

24. Johann Friedrich Solle Dro. I. aus der Bauerfchaft Webe.

Frang Wilhelm Brunhorn Seuers

lings Sohn von Mro. 133. 20. Christian Senrich Bette Beuerlings

Sohn von Nerv. 41. 27. Wilhelm Gorden Mro. 94.

28. Carl Dietrich Barmeier Diro. 91.

ans der Mogten Lebern. Bauerichaft Gundern.

29. Friedrich Wilhelm Sahler Seuere lings Gohn von Mro. 14.

30. Christian Friedrich) 31. henrich Ludewig)

Deuerlings Gohne von Diro. 4.

aus der Bauerfchaft Levern. 32. Friedrich Engeldejohann Seuerlings Sohn von Niro. 4.

33. Chriftian) Marpe Organiffen Sohne

aus ber Bauerfchaft Destel.

35. Friedrich Bithelm Stegemöller Deus erlings Gobn von Mro. 18.

b) von privat gutoberrlicken Stetten aus ber Bauerfchaft Salbem.

36. Johann Friedrich Miemeier von ber Arrobe Guthe Saldem.

37. Berm Friedrich Schaper besgleichen. 38. Joh. Friedrich Menrofe besgleichen.

39. Chriftoph Bunge besgleichen. aus ber Bauerfchaft Stroben

40. Wilhelm Dieckenfroger Diro. 72. aus der Bauerschaft Oppenmehe

41. Gerhard Benrich Bahrenfamp Dr. 5. aus der Dogten Levern Bauerichaft Mehnen.

42. Friedrich Ludwig Reddehafe Der. 69. aus ber Bauerfchaft Levern

43. Chriftian Tappe Dero. 40. 44. Chriftian Wilhelm Bittenbrinef Dr.

96. befannt machen, bag ber Eriminal : Rats Müller als Bertreter ber Invaliden = Caffe wider fie Klage erhoben und behaupethat, bag fie fich in der Absicht auffer Landes bes geben batten, um fich ihrer Unterthanens Pflicht , unter bem Militair , ober als Pferbe : und Train : Rnechte gu bienen, gu entziehen, baber berfelbe bev ihrer Abwes fenheit auf ihre öffentliche Borladung und Bekanntmachung ber Klage per Edictales angetragen bat. Da nun Diefem Gefuche fatt gegeben worden, fo merben borbes nannte Ausgetretene bierburch verablabet, 2 and a supplemental supplement

fich in Termino ben 9. Marg 1803. vor bem ernannten Deputato Regierungs : Mus: eultator v. Peftel Morgens 9 Uhr auf hies figer Regierung ju gefiellen, wegen ihrer bisherigen Abmefenheit Rebe und Untwort gu geben , und ihre Ruffehr in ihr Bater= land glaubhaft nachzuweifen. 2Berben fie nun Diefes fpateftens in dem bezielten Zer: mine nicht thun; fo haben fie zu gewartt: gen, baß fie für treulofe ber Werbung hals ber ausgetretene Landes : Unterthanen an: gefeben, ihres jegigen und gufunftigen ihnen burch Erbichaften ober fonften anheim fals lenden Bermogens für verluftig erflart und foldes der Invaliden = Caffe zuerkannt mer= ben wird, wornach fie fich also zu achten haben. Urfundlich beffen ift diefe Edictal= Citation sowohl ben hiefiger Regierung als ben bem Umte Rabben affigiet, auch benen Lippftabter Zeitungen und biefigen Gutellis geng : Blattern brenmal inferiret worden.

Sign. Minden den 16. Novbr. 1802. Ronigl. Preug. Minden : Ravens: bergiche Regierung.

v. Arnim. a ber Eriminal=Rath Muller als Mans batarius ber Invaliben = Caffe gegen folgende Ausgetretene bes Amts Peters. hagen, als

1. Johann Friedrich Buermeifter Dr. 69.

Bauerfchaft Sille.

2. Carl Lubewig Schwier Mr. 10. Bid). Lahde.

3. Johann Dietrich Bieren Dr. 81. Bich. Sille.

4. Carl Friedrich Diebde Dr. 15. Bich. Labbe.

5. Ludewig und

6. Johann Denrich Bade Dr. 22. fimil. 7. Chriftian Tegtmeier Dr. 17. fimiliter.

8. Bermann Benrich Roenbed Dir. 26. Brich. Bierde.

9. Friedrich Rruger Mr. 27. Bauerich. Magelingen.

10. Johann Friedrich Tielfing Mr. 29 Brich. Rofenhagen, Die Consfiscations:

Rlage angestellt hat, so werden bie vorbe: nannten Musgetretenen bieburch ju ihrer Rudfehr in ihre Denmath aufgeforbert und zu bem , bor bem ernaunten Deputas to, Auscultator Meinders auf den gten Rebr. 1803. angefetten Termine verabla= bet, in welchem fie ihre Ruckebr nachweis fen, bon ihrer bisherigen Abwesenheit Rebe und Untwort geben muffen, wibrigenfalls fie als treulofe, bes Enrollements megen ausgetretene Landesfinder werben angejes ben und ihres gesammten Berindgens ber= luftig erflart und ber Invaliden Caffe wird querfaunt merben.

Gign. Minben , ben 22ten Octbr. 1802. Ronigl. Preug. Minden-Ravensberg= fche Regierung.

v. Arnim.

Da ber Criminal = Rath Muller ale Manbatarius ber Invaliden Caffe gegen ben ausgetretenen Cantoniften Friedrich August Linkmener von Dir. 37. ber Stadt Lubbete, Die Confiecations : Rlage anges ffellt bat, fo wirb vorbenannter ausgetre: tene Cantonift auf ben 15. Januar 1803. por bem Deputato Auscultator Baibaum Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung unter der Bermarnung vorgeladen, daß ben feinem Musbleiben er für einen ber Der= bung halber ausgetretenen Cantoniften ges halten und fowohl feines gegenwartigen als gufunftigen Bermogens verluftig erflart und foldes ber Invaliden Caffe wird quer= kannt werden.

Sign. Minden den to. Ceptbr. 1802. Ronigl. Preug. Minben=Ravensberg= fche = Regierung. Grapen. Colgenden ausgetretenen Cantoniften aus

ber Stadt Schluffelburg, als Benrich Wilhelm Diemann Dr. 76.

Benrich Brindmann Dir. 5.

Philip Christian Vir. 106. wird hierdurch befannt gemacht, daß ber Abvocatus Fisci unterm 29ten Mug. a. c. die Confiscations : Rlage wider fie erhoben und auf ihre offentliche Borladung anges

tragen bat. Da nun biefem Gefuch fatt gegeben worben; fo werben vorgebachte ausgetretene Cantoniften hiermit borgelas ben, in Termino ben 21ten Januar 1803. Morgens 9 Uhr vor bem Auscultator Thorbect fich auf biefiger Regierung gu geftellen , ihre Ruckfehr in hiefige Provin= gen glaubhaft nachzuweifen und von ihrer bisberigen Abmefenheit Rede und Untwort ja geben , unter ber Barnung, baf wenn fie bies fpateftens in bem bezielten Termin nicht thun follten, fie ale treulofe ber Werbung balber ausgetretene Unterthanen fowohl ihres gegenwartigen, ale des ihe nen in der Kolge burch Erbichaft ober fonft etwa zufollenden Bermogens werden verluftig erflart und foldes ber Invalidens Caffe guertannt werden wird ; wornach fie fich alfo ju achten haben. Urfundlich ift diefe Edictal : Citation fowohl ben biefi= ger Regierung , als ben bem Minte Schlifs felburg affigirt und ben Lippftabter Beitungen und biefigen Intelligengblattern brenmahl inferirt worben,

Sign. Minden ben 10ten Septbr. 1802. Ronigl. Preuf. Minden : Ravensberge fche Regierung. v. Urnim.

unfer allergnabigfter Berr laffen folgenden ausgetretenen Cantoniften ber Stadt Petershagen, als

Christian Ludewig Guhr Dr. 26.

henrich Wilhelm Stolte Dr. 110. Friedrich Wilhelm hingemann Dr. 159. Friedrich Wilhelm Bliefbernig Dr. 203. Peter henrich Leefemann Dir. 240.

befannt machen, daß der Eriminal. Rath Muller als Bertreter der Invaliden: Eaffe wider fie Klage erhoben und behauptet hat, daß fie fich in der Abficht außer Landes begeben, um fich ihrer Unterthanen Pflicht, unter dem Militar, oder als Pack: und Train: Knechte zu dienen, zu entziehen, und daß dieferhalb auf ihre öffentliche Worladung und Bekanntmachung der Klaze per Edictales angetragen worden. Da

nun biefem Gefude Statt gegeben wors ben ; fo werben borbenannte Musgetretene hierdurch verabladet, fich in Termino ben 12ten Sanuar 1803. por bem ernannten Deputato Regierunge-Muscultator Timmig Morgens o Uhr auf hiefiger Regierung gu geftellen, wegen ihrer bibberigen Abmefens heit Rede und Untwort ju geben und ihre Radfebr in die Koniglichen Erblande glaubhaft nachzuweifen. Werben fie bies fee nun ipateitens in bem bezielten Termin nicht thun ; fo haben fie ju gewartigen, bag fie für treulofe ber Werbung halber auss getretene Landes : Unterthanen angefeben, ibres ichigen und gufunftigen, ihnen burch Erbichaften ober fonft anbeim fallenden Bermogene für beriuftig erflähret und fols des ber Inpaliden: Caffe guerfannt werben wird. Wornach fie fich alfo ju achten has ben. Urfundlich beffen ift biefe Chictals Sitation fowohl ben biefiger Regierung, als ben bem Umte Petershagen affigirt, auch benen Lippftabter Zeitungen und bies figen Intelligenzblattern brenmahl inferirt worden. Gign. Minden ben 10. Geptbr. 1802.

Ronigl. Preuf. Minden-Ravensberg. Regierung.

v. Alrnim. Suf ben Untrag bes Raufhanblers Den. Lubefing fen. und Raufmanns Deren 2Bilb. Abolph Crawel werden alle unbes fannten real Pratenbenten, welche an bie olim Tielhemiche nachher Meinderschen in biefiger Stadtfeldmart nach Dorboft bin mifchen ber Walke : Dinble und bem Deins berichen Rampe, nach Gubweft aber gwis fchen ber Weddingschen Wiefe belegene Grundftucke, welche jest an den Raufhands ler Ludeking verkauft, und von welchem bie Biefe wieberum an ben Raufmann herrn Cruwel fanflich überlaffen ift, Uns fprude aus einem Eigenthums ober anbern binglichen Rechte zu haben bermeinen, gu beren Unmelbung und Radgweisung auf den 21. Januar 1803. an hiefiges Rath. hans unter der Barnung edietaliter verabladet: daß die Andbleibenden mit ihren etwaigen real Anspruden an die vorbemerkten Grundstäcke präclubier, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, mithin der Meindersche und auch der Ludes king Erüwelsche Titulus possesionis auf den Grund des abzufassenden Präclusions Des scheides für unumföhlich gehalten werden foll. Bielefeld im Stadtgericht den 4-October 1802.

Bubbeug. Consbruch. Mon den unterfchriebenen für die Graf. Chaft Tecklenburg angeordneten Mars fentheilunge : Commiffarien foll ber in ber Bauerschaft Bief, bes Rirchspiels Ledde, belegene fogenannte Bieferberg, auch ber Giarten und Steinhügel genannt, gur Theis lung gebracht werben, und um die ding= lichen Rechte und Unsprüche, weiche unbes fannten Pratenbenten auf biefem genanns ten Parcel guffeben mogte, gu erniren, und gur gehörigen Liquiditat ju bringen, werben alle biejenigen welchen einiges Recht ober Unfprude barauf gebühren mogte, es bestehe felbiges in Sube, Weibe, Wege, Pflanzunge, Plaggenhiebe oder fonftiger Gerechtigkeit hierdurch aufgefordert, diefe ihre Rechte und Unfpruche in termino Sonn: abende ben 8. Januar 1803. in ber Behaus fung bes Coloni Grothmanne in der Baus erichaft Diet Rirchfpiels Lebbe, anguge= ben, und die darüber in Kanden habenden Documente und Urfunden offen gu legen. Sin Ausbeibungsfall, und wenn fich bie Real : Pratendenten in dem bestimmten Liquidations . Termine nicht melben, und ibre Rechte nicht angeben, haben biefelbe gu gewärtigen, daß fie bamit werben pras elubirt und ihnen ein emiges Stillfcweigen werbe auferlegt werben.

Richt weniger muffen bie Gute: Grundund Eigenthumd : herrn ber Intereffenten bes vorgedachten Biefer : Berge, ober Garten und Steinhugel genannt, in bem bestimmten Liquidations : Termine beren Rechte wahrnehmen, weil sie sonst mit ihren etwaigen Widersprüchen nicht gehört, sons been bafür angesehen werden soll, als ob sie mit demjenigen, was die Interessenten vornehmen, zufrieden, und deren Dessehüsse als zu Mechte beständig anerkehnen wollen.

Lingen und Cappeln am 28. Cept. 1802. Königl. Preuß. Markentheilunge-Commifafion für die Graffchaft Tecklenburg. Metting. Kandelhardt,

4. Citatio Creditorum.

Es find bie Seleute Siefmans zu Bejens famp innerhalb 14 Tagen mit hinterslaffung 6 unmand. Kinder und einer großen Schuldenlaft verstorben, ihre nachgelasse, nen habseligkeiten aber zur Bezahlung ber lezteren ben weitem nicht hinreichend, das her Concursus eröfnet und Terminus zur Alngabe ber Forderungen auf den isten Januar f. J. zu Enger bezielet worden, in welchem Creditores ben Strafe ewigen Stillschweigens sich zu melden haben.

Amt Enger ben 24. Novbr. 1802. - Conebruch. Wagner.

Da über bas geringe Bermögen bes heuerlings Johann Bernhard Gaise mann in Lorten ber Concurs erofnet ift, so werden die Gläubiger besselben ben Gefahr ber Abweisung vorgeladen, ihre an densels ben habende Forderungen am 12. Januar f. J. anzugeben. Amt Ravensberg den 24. Novbr. 1802.

Lueber.
Die Wittwe bes Henerlings Philip Arens in korten hat bonis cebirt, und es ist über ihr Bermdgen ber Concurs erbfnet, weshalb die Glanbiger berselben ben Gefahr der Abweisung hiedurch vorz geladen werden, ihre an gedachte Wittwe Arens habende Forderungen am 14ten Januar k. J. hieselbst anzugeben.

Amt Ravensberg den 24. Novbr. 1802,

Ifeber ben nachlaß bes berfferbenen Leibe zuehters Jehann Benrich Wilhelm Stonner in Barthaufen ift Unzulänglichkeits wegen ber Concurs erofnet, und die Glaubiger beffelben werden hieburch ben Gefahr ber Abweisung vorgelaben ihre an ben Machlaß habende Forderungen am 28. Januar f. J. hiefelbst anzugeben.

Amt Ravensberg ben I. Decbr. 1802.

f. Vertauf von Grundflicken.

Dein auf der Hohnstraße sub Nr. 100a belegenes mit gewöhnlichen burgerlichen Lasten und 8 Ggr. Kirchengeld der schwertes Wohnhaus, worin sich 5 Studen, 7 Kammern, 1 Saal, 4 Boben, eine belle Kuche, ein sehr guter Keller, auch daben ein kleiner Garten und allerz len Stallungen besinden, bin ich entschlosen, nebst dem dazu gehörigen außer dem Weeserthor belegenen Hudetheit auf Kühe aus freper Hand zu verkaufen und können etwanige Liebhaber selbiges täglich in Ausgeuschein nehmen und die Kausbedingunzgen von mir selbsterfahren. Minden 1802.

Sfuf Unfuchen eines ingrofirten Creditos ris und im Wege der Execution, will bas burgerliche Wohnhaus bes Schonfar: ber Rillert Dir. 275. au ber Gimeonis Straffe, welches mit der Brangerechtigfeit berfeben, und mit gewohnliden burgerli: den, und firchlichen Laften befdmetet ift, mit bein baju geberigen Cimeonisthors fchen Sudetheile auf ben fpigen Angerwiefen von 6 Ruben nothwendig verangert werben, und ift ju dem Ende bas Saus nebft hintergebaude auf 614 Rt. Der Bu= Detheil aber auf 930 Rt. folglich im Gan= gen auf 1544 Rt. in Golde burd vereidete Sachverftanbige gewurdiget. Da nun Termini licitationis auf ben 9. 3an., ben II. Febr. und ben 15. Merg a. t. angefes Bet find , jo werden alle qualificirte Raufluftige eingelaben fich in Diefen Terminen

vorzüglich aber im lettern Morgens um ro Uhr auf der Gerichtöffube einzufinden, ihr Geboht zu eröfnen, und den Zuschlag zu gemärtigen da auf Nachgebote keine Mucksicht genommen wird, auch kann ber Anlchlag an jedem Gerichtötage Dienstag und Sonnabend auf der Gerichtöfinde eingeses ben werden. Minden am Stadtgericht den 29. Novbr. 1802.

Midoff. Ofuf Unfuchen eines ingroßirten Glaubis gere foll bas Sans bes Burger Buch ner Dr. 267. an der Simeons Strafe nebit Bubebor fub hafta neceffaria verfauft wers ben. Es ift bies Saus von ber Domproba ften fehnrührig mit gewöhnlichen burgerlis chen und firchlichen Lasten beichwert, und enthalt einen Gaal, 6 Stuben mit Dfen, 6 Kammern , eine Vorrathofammer , eine Ruche, 3 jum Rochen eingerichtete Camis ne, Boden und hofraum, und ift burd) vereibete Gadverftanbige auf 1262 Rthl. 10 ggl. gewurdiget. Der fatt Subeffeils bagu gehörige Garte außer bem Simeonsa thore nach der Abtretung 41 Achtel groß ift, auf 26 Mt. 12 ggl., mithin alles gus fammen auf 1523 Rthl 22 gal. in Golde tarirt. Da nun jur Cubhafiation biefet Realitaten termini ouf den 9. Januar, 22. Febr. und 22. Merg 1803. angesetget find : jo werden alle qualificirte Raufluftige biera burt eingelaben, fich an befagten Tagen befonders im fenten Termin auf ber Ges richteftube einzufinden , ihr Geboth gu ers binen und ben Bufchlag ju gewärtigen, weil auf Rachgebote feine Rudficht ges nommen wird; auch fann ber aufgenoms mene Unichlag borber an jedem Gerichtes tage eingesehen werben.

Minden am Stadtgerichte ben 4. Dec.

Afchoff.
Inno Cord Hollo Mr. 41. ju Tobtens hausen gehörige Acker oder 14 Morgen Land am Kutenhauser Wege belegen, wobon der Zehnte an bas Dom's Syndicat und 1% Schfl. Gerste an bas Dom's Succentorat auch 6 mgl. Landschatz entrichtet werden muß in Terminis ben 20. Octbr., 23. Nov. 5. J. und 4. Jan. a. f. nothwendig subbassiert werben, baber die qualificiren Kauflustige eingeladen werden, alsden und insbesondere, im letzen Termin sich Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtöstus be einzusinden, ihr Geboth zu eröfnen und den Juschlag zu gewärtigen, ohne daß auf Nachgebothe Rücksicht genommen werden wird. Minden am Stadtgerichte den 13. Septbr. 1802.

Uschoff.

om Wege ber Execution follen folgende ber Wittme Butnern gehorige Immos biliarbefigungen

1. bas burgerliche Bohnhaus Rr. 772. auf ber Fischerstadt, welches nebst bazu gehörigen Hofraum auf 310 Rtl. gewurs biget ift,

2. Die bem hause anklebenbe hube auf bren Rube, auf bem Fischerstädter Bruche Dr. 27., welche ben ber Bertheilung auf 420 [R. Rheinl. vermeffen und jest ju

330 Vill. tapirt ift,

3. ein auf 30 Rtl. gewurdigtes Garten= find außer bem Fifderthore fub hafta nes ceffaria vertauft werden. Es find bagu Termini auf ben 6. Dev. , 7. Dec. d. 3. und II. Jan. 1803. prafigirt, in welchen befonders im letten Termin die Raufluftis ge fich Morgens um 10 Uhr auf ber Ges richtestube einfinden, ihr Geboth erofnen, und ben Buichlag gewärtigen tonnen, weil Dad gebote nicht fatt finden. Alud) fons nen bie Unfcblage und nabern Bedinguns gen an jedem Gerichtstage porber eingefes Minden am Stabtgericht ben werden. ben goten Ceptbr. 1802.

Michoff.

Im Mege ber Execution foll die vorhin bem Kaufmann und Goldarbeiter Dert Koch fen. gehbrig gewesene, von diesen an ben Muller Jacob vertaufte Muble am

Balfarte Teide gwifden Minben und Tobtenhaufen fub hafta neceffaria bertauft werden Es ift biefe Deble und Graupens mable famt ben baju gehörigen Gebau= ben, Dublen und Garrenplag auch 7 Diors gen Beibegrund burch vereibete Gachvers ftanbige auf 1696 Rtl. 9 ggl. gewurbiget, und fan der Unichlag an jeden Gerichtetas ge eingesehen werben. Gleichwie nun Termini licitationie auf ben 9. Nov., II. Dec. b. J. und 15. Jan. 1803. prafigirt find, fo werden alle qualificirte Raufluftige eins gelaben, fich an befagten Tagen befonders am lettern Morgens um 10 Uhr auf ber Gerichtestube allbier einzufinden, und für ibr bochftes annehmliches Geboth ben Bu= fchlag ju gewartigen, weil nach bem Ters min auf Nachgebote feine Ructficht genoms men werben fann.

Hebrigens werben auch alle biejenigen, welche bingliche Anfprache an diese Milble und beren Zubehor zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solche in ben anftes benben besonders im legten Termin anzugeben ober zu gewärtigen, bag fie banut pracludiret werden sollen. Minden am Stadtgericht ben 22ten Septbr. 1802.

Michoff.

Nachbem über bas Bermögen bes biefis
gen Burger und Golbschmidt Muller
Concurs eröfnet, und ber Berkauf seiner Immobiliar Besitzungen becretiret ift,
welche

1. aus bem burgerlichen Bohn: u. Braue haufe Rr. 137, im Scharn worin fich 4 Stusben mehrere Kammern, eine Ruche, ein gesbaltter Reller und Bobenraume befinden.

2. bem jur Branntweinbrenneren und Stallung eingerichteten hintergebaube und 3. Ju biefen Gebauben geborige Dofraum

4. einem dem Saufe antlebenden Jubes Theil von 3 Ruben auf dem Weferthorschen Bruche Der, 94. welcher ben ber Verrheilung zu 420 Mith. Rheinl, vermeffen ift, best gleichen

(Dieben sine Benlage.)

Benlage zu Rr. 49. der Mindenschen Anzeigen.

5. einem Garten bor bem Beefer Thor bieffeite ber bunten Bruce belegen ohnges fabr & haltend

besteben, und wovon die Mr. I. 2 und 3. auf 1850 Rtl Nr. 4 auf 450 Rtl. und Nr. 5 auf 240 Rtl. burch verpflichtete Cach=

perffanbige gewurdiget find.

Da nun gur Licitation biefer Realitaten Termini auf den 23. November b. 3. 29. Sanuar und 5. April 1803 angefeget find : fo werden alle qualificirte Rauflustige hier= burch eingeladen, fich in diefen Terminen besonders im letten Morgens um to Ube auf ber Berichtsfinbe einzufinden ihr Be-- both zu erofnen und ben Bufchlag ju ges martigen, ba nach abgehaltenen Terminen auf etwanige Nachgebothe nicht geachtet. werben fann. 2lud tonnen bie aufgenom= menen Unichlage und naberen Bedingun= gen an jeben Berichtstage eingefeben mer: ben. Minben am Ctadtgericht am 18. Septbr. 1802.

Guf Unfuchen bes Raufmanns Gulbens pfenning foll am Sonnabend den Ir. December b. J. Morgens 10 Uhr auf bies figer Gerichts. Stube beffen im Stadtden Sausberge belegenes, mit der Dammer at. verfebenes, gur handlung und jedem andern burgerlichen Gewerbe vorzüglich gut liegendes und eingerichtetes Bohnhaus, nebit bem Garten im Faulenfieche offents lich meiftbietend verkauft werden; baber benn Liebhaber bierdurch eingelaben werden. Hausberge am Ronigl. Preug. Jufig=

Amte den 20. Robbr. 1802.

Thorbecte. a auf Andringen mehrerer Glaubiger der Mittwe Quaden in Blasheim, beren Stette Dero. 7 baselbst, welche auf 7276 Uthlir, ohne Abzug der gewöhnlichen Laften, burch verendete Taxatoren abge= fchant ift, offentlich und meiftbietend vers

kauft werben foll; fo haben fich Rauflus flige in ben 3 bagu am biefigen Umthaufe angefesten Terminen ale ben 22 Januar, 22. Martit und 24. May bee Jahres 1803 wobon ber lextere peremtorifch ift und nach beffen Ablauf baber auf keine etwa noch nadicommenbe Gebote reflectirt werden wird, ju melben, und hat ber Bestbietenbe bes Zuschlages zu gewärtigen.

Sowohl die fpecifique Tare ber Stette, als bie Berfaufd : Bedingungen, fann jes ber Kauflustige allhier benm Amte inspicis ren , nur wird baben borlaufig bemerft, daß die Stette bem abliden Guthe Bende haufen, gind : und weinkaufspflichtig ift und baher unbeschadet diefer Qualitat ver=

fauft wirb.

Uebrigens werben alle biejenigen, welche an die Wittme Quaben irgend einen Un= fpruch haben , ju dem auf ben 24. Man anfiebenden Termin ad profitendum, uns ter der Mermarnung verabladet, daß der Ausbleibende mit feinen Unipruchen an die gegenwartige Daffe, allen übrigen fich melbenden Greditoren wird nachgesett werben.

Signatum Umt Reineberg ben goten October 1802.

Deline. b. b. Mark. Umt Schlugelburg. Muf Inftang

Camera follen bie bem ausgetretenen Dhis lip Carl flammeier von ber Borburg Schluf. felburg, jugehörige zwen Studen in der Schottmaid, zwischen Ruft und Berrens land belegen, welche nad bem Cataftro 2 DR. 57 Rth. 5 Buß balten, mit den ges wohnlichen Contributione = und Gervies Gelbern, auch dem Zehnten beschwert find. und wovon der Morgen, ohne Ruckucht auf diese Abgaben, gu 60 Athlir, tagirt ift, in termino ben 7. Januar a. f. bffentlich und meiftbietend perfaut werben. Rauf

luftige werben baber eingelaben, fich an diefem Tage Morgens 10 Uhr auf hiefiger Umtofinbe einzufinden, und auf das hochfte annehmliche Gebot ben Bufchlag zu gewäre. tigen.

Bugleich werben biejenigen, welche an Diefes Land dingliche Ausprüche zu haben vermeinen, aufgeforbert, foldte fpateffens im angefegten Termine ben Gefahr ber 21b= weisung an : und auszusühren.

Echliffelburg am 20. Detbr. 1802.

Adnigl. Preug. Umt.

Cometer.

Muf Unhalten eines ingroffirten Glaubis gere, foll ber ju der Wippermanns Sterte in Enger gehörige vor der Borge ftabter Pforte im Geelborn belegene, obna gefahr 2 Schfl. Gaat battenbe mit Gigens thums nern ober Pachten überall nicht bes fdwerte ju 400 Mil. tagirte Garten in ter= mino Dienftags den 21. Decbr. c. an ber Umtoffube ju Enger öffentlich befibietenb perfauft merben

Lufttragende Raufer, welchen an Erwers bung Diefes, auch jum neuen Unbau febr gut fituirten Grundfindes gelegen fenn mochte, haben fich an vorgebachten Lage fruh um ti ühr auf der Gerichtsftube gu Enger einzufinden, und bat ber Befibies tende praftille praftandie den Bufchlag gu gewärtigen.

Sign. am Ronigh Preug. Umte Gparenberg Engerichen Diffricts ben 2. Detbr. 1802.

Consbruch. Wagner. oufolge allerhochfter Berfugung, foll bas) in ber Etadt Salle am Rirchhofe bes legene alte Schulgebaube, auf Roften bes porigen Raufere anderweit meiftbietend vera fauft werben. Diejenigen weiche ermahn= tes, auf 261 Rthlr. 12 Mgr. gewürdigtes Schulhauf an fich zu bringen gefonnen, und baffeibe zur beften fabig find, werden bemnach bieburch vorgelaben, in ben gum Berkauf auf ben 22. Rovbr. und 20. Decbr. d. und 24. Jan. t. J. angesetten Termis

nen, und befondere im legten, an gewohne licher Gerichteftelle fich einzufinden, und annehmlich zu bieten, indem feine Dachs gebote angenommen werben tonnen.

Umt Ravensberg am 16. Octbr. 1802. Digore Commissionis.

Lueder.

as ben Kindern bes verftorbenen Maus ermeiftere Jost gehörige in ber Stadt Halle belegene Wohnhans, nebit baben befindlichen Garten, welche gusammen auf 494 Riblr. 27 gr. 4 Df. veranschlaget find. foll in terminis ben 17. Januar, 14. Febr. und 14. Mart. f. J. gerichtlich feil geboten werben. Die Raufluftigen werben deswes gen eingelaben, fich in gebachten Terinis nen, und befondere im letten, an gewohns licher Gerichtsftelle einzufinden, und ans nehmlich zu bieten, weil feine Rachgebote angenommen werben fonnen.

Amt Ravensberg ben aten Decbr. 1802. Lucber.

6. Gerichel. confirm. Verreage.

Son ber Kortingfchen Stette fab Dr. 26 gu Bennebed ift ein Saatfamp von 3 Morgen, 22 Ruthen, 5 Fuß an die Witthusche sub Nr. 21 daselbst für 400 Rthle. in Golde verfauft. Sansberge ben 26. Novbr. 1802. Ronigl. Preuf. Suftits - Mint. Schrader. Thorbecke. te biefigen burgerlichen Grundflucke bes Schutzuben Joseph Mener fub Dro. 53. find fur ben Raufschilling von 450 Rthle. Gold auf ben Schuhmachers meifter Requord eigenthumlich überfoms men. Sausberge am Ronigl. Preug. Jus fligamte ben 27. Mobbr. 1802. Thorbecte.

Schrader. Mon ben hiefigen Immobilien bes vere forbenen Chirurgi Bodefer ift

1) deffen Cohne bem Chirurgo Bobefer die Biefe und der Garte in ber Sopfens strage für 467 Ribir,

2) bem Raufmann Benefe in Deffen

Sibenberff ber Garte am Riocenbrinke

für 80 Mthlr.

3) bie Gebaude fub Der, 85, ber baben liegende Garte und Dofraum, auch ber Garte in ber Sabrftrage bem Friedrich Wilhelm Jiemann für 1060 Rthlr. in Golde adjudiciret.

Sausberge ben t. Dechr. 1802. Ronigt Preug. Juftigamt. Thorbecke.

Schraber. er Burger und Suffchmidtmeifter Sens rich Fleer hat Inhalts gerichtl. Rauf: contracte bom 2. July c. bon bem Raufs mann herrn Friede. Wilh. Schreme beffen auf dem Stoppelftege benm Langenberge belegenen Ramp nebft ber bagu geborigen Siefwiese gefauft; ber Schuhmacher: meifter Friedr. DBilb. Geber bas fub Dir. 92. belegene Wohnhaus laut gerichtl Rauf. contr bom 9. July bon bem herrn Gena: tor und Raufmann Grothaus; ber Burger und Leineweber Mftr. Behrend Benr ch Freuning von dem Contributione : Musreu: ter Joh Bernh: Schwarze vermoge gerichtl. Raufcontracte bom 16 ejueb. beffen in ber Beibemublen : Twegten vorm Steinthore belegenen Garten; ber Deuwohner Belis rend Benrich Remmert laut gerichtl. Rauf. contracts bom 19. ejust. von bem herrn Stadt : Chirurgus Bonorben beffen im Steinfiete bor bem Bergerthore belegenen Ramp von 5 Edifl. Saat; ber Raufmann Dr. Chriftoph Petermann bon bem Rauf: mann herrn Frang henrich Grothauf laut gerichtl. Raufbriefes vom 4. Mug. deffen aufferm Rennthore ben ben Bellen beles genen Garten; und der Burger und Lobs gerbermeifter Joh. henrich Befchormann bas in der hamelingerftraffe biefelbft fub Dr. 318. belegene 2Bohnhaus laut gerichtl. Raufcontracte vom 21. Geptbr. von ben Erben ber verftorbenen Bittme des Schneis ber Sagemeifter.

welches hierburch porschriftsmäßig befannt

gemacht wirb.

Sorford am 29. Octbr. 1802.

Combinirtes Ronigl. und Stadte Gericht. Consbruch. Culemeier.

er Colonus Grummert Dr. 6 gu Deds binghaufen bat bon bem Colono Dfe felsmener Niro. 10 daselbst laut confirmirs ten Contracts vom ic. v. DR. die foges nannte Roche Biefe fur 350 Rthir. in Golbe gefauft.

Almt Limberg ben 27. Novbr. 1802. Lampe.

Es hat ber Colonus Brachtrup zu Bare und Duttingdorff einen Markengrund bon 3 Schft. Gaat in der Ballenbrucker Mart belegen, an ben Johann Cafpar haverfiet fur 200 Rthir. in Golbe erbs und eigenthumlich verfauft, und ift ber ges richtliche Raufbrief bato barüber ausgefers tiget. Amt Enger d. 25. Robbr. 1802.

Consbrud). Bagner. Qaut gerichtlich confirmirten Contracts bom beutigen Dato bat ber Col. Obers brinfmann in Detinghaufen bon bem Cos Iono Schmidt bafeibit einen in ber Deting= haufer Bende belegenen Martengrund für

300 Rthlr. angefauft.

Mint Enger ben 25. Dobbr. 1802.

Bagner. Consbruch. er Erbpachter und Deuwohner Johann Unbreas Rabe gu Pobinghaufen hat feine Stette nebft ber Erbpachte Gerech= tigfeit bem Beuerling Bernd Beinrich Wilfe laut gerichtlichen Contracte von 29. Aprill a c. erb : und eigenthumlich verfauft.

Umt Enger ben 28. Dobbr. 1802. Consbruch. Wagner.

7. Verkauf von Rernfrüchten.

Sim II. b. DR. foll auf dem hiefigen Rathe haufe I. 1 Fuder Rocken. 2. 1 Fuber Gerfte und 3. 1 Suder Safer meiftbietend verfauft werden. Ge besteht Diefes Getreis be aus Binsforn, welches in dr Leteler Reldfluhr gewachsen ift, und in einigen Wochen abgeliefert wirb. Die Raufligije gen tonnen fich am gedachten Tage um to (Bepl. 2)

Uhr einfinden und gegen bas hochfte Ges bot ben Bufdlag erwarten.

Minden am 1. Decbr. 1802. Magiftrat allhier.

8. Aluctions Anzeitte.

en 14ten des nachste Detmold. fünftigen Monats December und folgende Tage, werben auf dem Ratbhause allier allerlei Sachen von Berth , ale Gilbergeschirr , beftebend bor: Juglich in mehreren Raffee . Milch : und Thee : Rannen, Spullimpen, Prafentir: Tellern, Plate be menage, Suppenterris nen, Beftecken von Loffeln Meffern und Gobeln , Borlege : Roffeln , Ginfaten gu Weinbouteillen, Leuchter, einer Theemas dine, einem Theefeffel zc. auch einer voll= Standigen Toilette, goldnen Schnupfta: backsbofen, golbene Uhren, fpanische Rohre mit goldenen Anopfen und allerlei Rleinigkeiten von Gold und Gilber, Eris fall, Mgat, Speckitein, Bernftein zc. ferner eine farte Parthie bon febr guten Betten und Bettebeden, wie auch allerlei ginnernes Gefcbirr, offentich meiftbie: tend, gegen fo fortige baare Bezahlung in auter Conventionemunge verfauft.

Rauflustige werben baher eingelaben, fich au ben bestimmten Tagen bes Morgens 9 Uhr und bes Nachmitrags 2 Uhr, an oben gedachtem Orte einzufinden und kann ber Meistbietende, nach Besinden,

ben Buichlag erwarten.

Detmold ben 16. November 1802. Bon Commiffions wegen Clostermeier.

9. Capital fo zu verleihen.

Im Monath Marz 1803 geht ein Forst: Raffen: Capital von 516 Ribhr. 20 Sgr. Cour. ein, welches zu 4 pCt. Zinfen ausgeliehen werden folt.

Wem damit gedienet ift und hinfangliche Sicherheit nachweisen fann, beliebe fub

ben ber Kammer zu melben. Sign. Mins ben b. 24. Novbr. 1802. Königl. Preuß. Krieges und Domainens

Cammers din 20168 202021

Seinen. Ploger. Goldhagen.

10. Gestohlenes.

Minden. Gs ift vom 26. bis 27.
Machts vom hiefigen Bauhofe ein Steinkohlenkump gestohlen worden, welcher oval und oben mit einer Hohlleiste bearbeitet war. Der redliche Aukanser davon wird sehe gebeten, dem hiesigen Steinmehmeister Wandeter Nachtigt zu ertheilen, weil ihm vorzüglich daran gelegen ist, davon Wissenschaft zu erhalten. Man wird dasur erfenntlich seyn und soll der Name des Entdeckers verschwiegen bleiben.

11. Avertissements.

Den Arning auf ber Sobnsteaße find bon allerlen Sorten Klyffir-Mutter-Halds und Bund- Sprützen von englisch. Kronzinn zu haben.

bisherige Wohnung verlaffen und bey meiner Mutter ber Wittwe Borchard am schieben Markt eingezogen bin; zugleich empfehle mich mit einem Affortiment Uheren, als in Gold, Nepetiv ohne des mit und ohne Datum; in Silber, Repetire ein und zwen gehäusige mit Gecunde und Datum, 12 und 3 gehäusige mit Capfel mit und Datum, desgleichen ohne Capfel mit und ohne Datum, auch Gehäuse aller Urt, wie auch Tafel tleen in marmorne und hölzerne Kassen, mit und ohne Bergolsdung, die 8 Tage und auch 24 Stunzben gehen, auch alle Arten Pendulen.

Denen herren Uhrmachern empfehle mich

mit alle Arten Fornaturen.

B. Bordarh, Uhrmacher. Ben Ifaac Anthan in Nahben find Kuh-Kalb: und Schaaf: Telle porrathig, Kaufer komen fich in Zeit von 14 Lagen eins finden, weil fonft folche außer Landes vers fandt werden. Rabben d. 30. Albr. 1802. Ben ben Schlächtern Dorgen und Kartzgen find fluh; und Ralb Belle worrattig, die Liebhaber konnen fich in Zeit von

14 Tagen einfinden.
Ch ersuche alle Herren, welche Liebhas ber von Garten senn, um geneigten Zusspruch. Meine Cache besteht in Bosfetten und Blumstücken wie auch Gemuß. Gartens anzulegen, junge Baume zu propsen zu veulieren und zu copulieren, wie auch alte Baume zu beschneiben. Meine Wohnung ift ben dem Schneibermeister Wende im

Bielefeld den 18. Octbr. 1802.

2in das vaterlandische Dublifum.

Wir bitten die Freunde bes

Gehrenberge.

Westfälischen Anzeitzers, welche mit dem berannahenden nouen Jahre antreten wollen, ihre Bestellungen an die wohllobl. Postamter ihres Orts recht bald, am besten Ansangs December abzugeben, damit wir frühzeitig genug davon Nachericht erhalten und die Aussage darnach bestimmen können, um zu verhüten, daß nachher, wie essechon zweh mal der Fall gewesen ist, die Bestellungen nicht mehr bestorgt werden können.

Neber ben Zweck und Plan dieser baterländischen Zeitschrift brauchen wir wohl nichts mehr anzusühren, beyde sind bekannt, sie wird in allen Provinzen Westfalens, freilich mehr ober minder gelesen, alle Provinzen nehmen durch sie zunächst betreffenden Aufsähe activen Antheil daran, und sie hat sich. Dank den tressichen Mitz arbeitern unseres Waterlandes! der Bollkommenbeit um vieles genähert. — Buchhandlungen nehmen Besiellungen im moznatlichen Heften an. — Dertmund den 23. Novbr. 1892. 12. Lotterie : Sachen.

17ter Berliner Lotterie einzegangen sind, so können solche nunmehr zur Einsticht mitgetheilt, auch die in meinem Einsnahme Comtoir gefallenen Gewinne, gegen Zurückgebung der Loose, in Empfang genommen werden. Zur ersten Klasse 18ter Lotterie, beren Jiehung am 27. Dechr. d. J. geschichet, sind aufs neue Loose zu 3 Athlie. 2 Ggr. in Golde, ben mir zu haben.

Minden den 3. Decbr. 1802. G. G. Stop.

wohnhaft am Ramp.

13. Todesanzeige.

Im 24. dieses verlohren wir unsern ges liebten Bater, den Justigamtmann Johann Georg Conrad Stuve, an einer Entkräftung im 71. Jahre seines Lebens. Unsern theilnehmenden Freunden und Verswandten machen wir diesen für uns unerssetzlichen und sehmerzhaften Verlust mit dem kummervollsten betrübtesten Herzen hierdurch gehorsamst bekannt.

Wlothe b. 29. Novbr. 1802.

C. F. Stuve, Actuaring zu Meineberg. Louise Stuve, verebelichte Predigerin Schliepftein

und Francisca Stuve.

Einige Worte über die tünstliche Erwärmung des Körpers im Winter, besonders durch Stus benluft. Blotho den 18. Novbr.

(Schlug.)

Es leuchtet nemlich von felbst ein, bag es nicht gleichgultig ist, wie flark ber Grab ber Marme sev, welchen man kunftlich zur Vertreibung des unbes haglichen Gefahls ber Kalte anwendet. hierin wird aber in der Negel gewaltig gesehlt, und es liegt zum Theil mit im

der Beschaffenheit unfrer Beigungs : Mertgeuge, bag folde Fehler begangen merben. Gelten richtet man nemlich die Stubenwarme nach dem Grade der auffern Ralte ein; man will mit ein mahl warm fenn, und glaubt biefen 3weck nicht beffer als burch fehr farte Erwarmung ber Stubenluft erreichen zu konnen, ohne bag man zugleich bebachte, baf ber forper niemals ohne Migbehagen plobliche Abweches lungen in jebem Dinge, welches aufihn einwirkt, verträgt. Ben ber Warme muß ber Rachtheil einer folden ploglichen Abwechslung um fo groffer fenn, indem fie unter allen Dingen in ber auffern Natur gewiß bas machtigfte Agens auf unfern Rorper ift, ibn mit einmahl in allen feis pen Punften berührt, und nach allen Rich: tungen schnell burdbringt. Die Erhaltung unfere phofischen und moralischen Dasenns macht eine allmablige Weranderung in allem was une umgibt nothwendig. Don ber Warme gilt bies aus ren obgedach: ten Grunben infonderheit. Gie fann fich nur bann auf eine mobitbatige Urt fur un= fern Rorper wirtfam beweifen, wenn wir fie nut allmablich ber Ralte substituiren; wenn wir einen gelinden Grab ber 2Barme anwenden, fo lange ber Grad ber außern Ralte noch gelinde ift, und fo gemiffers maffen ben Rorper ftuffenweife an den vers mehrten Grad ju gewohnen fuchen. Bes folgte man dieses Gesetz benm allmähligen Starferwerben ber Winterfalte, man wurde gewiß bie haufigen Rlagen über Schnupfen und Suften nicht horen, und diefer Umftand murde gewiß bald aufhoren allgemeines Volkoborurtheil zu fenn.

Roch ein anberer Fehler, welcher zugleich jene Unannehmlichkeiten beträchtlich befors bern hilft, und fo häufig begangen wird, ift ber, daß man von der Studenwärme alles erwartet, und fein übriges Bershalten in Betref der Warme nicht zu gleischer Zeit gehörig umandert. Statt daß man nemlich die Klaidung gemäß bem

Grabe ber auffern Ralte einrichten follte, wird fclavifd, im Gefenbuch ber Mode nachgeschlagen, und nur fie wird über bie Art ber Rleibung befragt. Benn bas 3im= mer nur recht febr warm ift, heift es ges meinlich, was liegt baran, ob wir braufe fen in fremer Luft augend ichlich von Ralte burchbrungen werden, ob unfre mouffeli= nen ober frepflornen Rleiber uns brauffen warm balten oder nicht? Der warme berr= liche Dien muß ja alles wieder gut machen. was die bunne gragiofe Rleibung fo gar Schlimm machte. Dies ift aber gewiß weit gefehlt; burch ben warmen Dfen werden nun erft recht bie lebel, bie man burch feine Sulfe vermeiben wollte, hervorges rufen; benn wie gefagt, ber Rorper vertragt bie Ertreme am wenigsten in Betref ber Erwarmung. Beionbers werden nun am erfren biejenigen Theile angegriffen. welche dem erften Impuls ber Ralte fowohl ale ber Barme blosgegeben find; bies find bas Geficht, die Bruft befonders bemu fchonen Gefchlechte, ben jedweben Dens fchen aber die Lunge, weil in fie die auffere Luft beständig aus und einstrohmt, wels ches auch ben ber innern Klache ber Rase ber Kall ift u. f. w. - Mus diefen Bemers tungen burften folgende Regeln flieffen,

r. Man fude fich burch Stubenluft gu erwarmen, wennman fich falt fühlt, ohne bag man im minbeften auf allgemeinen Gebrauch ober auf die Furcht für jene Uebel Rucfficht nimmt. Allein

2. man beobachte ein regelmäßiges Steigen und Fallen in Betref bes funftlie chen Erwarmungsmittels nach bem Grade ber auffern Ratte im Allgemeinen.

3. Man suche beshalb nicht bas unane genehme Gefühl ber Kalte mit einmahl, fondern allmählig zu vertreiben. Je hefe tiger dieses Gefühl ist, besto gelinder muß der Grad ber Warme senn, dem man sich aussehr; (Man vermeide beshalb aus der strarken Kalte ploglich in ein sehr stark geheizes Zimmer, oder gar nahe an den Dfen zu treten. Man bente nur einmahl an ben Schmerz, ber badurch leicht in ben Sanben und Kuffen entsteht, an die Frostbeulen, an die aufgesprungenen, beständig blutenden Sande! dies im Worbensehen!) und gang widersinnig ware es, wenn man ben noch gelinder außerer Kalte fehr starf einheizen wollte.

4. Die felbige Beränderung veranstalte man in der Kleidung; man richte sie ges maß der Zus und Abnahme der Kälte und Wärme, sowohl der auffern Arhmosphäre als der Zimmerluft ein, und suche dadurch den Körper so viel möglich in immer gleis

der Temperatur ju erhalten.

Die Schwierigkeiten, welche allerdings mit ber Ansubung diefer Maagregeln vers bunden find, konnen nur benjenigen von Ergreifung berfelben abhalten, welcher ben Einfluß, ben ein bestandig gleicher Justand bes korperlichen Abohlbefindens auf die Denke und Handelsweise ausübt, nicht zu

fühlen im Stante ift.

Man fonnte aber doch gegen bas Gefagte einwerfen, bag, ba unfre taglichen Wes fcbafte es nicht erlauben, unfern Rorper mit einem beständig gleich : warmen Wedinm au umgeben, ba wir 3. B. ungablige mabt aus einem warmen Zimmer gleich an bie Kalte Luft, und umgefehrt aus der falten Luft schnell in ein warmes Zimmer treten muffen; daß, fage ich, diefer plotsliche Hebergang jenen Bemertungen jufolge hochst nachtheilig für das Wohlbefinden werden muffe. Und bod febe man taglich ungablige Menschen ohne bie allermindeften üblen Folgen fich einer folden plotzlichen Momedislung aussetzen. In ben falteffen Clinaten finde man fogar grade die beiffes ften Wohnungen, allein feine Spur von Erkältungen ben ihren Bewohnern, obschon ste nichtsweniger als einen allmahligen Uer bergang aus ver Kalte in die Warme und umgefehrt beobachten.

Ben biefem Einwurfe murbe man aber wicht bedenken, einestheils bagt bie Bene

fpiele, welche man bon ben Bewohnern der talten Simmeleftriche bernimmt auf feinen Kall für unfre Gegenben einen Schlof erlanben, indem nicht nur ben jenen gewiß fermaffen ein inniges Bertrautfenn mit den Extremen der Temperatur fatt findet, fone dern die gange Korpereinrichtung biefer Menfchen auch weit eher bas gefährliche einer ichnellen Abwechslung in berfelben gulagt. Andrer Umftande, die blos für ben Mrgt und Raturforicher Intereffe bas ben. bier nicht ju gebenten. Unberntheils ift es in der That gang irrig, wenn man aus einem oder aus mehrern gallen, in wels chen ber une eine ploBliche Umanberung der Temperatur ohne Nachtheil geschahe, auch auf Gefahrlongfeit im Allgemeinen einen Schluß gicht, ober glaubt, daß diefe nachtheiligen Folgen, wenn fie fich nicht gleich burch offenbare Rrantheiten auffern, gar nicht jugegen maren. Denn was bas erfte betrifft , fo werben wir faft immer ben gehöriger Untersuchung finden, daß irgend ein Umffand, 3. 23 warme Kleidung, Ges wohnung u. f. w. benjenigen, welcher fich ohne uble Rolgen ju fpuren, ber ichnellen Abmechelung anofette, gefchutt hatte, und in der zwenten hinficht ift fcon bann der Machtheil groß genug, wenn nur zu irgend einer Krankheit ber entferntefte Anlag ges geben wird. gefett bag biefe nich auch erft foaterbin anffern follte. Diefe Beranlafe fung wird burd jene Unvorsichtigfeit uns zählige mahl gegeben, ba fie aber burch anderweitiges zweckmäßiges Berhalten im Betref der Dias und durch mehrere Bufals ligfeiten wieder aufgehoben wird, fo wers den viele Rrantbeiten wieder in ihrer Ges bart erstickt. Dennoch bleibt uns aber ein groffes Deer von bedeutenden Arantbeis ten übrig, die einzig und allein in der ploge lichen Abwechslung der Temperatur ihren gureichenben Grund haben, und bem Argte zuweilen nicht wenig zu schaffen machen-

Die Borliche, welche gemiffe Menichen fur Die Ralte ber Athmosphare haben, und

。可是由有 \$15年的总统。参加了。由中的Challe

of Jun

welche fie bisweilen fo weit treibt, bag fie Die bebanliche Stubenwarme, befonders im Anfange bes Mintere, ale etwas febr nach= theiliges flieben, fratt fich wohl in ber Regel auf ben uralten Wahn: bag die Ralte als Starfungemittel auf unfern Korper einen wohlthatigen Gin= flug auffere, hingegen die 2Bare me benfelben erfchlaffel und weichlich made. Es find aber Dieje: nigen, welche biefes aufs Allgemeine fo gerabegu annehmen, in einem gefahrlichen Grethum. Edon oben murben mehrere faftifde Greigniffe von ber belebenden Rraft ber Barme, und ber Todt und Erffarrung verbreitenben Eigenfchaft ber Ratte anges fibet, und biefe muffen auch biebin wieder bezogen werden, obichon vorbin nur von einem fehr hohen Grabe ber Ralte Die Rebe war. Aber auch ein gelinder Grad von Ralte (befonbers wenn er mit Feuchtigfeit ber Willmouphare, wie im Derbfte faft immer ber Rall , verbunden ift) fo wie er ben und im Unfange bes Winters ju fenn pfl ge, berning nicht wenig die gange orga: niche Blatur, befonbere ben thierifchen Raper, in feinen Rraftaufferungen beruns ter gu ftimmen, fobald fie nur einigermaffen annaltend wirft, und nicht bftere bermit: telft gelinder Ermarmung burch Rleibung ober Stubenluft aufgehoben wird, biefes wird jeber Deensch durch Beobachtungen an feinen eigenen Rorper bestätigen tonnen, fo wie ein jeder die allgemeine und fchnelle Erquicfung, welche ein gehöriger Grad ber Erwarmung verbreitet, an fich felbft ers fahren haben wird. Wir murden ber Gerbit: frankheiten , welde fo haufig funftliche Starfung Des Rorpers erfordern, vielwes niger haben', wenn man ichon gleich ben bem allmähligen Ginfinden ber auffern Ralte fich gehorig ju erwarmen anfinge. So aber wird bie alte lappifche Gewohnheit fich jum voraus eine gewiffe Zeit zu befrim= men, gu welcher man einzubeigen anfangen will, es mag vorher fo falt fenn als es will, in Bereinigung mit ber Grille, bas bie Ralte die Gefundheit des Korpers ftable, une Mergten noch viellzicht lange Gegens fande ber mediginifden Bemabung liefern.

Da wir und jest grade in berjenigen Jahrengeit befinden, welche mich eigents zur Befannungdung biefer Bemerkungen bestimmte, fo ift mit lezterer vielleicht mandem ein fleiner Dienft gescheben. Dringend erfudje ich aber, bas Bange nur ale Bufammenfellung einzelner Bruchftacke und nichtfals etwas, bas auf Wollstandig= feit Umpruch machen burfte anguseben. -Ueber die Erhaltung ber Reinigkeit der Stubenluft im Winter, wo man Thuren und Tenfter gerne verfchloffen bait, wollen wir und nachftens unterhalten. SUL , HA

Detr. Ofthoff.

not manual trad tra a.

Tuf Unfuchen bes Giben follen folgende bom ber Reau Hauptmannin von Frans fenberg hinterlaffene Grundftucke gerichte lich jedoch frenwillig verkaufet werden.

I. Das am Neuenthore an ber Ecke bes Greiffenbruche belegene Wohnhaus, wels ches von burgerlichen Laften frem ift, wo= von aber jahrlich ein Canon von Reun Mt. in Golbe an die Dicarie St. Bartholomat und vom Raufgelde ein Laudeminn von 2 prCent ab Capit. rever. St. Martini ents richtet auch ein Menerbrief gelofet werden muß, und worin fich bren Stuben mit Defen, bren Rammern, zwen Ruchen, ein gewolbter Reller und ein geräumiger Boben befindet.

2. Ein Landschatz freger Garten vor bem Reuen Thore unmittelbar an ber Brufs fe linfer Sand am Stadtgraben belegen, welcher mit 4 Secten umgeben und mit Dbitbaumen befett ift, nebft fteinernen Wfeilern und Gartenthir.

Da nun hierzu Terminus auf den arten diefes beziehlet ift; fo konnen die Rauflus ftige fich an diefem Tage Morgens um It Uhr auf ber Gerichtoftube einfinden ibr Geboth erdfnen und nach Befinden den Bus fchlag gewärtigen. Minben am Stabts gericht ben 4. Decbr. 1802.

श्राक्षणत.

Wöchentlich en and and and and dindensche A

Mr. 50. Montags den 13. Decbr. 1802.

Publicanda, January a veridiedentlich ber Doffbrauch wahrs genommen worden, dag befoidete Officianten ihre Befoldungen in poraus cediren, verpfanden, fieb badurch Unleiben und Gredit verichaffen, alebann aber auf Die Wohlthat ber Abtr.tung bes Bermbaens probectren ? wodurch thre Glanbitrer biele vermeintlich erhaltene Giderheit verlieren, ba es mit bem 3toccf ber Bejolbungen und ber bamit gu beftreitenden Bedurfniffe un: vereinbarlich fein murbe, folde Ceffionen und Berpfanbungen ohne Ginidrantung als gieltig anzuerfennen, vielmehr auf jeden kall bem Officianten ber gefetliche Theil feines Gehalts fren bleiben muß, fo wird foldbes auf ben Grund ber allerbech: ffen Cabinete Debre vom 16. Rovbr. a. c. bem Publico bierburd befannt gemacht, um fich ben Beichaften Diefer Urt vor jeden Nachtheil und Bervortheilung von Geiten ibred Schuloners ju fichern. 74-511-00-0

Berlin ben 18. Doubr. 1802. unf Special Beiebt. b. Goldbeck.

Verordnung wegen Ablieferung ber o von Teferteurs eingegangenen Briefe und deren Einlagen

Gir Friedrich Off ihelm von Gottes Gina: 25 den Ronig von Preufen zc. 1c. ec. baben fur nothig erachtet , ju Dermeibung

ber nachtheiligen Folgen, welche aus bem Priciwechiel Unferer Unterthunen mit Des ferteurs von der Artnee entfielen, nachftes bendes gefetzlich tettaufenen.

ना अवस्थाति क्षेत्र

Ein jeder Unterthan, ber von einem bes fertirton Unterofficier ober gemennen Colbaten Briefe oder andere fdriftede Radys richten erhalt, ift verbunden , fie mitallen Ginlagen, ohne Zeitverluft, in ben Etab. ten bem Magiftrate, und auf bem platten Lande dem Ginteberrn ober bem Domainen= Beamten vorzulegen ober ju überfchicfen, bamit berfeibe benrtbeile, ob barin ein Unlaft ju neuen Defertionen, ober Rach: richt über ben Anfenthalt bes Dejerteurs und beffen guruckgelaffenes Bermogen ent= halten find.

0. 12. Findet, fich in ben vorgelegten Briefen bergleichen Unlaff, fo muff ber Arieges- und Steuer: oder gandrath fie dem Commandeur bes Reginente, ben weltbem ber Deferteur bor feinem Austritt gulebt geffanden hat. mittbellen, außerdem aber fie jogleich jus ruckgeben, und in Abficht bed übrigen Inbalts bas vollfommenfte Gtillichweigen beobachten.

Wer bie Borlegung foldbor Priefe unterlägt, wird blos beshalb mit einer Gelb=

TARRING TOP HOS

buffe von 5 bis 20 Reichsthaler, ober mit berhaltnigmäßiger Leibes : Strafe belegt; wenn aber burch bie verbeimlichten Briefe eine neue Defertion veranlagt worden, als ein Theilnehmer berfelben nach bem Grade heit Rebe und Untwort zu geben, und ihre einer Berfchulbung beftraft.

Seiner Majeftat befehlen Allerhochft Dero Collegien , Dbrigfeiten und Gingefeffenen, fich biernach aufs genauefte gu ache ten. Urfundlich haben Wir dieje Berord= nung eigenhandig vollzogen und mit Unferm Roniglichen Inflegel bedrucken laffen.

Berlin, ben 23. Muguft 1802. Friedrich Wilhelm.

(L. S.) v. Reck. v. Dog. v. Goldbeck. v. Thulemeier. v. Schrötter.

2. Warnungsanzeige.

Our Warnung wird befannt gemacht, Daß ein Bagabonbe wegen Dieberenen ju 1 Jahr Zuchthaus Strafe mit Willfom= men und Abschied falva fama verurtheilet worden. Minden ben 3. Decbr. 1802.

Ronigl. Dreng. Minden : Ravenoberg:

fche Regierung. v. Alrnim,

3. Citatio Edictalis.

en ausgetretenen Cantoniften ber Stadt hausberge, als:

1. Carl Friedrich Rurbach Dr. 8.

2. Muguft Friedrich Mener Dr. 13. und 3. Johann Friedrich Rlaufing Dir. 34.

wird hierdurch befannt gemacht, bag ber Griminalrath Miller als Bertreter ber In: validen : Caffe wider fie Rlage erhoben , und behauptet hat, daß fie fich in ber 216 ficht auffer Landes begeben , um fich ihrer Un= terthanen : Pflicht , unter bem Militair, ober ale Pad's und Train: Anechte gu bies ben, zu entziehen, und baber auf ihre of= fentliche Vorladung per Goictales angetra: gen hat.

Da nun biefem Gefuche fatt gegeben worden; fo merden borbenannte Musgetres

tene bierburch verablabet, fich in termino ben 22. Januar 1803 por bem Auscultas ter Balbaum auf biefiger Regierung gu geftellen, wegen ihrer bisherigen Abmefen= Muffunft in die Ronigl Erblande glaubhaft nachzuweifen. Werden fie biefes und fpates ftens in bem bezielten Termine nicht thun; fo haben fie ju gewartigen, bag fie für treulofe ber Werbung wegen ausgetretene Landes = Rinder angefeben , ibr jegiges und gufunftiges ihnen burch Erbichaft ober fonft Bufallenden Bermogene fur verluffig erflart, und ber Invaliden = Caffe guerkannt merben wird, wornach fie fich ju achten haben.

Urfundlich ift Diefe Edictal: Citation fo wohl ben hiefiger Regierung, als benm Amte Sausberge affigirt, fo wie den Din= denschen Intelligeng Blattern und Lippftade ter Zeitungen brenmal inferirt worden.

Go geschehen , Minden am 10. Septbr.

1802.

Ronigl. Preug. Minden = Ravensbergs fche Regierung. a ber Eriminal = Rath und Camerfie cal Muller als Mandatarins ber Ins validen : Caffe gegen folgende ausgetretene Cantoniften des Gerichts Beed, als:

1. Friedrich Chriftian Gtahlmann von Dr. 68. Bauerfchaft Dbernbeect,

2. Carl henrich Rramer, von Mr. 67. Bauerfchaft. Dennighuffen, und

3. Chriftoph Engelberd Graff von ber

Rufteren bajelbit,

Die Confiscations : Rlage erhoben und auf beren Ebictal : Ladung angetragen bat: fo werden gedachte Unterthanen bierdurch aufgefordert fich in termino den 21. Febr. 1803, vor bem Deputato Muscultator Meins bers zu gestellen, und fich wegen ihres Austrite ju verantworten, unter der Bars nung, bag ben ihrem Unebleiben fie als treulofe, bes Enrollemente megen ausges tretene Cantoniffen werben angefeben, und nicht allein ihr gegenwartiges Bermogen, fondern auch alle ihnen funftig etwa jufals

lenben Erbichaften confiecirt, und foldes alles der Invaliden : Caffe wird jugefpros

den werben.

Diefe Coictal : Citation ift nicht allein bier ben ber Regierung, fonbern auch ben bem Gerichte Beeck affigirt, fo wie ben Lippftadter Zeitungen und Mindenfchen Intelligeng. Blattern 3mal inferirt worben.

Gegeben Minden au 22. Octbr. 1802. (L. S.)

Ronigl. Preuf. Minden=Ravensbergiche Regierung.

v. Arnim.

Da ber Criminal-Rath Muller als Mans batarius ber Invaliden : Caffe gegen folgende Ausgetretene bes Umte Schluffels burg

a) Ronigl. eigene und frener Qualitat 1. Johann Benrich Bruning Dr. 8. ju Groffenheerfe.

2. Cord Denrich Witte Dr. 5. aus Grof=

fenbeerfe.

b) Gutsherrlich eigene.

1. Johann Friedrich Rorte Mr. 63. aus

Beimfen, bem zc. v. Rlenfe eigen.

2. Chriftian Benrich Strudmann Dr. Po, aus Groffenheerfe, bem ic. b. Solge eigen, geflagt und behauptet bat, daß fie fich wiber ihre Unterthanen Pflicht aus bem Lande begeben, um fich bem Golda: tenftande und Militardienft überhaupt gu entzieben, mithin die Gingiehung ihres Bermogens gur Invaliden: Caffe verwurft batten; fo werben die vorbenannten liuds getretenen hierdurch von diefer Rlage bes nadrichtigt, jur Ruckfehr in ihre Seimath aufgeforbert, und angewiesen, fpateftens in Termino ben agten gebr. 1803. por bem ernannten Deputato, Andeultator Selle auf hiefiger Regierung gu erfcheinen, ihre Ractfebr nach juweifen, und von ihrer bis: herigen Abmejenheit Rede und Untwort gu geben, widrigenfalls fie als treulofe des Enrollemente megen ausgetretene Landess Einder werden angeschen, und ihres ges fanunten fowol gegenwartigen ale gufunf:

tigen Bermogens berluftig erffart, und foldes refp. ber Invaliden = Caffe und ben Gutsberrn querfannt werden wird.

Sign. Minden ben 22ten Octbr. 1802. Ronigl. Preug. Minden : Ravensbergs

fche = Regierung.

v. Arnim. 23 on den unterfdriebenen fur die Grafs fchaft Tecklenburg angeordneten Mars fentheilungs = Commiffarien foll ber in der Bauerschaft Wief, bes Rirchspiels Lebbe, belegene fogenannte Bieferberg, auch ber Garten und Steinhügel genannt, gur Theis lung gebracht werden, und um die bing= lichen Rechte und Unfpruche, welche unbes fannten Pratenbenten auf biefem genanns ten Parcel zustehen mogte, zu erniren, und gur gehörigen Liquiditat ju bringen. werden alle diejenigen welchen einiges Recht ober Unfprude barauf gebühren mogte, es bestehe felbiges in Sube, Weibe, Wege, Pflanzunge, Plaggenhiebs : oder fonftiger Gerechtigfeit hierdurch aufgeforbert, biefe ihre Rechte und Unfpruche in termino Conns abende den 8. Januar 1803. in der Behaus fung bes Coloni Grothmanns in ber Baus erichaft Wief Rirchfpiele Lebbe, anguges ben, und bie barüber in Sanden habenden Documente und Urfunden offen zu legen. Im Musbeibungefall, und wenn fich bie Real : Dratenbenten in bem bestimmten Liquidations Termine nicht melden, und ibre Rochte nicht angeben, baben biefelbe ju gemartigen, daß fie damit werden pras cludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werbe auferlegt werben.

Dicht weniger muffen die Gute : Grunde und Gigenthams = Deren ber Intereffenten bes vorgedachten Wiefer = Berge, ober Garten und Steinbugel genannt, in bem bestimmten Liquidations = Termine Deren Rechte mahrnehmen, weil fie fonft mit ihren erwaigen Widerfpruchen nicht gebort, fons bern bafür angefeben werden foll, ale ob fie mit bemienigen, mas die Intereffenten pornehmen, zufrieden, und beren Bea fchluffe ale zu Rechte beflandig anerkennen

Lingen und Cappelnam 28. Gept. 1802. Königt. Preuft. Martracheilungs Commisfion fur die Graffchaft Teckluburg. Metting. Randelhardt.

Da bem in bem Derofito bes biefigen men, als

In Sachen ber Eingeseffenen gu Mehburg etr. Leeje, in punero Eicheln-Losono, von erfteren beponiet 4 DR ir.

Don Riebe in gotzhaufen an Pfandgels bern 13 Dear.

Um 24 Ceptbr. 1768, von Fullriebean

Mandgeldein o Mgr. 4 Di.

Alm 26. Septher 1708. von der Wittwe Schweringgud efe, incaufacter Stolzenan in puncto gepfandeten Oferdes 12 Mar. Codem von Diebrich Schwering in Leefe, in caufa etr. Swizenau, wegen gepfandes ter Schaafe 12 Mar.

Un Schlitzefiben Concursgelbern, von ben Sabren 1766, bie 1774 ein Reft von

3 3001 2 11.8081

Ein Reft von bem, von bem Untevoigt Tappe am 27. Nover. 1768. für ben von Johann Friedrich Kländer erkauften Kamp eingeliefexten 355 Minke, von is Mige. 2 Pf. Aus Salonion Hamarechlag Witten Berlaffensthaft, ein Rest von 5 Ribit. 27

Um 27. Coptbr. 1769. beponirte Mittwe Rifthmulleriche Geiber fur ben Berkauf

eines hammels 2 Mthlr.

Wegen Schliffelburger Holz schtwens bungen vom 7. Man 1970 beponirt 24 Mgr. Bon Conrad Kescherg in Leefe am 3. Febr. 1972. beponirten Geldern ein Kest von 3. Kihlr. & Mgr.

3n Sachen Locum etri Leefe an Pfands gelbern am 9 July 1782. beponirt 5 Mgr. Meienbergiche Austionsgelber vom 25. Dan 1775, 24 Athle. 22 Mgr 4 Pf.

In canfa Schlaffelburg etr. Leefe Pfand= gelber, am 26. July 1783. 5 Mthte. Meil. Capellprediger hattenhoff zu Eftorf Machlasgelder, am 19. July 1784. depositirt, ein Rest von 79 Athle. 7 Mac. 1 Pf. In Sachen Meier zu Bothel cie. Stolzgenau, an Pfandgeldern, am 21. Aprill 1789. deponirt, 3 Mar.

Ramperfche Gelber von Landesbergen für ben 2Befemannichen Garten 45 Rible.

In caufa Dohnmann etr, donebein, am

In eaufa Butter von Begenhocken ctr. Neuborf, am 6. Deibr. 1791. beponirt, an Pjanbgelbern 3 Mgr.

In caufa Mohrifen etr. Rendorf am 16. Detbri. 1791. an Pfandgeldern 3 Mas.

In cana Buffe oder Schmidt von Glifs fen etr Raftert, am 30. May 1792, bepor nirt & Rible.

Dom Antinann Grote wegen ber Seffer fchen Pachtung eingeliefert 9 Ril. 12 Mgr. Far Conrad Stieffmeier in Leefe von 1780. 6 Mgr. 4 Pf.

In causa Lohmeier ctr. Estorf 6 Ribir. 24 Mgr.

- Echröber von Bucholz etr.
Orejebildevon 1781. 1 Mgr. 4 Pf.

baus, von 1781. 3 Mil, 13 Wigr. 6 Pf.

- Chlers ctr. Schenfen, von

- Potterbrudt etr Rolfing, von

- Beinemann etr. Witte, von 1783. 18 Mgr.

Chlere ctr. Schenfen, bon

— Bollmeier etr. Theeset, von 1784. 21 Mgr. 2 Pf-

Prainsche Gelder, von 1784. 5 Rtl.

In caufa Aleinenheerfe ctr. harrienftebt

- Defing ctr. Anemolter von

- Mehburg etr. Leefe, vom 1785.

- Dolle cie, Seuer, von 1786.

- Wiepfing ctr. Schensen, bon

- Daafe etr. Westenfeld, von

1786. 6 Mgr.

- Schröder etr. Nendorf, vom

Degen Tleege in Landesbergen 1 Rtf.

Sin caufa Bachaus etr. Landeebergen

von 1787. 1 Mthlr. Wegen Lampeven Gliffen 2 Rel. is Mar. In canfa Bleefe ctr. Schiamme, von 1790. 2 Riblr. 7 Mgr. 4 Pf.

- Edywering etr. Stolzenau von

- Lohmeier etr. Claufing & Cons forten. 10 Rtl. 6 Mgr.

- - Schwering etr. Stolzenan 24
Mgr. - Colmering etr. Stolzenan 24

Megen ber Leefer Forstbienfte 2 Rtl. 18

Bemefche Gelber, 4Ril. 21 Mar. 4 Pf. Lange in Leefe far Dir. 9. Lange in Doens ftebt 16 Rithir.

In caufa Sonebeinetr. Dammeter Pfande

geld 3 Wigr. - Krufe etr. Hafelborn Pfand:

Don Roif Witte in Uchterhöfen, wegen ein Juber Rall, beponitt am 6 Juny 1787.

1 Mar. Lubemannsche Gelber, ab Acta Inquifitionis etr Lubemann vom 4. Aug. 1792.

6 Mgr. Sin caufa B br etr. Unger, wegen ber-Kanteer Cartoffeln, bom 2. Juny 1794.

9 Mebre. 6 Mgr. 4 Pf. Bon ben Neubauern am Hahnenberge Pfandaelber wegen Hornvich : Treibens im Dehmerholze, vom 9. May 1795- 1 Arf.

Mem Schiffer Robiffadt am to, Octber

1795. beponirt, wegen bee ben Canbedbergern jugefügten Schabens 5 Riblr.

Dolleiche Concursgelder 17 1Atl. 35 Mgr. Weil. Golofid nicht von Bremen Nachliffs gelber, vom 19. Decbr. 1795. 5 Mtl. 9 Mgr. Bom Schiffer Christian Clemeier aus Institute und Johann Diebrich Botte aus Schweringen, beponirt wegen entwandter Schwapen, 2 Knied'or.

Machlag: Gelber weil. Colbaten Bolls meier aus Reuberf 14 Rible.

34 Mgr. 4 Df.

Teusch aus Stolzenau 5 Rible. 14 Mgr. 2 Pf-

Des Solbaten Hinrich Biter aus Warmien 15 Itthle-31 Wgt. 7 Pf-

weil. Solbaten Chrisfoph Gerte aus Lanbesbergen 5 Rthlr. 26 Mgr. 5 Pf-

bed Hinrich Könemann aus Landesbergen 5 Athle. 6 Pf. weil. Soldaten Henrich Lübksmann aus Bendorf 6 Atl. 3 Mgr. 4 Pf.

bom Jahre 1798. 9 Athle. 16 Mgr. 3 Pf.

fich befinden, ohne bag theife Die Deponen= ten fammt ber Beit und caufa Depositionis giver theffig belannt find, theile auch ment an fotbanen Depofitie ein gegrundetes Recht etwa jufteben mogte, weder bis lang bars gethan , noch aus ben Umto : Meten erficht= lich ift, um bi von aber binlangliche Wiffeuschaft guerhalten, g genmartige Ebies tal = Citat on erfannt worden, ale werden alle biegenigen, welche an befagten Depofitie aus irgend einem Grunde, einen gegrun= beten Aufpruch zu haben vermeinen, auf ben 12. und 13. Januar fommienden Jahre, merden fenn ber Mittemochen und Donners frag nach bem ifien Epiphan. Countage Pormittags um to Uhr vor hiefigem Amte gu erfcheinen, Die in Danden habenden

Depositen = Scheine und sonstigen Dotumente und Urkunden in originalizu produs
ciren, und ihre Ansprüche und Forderungen
anzugeben und flar zu machen, Kraft dies
fes und unter der Verwarnung, eitiet und
vorgeladen, daß diesenigen welche sich in
beregten Termine nicht melden, auch ihre
Ansprüche nicht gehörig angeben werden,
sodann damit ganzlich präcludiet, und
ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt,
diesenigen Deposita aber wozu sich Niemand
in bemelderten Termin als Eigenthümer angeben wird, dem Herrschaftl. Fisco adzudieiert werden sollen.

Erkannt Stolzenau ben 30. Novbr. 1802, Königl. und Churfürstlich Amt. v. Bothmer. Manchmeier. Schar. Stegemann.

4. Citatio Creditorum.

Die Gläubiger ber Wittwe Pagen wers ben hiemit verabladet, in Termino ben 5. Januar 1803. vor bem Deputato Herrn Affifienzrath Afchoff ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, wibrigen falls zu gewärtigen, baß sie damit von bem gegenwärtigen Bermögen der Wirtwe Pagen abgewiesen werden sollen. Minden den 16. Octbr 1802.

Magistrat allhier Diettebusch.

Me biejenigen, welche an bem Colono und Musquetier Johann Friedrich Schliter von Nr. 89. zu Rehme Forderungen haben, werben bierdurch aufgefordert, folche binnen 6 Wochen und spätestens in Termino ben 28. Deebr. d. J. des Morgens um 9 Uhr hieselbst am Ante ben Strafe ber Abweisung anzuzeigen und ges borig zu justisieiten.

Sign. Blotho den 4. Novbr. 1802.

Maller.
28 eil ber Rachlaß bes in Defterwebe bers frorbenen Schneibers Bermann Born jur Berichtigung der barauf haftenben

Schulben nicht hinreicht, so ist barüber ber Concurs erbfnet, und die Gläubiger bes gedachten Horns werden hiedurch offents lich vorgeladen, ihre an den Nachlas has bende Forderungen, ben Gefahrihres Bere lustes am z. Febr. a. f. hiefelbst anzugeben.

Amt Ravensberg den 2. Decbr. 1802.

Die Erben bes hier verstorbenen Rathe Grabe, wunschen besten Passiva balb möchlichst ju berichtigen, und ersuchen baber bie etwanigen Glaubiger bestelben, sich Sonne abends ben 8. Januar 1803. ben Unterzeicheneten auf bem hiefigen Grabeschen Dese am Ofterihore einzusinden, und ihre Ausprüche gehörig zu liquidiren.

Minteln den 7. Dechr. 1802. Schwabe. Grabe, Aub. u. Maff.

5. Abweisungs . Bescheide.

Unterm heutigen Dato ift wider die in Termino ben oten July a. e. nicht ers schienene Ereditoren bes abgeäußerten Cosloni Marcuswerth praclusoria publiciert, und find die etwa ausgebliebenen Marcus werthschen Gläubiger mit ihren Unsprüschen von der Masse ab = und lediglich an die Person des abgeäußerten Coloni verzwiesen.

Juffin Amt Tecklenburg ben t. Decbr.

1802.

Doffbauer.
Ille biejenigen, welche sich mit ihren an ben Commercianten Cord Heinrich Klöpper zu Bruninghorstüdt habenden Forderungen und Ansprüchen aller Art, in dem auf den 29. v. M. Novbr. ander rahmt gewesenen Professions: Termin, und auch nachher, nicht gemeldet haben, wers den nunmehr damit ab sund zur Ruhe verwiesen.

Stolzenau ben 1. Decbr. 1802. Königlich und Churfarstich Amt. v. Bothmer. Munchmeier, Schar. Stegemann.

6. Vertauf von Grundflucken.

I uf Anfuchen bes Erben follen folgende von ber Frau hauptmannin von Franz fenberg hinterlaffene Grundfince gerichts lich jedoch fremwillig verfaufet werben.

1. Das am Reuenthore an der Ecke des Greißenbruchs belegene Wohnhaus, wels des von bürgerlichen Lasten fren ift, wos den aber sabrilch ein Canon von Neun At. in Golde an die Vicarie St. Bartholomai und vom Kanfgelde ein Laudemium von 2 preent ad Capit. rever. St. Martini entzichtet auch ein Menerbrief getöfet werden muß, und worin sich dren Studen mit Defen, dren Kammern, zwen Kuchen, ein gewöldter Keller und ein geräumiger Boden befindet.

2. Ein Lanbschatz frever Garten vor bem Neuen Thore unmittelbar an der Ernts fe linker hand am Stadtgraben belegen, welcher mit 4 Secken umgeben und mit Obitbaumen besetzt ift, nebst steinernen

Pfeilern und Gartenthur.

Da nun hierzu Terminus auf ben 21ten biefes beziehlet ift; so konnen bie Kauflusstige sich an diesem Lage Morgens um 11 Ubr auf ber Gerichtoftube einfinden ihr Geboth erdfinen und nach Befinden den Zusschlag gewärtigen. Minden am Stadtzgericht den 4. Decbr. 1802.

Och bin Willens mein mit einem schonen Sofraum versehene, und nur mit 3 Mgr. Kieden und i Mgr Armen. Geld beschwerte Wohnhaus am Neuen. Thore sub Nro. 647. aus frener Band, jedoch meistbietend, entweder zu versaufen, oder auf einige Jahre, sofort zu beziehen, zu vermiethen; Kauf und Miethslustige werz ben des Endes eingeladen, sich Tages nach Weihnachten den 27. dieses Monaths ben mir in diesem Hause einzusinden, da so dann dem Besinden nach der Besidies thende des Zuschlages zu gewärtigen hat.

Minden ben 10. Decbr. 1802.

Guly, Lanbftanden Bothe.

Dachbem die nothwendige Subhaffation bes Wohnhauses der Wittwe Seidenreich Rr. 713. auf der Sufschmiede nebst Zubehor im Wege der Execution decretiret, und zufolge der durch verpflichtete Sachverständige aufgenommenen Anschläge

a. das haus Mr. 713., welches mit burgerlichen Laften und einem Eintheis lungs-Capital von 144 Mtl. 21 ggl. 6 Pf. beschweret ift, eine Stube ohne Ofen, eis nen Saal, dren Cammern, Ruche und Stallung enthält, ohne Abzug die Einstheilungs-Capitals auf 575 Mtl. 22 ggl.

b. ein bahinter belegener fleiner Garte ein fechftel Achtel haltend auf 25 Rtl.

c. ein Landschappflichtiger Garte vor dem Marienthore nach der Abtretung funf Achtel haltend, welcher statt Huberheit dem Hause bergeleget ift auf 350 Atl. mits hin das Ganze auf 950 Athl. 22 ggl. in Golde gewürdigt ist; so werden nunmehro Termini lieitationis auf den zoten Oct. und 4ten Deebr. d. J. und 18. Jan. 1803. präsigiret, in welchen und besonders un letze ten Termin die Kaufinstige sich Worgeschäum to Uhr auf der Gerichtstube einfinden ihr Geboth erössen und den Zuschlaa gewärtigen, auch die Anschlässe und nähern Bedingungen an jedem Gerichtstage einses hen können.

Minden am Stadtgericht ben 24. Sept.

1802

Alfchoff.

If uf ben Antrag eines ingroffirten Glaus bigere ift bie nothwendige Cubhaftas tion bes Schaferschen Saules Dir. 225. nebit Bubehor becretirt worben, nach benen bavon aufgenomunenen Anschlägen ift

a) bas Sons welches mit gewöhnlichen burgerlichen Laffen beschwert , und 2 Stus ben mit Dfen , 3 Rammern und Ruche ents

halt, auf 645 Rtl 20 Gar.

b) ter babinter befindliche Garten und

Hofraum auf 30 Mil. und

c) der dazu gehörige auf dem Simeonis thorschen Bruche Meg 115. belegene, ben ber Theilung ber Sube gut M. 148 Mith. permenene Sudetheil auf eine Ruh, fren von Ub inben auf 250Ril. mithin das Gange nuf 925 Mtl. 20 Ggr. in Golde gewürdiget.

Da nun gur Licitotion Termini auf ben 11. Rosbr. , 18. Decbr. b. J. und 22. Sanr. 1803 prafigirt find, fo merden alle qualificiete Raufinftige bierdurch eingelaben fich in Diefen Terminen , befondere im lette ten, Morgens um tollhr auf ber Gerichtes ftube einzufinden, ihr Gebot zu erofnen, und ben Bufdlag zu gewärtigen. 2Boben gur Dladbricht bient , bag ber Unfchlag und Die nahern Bedingungen an jeden Gerichte: tage, nemlich Dienftag nub Connabend, eingesehen werben fonnen, und dag auf Madigevote feine Rucfficht genommen merben wird. Minden am Stadtgericht den 30. Gepibr. 1802. Alfchoff. Sachifehente bem Colono Dicterich 34 Swaper ober Rroger Nr. 23. Bifch. Mennigbuffen geberige Landerenen :: 113

a. anderthalb Mergen in ber Tangen Preede aben Ableit Bogto Garten beles

b. ein falber Morgen in ber Mittelbres

de, angeschlagen zu 40 Mil. follen offentlich und meiftbietend verfauft werden. Die Rauffuftigen fonnen fich Dagu in Terminis ben goten Movember, ben 24ten December di & und ben 8ten Rebruar a. f. auf ber Gerichteffinbe gu Uh: lenburg einfinden, Die Bedingungen ver: nehmen und auf bas bochfte Geboth, bem Befinden nad), ben Buidlag gewartigen. Bugleich werben alle biejenigen, welche an phigen Grundnucken real amprache ju haben vermeinen , vorgeladen , fich fpares ftens in bem lehren Lemnind gu meiben, widrigenfalls fre danit gegen ben funftie gen Rauffer und Befiger abgewiesen mers ben follen.

Gerichte ber Beheit Beet ben 29. Cept. OHU THE CE YOU PLUD O

1802. ie frene Rorffs Stette Der. 52. in Gub. heinniern foll gu Befriedigung eines ingroffirten Crebitoris meifibletend verlauft werden. Es gehört bagn ein Mohn : und Debenhaus, fo ju 5864 Mill. , 2 Rirchen= Kande, i Bearabniff, so zu 40 MH., fer-ner 6 M. 28 Mtb. 2 Tuff Teld. 62 [] 1865. 7 Auf Garienland, eine Mitterbruchs: Wiefe, und I ber Erbpacht von ber herrens wiese, so nach bem Miethsertrage ju 1050 Riti. guidbist worden, wovon an Confrie bution, Domainen, Ritterbruche und fons fligen Canon jabrlich 12 Rel. 23 Ggr. 8 Pf., auch & Ept. Rocken, & Spt. hafer. und & Gpt. Gerfte, ingielden die Bauers fchl. Laften geben.

Termini dazu find auf den 20. Decbr.a. c. ben 22. Janr. und den 21. Fibr. a. f. bes gielt, mo fich Befig : und Zahlungefähige Raufluftige einfinden, und im lecten Ter: min der Defibictende, da fein Rachgebot fatt hat, ben Buiding ern arten fann.

Gign Deterobagen am i Moobe, 1802. Konigl, Preug. Jufill : Umt, Gidir. Becter.

a in dem letten Termin gur Cubha. Ration bee ber verfterbenen Witteme Brunen zugeborig gemefenen , und mit bem Martentheil ouf 1655 Rt. abgefchats= ten jub Dr. 327- hiefelbft belegenen Wohns haufes nur 700 Rit. gebothen find: fo mird auf Beranlaffung des Curatoris ber Bruneiden Concursmoge Diefes in ben Dinbenfeben Ungeigen Bir. 371.41 und 430 nat ber beschriebene Wohnhaus mit Bubehdr anderweit jum Offentlichen Baremf in Ters mine ben titen Jan. a. f. ausgebothen, wogn fich Liebhaber am Rathhaufe einfint den tonneno war ng woodantes Carabionism be herford am combinirten Konigle und Stadte Gericht ben 1. Decbr. 1802:111150

7. Gerichtl. confirm. Decrenge. Caut Abjudication vom 19. Novbr. c. bat L der biefige Raufmann Ipr. Brandhorft bas olim Minbelaubic je Spaus Dero. 138.

don e Calemeier, in Consbrugged and

(Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Mr. 50. der Mindenschen Anzeigen.

allhier für 510 Athlt. in Golbe als Beffs bierenber gugeschlagen erhalten. Petershagen ben 7. Decbr. 1802.

Beder.

Müller.

Nach bem zwischen ber Wittwe Christine Marie Hoppen gebohrnen Wehmeiers und bem Burger und Backer Johann Wilsbelm Midbelkamp hieselbst dato gerichtlich vollzogenen Contract hat die Erstere die ihr zugehörige Halfte von dem sub Mro. 149. bieselbst belegenen burgerlichen Hause, und zwar die linke Seite bestelben, nebst dem binter diesem halben Jause belegenen Brinke, an den Letzteren für 200 Athlr. in Cour. erb zund eigenthumlich verkauft.

Sign. Blotho ben 3. Decbr. 1802.

Der Kaufmann herr Schnelle, hat von bem Gutsbesiger herr Diebenhoff bie große ohnweit ber Portenan belegene olim bon Grestensche Biese für die Kaufssumme von Funf tansend sechs hundert und funfzig Rt. in Golde übereignet, und barüber unterm heutigen Dato die gerichte liche Confirmation ausgesertiget erhalten. Bielefeld im Stadtgericht den 3. Gept.

1802.

er Raufmann herr Schnelle hat laut gerichtlich beftätigten Tansch : Constructs vom 17. Septbr. c. feinen am Stein- wege belegenen Garten an ben Tobacks: Fabricant herrn Greve gegen Abtretung eines bem leztern zubehörigen am Chauses Wege belegenen und an den Schnelleschen Garten gränzenden Gartenanrheils erbs und eigenthumlich übertragen.

Bielefelb im Stadtgericht den 25. Sept.

1802.

Cant gerichtlich beffatigten Kauf Contracts pom 17. Sepibr. c, hat ber Kaufmann

herr Schnelle von ben Bangerschen Ges
schwistern einen am Nieberthorschen Chaus
see Wege belegenen Garten für die Summa von 300 Athir. in Courant eigenthümlich erworben. Dielefeld im Stadtgericht ben 25. Septbr. 1802.

Consbruch.
Unterm heutigen Dato ift das Königliche Gigenbehörige Marcuswerthsche Colos nat in eigenbehöriger Qualität bem Raufsmann Georg Wilhem Goedefing für die Raufsumme von 930 At. in Golde adjudis

cirt worben.

Justig Amt Tecklenburg ben 1. Dechr.
1802. Doffbauer.
Die Eheleute Johann Wilhelm Lange und Anne Gesine geborne Schulten zu Thune haben laut gerichtlich censirmirz ten Contracts bas ehemals eigenbehörige Kunkenmöllers Colonat mit bessen Aubehör von dem Geheimen Math Johann Matzthias Caspar Frherrn von Ascheberg und dessen Segenofin geb. von Ethach als ein freyes Colonat unter den im Contracte bezstimmten Bedingungen in Erbyacht gernommen. Lingen ben 22. Novber. 1802.

Ronigl. Preuf. Tecklenburg, Lingeniche Regierung. Dioller,

affinian 8. 2(nzeige. ban in leen

er Königliche Lieutenant und Abjutant des zien Monsquetier Battaillons Regiments von Besser, herr Vorwald, hat mittelst gerichtlich errichteten Vertrasges vom 13. Septbr. c. zwischen ihn und seiner Chefran gebohrne Rothen die bisher zwischen beiden existite Gater Wemeinsschaft ausgeschlossen, und ist von benden Paciscenten darauf angetragen worden, daß solches nach der geseulichen Worschrift bffentlich bekannt gemacht werde.

Es wird baher foldes hierdurch zu jebers

manne Wiffenschaft gebracht.

Bielefelb im Regiments : Gerichte den 4. December 1802.

v. Freitag , Obruft und Commandeur. Conebruch , Auditeur.

9. Auctions Linzeige.

Im zoften Decbr. Bormittags 9 Uhr foll auf ber Gerichtsflube ju himmelreich in Friedewalde allerlen Frauens- und Manns-Rleidung, sonstiges Geschirr und Haubrath von Holz, Rupfer, Eisen und Binn meiftbiethend verfauft werben.

Minden am Gerichte Dimmelreich ben

Aten Decbr. 1802.

Poelmahn.

10. Avertiffements.

Den hemmerbe, franz. Maronen 42 Pfb. Manheimer Cassauten 5 Pfd. amerikanisch Spelz Mehl 6Pfb., Nürnberzger Grieß 7 Pfb., neuen Carol. Reiß 8 Pfb., Magdeburger Hike 9 Pfb., Telztauer Rüben 10 Pfb., neue franz. Pflaumen 12 Pfb. 1 Athstr., Braunschweiger Mumme die Boutl. 6 Sgr., frische englische Unstern, frische Schefflische, Bremer Neunaugen, holl. Bückinge und englisch Sprott in billigen Preisen.

Unterfchriebener macht bieburcheinem ges jeto viele Drogueren und Farbewaaren fowohl en gros als en detaille zu haben find, auch daß er überdies noch viele Articul die ju biefem Sache geboren, balbigft er= wartet. Genauere Bergeichniffe bieruber find ben ihm jederzeit ju erhalten, und wird er nicht allein jeben Ginheimischen als Answartigen ber ihn mit feinen Aufe trag beehren wird, auf bas befte fomoht in Unfehung Des Preifes als auch ber 2Baas ren bedienen. Ebenfals erbietet er fich, folde Articul, die wegen bes ju wenigen ober einseitigen Gebrauche nicht haufig gefucht werben, und beswegen etwa bier nicht zu haben find, oder die nur in gemiler Abjicht ober einzelnen gallen genutt

werden, benen Liebhabern bagu, jebesmal auf bas billigste und geschwindeste zu befors gen. Minden den 10. Dechr. 1802.

Joh. heinr. Meining.
Da ich bie, auf den zoten biefes Monaihs, bem hrn. Erb : Grafen zu Ehren, haltende Madgnerabe, übernommen; So mache ich hiedurch befannt, baß ich mit alle mögliche Getrante, Bachwert und falte Ruche dafelbit auf bem Rathhaus fe jeben aufwarten kann. Buckeburg den toten Bechr. 1802.

Mug. Brund, Gaffgeber im deutschen Saufe. Bielefelb Ben T. F. Nieweper

ben fur die Winterzeit, fo viel es bie Bitsterung erlaubt, frifche holland. Butfing, Schelfisch , Bering in kleinen Fägern, Meunaugen, Langling ic. ju billigen Preis

fen zu befommen fein.

er Nachrichter Spefimann in Bielefelb, stellet seine vorfallenden Roffelle vom heutigen dato, bis Difern 1803, denen eine ländischen Köufern, den Preis per Decker zu 30 Athlie, halb Wold halb prenß, groben Courants vor, und ladet dieselben ein, sich in 14 Tagen, entweder schriftlich oder mündlich zu melden, sonsten die von dato bis Ofiern 1803, vorfallenden Roselle ausgerhalb Laudes verschießet werden.

Dibendorff unterm Limberg. Den Abraham Salomon siad Ruh: Kalb und Schaffelle zu verkaussen, Käusser wols len sich innerhalb 14 Tagen einfinden. Im 21. d. M. aegen Abend ist oberhalb Debmete im Haddenbauser Holze eine todte Frauensperson, welche in dortiert beite gend gebettelt hat, aus Paberbornsein soll, etwa 50 Jahr alt, mit einem alten rothen Rock, weiß Bonen Samisol, worauf blaue Toppe und einem blaulich cattunen Camis sol bekleidet gewesen, gestunden worden.

Sausberge am Ronigl. Preug. Jufite=

Amte d. 27. Novbr. 1802.

Edraber. Thorbecke.

17. Eheverbindung.

Unfere am zten biefes vollzogene ehliche Berbindung machen wir unfere Bers wandten Freunden und Gonnern hiermit ergebenft bekannt und empfehlen uns benefelben ben unferer Abreife von hier nach Diedelmiffen im Furftenthum Braunsichweig guneburg gang gehorsamft.

Minden den 11. Dec. 1802. Augustin, Prediger. Wilhelmine Augustin, geb. Beffel.

12. Todesanzeige.

Inerwartet und ichnell entriß uns am gen biefes Abends um 8 Uhr ein Schlagfluß, unfern geliebten Gatten und Bater, ben Buckerfieber-Meifter herr Josbann Nicolaus Liedemann in feinem 68ften Jahre; wer biefen Redlichen kannte, bem wird er, fo wie mir und meinen Kindern unvergestich bleiben.

Miaden den Toten Deebr. 1802. Berwittwete Glifabeth Tiedemann gebobrne Scharre nebst binterlaffene Kinder.

Matur . Erscheinung.

onne, Mond und Sterne erscheinen and ben ihrem Auf- und Uniernange nabe am Horizonte, mit schwachern Lichte als in der Sibe, aber auch zug'eich größerer. Wie groß und feurig scheint z. E. der Mond ben seinem Aufgange, und wieviel kleiner, aber auch blaffer jedoch lichter erscheint er und am hoben Himmel, je naher er unferm Scheitelpuncte kommt? Es giebt wohl keinen Menschen, der dies Schauspiel nicht beobachtet bat.

Dagleichmol Sonne, Mond und Sterne immer, es fen benm Auf e oder Untergange ober am hoben himmet an fich felbit, glich groß bleiben: fo entfieht bie Frage: warum

erscheinen sie und gröffer ben ihrem Auf : und Untergange, nemlich nabe am Horizonte, als am boben Himmel?

Es ist ben ben gelehrten Sternsehern eine allgemein ausgemachte Sache, daß biese Himmelskörper, wenn sie durch aftronos mische Ferngläser gesehen und gemessen wers ben, ben ihrem Auf und Untergange, also nahe am Horizonte, burchaus nicht größer geschen werden, als am hohen himmel. Die Täuschung also, sie benm Auf und Untergange größer zu sehen, gilt nur dem bioßen Auge, das nicht durch Fern. Glässer bewasnet und berichtigt ist, gilt also nur dem gemeinen Auschauer.

Kragt man nun, warmn fiebt bas blofe Auge, ber genteine Geher, diefe himmels: Rorper groffer ben ihrem Muf: und Unters gange als am boben himmel: fo fommen wiederum alle gelehrte Aftronomen barin überein, bag biefe Erfcheinung in Taus fcbung beftebe. Dicht in Taufchung beriche tigter, Gebens = Orgone, fondern in Der Taufchung bes dunfeln Denfens und Ure theilens ber Geele über diefe Unschauung. Weil diese Taufchung ben ber Ginnlichkeit des einzelnen Menfchen ihr befondere eigens thamliches hat, und schlechterbinge tein Gegenstand gelehrter aftronomifder Lereche nungen ift; fo find auch felbit die gelehrs teffen Aftronomen über bie Grande diefer Erscheinung unter fich und gegen ben Laien berichiedener Mennung.

Ge fen mir, ale nicht aelehrten Aftronos men erlaubt, meine Erffarungs : Grunde von ber in Frage stehenben Erscheinung biemit vorzutragen.

Erflich: Wir benten uns einen Ges genftand groffer, je naber wir und ihn benten, und umgetehrt fleiner, je entfernter wir uns ihn benten. Aber hier liefert uns das duntle Meffungs. Urtheil der Seele über bas Mabe und Fern ben Betrug ber Sinne. Ich bin g. E. auf Reifen, ich habe eine plane von wenigstens einer Meile vor mir, und jehe, daß ficham Sprigente ein Kirchthurm erhebt. Zwischen ihm und mir sehe ich kein Dorf, kein Haus, keinen Baum, ich benke mir also den Kirchthurm nahe, weil kein Zwischen: Gegenstand mich den ihm entfernt. Den Kirchthurm habe ich also an meinem Horizonte erscheinend in meiner eingebildeten Nabe kast so groß gesehen, als ich ihn sah, wie ich zu ihm kam, obgleich der Unterschied des ersten und letzten Anschauens über eine Meile bestrug. Ich weiß nicht, ob Reisende, die mehr Erfahrung davon haben, etwas ähnzliches beobachtet oder darauf geachtet haben oder sich dergleichen aus dunkeln Beobach:

tungen erinnern werben.

Go bezieht ber gemeine Unichauer ben Muf : und Untergang ber Gonne und bes Mondes auf Derter bes Erdbodens: Er fagt: Die Gonne, ber Mond geht auf, geht unter über ber und ber Stadt, bem und bem Dorfe, bem und bem Daufe, binter biefem ober jenen Bufche. Auf Diefe Weife, wemlich den Stand bes Geftir: nes auf einen Ort ber Erbe beziehend, has ben ichon bie Alten gerebet. Co rebet Joina cap. 10. v. 12. "Conne! fteh ftill su Gibeon, und Mond im Thal Ajalon!" Menn ich alfo ben Mond über einen Flecken aufgeben febe, ber etwa & Meile von mir entferntiff; fo benet fich die Geele, burch bunfeln Schlug, burch vornetheiligen Betrug ber Sinne, ben Mond fehr nahe, folglich groffer. Ganganbers iftes, wenn ber Mond am hoben himmel fteht. Da febe ich ihn nicht in ber Nachbarschaft eines bekannten naben Gegenflandes; fons bern ich benfe ihn mir , weilalle 3wifchene Wegenstande fehlen, in unenblich weiter Gerne bes Welt Alle, folglich wegen ber gedachten Entfernung fleiner ale nahe am Morigonte.

Gin zweiter Grund biefer Erfcheis nung liegt in ben Birfungen des Dunfts freifes (Athmosphare) unfrer Erde, wels cher in einen bald weniger bald mehr mit wäfferichten Dunften geschwängerten Lufts

Umfreise ber Erbe befteht. Sier ift nun folgender Grundfat anwendbar: Benn ich einen lichten Gegenftand burch irgend ein Medium febe, es fen durch Waffer, burch bunftige magerige Atmosphare ober felbft burch gemeines Glas: fo verliert fic an ber angeschaueten Figur Die Scharfe bes Umrifes, die Figur felbft erscheint groffer, vormoge der gerftreuten Strablen ihres Ums rifes, groffer, als fie an fich ift : fie er= fceint und nicht in ihrem reinen icharfen Umriffe. Dean nehme eine Ober : Thees Taffe, in welcher auf bem Boben eine Blume ift, man giefe Waffer binein: Die Blume wird und nicht nur naber fondern auch groffer (ohne Scharfe des Umriffes) augleich auch ichmacher an Farbe und Licht ericheinen. Wenn ich in ber Dammerung reife, und febe in ber Ferne Licht in einem Bauernhause; so wird mir dies licht in der Ferne groffer aber auch undeutlicher erfchets nen, als wenn ich nun in bie Ctube bes Landmanns eintrete, und bas Licht unmits telbar anschaue. Dier febe ich in ber Kerne nicht nur bas Licht burch ben Dunfifreis ber Erbe, fondern auch burch bas unreine Kenfterglas ber Bauerhatte. Wenden wir nun biefe Erfahrungs - Gate an auf bas Unschauen ber Sonne, Mond und Geftirne ben ihrem Muf = und Untergange ; fo finden wir, bag wir fie trabe am Sorizonte burch ein biele Meifen langes Dicficht bes mafferartigen Dumfitreifes unfrer Erde erblichen. Wir feben alfo ben aufgebenden ober untere gehenden Mond in den langen borigontalen Dickicht ber Atmosphare gröffer, welches auch felbst im Commer der Fall ift, wenn er als Bollmond nur niedrig am Horizonte herschleicht. Seben wir den Mond binter einem Bufche aufgeben; fo wird er uns noch gröffer erfcheinen, weil bas Gebufch die Berdickung des Dunft = Gefichts = Kreis fes, und die Strahlen Berftrenung bers mehrt. Wir feben alodann fo ju fagen, einen feurigen Buid.

marker : (Bortfegung funftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 51. Montags den 20. Decbr. 1802.

1. Publicanda.

Es ift zur Derhatung bes far bie Moras lirat ber Glaubiger und Schulbner gleich nacht heiligen Schulbenmas dens, ber Studirenden eine Unstalt unter

bem Rahmen einer afabemifchen Bablungs : Commiffton burch Die Berordnung vom 18. Jung 1802. auf ber Univerfitat ju Salle einzuführen für gut gefunden, beren Abficht besonbere babin geht, bafår ju forgen, bag bie nothe wendigften Bedurfniffe der Studirenben bon ben Geldern welche fie hierzu bon ihren Eltern und Bormunbern erhalten wirflich beftritten werben muffen und bon ihnen ju unniten Musga: ben nicht verwendet werden fon. nen', bamit auf ber einen Geite bie Stue birenben, wegen Befriedigung ber unents behrlichen Bedurfniffe nie in Berlegenheit Tommen, und auf der andern Geite bieje: nigen , welche ihnen bagu gefetilichen Gres bit geben burfen, wegen ihrer Bezahlung gefichert fein mogen, ohne genothigt ju werden, gegen bie Grudirenden ober beren Berforger beshalb flagbar werden gu muf: fen. Zwar foll es oorerft von bem Guts finden der Eltern und Borminder abban: gen , ob fie ihre Cohne und Dandel Diefer Bablungs Commiffion untergeben wollen; jedoch wird porbehalten ob und in wie fern die Vormundschaftes Collegia burch bas Juftigbepartement bazu in ber Folge gu verpflichten fenn mogten.

Es ift inbeffen nicht zu zweifeln, bag Eltern und Bormunder von der Ufabes mifden Bahlunge = Commiffion bie entweber nur biejenigen Sauptartifel ber Musgabe, welche am haufigften ju Schulden Gelegenheit geben, gegen eine Renumeration bon 3 pEt. beforgt oben auch wenn es gewünscht wieb, die ges fammte Mominiftration ber einem Studiofo beftimmten Gelber übernimmt, gern Ges brauch machen werben, zumal ba auch ben biefer Borfehrung ber Studiofus nech ims mer Belegenheit genug behalt, fich burch eis gene Rechnungeführung ju guter Wirthe schaft zu gewöhnen : ju bem Enbe ift bie Universität Salle angewiesen, jeden Ra= ter ober Bormund ber fich bon ber Bers faffung der Zahlungs: Commiffion genauer unterrichten will, bas gedruckte Regles ment barüber gufommen gu laffen. Were lin b. 29. Nopbr. 1802.

Ober Curatorium ber Universitat Salle bon Mayow.

Da verschiedentlich ber Migbrauch mahrs genommen worden, daß besoldete Officianten ihre Besoldungen in voraus cediren, verpfänden, fich dadurch Anleihen und Eredit verschaffen, alsbann aber auf

die Wohlthat ber Abtretung bes Vermogens provociren, woburch ihre Glanbiger biefe vermeintlich erhaltene Sicherheit verlieren. ba es mit bem 3meck ber Befoldungen und ber bamit ju bestreitenden Bedurfniffe uns pereinbarlich fein wurde, folche Ceffionen und Berpfandungen ohne Ginichrankung als gultig anguerfennen, vielmehr auf jeben Kall bem Officianten ber gesetliche Theil feines Gehalts fren bleiben muß, fo wird foldes auf den Grund ber allerhodes ften Cabinets Ordre vom 16. Dovbr. a. c. bem Publico bierburch befannt gemacht, um fich ben Geschaften biefer Urt vor jeben Rad theil und Bervortheilung von Seiten ihres Schuloners ju fichern.

Berlin ben 18. Novbr. 1802.

Auf Special Befehl. v. Goldbeck.
enr. Königlichen Majestät von Preusafen zu. Unser allergnädigster Herr haben mittelst Rescripts d. d. Berlin den 16. Octbr. a. c. zu verordnen geruhet, daß die ben den Justizämtern zu bepontende Gelder nicht einen Beamten allein, sonz bein an den Orten, wo ein besonderer Demainenbeamter ift, in Gegenwart bes Justizactuarii, der allemahl, es mag nur ein Begmter oder es mögen zwee vorhanden sein, den Empfangeschein mit diesem unsterschreiben muß, ausgezahlet werden sollem.

Ein jeder Deponent alfo, wenn er volle fig gesichert fein will, wird hiermit gewarnet, sich hiernach zu richten, und seine Gelber nicht einem einzigen Beamten und nicht gegen beffen alleinigen Enipfangoschein anzuvertrauen. Signatum Minden

b. 31. Octbr 1798.

An Statt und von wegen zc.

Sag. v. Redefer. v. Sullesheim.

2. Citatio Edicalis.

a der Eriminal: Rath Muller ale Bergenben ber Envaliben: Caffe ben folgenden abwefen en landes Rindern, ale:

1. Ebrifian Friedrich hartetop Mr. 13.

2. hermann henrich Blecke Dr. 32.

3. Gottlieb Siebe Dr. 56. Bauerschaft Rotenuffeln , Frepfafe

4. Ernft henrich Giethoff Dr. 39. Bans

5. Carl Benrich Teft Dr. 96. Bauera fchaft Grimmingbaufen.

6. hermann henrich Brebemeier De.

7. Johann Friedrich Rennetamp Dr. 8. Bauerfchaft Bulbde.

8. Ernft henrich Rennetamp Rr. 8. Bauerschaft Bulbete.

9. henrich Bogmeier Dr. 75. Bauere fchaft Dugen.

b) Guteherrliche eigene 1. Johann Friedrich Dender Dr. 17. Bauerschaft Frille.

2. Wilhelm Schöttfer Dr. 35. Bauers fchaft Eisbergen.

3. henrich hermann Rracht Mr. 70. Bauerschaft Grimminghaufen.

4. Carl Dietrich Wiehle Mr. 20. Bauer.

5. Tonnies Friedrich Someier Dr. 15. Bauerichaft Meiffen.

6. Carl Benrich Bolcemann Dr. 14. Bauerichaft Unterlubbe

famtlich aus bem Umte Sausberge, bes hauptet hat, daß ne uch wider ihre Unters thanen . Pflicht auffer Lanbes begeben, um fich bem Goldaten Stande und Militairs Dienst überhaupt zu entziehen, und alfo Die darauf gesette Confiscation ihres Bers mogens gur Invaliden : Caue verlangt bat: fo werden die vorbenannten Ausgetretenen hierdurch zu ihrer Raffehr in ihre Depmath aufgefordert, und zu dem, vor dem ers nannten Deputato, Regierunge : Auscul= tator Walbaum auf ben 19. Februar 1803. angefetten Termine verabladet, in welchem fie ihre Ruttehr nachweiten, von ihrer bis berigen Abmefenheit Rede und Untwort geben muffen, widrigenfalls bie Rlage als gegrandet betrachtet, fie als treuloje, des Enrollements wegen ausgetretene Lans

bes : Rinber werben angefeben, ihres ges fammten jegigen und funftigen Bermogens perluftig erflart, und folches refp. ber gins paliden : Caffe und bem Guteberrn wirb guerfannt merben.

Signatum Minden ben 22. October

Ronigl. Dreuf. Minden-Ravengbergiche Regierung.

Graven. a ber Criminal : Rath Daller als Mans batarius ber Invaliden : Caffe gegen Die ausgetretenen Cantoniften bes Umts Blotho pro 1802, nemlich

I. Bartelt Beinrich Mattenberg Dr. 9.

aus ber Banerichaft Behrenborf.

2. Friedrich Brandings Dr. 49. bafelbit 3. Johann Friedrich Rattenbrad Dir. 81.

Bauerfchaft Ballborf 4. Johann Jurgen Kindervater Dir. 27.

Bauerichaft Steinbrundorf

5. Beinrich Lichtenberg Dr. 36. bafelbft 6. Johann Berend Bauche Dr. 2. Baus

erschaft Exter

7. Cafpar Seinrich Cager De. 53 Baus erschaft Rebme

8. Johann Beinrich Wortmann Dr. 5.

Bauerichaft Schwarzenmohr

9. Johann Jobft Duder Dr. 37. bafelbft 10. Johann Bartold Mener ju Beffin-

gen Dr. 4 Bauerfchaft Dieberbectfen Die Confiscations : Rlage erhoben bat, fo werben bemnach felbige vorgelaben, fich auf ben 22. Januar 1803 bor bem Deputato, Auscultator Timmig ju geftellen, um wes gen ihres Mustritte Rede und Untwort gu geben. Im Richterscheinungefall werben fie ale ber Werbung halber ausgetretene Cantoniffen angefeben, und ihres gegens wartigen fowohl ale jufunftigen etwa burd Erbichaft zu erwerbenden Bermogens für verluftig erflart werben, indem folches ber Invaliden Caffe jufallen wird. Diefe Edictal : Citation ift fomohl ben hiefiger Res gierung, ale auch benm Umte Blotho affis girt, und ben Minbenichen Ungeigen, fo

wie auth ben Lippftabter Zeitungen gu g verfchiebenenmalen inferirt worben.

Sign. Minben ben 28. Geptbr. 1802. Ronigl. Preuf. Dlinden : Ravensberge

fche Regierung. v. Arnim.

Inter ben Schulden ber Stadt : Cammee ren allhier befinbet fich ein Capital von 20 Rthir. ju 19 Gge. 2 Pf. jahrlicher 3ins fen , welches auf ben Ramen bes ehemalis gen hiefigen Rrahmamte in ben aftern Came meren : Rechnungen bemerft ficht. Es find bavon feit langen Jahren bie Binfen nicht abgeforbert, und bie Eigenthumer nicht auszuforfchen gewesen, weshalb auf Ins trag ber Cammeren, alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde In prud an jenes Capital machen gu fonnen glauben, biere burd, aufgeforbert werben, fich fpateffend am 15. Februar 1803. auf dem Rathbaufe gu melben, ihre Unforderungen porgutras gen , und fich bagu ju legitimiren , im Entftehungsfalle aber gu erwarten, bag bas Capital nebft Binfen der Cammeren. Caffe guerfannt, und fie ihrer Unrechte verluftig erflart werben follen.

Minden ben 15. Decer. 1802. Director Burgermeifter und Rath allhier.

Rettebuich. Schmidts. Suf ben Untrag Des Raufbandlers Den. Lubefing fen. und Raufmanns Deren 2Billy. Albolph Crawel werben alle unbes fannten real Pratendenten, welche an Die olim Tielbemiche nachher Meinberichen in biefiger Stadtfeldmart nach Dorboft bin amifchen ber Balte : Mühle und bem Deine berfchen Rampe, nach Guoweft aber gwis fchen ber Webbingfchen Wiefe belegene Grundfructe, welche jetzt an ben Raufhands ler Lubefing verfauft, und von welchem Die Wiefe wiederum an ben Raufmann Beren Crawel fauflich überlaffen ift, Uns fpradie aus einem Eigenthums ober anbern binglichen Rechte gu haben bermeinen, gu beren Unmelbung und Rachweifung auf ben 21. Januar 1803, an biefiges Raths

haus unter der Warnung edictaliter verablabet : daß die Ausbleibenden mit ihren etmaigen real Unipruchen an bie vorbemertten Grundftude praclubirt, und ihnen bed: halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, mithin ber Deinderfche und auch ber Lude: fing Eruweliche Titulus poffesionis auf ben Grund bes abzufaffenden Praclufions : Des fcbeibes für unumftöglich gehalten werben foll. Bielefeld im Stadtgericht ben 4. October 1802.

Consbruch. Bubbens. Son ben unterfdriebenen fur Die Graf. Ofdaft Tedlenburg angeordneten Mars tentheilungs : Commiffarien foll ber in der Bauerschaft Wiek, bes Rirchspiels Libbe. belegene fogenannte Wieferberg, auch ber Garten und Steinhügel genannt , gur Theis lung gebracht werden, und um die binge liden Redite und Unfprude, welche unbes Rannten Pratenbenten auf Diefem genanns ten Parcel gufteben mogte, gu eruiren, und jur gehörigen Liquiditat ju bringen, werden alle biejenigen welchen einiges Recht oder Uniprude barauf gebuhren mogte, es bestehe felbiges in Dube, Queibe, Quege, Pflanzunge, Plaggenhiebe : ober fonftiger Gerechtigfeit hierdurch aufgefordert, Diefe ihre Rechte und Unfpruche in termino Conn: abende ben 8. Januar 1803. in ber Behaus fung bee Coloni Grothmanne in ber Bauerschaft Wief Rirchfpiele Lebbe, anjuge: ben, und die barüber in Sanden habenden Documente und Urfunden offen gu legen. Sin Ausbeibungsfall, und wenn fich bie Real : Protenbenten in bem bestimmten Liquidations Termine nicht melden, und ihre Rechte nicht angeben, haben diefelbe ju gewärtigen, bag fie damit werden pras clubirt und ihnen ein emiges Stillschweigen werbe auferlegt werden.

Richt weniger muffen die Guts Grund: und Eigenthums = Deren ber Intereffenten bes vorgebachten Wiefer : Bergs, ober Garten und Steinhügel genannt, in bem bestimmten Liquidations = Termine beren Rechte mahrnehmen, weil fie fonft mit ihren etwaigen Widerfpruchen nicht gehort, fons bern dafür angeseben werden foll, ale ob fie mit demjenigen, mas bie Intereffenten bornehmen, gutrieben, und beren Bes fcbluffe als ju Rechte beftanbig anerfennen wollen.

Lingen und Cappelnam 28. Gept. 1802. Ronigl. Preuf. Martentheilungs: Commife fion fur die Graffchaft Tectlenburg. Metting. Randelhardt.

Dachbem in bem Deposito bes biefigen Inite folgende dahier deponirte Gums men, als

In Cachen ber Gingefeffenen gu Rebburg etr. Leefe, in puncto Gicheln = Lefens, von erfteren beponirt 4 Mar.

Bon Rieve in Dolghaufen an Pfandgels bern 13 Mgr.

21m 24 Geptbr. 1768, bon Fullriede an

Pfundgelbern o Mgr. 4 Pf.

21m 26. Septbr. 1768, von ber 2Bittme Schwering gu Leefe, in caufa ctr. Stolzenau in puncto gepfandeten Pferbes 12 Digr.

Govem von Diebrich Schwering in Leefe, in canfa ctr. Stolzenau, megen gepfandes ter Schaafe 12 Mar.

Un Schlüterschen Concuregelbern, von ben Johren 1766, bie 1774, ein Reft von

3 Mar. 2 Pf.

Ein Reft von ben, bon bem Umtevoigt Tapre am 27. Novbr. 1768. für ben von Johann Friedrich Rlauber erfauften Ramp eingelieferien 355 Rthlr. von 16 Mgr. 2 Df.

Mus Calomon Sammerschlag 2Bittme Berlaffenschaft, ein Rest von 5 Ribir. 27

Mar.

21m 27. Septbr. 17'9. beponirte Bittme Rifdmulleriche Geiber fur ben Berfauf eines Dammels 2 Rthlr.

Wegen Echloffelburger Soly : Entwens bungen bom 7. Man 1770 beponirt 24 Mgr.

Bon Conrad Refeberg in Leefe am 3. Febr. 1772. Deponirten Geldern ein Reft von 3 Rthir, 8 Mgr.

In Cachen Coveum etr. Leefe an Pfands gelbern am 9 July 1782. Deponirt 5 Mar. Meienbergiche Auctionegelber bom 25.

Man 1775. 24 Mthlr. 22 Mgra4 Pf. In caufa Schluffeiburg ctr. Beefe Pfande

gelber, am 26. Sain 1783. 5 Mthlr. Meil. Capellprediger Sattenhoff zu Efforf Machlaffgelder, am 19. July 1784. depos nirt, ein Reft von 70 Rither. 7 Mer. 1 Pft.

In Gadien Meier gu Bothel ctr. Stol= jenau, an Pfandgelbern, am 11. Aprill 1780. bevenirt, 3 Mar.

Ramperfche Gelder von Landesbergen für ben Wefemannschen Garten 45 Rthir,

In caufa Dohrmann cir. honebein, am 12. July 1791 deponirt 5 Rthle. must

In caufa Buttfer von Biegenhocken ctr. Mendorf, am 6. Detbr. 1791. beponirt, an Pfandgeldern 3 Mgr 3 marall med ni

In caufa Dobrffen etr. Denborf am 16. Octbr. 1791. an Pfandgelbern 3 Digr.

In caufa Buffe ober Schwick von Gliffen ctr. Rabtert, am 30. Dan 1792. depo: nitt's(Mthlr.minminmile . romglorg .g

Rom Amtmann Grote wegen ber Seffes ichen Pachtung eingeliefert 9 Rtl. 12 Digr. Rur Conrad Stiegmeier in Leefe von 1780.

In caufa Lobmeier ctr. Estorf 6 Rthir.

119 11 11 124 Mgr. 100 1 3100 1 11 - Schröber von Buchholz etr. Grefebilde von 1781. 1 Mgr. APf.

- Krautein v. Hugo cir Bad's baus, von 1781. 3 Rtl, 13 Mgr. 6 Pf.

- Chlere ctr. Schenfen, bon 1783. 1 Mgr. 4 Pf. meleacy

- Botterbrodt itr Rolfing, bon 1783. 3 Mgr.

Brinfmann ctr. 2Bitte, bon

1783. 18 Mgr. - Chlere ctr. Schensen, von

1783. 1 Degr. 4 Pf. - Bollmeier ctr. Thiesel, pon

one 11 1784. 21 Mar. 2 Dt.

Braunfche Gelber, von 1784. 5 Mtl. 16 Mar. 3 Pf.

In canfa Kleinenheerfe ctr. harrienftedt von 1785. 3 Digr.

Defing etr. Alnemolter bon . 1785. 1 Mgr. 4 Pf.

- Rehburg ctr. Leefe, von 1785. 6 Mar.

- Dolle etr. heuer, von 1786. 18 Digr.

- Biepfing ctr. Schenfen, von 11786. 20 Mgr.

- Saafe ctr. QBestenfeld, bon 1786: 6 Mgr.

- Gehrober etr. Menborf, bon 1786. 3 Mar.

Wegen Rleege in Lanbesbergen 1 Mtl. 6 Mgr. 1 juddien & &us

In caufa Badbaus ctr. Landesbergen bon 1787. 1 Rthle.

2Begen Lampe von Gliffen 2 Mtl. 18 Dar. In caufa Bleeke ctr. Och amme, von

1790. 2 Riblr. 7 Mgr. 4 Pf. - Gdimering etr. Stolzenau von 1790. 6 Mar.

- Lehmeier etr. Claufing & Cons forten, 10 Mtl. 6 Mgr.

- Schwering etr. Stolzenau 24 Mar.

Wegen ber Leefer Korfibienfte 2 Rtl. 18

Deinesche Gelber, 4 Rtl. 21 Mar. 4 Df. Lange in Leefe fur Dr. g. Lange in Ovens fiedt io Rithle.

In caufa Sonebein ctr. Banimeier Pfands geld 3 Mgr.

- Rrufe ctr. Hafelhorn Pfands ameitte geld 6 Mar. in e and ammin unt

all linuisa at the south Bon Rolf Witte in Uchterhofen, wegen ein Auder Ralf, deponirt am 6 Juny 1787. 1 Mar.

Lubrmanniche Gelber, ab Alcta Inquis fitionis ctr Lubrmann vom 4. Alug. 1792. 6 Mar. 315 masses Author

In causa Behr ctr. Unger, wegen vere

taufter Cartoffeln, vom 2. Juny 1794.

Won den Neubauern am Hahnenberge Pfandgelder wegen Hornvieh : Treibens im Dehmerholze, vom 9. May 1795. 1 Atl. 12 Mar.

Bom Schiffer Kohlstädt am 10. Octbr. 1795. beponirt, wegen bes ben Landesbers gern jugefügten Schadens & Riblr.

Hotzesche Concursgelber 171Atl. 35Mgr. Weil. Golbschmidt von Bremen Nachlaßsgelber, vom 19. Decbr. 1795. 5 Atl. 9Mar. Bom Schiffer Christian Clemeier aus Institute und Johann Diebrich Bolte aus

Schweringen, beponirt wegen entwandter Schwapen, 2 Luisb'or.

Machlaß: Gelber weil. Solbaten Bollmeier aus Nendorf 14 Athle.

- bes Solbaten Christoph Tensch aus Stolzenau 5 Athle. 14 Mgr. 2 Pf.

Dofer aus Warmsen 15 Rthlr. 31 Mgr. 7 Pf.

floph Gerke aus Landesbergen 5 Rihlte. 26 Mgr. 5 Pf.

bes Hinrich Konemann aus Landesbergen 5 Mthlr. 6 Pf. — weil. Soldaten Henrich Lubkemann aus Nendorf 6 Mtl. 3 Mgr. 4 Pf.

bes weil. Georg Meier som Jahre 1798. 9 Rible, 16

sich befinden, ohne daß theils die Deponenten sammt der Zeit und causa Depositionis zuverlässig bekannt sind, theils auch wem an sothanen Depositis ein gegründetes Mecht etwa zustehen mügte, weder die lang dargethan, noch aus den Amte - Acten ersichtlich ift, um hievon aber hinlängliche Wisfenschaft zu erhalten, gegenwärtige Edictal = Citation erfannt worden, als werden alle diesenigen, welche an besagten Depositis and irgent einem Grunbe, einen gegranbeten Unfpruch gu haben vermeinen , auf ben 12. und 13. Januar fommenben Jahre. werben fenn ber Mittewochen und Donnets ftag nach bem iften Epiphan, Sonntage Vormittage um to Uhr por hiefigem Umte ju erscheinen, die in Sanden habenben Depositen : Scheine und fonftigen Dofus mente und Urfunden in originali ju produs ciren, und ihre Unfpruche und Forderungen anzugeben und flar ju machen, Rraft bies fee und unter ber Bermarnung, citirt unb porgelaben, bag biejenigen welche fich in beregten Termine nicht melben, auch ibre Unsprüche nicht gehörig angeben werben. fobann bamit ganglich praclubirt, unb ihnen ein emiges Stillschweigen auferlegt, diejenigen Deposita aber wozu sid Riemand in bemeldeten Termin als Eigenthumer ans geben wird, bem Berrichaftl. Sifco abjus biciret werden follen.

Erfaunt Stolzenauben 30. Novbr. 1802. Königl. und Churfurflich Amt. 1802. v. Bothmer. Mundmeier. Schar.

3. Citatio Creditorum.

28 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Enas ben Konig von Preuffen zc. thun kund und fugen hiemit zu wissen.

Da im Sabre 1799, Die Dechantin von ber Groben im Stifte Berford auf dem Berge mit Tobe abgegangen, und beren Gebruder dem Machlag entfagt haben, ber: felbe auch zur Befriedigung deren Erebitos ren ungulänglich zu fein scheint, und baber ber erbichaftliche liquidations : Prozes ben hiefiger Regierung zu erofnen befchloffen worden; fo werben nunmehro famtliche Gres bitores ber Dechantin von ber Groben, welche Forberungen an den Rachlag bers felben haben, und geltend maden wollen, hierdurch vorgeladen, diefelben in termino ben 4. Aprill 1803. bor bem Deputato Regierunge Uffeffor von Reichmeifter angus bringen, und gehörig zu bescheinigen und baher sich bes Morgens um 9 Uhr auf ber Regierung vor gedachten Deputato einzufinden; ober im Ausbleibungsfalle zu geswärtigen daß die ausbleibungsfalle zu geswärtigen daß die ausbleibunden Erditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sieh melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen wers den sollen. Den auswärtigen Ereditoren werden die Justig: Commissarien Eriminals Rath Hoffbauer, Eriminals Rath Hoffbauer, Eriminals Rath Micke und Cammerfiscal Polmahn benannt, um sich an dieselben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Prozesse zu wenden.

Urfundlich beffen ift diese Edictal = Citas tion ben ber Regierung und ben Stadts Ges richten zu herford und Bielefelb angeschlasgen, auch sechsmal in bem Mindenschen Wochenblade, und breimal in ben Lipps ftabter Zeitungen eingerucht worben.

So geschehen, Minden am 10. Decbr.

(L. S.) Konigl. Preug. Minden : Ravenobergs fche Regierung.

Da über bas geringe Bermögen bes Heuerlings Johann Bernhard Gaidsmann in Lorten ber Concurs eröfnet ift, fo werden die Gläubiger bestelben ben Gefahr ber Abweifung vorgeladen, ihre an benfelsben habende Forderungen am 12. Januar t. J. anzugeben. Aint Ravensberg ben 24. Novbr. 1802.

Die Wittwe bes Heuerkings Philip Arens in korten hat bonis cedier, und es ift über ihr Vermögen der Concurs erbfnet, weshalb die Gläubiger derfelben ben Gefahr der Abweisung hiedurch vors geladen werden, ihre an gedachte Wittwe Arens habende Forderungen am 14ten Januar k. J. bieselbst anzugeben.

Umt Ravensberg ben 24. Movbr. 1802.

Leber ben Nachlaß bes berftorbenen Leibs zuchters Johann Senrich Withelm Stonner in Barthausen ift Unzulänglichkeits wegen ber Concurs eröfnet, und die Glaus biger beffelben werden hiedurch ben Gefahe ber Abweisung vorgeladen ihre an ben Nachlaß habende Forderungen am 28. Januar f. J. hiefelbst anzugeben.

Amt Ravensberg ben 1. Decbt. 1802.

Die Erben bes hier verftorbenen Raths Grabe, munichen beffen Paffiva balb mochlichft zu berichtigen, und ersuchen baber bie etwanigen Glaubiger beffelben, sich Sonne abends ben 8. Januar 1803. ben Unterzeiche neten auf bem biefigen Grabeschen Dofe am Ofterthore einzusinden, und ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren.

Rinteln den 7. Decbr. 1802. Schwabe. Grabe, Aub. n. Raff.

4. Citatio Creditorum und Ders tauf von Grundflücken.

a über bas Bermogen ber Catharine Margarethe Potthoffs , Wittme bes obnlangft zu Werther verftorbenen Sanbels: mann Bartwig Lubewig Potthoff unternt nachftehenden bato Concurs erofnet ift , fo werben alle und jebe Glaubiger berfelben jur Angabe und Beicheinigung ibrer Fors berungen ab ferm. ben 9. Martii funftigen Jahre Morgens fruh 9 Uhr an Die Gerichten ftube gu Werther ben Berluft aller Unfpruche an bie jest vorbandene Vermogens : Maffe bierdurch vorgeladen, Diejenigen aber welche ber Gemeinschuldnerin etwas fcbuldig fein ober von derfelben vermoge einesUnterpfand ober fonftigen Rechte Cachen befigen mog. ten gur besfalfigen gerichtlichen Ungeige hierdurch unter der Bermarnung angewies fen, baf etwaige Bablungen an bie Gemeins fculonerin gum Beften ber Creditoren als nicht gefchehen werben angefeben werben und baf die unterbleibende Angeige ber etwa verpfanbeten Gaden ben Berinft bes juffebenden Rechts jur Folge haben wird.

Bum Vertauf ber Potthoffichen Immos bilien welche in

I. einem Mobnhause an ber fleinen Strafe fub Diro. 51. Stadt Werther

2. einem fleinen Garten, und

3. einem Martentheile auf ber Robbers beibe

bestehen und burch Sachverständige auf 1112 Riblr. 32 Gr. 5 Pf. gemardiget find, steht term. auf den 12. Jan. den 9. Febr. und zuletzt auf den, o. Martit f. I. Quas lificirte Kauflustige haben sich alsbenn auf der Gerichtestube zu Werther einzusinden, und gegen das hochste Geboth ben Juschlag zu gewärtigen.

Amt Werther den 29. Robbe. 1802. Reuter.

5. Vertauf von Grundfiucken.

Sch bin Willens mein mit einem schönen Hofraum versehene, und nur mit 3 Mgr. Kirchen- und 1 Mgr. Armen Geld beschwerte Wohnhaus am Neuen Ahore sub Nro. 647. aus frever Hand, jedoch meistbetend, entweder zu vertausen, oder auf einige Jahre, sosort zu beziehen, zu vermiethen; Kauf- und Miethölustige wers den bed Endes eingeladen, sich Tages nach Weihnachten den 27. dieses Monaths ben mit in diesem Hause einzusinden, da sos dann dem Besinden nach der Bestiettende des Zuschlages zu gewärtigen hat. Minden den 10. Dechr. 1802.

Suly, Lanbständen Bothe. Auf Ansuchen der Erben der Wittme bes Schiffs:Inspector Ruhlmener solten folgende Grund fücke gerichtlich jedoch

frenwillig verlauft werben :

1. Das auf der Fischerstadt belegene mit gewöhnlichen burgerlichen und firchlischen Lasten beschwerte Wohnhaus Mr. 839. nebst dazu gehörigen Fischerstädtschen Husbetheil auf 3. Rühe Mr. 31. mit der von verpflichteten Sachverständigen aufgenommenen Tore für das Haus 245 Rthl. und für den Hubetheil 330 Rthl. in Golde.

2. Ein bor bent Fischerthore an ber zweiten Bleicher Strafe belegener Garten groß 1½ Achtel, tagirt gu 75 Rtbl.

3. Gin fleiner Garten auf der Fifchers fabt, welcher Ttel Achtel groß und gu 15

Mthl. gewurdiget ift.

Da nun gur Subhastation dieser Grunds flucke terminus auf ben 25. Januar 1803. angesetzt ift, so werden die Liebhaber eins geladen, sich an diesem Lage Morgens um zu Uhr auf der Gerichtostube einzusinden ihr Geboth zu erdinen, und wenn folches annehmlich gezunden wird, den Zuschlag gewärtigen. Minden am 24. Dec. 1802.

Micheff. a fich in benen gur Subhastation bes Meiningschen Daufes Dr. 623. am Rampe und Des Gartens por dem Mariens thore angestandenen Terminen überall fein Raufluftiger gemeldet hat; fo ift auf 2lns fuchen Des Curatoris Concurfus jur Forts febung ber Gubhaftation anderweit termis nus auf ben iten Marg 1803. beziehlet. Mit Bezugnehmung auf die in ben Dins benfchen Unzeigen und zwar in bem 17. 25. 28. 33. 37. 41. Ctuck berfelben und in den Lippftadter Zeitungen gefchebene Bes fanntmachung wird bas Publifum nech insbesondere benachrichtiget : bag bas Daus nebft ber nach Morben belegenen und abgetheilten Salfte bes Gartens ale Inbes bor bes Daufes zwar mit benen barauf rus benben bereits befannten gaften, aber fren von allen Unipruchen ber Wittme Meining und die andere fudliche Salfte bes Gars tens mit bem barin benndlichen Gartens haufe fur nch allein jum Berfauf ausgebo= then werden follen. Daber Diegenigen, melde bejagtes Daus mit bem nordlichen halben Garten, ober auch ben fublichen balben Garten zu erwerben beabfichtigen follten, fich am vorbemertten Tage Mor= gens um to Uhr auf ber Gerichtoftube eins finden, ihr Geboth erdfnen und ben Bus Schlag gewärtigen fonnen , indem fein (Dieben eine Benlage.)

Benlage zu Rr. 51. der Mindenschen Anzeigen.

Nachgeboth fiatt findet. Minden am Stadtgericht ben 14ten Decbr. 1802.

Dege ber Erecution follen folgenbe ber Wittme Butnern gehörige Immos

t. das burgerliche Wohnhaus Mr. 772. auf der Fischerstadt, welches nebst dazu gehörigen Hofraum auf 310 Attl. gewürs

biget ift,

2. die dem Hause anklebende Hube auf bren Rube, auf dem Fischerstädter Bruche Nr. 27., welche ben der Vertheilung auf 420 MR. Rheinl. vermessen und jest zu

330 Bill. taxirt ift,

3. ein auf 30 Mil. gewürdigtes Gartens fluct außer dem Fischerthore sub hasta nes cestaria verkauft werden. Es sind dazu Armini auf den 6. Nov., 7. Dec. d. J. und 11. Jan. 1803. präsigirt, in welchen besonders im letzten Termin die Kaussustige sich Morgens um 10 Uhr auf der Gesrichtsstube einsisden, ihr Geboth erbsnen, und den Zuschlag gewärtigen konnen, weil Nachgebote nicht statt sinden. Auch konnen die Anschläge und nähern Bedinguns gen an jedem Gerichtstage vorher eingeses ben werden. Minden am Stadtgericht den 20ten Geptbr. 1802.

Afchoff.

Im Wege ber Erecution foll die vorhin dem Kaufmann und Goldarbeiter Herr Koch sen. gehörig gewesene, von diesen an den Muller Jacob verkaufte Muhle am Walfarts Teiche zwischen Minden und Todtenhausen sub hasta necessaria vertauft werden. Es ist diese Dehle und Graupensmuhle samt den dazu gehörigen Gebäusden, Muhlen und Gartenplatz auch 7 Mors gen Weidegrund durch vereidete Sachversständige auf 1696 Atl. 9 ggl. dewurdiget, und kan der Anschlag an jeden Gerichtstag.

ge eingesehen werben. Gleichwie nun Tere mini licitationis auf ben 9. Nob., 11. Dec. b. J. und 15. Jan. 1803. präfigirt sind, so werben alle qualisscierte Kaussustige eins geladen, sich an besagten Tagen besonders am letztern Morgens um 10 Uhr auf der Gerichtsstube allhier einzusinden, und für ihr höchstes annehmliches Geboth den Zusschlag zu gewärtigen, weil nach dem Tere min auf Nachgebote keine Rücksicht genome men werden kaun.

Mebrigens werben auch alle biejenigen, welche bingliche Unfpruche an biefe Muhle und beren Zubehor zu haben vermeinen follten, aufgefordert, solche in ben anstes benben besonders im letten Termin anzusgeben ober zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret werden sollen. Minden am Stadtgericht ben 22ten Septbr. 1802.

Uldoff. Our Berbenfchaffung bes bem ausgetres tenen Joh. Friedt. Raate, von ber Stette Dro. 6. auf hiefiger Borburg vers fchriebenen , confiscirten Brautichages, follen auf Untrag Des Fifci Camera 4 M auf ber großen Beeft, zwischen Beidmuller und Rlamperinge Lande belegen, welches Land gehntbar nach Loffum, mit Contribution und Gervis : Gelber befchwert, und per Morgen gu 27 Rthlr. tagirtift, in termino ben 2. Darg a. f. meiftbietend verfauft werden. Raufluffige tonnen fich baber an biefem Tage, Morgens 10 Uhr auf hiefiger Umtoftube einfinden, und auf bas bochfte annehmliche Gebot ben Bufchlag gewärtis gen. Uebrigens muffen alle biejentgen, welche an biefes Land bingliche Unipruche au haben glauben, folche fpateffene im porbemelbeten Termin fub poena pracluft an : und ausführen.

Schluffelburg den 14. Decbr. 1802. Ronigl, Preug. Umt. Chmeier.

Oufolge bes bem Unterfdriebenen von Dochlobt Regierung ertheilten Auftrages foll bas den Erben ber verftorbenen berwittweten Frau Etate Ministerin Frenin bon der horft gehörige auf dem biefigen Stifte belegene frene Wohnhaus nebft Bus behor in Terminis ben 16. Decbr. a. c. 14. Janr. und ib. gebr. a. f. fubhaffiret werden. Es befieht baffelbe aus 2 Stock: werfen, bat in bem unterften 3 Stuben 5 Rammern 1 Reller eine Rache, in bem 2ten I Caal 2 Bohnftuben 4 Rammern, und es gehort bagu ein mit Stallung verfeljes nes Debenhaus und ein Schweinftall, mel: des alles auf 1894 Mtl. gewurdiget ift. Mufferdem befindet fich ben dem Saufe auch noch ein hofraum und 2 Barten die aber fo wie der Grund worauf die Gebaude ftes ben, an das biefige Sochadl. Stift gebos ren , und barfdas Daus aus diefem Grun-De auch nur von einer Chanoineffe des bies figen Stifte bewohnt werben.

Alle qua ificirte Kauflustige werben baher eingeladen, sich an besagten Tagen Morzgens 10 Uhr auf buesiger Gerichts. Stube einzusinden, ihr Geboth zu erdenen, und nach erfolgter Genehmigung der Hochlobl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf etwaige Gebote nach Ablauf des letzten Licitations Termins nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden alle etwaige Real-Prätendenten ben Strafe des ewigen Stillschweigens aufgesordert, ihre Anspräche im letzten Termin gehörig

anzugeben und zu befcheinigen.

Gericht Levern den 11. Robbr. 1802. Beffel.

Inf Requisition des wohlidd, Amts Hansberge sollen ad instantiam des Hutmacher Johan Dietrich Woltmann die demselben zugehörige 5 Stück Landes auf dem Ruvenkler vorm Rennthor, mit 6 Schil Pachtaerste an das Münster Capitul und 6 Schil. Gerste königl. Gresten pacht beschwert, nach Abzug dieser Beschwerte, auf 405 Rible, gewärdiget, in

Tetmino ben 18. Januar 1803. öffentlich subhastirt werden und haben sich Kausslusstige sodann Morgens 11 Uhr auf dem biesigen Rathhause einzusinden, ihr Gesboth zu erdsnen und dem Besinden nach, den Zuschkag zu gewärtigen. Zugleich werden alle Realprätendenten aufgefordert, ihre dingliche Ansprüche an dieses Grundsstäck in präsize abzugeben. Persord den 20. Octbr. 1802.

Combinirtes fonigl. und Stadtgericht Gulemeier. Conebruch.

Demainen Cammer zu Minden der von der Frau Obriffin von Gobbe in Unstrag gebrachte offentliche meistbiethende Berfauf der von dem verstorbenen Herrn Justigrath von Sobbe beseffenen 6 Domainen Erbpachts Wiesen namentsich:

1. ber großen Serren Biefe, 2. ber fleinen Serren Biefe,

3. ber oberften Brobhagen Biefe,

4. der Freudenauer Biefen, 5. ber neuen Teichwiefe,

6. ber neuen Wiefe,

im gangen ober einzeln, jeboch mit Bens behaltung ber Erbpachts Qualitat, mits telft Refer. be 28. April a. c. Allerhochit

genehmiget worden.

Da nun gu biefem Berfauf fo wie gum Berfauf bes Dber Gigenthums- Rechte an ben, bem Rausmann hrn. Belling ju Borgs holzbaufen gegen einen jahrlichen Canon von 70 Mthlr. in Golde vererbpachteten in ber Schilbescher Beide am Landwege belege= nen 31 Morgen haltenben Ramp, auf den 23. October 18. Decbr. b. 3. und ben 19. Febr. funftigen Jahre Morgens frus 9 Uhr auf bem Gerichtshause gu Bielefeld termine bezielet find; - fo baben fich alsbann qualificirte Raufluflige bafelbit einzufinden und bem Befinden nach gegen das bochfte Geboth jedech mit Borbebalt Milerhochfter Genehmigung , ben Buichlag ju gewärtigen,

Das Alachenmaag ber Domainen Erb= pachte Biefen beträgt überhaupt 117 Mors gen 14 Ruthen und ber reine Werth, nach ber bieferhalb aufgenommenen Tare, : 8090

Mthir. Diejenigen , welche bor bem Berfaufes Termine die aufgenommene Tare einsehen und die nabern Berfaufebedingungen er= fabren wollen, fonnen dieferhalb auf ber biefigen Umteftube jebesmal am Montage, Dienstage, Donnerftage und Frentage bie nothige Mustunft erhalten und bient ben Raufluftigen baben gur Rachricht bag nach ber pon ber Frau Dbriftin von Gobbe ab= gegebenen Erflarung bas Raufgeld gegen annehmliche hopothefarifche Gicherheit und gegen landubliche Berginfung, geftundet

werben fann. Schildefche am fonigl. Umte den 17ten

Reuter.

Mugust 1802.

Die zur Subhaftation gezogene Bohl. gemuthichen Grundftude in Borgholge haufen, aus einem Wohnhaufe, 2 Debens gebauden, Scheune, Sofraum und Gar: ten bon ohngefehr 3 Schfl. Gaat, einem St. Feldland auf bem Rolle von 14 Goff. bem fogenannten Pafchplafen von to Schfl. einer Schneppenflucht von 6 Schfl. zwen Rothegruben 2 Rirchenftuhlen bon 5 und 3 Gigen, einem Manns Rirchenftand auf ber langen Prieche, und einem Begrabs

niffe mit Lagerfteinen auf bem alten Rirch= bofe bestehend, follen wegen nicht erfolg= ter Bezahlung, auf Gefahr und Roften bes vorigen Raufers, in Terminis ben 17. Sanuar, 14. Mary, und 9. Man f. 3. anberweit fubbaffiret werden.

Die Raufluftigen zu Diefen, ohne Ubzug ber Laften auf 2148 Rthlr. 5 Mgr. 3 Pf. gewürdigten Gutern, haben fich beswegen an den benannten Tagen an gewöhnlicher Gerichtstelle einzufinden, und ihr Geboth gu erofnen.

Almt Ravensberg ben 12. Novbr. 1802. Lueder.

6. Gerichtl. confirm. Vertrage.

ie 2 Mt. 48 Rth. 2 Fuß Gaatland ben ber Ruh = Riebe ohnweit Papinghaus fen belegen , welche ber Bimmermeifter Brund ju Rusbend im Jahre 1800. von ber Mufingichen Stette angefauft hat, find fab hafta bem Schlachtmeifter Sr. Pohls mann gu Petersbagen adjudicirt worden.

Gericht Bietersbeim b. 14. Decbr. 1802. Beffel.

enter Allerhöchfter Approbation und Bes I williaung bochpreiflicher Krieges und Domainen : Cammer bom 5. Jung c. bat der fonigl. Gattelmener Nordmener 3 DR. 11 Rth. 25 guß Marken : Grund in der Wemmer Beibe an ben Capittule : Wogt Dable gu Befen erb : und eigenthumlich verfauft, und ift bieruber ber gerichtliche Raufcontract unterm 13. Aprill c. ausges fertiget.

Mint Enger ben 28. Dobbr. 1802. Conebruch. Wagner.

Qaut gerichtlich beftatigten Raufcontracts & bom 10. Ceptbr. cur. hat ber herr Borffeber Chriftoph Friederich Gante ben neben bem Sandwege am Reffelbrinde beles genen olim Weberfchen Garten, vom Srn. Borfteber Weber fur die Gumme bon 1200 Rthle in Preug. Goldenbereignet erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht ben 24. Dov.

1802. Consbrud). Wagner. Qaut gerichtlich bestätigten Raufcontracts 2 vom 8. Rovbr. c. bat ber hiefige Golds arbeiter Gerr Roper einen am wertherichen Bege belegenen Garten von bem Schuh= macher Gefel Steinhagen fur bie Gumme von 240 Rthlr. in Golde angefauft.

Bielefeld im Stadtgericht den 15. Dob. Consbruch. Bubdeus. 1802. Caut gerichtlich bestätigten Raufcontracts bom 9. Rovbr. cur. hat der Appreteur Wolck von dem Schutzuben Mener Jacob das an der Goldstraße jub Mro. 456. beles gene olim Soffbaueriche Sauf fur bie (Bent, 2)

Cumme von 1800 Rthlr. in Golbe eigensthumlich erworben.

Dielefeld im Stadtgericht den 29. Nov. 1802.

Consbruch. Bubbeus.

Laut gerichtlich bestätigten Kauscontracts vom 24 Septbr. cur. hat der Buchbinder Hr. Delckeskamp den hinter den Stadts
graben bei der kalten Küche belegenen Garten von dem Kaushändler Herrn Pabst für die Summe von 300 Athlr. in Courant kauflich erworben.

Bielefeld im Stadtgericht ben 29. Nov.

Consbruch. Buddens.
Paut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 26. Mart. cur. hat der hiesige Buchbinder Lautenbach das sub Nr. 496. an der breiten Straße belegene Hang, von dem Schustermeister Brühmann für die Summe von 1150 Athlie. in Courant abgestreten erhalten. Bielefeld im Stadtgericht den 27. Novbr. 1802.

Dubbend,
D'er Kaufmann Justav Florenz Krige zu Lienen hat seinen an Strootmanns und des Kusters Staggemeier Zuschlägen gelegenen Zuschlag von 1½ Schfl. dem Kaufzmann Georg Contad Meiners gerichtlich verkauft. Lingen den 6. Decbr. 1802.

Ronigl. Preuf. Tecklenburg. Lingeniche Regierung.

Möller.

7. Notification.

Der in den Mindischen Intelligenz-Blattern und Lippstädter Zeitungen unterm 3. July c. bekannt gemachte Werkauf der Grundstücke beschiefigen Fahrmann mann Kulemann, wovon der lepte Termin auf den 29. Januar f. J. ansteht, wird, da solcher nicht mehrerforderlich ift, hiemit aufgehoben

Petershagen ben 8. Decbr. 1802, Konigl. Preuß, Amt. Beder, Goder.

8. Ungeigen.

er Königliche Lieutenant und Abjutant bes 3ten Mousquetier Battaillons Regiments von Besser, Herr Borwald, hat mittelst gerichtlich errichteten Bertrazges vom 13. Septbr. c. zwischen ihn und seiner Ehefrau gebohene Nothen die bisher zwischen beiben eristirte Gater Semeinsichaft ausgeschlossen, und ist von beyden Paciscenten barauf angetragen worden, daß solches nach der gesehlichen Vorschrift diffentlich befannt gemacht werde.

Es wird baber foldbes hierdurch gu jebern

manns Wiffenschaft gebracht.

Bielefeld im Regiments : Gerichte ben

v. Freitag, Obriff und Commandeur, Consbruch, Auditeur.

Dem Unterthan Heinr. Beckmann zu Steinbrinck Amts Diepenau ist ein ganz schwarzes Fullen zugelaufen gewesen, welches der hiesige Unterthan Riechmann in Sudbemmern für fein Eigenthum bezhauptet und foldes von dem Beckmann abgeholet: allein zeht hat derfelbe ange. zeigt, daß er kein Eigenthumsrecht daran habe.

Es wird daher ber wahre Eigenthumer bes Füllens hiemit aufgefordert und anges wiesen, sich binnen 14 Tagen am hiefigen Amte zu melben und sein Eigenthum gehöstig zu bescheinigen, da sonst bas Füllen verfaust und nach Abzug der Futterkossen über den Ueberschuß gesesslich verfügt wers den wird.

Petershagen ben 6. Decbr. 1802. Ronigl. Preug. Umt. Beder. Gofer.

9. Dienft: 2lnerbieten.

Gine Person von gesetzten Jahren und guter Gerfaufit, die mit allen in der haushaltung vorfommenden Geschäften umgeben kann, wunscher als haushätterin auf dem Lande ober in ber Stadt angufom: men, und fann gu aller Beit antreten. Das Ronigl. Intelligeng : Comtoir giebt nabere Machricht. Minden.

10. Perfonen fo gefucht werden. Gine Berrichaft auf bem Lande verlan-Dienten ber nicht allein die Aufwartung berffeht; fondern auch volltommen fchreis ben und rechnen fann ; daß biefige Ronigf. Intelligeng Comtoir giebt naber Radiricht. In einer etliche Meilen von hier befindlis chen Stadt wird in einem lebhaften Gafibofe ein Dausfnecht verlangt : felbiger muß aber gute Litteffe feines bioberigen Lebensmandels befigen und mit Pferden umjugeben wiffen, alebenn hat er gute Bes bingungen zu erwarten, und zeiget bas Ros nigl. Intelligeng: Comtoir bas Mabere hier: über an. Diejenigen fo folche Attefte nicht befigen baben gar nicht nothig um bas

weitere fich ju bemüben. Minden ben i ften Decbr. 1802.

II. Avertiffements.

SR en hemmerbe neue bittre Pomrangen 20 10 Stuck, Citronen 24 auch 30 Ct. I Rthir. , extra fchonen neuen Ririchfafft bie Flasche 8 Ggr., frifde Chelfische bas Sind 8 Ggr. , neue frifch immarinirte Baringe I Ggr. 6 Pf. , boll. Spect : Bu: efinge i Ggr., neue breite geraucherte Blid : Daringe 8 Df. bas Stud.

SR en &. D. Winter auf bem Ramp, find felgende Gorten bifillirte Brante= weine, ale: Rummel, Unies, Citronen, Wacholber, rothen Dagen, weiffen Dias gen , Wermuth und Spafer : Rummet , auch folgende Sorten Liqueurs , als Danziger Rimmel, Unnifette, Relfen, Goldmaffer, Chriftophlet u. d. g. gu haben : Die Liqueurs nud an Reinbeit und Beidmack ben dans giger und frangblichen Liqueurs vollig gleich und foften bie verfiegelte Bouteille 20 Bgr. te a ich mich feit furgen bier in Minben mit meiner Conditor = Boeferen nie= bergelaffen habe, fo zeige ich foldes bem I's a I ggl. in Saffern billiger. Drovenc.

geneigten Publicum an , um mid bemfet. ben mit allen nur möglichen Gebachwert, als: Bisquit, Brodt: Mandel : und andere Torten , Buckerfiguren , gebrannte Manbeln u. f. m. allen Gorten Liqueure und Manheimer Maffer beftens zu empfehten. 3d wohne ben bem Bacter Rouffean oben bem Martt, verspreche mir gegen gute Cachen und reelle Bedienung gablreichen Buprud.

Stephann, Conbitor. Coch bin gewillet zwen Wagens mit Ges fdirr auch zwen Rufche Schlitten mit bem bagu gehörigen Geleite aus freper Sand zu verfaufen. Liebhaber tonnen fich ben mir einfinden.

Minden den 15. Decbr. 1802.

Ohm, am Ruhthore wohnhaft. Qwen neue Gattungen von filbernen Des baillen des Hrn. Loos

Gottin des Gluds a 12 Rthir. und Freundschaftlicher Bunfc a 12 Rthle. find fo wie die bereits bekannten im Abbregs Comtoir zu haben.

Men Lucas Deinemann in Petershagen ift eine fleine Parthen Rind , und Schaaffellevorrathig, Liebhaber muffen fich in 8 Tagen einfinden.

Ben ber hiefigen Indenschaft find Rubs und Ralb : Telle ju verfaufen, eins landische Raufer muffen fich in Zeit von is Tagen einfinden.

Lubbefe den 12. Decbr. 1802.

Dibendorf unterm Limberg. Sen bem Cong-Juden Jacob Levi, Phis lip Mener, Levi Joseph und Abraham Berint ift eine Quantitat Rub : Ralb : und Schaffelle zu verfaufen, Raufer fonnen fich in Zeit von 14 Tagen einfinden.

Bielefeld. Ren Unterfdriebenen ift um bengefeste Preife zu befommen : Schelfich bas Ctuck 8 a 12 ggl. Neunaugen bad Stuck 2 ggl. hollandfche Budinge bas Stud I gal. a 8 Pf. hollanbiche heringe bas Stud

\$1290 EUR. AT

Baumohl die Rrufe I Rtl. 12 gal. Poal Baumohl die Rrute 20 ggl. Mallagafche Citronen 20 Gtuck 1 Mt. Mene Catrienen= Pflaumen 7 Pf. I Rt. Ditto Frangofifche Pflaumen 13 Pfund I Ribl und andere Wahren mehr.

J. F. Diemener am Dieberthor.

Matur Erscheinung.

(Schluff.)

Dahingegen ift es Grundfat ber Strab: Jenbrechung, je mehr biefe fich bem graben ober rechten Winfel nabert, befto mehr verliert fie in ihrer veranbernben Wirfung ober Taufchung. Das beift, je hober ber Mond am himmel fleigt, und fich unferm Scheitelpuncte nabert, befro fleiner muß er und erfcheinen, weil fich ba bie Strab: lenbrechung vermindert. Wir feben ihn bann in feiner mabren, jeboch uns nur nad) den Gefegen bes Unfchauens ichein= baren, Grofe. Geine fcheinbare Große bleibt fid), burch aftronomifche Glafer ges feben, vom Aufgange bis jum Untergange gleich. Rur bann wirb feloft am boben himmel und ber Mond bem blogen Muge großer erfcheinen, wenn unfer Dunftfreis, bie Luft, febr verbickt ift, und ber Mond wol gar einen fogenannten hof befommt. Mettebufch.

Ueber die Cultur des Waids, und die Sabrication des Indigs; als zwever neuen Erwerbezweige für die Unterthanen des Dreußischen Staates.

(Wen dem Ober : Mediginalrath Sermbffadt.)

als Gegenstande ber Blaufarberen, fast ne Dabe belobnt halten.

allen Staaten eben fo wichtig, ale unents

behrlich gewesen find.

Der Bebarf jener Materialien für ben Prenfifchen Staat, in welchem man Blau gleichfam ale eine Nationalfarbe liebt , und fur welche bemfelben ben ihrer Unentbehrlichkeit eine fehr bedentenbe Gums me an baaren Gelbe, ober auch burch Tanschhandel, jabrlich von bem Muslande entzogen wird, ift um fo wichtiger, ba berfelbe gang bagu geeignet ift, fie felbft ju erzielen , und fich bon ben Sanbelscons juncturen , benen jene Bedurfniffe fo oft unterworfen find , unabbangig ju machen.

Dierzu fommt noch, bag bie Cuftur und Fabrication ber genannten Stoffe weber große Unlagen, noch fostspielige Mafchis nerien erfordert, bag ber Rraftaufwand baben, bas Querichen ber frifden Blatter abgerechnet, faft gang burch RinderBanbe betrieben werden fann, bag fie alfo bem Ackerbau treibenden Burger und gandmann. amen neue Erwerbszweige barbieten, beren Erzeugniffe ibm ftete einen fichern, und zugleich lucrativen Abfag gemahren.

Pflicht und Patriotisinus gebieten es baber gemeinschaftlich, auf die Erzielung jener Beburfniffe aufmertfam gu machen, bevor, wie es fo oft gu geschehen pflegt, ein ausländischer Abanturier ober Geheim= nifframer folde als neue Erfindungen aufs ftellt, und dem Staate, oder einem bes guterten Individuum beffelben, Gelbfum= men dafur zu entlocken ftrebt, beren ihre Erzielung gar nicht bebarf.

Wennich baber bemubet bin, basjenige bier zu entwickeln, mas mir von der Culs tur bes 2Bajba und ber Fabrication des Indigs befannt ift , und was mich zum Theil eigene, frenlich nur im fleinen bars über angeftellte Erfahrungen gelehret bas ben, fo habe ich feinen andern 3weck, als Sit aid und Indig find zwen Farbe: nutflich ju fenn; und wenn biefes mir gen floffe, bie von ben alteften Zeiten ber lingt, werbe ich mich binreichend fur meis

1) Dom Maib überhaupt.

Der Baid (Glaftum) als Material betrachtet, wie berfelbe in ber Wollenfar= beren jum achten Rupenblau, in Derbins bung mit In dig gebraucht wird, ift bas Product einer eigenen Bubereitung aus bem Waidfraute (Hatis). Bon ber Maibpflange unterfdeidet man mehrere Urten, nemlich ben aguptischen Baib (Hatis aegyptiaca,) ben armenischen Baid (Hatis armena,) ben balmatischen Waid (Ifatis dalmatica,) den portugiefifchen Baid (Ifatis lufitanica.) und den Karbermaid, oder Paftel (Ifatis tinctoria.) Won allen diefen wird nur die lette Urt ausschließlich gur Fabrifatian bes Waibes als Material für die Wollens farberenen angewendet.

Die achte Baibpflange ober ber Pastel, treibt einen dren Fuß bohen, und über einen Zoll dicken Stamm, welcher sich in viele großblattrige Zweige vertheilet. Die Blatter sind langetsörmig, am Rande gezähnt, und von blaugruner Farbe. Die Pflanze btühet im May und Junius; sie trägt gelbe ährensvrmige Bluthen, welche an der Spisse des Stengels stehen, und im Julius wird der Saame reif. Er ist in einer Schoten formigen Kapsel einges schlossen, welche länglicht, glatt, schwärzelich von Farbe ist, und aus zwenen klapz pen bestehet, die ben der Erdfnung ein auch zwen gelbe Saamenkorner zu erken-

nen geben.

2) Bom Unbau bes Baibs.

Das ABaibfrant erfordert, wenn foldes gut gedeihen foll, einen fetten, wohl gedüngten, gut geackerten, nicht zu keichten Boden. In Thuringen, woselbst der Waldbau in vorigen Zeiten überans häusig betrieben wurde, so daß noch im Jahr 1616 sich über 300 thuringische Dörfer damit beschäftigten, und mauches von diesen jährlich 12 bis 16000 Thaler für seinen erzielten Waid an baarem Gelde einnahm, wied der zum Waidbau bestimmte Acker im Herbst zweys

mal gepflügt, und bann in ber Mitte bes barauf folgenden Marzes, bev windstiffee Witterung, auf einen thuringer Acker zwen und ein halb Pfund Waidsaamen ausges

faet, und einmal eingeegget.

Nach einem Zeitraum von sechs Wochen kommen die jungen Pflanzen zum Borsichein. Sobald fie vier Blatter erhalten haben, werden solche gewiedet, und die überflüßigen Pflanzen ausgezogen, so daß diejenigen welche zur Erndte bestimmt sind, neun bis zwolf Zoll von einander entsfernt stehen bleiben; und vorgedachtes Wieden wird spätestens alle 14 Tage wies berholt, um theils den freven Machsthum der jungen Pflanzen nicht zu hindern, theils aber das Unfraut hinweg zu nehmen welches sonst ben der nachfolgenden Erndte sich mit dem Paidkraute vermensgen wurde.

(Fortfetjung funftig.)

Die Lieferung ber Fourage behuf ber Pferbe ber in hiefiger Stadt cantensnirenden Königl. Truppen für den nachste fünftigen Monat Janner wird am Frentage ben 24ten diefes des Morgens um neun Uhr auf dem hiefigen Hof. Saale burch Commissarien des Knigl. Interius. Geheis men-Raths unter folgenden Bedingungen diffentlich an ben Wenigstfordernden vers bungen werden.

Die Behuf der Pferde der hiefigen Genes ralitat, und Abjudanturen für den gangen Monat Janner erforderliche Fourage wird am zoten December an den von der Genes ralität bestimmt werdenden Orten abgelies fert. — Die Behuf der Pferde der übrig gen biefigen Truppen, namlich der dren Bustier Bataillons von Ernest, von Jversnois, und von Carlowit für den Monat Janner erforderliche Fourage wird von seche zu siche Tagen an die Compagnies Chefo abgeliefert,

Der Hafer wird geliefert nach Berliner Wispeln — und zwar, so viel die Pferde Ber hiefigen Generalität, und Abjudantu, ren betrift, ben Mispel zu 26 Scheffeln bland gestrickenen Maaßes dergestallt, daß der Scheffel weber angestoßen, noch in solchen der Hafer mit der Hand einges brücket werde, gerechnet; so viel aber die gemeldeten übrigen Pferde betrift, den Wispel zu 24 Scheffeln gerechnet — das Heund Schunden zu 6, 12 bis 18 Pfund — das Stroft nach Schocken zu 1200 Pfund in Bunden zu 20 Pfund — alles nach Berliner Gewicht.

Der hafer muß rein, nicht bumpficht, nicht fchimmlicht, nicht ausgewachsen, nicht mit Unreinigkeiten vermengt senn, und per Berliner Scheffel 45 Pfund wies gen — bas heu barf feine ben Pferben schliche Kräuter enthalten, nicht mit Schlaumn überzogen, nicht bumpficht, ober schwarz, am wenigsten aber schimmslicht senn. — Das Stroh muß von Rogz gen seyn, Nehren haben, nicht bumpficht riechen, ober Disteln enthalten.

Menn es ber Fourage an einer laut bes vorigen S. erforderlichen Eigenschaften fehren follte; so ist der Entrepreneur dafür verantwortlich, und es wird, wenn von demselben nicht zur Stelle vorgebeuget wird, für seine Rechnung der erforderliche Bedarf a tout prix angekaufet, und ihm bem Entrepreneur, der desfallsige Betrag von der Liquidation abgezogen.

Die Lieferung wird Bataillonweise auss gebothen — berjenige welcher bie Liefes rung ber Fourage an ein Bataillon übers nimmt, muß auf Werlangen ber hier ans wesenden allerhochsten Konigl. Civil-Coms mistion auch die Behuf der Pferde des diesem Bataillon beygegebenen vormaligen Munfterfchen Jufanterie Regimentes far ben Monat Janner erforderliche Fourage für die nämlichen Preife liefern.

Mon Seiten ber Entrepreneurs fann feis ne Logfanbigung bes Contractes gesches ben, die hiesige allerbochte Konigliche Civil-Commission halt sich aber bevor, in Betreff der Fourage-Lieferung an die ges melberen dren Bataillons, und respective an die besagten Infanterie Regimenter ben Contract logzusündigen, in welchem Falle vom Tage der Kundigung den Ens trepreneurs nur noch ein istügiger Bedarf abgenommen wird.

Den Entrepreneurs wird feine Befrens ung von Jahlung ber Beg: Boll Bruckens und Wagenzeichen: Gelber, und sonftiger bffentlicher Abgaben ertheilet werden.

Die Bezahlung geschieht in Berliner Courant.

Beber binlänglich Angeseffener wird jum Aufgebothe zugelaffen — und diejenigen, welche die Lieferungen erhalten, stellen rucksichtlich auf die Bollziehung der Liefes rungen ihr sammtliches Bermogen zur hyppotheck.

Die hier anwesende allerhochste Konigs liche Civil-Commison halt sich die Ratification ber Licitation bevor, die Wenigstorsbernden bleiben aber an ihre Erdiethen gesbunden.

Munfter ben 12ten December 1802.
Don Seiner Königlichen Majestät von Preußen zum Runsterschen Interims: Gebeimen: Rath allers gnädigst ernannte, und bevolls machtigte Prasident, und Gescheime: Rathe.

(L. S.) Vt. v. Landsberg. C. B. Munftermann.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 52. Montags den 27. Decbr. 1802.

I. Publicandum.

a verschiedentlich der Migbrauch mahr: genemmen worben, bag befoldete Officianten ihre Befoldungen in boraus cediren, verpfanden, fich baburch Unleiben und Credit verschaffen, alebann aber auf Die Wohlthat ber Abtretung bes Bermogens provociren, woburch ihre Glaubiger biefe vermeintlich erhaltene Gicherheit verlieren, ba es mit bem 3weck ber Befalbungen und ber bamit zu beftreitenben Bedurfniffe uns pereinbarlich fein warbe, foldhe Ceffionen und Verpfanbungen ohne Ginschränfung als gultig anzuerkennen, vielmehr auf jeden Fall bem Officianten ber gefetliche Theil fernes Gehalts fren bleiben muß, fo wird foldes auf den Grund ber allerhochs ften Cabinete Ordre vom 16. Rovbr. a. c. dem Publico hierdurch befannt gemacht, um fich ben Gefchaften biefer Art vor jeben Machtheil und Bervortheilung von Geiten ibred Schuldnere ju fichern.

Berlin ben 18. Dovbr. 1802.

Auf Geiner Königl. Majeflat 'allers gnabigften Special Befehl. v. Golbbect.

2. Warnungsanzeige.

Jur Warnung wird hierburch befannt gemacht, baß 42 Unterthanen bes Umte hausberge wegen unerlaubter Selbft.

halfe und baben verübten real Injurien refp. mit 14 und 8tägiger Gefängnifftrafe bestraft worden find. Signatum Minden ben 26. Novbr. 1802.

Ronigl. Preug. Minben Ravensb. Crie

minal . Collegium.

p. Arnim.

3. Citatio Edictalis.

eine Konigl. Majestat von Preuffen 2c. Unfer Allergnabigster Derr! laffon folgenden ausgetretenen Cantoniften bes Umts Reineberg, als:

Johann Friedrich Wimmers Dr. 78. aus

Frotherm

Johann Friedrich Backhaus Dr. 47, aus Dunne

Cord Henrich Meper Dr. 81. aus Gebo

Johann Friedrich Pieper Dr. 75. aus Fabbenftadt

Chriftian Lubewig Finde Dr. 71. baber Frang Benrich Gottlieb Rleimann Dr. 59. aus Rlofterbauerfchaft

Unton Friedrich Bubrmann Dr. 18. aus

Blasheim

Friedrich Wilhelm und Johann henrich Cloftermann Dir. 60 aus Behlage

Johann Benrich Jacob Bellenfied Ne.

Johann Denrich Dabine Dr. 31. aus

Christian Friedrich Rosche Mr. 27. baber Benrich Christoph Buhrmann Rr. 14.

Chriftian Friedrich Florte Dr. 36. aus

Sedem

Johann Philip Ruft Dr. 53. aus Alswede Johann Friedrich Unger Dr. 59. aus

Friedrich Wilhelm Puffe Mr. 25. aus

Debem befannt maden, daß ber Criminal : Rath Maller als Bertreter ber Invaliden : Caffe wider fie Rlage erhoben und behauptet hat, baf fie fich in ber Abficht auffer Landes begeben batten, um fich ihrer Unterthanen Pflicht unter bem Militair, ober als Pfer= De = und Train : Rnechte gu bienen , gu ent. gichen baber berfelbe ben ihrer Abmefens heit auf ihre offentliche Worladung und Bes fannimadiung beriftlage per edictales anges tragen bat. Da nun biefem Gefuche Statt gegeben worben; fo werben porbenannte Musgeiretene hierdurch verabladet, fich in termino den 28. Febr. 1803: vor dem ers nammten Deputato Unecultator Diegel More gens 9 Uhr auf biefiger Regierung ju geftellen, wegen ihrer bisherigen Abmefens beit Rede und Untwort ju geben und ihre Ruffehr in ibr Daterland glaubhaft nach: sameifen. QBerben fie biefes nun fpateftens in dem bezielten Termine nicht thun, fo haben fie ju gewärtigen , daß fie fur treutofe ber Werbung halber ausgetretene Lan: bes : Unterthanen angefehen, ihres jegigen ober gufunftigen, ihnen durch Erbichaften pber fonit anbeim fallenden Bermogens für verluftig erflart und foldes ber Invas liben ! Caffe guertannt werben mird; wor: nach fie fich atfo ju richten haben. Ila .02

Urfundlich beffin ift biefe Scittat : Sitation sowohl ben biefiger Regierung als ben bem Unte Reineberg affigirt, auch benen Lipp ftaber Zeitungen und hiefigen Intelligeng Blattern brennal inferirt worden.

Gign, Minden ben 9. Novbr, 1802,

Konigl. Preug. Minden Ravensberg:

v. Arnim.

Son ben unterschriebenen fur bie Graf-Chaft Tedlenburg angeordneten Mars tentheilungs = Commiffarien foll ber in ber Bauerschaft Bief, des Rirchspiels Ledde, belegene fogenannte Bieferberg, auch ber Garten und Steinhugel genannt , gur Theis lung gebracht werden, und um die bing: lichen Rechte und Unspruche, welche unbes fannten Dratenbenten auf biefem genanns ten Parcel gufteben mogte, gu erniren, und jur gehörigen Liquiditat ju bringen, werden alle diejenigen welchen einiges Recht ober Unipruche barauf gebuhren mogte, es beftehe felbiges in Sube, Weibe, QBege, Pflanjungs , Plaggenhiebe : ober fonftiger Gerechtigfeit hierdurch aufgefordert, Diefe ihre Rechte und Anfpruche in termino Conns abende ben 8. Januar 1803. in ber Bihaus fung bes Coloni Grothmanns in ber Bans erschaft Wiek Kirchspiels Ledde, anguges ben, und die barüber in Danden habenben Documente und Urfunden offen gu legen. im Ausbeibungsfall, und wenn fich bie Real : Pratendenten in dem bestimmten Lignidations Termine nicht melden, und ihre Rechte nicht angeben, haben Diefelbe ju gewärtigen, bag fie bamit werben pras clubut und ihnen ein emiges Stillichmeigen werde auferlegt werben.

Micht weniger muffen die Gnte : Grundund Eigenthund : herrn der Intereffenten bes vorgedachten Wiefer : Berge, ober Garten und Steinhugel genannt, in dem bestimmten Liquidations : Termine beren Rechte wahrnehmen, weil sie sonst mit ihren etwaigen Widerspruchen nicht gehort, sonbern dafür angesehen werden foll, als ob sie mit bemjenigen, was die Interessenten vornehmen, zufrieden, und deren Beschlusse als zu Rechte beständig anerfennen

wollen.

Lingen und Cappeln am 28, Sept. 1802.

Ronigi. Preuf. Martentheitunge Commifs

Manbelharbt. Manbelharbt. Dachbem in bem Deposito bes hiefigen Umte folgende bather beponirte Summen, als

- 3ft Sachen ber Eingeseffenen zu Rehburg ctr. Leefe, in puncto Sicheln-Lefens, von ersteren beponirt 4 Mar. 18 46

Won Riebe in Holzhaufen an Pfanbgels

dern 13 Wigr.

21m 24. Geptbr. 1768. von Fullriebe an

Pfandgelbern 9 Mgr. 4 Pf.

Um 26. Geptbr. 1768, von ber Wittme Schwering zu leefe, in caufactr. Stolzenan in puncto gepfandeten Pferbes 12 Mgr. Cobem von Diebrich Schwering in Leefe,

in caufa ctr. Stolzenau, wegen gepfandes ter Schaafe 12 Mar.

Un Schlüterschen Concursgelbern, von ben Jahren 1766. bis 1774. ein Reft von

3 Mar 2 Pf.
Ein Rest von ben, von bem Amtsvoigt Tapre am 27. Novbr. 1768. für ben von Johann Friedrich Klünder erkauften Kamp eingelieferten 355 Athle. von 16 Mgr. 2 Pf. 21118 Calomon Hammerschlag Wittwe Berlassenschaft, ein Nest von 5 Athle. 27

Mgr. 27. Septhr. 1769, beponirte Bittme Rifchmulleriche Gelder für ben Bertauf eines Dammiels 2 Athlr.

Degen Schluffelburger Golg : Entwens bungen vom 7. Man 1970 beponirt 24 Mgr.

Von Conrad Refeberg in Leefe am 3. Febr. 1772. beponirten Gelbern ein Reft von 3. Rthir. 8 Mgr.

In Saden Leerum etr. Leefe an Pfands gelbern am 9 July 1782 beponiet 5 Mge. Weienbergiche Auctionsgelber vom 250 Man 1775, 24 Athlr. 22 Mge. 4 Pf.

In caufa Chluffelburg ctr. Leefe Dfands gelber, am 26. July 1783. 5 Rithle.

Weil. Capellprediger Sattenhoff zu Eftorf Machlafgelder, am 19. July 1784: bepos nirp, ein Reft von 79 Arblr. 7 Mgr. 1 Pf.

In Sachen Meier zu Bothel ctr. Stolgenau, an Pfandgelbern, am II. Aprill 1789. deponirt, 3 Mgr.

Ramperiche Gelber von ganbesbergen für ben Welmannichen Garten 45 Rthir.

In caufa Dohrmann etr. Honebein, am

In caufa Buttfer von Biegenhocken ctr. Menborf, am 6. Octbr. 1791. beponirt, an Pfandgelbern 3 Mge.

In caufa Mobrffen ctr. Rendorf am to. Detbr. 1791. an Pfandgelbern 3 Mgr.

In coufe Buffe ober Schwick von Glifs fen etr. Raltert , am 30. May 1792. bepos nirt 5 Rtblr.

Dom Amtmann Grote wegen ber Deffes schen Pachtung eingeliefert 9 Rtl. 12 Wigr. Kar Conrad Stießmeier in Leese von 1780.

6 Mgr. 4 Pf.

In caufa Cohmeier ctr. Eetorf 6 Mtblr.

24 Mgr.
— Schröber won Buchholz ctr.
— Grefebildevon 1781. 1 Mgr. 4 Pf.
— Fraulein v. Hugo ctr. Backs
and I baus, von 1781. 3 Atl. 13 Mgr.
6 Of.

6 Pf. ... Chlers ctr. Schenfen, von 1783. 1 Mgr. 4 Pf.

- Botterbrodt ctr Rolfing, von

1783. 18 Mgr.

Chleud etr. Schenfen, von

- - Bollmeier ctr. Thiebel, bon

Braunfiche Gelber; von 1784. 5 Rth.

3030 caufa Kleinenheerfe etr. Harrienftebt mi andivoon 1785tro 3 Megre und and and

Defing crem Anemoltet von

- Rebburg ctr. Leefe, von 1785.

- Dolle etr. Hemer, von 17862

- Biepfing etr. Schenfen, son

- - Saate ctr. Weftenfeld, bon

- Echrober ctr. Nendorf, von

Begen Fleege in Landesbergen 1 Rtl.

In caufa Backhaus ctr. Landesbergen

von 1787. I Rthle.

Wegen Lampe von Gliffen 2 Atl. 18 Mgr. In causa Bleefe etr. Schramme, von 1790. 2 Athle. 7 Mgr. 4 Pf. — Schwering etr. Stolzenau von

forten. 10 Rtl. 6 Mgr.
— Schwering etr. Stolzenau 24
Mar.

Wegen der Leefer Forftbienfte 2 Rtl, 18

Beinesche Gelber, 4Rtl. 21 Mgr. 4 Pf. Lange in Leefe fur fir. 9. Lange in Quens Rebt 16 Rthlr.

In caufa Sonebein ctr. Bammeter Pfand-

- Rruse ctr. Haselhorn Pfands

Won Rolf Bitte in Uchterhöfen, wegen ein Fuber Kalt, beponirt am 6 Juny 1787. 3 Mgr.

Ruhrmannsche Gelber, ab Acta Inquis

• Mgr.

In caufa Behr etr. Unger, wegen bers taufter Cartoffeln, bom 2. Juny 1794.

9 Rthlr. 6 Mgr. 4 Pf.

Bon ben Neubauern am Sahnenberge Pfandgelber wegen hornvieh : Treibens im Dehmerholze, vom 9. May 1795. 1 Rtl. 12 Mgr.

Bom Schiffer Kohlftadt am 10. Detbr. 1795. beponirt, wegen bes ben Landesbers gern jugefügten Schabens 3 Mthlr.

hogefche Concuregelber 1719tl. 35 Migr.

Beil. Goldschmidt bon Bremen Rachlage gelber, vom 19. Decbr. 1795. 5 Rtl. 9Mar.

Bom Schiffer Chriftian Clemeier aus Intichebe und Johann Diebrich Bolte aus Schweringen, beponirt wegen entwandter Schwapen, 2 Luisb'or.

Machlaß : Gelber weil. Solbaten Boll:

34 Mgr. 4 Pf. 19110000

Des Gelbaten Chriftoph Teusch aus Stolzenau 5 Rthle.

bes Colbaten hinrich Bbfer aus Warmfen 15 Rthlr. 31 Mar. 7 Pf.

Roph Gerke aus Landesbergen 5 Rthlr. 26 Mgr. 5 Pf.

dus Landesbergen 5 Athle. 6 Pf.
— weil. Soldaten Henrich
Tabkemann aus Nendorf 6 Atl.

bes weil. Georg Meier vom Jahre 1798. 9 Athle. 16

fich befinden, ohne daß theils die Deponen= ten fammt ber Zeit und caufa Depositionis juverlaffig befannt find, theile auch mem an fothanen Depofitie ein gegrundetes Recht etwa guffeben mogte, weber bis lang bars gethan, noch aus ben Amte Acten erfichts lich ift, um hievon aber hinlangliche Wifz fenschaft zu erhalten , gegenwartige Ebic= tal = Ettation erfannt worden, als werden alle diejenigen, welche an befagten Depositie aus irgend einem Grunde, einen gegruns beten Unfprueb zu baben vermeinen, auf ben 12. und 13. Januar fommenben Jahre, merden fenn der Mittewochen und Donners ftag nach bem iften Epiphan. Sonntage Wermittage um 10 Uhr vor hiefigem Umte gu ericheinen, die in Danden habenden Depofiten : Scheine und fonftigen Dotus mente und Urfunden in prigmali ju produs ciren, und ihre Unforuche und Forderungen

Moller.

anzugeben und klar zu machen, Kraft dies ses und unter ber Berwarnung, eitirt und vorgelaben, daß diejenigen welche sich in beregten Termine nicht melden, auch ihre Ansprüche nicht gebörig angeben werben, sodann damit ganzlich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt, diejenigen Deposita aber wozu sich Niemand in bemeldeten Termin als Eigenthümer ans geben wird, dem Herrschaftl. Fisco adjusdiciret werden sollen.

Erfannt Stolzenau ben 30. Movbr. 1802.

Ronigl. und Churfurstlich Amt. v. Bothmer. Manchmeier. Schar. Stegemann.

4. Citatio Creditorum.

Deil der Nachlaß des in Desterwede vers
forbenen Schneibers Hermann Jorn
zur Berichtigung der darauf haftenden
Schulden nicht hinreicht, so ist darüber
ber Concurs erdfnet, und die Gläubiger
bes gedachten Horns werden hiedurch biffents
lich vorgeladen, ihre an den Nachlaß has bende Forderungen, ben Gefahr ibres Wertustes am 2. Febr. a. f bieselbst anzugeden,
Amt Ravensberg den 2. Decbr. 1802.
Meinders.

a fich die Borgichen Bormunder ju Meflingen Namens ihrer Pflegebes foblnen fur Erben bes verftorbenen Dirch Schrober ju Freeren cum beneficio legis et inventarfi erflaret haben, und bem gufolge ber Liquidations : Prozes unterm heutigen bato erdfnet worden ift, fo werden bieburch alle biejenigen, welche an bem Dachlag bes gebachten Dird Echrober etwas gu forbern baben , ad term. ben 18. Febr. 1803. por dem Regierungs : Rath Barenborf gur Uns gabe ihrer Korderungen unter ber Bermars nung, bag bie ausbleibenben Ereditoren aller ihrer etwaigen Borrechte verluftig er= flaret und mit ihren Korberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger von ber Daffe noch

übrig bleiben wird, verwiefen werden fols len, vorgeladen.

Lingen den 16. Dechr. 1802. Ronigl. Preug. Tecklenburg, Lingensche Regierung.

Die Erben bes hier verfforbenen Raths Grabe, munichen beffen Paffiva balb möglichft zu btrichtigen, und ersuchen baler bie etwanigen Glaubiger beffelben, fich Connabens ben 8. Januar 1803. ben Unterzeich weten auf bem biefigen Grabeschen hofe am Ofterthore einzufinden, und ihre Anspruche gehörig zu liquidiren.

Rinteln ben 7. Decbr. 1802. Schwabe. Grabe, Mud. u. Raft.

f. Dertauf von Grundflücken.

a ber Burger Beffer auf fremwillige Eubhaftation feines vorhin Rerges fchen Saufes an ber Beckerftrage und Trans te, besgleichen eines Gartens vor bem Marienthore angetragen hat, und ju bem Ende Terminus auf den iten Kebr. 1803. begielet ift fo wird foldes ben Raufluftigen, mit der Bemerfung befannt gemacht, baf bies Saus mit gewöhnlichen burgerlichen Laften auch 9 mgl. Grundzing und 9 mgl. Rirchengeld belaftet ber Garten aber von allen Abgaben fren ift, und bag die Liebs haber am besagten Tage Morgens um IR Uhr ihr Geboht erofnen, und wenn foldes annehmlich gefunden wird, ben Bufchlag gewärtigen fonnen. Minden am Gtabts gerichte ben 22ten Decbr. 1802.

Aldoff.

If Mequifition des wohllobl. Magis farats zu Rinteln, foll das Stahsmannsche burgerliche Wohnhaus Mr. 776. auf der Fischerstadt, nebst einem dazu geshörigen Hubetheil auf eine Ruh, auf dem Fischerstädter Bruche belegen, zusammen auf 155 Ktl. gewürdigt, in terminis den 19. Nov., den 21. Dec. dieses Jahrs und den 29. Jan. 1803. sub hasta necessaria verkauft werden, dager sich die Kauslusti

ge in diesen Temninen, besonders in lege ten, Morgens um to Uhr, auf der Berichtösstube einfinden und den Zuschlag für ihr hächstes Geboth gewärtigen können. Auch werden alle etwaige unbekannte Realund einländische Personal- Gläubiger zur Alngabe und Liquidation ihrer Ansprüche aufgefordert, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirer, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Minden am Stadtgericht ben 30. Sept.

1802.

Midoff.

Muf ben Antrag eines ingroffirten Glaubigere ift bie nothwendige Cubhafta: tion bes Schaferschen Saules Dr. 225, nebst Zubehor becretirt worden, nach benen bavon aufgenommenen Anfclagen ift

a) das Daus welches mit gewöhnlichen bargerlichen Laften beschwert, und 2 Stus, ben mit Ofen, 3 Kammern und Ruche ents

balt, auf 045 Ril 20 Ggr.

b) ber dabinter befindliche Garten und

Hofraum auf 30 Rtl. und

thurseben Bruche Dr. 115. belegene, ben ber Theilung ber Hube gu i M. 148 Mth. bermenene Hubetheil auf eine Ruh, fren bon Abgaben auf 250Rtl. mithin das Ganze auf 925 Rtl. 20 Ggr. in Golbe gewurdiger.

Da nun zur Licitation Termini auf ben 11. Novbr., 18. Decbr. d. J. und 22. Janr. 1803 präfigirt sind, so werden alle qualissicite Kauslustige hierdurch eingeladen sich in diesen Terminen, besonders im letzten, Morgens um rollhr auf der Gerichtes stude einzusinden, ihr Gebot zu erdsnen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Woben zur Nachricht dient, daß der Unschlag und die nähern Bedingungen an jeden Gerichtetage, neinlich Dienstag und Sonnabend, eingesehen werden können, und baß auf Nachgebote keine Kücksicht genommen werzen wird. Minden am Stadtgericht den 30. Septbr. 1802.

Nachbem bie nothwendige Subhastation Des Wahnhauses der Wittme Beidentreich Nr. 713. auf der Hufschmiede nebst Zubehör im Wege der Execution decretiret, und zufolge der durch de pstichtete Sacheverständige aufgenommenen Anschläge

a. das haus Dir. 713., welches mit burgerlichen Laften und einem Eintheis lungs Capital von 144 Rtl. 21 gal. 6 Pfe beschweret ift, eine Stube ohne Dfen, einem Saal, bren Cammern, Ruche und Stallung enthalt, ohne Abzug bes Einstheilungs Capitals auf 575 Rtl. 22 ggl.

b. ein babinter belegener fleiner Garte ein fechftel Uchtel haltend auf 25 Rtl.

c. ein Landschaßpflichtiger Garte vor bem Marienthore nach ber Abtretung fünf Achtel haltend, welcher flatt Hubetheil dem Haufe bengeleget ift auf 350 Atl. mitz hin das Ganze auf 950 Athl. 22 agl. in Golde gewürdigt ist; so werden nunmehro Termini licitationis auf den zoten Oct. und 4ten Dechr. d. J. und 18 Jan. 1803. prässigiret, in welchen und besonders im letzten Termin die Kauflustige sich Neorgens um 10 Uhr auf der Gerichtsstube einfinden ihr Geboth eröfnen und den Zuschlag gewärtigen, auch die Anschläge und nähern Bedingungen an sedem Gerichtstage einses hen können.

Minden am Stadtgericht ben 24. Sept.

1802

Befehl Hochpreigl. Pupillen Co

Auf Befehl Sochpreißl. Pupillen Collegit follen die Grundftucke bes verfiorbenen Ober: Einnehmers Riensch allbier meistbiestend verfauft werben. Gelbige bestehen

1. In bem an ber hauptstraße allhier belegenen mit burgerlichen Lasten beschwerzten Wohnhause Net. 121. worin 6 Stuben, 7 Kammern, eine Ruche und ein gewölbter Reller und woben eine Scheuke, Schweines stall und Brunnen.

2. In bem Garten neben bem Saufe, 17 Spint groß , worin eine Menge fconer

Obsibaume.

3. In ber olim hartogiden Wiefe, wovon 24 Spint zu einem besondern Garten
eingerichtet, in dem auch viele junge Obstbaume sind, 8 Spint zu einem Bleichplatz und Grafinuhung dienen, darin sich auch mehrere Obsibaume befinden, die übrigen 583 Spint aber zum Theil zu Ackerland größtentheils aber zu einer 2 schärigen Miefe benuft werden.

Bon biefen gangen Grundfiuck gehen jahrlich an Grn v. Obeimb 16 Spten Gerfie. Alle biefe Realitaten find burch Sachverftandige ju 3942 Atl. 8 Ggr. obne

Abzug ber Laften tagirt.

Zum Berkauf berfelben find termini auf ben 29. Januar, ben 26. Mart. und ben 3. Juny a. f bezielt, wo sich Kauslustige, Besitz- und Zahlungsfähige Liebhaber auf ber Amtstube einfinden, die Bedingungen erfahren und salva ratificatione des Hoch preist. Pupillen Collegii den Zuschlag erzwarten fonnen.

Diejenigen, welche an biefen Realitäten bingliche Unfpruche haben, bie nicht aus bem Syppothequen = Buche erhellen, muffen folde ben Gefahr ber Abweifung angeben und bescheinigen. Uebrigens können bie einzelnen Taxen benm Amte eingeschen werden.

Sign, Petershagen ben 9. Nov. 1802 fibn, Pr. Justikamt. Becker, Gober. Duftikamt. Becker, Gober. Migney fichen Regiments: Gerichts follen die gur Berlaffenschafts: Masse bes verstorbes nen Herru Obristwachtmeister v. Schmude gehörende städtischen immobiliar Besitzungen, als

1. Das sub Mr. 62. am Markte biefelbst belegene und massiv erbaucte hauptwohnsgebaude in bessen untern Etage sich 2 Stuben nebst 2 Schlaffammern, eine kleine Rammer, ein geräumiger Flur nebst Ruche, in der obern Etage ein groffer Saal mit einem Nebenzimmer, 2 kleine Kammern nebst geräumiger Flur und barüber ein bessehofener Boden befinden.

2. Das damit in Werbindung fiehende

hintergebaube gleichfalls maffiv erbauet mit einem großen Saal und beschoffenen Boben, und unter selbigen ein aus brep Abtheilungen bestehender gebalfter Reller.

3. Ein zur Sommerwohnung bienendes Gebande von 2 Stockwerfen, worin unten so wie oben eine Stube nebft fleiner Flur, und barüber ein beschoffener Boden befinde lich ift

4. Gine Scheune und Stall : Bebaube mit einer Fatter : Rammer verfeben.

5. Ein binter bem Daufe belegener bes pflafterter Dofplat 98 Fuß lang, und 14 Rug breit, morauf fich gutes Rohrwaffer und ein zu biefem, und bem Gantefchen Saufe gemeinschaftlich geborenber Brunnen befindet, auch baneben ein fleiner Garten 83 guß lang, und 9 guß breit, imgleichen hinter ber Scheune ein 14 guß langer und 18 Ruf breiter hofraum mit einer Durche fabrt nach ber Stadtmauer bin, wovon jes boch bas Mitbenugunge = Recht dem baran ftofenden hoffbauerichen Dofe guftebet, fo mit Ginfchlug ber Dube und Rohrwaffers Gerechtigfeit, ju bem Werth von 5005 Riblr, abgeschätzet worben, gum anders weitigen offentlichen Berkauf ausgestellet werben, und wie bagu ein Bietungs : Ters min auf den 4. Mary f. 3. Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzet worden, so werden die Raufluftigen eingeladen, fich fobann einzufinden, und nach vorgangiger Befanntmadung ber Raufbedingungen ibr Geboth abzugeben, auch bem Befinden nach ben Bufchlag ju gewärtigen.

Jugleich werden alle unbefannte real Pratendenten in Absicht diefes hauses zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen sub poena perpetui filentii et praclusios nis zu dem anstehenden Licitations = Termin hierdurch edictaliter verabladet. Bielefeld im Stadtgericht ben 15. Nobbr. 1802.

Consbruch. Budbens. Gelbft bie ber Frau Sparenbergs bies felbft bubehorigen Grundbefigungen,

I. bas sub Rr. 40. un ber Obernstraße belegene und massiv erbauete Wohnhaus aus 2 Stagen bestehend, worin sich unten eine Wohnstube nebst Schlaftammer, eine kleine Stube nebst Schlafgemach, eine Ruche, geräumige Flur, und hinterwärts ein Saalzimmer, worunter ein gebalkter Reller, und oben 2 Stuben nebst Alcoven, auch eine kleine Kammer, und über bem ganzen Gebäude 2 beschoffene Boden besinden nebst einem bahinter belegenen mit einer Mauer umzogenen Hofplatz, worauf ein kleines Stallgebäude, und hinters selbigen ein Scheunengebäude besindlich, wovon der Boden aber nur theilweise beschoffen ift,

2. bas fub Dr. 167. an ber Brinfftrage belegene hinterhaus, bestehend aus 2 Ctus ben und 2 Rammern, einer fleinen Stube mit Alcoven, einer Flur, und 3 Dber: fammern, und einem schlecht beschogenen Boben , hinter welchem ein mit einer Mauer umichloffener Garten 50 Fuß lang und 38 Rug breit, wie auch ein fleiner Sofplat bon 40 fußiger Lange und 21 fußiger Breite befindlich ift, welche benbe Saufer nebft Bubehörungen einschließlich ber bagu gewid: meten Subetheile zu bem Werth von 2930 Mthle, abgeschaßet worten, zum offentlichen gerichtlichen Berfauf ausgestellet werben, und wie bagu ein Bietunge Termin auf ben II. Julius f. J. am Rathhause Mors gens II Uhr angesette worden; fo merden bie Raufluftigen zu folchem Termin einges laden, und hat der best = und annehmlichft bietenbe bem Befinden nach ben Bufchlag zu gewärtigen.

Zugleich werben alle unbefannten real Pratenbenten in Abficht ber Sparenbergsichen Besitzungen auf ben besagten Termin zur Angabe und Nachweifung ihrer etwaisgen Forberungen sub prajubicio perpetui filentii ebictaliter verabladet.

Bielefeld im Stadtgericht den 13. Decbr. 1802.

Conebruch. Bubbeus,

6. Gerichtl. confirm. Verträge.

Die Wittwe Christine Marie Hoppen, geb. Wehmeiers sub Nr. 149 hieselbst hat laut bes am 30. Octbr. a. c. gerichtlich recognoscirten Kauf: Contracts vom 26. besselben Monats ihren unter bem Winters berge, neben bem Kampe bes Frensaßen Simon Ludwig Meier belegenen, etwa 3 Schfl. Saat baltenden Saat: und Weides kamp, ben Mühlensteinskamp genannt, an den Bürger und Backer Johann Abolph Hoppe sub Nr. 111. hieselbst für 300 Ktl. in Courant erb : und eigenthumlich verkauft.

Sign. Blotho den 20. Decbr. 1802. Konigl, Preuß. Umt.

Die Besither bes abelichen Guts Gramssmithle Eheleute Landbroft Caspar Friedrich von Bbfelager und D. A. von Bbfelager geb. v. Kettler haben, vermöge ber unterm heutigen bato ausgesertigten Kauf: Berkaufe Contracte

1) bem Colono Johann Senrich Robben

ober Robbenthal,

2) dem Colono Gerb Benrich Quan,

3) bem Colono Jan Berend Werne ober Wern Johann,

4) dem Col. Joh. herm henr. Teepfee allesamt zu Rentrup im Kirchspiel Lengerich wohnhaft, die aus ben Landereyen ber Anfaufer gehenden, vorhin bem abelichen Gute Gramsmuhle zugestandenen Zehnten und Pachthühner gerichtlich verfauft.

Lingen ben 13. Deebr. 1802. Konigl. Preuß. Tecklenb. Lingensche Regierung.

Möller.

7. Anzeigen.
Der Königliche Lieutenant und Abjutant bes zien Mousquetier Battaillons Regiments von Beffer, Herr Vorwald, hat mittelst gerichtlich errichteten Bertras ges vom 13. Septbr. c. zwischen ihn und seiner Chefran gebohrne Rothen die bisher (Dueben eine Beplage.)

Benlage zu Mr. 52. der Mindenschen Anzeigen.

zwischen beiben existirte Gater : Gemeinsichaft ausgeschloffen, und ist von benben Pacificenten barauf angetragen worden, bag solches nach ber gesetzlichen Borschrift offentlich bekannt gemacht werde.

Es wird daher folches hierdurch zu jeder=

manns Wiffenschaft gebracht.

Bielefeld im Regiments - Gerichte ben 4. December 1802.

v. Freitag, Obriff und Commandeur. Conebruch, Auditeur.

er Schufter Johann Andreas Chriftian Rafch und Catharine Clifabeth Witts we Patz gebobrene Fischer in Rabben has ben ben ihrer Eheberedung die sonst unter Chelenten geltende Guter Bemeinschaft burch Bertrag unter sich aufgehoben, wels des zur Wiffenschaft eines jeden, dem baran gelegen öffentlich hierdurch bekandt gemacht wird.

Sign. Rahden ben 21ten Derbr. 1802, Ronigl. Preuß. Umt biefelbft. Gaben.

8. Auctions Anzeige.

Die Bucher-Sammlung des verstorbenen Regiments-Chirurgi Schulze in Bieslefeld, soll am 17ten Januar 1803. und, wo nothig, den folgenden Tag, Nachmitztags 2 Uhr, diffentlich meisibietend auf der Regierung verkauft werden. Das Berzzichnist davon liegt in der hiesigen Regiestungs-Canzlen ben dem Pedell Rumschötztel, ferner auf dem Rathhause zu Bielesseld, zum Einsehen offen; kann auch, dem Besinden nach, von mir communiciret werden. Die hiesige Korbersche Buchhandslung, und die Buchbinder Meyer und Pasch, nehmen Commissionen an.

Minden den 24ten Decbr. 1802, Big. Commis. 9. Verlohrnes.

Im 22. b. M. ift auf bem Bege bone Accife = hause nach meiner Bohnung ein kleines Paquet Spanischer Schriften unter meiner Abbresse berloren gegangen, und mir noch nicht wieder abgeliefert wors ben; ich ersuche baher ben Finder, mie basselbe boch gefälligft, sollte es auch aus Uebereilung erbrochen senn, wieder zuzus stellen, und meinen warmsten Dank und eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

Minden ben 23. Decbre 1802. Borges. Mediginal = Rath und Phififus.

10. Avertissements.

Ceit ber Beit, bag über bie Merre ben Rehme eine Brude erbauet, und bie Weferbrucke bei Minben reparirt worden, ift die vormals jum Uebertahren eingeriche tete Ponte (ober Fahre) überfluffig; es folk felbige daber meiftbietend verfauft werden. Diefe Ponte (oder Kahre) ift von bem beften Eichen Solze conftruirt, 48 Fuß rheinlans bifch Maag lang, it Fag an ben Enben, 14 Rug in der Mitte breit, und 22 Rug tief. Es fonnen füglich 2 Wagen mit Dfers ben barin überfahren. Richt allein Die Fen ftigfeit und Gute ber Materialien, fondern auch die Conftruction burgt fur die größte Dauer, indem diefelbe erft 3 Sahr alt, wenig gebraucht, und innerhalb mit 30 Daar Rnie und boppelten Boden verfeben Liebhaber tonnen folde gu DRinden an der Weferbrucke in Mugenschein nehmen, und ihr Gebot fpateftens bis Musgangs Januar funftigen Jahre ben Unterschriebes nen thun, da alsbann im Fall das Geboth annehmlich ift, ber Bufchlag falva appros batione Dochlobl. Mindenfcher Krieges und Domainen Rammer ber Bufchlag gefchehen foll. Minben ben 22. Decbr. 1802.

Sunf, Konigl, Landbaumeifters

Es wird biermit zu Jedermanns Wissenschaft diffentlich bekannt gemacht, daß mach dem Allergnädigsten Directorials Resserit be dato Berlin den 17ten Septems ber a. c. genehmiget worden, daß pro suzuro in dem Dorfe Recke in der Obergrafsschaft Lingen, dren neue Jahrmärkte und zwar der erste den Montag nach Lätare im Monath März, der zwente, den Monatag nach Jubilate im Monath May, und der dritte, den ersten Montag, im Mosath August eines jeden Jahrs gehalten werden mögen. Signatum Lingen den 25. Dechr. 1802.

Ronigl. Preuf. Kriegessund Domainen= Rath auch Deputatus Camera per=

petuus.

Maure. er verfloffene Commer fo wie ber Berbft find fo außerordentlich burre gewefen, bag fie gewiß zu den Geltenheis ten der Sahrhunderte gehoren. Bache, Strome fogar Fluffe find theils ausgetrock: net theils verfieget, und bie Schiffahrt auf denselben gehemmet und erschweret. Auf eine furge Zeitlang ift dies auch ber Fall mit ber Treckschuptenfahrt zwischen Aurich und Emben gewesen, daß ein Theil bes Canals unschifbar geworben. Ungeachtet Der fortwahrend angehaltenen Durre und ben einem Gefalle von 13% Rug hatte die: fer Rall bemnach nicht eintreten burfen, wenn nicht ein besonderer Umftand die Spetfung bes Canals aus bem Ewigen . Meere, einer etwa anderthalb Meile bin-: Ber Murich belegenen Landfee, auf eine Beit: lang unterbrochen hatte. Es ift nemlich ber fogenannte zwischen Aurich und bem Amte Berum in dem Moraft belegene Solz: fehnerweg mabrend des Commers radical e perbeffert, weshalb aller Butritt des Waffere gehemmet und bas Emige Meer auch jugefest werben muffen. Rad Beendi= gung diefer großen Wegeverbefferung hat man bas Ewige Meer wiederum geofnet, and ben Treckfahrte Canal mit Paffer ges speiset, so bag, ungeachtet ber anhaltenben Durre, bie Treckschuntenfahrt nicht nur sondern auch die Fahrt mit Frachtschiffen auf bem Treckfahrts. Canal, seit diesem Herbste ununtetbrochen wieder fortgesetzt werden können.

Sowohl ber merkwardigen Seltenheit wegen, als auch in Rucfficht ber Reifensben, findet man nothig, biefes auch auss warts offentlich befannt zu machen.

Aurich den 14ten Decbr. 1802. Die Direction der Trecffahrte: Societat. E. B. Conring.

11. Eheverlobung.

Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir unfere Berlobung erges benft bekannt. Bielefelb und Minden ben 22. Decbr. 1802.

Baumann', Juftigcommiffair. Charlotte Rlinfen.

12. Todesanzeige.

Geftern Mittag um 12 Uhr endigte meine vielgeliebte Tante, Die verwittwete Gaffwirthin und Beinhandlerin Ochlutern, gebohrne Unna Margaretha Hotho an den Kolgen eines in der Racht vom 18. bis 19. b. Dl. fie befallenen Schlagfluffes im 76. Sahre ihres Allters ihr thatiges Leben. Unterzeichnete hat die Ehre, im Rahmen der hiefigen Anverwandten ber Berftorbes nen diefen Tobesfall ben famtlichen auss wartigen Bermandten, Gonnern und Freuns ben unter Berbittung fdriftlicher Benleibes verficherungen ergebenft befannt zu machen und damit bie gehorfamfte Ungeige gu ver= binden, daß Gaftwirthfchaft und Beinhane bel in dem Sterbehaufe in Bufunft unter ihrer Leitung auf bem zeitherigen Sug forts mabren werben, baber fie fich in benber Binficht bierdurch bem Publicum empfoh: len baben will.

Berford ben 23. Decbr. 1802. Dermittmete Margarethe Louise Ena 13. 26 schied.

Mit bem verbindlichften Danke fur alle genoffene Freundschaft empfehle ich mich , bei meiner Abreife nach Silbesbeim, meinen Gonnern und Freunden gang ge= horfamft. 3d wurde bies mundlich gethan haben, wenn ich nicht heute erft, von meiner wirflichen Berfebung babin, bes nachrichtigt worden mare. Ich rechne ba: her auch auf gutige Entschulbigung und berfichere aufrichtig, bag die Erinnerung an Minden mid) ftete febr angenehm uns terhalten wird.

Den 24. December 1802.

Meise.

Heber die Cultur des Waids, und die Sabrication des Indige; ale 3wever neuen Erwerbegweige für die Unterthanen des Preufischen Staates.

(Bon dem Ober-Medianaltath Sermbfadt.)

(Fortfetzung.)

3) Ernbte bes BBaibfrauts. Im Monat Julius und Muguft, wo bas Maibfraut feine erforderliche Reife erhals ten bat, wird foldes geerndtet. Bu bem Behuf werben bie vier bis feche Zoll hoch aufgeichoffenen, bem grunen Ruchenfraute ober Spinat fehr abnlich febenden Blats ter, mit einem eifernen ichaufelartigen Spaten , und zwar fo von ber Burgel ab: geffoßen, baf lettere nicht verwundet wird. Im Anfang bes Berbftes, wo neue Blat: ter von berfelben Große aufgeschoffen find, werben foldte nach ber porber erwähnten Mrt jum zweitenmal abgestoßen . und nicht felten macht man in einem Jahr aud noch Die britte Ernbte von jenem Rraute, Die Blatter bon ber erften Ernote find aber, wegen der trochnen Jahreszeit in welcher folde gewonnen werden, immer die beften. mern zerschlagen, bann bas gerichtagene

find megen ber fcon fendrten Jahredgeit worin fie gewonnen werben, immer mit Sand und Erdtheilen gemengt, und baber weniget gut. Das fo gewonnene Maibe frant wird nun , fo wie jebe Ernote gefches ben ift, gleich ber fernern Bearbeitung unterworfen , bie fich in zwen Theile, name lich in bie Borbereitung und in bie Bugutemachung unterscheiben lagt.

4) Borbereitung bes Baibs frantes zum Waib.

Die Borbereitung bes gewonnenen Waibe frautes geschiehet nun auf ber Waidmuble. Die Baidmuble bestehet in einem girkels runden Plat, ber mit feften glatten Steis nen ausgelegt ift, in welchem in ber Ente fernung von 6 gu 6 Boll zwen Boll tiefe Rinnen eingehauen find; auf beffen glache ein zwepter runber Stein beffen Durch= meffer 8 Auf, und beffen Rantenflache I Ruf beträgt, und in welchem bren Boll tiefe Rinnen eingehauen find, burch ein ober zwen Pferbe in Bewegung gefett wird.

Unf diefer fogenannten Waidmuble wird nun bas frifche Rraut, gleich nachbem fols des geerntet worden, germalmt ober gers queticht. Das zerquetichte Rraut bleibt hierauf einen Tag rubig liegen, bamit fols des theils einen bestimmten Grad ber Gabs rung, welchen man balb aus ber Erfahe rung fennen lernt, eingebe, theils aber aud), bamit, Die überfluffge Feuchtigfeit ablaufe, und fich bas übrige benn leicht in runde Ballen bringen lagt; welche fobann auf Sorben getrochnet, und nachdem fie bieben fich in ihrem Umfange bis auf bie halfte verkleinert haben, auf dem Boden aufbewahrt werden.

5) Kernere Bearbeitung, ober Bugutemadung des Baibes.

Um bas fo weit porbereitete Baidfraut nun ferner zu verarbeiten , und foldes als Raufmannsgut barguftellen, werben die getrochneten Baidballen mit holgernen Sams Die von ber gwenten und britten Erndte, mit reinem Maffer beivrengt, und wieder in Saufen gebracht , woben nun bie Daffe abermals eine Gahrung eingehet.

Teht bleibt der zerichlagene Waib mahrend einen Zeitranm von 4, 5 bis 6 Wochen
liegen, unter welcher Zeit berfelbe aufs
neue zu wiederholtenmalen aus einander
geriffen und mit Wasser besprengt wird,
bis endlich ein ganz eigenthümlicher etwas
süßlichter Geruch, den gehörigen Grad der
erhaltenen Gahrung anzeigt. So bald dies
fer Zeitwuct eingetretenist, wird die ganze
Masse auf einen großen Hausen geschlagen,
wo dieselbe nun, ohne sie weiter mit Wasser
zu besprengen, bis zum Monat Man lies
gen bleibt, um völlig ausgahren zu konnen.

Der fo bereitete Waid hat nun feine Wollstommenheit erhalten, und ift Kaufmannsgut, fo wie er in ben Farberenen gebraucht

mird.

Die Gute eines folden Waibes wird erstannt: 1) an seiner grünen Farbe; 2) an seiner Leichtigkeit und Lockerheit; 3) baran, baß er naß gemacht, und damit auf Papier gestrichen eine hellgrüne Farbe von sich giebt. Die innre Güte eines solschen Waibes ist um so vorzüglicher, je alter berselbe ist; und das ganze Geheimniß den Waid zu veredlen, bestehet also einzig und allein darin, wenn solcher gleich anjangs regelmäßig zubereitet worden ist, ihn nun noch wenigstens 5 bis 6 Jahre liegen zu lassen, bevor er gebraucht wird.

6) Bereitung eines fehr guten Indigo aus bem Baidfrante.

Die Eigenschaft bes Waibes, ben einer zweitmäßigen Behandlung besselben in ber Waiblupe blau zu jarben, verdankt derselbe einem eigenthamlichen blaufarbenden Stoffe, welchen schon das frische Waibfraut, freze lich mit andern Materien innigst gemengt, enthielt, und welcher in seinem abgesons derten Zustande dem feinzien In digo nicht nur nichts nachgiebt, sondern in der Indigosarberen ganz dessen Stelle vertreten kann. Eben dieser Indigost oft ift es, welcher durch einen gewissen Grad von Gahe

rung aus bem Maibkraute entwickelt wers ben muß, und zu beren Behuf die vorher beschriebene Zubereitungsart bes Maibes veransfaltet wird. Ein Maib ist daher allemat um so schöner und vollkommener, je vollkommener ber in ihm liegende Judigostoff durch dessen Fermentation entwickelt worden ift.

Die Darftellung eines fehr guten und schönen Indigo aus bem Maib, ift nichts Renes, sie wird in Thuringen und im Des sterreichischen schon langst fabritmäßig bes trieben.

Mur in ben Königl. Preußischen Staas ten ift solche, so viel mir befannt, noch micht eingeführt. Je wichtiger aber dieses Produst für den Handel und für die Karbes renen ist, je leichter die Methode ist, um ben India aus dem Waidfrante darzustelzlen, um so wichtiger schien es mir zu senn, die dazu erforderliche Versahrungsart allgemeiner befannt zu machen, damit diesenis gen, welche Luft und Gelegenheit haben, sich mit dieser Fabrifationsbrauche zu bes schäftigen, einen angemessenen Vortheil daraus zu ziehen, geschicht gemacht werden.

Coll bie Fabrifation bes Daib-Inbigs veranstaltet werden, so merben biezu gleich die frischen Blatter bes Waides verwendet, und mit folchen folgendermaßen

operirt.

Man reinigt bie frischen Maidblatter burch Abspuhlen mit Wasser von dem anstlebenden Sand, Erde und andern Unreisnigkeiten, und legt sie hierauf in eine bolz zerne Wanne, so daß diese bennahe drey Viertel damtt angefüllet wird. Man giest nun reines Fluswasser barüber, und bes beeft die Blatter mit holzernen Sparren, damit sie nicht über das Wasser herausragen können,

(Fortfetjung fanftig.)

